

BÜNDNER URKUNDENBUCH

V. BAND

1328–1349

BEARBEITET VON
OTTO P. CLAVADETSCHER UND LOTHAR DEPLAZES

UNTER MITARBEIT VON
IMMACOLATA SAULLE HIPPENMEYER

HERAUSGEGEBEN
VOM STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

CHUR 2005

Die Trägerschaft des Bündner Urkundenbuches besteht aus
dem Kanton Graubünden
der Stadt Chur
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Finanziert wird das vorliegende Werk vom Kanton Graubünden
mit Unterstützung
des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
der Stadt Chur
der Historischen Gesellschaft von Graubünden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bündner Urkundenbuch: Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden. Bearbeitet von Otto P. Clavadetscher und Lothar Deplazes. – Ostfildern: Thorbecke.

Bd. 5. – 1328–1349. – 2005.

ISBN_10: 3-7995-7103-5.

ISBN_13: 978-3-7995-7103-6

© 2005 Staatsarchiv Graubünden, CH-7001 Chur

Satz: Cavelti AG, CH-9200 Gossau SG
Druck: Südostschweiz Print AG, CH-7000 Chur
Auflage: 450 Exemplare

Auslieferung:

Schweiz: Staatsarchiv Graubünden, Karlihofplatz, CH-7001 Chur

Übrige Länder: Jan Thorbecke Verlag der Schwabenverlag AG, Postfach 4201, D-73745 Ostfildern

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	VII–IX
Einleitung und Editionsplan	XI–XV
Abkürzungsverzeichnis.	XVII–XXIV
Archivverzeichnis	XXV–XXVIII
Urkundentexte	1–552
Nachtrag	553–560
Siegel	561–586
Notare	587–588
Konkordanztabelle	589
Namenregister.	591–648
Lateinisches Wort- und Sachregister	649–674
Deutsches Wort- und Sachregister	675–685

Vorwort

Die Arbeiten am Bündner Urkundenbuch kommen zügig voran. Vier Jahre nach Erscheinen des 4. liegt nun der 5. Band vor, der mit 720 Seiten 579 Urkunden aus dem Zeitraum 1328–1349 und mehrere Nachträge zu den Bänden 3–4 umfasst. Seit der Wiederaufnahme des Editionsunternehmens im Jahre 1991 konnten also vier Bände mit über 2400 Urkunden aus dem Zeitraum von 1200 bis 1349 im Druck erscheinen. Damit rücken wir unserem Ziel, sämtliche Graubünden betreffenden Urkunden bis 1400 im Bündner Urkundenbuch vereinigen zu können, einen Schritt näher. Für ihren unermüdlichen Einsatz dankt der Herausgeber den Bearbeitern Lothar Deplazes, Otto P. Clavadetscher und Immacolata Saulle Hippenmeyer.

Mit der Fertigstellung von Band 5 beendet Otto P. Clavadetscher seine Tätigkeit am Bündner Urkundenbuch. Durch seine umfangreiche Materialsammlung und seine langjährige Editionserfahrung wurde der Neubeginn des Unternehmens erleichtert und durch seine passionierte Art und seine grosse Fachkompetenz das Werk wesentlich und nachhaltig mitgeprägt. Ihm sei auch an dieser Stelle unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Für die Bearbeitung des 6. Bandes, der die Urkunden von 1350 bis etwa 1370 umfassen wird, werden Lothar Deplazes und Immacolata Saulle Hippenmeyer, seit 2000 Mitarbeiterin am Bündner Urkundenbuch, verantwortlich sein.

Unser Dank richtet sich auch an die Regierung des Kantons Graubünden, an den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, an den Stadtrat von Chur und an die Historische Gesellschaft von Graubünden für die grosszügig gewährten finanziellen Mittel sowohl an die Bearbeitung als auch an den Druck des vorliegenden Werkes.

Chur, im Oktober 2005

Staatsarchiv Graubünden
Herausgeber des Bündner Urkundenbuches

Prefazione

I lavori al Codice diplomatico dei Grigioni procedono in modo ottimale. Dopo quattro anni dalla pubblicazione del tomo IV è pronto il tomo V, che con le sue 720 pagine contiene 579 documenti degli anni dal 1328 al 1349 e diversi supplementi ai tomi 3 e 4. Dalla ripresa del progetto editoriale nel 1991 sono usciti in stampa quattro tomi con oltre 2400 documenti che riguardano lo spazio di tempo che va dal 1200 al 1349. In questo modo ci avviciniamo di un ulteriore passo alla meta prefissata, quella cioè di riunire nel Codice diplomatico dei Grigioni documenti riguardanti questo cantone fino al 1400. L'editore ringrazia i reddatori dell'edizione Lothar Deplazes, Otto P. Clavadetscher e Immacolata Saulle Hippenmeyer per il loro impegno instancabile.

Con il completamento del tomo V giunge a termine anche la collaborazione di Otto P. Clavadetscher al Codice diplomatico. La sua estesa raccolta di materiali e la sua esperienza editoriale pluriennale hanno sicuramente facilitato la ripresa del progetto editoriale, al quale il suo modo appassionato di lavorare e la sua vasta competenza professionale hanno dato un'impronta decisiva e duratura.

Il tomo VI, concernente documenti che vanno dal 1350 al 1370 circa, sarà curato da Lothar Deplazes e Immacolata Saulle Hippenmeyer, collaboratrice dal 2000 all'edizione del Codice diplomatico dei Grigioni.

Rivolgiamo un ringraziamento particolare anche al Governo del Cantone dei Grigioni, al Fondo nazionale svizzero per la promozione della ricerca scientifica, al Consiglio municipale di Coira e alla Società storica dei Grigioni per i mezzi finanziari generosamente accordati alla redazione e la stampa dell'opera.

Coira, ottobre 2005

Archivio di Stato dei Grigioni
Editore del Codice diplomatico dei Grigioni

Prefaziun

Las lavurs vi dal cudesch da documents grischun s'avanzan stupent. Quatter onns suenter ch'il tom 4 è cumparì, è uss avant maun il tom 5 cun 720 paginas che cumpiglian 579 documents dals onns 1328 fin 1349 e differents supplements tar ils toms 3 e 4. Dapi che las ediziuns èn vegnidas reprendidas l'onn 1991, han pia pudì vegnir stampads e publitgads quatter toms cun passa 2400 documents dals onns 1200 fin 1349. Uschia vegnin nus in pass pli datiers da nossa finamira, numnadmain da pudair unir en il cudesch da documents grischun tut ils documents fin l'onn 1400 che concernan il Grischun. L'editur engrazia als redactors Lothar Deplazes ed Otto P. Clavadetscher sco er a la redactura Immacolata Saulle Hippenmeyer per lur engaschi nunstanclentaivel.

Cun la realisaziun dal tom 5 terminescha Otto P. Clavadetscher sia lavur vi dal cudesch da documents grischun. Sia collecziun da material voluminusa e sia lunga experienscha d'ediziun han facilità il nov cumenzament da l'interpresa, sia moda passiuada e sia gronda cumpetenza professiuнала han influenzà persistentamain questa ovra. En quest lieu al saja engrazià cordialmain.

Per l'elavuraziun dal tom 6 che vegn a cumpigliar ils documents dals onns 1350 fin circa 1370 vegnan ad esser responsabels Lothar Deplazes ed Immacolata Saulle Hippenmeyer ch'è collavuratura dal cudesch da documents grischun dapi l'onn 2000.

Noss engraziament sa drizza er a la Regenza dal chantun Grischun, al Fond naziunal svizzer per la perscrutaziun scientifica, al Cussegl da la citad da Cuir ed a la Societad istorica dal Grischun per ils meds finansials tant per elavurar sco er per stampar l'ovra.

Cuir, october 2005

Archiv dal stadi dal chantun Grischun
L'editur dal cudesch da documents grischun

Einleitung

Der vorliegende Band V wurde im wesentlichen nach dem Editionsplan des «Char-
tularium Sangallense» bearbeitet, welches sich seinerseits, besonders im Aufbau der
Texte und in der äusseren Gestaltung, dem «Bündner Urkundenbuch» und dem «Ur-
kundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen» angeglichen hat. Diese for-
male Vereinheitlichung dürfte dem Benutzer dieser ostschweizerischen Quellenwerke
die Arbeit erleichtern.

Editionsplan

1. Als Urkunde gilt jede schriftliche Fixierung eines Rechtsgeschäfts, auch wenn
sie in nichturkundlicher Form (etwa als Eintrag in einem Jahrzeitbuch, einem
Urkundenverzeichnis) überliefert ist.
2. Aufgenommen sind alle Urkunden, die in irgendeiner Weise das Gebiet des
heutigen Kantons Graubünden betreffen. Bei bündnerischem Aussteller, Emp-
fänger oder Rechtsobjekt wird die Urkunde vollständig abgedruckt, sonst in Re-
gestenform (bündnerische Zeugen, Schiedsrichter, Bürgen, Ausstellorte u.a.).
3. Textgrundlage ist in erster Linie das Original (A), wenn ein solches fehlt, die
beste Überlieferung (B = Abschrift von A, C = Abschrift von B usw., E = Ein-
trag, R = Registereintrag). Varianten in doppelten Ausfertigungen und gleichzei-
tigen Abschriften werden in den Anmerkungen erwähnt, ebenso wichtige Abwei-
chungen (besonders der Namenformen) in weiteren Abschriften gegenüber der
als Vorlage dienenden Abschrift. Bei zweifelhaften (gefälschten, verunechteten)
Stücken wird der Urkundennummer ein * beigesezt.
4. Auch die ins Regest eingefügten Textstellen beruhen auf dem Original oder der
besten Überlieferung.
5. Eigennamen werden buchstabengetreu wiedergegeben, aber gross geschrieben
(auch bei adjektivischem Gebrauch) und gesperrt.
Der übrige Text der Vorlage (Original oder beste Überlieferung) wird genau wie-
dergegeben, abgesehen von folgenden Ausnahmen:
 - a) Grosse Anfangsbuchstaben beim Satzanfang.
 - b) In lateinischen Texten wird j als i wiedergegeben, u und v ausgeglichen (als
Vokal immer u, als Konsonant immer v).

XII

- c) Die Worttrennung und -verbindung erfolgt nach den lateinischen Regeln, in deutschen Texten genau nach der Vorlage.
 - d) Die Silbentrennung geschieht nach den heutigen respektive den lateinischen Regeln.
 - e) Satzzeichen werden im allgemeinen nach heutigem Gebrauch gesetzt, dabei aber kurze Nebensätze (wie *ut dicitur, qua fungimur*) nicht durch Komma abgetrennt. Die Apposition wird nicht zwischen Kommas gesetzt, bei Aufzählungen werden diese nur bei Namen und in besonderen Fällen verwendet.
 - f) Unproblematische Abkürzungen werden aufgelöst, sei es nach den allgemeinen Regeln, sei es nach der Gewohnheit des Schreibers. Nicht aufgelöst werden gekürzte Eigennamen und Datierungselemente, ebenso Münz- und Massangaben, wenn der Casus nicht sicher feststeht.
6. Besonderheiten: Verlängerte Schrift wird zwischen drei senkrechte Kreuze gesetzt. Die drei ersten Zeilenenden werden durch senkrechten Doppelstrich gekennzeichnet, diejenigen in Doppelausfertigungen durch einfachen senkrechten Strich. C steht sowohl für Chrismon als auch für paragraphenähnliche Zeichen am Anfang oder vor Abschnitten vor allem der Notariatsurkunden.
 7. Korrekturen werden in den Anmerkungen erläutert. Im Text steht die korrigierte Form.
 8. Wenn fehlende Textteile nach dem Sinn oder nach einer Abschrift zweifelsfrei ergänzt werden können, stehen sie in eckigen Klammern mit Anmerkung; nicht wiederherzustellende sind durch Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet unter Angabe der Länge der Lücke. In runden Klammern stehen wahrscheinliche, aber nicht vollkommen sichere Auflösungen von Abkürzungen, so etwa Constantiens(i), wenn auch Constantiensibus möglich wäre.
 9. Schreib- und Wortfehler werden nicht verbessert, doch wird in den Anmerkungen auf sie hingewiesen, wenn dies zur Vermeidung von Missverständnissen nötig ist.
 10. Druckeranordnung bei Vollabdruck:
 - a) Urkundenummer (mit * bei Fälschung oder Verunechtung).
 - b) Ausstellort und Datum. Erschlossene Daten oder Datierungselemente stehen in runden Klammern. Bei Doppeldatierung ist für die Einordnung das zweite Datum massgebend. Urkunden ohne Tages- und Monatsbezeichnung sind am Schluss des Jahres aufgeführt, ebenso am Schluss des letzten Jahres die Urkunden mit einer Zeitangabe wie (1290–1299).
 - c) Kopfregeest. Es nennt in möglichst kurzer Form den Aussteller (als Subjekt), den Empfänger und das Rechtsgeschäft.
 - d) Urkundenbeschreibung. Der Überlieferung mit Standortangabe folgen die Angabe des Stoffes, dann die Masse (Breite/Höhe), nachher bei Siegelurkunden die Angaben über die Siegel. Siegelbeschädigungen werden mit «besch.» oder «Fragm.» angegeben (wenn nichts vermerkt = gut erhalten). Alle Bündner Siegel sind im Anhang abgebildet. Darauf wird verwiesen mit «Abb...». Die übrigen Siegel werden beschrieben nach Form (∅, oval, schildf.), Mass, Befestigungsart (abh., an Schnüren, an Seidenfäden usw.; wenn nichts vermerkt = an Pergamentstreifen); nach den Siegellegenden werden bisherige

Abbildungen zitiert («Abb. in...»). Bei wiederholtem Vorkommen wird auf die erste Beschreibung verwiesen (wie 2. in Nr...). Der Siegelbeschreibung folgen die recto (auf Plica, unter Plica usw.) und verso angebrachten mittelalterlichen Vermerke. Jüngere werden nur berücksichtigt, sofern sie zusätzliche Informationen liefern (etwa genauere Ortsbestimmungen, Verdeutlichung des Rechtsgeschäfts usw.). Am Schluss stehen, sofern möglich, die Angaben über den Schreiber. Bei der Identifizierung der Hände oder der Bestimmung von Schreibzentren kann das BUB nur erste Hinweise für künftige paläographische und diplomatische Spezialuntersuchungen geben. Bei Notariatsurkunden wird mit «ST Abb. ...» (signum tabellionis) auf die im Anhang abgebildeten Signete der Bündner Notare verwiesen.

- e) Abschriften: Es werden nur Zeit der Abschrift und Standort vermerkt.
- f) Zum Datum: Hier werden die Eingrenzungen undatierter Urkunden begründet, Widersprüche in den Datierungselementen erörtert und der Entscheid für eines der möglichen Daten getroffen.
- g) Diplomatische und sachliche Vorbemerkungen, wobei Sekundärliteratur nur angeführt wird, wenn sie spezielle Probleme dieser Urkunde erörtert.
- h) Angabe der bisherigen Drucke. Es wird keine Vollständigkeit angestrebt, doch soll sichtbar sein, seit wann die Urkunde der Forschung bekannt ist.
- i) Angabe der bisherigen Regesten (wie bei Drucken).
- k) Urkundentext.
- l) Unmittelbar auf den Text folgen die diplomatischen Anmerkungen (mit kleinen Buchstaben bezeichnet).
- m) Die nummerierten sachlichen Anmerkungen stehen unten auf jeder Seite zur betreffenden Urkundennummer. Die Orts- und Flurnamen sind soweit irgend möglich identifiziert, ebenso die Herkunftsnamen von Personen. Die beigegebenen Daten (es handelt sich mit Ausnahme bekannter Sterbedaten immer nur um Erwähnungen, nicht um eigentliche Lebensdaten) stammen aus den bekannten Handbüchern (Genealogisches Handbuch, Helvetia Sacra, in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellte Manuskripte für die Helvetia Sacra) oder aus zuverlässigen genealogischen Einzelforschungen. Wenn solche fehlen, wurde versucht, die Angaben aus Urkundenbüchern und weiterer Literatur zusammenzustellen. Damit soll dem Benutzer ein erster Anhaltspunkt gegeben, der weiteren Forschung aber nicht vorgegriffen werden. Die Erwähnungsdaten werden mit * gekennzeichnet, wenn nicht alle verwendeten Belege mit einiger Sicherheit auf die gleiche Person zu beziehen sind, vielleicht also in der angegebenen Zeit zwei Personen desselben Namens gelebt haben.

11. Druckanordnung bei Regest:

- a) Urkundennummer: Wie bei Vollabdruck.
- b) Ausstellort und Datum: Wie bei Vollabdruck.
- c) Der Urkundeninhalt wird in Regestenform wiedergegeben und die sich auf Graubünden beziehenden Textteile des Originals oder der Abschrift in Nor-

malschrift eingefügt. Die Auslassungen sind einheitlich durch drei Punkte gekennzeichnet.

- d) Urkundenbeschreibung: Nur Angabe des Originals oder der besten Überlieferung mit Standort.
 - e) Weitere ungefähr gleichzeitige Abschriften werden nur erwähnt, wenn sie wesentliche Abweichungen in den Namenformen aufweisen.
 - f) Zum Datum: Wie bei Vollabdruck.
 - g) Keine diplomatischen Vorbemerkungen, sachliche nur ausnahmsweise, sofern sie zum Verständnis des Regests notwendig sind.
 - h) Angabe der bisherigen Drucke: In der Regel wird nur der neueste Abdruck zitiert.
 - i) Angabe der bisherigen Regesten: ebenso.
 - k) Kein Urkundentext. Die einschlägigen Teile der Urkunde werden ins Regest (c) eingefügt.
 - l) Diplomatische Anmerkungen: Wie bei Vollabdruck.
 - m) Sachliche Anmerkungen: Wie bei Vollabdruck.
12. Schrift: Alle den Vorlagen (Original oder Abschrift) entnommenen Texte oder Textteile stehen in Normalschrift, alles vom Bearbeiter Hinzugefügte kursiv. Dasselbe gilt für die diplomatischen und sachlichen Anmerkungen, doch wird dafür eine kleinere Schrift verwendet.
13. Beilagen:
- a) Die Konkordanztabelle soll es ermöglichen, in der bisherigen Literatur nach Mohr, Cod. dipl. zitierte Dokumente im BUB V rasch aufzufinden.
 - b) Das Abkürzungsverzeichnis enthält nicht nur die Auflösung der allgemeinen Abkürzungen, sondern auch die bibliographisch genaue Wiedergabe der gekürzt zitierten Quellen- und Literaturwerke.
 - c) Ein Archivverzeichnis gibt Auskunft über den weitgespannten geographischen Bereich, aus welchem die in irgendeiner Weise Graubünden betreffenden Urkunden zusammengetragen werden mussten.
 - d) Die Siegeltafeln mit Siegelbeschreibungen enthalten alle Bündner Siegel.
 - e) Das Verzeichnis der Notare enthält die Namen der Bündner Notare und deren Signete.
 - f) Drei Register erschliessen die Urkundentexte, nämlich ein Namenregister, ein lateinisches und ein deutsches Wort- und Sachregister. Während die Namen vollständig aufgenommen worden sind, musste bei den Sachregistern begrifflicherweise eine Auswahl getroffen werden. Eine solche wird immer mehr oder weniger zufällig und vom Bearbeiter abhängig bleiben. Dem Begriff und Zweck der Urkunden entsprechend liegt das Schwergewicht bei den rechtlichen Begriffen, zu denen im weitern Sinn auch Titulaturen und Verwandtschaftsverhältnisse gerechnet werden; berücksichtigt ist ferner die kirchliche und wirtschaftliche Terminologie.

Den Direktoren und Mitarbeitern der benützten Archive und Bibliotheken danken wir für die unermüdlige Hilfe. Unser Dank richtet sich auch an das Staatsarchiv Graubünden als Herausgeber, insbesondere an Dr. Silvio Margadant für die grosse administrative Arbeit und an lic. phil. Ursus Brunold für die uns sehr entlastende Mithilfe bei der Materialbeschaffung. Gerne schliessen wir uns auch dem Dank des Herausgebers an die das Werk finanzierenden Institutionen an.

Trogen/Küsnacht, am 1. Oktober 2005, dem Tag des heiligen Remigius

Otto P. Clavadetscher
Lothar Deplazes

Abkürzungsverzeichnis

A	=	Archiv, Archivio, Archives
Abb.	=	Abbildung
abg.	=	abgegangen
abh.	=	abhängend
Abschr.	=	Abschrift
AG	=	Kanton Aargau
AnzSG	=	Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthums- kunde, Zürich 1855–1869; Anzeiger für Schweizerische Ge- schichte, Bern 1870–1920.
Arch.ber. Tirol	=	E. v. Ottenthal u. O. Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol, 1. Heft (I. Bd.), Wien 1888, II. Bd., Wien u. Leipzig 1896, III. Bd., Wien u. Leipzig 1903 (Mittheilungen der dritten Archiv-Section der k. k. Central-Commission zur Erfor- schung und Erhaltung der Kunst- und histor. Denkmale, I., III. u. V. Bd.).
BAC	=	Bischöfliches Archiv Chur
Bd.	=	Band
BE	=	Kanton Bern
besch.	=	beschädigt
Bez.	=	Bezirk
Bibl.	=	biblioteca, Bibliothek, bibliothèque
BMbl.	=	Bündner Monatsblatt
BUB	=	Bündner Urkundenbuch
BW	=	Baden-Württemberg
Chart. Sang.	=	Chartularium Sangallense, Bde. VI, VII, bearb. v. O. P. Cla- vadetscher, St.Gallen 1990, 1993.
Cod.	=	Codex
Cod. dipl.	=	Codex diplomaticus
Cod. dipl. et epist. Moraviae	=	Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Urkunden-Samm- lung zur Geschichte Mährens, redigirt v. J. Chytil, 7. Bd. (1334–1349), Brünn 1858.

- Decurtins, Rätorum. = Rätoromanische Chrestomathie, hg. v. C. Decurtins, II. Bd.:
Chrestomathie Surselvisch, Subselvisch, I. Ergänzungsbd. (XIII. Bd.), Erlangen 1901, 1912.
- dép. = département
- Déprez/Mollat, Clément VI, Lettres closes = Clément VI (1342–1352). Lettres closes, patentes et curiales intéressant les pays autres que la France publiées ou analysées d'après les registres du Vatican par E. Déprez et G. Mollat, tome I, Paris 1960.
- Eichhorn, Ep. Cur. = A. Eichhorn, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub metropoli Moguntina chronologica ac diplomatice illustratus, St. Blasien 1797.
- erg. = ergänzt
- Festschr. = Festschrift
- FL = Fürstentum Liechtenstein
- Font. Rer. Bern. = Fontes Rerum Bernensium, Bern's Geschichtsquellen, 6. Bd. umfassend die Jahre 1332 bis 1343, Bern 1891.
- Fürstenberg. UB = Fürstenbergisches Urkundenbuch, V. Bd., Tübingen 1885.
- Gem. = Gemeinde
- Gesch. = Geschichte
- Geschichtsfreund = Der Geschichtsfreund, Mitteilungen des histor. Vereins der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug
- GL = Kanton Glarus
- Goswin, Chronik Marienberg = Chronik des Stiftes Marienberg, verfasst v. P. Goswin, hg. v. B. Schwitzer (Tirolische Geschichtsquellen II), Innsbruck 1880.
- Goswin, Sammlung = Goswin. Sammlung von Dokumenten und Urkunden des Klosters Marienberg von der Gründung bis 1390 [Faksimileausgabe, hg. v. Kloster Marienberg], Bozen 1996.
- Gull, Montfort = Die Grafen von Montfort, von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (Heraldische und sphragistische Notizen über Dynastien und edle Geschlechter der Ostschweiz), étude écrite spécialement pour les Archives Héraldiques Suisses, Neuchâtel 1891.
- HS = Helvetia Sacra
Bd. IV/5, Die Dominikaner und Dominikanerinnen in der Schweiz I, Basel 1999.
- ht. = heute

- Huber, Strafverfahren = A. Huber, Das kirchliche Strafverfahren gegen Margaretha von Tirol wegen der Verjagung ihres ersten Gemahls und ihrer Verheiratung mit Ludwig dem Brandenburger, *Archiv für österreichische Geschichte* 72 (1888), S. 305–332.
- Huber, Vereinigung = A. Huber, Geschichte der Vereinigung Tirols mit Oesterreich und der vorbereitenden Ereignisse, Innsbruck 1864.
- JHGG = Jahresbericht der Histor.-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, ab 1985 Jahrbuch.
- irrt. = irrtümlich
- korr. = korrigiert
- Kr. = Kreis
- Krüger = E. Krüger, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, *Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte*, hg. v. Histor. Verein in St.Gallen 22 (1887).
- Kt. = Kanton
- Largiadèr, PU Schweiz = A. Largiadèr, Die Papsturkunden der Schweiz von Innozenz III. bis Martin V. ohne Zürich, II. Teil, Zürich 1970.
- Liechtenstein. UB = Liechtensteinisches Urkundenbuch, Teil I, Bde. 1–2, bearb. v. F. Perret, 1948, 1953, Bd. 3, bearb. v. B. Bilgeri, 1975, Bd. 5, bearb. v. B. Bilgeri, Vaduz 1976/1980, Bd. 6, bearb. v. O. P. Clavadetscher, Vaduz 1996.
- LU = Kanton Luzern
- Mangini, San Lorenzo = M. L. Mangini, San Lorenzo di Chiavenna nel XIV secolo attraverso le pergamene del suo archivio (*Raccolta di studi storici sulla Valchiavenna XVI*), Chiavenna 2001.
- Mayer, Vaticano-Curiensia = Vaticano-Curiensia. Ungedruckte päpstliche Urkunden, die Diözese Chur betreffend, aus dem 13., 14. und 15. Jahrhundert. In den Registern des vatikanischen Archivs gesammelt und hg. v. J. G. Mayer, *JHGG* 17 (1887), S. 27–54.
- MDT = *Materiali e documenti ticinesi*, Serie I, *Regesti di Leventina*, Fascicolo 4 [1322–1341], a cura di V. F. Raschèr, L. Deplazes, C. Johner-Pagnani, Bellinzona 1975.
Serie II, *Riviera*, Fascicolo 3 [1317–1345], a cura di V. F. Raschèr, L. Deplazes, G. Chiesi, C. Johner-Pagnani, Bellinzona 1979.
Serie III, *Blenio*, Fascicolo 17 [1343–1349], a cura di E. Mango-Tomei, P. Ostinelli, V. F. Raschèr, con la collaborazione di S. Vögtli-Fischer, Bellinzona 1994.

- MGH = Monumenta Germaniae Historica
 Constitutiones = Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, Bd. 8, bearb. v. K. Zeumer u. R. Salomon, 1910–1926, Bd. 9, bearb. v. M. Kühn, 1974–1983, Bd. 10, bearb. v. M. Kühn, 1979–1991, Bd. 11, bearb. v. W. D. Fritz, 1978–1992.
- Mitt. = Mitteilungen
- Mohr, Cod. dipl. = Codex diplomaticus. Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätians und der Republik Graubünden, Bd. II, hg. v. T. v. Mohr, Cur 1852–1854, Bd. III, hg. v. C. v. Moor, Cur 1861.
- Mohr, Reg. Disentis = Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, bearb. v. T. v. Mohr, Chur 1853.
- Mollat, Jean XXII = Jean XXII (1316–1334). Lettres communes analysées d’après les registres dits d’Avignon e du Vatican par G. Mollat, 16 Bde., Paris 1904–1947.
- Moor, Urbarien des Domcapitels = Die Urbarien des Domcapitels zu Cur aus dem XII., XIII. und XIV. Saec., hg. v. C. v. Moor, Cur 1869.
- Müller/Curti, Beginen von Somvix = I. Müller u. N. Curti, Die Beginen von Somvix, Zeitschr. für Schweiz. Kirchengeschichte 29 (1935), S. 1–25, 81–100.
- Muoth, Ämterbücher = Zwei sogenannte Ämterbücher des Bistums Chur aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts. Veröffentlicht und mit Erläuterungen, sowie Zusätzen aus einem gleichzeitigen Lehnbuch und Urbar versehen v. J. C. Muoth, JHGG 27 (1898), S. 1–255.
- n. = nördlich
- Necr. Cur. = Necrologium Curiense. Die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur, bearb. u. hg. v. W. v. Juvalt, Cur 1867.
- Njbl. = Neujahrsblatt
- nö. = nordöstlich
- nw. = nordwestlich
- ö. = östlich
- Or. = Original
- Otto, Reg. Erzb. Mainz = Regesten der Erzbischöfe von Mainz von 1289–1396, 1. Abt., 2. Bd., 1328–1353, bearb. v. H. Otto, Darmstadt 1932–1935.
- Pedrotti, San Remigio = E. Pedrotti, Gli Xenodochi di San Remigio e di Santa Perpetua (Raccolta di studi storici sulla Valtellina 1), Milano 1938.
- Pg. = Pergament, pergamena, pergamene

- Posse = O. Posse, Die Siegel der deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1806, Bd. I (751–1347), Bd. II (1347–1493), Dresden 1909, 1910.
- Preger, Johann XXII. = W. Preger, Die Politik des Papstes Johann XXII. in Bezug auf Italien und Deutschland (Abhandlungen der Hist. Classe der königlich bayer. Akademie der Wissenschaften 17), München 1886.
- Prov. = Provinz
- QSG = Quellen zur Schweizer Geschichte
- Quellenwerk = Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Abt. I: Urkunden, Bd. 2, bearb. v. T. Schiess u. B. Meyer, Aarau 1937, Bd. 3/1, bearb. v. E. Schudel, B. Meyer, E. Usteri, Aarau 1964.
- Reg. Bregaglia = Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, IV. Regesti degli Archivi della Valle Bregaglia, [a cura di T. Semadeni, trad. it. di R. Boldini], Poschiavo 1961.
- Reg. Calanca = Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, I. Regesti degli Archivi della Valle Calanca, [a cura di E. Motta], Poschiavo 1944.
- Reg. ep. Const. = Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower, 517–1496, 2. Bd. 1293–1383, bearb. v. A. Cartellieri, Innsbruck 1905.
- Regesta Boica = Regesta sive rerum Boicarum autographa, vol. VIII, hg. v. C. H. v. Lang u. M. Freyberg, München 1839.
- Reg. Imp. = J. F. Böhmer / A. Huber, Regesta Imperii VIII. Die Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV. 1346–1378, Innsbruck 1877; A. Huber, 1. Erg.heft zu den Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV., 1346–1378, Innsbruck 1889.
- Registrum Goswins = Das Registrum Goswins von Marienberg, bearb. v. Ch. Roiolo, übersetzt v. R. Senoner, mit Beiträgen v. J. Riedmann u. G. Pfeifer (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 5), Innsbruck 1996.
- Reg. Mesolcina = Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, II. Regesti degli Archivi della Valle Mesolcina, [a cura di E. Motta], Poschiavo 1947.
- Reg. Poschiavo = Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, III. Regesti degli Archivi della Valle di Poschiavo, [a cura di T. Semadeni], Poschiavo 1955.

- Reg. Salis = Regesten der im Archiv des Geschlechts-Verbandes derer von Salis befindlichen Pergamenturkunden, bearb. v. N. v. Salis-Soglio, Sigmaringen 1898.
- Riedel, Urk.-Sammlg. = Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten, hg. v. A. F. Riedel, 2. Bd., Berlin 1845.
- Rieder, Röm. Quellen = Römische Quellen zur Konstanzer Bistumsgeschichte zur Zeit der Päpste in Avignon, 1305–1378, bearb. v. K. Rieder, Innsbruck 1908.
- Rief, Kartäuserkloster = J. C. Rief, Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Kartäuserklosters Allerengelberg in Schnals, Bozen 1903.
- Riezler, Vatikan. Akten = S. Riezler, Vatikanische Akten zur deutschen Geschichte in der Zeit Kaiser Ludwigs des Bayern, Innsbruck 1891.
- Ruser = Die Urkunden und Akten der oberdeutschen Städtebünde vom 13. Jh. bis 1549, Bd. 1: Vom 13. Jahrhundert bis 1347, bearb. v. K. Ruser, Göttingen 1979.
- s. = südlich (im Register auch siehe)
- Schnyder, Handel u. Verkehr = Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter zwischen Deutschland, der Schweiz und Oberitalien, 1. Bd.: Darstellung und Dokumente, bearb. v. W. Schnyder, Zürich 1973.
- SG = Kanton St.Gallen
- SH = Kanton Schaffhausen
- SO = Kanton Solothurn
- sö. = südöstlich
- sw. = südwestlich
- SZ = Kanton Schwyz
- TG = Kanton Thurgau
- Thommen, Urk. aus österr. A = Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, hg. v. R. Thommen, 1. Bd., Basel 1899.
- TI = Kanton Tessin
- Tschudi, Chron. Helv. = A. Tschudi, Chronicon Helveticum, 1. Ergänzungsbd. (Urschrift von 1200 bis 1315), 2. Ergänzungsbd. (Urschrift von 1200 bis 1370), 4. Teil, bearb. v. B. Stettler (QSG, Neue Folge, I. Abt. Chroniken, Bd. VII/1a, 2a, 4), Bern 1970, 1975, 1983.
- UB = Urkundenbuch
- UB St.Gallen = Urkundenbuch der Abtei Sanct Gallen, Teil III, bearb. v. H. Wartmann, St.Gallen 1882.

- UB südl. St.Gallen = Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St.Gallen (Gaster, Sargans, Werdenberg), bearb. v. F. Perret, II. Bd., Rorschach 1982.
- UB Zürich = Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, bearb. v. J. Escher u. P. Schweizer, Bd. XI, Zürich 1920, Bd. XII (Nachträge und Berichtigungen), bearb. v. P. Kläui, Zürich 1939.
- Siegelabb. = Sigelabbildungen zum Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, Liefg. I–XI, Zürich 1891–1925.
- UR = Kanton Uri
- Urk. = Urkunde, Urkunden
- Urk.reg. Königs- u. Hofgericht = Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451, Bd. 5: Die Zeit Ludwigs des Bayern und Friedrichs des Schönen 1314–1347, Bd. 6: Die Königszeit Karls IV. (1346–1355 März), bearb. v. F. Battenberg, Köln Wien 1987, 1990.
- Urkundenregesten Zürich = Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich 1336–1369, bearb. v. D. Brupbacher u. E. Eugster, Zürich 1987.
- Urk.sammlg. StaatsA GR = Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden, 1. Teil, Regesten in chronolog. Folge 913–1897 zu den Urkunden-Sammlungen AI/11–18d, 2. Teil, Regesten in chronolog. Folge 9. Jh. – 1877 zum Urkunden-Zuwachs 1967–1970 und Inventar zu den Urkundensammlungen, hg. u. bearb. v. R. Jenny unter Mitarbeit v. E. Meyer-Marthaler, Chur 1975, 1977.
- Vasella, St.Nicolai = O. Vasella, Geschichte des Prediger-Klosters St. Nicolai in Chur. Von seinen Anfängen bis zur I. Aufhebung (1280–1538), Paris 1931.
- Vetti/Zoia = Archivio storico del Santuario della Beata Vergine di Tirano. Inventario d'archivio (1078 – sec. XX). Inventariazione a cura di G. Vetti e D. Zoia su schedatura effettuata nel corso del Progetto Archidata, 1986–1990, Milano 1996.
- Vidal, Benoît XII = Benoît XII (1334–1342). Lettres communes analysées d'après les registres dits d'Avignon et du Vatican, par J.-M. Vidal, Paris 1903–1911.
- Vidal/Mollat, Lettres closes = Benoît XII (1334–1342). Lettres closes et patentes intéressant les pays autres que la France, publiées ou analysées d'après les registres du Vatican par J.-M. Vidal et par G. Mollat, 2 tomes, Paris 1913–1950.

Visconti Venosta, Memorie	=	N.Visconti Venosta 1752–1828. Memorie spettanti alle famiglie dei Venosta di Valtellina e ai signori di Mazia di Val Venosta, edite da U. Cavallari, Sondrio 1958.
VS	=	Kanton Wallis
w.	=	westlich
Wartmann, Rät. Urk.	=	Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis in Regensburg, [bearb. v. H. Wartmann] (QSG 10), Basel 1891.
Wegelin, Reg. Pfävers	=	Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, bearb. v. K.Wegelin, Chur 1850.
Zeitschr.	=	Zeitschrift
ZG	=	Kanton Zug
ZGOR	=	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZH	=	Kanton Zürich
Zoia, Poschiavo	=	La Val Poschiavo negli archivi valtelinesi. Regesti a cura di D. Zoia, Poschiavo 1997.

Archivverzeichnis

Zahl allein = Original
 Zahl mit * = Nicht original überlieferte Urkunde
 Zahl mit + = Nicht original überlieferte Urkunde zusätzlich zum Original oder zur nicht originalen Druckvorlage

Nicht original überlieferte Urkunden im gleichen Archiv wie das Original oder wie die nicht originale Druckvorlage werden nicht aufgeführt.

Aarau, StaatsA Aargau 2441, 2489, 2524.	2563*, 2566, 2567, 2571, 2603*, 2604*, 2615, 2623, 2628, 2629, 2632, 2633, 2635, 2638, 2639, 2653, 2654, 2656, 2660, 2661*, 2664, 2666, 2684*, 2685*, 2686, 2689*, 2692, 2693, 2696*, 2697*, 2705, 2712, 2716, 2718*, 2730, 2733, 2736, 2738, 2739*, 2740, 2741*, 2751*, 2761, 2766, 2771, 2792+, 2802*, 2803+, 2804+, 2805, 2816, 2822, 2832+, 2834, 2837, 2840+, 2845*, 2848*, 2851, 2853, 2858, 2860, 2864, 2870, 2873, 2874, 2876, 2877, 2878, 2885, 2889, 2891*, 2914, 2928*, 2931*, 2938, 2939+, 2940, 2941, 2942, 2943, 2946, 2953, 2955*, 2957*, 2958*, 2960, 2964, 2971, 2974*, 2975, 2982+, 2983.
Andermatt, GemeindeA 2836.	
Augsburg, StaatsA 2745, 2907, 2913.	
Basel, StaatsA Basel-Stadt 2969.	
Bern, StaatsA 2405, 2695.	
Bever, GemeindeA 2529.	Chur, StaatsA GR 2430, 2462, 2465, 2494, 2497, 2565, 2572, 2636*, 2637, 2640*, 2667*, 2709, 2732, 2747*, 2762*, 2767, 2782, 2783, 2796, 2803, 2804, 2890, 2902.
Biasca, A patriziale 2784, 2785.	
Bludenz, KlosterA 2787, 2927.	Chur, StadtA 2451, 2679*, 2808*, 2859*, 2860+, 2886*, 2939.
Bologna, A di Stato 1634a (Nachtrag), 1637a (Nachtrag).	Colmar, StadtA 2625.
Bormio, A comunale 2551, 2961*.	Como, A di Stato 2456*, 2508*, 2527*, 2564*, 2619*.
Bozen, Südtiroler LandesA 2554, 2557, 2576*, 2608, 2641, 2642, 2833*.	Como, A storico della diocesi 2446*, 2448*, 2450*, 2484*, 2553*, 2560*, 2585*, 2823*.
Bregenz, Vorarlberger LandesA 2425*, 2499, 2514, 2528, 2592, 2658.	Disentis, StiftsA 2532*, 2782+, 2792*, 2832*, 2840*, 2982*.
Castaneda, A comunale 2687.	Einsiedeln, StiftsA 2510*, 2520*, 2682, 2782+, 2850*, 2944.
Chiavenna, A capitolare Laurenziano 2542, 2546, 2727, 2825, 2900.	Feldkirch, StadtA 2726.
Chironico, A vicinato 2509.	Fläsch, GemeindeA 2909.
Chur, BischöflichesA 2433*, 2444*, 2445*, 2447*, 2452, 2472, 2474, 2487, 2493, 2496, 2511*, 2513*, 2516, 2518, 2532+, 2541, 2544, 2545, 2548, 2556, 2559,	St.Gallen, StadtA 2648, 2649.

- St.Gallen, StiftsA
2420, 2424, 2428, 2454, 2506, 2558, 2578,
2581, 2583, 2584, 2599, 2655, 2703, 2715,
2737, 2742, 2743, 2781, 2786, 2789, 2792*,
2795, 2798, 2799, 2841, 2843, 2844, 2879,
2880, 2881, 2887, 2888, 2910, 2911, 2963,
2973.
- St.Gallen, Stiftsbibl.
2629+, 2639+.
- Graz, Steiermärkisches LandesA
2763, 2765.
- Grosio, A Visconti Venosta
2698.
- Ilanz, StadtA
2775.
- Innsbruck, Tiroler LandesA
2440*, 2469*, 2498*, 2512, 2533, 2543, 2547*,
2601*, 2631a, 2643*, 2645a, 2645b*, 2645c,
2650, 2669, 2720*, 2721, 2722*, 2723*, 2724,
2732a (Nachtrag), 2734*, 2817, 2826, 2838,
2848, 2849, 2852, 2857, 2863, 2924, 2925,
2926, 2948, 2976*, 2979.
- Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
2463*, 2519a (Nachtrag), 2570, 2588.
- Iragna, A
2768, 2769, 2794.
- Karlsruhe, GenerallandesA
2707.
- Koblenz, LandeshauptA
2423, 2466, 2467, 2680.
- Leutkirch, Fürstlich Waldburg-Zeil'sches GesamtA
Schloss Zeil
2525.
- Lumino, A comunale
2719.
- Luzern, StaatsA
2646.
- Luzern, Zentral- u. Hochschulbibl.
2619+.
- Maienfeld, FamilienA v. Sprecher
2780*.
- Mals, KlosterA Marienberg
2026a (Nachtrag), 2044a (Nachtrag), 2411,
2460, 2468, 2477, 2481, 2485, 2500, 2517,
2526, 2622, 2725*, 2748, 2812, 2813, 2824,
2862.
- Sta.Maria i. M., GemeindeA
2706, 2756, 2950.
- St.Martin in Passeier, PfarrA
2573.
- Meiningen, Thüringisches StaatsA
2040aa (Nachtrag).
- Meran, PfarrA
2412, 2414, 2422, 2515, 2597.
- Meran, StadtA
2410a (Nachtrag), 2416a (Nachtrag), 2421a
(Nachtrag), 2421b (Nachtrag), 2422a (Nach-
trag), 2602, 2616, 2671, 2847, 2856, 2962.
- Milano, Bibl. Ambrosiana
2735.
- Milano, A di Stato
2507, 2550, 2668*, 2672*, 2729, 2752, 2758,
2818, 2819, 2835*, 2945.
- Morschach, PfarrA
2978.
- München, Bayer. HauptstaatsA
2714, 2797.
- Müstair, KlosterA
2406, 2407, 2427, 2434, 2471, 2476, 2495,
2503, 2504, 2582, 2652, 2688*, 2757, 2777,
2875, 2894, 2897, 2932, 2933, 2954, 2965,
2968.
- Nürnberg, German. Nationalmuseum
2408, 2421.
- Nürnberg, Stadtbibl.
2915.
- Olivone, A patriziale
2760.
- Opava, LandesA
2691, 2918, 2919, 2920.
- Paris, Bibl. nat.
2532+, 2792+, 2832+, 2840+, 2982+.
- Partschins, GemeindeA
2416, 2417.
- Poschiavo, A comunale
2432*, 2624*, 2801*.
- Prad am Stilfser Joch, PfarrA Prad-Agums
2755.
- Prag, Zentrales StaatsA
1417a (Nachtrag).

- Regensburg, Fürst Thurn u. Taxis ZentralA
2519, 2552, 2569, 2586, 2593, 2609, 2631,
2717, 2754, 2764, 2773, 2814, 2868, 2869,
2896, 2898, 2899, 2912, 2956, 2998.
- Rossa, A comunale
2483.
- Roveredo, A circolo
2779.
- Sarnen, StaatsA Obwalden
2665+.
- Schluderns, SchlossA Churburg
2418, 2482, 2534, 2535, 2630, 2750, 2807.
- Schwerin, LandeshauptA
2916.
- Schwyz, StaatsA
2530, 2662*.
- Sedrun, PfarrA Tujetsch
2612*.
- Sevgein, PfarrA
2681.
- Sils i. E. / Segl, GemeindeA
2561.
- Silz, PfarrA
2683.
- Sitten, A des Domkapitels
2694.
- Soglio, A comunale
2459.
- Sondrio, A di Stato
2617*, 2663, 2674, 2842.
- Stams, StiftsA
2490, 2491, 2701.
- Stuttgart, HauptstaatsA
2266a (Nachtrag), 2280a (Nachtrag), 2281a
(Nachtrag), 2281b (Nachtrag), 2908.
- Sumvitg, GemeindeA
2811*.
- Tirano, A comunale
2419, 2429, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439,
2508*, 2549, 2555, 2574, 2575, 2590, 2605,
2606, 2610, 2647, 2670, 2675, 2678, 2700,
2728, 2731, 2746, 2749, 2770, 2774, 2776,
2778, 2809, 2810, 2846, 2854, 2855, 2861*,
2865, 2872, 2895, 2901, 2905, 2921, 2929,
2930, 2934, 2936, 2937, 2949, 2977.
- Třebon^v (Wittingau), Tschechien, StaatsA
2634.
- Trento, A diocesano Tridentino
2531, 2676.
- Trento, A di Stato
2538*, 2577, 2598, 2657, 2772.
- Trun, GemeindeA
2800, 2821.
- Tschars, PfarrA
2589.
- Udine, Bibl. Comunale V. Joppi
2699*, 2702*, 2704*, 2708*, 2710*, 2711*,
2713*.
- Ulten, KirchenA
2644, 2645.
- Valfurva, A parrocchiale
2790.
- Vatikan.A
2404*, 2415*, 2426+, 2431*, 2442*, 2443*,
2449*, 2455*, 2458*, 2461*, 2470*, 2473*,
2475*, 2478*, 2479*, 2480*, 2486*, 2502*,
2522*, 2523*, 2540*, 2568*, 2580*, 2587*,
2591*, 2594*, 2611*, 2613*, 2614*, 2618*,
2620*, 2621*, 2627*, 2759*, 2788*, 2791*,
2827*, 2828*, 2830*, 2831*, 2839*, 2866*,
2951*, 2952*, 2966.
- Vella, KreisA Lugnez
2871.
- Vella, PfarrA
2793, 2829.
- San Vittore, A Moesano
2694a, 2820.
- Wien, DiözesanA
2690.
- Wien, Haus-, Hof- u. StaatsA
2413, 2457, 2501*, 2513*, 2536, 2537, 2539,
2579, 2595, 2600, 2882, 2883*, 2884, 2893,
2903, 2904, 2906, 2922*, 2923*, 2935*, 2942+,
2947, 2967, 2970, 2972.
- Wolfenbüttel, Niedersächsisches StaatsA
1417b (Nachtrag).
- Würzburg, StaatsA
2426.
- Zürich, StaatsA
2409, 2410, 2492, 2505, 2521, 2596, 2651,
2659, 2815, 2892, 2980.

Zürich, StadtA
2453.

Zürich, Zentralbibl.
2662+, 2665*, 2753, 2806.

Nach Drucken
2464, 2488, 2562, 2607, 2626, 2673, 2677,
2744, 2832, 2867, 2917, 2959, 2981.

Urkundentexte

2404.

Avignon, 17. Januar 1328

Papst Johannes XXII. providiert Ulrich von Enn für ein Kanonikat in Chur und beauftragt den Abt des Klosters Bregenz und Domherren von Konstanz und Mailand mit dem Vollzug.

5 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 29, f. 578^v, ep. 889, Taxvermerk: XIII.XVI. – Register-
eintrag (B), ebd., Reg. Vat. 85, f. 317^v, ep. 889.*

Regest: Mollat, Jean XXII, 40066.

Dilecto filio Vlrico^{a)} nato dilecti filii nobilis viri Wilhelmi domini de Enna¹ cano-
nico Curiensi salutem. Nobilitas generis morum decor aliaque in te vigentia dona
10 virtutum, super quibus personam tuam fidedignorum testimonio iuvari percepimus,
nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Horum igitur consideratione vo-
lentes tibi gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudi-
ne iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus,
15 prebendam vero, siqua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu
per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spa-
cium, postquam tibi vel eidem procuratori de ipsius prebende vacatione constiterit,
duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus
iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes ven-
20 nerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi seu illi vel illis, ad
quem vel ad quos in eadem ecclesia prebendarum collatio provisio seu quevis alia dis-
positio comuniter vel divisim pertinet, ne de predicta prebenda interim etiam ante ac-
ceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus
illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes exnunc
irritum et inane, si secus super hoc a quoquam quavis auctoritate scienter vel igno-
25 ranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et quibus-
libet aliis ipsius ecclesie statutis et consuetudinibus contrariis iuramento confirmatio-
ne apostolica vel quavis alia firmitate vallatis aut si aliqui apostolica vel alia quavis
auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu
si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in ipsa ecclesia spe-
30 ciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras vel predeces-
sororum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apostolice litteras
impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quo-
modolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia
ipsa receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in ipsius prebende assecutione
35 volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et bene-
ficiorum aliorum preiudicium generari, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibus-
vis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel
provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint quodque de ca-
nonicatibus et prebendis ipsius ecclesie ac aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum
40 collationem provisionem seu quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separ-
ratim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam
et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia

2404. ¹ Ulrich II. (1316 – †1344) u. Wilhelm I. (1282 – †1335) v. Enn (Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen).

dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes seu quod dudum de canonicatu ecclesie Lutembacensis² Basiliensis diocesis tibi auctoritate apostolica providimus et prebendam ac dignitatem seu personatum vel officium cum cura vel sine cura, sique vel siqui aut siqua in eadem ecclesia Lutembacensi tunc vacabant vel quamprimum vacarent, quas vel quos seu que duceres acceptandas vel acceptandos seu acceptanda conferendas vel conferendos seu conferenda tibi donationi apostolice reservavimus, seu quod defectum natalium pateris de soluto et quadam moniali genitus, super quo tecum, ut eodem non obstante defectu ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si dignitas personatus vel officium in predicta ecclesia Lutembacensi foret et curam animarum haberet, licite obtinere valeres, auctoritate apostolica extitit dispensatum. Nos insuper tecum, quod dicto defectu et qualibet constitutione contraria non obstantibus huiusmodi canonicatum et prebendam in eadem ecclesia Curiensi libere recipere et licite retinere valeas, predicta auctoritate de uberioris dono gratie dispensamus. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis constitutionis et dispensationis infringere etc. Dat. Auinione, XVI. kl. februarii anno duodecimo. In eodem modo dilectis filiis . . abbati monasterii in Bregancia³ Constanciensis diocesis et Alberto pincerna de Bienburg^{b)4} Constanciensis ac magistro Ambrosio de Mediolano⁵ Mediolanensis canonicis ecclesiarum salutem. Nobilitas generis etc. usque dispensavimus. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Vlricum vel procuratorem suum eius nomine exnunc auctoritate nostra in dicta ecclesia Curiensi recipi facientes in canonicum et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, prebendam per nos in eadem ecclesia ut premittitur reservatam, si tempore huiusmodi nostre reservationis vacabat ibidem vel postea vacavit aut cum eam inibi vacare contigerit, eidem Vlrico vel procuratori suo eius nomine post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem predictae prebende ac iurium et pertinentiarum ipsius et defendentes inductum sibi facientes de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a prefata sede indultum existat, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

a) Vlrico B. – b) Biemburg B.

2404. ²Lautenbach, dép. Haut-Rhin. – ³Benediktinerkloster Mehrerau in Bregenz, Vorarlberg. – ⁴Biegenburg, n. Ravensburg BW. – ⁵Mailand.

2405.

Bern, 1. Februar 1328

Die Prioren der Predigerklöster Zürich, Bern und Chur (. . . Petrus de Tuno prior conventus Curiensis¹ ordinis fratrum Predicatorum . . .) vidimieren eine Urkunde von 1294 betreffend Aufnahme der Schwestern in Brunnadern² in den Predigerorden.

5

Or. (A), StaatsA Bern, InselA 28. – 3. Siegel besch., Abb. 82.

Regest: UB Zürich XII, 4125a.

2406.

Glurns, 2. Februar 1328

Susanna Benedicti, ihre Tochter Crestina, Agnes Crestina sowie Agnes Susanna verkaufen an Gervasius Marioli von Bormio Güter in Müstair.

10

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/4. – Pg. 17,5/15 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Aquistus Susane de Glurns et Cristine eius filie^a) Geruax(io) ser Martini. – Geschrieben vom Notar Uprandus Pistonus.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo vigesimo octavo, die . . .^b) secunda intrante febr., indic. || XI. Datum et vendicionem ad proprium et tocius sui iuris cessionem secundum ussum terre vallis Venuste¹ fe||cerunt Susana uxor Nicolai Benedicti et Crestina^c) eius fillia, Agnes dicta Crestina || verbo et voluntate Nicolai Gorguci viri sui et eciam Agnes dicta Susana verbo et voluntate ser Perihoficialis de Clurnio² et ciam Agnes dicte venditricis verbo et voluntate nobillis milliti^d) domini Egenoni advochatus^d) de Amacia³, cuius domini dicte venditricis sunt proprie, in manibus Geruasii fillius^d) condam ser Martini Marioli de Burmio⁴, nominative de pecia una terre campive et prative iacentes^d) in teratorio de Monasterio⁵ in loco ubi dicitur in Rong⁶, chui cho(he)ret per totum pasculum vicinorum, salvo si aliter rep(e)r(irentur) cho(he)r(entie), quod campum et pratium sol(vit) mezanorum decem bladum, ita quod amodo inantea dictus Geruasius emptor abeat teneat et possideat dicta bona con omnibus suis pertinenciis et utilitatibus viis et accessis et exinde faciat, quidquid facere voluerit, sine contradictione dictarum venditricum vel earum heredum. Insuper ei dederunt omne earum ius et omnia iura, que ipse abent vel abere intendunt in dicta vendicione. Que vendita sive que suprascripta bona dicte venditricis promiserunt obligando omnia earum bona pignori presencia et futura dicto Geruasio emptori ab omni homine et persona omni tempore defendere et guarentare iure et racione ad earum dampnum et dispendium et sine aliquod dampnum et dispendium dicti Geruasii emptoris vel eius heredis et eciam sub pena duplicis empconis. Insuper ei dederunt parabolam et licenciam intrandi in corporalem possessionem et tenutam de dicta vendicione. Et donec intraverit, constituit se tenere et possidere eius nomine. Pro qua quidem vendicione dicte venditricis fuerunt contente et confesse se abuisse et recipisse a dicto Geruasio emptore libras vi-

35

2405. ¹Peter v. Thun (*Stadt u. Amtsbez. BE*), Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur. – ²Gem. Leuzigen, *Amtsbez. Büren BE*.

2406. ¹Vinschgau, *ital. Prov. Bozen*. – ²Glurns, *Vinschgau*. – ³Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ⁴Bormio, *ital. Prov. Sondrio*. – ⁵Müstair, *Kr. Münstertal*. – ⁶Wohl Runc, *Gem. Müstair*.

40

ginti et octo Veronensium⁷ bonorum denariorum omni occasione remota. In Clurnio actum et traditum istud istrumentum. Et interfuerunt ibi testes Anricus Janeli de Clurnio et Conradus fillius condam ser Aber de Clurnio et Anricus frater Perihoficialis de Clurnio et Geruasius fillius Michaelis dictus Bergonia^{e)} hospis in Burmio omnes testes rogati.

(ST) Ego Vprandus Pstonus^{f)} notarius vallis Venuste hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) Hier fehlt ab. – b) 1,8 cm für den Wochentag offengelassen. – c) a korr. aus us-Kürzung. – d) A. – e) Viell. Bergoma. – f) A, statt Pistonus.

2407.

Burgeis, 15. März 1328 10

Berthold, Erzpriester im Vinschgau, entscheidet einen Streit um verschiedene Einkünfte zugunsten des Klosters Müstair gegen die Brüder Michael, Hildebrand und Nikolaus Malefacca.

Or. (A), Kloster Müstair, XVI/5. – Pg. 15,5/20,5 cm. – Siegel spitzoval, 2,7/ca.4,5 cm, besch., +S.ARCHIP. . . ENVSTE. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain vrtel brief. Der br(ief) lawt vf Malafac vmb XXIII m(ù)t vnd XXIII schot. – Geschrieben vom Notar Berchtold v. Gutach. 15

(ST) Anno^{a)} domini millesimo C^oC^oC^o. vigesimo VIII^o. indicione XI^a. || XV^o. intrante marcio in villa Burguez¹ in ecclesia perochi||ali ibiem^{b)} in presentia domini Wysonis abbatis Montis sancte Marie², dominorum || Petri, Minigonis fratres^{b)} ordinis sancti Benedicti de clastro iamdicto, domini Heinrichi plebani de Sluderns³, domini Heinrichi vicarii de Mals⁴, domini Johannis de Richenberg filii domini Laurencii⁵ pie memorie, Johannis de Mals, Nycolai dicti Tenütz, Perlini filii Burchardi Schek⁶ militis, Hiltprandi notarii, Vlricii notarii et Rùplini sartoris et aliis testibus^{b)} approbatis et fidedingnis. Ibique reverendus dominus Bertoldus archipresbiter vallis Venuste⁷ dixit corpore sano animo deliberato menteque bona 25 per suam concientiam, quod coram eo ipso sedente in iudicio tamquam iudex substitutus^{b)} specialiter super causam infra scriptam a venerabili domino domo Johanne episcopo ecclesie Curiensis⁸, quod honestus vir dominus Vlricus prepositus de Monasterio⁹ tamquam procurator verus et legitimus generaliter et specialiter in omnibus casibus agendis et faciendis ex parte clastri sancti Johannis Baptiste in 30 Monasterio necnon dominarum ibidem, quod ipse Vlricus prepositus ex nomine et vice clastri sancti Johannis de Monasterio racionabiliter et legitime obtinuit per sentencias proborum virorum testium predictorum coram ipso iudice et iudicio infra nominata bona, que petivit et postulavit ex parte eius monasterii^{c)} seu clastri ipsa bona in redditu et in cessu^{b)} ad clastrum iamdictum cum proprietate pertinere 35 et sic sentencialiter fuit diffinitum et per sentencias diffinitivas promulgatum, quod

2406. ⁷ Münze v. Verona.

2407. ¹Burgeis, Gem. Mals. – ²Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals. – ³Scluderns, Vinschgau. – ⁴Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Johann u. Lorenz v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ⁶Perlinus (Peretus, Pero, 1326–1349) u. Burkhard III. (1291–1299) Scheck. – ⁷Bertholdus, 1328–1333 Erzpriester im Vinschgau. – ⁸Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ⁹Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. 40

predictus Vlricus prepositus nomine claustrum de Monasterio cum manu predicti domini Bertoldi archipresbiteri iudicis pro hac causa specialiter substituti positus fuit et est in possessionem corporalem et tenutam de bonis videlicet XXIII^{or} mo(dios) redditus et de XXIII^{or} siliquis caseorum, quas Michahel, Hildeprandus et Nycolaus fratres dictos^{b)} Malefacca multis annis^{d)} et temporibus contra iusticiam frivole^{c)} et habuerut^{b)}, nunc autem predictus Vlricus prepositus claustrum antedicti ex parte monasterii sancti Johannis predicta bona debeat quiete et pacifice perpetualiter possidere sine contradictione ac impulsacione dictorum fratrum videlicet Michahelis, Hitprandi^{b)} et Nycolay, et ita est sentencialiter diffinitum et pronunciatum per ydoneos ac sapientes homines fidedingnos, quod predicti fratres nullum ius in predictis bonis habeant nec nullo iure se defenserunt nec pro suprascriptis procuratores miserunt contra petitionem predicti domini Vlrici prepositi ex parte claustrum prenominati. Unde pono et constituo ipsum Vlricum auctorem huius negocii in loco monasterii sancti Johannis in verum et legitimum possessorem hiis bonis prenotatis in corporalem possessionem possidendum sine contradictione ac impulsacione ipsorum fratrum Michahelis, Hilprandi et Nicolay vel aliarum cuiuslibet personarum.

Ego Bertoldus de Gotach¹⁰ imperiali auctoritate notarius interfui et rogatus scripsi.

a) Verzierte Initiale A, 1,2 cm hoch. – b) A. – c) Schluss-i korr. aus o. – d) annis über der Zeile nachgetragen. – e) Es folgt durchgestrichen habent.

2408.

Chur, 18. März 1328

Rudolf von Ortenstein verkauft dem Kloster Churwalden eine Wiese in Churwalden.

Or. (A), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 25/14 cm. – Siegel abh., Abb. 83. – Rückvermerk (1464): Curwalde. [Car]ta^{a)} empconis V. B. cas. de prato von Chur^{b)} dicto a Rûde [de O]rtenstain^{a)} 1328.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 63^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 224 (unvollständig, nach B).

Regest: J. U. v. Salis-Seewis, Der Schweizerische Geschichtsforscher I (1812), S. 499. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 52, Nr. 33. – UB südl. St. Gallen II, 1285.

[Allen den, die]^{c)} disen brief lesend oder hörend lesen, kvnde ich R^vdi von Ortenstain¹, das ich han verköfet recht || [vnd redlich]^{c)} dien erwidigen herren dem probste vnd dem capitel gemainlich von Churwalt² ein wisen lit ze || [Churwalt]^{c)} vnd haiszet d^v Wise von Chur³ vnd giltet ierlich f^vnf schillinge in werde an kesen vmb fünfzehē || [march ac]ht^{c)} phvnd Mailesch⁴ v^r die march ze zellende, die ich von inen enphanen han vnd^{d)} min aigenne n^vtze becheret, also das ich von sant Georien tage, der nv ze nechst kvnt, vber vier iar vnd da entzwischen, swenne ich wil sol vnd mag, die wisen wider köfen vmbe das selbe g^vt, n^vt dar vmbe das ichs ieman andrer verköfe oder versetze wand mir zehande, an alle geverde. Ich sol och die wisen inrend dien vorgeschribenen vier jaren vertigen dem probste vnd dem capitel von Chur-

40 2407. ¹⁰ Wohl Gutach, nö. Freiburg i. Br.

2408. ¹ Rudolf v. Ortenstein (Gem. Tumezl/Tomils, Kr. Domleschg), 1328–1354. – ² Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ³ Nicht identifiziert, Gem. Churwalden. – ⁴ Mailänder Münze.

walde mit mis herren hand vnd ingesigel von Vatz⁵, vnd tete ich des nvt, so han ich inen ze phande gesetzt minen wingarten, den ich han ob der burg ze Chvr⁶, vnd zwe-
ne bürgen Eblin Maletten vnd Viuencien von Mvldis⁷, die si nõten svn vmbe
swas inen an dem wingarten ab gienge. Ich han och dien vorgeantent capitel vnd bür- 5
gen den wingarten vnd ander min gv̄t, das ich han ze Chvr, gesetzt das si das an gri-
fen svn vmbe das das inen an dem wingarten ab gienge ober vb ich das gv̄t nvt uerte-
gette in dem vorgeschribenn zite. Wer och das der bürgen ainer sturbe oder bede, so
sol ich inen dar nach inrend ainem manotte ainen andern oder zwene setzen oder gen
als gv̄te an geuerde, tete ich des nvt, so sullen si alles min gv̄t, das ich han ze Chur,
haben vnd nieszen, vntz ich inen ainen oder zwene ander burgen gegibe oder gesetzte. 10
Dis geschach ze Chur, da ze gegin waren her Cvn^r.⁸ probst, her Joh(an)ne^s⁹ prior,
her Cvn^r. Swerter chorherre ze sant Lucien, her Walter¹⁰ prior, her Jacob von
Aluenvs¹¹ chorherre ze Churwalden, Melin¹² der vitzedom, Wilhelm Bellzer,
Peter Thomas, Jacob Schudier vnd ander erber lüte. Vnd dar vmbe, das dis war 15
si, so han ich disen brief besigelt mit minem ingesigel. Der gegeben wart ze Chur, do
man zalte uon gottes gebürte druzehnhvndert jar, da nach in dem acht vnd zwene-
gosten jare, an dem fritag nach sant Gregorien tage.

a) Pg. linke obere Ecke abgerissen. – b) Chur von späterer Hand (Ende 15. Jh.) in offengelassenem Raum
nachgetragen. – c) Pg. linke obere Ecke abgerissen, erg. nach B. – d) Hier fehlt in.

2409.

4. Mai 1328 20

Die Priorin Katharina von Montalt und der Konvent des Dominikanerinnenklosters
Oetenbach (. . . swester Katherina von Montalt priorin vnd alle der convent ze
Ötenbach¹ . . .) beurkunden eine Jahrzeitstiftung.

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 11, 258.

Druck: UB Zürich XI, 4141.

25

2410.

(4. Mai 1328)

Die Priorin Katharina von Montalt und der Konvent des Dominikanerinnenklosters
Oetenbach (. . . swester Katherina von Montalt priorin vnd alle der convent ze
Ötenbach¹ . . .) beurkunden eine Jahrzeitstiftung.

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 11, 1678.

30

Zum Datum: Die Urk. ist nicht datiert. Sie stimmt nach Form und Inhalt mit Nr. 2409 weitgehend
überein, so dass die Ausfertigung am gleichen Tag vermutet werden darf.

Druck: UB Zürich XI, 4142.

2408. ⁵Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – † 1337/1338. – ⁶Marsöl, ht. Eckturm der bischöflichen Burg
in Chur. – ⁷Vivenz v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz), 1308–1335. – ⁸Konrad II., 1319–1343 Propst des Prä-
monstratenserklösters St. Luzi in Chur. – ⁹Johannes, Prior v. St. Luzi. – ¹⁰Walter, Prior v. Churwalden. –
¹¹Alvaneu, Kr. Belfort. – ¹²Bartholomäus Mel, 1323–1328 Vitztum v. Chur.

2409. ¹Katharina v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), nur 1328 als Priorin v. Oeten-
bach, Stadt Zürich, bezeugt.

2410. ¹Vgl. Nr. 2409, Anm. 1.

40

2411. Zuoz, 31. Mai 1328
 Bischof Johannes von Chur inkorporiert dem Kloster Marienberg die Kirche Passeier.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIV/42b. – Pg. 24/14,5 cm. – 2 Siegel besch., 1. Abb. 79; 2. Abb. 2.

5 *Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., ebd., Goswin, Registrum, S. 69.*

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 104. – Registrum Goswins, S. 176 (beide nach B).

Johannes^{a)} dei et apostolice sedis gratia electus et confirmatus in episcopum ecclesie Curiensis¹ dilectis in Christo viris religio||sis domino .. abbati monasterii Montis sancte Marie² vallis Venuste³ dyocesis Curiensis totique capitulo eiusdem monasterii salutem || in domino sempiternam. Quoniam iura omnia noscuntur esse favorabilia religiosis, quia non solum nostri similes verum || eciam summi pontifices in favorem religionis privilegia concedunt et gratias multas de facili hactenus indulserunt, a quorum non decet nos tramite deviare, idcirco vestre devote petitioni condescendentes, ut monasterio vestro nunc multis debitis onerato, quod multa affectione prosequimur, auxilium aliquod conferamus, ecclesiam sive plebem sancti Martini de Passira⁴ nostre dyocesis, cuius iuspatronatus dudum habuistis, quam eciam pleno iure aliquando possedistis, ut per plura privilegia summorum pontificum demonstratur, quantum nostra interest et nostra auctoritas se extendit, de consensu et voluntate nostri capituli vestro monasterio contulimus et incorporavimus, ita ut decetero ad vestram mensam pertineat pleno iure et abbas, qui pro tempore preerit vobis, de consensu sui capituli ponendi plebanum vel rectorem seu rectores ibidem de suis monachis ex nunc plenariam habeat facultatem. In cuius concessionis et collacionis testimonium sigillum nostrum et nostri capituli ad perpetuam rei memoriam presentibus duximus appendenda. Nos vero .. decanus totumque capitulum ecclesie Curiensis ad petitionem reverendi in Christo patris ac domini nostri Johannis Curiensis ecclesie episcopi et dicti domini .. abbatis et capituli monasterii Montis sancte Marie sigillum nostri capituli presentibus duximus appendendum. Datum et actum in Zvtz⁵ anno domini M^o.CCC^o.XXVIII^o. ultima die maii, indictione XI^a.

^{a)} *Initiale J, 5 cm lang.*

30 2412. Fürstenburg, 6. Juni 1328
 Bischof Johannes von Chur verpfändet an Ulrich von Aspermont die Burgen Fürstenburg und Aspermont.

Or. (A), PfarrA Meran, 30. – Pg. 24/21,5 cm. – 2 Siegel, 1. Fragm., wohl Abb. 79; 2. fehlt.

35 *Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 9 (1863), S. 61, Nr. 22. – Arch.ber. Tirol I, 2010. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 340.*

Wir Johans von gottes genaden erwelt vnd besteter ze dem bistom ze Kur¹ künden allen, die disen brief || sehent lesent oder hörent lesen, dc wir mit gemainem rate gunst

2411. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ³Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴St. Martin, Kirche in St. Martin in Passeier, ital. Prov. Bozen. – ⁵Zuoz, Kr. Oberengadin.

2412. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.

vnd willen hern Frideriches von Nenzingen² || degans vnd des capitels gemainlich ze Kur versetzt habent ze ainem gewerten phande vnd versetztent || an disem gegenwrtigen brieue ersamen vnd wisen ritter hern Vlrich von Aspermont³ vnser vnd vnser gotzhus vesten Fürstenburg⁴ vnd Aspermont⁵ vmbe acht hundert march, acht phunt Mailesch⁶ vür die march ze raitent, vnd alle wil wir oder vnser nachkomen in derselben achthundert march nicht haben gewert, die er vns gelühen hett, vnd wir si in vnser gotzhus offen nutz haben gekert, so sol er ellü iar haben vnd in nemen an allen vürzug von den gütern vnd nützen, die vnser gotzhus het in Vinsgöwe⁷, achzig march, acht phund Mailesch vür die march ze raiten. Vnd sind ime dü selben güter vmbe die selben achtzig march gebunden vnd versetzt. Wir veriehen öch, dc der selbe her Vlrich von Aspermont haben sol ze burgsesze ze Fürstenburg zwai hundert vnd fünf vnd zwenzig mutte Vinsgower mutte vnd zwai hundert vnd fünf vnd zwenzig schöt kese vnd fünf bonzen wines vnd fierzig elne tüches, vnd sol haben ze Aspermont sibenzig schefel Kuresch mes vnd zehen schilling anwert an kese Kürsch gewicht vnd zwen söme lantwines vnd fier schaf vnd sol nemen das burgsesze ze Aspermont vsser den nehsten güter, es si ze Kur oder anderswa, ald^{a)} die wil so die vestenen sin phant sint. Es ist öch geret, dc die selben vestenen vnd güter warten sond vnd gebunden sin, als hie vorgeschriben ist, sinen erben oder swem si der vorgehende her Vlrich von Aspermont füget oder schafet, es si dur siner sel willen oder in ander weg. Vnd wer das, dc der selbe her Vlrich des vorgehenden gütz anderswa hin iecht schüf, es si gar lützel oder vil, so sullent sin erben vmbe als vil, als er geschaffet hat, nit ze tün haben. Wir veriehen öch, wer das derselbe her Vlrich oder^{b)} sin erben das phant ze Fürstenburg endren wölten, so sullent wir oder vnser nahkomen in ain ander phant an des stat geben, wa si wellent vnders gotzhus vestenen vnd güter. Swen öch wir oder vnser nahkomen dem selben hern Vlrich oder sinen erben oder dem oder den, den er schafet, hundert march der vorgehenden müntze an der vorgehenden gült gebent, so sol ie vür hundert march zehen march^{c)} abgan. Vnd ze ainem^{d)} waren vnd steten vrkund der ding, so hie vorgeschriben ist, so henkend wir der vorgehand Johans vnd das capitel gemainlich von Kur vnser ingesigel an disen brief. Der geben wart ze Fürstenburg, do man zalte von gottes gebürte drizehnhundert iar, darnach in dem acht vnd zwenzigsten iar, an dem sechsten tag ze ingendem brachot, do^{e)} dü indictio was dü ainlifte.

^{a)} A, statt all. – ^{b)} oder über der Zeile nachgetragen. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen geber. – ^{d)} Es folgt durchgestrichen vnd. – ^{e)} Korr. aus dü.

2413. Schloss Tirol, 17. Juni 1328
 König Heinrich von Böhmen verleiht an Egno von Matsch Federspiel und Jagdrecht von Martina bis Pontalt. 35

2412. ²Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – †1344 Domdekan. – ³Ulrich VI. oder VII. v. (Alt) Aspermont. – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – Welche in den späteren Urk. erwähnten Mitglieder der Familie auf ihrer Stammburg (Alt) Aspermont u. welche auf der 1284 (Nr. 1359) erstmals erwähnten Burg (Neu) Aspermont (Gem. Jenins, Kr. Maienfeld) sassen, ist nicht sicher festzustellen. – ⁶Mailänder Münze. – ⁶Vinschgau, ital. Prov. Bozen. 40

Abschr. (B), Vidimus des Abts von Wilten v. 1. April 1471, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Die verschiedenen übergeschriebenen Zeichen werden durch zwei Punkte wiedergegeben.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 225.

Wir Hainreich von gots gnaden künig zu Beheim vnd zu Polan, hertzog zu Kern-
 5 den, graue zu Tirol vnd ze Görtz¹ veryehen an disem brieue, daz wir dem edelen
 manne vogt Egen von Mëtsch² vnd seinen erben, die lehens recht erben mügen, zu
 ainem rechten lehen verlyhen haben daz vederspyl vnd daz गयाide zwischen Mar-
 teinsperg³ vnd vber Pontalt⁴, souerr vnd vnser herschafft geraicht, doch mit sol-
 chem gedinge, wenn wir oder vnser erben oder nachkomen selber da weren, daz wir
 10 dann das vederspil vnd गयाide nach vnserm willen nyessen mügen. Es sol auch der
 vrogenant vogt Egen vnd sein erben vns vnd vnsern erben vnd nachkomen aller jār-
 lich geben vmb dieselben lehenschafft ain vrkunde auer nicht zins, vnd geben in dar-
 uber disen brief zu ainem vrkunde versigelten mit vnserm hangenden insigel. Der ist
 geben auf Tirol⁵ nach Cristes geburd drewtzehnhundert jar vnd darnach in dem
 15 achtvndtzwaintzigisten jare, des freitags nach sand Veits tag.

2414.

Chur, 18. Juni 1328

Ulrich von Aspermont stellt dem Bischof Johannes von Chur einen Pfandrevers für die Burgen Fürstenburg und Aspermont aus.

Or. (A), PfarrA Meran, 31. – Pg. 26/19 cm. – Siegel Abb. 68. – Rückvermerk (14. Jh.): Potestas liberandi a domino Aspermunt antiquo; (um 1460): Impignoracio castri Aspermunt et Fürsteburg per episcopum Johannem domino Vlr. militi de Aspermunt pro DCCC. mark sub pluribus annui^{a)} census^{b)} de bonis eorundem castrorum et in Vinsgow sitis. 1328.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 2412.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 9 (1863), S. 61, Nr. 23 (zum 23. Juni). – Arch.ber. Tirol I, 2011. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 341.

Ich^{c)} her Vlr. von Aspermont ritter kvnde allen, die disen brief sehent hörent oder
 lesent, daz erwirdiger herre her Johans || von gottes gnaden erwelt vnd bestât zem
 bistvm ze Kur mit gemainem rate gvnst vnd willen hern Frideriches von Nån||-
 30 zingen degans vnd des capitels ze Cur mir het versetzt ze ainem gewerten phande
 des gotzhus ze Cur vesten || Fürstenburg vnd Aspermvnt vmb acht hvndert
 march^{d)}, aht phvnt Mailasch für die march^{d)} zeraiten, die ich im gelühen han vnd er
 si in des selben gotzhus offen nvtz bekeret hat, vnd alle die wile er oder sin nahkomen
 mich der selben aht hvndert march nit geweret hant, so sol ich allu ia^{e)} haben vnd in-
 nemen ane allen fürzug von den gütern vnd nvtzen, die das selbe gotzhus het in
 35 Vinschgöwe, ahzig march, aht phvnt Mailasch für die march zeraiten, vnd sind
 mir dū selben güter vmb die selben achzig march gebunden vnd versetzt, vnd sont dū

2413. ¹Heinrich, Titularkönig v. Böhmen u. Polen, Herzog v. Kärnten, Graf v. Tirol u. Görz, Vogt der Kirchen Aquileja (ital. Prov. Udine), Trient u. Brixen (ital. Prov. Bozen), † 1335. – ²Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ³Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Kr. Ramosch. – ⁴Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – ⁵Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

iare, daz ich die selben achzig march^{d)} innemen sol, anvahen von sant Martins tage, der nv nahest komet, über ain iar. Ich sol ouch haben ze burgsâzse allû iar ze Fürstenburg zwai hvndert vnd fivmf vnd zwainzig mvtte kornes Vinschgower mutt vnd zwai hundert vnd fivmf vnd zwainzig schöt kâse vnd fivmf bonzen wines vnd vierzig eln tûches, vnd sol haben ze Aspermont sibenzig scheffel kornes Kûrisch mess vnd zehen schilling anwert kâse Kûrisch gewiht vnd zwen söme lantwines vnd vier schauf vnd sol nemen das burgsâzse ze Aspermont vsser den nahsten gûtern, es si ze Cur [o]der^{f)} [a]nderswa^{f)} alle die wile, so die vesten min phant sint. Ez ist ouch geret, daz die selben vesten vnd gûter warton sont vnd gebunden sin, als hie vor geschriben ist, minen erben oder swem ich si füge oder^{b)} schaffon, ez si dur minr sele willen oder in ander wege, vnd were, daz ich des vorgehenden gûtes anderswa iht hin schuffe, es si gar lützel oder vil, so sulent min erben vmb also vil, als ich geschaffot hatt, niht zutv̄n haben. Were ouch, daz ich oder min erben das phant ze Fürstenburg ändern woltent, so sol der vorgehende herre oder sin nahkomen v̄ns ain ander phant an des stat geben, wa wir wellent v̄nders gotzhus vestenen vnd gûtern. Swenne ouch der selbe herre oder sin nahkomen mir oder minen erben oder dem oder den den ich schaffon, hvndert march^{d)} der vorgehenden mv̄ntze an der vorgehenden gûlt gebent, so sol ie für hvndert march^{d)} zehen march^{d)} abgan. Were ouch daz der selbe herre enwere vnd stürbe, e die vestenen von mir oder minen erben gelôset werent, so sol ich oder min erben, ob ich enwere, sinen nahkomen aim ainwilligen bischof oder dem capitel mit den vestenen gehorsam vnd gebunden sin ze widerlösen, als hie vor geschriben stat. Vnd ze ainer waren vnd stâten v̄rkv̄nde der dinge, so hie vor geschriben stat, so hiez ich der vorgehend herr v̄lr. min insigel henken an disen brief. Der geben wart ze Cur^{h)}, do man zalt von gottes gebürt druzehenhvndert iar, dar nah in dem aht vnd zwainzgestem jare, an dem samstag vor sant Johans tage des Touffers, do du indictio was du ainlifte.

a) i korr. aus o. – b) us korr. aus a. – c) Initiale J, 1,5 cm hoch. – d) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über rech. – e) A, statt iar. – f) Kleines Loch im Pg. – g) Es folgt durchgestrichen machon. – h) Cur irrt. wiederholt.

2415.

Avignon, 3. Juli 1328 30

Papst Johannes XXII. providiert Rudolf Meier für ein Kanonikat in Chur und beauftragt den Abt von Muri, den Thesaurar von Zürich und einen Domherrn mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 31, f. 28, ep. 2627, Taxvermerk: XI.XIII. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 87, f. 236^v, ep. 2627. 35

Die ersten fünf Zeilen von R sind teilweise unleserlich (Wasserflecken). Die fehlenden Textteile werden in eckigen Klammern ergänzt nach B.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 38, Nr. 16 (zum 7. Juli). – Mollat, Jean XXII, 41787.

[Dilecto filio Ruodolfo dicto Meiger¹] canonico Curiensi salutem. Probitatis tue merita, super quibus apud nos [multipliciter comendaris, merito nos indu]cunt, ut 40

2415. ¹ Wohl Rudolf Meier v. Altstätten (Bez. Oberrheintal SG).

personam tuam dono specialis gratie prosequamur. Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie Curiensis, [quos venerabilis frater noster Conradus episcopus Frisingensis² olim dicte ecclesie canonicus promotionis sue tempore per nos facte de ipso [ad Frisingensem ecclesiam tunc pastore car]entem in eadem Curiensi ecclesia obtinebat, per huiusmodi promotionem suam et consecrationis munus [de mandato nostro] extra Romanam curiam impensum eidem vacare noscantur ad presens, de quibus nullus preter nos hac vice disponere potuit neque potest pro eo, quod nos diu ante vacationem huiusmodi omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica per promotionem quorumcumque prelatorum tunc per nos ad episcopalem dignitatem promotorum et promovendorum imposterum et consecrationis munus per nos seu de mandato nostro impensum eisdem, ubicumque illa vacare contingeret, collationi et dispositioni nostre specialiter reservantes, decrevimus extunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingerit attemptari. Nos volentes tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem predictos canonicatum et prebendam sic vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis apostolica tibi auctoritate conferimus et providemus de illis decernentes, prout est irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter attemptatum forsitan est hactenus vel contingeret imposterum attemptari, non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apostolice litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus te in assecutione dictorum canonicatus et prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu si venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur ac ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie aliisque beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscunque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem idoneum et cum ad ecclesiam ipsam accesseris corporaliter illud prestes seu quod parro-

2415. ²Konrad v. Klingenberg, 1324–1340 Bischof v. Freising, Oberbayern.

chiamem ecclesiam de Linnugen^{a)}³ Constanciensis diocesis nosceris obtinere. Nulli etc. nostre collationis provisionis constitutionis et voluntatis infringere etc.^{b)} Dat. Auinione, V. non. iulii anno duodecimo. In eodem modo dilectis filiis .. abbati monasterii in Mure⁴ et .. thesaurario Thuricensi⁵ Constanciensis diocesis ac magistro Nicolao de Fractis canonico Patracensi⁶ ecclesiarum litterarum nostrarum correctori salutem. Probitatis dilecti filii Ruodolfi etc. usque noscitur obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Ruodolfum vel procuratorem suum eius nomine in corporalem possessionem canonicatus et prebende iurium et pertinentiarum predictorum inducatis auctoritate nostra et defendatis inductum amoto ab eis quolibet detentore facientes eum vel dictum procuratorem pro eo in dicta ecclesia Curiensi ad eandem prebendam in canonicum recipi et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo cum plenitudine iuris canonici assignatis sibique de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si episcopo et capitulo memoratis vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

a) Wohl verschrieben statt Luuigen. – b) etc. über der Zeile nachgetragen.

2416.

Partschins. 7. Juli 1328

Bischof Johannes von Chur bestätigt und erweitert der Kirche Partschins den 1321 von einem Patriarchen, einem Erzbischof und vier Bischöfen gewährten Ablassbrief.

Or. (A), Gemeinde A Partschins, Kirchen A, unter dem Text des Ablassbriefes v. 17. Aug. 1321. – Siegel Abb. 79.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 342 A.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2582.

Nos Johannes dei et apostolice sedis gracia electus et confirmatus in episcopum Curiensem¹ notum facimus universis nos omnes indulgencias predictorum reverendorum patrum confirmasse ac auctoritate ordinaria predictis indulgenciis omnibus vere penitentibus contritis et confessis quadraginta dies indulgencie superaddimus. Et in evidenciam premissae aprobacionis et concessionis sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Datum in Parschindis² anno domini M^o.CCC^o.XXVIII, indictione XI, septimo die intrante iulio.

2415. ³Lufingen, Bez. Bülach ZH. – ⁴Heinrich v. Schönenwerd, 1310–1333 Abt des Benediktinerklosters Muri, Gem. u. Bez. AG. – ⁵Ulrich Wolfleipsch jun., 1306–1332 Thesaurar des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich. – ⁶Patras, Nordpeloponnes, Griechenland.

2416. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Partschins, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

2417. Meran, 18. August 1328
 Bischof Johannes von Chur bestätigt und erweitert der Kirche Partschins¹ den 1286 von
 fünf Bischöfen gewährten Ablassbrief.

Or. (A), GemeindeA Partschins, KirchenA, am oberen Rand des Ablassbriefes v. 1286. – Siegel Abb. 79.

5 *Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 342 A¹ (irrt. zum 16. Aug.).*

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2578.

Nos Johannes dei et apostolice sedis gracia electus et confirmatus in episcopum Cu-
 riensem² notum facimus universis nos omnes indulgencias pred(ictas) subscriptorum
 reverendorum patrum confirmasse et auctoritate ordinaria predictis indulgenciis om-
 10 nibus vere penitentibus contritis et confessis quadraginta dies indulgencie superaddi-
 mus. Et in evidenciam premisse approbacionis et concessionis sigillum nostrum duxi-
 mus presentibus apponendum. Datum in Merano³ anno domini M^o.CCC^o.XXVIII^o.
 indicione XI^a. tercia die post assumptionem beate Marie virginis.

2418. Chur, 20. August 1328

15 Ulrich von Aspermont vermacht seiner Gemahlin Margareta ein Drittel einer vom
 Bischof von Chur geschuldeten Summe und verpflichtet sie, die übrigen zwei Drittel für
 sein Seelenheil zu verwenden.

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 31. – Pg. 28/13,5 cm. – 2 Siegel abb., fehlen.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 609. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 343.

20 Ich V̄lrich von Aspermont¹ ritter kv̄nd mit offenr vergihede allen den, die disen
 brief sehent lesent ald hörent lesen, daz || ich mit gesvndem libe mit bedachten mv̄te
 mit gūtem sinne vnd willen miner ēvrōwon Margarethen² nah minem tōde, || ob sū
 mich überlept, han gefūget vnd gemachot reht vnd redelich das gūt, das mir min her-
 re der .. bischof vnd das || gotzhus ze Cur gelten sont vnd schuldig sint, aht hv̄ndert
 25 march^{a)}, aht phvnt Mailasch³ für die march zeraiten, alder aber swas mir nah mi-
 nem tōde des selben gūtes hinderstellig vnd vnvergolten belibet, also mit selchem ge-
 dinge vnd beschaidenhait, daz dū selbe Margarêht des selben gūtes den drittail er-
 ben vnd haben sol vnd die zwēn taile durh minr sêle willen geben mit gūten triwen,
 vnd ich dū selbe Margarêht vergih ouch an disem brieue offenlich, daz ditz mit mi-
 30 nem willen vnd wissend beschehen ist, vnd han gelopt vnd geloben an disem gagen-
 wartigen brieue, alles das hie vor an disem brieue geschriben stat, stāte zehaben vnd
 follefūren mit gūten triwen ane alle gevārde. Vnd ze ainem offen v̄rkv̄nde dirre vorge-
 schriben dinge hiezsent wir baidū V̄lrich vnd Margeretha v̄nserū insigel henken an
 disen brief. Der geben wart ze Chur uffē der burch, do man zalt von gottes gebūte
 35 drūzehen hv̄ndert jare, dar nah in dem aht vnd zwainzgostem jare, an dem zwelften
 tage ze vsgandem ougsten.

^{a)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich.

2417. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ³Meran, ital. Prov. Bozen.

2418. ¹Ulrich VII. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1302 – † 13. März 1333. – ²Marga-
 40 reta v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1295–1343. – ³Mailänder Münze.

2419.

S. Perpetua, 21. August 1328

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua ernennt Uprandus Cauuregus zum Rechtsvertreter in allen seinen Prozessen im Gebiet von Como.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 487. – Pg. 21,5/31 cm. – Geschrieben vom Notar Marchiolus de Casate, ST Abb. 8.

5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 515. – Vetti/Zoia, 487.

C. In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem milleximo trecentesimo vigesimo octavo, die dominico vigesimo primo mensis || agusti, indictione undecima. Congregato et convocato capitullo confratrum sanctorum Remigii et Perpetue¹ vallis || Telline² Cumane³ diocesis in domo habitacionis ipsorum fratrum et capituli, ubi dicitur ad sanctam Perpetuam, precepto || et impoxicione fratris Romerii Menegalii filii condam Petri Menegalii de Bruxio⁴ confratris canevarii et prelati et in antea dicte domus sancti Remigii et sancte Perpetue more solito, in quo quidem capitulo adfuit dictus frater Romerius Menegalius prelatus et^{a)} eo frater Guilli(ielmu)s de Tellio⁵, frater Boninus Alettus de Tirano⁶, frater^{b)} Romerius qui dicitur Piconus de Tellio, frater Petrinus de Giboe de Tellio, frater Vprandus qui dicitur Cauuregus de Ponte⁷, frater Egenus de Grosupto⁸ et frater Tiranus de Lazutessa de Tirano, qui non solum sunt tres partes confratrum dictarum domorum set quaxi omnes confratres dicte domus sanctorum Remigii et Perpetue. Predicti omnes confratres suis nominibus et nomine^{c)} capituli et conventus dicte domus sancti Remigii et sancte Perpetue fecerunt constituerunt et ordinauerunt suum et cuiusque eorum et dicte domus et capituli et conventus certum syndicum noncium et procuratorem et defensorem fratrem Vprandum qui dicitur Cauuregus de Johanne de Ponte confratrem dictorum domorum ad omnes eorum et cuiusque eorum insolidum et dicti capituli et conventus causas lites questiones et controversias, quas ipsi vel aliquis eorum et dictum capitulum et conventum dictarum domorum habent vel habere possent cum quacumque persona comuni colegio et universitate sub toto Cuman examine et alibi sub quocumque iudice tam ecclesiastico quam seculari tam ad agendum quam ad^{d)} defendendum negandum confitendum opponendum et respondendum terminos et dilaciones ordinandum libellos et petitiones dandum et recipiendum littem^{e)} contestandum posiciones capitula seu probaciones faciendum dandum et recipiendum^{e)} et posicionibus respondendum et responsiones posicionum retificandum protestaciones securitates et denonciaciones faciendum et recipiendum sacramenta cuiuslibet man(er)iey danda facienda et referenda in animabus et super animabus dictorum confratrum sentencias tam interlocutorias quam diffinitivas audiendum et ab eis apelandum et apelaciones prosequendum et generaliter ad omnia alia et singula, que in predictis et circha predicta et in causis et circha causas nezessaria fuerint et utillia, promitentes dicti confratres obligando omnia bona capituli et conventus dictarum domorum pignori presencia et futura mihi infrascripto Marchiolo de Casate⁹ notario tamquam publice persone stipulanti et recipienti

2419. ¹ Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ² Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – ³ Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴ Brusio, Gem. u. Kr. – ⁵ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Tirano, ebd. – ⁷ Ponte in Valtellina, ebd. – ⁸ Grosotto, ebd. – ⁹ Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.

nomine et ad partem omnium personarum, quarum intererit, se perpetuo habere et tenere ratum et firmum, quidquid per predictum eorum totum in predictis omnibus et singulis dictum factum ordinatum fuerit et procuratum, et eciam iudicatum solvere et iudicio stare. Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Arnoldus
 5 filius condam ser Nazarii de Casate qui stat Pusclauio¹⁰, Jacobinus filius condam Paxolini del Zobiano de Malonno¹¹ et Johannes filius condam Bernardi de Carate¹² de Grosupto ambo famulli dictorum confratrum.

(ST) Ego Marchiolus de Casate notarius Pusclauii filius suprascripti ser Arnoldi de Casate hanc cartam procure tradidi et scripsi.

- 10 a) Hier fehlt cum. – b) frater über der Zeile nachgetragen. – c) Es folgt durchgestrichen dicti. – d) ad über der Zeile nachgetragen. – e) Irrt. wiederholt.

2420.

Sargans, 4. Oktober 1328

Das Landkapitel unter der Landquart bezeugt die Gültigkeit der durch Bischof Johannes von Chur erfolgten Inkorporation der Kirche Ragaz ins Kloster Pfäfers.

- 15 Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 38/15,5 cm. – 4 Siegel, 1. fehlt; 2. Abb. 84; 3. spitzoval 4/2,7 cm, . . . VNRA. . . EBNOD.INCVRATIECCE; 4. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Vidimus (von anderer Hand über der Zeile nachgetragen: incorporationis) pro ecclesia Ragätz. – Geschrieben von Pfäferser Hand.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1289.

- 20 Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 137.

- Universis^{a)} Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, nos Hainricus decanus in Regez¹, Albertus rector ecclesie in Walastad², Vr. rector in Maienvelt³, Burkardus rector in Sangans⁴, Cünradus || incuratus in Mails⁵ ceterique confratres premissi decanatus sacerdotes sive rectores plebani seu viceplebani ecclesiarum in eodem decanatu constitutarum salutem et orationes in Christo devotas.
 25 Quia vidimus et cum diligentia notavimus in oppido dicto || Sangans ad capitulum seu confraternitatem vocati litteras venerabilis in Christo patris et domini nostri Johannis dei et apostolice sedis gratia electi et confirmati episcopi Curiensis⁶ ac reverendorum dominorum Friderici⁷ decani tocisque capituli liberum assensum || et
 30 expressum litteris in eisdem super donacione facta monasterio Fabariensi⁸ a predicto domino .. episcopo de ecclesia in Regez pertinente, cum primum vacaverit, ad monasterium prelibatum cum omnibus suis appendiciis et iuribus universis, ideo veritati premissorum tenore presencium testimonium ferimus, prout ipsa gesta sigillis dicti domini .. episcopi et capituli Curiensis firmata sunt et stabilita per litteras
 35 scriptas in hec verba:

2419. ¹⁰ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ¹¹ Malonno, ital. Prov. Brescia. – ¹² Wohl Carate Urio, ital. Prov. Como.

2420. ¹ Ragaz, Bez. Sargans SG. – ² Walenstadt, ebd. – ³ Ulrich v. Kempten (Gem. Wetzikon, Bez. Hinwil ZH), Pfarrherr in Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁴ Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ⁵ Mels, Bez. Sargans SG. – ⁶ Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ⁷ Friedrich v. Nenzing, 1319 – † 1344 Domdekan v. Chur. – ⁸ Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG.

Es folgt der Text v. Nr. 2380.

In huius itaque publicacionis evidenciam facte in congregacione nostra, sicut premisimus, nos prenominati .. decanus et ceteri propria penes nos habentes sigilla ipsa presentibus duximus appendenda pro testimonio omnium premissorum, que nobis sunt ostensa vero robore et auctoritate domini .. episcopi prelibati et capituli Curiensis firmata et patenter communita. Dat. in Sangans anno domini M^oCCC^oXXVIII. in dictione XII^a. IIII. non. octobr. 5

^{a)} *Initiale V, 1,3 cm hoch.*

2421.

Chur, 16. Oktober 1328

Bischof Johannes von Chur verleiht an Swiker vom Torggler den Torgglerhof in Plars zu Erblehen. 10

Or. (A.), German. Nationalmuseum Nürnberg, GF Chur. – Pg. 26/19 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Lehenbrieff.

Nos^{a)} Johannes dei gratia Curiensis¹ ecclesie episcopus presentibus profiteamur et universis earum inspectoribus declaramus, || quod cum unanimi voluntate consensu et consilio tocius capituli predicte nostre ecclesie necnon domini V^lrici de Aspermunt² gu||bernatoris eiusdem tytulo perpetue locacionis seu iuris hereditarii locavimus et concessimus Swikero de Torke³ ple||bis Algunde⁴ et omnibus suis legitimis heredibus filiis et filiabus curiam predicte nostre ecclesie ze Torke³ nuncupatam sitam in territorio Plævrs⁵ predicte plebis Algunde nostre dyocesis cum omnibus suis pertinentiis, quibus idem Swikerus eam hactenus tenuit, cultis et incultis que sitis et inquirendis habendam colendam tenendam et sine omni amocione perpetuo possidendam, et hoc ideo quod idem Swikerus et dicti sui heredes de ipsa curia eis concessa vini urnas viginti Maysen(sis)⁶ mesure, quarum nobis urne decem ab eis nomine census et alie decem econtra primo et precipue de vino communi et indiviso debentur, et deinde medietatem tocius residui vini, quod in ea nascitur, nobis et nostris successoribus singulis annis tempore vindemie dare perpetuo teneantur. Tali condicione inclusa, quod siquo anno census predictus in dicta nostra curia sibi non creverit, teneantur ipse Swikerus et eius heredes predictas urnas decem vini, que nomine census ut dictum est debentur vel id quod in hiis deficiet, nobis de porcione sua dare in anno proximo subsequenti et nichilominus pensionem et porcionem nostram, que in eodem sequenti anno nobis de ipsa curia pertinebunt. Teneantur insuper dictam curiam tenere et conservare in bona et provida cultura non deteriorando eam sed pocius meliorando omnibus et singulis operacionibus, que bonam et providam culturam respicere dinoscuntur, vel siquo tempore secus fecerint ipsam curiam deteriorando seu in cultura debita negligendo, quod probi et honesti homines vinearum cultores remota omni fraude recognoscant et dicant, extunc ab omni eorum iure, quod in ipsa habent curia, penitus ceciderunt. Promittentes pro nobis et omnibus nostris successo-

2421. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Ulrich VII. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfen), 1302 – † 13. März 1333. – ³Torggler, Plars. – ⁴Algund, ital. Prov. Bozen. – ⁵Plars, Gem. Algund. – ⁶Mass von Mais, Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. 40

ribus vice et nomine predicte nostre ecclesie dicto Swikero et omnibus suis heredi-
 bus predictis predictam curiam ab omni impediante homine defendere et warentare
 forma iuris et predictam locacionem et concessionem ac omnia et singula suprascrip-
 ta perpetuo firma et rata habere et tenere et nullo tempore revocare. In cuius rei testi-
 monium presentes litteras eis dedimus sigillis pendentibus nostri et dictorum capituli
 5 et gubernatoris dicte nostre ecclesie roboratas. Actum et datum in Chur in capitulo
 canonicorum dicte Curiensis ecclesie anno domini millesimo trecentesimo vicesimo
 octavo, in die sancti Galli, indictione undecima.

^{a)} *Initiale N, 1,3 cm hoch.*

10 2422. *Meran, 7. Dezember 1328*
*Bischof Johannes von Chur verlegt das Weihefest der Pankrazkapelle im Schloss Tirol,
 verleiht deren Besuchern Ablass und bestätigt frühere Ablassbriefe.*

Or. (A), PfarrA Meran, 33. – Pg. 25/18,5 cm. – Siegel Fragm., Abb. 79.

Zum Datum: Die richtige Indiktion wäre duodecima.

15 *Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 345.*

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 9 (1863), S. 61, Nr. 24. – Arch.ber. Tirol I, 2013.

Nos^{a)} Johannes dei et apostolice sedis gracia electus et confirmatus in episcopum
 ecclesie Curiensis¹ || notificamus presencium inspectoribus universis, quod cum ded-
 icacio cappelle sancti Pangracii in castro || Tyrolensi² nostre dyocesis posita fue-
 rit super diem sancte Elyzabeth anno quolibet celebranda, nos || considerantes divi-
 num officium de festo sancte Elyzabeth celebrandum ipso die ex dedicacione huius-
 modi impediri, dedicacionem prefate cappelle auctoritate presencium transtulimus et
 posuimus in diem proximam post diem sancte Elyzabeth annis singulis celebran-
 dam. Omnibus autem vere penitentibus confessis et contritis causa devocionis con-
 fluentibus ad dictam cappellam in die dedicacionis sue et per octavam eius sanctorum
 20 apostolorum Petri et Pauli ac sancti Pangracii confisi suffragiis quadraginta dies
 criminalium de iniuncta eis penitencia misericorditer in domino relaxamus. Indul-
 gencias etiam concessas eidem cappelle per litteras archiepiscoporum et episcoporum
 25 catholicorum gratiam sedis apostolice habencium auctoritate presencium confirma-
 mus. In cuius rei testimonium presentes litteras dedimus nostri pendentis sigilli mu-
 nimine consignatas. Dat. Merani³ anno domini millesimo trecentesimo vicesimo oc-
 tavo, die VII^o. decembris, indictione undecima.

^{a)} *Initiale N, 1,4 cm hoch.*

2423. *Soglio, 28. Dezember 1328*
 35 *Simon und Tomasius de Gaudencio von Bondo verkaufen an Gubert Susius Salis von
 Soglio Güter in Soglio.*

2422. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²St.Pankraz, Kapelle im Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol,
 ital. Prov. Bozen. – ³Meran, ital. Prov. Bozen.

Or. (A), LandeshauptA Koblenz, Best. 49, Nr. SS 574. – Pg. 23,5/39,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta aqvisiti Gvberty Sussi. – Geschrieben vom Notar Jacobinus de Madocho, ST Abb. 9.

Regest: Reg. Salis, S. 138, Anhang 3 (zu 1329).

In nomine domini amen. M^o.CCC^o.XX^o. novem, die mercurii quarto exeunte de-
 cembr., indictione XII. || Venditionem datum et cessionem et tocius eorum iuris do- 5
 minii et possessionis translationem ad proprium faciunt || et fecerunt Symon et To-
 maxius fratres filii condam Conradini de^{a)} Gaudencio de || Bonde¹ in manibus
 ser Gvberty Sussi filio^{b)} condam ser Rvdulfi Salici² de Solio³, nominative de pe-
 cia una prati cum pluribus alberibus castaneis supra et medio tablato superius iacen-
 te in tettorio de Solio, ubi dicitur a Fenillo⁴, cui coheret a mane heredum condam 10
 Maze de Solio, a meridie heredum condam Otti Mayri, a sero Jacobi de Panze,
 a null(a h)or(a) heredum Bonefacii^{c)} de Salice⁵, item pecia una prati et silve cum
 sexsta parte unius tablati iacente in dicto tettorio, ubi dicitur eciam a Ffenllo^{d)}, cui
 coheret a mane terras^{b)} plebe^{b)}, a meridie emptoris, a sero heredum condam Fassadi,
 a null(a h)or(a) via comunis, salvo si allie vel alliter reperirentur ibi coherentie, et hoc 15
 cum omnibus suis pertinentiis et iuribus asculis pasculis viis comunanciis aqueductis
 egresibus et ingresibus, et eidem Gvberto emptori predictus Symon et Tomaxius
 fratres venditores dederunt cesserunt atque mandaverunt omne(s) eorum^{e)} iura accio-
 nes rationes reales^{b)} personales^{f)} utiles et directas et omnes eorumque excepciones
 petitiones defensiones eis peccis terre et masonibus et eisdem fratribus venditoribus 20
 spectantes et pertinentes spectantia pertinentia et compeditura alliquo modo vel iure,
 et utatur et fruatur et uti et frui possit et debeat ipse Gvbertus emptor et suis here-
 dibus^{b)} omni iure dominii et possessionis, quo qua et quibus ipsi Symon et Toma-
 xius venditores uti et frui possent poterant et potuissent ante hunc contractum cele-
 bratum. Quamquidem venditionem datum et cessionem et predicta et infrascripta 25
 omnia promiserunt et convenerunt per stipulationem deffendere et guarentare pre-
 dictas terras et masones eidem Gvberto emptori et suis heredibus ab omni homine
 et persona suis omnibus expensis dampnis et interesse et sine expensis dampnis et in-
 teresse suprascripti Gvberty emptoris et suis heredibus^{b)}, et hoc in pena et sub pena
 dupli infrascripti precii et tocius dampni et expensarum, quod duplum precium et 30
 quod dampnum totum promiserunt ipse Symon et Tomaxius venditores solvere et
 restituere eidem Gvberto emptori et suis heredibus omni die et hora, quod locus fue-
 rit solvendi et restituendi^{g)} obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura,
 unde^{h)} predictus Symon et Tomaxius venditores dederunt et concesserunt plenam
 parabolam et licenciam eidem Gvberto emptori inrandi et corporalem possessio- 35
 nem aprehendendi, et donec intraverit et corporalem possessionem aprehenderit,
 constituerunt se ipse Symon et Tomaxius fratres venditores se nomine et vice su-
 prascripti Gvberty Sussi tenere et possidere. Cui dominio et possessionis^{b)} predictus
 Symon et Tomaxius venditoresⁱ⁾ i[b]i^{j)} illico penitus remiserunt et renonciaverunt
 et in dictum Gvbertum integraliter transtulerunt, prout melius de iure transfere pot- 40
 erant, faciendo et constituendo ipsum Gvbertum emptorem verum dominum et

2423. ¹ Bondo, Kr. Bregaglia. – ² Gubert Susius (1300–1332) u. Rudolf Salis. – ³ Soglio, Kr. Bregaglia. –
⁴ Flin, Gem. Soglio. – ⁵ Bonifaz Salis.

possessorem in rebus suis propriis misteris^{k)} et factis de predictis omnibus et singulis. Pro qua vero venditione datum^{b)} et cessione et pro predictis omnibus et singulis contenti et confessi fuerunt ipse Symon et Tomaxius venditores se habuisse et recepisse a suprascripto Gvberto emptore libras viginti denariorum novorum, renunciando exceptione^{b)} non date non numerata eis dicta pecunia^{b)} et renunciano predictum Symonem^{b)} et Tomaxium^{b)} venditores generaliter omnibus legibus et auxiliis, quibus se tueri vel defendere possint a predictis vel ab aliquo predictorum aliquo modo iure racione vel occaxione, et eciam hanc cartam venditionis ad proprium semper meliorandi omni die et hora, quod locus fuerit meliorandi, in laude^{h)} cuiuslibet sapientis. Actum Solio^{l)}. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Rvdulfus Madochus et Johannes fratres filii condam Johannis Salici, Rvdulfus dictus Carta filius condam ser Vlderici Salici⁶, Gvbertus filius Rvdulfi Calanche et Conradinus filius Andree de Zenerius^{o)} de Bonde et plures fidedigni. (ST) Ego Jacobinus notarius vallis Bregalie⁷ et filius condam ser Thobie de Madocho⁸ hanc cartam venditionis et dati ad proprium tradidi et scripsi.

^{a)} de irr. wiederholt. – ^{b)} A. – ^{c)} Viell. Benefacii. – ^{d)} Statt wie oben Fenillo. – ^{e)} Korr. aus eis. – ^{f)} Zweites e korr. aus a. – ^{g)} Schluss-i korr. aus o. – ^{h)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über de. – ⁱ⁾ Es folgt durchgestrichen ill. – ^{j)} Kleines Loch im Pg. – ^{k)} A, statt ministeriis. – ^{l)} Solio auf Rasur.

2424.

Chur, 29. Dezember 1328

20 *Der geistliche Richter von Chur vidimiert eine Urkunde, durch welche Bischof Johannes von Chur dem Kloster Pfäfers die Kirche Ragaz inkorporierte.*

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 33,5/25 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Unum vidimus super donacione ecclesie Regätz.

Zur Sache u. zu den Namen vgl. Nr. 2420.

25 *Druck: UB südl. St. Gallen II, 1291.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 138.

Nos^{a)} magister Johannes de Luceria¹ iudex et canonicus ecclesie Curiensis universis presentium inspectoribus salutem in domino. Quia litteras venerabilis in Christo patris || domini nostri Johannis dei gratia electi et confirmati episcopi Curiensis ac reverendorum dominorum Friderici decani tociusque capituli ecclesie nominate traditas honorabilibus ac religiosis || dominis .. abbati et conventui monasterii Fabariensis super donacione ecclesie in Regez ipsis abbati et suo conventui facta a prenominate domino episcopo et eius ex assensu capituli prenominati ro||borata et firmata veris eorundem dominorum episcopi et capituli sigillis communitas vidimus et perlegimus scriptas iuxta hunc tenorem:
Es folgt der Text v. Nr. 2380.

2423. ⁶Rudolf Madochus (1326–1356), Johann Scazus (1328–1340), Johann, Rudolf Carta (1322–1338) u. Ulrich (1303–1325) Salis. – ⁷Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁸Jacobinus (1319–1356) u. Tobias (1319–1322) Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

40 2424. ¹Johannes Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1323 – † 1343 Domherr, 1328 – † 1343 geistlicher Richter.

Igitur nos iudex prelibatus tam premissis tenori litterarum quam ipsi facto, cui et nos interfuimus ac liberum prebuimus assensum, ad omnia premissa tenore litterarum presencium sub sigillo iudicii ecclesie Curiensis testimonium perhibemus ad maiorem evidenciam veritatis in omnibus premissis futuris et presentibus per assertionem nostram hic litteraliter insertam patefaciendam. Datum Curie anno domini M^o. CCC^o.XXIX^o. IIII. kl. ianuarii, indictione XII^a. 5

^{a)} *Initiale N, 1,4/1,4 cm.*

2425. *Feldkirch, 1. Februar 1329*
Der Churer Domherr Heinrich vidimiert einen Schutzbrief Papst Johannes XXII. für das Johanniterhaus Feldkirch. 10

Abschr. (B), 17. Jh., Vorarlberger LandesA Bregenz, Hs. u. Cod. St. Johann I, S. 89.

Universis præsentem paginam inspecturis Hainricus canonicus ecclesie Curiensis¹ et decanus in Veltkilch² notitiam omnium subscriptorum. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportunitum, quod ego sub anno domini M^o.CCC^o.XXVIII^o. kl. febr., indictione duodecima recepi vidi et legi litteras sanctissimi patris domini Joannis XXII. sacrosanctæ Romanæ ecclesie summi pontificis sub vero stylo et sub vera bulla in filo canapino pendenti non cancellatas non abolitas non raras non in aliqua sui parte viciatas tenorem qui sequitur verissime continentes. 15

Es folgt der Text einer verlorenen Papsturk. vom 9. Okt. 1320.

Ego igitur prædictus Hainricus canonicus ecclesie Curiensis et decanus in Veltkilch in testimonium omnium præmissorum sigillum meum duxi præsentibus appendendum. Datum in Velkilch anno et die suprascriptis. 20

2426. *Avignon, 15. März 1329*
Papst Johannes XXII. teilt dem Bischof von Chur die Ernennung Heinrichs von Virneburg zum Erzbischof von Mainz mit. 25

Or. (A), StaatsA Würzburg, Mainzer Urk. 5180. – Pg. 48/34 cm. – Siegel fehlt. – Recto unten rechts: A. Ver. – Verso: (Adresse): Venerabili fratri .. episcopo Curiensi. – Rückvermerk (15. Jh.): Johannes XXII, inutilis.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 115, f. 94^v, ep. 536.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 823. – Otto, Reg. Erzb. Mainz II, 3843. 30

Johannes^{a)} episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. episcopo Curiensi¹ salutem et apostolicam benedictionem. Sicut || tuam frater credimus prudentiam non latere, vacante dudum ecclesia Maguntina per obitum bone memorie Mathie || archiepiscopi Maguntini², cuius quidem ecclesie provisionem adhuc agente in humanis dicto archiepiscopo certis causis rationa||bilibus, que ad hoc nostrum induxerant animum, ea vice nostre ac apostolice sedis dispositioni duxeramus auctoritate apostolica specialiter reservandam decernentes ex tunc irritum et inane, si secus per quos-

2425. ¹ *Wohl Heinrich (I.) v. Nenzing, 1293–1329 Domherr. – ²Feldkirch, Vorarlberg.*

2426. ¹ *Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Matthias v. Buchegg, 1321–1328 Erzbischof v. Mainz.*

cumque scienter vel ignoranter super^{b)} hoc contingeret attemptari. Nos eidem ecclesie de pastore ydoneo providere volentes et ad personam venerabilis fratris nostri Henrici archiepiscopi Maguntini³ dirigentes intuitum mentis nostre ipsum de fratrum nostrorum consilio eidem ecclesie prefecimus in archiepiscopum et pastorem, sicut in litteris nostris inde confectis plenius continetur. Quocirca fraternitatem tuam attentius exhortamur sano tibi nichilominus consilio suadentes, quatinus tanquam eorundem Henrici archiepiscopi et ecclesie Maguntine suffraganeus eidem archiepiscopo velut vero ipsius ecclesie prelato et nulli alii sic pareas efficaciter et intendas eidem oportunis favoribus assistendo, quod proinde nostram et eiusdem sedis uberiores promerearis gratiam ac ipsius archiepiscopi captes tibi benivolentiam et tua circumspectio debeat merito commendari. Datum Auinione, id. martii, pontificatus nostri anno tertio decimo.

a) *Initiale J, 10,5 cm lang.* – b) *super u. viell. z.T. auch hoc auf Rasur.*

2427.

Müstair, 10. Mai 1329

15 *Johannes, Mathilde und Katharina Linardi von Sta. Maria verkaufen dem Kloster Müstair einen Acker in Müstair.*

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/6. – Pg. 19,5/12 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Mister in Zeisaira de campo uno. – Geschrieben vom Notar Uprandus Pistonus.

C. In^{a)} nomine domini amen. Anno eiusdem millesimo CCC. vigesimo nono, die merchuri decimo intrante madium, indictione || XII. Datum et vendicionem ad proprium et tocius sui iuris cesionem secundum ussum terre vallis Venuste¹ fecerunt || Jhoannes, Magtelda et Chatarina fillii Niclauri Linardi de Sancta Maria² et fillii condam Bete uxor^{b)} dicti || Niclauri Linardi in manibus domini Dolrici prepositi claustris beati Jhoannis in Monasterio³ recipienti^{b)} nomine et ad utilitatem tantum dicti claustris de Monasterio, nominative de pecia una campi iacente^{c)} in tectorio de Monasterio in loco ubi dicitur Azesayra⁴, cui choeret a mane campum Mich(aellis) fillius alteri Mich(aellis) de Regenana⁵ in parte et in parte bona claustris de Monasterio, a sero via publica et aqua, que dicitur Ram⁶, salvo si aliter reperirentur choerentie, ita quod amodo inantea dictus dominus prepositus agens tantum nomine dicti claustris abeat teneat et posideat dictum campum con omnibus suis pertinenciis et utilitatibus viis et aquis et exinde faciat, quidquid facere voluerit, sine contradictione dictorum venditorum vel eorum heredum aut aliarum personarum contradic(tione). Insuper ei dederunt omne eorum ius et omnia iura, que dicti venditores abent vel abere intendunt in dicto campo, quod campum dicti venditores promiserunt obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura dicto domino preposito ab omni homine et persona omni tempore defendere et guarentare iure et racione ad eorum dampnum et dispendium et sine aliquod dampnum et dispendium

2426. ³Heinrich v. Virneburg, 1328–1346.

2427. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Sta. Maria i. M., Kr. Münstertal. – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴Chasseras, Gem. Müstair. – ⁵Name abg., Gem. Müstair. – ⁶Rom/Ram, Fluss durch das Münstertal.

dicti domini prepositi, pro quo campo dicti venditores fuerunt contenti et confessi ipsi abuisse et recipisse a dicto domino preposito marchas sex argenti, in quibus denariis combutata est marena dicti campi, omni occasione remota. Actum Monasterio, et interfuerunt ibi testes Pero hoficialis nobillis domini Egenonis advocatus^{b)} de Amacia⁷ et Niclaus Labineti de Clur(nio)⁸ et ser Albrisius de Sclud(e)r-
 (nio)⁹ et Menegus de Salina¹⁰ et Dolricus fillius Conradi Rabiosi de Lau-
 t(e)¹¹ et Bonetus Razi et Redulfus fillius condam Rosseli omnes testes rogati.
 (ST) Ego Vprandus Pistonus notarius hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 1,2 cm lang.* – b) *A.* – c) *Überflüssiger Kürzungsstrich über zweitem e.*

2428. 24. Juni 1329 10
Hermann und Ulrich von Montfort tauschen mit dem Kloster Pfäfers Eigenleute.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 21/9 cm. – 2 Siegel, 1. abh., fehlt; 2. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Wehsel vmb Berringen wip.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1295.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 140.

15

Allen dien, die disen brief sehent alder hêrent lesen, künden wir her Herman von Montfort¹ || korherre vnd sênger ze Kur vnd Vlrich von Montfort² ritter gebrüder, das wir mit gutem || rate vnd mit guter vorbetrachtung aines wehsels vberain kommen siin mit dem erwirdi||gen herren abte Eglolf vnd mit dem conuent des gotzhuses ze Phevers³, also dz wir im geben habin Angnesun Hainr. des Vischers tohter
 Vlr. des Beringen wip vnd ir kint, die vnser aigen waren, vmbe Willehalmen^{a)} Berhtun sun Cûnr. des Drêhsels wip vnd sinu kint vnd verzihen vns alles des rehten, so wir ald vnser erben an die vorbenennteten^{b)} Agnesun vnd iru kint^{c)} hatten alder haben solten. Vnd dz dis war vnd stête belibe, so geben wir disen brief besigelt mit vnser baiden insigel. Dierre brief ist geben, do man zalte von Cristes gebürte druzehenhundert jar, darnah in dem nûnvndzvainzigostem jare, an sant Johannes tage des Toufers.

a) *Es folgt durchgestrichen vnd.* – b) *A, tet geflickt.* – c) *t korr. aus begonnenem d.*

2429. 2. September 1329
Paxius de Margnio spricht als Vikar des Capitaneo generale von Como ein strittiges 30
Grundstück in Tirano durch Kontumazurteil dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua
zu.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 488. – Pg. 31/34,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta pronunciamenti facti per dominum Paxium de Marg(ni)e inter confratres de sancto Romerio et comune de Tirano ex una parte et dominum Gaudencium Lazaronum de Tellio et comune de Vil-

35

2427. ⁷Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ⁸Glurns, Vinschgau. – ⁹Schluderns, ebd. – ¹⁰Nicht identifiziert. – ¹¹Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau.

2428. ¹Hermann v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1311–1329 Domherr, 1319–1329 Domcantor, 1338 – † 1352 Dompropst. – ²Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348. – ³Eglolf v. Wolfurt, 1327–1330 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

40

la ex altera parte occaxione questionis vertentis inter eos de pressa una terre iac(ente) in territorio Tirani ubi dicitur in Rassura. Constitit fratri Oprando de sancto Romerio pro factura huius carte solidos V imperialium. – *Geschrieben vom Notar Maffeus von Cardano.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 516. – Vetti/Zoia, 488.

5 In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecetesimo vigesimo nono, die sabati secundo mensis septembris, indictione duodecima. || Cum dominus Paxius de Marg(ni)o colliteralis et vicarius magnifici domini domini Franchini Rusche capitanei et domini generallis comunis de Cumis¹ cittari || fecisset dominum Gaudencium Lazaronum de Tellio² et comune et homines de Villa³ per Grep-
 10 pum de Tirano⁴ soltarium seu servitorem comunis de Tirano ad petitionem || comunis et hominum vicinorum de Tirano et confratrum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue⁵ de Tirano de mense augusti proximo preterito occaxione unius presse pecie unius terre buschive et prative iacentis in territorio de Tirano, ubi dicitur in Rassura⁶, cui coheret a mane a meridie et a nullaora comunis de Tirano, a sero comunis de Villa, ut coram ipso domino Paxio comparerent dicti dominus Gaudencius et comune et homines de Villa dicturi et allegaturi, quidquid dicere et allegare volebant et poterant de iure occaxione ipsius presse terre buschive et prative ad certum terminum ipsius mensis augusti contra suprascriptum comune et homines de^{a)} Tirano^{b)} et contra suprascriptos confratres de sancto Romerio et de sancta Perpetua. Et ad quem terminum dicti mensis augusti comparuit suprascriptus dominus Gaudencius coram suprascripto domino Paxio dicens et allegans suprascriptam pressam terre buschive et prative ad se spectare et pertinere, quia Delaydus de Montanera, qui stat Ville, dedit et vendidit dictam pressam terre dicto domino Gaudencio, prout ipse dominus Gaudencius asserebat certis iuribus. Et ea occaxione suprascriptus dominus Paxius dedit et statuit terminum unum suprascriptis partibus, ut ad kallendas mensis septembris proximas preteritas comparere deberent dicte partes coram suprascripto domino Paxio cum omnibus et singulis iuribus et rationibus, que dicte partes habebant et quibus uti volebant et poterant de iure de dicta pressa dicte terre et eius ocaxione. Et ad ipsum terminum ad dictas kallendas mensis septembris proximas preteritas suprascriptus dominus Gaudencius Lazaronus et dictum comune et homines de Villa non comparuerunt nec aliquis pro eis comparuit coram suprascripto domino Paxio ad dicendum et allegandum aliquid dicta occaxione, sed penitus dictum preceptum seu terminum statutum contempserunt. Quapropter suprascriptus dominus Paxius dixit et pronunciavit, quod suprascripti confratres dictarum ecclesiarum dictorum sanctorum Romerii et Perpetue et dictum comune et homines de Tirano decetero tenere possidere et gaudere debeant suprascriptam pressam dicte terre racione et occaxione iurium et racionum, que frater Oprandus de Ponte⁷ confrater dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue nomine capituli ipsarum ecclesiarum et Bonucius Alletus de Tirano mis-
 40 sus et syndicus suprascripti comunis vicinorum de Tirano per cartam unam missi et syndicatus traditam et scriptam per Petrolum de Homodeo Bazo de Tirano notarium

2429. ¹ Como, ital. Stadt u. Prov. – ² Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³ Villa di Tirano, ebd. – ⁴ Tirano, ebd. – ⁵ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁶ Nicht identifiziert. – ⁷ Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.

suprascripto anno die^{c)} suprascripti mensis augusti hostenserunt coram suprascripto domino Paxio ad dictas kallendas septembris proximas preteritas, sicut statutum et preceptum fuit per suprascriptum dominum Paxium inter dictas partes videlicet ratione et occaxione unius investiture facte ad accollam nomine perpetue loccacionis de dicta pressa dicte terre per suprascriptum comune et homines vicinorum de Tirano, 5
 ut constat per ipsam cartam⁸ investiture inde traditam et subscriptam per^{d)} Fomaxium Bazum notarium de Tirano et eius rogatu scriptam per Maffiolum de Cardano⁹ notarium Cumanum MCCCXIII. die sabati^{e)} terciodecimo mensis aprilis, indictione duodecima, et occaxione possessionis dicte pecie terre, quam dicti confratres de sancto Romerio et de sancta Perpetua tenuerunt et possiderunt et quam tenent et possident ad accollam a dicto comuni de Tirano. Si autem suprascriptus dominus Gaudencius Lazaronus et dictum comune et homines de Villa senserint se gravatos de dicto pronunciamento, compareant coram suprascripto domino Paxio semper hostensuri aliqua iura, si qua^{f)} dicta occaxione habent, primo tamen^{g)} predic- 15
 tatis domino Gaudencio Lazaroni et comuni et hominibus de Villa solventibus^{h)} suprascriptis confratribus de sancto Romerio et de sancta Perpetua et dicto comuni de Tirano omnes expensas dicta occaxione factas per predictos confratres dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue et per dictum comune et homines de Tirano.

(ST) Ego Maffeus de Cardano de Vico¹⁰ notarius Cumanus filius condam ser Johannis de Cardano de Vico hanc cartam pronunciamenti iussu predicti domini Paxii scripsi. 20

a) et homines de über radiertem vicin[. . .]. – b) Tirano über durchgestrichenem Villa. – c) Es folgen 3 cm offen gelassen. – d) Über p überflüssiges Kürzungszeichen. – e) Es folgt durchgestrichen XV. – f) A. – g) Es folgt durch Unterstreichung getilgt solventibus. – h) solventibus über der Zeile nachgetragen. 25

2430. *Chamues-ch, (18. oder 19.) September 1329*
Das Hospiz SS. Nikolaus und Ulrich in Chapella und Petrus Barbanigra mit seiner Gemahlin Perpetua von Chamues-ch tauschen Wiesen in Chamues-ch und Susauna.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/18 m, Nr. 12. – Pg. 22/10,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta cambii inter capellam et Petrum Barbannigram. – Geschrieben vom Notar Laurencius de Fretello, ST Abb. 13.

Zum Datum: Der 18. Sept. 1329 war ein Montag und nicht ein Dienstag.

Druck: O. P. Clavadetscher, BMbl. 1968, S. 72, Nr. 5.

C. In nomine domini. Millesimo trecentesimo vigesimo nono, die martis XVIII mensis septembris, indictione XIII^a. Cambium et comutationem inter se fecerunt || Schemus de Super Aqua¹ de Camogascho^{a)2} cum parabola et voluntate domini Conradi Plante³ nomine capelle sanctorum Nicholay et Wolrici⁴ de Zuz⁵ ex una || 35

2429. ⁸Nr. 2038a. – ⁹Cardano, *Gem. Grandola ed Uniti, ital. Prov. Como*. – ¹⁰Borgovico, *Stadtteil v. Como*.

2430. ¹Viell. *Sur Ova, Gem. Madulain*. – ²Chamues-ch, *Gem. La Punt-Chamues-ch, Kr. Oberengadin*. – ³Conrad Planta, 1311–1338. – ⁴Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, *Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin*. – ⁵Zuoz, *Kr. Oberengadin*. 40

parte et Petrus Barbanigra de Camogascho et Perpetua eius uxor eius verbo ex altera. Imprimis ipse Scherus nomine dicte capelle, cuius est || advocatus, dedit in cambio ipsi Petro et Perpetue peciam unam prati iacentem in territorio de Camogascho, ubi dicitur in Sellia⁶, coheret a mane suprascripti Scheri, a meridie via, assero boscha et a null(ahor)a Bellacamba, wersa vice dictus Petrus et Perpetua eius uxor dederunt in cambio dicto Schero recipienti nomine dicte capelle peciam unam prati iacentem in Sauzana⁷, coheret et mane dicte capelle, a meridie Andree Calgar(ii), assero suprascripte capelle et a null(ahor)a troyum comunis, salvo ius^{b)} coherentiarum, ita quod decetero dicti comutatores et eorum heredes habeant teneant et possideant suprascriptum cambium cum omnibus suis pertinenciis^{b)} et utilitatibus, et exinde quelibet pars faciat de sua parte, quicquid facere voluerit, sine contradictione unius^{b)} alterius et alter alterius. Quam comutationem dicti comutatores ad invicem unus alii et alius alii promiserunt obligando omnia eorum bona pignori presentia et futura dictum^{c)} cambium ab omni homine et persona omni tempore defendere et garantire cum omnibus dampnis dispendiis et interesse partis non attendentis et sine dampnis dispendiis et interesse partis bene atendentis, et dederunt ad invicem parabolam et licenciam intrandi in corporalem possessionem. Quia sic inter eos convenit. Actum Camogascho. Interfuerunt ibi testes Jacobus dictus Saraxinus, Thobia eius frater, Jacobus de Ymo Vico⁸, Viuencius eius frater, Johannes Craya et Laur(encius) filius condam Petri de Madoleno⁹ et Andreas filius condam Zochole omnes testes rogati. Unde plures.
(ST) Ego Laurencius de Fretello notarius vallis Engdine¹⁰ per man(um) domini episcopi Curiensis hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) Zweites a über g nachgetragen. – b) A. – c) u aus a korr.

25 2431. *Avignon, 19. September 1329*
Papst Johannes XXII. beauftragt den Bischof von Chur, den Propst von Beromünster und den Domscholaster von Toul, die Pfarrkirche Horgen an Rudolf von Weggis, Chorherrn von Beromünster, zu übertragen.

30 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 36, f. 149, ep. 1025, Taxvermerk: XXII. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 94, f. 13, ep. 26.*

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 830. – UB Zürich XI, 4224. – Mollat, Jean XXII, 46655. – Quellenwerk I/2, 1477.

Dilectis filiis Johanni electo Curiensi¹ et .. preposito Beronensis^{a)2} Constantiensis dyocesis ac .. scolastico Tullensis³ ecclesiarum salutem etc. Apostolice sedis copiosa benignitas ad illos libenter dexteram sue liberalitatis extendit, quos propriis reperit meritis adiuvari. Cum itaque sicut accepimus parrochialis ecclesia in Horgen⁴ Constanciensis dyocesis ex eo vacet ad presens, quod dilectus filius Conra-

2430. ⁶Seglias, *Gem. La Punt-Chamues-ch.* – ⁷Susauna, *Gem. S-chanf.* – ⁸Dimvih, *Dorfteil v. Zuoz.* – ⁹Madulain, *Kr. Oberengadin.* – ¹⁰Oberengadin.

40 2431. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Jakob v. Reinach, 1313–1362 Propst des Chorherrenstifts St. Michael in Beromünster, Amt Sursee LU. – ³Toul, *dép. Meurthe-et-Moselle.* – ⁴Horgen, *Gem. u. Bez. ZH.*

dus de Clingenberg⁵ olim eiusdem ecclesie rector iuxta tenorem constitutionis super pluralitate dignitatum personatum officiorum et beneficiorum ecclesiasticorum, que absque dispensatione legitima obtineri non poterant ab hiis, qui ea etiam alias ex dispensatione apostolica obtinebant, in certis casibus dimitendorum dudum a nobis edite omnino dimisit, de qua nullus preter nos, si ut premittitur vacat, hac vice disponere potest, pro eo quod nos per constitutionem ipsam omnes parrochiales ecclesias ceteraque beneficia ecclesiastica, que per constitutionem eandem ubicumque vacare contingeret, collationi et dispositioni nostre ac sedis predicte duximus reservanda, decernentes ex tunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contingeret attemptari. Nos volentes personam dilecti filii Radulphi de Wergis⁶ canonici ecclesie Beronensis dicte dyocesis suorum meritorum obtentu, super quibus apud nos fidedigno testimonio commendatur, favore prosequi gratie specialis, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, si est ita, predictam parrochiam ecclesiam cum omnibus iuribus^{b)} et pertinentiis suis eidem Radulpho vel procuratori suo eius nomine auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem parrochialis ecclesie iurium et pertinentiarum predictorum et deffendentes inductum amoto exinde quolibet illicito detentore sibi que facientes de ipsius fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo, non obstante si aliqui super provisionibus sibi faciendis de parrochialibus ecclesiis aliisque beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales dicte sedis vel legatorum eius litteras inpetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus ipsum Radulphum in assecutione dicte parrochialis ecclesie, si est ita ut predicatur, volumus anteferri, sed nullum per hoc eis, quo ad assecutionem ecclesiarum parrochialium et beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si venerabili fratri nostro episcopo Constantiensi vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli aut quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint, quodque de parrochialibus ecclesiis ac aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et^{c)} qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis seu quod ipse in dicta ecclesia Beronensi canonicatum sub expectatione prebende noscitur obtinere. Nos enim, si^{d)} est ita ut prefertur, decernimus prout est irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter attemptatum forsitan est hactenus vel contigerit in posterum attemptari. Datum Auinione XIII. kal. octobr. anno quartodecimo.

a) Veronensis B. – b) iuribus über der Zeile nachgetragen. – c) et über durchgestrichenem aut. – d) sic, dann c durch untergesetzten Punkt getilgt.

2432*.

20. Oktober 1329

Prospetto^{a)} delle investiture della decima Poschiavina^{a)}¹.1329 20 ottobre. Investitura del vescovo Benedictus². Sindico: Antonio de Albris. Procura di Marchiolo de Casale 11 ottobre 1329. Notaio: Bertramo fq.

5 Andree de Asina, notaio vescovile.

*Eintrag, 19./20. Jh., A comunale Poschiavo, Copiale, S. 23.**Die Vorlage für diesen Eintrag ist zur Zeit in den Archiven von Poschiavo und Como nicht auffindbar.**Regest: Reg. Poschiavo, S. 97, Nr. 351.*^{a-a)} Nur aus dieser Überschrift oben auf S.23 ist ersichtlich, dass es sich um den Zehnten von Poschiavo handelt.

10 2433.

17. November 1329

Ordination von Domherren unter Bischof Johannes von Chur.

*Eintrag (E), 14. Jh., BAC, Necrologium E, f. 31.**Es bleibt offen, ob diese ordinatio urkundlich ausgefertigt wurde.**Druck: Moor, Urbarien des Domcapitels, 21. – UB südl. St. Gallen II, 1303.*

15 Hec est ordinacio canonicorum Curiensium facta sub rever(endo) in Christo patre
ac domino domino Johanne episcopo Curiensi¹ sub anno domini millesimo CCC^o.
XXVIII. XV. kal. decembr. Episcopus Johannes introduxit Dietricum Wiler²,
prepositus de Schöwenberg³ racione prepositure introduxit Rvdolfum filium Ny-
colai Eglolfi de Veltkilch⁴, Donatus de Vatz⁵ nobilis Albertum de Paschual⁶
20 sacerdotem, H. de Nentz(ingen)⁷ senior .. dominum de Klingen⁸, dictus Svrio⁹
Johannem de Wertach¹⁰, Hermannus de Monteforti¹¹ Vlricum filium domi-
ni Vlrici¹² fratris sui, Eberhardus de Gretzins¹³ Vlricum filium Götfridi de
Schöwenstain¹⁴, F. de Nentz(ingen)¹⁵ decanus Hermannum¹⁶ filium Her-
manni de Nentz(ingen), Philippus de Höst¹⁷ Hvgonem dictum Hartzler¹⁸ de
25 civitate Constan(tiensi), H. de Kislegge¹⁹ custos Andream filium C. dicti Vog-
ler²⁰ de Kislegge, Marquardus de Tingtzen²¹ Marquardum filium Alberti de

2432. ¹Poschiavo, *Gem. u. Kr.* – ²Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como.

2433. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Dietrich v. Weiler (nö. Lindau, bayer. Schwaben), 1329–
† 1360 Domherr. – ³Friedrich v. Schauberg (*Gem. Hartkirchen, österr. Bez. Eferding*), 1324–1329 Dom-
propst. – ⁴Rudolf v. Feldkirch (*Vorarlberg*), 1329–1347 Domherr. – ⁵Donat v. Vaz (*Kr. Alvaschein*),
30 1284 – † 1337/1338. – ⁶Albert v. Paspels (*Kr. Domleschg*), nur hier als Domherr bezeugt. – ⁷Heinrich (I.)
v. Nenzing (*Vorarlberg*), 1293–1329 Domherr. – ⁸Altenklingen, *Gem. Wigoltingen, Bez. Weinfelden TG.* –
⁹Surio, 1311 – † 1342 Domherr. – ¹⁰Johannes v. Wertach (*sö. Kempten i. Allgäu*), 1329–1346 Domherr. –
¹¹Vgl. Nr. 2428, Anm. I. – ¹²Ulrich (nur hier als Domherr bezeugt) u. Ulrich (1315–1348) v. Montfort, aus
35 dem Ministerialengeschlecht. – ¹³Eberhard v. Gretschins (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*), 1307–1346
Domherr. – ¹⁴Ulrich III. (1329 – † 1378 Domherr) u. Gottfried III. (1329 – † 1349) v. Schauenstein (*Gem.*
Masein, Kr. Thusis). – ¹⁵Friedrich v. Nenzing, 1319–1344 Domdekan. – ¹⁶Hermann v. Nenzing, 1329–
1383 Domherr. – ¹⁷Philipp v. Höchst (*Vorarlberg*), 1319 – † 1370 Domherr. – ¹⁸Hugo Hartzler, 1329–
† 1344 Domherr. – ¹⁹Heinrich v. Kisslegg (*n. Wangen i. Allgäu*), 1319–1321 Domscholaster, 1329–1344
40 Domcustos, 1346–1347 Domdekan. – ²⁰Andreas Vogler, 1329 – † 1364 Domherr. – ²¹Marquard v. Tinizong
(*Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses*), 1319 – † 1349 Domherr.

Risen²², Wernherus Sigberg²³ Eglolfum filium domini Marquardi de Schellenberg²⁴, Rv̇dolfus comes de Monteforti²⁵ Fridricum filium domini Fridrici dicti Tvmben²⁶, Hainricus de^{a)} Fv̇sach²⁷ Rv̇dolfum natum quondam H. dicti Ritters de Veltkich²⁸, prepositus de Schöwenberg^{b)} nomine canonicatus Rv̇dolfum filium Rv̇dolfi de Macgelshoven²⁹, Swicgerus dictus Tvmben Johan- 5 nem³⁰ fratrem suum, magister Johannes dictus Kotman de Luceria³¹ Johannem³² filium magistri Johannis patris sui, Rv̇dolfus de Santgans³³ comes V̇lricum filium H. de Santgans³⁴ comitis, V̇lricus Phefferhardi^{c)}³⁵ de Constantia .. filium C. Phefferhardi fratris sui, Rv̇dolfus de Belfort³⁶ .. dictum Kambret, Rv̇dolfus de Eschebach³⁷ nobilis .. filium Alber(on)is de Glurns³⁸, Fridantus 10 de Emptz Burchardum^{d-)} filium Rudolphi de Emptcz^{d-)}³⁹, magister Walther Kotman de Luceria⁴⁰ Johannem filium Rv̇dolfi Kotman⁴¹, H(ainricus) decanus in Velkilch⁴² V̇lricum dictum Bocke⁴³, H. de Nentz(ingen)⁴⁴ Johannem filium quondam^{e)} domini Jacobi de Marmorea⁴⁵ militis. Post hec ad petitionem^{f)} domini V̇lrici de Aspermvnt militis receptus^{g)} fuit V̇lricus filius quondam C. de 15 Aspermvnt⁴⁶. Post hec receptus fuit .. dominus de Rinach prepositus Beronensis⁴⁷ ecclesie.

^{a)} Es folgt durchgestrichen Ros. – ^{b)} An g korr. – ^{c)} h aus anderem Buchstaben korr. – ^{d-d)} Von späterer Hand auf Rasur. – ^{e)} quondam über der Zeile nachgetragen. – ^{f)} Zunächst appeticionem, dann d über der Zeile nachgetragen u. das erste p irr. nicht getilgt. – ^{g)} Es folgt durchgestrichen filiu. 20

2434.

Müstair, 2. Dezember 1329

Redulfus Stopa von Müstair und seine Gemahlin Lucarda verkaufen dem Kloster Müstair ein Haus in Müstair.

2433. ²² Viell. Marquard v. Reischen (Gem. Zillis-Reischen), 1329 – † 1349 Domherr. – ²³ Werner II. v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1329–1356 Domherr. – ²⁴ Eglolf II. (nur hier als Domherr bezeugt) u. 25 Marquard III. (1302–1333) v. Schellenberg (FL). – ²⁵ Wohl Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318–† 1375. – ²⁶ Friedrich (nur hier als Domherr bezeugt) u. Friedrich Tumb v. Neuburg (wohl Gem. Koblach, Vorarlberg). – ²⁷ Heinrich v. Fussach (Vorarlberg), 1320 – † vor 1348 Domherr. – ²⁸ Rudolf Ritter v. Feldkirch, nur hier als Domherr bezeugt. – ²⁹ Rudolf v. Magoltzhoven, nur hier als Domherr bezeugt. – ³⁰ Swiker u. Johannes (nur hier als Domherr bezeugt) Tumb v. Neuburg (wohl Gem. Koblach, Vorarlberg). – ³¹ Johannes 30 Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1323 – † 1343 Domherr, 1328 – † 1343 geistlicher Richter. – ³² Johannes, Sohn v. mag. Johannes Kotmann v. Luzern, nur hier als Domherr bezeugt. – ³³ Viell. Rudolf III. v. Werdenberg-Sargans, 1305–1329. – ³⁴ Ulrich (nur hier als Domherr bezeugt), wohl Sohn Heinrichs III. (1307–1332) v. Werdenberg-Sargans. – ³⁵ Ulrich Pfefferhard, 1329–1331 Domherr. – ³⁶ Rudolf v. Belfort, viell. Kaplan oder Sohn eines vazischen Amtmanns auf der Burg Belfort, Gem. Brienz, Kr. Belfort, 1321–1346, 1329–1346 35 Domherr. – ³⁷ Rudolf v. Eschenbach (Amt Hochdorf LU). – ³⁸ Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³⁹ Burkhard v. Hohenems (Vorarlberg). – ⁴⁰ Walter Kotmann v. Luzern, 1329–1332 Domherr. – ⁴¹ Johannes, Sohn v. Rudolf Kotmann, nur hier als Domherr bezeugt. – ⁴² Heinrich, Dekan in Feldkirch, 1329 Domherr, vgl. Nr. 2425, Anm. 1. – ⁴³ Ulrich Bocke, viell. v. Nenzing, vgl. Nr. 2170, Anm. 5, 1319(?)–1329 Domherr. – ⁴⁴ Wohl Heinrich (II.) v. Nenzing, 1368 – † 1381 Domdekan. – ⁴⁵ Johannes (1329–1350 Domherr) u. Jakob 40 (1303 – † 1324) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ⁴⁶ Ulrich VI. oder VII., Ulrich (nur hier als Domherr bezeugt) u. Konrad(?) v. Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 3. – ⁴⁷ Jakob v. Reinach (Bez. Kulm AG), 1313–1362 Propst des Chorherrenstifts Beromünster, Amt Sursee LU.

Or. (A), Kloster A Müstair, VII/5. – Pg. 16,5/19 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Cartta monesterii. – Geschrieben vom Notar Uprandus Pistonus.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste XIII. lauten.

C. In^{a)} nomine domini amen. Anno eiusdem millesimo trecentesimo vigesimo nono, die sabati || secundo intrant(e) decembr., indictione XII. Datum et vendicionem ad proprium et tocuis sui iuris cessionem || secundum ussum terre vallis Venuste¹ fecerunt Redulfus dictus Stopa de Monasterio² et || Lucarda eius uxor age(n)s dicta Lucarda verbo et voluntate dicti Redulfi viri sui et eciam age(n)s dicti Redulfus et Lucarda venditores verbo et voluntate nobilis domini Egenonis advochatus^{b)} de Amacia³ in manibus domini Dolrici prepositi ecclesie et claustrum beati Johannis in Monasterio⁴ recipientis nomine et ad utullitatem^{b)} tantum dicti claustrum de Monasterio, nominative de edificio uno situm^{b)} et iacentem^{b)} in villa de Monasterio, chui choeret a mane et a sero via publica, salvo si aliter reperirentur choerentie, silicet totum illud edificium, ubi abitant dicti venditores, con domo et stupa et furno et tablato et con duobus celariis, totum ad unum tenentem, et con omnibus suis pertinenciis et utilitatibus, ita quod amodo inantea dictus^{c)} dominus prepositus abeat teneat et possideat dictum edificium et exinde faciat, quidquid facere voluerit, sine contradictione dictorum venditorum vel eorum heredum aut aliarum personarum contradic(tione). Insuper ei dederunt omne eorum ius et omnia iura, que ipsi abent vel abere intendunt in dicta vendicione, quod edificium dicti venditores promiserunt obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura dicto emptori ab omni homine et persona omni tempore defendere et guarentare iure et racione ad eorum dampnum et dispendium et sine aliquod dampnum^{d)} et dispendium dicti domini prepositi recipienti^{b)} tantum nomine dicti claustrum sive zenobii. Pro qua quidem vendicione dicti venditores fuerunt contenti et confessi ipsi abuisse et recipisse a dicto domino preposito marchas septem argenti et libras quinque Veronensium⁵ bonorum denariorum omni occaxione remota. Acta in Monasterio, et interfuerunt ibi testes dominus Gabardus plebanus in Monasterio et Petrus gener condam ser Gabardi de Monasterio et Menegus Pero de Tubr(e)⁶ et Conradus de Plazo de Tubr(e) et Mich(ael) dictus Bergonia hospes in Bur(mio)⁷ et Jacobus Maliaua cha zelerarius dicti claustrum et Jhoannes ovrarius de Monasterio et alii quamplures fide dicti^{e)} omnes testes rogati.

(ST) Ego Vprandus Pistonus notarius de Cumis⁸ hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

35 a) *Initiale J, 1,4 cm lang.* – b) *A.* – c) *dictus irrt. wiederholt.* – d) *aliquod dampnum auf Rasur.* – e) *A, statt fidedigni.*

2435.

Poschiavo, 11. Dezember 1329

Das Kloster S. Remigio quittiert Franca von Poschiavo für Zinsen aus einem Acker in Poschiavo.

40 2434. ¹*Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ²*Müstair, Kr. Münstertal.* – ³*Egno IV. v. Matsch, 1288–1343.* – ⁴*Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair.* – ⁵*Münze v. Verona.* – ⁶*Taufers im Münstertal, Vinschgau.* – ⁷*Bormio, ital. Prov. Sondrio.* – ⁸*Como, ital. Stadt u. Prov.*

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 489. – Pg. 21/20,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio facta per canevarium beati Remigii Franche de Vaxella de ficto unius pecie campis. – Geschrieben vom Notar Marchiolus de Casate, ST Abb. 8.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 517. – Vetti/Zoia, 489. – Zoia, Poschiavo, 153.

C. In nomine domini MCCCXXVIII^{or}. die lune XI^o mensis decembris, indictione 5
XIII^a. Contentus et confessus fuit || omni occaxione et excepcione remota et renoncia-
ta frater Petrinus de G(i)boe de Tellio¹ canevarius ecclesie || beatorum Remigii
et Pastoris² nomine et ad partem tocius predicti capituli se recipisse et habuisse || a
Francha relicta a condam Petro de Vaxela Zerllinono de Pusclauio³ solidos
tres imperialium pro ficto annorum duorum proximorum preteritorum unius pecie 10
campis^{a)} iacentis in terratorio de Pusclauio, ubi dicitur in Coltura ad Lauoltam⁴
supra viam, cui coheret a mane . . .^{b)} a meridie et a nullora ser Antonii de ser Com-
pag(nion)o, a sero via mezana, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, quod
in hac carta permaneant^{c)}, item de omnibus fictis preteritis usque hodie dicte pecie
terre. In qua vero confessione et solucione suprascriptus Petrinus canevarius ut su- 15
pra promixit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura et dici-
ti capituli suprascripte Franche, ita quod omni tempore stabit et permanebit tacitum
et contentum et quod faciet stare et permanere omnes alias personas tacitas et conten-
tatas cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dicte Fran-
che in penna et sub penna tocius dampni dispendii et interesse solepni^{a)} stipulacione 20
promissa et deducta. Actum Puschlauii in curte Landulfi de Castello. Unde plures
uno tenore. Interfuerunt ibi testes rogati dictus Landulfus filius condam Ca-
stellini de Castello, Guarnerius eius filius et Antonius fer(arius) filius condam
Petri Ratti de Pusclauio omnes.
(ST) Ego Marchiolus de Casate⁵ notarius Pusclauii hanc cartam tradidi et scrip- 25
si.

^{a)} A. – ^{b)} 2,2 cm offen gelassen. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen in qua.

2436.

S. Remigio, 2. Januar 1330

Jacobetus Alettus, Konverse von S. Remigio und S. Pastore, schenkt seinem Kloster Gü- 30
ter in Tirano.

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 490. – Pg. 58,5(48,5)/18(36,5) cm. – Rückver-
merk (14. Jh., teils verblasst): Carta donacionis et dati a Jacobeto [. . .] plurium peciarum terrarum
et man[xionum et] silvarum [. . .]. – Geschrieben vom Notar Marchiolus von Casate, ST Abb. 8.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 518. – Vetti/Zoia, 490. – Zoia, Poschiavo, 154.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo tregexi- 35
mo, || die martis secundo intrante mensis ienuarii, indictione terciadecima. Donacio-
nem || puram meream et inrevocabillem fecit Jacobetus Alettus filius condam Pe-

2435. ¹Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Poschiavo,
Gem. u. Kr. – ⁴Viell. bei der ht. Volta della Cultüra, Gem. Poschiavo. – ⁵Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital.
Prov. Como. 40

tri || Aletti de Tirano¹ confrater ecclesie beatorum Remigii et Pastoris² existentis in territorio de Tirano super lacus de Pusclauio³ in manibus fratris Petrini de Giboe de Tellio⁴ canevarii ecclesie et domui^{b)} predicte de sancto Romerio recipienti^{b)} nomine et ad partem tocius capituli dicte domus et ecclesie beatorum Remigii et Pastoris, nominative^{c)} de omnibus infrascriptis terris prativis campivis vineis arboribus sediminibus et domibus iacentibus in loco et territorio de Tirano tam in monte quam in plano, silicet in primis de tercia parte pro indiviso unius pecie terre viniate cum tercia parte unius manxionis supra iacent(is) in dicto territorio in Rouoledum^{b)5} de Tirano, cui coheret a mane buscus, a meridie similiter, a sero via comunis, a nullora via buschi Rouoledi acolivi dicti Jacobeti et eius porcionabil(is) medietate, item de tercia parte pro indiviso peciarum quatuor terrarum^{d)} silvatarum cum pluribus arboribus supra iacentibus in dicto territorio, prima pecia quarum silvarum iacet, ubi [dicitur]^{e)} aput montem ad Bedollium⁵, cui coheret a mane Redulfi del Gareuo vastagium mediante, a meridie buscus, a sero Paxini Bouaterii et vastagium, a nullora dicti Paxini. Secunda pecia iacet in dicto territorio, ubi dicitur aput montem, et cum arboribus octo supra, cui coheret a mane Mafei Bouaterii, a meridie via comunis, a sero Vignie de Bellaxio⁶, a nullora via comunis. Tercia pecia iacet^{f)}, ubi dicitur ad Sassum Coruinum⁵ ad Plazium Garletum⁵, cui coheret a mane vastagium ser Martini Bazii, a meridie buscus, a nullora Mafei Bouaterii. Quarta pecia iacet in dicto territorio, ubi dicitur in Cogociis⁷, cui coheret a mane Beuenuite de Sole, a meridie buscus, a sero similiter, a nullora Minoli de Guido, item de medietate pro indiviso unius pecie campis^{b)} iacentis in dicto territorio, ubi dicitur in Spineda⁸, cui coheret a mane heredum domini Honricii Capit(anei) de Stazona⁹ via mediante, a meridie via comunis, a sero domini Vitani de Bocassio, a nullora heredum ser Johannis de Clericata et partim Luuati Bazii de Tirano, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, quod semper in hoc contractu intelligantur esse aposite et deducte, et hec cum omnibus suis iuribus ascuis pascuis vigenalibus comunanciis et accessis ingressibus et egressibus et omnibus aliis universis iuribus et pertinentiis predictis omnibus superius donatis. Et eidem fratri Petrino canevario ut supra recipienti nomine et vice dicti capituli suprascriptus Jacobetus dedit cessit et mandavit omnia sua iura et omnes raciones et acciones reales et personalles utiles directas et ypotecharias et omnes excepciones defenssiones retenciones repricaciones privilegia et prerogativas dicto Jacobeto donatori spectantes et pertinentes et spectantibus et pertinentibus in ipsis pro ipsis et super ipsis omnibus superius donatis et eorum occaxione, ita ut decetero suprascriptus frater Petrinus canevarius dicte ecclesie et domui nomine dicti capituli in universsum locum iux et statum suprascripti Jacobeti de predictis omnibus et singullis sit et succedat et utatur experiatur et exerceat modis omnibus, sicut et quemadmodum suprascriptus Jacobetus venditor uti et experiiri et exercere poterat posset et potuisset ante hunc contractum. [E]t^{e)} habeat teneat et possideat predicta omnia superius data ut supra sine aliqua contradicione suprascripti Jacobeti et cuiuslibet alterius persone et universsi-

2436. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S.Remigio u. S.Pastore, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁴Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Name abg., Gem. Tirano. – ⁶Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁷Wohl Valle Tigozzi, Gem. Tirano. – ⁸Spineda, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Stazzona, ebd.

tatis. Insuper idem Jacobetus Aletus dedit et concessit plenam parabolam et licenciam suprascripto fratri Petrino nomine dicti capituli intrandi et aprehendendi corporallem possessionem et tenutam et quaxi predictorum omnium superius donatorum, et donec intraverit et aprehenderit et quaxi, constituit se ea nomine dicti emptoris tenere et posidere et quaxi, cui possessioni et omni iuri possidendi illiquo renonciando et in manibus suprascripti capituli penitus transferendo faciendo et constituendo ipsum Petrinum nomine dicti capituli verum dominum et possessorem et verum procuratorem in rem suam propriam suo proprio ministerio et facto. Quamquidem^{g)} donacionem et predicta omnia superius donata suprascriptus Jacobetus promixit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dicto fratri Petrino nomine dicti capituli recipienti ei defendere et guarentare et auctorizare in omnem causam ab omni persona comuni colegio et universsitate omni tempore cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripti capituli in penna et sub penna tocius dampni dispendii et interesse solepni^{b)} stipulacione promissa et deducta, danda et solvenda dicta penna in sola pecunia numerata tantum et non in cartis nec notis alicuius comunis, renonciando omni statuto consilliis et ordinamentis cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum, eo acto et pacto exprese inter eos, quod si predicta omnia superius donata evincerentur ipsi^{h)} canevario seu capitulo in toto vel in parte, quod pro eviczione seu pro rata parte eviccionis liciat dicto capitulo ubique suprascriptum Jacobetum convenire et personaliter capere et detinere et capi et detineri facere et in carzeribus et vincullis includere et eius res et bona ubique accipere et contestare, donec fuerit plene solutum de predicta penna et omnium expensarum dampnorum et interesse, renonciando illi legi et iuri, qua cavetur liberum corpus personaliter capere et detineriⁱ⁾ non posse et omni beneficio cessionis bonorum, renonciando omni excepcioni dolli malli et infactum et sine causa vel ex iniusta causa eroris deceptions ficticii et simulati contractus et quod suprascriptus Jacobetus non possit aliquo tempore dicere vel opponere se esse deceptum et generaliter omnibus aliis legibus iuribus statutis et beneficiis generalibus et singularibus presentibus et futuris in contrarium ullo tempore futuris et quibus dictus Jacobetus se tueri posset a predictis aliquo modo vel ingenio^{b)}. Quia sic inter se convenerunt. Actum in ecclesie^{b)} predicta beatorum Remigii et Pastoris.

Interfuerunt ibi testes rogati dominus prexbiter Joseppus de Verano¹⁰ de Cumis¹¹ archiprexbiter ecclesie beati Laurentii de Villa¹², Bonus et Romerius fratres filii condam Raymondi de Pixella de Pusclauio, et pro notariis dominus prexbiter Confortus de Burmio¹³ filius condam Dominicii Becarii de Burmio et Jacobinus clericus ambo beneficialles ecclesie beatorum Victoris et Prouinii de Pusclauio¹⁴.

(ST) EGO Marchiolus de Casate¹⁵ notarius Pusclauii filius condam ser Arnoldi de Casate hanc cartam instrumenti donacionis tradidi et scripsi.

2436. ¹⁰Viell. Verano Brianza, ital. Prov. Milano. – ¹¹Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹²S.Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano. – ¹³Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴S.Vittore, Kirche in Poschiavo. – ¹⁵Casate, Gem. Bellagio.

a) Verzierte Initiale J, 5,2 cm lang. – b) A. – c) Verzierte Initiale N, 1 cm hoch. – d) terrarum über der Zeile nachgetragen. – e) Kleines Loch im Pg. – f) Mit überflüssigem Kürzungszeichen. – g) Initiale Q, 1,2 cm breit. – h) Es folgt durchgestrichen e. – i) Es folgt durchgestrichen et cap.

2437.

S. Remigio, 2. Januar (1330)

5 Fünf Konversen von S. Remigio schenken ihrem Kloster alle ihre Güter.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 491. – Pg. 15,5(32)/45,5(24) cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): [. . .] donationis fac. per Johannem [. . .] Lafrancum de Ayroldo, Martinum de Sondallo et Johannem de Grosupto et plures aliis. – Geschrieben vom Notar Marchiolus de Casate, ST Abb. 8.

10 Zum Datum: Das Jahr fehlt auf dem oben besch. Pg., die erhaltenen Datierungselemente und mehrere erwähnte Personen, insbesondere der Notar, passen zu 1330. Vgl. auch Nr. 2436.

Regest: Vetti/Zoia, 490. – Zoia, Poschiavo, 154.

[. . .]^{a)} martis secundo intrante mensis ienuarii, indictione || terciadecima. Donacionem puram meream et inrevocabilem et || nemine discordante fecerunt et faciunt Johannes de Grosupto¹ filius condam || Ffredericii de Guarda² de Egnedina³, Martinus de Sondalo⁴ filius condam Delaidi Batallie de Sondallo, Albertus filius condam Jordani de Portis de Bruxio⁵, Lafrancus filius condam Bonfadi de Ayroldo de Pusclauio⁶, Johannes filius condam Menegi de Brugio de Pusclauio omnes confratres et monachos ecclesie beatorum Remigii et Pastoris⁷ resistant(ium)^{b)} in loco et territorio de Tirano⁸ super lacus^{c)} de Pusclauio in manibus fratris Petrini de G(i)boe de Tellio⁹ canevarii ecclesie predicte recipienti^{c)} nomine et ad partem tocuis capituli predicte ecclesie, nominative et generaliter de omnibus illis terris prativis et campivis sediminibus et manxionibus et rebus tam mobilibus quam in mobilibus presentibus et futuris sibi pertinentibus et spectantibus in toto nec
25 in parte in predictis locis et territor(io). Et eidem fratri Petrino canevario ut supra recipienti nomine dicti capituli suprascripti omnes confratres dederunt cesserunt et mandaverunt et quilibet eorum dedit cessit et mandavit omnia sua et cuiusque eorum iura et omnes raciones et acciones reales et personales utiles directas et ypotecharias et omnes excepciones et defensionses privilegia et prerogativas dictis omnibus confratribus spectantibus et pertinentibus in ipsis pro ipsis et super ipsis omnibus superius donatis^{d)} et eorum occaxione, ita ut decetero suprascriptus frater Petrus emptor recipienti^{c)} nomine dicti capituli ut supra in universsum locum iux et statum suprascriptorum venditorum et donatorum de predictis omnibus et singullis sit et succedat et utatur experiatur et exerceat modis omnibus, sicut et quemadmodum suprascripti
35 omnes confratres donatores uti et experiiri et exercere poterant possent et potuissent ante hunc contractum. Et habeat teneat et possideat predicta omnia superius vendita et donata sine aliqua contradictione suprascriptorum confratrum donatorum et cuiuslibet alterius persone et universsitate. Insuper dicti omnes confratres dederunt et concesserunt plenam parabolam et licenciam suprascripto fratri Petrino pro se et dicto

40 2437. ¹Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – ²Guarda, Kr. Sur Tasna. – ³Engadin, Tal. – ⁴Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Brusio, Gem. u. Kr. – ⁶Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁷Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. Brusio. – ⁸Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Teglio, ebd.

nomine recipienti intrandi et aprehendendi corporallem possessionem et tenutam et quaxi predictorum omnium superius donatorum, et donec intraverit et aprehenderit et quaxi, constituit^{e)} se et cuiusque eorum ea nomine dicti capituli tenere et possidere et quaxi, cui possessioni et omni iuri posidendi illiquo renonciando et in manibus suprascripti capituli penitus transferendo faciendo et constituendo ipsum capitulum 5 verum dominum et possessorem et verum procuratorem in rem suam propriam suo proprio ministerio et facto. Quamquidem^{f)} donacionem et predicta omnia superius divulgata suprascripti omnes confratres promiserrunt et convenerunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura et cuiusque eorum dicto fratri Petri^{g)} dicto nomine recipienti ei^{g)} et cui dederit defendere et guarentare et auctorizare in omnem 10 causam ab omni persona comuni colegio et universitate omni tempore cum omnibus eorum dampnis et expensis et sine dampnis et expensis dicti capituli in penna et sub penna tocius dampni dispendii et interesse solepni^{c)} stipulacione promissa et deducta, renonciando omnibus statutis consilliis et ordinamentis cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum, eo acto 15 et pacto exprese inter eos, quod si predicta omnia superius donata evincerentur ipsi capitulo in toto nec in parte, quod pro evictione seu pro rata parte evictionis liciat et licitum sit d[ictum]^{h)} capitulum ubique suprascriptos omnes confratres convenire et [. . . .]sⁱ⁾ et bona [. . .]k) accipere et contestare sua propria auctoritate et sine metu et pene^{c)} alicuius comunis, donec fuerit plene solutum et satisfactum de predicta penna et omnium expensarum dampnorum et interesse, renonciando exprese omni exceptioni dolli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa eroris decepcionis ficticii et simulati contractus et ne dicere possit unus nec alter se in hac donacione deceptos fore^{l)} aliquo tempore in toto nec in parte. Quia sic inter se convenerunt. Actum in ecclesia predicta beatorum Remigi et Pastoris. Interfuerunt ibi testes rogati dominus prexbiter Joseppus de Verano¹⁰⁾ de Cumis¹¹⁾ archiprexbiter ecclesie beati Laurencii de Villa¹²⁾, Bonus et Romerius fratres filii condam Raymondi de Pixella de Pusclauio.

(ST) Ego Marchiolus de Casate¹³⁾ notarius Pusclauii filius condam ser Arnoldi de Casate hanc cartam et instrumentum donacionis tradidi et scripsi. 30

a) Pg. oben besch., erste Zeile fehlt. – b) A, irrt. statt resident(ium). – c) A. – d) Vor d durchgestrichenes v. – e) Korr. aus constituerunt. – f) Initiale Q, 1 cm breit. – g) Es folgt durchgestrichen et heredibus eis. – h) Kleines Loch im Pg. – i) Loch im Pg. 5 cm. – k) Loch am rechten Rand, es fehlt ca. 1 cm Text. – l) Es folgt durchgestrichen ultra dimidiam.

2438. S. Remigio, 2. Januar 1330 35
 Das Kloster S. Remigio und S. Pastore quittiert Bonus von Pixella von Poschiavo für Zinsen aus Gütern in Poschiavo.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 492. – Pg. 6(19)/26,5 (9) cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio Boni de Raymondo de ficto terrarum, quarum fuerunt Rebei de Pixella. – Geschrieben vom Notar Marchiolus de Casate, ST Abb. 8. 40

2437. ¹⁰⁾ Viell. Verano Brianza, ital. Prov. Milano. – ¹¹⁾ Como, ital. Stadt. u. Prov. – ¹²⁾ S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹³⁾ Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 520 (irrt. zum 12. Jan.). – Vetti/Zoia, 492. – Zoia, Poschiavo, 157.

C. In nomine domini. Anno dominice incarnationis || milleximo trecentesimo trege-
 ximo, || die martis secundo mensis ienuarii, || indictione XIII^a. Contentus et confessus
 5 fuit omni occaxione et excepcione remota et renonciata frater Petrinus de Giboe
 canevarius ecclesie beatorum Remigii et Pastoris¹ nomine et ad partem tocius capi-
 tituli dicte ecclesie se recipisse et habuisse a Bono filio condam Raymondi de Pi-
 xella de Pusclauio² solidos treginta quinque imperialium pro ficto et reditu illarum
 terrarum et manx(ionum), que et quas idem Bonus tenet ad fictum a dicto capitulo^{a)}
 10 in loco et territorio de Pusclauio in monte et in plano, silicet in Coltura³, ad Lau-
 tem⁴ et ad Cospleytorium⁵ et de quibus investitus^{b)} est a dicto capitulo per car-
 tam unam exinde traditam et scriptam per Marchiolum de Casate⁶ notarium in-
 frascriptum. In qua vero locacione suprascriptus frater Petrinus canevarius ut supra
 promixit et convenit obligando omnia bona et res pignori presencia et futura dicti^{c)}
 15 capituli suprascripto Bono, ita quod omni tempore stabit et permanebit tacitum et
 contentum et quod faciet stare et permanere omnes alias personas tacitas et contentas
 cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripti Boni
 et heredum eius in penna et sub penna tocius dampni dispendii et interesse solepni^{b)}
 stipulacione promissa et deducta. Actum in ecclesia beati Remigii. Interfuerunt ibi
 20 testes rogati dominus prexbiter Joseppus de Verano⁷ archiprexbiter ecclesie beati
 Laurencii de Villa⁸, Romerius filius condam Raymondi de Pixella et Johan-
 nes filius condam Menegi de Brugio de Pusclauio. Unde plures.
 (ST) Ego Marchiolus de Casate notarius Pusclauii hanc cartam tradidi et scripsi.

^{a)} *Es folgt durchgestrichen* et d. – ^{b)} *A.* – ^{c)} *Korr. aus dicto.*

25 2439.

S. Remigio, 2. Januar 1330

*Laurencius de Foxinacio, Konverse von S. Remigio und S. Pastore, schenkt seinem Klo-
 ster Güter in Brusio.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 493. – Pg. 21,5/42,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 Carta donacionis Laurencii Burmini. – Geschrieben vom Notar Marchiolus de Casate, ST Abb. 8.*

30

Regest: Pedrotti, San Remigio, 519. – Vetti/Zoia, 493. – Zoia, Poschiavo, 157.

C. In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem milleximo trecentesimo tregeximo,
 die martis secundo mensis ienuarii^{a)}, indictione || terciadecima. Donacionem puram
 meream et inrevocabilem fecit Laurencius filius condam Andree de || Foxinacio
 de Burmio¹, qui consuetus erat stare Bruxium², confrater et monacus ecclesie bea-

35 2438. ¹ *Kloster S. Remigio u. S. Pastore, Gem. u. Kr. Brusio. – ² Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³ Li Cultüri,
 Gem. Poschiavo. – ⁴ L'Alt, ebd. – ⁵ Scilupetoir, ebd. – ⁶ Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. –
⁷ Viell. Verano Brianza, ital. Prov. Milano. – ⁸ S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.*

2439. ¹ *Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ² Brusio, Gem. u. Kr.*

torum Remigii et || Pastoris³ restitent(ium)^{b)} in loco et terratorio de Tirano⁴ in manibus fratris Petrini de Giboe de Tellio⁵ canevarii predictae ecclesie recipienti^{c)} nomine et ad partem dicte ecclesie et tocius capituli dicte ecclesie presentis et futuri, nominative de omnibus suis terris et rebus territorii prativis et campivis sediminibus et manxionibus iacentibus in territorio de Bruxio^{d)}, ubi dicitur in Stauello⁶, 5
 item generaliter de omnibus suis bonis et rebus tam mobillibus quam inmobillibus presentibus et futuris sibi in integrum spectantibus in dicto territorio de Bruxio et alibi ubique, et eidem Petrino canevario ut supra recipienti nomine et ad partem dicti capituli^{e)} suprascriptus Laurencius dedit et cessit et mandavit omnia sua iura et omnes rationes et acciones reales et personales utiles directas et ypotecharias et 10
 omnes excepciones defensiones retenciones reprecaciones privilegia et prerogativas dicto^{f)} Laurencio pertinenti^{g)} et spectanti^{h)} in ipsis et super ipsis omnibus superius venditis et eorum occaxione, ita ut decetero suprascriptus Petrinus canevarius ut supra nomine dicti capituli in universum locum iux et statum suprascripti Laurencii de predictis omnibus et singullis sit et succedat et utatur experiatur et exerceat modis 15
 omnibus, sicut et quemadmodum suprascriptus Laurencius uti et experiri et exercere poterat posset et potuisset ante hunc contractum, et habeat teneat et possideat predicta omnia superius donata sine aliqua contradicione suprascripti Laurencii et cuiuslibet alterius persone et universsatis. Insuper dictus Laurencius dedit et concessit plenam parabolam et licenciam suprascripto canevario dicto nomine recipienti 20
 intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenutam predictorum omnium et singullorum, et donec intraverit et aprehenderit et quaxi, constituit se ea nomine dicti capituli tenere et possidere faciendo et constituendo eum verum dominum et possessorem et verum procuratorem in rem suam propriam suo proprio ministerio et facto. Quamquidem donacionem suprascriptus Laurencius promixit et convenit 25
 obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura dicto canevario recipienti nomine dicti capituli ei et dicto^{g)} et^{h)} capitulo defendere et guarentare et auctorizare in omnem causam ab omni persona comuni colegio et universsitate omni tempore cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascripti capituli in pena et sub penna tocius dampni dispendii et interesse solepni^{c)} stipulacione 30
 promissa et deducta, danda et solvenda dicta pena in sola pecunia numerata tantum et non in cartis nec notis alicuius comunis, renonciando omnibus statutis consilliis et ordinamentis cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum et renonciando omni excepcioni dolli malli et infactum et sine causa vel ex iniusta causa eroris decepcionis ficticii et simulati contractus 35
 et qualibet alia occaxione et excepcione remota et renonciata. Quia sic inter se convennerunt. Actum in predicta ecclesia beati Remigii. Interfuerunt ibi testes rogati dominus archiprebiter Joseppus de Verano⁷ archiprebiter ecclesie beati Laurencii de Villa⁸, Bonus filius condam Raymondi de Pixella de Pusclauio⁹ et Romerius eius frater et filius dicti condam Raymondi. 40

2439. ³Kloster S.Remigio u. S.Pastore, Gem. Brusio. – ⁴Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Teglio, ebd. – ⁶Name abg., nō. Viano, Gem. Brusio. – ⁷Viell. Verano Brianza, ital. Prov. Milano. – ⁸S.Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Poschiavo, Gem. u. Kr.

(ST) Ego Marchiolus de Casate¹⁰ notarius Pusclauii filius condam ser Arnoldi de Casate hanc cartam tradidi et scripsi.

- a) ienuarii über gestrichenem decembris. – b) A, irrt. statt resident(ium). – c) A. – d) Bruxio auf Rasur. –
 e) Es folgt durchgestrichen ded. – f) Es folgt durchgestrichen v. – g) dicto auf radiertem her. eius. – h) et
 5 irrt. nicht getilgt.

2440.

Glurns¹, 29. Januar 1330

Janeslin von Lichtenberg² verkauft an Swechelin von Lichtenberg Güter in Lichtenberg. Unter den Zeugen: . . . dominus Delricus prepositus claustris de Monasterio³

. . .

- 10 Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Gandegg, Fasz. 27, Nr. 168, nach dem verlorenen Or. des A Gandegg.

2441.

Königsfelden, 2. Februar 1330

- Königin Agnes von Ungarn bestimmt den Zweck von Gütern, die sie zur Stiftung des Klarissenklosters Königsfelden¹ gekauft hat, darunter auch Güter des Klosters Disentis in Entfelden (. . . des ersten das güt ze Enduelden² mit kilchensetzen vnd mit allen den rechten, so dar zū gehört, die wir köften vmb die geistlichen herren .. den abte vnd das capitel ze Disentis³ vmb zweihundert vnd fünf vnd drissig march silbers . . .).

Or. (A), StaatsA Aargau Aarau, U 17/0103.

- 20 Druck: H. u. Th. v. Liebenau, Argovia 5 (1867), S. 47, Nr. 30.

2442.

Avignon, 4. Februar 1330

Papst Johannes XXII. reserviert Dietrich de Anaso, Pfarrherr von Speisendorf¹, eine Pfründe, deren Verleihung dem Benediktinerkloster Melk² zusteht, und beauftragt u. a. Bischof Johannes von Chur (. . . Johanni electo Curiensi³ . . .) mit dem Vollzug.

- 25 Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 35, f. 318, ep. 639. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 93, f. 211^v, ep. 639.

Regest: Mollat, Jean XXII, 48330.

2439. ¹⁰ Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.

2440. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau. – ³ Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.

2441. ¹ Gem. Windisch, Bez. Brugg AG. – ² Oberentfelden, Bez. Aarau AG. – ³ Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr.

2442. ¹ Gem. Raabs an der Thaya, österr. Bez. Waidhofen an der Thaya, Niederösterreich. – ² Österr. Gem. u. Bez. Melk. – ³ Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.

2443. Avignon, 4. Februar 1330
 Papst Johannes XXII. reserviert Lütold, dem Sohn des ehemaligen Schultheissen Lütold von Waldshut¹, eine Pfründe, deren Verleihung dem Benediktinerkloster St. Blasien im Schwarzwald² zusteht, und beauftragt u. a. Bischof Johannes von Chur (. . . Johanni electo Curiensi³ . . .) mit dem Vollzug. 5

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 94, f. 241, ep. 790.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 840. – Mollat, Jean XXII, 48332.

2444. Chur, 5. Februar 1330
 Das Domkapitel Chur verleiht an Jakob von Wandelberg ein Gut in Jenins, das dieser von Swigli von Predelle gekauft hat. 10

Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 320.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1307.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 227/I.

Wir Fridrich von Nentzigen¹ tegan vnd das capitel gemainlich von Chur tûn kûnd allen den, die disen brief lesend oder hörend lesen, das vor vns stûnd Swigli von Predelle² vnd veriach offenlich, das er hette ze köfend geben recht vnd redlich dur sin notdurft dem erberen manne Jacobe von Wandelberg³ vnd sinen erben el-lû dü recht, die er hatte an dem gûte ze Genins⁴, das er von vns hatte vnczend nv vmb XX. lb. vnd IIII. lb. Mailescher⁵, die er von im enpfangen hat vnd in sin eigene nütze becheret, da von vns vnd vnserm capitel ierlich siben kese geltes hörend, vnd het im vnd sinen erben das gût gevertiget mit vnser hant vnd^{a)} es uff in vnser hant, vnd han wirs dem vorgenanten Jacobe vnd sinen erben verlühen vmb den vorge-nanten zins, das er oder sin erben vns den zins ierlich geben sond ze sant Marti mes an allen fürzug vnd an alle geuerde, also daz er oder sin erben das haben vnd niessen mit allen rechte vnd gewonheit sin, als es der vorgeante Swigli von Predelle vor im gehabet vnd genossen hat, an alle geuerde. Vnd ze ainem offennen vnd waren ur-kûnde dir vorgeschriben dingen so han wir disen brief besigelt mit vnser capitel in-gesigel. Dis geschach vnd wart dirre brief geben ze Chur, do man zalte von gottes ge-bürte druzehenhundert iar, dar nach in dem drisegosten iare, an sant Agten tage, do indictio was die drizehendeste. 30

^{a)} Hier fehlt gab.

2445. Chur, 5. Februar 1330
 Das Domkapitel Chur verleiht an Jakob von Wandelberg ein Gut in Jenins, das dieser von Heinz Tübli gekauft hat.

2443. ¹Waldshut-Tiengen BW. – ²nw. Waldshut-Tiengen. – ³Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. 35

2444. ¹Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – † 1344 Domdekan. – ²Viell. Pardella, Gem. u. Kr. Maienfeld. – ³Jakob v. Wandelberg (Wandelburg, Gem. Benken, Bez. Gaster SG). – ⁴Jenins, Kr. Maienfeld. –

⁵Mailänder Münze.

Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 320.

Zu den Namen vgl. Nr. 2444.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1308.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 227/II.

5 Wir Fridrich von Nentz(igen) tegan vnd das capitel gemainlich von Chur tun kund allen den, die disen brief lesend oder hörend lesend, das vor vns stünd Hainze Tübli vnd veriach offenlich, daz er hette ze köffende geben recht vnd redlich dem erberen manne Jacobe von Wandelberg vnd sinen erben alle die recht, die er hatte an dem gūte ze Genins, das er von vns hatte ierlich vmb XIII. kese geltes ze sant Martis mes ze gebende, vmb nvn march ie acht lb. Mailescher für die march ze zellende minder II. lb. Mailescher, die er von im empfangen hat vnd in sin nütze bekeret, vnd het im das gūt gevertiget mit vnser hand vnd gab es uf in vnser hant, vnd han wirs dem vorgeantent Jacobe vnd sinen erben verluhen recht vnd redlich vmbe den vorgeantent zins, also das er oder sin erben vns vnd vnserem capitel den zins geben sol
10 ze sant Martis mes oder darnach in XIII. tagen oder mit vnserm oder vnser ammans willen ze belibend an allen fürzug. Wer aber, das er oder sin erben den zins nüt werten ze dem vorgeantent zile, so sol daz gūt ledig sin vnd wider an vns vallen, vnd mügen wirs da für hin lihen wem wir wellent ald da mit tūn, das vns füget. Wer öch, da vor got si, das der vorgeantent Jacob nüt were, so sullen wir des zinses warten an dem altesten, der den an dem gūte tail het noch an nieman anders. Vnd ze ainem vrkünde dir vor geschriben dingen so han wir disen brief besigelt mit vnser capitels ingesigel. Dis geschach ze Chur, vnd wart dir brief geben, do man zalte von gottes gebürte drūzehenhundert jar, darnach in dem drisegostem iare, an sant Agten tag, do indictio was dū drūzehendeste.

25 2446. (12. oder 14.) Februar 1330
Bischof Benedikt von Como¹ verleiht an Venturinus und Jacomolus de Caspanis von Domofòle² im Veltlin³ Güter in Traona, u. a. . . de petia una prati iacente ubi dicitur in Talenco⁴, . . . a meridie hæredum quondam Passii de Pusclauio⁵, . . . de petia una terre campive iacente ubi dicitur a Mazolo⁴, . . . a sero hæredum quondam suprascripti Pasii de Pusclauio, . . . de petia una terre prative ubi dicitur ad Castellatium⁴, . . . a meridie Pasii de Pusclauio, . . . de petia una terre campive iacente ubi dicitur ad Fregam⁴, a mane hæredum quondam Pasii de Pusclauio, . . . a sero hæredum suprascripti Pasii . . .

35 *Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 120.*

Zum Datum: C verweist für das Jahresdatum auf die vorangehende Urk. (. . . millesimo trecentesimo trigesimo, indictione tertiadecima . . .) und ergänzt . . . die lune quartodecimo mensis februarii. Der 14. Febr. 1330 war ein Mittwoch und nicht ein Montag.

40 *C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verliehenen Güter und das Eschatokoll.*

2446. ¹Benedikt v. Asinago, 1328–1339. – ²ht. Castello di Traona, Gem. Traona, ital. Prov. Sondrio. – ³Ital. Prov. Sondrio. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Poschiavo, Gem. u. Kr.

2447.

14. Februar 1330

Andreas von Plantair, Ammann von Chur, und das Kloster St. Luzi tauschen Häuser in Chur.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, Cartular B, f. 170^v. – Überschrift: Ze Cur vmb das huß an der Ringgen huss etc.

5

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 226 (irrt. zum 7. Jan.).

Ich Andres von Planther amman ze Cur¹ verg(ich) offenlich an disem brieff für mich vnd all min erben allen den, die in sehend oder hörend lesenn, dz ich mit raut miner fründ mit dem erbern herrn herr Cūnrat² dem probst vnd mit dem conuent dez gotzhus ze s. Lutzin² ain wechsell recht vnd redlich nach recht vnd on alles geuerd getän hān mit minem rechten aigenn mit dem huß, dz da lyt zwischen der erberren herrn huß von Curwald³ vnd dem huss, dz da haisset der Lysin huß, vnd mit der kemnaten, die an Pasellen huß stost, vnd staut vff der vorgen(anten) herrn kār von s. Lutzin vnd stoset ain halb an Pasellen huß vnd vnderhalb an der vorg(enanten) Pasellen stadell, die baidi min recht erben aigen^{a)} sind, vmb ir huß, dz da lyt ze 10 Cur, da man hin zū den Prediern⁴ gaut, vnd vor zū an die gemainen sträss, stoset hinden zū an der vorgen(anten) Predier garten, vnd sol dz vorgen(ant) huß vnd die kemnaten den offtgen(anten) herrn von s. Lutzin nach recht rerhtuertigen^{b)} vnd gewer sin an allen stetten, da si es bedürffen vor gaistlichem vnd weltlichem gericht vnd wa si dehain nott dar vmb an gaut, nach recht vnd on alles geuerd, ich vnd all min erben nach mir. Vnd dar vber ze ainem vrkund^{c)} der warhait gib ich disen brieff versigelt mit mins gnädigen herrn bischoffs insigel ze Cur⁵ vnd mit dez richters insigel dez selben bistumbs vnd dar zū mit mins selbs insigel versigelt, dz der vorgen(anten) herrn von s. Lutzin vnd min vnd miner erben tading nach recht statt vnd vnzerbroch(en) belib. Der tading sind zūgenn der erber herr her Hanns probst ze Curwald⁶, 25 der erber herr chorherr dem man spricht Sūrig⁷ vnd her Cūnrat Swerter prior ze s. Lutzin⁸, Vli der Kramer, Wilhelm der Belzer vnd ander erber lüt vil. Dz ist geschechen, do man zalt von Christi geburt drützehenhundert jar vnd dar nach im drysgostenn jar, an sant Valentins tag.

a) aigen über der Zeile nachgetragen. – b) B. – c) Nach n ein überflüssiger Schafft.

30

2448.

17. Februar 1330

Bischof Benedikt von Como verleiht an Gaudentius und Tobias de Albricis von Poschiavo 33 Grundstücke in Brusio.

Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 126.

35

C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verliehenen Güter und das Eschatokoll.

2447. ¹Andreas I. v. Plantair, 1328 – † 1331 Stadtammann. – ²Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ³Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁴Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ⁵Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ⁶Johann, 1330–1341 Propst. – ⁷Surio, 1311 – † 1342 Domherr v. Chur. – ⁸Konrad Schwerter, Prior.

Suprascriptis anno et indictione^{a)}, die sabbati XVII. mensis februarii. Suprascriptus dominus episcopus^{b)} investivit Gaudentium dictum Gentium filium quondam domini Fedrici de Albricis de Puschiauio² pro se et nomine Thobie fratris sui, nominative de toto masaritio gastaldicho et honore et de omnibus infrascriptis terris
 5 et rebus territoriis dicto domino episcopo integrum pertinentibus in prædictis masaritio et honore iacentibus in loco et territorio de Brusio³ plebis Pusolauii^{c)} Vallistellinæ⁴, quarum prima est petia una campi iacens ubi dicitur ad Retondelum⁵, cui coheret a mane ser Theoldi de Besta, a meridie Viuiani de Paganis, a sero via communis et hæredum domini Pasi Capitaniei, a nullahora hæredum quondam
 10 domini Fedrici de Pusclauio, secunda est petia una prati iacens ad Murata⁶, cui coheret a mane suprascripti Viuiani, a meridie suprascriptorum hæredum, a sero similiter, a nullahora tenet Jacobus de Ricabela, quas duas petias terre tenet Jacobus de Soma, tertia est petia una campi iacens ubi dicitur ad Redondelum, a mane suprascripti quondam domini Fedrici, a meridie similiter, a sero via, a nullahora
 15 suprascripti domini episcopi, quarta est petia una terre prative et campive iacens ubi dicitur ad Petrarium⁷, a mane suprascriptorum hæredum quondam domini Fedrici, a meridie suprascripti ser Theoldi, a sero hæredum domini Fedrici de Iudicibus de Tirano⁸, quinta est petia una prati iacens ad Muratam, cui coheret undique dictorum hæredum domini Fedrici, sexta est petia una prati iacens in Plaude⁹, cui
 20 coheret a mane Jacobi de Richabella, a meridie ecclesie sanctæ Agathæ¹⁰ et partim dictis hæredibus domini Fedrici, a sero dictorum hæredum domini Fedrici, a nullahora Romerii de Buna, septima est petia una prati iacens ibi prope, a mane Romerii de Buna, a meridie Lafranci de Ayroldo, a nullahora Romerii de Buna et Joannis de Bonatio, octava est petia una prati ubi dicitur ad Pratatium¹¹, a
 25 mane dictorum hæredum domini Fedrici, a meridie et a sero similiter, a nullahora similiter, quam tenet Julianus Menegalus, nona est petia una prati ibi prope, a mane suprascriptorum hæredum domini Pasi, a meridie dictorum hæredum domini Fedrici, a sero suprascripti domini episcopi, a nullahora similiter, decima est petia una prati ad Raticum⁹, cui coheret a mane dicti ser Theoldi, a meridie dictorum
 30 hæredum domini Fedrici, a sero Lafranci de Airollo, a nullahora dictorum hæredum domini Fedrici, quas tenet Viuianus de Pag(anis) de Grossio¹², undecima est petia una prati iacens prope ecclesiam sanctæ Trinitatis¹³, a mane suprascripti Viuiani, a meridie hæredum suprascripti domini Pasi, a sero aqua communis et via, a nullahora illorum de Iudicibus, duodecima est petia una prati iacens ubi dicitur
 35 in Prato Retondo¹⁴, a mane via communis, a meridie et a sero hæredum suprascripti domini Federici, a nullahora suprascripti domini Theoldi, quas duas petias terre tenet Poma seu hæredes quondam Juliani de Puschlauio, tertiadecima est petia una prati iacens ubi dicitur in Prato Retondo, cui coheret a mane via communis, a meridie domini episcopi, a sero dictorum hæredum domini Fedrici, a

40 2448. ¹Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como. – ²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³Brusio, Gem. u. Kr. – ⁴Veltlin, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Rodondel, Gem. Brusio. – ⁶Müreda, ebd. – ⁷Viell. Predèra, ebd. – ⁸Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Name abg., Gem. Brusio. – ¹⁰S. Agata, ehem. Kirche, ht. Kapelle S. Antonio di Padova in Campascio, Gem. Brusio. – ¹¹Pradasc, Gem. Brusio. – ¹²Grosio, ital. Prov. Sondrio. – ¹³Abg. Pfarrkirche in Brusio. – ¹⁴Viell. Rodont da la Mota, Gem. Brusio.

nullahora illorum de Judicibus, quartadecima est petia una campi ubi dicitur ad
 Campatium¹⁵, a mane et a meridie via, a sero terra communis, a nullahora ditorum
 hæredum domini Fedrici, quintadecima est petia una campi ubi dicitur ad Campa-
 tium, a mane et a meridie via, a sero terra communis, a nullahora ditorum hæredum
 domini Fedrici, decima sexta est petia una campi iacens ad Tolum⁹, cui coheret a 5
 mane suprascripti Jacobi de Ricabella, a meridie illorum de Judicibus, a sero Ja-
 cobeti de Sauia, a nullahora ditorum hæredum domini Fedrici, decima septima
 est petia una iacens ad Roticum, cui coheret a mane et a meridie ditorum hæredum
 domini Fedrici, a sero domini episcopi, a nullahora ditorum hæredum domini
 Fedrici, decima octava est petia una terre prati ubi dicitur ad Porarium⁹, a mane, 10
 a meridie et a sero ditorum hæredum domini Fedrici, a nullahora suprascripti do-
 mini episcopi, decima nona est petia una prati iacens ubi dicitur in Valare⁹, a mane
 ditorum hæredum domini Fedrici, a meridie domini episcopi, a sero et a nullahora
 ditorum hæredum domini Fedrici, vigesima est petia una prati ubi dicitur ad Fo-
 pam¹⁶, cui coheret undique terre communis, vigesima prima est petia una iacens ibi 15
 prope in Seliegna¹⁷, cui coheret undique ditorum hæredum domini Fedrici, vige-
 sima secunda est petia una prati ad Leram¹⁸, cui coheret a mane, a meridie et a sero
 suprascriptorum hæredum, a nullahora suprascripti domini episcopi, quas omnes ter-
 ras tenet Theoldus de Besta, vigesima tertia est petia una campi iacens supra viam
 ubi dicitur ad Lusenzam⁹, cui coheret undique suprascriptorum hæredum domini 20
 Fedrici, vigesima quarta est petia una prati iacens ubi dicitur ad Muratam, a mane
 et a nullahora ditorum hæredum, a meridie domini episcopi, vigesima quinta est pe-
 tia una campi ubi dicitur ad Frassenum⁹, cui coheret a mane illorum de Judicibus,
 a meridie ditorum hæredum domini Fedrici, a sero et a nullahora similiter, vige-
 sima sexta est petia prati ad Russum⁹, a mane dominorum Petri et Primanoli de 25
 Ponte¹⁹, a meridie et a sero ditorum hæredum domini Federici, a nullahora illo-
 rum de Judicibus, vigesima septima est petia una prati iacens ubi dicitur ad Sta-
 gium²⁰, a mane domini episcopi, a meridie, a sero et a nullahora ditorum hæredum
 domini Federici, vigesima octava est petia una prati in Palude²¹, a mane et a me-
 ridie domini episcopi, a sero et a nullahora ditorum hæredum, vigesima nona est pe- 30
 tia una prati ubi dicitur ad Leram, a mane et a meridie ditorum hæredum, a nulla-
 hora suprascripti domini episcopi, trigesima est petia una campi in Cultura²², a ma-
 ne dicti ser Theoldi, a meridie illorum de Judicibus, a sero et a nullahora ditorum
 hæredum domini Fedrici, trigesima prima est petia una prati iacens in Sauena²³,
 cui coheret a mane hæredum domini Pasii prædicti, a meridie, a sero et a nullahora 35
 communis, trigesima secunda est petia una prati in Valle Serascha²⁴, a mane via, in
 parte fratrum beati Remigii²⁵, a meridie ditorum fratrum, a sero et a nullahora
 communis, trigesima tertia est petia una prati ibi prope, a mane et a meridie ditorum
 fratrum, a sero ditorum hæredum domini Fedrici, a nullahora ditorum fratrum,
 salvo etc., et hoc ad terminum unius anni pro ficto annuatim solvendo in sancto Mar- 40
 tino lib. tres imperialium.

2448. ¹⁵Campasc, ebd. – ¹⁶Viell. Li Fopi, ebd. – ¹⁷Salina, ebd. – ¹⁸Li Eri, ebd. – ¹⁹Ponte in Valtellina,
 ital. Prov. Sondrio. – ²⁰Stavaiun, Gem. Brusio. – ²¹Palü, ebd. – ²²Cultiura, ebd. – ²³Savena, ebd. –
²⁴Val Sarasca, ebd. – ²⁵Kloster S. Remigio, ebd.

^{a)} Verweis auf die letzte mit dem Jahr datierte Urk., f. 119^v: Millesimo trecentesimo trigesimo, indictione ter-tiadecima . . . – ^{b)} Verweis auf den zuletzt in einer Urk. v. 1335, f. 88^v, erwähnten Bischof v. Como: . . . Be-nedicti dei gratia episcopi Cumani et ecclesie episcopalis Cumane . . . – ^{c)} C.

2449. Avignon, 5. März 1330

- 5 Papst Johannes XXII. providiert Johann Betninger für ein Kanonikat ohne Pfründe in Konstanz und beauftragt u. a. den Bischof von Chur (. . . Johanni electo Curiensi¹ . . .) mit dem Vollzug.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 95, f. 45, ep. 184.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 851. – Mollat, Jean XXII, 48720.

10 2450. 5. März 1330

Bischof Benedikt von Como¹ verleiht an Tatus von Borgovico² und seine Söhne Güter in Grosio³, u. a. . . . de petia una campi ubi dicitur in Florisio⁴, cui coheret . . . a nullahora hæredum quondam ser Nicole Lambertengi, quam tenet Rodulphus de Sornez⁵ . . .

- 15 *Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiet-te), f. 129.*

Zum Datum: C verweist für das Jahresdatum auf eine Urk. v. 1330, f. 119^v.

C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verliehenen Güter und das Eschatokoll.

20 2451. Chur, 20. April 1330

Riala Sassin verkauft dem Kloster Churwalden eine Wiese in Chur.

Or. (A), StadtA Chur, AI/1.33.01. – Pg. 25,5/14,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. Abb. 81; 2. besch., Abb. 85. – Rückvermerk (1464): Ex parte empconis pratorum in Tide sitorum pro XXXII lb. Mail.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 30^v.

- 25 *Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 228. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 52, Nr. 35.*

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder horend lesen, k̄vnde ich Riala hern Arnol-des seligen Sassinen swester, das ich han ze || köffenne geben recht vnd redelich mit mis vogtes Bartholomeus Anthyoches vitzdoms ze Chur¹ willen vnd wüssende || vnd mit sinem rate für lidig aigen anderhalbe manmat wisen ligend in Tide² stossend
30 ze zwain siten an der herren || von Chvrwalt³ wisen vnd niderhalb an C̄vnr. Salomes wisen vmbe drisig vnd zwei phvnd Mailescher dien erberren herren dem probste vnd dem conuent gemainlich von Chvrwalt, die ich von inen enphanen han vnd in min aigenne n̄vtze becheret, vnd gelobe och der wisen ir wer ze sinde na rechte, swa

2449. ¹ Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.

- 35 2450. ¹ Benedikt v. Asinago, 1328–1339. – ² Stadtteil v. Como. – ³ Ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Fiurés, Gem. Grosio. – ⁵ Zernez, Kr. Sur Tasna.

2451. ¹ Bartholomäus Anthioch, 1330–1334 Viztum v. Chur. – ² Titt, Stadt Chur. – ³ Prämonstratenser-kloster Churwalden, Gem. u. Kr.

sis bedurfen. Ich Bartholome Anthioch vitzdom ze Chur veriiehe och offentlich an disem briefe, das mit minem willen vnd wussende geschehen ist alles, das hie vor geschriben stat, vnd das die selben wisen dien vorgeantanten probste vnd dem conuent gevertiget wurden mit allem rechte mit miner hant. Dis geschach ze Chur in der stat, da ze gegin waren dis nach geschriben gezüge her C^vnr. von Rütz vns⁴ lⁱpriester ze sant Martin⁵, Bartholomeus Anthioch vitzdom ze Chur, Ortolf von Emptz⁶, Jo. ze dem Turne, Liso der werchmaister, V^rl^r. der Kramer, C^vnr. Vederer vnd ander erber lⁱute. Vnd ze ainem urkvnde dir vorgeschriben dingen so hain wir die vorgeantanten Riala vnd Bartholome ir vogt erbetten den erwirdigen herren den richter von Chur, das er disen brief besigelt het mit des gerichtes ingesigel. Wir maister Johans Chotman⁷ richter ze Chur dur bette der vorgeantanten Rialen vnd Bartholomeus willen hain disen brief besigelt mit des gerichtes ingesigel. Ich Bartholome vitzdom han och min ingesigel gehenket an disen brief ze ainem urkvnde dir vorgeschriben dingen. Der geben wart ze Chur, do man zalte von gottes gebürte druzehenhvndert jar, da nach in dem drisegosten iare, an dem fritage vor sant Georgen tage, do indictio was di drizehende.

^{a)} *Initiale A, 3,3 cm hoch.*

2452.

Chur, 20. April 1330

Ursula und ihre Söhne Andreas und Gaudenz von Plantair verkaufen dem Kloster Churwalden einen Acker in Palatz.

Or. (A), BAC. – Pg. 26,5/14 cm. – 2 Siegel abh., 1. leicht besch., Abb. 81; 2. Abb. 86. – Rückvermerk (1464): Curie. Ex parte empcionis agri ze Palatz siti circa cruce[m], qua itur ad Emptz, pro XLV libris Mail(esch) ab Vrsula uxore Gaudency de Planther. 1330.

Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 30^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 229. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 52, Nr. 34.

Allen^{a)} den, die disen brief sehent oder hörend lesen, kvnden wir Vrsela Gaudencien seligen wirtin von Planther, || Andres vnd Gaudencie¹ ir kind, das wir han ze köffenne geben recht vnd redelich mit vnsers vogtes Andres des am||mans von Planther² willen vnd wussende vnd mit sinem rate für lidig aigen ein halbe iucherten achers lit ze Palacz³, || stosset vorzv^v an die gemainen strasse bi dem chrüze, da man hin gat gen Emptz⁴, ze der ainen siten an der herren acher von Churwalt⁵ vnd ze der andren siten an der korherren acher, den erberen herren dem probste vnd dem conuent von Churwalt gemainlich vmbe XLV. libr. Mailescher⁶, die wir von inen enphangen han vnd in vnsere aigenne nvtze becheret. Wir geloben och, des gvttis wer ze sinde na rechte, wa sis bedurfen. Ich der vorgeantante Andres amman ze Chur veriiehe alles, des hie vor von mir geschriben stat, vnd geloben och mit den vorgeantanten Vr-

2451. ⁴Rhüzüns, Gem. u. Kr. – ⁵St. Martin, Kirche in Chur. – ⁶Domat/Ems, Kr. Rhüzüns. – ⁷Johannes Kotmann, 1328 – †1343 geistlicher Richter.

2452. ¹Gaudenz II. (nur 1327 lebend erw.), Andreas II. (1330–1347) u. Gaudenz IV. (1330 – †1397) v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur). – ²Andreas I. v. Plantair, 1328 – †1331 Stadtammann v. Chur. – ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Domat/Ems, Kr. Rhüzüns. – ⁵Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁶Mailänder Münze.

selen, Andres vnd Gadencien ir kinden, der vogt ich bin, des gvtts wer ze sinde na rechte, wa mans bedarf. Dis geschach ze Chur in der stat, da ze gegin waren dis nachgeschriben gezv̄ge her C̄vnr(at) der probst von sant Lucien⁷, Lucie Ranbach, Vlrich der Kremer, Ortolf von Emptz vnd Hainrich sin br̄vder vnd ander erber lute. Vnd ze ainem waren vrkv̄nde dir vorgeschriben dingen so hain wir erbetten den erwidigen herren den richter von Chur, das er sin ingesigel gehenket hat an disen brief. Wir maister Joh(an)s richter ze Chur⁸ dur bette der vor genanten Vrselen, Andres vnd Gaudencien hain disen brief besigelt mit des gerichtes ingesigel. Ich Andres von Planther amman ze Chur han och min ingesigel gehenken an disen brief ze ainem vrkv̄nde dir vorgeschriben dingen. Der geben wart ze Chur, do man zalte von gottes geburte druzehenhvndert iar, da nach in dem drisegosten iare, an dem fritage vor sant Georgien tage, do indictio was dv̄ drizehendeste.

^{a)} *Initiale A, 4 cm hoch.*

2453.

Zürich, 31. Mai 1330

15 *Abt Johann von Einsiedeln¹ verleiht an Elisabeth von Kramburg², Stiftsdame des Fraumünsters Zürich, ein Gut an der Silunfür³. Unter den Zeugen: . . . her Herman Winvelder kilchherre ze Lentz⁴ . . .*

Or. (A), StadtA Zürich, I A, 130.

Druck: UB Zürich XI, 4288.

20 2454.

Chur, 1. Juli 1330

Der Priester Johannes Hohspar von Sargans verpflichtet sich, ein vom Kloster Pfäfers erhaltenes Haus mit Hofstatt in Weesen nur mit Zustimmung des Klosters zu veräußern.

25 *Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 25,5/12,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Hospar; (15. Jh.): Pro domo in Wesen. – Geschrieben von Pfäferser Hand.*

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1312.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 143.

30 *Universis presencium inspectoribus Johannes sacerdos dictus Hohspar de Sargans¹ salutem et noticiam subscriptorum. Recognosco et tenore presencium || publice profiteor, quod ego domum et aream, que sita sunt in oppido Wesen² inter domos .. dicte M̄listeinin relicte quondam Hainrici dicti M̄li||stein et R̄udini dicti Elmer fratrumque suorum, monasterio Fabariensi pertinentia ab antiquo cum om-*

2452. ⁷Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklösters St.Luzi in Chur. – ⁸Johannes Kotmann, 1328 – † 1343 geistlicher Richter.

35 *2453. ¹Johann II. v. Hasenburg, 1327–1334 Abt des Benediktinerklösters Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ. – ²Gem. Gelterfingen, Amtsbez. Seftigen BE. – ³Name abg., wohl eine Sihlfurt bei Wädenswil, Bez. Horgen ZH. – ⁴Wohl Lantsch/Lenz, Kr. Belfort.*

2454. ¹Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ²Weesen, Bez. Gaster SG.

nibus suis iuribus et pertinentiis a reverendis dominis || Eglolfo³ quondam abbate predicti monasterii et Hermann⁴ eius successore cum voluntate et assensu conventus ipsius monasterii recepi perpetuo possidenda sub hac condicione, quod ego premissa domum et aream et alia ad ipsam pertinencia sine voluntate expressa abbatis et conventus predicti monasterii vendere obligare in toto vel in parte non debeo seu quomodo alienare per aliquod factum, ex quo dominis prelibatis et monasterio dicto in rebus prescriptis damnum aliquod potest generari. Et ut hec a me seu meis successoribus rata permaneant et inconvulsa, premissa omnia et singula tenore presencium professa coram honorabili domino .. iudice ecclesie Curiensis cum sigillo iudicii Curiensis presentes litteras petii ac feci communiri in maius robur et evidentiam omnium premissorum. Nos vero Johannes de Luceria⁵ iudex prelibatus ad petitionem prescripti domini Johannis sigillum iudicii sicut premittitur presentibus duximus appendendum in certitudinem et robur omnium premissorum. Datum in Curia anno domini M^o.CCC^o.XXX^o. kl. iulii, indictione XIII^a.

2455. *Avignon, 29. August 1330*
Papst Johannes XXII. providiert Jakob Griesenberg für ein Kanonikat in Chur, reserviert ihm eine Pfründe und beauftragt den Erzbischof von Embrun, den Bischof von Speyer und den Scholaster der Thomaskirche in Strassburg mit dem Vollzug.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 95, f. 226^v, ep. 705.

Regest: Mollat, Jean XXII, 50650.

Dilecto filio Jacobo dicto Griessenberg¹ presbitero canonico Curiensi salutem etc. Laudabile testimonium, quod tibi apud nos de honestate morum et vite et aliis probitatis et virtutum meritis perhibetur, nos excitat et inducit, ut ad personam tuam apostolice provisionis dexteram extendamus. Horum igitur consideratione volentes tibi gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hec^{a)} specialiter constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxerit acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi seu illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia prebendarum collacio provisio vel quevis alia dispositio pertinet communiter vel divisim, ne de dicta prebenda interim et ante acceptationem beneficii, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus

2454. ³Eglolf v. Wolfurt, 1327–1330 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt. – ⁵Johannes Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1328 – † 1343 geistlicher Richter v. Chur.

2455. ¹Wohl (illegitimer) Sohn Heinrichs IV. v. Griesenberg (Gem. Amlikon-Bissegg, Bez. Weinfelden TG), 1330 – † 1365 Domherr.

super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit acceptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et quibuslibet aliis ipsius ecclesie statutis et consuetudinibus contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in ipsa ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apostolice litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia ipsa^{b)} receptis seu prebendas inibi expectantibus te in assecutione dicte prebende volumus anteferri, sed^{c)} nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum prejudicium generari seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie et aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem vel quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis seu si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes aut quod parrochiam ecclesiam in Sumbri² Constanciensis diocesis nosceris obtinere. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Datum Auinionie III. kl. septembris anno quartodecimo. In eodem modo venerabilibus fratribus .. archiepiscopo Ebredunensi³ et .. episcopo Spirensi⁴ ac dilecto filio .. scolastico ecclesie sancti Thome Argentinensis⁵ salutem etc. Laudabile testimonium etc. usque noscitur obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Jacobum vel procuratorem suum eius nomine ex nunc auctoritate nostra in dicta ecclesia Curiensi recipi facientes in canonicum et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo eiusdem ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, prebendam per nos ut premittitur in dicta ecclesia reservatam, si tempore huiusmodi nostre reservationis vacabat vel postea vacavit seu nunc vacat aut quamprimum eam vacare contigerit, eidem Jacobo vel procuratori suo eius nomine post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum sibi

2455. ²Sommeri, Bez. Arbon TG. – ³Bertrandus de Deucio, 1323–1339 Erzbischof v. Embrun, dép. Hautes-Alpes. – ⁴Walramus v. Veldenz, 1329–1336 Bischof v. Speyer. – ⁵St. Thomas, Kollegiatstift in Strassburg.

facientes de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc. Datum ut supra. 5

a) hec am rechten Rand mit Verweisungszeichen. – b) ipsa am linken Rand mit Verweisungszeichen. – c) Es folgen mehrere durchgestrichene Buchstaben.

2456.

Castello di Grumello, 11. September 1330

Bischof Benedikt von Como ernennt Balzarrus de Interortulis zum Verwalter des Klosters S. Remigio und S. Perpetua, weil dieses häretisch und ungehorsam gegenüber der römischen Kirche und dem Bischof von Como sei. 10

Abschr. (B), 2. Viertel 14. Jh., A di Stato Como, Fondo notarile, cartella 1, Copialbuch des Notars Abondiolus von Asnago, S. 36. – Unter dem Text: R(ecepi) s(olidos) XX. ter(tiorum).

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste tertiadecima lauten. 15

In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo tricesimo, indictione quartadecima, die martis undecimo mensis septembris. Cum dudum minister seu rector et fratres domus de sancto Romerio et sancta Perpetua¹ et de aliis domibus sibi unitis vel subiectis vallis Teline² Cuman³ diocesis contra Romanam ecclesiam et Cumanam presertim contra reverendum in Christo patrem dominum fratrem Benedictum Cumanum⁴ episcopum eiusque monitiones et mandata facta sepius contra eos violatores extiterint interdicti ac etiam ob fautionem et defensionem hereticorum contemptores fuerint et rebelles, propter quod non est dubium eosdem ministrum seu rectorem et fratres privationis et depositionis omnium suorum ministeriorum seu officiorum et beneficiorum ac bonorum eorumdem sententias incurrisse secundum processus contra fautores defensores et receptatores hereticorum factos per sanctissimum patrem et dominum dominum Johannem papam XXII. ac etiam canonum sanctiones, idcirco prefatus reverendus pater dominus frater Benedictus Cumanus episcopus sentiens ipsos ministrum et fratres usque in presens in tantorum scelerum pertinacia permansisse non solum omnia sua immo etiam 20 et apostolica monita in suarum grande preiudicium animarum admodum faraonis animo indurato deducentes penitus in contemptum, eosdem omnes et singulos auctoritate apostolica, qua fungitur in hac parte, a singulis eorum ministeriis et officiis beneficiis et bonis iterato licet ex habundantia totaliter exemit deposuit et privavit, volens etiam finem imponere tantis malis et ne bona ipsarum domorum per huiusmodi rebelles inordinato ordine consummentur, et deinde solerter attendens per discretum virum Balzarrum dictum Zarrum filium quondam domini Primi^{a)} de Interortulis de Montanea⁵ propter ipsius probitatem industriam solerciam et potenciam nec-

2456. ¹Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Vellin, ital. Prov. Sondrio. – ³Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como. – ⁵Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. 40

non et zelum fidelitatis ferventem, quem circa personam suam et Cumanam ecclesiam demonstravit, bona dictarum domorum percipi cum diligencia posse et debere diligencius in ipsarum domorum comodum conservare eum Balzarrum dictarum domorum omniumque suarum pertinentiarum et iurium ubicumque existentium rectorem et administratorem necnon et singulorum bonorum suorum fructuum proventuum et gaudimentorum colectorem exactorem et perceptorem deputavit constituit et creavit dans et concedens eidem requirendi et administrandi predictas domos ac etiam coligendi percipiendi exigendi habendi et consequendi singula et omnia bona ficta fructus gaudimenta redditus et proventus domorum predictarum a quibuscumque debentibus et locandi et dislocandi possessiones et bona predicta ac fines seu confessiones quibuscumque solventibus faciendi et exercendi ac gerendi omnia ea et singula, que in predictis utilia fuerint et oportuna, generalem administracionem mandatumque plenum et omnimodam facultatem. Quibus ita pactis idem Balzarrus cavit et securitatem et promissionem fecit sub ypotheca et oblig(atione) omnium suorum bonorum pignori presentium et futurorum solemnem stipulatione interveniente prefato domino episcopo exigere percipere agere et exercere predicta omnia et singula bona eaque conservare et de hiis rationem sibi bonam reddere suo loco et tempore bona fide sine fraude et reliqua restituere, quociens fuerit a prefato domino episcopo requisitus. Actum in castro Grumelli⁶ vallis Teline Cumanae diocesis in camera cubicularia prefati domini episcopi, presentibus ibidem pro testibus dominis Graciano de Arona⁷ canonico MODOECIENSI⁸ ipsius domini episcopi vicario, Jacobino dicto Guercio de Placencia⁹ et Petrolo filio mei Abondioli de Asinago¹⁰ notarii infrascripti omnibus vocatis et rogatis specialiter ad predicta.

a) *Es folgt durchgestrichen* domini.

25 2457. Brugg¹, 16. September 1330
Graf Johann von Habsburg² stellt den Herzögen von Österreich einen Dienstreviers aus. Der Hilfskreis reicht u.a. . . . gen Churwalhen³ vntz an den Seteme⁴ den perg, der Lampartten⁵ vnd Dutsche land scheidet . . .

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, HL Familienurk., 91.

30 *Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 354.*

2458. Avignon, 18. September 1330
Papst Johannes XXII. bestätigt die Weihe Johannes I. zum Bischof von Chur und fordert ihn auf, die Leitung des Bistums zu übernehmen.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 98, f. 136, ep. 13.

35 *Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 39, Nr. 18. – Mollat, Jean XXII, 50905.*

2456. ⁶Castello di Grumello, Gem. Montagna in Valtellina. – ⁷Arona, ital. Prov. Novara. – ⁸Monza, ital. Prov. Milano. – ⁹Piacenza, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁰Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Como.

2457. ¹Stadt u. Bez. AG. – ²Johann I. v. Habsburg-Laufenburg, 1305 – † 1337. – ³Churwalchen = Churrätien. – ⁴Septimer, Pass Oberhalbstein / Bergell. – ⁵Lombardei.

Venerabili fratri Johanni episcopo Curiensi¹ salutem. Pridem Curiensi ecclesia pastoris solatio destituta nos ad personam tuam claris virtutum titulis insignitam mentis aciem dirigentes te de fratrum nostrorum consilio eidem ecclesie in episcopum prefecimus et pastorem, curam et administrationem ipsius tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committentes. Cum autem postmodum per venerabilem fratrem nostrum Petrum episcopum Penestrinum² tibi fecerimus munus consecrationis impendi, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus apostolice sedis beneplacitis te conformans ad predictam ecclesiam cum nostre benedictionis gratia te personaliter conferens, sic te in administrationis ipsius diligenter et solícite gerere studeas, ut utilis administratoris industrie non immerito gaudeat se commissam ac fame laudabilis tue odor ex tuis probabilibus actibus latius diffundatur et preter eterne retributionis premium nostre benivolentie gratiam et favorem exinde uberius consequaris. Datum Auinione XIII. kl. octobris anno quintodecimo.

2459.

Castasegna, 8. Oktober 1330

Die Gemeinde Sottoporta verpachtet an Johannes Carelus von Soglio eine Wiese in Spondaccia.

Or. (A), A comunale Soglio, 1. – Pg. 19,5(39)/31 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta livelli. – Geschrieben vom Notar Jacobinus de Madocho, ST Abb. 9.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 230. – Reg. Bregaglia, S. 54, Nr. 1.

In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo trigesimo, || die lune octo intrante mensis octubr., indictione XIII^a). || Johannes filius condam Gebici de Piala¹ de Solio² decanus comunis || et hominibus de Suptus Portam³ nomine et ad partem dicti comunis et hominibus^a) de Suptus Portam pro consensu et voluntatem Dominici Prepositi potestati vallis Bregalie⁴ et in presencia publica vicinancia investivit nomine et iure locacionis ad fictum ad livellum in perpetuum Johannem Carelum filium condam Rvdulfi Rvbei de Sulio et suis heredibus, nominative de pecia una terre prati campi et boschi simul se tenente cum mansionibus duas supra iacente in territorio de Suptus Portam, ubi dicitur Spondacia⁵, que terre fuerunt condam Johannis dicti [. . .]argii^b) in parte et in parte dicti comunis, cui coheret a mane terras plebe et in parte heredum condam Pruynani et in parte bona condam Trayage^c) et heredum condam Megenci de Bonde⁶, a meridie a sero et a nulla(o)r(a) suprascripti comunis, salvo si allie vel alliter reper(ir)entur ibi coherentie, et hoc cum omnibus suis pertinenciis et iuribus viis comunanciis egresibus et ingresibus, et hoc hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et inde in antea ad annos XXVIII et inde usque in perpetuum, ita ut decetero predictus Johannes [et]^d) suis heredibus aut cui dederint habeat teneat et possideat predictas terras et masones us-

2458. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Petrus Després, 1323–1361 Kardinalbischof v. Palestrina, ital. Prov. Rom.

2459. ¹Piäla, Gem. Soglio. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Sottoporta, das untere Tal Bregaglia/Bergell mit den Gem. Bondo, Soglio und Castasegna. – ⁴Dominicus Prevost, 1330–1335 Podestà des Bergells. – ⁵Spondaccia, Gem. Soglio. – ⁶Bondo, Kr. Bregaglia.

que ad inperpetuum et inde faciat et facere possit, quicquit facere voluerit, sicut face-
 re licet masario de rebus locatis ad fictum ad livelum conductum^{e)}, unde suprascrip-
 tus Johannes decanus nomine suprascripti comunis promisit et convenit per stipu-
 lacionem obligando omnia bona suprascripti comuni deffendere et gwarantare pre-
 dictas terras et masones eidem Johanni masarii et suis heredibus^{f)} aut cui derit^{g)} us-
 que in perpetuum ab omni homine et persona comune colegio et universitate suorum
 omnibus expensis dampnis et interesse et sine expensis dampnis et interesse supra-
 scripti Johannis masarii et suis heredibus in pena totius dampni et expensarum
 solempni stipulacione promisa et deducta. Et pro ficto suprascriptarum terrarum et
 masonum dare et solver^{h)} promisit ipse Johannes masarius aut suis her(edibus) aut
 quis laboraret dictas terras semper in festo sancti Martini seu omni annoⁱ⁾ usque in
 perpetuum eidem comuni de Suptus Portam solidos quadragita^{h)} denariorum no-
 vorum, item tali pacto, quod si predictus fictus non solver^{h)} omni anno in supra-
 scripto termino sancti Martini, quod lapso termino predictus fictus debet esse du-
 plum, cilicet^{h)} libre quatuor denariorum et omni anno duplum usque in tercio anno,
 et in tercio anno hanc carta livelli esse debeat casa et vana et nulius valloris, renon-
 ciando predictum Johannem decanum nomine suprascripti comunis et predictum
 Johannem masarium generaliter omnibus legibus et auxilliis, quibus se tueri vel de-
 fendere^{h)} possent a predictis vel ab aliquo predictorum aliquo modo iure racione vel
 occaxione et etiam hanc cartam livelli semper meliorando in laude cuiuslibet sapientis
 viri.

Item^{k)} tali pacto, quod via de Roueniaz⁷ debet esse larga vicinibus seu comuni.

Actum in Castesenia⁸. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati ser Vbertus
 Sussus filius condam ser Rodulfi de Salice⁹, Rodulfus dictus Madochus¹⁰ fi-
 lius Johannis Sa[lici], Rodulfus dictus Car]ta^{d)} filius condam Vlrici Salici¹¹,
 Petrus filius condam Mafei Montani, Adreas^{h)} Cerne^{l)}, Martinus filius con-
 dam Zen[eri]^{d)} de Bonde, Brochus filius condam Johannis Prepositi.

(ST) Ego Jacobinus notarius vallis Bregalie¹² filius condam ser Tobie de Ma-
 docho¹³ hanc cartam livelli tradidi et scripsi.

^{a)} A. – Die zahlreichen folgenden Casusfehler werden nicht mehr angemerkt. – ^{b)} 1–3 Buchstaben fleckig. –
^{c)} e über g, viell. Trayagne. – ^{d)} Fleckig. – ^{e)} Erstes c korr. aus d u. überflüssiger Kürzungsstrich über dem
 ersten u. – ^{f)} Es folgt durchgestrichen us. – ^{g)} A, statt dederit. – ^{h)} A. – ⁱ⁾ seu omni anno über der Zeile
 nachgetragen. – ^{k)} Davor durchgestrichen actum. – ^{l)} Fleckig, unsicher.

2460.

Latsch, 2. Dezember 1330

Johann von Ramosch und sein Sohn Johann verkaufen an Heinrich von Annenberg
 Einkünfte aus Gütern u.a. im Vinschgau und den ihnen von König Heinrich verliehe-
 nen Zollanteil zu Nauders.

2459. ⁷Ruvnac, Gem. Soglio. – ⁸Castasegna, Kr. Bregaglia. – ⁹Gubert Susius (1300–1332) u. Rudolf Sa-
 lis. – ¹⁰Rudolf Madochus Salis, 1326–1356. – ¹¹Johann, Rudolf Carta (1322–1338) u. Ulrich (1303–
 1325) Salis. – ¹²Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ¹³Jacobinus (1319–1356) u. Tobias (1319–1322) Mado-
 chus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

Or. (A), Kloster A Marienberg Mals, XXVI/52. – Pg. 43/27 cm. – 3 Siegel, 1. u. 2. fehlen; 3. besch., Abb. 87. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Von hern Johans dem altem Ramosser [. . .] einem zins Johans vm [. . .] von in chaufft do [. . .].

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2348. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 355 (beide irrt. zum 25. Nov.).

In^{a)} dem namen vnsers herren. Ich Johans von Ramvsch vnd ich Hans sin svn der iunge Ramvscher¹ veriehen an disem prief, daz her Hainr. von Annenberch² von vns || chavft hat vor malen sehs march phenning geltz vz vnserm teil dez hofes ze P^ñnt³, als sein hantfest seit, die er vmb den selben kavf von vns hat. Er hat auch von vns || kavft vor maln vz vnsern guten, welhen er wil, hvndert schöt kæss gelt, als sein noder prief sprichet, den er auch vmb den selben chavf von vns hat. Für die || vorge-
nanten hvndert schöt kæss gelt vnd fvr sins zins ein teil zehen march, die wir im niht
geben heten, haben wir im gegeben sechzich mvtt koren gelt Vintschäwer⁴ maz,
zwei teil rokk, daz tritteil gerst fur eigen, vnd^{b)} die gelegen sint zehen mvtt geltz ze
Slvderns⁵, ahtzehen mvtt geltz ze^{c)} Mals⁶, zwen vnd drizzich mvtt geltz ze Par-
gevs⁷, vnverzigen wie vil stvche iz sin, da von der zins get, oder wer drvm oder dran
hab. Vnde mohten div stvke den gelt niht getragen, daz sulln wir im erstaten an also
güter stat. Wrd im sin mit rehte iht an behabt, daz svlln wir im auch erstaten mit als
guten gvten oder mit pezzern an als güter stat oder an pesserr stat. Dar zv haben wir
im verchavft vmb hvndert march, da mit wir losen svlln hern Hainr. den graven von
Eschenloch⁸ vnd Albrechten von Vellenberch⁹ vnd Wernhern den Vinchen
von Katzenzvng^{d)}¹⁰, die wir versatzet heten hintz vnser herrschaft vnserm herren
dem edeln kvnch Hainr.¹¹ vnd vnser^{e)} frowen der edeln kvniginn Beatrisen¹² vmb
die walch von Kavnis¹³ ein zol ze Navders¹⁴ vnsern teil, der giltet elliv iar sehs
march zins vnd ze fvnfe iaren ze gedinge fvnf vnd zwainzich phvnt, der ist lehen von
vnsern vor genanten herren dem edeln kvnich Hainr., den svlln wir im von im be-
stäten an allen seinen schaden, vnd vier march geltz vz vnserm teil dez gutes ze Gvll-
savn¹⁵ vnd auch vz dem vbrigen dez g^ñtz vnsers teils ze P^ñntt, ob daz iht tivr wer
dann die sehs march geltz, die er vor dravs hat gehabt, die selben sehs march geltz von
P^ñntt vnd die vier march geltz von Gullsavn vz vnserm teil^{f)} dez g^ñtz, daz da hais-
te Ramvsscher¹⁶ g^ñt, dez wirt div svmmе zehen march geltz. Die vrogenanten zehen
march geltz die svlln wir vnd vnser erben im vnd sein erben vz den vrogenanten gu-
ten geben elliv jar an sant Andres tach, in welhen iar wir dez niht tæten, so svl wir
nach Potznær¹⁷ marckreht an dem anderm jar zwisbilde geben, tæt wir dez niht, sol
svll wir an dem dritten jar dez ersten tags dreivalt zins geben mit ein ander, tæt wir
dez aver niht, so svlln im vnserm reht von den zwein gvten ledichleiche verfallen sin
vnd svln im doch gepvnten^{g)} sin ze geben die vrogenanten drei zins, die versezzen
sint, vnd suln im daz lehen, ist ze Gvllsavn, bestäten an iren schaden von vnser
herrschaft von Tyrol, das ze P^ñntt svlln si für aigen haben vnt^{h)} nach iren willen set-

2460. ¹Johann I. (1292–1335) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Nicht identifiziert. – ⁴Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Schluderns, Vinschgau. – ⁶Mals, ebd. – ⁷Burgeis, Gem. Mals. – ⁸Eschenlohe, Gem. St. Pankraz, ital. Prov. Bozen. – ⁹Albrecht v. Vellenberg (Gem. Götzens, österr. Bez. Innsbruck-Land). – ¹⁰Katzenzungen, Gem. Tisens, ital. Prov. Bozen. – ¹¹Vgl. Nr. 2413, Anm. I. – ¹²Beatrix v. Savoyen, † 1331. – ¹³Kauns, österr. Bez. Landeck. – ¹⁴Nauders, ebd. – ¹⁵Galsaun, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau. – ¹⁶Nicht identifiziert, Galsaun. – ¹⁷Bozen, ital. Stadt u. Prov.

zen vnd entsetzen als ander irⁱ⁾ güt, vnd svlln ir gewer dar vmbe sein nach landes reht. Den zol ze Navders vnd den [. . .]rengelt^{k)} in Glvrens¹⁸ geriht^{l)}, als vor geschriben stet, haben wir im gantwrt an dem tag, do der kavff geschach, in gewer vnde in nvtze sullentz sis haben hinnent fvr ewichlichen vnd rvchleich, den koren gelt vvr eigen, den
 5 zol für lehen besetzen vnd entsetzen nach irem willen vnd frvm als ander ir güt an irvngv vnser vnd vnser erben. Vnd ob er oder sein erben einz pezzern priefs bedorften vmb allev disiv sache, die hie geschriben stet, dann dirr prief ist, den svlln wir im gebvnden sin ze geben, wenn si in vordernt, dar nach in dem nähsten monade, wie weiser man gesprichet, da mit im stät beliben mach dirr chavff vnd alliv disiv gedinge,
 10 die hie stent oder der si noch dar zv bedorften nach wiser levte rat bei einer pene zwainzich march, als ofte si ez vordereten. Enden wir inz niht dar nach in dem nähsten monade mit noders hant oder mit hantfesten, weders si wellent, so svlln wir in gevallen sin der vorgenanten pene in ze geben an iren schaden. Vnd ob in dirr sache iht ze kriege wrd, welher leige schaden si dez næmen, den haben wir in gelopt ze gelten, ir
 15 worten ze gelouben doch ze bewern mit einem ayt, auf allem dem, daz wir iezvnt haben oder immer gewinnen, vnd sein dar vmb fvr vns vnd fvr vnser erben vnd fvr männichlich sein vnd seiner erben gewer nach landes reht, vnd vnser lieber prvder vnd vetter Hans von Ramvssch oder von Wisberch¹⁹ für sich vnd für sein erben sol mit sampt vns gewer werden dez vorgenanten hern Hainr. von Annenberch vnd
 20 seiner erben vmb alles daz, daz an disem prief gegriffen vnd geschriben ist. Vnd ob si rehtz von vns bedorften vmb diser sache einer oder mer, daz svlln wir im gepvnten sein ze tvnn vor dem lantzherren ze Tyrol, ob er in dem land ist, oder von wem erschaft da selben, wer der lantzherre niht bei der Etsche²⁰ in dem lande, so svlln wir im gepvnten sein ze tvnn daz reht vor dem, der dann pvrgrafe ist oder der an seiner
 25 stat ist, vnd ist vns niht mer zepvnten^{m)} für gebieten gen Ramvssch wan einsten mit einem poten, vnd wann der pot vor dem rehten stait bi sinem ayde, daz er vns daz fvr bote hab lazzen wizzen ze Ramvssch oder wa er vns begreift, daz sol man im geloven vnd sol auch da mit genvch sein. Wolt wir dann für reht niht komen, swaz denn der vorgenant her Hainr. oder sein erben berehten mvgen ir ainer, als oberthalben geschriben stet, da sol man in gewalt vnd gewer geben auf vnser gvvt, als reht ist. Wir haben auch dem vorgenanten Hainr. von Annenberch dem kauffer verhaizzen, vnser herren dez edeln kvnch Hainr. hantfest ze gewinnen aller dirr gedinge ze vestenvngeⁿ⁾ vnd ze ewiger stätenvnge, daz daz im vnd sinen erben von vns vnd von vnsern erben stät vnd vnzerbrochen beleibe. Ze vrkvnde der warheit han ich Johans
 30 von Ramvssch vnd ich Hans von Ramvssch oder von Wisberch^{o)} vnd ich Hans der jvnge Ramvsscher vnseriv insigel gehenget an disen prief. Daz ist geschehen ze Lætzsch²¹ in dem haus Nyclavs pi dem Bache, da ze gagen waren die gezevge Chvnr. von Perchsins²², Egen der rihter von Slanders²³, Chvnr. von sant Affern²⁴, Ch. Martnvtschen, Egen ab dem Gurttein^{p)25}, Gvtfrit vnd Oswalt vnd
 40 Nycla, all von Lætsche, nach vnser herren Jesu Christi geburt drivzehen hvndert

2460. ¹⁸Glurns, Vinschgau. – ¹⁹Nannes III. (Johann) v. Ramosch u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ²⁰Etsch/Adige, Fluss. – ²¹Latsch, Vinschgau. – ²²Partschins, ebd. – ²³Schlanders, ebd. – ²⁴Name abg., ht. Curtein, Hof in Latsch. – ²⁵Vgl. Anm. 24.

jar, dar nach im dem drizzigstem jar, dez nähsten svntages^{q)} nach sant Andres tach dez dritten tags ingentz dez monatez^{r)} december dez dreitzehendisten zeithen^{o)}.

a) *Initiale J, 4 cm lang.* – b) *vnd über der Zeile nachgetragen.* – c) *ze über der Zeile nachgetragen.* – d) *t über der Zeile nachgetragen.* – e) *A.* – f) *teil über der Zeile nachgetragen.* – g) *ge über der Zeile nach-* 5
getragen. – h) *vnt über der Zeile nachgetragen.* – i) *Es folgt ein durchgestrichenes Wort.* – k) *Loch im*
Pg. 0,5 cm. – l) *geriht über der Zeile nachgetragen.* – m) *Statt gepvnten.* – n) *Es folgt ein Strich auf Rasur*
1,2 cm. – o) *Mit überflüssigem Kürzungszeichen für er.* – p) *Das zweite t über der Zeile nachgetragen.* –
 q) *v korr. aus a.* – r) *e über der Zeile nachgetragen.*

2461.

Avignon, 6. Dezember 1330

Papst Johannes XXII. providiert Konrad von Efringen für ein Kanonikat in Chur, re- 10
serviert ihm eine Pfründe und beauftragt den Abt von Isny, den Propst von Embrach
und den Scholaster von Toul mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A. Reg. Aven. 39, f. 76^v, Taxvermerk: XI.XIII. – Registereintrag (B),
ebd., Reg. Vat. 97, f. 189^v, ep. 487.

Regest: Mollat, Jean XXII, 51908. 15

Dilecto filio Conrado Conradi Villici¹ de Efringen² canonico Curiensi salu-
 tem etc. Vite ac morum honestas et alia merita probitatis, super quibus apud nos fi-
 dedigno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales.
 Hinc est, quod nos volentes tibi gratiam facere specialem canonicatum ecclesie
 Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et 20
 de illo etiam providemus, prebendam vero, siqua in dicta ecclesia vaccat ad presens
 vel cum vaccaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitu-
 tum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori de illius vacca-
 tione constiterit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huius-
 modi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, 25
 districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capitulo Cu-
 riensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in eadem ecclesia prebendarum collatio
 provisio vel quevis alia dispositio pertinet comuniter vel divisim, ne de dicta preben-
 da interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod
 tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presu- 30
 mant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis
 auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo ca-
 nonicorum numero et quibuslibet aliis eiusdem ecclesie statutis et consuetudinibus
 contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis
 aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint 35
 recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canoni-
 catibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis
 partibus generales apostolice sedis vel legatorum^{a)} eius litteras impetrarint, etiam si
 per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit proces-
 sum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia ipsa receptis vel pre- 40

2461. ¹ *Unsicher, ob Name oder Amt.* – ² *Konrad v. Efringen (wohl Efringen-Kirchen, nw. Lörrach BW),*
genannt v. Esslingen (BW), 1330–1334 Domherr v. Chur.

bendas expectantibus in eadem te in ipsius prebende assecutione volumus anteferri, set nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius
 5 minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis eiusdem ecclesie ac aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem vel quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per
 10 procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes^{b)} seu quod in ecclesia Basiliensi canonicatum sub expectatione prebende nosceris obtinere. Nulli ergo etc.^{c)} nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Datum Auinionne VIII. ydus decembris anno quinto-decimo. In eodem modo dilectis filiis .. abbati monasterii de Ysenina³ et .. preposito Ymbriacensis⁴ Constanciensis diocesis ac .. scolastico Tullensis⁵ ecclesiarum salutem etc. Vite ac morum honestas etc. usque noscitur obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Conradum vel procuratorem suum eius nomine ex nunc auctoritate nostra in dicta Curiensi^{d)} ecclesia recipi facientes in canonicum et in fratrem stallo sibi in choro et
 20 loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis, prebendam per nos ut premittitur reservatam, si tempore huiusmodi reservationis vaccabat vel postea vaccavit aut cum vacabit, eidem Conrado vel dicto procuratori pro eo post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem suo nomine in corporalem possessionem prebende iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum sibi que facientes de ipsorum canonicatibus^{e)} et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam
 30 ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc.^{c)} Datum ut supra.

^{a)} *Es folgt durchgestrichen tuorum.* – ^{b)} *prestes über der Zeile nachgetragen.* – ^{c)} *(etera) über der Zeile nachgetragen.* – ^{d)} *Curiensi am rechten Rand mit Verweisungszeichen.* – ^{e)} *R, B.*

40 2461. ³ *Benediktinerkloster Isny BW.* – ⁴ *Nikolaus v. Frauenfeld, 1324–1331 Propst des Chorherrenstifts Embrach, Bez. Büllach ZH.* – ⁵ *Toul, dép. Meurthe-et-Moselle.*

2462.

Soglio, 27. Dezember 1330

Zentillis Gerarii von Soglio verpflichtet sich gegenüber Gubert Susius Salis, ein Darlehen von 9 Pfund zurückzuzahlen oder zwei Schilling Zins pro Pfund zu entrichten.

Or. (A), StaatsA GR Chur, DVIAII/1, Nr. 1a. – Pg. 24,5/25 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig):
Carta obligationis, quam fecit domine^{a)} Zentillis uxor condam Zori in manibus ser Guberti dicti Sussi. Creditor solvit pro factura solidos IIII^{or b)} ter(tiolorum). – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate, ST Abb. 15.

In^{c)} nomine domini amen. Millesimo tricentessimo trigessimio primo, die iovis quinto exeunt(e) mens(e) decembr(is), indictione XIII^{III}^{or}. || Domina Zentillis uxor condam^{d)} Olderici Zorri et filia condam Andree Gerarii de Solio¹ omnes cum auctoritate ser Madochi de Salice² de Solio eius || avocati dati et constituti secundum consuetudinem vallis B(re)gallie³ promisit et per stipulationem convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et || futura ser Guberto dicto Susso filio condam ser Redulfi dicti^{e)} Salice⁴ de Solio, ita quod ipsa dabit solvet ac reddet eidem ser Guberto dicto Susso creditum^{f)} hinc ad diem crastinam prox(ime) venientem in dicto vico^{g)} et alibi, ubique dictus credit(or) et ei^{h)} plus placuerit conveniri, libras novem denariorum novorum sortis bonorum et spendibilium tempore solucionis cum omnibus expensis damnis et interesse et ceteris accessionibus, que fient current et patientur pro predictis denariis sortis pettendis exigendis et habendis vel ab alio mutuandis termino preterito, et hec omnia in bonis denariis numeratis tantum et non in aliqua alia re contra voluntatem dicti creditoris. Quos denarios contenta et confessa fuit suprascripta domina Zentillis debetrix se eidem ser Guberto dicto Susso creditori dare debere occaxione mutui et ab eo mutuo accepisse et recepisse et qualibet alia occaxione excepcione remota et renunciata, pacto quidem et convento ibidem expresse habito et aposito inter eos, quod pro predictis omnibus et singulis licitum sit predicto ser Guberto dicto Susso creditori ubique elapssso predicto termino de bonis et rebus predictae domine Zentillis accipere contestare predarii^{a)} sasire sua auctoritate propria qualibet die feriata et non feriata solempni et repentino usque ad plenam solucionem omnium predictorum et singulorum, renunciando omnibus statutis conscilliis ordinamentis provixonibus et consuetudinibus cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus suis in solutum. Insuper ad mayorem cautellam et firmitatem predicti ser Guberti dicti Sussi creditoris predictas^{a)} domina Zentillis dedit et concessit et ex nunc dat et concedit dicto creditori plenam parabolam et licentiam intrandi et aprehendendi ubique sua auctoritate propria corporalem possessionem et tenutam omnium suorum bonorum presentium et futurorum, et interim donec intraverit in corporalem possessionem et tenutam et quaxi aprehenderit, ex nunc predicta domina Zentillis constituit se ea bona nomine et vice dicti creditoris tenere et possidere, et hoc donec erit plene solutus et satisfactus de predictis omnibus et singulis. Et de ipsis denariis predicta domina Zentillis debetrix debet facere fictum omni anno solidos duos pro qualibet libra, donec tenebit dictos denarios. Actum Solii in platea de Solio ante domum dicti creditoris.

2462. ¹ Soglio, Kr. Bregaglia. – ² (Rudolf) Madochus Salis, 1326–1356. – ³ Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁴ Gubert Susius (1300–1332) u. Rudolf Salis.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Guidetus filius condam . . .ⁱ⁾ de Muyro, Vidall(us) Faxadus filius condam Johannis Faxadi, Redulfus Spadera filius condam alterius Spadere, Abas filius condam . . .^{j)}, Piperata fili(us) condam Grate de Solio et Zanolus filius Mafey de Serta⁵ de pertin(entiis) Plurii⁶.

5 (ST) Ego Petrus de Cast(enate)⁷, qui sto Plurii, notarius Cumanus⁸ filius condam ser Nicolle de Cast(enate) de Cumis hoc breve tradidi et scripsi.

a) A. – b) *Unsichere Lesart.* – c) *Initiale J, 2 cm lang.* – d) *condam über der Zeile nachgetragen.* – e) *Es folgt durchgestrichen Sussi.* – f) *Es folgt durchgestrichen in.* – g) *v aus lo korr.* – h) *Viell. irr. statt dicto creditori et eius heredibus.* – i) *2,5 cm offen gelassen.* – j) *3,8 cm offen gelassen.*

10 2463*. Laatsch, 1330
Ragiola von Laatsch¹ verkauft an Miniga von Laatsch einen Käsezins. Unter den Zeugen: . . . Nicolaus filius domini Cunradi de Castromuro² . . .

Eintrag, 18. Jh., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, III.h.25 (Dornsberger Archivverzeichnis), 225.

15 *Die Daten der Einträge dieses Archivverzeichnisses sind teilweise ungenau.*

2464*. 1330

Im . . . Jahre 1330 quittiren Hans von Ramüss der alte und dessen gleichnamiger Sohn¹ den edlen Hrn. Vogt Ulrich von Matsch², wegen einer Bürgschaft.

20 *Erwähnt: J. Ladurner, Zeitschr. des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg, 3. F., 16 (1871), S. 115, nach Notizen H. Zibocks aus einer Urk. des SchlossA Churburg Schluderns, beide ht. unauffindbar.*

2465. Zuoz, 25. Januar 1331
Zaninus Azal von Zernez verkauft dem Hospiz SS. Nikolaus und Ulrich in Chapella eine Wiese in Brail.

25 *Or. (A), StaatsA GR Chur, AI/18 m, Nr. 13. – Pg. 15,5/12 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta acquisti capelle facti a Zanino Azal pro libris LX; (14./15. Jh.): Carta Zaninus Azel de Zernez. – Geschrieben vom Notar Laurencius de Fretelo, ST Abb. 13.*

Druck: O. P. Clavadetscher, BMbl. 1968, S. 73, Nr. 6.

C. In nomine domini. Millesimo trecentesimo trigesimo primo, die veneris vigesimo quinto mensis || ianuarii, indictione XIII^a. Datum et vendicionem et tocius sui iuris dominii possessionis^{a)} ad proprium fecit || Zaninus Azal de Cernez¹ in manibus ser Conradi Plante² de Zuz³ recipienti^{b)} nomine et ad partem || tantum capelle sanc-

2462. ⁵Sertä, *Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.* – ⁶Piuro, *ital. Prov. Sondrio.* – ⁷Viell. Casnate, *Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como.* – ⁸Como, *ital. Stadt u. Prov.*

35 2463. ¹Vinschgau, *ital. Prov. Bozen.* – ²Nicolaus (1330–1349) u. Conrad (1309–1349) v. Castelmur (*Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia*).

2464. ¹Johann I. (1292–1335) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch (*Gem. u. Kr.*). – ²Ulrich III. v. Matsch, 1309 – †1366.

2465. ¹Zernez, *Kr. Sur Tasna.* – ²Conrad Planta, 1311–1338. – ³Zuoz, *Kr. Oberengadin.*

torum Nicolay et Wolrici⁴ de Zuz, nominative de prato uno iacente in Breyul⁵ in Pestel⁶ ad pratum de crucibus suptus viam, coheret a mane pasculum comunis, a meridie aqua Eni⁷, a sero pratum sancti Guarneri⁸, a null(ahor)a suprascripti ser Conradi Plante, salvo ius^{b)} coherentiarum, ita quod decetero dicta capella et eorum 5
confratres habeant teneant et possideant suprascriptum pratum cum omnibus suis 5
pertinenciis et iuribus et exinde faciant, quicquid facere voluerint, sine contradic-
tione suprascripti Zanini venditoris vel eius heredum. Quamquidem vendicionem dic-
tus Zaninus Azal^{c)} venditor promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et
futura eidem capelle et suis confratribus ab omni homine et persona omni tempore 10
defendere et guarentare cum omnibus suis dampnis et sine dampnis et dispendiis su-
prascripte capelle. Pro qua vendicione contentus et confessus fuit dictus Zaninus
venditor se recipisse et habuisse a dicto ser Conrado solventi nomine et de propriis
denariis dicte capelle libras sexaginta mezanorum pro completa solutione dicti prati.
Quia sic inter eos convenit. Actum Zuz. Interfuerunt ibi testes ser Egnallus et ser 15
Wolfinus fratres dicti Mori, Lucius filius dicti ser Egnali⁹, Conradus¹⁰ filius
ser Conradi Plante, Johannes frater Paucuanza de Cernez, Maliauacha de
Cernez, Laurencius Cortesie.
(ST) Ego Laurencius de Fretelo de Burmio¹¹ notarius vallis Engdine¹² per ma-
nus domini episcopi Curiensis hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) Hier fehlt translationem. – b) A. – c) Mit Kürzungsstrich durch l.

20

2466.

Soglio, 17. Februar 1331

Gubert Susius Salis und seine Söhne Rudolf und Guidotus verpachten an Jacobus de Faruda von Casenagio Güter in Soglio auf 19 Jahre.

Or. (A), LandeshauptA Koblenz, Best. 49, Nr. SS 575. – Pg. 29/52 cm, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2467. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate, ST Abb. 15.

25

Regest: Reg. Salis, S. 139, Anhang 4.

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo trigesimo primo^{b)}, die dominico decimo septimo mensis februarii, indictione XIII^a. Ser Gubertus dictus Sussus filius condam ser Redulfi de Salice¹ de Solio² et Redulfus || et Guidotus³ fratres 30
et filii eius et eius parabola voluntate et consensu non emancipati ab eo set in eius po-
testate constituti, ut ibi pater et filii dixerunt et confessi fuerunt, investiverunt iure
et nomine loccacionis ad || benefaciendum meliorando et non peyorando Jacobum
filium condam Andree de Faruda de Casenagio⁴ de pertin(entiis) vallis Bregal-
lie⁵, nominative de pecia una terre campive prative silvate et buschive cum || tablati-
s duobus casina una et medietate unius domi cum uno cellario subtus ipsam domum 35

2465. ⁴Hospiz SS. Nikolaus u. Ulrich in Chapella, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin. – ⁵Brail, Gem. Zernez. – ⁶Paistels, ebd. – ⁷Inn/En, Fluss durch das Engadin. – ⁸SS. Georg, Christoph u. Werner, Kapelle in S-chanf. – ⁹Egen (1331–1338), Wolfinus u. Lucius Mor. – ¹⁰Conrad Planta, 1331–1348. – ¹¹Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ¹²Oberengadin, Tal u. Kr.

2466. ¹Gubert Susius (1300–1332) und Rudolf Salis. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Rudolf Susius (1331– 40
1377) u. Guidotus (1331–1354) Salis. – ⁴Viell. Casnac, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia. – ⁵Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr.

iac(entibus) supra dicta terra, ubi dicitur ad Casenagium, cui coheret a mane Redulfi dicti Carte⁶, a meridie comune de Solio seu de Subtus Porta^{6a}, a sero suprascriptorum loccatorum, a nul(lo)r(a) suprascripti Redulfi dicti Carte et in parte suprascriptorum loccatorum, item de petia una prati iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascriptorum loccatorum, a meridie a sero et a nul(lo)r(a) heredum condam Oiderici de Salice⁷, item de pecia una prati et buschi iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Molinacium⁸, cui coheret a mane a meridie et a sero suprascriptorum loccatorum, a nul(lo)r(a) similiter et in parte flumen Mere⁹, salvo si que alie vel aliter esse reperiantur coherentie, quod semper in hac carta intelligantur esse aposite et deducte, et hoc hinc ad sanctum^o Martinum proximum futurum et abinde inantea ad annos decemnovem proximos futuros et deinde inantea, donec placuerit utrique parti, ita ut decetero predictus Jacobus et eius heredes habeat teneat et laborat^d) predictas terras et res territorias superius loccatas et de ipsis faciat et facere possit, quidquid facere voluerit, usque ad ipsum terminum meliorando tamen et non peyorando, sine contradicione suprascriptorum patris et filiorum nec eorum heredum et successorum nec alicuius alterius persone. Proprietatem vero predicti ser Gubertus dictus Susus et Redulfus et Guidotus filii sui promiserunt et per stipulationem convenerunt obligando se et quemlibet eorum insolidum et omnia eorum et cuiuslibet eorum insolidum bona pignori presencia et futura suprascripto Jacobo ei et suis heredibus defendere et guarentare predictas terras et res territorias superius loccatas ab omni persona comuni collegio et universitate omni tempore suis propriis damnis expensis et interesse et sine damnis expensis et interesse suprascripti Jacobi in penna et sub penna tocius damni et interesse solempni stipulatione promissa et deducta. Et pro ficto vero solvendo predictus Jacobus promisit et per stipulationem convenit obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis patri et filiis eis et suis heredibus dare et solvere hinc ad sanctum Martinum prox(imum) futurum libras tredecim et mediam denariorum novorum caprillos duos et libras sedecim formagii alpini boni duri sarati et salati et totidem omni anno in dicto festo, donec tenebit de voluntate parcium, et finito dicto termino huius carte reddere et restituere possessionem vacuum et expeditam et mansiones et casinas bene copertas et aptatas suis propriis damnis expensis et interesse^o), que^f) fient current et pacientur pro predicto ficto pettendo exigendo et habendo et pro predicta possessione pettenda exigenda et habenda, et hec in bonis denariis numeratis caprillis et formagiis et non in aliqua alia re contra voluntatem dictorum loccatorum, ita et eo acto et pacto ibi habito et aposito inter eos expresse, quod pro predictis omnibus et singulis licitum sit predictis^o) loccatoribus ubique post quemlibet terminum de bonis et rebus predicti Jacobi accipere predari saxire contestare quolibet die feriato et non feriato solempni et repentino usque ad plenam solucionem omnium predictorum et singulorum, renunciando omnibus statutis consilliis ordinamentis provixionibus et consuetudinibus cuiuslibet communis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus suis in solutum et omni alteri iuri legum et auxilio in contrarium. Actum Solii in domo dictorum loccatorum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Johannes dic-

2466. ⁶ Rudolf Carta Salis, 1322–1338. – ^{6a} Vgl. Nr. 2459, Anm. 3. – ⁷ Ulrich Salis, 1303–1325. – ⁸ Nicht identifiziert. – ⁹ Mera, Fluss durch das Bergell.

tus Mota filius condam Johannis de Presbitero de Piala¹⁰, Muzia^{b)} filius condam Addami, Ospin et Johannes fratres filii condam ser Anrici Cal(e)garii, Gaudencius filius condam Johannis de Monacho, Pilla(n)cicus filius . . .ⁱ⁾ et Vidallus filius condam Johannis Faxadi de Plurio¹¹ omnes.

(ST) Ego Petrus notarius Cumanus¹² filius condam ser Nicolle de Cast(enate)¹³ 5
de Cumis hanc cartam investiture tradidi et scripsi.

a) Initiale J, 2,5 cm lang. – b) m aus anderen Buchstaben korr. – c) sanctum auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – d) A. – e) Es folgt durchgestrichen et sine da. – f) Mit überflüssigem Kürzungsstrich. – g) Korr. aus predictos. – h) An M korr. – i) 3 cm offen gelassen.

2467.

Soglio, 17. Februar 1331 10

Gubert Susius und sein Sohn Rudolf Salis verpachten an Oldericus von Soglio Güter in Soglio auf 19 Jahre.

Or. (A), LandeshauptA Koblenz, Best. 49, Nr. SS 575, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2466. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate, ST Abb. 15.

Zu den Namen vgl. Nr. 2466. 15

Regest: Reg. Salis, S. 139, Anhang 4.

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo trecentesimo trigesimo primo, die dominico decimo septimo mensis februarii, indictione XIII^a. Ser Gubertus dictus Sussus filius condam ser Redulfi || de Salice et Redulfus eius filius et eius parabola consensu et voluntate dicti patris sui non emancipatus ab eo set in eius potestate constitutus, ut ibi dixerunt et confessi fuerunt, investiverunt || iure et nomine loccacionis Oldericum filium emancipatum Burgati de Solio, nominative de infrascriptis peciis terrarum et rerum territoriarum, ut infra sequitur, in primis pecia una || prati et rovededi iacente in territorio de Solio, ubi dicitur ad Finillum¹, cui coheret a mane comune de Solio in parte et in parte heredum condam Megencii, a meridie suprascripte heredis in parte et in parte terra plebis, a sero suprascripte heredis, a nul(lo)r(a) heredum condam Conradini de Peterlino, item de pecia una prati cum tablato uno supra iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascriptorum loccatorum et in parte heredum condam Faxadi, a meridie Filipi de Solio et in parte suprascripte plebis, a sero heredum condam Maze, a nul(lo)r(a) heredum condam Rafaellis Mayri et in parte Guidi Caze de Bonde², item de pecia una campi iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Piazum³, cui coheret a mane Petri Peterlini, a meridie comune de Solio, a sero heredum condam Johannis Guerre, a nul(lo)r(a) heredum condam Johannis Ablatici, item de pecia una campi iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Piazum, cui coheret^{b)} a mane suprascripte heredis condam Johannis Guerre, a meridie heredum condam Oldericici de Salice de Solio, a sero heredum condam Neti de Solio, a null(o)r(a) heredum condam suprascripti Rafaellis Mayri, item de pecia una prati iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Sumo Ruyna⁴, cum

2466. ¹⁰ Piäla, Gem. Soglio. – ¹¹ Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ¹² Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹³ Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como. 40

2467. ¹ Flin, Gem. Soglio, Kr. Bregaglia. – ² Bondo, Kr. Bregaglia. – ³ Nicht identifiziert, Gem. Soglio. – ⁴ Suma Ruvina, ebd.

tablato uno casina una et caprille uno supra, cui coheret a mane comune de Solio in
 parte et in parte suprascripte heredis condam Netti, a meridie heredum condam
 Laur(encii) Gambe, a sero suprascriptorum loccatorum in parte et in parte dictum
 comune, a nul(lo)r(a) heredum condam ser Jacobi de Porta de Uicosuprano⁵,
 5 item de pecia una prati iacente ubi dicitur ad Pragulliam⁶ seu ad Piserotam⁷, cui
 coheret a mane suprascriptorum loccatorum et in parte heredum condam Donzelli,
 a meridie heredum condam Arducci^{c)}, a sero aqua Collogie⁸, a nul(lo)r(a) saxum,
 item de pecia una terre campive prative et silvate cum tablato uno et caprillis duobus
 supra iacentibus in dicto territorio, ubi dicitur ad Dorig(ri)um⁹, cui coheret a mane
 10 heredum condam Faxadi et in parte suprascriptorum loccatorum, a meridie supra-
 scriptorum loccatorum et in parte Otti Guindeche, a sero heredum condam Jo-
 hannis Girardi, a nul(lo)r(a) suprascripte heredis condam Faxadi, item de pecia
 una terre prative silvate et buschive iacente in dicto territorio ibi prope, ubi dicitur ad
 Dorig(ri)um, cui coheret a mane Johannis^{d)} Cortelli^{e)} et in parte heredum con-
 15 dam Johannis^{f)} Girardi, a meridie Guidi Grate, a sero heredum Redulfi Ca-
 lanche et in parte Johannis Floris, a nul(lo)r(a) suprascripti Johannis Floris,
 item de pecia una terre prative et silvate iacente ibi prope, ubi dicitur ad Dori-
 g(ri)um, cui coheret suprascripti Otti Guindeche, a meridie similiter in parte et in
 parte suprascripte heredis condam Johannis Girardi, a sero suprascripte heredis
 20 condam Johannis Cortelli, a nul(lo)r(a) similiter, salvo si que alie vel aliter esse re-
 periantur coherentie, quod vere et iuste coherentie semper in hac carta intelligantur
 esse aposite et deducte, et hoc hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et
 abinde inantea ad annos decemnovem proximos completos, ita ut decetero predictus
 Oldericus et eius heredes habeat teneat et laborat^{g)} predictas terras et res territorias
 25 superius loccatas cum suis pertinenciis et iuribus et de ipsis faciat et facere possit pro-
 prietario iure usque ad ipsum terminum, quidquid facere voluerit, sine contradic-
 tione suprascriptorum patris et filii nec eorum heredum nec alicuius alterius persone.
 Proprietatem vero predicti ser Gubertus dictus Sussus et Redulfus eius filius pro-
 miserunt et per stipulationem convenerunt obligando se et omnia et utrumque eorum
 30 insolidum sua et utriusque eorum insolidum bona pignori presencia et futura su-
 prascripto Olderico ei et suis heredibus defendere et guarentare predictas res supe-
 rius investitas^{h)} cum suis pertinenciis et iuribus ab omni persona comuni collegio et
 universitate usque ad ipsum terminum suis propriis damnis expensis et interesse et si-
 ne damnis expensis et interesse suprascripti Olderici in penna et sub penna tocius
 35 damni et interesse solemni stipulatione promissa et deducta. Et pro ficto vero sol-
 vendo predictus Oldericus promisit et per stipulationem convenit obligando se et
 omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis ser Gubertoⁱ⁾ dicto Susso
 et Redulfo eius filio eis dare et solvere hinc ad festum sancti Martini proximum
 precio libras quindecim denariorum novorum et totidem omni anno in dicto festo,
 40 donec tenebit de voluntate parcium, et finito dicto termino huius carte redere et re-
 stituere possessionem vacuam et expeditam meliorando^{j)} et non^{k)} et mansiones bene
 copertas et aptatas suis propriis damnis expensis et interesse, que fient current et pa-

2467. ⁵Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁶Pregüj, Gem. Soglio. – ⁷Pisciotta, ebd. – ⁸Nicht identifiziert, ebd. – ⁹Viell. Dorigna, ebd.

cientur pro predicta possessione pettenda exigenda et habenda et pro predicto ficto pettendo exigendo et habendo, et hec in bonis denariis numeratis tantum et non in aliqua alia re contra voluntatem dictorum loccatorum, ita et eo acto et pacto ibi habito et aposito inter eos expresse, quod pro predictis omnibus et singulis possit et valleat predicti pater et filius ubique post quemlibet terminum de bonis et rebus predicti Olanderici accipere predarii^{g)} saxire contestare quolibet die feriato et non feriato usque ad plenam solucionem omnium predictorum et singulorum, renunciando omnibus statutis conscilliis ordinamentis provixionibus cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus suis in solutum et omni alteri iuri legum et auxilio. Actum Solii in domo habitacionis dictorum loccatorum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Gubtus^{l)} filius condam Guideti de Muyo, Vidall(us) filius condam Johannis Faxadi, Muzia filius condam Addami, Ospinus et Johannes fratres filii condam ser Anrici Calgarii, Gaudentius dictus Potestas filius condam . . .^{m)} et Andreas filius condam Johannis Fruxete de Solio omnes.

(ST) Ego Petrus notarius Cumanus filius condam ser Nicolle de Cast(enate) de Cumis hanc cartam investiture tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 3,5 cm lang.* – b) *cui coheret irrt. wiederholt.* – c) *A korr. aus d.* – d) *Es folgt durchgestrichen Floris.* – e) *li wohl aus n korr.* – f) *J korr. aus anderem Buchstaben.* – g) *A.* – h) *sti gekleckst.* – i) *Guberto auf Rasur.* – j) *meliorando irrt. wiederholt.* – k) *Hier fehlt peiorando.* – l) *A, statt Gubertus.* – m) *3 cm offen gelassen.*

2468.

Latsch, 23. Februar 1331

Johann von Ramosch und sein Sohn Johann verpflichten sich gegenüber Heinrich von Annenberg, für ein Darlehen von 80 Mark einen Zins von 8 Mark aus ihrem Besitz in der Pfarrei Nauders zu bezahlen.

Or. (A), Kloster A Marienberg Mals, XXVI/51. – Pg. 34/35 cm. – 3 Siegel, 1. u. 2. fehlen; 3. besch., Abb. 87. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): All dise priife sint von Ramossern vnd son reisen pot vnd son helfen vnd von ime besteit [. . .] ain herschaft [. . .] Tirol; (15. Jh.): Von dem alten Ramvsser herrn Johans vm aht marh geltz aus allen dem, das er het ze Novders.

Zu den Namen vgl. Nr. 2460.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2350. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 358.

In^{a)} dem namen gotes amen. Ich Johans von Ramus vnd ich Hans sein sun der iunge Ramusser wir paide vergehen an disem priefe, daz wir || enphangen haben von hern Hainreich von Annenberch ahtzich march Tyroler¹ munz vnd sein der gænczlich gewert. Da haben wir im vmb geben || vnd verchauft aht march ph(e)n(i)ge gelt Tyroler munz für vns vnd für alle vnser erben im vnd allen seinen erben auz allen diu vnd wir || do heten in der pharre ze Nauders, wie daz genant sei, wesüht vnd vnwesüht, vnd sulen im vnd sein erben geben vnd antwurten den vorgeantent zins oder die aht march in ir haus ze Latsch oder wa si in dem Vinschæu haus habent an iren schaden vnd mu vor sand Andres tach alliu iar. Welhes iars wir des niht tæten, so sol ez nah Pozener marchget reht an dem andern iare der zins sich zwispil-

2468. ¹ *Münze v. Tirol.*

den, gäben wir an dem dritten iar des ersten tages niht die drei versezzen zins mit ain
ander, so sol dem vorgeantent hern Hainr. vnd sein erben verfallen sein alles, daz
wir do heten ze Nauders in der pharre, wesüht vnd vnwesüht, wie ez gehaizen sei,
vnd sol er vnd sein erben des vollen gewalt haben, sich sein ze vnderwinten in ir ge-
5 wer vnd gewalt an geriht vnd an gerihts poten in allen den rehten vnd wir ez gehabt
haben, vnd waz dez lehens ist, daz sulen wir im westäten ze lechen an iren schaden,
von dem wir ez gehabt haben, pei ainer pen, wenne si ez vordernt, tæten wir oder vn-
ser erben des niht, dar nah in dem nähsten manode, so sulen wir in gefallen sein
zwainzich march, als dich si ez vordernt vnd wirs in niht enden in dem nähsten ma-
10 node dar nah, als oft sulen wir in geben die vorgeantent pen an allen iren schaden, diu
pen gefalle oder niht, so sulen wir ez in doch westäten. Wurde vns oder in des güts iht
an wehabt, wie daz geschæhe, daz sein minder wurde, so sulen wir als vil in an ainer
ander stat antwurten aygens güts, wa ez in gefellet, auz dem vnsern, auch pei der vor-
genantent pen in dem nähsten manode dar nah, so si ez an vns vordernt, vnd die drei
15 versezzen zins sulen wir in auch gepunten sein ze geben mit ain ander, tæte wir des
niht, næmen si des chainen schaden, den sulen wir in gelten mit sampt den zinsen, als
er oder seiner erben ainer oder ir gewisser pot, dem wol ze glauben sei, wereht mit
aim ayde, ob der vorgeantent her Hainr. oder sein erben wedorften vmb disiu sahe
ains pezzern priefes, den sule wir in gepunten sein ze geben, wen si in vordernt, in
20 dem nähsten manode darnah pei der vorgeantent pen halber mit noders hant oder
mit insigel, wie weise læute gesprechent, daz ez in verfangen sei, daz sule wir tûn auch
an iren schaden. Wurde in diser sahe ainiu oder mer oder gar ze chriege, daz er oder
sein erben geriht oder rehts dar vmb gerten, daz sulen wir vnd vnser erben in gepun-
ten sein ze tûne vor dem landesherrn von Tyrol, wa ez in reht chumpt, ob er in dem
25 lande pei der Esch ist, wer der lanczherre niht pei der Etsch, so sulen wir ez in tûn
vor seinem purchgrafen oder swer an seiner stat ze geriht sitzet, si sint vns niht ge-
punten fur ze gepieten wan ainst mit des prief, der sein danne rihter ist, oder mit ir
selbers prief oder furgopot an prief, wa si vns oder vnser erben wegreifent ze Ramus
oder ander swa, vnd wenne daz der pote seit vnd sein ayt dar nah tût, dar an sol sein
30 genûch sein, wir chomen oder niht fur daz rehte^{b)}, was danne her Hainr. oder seiner
erben ainer oder ir gewisser pot, dem wol ze glauben sei, wezaigt mit ir aines ayde,
dez sol genûch sei, da sol daz geriht in vmb gewer auf daz vnser geben vnd sol ins vol-
helfen, daz in daz wider var, daz in gesprochen ist vor reht. Wir sulen in auch vnser
lieben herren des edelen chunich Hainr. hantfest dar vber gewinnen aller dirre ge-
35 dinge ze festenunge. Vnd ze ainer ebigen westätetunge vmb alle die vorgeantent sahe
habe wir in gelopt vnd verhaizen pei vnsern trewen an aydes stat stæte ze haben vnd
ir rehter gewer ze sein fur vns vnd alle vnser erben de[m]^{c)} vorgeantent her Hainr.
vnd allen sein erben auf allen diu vnd wir haben oder immer mer gewinnen. Daz im
daz stæte weleibe ze vrchune der warhait haben wir vnseriu insigel gehenget an disen
40 prief vnd vnser lieber prûder vnd veter Nannes von Wiseberch vnd von Ramus
sein insigel, mit des wille vnd wort diser chauf geschehen ist vnd auch was er vormalen
von vns chaufft hat, daz an ainer ander hantfest verschriben ist, da auch des vor-
genantent Nannes von Wiseberch oder von Ramus insigel anhanget. Dez sint ge-
ziuge Egen der rihter von Slanders, Sweiggel von Liechtenberch², Sweigger

von Sindes³, Sweiggele von Nauders, Chünr. von sand Affren, Jacop von Chracz⁴, Chünr. Martanutsch, Pernal von Lætsch, Gotfrid von Lætsch, Oswalt von Lætsch. Daz ist geschehen ze Lætsch in Niclaun hause peim Pach, als man do zalt nah Christes gepurt driuzehen hundert iar vnd da nah in dem ain vnd dreizegstem iar, an sand Matheis abende in dem hornunge. 5

a) *Initiale J, 3 cm lang.* – b) *Vor rechte ge radiert.* – c) *Kleines Loch im Pg.*

2469.

16. März 1331

König Heinrich von Böhmen¹ gewährt als Graf von Tirol allen Angehörigen und Bewohnern des Bistums Chur Schutz bis zum 29. September gegen das gleiche Recht seiner Leute im Bistum Chur. 10

Eintrag, etwa gleichzeitig, Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 106 (Tiroler Kanzleibuch), f. 13^v.

Anno domini tricesimo primo, die XVI^o. marcii. Dominus rex assecuravit om(nibu)s hom(inibu)s episcopatus et in episcopatu continue morantibus ecclesie Curiensis usque in diem sancti Michahelis subsequentem preter qu(en)dam Trayl(um) dictum, sic quod homines sui vice versa sint et esse debeant securi in toto territorio ipsius episcopatus ad terminum predictum. 15

2470.

Avignon, 19. März 1331

Papst Johannes XXII. providiert den Churer Domherrn Konrad von Efringen für eine Pfründe, deren Verleihung dem Kloster Reichenau zusteht, und beauftragt den Propst von Embrach, den Domdekan von Basel und den Domscholaster von Toul mit dem Vollzug. 20

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 37, f. 494, ep. 919, Taxvermerk: XI.XIII. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 98, ep. 919.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 925. – Mollat, Jean XXII, 53147.

Dilecto filio Conrado Conradi Villici¹ de Efringen canonico Curiensi² salutem. Attributa tibi merita probitatis, super quibus laudabile tibi testimonium perhibetur, exposcunt, ut personam tuam apostolice provisionis gratia prosequamur. Volentes itaque tibi premissorum intuitu gratiam facere specialem, beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura nulli alii de iure debitum consuetum ab olim clericis secularibus assignari spectans comuniter vel divisim, ad collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem dilectorum filiorum .. abbatis et conventus monasterii Augiemaioris³ ordinis sancti Benedicti Constantiensis diocesis, si quod vacat ad presens vel cum vacaverit, cuiusquidem beneficii fructus redditus et proventus, si cum cura viginti quinque, si vero sine cura fuerit quindecim 25

2468. ²Swiker v. Lichtenberg (*Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*). – ³Sent, Kr. Untertasna. – ⁴Gratsch, *Gem. Meran, ital. Prov. Bozen*. 35

2469. ¹Vgl. Nr. 2413, Anm. 1.

2470. ¹Unsicher, ob Name oder Amt. – ²Vgl. Nr. 2461, Anm. 2. – ³Benediktinerkloster auf der Insel Reichenau.

marcharum argenti secundum taxationem decime valorem annum non excedant, quod per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium^{a)}, postquam tibi vel eidem procuratori de illius vacatione constiterit, duxeris acceptandum, conferendum tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes eisdem abbati et conventui, ne de huiusmodi beneficio interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illud nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus, si aliqui super provisionibus sibi faciendis de huiusmodi vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorundem abbatis et conventus collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem comuniter vel divisim spectantibus speciales vel in illis partibus generales sedis apostolice vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra huiusmodi beneficia expectantibus te in huiusmodi beneficii assecutione volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu si eisdem abbati et conventui vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de huiusmodi beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis seu quod in Curienti et Basiliensi ecclesiis canonicatus sub expectatione prebendarum vacaturarum nosceris obtinere. Nulli ergo etc. nostre reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Datum Auinione XIII. kl. aprilis anno quintodecimo. In eodem modo dilectis filiis .. preposito Ymbriacensis⁴ Constantiensis diocesis et .. decano Basiliensis⁵ ac .. scolastico Tullensis⁶ ecclesiarum salutem. Attributa dilecto filio Conrado Conradi etc. usque noscitur obtinere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios huiusmodi beneficium per nos ut premittitur reservatum, si tempore huiusmodi reservationis nostre vacabat ibidem vel extunc vacavit aut quamprimum illud vacare contigerit, predicto Conrado vel procuratori suo eius nomine post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem huiusmodi beneficii ac iurium et pertinentiarum eius et defendentes inductum sibi facientes de huiusmodi beneficii fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem abbati et conventui vel

2470. ⁴Nikolaus v. Frauenfeld, 1324–1331 Propst des Chorherrenstifts Embrach, Bez. Bülach ZH. – ⁵Jakob v. Wattweiler, 1326–1344 Domdekan v. Basel. – ⁶Toul, dép. Meurthe-et-Moselle.

quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores per censuram etc. Datum ut supra.

^{a)} iu verkleckst.

5

2471.

Müstair, (11.) April 1331

Michael de Regenana von Müstair verkauft dem Kloster Müstair eine Wiese in Müstair.

Or. (A), Kloster Müstair, VII/7, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2476. – Geschrieben vom Notar Uprandus Pistonus.

10

Zum Datum: Der 11. April 1331 war ein Donnerstag und nicht ein Sonntag. Die richtige Indiktion müsste XIII lauten.

C. M. CCC. XXXI, die dominico XI. mensis aprillis, indictione XIII. Datum et venditionem ad proprium et tocius sui iuris cesionem secundum || usum terre vallis Venuste¹ fecit Mich(ael) fillius condam alteri^{a)} Mich(aelis) de Regenana² de Monasterio³ in manibus domini || Dolrici prepositi de Monasterio⁴ recipienti^{a)} nomine tatum^{a)} dicti claustris de Monasterio, nominative de pecia una terre prattive iacente in teritorio de Monasterio in loco, ubi dicitur in Somba Gola Maloni², choeret a mane troyum sive pasculum vicinorum, a sero pasculum vicinorum, salvo si alter^{a)} reperirentur choerentie, quod pratum solvit sel(e)g(uas) tres chasey, ita quod amodo inantea dictus dominus Dolricus prepositus nomine tantum dicti zenobii de Monasterio abeat teneat et possideat dictum pratum con omnibus suis pertinenciis et utilitatibus viis et aquis et exinde faciat, quidquid facere voluerit, sine contradictione dicti Mich(aelis) venditoris vel eius heredis aut aliarum personarum contradic(tione). Insuper ei dedit omne suum ius et omnia iura, que ipse abet in dicto prato, 25 quod pratum dictus Mich(ael) venditor promisit dicto zenobio^{b)} omni tempore defendere et guarentare dictum pratum sub obligacione omnium suorum bonorum. Pro quo prato dictus Mich(ael) venditor fuit contentus et confessus se abuisse et recipisse a dicto domino Dolrico preposito nomine tantum dicti claustris libras duodecim Veronensium⁵ bonorum denariorum omni occaxione remota. Actum in Monasterio. Testes Redulfus dictus Stopa de Monasterio et Jacobus zelerarius claustris de Monasterio et Anricus fillius condam ser Peterlini de Mal⁶ et Niclaus de Graua² de Monasterio et Jhoannes ov(e)rar(i)us^{c)} de Monasterio omnes testes rogati.

(ST) Ego Vprandus Pistonus notarius hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

35

^{a)} A. – ^{b)} Erstes o über durchgestrichenem u. – ^{c)} ourarus mit Kürzungszeichen über ra.

2471. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Name abg., Gem. Müstair. – ³ Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴ Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ⁵ Münze v. Verona. – ⁶ Mals, Vinschgau.

40

2472.

Chur, 24. Mai 1331

Vogt Johann Ganser und Viztum Bartholomäus Antioch beurkunden, dass Rudolf Gemach vor dem Vogtgericht in Chur auf seine Ansprüche auf Güter zugunsten des Klosters St. Luzi verzichtet habe.

5 Or. (A), BAC. – Pg. 26,5/12 cm. – 2 Siegel abh., fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Cur. Pro Rūdolfo Gemach. Rescripta^{a)}. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2474.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 211.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 232. – UB südl. St.Gallen II, 1318.

Allen^{b)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, kvnden wir Johans der Ganser¹ vogt vnd Bartholome Anthyoch² vitzdom in || der stat ze Chur, das vor vns stvnd in gerichte gesvnd lib[es v]nd^{c)} mvtes Rvdolf Gemache vnd enzech sich offenlich vnd en||zihet sich an disem briefe aller der ansprache vnd alles des rechtes, so er hatte vnd wande han nv vnd har nach an dem || gvte vnd dien wisen, die da ligend in Tyde³ vnd ha[i]ssend^{c)} Gemachen Kluse⁴ bi dem tiche, da mitte man den brvl wessert, gegen vnd wider den erwirdigen herren .. dem probste [vnd]^{c)} conuend gemainlich des gotzhuses von sant Lucien⁵, das lit vsservnt der ringmure der stat ze Chur. Di[s ge]schach^{d)} in der stat ze Chur vor sant Martis⁶ kilchen, da ze gegni waren dis nach geschriben gezuge her Vlrich Stainmar⁷ chorherre ze Chur, Ortolf von Emptz⁸, Hainze von Sant Ains⁹, Anthonie Perdvantz, Johans Peter Thomans svn, Cvnradius Glogy^{e)} burger ze Kur vnd ander erber lute. Vnd ze ainem rkvnde dir vorgeschriben dingen so hain wir disen brief besigelt mit vnseren ingesigeln. Der geben wart ze Chur, do man zalte von gottes geburte druzehenhvndert iar, da nach in dem ain vnd drisegostes jare, an sant Vrbans abende, do indictio was dv vierzehende.

25 a) A. – b) Initiale A, 3 cm hoch. – c) Loch im Pg., erg. nach B. – d) Loch im Pg. – e) Viell. Glogx.

2473.

Avignon, 14. Juni 1331

Papst Johannes XXII. ernennt den Augustinermönch und päpstlichen Pönitentiär Ulrich zum Bischof von Chur und ermahnt Kapitel, Klerus und Volk des Bistums Chur, die Vasallen der Kirche Chur und den Erzbischof von Mainz, ihn anzuerkennen.

30 Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 38, f. 436, Taxvermerk^{a)}. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 97, f. 18^v, ep. 34.

Regest: Preger, Johann XXII., S. 312, Nr. 571. – Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 39, Nr. 19. – Mollet, Jean XXII, 53907. – Otto, Reg. Erzb. Mainz II, 3932.

35 Dilecto filio Vlrico electo Cur[iensi]¹ salutem etc.]^{b)} Dum ad universas orbis eccl[esias] iuxta pa[sto]ralis^{b)} officii debitum apostolice diffundimus considerationis intuitum, illarum animarum propensior sollicitudo nos augit, quas propriis destitutas

2472. ¹Johann Ganser, 1331–1339 Stadtvogt, 1338 Kanzler in Chur, † 1342. – ²Bartholomäus Anthioch, 1330–1334 Viztum. – ³Titt, Stadt Chur. – ⁴Name abg., Stadt Chur. – ⁵Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ⁶St. Martin, Kirche in Chur. – ⁷Ulrich Stainmar, nur hier als Churer Domherr bezeugt. – ⁸Domat/Ems, Kr. Rhäzüns. – ⁹Satteins, Vorarlberg.

2473. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. Über seine Zahlung von 500 fl. Servitien vgl. E. Göller, Die Einnahmen der apostolischen Kammer unter Johann XXII. (1910), S. 678.

pastoribus subiacere dispendiose vacationis conspicimus detrimentis, ut per nostre
 providentie ministerium preficiantur illis viri idonei in pastores, sub quorum regimi-
 ne eedem ecclesie tam in spiritualibus quam in temporalibus^o iugiter prosperentur.
 Dudum siquidem bone memorie Johanne episcopo Curiensi² regimini Curiensis
 ecclesie presidente nos cupientes eidem ecclesie Curiensi, cum vacaret, personam 5
 utilem per apostolice sedis providenciam presidere, provisionem ipsius ecclesie Cu-
 riensis, quamprimum eam quovismodo et ubicumque vacare contingeret, disposi-
 tioni nostre et sedis apostolice ea vice duximus reservandam, decernendo extunc irri-
 tum et inane, si secus super hiis per quoscumque quavis auctoritate scienter vel igno-
 ranter contingeret acceptari, postmodum autem eadem ecclesia Curiensis per obitu 10
 dicti Johannis episcopi, qui in illis partibus diem clausit extremum, pastoris reg-
 imine destituta, nos attendentes, quod nullus preter nos hac vice de ordinatione ip-
 sius ecclesie se intromittere potest, reservatione et decreto obsistentibus supradictis,
 post deliberationem, quam de preficiendo eidem ecclesie personam utilem, per quam
 dicta ecclesia preservari valeret a noxiis et in prosperis feliciter adaugeri, habuimus 15
 cum nostris fratribus diligentem demum ad te ordinis fratrum Heremitarum sancti
 Augustini professorem penitentiarium nostrum virum utique religionis zelo lit-
 terarum scientia honestate morum et vite aliisque virtutum meritis insignitum direxi-
 mus aciem nostre mentis. Quibus omnibus debita meditatione pensatis de persona
 tua ipsi Curiensi ecclesie de dictorum fratrum nostrorum consilio auctoritate apo- 20
 stolica providemus teque illi in episcopum preficimus et pastorem curam et admini-
 strationem ipsius ecclesie Curiensis tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie
 committendo firma concepta fiducia, quod eadem Curiensis ecclesia sub tuo felici
 regimine gratia tibi favente divina prospere dirigetur et salutaria deo auctore suscipiet
 incrementa. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus im- 25
 positum huiusmodi tibi onus a domino devote suscipiens curam et administrationem
 predictas sic exercere studeas sollicite fideliter et prudenter, quod ipsam Curiensem
 ecclesiam gubernatori provideo et fructuoso admistratori^d) gaudeat se commissam tu-
 que preter retributionis eterne premium nostram et dicte sedis gratiam exinde uberi-
 us consequi merearis. Datum Avinionie XVIII. kl. iulii anno quintodecimo. In eo- 30
 dem modo dilectis filiis capitulo ecclesie Curiensis salutem etc. Dum ad universas
 orbis ecclesias etc. ut in proxima superiori usque suscipiet incrementa. Quocirca uni-
 versitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem electo tanquam pa-
 tri et pastori animarum vestrarum humiliter intendentes ac exhibentes eidem obe-
 dientiam et reverenciam debitam et devotam eius salubria monita et mandata susci- 35
 piatis devote et efficaciter adimplere curetis, ita quod mutuo inter vos et ipsum spiri-
 tuale possit habundare gaudium et prosperitatis optate consurgere incrementum, alio-
 quin sententiam, quam ipse rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auc-
 tore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut
 supra. In eodem modo dilectis filiis clero civitatis et diocesis Curiensis salutem etc. 40
 Dum ad universas orbis ecclesias etc. ut in tercia superiori usque suscipiet incremen-
 ta. Quocirca uiversitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eidem elec-

2473. ²Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.

to^{c)} tanquam patri et pastori animarum vestrarum humiliter intendentes et exhibentes eidem obedientiam et reverentiam debitam et devotam eius salubria monita et mandata suscipientes devote et efficaciter adimplere curetis, ita quod mutuo inter vos et ipsum spirituale possit habundare gaudium et prosperitatis obtate consurgere incrementum, alioquin sententiam, quam ipse rite^{f)} tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut supra. In eodem modo dilectis filiis populo civitatis et diocesis Curiensis salutem etc. Dum ad universas orbis [ecclesias etc. ut in]^{b)} quarta superiori usque suscipiet incrementa. Quocirca universitatem vestram rogamus et hortamur attente per apostolica vobis scripta mandantes, quatinus eundem electum tanquam patrem et pastorem animarum vestrarum suscipientes devote ac debita honorificentia prosequentes ipsius salubribus monitis et mandatis humiliter intendatis, ita quod ipse in vobis devotionis filios et vos subsequenter in eo patrem invenisse benivolum gaudeatis. Datum ut supra. In eodem modo dilectis filiis universis vassallis ecclesie Curiensis salutem etc. Dum ad universas orbis ecclesias etc. ut in quinta superiori usque suscipiet incrementa. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eundem electum tanquam patrem et pastorem animarum vestrarum pro apostolice sedis et nostra reverentia debito prosequentes honore ipsius mandatis et monitis efficaciter intendentes ei fidelitatem solitam necnon consueta servitia et iura a vobis sibi debita exhibere integre studeatis, alioquin sententiam sive penam, quam idem electus rite tulerit seu statuerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfactionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut supra. In eodem modo venerabili fratri .. archiepiscopo Maguntin(o)³ salutem etc. Ad cumulum tue cedit salutis et fame, si personas ecclesiasticas presertim pontificali dignitate preditas divine propiciationis intuitu oportum presidii ac favoris gratia prosequaris. Dudum siquidem etc. ut in sexta superiori usque suscipiet incrementa. Cum igitur eidem^{g)} electo in commissa sibi ecclesie predictae cura, ut facilius proficere valeat, tuus favor sibi esse noscatur plurimum oportunus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus eundem electum et commissam sibi ecclesiam habens pro nostra et apostolice sedis reverentia commendatos in ampliandis et conservandis iuribus suis sic eum tui favoris presidio prosequaris, quod ipse per tue auxilium gratie se possit in commisso sibi eiusdem ecclesie regimine utilius exercere tuque divinam misericordiam et dicte sedis benivolentiam valeas exinde uberius promereri. Datum ut supra.

35 a) *Verblasst.* – b) *Verblasst R, erg. nach B.* – c) *Es folgt durchgestrichen prosperentur.* – d) *R, administratori B.* – e) *Es folgt durchgestrichen tquam mit Kürzungsstrich über t.* – f) *Zunächst tulerit rite, dann rite mit Verweisungszeichen vor tulerit.* – g) *eidem mit Verweisungszeichen am linken Rand.*

2474.

Chur, 21. Juni 1331

Das Domkapitel Chur verleiht an Egen Cunz und dessen Gemahlin Güter in Chur zu Erblehen.

2473. ³ *Heinrich v. Virneburg, 1328–1346 Erzbischof v. Mainz.*

Or. (A), BAC. – Pg. 22/18 cm. – Siegel (Geistliches Gericht anstelle des angekündigten Kapitelssiegels) abh., besch., Abb. 81. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Locatio domus et ortus Egnoni Salome tochter mans, 1331. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2472.

Regest: UB südl. St. Gallen II, 1321.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, kvnden wir Friderich von Nentzingen¹ tegan vnd das capitel || gemainlich von Chur, das wir hain verlühen recht vnd redelich ze ainem rechten erbe Egnen Cvnzen Sa||lomes tochter man, Gillen siner elichen wirtin vnd iren rechten lib erben ain hus vnd ain hofstat vnd ain || garten ligend ze Chur in der stat, stoszend obend an Cvzen des mesiners hus, nidend an Vlriches des Sellosen² hus, vorzv an die gemainen strasse, vmbe sechs phvnd Mailescher³, die si da von ierlich geben svn ze vsgendem merzen. Wir hain inen och verlühen ein jvcherten achers lid in Awa Scarnasca⁴, stozet ze der ainensiten an Bartholomeus Anthyochs⁵ vitzdoms ze Chur acher vnd ze der andren siten an die gemainen strasse, vnd ain jucherten achers lid in Gur de Rvbe⁴, stozet ietwederend zv an des bischoues acher, vnd ain jvcherten achers lid in Prawe Serin⁶, stozet ainhalb an des capitels acher vnd anderhalb an den Rin⁷, vnd ain jvcherten achers lid ze Massans⁸ vnder wege vnd stostet an Vlriches des Sellosen acher, vnd ainens driten tail ainer jucherten lid in Campellina⁴, stozet ainhalb an der herren gv̄t von Phefers⁹ vnd anderhalb an des capitels acher, vnd ain wisen lid vnder Thoman Maiur⁴, stozet ainhalb an Johanses des Kamrers wisen vnd anderhalb an des bischoves wisen, vnd zwen chese geltes gand ab des Becheres gv̄t lid ze Vmbbligx¹⁰, vmbe sibem schefel gersten, die si ierlich da von geben svn ze sant Martismes, also wer das si den zins nvt werten ze den vorgebant ziten oder mit vnserm willen beliben, so svn dv gv̄ter ellu vns lidig sin an alle wider rede. Gescheche och, das der vorgebant Egen sturbe, so sol der elteste vnder dien erben dv vorgebant gv̄ter ellu inne han vnd vns den vorgebant zins richten ze den vorgeschriben ziten an alle geverde noch anders nieman. Es ist geret och, das der selbe Egen oder der, der denne das hus inne hat, vns vnd vnserm capitel vnser schaf vnd ander vnser vech werden vnd schetzen svn. Vnd ze ainem vrkvnde dir vorgeschriben dingen so hain wir disen brief besigelt mit vnser capitel ingesigel. Der gegeben wart ze Chur, do man zalte von gottes geburte druzehenhvndert jar, da nach in dem ain vnd drisegosten jare, an dem fritage vor sant Johanses tag des Töfers, do indictio was dv vierzehende.

^{a)} *Initiale A, 4,2 cm hoch.*

2475.

Avignon, 24. Juni 1331

Papst Johannes XXII. überträgt Ulrich Pfefferhard ein Kanonikat und eine Pfründe in Konstanz, die durch die künftige Bischofsweihe des von ihm als Bischof von Chur anerkannten Elekten Johannes Pfefferhard, der auch Domherr von Konstanz ist, frei werden (. . . canonicatum et prebendam ecclesie Constanciensis, . . . quos frater noster Jo-

2474. ¹Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – † 1344 Domdekan. – ²Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur. – ³Mailänder Münze. – ⁴Name abg., Stadt Chur. – ⁵Bartholomäus Anthioch, 1330–1334 Viztum. – ⁶Praserin, Stadt Chur. – ⁷Rhein, Fluss. – ⁸Masans, Stadt Chur. – ⁹Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ¹⁰Malix, Kr. Churwalden.

hannes episcopus tunc electus Curiensis¹ eiusdem ecclesie canonicus, quem tunc ecclesie Curiensi tunc vacanti auctoritate apostolica de fratrum nostrorum consilio prefecimus in episcopum et pastorem, in dicta Constanciensi ecclesia obtinebat, per ipsius Johannis consecrationem tunc vacare in proximo sperarentur . . .), *ungeachtet seiner Ansprüche u. a. auf ein Kanonikat und eine Pfründe in Chur* (. . . in eadem Curiensi . . . ecclesiis).

Registereintrag (B), Vatikan.A, Vat. Reg. 97, f. 115^v, ep. 306.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 932. – Mollat, Jean XXII, 54088.

2476.

Müstair, 9. Juli 1331

10 *Compagnonus de Grasonibus von Bormio verkauft dem Kloster Müstair Güter in Müstair.*

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/7. – Pg. 21/39 cm, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2471. – Rückvermerk (15. Jh.): Carta de palude. – Geschrieben vom Notar Uprandus Pistonus.

In^{a)} nomine domini amen. Anno eiusdem millesimo trecentesimo XXXI. die martis
 15 nono || mensis iulii, indictione XIII. Datum et vendicionem ad proprium et tocius iuris cesionem || secundum usum terre vallis Venuste¹ fecit ser Compag (nonus) fillius condam domini Grassi de Gra||sonibus de Burmio² in manibus domini Dolrici prepositi et rector^{b)} zenobii sive claustru de Monasterio³, silicet claustru beati Jhoannis in Monasterio, nominative de pecia una terre prative et campive et
 20 palude et comunibus murachis et casaliciis et con domo et tablato uno super se uno tenenti, que est clusa undicim, iacente in teratorio de Monasterio, cui choeret a mane via comuna, a meridie trexenda, a sero clusum suprascripte claustru, a null(ora) bona domine Fomie^{c)} de Monasterio et partim strata^{d)} publica, item de pecia una terre campive iacente in eodem teratorio de Monasterio, ubi dicitur ad Portaciam⁴, sub domo condam Petri de Portacia con tercia parte unius paludis uno tenenti aqua mediante, chui choeret a mane . . .^{e)} a meridie . . .^{e)} a sero . . .^{e)} a null(ora) . . .^{e)}, item de ayrali uno cum domo una et zelarios duos et orto uno et turacia una rupta totum uno tenenti iacent(e) in Monasterio inter vias, choeret a mane et a meridie viam publicam, a sero bona claustru de Monasterio, a null(ora) via, item de
 30 pecia una terre prative iacente in Monasterio ultra aquam da [Ra]mmo^{f)}⁵, chui choeret a mane pratum Jhoannis de Regenana⁶, a sero bona claustru de Monasterio, salvo si aliter reperirentur omnes suprascripte choerentie, ita quod amodo in antea dictus dominus Dolricus prepositus nomine tantum dicti claustru abeant tenent et possideant prenominata bona cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus
 35 viis et aquis et exinde faciant, quidquid facere voluerint, sine contradictione dicti ser Compag(noni) venditoris vel eius heredis aut aliarum personarum contradic(tione). Insuper eis dedit omne suum ius et omnia iura omnesque acciones et rationes reales

2475. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.

2476. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349
 40 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴Purtatscha, Gem. Müstair. – ⁵Rom/Ram, Fluss durch das Münstertal. – ⁶Name abg., Gem. Müstair.

et personales utiles et directas et ipotecharias, que et quas dictus ser Compag (nonus) venditor abebat vel abere poterat in prenominitis bonis. Quequidem^{g)} vendicionem dictus ser Compag(nonus) venditor promisit dicto domino preposito nomine dicti claustrum omni tempore defendere et guarentare iure et ratione ad eius dampnum et dispendium et pena duplicis empcionis et sine aliquod dampnum et dispendium dicti zenobii. Pro quaquidem vendicione sive pro quibus bonis dictus ser Compag(nonus) venditor fuit contentus et confesus ipse abuisse et recipisse a dicto domino Dolrico preposito nomine dicti claustrum marchas septuaginta et duas argenti ad iustam marcham Trolis^{h)}⁷ bonorum denariorum omni occaxione remota. Et inter eos sic convenit. Actum in dicto claustro de Monasterio. Et interfuerunt ibi testes dominus Conradus chapelanus dicte claustrum de Monasterio et dominus Erdegeno miles de Sceconibus et ser Brocardus eius frater et Pero⁸ hoficiallis nobillis domini Egenonis advocatus de Amacia⁹ et ser Grigorius Grilionus de Burmio et Albertus de Molino¹⁰ et Albertus Rigenze de Valchava¹¹ et Anricus eius fillius et Petrus de Baselga de Sancta Maria¹² et Menegus Paris et Jacobus de Pontevilli¹³ et pro notario Bonauentura fillius condam Jacobi de Bevenuto de Burmio omnes testes et not(arius) vocati et rogati.

(ST) Ego Bonauentura Zazonus notarius de Burmio interfui et subscripsi.

(ST) Ego Uprandus Pistonus notarius hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

- ^{a)} Initiale J, 1,3 cm lang. – ^{b)} A. Im folgenden werden grammatikalische Fehler nicht mehr angemerkt. – ^{c)} m auf Rasur. – ^{d)} ta über der Zeile nachgetragen. – ^{e)} Ca. 2 cm offen gelassen für die Angrenzer. – ^{f)} Kleines Loch im Pg. – ^{g)} Erstes q auf radiertem pro. – ^{h)} A, statt Tirolis.

2477.

Marienberg, 17. Juli 1331

Das Kloster Marienberg tauscht mit Jecklin von Muldain Äcker in Scuol.

Or. (A), Kloster A Marienberg Mals, I/91. – Pg. 24,5/20,5 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Vm ain wechsell von min herren dem apt.

Noverint^{a)} singuli ac universis presentibus scilicet atque futuris, quod nos Wyso divina miseracione abbas || Montis sancte Marie in valle Venusta¹ necnon frater Johannes prior claustrum predicti cum voluntate et consensu omnium dominorum conventus ibidem concambium et commutationem in perpetuum fecimus ex parte nostri cum Jekelino || de Müldeins² residenti in Schülles³ et suis heredibus in sua parte in hunc modum. Primo^{b)} damus et irrevocabiliter resignamus ipsi Jekelino et heredibus suis in perpetuum habendo tenendo et possidendo, nominatim unum agrum iacentem in pertinentiis ville Schullles in loco, ubi dicitur in Vall⁴, cui choeret in ascensu solis solamina Jekklini, in occasu solis pascua communitatis ville memorate, que tangit ad lapidem. Econverso ipse Jeklinus dat nobis et ecclesie nostre et conventui prenotati^{c)} specialiter unum agrum iacentem in pertinentiis ville predictae in lo-

2476. ⁷ Münze v. Tirol. – ⁸ Herdegen (1309–1339), Burkhard IV. (1309–1338) u. Perlinus (Peretus, Pero, 1326–1349) Scheck. – ⁹ Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ¹⁰ Muglin, Gem. Valchava. – ¹¹ Valchava, Kr. Münstertal. – ¹² Sta. Maria i. M., ebd. – ¹³ Puntweil, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau.

2477. ¹ Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Muldain, Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – ³ Scuol, Kr. Untertasna. – ⁴ Val, Gem. Scuol.

co, ubi dicitur in Grauarol⁵, choeret in mane bona regis, in sero bona domini episcopi ecclesie Curiensis, reservatis aliarum choerentiis, sique sunt. Ita quod decetero nos contrahentes et omnes nostros successores et heredes habeant teneant et possideant predictas res permutatas, prout mutuo inter nos permutavimus et concambium fecimus, cum omnibus suis iuribus pertinentiis utilitatibus universis et unusquisque de suis rebus concambiatibus et permutatibus exinde faciat iure proprietatis, quidquid facere voluerit, tamquam^{d)} cum aliis suis propriis rebus, videlicet locando dislocando vendendo occupando obligando sine contradictione ac impedimento unius partis alteri et altera pars alterius aut successorum et heredum ipsorum aut personarum quarumlibet aliarum, et una pars alteri^{b)} dat et resignat omne suum ius speciale et generale, quod habebat vel habere poterat in ipsis bonis superius permutatis. Damus inter nos mutuo ac invicem plenam licenciam et auctoritatem intrandi tenuitatem et corporalem possessionem de dictis rebus superius permutatis, promittimus^{c)} etiam mutuo inter nos una pars alteri et econverso dictas res concambitas^{e)} et permutatas nunc et semper defendere et gwarantare in iudicio canonico vel civili usu permutacionis sub ypoteca et obligacione omnium rerum nostrarum mobilium aut immobilium presencium et futurarum. Et sciendum, quod hec permutacio f(a)c(t)a m^{c)} est cum consilio iuratorum in Schullis. Datum in claustro nostro Montis sancte Marie anno domini millesimo C^oC^oC^o. XXXI^o. indicione XIII^a. in die sancti Alexi.

20 Ut autem hec permutacio inter nos spontanea voluntate facta perpetuis temporibus firma et inconvulsa persistat, presentem litteram nostrorum sigillorum nostri et conventus pendencium munimine duximus roborandam.

a) *Initiale N, 2,2/2,4 cm.* – b) *Es folgt radiertes de.* – c) *A.* – d) *tam über der Zeile nachgetragen.* – e) *A, statt concambiatas.*

25 2478. *Avignon, 25. Juli 1331*
Papst Johannes XXII. fordert den durch den Bischof von Palestrina geweihten Bischof Ulrich von Chur auf, die Leitung des Bistums zu übernehmen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 39, f. 679, Taxvermerk: XV. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 100, f. 133, ep. 534 (584).

30 *Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 40, Nr. 20. – Mollat, Jean XXII, 54360.*

Venerabili fratri Vlrico episcopo Curiensi¹ salutem etc. Pridem Curiensi ecclesia solatio destituta pastoris^{a)} nos ad personam tuam claris virtutum titulis insignitam nostre mentis aciem dirigentes te de fratrum nostrorum consilio eidem ecclesie in episcopum prefecimus et pastorem curam et administrationem ipsius tibi in spiritualibus et temporalibus plenarie committentes. Cum autem postmodum per venerabilem fratrem nostrum Petrum episcopum Penestrinum² tibi fecerimus munus consecrationis impendi, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus apostolice sedis beneplacitis te conformans ad dictam ecclesiam Curiensem cum nostre bene-

2477. ⁵Name abg., ebd.

40 2478. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Petrus Després, 1323–1361 Kardinalbischof v. Palestrina, ital. Prov. Rom.

dictionis gratia te personaliter conferens, sic te in administratione ipsius diligenter et solícite gerere studeas, ut utilis administratoris industrie non immerito gaudeat se commissam ac fame laudabilis tue odor ex tuis probabilibus actibus latius diffundatur et preter retributionis eterne premium nostre benivolentiae gratiam et favorem exinde uberius consequaris. Datum Avinione VIII. kl. augusti anno quartodecimo. 5

^{a)} pastoris *am Ende der Zeile erg. u. pastoralis auf neuer Zeile durchgestrichen.*

2479.

Avignon, 4. August 1331

Papst Johannes XXII. erlaubt Bischof Ulrich von Chur, dass drei Kleriker, die zu seinen Familiaren gehören, Einkünfte aus ihren Pfründen für drei Jahre ohne Residenzpflicht beziehen dürfen, und beauftragt den Erzbischof von Embrun, den Bischof von Strassburg und den Cantor von Schönenwerd mit dem Vollzug. 10

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 39, f. 572, Taxvermerk: XII.XIII. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 100, f. 79, ep. 255.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 40, Nr. 21. – Mollat, Jean XXII, 54457.

Venerabili fratri Vlrico episcopo Curiensi¹ salutem etc. Personam tuam nobis et apostolice sedi devotam paterna benivolencia prosequentes illam tibi libenter gratiam impertimur, que etiam personis tibi obsequentibus possit existere fructuosa. Hinc est, quod nos volentes tibi gratiam facere specialem tuis supplicationibus inclinati auctoritate tibi presentium indulgemus, ut tres clerici domestici familiares tui presentes et posterius, quos ad hoc duxeris eligendos, tuis obsequiis insistentes fructus redditus et proventus omnium beneficiorum suorum ecclesiasticorum, que nunc obtinent vel imposterius obtinebunt, etiam ^{a)} si ^{b)} dignitates vel personatus fuerint et curam habuerint animarum, cum ea integritate usque ad triennium libere percipere valeant cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, cum qua illos perciperint, si in ecclesiis, in quibus illa obtinent vel interim eos obtinere contigerit, personaliter residerent et ad residendum interim in eisdem ecclesiis vel earum aliqua vice teneantur neque ad id, a quo invitari valeant coartari, non obstantibus si forsitan dicti clerici vel eorum aliqui in eisdem ecclesiis vel ipsarum aliqua primam non fecerint personalem residenciam consuetam seu quibuscumque statutis et consuetudinibus dictarum ecclesiarum contrariis iuramento confirmatione apostolica vel qua(libet) alia firmitate vallatis, etiam si de illis servan(tibus) et non impe(dientibus) litteris apostolicis contra ea et ipsis litteris non utendo a dictis clericis vel aliis impetratis dicti clerici per se vel procuratores suos prestiterint vel eos prestare contigerit forsitan iuramentum aut si locorum ordinariis a sede apostolica concessum existat vel medio tempore concedatur, quod canonicos et personas ecclesiarum suarum civitatum et diocesum etiam in dignitatibus vel personatibus constitutos per subtractionem proventuum suorum ecclesiasticorum earundem ecclesiarum vel alias possint compellere ad faciendum personalem residenciam in eisdem seu si eisdem ordinariis et dilectis filiis capitulis earundem ecclesiarum vel quibusvis aliis communiter vel divisim ab eadem sede indultum existat vel interim indulgentiam contingat, quod canonicis et personis dictarum ecclesiarum 40

2479. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

etiam in dignitatibus seu personatibus constitutis fructus redditus et proventus ecclesiarum prebendarum et dignitatum seu personatum vel beneficiorum, que in eisdem ecclesiis obtinent, ministrare in absentia minime tenere et ad id compelli non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et quibuslibet privilegiis indulgentiis et litteris apostolicis generalibus vel specialibus, quorumcumque tenoris existant, per que presentia non expressa vel totaliter non inserta effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de quibus quorumque totis tenoribus habenda sit in nostris litteris mentio specialis, proviso quod huiusmodi beneficia debitis interim non fraudentur obsequiis et^{c)} animarum cura in eis, quibus illa imminet ullatenus negligatur, sed per bonos et sufficientes vicarios, quibus de beneficiorum ipsorum proventibus necessaria congrue ministrentur, diligenter exerceatur et deserviat laudabiliter inibi in divinis. Nulli ergo etc. nostre concessionis infringere etc. Datum Avinionē II. non. ^{d)} augusti anno XV. ^{e)} In eodem modo venerabilibus fratribus .. archiepiscopo Eberdunensi² et .. episcopo Argentinensi³ ac dilecto filio .. cantori ecclesie Werdensis⁴ Constanciensis diocesis salutem etc. Personam venerabilis fratris^{f)} etc. usque laudabiliter in divinis. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eisdem tribus clericis prefati Ulrici episcopi obsequiis insistentibus vel procuratoribus suis eorum nomine predictos fructus redditus et proventus faciatis iuxta huiusmodi concessionis nostre tenorem per idem triennium integre ministrari, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem ordinariis vel capitulis aut quibusvis aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas^{g)} non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc. Datum ut supra.

a) *Es folgt getilgt di.* – b) *si über der Zeile nachgetragen.* – c) *Es folgt durchgestrichen alia.* – d) *Es folgt durchgestrichen augusti.* – e) *Es folgt durchgestrichen venerabilibus fratribus.* – f) *Es folgt durchgestrichen fratri.* – g) *Es folgt durchgestrichen ap.*

2480.

Avignon, 4. August 1331

30 Papst Johannes XXII. erlaubt dem Bischof Ulrich von Chur, das erste frei werdende Kanonikat und eine Pfründe im Domkapitel Chur zu besetzen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 39, f. 692^v, Taxvermerk: XV. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 100, ep. 626.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 40, Nr. 21. – Mollat, Jean XXII, 54461.

35 Venerabili fratri Ulrico episcopo Curiensi¹ salutem etc. Personam tuam nobis et apostolice sedi devotam tue devotionis exigentibus meritis precipua benivolentia prosequentes illam tibi gratiam libenter impendimus, per quam possis alteri eciam te red-

2479. ² *Bertrandus de Deucio, 1323–1339 Erzbischof v. Embrun, dép. Hautes-Alpes.* – ³ *Berthold II. v. Buchegg, 1328–1353 Bischof v. Strassburg.* – ⁴ *Chorherrenstift Schönenwerd, Bez. Olten SO.*

40 2480. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

dere fructuosum. Cum itaque sicut asseris in tuis civitate et diocesi Curiensi nulla collegiata existat ecclesia, nos tuis devotis supplicationibus inclinati fraternitati tue recipiendi et recipi faciendi hac vice auctoritate nostra in tua Curiensi ecclesia unam personam ydoneam, quam ad hoc duxeris eligendam, vel procuratorem suum eius nomine in canonicum dicte ecclesie et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo eiusdem ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis reservandi quoque collationi tue pro dicta persona unam ex prebendis dicte ecclesie nulli alii de iure debitam, siqua in dicta ecclesia^{a)} tunc vacabit vel cum eam inibi vacare contigerit, quam dicta persona per se vel procuratorem suum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam sibi vel eidem procuratori huiusmodi prebende vacatio innotuerit, duxerit acceptandi inhibendi etiam . . episcopo, qui erit pro tempore, et dilectis filiis capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in eadem ecclesia canonicorum receptio et prebendarum collatio provisio seu quevis alia dispositio pertinet comuniter vel divisim, ne de dicta prebenda interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod persona vel^{b)} procurator predicti illam noluerint acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernendi ex tunc eadem auctoritate irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit acceptari, ac huiusmodi prebendam, quam ut premittitur reservabis, si tempore huiusmodi reservationis tue in dicta ecclesia vacabit vel cum eam inibi vacare contigerit, post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eidem persone vel dicto procuratori pro ipsa auctoritate predicta conferendi et eciam assignandi, inducendi quoque personam ipsam vel dictum procuratorem eius nomine per te vel per alium seu alios in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum auctoritate predicta et defendendi inductum sibi que faciendi de dictorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi ac contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendi, non obstantibus de certo canonicorum numero seu quibuslibet aliis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendi de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apostolice litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in dicta ecclesia receptis vel prebendas expectantibus in eadem dictam personam in assecutione huiusmodi prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli aut quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per lit-

teras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque
 5 toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis aut, si dicta persona presens non fuerit ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia sua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesserit, corporaliter illud prestet, plenam et liberam tenore presentium concedimus facultatem. Datum Auinione II. non. augusti anno quintodeci-
 10 mo.

a) *Es folgt durchgestrichen va.* – b) *persona vel auf Rasur.*

2481.

Fürstenburg, 28. September 1331

Bischof Ulrich von Chur bestätigt dem Kloster Marienberg die Inkorporation der Kirche St. Martin in Passeier.

15 *Or. (A), Kloster Marienberg Mals, XXIV/15. – Pg. 27/16 cm. – Siegel Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): Passira; (davor, 15. Jh.): incorporatio in.*

Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., ebd., Goswin, Registrum, S. 69a.

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 105. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 363. – Registrum Goswins, S. 178.

20 Frater^{a)} Viricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ reverendo et religioso viro in Christo dilecto .. || abbati Montis sancte Marie² nostre dyocesis Curiensis salutem et sinceram in domino caritatem. Ex summorum .. || pontificum privilegiis et reverendi in Christo patris domini Johannis³ nostri predecessoris et capituli || ecclesie nostre Curiensis instrumentis sufficienter didicimus ecclesiam parochialem sancti Martini in Passiro⁴ cum omnibus suis iuribus et pertinenciis vestre
 25 mense et conventus vestri esse incorporatam perpetuo et annexam. Quam incorporationem, prout merito tenemur^{b)}, approbamus et presentibus confirmamus. Volentes igitur contemplacione religionis vos vestrumque monasterium prosequi favore speciali vobis concedimus per presentes, ut dictam ecclesiam sancti Martini per unum
 30 de vestris monachis auctoritate nostra inofficiare possitis et eidem committere curam animarum, ac eciam quod possit subditis prefate ecclesie omnia sacramenta ecclesiastica tamquam verus vicarius seu plebanus licite ministrare, et ut eundem vestrum monachum mutare et revocare et alium ibidem cum plena auctoritate superius expressa instituere possitis, quocienscumque vel quandocumque vobis et vestro conventui videbitur oportunum, vobis presentibus indulgemus. Iura tamen nobis et successoribus nostris ac ecclesie Curiensi debita ac etiam omnes consuetudines hac-
 35 tenus observatas reservamus per presentes. In quorum testimonium sigillum nostrum

2481. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ⁴St. Martin, Kirche in Passeier, ital. Prov. Bozen.

40

presentibus duximus apponendum. Datum in castro nostro Fürstemburg⁵ IIII^o. kaln. octobris, anno domini M^o.CCC^o. tricesimo primo.

a) *Verzierte Initiale F, 3,5 cm lang.* – b) *Nach dem zweiten e zwei getilgte Buchstaben.*

2482. Müstair, 9. Oktober 1331
Bischof Ulrich von Chur erlaubt den Brüdern Egno und Ulrich von Matsch die Teilung 5
der Churburg.

Or. (A¹), SchlossA Churburg Schluderns, M 38. – Pg. 22/9 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie A² und Nr. 2490–2492 u. 2499.

Or. (A²), ebd., M 38. – Pg. 22/8,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie A¹.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 614. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 365. 10

Frater V̄l(ich) dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis presencium inspectoribus affectum caritatis cum noticia sub|scriptorum. || Noverint, quos nosse fuerit oportunum, quod cum nobiles viri domini Egno et V̄l(ich) advocati in Metsch² pro in|diviso possederint ca||strum in Kurberg³ nostre dyocesis, cuius quidem castrum area et fundamentum pro parte media a nobis | et nostra ecclesia 15 iure feo||dali dinoscitur possideri, et ex nunc intendant dictum castrum partes dividere in equales, tali condicione apposita et adiecta, quod unus eorum succedat alteri seu eius heredes legitime descendentes in parte sibi contingente, cui divisioni deliberacione diligenti prehabita consensum nostrum expressum tenore presencium impartimur verborum et gestuum adhibitis sollempnitatibus debitis et consuetis, salvo tamen 20 in omnibus iure nostro ecclesie nostre ac successorum nostrorum in ecclesia memorata. In evidenciam itaque^{a)} premissorum presentes litteras sigillo nostro patenter tradimus communitas. Dat. in Monasterio⁴ anno domini M^o.CCC^o.XXXI^o. VII^o. idus octobris, indictione XV^a.

a) *In A² folgt omnium.* 25

2483. Roveredo, 3. November 1331
Anzello de Salvagio von Calanca tauscht mit Arigucius de Rontono von Calanca Güter im Calancatal.

Or. (A), A comunale Rossa, 2. – Pg. 38/27 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta cambii Ancelli de Saluagio filii condam Laurencii de Saluagio de Calancha facta cum Arigucio de Rantono de 30 Calancha. – Geschrieben vom Notar Dordinus de Rumo.

Regest: Reg. Calanca, S. 74, Nr. 2. – UB südl. St.Gallen II, 1322.

C. In nomine domini. M^o.CCC^o.XXXI^o. die dominico tercio intrante mensis novembris, indictione quintadecima. Cambium et comutacionem et tocius sui iuris ad proprium liberum et franchum sine aliqua falcicia et sine || aliquo condicio fecerunt et fa- 35

2481. ⁵*Fürstemburg, Gem. Mals.*

2482. ¹*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ²*Egno IV. (1288–1343) u. Ulrich III. (1309 – † 1366) v. Matsch.* – ³*Churburg, Gem. Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ⁴*Müstair, Kr. Münstertal.*

ciunt Ançellus de Saluagio filius condam Laurencii de Saluagio de Calancha¹
 vallis Mesolcine² ex una parte et Arigucius de Rontono filius quondam Alber-
 tini de Rontono de || Calancha ex altera. In primis dictus Ançellus de Saluagio
 5 dedit in cambio dicto A[r]igucio^{a)} de Rontono peciam unam prati cum medietate
 pro indiviso unius ticti supra et cum tertia parte unius || domus supra iacentem in ter-
 ratorio de Calancha in valle Calencasche³, ubi dicitur ad Cochum⁴, coheret a
 mane a meridie et a sero Anrici Cal(e)g(ar)ii et a nul(lo)r(a) terra comunis, item
 pecia una prati iacens in dicto territorio ibi prope ad Cochum, coheret a mane Ça-
 nini Bulzoli, a meridie Zoani Saluagii, a sero similiter et a nul(lo)r(a) heredum
 10 condam Anrici de Saluaggio, item pecia una prati iacens ibi prope ad Cochum, co-
 heret a mane Zoani Anrici Cal(e)g(ar)ii, a meridie et a sero heredum condam
 Martini Bulzoli et a nul(lo)r(a)^{b)} Martini filii condam Guil(lie)lmi Martineli,
 item pecia una prati iacens in dicta valle Calencasche, ubi dicitur in Cisselma⁴,
 coheret a mane a meridie a sero et a nul(lo)r(a) heredum condam Calanche Mau-
 15 rignioni, item pecia una prati cum tertia parte pro indiviso unius ticti supra iacens
 in dicta valle ibi prope in Cisselma, coheret a mane heredum condam Anrici de
 Saluagio, a meridie heredum condam Calanche Mauriglioni, a sero Zoani de
 Saluagio et a nul(lo)r(a) heredum condam Calanche Mauriglioni, item pecia una
 prati iacens ibi prope in Cisselma, coheret a mane Zoani Anrici Cal(e)g(ar)ii, a
 20 meridie et a sero predictae heredis condam Calanche Mauriglioni et a nul(lo)r(a)
 heredum condam Anrici de Saluagio, item pecia una prati iacens ibi prope in Cis-
 selma, coheret a mane via comunis, a meridie et a sero Zoani Anrici Cal(e)g(ar)-
 rii et a nul(lo)r(a) heredum condam Anrici de Saluagio, ite^{c)} pecia una campi iacens
 in dicta valle Calencasche, ubi dicitur ad Orteuallem⁵, coheret a mane via
 25 comunis, a meridie et a sero heredum condam Anrici Bulzoli et a nul(lo)r(a) Zoani
 de Saluagio, item pecia una campi iacens ibi prope ad Orteuallem, coheret a
 mane Zoani de Saluagio, a meridie heredum condam Anrici Bulzoli, a sero here-
 dum condam Anrici de Saluagio et a nul(lo)r(a) Zoani de Saluagio, item pecia
 una campi cum medietate pro indiviso unius ticti supra et cum sexta parte unius do-
 30 mus pro indiviso supra iacens ibi prope ad Orteuallem, coheret a mane via comu-
 nis, a meridie Zoani de Saluagio, a sero Arigucii filii condam Gixoline et a
 nul(lo)r(a) heredum condam Anrici de Saluagio, versa vice dictus Arigucius de
 Rontono dedit in cambio dicto Ançello de Saluag[io]^{d)} peciam unam prati cum
 ticto uno supra iacente^{e)} in valle Calencasche predictae, u[bi]^{a)} dicitur ad Comene-
 35 giam⁴, coheret a mane et a meridie buscum comunis et sassum comunis et a sero
 heredum condam Bernardi de Zanelo et a nul[lora . . .]^{d)} Johannis, salvo si alie^{e)}
 vel aliter reperiretur coher(entie), quod semper in hac carta cambiï inteligantur esse
 apposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis viis et accessis et
 40 ingressibus ascuis et pasc[uis]^{d)} et comunanciis et stilicidiis et aquaducullis et omni-
 bus aliis iuribus dictis terris domibus et rebus cambiatis spectantibus et pertinentibus
 seu dictis cambiatoribus et aliqua eorum racione et occaxione, ita [u]t^{a)} decetero pre-

2483. ¹ Calanca, Tal u. Kr. – ² Mesolcina/Misox, Tal. – ³ Abg. Name für das Calancatal, ht. bezeichnet Calancasca den Fluss durch das Tal. – ⁴ Nicht identifiziert. – ⁵ Wohl Ör della Val, Gem. Rossa, Kr. Calanca.

dicte ambe partes habeant teneant et possideant predictas terras domos tictos et res cambiatas et de ipsis faciant iure proprietario in perpetuum, quidquid facere voluerint, absque contradicione una pars^{f)} altere et altera altere et cuiuslibet alterius persone colegii et universitatis et utantur et experiantur et uti et experiri possint per omni iure racione et actione. Ad hoc dictus Anzellus ex una parte et dictus Arigucius ex altera se una pars alteri et altera alteri dederunt et concesserunt plenam parabollam et licenciam intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenutam predictarum terrarum domorum tictorum et rerum et territoriarum cambiatarum cum omnibus suis iuribus et pertinenciis. Preterea iam dictus Anzellus de Saluagio ex una parte et dictus Arigucius de Rontonno ex altera se vicissim una pars alteri et altera alteri promisserunt et convenerunt solempniter et per stipulacionem obligando omnia sua et cuiusque eorum bona pignori presencia et futura defendere et guarentare eis et suis heredibus et cui seu quibus dederint predictas terras domos tictos et res territorias superius cambiatas omni tempore et in omnem causam et litis eventum ab omnibus personis seu persona comuni collegio et universitate cum omnibus expensis damnis et interesse partis non atendendis nec atendere volentis et sine damnis nec expensis partis atendendis et atendere^{g)} volentis in pena et sub pena tocius damni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Et pro quo quidem cambio dictus Anzellus fecit zongiam dicto Arigucio soldos viginti denariorum novorum in bonis denariis numeratis pro melioramento illarum terrarum, quod dictus Arigucius dedit in cambio dicto Ancello, renonciando excepcioni non ipse Arigucius non^{h)} numerate et non recepte et habite dicte pecunie et non facte dicte carte cambii et omnibus legibus statutis consiliis et ordinamentis et consuetudinibus vallis Mesolcine factis et que decetero fient et generaliter omni alteri iuri legum statutorum et consuetudinum auxilio, unde seu^{e)} tueri vel venire seu facere possint contra predicta vel aliquod predictorum aliquo modo vel ingenio de iure vel de facto comuni vel speciali et omni alteri probationi et alegacioni in contrarium.

Actum in capite pontis de Rouoledo⁶ subtus porticum domini Honrici de Sacho⁷. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Arigucius filius naturalis quondam Bernardini de Lapiota, Arigonus filius Guil(lie)lmi de Redolfo, Albertus filius alteri Alberti de Junio, Arigucius de Riginza filius condam Ottini de Riginza, Honricus filius Albertini de Honrigeto omnes de Calancha et Andreas filius condam Pelegrini de Fontana de Soaza⁸ et testis vegerius Boninus de Moreto filius condam Martini de Moreto de Calancha.

(ST) Ego Dordinus de Rumo notarius filius quondam domini Bertramei de Rumo de Dug(n)o⁹ hanc cartam cambii tradidi per parabollam cancelatorumⁱ⁾ vallis Mesolcine et scripsi.

a) *Kleines Loch im Pg.* – b) *Es folgt radiert heredum.* – c) *A.* – d) *Pg. am rechten Rand besch., mehrere Buchstaben undeutlich.* – e) *e korr. aus ter.* – f) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.* – g) *Nach a zwei getilgte Buchstaben.* – h) *ipse Arigucius non wohl irrt. nicht getilgt.* – i) *A, statt cancelarii.*

2483. ⁶ Roveredo, Gem. u. Kr. – ⁷ Heinrich (Anrigucius) v. Sax-Misox, 1315–1331. – ⁸ Soazza, Kr. Mesocco. – ⁹ Dongo, ital. Prov. Como.

2484.

8. November 1331

*Bischof Benedikt von Como*¹ *verpachtet an . . . Orietum dictum Rubeum dela Campesa de Montanea*² *filium quondam Bonali de Puschlauio*³ . . . *Güter in Montagna.*

5 *Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 138.*

Zum Datum: C verweist für das Jahresdatum auf eine Urk. v. 1331, f. 134^v.

C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verpachteten Güter und das Eschatokoll.

10 2485.

Fürstenburg, 21. November 1331

Bischof Ulrich von Chur beurkundet, dass Conrad Engelpert von Meran die Pfründe St. Martin in Passeier zu Unrecht verliehen wurde, da diese Kirche dem Kloster Marienberg inkorporiert sei.

15 *Or. (A), Kloster Marienberg Mals, XXIV/39. – Pg. 47,5/22 cm. – Siegel besch., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): Privilegium quoddam revocationis facte in ecclesiam de Passyr videlicet sancti Martini.*

Nos^{a)} frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum facimus universis, quod Chunradus Engelperti de Merano² clericus nostre dyocesis a sede apostolica sub forma pauperum ad abbatem et conventum monasterii || Montis sancte Marie³ ordinis sancti Benedicti situm in valle Venusta⁴ provisionem de beneficio cum cura vel sine cura, sicut in litteris gratie^{b)} apercius continetur, gratiam inpetravit et nos pro executore, sicut moris || est curie Romane, pro executore obtinuit. Verum quia mandata apostolica cum omni humilitate et reverencia volumus exequi semper merito, ut tenemur, prefato Chûnrado Engelperti arduis negociis nostris || et ecclesie nostre prepediti sue gratie execucionem intendere non poteramus, sed eidem ad suam requisicionem subexecutores tradidimus infrascriptos .. commendatorem domus in Slanders ordinis Teutunicorum hospitalis sancte Marie Jerusalemitarum⁵, priorem Montis omnium Angelorum ordinis Cartusiensium⁶, rectorem ecclesie in Tyrolis⁷, Phylippum vicarium in Algunda⁸ omnes nostre dyocesis et Syfridum vicarium in Mays⁹ dyocesis Tridentine¹⁰, si facere poteramus, qui subexecutores commissionem eis per nos factam super execucione negocii prenotati in se asumpserunt et prefatum abbatem et conventum ad instanciam predicti Chûnradi Engelperti citaverunt in Meranum ad ecclesiam sancti Nycolai¹¹ audituri gratiam sedis apostolice prefato Chunrado Engelperti factam, et dictus abbas pro se et conventu suo comparuit^{c)} in loco sibi assignato, et lectis litteris

2484. ¹Benedikt v. Asinago, 1328–1339. – ²Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ³Poschiavo, Gem. u. Kr.

2485. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Meran, ital. Prov. Bozen. – ³Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁴Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Deutschordensspital in Schlanders, Vinschgau. – ⁶Kartäuserkloster Allereengelberg in Karthaus, Gem. Schnals, Vinschgau. – ⁷Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁸Algund, ebd. – ⁹Mais, Stadt Meran. – ¹⁰Bistum Trient. – ¹¹St. Nikolaus, Pfarrkirche in Meran.

gratie dicti Chunradi Engelperti, quas a sede apostolica sub forma pauperum in-
 petrauerat, occasione quarum litterarum quandam ecclesiam sancti Martini in Pas-
 syra¹² et ad predicti abbatis et conventus collacionem spectantem tamquam vacan-
 tem acceptavit. Quod audiens abbas prefatus per nostras litteras et multorum no-
 5 strorum predecessorum sufficienter probavit dictam ecclesiam sancti Martini non
 posse vacare ex eo, quod dicta ecclesia per nos et nostros plures predecessores et capi-
 tulum ecclesie nostre Curiensis mense abbatis et conventus a longis temporibus fue-
 rit incorporata et unita, in cuius incorporacionis et unionis longo tempore in posses-
 sione pacifica residerunt, quod audientes subexecutores suprascripti allegaver(u)nt^{d)},
 quod tamquam iuris ignari in dicta causa nescirent procedere debitum iuris ordinem
 10 observando, et idcirco commissionem ipsis per nos factam remiserunt, quam et nos
 ab eisdem acceptavimus et nichilomius^{d)} ipsis inhibicionem in scriptis transmisimus,
 quod amplius in dicta causa nullateus^{d)} procederent, nisi de novo ipsis commissionem
 faceremus. Quidam vero de subexecutoribus prenotatis post eorum renunciacionem
 et nostram inhibicionem dyabolo suadente hoc, quod facere non poterant nec debe-
 15 bant, nescimus quo ducto spiritu, attemptaver(u)nt^{d)} et furtive contra nostram com-
 missionem ac etiam inhibicionem clam, prior Cartusiensis, Philippus vicarius in
 Algunda et Syfridus vicarius in Mais, ut presumimus, precio vel timore corrupti
 cum prefato Chûnrado Engelperti ad ecclesiam sancti Martini in Passyra ac-
 20 cesserunt mittentes prefatum Chûnradam Engelperti in possessionem illius eccle-
 sie, que non vacabat nec adhuc vacare potest propter incorporacionem et unionem per
 nos et nostros plures predecessores episcopos Curienses ac capitulum dicte ecclesie
 a longis temporibus factam, in possessionem miserunt, quod facere non poterant nec
 debebant, ut superius est expressum. Que omnia et singula luce clariora sunt et iuxta
 iuris exigenciam poterunt comprobari, contra que prefatus Chûnradus Engelperti
 25 false et inique allegat, quod prescripti prior Cartusiensis, Phylippus vicarius in
 Algunda, Syfridus vicarius in Mays, qui nullam a nobis commissionem habebant,
 ymo inhibicionem nostram receperant, ne in dicta causa procederent, ipsum in pos-
 sessionem miserint corporalem, quod facere non poterant, ut premittitur, nec debe-
 30 bant. Quare nullum ius in prefata ecclesia sancti Martini in Passyra sibi debetur
 quoque modo, ut ex prescriptis sufficienter poterit comprobari ex eo specialiter, quod
 statim, postquam audivimus ipsum Chunradum Engelperti contra ius et nostram
 inhibicionem missum in possessionem, nostras litteras illic transmisimus et subditis
 mandavimus, quod dicto Chunrado Engelperti in nullo obedirent, quia contra ius
 et nostram inhibicionem esset furtive in possessionem missus, quod factum fuit per
 35 nostram inhibicionem quarta vel quinta die post suam falsam introductionem, prout
 loco et tempore, sicut oportunum fuerit, omnia comprobantur. In cuius rei eviden-
 ciam sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in castro nostro Ffürsten-
 burg¹³ XXI. die mensis novembris, indictione quintadecima.

a) Initiale N, 2,5 cm hoch. – b) gratie über der Zeile nachgetragen. – c) Mit überflüssigem Kürzungsstrich 40
 durch den Schaft von p. – d) A.

2486. Avignon, 27. November 1331
 Papst Johannes XXII. beauftragt die Bischöfe von Strassburg und Chur und den Cantor von Schönenwerd, den Streit um ein Kanonikat und eine Pfründe im Kollegiatstift St. German vor Speyer beizulegen und diese einem geeigneten Kandidaten zu übertragen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 41, f. 353, Taxvermerk: XVIII. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 103, f. 120^v, ep. 229.

Regest: Mollat, Jean XXII, 55802. – Quellenwerk I/3, N 104.

Venerabilibus fratribus .. Argentinensi¹ et .. Curiensi² episcopis ac dilecto filio .. cantori ecclesie Werdensis³ Constantiensis diocesis salutem etc. Ad nostrum nuper fidedigna relatione pervenit auditum, quod dudum dilecto filio Gotfrido de Hunaberg⁴ subdiacono Constantiensis diocesis auctoritate litterarum nostrarum et processuum per eas habitorum in ecclesia sancti Germani extra muros Spirenses⁵ per dilectos filios .. decanum et capitulum eiusdem ecclesie in canonicum et in fratrem ipsius ecclesie sub expectatione prebende recepto dilectus filius Walramus electus Spirensis⁶ eisdem decano et capitulo mandavit, ut dilectum filium Honewardum natum dilecti filii Alberti dicti Honewart militis ipsius electi advocatum ad primarias preces, prout sibi de approbata consuetudine competere asserebat, reciperent in canonicum et in fratrem, quodque idem Honewardus ad primarias preces huiusmodi per eosdem decanum et capitulum fuit receptus in canonicum ecclesie supradicte et quod subsequenter quedam prebenda in ecclesia ipsa per mortem quondam Sigelonis de Columba dicte ecclesie canonici prebendati vacante, que dicto Gotfrido debebatur de iure et quam ipse Gotfridus infra tempus debitum acceptavit sibi que de illa per executorem suum fecerat infra tempus huiusmodi provideri, dictus Honewardus dictorum electi et patris sui potentia^{a)} fultus in eadem prebenda temere se intrusit et ex tunc eam occupavit et adhuc detinet occupatam dictorumque electi et militis familiares ordinatis insidiis Henrico de Hunaberg⁷ canonico Constantiensi germano dicti Gotfridi eundem Henricum personaliter ceperunt et carceri manciparunt et cum tandiu dictus miles detinuit huiusmodi carceri mancipatum, quousque Gotfridus predictus canonicatum eiusdem ecclesie, quem tunc temporis in eadem ecclesia obtinebat, et prefatam prebendam et omne ius sibi competens in eadem resignare et quod numquam dictum suum filium super ea molestaret, fuit iurare coactus. Nos igitur paterna sollicitudine providere volentes, ne dicti canonicatus et prebenda per huiusmodi violentias diutius occupentur et ne contingat ipsos ulterius absque institutione canonica detineri, discretioni vestre per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum^{b)} vocatis dicto Gotfrido et aliis, que fuerint evocandi, si simpliciter et de plano sine strepitu et^{c)} figura iudicii vobis constiterit ita esse et tempore date presentium non sit alicui alteri in dictis canonicatu et prebenda specialiter ius quesitum, canonicatum et prebendam

40 2486. ¹Berthold II. v. Buchegg, 1328–1353 Bischof v. Strassburg. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Chorherrenstift Schönenwerd, Bez. Olten SO. – ⁴Gottfried v. Hünenberg (ZG), Chorherr in Speyer. – ⁵Kollegiatstift St. German vor Speyer. – ⁶Walramus v. Veldenz, 1329–1336 Bischof v. Speyer. – ⁷Heinrich v. Hünenberg, Domherr v. Konstanz.

predictos secundum premissa de iure vocatos cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis necnon omne ius, quod dicto Gotfrido auctoritate dictarum litterarum nostrarum et processuum secutorum ex eis tempore renuntiationis huiusmodi in dictis canonicatu et prebenda quomodolibet competebat, persone ydonee, de qua vobis videbitur expedire, etiam alia beneficia ecclesiastica obtinenti auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes personam ipsam vel procuratorem suum eius nomine per vos vel alium seu alios in illorum iuriumque et pertinentiarum ipsorum corporalem possessionem et defendentes inductum amoto exinde dicto Honewardo et quolibet alio illicito detentore ac facientes eandem personam vel dictum procuratorem pro ea ad prebendam predictam in dicta ecclesia in canonicum recipi et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis sibi que de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi contradictores auctoritate nostra appellatione postposita compescendo, non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel qua(vis) firmitate alia roboratis aut si aliqui apostolica vel alia qua(vis) auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipi insistant seu si super provisione sibi facienda de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apostolice litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus, si est ita ut premissum est, et tempore dicte date non sit in dictis canonicatu et prebenda alicui alteri specialiter ius quesitum, dictam personam in assecutione canonicatus et prebende ac iuris predictorum volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem canonicatum et prebendarum ac beneficiorum aliorum preiudicium generari seu si episcopo, qui est pro tempore, et dilectis filiis capitulo Spirensi vel quibus(vis) aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli aut quod interdici suspendi vel excommunicari non possint vel quod de canonicatibus et prebendis vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem^{d)} vel provisionem seu quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus^{e)} non possit aliquibus provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis seu si dicta persona presens non fuerit ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia sua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipse accesserit, corporaliter illud prestet. Nos enim, si est ita ut premissum est et tempore dicte date in canonicatu et prebenda predictis non sit alicui alteri ius quesitum specialiter, ut est dictum, irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoquam qua(vis) auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Datum Avinionie V. kl. decembris anno sextodecimo.

^{a)} Es folgt durchgestrichen und durch untergesetzte Punkte getilgt fultus. – ^{b)} Es folgt getilgt per. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen fid. – ^{d)} Es folgt durchgestrichen pro. – ^{e)} Es folgen drei durchgestrichene Wörter.

2487.

Rietberg, 11. Dezember 1331

Johann von Rietberg überträgt dem Domkapitel Chur ein Haus in Chur und stiftet damit eine Jahrzeit für sich und seine Eltern.

Or. (A), BAC. – Pg. 30/12 cm. – *Siegel Abb. 63.* – *Rückvermerk (14. Jh.):* De domo Johannis de Pascual¹ de Rieperg; (*etwas jünger*): nunc Gyger quamdiu vivit; (*um 1460*): Donacio domus dicta Malerz hus Joh(annis) de Rietperg pro suo anniversario, 1331.

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 227^v.

10 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 233.*

In gottes namen amen. Ich Johans von Rietperg² erkenne vnd künde mit offen vergihde allen den, die disen || brief sehend oder lesent, daz ich mit gesundem libe mit bedahtem müte williclich vnd vnbetwngentlich durh || got vnd durh mines vatter miner müter vnd miner sele willen han gegeben reht vnd redelich gänzlich vnd || aigenlich ain min hus vnd was darzû höret, lit ze Chur in der stat an dem market, dem man spricht Bertolt des Malers hus, stozset vor zû an die gemainon strazse, zer ainen siten an Vlrich des Cramers hus vnd zer anderen siten an Bürclines des Sniders hus, den erberen herren den chorherren vnd dem capitel von Chur ze habend ze niezsend vnd ze besitzend nah irem willen aigenlich mit allem reht, doch also daz si mines vatters miner müter jargezit vnd ouch das mine nah minem tode iemerme sont began. Ich sol ouch vnd gelobon für mich vnd min erben an disem brieue des selben huses vnd was darzû höret iro wer ze sind nah reht gen allermängelichem an allen steten, wa sis bedurfen, ane alle geuârde^{a)}. Vnd ze ainr offen urkvnd vnd ganzer bestâtunge dirre vorgeschriben dinge so hiez ich min insigel henken an disen brief. Der geben wart ze Rietperg in der burch, do man zalt von gottes gebürte drüzehenhundert jar, da nah in dem aim vnd drissigosten jare, an der nähsten mittechen nah sant Nicolaus tage, do dû indictio was dû fivmfzehend.

^{a)} g auf Rasur.

2488.

1331

30 *Albert und Bartholomäus von Juvalt verpfänden an Andreas Planta Zinsen aus Gütern u.a. in Samedan für eine Schuld von 45 Mark.*

Druck: F. v. Juvalt, Kurze Anzeigung der Herkunft . . . von Juvalta (1777), S. (9), ohne Quellenangabe. – *Mohr, Cod. dipl. II, 234.*

Allen denen, die diesen brieff lesen oder hören lesen, thun kund ich Albert und Bartholome gebrüder von Juvvalt¹, das wir Andresen Planta² geben sollen fünf und vierzig Churwelsch³ marcken, die zwanzig umb sein heimsteuer von unser schwester

2487. ¹Paspels, Kr. Domleschg. – ²Johann v. Rietberg (*Gem. Pratval, Kr. Domleschg*), 1315 – †1349.

2488. ¹Albert III. (1331–1348) u. Bartholomäus (1331–1372) v. Juvalt (*Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg*). – ²Andreas Planta, 1310/20–1365. – ³Churwälsche = churrätische Münze.

seeligen wegen, die ehewürtin war, und die andere fünf und zwanzig an baaren pfening, so er uns gleichen hat. Darumb haben wir einversetzt unser gut zu Samaden⁴, so wir von dem gottshaus von Chur zu lehen haben, als seynd zwey saum weins und sieben wertschaffe ein drittheil mehr. Wann wir aber dem vorgenannten Andris Planta die vorgenannten 45 marck geben umb unser frauentag zu liechtmes, so solle er uns unser gut ledig lassen, als auch zwöllff schilling gelds aus Planadege⁵, die wir ihm auch versetzen. Und damit das gut und stäth seye, so hencken wir unser insigel an diesen brieff zu urkund der wahrheit. Dies geschach, da man zahlt von gottes geburt tausend und dreyhundert jahr, darnach im ein und dreissig jahr.

2489. Luzern¹, 2. Januar 1332 10
Der Konstanzer Schulmeister Johannes Kotmann und der Churer Domherr Walter Kotmann (... Waltherus dictus Kotman canonicus Curiensis² ...) fällen einen Schiedsspruch im Streit zwischen einem Kleriker von Luzern und dem Benediktinerkloster Muri³ um verschiedene Güter und Einkünfte. Es siegeln die beiden Schiedsrichter (... Waltherus canonicus dictus Kotman canonicus ecclesie Curiensis sigillo meo proprio ...). 15

Or. (A), StaatsA Aargau Aarau, Muri Kloster 64. – 2. Siegel (Walter Kotmann) fehlt.

Regest: Quellenwerk I/2, 1615.

2490. Stams, 23. Januar 1332 20
Bischof Ulrich von Chur befreit die Kapelle St. Martin in Mals von Abgaben, angenommen die übliche Kollekte.

Or. (A), StiftsA Stams, appensae G VI Nr. 6. – Pg. 24/7,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 88. – Rückvermerk (gleichzeitig): Littera domini Vlrici episcopi Curiensis, quod ad nil aliud teneatur ex parte capelle in Mals nisi ad consuetam collectam. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2482, 2491, 2492 u. 2499. 25

Nos^{a)} frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod deliberacione prehabita ad petitionem || honorabilium et religiosorum virorum .. divina permissione abbatis et conventus monasterii sancti Johannis in Stams² ordinis Cysterciensis volumus et ordinamus, quod || capella sancti Martini in Mals³ ipsorum mense incorporata deinceps et inantea non teneatur nisi ad consuetam collectam, nec ultra hec || aliquid exigatur. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro patenter tradimus communitas. Dat. in dicto monasterio anno domini M^o.CCC^o.XXXII^o. X^o. kl. februarii, indictione XV^a.

^{a)} Verzierte Initiale N, 0,8 cm hoch. 35

2488. ⁴Samedan, Kr. Oberengadin. – ⁵Nicht identifiziert.

2489. ¹Stadt u. Kt. – ²Walter Kotmann, 1329–1332 Domherr, 1346 – †1369 Domcustos. – ³Gem. u. Bez. AG.

2490. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – ³St. Martin, Kirche in Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. 40

2491.

Stams, 24. Januar 1332

Bischof Ulrich von Chur erlaubt dem Kloster Stams die Seelsorge im Bistum Chur.

Or. (A), StiftsA Stams, appensae H XXIII Nr. 3. – Pg. 23,5/11,5 cm. – Siegel abh., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): [. .] in dyocesi sua confessiones audire [. .]. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2482, 2490, 2492 u. 2499.

Frater^{a)} V̇lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ honorabilibus et religiosus viris . . divina permissione abbati et || conventui monasterii sancti Johannis in Stams² Cysterciensis ordinis Brixinensis³ dyocesis salutem et sinceram in domino caritatem. Cum divina || providencia, que in sui dispositione non fallitur, ad hoc in sollicitudi(ni)s^{b)} sue partem, quamquam immeritos nos vocarit, ut animarum || saluti quo ad regimen earundem omnium qua possumus sollicitudinis diligencia intendere debeamus, vobis consideratis meritis vite vestre et clara ordinis vestri fama auctoritate presencium indulgemus, ut licitum sit vobis . . abbati . . priori et fratribus domus vestre, quos unus vestrum absente altero ad hoc duxeritis deputandos et ad nostram dyocesim destinandos predicare et proponere verbum dei et populo confluente XL^a. dies indulgencie de omnipotentis dei misericordia impartiri, confessiones audire et confessis iniungere penitencias salutares nisi in casibus nobis a iure communi specialiter reservatis, in quibus ad nos transmitti volumus penitentes. Dat. in predicto monasterio sancti Johannis anno domini M^o.CCC^o.XXXII^o. IX^o. kl. febr. indictione XV^a.

^{a)} Initiale F mit Kopf, 1,4 cm hoch. – ^{b)} udis ohne Kürzungsstrich.

2492.

Zürich, 1. Februar 1332

Bischof Ulrich von Chur weiht einen Altar im Grossmünster Zürich und gewährt seinen Besuchern Ablass.

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 1, 259. – Pg. 25/12 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera dedicationis altaris sanctarum virginum. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2482, 2490, 2491 u. 2499.

Druck: UB Zürich XI, 4431.

Regest: Reg. ep. Const. II, 4292.

Frater^{a)} V̇lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus presencium inspect(oribus) salutem in domino. Noverint, quos || nosse fuerit oportum, quod nos auctoritate et de consensu venerabilis in Christo patris et domini Ṙudolfi dei gracia episcopi Constanciensis² sub anno domini || M^o.CCC^o. XXXII^o. kl. febr. videlicet vigilia purificationis gloriose virginis Marie altare situm in ecclesia prepositure Thuricensis³ iuxta al||tare sanctorum Felicis et Regule martirum ad tumbas Constanciensis dyocesis in honore gloriose dei genitricis Marie virginis et omnium sanctarum virginum consecravimus verborum et gestuum ad-

2491. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst. – ³Brixen, ital. Prov. Bozen.

2492. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Rudolf v. Montfort, 1322–1334. – ³Chorherrenstift Grossmünster Zürich.

hibitis sollempnitatibus debitis et consuetis, ad quod omnibus vere penitentibus et confessis in die anniversali dedicacionis eiusdem, quam celebrari volumus dominica proxima post festum purificationis gloriose virginis Marie, et in festivitibus patronarum humiliter et cum devocione confluentibus ipsumque altare visitantibus quadraginta dies criminalium et annum venialium misericorditer in domino de iniunctis 5 ipsis penitentiis relaxamus. Actum et datum Thuregi anno die loco et indictione prenotatis, indictione XV^a.

^{a)} *Initiale F mit Kopf, 1,6 cm lang.*

2493.

13. Februar 1332

Bischof Ulrich von Chur einigt sich mit König Heinrich von Böhmen im Streit um den 10 Gerichtsstand und den Zoll bei Pontalt und Susch.

Or. (A), BAC. – Pg. 31,5/17,5 cm, aufgeklebt auf Urk. des 15./16. Jh. – 4 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (1456): Ex parte hominum ob^{a)} Puntalt et vnder Puntalt 1332 et vall Bergell inter regem Heinric(icum) sub episcopo V[ic]rico^{b)}.

In^{c)} gottes namen amen. Wir brüder Vlrich von gottes vnd stülz ze Rome genaden 15 bischof ze Chur¹ veriehen offenlich an || disem brieft, daz ez getegdinget ist zwischent vnserm herren künig Hainr(ichen) von gottes gnaden ze Pehain vnd ze Polan herzogen || ze Kernden vnd grafen ze Tyrol² vnd vns vnd vnser beider lüte ob Punttalt³ vnd vnder Punttalt vnd Valbergeller^{d)} vmb den || schaden, der da geschehen ist vmb alle die kriege vnd irsal, die vnz har geschehen sint zwischent vnser 20 beider lenden vnd lüten also, alz her nach geschriben stet. Dez ersten, wer mit dem andern it zeschaffen hat oder her nach gewinnet, der sol in ansprechen vnd buklagen an der stat, da er gesezzen ist, alz ez öch e males mit recht vnd gewonheit her ist kommen. Daz ander ist, daz aller der krieg, der zwischent vnser beider lüten vf der strase gewesen ist vnz vf disen tag vnd mit namen von Hainrichs wegen Luner vnd siner 25 gesellschaft, ze male sol^{e)} ab sin vnd genzlich verrichttet. Dar vmbe so sol her Johans Plante vnd Churat vnd Fridrich⁵ sin brüdern ein zol nemen ob Punttalt von nu chars sunnentage vber drü jar vnd n[ie]sen^{f)} mit allem dem rechte, alz dar zü höret, mit vnser bef[er]der^{f)} herren gunst [. . .]^{g)} willen also, daz ein geladen pherit, ez gange vf oder abe, geben sol ein zwenzger vnd ein geladen wagen drie zwenzger, er gange hin 30 oder her, ein ler pherit oder wagen, si gangen in oder vs, die gent nichtznit, wer aber, daz ieman varen vólte gen Tafaus⁶, der sol den vorgeantent zol geben ze Süz⁷, vnd da mit ist er ledig ob Punttalt. Disen zol^{h)} sullent die vorgeantent Planten in nemen vnd niesen drü iar, alz da vor geschriben stat, vnd nit lenger, vnd dar vmbe so sullent si geben mit vnsⁱ⁾ disen brieft büsigilt mit ir aller ingesigeln. Si nement öch den 35 selben zol in für den schaden, den si gehebet hant alle die kriege vnd schaden vf ze richtende, die vnz har zwischent vnser beider herren lüten vf der straze gewesen sint.

2493. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Vgl. Nr. 2413, Anm. 1. – ³Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zerneß, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – ⁴Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁵Johann (1319–1348), Conrad (1311–1338) u. Friedrich (1317–1338) Planta. – ⁶Davos, Gem. u. 40 Kr. – ⁷Susch, Kr. Sur Tasna.

Har vber so sol vnser herre der vorgehende kung sinen brief geben busigelt mit sinem vnd voget Egen⁸ ingesigeln, daz die vorgeschriben ding veste vnd stete buliben, vnd sol och geloben an dem selben brief, daz er die strase schirmen welle, alz verre sin herschft^{k)} gat, mit guten truwen ane geverde. Dar vber so geben wir och disen brief vnd
 5 geloben och in vnserere herschaft die strase zeschirmenne vnz gen Klefen⁹ an geverde, busigelt mit vnserm hangenden ingesigele ze einem vrkunde, daz alle die vor geschriben ding stete vnd vnzerbrochen bliben sullen in aller der wise, alz si da vor geschriben stant. Diz geschach, do man zalte von Cristes geburte druzehen hundert jar, in dem andern vnd drisegostem jare, an dem einliftem tage nach vnser fröwen liecht-
 10 mez.

a) ob über der Zeile nachgetragen. – b) Abgeschabt. – c) Initiale J, 5,3 cm lang. – d) v korr. aus f. – e) sol über der Zeile nachgetragen. – f) Kleines Loch im Pg. – g) Loch im Pg. 0,5 cm. – h) z auf Rasur. – i) vns über Rasur nachgetragen. – k) A.

2494.

Soglio, 6. März 1332

15 Gubert Susius Salis von Soglio und sein Sohn Rudolf verpachten an Johannes Carellus und Gubert Calanca Güter in Soglio auf 25 Jahre.

Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI A I, Nr. 6. – Pg. 27,5/20,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta investiture Johannis Carelli pro medietate et Guberti dicti Pellegate pro alia medietate eis facta per ser Gubertum dictum Sussum. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate, ST Abb. 15.

20 *Regest: Reg. Salis, 6.*

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo tricentessimo trigessimio secundo, die veneris sexto mensis marcii, indictione || quintadecima. Ser Gubertus dictus Sussus filius condam ser Redulfi de Salice de Solio¹ et Redulfus² eius filius et eius parabola || consensu et auctoritate investiverunt iure et nomine loccacionis ad benefaciendum
 25 meliorando et non peyorando Johannem dictum Carellum || filium condam Redulfi Rossi pro medietate et Gubertum filium emancipatum, ut dixit et confessus fuit, ser Redulfi Calanche de Solio omnes pro alia medietate, nominative de pe-
 30 cia una terre campive prative silvate et buschive cum mansionibus tribus et casavel- lum unum supra iac(entibus) in territorio de Solio, ubi dicitur ad Sondaciam³, cui
 35 toti coheret a mane Petri Montani de Solio et in parte heredum condam Johan- nis Fregeltri, a meridie strata publica, a sero terra plebis seu bona ecclesie sancte Marie de Castromuro⁴ in^{b)} et in parte dicti Johannis Carelli et in parte heredum condam Johannis Megencii et in parte^{c)} Jacomini filii condam Dominicii Rasse de Bonde⁵, a null(o)r(a) comunis de Solio et in parte dicti Johannis Car-
 40 relli et in parte Gaudencii de Bonde, salvo sique alie vel aliter esse reperiantur co- herentie, quod semper in hac carta intelligantur esse aposite et deducte, et hoc hinc ad sanctum Martinum proximum et deinde inantea ad annos viginti quinque proximos futuros et deinde inantea, donec placuerit utrique parti, ita ut decetero predicti Jo-

2493. ⁸Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ⁹Chiavenna, ital. Prov. Sondrio.

40 2494. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Gubert Susius (1300–1332), Rudolf u. Rudolf der Jüngere Salis. – ³Spondaccia, Gem. Soglio. – ⁴Kirche S. Maria auf der Burg Castelmur (Müraia), Gem. Bondo. – ⁵Bondo, Kr. Bregaglia.

hannes pro medietate et Gubertus pro alia medietate et eorum heredes habeant teneant et possideant predictam terram et mansiones superius investitas et coherentias et de ipsis faciant et facere possint, quidquid facere lice^{d)} sicut de huiusmodi rebus loccatis et ad fictum datis sine contradictione loccatorum et eorum heredum nec alicuius alterius persone usque ad ipsum terminum. Proprietatem vero predicti pater et filius promiserunt et per stipulationem convenerunt obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis investitis et eis heredibus defendere et garantire predicta loccata cum suis pertinenciis et iuribus ab omni persona comuni collegio et universitate omni tempore usque ad t(em)p(or)u(m)^{e)} suis propriis damnis expensis et interesse et sine damnis expensis et interesse suprascriptorum masariorum in penna et sub penna tocius damni et interesse solempni stipulatione promisa et deducta. Et pro ficto vero solvendo predicti Johannes dictus Carellus pro medietate et Gubertus pro alia medietate promiserunt et per stipulationem convenerunt obligando se et utrumque eorum insolidum et omnia sua et utriusque eorum insolidum bona pignori presencia et futura suprascriptis patris^{f)} et filii^{f)} eis et suis heredibus dare et solvere in domo habitacionis eius hinc ad festum sancti Martini proximum futuris^{f)} libras decemocto et mediam denariorum novorum et ^{g)} quartarium unum maronorum viridorum et quartarium unum nuchuum^{g)} et totidem omni anno in dicto festo sancti Martini, donec tenebunt de voluntate parcium, et finito dicto termino reddere et restituere possessionem vacuum et expeditam et mansiones bene coeptas et aptatas meliorando et non peyorando cum omnibus expensis damnis et interesse, que fierent current et patientur pro predicto ficto petendo exigendo et habendo et pro predicta possessione pettenda exigenda et habenda, et hec omnia in bonis denariis numeratis^{h)} maronis et nuchis tantum et non in aliqua alia re contra voluntatem dictorum patris et filii, ita et eo acto et pacto ibi habito et aposito inter eos expresse, quod pro predictis omnibus et singulis possint et valleant predicti pater et filius ubique post quemlibet terminum de bonis et rebus predictorum masariorum realiter accipere predari saxire contestare con servitore et sine servitore usque ad plenam solucionem omnium predictorum et singulorum, renunciando omnibus statutis consilliis ordinamentis provixonibus et consuetudinibus cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus suis in solutum et generaliter cuilibet omni alteri iuri excepcioni defensionis probacioni in contrarium. Actum in vico de Solio, ubi dicitur in Platea⁶⁾. Unde plures.

Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Jacobinus filius condam ser Tobie de ser Madocho⁷⁾, Rosinus filius condam Pedagogii, ambo de Vicosoprano⁸⁾, Petrus filius condam Guidi Pilliz(arii), Johannes filius condam Grate, Marchus filius condam . . .ⁱ⁾ et Redulfus filius condam Anrici Calgar(ii) de Solio omnes.

(ST) Ego Petrus notarius Cumanus⁹⁾ filius condam ser Nicolle de Casten(ate)¹⁰⁾ de Cumis hanc cartam investiture tradidi et scripsi cum suprascripta glosula et quartarium unum maronorum viridorum et quartarium unum nuchuum.

2494. ⁶⁾Name abg., Gem. Soglio. – ⁷⁾Jacobinus (1319–1356), Tobias (1319–1322) u. Ulrich Madochus v. Castelmur. – ⁸⁾Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁹⁾Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁰⁾Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como.

a) *Initiale J, 2,2 cm lang.* – b) *Hier fehlt parte.* – c) *Es folgt durchgestrichen heredum condam.* – d) *A, statt licet.* – e) *A, statt terminum.* – f) *A.* – g-h) *Über der Zeile nachgetragen.* – h) *Es folgt durchgestrichen t(an-tu)m.* – i) *2,5 cm offen gelassen.*

2495.

Bormio, 6. März 1332

5 *Die Geschwister Antonia, Anriginus und Dominicus de Scero und Anastasia, Gemahlin von Johannes Marinus von Bormio, verkaufen an Gotta Güter in Bormio.*

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/8. – Pg. 30,5/23,5 cm. – Geschrieben vom Notar Tadeus de Prospero.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo secundo, die^{b)} veneris sexto intrante marcio, indictione
 10 quintadecima. || Vendicionem et datum et tocius sui iuris cesionem ad proprium secundum usum terre de Monasterio¹ fecerunt et faciunt Antonia filia condam Federici de Scero² et Anriginus filius || condam eiusdem Federici agens verbo et consensu Paulini de Claro² curatoris sui ibi presentis et actionem prestantis et Zaninus filius ser Geruasii de Claro nomine Dominici^{c)} || filii condam suprascripti
 15 Federici, cuius est missus et procurator, procurator per cartam, ut asserit, et Confortus filius Johannis Marini de Bur(mio)³ nomine et ad partem Anastasie eius uxoris, quam ipse promissit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura facere esse et permanere tacitam et contentam in hac vendicione et cum omnibus
 20 suis dampnis dispendiis et interesse in manu mei Tadei notarii infrascripti stipulantis nomine et ad partem et ad utilitatem tantum domine Gotte amasie seu domizelle domini prepositi de Monasterio⁴, nominative de pecia una prati iacente in territorio de Monasterio ultra aquam Rami⁵, pro qua pecia prati solvitur fictum seleguas decem et octo casei, item de pecia una campi iacente in Monasterio supra fabricam per mediam domum Bergonie de Scero supra² supra viam, pro quo solvitur fictum
 25 anuatim modios sex blave, item de ravina una in dicto territorio apud domum Nicholay de Graua⁶, pro qua solvitur fictum omni anno modium unum blave, item de illis paludibus, que ipse condam Federicus habebat in dicta contrata, pro quibus solvebatur fictum anuatim seleguas tres, ita quod omnes coherentie, que adsunt ipsis possessionibus, intelligantur esse apposite in hoc contractu, ita quod amodo inantea
 30 dicta domina Gotta et sui heredes habeat teneat et possideat predicta omnia et singula superius data et vendita cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus et iuribus universis viis confiniis et access(ionibus) et ascuis et pascuis et exinde faciat iure proprietatis, quicquid facere voluerit, sine contradicione suprascriptorum venditorum vel aliarum personarum. Et eidem emptrici predicti venditores dederunt et cesserunt
 35 omne suum ius et omnia iura omnesque^{d)} raciones et actiones reales et personales utiles et directas et ypotecharias et iura universa, ita quod decetero sit et succedat in eorum universo loco iure et statu de predictis omnibus et singulis super datis et venditis. Quam vendicionem et quod datum et predicta omnia et singula superius vendita

2495. ¹Müstair, Kr. Münstertal. – ²Nicht identifiziert. – ³Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ⁵Rom/Ram, Fluss, Münstertal. – ⁶Name abg., Gem. Müstair.

cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus predicti omnes venditores pro se et nomine quo supra promisserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura ab omni homine et persona omni tempore defendere et guarentare iure et ratione cum omni suo dampno dis(pendio) et interesse et sine dampno dis(pendio) et interesse suprascripte emptricis impena tocius dampni dispendii et interesse et duplicis evictionis. Insuper predicti omnes venditores et nomine quo supra eidem emptrici dederunt et cesserunt plenam parabolam et licentiam intrandi in corporalem possessionem et tenutam de predictis omnibus et singulis superius venditis et mandatis, et donec intraverit, constituerunt se tenere et possidere eius nomine et quasi nomine suprascripte emptricis, cui possessioni statim renunciavit et ab inde se penitus abdicavit. Pro qua vero vendicione et quo dato et precio et completa solutione predictorum omnium et singulorum contenti et confessi fuerunt suprascripti venditores recepisse et habuisse a dicta domina Gota marchas quatuordecim argenti, remota occasione non receptorum predictorum denariorum seu marcharum et spei future receptionis et qualibet alia occasione et eceptione remota et renunciata. Quia sic inter eos convenit. Actum Burmii. Interfuerunt ibi testes Johannes filius condam Jacobi Grilioni et Zaninus filius condam Geruasii Dominici Grassoni et Petrus qui dicitur Fraseginus, et pro notariis Bonetus Grilionus et Sperendeus Manere de Bur(mi) omnes rogati.

(ST) EGO Sperendeus Manere notarius suprascriptus adfui et subscripsi. 20

(ST) Ego Tadeus de Prospero notarius habitator Burmii hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Initiale J, 2,8 cm lang. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen iovis. – ^{c)} Es folgt durchgestrichen eius. – ^{d)} osque irrt. ohne Kürzungsstrich.

2496. Feldkirch, 12. März 1332 25
Ruedi der Kramer und seine Gemahlin Katharina verkaufen dem Kloster St. Luzi Güter in Bendern.

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/14 cm. – 2 Siegel, fehlen; am ersten Pg.streifen wurde später das Siegel der Stadt Chur angenäht, Abb. 89.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 236. – Liechtenstein. UB I/1, 95 (beide irrt. zum 23. April). 30

Wir Rūdi der Kramer vnd Katherina sin elichiu wirtinne künden vnd veriehen offenlich an disem || briefe^{a)}, daz wir mit gūtem rate vnd mit gūter vorbetrachtung vnd mit verhengnūste aller vnser erben || haben geben ze koufen reht vnd redelich immer me ze rehtem aigen probst Cūnrat des gotshus ze || sant Lucien¹ vnd dem conuent vnd dem gotshus ze sant Lucien die Gebraitun² ze Bender³, diu gelegen ist bi der Eschan⁴, diu vnser reht aigen was, vnd daz Rietmat⁵ bi dem Rine⁶ vnd swaz zū der vorgeantanten Gebraitun vnd Rietman^{b)} gehört vmb nūnzehen phunt phenninge vnd vmb zehē schillinge alles gūter vnd genemer Costenzer mūnsse, der wir aller von dem vorgeantanten probst vnd von dem gotshus ze sant Lucien gar vnd gantzlich sien gewert vnd in vnsern redelichen nutz komen sint. Wir vnd vnser erben sont ouch 40

2496. ¹Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ²Breita, Gem. Gamprin FL. – ³Bendern, ebd. – ⁴Esche, Bach, ebd. – ⁵Name abg., ebd. – ⁶Rhein, Fluss.

weren sin nach rehte des^{o)} vorgeanten probstes vnd des conuents vnd des gotshus ze sant Lucien vmb daz vorgeanten güt, swa si sin immer me notdürftig werdent an gaislichem vnd an weltlichem gerihte. Ich diu vorgeante Katherina vergih ouch an disem briefe, daz ich diu vorgeanten güter han vf geben reht vnd redelichen mit
 5 Walthers hant des Hanen, der des tags min rehter vogt was, do dis geschach. Vnd ze ainer offen warhait diser vorgeschriben dinge vnd gedinge, so an disem briefe geschriben sint, so geben wir die vorgeanten Rūdi der Kramer vnd Katherina sin elichiu wirtinne dem vorgeschriben probst Cūnrat vnd dem conuent vnd dem gotshus ze sant Lucien disen brief besigelt mit amman Kraphen insigel vnd mit Walt-
 10 hers des Hanen insigel vnd binden vns dar vnder stete ze habenne vnd ze laisten alles daz, daz an disem briefe geschriben stat. Wir die vorgeanten Rūdolf Kraphe statamman ze Velchirch⁷ vnd Walther der Han veriehen ouch, daz wir disen brief besigelt haben mit vnsern insigeln, vnd haben daz getan durch der vorgeanten Rūdins des Cramers vnd Katherinun siner elichen wirtinne bette willen. Ditz beschach ze Velchirch an sant Gregorien tag, do man zalt von gots gebürte drūzehnhundert jare in dem zwai vnd drizegstem jare.

a) Nach r überflüssiger Schafft. – b) Verschrieben für Rietmat. – c) rehte des auf Rasur.

2497.

Valendas, 30. März 1332

Rudolf von Schauenstein verpfändet an Rudolf von Valendas einen Zins aus Morissen auf drei Jahre.

Or. (A), StaatsA GR Chur, DV/37A, Nr. 1. – Pg. 29/13,5 cm. – Siegel fehlt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 235.

Ich^{a)} Rv̄dolf von Schowenstain¹ zv̄ Altsteten² gesessen kv̄nde vnd vergihe of-
 fenlich an dizem briefe, daz ich han fürsezt zwelf || schillinge enwerde geltez, die da
 25 gelegen sint ze Moriessen³, an korne vnd an kâse vnd an tūche, Rv̄dolf von Valendanz⁴ || minem kelmage vmb vier vnd zwainzig march Kvrwelschir⁵ march, daz er die niessen vnd haben sol von dem hütigen || tâg vber drū jâr, vnd welez iarez ich vorgeanter Rv̄dolf von Schowenstain weren die vorgeanten pfennige dem vorgeanten Rv̄dolf von Valendanz ald sinen erben vor sant Martins tâg, so sol
 30 der zins dez selben iares mir gevallen sin, won er den zins vorhin hatte genomen, ê mir die pfennige würden verlihen. Ez ist och me gered, daz er mir sinen brief besigelt geben sol, daz ich gewalt habe ze lösenne in den vorgeschriben jaren, alz da gered ist, vnd wer ovch, daz ich daz vorgeantê güt niht enlözte ze den vorgeanten iaren, so sol ez stan vffen Hainzen von Valendanz⁶, vnd ich vorgeanter Rv̄dolf von Schowenstain sol ain erbern man nemen zv̄ Hainzen von Valendanz, waz er mir vf ge-
 35 be. Swâ öch daz geschehe, daz ich daz vorgeante güt niht enloste, so sol ich daz vorgeante güt vertigen dem vorgeanten Rv̄dolf von Valendanz mit dez herren hant,

2496. ⁷Rudolf Krapf, 1332–1349 Stadtammann v. Feldkirch, Vorarlberg.

2497. ¹Rudolf III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1316–1332. – ²Altstätten, Bez. Oberrhein-
 40 tal SG. – ³Morissen, Kr. Lugnez. – ⁴Rudolf III. oder IV. v. Valendas (Kr. Ilanz). – ⁵Churwälsche = churrätische Münze. – ⁶Heinrich I. v. Valendas, 1317–1332.

von dem ez lehin ist. Diz geschach ze Valen dan z vf der bürge, do man zalte von got-
tez gebürte drūzehē hūndert jar, dar nah in dem zvwai vnd drisse gosten jare, an dem
andern tag ze vs gānten merzin. Daz dis stātiz vnd ganziz belibe, darvmbē besigelle
ich vorgeanter Rv̄dolf von Schowenstain^{b)} dizen gegenwürtigen brief mit minem
hangendem insigel.

5

a) *Initiale J*, 2,2 cm lang. – b) *Verkleckstes e durch übergeschriebenes e verdeutlicht.*

2498.

Chur, 19. April 1332

*Bischof Ulrich von Chur bestätigt die Gründung des Klosters Allerengelberg und dessen
Dotation mit dem Patronatsrecht über die Pfarrkirche Naturns durch Graf Heinrich
von Tirol.*

10

Abschr. (B¹, B²), 17. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, I 7008/1 u. 2 (beide unvollständig).

Druckvorlage ist das vollständigere B¹.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 368. – Rief, Kartäuserkloster Allerengelberg, 12.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis Christi
fidelibus præsentium inspectoribus salutem in domino sempiternam. Divini cultus
honorem iuxta officii nostri debitum ampliari nostro foelici^{a)} tempore cupientes pium
nostrum, cum capitulo ecclesiæ nostræ consensum præsentibus adhibemus novæ fun-
dationi donationi et dotationi, quam serenissimus princeps dominus Ha in ricus illu-
stris dux Carinthiæ^{b)}, Tirolis et Coriciæ² comes in nostra fecit dyocesi in duabus
curiis suis dictis Gorfe³ situatis in valle dicta Schnalse⁴ sacro Cartusienſi ordini,
quæ curiæ in monasterium transplantare^{c)} monasterium omnium Angelorum⁵ de-
cetero nuncupavit. Donationem quoque, quam eidem fecit monasterio de iure patrona-
tus parochialis ecclesiæ in Naturns⁶, quod ad ipsum pertinuit, pleno iure etiam ap-
probamus, eidemque^{d)} donationi nostrum expressum consensum præsentibus inparti-
mur, ad eiusdem principis instantiam^{e)} eandem ecclesiam prædicti monasterii usibus
applicantes et auctoritate ordinaria incorporantes eidem secundum morem libertatem
et consuetudinem ordinis supradicti nobis cathedratico et aliis iuribus episcopalibus
reservatis^{f)}. Suprascriptas itaque foundationem donationem et dotationem principis
prenotati ratificamus confirmamus et auctoritate ordinaria tenore præsentium appro-
bamus. In evidentiam itaque omnium præmissorum nos et capitulum nostrum præ-
dictum præsentibus has sigillis nostris patenter tradimus coniunctas^{g)}. Datum Curie
anno domini 1332, 13 kalendas maii, indictione 15. Et nos .. decanus et capitulum
ecclesiæ Curiensis, quia omnibus præscriptis nostrum expressum consensum adhi-
buimus et tenore præsentium adhibemus, sigillum nostrum duximus appendendum in
evidentiam omnium præmissorum sub anno die loco et indictione prenotatis.

35

a) *B¹, B²*. – b) *Goricens. B²*. – c) *transplantata B²*. – d) *eidem quoque B²*. – e) *instantiam fehlt B²*. –

f) *In B² folgt bis zum Textende salvis quoque iuribus plebani, qui pro tempore eandem ecclesiam dinoscitur
possidere etc. Datum Curie anno 1332, 13. kalend(as) maii.* – g) *B¹, B², statt communitas.*

2498. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Vgl. Nr. 2413, Anm. 1.* – ³ *Gorfhöfe in Karthaus, Gem. Schnals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ⁴ *Schnalstal, Vinschgau.* – ⁵ *Kartäuserkloster Allerengelberg in Karthaus.* – ⁶ *Naturns, Vinschgau.*

2499. Montafon, 21. April 1332
Bischof Ulrich von Chur weihet die Kapelle in Montafon und gewährt ihren Besuchern und Wohltätern Ablass.

5 *Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 431. – Pg. 25/12 cm. – Siegel abh., besch., Abb. 88. – Geschrieben von gleicher Churer Hand wie Nr. 2482 u. 2490–2492.*

Regest: G. Fischer, 36. Jahres-Ber. des Vorarlberger Museum-Vereins (1897), S. 148, Nr. 549 (irrt. zum 11. Mai).

Nos frater V̇lricus dei et apostolicae sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum facimus universis Christi fidelibus presencium inspectoribus, quod sub anno domini
 10 M^o.||CCC^o.XXXII^o. feria tertia infra octavam pasche, que occurrit XI^o. kl. maii, indictione XV^a. basilicam sive capellam sitam in Montafun² fundam et competenter dotatam in honore sancte et individue trinitatis, gloriose dei genitricis Marie, sanctorum Nicolai episcopi et confessoris || Mauricii³ et sociorum eius martirum
 15 atque omnium sanctorum necnon altare in eadem basilica situatum auctoritate ordinaria consecravimus et dedicavimus verborum et gestuum secundum institutionem sancte matris ecclesie adhibitibus sollempnitatibus debitis et consuetis, cuius dedicacionis dies anniversalis annis singulis perpetuis temporibus celebrari debet in octava pasche. Et omnibus vere penitentibus et confessis, qui in die anniversali dedicacionis dicte capelle in quatuor festivitibus principalibus videlicet in nativitate domini, festo
 20 pasche, in ascensione domini et festo pentecosten, in quatuor festivitibus gloriose virginis Marie, in festivitibus patronorum, in festivitibus omnium apostolorum^{a)}, in dominicis adventus domini, in dominicis quadragesime et per octavam dedicacionis ad dictam capellam confluerint cum devocione seu eidem manus illis diebus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et
 25 Pauli apostolorum eius confisi suffragiis unam carrenam criminalium et annum venialium de iniunctis ipsis penitenciis misericorditer in domino relaxamus. In evidenciam itaque premissorum presentes litteras sigillo nostro patenter tradimus communitas. Act. et dat. in Montafun anno die loco et indictione prenotatis.

^{a)} *Kleines Loch im Pg.*

30 2500. Schloss Tirol, 30. April 1332
König Heinrich von Böhmen verzichtet zugunsten des Klosters Marienberg auf Güter in Nauders und im Engadin und erhält dafür den Hof Muntatsch zu Eigen.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIII/38. – Pg. 29,5/14,5 cm. – Siegel Ø 1,7 cm, Umschrift undeutlich.

35 *Abschr. (B), 2. Hälfte 14. Jh., ebd., Goswin, Registrum, S. 94.*

Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 133. – Registrum Goswins, S. 222.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 369.

Wir^{a)} Heinrich von gotes genaden chunich ze Beheim vnd ze Polan herzog in Chernden graue ze Tyrol vnd ze Görtz¹ || veriehen an disem brieft, daz wir den er-

40 2499. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Montafon, Tal, Vorarlberg. – ³Kapelle in Silbertal, Vorarlberg.
 2500 ¹Vgl. Nr. 2413, Anm. 1.

samen apt hern Wisen datz sande Mareyen Perg² vnd alle sein nachchomen vnd auch || den conuent da selbs, daz pei Glurens³ gelegen ist, für vns vnd vnser erben ewichlen vberhebt haben durch got ze vördrist vnd durch vnser vnd vnserer vördren sele willen aller der rehte, die wir von in vnd von iren lewten vnd von iren gûten haben gehabt in Engedein⁴ vnd ze Nawders⁵ vnd namlichen datz Schuls⁶ vber 5
 schedleiche lewte, die si vns behalten solten, vnd auch Praustay⁷ vnd der zwayer metzen, die si vns von irem gûte ze Schuls jærlichlichen gaben, daz si fürbaz nimmermer da mit ze schaffen haben sullen, vnd habent vns dar vmb einen hof für aygen geben, der genant ist Muntatsch⁸, gelegen in dem gerihte ze Nawders⁹ vnd giltet alle jar zehen müttel chorns zehen schôt chæse vnd einen castravn vnd drithalb elle 10
 grabs tûchs, mit besûhten vnd mit vnbesuchtem vnd mit allem dev vnd ze reht dar zû gehört, der vns vnd vnsern erben da mit dienen sol vff Tyrol¹⁰, vnd gebieten vnserm getriwen^{b)} Volchmarn von Purchstal¹¹ purchgrafen ze Tyrol, der iezû ist oder nach im purchgrafe da wirt, vnd allen vnsern rihtern vnd amptlewten, daz sis an den 15
 vorgenanten genaden von vnsern wegen schermen vnd behalten, vnd geben in dar vber disen brief ze einen vrchûnde für vns vnd vnser erben versigelt mit vnserm hangendem insigel. Der ist geben auf Tyrol nach Christes gebûrte dreuzehen hundert jar vnd in dem zway vnd dreizigstem jar, des phintztages nach sand Görgen tach.

a) *Initiale W*, 2,4/1,1 cm. – b) *Zweites e über der Zeile*.

2501.

Schloss Tirol, 23. Mai 1332 20

König Heinrich von Böhmen fällt einen Schiedsspruch im Streit zwischen den Vögten Egno und Ulrich von Matsch auch im Namen der Gotteshausleute von Müstair und Urel und Swiker von Reichenberg um die Nutzung von Wäldern und andere Rechte.

Abschr. (B¹), 1621, Haus-, Hof-, u. StaatsA Wien, W 231, Bd. 11 (M. Burglehner, Rhetia Austriaca . . .), f. 129^v. – Abschr. (B²), 17. Jh., ebd., Helvetica, fasz. 1; unter dem Text: Disen brief hat der Schlandersperger auf Rotund im Münsterthal. 25

Druckvorlage ist das vollständigere B². Es werden nur inhaltlich relevante Abweichungen in B¹ angemerkt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 20. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 370.

Wûr Hainrich von gottes genaden könig zu Behaimb vnnnd zu Polan, hertzog zu 30
 Cernden, graf zu Tyrol vnnnd Görtz¹ veriechen mit disen brief, dz fir vns komen vnnser gethrew vogt Egen vnnnd vogt Vlrich von Mätsch² für sich selber vnd an der gebaurschaft stat des gottshauses ze Münsster³ an ain thail vnnnd vnser gethrew Vriell vnd Schweickher von Reichenberg⁴ für sich vnnnd für ir brueder an den

2500. ²Wiso, 1319–1362 *Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ³Glurns, Vinschgau. – ⁴Unterengadin, Tal. – ⁵Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁶Scuol, Kr. Untertasna. – ⁷Nicht identifiziert, Gem. Scuol. – ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Das Gericht Nauders umfasste das Gebiet um Nauders, das Unterengadin und den obersten Teil des Vinschgaus. – ¹⁰Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ¹¹Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen.

2501. ¹Vgl. Nr. 2413, Anm. I. – ²Egno (1288–1343) u. Ulrich III. (1309 – †1366) v. Matsch. – ³Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴Urel u. Swiker v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münster- 40
 tal).

andern thail vmb alle ir khrieg vnd widerwertigkhait vnd vmb alle sache, die sich
 nunther zwischen ihn gewandelt hat vntzt auf disen heutigen tag, vnnd habent vns
 vnd vnnsern rätthen baidenthalben gewaltig gemacht vber alle ir sache ain mynne oder
 ain recht zu sprechen nach irer baiden recht vnnd fürlegung. Als wir ihr baiden recht
 5 vnd fürlegung gehört eingenomen vnd verstanden haben mit verdachtem mute vnnd
 mit rathe, haben wir ain samleiche mynne vnd minnikhliche berichtung zwischen ihn
 erfunden vnnd gesprochen, als hernach geschriben stet. Des ersten vber Martein-
 hauserberg⁵ sprechen wir vmb dy höfe, die Reichenberger da habent vnd die in
 die gebaurschaft außgemarckht staint heten, dabey sollent sy beleiben in aller der
 10 weiise als des tages, da man instett, vnd sollent auch fürbas nicht rewtten an der ratt,
 den derselbe berg zuegehört. Darnach vmb dz holtzen Tauferseren⁶ vnnd irer ge-
 meinschaft auß den wäldern auß Sulkätsch⁷ vnd Fauergätsch⁷ hinnwertz spre-
 chen wir, dz ain iegkhlich pawman, der hauß vnd hof da hat, alle tag ain fuerer prenn-
 holtz da nemen soll an geuerde, wann er sein bedarf, doch an welchem tag ir ainer sein
 15 fuerer holtz nicht näm, der soll es an dem andern tag nicht zwifach nemen. Das drit-
 te vmb die mal, da die Reichenberger jechent, die sy ze Münster haben sollent
 vnd iechent, dz ihr vordern ir vrbar dar habent geben, dasselbe soll man suchen an
 geuerde in den büchern des closters ze Münster, vnnd in welcher weise man dasel-
 ben vmb dy mal geschribens findet, dabey sollent sy beleiben, funde man es aber da-
 20 selben nicht geschriben, so sollen es die Reichenberger beweisen vor dem richter,
 da man es zu recht vor thun soll, als recht ist. Das vierte vmb die freyen leüte, die in-
 derthalben des khreyzes gesessen sindt, darumb ir khrieg gewesen ist, da sollent die
 Reichenberger bey beleiben, doch mit solcher beschaidenhait, wenn die vögt von
 Mätsch in der freyen lewt nit gunnen wolten, so sollen wir vnd vnnser rätth dz recht
 25 darüber sprechen. Das fünfte vmb dz gericht vmb dz paisen vmb das geiegte vnd vmb
 dz federspill, dz in khrieg gewesen ist, dasselb alles sambt sollen die vögte vnnd auch
 die Reichenberger mit ainander haben an geuerde, doch iedwederen thail des ver-
 drusse, so sollen wir auch dz recht sprechen als vmb die freyen leüte. Das sechste vmb
 die siehlinge, die zu dem vitztumbamt gehören, als sy iechent, die soll ainer von
 30 Reichenberg haben auf des gottshauses leithen von Chur, da sy es durch recht ne-
 men sollent, vnnd wem das vitztumbamt an gefellet, der soll dabey beleiben. Das si-
 bent vmb die drey see ze Graun⁸, daselben sollent sy mitainander vischen an alles
 geuerde, doch ander leite recht vnuerzigen. Das achtet vmb den dienst, den die
 Wurmbser⁹ den vögten in disem khrieg gethan habendt, dz soll gantzlichen ab sein,
 35 vnnd sollent den Reichenbergeren darumb khainer pene nicht gefallen sein, ha-
 bent aber die Reichenberger vmb ander sache mit dem rechten hintz den Wurmb-
 sern icht ze sprechen, daran sollent sy die vögt nicht irren non^{a)} engen mit khainerlay
 sache. Das neinte, dz der vogt gicht, ihm sey der Reichenberger 500 marckh gefal-
 len vmb ain pene von den Wurmbsern, ob dem also war, dz soll auch ab sein, vnnd
 40 vmb die leithe, die der Reichenberger gefangen het, damit er das gottshauß gepfen-
 det het, was daran den vögten schaden widerfaren ist, der soll auch gantzlich ab sein.

2501. ⁵Abgeleitet vom Personenverband Martinuser. – ⁶Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bo-
 zen. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁹Bormio, ital. Prov. Sondrio.

Wär auch, dz die Wurmbser von desselben khriegs wegen, als inn dem negsten articl geschriben stet, 1000 marckh den Reichenbergeren gefallen waren, als sy iechent, die sollent auch ab sein. Das zechent ist, das die Reichenberger iechent, das ihn ir lehen seyen ledig worden von den leithen, die wider sy in dem khrieg den vögten gedient haben, dz soll auch ab sein vnnd denselben leithen an allen schaden. Das ainleft ist, das vogt Vlrich spricht, dz sein vatter gekhaut hab von vnnserem gethrewen Hainrich dem alten von Reichenberg vier höfe im Mätscherthal¹⁰, als sein voder^{b)} brief seyt. Darwider sprechent die Reichenberger, derselb khauf sey ein satz vnd sey auch gelöset. Darüber sprechen wir, mügent dy Reichenberger dz wahr gemacht mit briefen, des sollent sy geniessen, habent sy sein nicht brief, vnnd ob sy es ziechent auf lembtige leith, so soll es ir ainer vnnd zwen zu im, die weder thail noch gemain daran haben, oder mit dreyen an sy in derselben weise wahr machen, ziechent sy es aber auf moltigen mundt, so sollent sy es auch in derselben weise mit siben wahr machen, vnnd soll die beweisung geschehen von dem heutigen tag hintzt auf st. Bartholomeus tag. Das zwelfte, war in disem khrieg jedwederem thail oder ir aim khain leüte gefangen oder ob sich jemand ausverpurget oder vergewisset het, dz soll auch baidenthalben ab sein zwischen ihn. Darüber sprechen wir, dz alle vnnd jegkhlich schaden vnnd zerung, die jedwederer thail an leüten vnd an guete in dem khrieg vnnd ausserthalben des kriegs genomen habent, baidenthalben gen ainander gar vnnd gantzlichen ab sein, vnnd alle khrieg hasse vnd alle sache, die zwischen ihn sind gewesen vntzt auf den heutigen tag, die sollent auch gantzlichen ab sein vnd fürbas zwischen ihn ein ewige sün ze sein für sich selber vnnd für alle ir freunde vnnd für alle ir helfer vmb die vorgenanten alle sache. Wir haben auch gesprochen, dz sy baidenthalben veste vnnd stät sollen haben alles das, dz in dem brief geschriben stet, bey der hernach geschribnen peen, vnnd weder thail darüber dise sün vnnd dz in dem brief geschriben stet, mit geuärde bräche, dz sich mit der wahrheit befunde, derselbe soll vns gefallen sein 100 marckht ze geben vnd dem andern thail, dem es gebrochen wirdt, auch hundert marckh. Vnd ob darüber icht genumen wurde, dz soll man wider geben dem es genumen wirt, by der vorgenanten pene auf der stat, so man es vordert, an geuärde. Beschäch auch nachmals zwischen ihn oder den iren khain neunge^{c)} mit khrieg an gefärde, darüber sollen wir oder vnnser erben sy vnnd ihr erben pessern an leib vnnd an guete, darnach vnnd die sach ist. Vnnd dise mynnighliche berichtunge haben wir gesprochen, doch vnnß vnuerzigen vnd ze behalten aller vnnser recht hintz in paiden. Das dise münne also stät vnnd vnzerbrochen beleib, geben wir ihn disen brief ze eim vrkhunde der wahrheit versigelt mit vnnserm insigl. Die geschehen ist auf Tyrol¹¹, da zugegen waren vnnser gethrew ritter Gotschalch richter ze Enne¹², Johannes der alte von Ramuß vnnd Hannß¹³ sein sohn, Volchmar von Purchstal¹⁴, Hainrich von Anneberg¹⁵, Englmar von Vilanders¹⁶, Berchtold der freye von Tschengels¹⁷, Altum von Peymunt¹⁸, Chonrat von Schennan¹⁹,

2501. ¹⁰Matschertal / Val di Mazia, Gem. Mals, Vinschgau. – ¹¹Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ¹²Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen. – ¹³Johann I. (1292–1335) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ¹⁴Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen. – ¹⁵Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau). – ¹⁶Villanders, ital. Prov. Bozen. – ¹⁷Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau. – ¹⁸Boymont, Gem. Eppan, ital. Prov. Bozen. – ¹⁹Konrad v. Schenna (ital. Prov. Bozen).

Conrad vnd Sichart von Potzen²⁰, Laurentz vnnser khuchenmaister, Fridreich von Triwnstain²¹, Jacob von Florentz²², Hainrich der Raspe, Hainrich von Rotenburg²³ vnnser hofmaister, Georie von Angerhaym²⁴, Greif von Villanders, Philippe von Praunspurg²⁵, Andrea der Narrunpech^{d)} vnnnd ander erber
 5 ritter vnd khnechte gnug. Das ist geschechen nach Christi geburt dreyzechenhundert iar vnnnd in dem zwayundtreissigisten jar, des dreyundzwaintzigisten tages in dem mayen.

a) In B¹ richtig noch. – b) B², B¹, statt noder. – c) neuunge B¹. – d) Norrupech B¹.

2502.

Avignon, 1. Juli 1332

10 Papst Johannes XXII. beauftragt den Abt von Marienberg¹ und die Pröpste von Au² und Neustift³, die von Bischof Ulrich von Chur (. . . Vlricus episcopus Curiensis⁴ . . . confirmavit . . .) und dem Domkapitel (. . . decani et capituli ecclesie Curiensis exp-
 15presso etiam accedente consensu . . .) anerkannte⁵ Gründung des Klosters Allereengelberg⁶ durch Graf Heinrich von Tirol⁷ und die Dotation mit dem Patronatsrecht der Pfarrkirche Naturns⁸ zu bestätigen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 41, f. 167^v, ep. 163. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 102, f. 193^v, ep. 1633.

Regest: Rief, Kartäuserkloster Allereengelberg, S. 36, Nr. 14. – Mollat, Jean XXII, 57642.

2503.

Müstair, (3. oder 5.) August 1332

20 Redulfus Stopa von Müstair und seine Gemahlin Lucarda verkaufen dem Kloster Müstair fünf Äcker in Matsch.

Or. (A), KlosterA Müstair, V/1. – Pg. 17/20,5 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Item fünff stukch akcher auf Mathsch; (andere Hand): von Mathsch; (andere Hand): Masch. – Geschrieben vom Notar Uprandus Pistonus.

25 Zum Datum: Der 5. August 1332 war ein Mittwoch und nicht ein Montag.

In^{a)} nomine domini amem^{b)}. Anno eiusdem millessimo CCC^o. XXXII. die lune quinto || intrante agosto, indictione XV. Datum et vendicionem ad proprium et tocius sui iuris cessionem || secundum ussum terre vallis Venuste¹ fecerunt Redulfus dictus Stopa de Monasterio² et || uxor sua Lucarda, agens dicta Lucarda verbo et voluntate^{c)} dicti Redulfi viri et eciam verbo et voluntate nobillis domini Egenonis ad-
 30 vocatus^{b)} de Amacia³, in manibus domini Dolrici prepositi de Monasterio⁴ reci-

2501. ²⁰Bozen, ital. Stadt u. Prov. – ²¹Treuenstein, Stadt Bozen. – ²²Florenz. – ²³Rottenburg, Gem. Kaltern, ital. Prov. Bozen. – ²⁴Name abg., ht. Tierburg, Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. – ²⁵Braunsberg, Gem. Lana, ital. Prov. Bozen.

35 2502. ¹Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Augustinerkloster Au in Gries, ital. Stadt u. Prov. Bozen. – ³Chorherrenstift, Gem. Vahrn, ital. Prov. Bozen. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁵Nr. 2498. – ⁶Kartäuserkloster Allereengelberg in Karthaus, Gem. Schnals, Vinschgau. – ⁷Vgl. Nr. 2413, Anm. I. – ⁸Vinschgau.

40 2503. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Müstair, Kr. Münstertal. – ³Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ⁴Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair.

pientis^{d)} nomine et ad utilitatem tantum claustrisive zenobii de Monasterio, nominative de peciis quinque terre campive iacentes^{b)} in teratorio de Amacia⁵, una quarum dicitur Playaz⁶, choeret a mane campum vilici de Frandegel⁷, a sero campum Tomasii de Amacia, secunda dicitur in Quadra⁸ suptus crucem, choeret a mane campum ser Alberti de Amacia, a sero capum^{b)} fillii Federici, tertium campum nominatur Campum de Rotizo⁷, choeret a mane troy vicinorum, a sero pasculum vicinorum, item quartum campum dicitur Campum de Medio⁷, choeret a mane capum^{b)} domini Dolrici advochati de Amacia⁹, a sero troy vicinorum, item quinta pecia terre noiatur^{b)} in Somba Placelera⁷, choeret a mane campum heredum Adami, a sero via vicinorum, salvo si aliter reperirentur omnes choerentie, que omnia prenominate bona solvent modios quinque bladum^{b)}, ita quod amodo inantea dictus dominus prepositus nomine dicti zenobii abeant teneant et possideant prenominate bona con omnibus suis pertinenciis et utilitatibus viis et aquis et exinde faciant, quidquid facere voluerint, sine contradicionem^{b)} dictorum venditorum vel eorum heredum aut aliarum personarum contradic(tione). Insuper eis dedit sive dederunt omnia eorum iura, que ipsi abent vel abere intendunt in dictis vendicionibus, pro quibus bonis dicti venditores promiserunt obligando omnia eorum bona pignori presentia et futura dicto zenobio ab omni homine et persona omni tempore defendere et guarentare iure et racione sub obligacione omnium suorum bonorum. Pro quibus quidem vendicionibus dicti venditores fuerunt contenti et confessi ipsi abuisse et recipisse a dicto domino Dolrico preposito libras quadraginta et quinque Veronensium¹⁰ bonorum denariorum omni occaxione remota. Actum in claustro de Monasterio, et interfuerunt ibi testes dominus Erdegenus miles de Sceconibus¹¹ de Laut(e)¹² et ser Ansalmus de Turture^{b)} de Clur(nio)¹³ et Niclaus Labineti de Clur(nio) et ser Pereti^{b)}¹⁴ frater prenominati domini Erdegeni et Geruasius filius condam ser Martini Marioli de Burmio¹⁵ omnes testes vocati et rogati. (ST) Ego Vprandus Pistonus notarius hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) Initiale J, 1,2 cm lang. – b) A. – c) e korr. aus a. – d) Korr. aus recipienti.

2504.

Bormio, 12. August 1332

Die Geschwister Marioli und Clarina de Beatrice von Bormio verkaufen an Gota je die Hälfte von Gütern in Müstair. 30

Or. (A), Kloster A Müstair, V/2. – Pg. 24,5/33 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquistus domine Gote amaxie domini Dorici prepositi claustre de Monasterio factus ab heredibus condam ser Boni de Biatrize. – Geschrieben vom Notar Zaninus de Prospero.

C. In nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo tregesimo secundo, die mercurii XII. intrante agosto, indictione XV. Vendicionem || et datum et tocius sui iuris translacionem ad proprium secundum usum vallis terre vallis Ven u-

2503. ⁵Matsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁶Wohl Piatsch, Gem. Mals. – ⁷Nicht identifiziert, Gem. Mals. – ⁸Viell. Quadres, ebd. – ⁹Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ¹⁰Münze v. Verona. – ¹¹Herdegen Scheck, 1309–1339. – ¹²Laatsch, Gem. Mals. – ¹³Glurns, Vinschgau. – ¹⁴Perlinus (Peretus, Pero) Scheck, 1326–1349. – ¹⁵Bormio, ital. Prov. Sondrio. 40

ste¹ fecerunt et faciunt Nicolaus filius condam Dominici || Musacii de Burmio²
 et Gotta uxor^{a)} condam Zanini ser Rug(e)r(ii) Marioli ambo tutores et nomine
 Blaxini, Grantine et Jacobine fratris et sororum et filiorum condam suprascrip-
 ti || Zanini ser Rug(e)r(ii) Marioli et Nicoletus filius suprascripti Zanini ser
 5 Rug(e)r(ii) Marioli suo nomine et nomine Lutere et Benuenute sororum eius et
 filiarum condam suprascripti Zanini ser Rug(e)r(ii) Marioli, quas ipse promisit
 obligando omnia sua bona pignori presencia et futura facere eas stare tacitas et con-
 tentas cum omnibus suis dampnis dispendiis et interesse et sine dampnis dispendiis
 et interesse infrascripte emptricis et sui heredis pro medietate et Clarina uxor^{a)} An-
 10 tonii filii condam ser Pecini^{b)} Alberti de Burmio et filia condam Nicoleti olim
 filii ser Boni de Biatrice^{c)} de Burmio pro alia medietate, agens ipsa Clarina ver-
 bo et auctoritate et consensu Jacobini filii condam Alberti Fine curatoris eius ibi
 presentis et consencientis ex precio inde accepto libr(arum) viginti novem Veronen-
 sium³ remota occaxione non receptorum denariorum et non numerate pecunie equa-
 15 libus alia occaxione et excepcione remota et renonciata in manibus domini Dorici
 prepositi ecclesie sancti Johannis claustre de Monasterio⁴ recipientis tantum no-
 mine et ad partem domine Gote amaxie eius, nominative de airali uno et curtini uno
 et orto uno cum omnibus hedificiis supra se iacentibus in teratorio de Monasterio
 vallis Venuste cui choeret a mane domine Eufomie uxoris condam Gabardini de
 20 Monasterio, a meridie claustre de Monasterio, a sero magistri Abellini, a nul-
 l(o)r(a) via comunis, salvo tamen si aliter reperirentur omnes predictae choerentie, ita
 quod amodo inantea predicta emptrix et eius heredes vel succesores habeat teneat et
 possideat predictam vendicionem cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus una
 cum omnibus superioribus et inferioribus seu confinibus et accessis suis integrum et
 25 exinde faciat iure proprietatis et sui nomine, quicquid facere voluerit, sine contradic-
 tione suprascriptorum venditorum vel eorum heredum vel aliarum personarum. In-
 super ei dederunt et mandaverunt omne suum ius et omnia iura omnesque rationes et
 acciones reales et personales utiles et direcctas et ipotecarias sibi pertinentes et per-
 tinencia, que et quod et quas ipsi habebant et habere poterant in ipsa et super ipsam
 30 vendicionem cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus et iuribus universis, et
 quod decetero sit et succedat in universo loco iure et statu suprascriptorum vendi-
 torum de predicta vendicione cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus et iuribus
 universis. Quamquidem vendicionem et quod datum et omnia iura superius data et
 mandata cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus videlizes ipsi tutores nomine
 35 predicto et ipse Nicoletus suo nomine et nomine predicto pro predicta medietate
 quilibet in totum pro ipsa medietate et ipsa Clarina cum suprascripto verbo pro alia
 medietate promiserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura ab om-
 ni homine et persona omni tempore defendere et guarentare et auctorizare et desim-
 bregare iure et racione cum omni suo pignore dampno dispendio et interesse et sine
 40 pignore dampno et dispendio et interesse suprascripte emptricis et eius hered(is), et
 hoc in pena et sub pena tocuis dampni dispendii et interesse et duplicis evictionis so-

2504. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ³ Münze v. Verona. – ⁴ Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Müntertal.

lepnem^{c)} stipullacione deducta et promissa. Preterea dicti venditores eidem emptrici dederunt plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrendendi in corporalem possessionem et tenutam, et hoc donec intraverit et constituit se tenere et possidere eius nomine et quasi totum nomine ipsius emptricis. Quia sic inter eos convenit. Acc- 5
tum Bur(mii). Interfuerunt ibi testes Jacobinus filius condam Laur(entii) Jor-
dani, Janex(ius) et Johannes filii Amatoris condam Alberti Grassi Musaci
et Conpag(nonus) filius condam Vitalis Alberti de Pozalio et pro not(ario)
Geruax(ius) filius Mich(aelis) dicti Bergonie Sceri omnes de Burmio testes et
not(arius) rogati. Ita eo modo, quod dicta emptrix non possit remove dominam
Eufomiam uxorem condam Gabardi de Monasterio ab illa investic(ione), in qua 10
investita est de ipsa possessioe^{d)} usque ad illud terminum, ad quod investita est de
ipsa possessione. (ST) Ego suprascriptus Geruax(ius) notarius subscripsi.
(ST) Ego Zaninus de Prospero notarius habitator Burmii filius condam ser Guil-
l(ielm)i de Prospero de Menaxio⁵ habitatoris Burmii hanc cartam rogatus tradi-
didi et scripsi. 15

a) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.* – b) *Viell. Perini.* – c) *a korr. aus u.* – d) *A.*

2505.

14. August 1332

Bischof Ulrich von Chur weiht einen Altar in der Klosterkirche Oetenbach und gewährt seinen Besuchern Ablass.

Or. (A), StaatsA Zürich, CII 11, 283. – Pg. 32/17 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 90. 20

Druck: UB Zürich XI, 4471.

Nos^{a)} frater V̇lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ notum faci-
mus universis, quod nos ad requisicionem .. || priorisse et sororum in Ȯthenbach
ordinis Predicatorum in Thurego² consecravimus in vigilia assumptionis beate
virginis || altare situm in earum ecclesia ad dexteram manum in introitu chori in ho- 25
norem sancti Johannis Baptiste, sancti || Dominici, sancti Augustini, sancti
Thome, sancti Nicolai confessorum, decem milium martirum, undecim milium
virginum, sancte Afre et sancti Christofori martiris, et dedicacionem eiusdem al-
taris posuimus in dominicam terciam post festum pasce. Et de omnipotentis dei et be-
atorum apostolorum Petri et Pauli misericordia confisi omnibus vere penitentibus 30
et confessis, qui in dedicacione dicti altaris vel in festis patronorum et in omnibus
festivitatibus sancte virginis dictam ecclesiam ex devocione visitaverint, centum dies
criminalium et annum venialium de iniuncta sibi penitencia in domino relaxamus.
Datum anno domini millesimo CCC^o.XXXII^o. die quo supra.

a) *Verzierte Initiale N, 2,7 cm hoch.* 35

2504. ⁵ *Menaggio, ital. Prov. Como.*

2505. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Dominikanerinnenkloster Oetenbach, Stadt Zürich.*

2506.

Chur, 27. August 1332

Der Priester Heinrich Hohspar von Sargans empfängt von der Abtei Pfäfers zur Nutzniessung auf Lebenszeit ein Haus mit Hofstatt in Weesen.

5 Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 22/10,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Hospar de domo in oppido Wesen. – Geschrieben von Pfäferser Hand.

Zu den Namen u. zur Sache vgl. Nr. 2454.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1329.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 148.

In^{a)} nomine domini amen. Quoniam^{b)} ex evidenti litterarum et testium publicatione
 10 multa litis occasio sedatur in posteris, ideo cautum est gesta fidelium || per huiusmodi certitudines eternare. Hinc est, quod ego Hainricus sacerdos dictus Hohspar de Sangans omnibus et singulis notum fieri cupio per presentes, || [quod ego]^{c)} a venerabili in Christo patre et domino Hermanno dei gratia abbate monasterii Fabariensis Curiensis dyocesis recepi nomine usufructus domum cum area sibi || subsistente ac cum eorum iuribus et appendiciis singulis et universis, que sita sunt in oppido dicto Wesen dyocesis antedecte inter domos .. dicte Mülistein in relicte quondam H. dicti Mülistein et domum dicti Elmer, pro tempore vite mee possidenda, ita tamen quod omnia premissa et singula sine expresso consensu dicti domini vel alterius abbatis, qui pro tempore fuerit, non debeo vendere obligare locare ad firmam
 20 vel quocumque modo alio in preiudicium dicti monasterii alienare, quod si facerem [. . .]^{d)} ad ipsum monasterium omnia premissa debent reverti libere et absolute, prout etiam in instrumento super predictis a prelibato domino mihi dato patet evidenter. Preterea si pro domo predicta et suis attinenciis litem incidero coram iudicibus quibuscumque, prout ipsam ab omni impetitione liberare promisi, que de parte mea vel
 25 mei fratris domini Johannis pie memorie potuit evenire, tunc absque scitu et voluntate sepefati domini .. abbatis vel sui successoris litem cedere non debeo nec compositionem aliquam admittere sive recipere, que dicto monasterio valeat preiudicare, quod si facerem, tunc ipsi domino sepepredicto sive sibi succedenti triginta libras Thuricensis¹ monete solvere debeo sine omni obstaculo contradictionis, pro quibus solvendis Hainricum scultetum nunc temporis in Sangans et Rüdinum fratrem meum fideiussorio nomine dicto monasterio obligavi. Si vero de modis alicuius compositionis coactus fuero per facta quecumque, que devitare nullatenus valeo, tunc premissa etiam dicto monasterio libera sint et soluta. Et ut hec omnia sine dolo et fraude pro mea facultate plenius exequar, ideo presentes litteras sigillo honorabilis domini ..
 35 iudicis sive sigillo iudicii ecclesie Curiensis feci communiri, quas ipsi monasterio sive abbati predicto tradidi in evidenciam et testimonium premissorum. Nos iudex ecclesie Curiensis fatemur sigillum nostrum sive iudicii ecclesie Curiensis presentibus appendisse propter supplicem domini H. petitionem et prescriptorum omnium robor et confirmacionem. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XXXII^o., VI. kl. septembr.,
 40 indictione XV^a.

^{a)} Initiale J, 1,5 cm lang. – ^{b)} Initiale Q, 0,8 cm hoch. – ^{c)} Verblasst, von neuzeitlicher Hand nachgezogen. –

^{d)} Fleckig, nicht mehr lesbar.

2507. Bellinzona, 18. September 1332
Bellossus Beccarius von Bellinzona verkauft an Simon de Cariona¹ von Bellinzona Güter in Lumino, u. a. . . . de petia una terre silvate cum arboribus supra iacentis in terretorio de Lugumino² comitatus Birizone³ ubi dicitur in Monte Bono⁴, cui coheret a mane heredum condam ser Anrici de Beffeno⁵ de Rouoredo⁶ . . . , item de campo uno arativo iacentis in dicto terretorio ubi dicitur Subtus Curtem⁷, cui coheret . . . a sero Johannis de Alua de Mesocho⁸ . . . , item de campo uno arativo iacentis in dicto terretorio de Lugumino ubi dicitur ad Nogam⁴, cui coheret . . . a sero heredum condam suprascripti ser Anrici de Beffeno . . .

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23.

2508. Castello di Grumello, 30. September 1332
Bischof Benedikt von Como bestätigt Privilegien des Klosters S. Remigio und S. Perpetua für Zehntrechte in Villa di Tirano.

Abschr. (B¹), 2. Viertel 14. Jh., A di Stato Como, Fondo notarile, cartella 1, Copialbuch des Notars Abondioli von Asnago, S. 85. – Abschr. (B²), v. 15. Febr. 1333, des Notars Alioli von Asnago, A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 494. – Pg. 47/62,5 cm.

B¹ u. B² stammen vom verlorenen Or. (A) des Notars Abondioli von Asnago, darin inseriert ist Nr. 1949a des Notars Robertus Villanus von Lodi, mit inserierten Urk. des 12. u. 13. Jh. – B¹ u. B² sind gleichwertig. Vorlage ist das vom Notar des Or. (A) kopierte und vom Notarsvermerk (siehe Anm. q-q) abgesehen vollständigere B¹, während B² mehrere Löcher aufweist und in den Falzen beschädigt ist.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 521. – Vetti/Zoia, 494.

Frater Benedictus dei et apostolice sedis gratia Cum a n u s¹ episcopus dilectis nobis in Christo fratribus Petrino de Tellio² canevario et priori ceterisque fratribus conversis domus et hospitalis sancti^{a)} Remigii et sancte Perpetue³ nostre Cum a n e⁴ diocesis salutem et sinceram in domino karitatem. Cum ex certis vos et dictum hospitale urgentibus necessitatibus quamplures seu plura^{b)} privilegiorum vestrorum^{c)} eorumque confirmationis vobis concessorum^{d)} per olim recolende memorie^{e)} predecessorum nostrorum^{f)} coram nobis per te fratrem Petrinum et per fratres Romerium de Brusio⁵, Tubiam de Pusclauio⁶, Tiranum de Tirano⁷ et Oprandum nostro nomine littere vel instrumenta solempniter sint producta et a nobis requisitum sit per vos^{g)} ac humiliter supplicatum, quatenus eas et ea propter ipsarum^{h)} vetustatem confirmare ratificare approbare et in forma litterarum nostrarum vel publici instrumenti reduci facereⁱ⁾ benivole dignaremur, adeo quod ipse vel ipsa sic redacta tanquam originalia autentica tam in iudicio quam extra firmitatem perpetuam obtineant et valorem. Quarum quidem litterarum seu privilegiorum ac confirmationis eorum-

2507. ¹ Viell. Carona, Bez. Lugano TI. – ² Lumino, Bez. Bellinzona TI. – ³ Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ⁴ Nicht identifiziert. – ⁵ Beffen, Gem. Roveredo. – ⁶ Roveredo, Gem. u. Kr. – ⁷ Viell. Cort da Gésa, Gem. Lumino. – ⁸ Mesocco, Gem. u. Kr.

2508. ¹ Benedikt v. Asnago, 1328–1339 Bischof v. Como. – ² Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³ Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴ Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁵ Brusio, Gem. u. Kr. – ⁶ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁷ Tirano, ital. Prov. Sondrio.

dem instrumentorum tenores de verbo ad verbum hic inferius proxime describuntur. Frater^{k)} Leo dei gratia Cum a n u s⁸ episcopus dilectis in Christo fratri Petro canevario et priori ceterisque fratribus sororibus et conversis hospitalis sancti Remigii^{l)} et sancte Perpetue Cum a n e diocesis salutem et sinceram in domino karitatem. Cum
 5 pro parte vestra coram nobis producte sint littere seu producta privilegia et instrumenta infrascriptorum predecessorum nostrorum et sit humiliter supplicatum et requisitum a nobis, quod eas et ea per patentem litteras nostras confirmare debeamus et ratificare et in formam litterarum nostrarum vel publici instrumenti reduci facere
 10 propter illarum et illorum^{m)} vetustatem, ut ipse et ipsa sic redacte atque redacta tanquam originalia perpetuam firmitatem et valorem habeant, et eandem gratiam concessionem et donum facere condignemur. Quarum litterarum seu privilegiorum et instrumentorum tenores sunt tales.

Primus videlicet hic est:

Es folgt der Text einer Urk. vom 26. Okt. 1209 (Vetti/Zoia, 77).

15 Secundus vero est talis:

Es folgt der Text einer Urk. vom Juni 1146 (unediert).

Tertius est talis:

Es folgt der Text einer Urk. von 1135–1162⁹ (unediert).

Quartus tenor est talis:

20 *Es folgt der Text von BUB II (neu), 899.*

Quintus tenor talis est:

Es folgt der Text von BUB II (neu), 1034.

Sextus vero tenor est talis:

Es folgt der Text von BUB II (neu), 1065.

25 Nos intendentes et volentes in premissis bonis et aliis predictorum predecessorum nostrorum sequi vestigia et iustis petentium desideriis grato assensu concurrere supplicationibus et petitioni vestre, quas iustas et rationi consentaneas et deo gratas omne nos credimus, omnes et singulas prescriptas gratias concessionem et dona et scripturas inde conceptas pontificali auctoritate in hiis scriptis ratificamus firmamus et approbamus in qualibet parte sui iubendo tenores earum et eorum in presentibus litteris
 30 nostris de verbo ad verbum reduci et statuendo sic, quod ipse sic ut supra redacte atque redacta tanquam principales originales scripture perpetuum valorem habeant et perpetuam firmitatem et nichilominus ad cautelam de novo per presentes vobis fratribus et sororibus et conversis dictarum ecclesiarum sancti Remigii et Perpetue
 35 vestrisque successoribus in perpetuum omnes decimas omnium novalium illarum terrarum, quas de desertis traxistis et trahetis in posterum ad culturas et coluistis et colitis manibus vel propriis sumptibus et coletis in futurum et nutrimentorum animalium nostrorum, nos volentes dictorum predecessorum nostrorum sequi vestigia et augere bona vobis et dictis ecclesiis, ut complacere deo et pauperibus studiosius procuretis
 40 pro anime nostre remedio, salva semper successorum nostrorum voluntate, si addere vel mutare vellent in melius, tenore presentium concedimus et condonamus dantibus

2508. ⁸Leo Lambertenghi (Rambertenghi), 1295–1325 Bischof v. Como. – ⁹Die Datumzeile wurde nicht kopiert. Aussteller ist Bischof Ardicus I. v. Como (1135–1162). Vielleicht ist diese Urk. vom Juni 1146 wie die vorangehende. Beide wurden am 21. Juni 1267 propter vetustatem kopiert.

et solventibus vobis fratribus sororibus et conversis nobis et successoribus nostris et episcopali ecclesie Cumane annuatim solidos quindecim imperialium, tum pro antedicto veteri censu tum pro prato sito in monte de Stazona¹⁰ concesso vobis a nobis et dicta ecclesia. Nulli ergo hominum liceat presentem huius nostre concessionis et donationis paginam infringere vel ausu temerario contraire. In quorum omnium testimonium presentes fieri et scribi iussimus per Robertum Villanum Laudensem¹¹ notarium et scribam nostrum et roborari munimine nostri sigilli pendentis et suscriptione nominis iamdicti notarii nostri cum suo consueto signo in castro de Laqua¹² vallis Teline¹³ Cumane diocesis, presentibus fratre Aserdo de Mediolano¹⁴ et fratre Francisco de Bellasio¹⁵ ambobus ordinis fratrum Minorum capellanis nostris, Rizardo et Bertarolo filiis Rugerii Rambertengi de Vico¹⁶ Cumarum domicellis nostris et Alberto de Luniata¹⁷ de Mediolano porte Vercelline¹⁸ familiare nostro testibus vocatis et rogatis ad hec. Anno domini currente MCCCX. indictione nona, die veneris sextodecimo mensis octobris. Datum in suprascripto castro suprascripto anno et die. Ego Robertus Villanus Laudensis notarius publicus et scriba iamdicti domini episcopi predictas litteras privilegia instrumenta in presentibus ipsius domini episcopi litteris reddegi et eas litteras scripsi et roboravi sub subscriptione mei nominis cum signo meo consueto de mandato iamdicti domini mei domini episcopi supradicti¹⁹. Quequidem confirmationis concessionis et donationis prefati domini episcopi Leonis predecessoris nostri immediate littere, in quibus conscripta sunt omnia privilegia supradicta, communitate erant sigillo prefati domini episcopi Leonis in cordis canapis seu lini pendente, in quo sigillo aliquantulum concultato sculta erat ymago episcopalis in cera rubea, littere autemⁿ⁾ circumsculte propter devastationem sigilli videri non poterant neque legi. Nos igitur prefatus frater Benedictus Cumanus episcopus solertius affectantes in hiis aliisque bonis predictorum pie memorie predecessorum nostrorum vestigia consequi deo duce et grato assensu iustis petentium desideriis annuere, petitioni et supplicationibus vestris, quas iustas ac rationi consentaneas esse credimus et sinceriter deo gratas, prefatas omnes et singulas scripturas gratias concessionis et dona earumque ratificationes ac omnia supradicta donata^{o)} data et concessa per predictos omnes predecessores nostros^{o)} auctoritate nostra pontificali de novo statuente approbamus et approbantes ratificamus in qualibet sui parte et totaliter affirmamus mandantes insuper, quatenus premissorum omnium et singulorum privilegiorum litterarum concessionum donationum et earum confirmat(ionis) tenores de verbo ad verbum in hac presenti nostra confirmatione fideliter conscribantur, statuente etiam, quod predicta omnia, ut superius sunt redacta, in iudicio et extra tanquam principalia et originalia autentica perpetuum valorem habeant et perpetuam firmitatem in quibuslibet clausulis supradictis. Nulli ergo omnino hominum liceat presentem nostre confirmationis et constitutionis paginam infringere vel ausu temerario contraire. In quorum omnium testimonium presentes litteras nostras in modum publici instrumenti confectas per in-

2508. ¹⁰Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹Lodi, ital. Prov. Milano. – ¹²Castello dell'Acqua, ital. Prov. Sondrio. – ¹³Veltlin, ebd. – ¹⁴Mailand. – ¹⁵Bellagio, ital. Prov. Como. – ¹⁶Borgovico, Stadtteil v. Como. – ¹⁷Nicht identifiziert. – ¹⁸Porta Vercellina, ehem. Quartier der Stadt Mailand.

frascriptum Abondiolum de Asinago¹⁹ scribam nostrum fieri iussimus et susscribi ac nostri sigilli munimine roborari. Datum et actum in castro habitacionis nostre Grumelli²⁰ Cumane diocesis, anno a nativitate domini millesimo trecentesimo tricesimo secundo, prima indictione, die ultimo mensis septembris, presentibus ibidem
 5 pro testibus ser Anselmo filio condam ser Henrici, Aliolo filio condam domini^{p)} magistri Bregade et Petrolo filio mei infrascripti Abondioli omnibus de Asinago de Cumis familiaribus prefati domini episcopi vocatis et rogatis specialiter ad predicta. Et^{q)} ego Abondiulus filius ser Anselmi de Asinago de Cumis publicus imperiali auctoritate notarius prefatique domini episcopi scribe de ipsius mandato premissis omnibus una cum predictis testibus presens fui eaque omnia registravi et in
 10 hanc publicam scripsi et redegim formam signumque meum consuetum apposui in testimonio predictorum^{-q)}.

a) *Es folgt durchgestrichen* Remegii. – b) *Es folgt getilgtes l.* – c) *Es folgt durchgestrichen* littere vel instrumenta. – d) *Nach vobis folgt durchgestrichen* facte; concessorum *über der Zeile nachgetragen.* – e) *Es folgt durchgestrichen* dominum Leonem. – f) *Es folgt durchgestrichen* immediate. – g) *Es folgt durchgestrichen* eosdem, *darüber vos nachgetragen.* – h) *Es folgt durchgestrichen* vestri. – i) *reduci facere über der Zeile nachgetragen.* – k-k) *Diese Rahmenurk. v. 16. Okt. 1310 ist hier vollständig abgedruckt, weil in BUB IV nur ein Regest veröffentlicht wurde (Nr. 1949a).* – l) *Erstes i korr. aus e.* – m) *Es folgt durchgestrichen* vest. – n) *autem über der Zeile nachgetragen.* – o-o) *Über der Zeile nachgetragen.* – p) *domini über der Zeile nachgetragen.* – q) *Ergänzt nach B², fehlt in B¹, vielleicht weil die Unterschrift des Kopisten schon am Anfang des Copialbuches steht.*

2509.

Chironico, 11. Oktober 1332

Die Gemeinde Chironico ernennt zwei Prokuratoren und beauftragt sie, von der Gemeinde Tujetsch Zinsen für den Unterhalt des ewigen Lichtes in den Kirchen von Chironico einzuziehen.
 25

Or. (A), A vicinato Chironico, 17. – Pg. 19/32,5 cm. – Geschrieben vom Notar Johannes de Blanco.

Regest: MDT I, 140.

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo secundo, die dominico || undecimo mensis octubris, indictione prima. Congregata
 30 et convocata tota comunitate comunis et hominum || et singularum personarum totius vicinantie de Curonico¹ a^{b)} sonum campane in loco de Curonico || sub porticu ecclesie sancti Ambrosii² de Curonico more solito, in qua quidem vicinancia seu congregatione adherant infrascripti consules et vicini videlicet in primis Johannes filius condam Otuzii de Grumo³ consul omnium et singularum vicinorum et singularum personarum totius suprascripte vicinantie et cum eo Johannes filius condam
 35 Francischi de Lature de Curonico et Petrus et Ambrosius fratres filii condam Johannis de Fraxia⁴ et Jacobus de Solomone et Zohannes filius condam

2508. ¹⁹ *Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Como.* – ²⁰ *Castello di Grumello, Gem. Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.*

40 2509. ¹ *Chironico, Bez. Leventina TI.* – ² *S. Ambrogio, Kirche in Chironico.* – ³ *Grumo, Gem. Chironico.* – ⁴ *Nicht identifiziert.*

Petri notarii de Curonico et Ambrosius filius condam Petri de Candiano⁴ et
 Jacobus filius condam Vgonis de Luneta⁵ et Curonicus filius condam Stephani
 de Olina⁶ et Jacobus filius Pedrazii de Grumo et Petrus filius condam Ambrosii
 Giapi et Petrus filius condam alterius Petri de Piota⁷ et Jacobus filius
 condam Zambonis de Olina et Johannes filius condam Petri de Bertramo de
 Cara⁸ et Johannesbonus filius condam Johannis de Lobia et Albertus filius
 Johannis Maley et Jacobus Ferarius de Zetencho⁴ filius condam Petri de So-
 lario⁹ de Curonico et Johannes filius condam Jacobi Zuriani et Johannes fi-
 lius condam alterius Johannis Ruscha de Curonico et Benteuegnia filius con-
 dam Celxii Custodis de Curonico et Albertus filius condam Gribii de Orlien-
 cho⁴ et Johannesbonus filius condam Johannis de Marchixio et Albertus fi-
 lius condam Guill(ielm)i de Vgatio de Bleno¹⁰ et Guarnerius filius condam Al-
 berti de Bleno et Martinus filius condam Viuianis de Fioratencho⁴ et Johan-
 nesbonus filius Ambrosii de Candiano et Durantus filius condam Johannis
 de Custode de Curonico omnes dicte vicinantie de Curonico suis propriis nomi-
 nibus et nomine et vice omnium et singulorum vicinorum et singularum personarum
 totius predictae vicinantie de Curonico eligerunt fecerunt et constituerunt et eligunt
 faciunt et ordinant suos et dicte comunitatis et hominum totius predictae vicinantie de
 Curonico certos syndicos et procuratores et quicquid melius esse poterit suprascrip-
 tos Johannem de Otuzio consulem et Johannem filium condam Francischi de
 Lature et quilibet eorum insolidum, ita quod occupan(tis) non sit melior conditio,
 ad petendum et exigendum totum illud fictum betuli, quod dictum comune de Cu-
 ronico et luminera ecclesiarum sancti Mauritii et sancti Eugenii¹¹ et sancti Ambro-
 sii de Curonico habere debet a comunitate et hominibus Tivezii¹² de Crualla¹³,
 et ad omnes causas lites et questiones et controversias, quas et que dicta comunitas vi-
 cinantie de Curonico et dicta luminera suprascriptarum ecclesiarum habet et habe-
 re sperat cum quacumque persona comuni collegio et universitate ubique sub quolibet
 iudice tam ecclesiastico quam seculari. Et hec omnia et singula tam ad petendum
 quam ad defendendum alegandum opponendum negandum confitendum ter(minum)
 locandum testes producendum et ad sacra(mentum) cuiuslibet generis prestandum et
 faciendum et ad sententias tam difinitivas quam interlocutorias audienda et atenden-
 da et generaliter ad omnia ea et singula, que ad causas requirentur, et ad faciendum
 finem et confessionem ac etiam alienationem predicto comuni et hominibus Tivezii
 et cuilibet alterii persone de toto suprascripto ficto betuli, si ipsis sindicis seu alterii
 eorum insolidum videbitur fore faciendum predictam alienationem, dantes et concede-
 dentes dictum comune et homines superius nominati suis et dictis nominibus dicte
 comunitatis et hominum dicte vicinantie de Curonico et dicte luminarie ut supra in
 predictis omnibus et singulis plenum et liberum arbitrium et liberam et generalem ad-
 ministrationem, tamquam si ipsi vicini superius nominati ut supra essent personali-
 ter presentes ad predicta omnia et singula gerenda et facienda. Insuper ad maiorem
 cautelam et firmitatem predictorum predicti consul et vicini superius nominati suis et

2509. ⁵Lunete, *Gem. Chironico*. – ⁶Olina, *ebd.* – ⁷Pioto, *ebd.* – ⁸Cala, *ebd.* – ⁹Surei, *ebd.* – ¹⁰Blenio,
Tal u. Bez. TI. – ¹¹SS. *Maurizio ed Eugenio, Kirche in Chironico*. – ¹²Tujetsch, *Kr. Disentis*. – ¹³Chur-
 walchen = Churrätien.

dictis nominibus dicte comunitatis et singularitatis de Curonico promiserunt et con-
 venerunt per stipulationem obligando omnia sua et dicte comunitatis et singularitatis
 bona pignori presentia et futura mihi Johanni notario de Zornico¹⁴ infrascripto reci-
 5 habendo et iudicato solvendo in iudicio sytii^{c)} omni occasione remota et renuntiata et
 sublata. Unde plures carte unius tenoris fieri rogaverunt ut supra. Actum ut supra. In-
 terfuerunt ibi testes rogati dominus presbiter Johannes beneficalis ecclesie sancte
 Marie de Gazog(ni)a¹⁵ et presbiter Leo de Bodio¹⁶ beneficalis ecclesie sancti
 Mauritii de Curonico et Ambrosius monachus eiusdem ecclesie sancti Maurizii.
 10 (ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Albertonis de Blanco de Zornico
 hanc cartam syndicati rogatus tradidi et scripsi et me subscripsi.

a) *Initiale J, 2,2 cm lang.* – b) *A.* – c) *A, statt sisti.*

2510.

14. Oktober 1332

Bischof Ulrich von Chur bestätigt dem Kloster Disentis den Ablass von 1322 und erwei-
 15 tert ihn.

Eintrag, 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae Monasterii Disertinensis), 37.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 97.

Has indulgentias¹ a sede apostolica concessas approbat frater Vlricus episcopus Cu-
 riensis², quibus addidit pro predictis diebus et operibus^{a)} quadraginta^{b)} dies crimi-
 20 nalium et annum venialium, anno 1332. feria 4^{ta}. ante festum beati Galli.

a) *Es folgt durchgestrichen 40.* – b) *Es folgt durchgestrichen annos.*

2511.

Schluderns, 7. November 1332

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Minig von Taufers Güter im Avignatal.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 50.

25 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 237 (unvollständig).*

Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum faci-
 mus presencium inspectoribus universis, quod nos diligenti prehabita deliberatione
 Minige filio quondam Beronis de Tufers² et heredibus suis legitimis masculi sexus
 per directam lineam descendentibus contulimus et conferimus per presentes feodum
 30 situm in valle dicta Veinna³, videlicet pratum dictum Prauird⁴ et pratum dictum
 Fassasecca⁵ sub annuo censu decem ferrorum pertinencium equis cum clavis eis-
 dem ferris pertinentibus nobis et nostris successoribus singulis annis in festo sancti
 Georii solvendorum, ac ipsum de eodem feodo investivimus et presentibus investi-
 mus adhibitis circa premissa solempnitatibus debitis et consuetis, salvis nobis et no-

35 2509. ¹⁴Giornico, Bez. Leventina TI. – ¹⁵S.Maria, Kirche in Chiggiogna, Bez. Leventina TI. – ¹⁶Bodio,
 Bez. Leventina TI.

2510. ¹Nr. 2235. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1335.

2511. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Val
 d'Avigna, Gem. Taufers im Münstertal. – ⁴Praviert, ebd. – ⁵Nicht identifiziert.

stris successoribus iuribus et consuetudinibus hactenus ecclesie nostre Curiensis observatis. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro fecimus roborari. Datum et actum in Schludernio⁶ anno domini M^o.CCC^o.XXX^o secundo, sabbato post festum omnium sanctorum.

2512. Algund, 21. November 1332 5
Bischof Ulrich und das Domkapitel von Chur bestätigen der Pfarrkirche Meran eine Messestiftung durch Albrecht von Vorst und dessen Gemahlin Florina.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, II 775. – Pg. 24/14 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 88; 2. fehlt. – Auf Pg.zettel unten am Pg. befestigt (gleichzeitig): Daz ist diu hantuest, wie mir diu messe an Myran pestätiget ist von dem pischhoff von Chur vnd von dem capitel. 10

Das Pg. ist durch Mäusefrass beschädigt.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 371.

Frater^{a)} V̇lricus¹ dei et apostolice sedis gratia episcopus, Fridricus² decanus [. . .]^{b)} capitulum ecclesie Curiensis || universis presentes litteras inspecturis salutem cum noticia subscriptorum. N[overint, quos]^{c)} nosce fuerit oportunum, || quod 15 nos ad divini cultus augmentationem sine preiudi[cio ecclesie parro]chialis^{c)} fundacionem misse per nobilem virum Albertum de Forst³ militem et [. . .]^{b)} legitimam nobilem dominam Florinam dictam [. . .]aun^{d)} filiam quondam domini Antonii d[e . . .]berg^{b)} in ecclesia et altari sancti Nicolai in Me[rano⁴ omn]ia^{c)} et singula contenta et posit[a . . . instrumen]to^{e)} publico⁵ confecto per manum Dauid notarii publici de Merano super fundacione [. . .]^{b)} sub anno domini M^o.CCC^o. tricesimo secundo, die XVIII^o. mensis novembris, indictione pri[ma . . .]^{b)} ratificamus et^{f)} presentibus confirmamus, dantes eis presentes litteras si[gillis nostris p]endentibus^{c)} roboratas in testimonium super eo. Actum et datum in Algund⁶ anno d[omi]ni . . .]^{b)} 20 tricesimo secundo, XXI^o. die mensis novembris, indictione prima. 25

^{a)} Initiale F, 4,3 cm hoch. – ^{b)} Loch im Pg. 2,3 cm. – ^{c)} Loch im Pg. – ^{d)} Loch im Pg. 1,7 cm. – ^{e)} Loch im Pg. 3 cm. – ^{f)} et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

2513. Innsbruck, 25. November 1332
König Heinrich von Böhmen verleiht an Konrad Planta und dessen Söhne Ulrich und Konrad das Bergwerk Valder. 30

Abschr. (B¹, B²), 15./16. Jh., BAC, Papier, S. 2 u. 5. – Abschr. (B³), 1621, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, W 231, Bd. 11 (M. Burglehner, Rhetia Austriaca . . .), f. 132.

Druckvorlage ist B¹, mit dem das weniger deutlich geschriebene B² sachlich übereinstimmt. Es werden nur inhaltliche Varianten angemerkt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 238. – D. Schlaepfer, Der Bergbau am Ofenpass (1960), S. 13. 35

2511. ⁶ Schluderns, Vinschgau.

2512. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Friedrich v. Nenzing, 1319 – † 1344 Domdekan. – ³ Albrecht v. Vorst (Gem. Algund). – ⁴ St. Nikolaus, Pfarrkirche in Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵ Urk. vom 18. Nov. 1332 nicht erhalten. – ⁶ Algund, ital. Prov. Bozen.

Wir Hainrich von gots gnaden k^ung z^u B^ohein^{a)} vnd ze Polan hertzog z^u Kern-
den z^u Tirol vnd ze G^ortz¹ veriehen^{b)} an disem brieue, das wir mit raudte vnd mit
willigem m^ute verlyhen haben C^unrratten Planten vnd V^lrichen vnd Cunrad-
ten² sinen s^unen vnd weme^{c)} sy z^u in nemendt ze gehillffen das ertz, das da funden
5 ist, das ysen ertz mit allen den rechten, die darz^u geh^orend, es sy an holtzberch^{d)} oder
an wasser oder an andren sachen, die darz^u geh^orendt s^ollen oder m^ogen, vnd^{e)} allen^{e)}
vnsern rechten on schaden, als man ertzberg^{f)} verlyhen sol, vnd das ertzberg^{f)} ist gele-
gen in vnser graffschafft von Tirol in dem wald, der da haisst Valder³, der zu vnser
10 graffschafft geh^ort vnd ye geh^ort hat, vnd dar vmb z^u ainem vrkhunde, das der selbe
wald vnd das selbig ertrich zu vns vnd in vnser gerichte ze Nauders⁴ geh^ort hat vnd
ymer geh^orn sol, geben sy vns zu vrkhunde vnserer herschafft jerlichen an sanct Mi-
chels tag hundert ross ysen vnd als vil nagel, als darz^u geh^ort, vnd s^ollend die ant-
wurten vnserm richter ze Nauders⁵, wer der ist, aun alle vordrungen, wir s^ollen auch
des selben eysen bergs^{h)} vnd der selben lehenschafft ir hern vnd ir gew^oer sin vor
15 mengklich nach s^olhs lehen recht vnd gewonhaidt. Vnd dar vber geben wir in disen
brieff ze ainem vrkhunde versigelt mit vnserm hangenden insigel. Der geben ist ze
Ynßprugg⁵, do man zallt von Cristus geburte tausend dru hundert jaur vnd darnach
in dem zway vnd drissigosten jaure, an sanct Katherinen tag.

a) *Viell.* B^ohem. – b) bekhennen B³. – c) wene B², wenn B³. – d) holtzwerch B³. – e) vnnß allein B³. –
20 f) artztwerch B³. – g) Nuders B², Schlannders B³. – h) eisenwerckhs B³.

2514.

Chur, 15. Dezember 1332

Bischof Ulrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern der Kapelle in Montafon Ablass und bestätigt frühere Ablassbriefe.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 433. – Pg. 31,5/9 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben
25 *von gleicher Hand wie Nr. 2518, 2541 u. 2583.*

Regest: G. Fischer, 36. Jahres-Ber. des Vorarlberger Museum-Vereins (1897), S. 148, Nr. 551 (irrt. zum 16. Dez.).

Nos^{a)} frater V^lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum fa-
cimus universis Christi fidelibus presencium inspectoribus, quod auctoritate ordina-
30 ria || omnes premissas indulgencias confirmamus, insuper de omnipotentis dei mise-
ricordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis || omnibus
vere penitentibus confessis et contritis, qui predictam capellam² per nos consecratam
in die dedicacionis seu patronorum eius visi||taverint aut eidem capelle manum por-
rexerint adiutricem, quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia in domino miseri-

35 2513. ¹ Vgl. Nr. 2413, Anm. 1. – ² Conrad (1311–1338), Ulrich (1320–1357) u. Conrad (1331–1348) Plan-
ta. – ³ Name abg., ht. Val da Fuorn, Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna. – ⁴ Nauders, österr. Bez. Landeck. –
⁵ Innsbruck, österr. Stadt u. Bez.

2514. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Der Name fehlt, da die Urk. wohl an einer anderen Urk. befestigt
40 war, z.B. an der Weihe- und Ablassurk. vom 21. April 1332 (Nr. 2499) oder an der Ablassurk. von zwei Erz-
bischofen und zehn Bischöfen vom 12. Juni 1332 (Vorarlberger LandesA Bregenz, 432) für die Kapelle in
Montafon, vgl. Nr. 2499, Anm. 3.

corditer relaxamus. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o. tricesimo secundo, feria tertia post Lucie, indictione prima.

a) *Initiale N, 1,5 cm hoch.*

2515. Chur, 20. Januar 1333
Bischof Ulrich von Chur und Ulrich von Aspermont vergleichen sich im Streit um die Pfandschaft der Festen Fürstenburg und Aspermont durch Vermittlung Graf Albrechts von Werdenberg. 5

Or. (A), PfarrA Meran, 38. – Pg. 25/17,5 cm. – 2 Siegel, 1. besch., separat, Abb. 88; 2. besch., Abb. 2. Druck: UB südl. St.Gallen II, 1331.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 9 (1863), S. 61, Nr. 25 (irrt. zum 12. Jan.). – Arch.ber. Tirol I, 10 2018. – Thommen, Urk. aus österr.A I, 373.

Vuir^{a)} brüder V^olrich von gottes vnd des st^ols gnaden von Rome bischof ze Chur¹ k^vnden allen || dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, das der erwirdig vⁿser herre vnd vorfarn selig || bischof Johans² versetzt³ hatte dem edelen ritter hern V^olrich von Asperm vnt⁴ die burg ze || F^urstenburg⁵ vnd die burg Asperm vnt⁶ vmb 15 achthvndert march acht phvnd Mailesch⁷ für ie die march ze reitende. Dar nach hat er vⁿs schaden fürgeleit vmb CCC. vnd XXIII march der vorgeschriben marchen, dar vmbe geschach ein stos zwüschen vⁿs vnd dem vorgeantten von Asperm vnt, des wurden wir von grafen Albrecht von Werdenberg⁸ mit vⁿser beider w^ussende vnd willen gerichtet lieplich vnd g^utlich also, das vⁿs der von Asperm vnt die burg ze 20 F^urstenburg svlle geben ze lösende, wenne wirs vordroten, an allen fürzug vmbe CCCC. march der vorgeschriben marchen, vnd vmbe die vbrigen sibenhvndert vnd dri vnd zwenzig march sol er inne haben Asperm vnt die burg. Vnd dur das das wir der burg mit burggesesse noch mit andren dingen enkeinen schaden fürbas me haben noch das g^ut fürbas me n^vt enwachse, so setzen wir im z^v der burg Asperm vnt Sey- 25 gas⁹ vnd vⁿsern hof ze M^ovlinaira¹⁰, der vnder der selben burg gelegen ist, vnd vⁿsern zol vnd vⁿser vngelt ze Chur also, wenne wir im oder sinen erben, v^b er n^vt enwere, geben oder entwürten das vorgeschriben g^ut, so sol er oder sin erben vⁿs oder vⁿseren nachomen die vorgeantten burg Asperm vnt entwürten vnd Seygas vnd vⁿsern hof ze M^ovlinaira den zol vnd das vngelt d^u vorgeantten lidig lassen an allen 30 fürzug. Vnd das dis veste vnd stet si, so hain wir vⁿser ingesigel vnd des capitels ingesigel von Chur gehenket an disen brief. Dis geschach ze Chur, do man zalte von gottes gebürte drüzehnhvndert jar, dar nach in dem dri vnd drisegosten jare, an der mitwuken nach sant Hylarien tage.

a) *Verzierte Initiale V, 1,5 cm hoch.*

2515. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ³Nr. 2412. – ⁴Ulrich VI. v. (Alt) Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 5. – ⁵Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁷Mailänder Münze. – ⁸Wohl Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁹Says, Kr. V Dörfer. – ¹⁰Molinära, Gem. Trimmis.

2516.

Chur, 12. März 1333

*Bischof Ulrich von Chur verleiht an Johann von Belmont die bisherigen Lehen.**Or. (A), BAC. – Pg. 21,5/12 cm. – Siegel stark besch., Abb. 91.*

Wir bruder Vlrich von gotz gnaden bischof ze Chur¹ chunden vnd veriehen offen-||
 5 lich mit disem brief, das wir dem edelen herren hern Johans von Belmont² vnd ||
 allen sinen erben sūnen vnd tohtren alles das lut vnd gūt, das er vnd sin vordern || von
 dem gotzhus ze Chur ze lehen hand vnd vntz an vns gehebt hand, reht vnd redlich ge-
 lihen haben ze rehtem lehen vnd lihen och mit disem brief, vnd haben das getan vnd
 10 tūien mit allen den worten vnd werchen, diu dar zū gehörend. Vnd des ze vrchund so
 geben wir im disen brief besigelten mit vnserm insigel. Dis beschah vnd wart dirr brief
 geben ze Chur in vnsrer burg, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar
 nah in dem dri vnd drisgosten iar, an sant Gregorien tag in dem merzen.

2517.

27. März 1333

Abt Wiso von Marienberg verleiht an Albert de Bengeer eine Wiese in Scuol.

15 *Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXIV/12. – Pg. 21,5/13,5 cm. – 2 Siegel, 1. spitzoval, 4,5/8 cm,
 leicht besch., +S'.WISONIS.A. . .MOTIS.STE.M.RIE; 2. Ø 5 cm, +S'.9VENT.MONT.SCE.MARIE.
 IN.BVRGVS. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Engadin.*

Regest: Thommen, Urk. aus österrr. A I, 375.

Noverint singuli ac universi presentibus scilicet quam futuris, quod nos Wyso divina
 20 miseracione || abbas Montis sancte Marie¹ ordinis sancti Benedicti in valle Ven-
 nusta² una cum voluntate et consensu || totius conventus ac capituli eiusdem loci pre-
 nominati, quod nos contulimus et in perpetuum infeodamus || iure censuali nostrum
 dilectum Albertum filium quondam Alberti de Bengeer sibi et omnibus suis here-
 25 dibus masculis ac feminabus per directam lineam descendentibus, nominatim de uno
 prato iacente in pertinentiis ville Schulles³, quod dicitur Rvnenaditz⁴, ita ut om-
 ni anno in foro monasterii octo libras Veronensium⁵ nobis et ecclesie nostre supra-
 dictae solvere complete et perfecte teneantur omni contradictione mota^o), tali condi-
 cione et pacto speciali, quandocumque nos vel ecclesia nostra necessitatem ingereret
 dictum pratum pro nostra utilitate laborare, ut predictum est, si contingerit, quod ab-
 30 sit, tunc dicto Alberto et suis heredibus viginti libras Veronensium denariorum
 parvulorum ipsis refundere et restaurare teneamur et dictum pratum in tenutam et
 potestatem redigatur. Ut autem hec concessio et infeodacio ipsius prati censualis lon-
 gis temporibus firma et inconvulsa persistat, presentem litteram nostro sigillo et con-
 ventus munimine duximus roborandam. Dat. anno domini millesimo CCC^o tricesimo
 35 tercio, indictione prima, vicesimo septimo die mensis martis. Et notandum, quod hoc
 feodum ab ecclesie nostre multis et preteritis annis dicte generationi fuerit colloca-
 tum, volumus autem, si alique carte antique in alienis potestatibus occasione ipsius

2516. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345.2517. ¹Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau. – ²Vinschgau,
 40 ital. Prov. Bozen. – ³Scuol, Kr. Untertasna. – ⁴Ruanditsch, Gem. Scuol. – ⁵Münze v. Verona.

feodi apparent, presens littera ipsas destruat et anichillat^{b)} et condenpnet et nullius habeant roboris firmitatem.

a) *A, statt remota.* – b) *Nach ch getilgt ll.*

2518.

Chur, 1. April 1333

Bischof Ulrich von Chur bestätigt, dass Johann von Belmont mit Rechten an den Kapellen St. Maximin in Sagogn und St. Peter in Tuora im Kloster St. Luzi in Chur eine Jahrzeitmesse gestiftet habe. 5

Or. (A), BAC. – Pg. 27/11,5 cm. – 2 Siegel, 1. Fragm., Abb. 88; 2. fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Von sant Peter vnd sant Maximin in Thawura capellenn. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2514, 2541 u. 2583. 10

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 240.

Nos^{a)} frater ^oVlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum facimus presencium inspectoribus universis, quod sub anno domini M^o.CCC^o.XXXIII^o. || kalendas aprilis constitutus coram nobis nobilis vir dominus Johannes de Bellomonte² miles in remedium anime sue ac parentum suorum, et ut anniversarium suum ac parentum suorum perpetuo sollempniter celebretur et peragatur, sanus corpore et mente diligenti prehabita deliberacione simpliciter || et pure propter deum dedit donavit tradidit et legavit omne ius, quod sibi vel suis heredibus competebat vel competere poterat in futurum in capellis videlicet sanctorum Maximini in Sygens³ et Petri in Tauwurr⁴, .. preposito et conventui monasterii sancti Lucii ordinis Premonstratensis⁵ extra muros civitatis Curiensis perpetuo possidendas, hiis tamen condicionibus adiectis, quod predicti .. prepositus et conventus debent providere dictis capellis, ita quod semper in una quindena una capella semel et alia in alia quindena debent alternative inofficiari, nisi causis rationabilibus fuerint prepediti, et si ex causis rationabilibus talis prepedicio intervenerit, tunc misse neglecte debent temporibus congruis, cum primum facultas se obtulerit, celebrari et integraliter recuperari. Si vero prefati prepositus et conventus in premissis quomodolibet tardi fuerint aut remissi ad spacium sex mensium, ex tunc dicte capelle ad collacionem predicti Johannis vel suorum heredum libere devolventur. Nos eciam frater ^oVlricus episcopus Curiensis predictus prefatam dacionem donacionem tradicionem et legacionem approbamus ratificamus et presentibus confirmamus. Et in evidenciam^{b)} premissorum presentes litteras sigillo nostro, sigillo Johannis de Bellomonte pariter adaptato, tradidimus roboratas. Datum Curie anno et die ut supra, indictione prima. 30

a) *Initiale N, 2 cm hoch.* – b) *Es folgt durchgestrichen premissorum.*

2519.

Chur, 22. April 1333 35

Bischof Ulrich von Chur und seine Verbündeten versprechen den Herren von Rhäzüns 1000 Mark, wofür sie die Burgen Fürstenau und Löwenberg als Sicherheit setzen, Hil-

2518. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ³St. Maximin, abg. Kapelle in Sagogn, Kr. Ilanz. – ⁴St. Peter, abg. Kapelle in Tuora, Gem. Sagogn. – ⁵Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. 40

fe beim Bau einer Burg in der Surselva und die Burgen Jörgenberg und Friberg, wenn diese gewonnen würden, gegen ein Bündnis bis 1337.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 14. – Pg. 44/17 cm. – 13 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 90; 2. besch., Abb. 92; 3. Ø 2,2 cm, leicht besch., +S'.ALB'.COMIS.DE.W'DE-B'G (Abb. in Gull, Montfort, S. 35, Nr. 32); 4. Ø 3 cm, besch., +S'.HARTMANI.COMIS.D'.W'DE-B'G (Abb. ebd., S. 52, Nr. 62); 5. fehlt; 6. besch., Abb. 93; 7. besch., Abb. 94; 8. besch., Abb. 95; 9. besch., Abb. 96; 10. besch., Abb. 97; 11. besch., Abb. 98; 12. besch., Abb. 99; 13. besch., Abb. 100.

Druck: J. E. Kopp, Gesch. der eidg. Bünde V/2 (1882), S. 682, Nr. 10. – Wartmann, Rät. Urk., 14.

Regest: Krüger, 260. – UB südl. St.Gallen II, 1333.

- 10 Wir brüder ⁰Ulrich von gottes vnd des stüls gnaden von Rome bischof ze Chur¹, abt Thuring von Tysentis², graue Albrecht von Werdenberg³, graue Hartman vnd graf Rüdolf gebrüder || von Sant Gans⁴, Johans von Belm vnd⁵ ritter, Albrecht von Sagx⁶, Hainrich vnd Symon gebrüder von Mvntalt⁷ kvnden vnd veriehin offenlich mit disem briefe allen dien, die in ansehend || oder hörend lesen, das wir mit den edelen herren Walther, Christofel, Hainrich vnd Donat gebrüder
15 von Rützvns⁸ ainmvteklich vber ain komen sin also mit dem gedinge, als hie || nach geschriben stat, das wir inen geben svn tvsend march, acht phvnd Mailesch⁹ für ie die march ze raitende, oder die mvntze, die sich dar für gezühet. Der selben tvsend marchen svllen wir si bewisen sechs hvndert marchen vf Löwenberg¹⁰ die burg vnd zehen phvnd an werde, zwei teil korns vnd der dritte tail an kesen, ze antwürtende in die vorgenanten burg. Wa aber das were, das die von Mvntalt ir ere vnd irn eit vber sehen, das si inen die vorgenanten burg nemen, so sol dien egenanten von Rützvns dv burg gevallen sin mit lüten vnd mit gütern, die dar zü hörend, mit allem rechte. Wir bewisen si öch an dien selben tusend marchen vierhvndert marchen der vorgenanten
25 marchen vf die burg Fürstnöwe¹¹ lüte vnd güt was dar zü höret, das gelegen ist von Rützvns hin in in dem tal, an alle geverde. Wir haben in öch me gelobt, wenne si uf Mvntinen¹² vf dem irn ain burg buwen went, so svn si einen bescheiden man nemen vnd wir den andern, vnd was vns die heissend inen ze helfe vnd ze stüre ze gebende, die burg ze buwende, das svllen wir tün bi dem aide an alle geverde oder mit irm willen beliben. Wer aber, das man inen das ab gienge vnd das nvt volfürte wurde, so svllen si phenden den, an dem es ab gat. Wir haben öch inen gelobt, wirt dv burg ze sant Georgen Berg¹³ gewonnen vnd Friberg¹⁴ dv burg, die svllen in gevallen sin mit lüten vnd mit güte. Dv vorgeschriben ding haben wir in dar vmbe getan, das si zü vns vnd zü vnserm taile gesworn hant vnd wir zü inen, von disem hüttigen tage, als dir
35 brief geben ist, vntz ze sant Mart is tag dem nechsten, der nv schierost kvnd, vnd dennen hin vier jar einandren ze ratende vnd ze helfende mit libe vnd mit güte wider al-

2519. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Thuring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ³Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁴Hartmann III. (1317–1353) u. Rudolf IV. (1328–1361) v. Werdenberg-Sargans. – ⁵Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ⁶Albrecht IV. v. Sax-Misox, 1325–1364. – ⁷Heinrich II. (1333–1376) u. Simon II. (1333–1351) v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz). – ⁸Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359), Heinrich V. (1333–1349) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). – ⁹Mailänder Münze. – ¹⁰Löwenberg, Gem. Schluain, Kr. Ilanz. – ¹¹Fürstenau, Kr. Domleschg. – ¹²Surselva/Bündner Oberland. – ¹³Jörgenberg, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis. – ¹⁴Friberg, Gem. Siat, Kr. Ruis.

ler menlichem, an wider die, die wir mit namen ze beiden siten us bescheiden. Wir veriehen och, das wir vnd vnser tail an die von Rützvns vnd si an vns enheinen friede noch svne nemen svllen, an einrander willen vnd wussende bi dem aide, den wir alle ze beiden siten dar vber geschworn han, vntz uf den tag, als hie vorgeschriben stat. Vnd das dis stete vnd feste belibe, so henken wir die vorgeannten bischof Ulrich von Chur, Turing abt ze Tysentis, graf Albrecht von Werdenberg, graf Hartman vnd graf Rudolf von Sant Gans, Johans von Belmund, Albrecht von Sagx, Hainrich und Symon von Mvntalt, Walther, Christofel, Hainrich vnd Donnat von Rützvns vnser ingesigel an disen brief. Dis geschach ze Chur vnd wart dirre brief geben, do man zalte von Christes gebürte druzehenhvndert jar vnd dar nach in dem dru vnd drisegosten jare, an dem nechsten donrstage vor sant Georgen tage.

2520.

Disentis, Ende Juni 1333

Weltliche Schiedsrichter fällen einen Spruch im Streit zwischen den Gemeinden Blenio und Disentis.

Eintrag, 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae monasterii Disertinensis), 58.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 241.

Regest: Quellenwerk I/3, 16.

Arbitrium factum est a quibusdam dominis laicis super divisionibus discordiis robariis assaltis et aliis iniuriis inter comunitatem et homines vallis Beregni¹ ex una et comunitatem et homines de Dersina² ex altera parte, pœna aposita 1500 librarum, quarum duo partes cedunt parti læsæ, tertia pars ipsis arbitris. Actum in monasterio Desert(inensi)³ circa finem iunii 1333.

2521.

Baden¹, 20. Juli 1333

Die vorderösterreichischen Landvögte und Städte schliessen mit den Städten Basel, Konstanz, Zürich, St.Gallen, Bern und Solothurn² und mit drei Grafen ein Landfriedensbündnis auf fünf Jahre. Der Hilfskreis wird u. a. umschrieben . . . Bodense³ . . . Rin⁴, von dannan vf vntz an den Arlen⁵, von dannan an den Setmen⁶, von dem Setmen vntz gen Tisenntis⁷, von dannan vntz sant Gothartz⁸ berge . . .

Or. (A), StaatsA Zürich, CI, 1351.

Druck: Chart. Sang. VI, 3519.

2522.

Avignon, 11. August 1333

Papst Johannes XXII. beauftragt den Bischof von Strassburg, den Propst von Beromünster und den Cantor von Schönenwerd, dem Bischof Ulrich von Chur im Kampf gegen

2520. ¹ Blenio, Tal u. Bez. TI. – ² Disentis, Gem. u. Kr. – ³ Benediktinerkloster Disentis.

2521. ¹ Stadt u. Bez. AG. – ² Stadt u. Kt. – ³ Bodensee. – ⁴ Rhein, Fluss. – ⁵ Arlberg, Pass Vorarlberg/Tirol. – ⁶ Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell. – ⁷ Disentis, Gem. u. Kr. – ⁸ Gotthard, Pass Uri/Tessin.

die Feinde des Hochstifts zur Rückgewinnung verlorener Rechte als iudices und conservatores beizustehen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 44, f. 49, ep. 9, Taxvermerk: XXX. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 104, f. 407, ep. 25 (1210).

5 *Regest: Mollat, Jean XXII, 60961. – Quellenwerk I/3, N 108.*

Venerabili fratri .. episcopo Argentinensi¹ et dilectis filiis .. preposito Beronensis² et .. cantori Werdensis³ ecclesiarum Constantinensis diocesis salutem. Ad hec nos deus pretulit in familiam domus sue ut oportuna singulis provisionis auxilia fidelis servitutis iniuncte prudentia pro tempore dispensantes, eorum presertim necessitatibus intendamus occurramus dispendiis ipsosque ab oppressionibus relevemus, qui assumpti in partem solitudinis pocioris sunt dignitatis titulo insigniti. Sane venerabilis fratris nostri Vlrici episcopi Curiensis⁴ conquestione percepimus, quod nonnulli archiepiscopi episcopi ceterique ecclesiarum prelati et clerici ac ecclesiastice persone tam religiose quam etiam seculares necnon duces marchiones comites
10 barones nobiles milites et laici communia civitatum universitates opidorum castrorum villarum et aliorum locorum ac alie singulares persone civitatum et diocesium ac aliarum partium diversarum occuparunt et occupari fecerunt castra villas et alia loca terras domos possessiones iura et iurisdictiones necnon fructus census redditus et proventus et nonnulla alia bona mobilia et immobilia spiritualia et temporalia
20 ad mensam suam episcopalem spectantia et ea detinent indebite occupata seu eadem detinentibus prestant auxilium consilium vel favorem, nonnulli etiam civitatum et diocesum ac partium predictarum, qui nomen^{a)} domini in vacuum recipere non formidant, eidem episcopo super predictis castris villis et aliis locis terris domibus possessionibus iuribus iurisdictionibus necnon fructibus censibus redditibus et preventibus eorundem et quibuscunque aliis bonis mobilibus et immobilibus spiritualibus et temporalibus ac rebus aliis ad mensam predictam spectantibus multiplices molestias ac iniurias inferunt et iacturas. Quare^{b)} dictus episcopus nobis humiliter supplicavit, ut cum ei valde reddatur difficile pro singulis querelis ad apostolicam sedem habere recursum, providere sibi super hoc paterna diligentia curarremus. Nos igitur adversus
30 occupatores presumptores molestatores et iniuriatores huiusmodi illo vollentes ei remedio subvenire, per quod ipsorum compescatur temeritas et aliis aditus committendi similia precludatur, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, etiam si sint extra loca, in quibus deputati estis, conservatores et iudices prefatis ecclesie et episcopo efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eundem super hiis et quibuscunque
35 aliis bonis et iuribus ad mensam predictam spectantibus ab eisdem vel quibuscunque aliis indebite molestari vel sibi gravamina seu dampna vel iniurias irrogari facturi dicto episcopo, cum ab eo vel eius vicariis aut procuratore seu procuratoribus suis vel eorum aliquo fueritis requisiti, de predictis et aliis personis quibuslibet super restitutione dictorum castrorum villarum et aliorum locorum terrarum domorum possessionum iurium et iurisdictionum necnon fructuum censuum reddituum et proventuum
40

2522. ¹ Berthold II. v. Buchegg, 1328–1353 Bischof v. Strassburg. – ² Chorherrenstift St. Michael in Bero-
münster, Amt Sursee LU. – ³ Chorherrenstift Schönenwerd, Bez. Olten SO. – ⁴ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

ac aliorum bonorum mobilium et immobilium spiritualium et temporalium et aliorum quorumcumque bonorum necnon et de quibuscumque molestiis iniuriis atque dampnis presentibus et futuris in illis videlicet, que iudicalem requirunt indaginem summarie et de plano sine strepitu et figura iudicii, in aliis vero, prout qualitas ipsorum exegitur, iustitie complementum occupatores seu detentores molestatores presumptores et iniuriatores huiusmodi necnon contradictores quoslibet et rebelles, cuiuscumque dignitatis status ordinis vel condicionis extiterint, quodcumque et quotienscumque expedierit, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis, non obstantibus tam felicis recordationis Bonifacii pape VIII. predecessoris nostri, in quibus cavetur, ne aliquis extra suam civitatem et diocesim nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur seu ne iudices et conservatores a sede deputati predicta extra civitatem et diocesim, in quibus deputati fuerint, contra quoscumque procedere, sive alii vel aliis vices suas committere aut aliquos ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant seu quod de aliis quam de manifestis iniuriis et violentiis ac aliis, que iudicalem indaginem exigunt, penis in eos, si secus egerint, et in id procurantes adiectis conservatores se nullatenus intromittant, dummodo ultra duas dietas aliquis extra suam civitatem seu diocesim auctoritate presentium ad iudicium non trahatur, quam aliis quibuscumque constitutionibus a predecessoribus nostris Romanis pontificibus tam de iudicibus delegatis et conservatoribus quam personis ultra certum numerum ad iudicium non vocandis aut aliis editis, que vestre possent in hac parte iurisdictioni et potestati eiusque libero exercitio quomodolibet obviare, seu si aliquibus comuniter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod excommunicari suspendi vel interdicti seu extra vel ultra certa loca ad iudicium evocari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi et eorum personis locis ordinibus et nominibus propriis mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel toto tenore non insertam vestre iurisdictionis in hac parte explicatio valeat quomodolibet impediri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit de verbo ad verbum in nostris litteris mentio specialis. Ceterum volumus et apostolica auctoritate decernimus, quod quilibet vestrum prosequi valeat articulum etiam per alium inchoatum quamvis idem inchoans nullo fuerit impedimento canonico impeditus quidque a data presentium sit vobis et unicuique vestrum in premissis omnibus^o et eorum singulis ceptis et non ceptis presentibus et futuris perpetuata potestas et iurisdictione attributa, ut eo vigore illaque firmitate possitis in premissis omnibus ceptis et non ceptis presentibus et futuris et pro predictis procedere, ac si predicta omnia et singula coram vobis cepta fuissent et iurisdictione vestra et cuiuslibet vestrum in predictis omnibus et singulis per citationem vel modum alium perpetuata legitimum extitisset, constitutione predicta super conservatoribus et alia qualibet in contrarium edita non obstante, presentibus post quinquennium minime valituris. Datum Avinionie III. idus augusti anno decimo septimo.

^{a)} *Getilgter Kürzungsstrich über nom.* – ^{b)} *Es folgt durchgestrichen dictus.* – ^{c)} *omnibus über der Zeile nachgetragen.*

2523.

Avignon, 28. September 1333

Papst Johannes XXII. reserviert dem Churer Domherrn Johannes Huser eine Pfründe, deren Verleihung dem Kloster St. Blasien zusteht, obwohl er für eine Pfründe im Domkapitel Chur providiert ist, und beauftragt den Propst von Bischofszell, den Scholasticus von Toul und Gottfried von Hüenenberg mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 45, f. 442, ep. 804, Taxvermerk: X¹/₂.XII¹/₂. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 106, f. 324, ep. 804.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 963. – Mollat, Jean XXII, 61565.

Dilecto filio Johanni dicto Huser de Veltkich¹ canonico Curiensi salutem. Probitatis tue merita, super quibus apud nos laudabilem tibi perhibetur testimonium, attendentes dignum arbitramur et congruum, ut personam tuam apostolice provisionis gratia prosequamur. Volentes itaque tibi tuorum premissorum intuitu meritorum gratiam facere specialem, beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus redditus et proventus, si cum cura viginti quinque, si vero sine cura fuerit, quindecim marcharum argenti secundum taxationem decime valorem annum non excedant, spectans ad collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem dilectorum filiorum .. abbatis et conventus monasterii sancti Blasii in Nigrasilua² ordinis sancti Benedicti Constantiensis diocesis comuniter vel divisim, si quod vacat ad presens vel cum vacaverit, quod per te vel procuratorem tuum ad hec legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori de illius vacatione constiterit duxeris acceptandum, conferendum, tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes eisdem abbati et conventui, ne de huiusmodi beneficio interim etiam ante acceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illud nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus, si aliqui super provisionibus sibi faciendis de huiusmodi vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales nostras vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum apostolice sedis litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra huiusmodi beneficia expectantibus te in assecutione dicti beneficii volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecutionem aliorum beneficiorum preiudicium generari seu si eisdem abbati et conventui vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de huiusmodi vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem presentationem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel spe-

2523. ¹Feldkirch, Vorarlberg. – ²Ulrich, 1314–1334 Abt des Benediktinerklosters St. Blasien im Schwarzwald, nw. Waldshut-Tiengen BW.

ciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis seu quod in ecclesia Curiensi in canonicum sub expectatione prebende auctoritate litterarum apostolicarum receptus existis. Nulli ergo etc. nostre reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Datum Auinione IIII kls. octobris anno decimo octavo. In eodem modo dilectis filiis .. preposito Episcopalis celle³ Constantiensis diocesis et .. scolastico Tullensis⁴ ac Gotfrido de Hunaberg canonico Wormacienis⁵ ecclesiarum salutem. Probitatis merita etc. usque receptus existis. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios huiusmodi beneficium per nos ut premittitur reservatum, si tempore reservationis nostre huiusmodi vacabat vel postea vacavit aut quamprimum illud vacare contigerit, eidem Johanni post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes^{a)} eum vel dictum procuratorem pro ipso in corporalem possessionem dicti beneficii ac iurium et pertinentiarum ipsius et defendentes inductum ac facientes sibi de ipsius beneficii fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem abbati et conventui vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a dicta sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores per censuram etc. Datum ut supra.

^{a)} inducentes *irrt. wiederholt.*

2524. *Königsfelden, 13. Oktober 1333*
Aegidius von Rapperswil¹ tauscht mit dem Klarissenkloster Königsfelden² Leute und Güter gegen Höfe und Kirchensätze in Oberentfelden und Zell und den Kirchensatz in Burgrain, die vom Kloster Disentis gekauft wurden (. . . Ich vergihe öch, das ich vmbe dise vorgnante lüte vnd güter von dem vorgeschriben chloster vnd frowen empfangen han ze rehtem wider wechsel dur meren mines nutzes dise nachgeschriben lüte vnd güter, des ersten^{a)} den hof ze Endfelt³ vnd den kylchensatz ze Endfelt, der in den hof höret, mit fünf vnd sechzig mit kernen geltes vnd zwei vnd fünfzig rosisen geltes vnd lüte vnd güte mit allen nutzen vnd rehten, als si si hatten in dem selben hofe, den hof ze Celle⁴ vnd den kylchensatz ze Celle, der in den selben hof höret, mit drizig schilling pfenning geltes in dem selben hofe, öch mit lüten vnd mit güte vnd mit allen nutzen vnd rehten, als si in hatten, vnd den kylchensatz ze Burgrein⁵ mit allen nutzen vnd rehten, so si da hatten. Doch so sullent si mir noch minen erben des vorgnanten kilchensatzes ze Burgrein furbas mer deheiner nachwerschaft gebunden sin

2523. ³Albrecht v. Kastell, 1333–1344 Propst des Chorherrenstifts Bischofszell, Stadt u. Bez. TG. – ⁴Toul, dép. Meurthe-et-Moselle. – ⁵Gottfried v. Hünenberg (ZG), Domherr v. Worms.

2524. ¹Bez. Lenzburg AG. – ²Gem. Windisch, Bez. Brugg AG. – ³Oberentfelden, Bez. Aarau AG. – ⁴Zell, Amt Willisau LU. – ⁵Burgrain, Gem. Alberswil, Amt Willisau LU.

ze tünde, wan als si vns nu getan hant mit den briefen, so si von dem chloster von Dissentis⁶ hatten. Dise vorgeschriben lüte vnd güter vnd kylchensetze hant mir die vorgeschriben ephissenn vnd conuente ze rehtem eigen da wider gegebe mit allen nutzen vnd rehten, so dar zů gehorent vnd si ez gechöffet hatten von dem gotzhus von
5 Dissentis . . .).

Or. (A), StaatsA Aargau Aarau, Königsfelden, 133.

Druck: J. Schneller, Geschichtsfreund 27 (1872), S. 313.

Regest: Quellenwerk I/3, 29.

^{a)} des ersten auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

10 2525. Valendas, 7. November 1333
Bischof Ulrich von Chur, Abt Thüring von Disentis und führende rätische Adlige verpflichten sich, an Walter von Rhäzüns und dessen Brüder 100 Pfund zurückzuzahlen.

Or. (A), Fürstlich Waldburg-Zeil'sches GesamtA Schloss Zeil Leutkirch, Ki U 3. – Pg. 31,5/13 cm. – 7 Siegel, 1. besch., Abb. 88; 2. fehlt; 3. wie 3. in Nr. 2519; 4. Ø 3,6 cm, besch., +S'.HARTMANI.COMI

15 . . .DEWDENB' . . . (Abb. in Gull, Montfort, S. 52, Nr. 61); 5. Abb. 93; 6. Abb. 95; 7. Abb. 96.

Es werden nur diakritische Zeichen über u/v berücksichtigt, die Umlaut oder Länge bedeuten.

Wir^{a)} brüder V̇lrich¹ von gottes gnaden vnd dez stüles ze Ṙöme^{b)}, abt Dyrung ze Tysentis², graf Albreht von Werdenberg || lantvogt ze Swicz³ vnd zen Waltstetten⁴, graf Hartman von Werdenberg genant von Sant Gansse⁵, Johans von
20 Belmunt⁶ || ritter, Hainrich vnd Symon gebrüder von Muntalt⁷ tûegen kunt vnd veriehen offenlich an disem brief allen den, die || disen brief ansehent oder hörent lesen, das wir schuldig sigein vnd reht vnd redlichen gelten ṡölin vnd vnser erben vnsern lieben fründen vnd mage hern Walthern von Rużünse⁸ vnd sinen gebrüdern vnd ieren erben, ob sv̇ enẇarint, hundert march K̇ürẇälischer⁹ marchan, vnd sond nemen für ie die marche vier phund bilian zezellende, vnd habin in mit vnsern trewen
25 gelobt, daz vorgeante ġüt ze geben vnd ze gelten von ṅv̇ zen nächsten wihennächten, die ṅv̇ kunt, v̇ber ain jar das ṅähste, so darnach kumt, vnd wa wir in das ġüt niht berihent vffe dis vorgeante zil, so hant si gewalt, vns ze phenden vsse vnd inne ane alle klag vnd ane allez geriht, vnd ẇar, das sv̇ der phandunge ze schaden k̇amint, also daz
30 wir als die vnsern den schaden verṅamint ane gev̇arde, den selben schaden ṡölin wir in v̇öch v̇ölleklich vnd ġantzlich abe legen vnd abe ṫun. Vnd das dis ẇar vnd weste belibe von vnz vnd den vnsern, so geben wir die vorgeantant bischof V̇lrich von Cḣur, abt Dyrung von Tysentis, graf Albreht von Werdenberg, graf Hartman von Sant Gans, Johans von Belmunt, Hainrich vnd Symon von Muntalt vnseṙu

35 2524. ⁶ Benediktinerkloster Disentis, Gem. u. Kr.

2525. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355 Bischof v. Chur. – ² Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ³ Schwyz, Gem. u. Kt. – ⁴ Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364, 1331–1333 Reichslandvogt in den Waldstätten. – ⁵ Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ⁶ Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ⁷ Heinrich II. (1333–1376) u. Simon II. (1333–1351) v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz). – ⁸ Walter v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1333–1362. – ⁹ Churwälsche = churrätische Münze.

40

insigel an disen brief. Der ist gen vor Vallen dans¹⁰ an dem nächsten sunnentag vor sant Martinz tag, do man zalt von Christes gebürt druzehenhundert jar vnd in dem drü vnd drissigosten jare.

a) *Initiale W, 1,8/1,3 cm.* – b) *Hier fehlt bischof von Chûr.*

2526. Glurns, 3. Dezember 1333 5
Nikolaus Martinauser und Gaudentius von Lichtenberg¹ quittieren dem Schreiber Berchtold von Gotach² und dessen Gemahlin den Empfang von 15 Mark Silber für den Verkauf von Gütern in Laatsch³. Erster Zeuge: . . . domini Conradi de Castro Muro⁴ rectoris in Glurnio⁵ . . .

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXV/135.

10

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste secunda lauten.

2527. 11. Dezember 1333
Matteo von Orello, Vogt und Rektor von Blenio¹, und die Talgemeinde Blenio² verpflichten sich in einem Vertrag mit dem Generalkapitan und der Stadtgemeinde Como, für die Sicherheit der Strasse von der Brücke von Cassero³ bis nach Giornico⁴ zu sorgen, die Erhebung neuer Zölle zu verhindern und militärische Hilfe bis ins Luganese zu leisten, und beide Vertragspartner bestätigen bisherige Verträge. Ausgeschlossen sind Personen, die am Tode Bruns von Sax schuldig sind (. . . salvo et reservato, quod hac fraternitate et unione non inteligantur esse ille persone, que fuerunt culpabiles mortis condam domini Bruni de Sacho⁵ . . .).

15

20

Abschr. (B), 14. Jh., A di Stato Como, A storico civico, vol. 45 (Vetere Monumenta I), f. 120.

Druck: G. Rovelli, Storia di Como II (1794), S. 393.

2528. 5. Januar 1334
Die Grafen Hartmann und Rudolf von Werdenberg-Sargans bestätigen mit Zustimmung Bischof Ulrichs von Chur die von ihrem Vater gemachte Schenkung des Patronatsrechts der Kirche zu Nenzing an das Johanniterhaus Feldkirch.

25

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5345. – Pg. 32,5/15 cm. – 3 Siegel, 1. u. 2. fehlen; 3. Ø 2,8 cm, +S⁷.RVD(OL)FI.COMIT.DE.WERDENBG (Abb. in Gull, Montfort, S. 53, Nr. 64). – Rückvermerk (14. Jh.): Von der kilchen ze Nentzigen wegen; (andere Hand): Ain gabbrieff vnd willbrief von dem byschoff.

30

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1339.

Regest: Liechtenstein. UB I/3, 17.

2525. ¹⁰ *Valendas, Kr. Ilanz.*

2526. ¹ *Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ² *Wohl Gutach, nö. Freiburg i. Br.* –

³ *Gem. Mals, Vinschgau.* – ⁴ *Conrad v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1309–1349.* – ⁵ *Glurns, Vinschgau.*

⁵ *Glurns, Vinschgau.*

2527. ¹ *1329–1341.* – ² *Tal u. Bez. TI.* – ³ *Gem. Claro, Bez. Riviera TI.* – ⁴ *Bez. Leventina TI.* – ⁵ *Brunus v. Sax-Misox, 1324–1327.*

In^{a)} nomine domini amen. Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Hartmannus et Rūdolfus comites de Werdenberg filii et heredes legitimi || quondam spectabilis viris^{b)} Rūdolphi de Werdenberg comitis de Saneganz¹ nuncupati rei geste noticiam cum salute. Ut in rebus gestis oblivionis tollatur || materia, expedit
 5 ipsis scripturarum et testium testimonio solidari. Quare ad universorum noticiam cupimus pervenire, quod cum olim prefatus pater noster Rūdolfus comes antedictus || iuspatronatus ecclesie in Nānczingen² Curiensis dyocesis sibi pertinens pleno iure cum pertinenciis et attinenciis suis universis donaverit et tradiderit donacione inter vivos et corporaliter religiosi viris .. comendatori et fratribus ordinis sancti Johannis Jerosolomitani domus in Veltkirch³ et communi mense ipsorum predictae Curiensis dyocesis et ordini supradicto. Nosque ipsam donacionem ratam et gratam post eius decessum legitime habuerimus nullo tamen deinde confecto publico vel privato instrumento attendentes ultimo, quod hanc sibi nobilitas pro lege statuit debere se quod sponte tribuit estimet et nisi in beneficiis creverit, nil se reputasse videbatur.
 15 Constituti itaque in presencia reverendi in Christo patris ac domini fratris V̄lrici dei gratia Curiensis⁴ ecclesie episcopi dyocesani nostri, attendente eciam ad hoc consensu et voluntate ipsius, donaciones iuspatronatus supradicte ecclesie in Nānczingen approbavimus ipsamque ad maiorem cautelam innovavimus et ipsum iuspatronatus cum pleno iure et pertinenciis suis universis .. comendatori et fratribus antedictis et ipsorum domui antedicto tytulo gratuito donavimus donacione inter vivos et ipsum iuspatronatus transtulimus corporaliter in eosdem et transferimus litteras per presentes. Et ut omnia et singula premissa perpetua stabilitate gaudeant et fruantur, renunciamus pro nobis nostrisque successoribus et heredibus quibuscumque beneficio restitutionis in integrum principaliter et incidentis^{c)} deffensionis non adhibite sollempnitatis, excepcionibus et deffensionibus doli mali, litteris apostolicis seu aliunde inpetratis seu eciam inpetrandis et omni auxilio legum et canonum necnon consuetudinis cuiuscumque et generaliter omni suffragio tam in genere quam in specie, quo mediante ea, que premissa sunt, vel ipsorum aliquod in toto vel in parte ullo unquam tempore infringi possent vel eciam violari, adhibitis in omnibus premissis
 20 verborum et gestuum sollempnitate debita et consueta. In quorum evidenciam sigilla nostra unâ cum appensione sigilli domini nostri episcopi antedicti duximus presentibus appendenda. Nos vero frater V̄lricus dei gratia Curiensis ecclesie episcopus, quia premissis interfuimus et eis consensimus presentibus et ad maiorem certitudinem consentimus, sigillum nostrum in testimonium ipsorum duximus ad petitionem
 35 parcium predictarum presentibus appendendum. Datum et actum in vigilia epiphanie domini, anno domini M^oC^oC^oC^o.XXXIII^o.

a) Verzierte Initiale J, 3,5 cm lang. – b) A. – c) A, statt incidenter.

2529.

14. Februar 1334

Andreas von Sils verkauft im Namen seiner Tochter Nesa der Kirche St. Jakob in Bever
 40 eine Wiese in Bever.

2528. ¹Hartmann III. (1317–1353), Rudolf IV. (1328–1361) u. Rudolf II. (1271–1322) v. Werdenberg-Sargans. – ²Nenzing, Vorarlberg. – ³Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

Or. (A), GemeindeA Bever, 2. – Pg. 15,5/10,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig, teils verblasst): Carta aq[ui]sti ec[c]lesie sancti Jacobi de Biuero facta a filia Andr[ee] Cadrvzii. – Geschrieben vom Notar Laurencius de Fretello, ST Abb. 13.

C. M^o.CCC^o.XXXIII^{or}. die lune XIII^{or}. mensis february, indictione II^a. Datum et vendicionem ad proprium fecit Andreas filius condam^{a)} || de Silio¹ nomine et vice tantum Nese filie sue, quam promisit obligando omnia sua bona facere eam stare contentam in hac || carta vendicionis, in manibus Egnonis de Biuero² recipienti^{b)} nomine et vice tantum ecclesie sancti Jacobi de Biuero³, || nominatim pratum unum iacentem in Biuero, ubi dicitur ad Casazam⁴, coheret a mane a meridie et a sero dos sancti Jacobi, a null(or)a suprascripti Egnonis, salvo ius coh(erenciarum), ita quod amodo inantea dicta ecclesia habeat et teneat et pro directo proprio perpetualiter possideat sine contradicione suprascripti venditoris vel eius heredum vel alicuius persone, et promisit ipse Andreas dicto nomine obligando omnia sua bona pignori presentia et futura ipsi ecclesie semper defendere et warentare ipsum pratum cum omnibus suis dampnis et sine dampnis et dispendiis suprascripte ecclesie, et dedit ipsi Egnoni recipienti nomine dicte ecclesie parabolam et licentiam intrandi in possessionem super ipsum pratum, pro qua vendicione contentus et confessus fuit dictus Andreas venditor recipienti^{b)} nomine dicte filie sue Nese recipisse a dicto Egnone solventi nomine dicte ecclesie libras decem mezanorum pro completa solutione dicti prati. Quia sic inter eos convenit. Actum Semeden^{c)}. Interfuerunt ibi testes Jacobus Rabazucha de Zelarina⁶, Petrus dictus Monachus filius Alberti de Curte, Blanchus de Biuero, Andreas Testagrassa et Thomax eius frater et Johannes Bellenzonus omnes ad hec rogati.

(ST) Ego Laurencius de Fretello notarius vallis Eng(a)dine⁷ hanc^{d)} rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Hier fehlt der Name des Vaters, wohl Cadrvzii, vgl. Rückvermerk. – ^{b)} A. – ^{c)} Semeden aus Biuero korr. oder umgekehrt. – ^{d)} Hier fehlt cartam.

2530.

Luzern, 20. Februar 1334

Unterwalden kommt mit Schwyz überein, dass es seine Landleute zur Einhaltung der Richtung mit dem Abt von Disentis und dem Grafen Albrecht von Werdenberg, nötigenfalls unter Mithilfe von Schwyz, verpflichtet.

Or. (A), StaatsA Schwyz, 102. – Pg. 29,5/11,5 cm. – Siegel Ø 4,9 cm, besch., +S.UNIVERSITATIS.HOMINVM.DE.STANNES.ETVALLIS.SVPIORIS (Abb. Schweiz. Archiv für Heraldik 105, 1991, S. 201). – Rückvermerk (15./16. Jh.): Von einer richtung wegen vom appt von Tisentis vnd den(en) von Vnderwalden.

Druck: J. E. Kopp, Urk. zur Gesch. der eidg. Bünde (1835), S. 166, Nr. 76. – Quellenwerk I/3, 46. – UB südl. St.Gallen II, 1340.

Regest: A. P. v. Segesser, Eidg. Abschiede I² (1874), S. 18. – Krüger, 261.

2529. ¹Sils i. E./Segl, Kr. Oberengadin. – ²Bever, ebd. – ³St. Jakob, Kirche in Bever. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Samedan, Kr. Oberengadin. – ⁶Celerina/Schlarigna, ebd. – ⁷Oberengadin.

Allen^{a)} den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, kvnden wir die lantlute gemeinlich ze Vnderwalden¹ || vnd vergehen, das wir mit vnsren svnderlieben eitgenossen dien lantluten von Switz² gemeinlich vberein komen sin, || wele vnser lantman die richtvnge nüt wolte steitte han, als wir mit dem erwidigen herren .. dem abte des gotz||huses ze Tisentis³ vnd mit dem wolerbornen herren graf Albrecht von Werdenberg⁴ vberein komen sin, das wir den wisen sun, die selben richtvnge also steitte ze habenne. Vnd wa wir den des nüt gewisen möchtin, so sun die selben lantluten von Switz bi irem eide vns behulffen sin, das wir den wisen, das er die selben richtvnge steitte habe in allem dem rechte, als du selbe richtvnge gemachet ist vnd verschriben, ane alle geuerde, vnd sol das geschehen vf des vngehorsamen schaden. Des selben svn wir inen bi vnserm eide behulffen sin, alles ane geuerde. Vnd das dis von vns vnd vnsren lantluten steitte vnd vnuerkrenket belibe, dar vmbe so henken wir vnser landes ingesigel an disen brief. Der geben wart ze Lutzerren⁵, an dem nechsten frontage nach der altvn vasnacht, do man zalte von gottes gebürte drützehen hundert vnd drissig jar, dar nach in dem vierden jare.

^{a)} *Initiale A, 3,5 cm hoch.*

2531.

Dorf Tirol, 8. März 1334

Bischof Ulrich von Chur fällt ein Urteil im Zehntstreit zwischen den Pfarrern von Tirol und Algund.

20 *Or. (A¹), A diocesano Tridentino Trento, Fondo Coira, busta 7. – Pg. 27/17 cm. – Siegel besch., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): De decimis novalium dandis plebano Tyroln. [. . .]^{a)}. – Geschrieben von gleicher Hand wie A², Nr. 2534, 2535, 2548 u. 2556.*

Or. (A²), StiftsA Stams, G XIX Nr. 7. – Pg. 26/17 cm. – Siegel besch., Abb. 88.

Nos^{b)} frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum^{c)} facimus presencium inspectoribus presentibus et futuris, | quod || anno domini M^o. CCC^o.XXXIII^o. feria tertia post dominicam qua cantatur letare Jerusalem constituti in Tyrolis² ad presen|ciam || nostram venerunt discreti viri Hainricus rector ecclesie in Tyrolis, Philippus incuratus in Algunda³ et Gri| moldus || incuratus ecclesie sancti Petri⁴ prope Tyrolis super questione, que inter ipsos vertebatur super
30 novalibus et culturis, que fiebant de allodio^{d)} sive communi campo sito inter^{e)} Algvndam et Horwal⁵ et montem infra Tyrol(is) et Attesim⁶, de ipsorum communi consensu statuimus et ordinavimus et presentibus firmiter precipimus hoc dictum statutum nostrum inviolabiliter observari cum condicionibus infrascriptis, ita videlicet quod rector ecclesie in Tyrolis de omnibus novalibus, que in dicto campo nunc sunt
35 facte^{f)} vel fient in futurum de bonis spectantibus ad ecclesiam parrochyalem in Tyrolis, quod dicta novalia decimare debent ecclesie in Tyrolis iuxta consuetudinem et

2530. ¹ Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden. – ² Schwyz, Gem. u. Kt. – ³ Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt v. Disentis, Gem. u. Kr. – ⁴ Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁵ Luzern, Stadt u. Kt.

40 2531. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ³ Algund, ebd. – ⁴ St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵ Nicht identifiziert. – ⁶ Etsch/Adige, Fluss.

ius observatum ab aliis culturis vel agris in dicta parrochia constitutis. Hoc idem volumus et firmiter precipimus, ut ecclesie in Algunda et ecclesie sancti Petri predictis per omnem modum idem ius et consuetudo de dandis decimis de novalibus factis vel fiendis ad eorum ecclesias spectantibus in dicto campo, sicut de ecclesia in Tyrolis prediximus, firmiter observentur. Volumus eciam, ut novalia, si qua^{f)} in dicto campo fierent, que ad nullam dictarum ecclesiarum decimacionem secundum ius pertinerent, quod tempore decimacionis ecclesie in Tyrolis duo manipuli, ecclesie in Algunda totidem et ecclesie sancti Petri unus manipulus in agro quolibet assignentur, et colentibus novalia predicta precipimus sub pena excommunicacionis et ut effugere volunt examen districti iudicii, quod quilibet de suis novalibus et culturis in dicto campo ecclesiis predictis det decimam iuxta harum nostrarum litterarum continenciam et tenorem. Reservamus eciam cuilibet ecclesie predictarum ius suum in hac parte, quod si ecclesie in Tyrolis aliqua bona de dictis novalibus decimarent, que de iure ecclesiis^{g)} in Algunda vel^{h)} sancti Petri deberent decimare vel ecclesiis in Algundaⁱ⁾ vel sancti Petri decimarent, que ecclesie in Tyrolis deberent decimare viceversa, ut hoc producant coram nobis vel nostris successoribus et producere possint sine iniuria cuiuscumque, et tunc ecclesie gravate iuxta iuris ordinem subvenire debemus remedio oportuno. Et in evidenciam omnium premissorum presentes litteras sigillo nostro tradidimus roboratas. Datum et actum Tyrolis in dote anno domini loco et die ut supra, indictione secunda.

a) *Weitgehend verblasst.* – b) *Initiale N, 3,7 cm hoch A¹, 2,2 cm A².* – c) *notu A².* – d) *allodyo A².* – e) *nter A².* – f) *A¹, A².* – g) *ii aus anderen Buchstaben korr. A².* – h) *et A².* – i) *Algvnda A².*

2532.

Biasca, 14. März 1334

Abt Thüring von Disentis tauscht mit Simon von Orello von Biasca Güter in der Lombardei gegen Güter im Bleniotal.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 44. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 21. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 47. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, Synopsis, f. 17.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 101. – Mohr, Cod. dipl. II, 242.

Illi anno sequenti successit Thuringus baro ab Attinghusen vir egregius ex Eremono beate virginis postulatus abbas Disertina¹ ordine XXXX. Hic statim hoc anno cum consensu capituli permutavit possessiones terrarum in Grandula², Morazono³ et Cunardo⁴ et alias in districtu Mediolanensi⁵ ad biennium cum Symone de castro de Ablesca⁶, qui suas econtra possessiones monasterio tradidit in valle Belegni⁷ iacentes scilicet in Aigizono⁸, Oliuono⁹ et Maluallia¹⁰ et in Symeone¹¹

2532. ¹*Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, Mönch des Benediktinerklosters Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.* – ²*Grantola, ital. Prov. Varese.* – ³*Morazzone, ebd.* – ⁴*Cunardo, ebd.* – ⁵*Mailand.* – ⁶*Simon v. Orello, Capitaneus v. Locarno, Stadt u. Bez. TI, auf der Burg der Orelli in Biasca, Bez. Riviera TI, 1317–1352.* – ⁷*Blenio, Tal u. Kr. TI.* – ⁸*Ghirone, Bez. Blenio TI.* – ⁹*Olivone, ebd.* – ¹⁰*Malvaglia, ebd.* – ¹¹*Semione, ebd.*

solventes annuatim pro ficto conschas XLVIII. vini et modia XLV. bladi. Actum in castro de Ableasca 14. martii anno 1334.

2533.

Tirol, 25. März 1334

Bischof Ulrich von Chur bestätigt einen Gütertausch zwischen der Pfarrkirche von Latsch und Heinrich von Annenberg, erlaubt letzterem die Gründung eines Spitals für Arme in Latsch, erteilt den Wohltätern des Spitals Ablass und regelt dessen Rechte und Pflichten der Pfarrei gegenüber.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 30,5/43,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 88.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2359. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 379.

10 Nos^{a)} frater V̇lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ presentibus profite-mur et universis earum inspectoribus declaramus, || quod cum permutacio quedam facta sit inter ecclesiam barrochiale in Lætsch² nostre dyocesis et strenuum atque devotum militem || dominum Hainricum de castro Annenberch³ de quodam agro Widem Akcher⁴ nuncupato permutato et tradito iure proprio in perpetuum || iam dicto domino Hainrico ab antedicta ecclesia barrochiali sito in Låtsch inter ecclesiam sancte Marie⁵ virginis et ecclesiam sancti Petri² prope ripam et aput stratam publicam ibidem, qui ager solvit annuatim siliginis modiolos quatuor et ordei modios duos inclusa decima eiusdem agri, pro quo quidem agro dictus dominus Hainricus de Annenberch econverso iure proprio in perpetuum dedit permutavit et tradidit eidem barrochiali ecclesie in Låtsch quendam alium agrum situm supra villam Låtsch in loco dicto Supra Lvne⁴ solventem similiter annuatim siliginis modiolos quatuor et ordei modiolos duos exclusiva decima, que ad ipsum agrum non pertinet, cui agro coherent ab una parte bona heredum quondam Muntillinne et ab aliis eius partibus vie communes. Nos ipsam permutationem ipsorum agrorum ratificavimus ap-
25 probavimus et confirmavimus in omnibus et per omnia, ut littere eiusdem domini Hainrici, quas super eadem habet permutacione, continent atque sonant. In qua permutacione sic facta utraque pars predictarum tenetur agrum a se permutatum alteri parti earum defendere warentare auctorizare disbrigare et legitime expedire, prout ius terre exigit et requirit. Dedimus eciam eidem domino Hainrico plenam auctoritatem et licenciam fundandi construendi et edificandi super predictum agrum Widem Akcher nuncupatum sibi permutatum et traditum unum hospitale in usum pauperum et in honore sancti Spiritus⁶, in quo opera pietatis et misericordie peragantur, que tamen fieri et procurari debent per laycos et non per plebanos nec prespiteros neque per aliquem religiosum ordinem nec conventum, nisi dictus dominus Hainricus
30 adhuc sana mente et animo deliberato disponat et ordinet ea per aliquem secularem prespiterum vel per aliquem religiosum ordinem procurari. Quicumque eciam huic hospitali manum porrexerit adiutricem aut verbo vel opere dederit et fecerit sublevamen, eidem, quocienscumque per eum hoc actum fuerit, carrenam unam et quadra-

2533. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²St. Peter u. Paul, Pfarrkirche in Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ⁴Name abg., Gem. Latsch. – ⁵Unsere Liebe Frau auf dem Bichl, Kirche in Latsch. – ⁶Heiliggeistspital in Latsch.

ginta dies criminalium et centum dies venialium de suis delictis confessis et non con-
 tritis misericorditer in domino relaxamus. Concessimus insuper unum altare fieri et
 fundari in laude infirmorum eiusdem hospitalis et missam super eodem celebrari vel
 ut in ceteris sacris altaribus parrochialis ecclesie supradicte. Dato quod si hoc hospi- 5
 tali placuerit, conveniat desuper cum plebano eiusdem loci ad certos annos vel perpe-
 tuo et satisfaciat eidem pro eo, quod in ipso altari divinum officium raro vel continue
 peragatur, vel eciam si predictus dominus Hainricus aut sui heredes decreverint un-
 um prespiterum ibidem perpetuare vel utrumque predictorum vel alterum tantum aut
 neutrum facere conceperint, nos singula earum confirmantes eis desuper tribuimus
 potestatem amplius consensum et auctoritatem dedimus dicto hospitali propter deum 10
 faciendi et habendi ibidem cimiterium, in quo tumultentur corpora in eodem hospita-
 li discedentium mortuorum et horum, qui nutu dei in ipso hospitalis cimiterio eorum
 elegerint et cupiverint sepulturam, salvo et reservato ecclesie parrochiali seu plebano
 eiusdem suo remedio animarum. Ita tamen, quod ipse plebanus de funeribus horum,
 qui in eodem cymiterio hospitalis sepeliri desiderant, sive sint spectantes ad parro- 15
 chiam sive non, nichil plus petiturus et habiturus sit nisi de hiis, qui sunt de gremio
 parrochie remedium animarum. De hiis autem, qui fuerint alienigene parrochie, ni-
 chilo plus nisi offertorium, quod ad altare defertur hora, qua ipsa funera in parrochia-
 li ecclesia missarum officio pertractantur, hiis itaque per ipsum plebanum receptis
 peractoquo officio divino humentur ipsa funera in hospitalis cymiterio sepe fato. Si 20
 autem aliquis subintraverit hospitale mediante vel absque disp(ensati)one, qui viam
 universe carnis in eo transierit, sive fuerit filius vel filia parrochie sive non, plebanus
 penitus nichil cum hoc funere agere habeat, nisi idem subintrans et in eo discedens, in
 quantum ipsius facultas suppetit, et ut ius aliorum exemptorum hospitalium exigit,
 ipsi plebano quid legaverit cuncta tamen clericali et laycali informacione procul mo- 25
 ta. Insuper contulimus et licenciam dedimus et approbavimus dicto hospitali cunc-
 tifarum gratiam dignitatem libertatem et honorem, quibus alia libera hospitalia par-
 ticipantur sita in nostro^{b)} dyocesi Curiensi. Processit eciam ex nostra voluntate auc-
 toritate et licencia, quod dictus dominus Hainricus et sui heredes filii tantum et non
 filie habere et retinere debeant advocaciam dicti hospitalis et omnium bonorum et 30
 rerum eiusdem habituri et accepturi tamen de ipsa advocacia nichil plus preterque an-
 nuatim duos calcios sotulares filtro subductos valoris duarum librarum denariorum
 Veronensium⁷ parvulorum. Qui dominus Hainricus et sui heredes eciam provi-
 dere debent eidem hospitali de bonis provisoribus seu negociatoribus, qui in eo mini-
 strent ac presint et benefaciant tam domui quam infirmis, destituendo eosdem provi- 35
 sores seu negociatores, si secus fecerint, et alios eis competituros et fideles constituendo,
 quocienscumque opus fuerit vel necesse vel si quo tempore idem dominus Hain-
 ricus et sui heredes in huiusmodi provisorum seu ministrorum constitutione iniusti
 et minus divini exstiterint et domui hospitalis provisos seu ministros non
 competentes sub aliqua fraude vel propter munus aliquod dederint seu constituerint 40
 consenciendo eisdem indebite et minus iuste facere, cadant et transeant protinus dic-
 ta advocacia hospitalis et ius eorum, quod habent super constitutione provisorum

2533. ⁷ Münze v. Verona.

eiusdem, in universitatem communis in Lât sch. Et si ipsa communis universitas eandem advocaciam et provisorum seu negociatorum provisionem irregulariter pertractaverint et eo modo non perfecerint, quemadmodum dictus dominus Hainricus et sui heredes facere tenebantur, devolventur ipsa advocacia dicti hospitalis et ipsum ius
 5 constituendi provisos eius ad dominum castri Tyrolis⁸ eo modo, quod domini Tyrolenses iubeant ista fieri et adimpleri, que superius dicta sunt, prout deo sedenti in extremo iudicio, ubi erit reprobatio malorum et electio bona inde valeant respondere. Pr[et]erea^o, si dominus papa aut aliquis cardinalis archyepiscopus vel episcopus aliquam gratiam possibilem tempore nostro dicto fecerit hospitali, hanc nos est, eam ratificare et confirmare promittimus, prout divina iusticia exigit et requirit. Demum ratificamus et approbamus dicto domino Hainrico de Annenberch omnia et singula
 10 pacta posita et conscripta in quodam alio privilegio continente illa bona et predia, que idem dominus Hainricus sepedicto hospitali tradidit et donavit. In quorum omnium et singulorum perhenne testimonium presentes litteras appensione nostri sigilli
 15 iussimus roborari. Actum Tyrolis in dote ecclesie sancti Johannis⁹ anno domini millesimo trecentesimo tricesimo quarto, die septimo exeunte marcio, in die sancte annunciacionis beate Marie virginis gloriose.

a) *Verzierte Initiale N*, 2,6 cm hoch. – b) *A*. – c) *Kleines Loch im Pg*.

2534.

Schluderns, 4. April 1334

20 *Bischof Ulrich von Chur gewährt den Besuchern und Wohltätern der Kapelle St. Nikolaus in der Churburg Ablass und bestätigt frühere Ablassbriefe.*

Or. (A), Schloss Churburg Schluderns, M 41. – Pg. 28/12 cm. – Siegel abh., fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2431, 2535, 2548 u. 2556.

Frater^{a)} V̄lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in eo, qui est omnium || vera salus. Cupientes Christi fideles quoslibet quodam spirituali premio ad opera pietatis invitare, ut exinde divine gratie || reddantur apciores, omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui capellam sancti Nicolai sitam in castro Chur||berg² in diebus dedicationis, patronorum, in festis nativitatis resurrexionis pentecostes, in quatuor festivitibus beate Marie, in festis omnium apostolorum et per octavas eorundem visitaverit^{b)} vel qui semel in ebdomoda in dicta capella missam audierint vel qui iamdicte capelle manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis XL^a. dies criminalium et annum venialium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus, salvis semper in omnibus iuribus pertinentibus ecclesie parrochiali. Datum Sluderns³ anno domini M^o.CCC^o. tricesimo quarto, feria secunda post octavam pasche, indictione II^a.

a) *Initiale F*, 3,5 cm hoch. – b) *A*.

2533. ⁸*Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁹St. Johann, Kirche in Dorf Tirol.*

40 2534. ¹*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²St. Nikolaus, Schlosskapelle in der Churburg, Gem. Schluderns. – ³Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.*

2535. Churburg, 5. April 1334
Bischof Ulrich von Chur weiht die Kapelle St. Nikolaus in der Churburg und gewährt den Besuchern und Wohltätern Ablass.

Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns, M 42, in der Kapelle St. Nikolaus. – Pg. 27,5/10 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Ista est vera littera. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2531, 2534, 2548 u. 2556. 5

Zu den Namen vgl. Nr. 2534.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 619. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 381.

Nos^{a)} frater V̇lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis notum facimus presentium inspectoribus universis, quod sub anno domini M^o.CCC^o. || tricesimo 10
quarto, quinta die mensis aprilis, indictione secunda capellam sitam in castro Churburg in honore sanctorum Nicolai, || Judoci, Leonardi et sancte Vrsule consecravimus et dedicationem ipsius capelle celebrari fecimus in die beati Nicolai cum omni || sollempnitate. Idcirco de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis omnibus vere penitentibus confessis et con- 15
tritis, qui dictam capellam in prefatis diebus videlicet dedicacionis et patronorum visitaverint vel qui eidem capelle manus porrexerint adiutrices, XL^a. dies criminalium et annum venialium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus. Datum Churburg anno die et indictione ut supra.

^{a)} *Initiale N, 1,8 cm hoch.* 20

2536. Schloss Tirol, 9. April 1334
Bischof Ulrich von Chur schliesst mit König Heinrich von Böhmen ein Schutzbündnis für das Gebiet der Herrschaft Tirol.

Or. (A), Haus-, Hof- u. Staats A Wien, AUR. – Pg. 25,5/28,5 cm. – Siegel separat, leicht besch., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): Wie byschof Vlr. von Chur gelübt hat chunig Hainr. rat vnd im ze dienen. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2537. 25

Zur Sache vgl. den Gegenbrief Nr. 2537.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 383/I.

Wir^{a)} V̇lreich von gotes vnd des sṫuls genaden von Rom pischoff von Chur¹ veriehen an disem priue, daz wir || des hochgeporn fürsten des edelen chunich Heinerichs ze Peheim vnd ze Polan hertzen ze Chernen || grauen ze Tyrol vnd ze Görtz² vor seinem rat seinen rat an aydes stat gelobt haben in aller der || weise, als wir in gesworn heten. Vnd pei dem selben gelubde haben wir im verhaizzen getriwe vnd gewer ze sein, seinen frumen an aller stat ze mern vnd ze pezzern vnd seinen schaden ze wenden mit ġuten triwen an geuærde. Auch haben wir in pei dem selben gelubde vnd seinen erben mit allen den phlegen vesten vnd mit leuten, die wir innerhalb seiner herschaft haben, swenne des not wære vnd ez an vns ṡuchten, verhaizzen ze warten vnd wider ṁännlicheichen ze helfen innerhalb seiner herschaft mit ġuten triwen an argen list vnd an geuærde. Mer haben wir im verhaizzen pei dem selben gelubde, ob wir indert verre auzzer landes füren, daz wir schaffen ṡullen, daz vn- 40

2536. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Vgl. Nr. 2413, Anm. 1.*

ser leute vnd vnser phleger, die wir innerhalben seiner herschaft haben, im gehorsam sein mit allen sachen in aller der weise, als wir selbe in dem lande wæren. Darüber haben wir im auch bei dem obengeschriben gelübde verhaizzen, daz wir schaffen sullen mit allen vnsern phlegern vnd vndertanen, die innerhalben seiner herschaft gesezzen
 5 sint, ob wir niht enwærn, des got niht enwelle, daz si im mit allen sachen leute veste vnd phlege gehorsam peistendichk sein sullen mit gûten triwen an argen list vnd an geuærde vntz aûf ainen chûmftigen bewærtten pischoff von Chur in aller der weise, als ob wir lebten. Da wider vns der vorgeante chûnich Heinr(eich) bei seinen genaden an aydes stat verhaizzen hat in seiner herschaft an allen sachen ze schirmen vnd ze
 10 vristen vnd mit seiner hilfe zû ze legen mit gûten triwen vnd an geuærde. Vnd ob wir niht enwærn, des got niht enwelle, so sol er allen vnsern vndertanen vnd phlegern, die in seiner herschaft gesezzen sint, an vnsern vesten vnd phlegen vnd an allen sachen, die reht vnd redleichen wærn, ob sein not geschiht, in seiner herschaft schirmen vnd vristen, ob si ez an in sùchent, mit gûten triwen an argen list vnd an geuærde vntz an
 15 ainen chumftigen pischof von Chur. Vnd geben des dem obgeschriben chunik Heinr(eich) vnd seinen erben ze ainer gewissen bestætigung der vorgeschriben sache disen gagenwurtigen prief darûber ze ainem vrchûnde versigelten mit vnserm hangendem insigel. Der geben ist aûf Tyrol³, do man zalt nach Christes gebûrte dreuzehnhundert jar vnd darnach in dem vier vnd dreizzigistem jare, des næchsten sampztages
 20 nach der osterwochen.

^{a)} *Initiale W, 2, 7/1, 2 cm.*

2537.

Schloss Tirol, 9. April 1334

König Heinrich von Böhmen schliesst mit Bischof Ulrich von Chur ein Schutzbündnis für das Gebiet der Herrschaft Tirol.

25 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 27,5/22 cm. – Siegel besch., wie in Nr. 2500. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2536.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2536.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 383/II.

Wir^{a)} Heinreich von gots genaden chunich ze Peheim vnd ze Polan hertzog in
 30 Chernden graue ze Tyrol vnd ze Görtz || veriehen an disem prieue, daz der erwirdige herre pischoff Vreich von Chur vor vnserm rat an aydes stat vnsern || rat gelobt hat in aller der weise, als er in gesworn hete, vnd bei dem selben gelübde hat er vns verhaizzen getriwe vnd ge||wære ze sein vnsern frumen an aller stat ze mern vnd ze pezzern vnd vnsern schaden ze wenden mit gûten triwn an geuærde. Auch hat er
 35 bei dem selben gelübde vns vnd vnsern erben mit allen den phlegen vesten vnd leuten, die er innerhalben vnser herrschaft hat, swenne das not wære vnd wir ez an in sùchten, verhaizzen ze warten vnd wider mænnichleichen ze helfen innerhalben vnser herrschaft mit gûten triwn an argen list vnd an geuærde. Mer hat er vns verhaizzen bei dem selben gelübde, ob er indert verre auzzers landes fûre, daz er schaffen welle, daz

40 2536. ³*Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.*

sein leut vnd sein phleger, die er innerhalb vnser herrschaft hat, vns gehorsam sein mit allen sachen in aller der weise, als er selbe in dem lande wäre. Darüber hat er vns auch bei dem obengeschriben gelübde verhaizzen, daz er schaffen welle mit allen seinen phlegern vnd vndertanen, die innerhalb vnser herrschaft gesezzen sint, ob er niht enwære, des got niht enwelle, daz si vns mit allen sachen mit leuten vesten vnd phlegen gehorsam vnd peistendich sein sullen mit gūten triwñ an argen list vnd an geuærde vntz aūf ainen chūmftigen vnd bewärten pischoff von Chur. Da wider wir dem vorgebant herren vnd wirdigen pischoff V̄lreich von Chur bei vnsern geden an aides stat verhaizzen in vnser herrschaft an allen sachen ze schirmen vnd ze vrsten oder sein phleger an seiner stat vnd mit vnser hilfe zū ze legen mit gūten triwñ vnd an geuærde. Vnd ob er niht enwære, des got niht enwelle, so sullen wir alle sein vndertanen vnd seine phleger, die in vnser herrschaft gesezzen sint, an den vesten vnd an den phlegen vnd allen sachen, ob sein not geschicht, in vnser herrschaft beschirmen vnd bevrsten vor gewalt vnd vor vnreht, ob si ez an vns sūchent, mit gūten triwñ vnd an geuærde vntz an ainen chūmftigen pischoff von Chur. Vnd geben des dem vorgeschriben pischoff V̄lreich von Chur für vns vnd für vnser erben ze ainer gewissen bestætigunge der obengeschriben sache disen gagenwürtigen prief darüber ze ainem vrchūde versigelten mit vnserm hangendem insigel. Der geben ist auf Tyrol, do man zalt von Christes gebūrte dreuzehen hundert jar vnd darnach in dem vier vnd dreizigistem jare, des nāhesten sampztages nach der osterwochen.

a) *Initiale W, 2,7/0,9 cm.*

2538.

Chur, 3. Juni 1334

Bischof Ulrich von Chur überträgt einem Domherrn von Trient die Pfarrkirche in Latsch und beauftragt den Erzpriester des Vinschgaus mit dem Vollzug.

Abschr. (B), Vidimus des Notars Franciscus v. Volano¹ v. 30. Dez. 1356, nach dem verlorenen Or. (A), A di Stato Trento, Lat. capsula 43, no. 36.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 384.

Regest: G. Ippoliti / A. M. Zatelli, Archivi principatus Tridentini regesta. Sectio latina (1027–1777). Guida. A cura di F. Ghetta e R. Stenico, vol. I (2001), S. 656, Nr. 36.

Frater V̄lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² universis ac singulis presentes litteras inspecturis salutem cum noticia subscriptorum. Noverint quos nosce fuerit oportunitate, quod nos dilectum in Christo Franciscum de Placentia³ canonicum ecclesie Tridentine⁴ ad rectorem ecclesie parochialis in Leesch⁵ de dono altaris et de cura animarum dicte ecclesie in Leesch nostre Curiensis diocesis vacantis ex morte quondam magistri Hanrici dicti Agnelli olim ibidem plebani per anulum seu librum iure, quo melius possumus, investivimus et presentibus investivimus adhibitis circa^{a)} premissa verborum et gestarum solemnitatibus debitis et consuetis, mandantes tibi archipresbitero vallis Venuste, ut ipsum Franciscum tamquam verum rectorem mittas in corporalem possessionem ecclesie in Leesch preno-

2538. ¹ *Ital. Prov. Trento.* – ² *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ³ *Piacenza, ital. Stadt u. Prov.* – ⁴ *Trient.* – ⁵ *Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.*

minate inductumque defendas faciens eidem a subditis ipsius ecclesie in Leesch in spiritualibus et temporalibus responderi cum honore et reverentia debitis et condignis. Iniungimus tibi nichilominus et presentibus precipimus, ut prefatum Franciscum recipias et a fratribus tui archipresbiteratus recipi facias in confratrem more solito et consueto, contradictores quoque et rebelles ecclesiasticam per censuram compellendo. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XXXIII^{or}. III^o. die mensis iunii, indictione secunda.

a) r korr. aus n.

- 10 2539. *Dorf Tirol*¹, 7. Juli 1334
Heinrich von Fussach, Domherr von Chur und Pfarrherr von Tirol (. . . dominus Ha-
 inricus de Fūzzach² canonicus Curiensis plebanus seu rector ecclesie sancti Jo-
 hannis in Tyrol³ . . .), *bezeugt, dass König Heinrich von Böhmen*⁴ *für sich, seine Vor-*
gänger und Nachfolger eine ewige Messe in der Pfarrkirche von Tirol gestiftet habe.
 15 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Siegel (Heinrich v. Fussach) fehlt.*
Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 387.

2540. *Avignon, 8. Juli 1334*
*Papst Johannes XXII. reserviert Konrad von Esselingen*¹, *Domherrn von Basel, die*
*Pfarrkirche Kenzingen*², *obwohl er Domherr von Basel und Chur ist* (. . . non obstanti-
 20 bus . . . quod in . . . Curiensi ecclesiis sub prebendarum expectatione canonicus existi-
 sis . . .) *und auf eine Pfründe des Benediktinerklosters Reichenau Anspruch hat.*
Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 46, f. 329^v.
Regest: Rieder, Röm. Quellen, 980. – Mollat, Jean XXII, 63506.

2541. *Chur, 9. August 1334*
 25 *Bischof Ulrich von Chur vidimiert eine Urkunde Papst Innozenz III. für das Prämon-*
stratenserklöster St. Luzi in Chur.
Or. (A), BAC. – Pg. 40/27,5 cm. – Siegel fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2514,
2518 u. 2583.
Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 243.

- 30 Frater^{a)} Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis Chri-
 sti fidelibus presentes litteras inspecturis salutem cum noticia subscriptorum. Noveriti-
 tis, quod nos litteras sanctissimi in Christo || patris ac domini quondam Innocencii
 pape III. vera bulla plumbea cum filo sericeo^{b)} glauco et rubeo bullatas sanas et inte-

2539. ¹ *Ital. Prov. Bozen.* – ² *Heinrich v. Fussach (Vorarlberg), 1320 – † vor 1348 Domherr.* – ³ *St. Jo-*
 hann, *Kirche in Dorf Tirol.* – ⁴ *Vgl. Nr. 2413, Anm. 1.*

2540. ¹ *Vgl. Nr. 2461, Anm. 2.* – ² *nw. Emmendingen BW.*

2541. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

gra^{b)} non abollitas non cancellatas omnique suspil|icione carentes recepimus vidimus et diligenter de verbo ad verbum perlegimus, quarum tenor sequitur in hec verba:

Es folgt der Text von BUB II (neu), 515 (518).

In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o. tricesimo quarto, V. idus augusti, indicione secunda. 5

a) *Initiale F, 4,3 cm lang.* – b) *A.*

2542.

Chiavenna, 16. August 1334

Kanoniker von S. Lorenzo in Chiavenna, u. a. . . . Guasparus dictus Stopa filius ser Simonis ser Caspari de Misocho¹ . . . canonici . . . ecclesie sancti Laurentii², . . . 10
tauschen im Namen des Kapitels mit Basianus Trippus de Piperello von Chiavenna Güter im Gebiet von Chiavenna. Unter den Zeugen: . . . suprascriptus ser Symon filius condam ser Honrici ser Caspari de Andersilia³ de Misocho, qui abitat Cl(a-uenn)e⁴ . . .

Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna, 29.

15

Druck: Mangini, San Lorenzo, 29.

2543.

Schloss Tirol, 22. September 1334

König Heinrich von Böhmen verleiht an Heinrich von Annenberg Güter, die Johann von Ramosch diesem aufgegeben hat, und befiehlt dem Burggrafen von Tirol und seinen Amtsleuten im Vinschgau, Heinrich von Annenberg gegen Ansprüche der von Ramosch 20
zu schützen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsborg. – Pg. 25,5/20 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Von dem alten Ramvsser.

Abschr. (B), etwa gleichzeitig, ebd., Hs. 108 (Tiroler Kanzleibuch), f. 18^v.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2360. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 390.

25

Wir Heinrich von gots genaden chunik ze Pehaim vnd ze Polan, hertzog in Chernen, graue ze Tyrol vnd ze Görtz, || vogt der gotshewser ze Aglay, ze Triend vnd ze Brixen¹ veriehen an disem priue, daz für vns chom vnser getriwer Heinr. || von Annenberch² vnd zaigt vns seine hantuesten³, daz im veruallen was von Johansen dem alten Ramüsser⁴ allez, || daz er het gehabt in der pharre ze Nauders⁵, wie daz genant wære, vnd seinen tayl der vogtay ze Lauts⁶ der pharrechirche vnd daz halbe 30
güt ze Gulsawn⁷ vnd den halben hof ze Punt⁸ vnd waz er het in dem Vinschæw⁹, vnd chlagt vns, er irret in an seiner gewer an reht, vnd pat vns, daz wir in schirmen

2542. ¹Mesocco, Gem. u. Kr. – ²Kapitel v. S. Lorenzo in Chiavenna. – ³Andergia, Gem. Mesocco. – ⁴Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. 35

2543. ¹Vgl. Nr. 2413, Anm. 1. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau). – ³Wohl Nr. 2460. – ⁴Johann I. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1292–1335. – ⁵Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁶Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁷Galsau, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau. – ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

vor gewalt vnd im seins rechten volhülffen vmb dem egenanten güt, so wolt er vns auß geben, waz des aygens güts wære in Nauderser pharre, vnd diu vogtay ze Lauts vnd daz halbe güt ze Culsau, vnd wolt ez von vns enphahen ze reht lehen. Daz namen wir also von im auß mit vnsers rates rat vnd haben im ez vnd allen seinen erben verlihen ze rehtem lehen in den rehten, als wir im andrew seinew lehen gelihen haben, vnd gehaizzen im vnd seinen erben an den vorgeschriben güten, [d]ie^{a)} im verualle[n]^{a)} sint, ze schirmen vor gewalt vnd ires rehten ze volhelffen vnd gewern ze sein nach lehens reht für vns vnd für vnser erben vnd nachchomen, vnd enphelhen vnserm getriwen Volchmaren von Purchstal¹⁰ purchgrauen ze Tyrol¹¹ vnd allen vnsern amptleuten in dem Vinschaw vnd ze Nauders, die nu sint vnd die nach in amptlewt werdent, pei vnsern hulden, daz si in vnd seine erben behalten vnd schirmen an den genaden, als wir in vor gehaizzen haben, vnd wer im oder seinen erben an den vorgeschriben güten an reht iht tæte, daz sol vns getan sein. Ez hat auch der vorgeganante Ramüsser gehabt in der pharre ze Nauders zehente vnd gemêht ist, daz von vns lehen gewesen, so haben wir ez auch gelihen dem egenanten vnse[rm]^{a)} getriwen Heinr. von Annenberch vnd seinen erben, ist ez aber lehen von andern herren, der reht sei behalten, v[nd]^{a)} mit vnserm willen hat der êgenante Heinr. behalten im vnd seinen erben den halben hof ze Punt für aygen. Vnd darüber ze ainem ewigen vrchünde geben wir dem vorgegananten Heinr. vnd seinen erben für vns vnd vnser erben vnd nachchomen disen prief versigelten mit vnserm hangendem insigel. Der geben ist auß [Ty]rol^{a)}, do man zalt nach Christs gebürte dreuzehen hundert jar vnd darnach in dem vier vnd dreizzigstem jare, des phintztages vor sand Michels [t]ag^{a)} in der cotemper, indictione secunda.

^{a)} Kleines Loch im Pg.

25 2544. *Chur, 11. Oktober 1334*
Bischof Ulrich und das Domkapitel Chur gestatten dem Grafen Albrecht von Werdenberg und dessen Erben die Wiedereinlösung der von dessen Bruder Hugo und seiner Gemahlin Anna von Wildenberg verpfändeten Burg Greifenstein und der Güter in Bergün/Bravuogn und stellen dafür Bürgen.

30 *Or. (A), BAC. – Pg. 29/34,5 cm. – 2 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 88; 2. leicht besch., Abb. 2. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera quod episcopus Vlricus Curiensis castrum Griffenstain, Bürgüns cum bonis hominibus et rebus, que sunt obligate eidem episcopo Curiensi per comitem Alberthum de Werdenberg, debet dare ad redimendum; (um 1460): Compromissio episcopi Vlrici et capituli Curiensis facta comiti Alberto de Werdenberg et suis heredibus, quod quandocumque voluerit redimere castrum Griffenstain, Bürgünne pro XII. hundert mark., tunc e converso cedit sibi cum omnibus bonis et hominibus etc.*

35 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 315. – UB südl. St.Gallen II, 1343.*

Regest: Krüger, 263. – Liechtenstein. UB I/1, 96.

Wir brüder Vl̄r. von gottes vnd des stules gnaden ze Rome bischof ze Cur¹, her Friederich² degan vnd das || capitel gemainlich von Cur vergehen offenlich an disem

2543. ¹⁰ Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen. – ¹¹ Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

2544. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Friedrich v. Nenzing, 1319 – † 1344 Domdekan.

briefe, daz wir grauen Albrecht von Werdenberg³ || vnd sinen erben sulent geben
 wider ze lösen die burg ze Griffenstain⁴, Burgv⁵ vnd alle die lüte vnd || güter,
 die darzū gehören, mit kilchensatze mit vogtai mit allen rehten gesüchtes vnd vnge-
 süchtes vmb zwelifthalb hvndert march. Kurwalscher⁶ march., ie vier pfvnt bilian
 für die march. ze raiten, dar vmb die selben burg Griffenstain lüte vnd güt, als da 5
 vor geschriben stat, des vorgeanten graf Albr. brüder graf Hug sâlige von Werden-
 berg⁷ vnd frö Anna sâlige sin elichiv frowe von Wildenberg⁸ geborn versatztent
 dem gotzhus von Cur vnd dem bischof ze ainem rehten werenden phande, wêr zesin-
 de an gaistlichem vnd weltlichem gerihte, wa ez nottûrftig ist, dem vorgeanten gotz-
 hus vnd dem bischof. Wir sulen ouch dem vorgeanten graf Albr. vnd sinen erben, 10
 swenne si die vorgeanten burg lüte vnd güter lösen went, die nvtze, die wir oder das
 gotzhus da von enphangen hant, an dem houptgüt nit abschlahen, als der vorgeante
 graf Albr. vergihet für sich vnd sin erben offenlich an sinen briefen, an den er sich
 ouch verzihet aller^{a)} der ansprache, div ime vnd sinen erben an gaistlichem vnd welt-
 lichem gerihte zestatten mohte kvmen. Swenne er ouch oder sin erben die selben bür- 15
 ge lüte vnd güter vmb die vorgeanten^{b)} zwelifthalb hvndert march. lösen wolte, so su-
 len wir dem vorgeanten graf Albr.^{c)} vnd sinen erben die vorgeanten bürge lüte vnd
 güter mit allen den rehten, als si dem bischof vnd dem gotzhus versetzt wrden, wider
 antwrten âne alle widerrede. Were ouch das, daz der vorgeante graf Albr. oder sin
 erben die vorgeanten bürge lüte vnd güter vmb die vorgeanten zwelifthalb hvn- 20
 dert^{d)} march. wider lostent vor sant Johans tag ze svnnewendig, so sont ime oder si-
 nen erben die vorgeanten bürge lüte vnd güter ledig sin mt^{e)} allen nvtzen, loste aber
 der vorgeante graf Albr. oder sin erben die vorgeanten bürge lüte vnd güter nach
 sant Johans tag ze svnnewendig mit dem vorgeanten güte allemsamet, so sont die
 nâhsten nvtze, die da nach kvment, vnz ze dem ingânden jare dem gotzhus beliben 25
 mit allem reht. Were ouch, daz der vorgeante graf Albr. oder sin erben vns oder vn-
 ser nachkvmen oder dem capitel antwrte sechshvndert march. der vorgeanten
 march., die sulen wir oder vnser nahkvmen oder das capitel an vnser oder an vnser
 nahkvmen stat enphahen an der losvnge vnd sont doch dū vorgeanten phant bürge
 lüte güter vnd nvtze beliben dem gotzhus mit allem dem reht, als da vor geschriben 30
 stat, vnz daz man vns vnd vnser gotzhus gewerot gar vnd gânzlich der anderen secht-
 halb hvndert march. der vorgeschriben march. Man sol vns ouch vnd vnser gotzhus
 weron an güter gâber vnd genger mvnze ze Cur in der stat, ez were denne, daz der vor-
 geante graf Albr. oder sin erben die werschaft nit gewârllich dar bringen mohtent, so
 sulent si vns vnd vnser gotzhus weron in der nâsten festi bi Cur, da wir die werschaft 35
 sicherlich enphahen vnd dannan bringen mvgent. Vnd daz wir vnd vnser gotzhus vnd
 vnser nahkvmen ditz vorgeande dinge vnd gedinge stâte behalten, so habent wir dem
 vorgeanten graf Albr. vnd sinen erben drisig gesworner gysel gesetzt ze ainer si-
 cherhait, die hie nach geschriben stant, her Tvringen apt ze Tysentis⁹, her Her-

2544. ³Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁴Greifenstein, Gem. Filisur, Kr. Bergün. – 40
⁵Bergün/Bravuogn, Kr. Bergün. – ⁶Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁷Hugo IV.(III.) v. Werdenberg-
 Heiligenberg, 1305–1329. – ⁸Anna v. Wildenberg (Gem. Falera, Kr. Ilanz), 1320–1322. – ⁹Thüring v. At-
 tinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.

man apt ze Phâwers¹⁰, her Friderich degan ze Cur, her Hainr.¹¹ den custer, den .. Surien¹², maister Johans¹³ den rihter, her Marquart von Tyngzevn¹⁴, Philippen von Hôst¹⁵, her Rûd. von Bûrgvñne¹⁶, Wernh(er) Sygberg¹⁷, Hainr. Nânzinger¹⁸, Rûd. Lufinger¹⁹, alle chorherren ze Cur, her Johans von Belmvnt²⁰,
 5 her Pilgeri von Wagenberg²¹, her Vlr. von Schowenstein²², her Cvnr. von Richenstein²³, Symon von Montalt²⁴, Wilh. von Richenstein, Burchart von Richenstein²⁵, Wilh. Nânzinger, Vlr. den Maiger von Blvdenz²⁶, Vlr. von Haldenstein²⁷, Albr. von Sygberg²⁸, Symon Vederspil, Eglin von Schowenstein²⁹, Johans Passellen, Cvñz von Übercastel³⁰, Johans den Ganser³¹,
 10 Bartholme³² den vitzv̄m, Vlr. den Sellosen³³ burger ze Cur mit dem gedinge, daz die vnder sant Lucien Staige³⁴ gesezsen sint laisten sont ze Werdenberg³⁵, ze Rinecege³⁶ oder ze Blvdenz, vnd die ob sant Lucien Staige^{f)} sint gesetzsen sont laisten ze Cur. Were öch, daz der vorgenanten gysel dehaine sturbe oder vnnv̄tz wrde, so sont wir dem vorgenanten graf Albr. oder sinen erben dar nah inront ainem manode,
 15 wenne wir ermanot werdent, ain anderen setzen also gûten an des selben stat ane geuârde, beschâhe das nit, so het der vorgenante graf Albr. oder sin erben gewalt ze manen sehs gyhel^{g)}, welhe er wil, ze laisten vf vñseren vnd des gotzhus schaden, vnd wenne die ainen manode gelaistent, hant wir denne oder vñser gotzhus ime ain anderen gysel nit gesetzet, so sol er manon der gysel also mängen er wil, die sülent laisten
 20 als lange vñz wir ime iê ain anderen gysel gesetzent, als da vor geschriben stat. Were ouch, daz der vorgenanden gysel kainer selbe nit laisten wolte, so sol er ain anderen erberen man legen an sine stat ane alle geuâde^{h)}. Wir geloben ouch an disem briefe, daz wir vnd vñser gotzhus die vorgenanden gysel sülen wisen von allem schaden, in den si vielen von dirre bürgschaftⁱ⁾. Vnd daz ditz alles fest vnd stâte belibe, so han wir
 25 vnd das capitel vñseriv insigel gehenket an disen brief. Der geben wart ze Cur, do man zalt von gottes gebürte drivzehenhvndert jare vnd dar nach in dem vier vnd drisigosten jare, an dem nâhsten cinstag vor sant Gallen tag.

a) *ler auf Rasur.* – b) *at mit Kürzungsstrich auf Rasur.* – c) *Albr. über der Zeile nachgetragen.* – d) *hvndert über der Zeile nachgetragen.* – e) *A, statt mit.* – f) *Staige über der Zeile nachgetragen.* – g) *A, statt gysel.* – h) *A.* – i) *g korr. aus s.*

2544. ¹⁰Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ¹¹Heinrich v. Kisslegg, vgl. Nr. 2433, Anm. 19. – ¹²Surio, 1311 – † 1342 Domherr. – ¹³Johannes Kotmann, 1323–† 1343 Domherr, 1328 – † 1343 geistlicher Richter. – ¹⁴Marquard v. Tinizong (Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses), 1319 – † 1349 Domherr. – ¹⁵Philipp v. Höchst (Vorarlberg), 1319 – † 1370 Domherr. – ¹⁶Rudolf v. Bergün/Bravuogn (Kr. Bergün), 1334 – † 1349 Domherr. – ¹⁷Werner II. v. Siegberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1329–1356 Domherr. – ¹⁸Heinrich (II.) v. Nenzing (Vorarlberg), seit 1329(?) Domherr, vgl. Nr. 2433, Anm. 44. – ¹⁹Rudolf (Lufinger) v. Lufingen (Bez. Büllach ZH), 1334 – † 1348 Domherr, 1346 – † 1348 Domscholaster. – ²⁰Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ²¹Bilgeri III. v. Wagenberg (Wagenburg, Gem. Oberembrach, Bez. Büllach ZH), 1296–1337. – ²²Ulrich II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1334–1361. – ²³Konrad v. Richenstein (Gem. Triesen FL). – ²⁴Simon II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1351. – ²⁵Wilhelm u. Burkhard II. v. Richenstein. – ²⁶Bludenz, Vorarlberg. – ²⁷Ulrich I. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1321–1338. – ²⁸Albrecht v. Siegberg. – ²⁹Egloff II. v. Schauenstein, 1325–1363. – ³⁰Kunz v. Übercastel/Surcasti (Gem. Suraua, Kr. Lugnez). – ³¹Johann Ganser, 1331–1339 Stadtvogt, 1338 Kanzler in Chur, † 1342. – ³²Bartholomäus Anthioch, 1330–1334
 45 Viztum v. Chur. – ³³Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur. – ³⁴Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL. – ³⁵Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ³⁶Rheineck, Bez. Unterrheintal SG.

2545. Rheineck, 16. Oktober 1334
 Graf Albrecht von Werdenberg beurkundet, dass Bischof Ulrich von Chur die von seinem Vorgänger Bischof Johannes dem Grafen Hugo von Werdenberg gestellten Bürgen von ihrer Verpflichtung gelöst habe, und erklärt den früheren Pfandlösungsbrief für die Burg Greifenstein und die Güter in Bergün/Bravuogn als ungültig. 5

Or. (A), BAC. – Pg. 25,5/10 cm. – Siegel leicht besch., Ø 6,3 cm, +S'.ALBERTI.C(OMITIS.DE.) WERDENBERCH (Abb. in Gull, Montfort, S. 33, Nr. 28).

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 2544.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 316. – UB südl. St.Gallen II, 1344.

Regest: Krüger, 264. 10

Wir^{a)} graue Albr. von Werdenberg tvnt kvnt mit rehter vergiht vnd vergehent für vns vnd vnser erben, daz der erwirdige herre von gottes || genaden byschoff Vlrich von Cur die bürgen vnd gisel geledigot vnd gelöset het, die sin vorder byschoff Hans sâlig von Cur¹ vnd || vnser vetter graue Vlrich von Montfort² versatzten vnserm brüder sâligen grauen Hug, got gnade der sele, vnd sinen erben vmb || die phandvng der burg ze Griffenstain, Bûrgünne vnd lûte vnd gûter, die dar zû gehört, vnd daz die briefe, die dem vorenanten vnserem brüder sâligen vnd sinen erben dar vber geben wrdent, daz die vns noch vnsern erben fürbas enkain nûtz solent sin, wan alz verr so die briefe sagent, die wir hend von dem erwirdigen herren byschoff Vlrich vnd von dem capitel gemainlich von Cur, die selben brief sont vns vnd vnsern erben nûtz vnd gût sin. Vnd ze ainem offen vrkvnde der warhait hiezsent wir vnser aigen in-sigel henken an disen brief. Der geben wart ze Rin egg in der stat, do man von Cristes gebürte zalt drûzechenhvndert iar vnd dar nach in dem vier vnd drissigostem iar, an sant Gallen tag. 15

^{a)} *Initiale W, 1,5/1,2 cm.* 25

2546. Vicosoprano, 1. Dezember 1334
 Johannes Salvester von Vicosoprano verkauft an Egenulfus Menafeste von Vicosoprano Wies- und Ackerland mit Wald und einem Gebäude in Vicosoprano.

Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna, 30. – Pg. 28/23 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta acquisti Egenulfi Menafeste [. . .] de terris de [. . .]. – Geschrieben vom Notar Jacobinus de Ma-docho, ST Abb. 9. 30

Druck: Mangini, San Lorenzo, 30.

In nomine domini amen. Millesimo tricentesimo trigesimo quarto, die iovis primo intrante || mens(e) decembr(e), indictione tercia. Venditionem datum et cessionem et to-cius sui iuris dominii et possessionis || translationem ad proprium fecit et facit Jo-hannes dictus Salvester filius condam alterius Johanni^{a)} Salvestri de || Vicosu-prano¹ in manibus Egenulfi filio condam Anrici Menafeste de Vicosuprano, nominative de pecia una terre prati campi et boschi cum tablato uno supra iacente in territorio de Vicosuprano ubi dici^{b)} a Cresta², cui coheret a mane et a meridie co-munis de Vicosuprano, a sero et a nulla(o)r(a) her(edum) condam Symoni de Ma- 35

2545. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350.

2546. ¹Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ²Nicht identifiziert.

docho³, salvo si allie reper(ir)entur ibi coherencie, et hoc cum omnibus suis perti-
 nenciis et iuribus asculis pasculis viis co(mu)na(n)c(iis) aqueductis egresibus et ingre-
 sibus. Et eidem Egenulfo emptori predictus Johannes Saluester venditor dedit
 cessit atque mandavit omne suum ius acciones rationes reales personales utiles et di-
 5 rectas eisdem^{c)} Johanni venditori et eidem pecie terre et tablato spectantes et perti-
 nentes spectantia pertinentia et compeditura^{e)} aliquo modo vel iure, ita ut decetero
 predictus Egenulfus emptor et suis heredibus habeat teneat et possideat predictam
 peciam terre et tablato omni iure dominii et possessionis, quo qua et quibus ipse Jo-
 hannes venditor uti et frui possit potera^{e)} et potuisset ante hunc contractum celebra-
 10 tum. Quamquidem venditionem datum et cessionem et predicta et infrascripta omnia
 promisit ipse Johannes venditor se deffendere et gwarantare predictam peciam ter-
 re et tablato eidem Egenulfo emptori et suis heredibus ab omni homine et persona
 suis omnibus expensis dampnis et interesse et sine expens(is) dampnis et interesse su-
 prascripti Egenulfi nec suis heredibus in pena dupli infrascripti precii et tocius
 15 dampni et expensarum obligando omnia sua bona pignori presencia et futura^{d)}. Pro
 qua vero venditione datum et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus
 et confessus fuit ipse Johannes Saluester venditor se habuisse et recepisse a supra-
 scripto Egenulfo emptore libras centum et septem plus denariorum novorum, renon-
 tiando exceptione non data non numerata sibi pecunia et eciam hanc cartam vendi-
 20 tionis ad proprium semper meliorandi in laude cuiuslibet sapientis. Actum Vicosu-
 prano in domo suprascripti Johannis venditoris. Unde plures. Interfuerunt ibi tes-
 tes rogati Parinii^{e)} filius condam ser Georii de Castromuro⁴, Albertus filius
 Anselmi, Vldericus filius condam suprascripti Anrici Menafeste, Vidalinus
 filius condam Jacobi Maliacarni, Egenus filius condam Vertebene^{f)} et An-
 25 dreas filius suprascripti Johannis venditoris.
 (ST) Ego Jacobinus notarius vallis Bregalie⁵ filius condam ser Thobie de Ma-
 docho⁶ hanc cartam venditionis ad proprium tradidi inbreuiavi et scripsi.

a) A. Im folgenden werden Casusfehler nicht mehr angemerkt. – b) A, statt dicitur. – c) A. – d) t korr. aus a. – e) Nach n undeutlich. – f) Unsichere Lesart.

30 2547.

1334

1334. Hr. Hans v. Wisberg und Ramusch¹ und Volkher v. Flaschberg² sein
 eidam bekennen, daß ihnen hr. Heinrich v. Annenberg³ einen gewisten hinder-
 stand von zinsen 64 M. gegen gewiese bedingnusse aufgeschoben. Zeugen: Hans von
 Schlandersberg⁴, Ott v. Schrofenstein⁵ des Strunschen bruder, Schweikher
 35 v. Sinnes⁶.

Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 3, f. 103^v, Nr. 251.

2546. ³Simon Madochus v. Castelmur. – ⁴Parinus (1334–1346) u. Georg (1334–1338) v. Castelmur (Mü-
 raia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ⁵Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁶Jacobinus (1319–1356) u. Tobias
 40 (1319–1322) Madochus v. Castelmur.

2547. ¹Nannes III. v. Ramosch (Gem. u. Kr.) u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–
 1346. – ²Flaschberg, Gem. Oberdrauburg, österr. Bez. Spittal an der Drau. – ³Heinrich v. Annenberg (Gem.
 Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Schlandersberg, Gem. Schlanders, Vinschgau. – ⁵Schrofenstein,
 österr. Bez. Landeck. – ⁶Sent, Kr. Untertasna.

2548. Casaccia, 12. Januar 1335
Bischof Ulrich von Chur verleiht an Andreas, Peter und Johann Imperialis das Gut Lisella in Vicosoprano.

Or. (A), BAC. – Pg. 21,5/12 cm. – Siegel abh., Abb. 88. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2531, 2534, 2535 u. 2556.

5

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 21.

Frater^{a)} Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis ac singulis presentes || litteras inspecturis salutem cum noticia subscriptorum. Noveritis, quos nosce fue[rit]^{b)} oportu||num, quod nos Andree, Petro et Johanni fratribus filiis quondam Jacobi Imperialis || nomine feodi contulimus et suis heredibus masculini sexus per directam lineam descendantibus feodum dictum Lisella² situm in Mulina³ contiguum seu confinas^{c)} a mane bonis dictorum fratrum in Mulina, a meridie Vdalrici bonis de Soler, a sero rivo seu aque de Castello², a septentrione bonis Dominici Petuli, et conferimus per presentes, salvis nobis et nostris successoribus iuribus et consuetudinibus^{c)} hactenus ecclesie nostre Curiensis observatis. Datum Gasetch⁴ anno domini M^o.CCC^o.XXXV., die iovis post epiphanyam domini proximum, indicione III^a.

^{a)} Initiale F, 2,2 cm lang. – ^{b)} Kleines Loch im Pg. – ^{c)} A.

2549. Ponte in Valtellina, 20. Januar 1335
Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua verpachtet an Betus und Johannes Buta von Ponte Güter in Ponte auf 25 Jahre.

Or. (A¹), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 498. – Pg. 41,5/27,5 cm. – Verso: Eintrag, viell. Imbreviatur der Urk. vom 27. Dez. 1354, ebd., 553. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta investiture facte per monachos sancti Romerii in Beto et Johanne fratribus de Butis de Ponte de sedimine uno et aliis terris iacentibus in territorio de Ponte. – Geschrieben vom Notar Frugerus von Lecco.

25

Or. (A²), ebd., 499. – Pg. 41/30,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta investiture facte per monachos sancti Romerii in Beto et Johanne fratribus de Buttis de Ponte de sedimine uno et de duabus petiis terre iacentibus in territorio de Ponte; (andere Hand): De Ponte. – Geschrieben vom Notar Frugerus von Lecco.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 502 (irrt. zu 1325). – Vetti/Zoia, 498 u. 499.

30

(ST) In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo quinto, die | veneris vigesimo mensis^{b)} ianuarii, indicione tercia. Frater Petrus de Giboynis de Tellio¹ || filius condam Zanini de | Giboynis de Tellio monachus^{c)} et canevarius monasterii ecclesie sanctorum Remigii^{d)}, Perpetue et Pastoris² suo nomine et | nomine et ad partem aliorum confratrum et monachorum || et tocius capituli dicte ecclesie et ipsius ecclesie, qui frater^{c)} Petrus promissit et^{f)} convenit per stipulationem sub oblig(o) omnium suorum bonorum presencium et futurorum facere et curare cum effectu, quod || predicti monaci, qui

2548. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Name abg., Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ³ Mulina, ebd. – ⁴ Casaccia, ebd.

40

2549. ¹ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ² Kloster S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.

sunt et pro temporibus erunt, et capitulum ipsius ecclesie semper hoc presens instrumentum investiture ratum gratum et firmum semper^{g)} habebunt et tenebunt et nullo tempore contravenient aliquo modo iure vel^{h)} racione vel occasione, et hoc omnibus suis dampnis et dispendiis et sub pena tocius dampni et interesse solempni stipulatione promissa et sine dampnis et dispendiis infrascriptorum Beti et Johannis massariorum nec heredum eorum aliquo tempore, investivit iure loccacionis et massaricii meliorando et non pegiorando hinc ad festum sancti Martini proxim(um) futurum et deinde inantea usque ad annos viginti quinque proxim(os) futuros et deinde inantea, donec fuerint concordēs, Betum Butamⁱ⁾ de Ponte³ filium condam Vitalis Butte^{k)} de Ponte recipienti^{l)} suo nomine et nomine et ad partem Johannis fratris sui et filii dicti condam Vitalis Bute^{m)} de Ponte, nominative de sedimine uno cum caneva una astregata et cum stabio et mansione supra et cum coquina una de ygne et cum curte et orto omnia uno tenenti et cum vitibus et nozeris et fructibus supra iacente in villa de Ponte in contrata ubi dicitur ad Puteum⁴, quibus omnibus est coher(entia) a mane ser Raynoldi de Quadrio de Ponte et her(edum) condam Romerii condam ser Fidelis Longi de Ponte et aliorumⁿ⁾ participium, a meridie via comuna, assero heredum condam Maxoli condam ser Arnulfi de Quadrio de Ponte, a null(o)ra Martini de Subuia⁴ de Ponte et in parte Andrieti de Lamberto de Quadrio de Ponte. Item de petia una terre buschive iacent(is) in territorio de Ponte in monte in contrata ubi dicitur in Fahedo⁵ ultra Aduam⁶, cui^{o)} coheret a mane domini Brunaxii de Quadrio de Ponte, a meridie her(edum) condam ser Zaffi de Quadrio de Ponte, assero Petrucci de Subuia, a null(o)r(a) her(edum) condam ser Zufarini de Quadrio de Ponte. Item de petia una campi iacent(is) in Campanea⁴ de Ponte^{p)}, ubi dicitur Sursum in Prada⁴, cui coheret a mane . . .^{q)}, a null(o)ra Michaelis condam ser^{r)} Petri condam domine Sydone de Quadrio de Ponte, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, ita ut decetero ipsi^{s)} Betus et Johannes et eorum et cuiusque eorum heredes habeant teneant possideant laborent et usufructent predicta omnia loccata hinc ad predictum terminum et de ipsis faciant et facere possint, quidquid^{t)} facere voluerint sicut de rebus loccatis, sine contradictione alicuius persone comunis collegii et universitatis. Pro^{u)} quaquidem investitura ipse Betus Buta^{v)} pro se suo nomine et nomine^{w)} dicti Johannis fratris sui promissit et convenit per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto fratri Petro monaco recipienti suo nomine et nomine et ad partem aliorum confratrum et tocius capituli dicte ecclesie ei et aliis confratribus et monacis, qui sunt et pro temporibus erunt, dicte^{x)} ecclesie et capitulo ipsius ecclesie dare et solvere fictum omni anno in sancto Martino, donec tenerint et fuerint concordēs, solidos decem octo imperialium in bonis denariis numeratis cur(rentibus) et spendibilibus tempore solucionis dicti ficti, et quod restituent dictas possessiones et predicta omnia superius investita ipsis confratribus et monacis et ipsi capitulo nomine dicte^{y)} ecclesie vacuata et expedita tempore finite loccacionis predicte, et hoc in dicto ficto et in dictis possessionibus tantum et non in cartis nec notis debiti alicuius comunis, omnibus

2549. ³ Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Name abg., Gem. Ponte in Valtellina. – ⁵ Faedo, ebd. – ⁶ Adda, Fluss durch das Veltlin.

statutis consiliis et ordinamentis super hoc factis et faciendis renunciatis, cum omnibus dampnis et dispendiis et interesse, que fient et current et sustinebuntur post quemlibet annum et terminum preteritum pro predicto ficto petendo exigendo et habendo et pro predictis possessionibus recuperandis. Quodquidem sedimen et que omnia superius investita cum suis pertinentiis et iuribus ipse frater Petrus pro se et nomine tocius capituli dicte ecclesie promissit et convenit per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto Beto recipienti suo nomine et nomine dicti Johannis eius fratris^{z)}, eis et suis heredibus defendere guarentare sustinere et auctor(izare) ab omni homine et persona comuni collegio et universitate omnibus suis dampnis et dispendiis et sub pena tocius dampni et interesse solempni stipulatione promissa et sine dampnis et dispendiis suprascriptorum Beti et Johannis fratrum nec eorum^{aa)} heredum aliquo tempore. Quia sic inter eos convenit. Actum in castro de Ponte ultra Aduam. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati Romerius filius Guilielmi de Frugerio de Besta de Tellio et Graciolus et Dominicus fratres filii Ambroxii del Musella de Tellio et Guarischus filius condam Johannis Branchi de Tellio et Bonus filius Jacobini de Larossa de Tellio et Ottoboninus del Solto, qui stat super castrum de Ponte, filius condam Johannis Bronzere episcopatus Pergami⁷.

(ST) Ego Frugerius de Leuco⁸ notarius de Trexiuio⁹ filius condam ser Guidonis de Leuco notarii de Trexiuio hanc cartam investiture rogatus tradidi et scripsi.

a) *Initiale J*, 3,9 cm hoch *A*¹, 4 cm hoch *A*². – b) *mensis* *A*². – c) *monacus* *A*². – d) *Remegii* *A*². – e) *frater über der Zeile nachgetragen* *A*². – f) *et fehlt* *A*². – g) *semper fehlt* *A*². – h) *vel fehlt* *A*². – i) *Buttam* *A*². – k) *Bute* *A*². – l) *A*¹, *A*². – m) *Butte* *A*². – n) *In A² folgt* *suorum*. – o) *cui fehlt* *A*². – p) *In A² folgt* *in contrata*. – q) *In A¹ und A² 1 1/6 Zeilen frei gelassen*. – r) *domini* *A*². – s) *predicti* *A*². – t) *quicquid* *A*². – u) *Initiale P*, 1,5 cm hoch *A*¹, *A*². – v) *Butta* *A*². – w) *In A² folgt* *et ad partem*. – x) *In A² predicte*, *pre wohl korr. aus ip(se)*. – y) *ipsius* *A*². – z) *fratris eius* *A*². – aa) *In A² folgt* *et cuiusque eorum*.

2550.

S. Maria di Dona, 12. März 1335

*Jacomolus de Brusasorezis von Chiavenna*¹ *quittiert dem Benediktinerkloster S. Maria di Dona*² *für die Rückerstattung eines Kredits. Unter den Zeugen: . . . Dominicus dictus Boscaliolus filius condam Bertromei de Bonde*³ *vallis Bregalie*⁴ . . .

Or. (A), A di Stato Milano, A diplomatico, Pg. per fondi, cartella 127.

2551.

*Glurns*¹, 19. März 1335

*Vogt Egno von Matsch*² *quittiert der Gemeinde Bormio*³ *für den Rest der ihm für das vergangene Jahr geschuldeten 20 Pfund. Unter den Zeugen: . . . dominus Wlricus pre-*

2549. ⁷*Bergamo*, *ital. Stadt u. Prov.* – ⁸*Lecco*, *ital. Stadt u. Prov.* – ⁹*Tresivio*, *ital. Prov. Sondrio*.

2550. ¹*Ital. Prov. Sondrio*. – ²*Gem. Prata Camporaccio*, *ital. Prov. Sondrio*. – ³*Bondo*, *Kr. Bregaglia*. – ⁴*Bregaglia/Bergell*, *Tal u. Kr.*

2551. ¹*Vinschgau*, *ital. Prov. Bozen*. – ²*Egno IV v. Matsch*, 1288–1343. – ³*Ital. Prov. Sondrio*.

positus de Monesterio⁴ et Purchelenus de Monesterio⁵ et . . . Brochardus nepos prefati domini Wlrici prepositi et Albertus de Roskelena⁶ habitator in Monesterio . . .

Or. (A), A comunale Bormio.

5 2552.

Rhäziüns, 2. April 1335

Heinrich und Simon Straiff verpflichten sich, an Walter, Christoph, Heinrich und Donat von Rhäziüns, wenn ihr Bruder Hans die bei der Lösung aus der Gefangenschaft festgesetzten Bedingungen nicht erfüllt, 350 Mark zu bezahlen, wofür sie Bürgen stellen.

10 *Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 15. – Pg. 23/45 cm. – 7 Siegel (das erste angekündigte Siegel ist nicht angebracht worden), 1. leicht besch., Abb. 101; 2. Abb. 102; 3. besch., Abb. 103; 4. Abb. 104; 5. besch., Abb. 105; 6. besch., Abb. 106; 7. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain vehde den herren von Rotzuntz geben von Hansen Straiffen seligen; (andere Hand): Alt fangknuß brief den herren von Rotzunß geben.*

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 15.

15 *Regest: UB südl. St.Gallen II, 1347.*

Wir Hainz vnd Symon Straiffe¹ gebrüder tvnt kvnt vnd vergehent offenlich an diesem || briefe allen den, die in sehent alder hörent lesen, daz wir mit den edeln herren || her Walther, her Cristoffel, her Hainrich vnd her Donat von Rützvns² gebrüdern || lieplich vnd gütlich vberain kvmen sint vmb Hansen Straiffen³, den wir vsgenomen hant, daz er sich den selben herren wider antwrten sol vf die tage, die si ime gent, bi dem aide, den er darvmb gesworen het, vmb vierdehalb hvndert march., aht phvnt Mailasch⁴ geraitet für ain march., doch mit dem gedinge, daz der selbe Hans sich den selben herren wider antwrten sol vf die tage, die sie ime gent, ân gevärde gen Rützvns in die burch, ob si in ir gewalt ist. Were des nit, so sol er sich antwrten in ain ander ir vesti, der si denne gewaltig sint, vnd sol da inne sin ain tag vnd ain naht, so er sich geantwrtet, vnd sol ouch niemer dar vs kvmen wan niet^{a)} ir willen, vnd bräche er das, so sint wir den vrogenanten herren vierdehalb hvndert der vrogenanten march. gevallen vnd schuldig zegende vnd wissent, swelhe vnder den vrogenanten herren dem vorgesprochen Hansen tag git, so sol er vf den selben tag vrist vnd tag han ân geuarde. Vnd vmb die vrogenanten vierdehalb hvndert march. hant wir den vrogenanten herren ze sicherhait vnd ze bürgen gesetzt, ob ez zeschulden kvmet, dise bürgen, die hie geschriben stant, ieglichen vmb sinen tail, als hie nah geschriben stat, zem ersten vogt Vlric von Mätsch⁵ vmb zwainzig der vrogenanten march(en), Eberlin von Aspermvnt⁶ vmb fivmfzig march., Wernhern den amman von Maigenvelt⁷, Eglolf sin brüder, Jaclin von Wandelberg⁸, Aëblin den amman von Genens⁹, Swiglin von Jllans¹⁰, Hans von der Kemenaten¹¹, dise

2551. ⁴Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Münstair. – ⁵Münstair, Kr. Münstertal. – ⁶Name abg., Gem. Fuldera, Kr. Münstertal.

2552. ¹Heinrich u. Simon I. (1335–1350) Straiff. – ²Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359), Heinrich V. (1333–1349) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.). – ³Johann I. Straiff, 1335–1349. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ⁶Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 5. – ⁷Vgl. Nr. 2703, Anm. 1. – ⁸Jakob v. Wandelberg (Wandelburg, Gem. Benken, Bez. Gaster SG). – ⁹Jenins, Kr. Maienfeld. – ¹⁰Ilanz, Gem. u. Kr. – ¹¹Name abg., Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG.

sehs vnverschaidenlich vmb fivmzig march., Hartwig Schorand vmb zehen march., Symon Straiffe ist selbe bürge vmb zehen march., Hainzen Puwige vmb zehen march., V̄lr. von Haldenstein¹² vmb fivmf vnd zwainzig march., Āblin von Jvfalt¹³ vmb vierzig march., Götfrít von Schowenstain¹⁴ vmb zwainzig march., Hans den Ganser¹⁵ vnd V̄lr. den Sellosen¹⁶ vnverschaidenlich vmb fivmf vnd zwainzig march., Götfrít von Phiesels¹⁷ ze Cur gesezsen vmb zehen march., Hartwig vnd Wilh. von V̄bercastel¹⁸ gebrüder vmb drissig march., Búrclin von Crophenstain¹⁹ vmb zehen march., Wetzel Passellen vmb zehen march., Andres von Blvmetal vmb zehen march., Polten vmb zehen march., Viuenzen von Muldis²⁰ vnd Rüdín von Ortenstain²¹ vnverschaidenlich vmb zehen march. Wir die vorgehenden bürgen allesamet gemainlich vnd vnser ieglicher svnderlich vergehent ouch offenlich an disem briefe, daz wir reht vnd redelich bürgen sint worden vnd bürgen sint der edeln vorgehenden herren hern Walthers, hern Cristoffels, hern Hainrich vnd hern Donatz von Rützv̄ns gebrüder von Hansen Straiffen, wider sich zeantwrtten den selben herren vf die tage, die si ime gent, vmb vierdehalb hvndert marche^{b)} aht phvnt Mailasch zeraiten für ain march., vnd were, daz der selbe Hans das bráche vnd sich nit wider antwrti nah reht zen stetten tagen vnd zilen, als er sol, so sint wir den selben herren gevallen vnd schuldig zegende vierdehalb hvndert der vorgehenden march. ieglicher sinen tail, als da vor geschriben stat, vnd swenne wir darvmb werdent ermanot, so sont wir darnah inront sehs wochen den selben herren das selbe güt ieglicher sinen tail rihten vnd antwrtten ze Rützv̄ns in der burch, ob si in ir gewalt ist, were das niht, so sont wir das selbe güt inen antwrtten in ain ander ir vesti, der si denne gewaltig sint, mit phenderen, daz si ir gütere gewerot werdent, oder mit phenningen an der mv̄nse, div denne in disem lande gábe vnd genge ist. Tv̄nt wir das niht, so sint wir inen ieglicher sinen tailen zwiualt gefallen vnd schuldig zegende. Wer ouch, daz den vorgehenden Hansen siehtag oder wassers not irti vnd svmti, daz er sich zerehter cit nit wider antwrti noch antwrtten mohti ân gevárde, so sol er sich darnah antwrtten^{c)}, so er iemer erst mag ân alle geuárde, vnd sont die bürgen vmb das güt nit gevallen sin. Were ouch, daz der selbe Hans vnderdan, so er tag het, stúrbi, so sont die bürgen ir bürgschaft ledig sin. Wissent ouch, swie dicke vnd swie lange die vorgehenden herren dem vorgeschprochen Hansen tag gent, so sint^{d)} die vorgehenden bürgen zealler cit in dem vorgeschriben reht bürge vnd behaft ân alle geuárde. Ich Hans Straiffe der vorgehende vergihe ouch an disem brief, daz alles, das dar an geschriben stat, ist beschehen mit minem güten willen, vnd bin sin allesamet gehorsam. Darzú vergehent wir die vorgehenden Hainz, Symon vnd Hans Straiffe offenlich an disem briefe, daz wir alle drie vnverschaidenlich hant gelopt vnd ze den hailigen des gesworen, die vorgehenden bürgen von allem schaden zewisen, in swelhen

2552. ¹²Ulrich I. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1321–1338. – ¹³Wohl Albert III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1331–1348. – ¹⁴Gottfried III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1329 – † 1349. – ¹⁵Johann Ganser, 1331–1339 Stadtvogt, 1338 Kanzler in Chur, † 1342. – ¹⁶Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur. – ¹⁷Gottfried v. Peisel (Gem. u. Kr. Disentis), 1335–1359. – ¹⁸Hartwig III. u. Wilhelm II. (1335–1354) v. Übercastel/Surcasti (Gem. Suraua, Kr. Lugnez). – ¹⁹Burkhard I. v. Kropfenstein (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis), 1335–1343. – ²⁰Vivenz v. Muldain (Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein), 1308–1335. – ²¹Rudolf v. Ortenstein (Gem. Tümezl/Tomils, Kr. Domleschg), 1328–1354.

weg si ze schaden koment von der vorgeanten bürgschaft. Wir hant ouch den vorgeanten herren gelopt, vnd were, daz der vorgeanten bürgen dehaine sturbe oder svsvnnvtze wrde, daz wir inen darnah inront ainem manode, so wir ermanot werdent, ie ain anderen als güten sont geben ane geuârde. T^ovnt wir des niht, so sol sich der vorgeant Hans wider antwrten in allem dem reht, als dar vor geschriben stat. Vnd ze aim offen vnd waren v^rrkvnde dirre vorgeschriben dinge vnd gedinge so hain wir die vorgeanten Hainz, Symon vnd Hans Straiffe vⁿseriv insigel gehenket an disen brief, vnd ouch ich Eberlin, V^rlr. von Haldenstain, Hans der Ganser, V^rlr. der Sellos, B^rurclin von Crophenstain haint ouch vⁿseriv insigel ze ainen waren v^rkvnd dirre vorgeschriben dinge vnd gedinge gehenket an disen brief, vnd wir die anderen bürgen, wan wir aigenr insigel nit enhetent, so hain wir vⁿs vnder der anderen bürgen vⁿser gesellen insigel verbvnden, diu gehenket für si vnd für vⁿs sint an disen brief. Der geben wart ze R^utzvⁿs, do man zalt von gottes gebürte druzehenhvndert jar vnd dar nah in dem fivmf vnd drissigosten jare, an dem svnnentag vor dem palm tag.

a) *A*, statt mit. – b) *marche über der Zeile nachgetragen*. – c) *A*. – d) *so sint auf Rasur*.

2553.

21. April 1335

*Bischof Benedikt von Como*¹ *verleiht an Atolinus de Pasagio von Tresivio*² *Güter in Villa di Tirano*², *u. a. . . petia una terre prative iacens in monte ubi dicitur Alaguna*³, *a meridie monacorum seu fratrum de sancto Remigio*⁴ . . .

Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 166.

Zum Datum: C verweist für das Jahresdatum auf eine Urk. v. 1335, f. 155^v.

C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verliehenen Güter und das Eschatokoll.

2554.

1. Mai 1335

Johann, Sohn König Heinrichs von Böhmen, und seine Gemahlin Margarethe beauftragen den Burggrafen auf Tirol, den Streit zwischen Heinrich von Annenberg und Johann von Ramosch um ausstehende Zinsen zu entscheiden.

Or. (A), Südtiroler LandesA Bozen, A Gandegg, 19. – Pg. 46,5/19,5 cm. – Siegel Ø 2,8 cm, +S.MARGARETE.DVCISSE.KARINTIE (Abb. in H. Rizzolli, Münzgeschichte des alptirol. Raumes im Mittelalter I, 1991, S. 257). – Rückvermerk (15. Jh.): Von meinem herren herrn Johannes.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 9 (1863), S. 61, Nr. 27 (irrt. zum 28. April). – Arch.ber. Tirol I, 865.

[Wir]^{a)} *Iohannes jüngster sun des edlen chüniges von Pehaim*¹ *vnd wir Margareta sein gemahel von gots genaden hertzogin in Chernden grêuin ze Tirol vnd ze*

2553. ¹*Benedikt v. Asinago, 1328–1339. – ²Ital. Prov. Sondrio. – ³Viell. Lughina, Gem. Villa di Tirano. – ⁴Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.*

2554. ¹*Johann Heinrich v. Böhmen, 1330–1341 Graf v. Tirol u. Görz, Sohn v. Johann v. Luxemburg, 1310–1346 König v. Böhmen.*

Görtz² veriehen an disem priue, daz für vns || [kam v]nser^{b)} getriwer Heinreich von Annenberch³ vnd pat vns, daz wir im daz reht tæten hantz Johansen dem alten Ramüssêr⁴ oder im ainen richter gæben an vnserr stat, daz taten wir mit vnsers rates || [. . . v]nd^{c)} hiezzen sitzen an vnserr stat ze richten auf Tirol vnsern getriwn Volchmaren von Purchstal⁵ purchgrauen ze Tirol⁶ ze vnserr gagenwürtichait. Do nam der vorgenant Hainr(eich) vorsprechen vnd leit sein || [. . . f]ür^{b)} vnd sprach in also an, er het von im chaufft ainen genanten gelt auz allen dem vnd er het in der pharre ze Nauders⁷ vnd an der vogtay ze Lautsch⁸ vnd an dem gûte ze Culsau⁹ vnd [. . .]^{c)} in der pharre ze Algunde¹⁰ vnd waz er da in zwischen het in dem Vinschæw^{10a} vberal besûcht vnd vnbesûcht genants vnd vngenants, vnd daz wær im veruallen von des wegen, daz er im niht het gezinset, als sein hantuest sagent, vnd darumb wolt er in vormalen an gesprochen haben vor vnserm sæligen herren vnd vater dem edlen chûnig Heinr(eich) von Peheim vnd von Polan hertzogen in Chernen grauen ze Tirol vnd ze Görtz¹¹, dem got genade, do wart ez schidleuten enpholhen, als ain noder prief sait, den Eberle der noder von Meran¹² geschriben hat, da gab Heinr(eich) für, als vor geschriben stet, do was im der Ramüsser vor den schidleuten gichtich, alles des er in zeh an vmb die lêute, die hæet er im niht verchaufft, do wurden si berichtet mit ir payder willen, daz er im die læwt aûf gab zû dem gûte vnd gehiezz im daz mit seinen triwen an aydes stat, daz er daz zû pringen solt, daz im die lêut gehorsam wûrden, vnd solt im geschriben geben, wie uil ir wær vnd was si [ze]^{a)} dem jar dyen[en] solten^{d)}, vnd daz solt geschehen vor sand Andreas tag, der hin ist, vnd wanne daz geschehen wær, so solt Heinr(eich) die lêut schätzen auf sein triw, als er got enpresten wolt, wærn [. . .]^{c)} tewrr dann [. . .]^{f)} des seinen darumb enphangen het, daz solt er im hin zû geben oder er solt im lazzen als vil lêute oder wiber weder Heinr(eich) wolt vnd er solt im auch noch zwen versezzen zinse drey vnd viert[zig]^{d)} m[ar]ch^{d)} vnd vier pfunt, daz er im allez vberuaren hat vnd aines niht gelaistet. Darzû hat er im sider malen genomen ab den gûten zehen pfunt Perner¹³ zehen schaf vnd zwen mütte ponen vnd wa[. . .]^{f)} vnd von ainem manne driu pfunt, vnd des het er alles schaden genomen vnd chlagt auch, er drote seinen lêuten noch vnd pat vmb die sache alle gerichtes. Do fragt vnser purchgraf, waz reht wær d[. . .]^{g)} ertailt, sich solt erunden des ersten, ob im für gepoten wær, daz eruant sich mit Pûrchlein von Latsch¹⁴, der swûr ainen gelerten ayt darumb, daz er im für gepoten het ze Ramüsse mit vns[er priue]^{d)} von vns vnd mit dem munde von Heinr(eichs) wegen auf den achtoden tach nach sand Geôrien tach. Do wart aber gefragt, waz reht wær, do geuiel mit volg vnd mit frag, [man]^{d)} solt seine priue hören, die wurden gelesen vnd gehôrt, da stûnd an, man solt dem Ramüsser newer ain für gebot tûn, ob er niht chôm für gerichte, so solt man richten, als sein hantuest vnd noder priue sagent, do die priue vor gerichte gehôrt vnd gelesen wurden, do wart aber gefragt, waz reht wær, do wart ertailt, wir solten Heinr(eich) sein gwer antwurten vnd solten in retten [vn]d^{d)} schermen an

2554. ²Margarethe Maultasch, Titularherzogin v. Kärnten, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz. – ³Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Johann I. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1292–1335. – ⁵Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen. – ⁶Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ebd. – ⁷Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁸Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁹Galsau, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau. – ¹⁰Algund, ital. Prov. Bozen. – ^{10a}Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ¹¹Vgl. Nr. 2413, Anm. 1. – ¹²Meran, ebd. – ¹³Münze v. Verona. – ¹⁴Latsch, Vinschgau.

lêuten vnd an [gũ]t^{d)} vor gewalt vnd vor vnreht vnd sullen im helffen, daz er gëntz-
 leich gewert werde seines zinses vnd waz er im sidermalen genomen hat vnd waz er
 sein schaden [geno]men^{b)} hat, so er den schaden berehtet, als sein hantuest seit. Do
 pat Heindr(eich) aber ze fragen, man solt im pilleich geschriben geben, waz im vor
 5 dem rechten geuallen wære. Da wart vmb gefragt [vnd e]rtailt^{b)} auf den ayt, wir soltens
 im pilleich geschribens geben, daz haben wir getan, als daz reht gesprochen hat, vnd
 schaffen vnd enphelhen vnserm getriwñ Volkmaren von Purchstal purchgrauen ze
 Tirol vnd mit allen vnsern amptleuten ze Nauders vnd in dem Vinschaw, die iet-
 zũ sint oder nach in werdent, daz si den vorgeantten Heindr(eich) vnd sein erben
 10 retten schermen vnd behalten vnd volhelffen an iren rechten, als oberhalb geschriben
 stet. Da ist pei gewesen der erenwirdig fürst pischoff Vlreich von Chur¹⁵ vnd vnser
 getriwer Albrecht von Vellenberch¹⁶, Gebhart der Sebner, Vrel von Reichen-
 berch¹⁷, Jacob der Greiffe, Heindr(eich) der Raspe, Laurentze von Welffen-
 stain¹⁸, Vlreich von Schawñstain¹⁹. Daz ist geschehen, do man zalt nach Christs
 15 gebürt dreuzehen hundert jar vnd darnach in dem fünf vnd dreizzigstem jare, des
 mēntages nach sand Geōrien tach, indictione tercia.

a) Pg. am linken Rand besch. – b) Pg. am linken Rand besch. Es fehlt ca. 1 cm Text. – c) Pg. am linken
 Rand besch. Es fehlt ca. 1,3 cm Text. – d) Kleines Loch im Pg. – e) Pg. am linken Rand besch. Es fehlen
 ca. 0,5 cm. – f) Loch im Pg. 0,5 cm. – g) Loch im Pg. 0,8 cm.

20 2555.

Tirano, 19. Mai 1335

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Laurencius von Teglio Güter in
 Teglio auf acht Jahre.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 500. – Pg. 29,5/40,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 Investitura Laurencii Menegoni de Tellio de rebus, quas tenet a capitulo domus de sancto Remigio. –
 25 Geschrieben vom Notar Benevenutus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 524. – Vetti/Zoia, 500. – Zoia, Poschiavo, 160.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem MCCCXXXV. die venis^{b)} XVIII.
 mensis madii, indictione tercia. Frater Gul(ielmus) de Tellio¹ confrater ecclesie
 sanctorum Remigii et Perpetue² super territorium de Tirano³ residentium cum
 30 parabola et voluntate fratrum Petrini de Tellio, fratris Romerii de Brusio⁴, Pe-
 tri de Serena, Tobie de Pusclauio⁵, Lafranchini de Pusclauio confratrum ec-
 clesie suprascripte investivit iure et nomine^{c)} locationis ad fictum faciendum melio-
 rando et non peiorando Laurencium filium quondam Menegini de Tellio, nomi-
 native de pecia una terre iac(ente) in territorio de Tellio, ubi dicitur ad Luxiolum⁶,
 35 cui coheret a mane ecclesie sancte Eufemie⁷ de Tellio, a meridie de Zambonensis,
 a sero ser Martini de Besta, a null(or)a via comuna. Item de pecia una campi cum

2554. ¹⁵Ulrich V (Ribi), 1331–1355. – ¹⁶Albrecht v. Vellenberg (Gem. Götzens, österr. Bez. Innsbruck-
 Land). – ¹⁷Urel v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau). – ¹⁸Welfenstein, Gem. Freien-
 feld, ital. Prov. Bozen. – ¹⁹Ulrich II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1334–1361.

40 2555. ¹Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. –
³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Brusio, Gem. u. Kr. – ⁵Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁶Name abg., Gem. Te-
 glio. – ⁷Kollegiatkirche S. Eufemia in Teglio.

pluribus plantis arborum supra, ubi dicitur in Campo Baronzono⁶, cui coheret a mane ser Sicherii Lazaroni, a meridie ser Coradi Lazaroni et partim de Pongis, a sero ser Filipi de Noua, a null(or)a quod fuit de Mascarpis. Item de arboribus quatuor iacentibus, ubi dicitur ad Campum Baronzonum. Item de pecia^d) una campi iac(ente), ubi dicitur ad Fontanam^e) Grimaldi⁶, coheret a mane et a meridie 5 heredum quondam Lafranchi Menegoni, a sero ser Martini de Besta, a null(or)a via comuna. Item de pecia una campi iac(ente), ubi dicitur in Dosso de Monte⁶, cum medietate unius mansionis et domus supra, cui coheret a mane heredum quondam^f) Jacobi^g) Menegoni, a meridie heredum quondam Lafranchi Pui, a sero vallis, a null(or)a senterium de Bedolio⁶. Item de sedimine uno cum domo una et 10 furno uno et basicis et omnibus pertinentiis totum se simul tenentibus iac(entibus) ad Lugonum de suptus⁸, cui coheret a mane quondam Tellini Puui, a meridie domini Sicherii Lazaroni, a sero suprascripti Laurencii, a null(or)a Bertrami Menegoni, que omnes res iacent super territorium de Tellio, et de omnibus illis rebus, quas dictus frater Gul(lielm)us habet et habere poterat et potuisset super territorium de Tellio, salvo tamen et reservato, si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod in hoc contractu investicionis semper recte intelligantur esse apposite. Ita ut decetero suprascriptus Laurencius habeat et teneat suprascriptas res locatas hinc ad festum sancti Martini proximum et deinde inantea ad annos octo proximos et de 15 ipsis faciant, quiquid faciat quiquid facere voluerit et licet de rebus locatis, sine aliqua contradictione suprascripti locatoris ne^h) alterius persone comunis collegii et universitatis. Quequidem locata suprascriptus Gul(lielm)us locator per se et nomine domus et capituli suprascripti promisit obligando omnia dicti capituli bona pignori presentia et futura suprascripto Laurencio defendere et guarentare omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio et universitate omnibus suis dampnis et 20 expensis et sine dampnis et expensis suprascripti Laurencii et in pena et cum pena tocius dampni et interesse et solemni stipulatione promissa. Pro qua investitura et locatione suprascriptus Laurencius promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto fratriⁱ) Gul(lielm)o^k) nomine dicti capituli recipienti^b), ita quod ei dicto nomine recipienti dabit et solvet hinc ad sanctum Martinum proximum somam unam blave, silicet pro medietate furmenti et sicalis, et abinde inantea totidem annuatim usque ad terminum complete locacionis, et finito termino dictus masarius reddet et restituet dictas locatas vacuas et expeditas, et quod restituet omne dampnum dispendium et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo vel ab alio mutuando post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predictis possessionibus restituendis, ita et eo acto et pacto inter eos, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari insolidum^l) carte nec nocte nec nomina debitorum alicuius comunis nec aliquid aliud nisi in bono furmento et in bona sicali et non in alia substantia. Renonciando expresse et ex certa 35 scientia omnibus^m) statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et nottis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum privi-

2555. ⁸ *Ligone, Gem. Teglio.*

legio fori et omni alii iuri legi cautele et probacioni, unde dictus Laurencius se tueri posset a predictis.

Quia sic inter eos covenit. Actum Tirani ad molandinum dictorum fratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notari(us) vocati et rogati Nicolaus filius quondam
5 Laurencii de Sente⁹ vallis Inglidine¹⁰ qui stat ad Pontem vallis Telline¹¹, Zaninus filius quondam Romerii Bisachini de Tellio famulus suprascriptorum fratrum, Antonius filius quondam Petri de Montanea¹² et pro notari(o) Laurencius filius Geruasii de Fretello de Burmio¹³.

(ST) Ego suprascriptus Laurencius notarius his interfui et me subscripsi.

10 (ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio filius quondam Jacobi ser Beneuenuti Zazoni de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2,4 cm hoch.* – b) *A.* – c) *i korr. aus anderem Buchstaben.* – d) *p korr. aus anderem Buchstaben.* – e) *F korr. aus c.* – f) *Es folgt durchgestrichen iac.* – g) *Jacobi nachträglich in Lücke eingefügt.* –

h) *A, irrt. statt nec.* – i) *Es folgt durchgestrichen Romerio.* – k) *Gul(lielm)o über der Zeile nachgetragen.* –

15 l) *A, irrt. statt in solutum.* – m) *scientia omnibus irrt. wiederholt.*

2556.

Chur, 17. Juni 1335

Ulrich von Montfort quittiert dem Bischof Ulrich von Chur für 100 Mark an die Lösung der Burg Flums.

20 *Or. (A), BAC. – Pg. 26/8 cm. – Siegel abh., Ø 3,5 cm, +S. VLRICI.DCI.DE.MVNTFORT.MILIS (Abb. Wappenrolle, Tf. IV/2). – Rückvermerk (14. Jh.): Quitacio de Flums. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2531, 2534, 2535 u. 2548.*

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1349.

Allen dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, kvnd ich VUlrich von Mvntfort¹ ritter, das min herre || bischof VUlrich ze Chur² mir gewert hat hvndert march silbers an der losvnge der burg ze || Flums³. Vnd dar vmbe ze ainem vrkvnde so han ich min ingesigel gehenket an disen brief. Der geben || ist ze Chur, do man zalte von gottes gebürte druzehenhvndert jar, dar nach in dem fvnf vnd drisegosten jare, an dem samstage nach vsgender phingestwuken.

2557.

Burgeis¹, 19. Juni 1335

30 *Paul Zolner von Nauders² und seine Gemahlin Trauta (. . . domina Trauta eius uxor et filia condam Künonis Clotze de Scolo³ . . .) verkaufen an Ulrich von Burgeis und dessen Gemahlin Beta einen Kornzins aus einem Acker in Burgeis für fünf Mark.*

Or. (A), Südtiroler LandesA Bozen, Kasten, M 29.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 40.

35 2555. ⁹*Sent, Kr. Untertasna.* – ¹⁰*Unterengadin, Tal.* – ¹¹*Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio.* – ¹²*Montagna in Valtellina, ebd.* – ¹³*Bormio, ebd.*

2556. ¹*Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348.* – ²*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ³*Flums, Bez. Sargans SG.*

2557. ¹*Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ²*Österr. Bez. Landeck.* – ³*Scuol, Kr. Untertasna.*

2558.

Avignon, 8. Juli 1335

Acht Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kirche Davos und allen, die für Donat von Vaz, seine Gemahlin und seine Kinder und für Bruder Ulrich von Maienfeld beten, Ablass.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 62/52 cm. – 8 Siegel, fehlen. – Am linken Rand Nr. 5 2795.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 245 (unvollständig). – UB südl. St.Gallen II, 1351.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 149.

‡ Universis^{a)} sancte^{b)} matris^{c)} ecclesie ‡ || filiis, ad quos presentes littere pervenerint, nos miseratione divina Gorgia Feltrensis¹ episcopus, Ra[. . .]ndus^{d)} Caphen- 10
sis², Ber||nardus Diagorganensis³ episcopi, Bonifacius Corbauiensis⁴ episco-
pus, Guillelmus Taurisiensis⁵ episcopus, || Andreas Coronensis⁶ episcopus,
Johannes [. . .]allensis^{e)} episcopus et Nicholaus Scarpatensis⁷ episcopus salu-
tem in domino sempiternam. Splendor^{d)} paterne glorie, qui sua m[und]um^{e)} ineffa-
bili claritate illuminat, pia vota fidelium de clementissima eius maiestate sperantium 15
tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum
meritis et precibus adi[uvatur]^{h)}. Cupientesⁱ⁾ igitur, ut ecclesia sancte Marie et beati
Johannis Baptiste et sancti Nich(olai) in Thauavs⁸ Curiensis diocesis congruis honoribus freq[uentetur]^{k)} et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere
penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in sancti eius patroni festivitatis 20
et in [omnibus aliis i]nfrascriptis^{k)}, videlicet natalis domini, circumcisionis, epipha-
nie, [p]arasceues^{e)} p[asche]^{l)}, ascensionis, [pe]ntecostes^{e)}, trinitatis, corpo[. . .] collatio-
nis^{m)} sancti Iohannis Baptiste, beatorum Petri et Pauli apostolorum et omnium
aliorum apostolorum et evangelistarum, in commemoratione omnium sanctorum
[. . .]ⁿ⁾ singulis festis beate Marie virgi[nis]^{o)} sanctorumque Stephani, Laurentii, 25
Martini, Nicholai, Gregorii, Augustini, Florini, Lucii, Marie Magdalene,
Katerine, Margarete et per octavam omnium predictarum festivitatum octavam
habentium [. . .]^{e)} dedicatione eiusdem et in singulis diebus dominicis causa devotio-
nis orationis aut peregrinationis accesserint seu qui missis, predicationibus, matuti-
nis, vesperis aut aliis quibuscum[que] sacr[is]^{p)} officiis ibidem interfuerint aut corpus 30
Christi et oleum sacrum, cum infirmis portentur, secuti fuerint vel in serotin[a pu]lsatione^{d)}
campane secundum modum curie Romane flec[tis genibus]^{q)} ter ave Maria
dixerint vel dictam ecclesiam et eius cimiterium pro animabus corporum inibi iacen-
cium exorando ad[iveri]nt^{e)} necnon qui ad fabricam, luminaria, ornamenta aut
[. . .]^{s)} alia dicte ecclesie necessaria manus porrexerint^{t)} adiutrices vel aliquid 35
suarum donaverint aut legaverint facultatum, et qui pro domino Donato comite de
Vaz⁹ et Guota¹⁰ eiu[s ux]ore^{s)} et eorum liberis et pro fratre Vlrico de Mayenfeld¹¹

2558. ¹ Gorzias, 1327–1349 Bischof v. Feltre, ital. Prov. Belluno. – ² Wohl verschrieben statt Cassinensis: Raimundus de Gramat, 1326–1340 Bischof v. Monte Cassino, ital. Prov. Frosinone. – ³ Bernardus de Guardiola, 1329–1349 Bischof v. Azar Shahr/Diagorgano, Iran. – ⁴ Bonifacius, seit 1332 Bischof v. Krbava, Kroatien. – ⁵ Guillelmus de Ciggis, seit 1329 Bischof v. Tabriz, Iran. – ⁶ Andreas Elimosinae, 1333–1346 Bischof v. Koroni, Griechenland. – ⁷ Nicolaus de Machilona, seit 1326 Bischof v. Karpathos, Griechenland. – ⁸ St. Johann, Kirche in Davos-Platz, Gem. u. Kr. Davos. – ⁹ Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – † 1337/1338. – ¹⁰ Guota v. Ochsenstein. – ¹¹ Maienfeld, Gem. u. Kr.

ordinis Premonstratensis presentium impetratore oraverint. Quocienscumque¹⁾, qua[ndo]cumque^{u)} et ubicumque premissa vel aliquid premissorum devote fecerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium sigillorum nostrorum presentes litteras iussimus appensione muniri. Dat. Auinione¹¹, VIII. die iulii, anno domini M^o.CCC^o.XXXV^o et pontificatus domini Benedicti pape XII. anno primo.

10 a) *Farbige Initiale U*, 21/14,5 cm, mit Malereien, v. links nach rechts: Johannes Baptista, Maria mit Kind, kniender Mönch; Majuskel N, 6,2/5 cm. – b) *Farbige Majuskel S*, 5/4,8 cm. – c) *Farbige Majuskel M*, 5,3/4,9 cm. – d) *Loch im Pg.* 1,3 cm. – e) *Loch im Pg.* 2 cm. – f) *Verzierte Majuskel S*, 2/2,8 cm. – g) *Loch im Pg.* 1 cm. – h) *Abgeschabt* 2 cm. – i) *Verzierte Majuskel C*, 2,3/2,2 cm. – k) *Loch im Pg.* 4,5 cm. – l) *Loch im Pg.* 1,5 cm. – m) *Loch im Pg.* 17,5 cm. – n) *Loch im Pg.* 5 cm. – o) *Loch im Pg.* 0,5 cm. – p) *Loch im Pg.* 2,5 cm. – q) *Loch im Pg.* 2,9 cm. – r) *Loch im Pg.* 0,3 cm. – s) *Loch im Pg.* 1,6 cm. – t) *Majuskel Q*, 2/1,5 cm. – u) *Loch im Pg.* 0,4 cm.

2559.

Chur, 21. Juli 1335

Agnes, Tochter der Hedwig und des Ritters Ulrich von Flums, verkauft dem Kloster St. Luzi ihr Nutzungsrecht an einem Haus mit Hofstatt bei der Kirche St. Martin in Chur.

20 *Or. (A), BAC.* – Pg. 25/11 cm. – *Siegel abh., zerbrochen, eingenäht.* – *Rückvermerk (14./15. Jh.): Pro^a) domo circa cimeterium; (15. Jh.): Cur.; (andere Hand): Rescripta.*
Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 280^v.
Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 246. – UB südl. St.Gallen II, 1352.

Iudex^{b)} ecclesie Curiensis¹ etc. Constituta coram nobis in figura iudicii Nesa filia
 25 Hedwigis cum advocato suo Eglino de || Schöwenstain², quem coram nobis in iudicio necessitate cogente recepit, quia suum advocatum habere non valebat, et libere et manifeste || fatebatur se vendidisse honorabilibus viris dominis preposito et conventui monasterii sancti Lucii³ omne ius, quod sibi competebat in domo cum || solamine sita in civitate Curiensi in hospitali confinante, ex posteriori parte domui plebani ecclesie sancti Martini⁴, ex anteriori vero parte foro et ex superiori parte lateri cimenterii ecclesie sancti Martini, ratione usufructus, quod vulgariter dicitur libgedinge, vel competere poterat in futurum pro sex marcis octo libras metzanorum pro
 30 marca qualibet computando, quas ipsa se fatebatur ab ipsis recipisse et in usus proprios convertisse. Que quidem Hedwig ad petitionem strenui militis quondam V^olrici de Flums⁵ habuit prefatam domum cum solamine cum filiis genitis ab ea per
 35 dictum dominum V^olricum de Flums a quondam .. preposito et conventu dicti monasterii sancti Lucii quamdiu advixerint possidendam, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur. Renunciavit etiam dicta Nesa omni iuri canonico et civili inpeticioni ac actioni, que sibi competere poterant quoquomodo in domo pre-

40 2559. ¹Johannes Kotmann, 1328 – † 1343 *geistlicher Richter v. Chur.* – ²Wohl Eglolf II. v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thusis*), 1325–1363. – ³Prämonstratenser Kloster St. Luzi in Chur. – ⁴St. Martin, Kirche in Chur. – ⁵Ulrich II. v. Flums (*Bez. Sargans SG*), 1283–1312.

notata, et promisit contra dictam vendicionem per se vel per alios numquam quovismodo facere vel venire. Acta sunt hec in porticu ecclesie Curiensis coram nobis presentibus hiis testibus et ad hoc rogatis videlicet custode ecclesie Curiensis⁶ predicte, dominis Markwardo⁷, Surione⁸, Rüd(olfo) Lufinger⁹, Sigberg¹⁰ canonicis ecclesie Curiensis sepedicte, domino Johanne Vilico sacerdote et Johanne Bu-
strils¹¹ scolare et aliis fidedignis. Et in evidenciam premissorum presentes litteras ad preces predicte Nese sigillo iudici^{c)} Curiensis dedimus roboratas. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XXXV^o. feria sexta ante festum beati Jacobi apostoli.

a) *Es folgt durchgestrichen uno.* – b) *Initiale I, 1,2 cm hoch.* – c) *A, statt iudicii.*

2560.

26. September 1335 10

Bischof Benedikt von Como verleiht an Albertonus von Sax-Misox Güter in der Grafschaft Bellinzona.

Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 102.

C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verliehenen Güter und das Eschatokoll. 15

Suprascriptis anno indictione et die.^{a)} Predictus dominus episcopus^{b)} investivit Albertonum filium emancipatum domini Martini de Sacho² vallis Mesolcine³, nominative de omnibus illis domibus terris et rebus territoriis iacentibus in locis et territoriis de Zobiascho⁴, de Camorino⁵ et Sancto Antonio⁶ comitatus Berinzone⁷, quas solebat tenere ad fictum ab ecclesia prædicta quondam Albertus Julius de Scona⁸ et quæ tenebantur antea per march(iones) dela Ecclesia impartionabiles suos, et hoc ad terminum annorum novem pro ficto annuatim solvendo per terminos infrascriptos quartarios viginti novem blave per quartum solidos quatuordecim et denarios decem novorum et quartarios duos castanearum pistarum, videlicet blavam
ad kalendas augusti et reliqua ad sanctum Martinum. 20

a) *Verweis auf die letzten datierten vorangehenden Urk., f. 101^v: . . . die martis XXVI mensis septembris . . . , u. f. 88^v: . . . Millesimo trecentesimo trigesimo quinto, indictione quarta . . .* – b) *In diesem Codex bezieht sich episcopus als Aussteller immer auf den Bischof v. Como.*

2561.

Sils i. E./Segl, Oktober 1335 30

Die Gemeinden Oberengadin und Bergell kommen überein, das Gebiet von Fex bis Fexdoz zusammen mit den Leuten von Fex als gemeinsame Weide zu nutzen.

Or. (A), Gemeinde A Sils i. E./Segl, I. – Pg. 21/21 cm. – Siegel fehlt.

2559. ⁶Heinrich v. Kisslegg, vgl. Nr. 2433, Anm. 19. – ⁷Marquard v. Tinizong (Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses), 1319 – † 1349 Domherr. – ⁸Surio, 1311 – † 1342 Domherr. – ⁹Vgl. Nr. 2544, Anm. 19. – ¹⁰Werner II. v. Sieberg (Gem. Göfis, Voralberg), 1329–1356 Domherr. – ¹¹Johannes v. Mastrils (Kr. V Dörfer), 1335 – † 1384. 35

2560. ¹Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como. – ²Martin (Heinrich) (1286–1335) u. Albertonus (1335–1356) v. Sax-Misox. – ³Mesolcina/Misox, Tal. – ⁴Giubiasco, Bez. Bellinzona TI. – ⁵Camorino, ebd. – ⁶Sant'Antonio, ebd. – ⁷Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ⁸Ascona, Bez. Locarno TI. 40

Notum sit universis presens scriptum legentibus et audientibus, quod comune vallis || Engdine Superioris¹ et comune vallis Brigallie² taliter sunt in cordia ex utraque || parte cum pura voluntate, quod a mortario de Fedes³ sursum cum plano dicti || mortarii seu a pr[. . .]^{a)} erta usque ad sumum iuvellum versus Faduz⁴ sit pasculum comune inter homines vallis Brigallie et homines de Fedes et vallis Engdine Superioris, ita quod amodo inantea dicte comunitates in illis prenomiatis locis et confiniis comuniter et amicabilem debeant pasculare, et hoc pactum promiserunt dicte comunitates plenariter observare. Interfuerunt ibi testes, primo Dominicus⁵ potestas, Johannes qui dicitur Brusatus, Arducius filius Alberti Mallasette de Vicosuprano⁶, Johannes Redena, Jakelinus de Solario⁷, Pykayrolus^{b)} et dictus Cresso decanus comunis vallis Brigallie omnes de Vicosuprano, qui omnes isti nominati fuerunt nomine et ex parte comunis vallis Brigallie prefata pacta ordinanda et ita ordinauerunt, ut predictum est. Testes vero vallis Engdine sunt ser Johannes Planta⁸ miles, Johannes minister in Fedes, Andreas dictus Bono, 15 Dominicus de Strada⁷, Andreas filius Johannis Albini, qui omnes isti nominati fuerunt^{c)} nomine et ex parte comunis Engdine et de Fedes prefata pacta ordinanda et ita ordinauerunt. Et ut^{d)} ista pacta firma sint et inconcussa, sig(i)l(l)um comunis vallis Engdine huic littere est apensum. Acta sunt hec in Sillio⁹ anno domini M^o.CCC^o.XXXV^o de mense octubr.

20 a) 3–4 Buchstaben verblasst. – b) Es folgt auf neuer Zeile wohl ein irr. nicht getilgtes e. – c) Es folgt durch Unterstreichen getilgt nominati. – d) ut nachgetragen.

2562.

Trient, 18. Dezember 1335

Fr. Heinrich Bischof von Trient¹ verleiht dem von Heinrich von Annenperch² gestifteten Spital zu Låtsch³ Ablass. Or. Perg. S. Auf Rückseite Spuren eines aufgedrückt gewesenen Siegels mit der Beischrift Ulricus eps. Curiensis⁴.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 281, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im GemeindeA Latsch.

2563.

Chur, 20. Dezember 1335

Siegfried und Johann Tumb verkaufen dem Kloster St. Luzi eine Hofstatt in Chur.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, Cartular B, f. 281.

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 247.*

Allen den, die disenn brieff sehend oder hõrend lesenn, künnden wir Sifrid der Tumb vnd Johannes¹ sin brüder vnd verjehenn offenlich mit disem brieff für vns vnßer brüder vnd vnßer erben, dz wir vns enzigen händ vnd anzihen an disem brieff aller der ansprach vnd alles dez rechtes, so wir hatten oder hie nach gewünnen möch-

35 2561. ¹Oberengadin. – ²Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ³Val Fex, Gem. Sils i. E./Segl. – ⁴Val Fedoz, ebd. – ⁵Dominicus Prevost, 1330–1335 Podestà des Bergells. – ⁶Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Johann Planta, 1319–1348. – ⁹Sils i. E./Segl, Kr. Oberengadin.

2562. ¹Heinrich III. v. Metz, 1310–1336 Bischof v. Trient. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ³Heiliggeistspital in Latsch. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

40 2563. ¹Siegfried (1335–1357) u. Johann (1335–1348) Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), am 30. April 1348 (Nr. 2907) erstmals von der obren Nüwenburg (Gem. Untervaz, Kr. V Dörfer) genannt.

ten an der hofstatt vnd keminaten vnd alles dez, so vff der hofstat gebuwen ist, dz da lit ze Cur im spital, stoß hindan zû an dez lûtpriesters huß von sant Martin², vorczû an markt vnd oberhalb an den kilchhoff ze sant Martin, vnd hand dar vmb empfangen von den erwirdigen gaistlichen lüten herr Cûnr(aten) probst vnd dem conuent ze sant Luczin³, der die hoffstat vnd keminaten vnd wz vff der hofstat gebuwen ist aigen sind, drû march, acht pfund Mailisch⁴ für ain mark ze raiten, vnd in vnßern aigenn nucz bekert. Vnd ze aim waren vrkünd der vorges(chriben) dingen do han ich vorgen(anter) Sifrid für mich vnd min brüder, wan si insigel nit hattend, gehengt an disem brieff. Wir die vorges(anten) Sifrid vnd Johanss händ och erbetten den erwird(igen) herrn maister Hannsen von Luczeren richter ze Cur⁵, dz er sin insigel haut gehengt an disen brieff. Wir maister Johanss von Luczeren richter ze Cur der vorges(ante) dur bett willen der vorges(anten) Sifrids vnd Johanss Tumben hand dez gerichtz insigel gehengt an disen brieff ze ainer sicherait der vorges(chriben) ding. Geben ze Cur in der statt, do man zalt von gottes geburt drüczehen hundert jar, dar nach^{a)} im funnff vnd drisgostenn jar, an sant Thomans aubent apostoli.

a) dar nach *irrt. wiederholt.*

2564.

1335

Die Stadtgemeinde Como setzt in den Statuten fest, dass die Gemeinden Poschiavo und Brusio über Hohlmasse für Getreide und Salz und über eine Waage für Eisen und Käse verfügen sollen.

Eintrag, 1335, A di Stato Como, A storico civico, vol. 50 (Volumen magnum), f. 494.

Druck: Statuti di Como del 1335, Volumen Magnum, a cura di G. Manganeli III (1957), S. 125.

. . . In plebe de Pusclauio¹

§ Comune loci rusticorum de Pusclauio debet habere et tenere quartarios duos, unum ad mensurandum blavam et alium ad mensurandum salem. Et esse debeant de aramine. Et eos accipere debeant a canevariis comunis Cumarum² ad expensas ipsius comunis de Pusclauio. Et similiter debent habere stateram unam ad ponderandum ferrum et formagium.

§ Comune loci vicinantie de Bruxe³ debet habere et tenere quartarium unum ad mensurandum blavam. . . .

2565.

Soglio, 28. Januar 1336

Holdericus Menada von Soglio verkauft an Rudolf Salis und dessen Brüder Guidotus und Scherotus Güter in Soglio.

2563. ²St. Martin, Kirche in Chur. – ³Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Johannes Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1328 – † 1343 geistlicher Richter.

2564. ¹Poschiavo, Gem. u. Kr. – ²Como, ital. Stadt u. Prov. – ³Brusio, Gem. u. Kr.

Or. (A), StaatsA GR Chur, DVIAI, Nr. 7. – Pg. 53/28 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta vendicionis, quam fecit Holdericus Menada Redulfino et fratribus Sussi de Salicibus. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate, ST Abb. 15.

Regest: Reg. Salis, 7.

- 5 In^{a)} nomine domini amen. Millesimo tricentessimo trigessimio sexto, die dominico vigessimio octavo mensis ianuarii, indicione quarta. Holdericus filius condam ser Jacobi Menade de Solio¹ fecit et facit vendicionem datum et cessionem et tocius sui iuris dominii et possessionis translacionem ad proprium in manibus Redulfini filii condam ser Guberti dicti Sussi || de Salice de Solio stipulanti^{b)} et recipienti^{b)}
- 10 suo proprio nomine et nomine et ad partem Guidoti et Scheroti² fratrum eius et filiorum dicti condam ser Guberti dicti Sussi de Salice de Solio omnes, nominative de pecia una prati et campi iacente in dicto territorio de Solio, ubi dicitur ad Lotten³, cui coheret a mane Johannis Girardi, a meridie ser Redulfi dicti Madochi^{3a} et in parte heredum condam || Salicis de Imbranteni⁴, a sero et a null(o)r(a) suprascriptorum fratrum emptorum, item de pecia una campi et prati iacente in dicto territorio de Lotteno, cui coheret a mane et a meridie Olderici dicti Ferarii, a sero heredum condam Johannis Girardi, a null(o)r(a) Dominici dicti Mucie, item de pecia una prati iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascripte heredis condam Johannis Girardi, a meridie suprascripti || Madochi et in parte heredum condam
- 20 Donzelli, a sero heredum condam Jacobi Menade et in parte heredum condam Johannis Boni de Castexeg(ni)a⁵, a null(o)r(a) suprascripte heredis condam Johannis Girardi, item de pecia una prati iacente ibi prope, cui coheret a mane heredum condam Johannis Boni de Castex(egnia) et in parte suprascripte heredis condam Donzelli et in parte suprascripte heredis condam Johannis Girardi, a
- 25 meridie suprascripte heredis condam Jacobi Menade, a sero similiter et in parte suprascripte heredis condam Johannis Boni de Castex(egnia), a null(o)r(a) zengium, item de pecia una prati iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascripte heredis condam Johannis Boni, a meridie similiter, a sero suprascripte heredis condam Jacobi Menade, a null(o)r(a) zengium, item de pecia una prati cum quarta parte unius tablati supra iacente ibi prope, cui coheret a mane suprascripte heredis condam
- 30 Johannis Girardi et in parte suprascripte heredis condam Donzelli, a meridie suprascripte heredis condam Johannis Girardi, a sero similiter, a null(o)r(a) suprascripte heredis condam Jacobi Menade et suprascripte heredis condam Johannis Boni, item de pecia una prati iacente in dicto territorio, ubi dicitur ad Molinum⁶,
- 35 cui coheret a mane Redulfi Calanche, a meridie heredum condam Rafaellis Mayri et in parte suprascriptorum fratrum emptorum, a sero aqua Collogie⁴ et in parte suprascripte heredis condam Jacobi Menade, a null(o)r(a) suprascripte heredis condam Jacobi Menade et in parte suprascripti Redulfi Calanche, item de pecia una campi iacente in dicto territorio de Cresta⁷, cui coheret a mane heredum
- 40 Guidetti et in parte heredum condam Faxadi, a meridie suprascripti Redulfi Calanche et in parte Rose^{c)}, a sero suprascripte heredis condam Johannis Faxes-

2565. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Rudolf Susius (1331–1377), Gubert Susius (1300–1332), Guidotus (1331–1354) u. Scherotus (1336–1340) Salis. – ³Wohl Lo, Dorfteil v. Soglio. – ^{3a}Rudolf Madochus Salis, 1326–1356. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Castasegna, Kr. Bregaglia. – ⁶Mulin, Gem. Soglio. – ⁷Cresta, ebd.

di et in parte heredum condam Johannis Coldirole, a null(o)r(a) suprascripte^{d)}
 condam Johannis Faxadi, item de pecia una prati iacente in dicto^{e)} ad Tomblum⁸
 ad paludem cum medietate unius mansionis supra, cui coheret a mane heredum con-
 dam Johannis Faxadi et in parte comunis de Solio, a meridie et a sero heredum
 condam suprascripti Johannis Faxadi, a null(o)r(a) comunis suprascripti, item de
 5 pecia una prati iacente in valle Tomblum, cui coheret a mane Olderici dicti Na-
 uille, a meridie similiter et in parte Guindeche, a sero suprascripti Guindeche et
 in parte suprascriptorum fratrum emptorum, a null(o)r(a) suprascriptorum fratrum
 emptorum, salvo sique alie vel aliter esse reperiantur coherentie, quod semper intelli-
 gantur esse aposite et deducte, et hoc cum omnibus suis viis accessiis accessionibus
 10 aqua aqueductis asculis pasculis comunanciis et viganalibus stillicidiis et grondanis
 ingressibus et egressibus et aliis omnibus suis iuribus et pertinentiis universis tam dic-
 tis terris et rebus territoriis et mansionibus quam dicto^{b)} venditoribus spectantibus et
 pertinentibus. Et eisdem fratribus emptoribus predictus Holdericus venditor dedit
 15 cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas acciones rationes reales et per-
 sonales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes suas excep-
 ciones defensiones retenciones et replications et quelibet omnia alia sua iura et be-
 neficia universa sibi spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia in ipsis et su-
 per ipsis terris et rebus territoriis superius venditis et coherentiatibus racione vel oc-
 20 caxione, ita ut decetero predictus Redulfinus emptor suo nomine et nomine suorum
 fratrum ut supra legitur habeat teneant^{b)} et possideat predictas terras et res territorias
 et mansiones cum suis pertinentiis et iuribus et de ipsis faciant^{f)} et facere possint pro-
 prietario iure usque in perpetuum, quidquid facere voluerint, absque contradicione
 suprascripti venditoris et eius heredum nec alicuius alterius persone comunis collegii
 et universitatis^{b)}, et sint et sucedant et esse debeant in locum ius et statum universum
 25 predicti Holderici venditoris de predictis terris et rebus territoriis et mansionibus
 superius venditis et coherentiatibus, et utantur experiantur et exercent et utti experi-
 ri et exercere possit et debeat decetero predictus Redulfinus emptor suo nomine et no-
 mine et ad partem predictorum Guidoti et Scheroti fratrum eius omnibus illis mo-
 30 dis et iuribus, quibus et quemadmodum predictus Holdericus venditor utti experi-
 ri et exercere poterat posset et potuisset ante hunc vendicionis et dati contractum non
 factum, ad hec predictus Holdericus venditor dedit et concessit et ex nunc dat et
 concedit predicto Redulfino emptori suo et dictis nominibus recipientibus plenam
 parabolam et licenciam intrandi et aprehendendi corporallem possessionem et tenu-
 35 tam omnium predictarum terrarum et rerum territoriarum et masionum^{b)} et eius iu-
 rium et racionum, et donec ipsi intraverint et corporallem possessionem et quaxi apre-
 henderint, ex nunc predictus Holdericus venditor constituit se predictas terras et
 res territorias cum suis pertinentiis et iuribus nomine et vice predicti Redulfini
 emptoris suo et dictis nominibus recipientibus tenere et possidere et quaxi, abdicando
 40 a se omne suum ius dominii et possessionis et id in ipsos fratres emptores penitus
 transferendo eosque faciendos et constituendos veros dominos et possessores et veros
 procuratores prout in rem suam de predictis suo proprio ministerio et facto, et cui
 possessioni et omni iuri possidendi predictus Holdericus venditor ibi illiquo renun-

2565. ⁸ Tombal, *ebd.*

ciavit in manibus predicti Redulfini emptoris suo et dictis nominibus recipientis ex nunc volentes⁹⁾ desinere possidere. Quas terras et res territorias et mansiones cum suis pertinenciis^{b)} et iuribus predictus Holdericus vendito^{h)} promisit et per stipulacionem convenit obligandoⁱ⁾ omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto Redulfini emptori suo et dictis nominibus recipientis^{b)} et suis et heredibus et sucessoribus et cui vel quibus dederint seu casus vel casum ab eis habuerint seu alter eorum habuerit^{j)} ab omni homine et persona comuni collegio et universitate omni tempore et eciam in se suscipere omnem causam et littis, qui vel que exinde moverentur, et hoc a prima citacione, que inde fiet inantea denunciacione premissa, et hoc suis propriis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum fratrum emptorum in penna et sub penna dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta, et eciam dictam pennam dictis emptoribus dare et solvere cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fierent current et sustinerentur pro predicta^{k)} penna pettenda exigenda et habenda, et hec omnia in bonis denariis numeratis tantum et non in aliqua alia re contra voluntatem dicti^{l)} dictorum fratrum emptorum, videlicet si predicte terre et res territorie et mansiones cum suis pertinenciis et iuribus evincerentur in toto vel in parte et hoc pro ea^{m)} tantum parte eviccionis, pacto quidem et convento ibidem expresse habito et aposito inter eos, quod pro predictis omnibus et singulis liceat et licitum sit predicto Redulfini emptori suo et dictis nominibus recipientis^{b)} ubique de bonis et rebus predicti Holderici venditoris accipere predarii^{b)} sassire contestare cum servitore et sine servitore usque ad plenam solucionem omnium predictorum et singulorum, renunciando omnibus statutis conscilliis ordinamentis provixionibus et consuetudinibus cuiuslibet comunis factis et que decetero fieri possent super cartis et notis et nominibus debitorumⁿ⁾ comunium vallis B(re)gallie⁹⁾ et cuiuslibet alterius comunis dandis^{o)} creditoribus suis in solutum. Et pro qua^{o)} vero vendicione dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit suprascriptus Holdericus venditor se recepisse et habuisse a suprascripto Redulfini emptori solvento^{p)} suo et dicto nomine ut supra libras nonaginta denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum, renunciando excepcioni ei non date nec habite dicte peccunie et spey future numeracionis et recepcionis et dolli malli et infactum et sine causa vel ex iniusta causa et ficticii symulati contractus et quod ne aliquo tempore dicere opponere nec alegare possit se fore deceptum in hac carta vendicionis ultra dimidiam iusti precii nec quod ei aliquid supleatur de predicto iusto et vero precio et eciam si id melius excederet ultra duplum, et generaliter cuilibet omni alteri iuri excepcioni defensionis probacioni et alegacioni in contrarium. Actum in vico de Solio. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati ser Redulfus dictus Carta filius condam ser Holderici de^{q)} Salice¹⁰⁾, Johannes dictus Schazus filius condam ser Johannis de Salice¹¹⁾, Vidallus filius condam Johannis Faxadi, Oldericus dictus Ferarius filius condam Guidi Pillizarii, Johannes filius alterius Johannis Floris de Piazio, Petrus filius condam Johannis Fregoleri et Andreas filius Redulfi Spadere de Solio omnes.

2565. ⁹⁾ Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ¹⁰⁾ Rudolf Carta (1322–1338) u. Ulrich (1303–1325) Salis. – ¹¹⁾ Johann Scazus (1328–1340) u. Johann Salis.

(ST) Ego Petrus notarius vallis B(re)gallie filius condam ser Nicolle de Castenatte¹² de Cumis¹³ hanc cartam vendicionis tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2,9 cm lang.* – b) *A.* – c) *Viell. Rese.* – d) *Hier fehlt heredis.* – e) *Hier fehlt territorio.* – f) *Auch im folgenden irrt. Mehrzahl.* – g) *Korr. aus volens.* – h) *A, statt venditor.* – i) *obligando irrt. wiederholt.* – j) *Hier fehlt defendere et guarentare.* – k) *pro predicta irrt. wiederholt.* – l) *dicti irrt. nicht durchgestrichen.* – m) *e korr. aus p.* – n) *Es folgt durchgestrichen comunis.* – o-o) *Auf Rasur.* – p) *solvento irrt. statt solvente, über der Zeile nachgetragen, es folgen zwei getilgte Buchstaben.* – q) *Wohl korr. aus dicti, es folgt Rasur 1,5 cm.* 5

2566.

Chur, 25. Februar 1336

Ulrich von Montfort quittiert dem Bischof Ulrich von Chur für 100 Mark an die Lösung der Burg Flums. 10

Or. (A), BAC. – Pg. 20,5/8,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., wie in Nr. 2556. – Rückvermerk (14. Jh.): Quitacio de Flums.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2556.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1357. 15

Allen^{a)} den, die disen brief ansehend oder hörend lesen, kund ich Vlrich von || Montfort ritter, das der erwirdige min gnediger herre bischof Vlrich || von Cur mich gewert hat hundert march silbers gütz^{b)} vnd gebes || Costentzer gwihtz an der losung der burg ze Flums. Vnd dar vmb ze ainem vrkunde so han ich min insigel ghenket an disen brief. Der gen wart ze Cur, do man zalt von gotz geburt drutzehen 20 hundert iar, dar nah in dem sehten vnd drisgosten, an sant Mathies tag des zwelfboten.

a) *Initiale A, 1,6 cm hoch.* – b) *u korr. aus o.*

2567.

Vicosoprano, 28. Februar 1336

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Casparinus von Castelmur und Jacobinus Scolaris Güter in Vicosoprano. 25

Or. (A), BAC. – Pg. 22/16,5 cm. – Siegel fehlt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 22 (irrt. zum 29. April).

Nos^{a)} frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum facimus || presencium inspectoribus universis, quod nos Casparino de Castromuro² et 30 Jacobino || dicto Scolari³ ac ipsorum heredibus masculini sexus nobis et ecclesie nostre Curiensi || iure proprietatis pertinentibus ffeudum, cilicet^{b)} pecia^{b)} una^{b)} prati et campi cum oreo uno supra iacente, ubi dicitur in Molina de Medie⁴, cui coheret a mane heredum condam Alberti Prepositi et in parte bona quondam Symoni de Castromuro⁵, a meridie flumen Mayre⁶, a sero bona, que laborat Petrus Fa- 35

2565. ¹² *Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como.* – ¹³ *Como, ital. Stadt u. Prov.*

2567. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Casparinus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).* – ³ *Viell. Jacobinus Scolaris v. Castelmur.* – ⁴ *Mulina, Gem. Vicosoprano.* – ⁵ *Simon Madochus v. Castelmur.* – ⁶ *Mera, Fluss durch das Bergell.*

ber, a nulliora via comunis, item una allia pecia^{b)} iacente^{c)} ibi prope, cui coheret a mane dicta terra^{d)}, que laborat predictus Petrus Faber, a meridie heredum condam Dominici Bocogii et Vlr(ici) Menafesta, a sero heredum condam Men use, a nulliora predicta via comunis, que de iure conferre possimus, contulimus et conferimus per presentes ac ipsos de predictis feudis investivimus et presentibus investimus, 5 salvis nobis semper iuribus et consuetudinibus actenus de predictis feodis ecclesie nostre Curiensi observatis. Et in evidenciam premissorum presentes litteras sigillo nostro fecimus communiri. Datum et actum in Vicosuprano⁷ anno domini M^o.CCC^o. tricesimo sexto, III kalendas marcii, indiccione quarta.

10 a) *Initiale N, 0,7/1,3 cm hoch.* – b) *A.* – c) *An zweitem e korr.* – d) *Viell. cur(i)a.*

2568.

Avignon, 15. März 1336

Papst Benedikt XII. teilt dem Bischof Ulrich von Chur mit, er habe den Kleriker Burkhard von Tschengls vom Makel der unehelichen Geburt als Hindernis für den Empfang höherer Weihen und Pfründen befreit.

15 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 49, f. 404^v, Taxvermerk: Gratis pro deo. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 121, f. 278, ep. 655.*
Regest: Vidal, Benoît XII, 3528.

Venerabili fratri . . episcopo Curiensi¹ salutem. Constitutus in presentia nostra dilectus filius^{a)} Purchardus Heinrici de Czengels² clericus tue diocesis nobis humiliter supplicavit, ut cum ipso super defectu natalium, quem patitur de presbitero genitus et soluta ut eodem defectu et quod absque dispensatione legitima per simplicitatem minores alias tamen rite recepit ordines nequaquam obstantibus licite in susceptis ordinibus ministrare et ad superiores ordines promoveri ac beneficium ecclesiasticum^{b)}, etiam si curam animarum habeat, obtinere possit, dispensare misericorditer 25 etc. ut in prima usque in finem. Datum Auinione idus martii anno secundo.

a) *dilectus filius über der Zeile nachgetragen.* – b) *Es folgt durchgestrichen si curam.*

2569.

18. März 1336

Die Brüder Federspiel verkaufen den Freiherren von Rhäziüns einen Gerstenzins aus dem Meierhof Andrau, den sie von ihnen zu Lehen haben.

30 *Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 16. – Pg. 27,5/14,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 107.*
Druck: Wartmann, Rät. Urk., 16.

Allen^{a)} den, die disen brief ansehent lesen alder hörent lesen, tügen wir Hainrich, Symon, Rüdolf, Hans Vederspil || gebrüder kunt vnd^{b)} vergehen offenlich an diesem briefe, dz wir mit vorbesintem müte vnd mit verhengnüste || aller vnser erbon den edelen frigen Walthern, Cristofel, Hainrichen vnd Donaten gebrüder von

2567. ⁷ Vicosoprano, Kr. Bregaglia.

2568. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Rützüns¹ || habent geben ze coffenne reht vnd redelich zehen scheffel gerstun geltes vmb fünf march alles guoter vnd genæmer Curwælscher² münse, der wir von in gewert sint. Vnd gant die vorschriben zehen scheffel gerstun gelt vs dem maigerhoue ze Andrawe³, den wir die vorschriben Hainrich, Symon, Rüdolf, Hans Vederspil gebrüder von den edelon frigen Walthern, Cristofeln, Hainrich vnd Donaten gebrüder von Rützüns ze ainem lehen hatton. Diz coffes vnd dirre dinge vnd gedinge sint gezüge her Symon Malader, der des tages lütpriester ze Rützüns⁴ was, vnd Haini vnd Jacob der Frige, den man haisset der Kammerer, vnd ander erbere lüte genuoge. Vnd ze ainer offener vrkünde diz coffes vnd dirre dinge vnd gedinge, sô an disem brief gescriben stant, so geben wir die vorgeschriben Hainrich, Symon, Rüdolf, Hans Vederspil gebrüder den edelon vorgeschriben frigen Walthern, Cristofeln, Hainrichen vnd Donaten gebrüder von Rützüns disen brief besygelt mit vnserm aigen insigel. Dirre brief wart geben, do man zalte von gottes gebürte drüzehen hundert iar, dar nach in dem sechs vnd drisgostem jare, an dem næchsten mentag nach sant Gregorien tag.

a) *Initiale A, 1,7/3,5 cm.* – b) *vnd irrt. wiederholt.*

2570.

Fürstenburg, 23. März 1336

Bischof Ulrich von Chur bestätigt dem Kloster Steingaden die Inkorporation der Pfarrkirche in Tschars und die Stiftung einer dritten Pfründe in dieser Kirche.

Or. (A). Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, Historische Sammlung, U 55. – Pg. 28/ 17,5 cm. – Siegel fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2588.

Regest: Th. v. Liebenau, AnzSG 10 (1864), S. 10, Nr. 30 (irrt. zum 21. März). – Thommen, Urk. aus österr. A I, 396.

Frater^{a)} Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis presentem paginam inspecturis salutem cum noticia subscriptorum. Cum ex cura pastoralis || officii astringamur, ut ea, que ad sacre religionis fomentum ac divini numinis cultum pertinere noscuntur, nostre promocionis ac procuracionis studio || recipiant incrementum. Eapropter notum esse volumus universis presentibus et futuris, quod nos tum ob religionis favorem, quem in hac parte principaliter || attendimus, tum ob amorem, quo .. prepositum et conventum monasterii in Steingadem² Augustensis³ dyocesis Premonstratensis ordinis prosequimur specialem, ecclesiam parochialem in Schardes⁴ Curiensis dyocesis cum attinenciis suis singulis et universis eidem preposito et conventui ac per eos monasterio suo propter tenues et exiles redditus ipsius monasterii ac ad hospitalitatem commodius tenendam in perpetuos usus prebendarum suarum, prout a nostris antecessoribus predictis preposito et conventui ac per eos ipsorum monasterio iuste donacionis titulo rite et rationabiliter pleno iure

2569. ¹ *Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359), Heinrich V. (1333–1349) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäzüns.* – ² *Churwälsche = churrätische Münze.* – ³ *Name abg., Gem. Domat/Ems, Kr. Rhäzüns.* – ⁴ *Rhäzüns, Gem. u. Kr.*

2570. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Prämonstratenserklöster Steingaden, sw. Schongau, Oberbayern.* – ³ *Bistum Augsburg.* – ⁴ *Tschars, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.*

est incorporata ac per sedem apostolicam confirmata, donamus et concedimus confirmamus ratificamus et approbamus tenendam ammodo et pacifice possidendam, concedimus insuper et auctoritate ordinaria indulgemus, ut prepositus monasterii sepedicti, qui nunc est vel qui pro tempore fuerit, deinceps perpetuo per sacerdotes ydoneos de fratribus eiusdem monasterii aut per clericos seculares prefatam ecclesiam in Schar des inofficiare debeant atque possint et eosdem ab eadem remove et alios representare, quociens sibi visum fuerit expedire, et alia ibidem facere tam in cura domestica, quam in aliis, que eis utilia videbuntur, salvis etiam nobis et successoribus nostris iuribus episcopalibus et archydiaconalibus debitis et consuetis de ecclesia prenotata. Preterea considerantes devocionem nobilium virorum Heinrici de Annenberch⁵ militis, Johannis Trutsun⁶ et Petri de Schlandersberk⁷ fratrum et proborum virorum Egnonis iudicis in Schlanders⁸ ac Egnonis iudicis in Castelbello⁹, qui pro institutione unius tercii sacerdotis, qui hactenus in dicta ecclesia non habebatur, quadraginta marcas pro salute animarum suarum et suorum antecessorum disposuerunt convertere ac redigere in redditus perpetuos, qui deservire debent vicario in Schar des, qui pro tempore fuerit, pro dicto tercio sacerdote sustentando, hoc adiecto, quod quamdiu dicte quadraginta marce in redditus perpetuos non sunt converse, dicti nobiles omni anno debent prefato vicario quadraginta libras Veronensium¹⁰ dapsilium singulis annis in festo beati Martini patroni eiusdem ecclesie sine contradictione qualibet assignare, quod si non facerent, ex tunc prepositus et conventus in Steingadem nec vicarius ipsorum in Schar des ad tenendum tercium sacerdotem non amplius obligantur, cum secundum apostolum qui altario deservit vivere debeat de altari. Volumus eciam, ut iuxta auumentacionem reddituum seu oblacionum vel obvencionum qualiumcumque ecclesie in Schar des adventiceam census de dicta ecclesia, prout iuri et rationi consonum fuerit, persolvantur, salva eciam pro vicario et sua familia ac aliis oneribus subportandis congrua porcione, que omnia volumus in perpetuum inviolabiliter observari. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro pendente fecimus communiri. Datum in castro nostro Fürstenburch¹¹ anno domini M^o.CCC.XXXVI. die sabbati proxima ante dominicam palmarum.

30 ^{a)} *Initiale F, 4,5 cm lang.*

2571.

Bormio, 4. April 1336

Die Gemeinde und die freien Churer Gotteshausleute von Bormio empfangen von Bischof Ulrich von Chur die bisherigen Lehen und leisten den Vasalleneid.

35 *Or. (A), BAC. – Pg. 38,5/22 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Compromissio episcopo Vlrico Burmien.; (14./15. Jh.): De Burmio. – Geschrieben vom Notar Johannes Grillionus.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 248.

In ^{a)} nomine omnipotentis domini nostri Yesu Christi. Anno ^{b)} a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigessimo sexto, die iovis quarto intrante mense aprilis, in-

40 ^{2570.} ⁵Heinrich v. Annenberg (*Gem. Latsch, Vinschgau*). – ⁶Johannes Trautson (*v. Reifeneegg, Gem. Ratschings, ital. Prov. Bozen*). – ⁷Peter v. Schlandersberg (*Gem. Schlanders*). – ⁸Schlanders, *Vinschgau*. – ⁹Kastelbell, *Gem. Kastelbell-Tschars*. – ¹⁰Münze v. Verona. – ¹¹Fürstenburg, *Gem. Mals, Vinschgau*.

dictione quarta. || Convocato et congregato consilio comunis et hominum de Burmio¹ ad sonum campane more solito ad prepositionem factam per dominum . . potestatem dicti comunis de Burmio, || in quo quidem consilio ordinatum fuit per dictum consilium, quod eligerentur quatuordecim homines de Burmio, qui iurare debeant fidelitatem reverendo viro et domino domino || ffratri Vulricho dei gracia episcopo 5 ecclesie Curiensis² et ab ipso recipere investituram de eo, quod debent et consueti sunt hinc retro. Quare prefatus dominus et venerabilis in Christo pater dominus ffrater Vulrichus episcopus ecclesie sancte Marie Curiensis investivit dominos Confortum ser Balzari ser Johanis, Andream condam ser Martini de Claro³, Branchucium de Manera, Zaninum condam ser Geruaxii domine Agnetis, 10 Graciolum condam domini Grassi Alberti, Bonetum Grilionem notarium, Albertum Musazium, Jacobinum condam Alberti de Fina, Jacobinum Johannis de Bonizo, ser Rugerium Mariolum, Jacobinum condam ser Petri Marioli necnon Marium del Guischa et Pinallum condam Petri de Secund(i-naci)a omnes de Burmio electos per ipsum dominum potestatem et per consilium 15 de Burmio recipientes suo nomine et nomine et ad partem comunis et hominum de Burmio tamquam liberos homines ecclesie Curiensis, nominative de suo recto feudo ecclesie sancte Marie Curiensis, qui habitant super terris dicte ecclesie, de illo feudo, quod ipsum comune et homines de Burmio habent et tenent et habuerunt et tenuerunt a predicta ecclesia episcopali et ab episcopis olim rectoribus dicte ecclesie 20 Curiensis. Qui omnes quatuordecim electi per se et dicto nomine et nomine et ad partem dicti comunis et hominum et universitatis de Burmio iuraverunt corporaliter ad sancta dei evangelia tactis scripturis sacris de consensu hominum de Burmio, qui eis dederunt verbum et licenciam, fidelitatem pro ipsa comunitate prefato domino ffratri Vulricho episcopo, ut liberi homines dicte ecclesie sancte Marie Curiensis 25 et ut vasalli suo domino faciunt, ut mos est feudi legalis. Actum in platea comunis de Burmio sub exemplatione dicti comunis. Unde plures. Interfuerunt⁴ ibi testes dominus Guiso abbas monasterii sancte Marie de Monte⁴, domini Bertholdus miles de Zengle⁵, Degenomiles de Sechonibus⁶ vallis Uenuste⁷, Johannes de Malles⁸, Gabriel de Malles, Herardus natus domini Crestani militis de Litimbergo⁹, Hartemanus de Hirdefer et Johannes eius frater, Nichola Rambertengus de Cumis¹⁰, Laurencius et Gabardus fratres et filii suprascripti domini Bertholdi militis, Bartholomeus condam ser Geruaxii Agnetis et Cumpag(nonus) condam domini Grassi Alberti et Ansalmo Barberius de Malles et plures 30 alii et pro notariis Tadeus de Prospero de Menaxio¹¹, Sperendeus Manere de Burmio et Francinus ser Luterii ser Johannis de Burmio omnes vocati et rogati specialiter ad premissa.

(ST) Ego Johannes de Const(ancia) auctoritate sedis apostolice publicus notarius premissis omnibus interfui et in testimonium me rogatus subscripsi.

2571. ¹Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals. – ⁵Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau. – ⁶Herdegen Scheck, 1309–1339. – ⁷Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁸Mals, Vinschgau. – ⁹Erhard u. Cristan v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau). – ¹⁰Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹¹Menaggio, ital. Prov. Como.

(ST) Ego Johannes Grillionus notarius Burmensis filius ser Nicholeti ser Johannis Grillioni de Burmio hoc instrumentum una cum ser Johane de Constantia notario prefati domini . . episcopi tradidi et scripsi.

a) *Initiale J*, 3,7 cm lang. – b) *Initiale A*, 1,2/1 cm hoch. – c) *Initiale J*, 2,1 cm lang.

5 2572.

Soglio, 15. April 1336

Bertold Broylli von Soglio verkauft an Rudolf und Guidotus Salis Güter in Soglio.

Or. (A), StaatsA GR Chur, DVIAI, Nr. 8. – Pg. 17(33)/43 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta vendicionis facte per Bertaldum Broylum Redulfino et fratribus suis de Salice. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate, ST Abb. 15.

10 *Zu den Namen vgl. Nr. 2565.*

Regest: Reg. Salis, 8.

In^{a)} nomine domini amen. Millesimo tricentessimo trigessimio sexto, die lune quinto-decimo || mensis aprillis, indicione quarta. Bertoldus filius Burgati Broylli de Solio fecit et facit vendicionem || datum et cessionem et tocius sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium in manibus Redulfini et Guidoti || fratrum et filiorum condam ser Guberti dicti Sussi de Salice de Solio stipulantis et recipientis suis nominibus propriis et nomine et ad partem Scheroti fratris eorum et filii dicti condam ser Guberti dicti Sussi de Salice de Solio, nominative de infrascriptis peciis sex^{b)} terrarum prativarum cum mansione una supra iacentibus in territorio de Solio, ubi dicitur ad Tombium, videlicet in primis pecia una prati iacente in dicto territorio de Tobio^{c)} cum tablato uno supra, cui coheret a mane heredum condam Casarii et in parte heredum condam Fruxete, a meridie heredum condam Scolariis de Salice¹, a sero similiter et in parte Olderici dicti Nauille, a null(o)r(a) comunis, item de pecia una prati iacente in dicto territorio de Tombio, cui^{d)} coheret a mane heredum condam^{d)} domini Lanzaroti de Vicedominis de Coxio², a meridie similiter suprascriptis dominis de Coxio, a sero Holderici dicti Zurelli de Salice³ de Solio, a null(o)r(a) comunis de Sutus Porta⁴, item de pecia una prati iacente in Fr[. . .]obli^{e)}, cui coheret a mane Mini Rossi, a meridie heredum condam Olderici dicti Bonemanis, a sero suprascripti Holderi^{e)} condam sive heredum eius, a null(o)r(a) suprascripte heredis condam Scolariis de Salice de Solio, item de pecia una prati iacente in Calchirolla⁵, cui coheret a mane heredum condam Johannis Faxadi, a meridie zengium et in parte suprascripti Mini et in parte heredum condam Junii de Canedo⁶, a sero suprascriptorum fratrum emptorum, a null(o)r(a) ser Madochi^{f)} et in parte Otte de Piazio^{f)}, item de pecia una prati iacente in dicto territorio de Tombio, ubi dicitur ad Paludem⁶, cui coheret a mane suprascripti Nauille, a meridie suprascripte heredis condam suprascripti domini Lanzaroti, a sero et a null(o)r(a) heredum condam Guidi C(u)rtoni de^{g)}, salvo si que alie vel aliter esse reperiantur coherentie, quod semper in hoc contractu intelligantur esse aposi-

2572. ¹ *Andreas Scolaris Salis, 1319–1326.* – ² *Wohl Cosio Valtellino, ital. Prov. Sondrio.* – ³ *Ulrich Zurellus (Scherius) Salis, 1336–1348.* – ⁴ *Vgl. Nr. 2459, Anm. 3.* – ⁵ *Calcairola, Gem. Soglio, Kr. Bregaglia.* – ⁶ *Nicht identifiziert.*

te et deducte, et hoc cum omnibus suis viis accessiis accessionibus aqua aqueductis asculis pasculis comunanciis et viganalibus ingressibus et egressibus et aliis omnibus suis iuribus et pertinenciis universis tam dictis terris et rebus territoriis superius venditis quam dicto venditori spectantibus et pertinentibus. Et eisdem fratribus emptoribus suis nominibus et nomine et ad partem predicti Scheroti fratris eorum predictus Bertoldus venditor dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas acciones rationes reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes suas excepciones defensiones retenciones et replicaciones et quelibet omnia alia sua iura et beneficia universa sibi spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia in ipsis et super ipsis terris et mansionibus superius venditis et coherentiatibus ratione et occasione, ita ut decetero predicti Redulfinus et Guidotus fratres emptores suis nominibus et nomine et ad partem predicti Scheroti fratris eorum et suis heredibus et successoribus et cui vel quibus de(de)rint hant^{h)} teneant et possideant predictas terras supra venditas cum suis pertinenciis et iuribus et de ipsis faciant et facere possint proprietario iure usque in perpetuum, quidquid facere voluerint, sine contradicione suprascriptiⁱ⁾ venditoris et eius iurium et rationum et^{j)} donec ipsi et universitatis^{l)}, et sint et succedant in locum ius et statum universum predicti Bertoldi venditoris de predictis rebus superius venditis et coherentiatibus, et utantur experiantur et exercent et utti experiri et exercere possint et debeant decetero predicti fratres de Salicibus emptores omnibus illis modis et iuribus, quibus et quemadmodum predictus venditor utti experiri et exercere poterat posset et potuisset ante hunc vendicionis et dati contractum non factum, ad hec predictus Bertoldus venditor dedit et concessit et ex nunc dat et concedit predictis fratribus de Salicibus emptoribus plenam parabolam et licentiam intrandi et aphenendi^{k)} corporallem possessionem et tenutam predictarum terrarum et mansionum superius venditarum et earum iurium et rationum, et donec ipsi fratres emptores intraverint et corporallem possessionem et quaxi aprehenderint, ex nunc predictus Bertoldus venditor constituit se predictas terras superius venditas et coherentiatibus nomine et vice predictorum fratrum de Salicibus emptorum tenere et possidere et quaxi abdicando a se omne suum ius domini et possessionis et id in ipsos fratres emptores penitus transferendo eosque faciendos et constituendos veros dominos et possessores et veros procuratores prout in rem suam de predictis suo proprio ministerio et facto, cui possessioni et omni iuri possidendi predictus^{l)} ibi renun(cia)vit ex nunc volens desinere possidere. Quas terras cum suis pertinenciis et iuribus predictus Bertoldus venditor promisit et per stipulationem convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis Redulfino et Guidoto fratribus suis et dicto nomine recipienti^{o)} ut supra eis et suis heredibus et successoribus et cui vel quibus dederint defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio et universitate omni tempore suis propriis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum^{m)} fratrum emptorum in penna et sub penna dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse solemni stipulatione promissa et deducta, et eciam dictam pennam dictis fratribus emptoribus dare et solvere cum omnibus expensis dampnis et interesse, queⁿ⁾ fierent currerent et sustinerentur pro predicta penna pettenda^{o)} exigenda et habenda, et hec omnia in bonis denariis numeratis tantum et non in aliqua alia re contra vo-

luntatem dictorum fratrum emptorum, videlicet si predictae terre et res territorie cum suis pertinentiis et iuribus evincerentur in toto vel in parte et hoc pro ea tamen parte evictionis, pacto quidem et convento ibidem expresse habito et aposito inter eos, quod pro predictis omnibus et singulis licitum sit predictis fratribus emptoribus ubique de bonis et rebus predicti venditoris accipere predarii^{c)} sassire contestare usque ad plenam solutionem omnium predictorum et singulorum, renunciando omnibus statutis consiliis ordinamentis provisionibus et consuetudinibus cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus suis in solutum. Et pro qua vero vendicione dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit suprascriptus Bertoldus venditor se recepisse et habuisse a suprascriptis fratribus de Salicibus emptoribus libras quinquaginta quinque denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum, renunciando excepcioni ei non date nec habite dicte peccunie et spey future numeracionis et recepcionis et dolli mali et in factum et sine causa vel ex iniusta causa et ficticii simulati contractus, et quod ne aliquo tempore dicere opponere nec alegare possit se fore deceptum^{p)} ultra dimidiam iusti precii nec quod ei aliquid supleatur de predicto iusto et vero precio et eciam si id melius excederet^{q)} ultra duplum et generaliter cuilibet omni alteri iuri excepcioni defensionis probacioni in contrarium. Actum in vico de Solio in Platea⁷. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati ser Redulfus dictus Carta filius condam ser Holderici de Salice, Johannes Flos filius condam^{r)} Andree de Piazo et Johannes eius filius, Vidallis filius condam Johannis Faxadi, Duxius filius condam Rafaellis Peterlini, Gubertus et Redulfus fratres filii ser Redulfi Calanche et Johannes dictus Schazus filius condam Johannis de Sallice de Solio omnes.

25 (ST) Ego Petrus de Castanonate^{s)} notarius Cumanus et vallis Bregallie filius condam ser Nicolle de Castenate de Cumis hanc cartam vendicionis tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2 cm lang.* – b) *x aus anderem Buchstaben korr.* – c) *A.* – d-d) *Auf Rasur.* – e) *Loch im Pg. 1 cm.* – f-f) *Über der Zeile.* – g) *Es folgt durchgestrichen item de pecia una prati iacente in dicto territorio, dann 1/4 Zeile offen gelassen.* – h) *A, statt habeant, Kürzungsstrich fehlt.* – i) *Korr. aus suprascriptorum.* – j-j) *Irrt. nicht getilgt.* – k) *A, statt aprehendendi, Kürzungszeichen fehlt; h korr. aus l.* – l) *Hier fehlt venditor oder Bertoldus.* – m) *An st korr.* – n) *que auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – o) *Mit überflüssigem Abkürzungsstrich über a.* – p) *c aus p korr.* – q) *t aus anderem Buchstaben korr.* – r) *Es folgt durchgestrichen alterius.* – s) *A, statt Castenate.*

35 2573. *St. Martin in Passeier, 19. April 1336*
Bischof Ulrich von Chur bestätigt Ablassurkunden für die Kirche St. Martin in Passeier und erweitert sie.

Or. (A), PfarrA St. Martin in Passeier. – Pg. 25/17 cm. – Siegel abh., fehlt.

40 *Dieses Pg. war ursprünglich wohl als Transfix mit einer Ablassurkunde verbunden. Dafür spricht der ungewöhnliche Anfang Et und der Verweis auf die nicht vorhandenen indulgentias prescriptas. Auch der Inhalt (Bestätigung und Erweiterung der Ablässe) passt dazu.*

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2701.

2572. ⁷*Name abg., Gem. Soglio.*

Et nos frater ^oVlricus dei^{a)} et apostolice sedis gra(tia)^{b)} episcopus Curiensis¹ omnes indulgencias^{c)} || prescriptas presentibus approbamus et confirmamus, prout exigit ordo iuris. Et de || omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius misericordia || confisi omnibus vere contritis et confessis, qui ec[clesiam sancti]^{d)} Martini in Passiro² devote visitaverint in omnibus festivitatis[us consu]jetis^{d)} vel 5 qui sacerdotem portantem corpus Christi ad ecclesiam sec[uti fuerint]^{d)} vel qui manum dicte ecclesie porrexerint adiutricem vel qui [. . .]^{e)} cum ave Maria pro sepultis in cimiterio^{f)} ecclesie pref[ate . . .]^{g)} dixerint vel qui in pulsu serotino ter ave Maria dixerint, quo]cienscumque^{d)} vel quandocumque hoc fecerint, omnibus illis de iniuncta ipsis penitentia quadraginta dies criminalium et annum venialium in domino 10 relaxamus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum duximus appendendum. Datum in Passiro anno domini M^o.CCC^o. tricesimo sexto, XIII. kaln. maii, indictione III^a.

^{a)} dei über der Zeile nachgetragen. – ^{b)} gra ohne Kürzungszeichen. – ^{c)} A. – ^{d)} Loch im Pg. – ^{e)} Loch im Pg. 3,3 cm. – ^{f)} Es folgt durch untergesetzte Punkte getilgt vel. – ^{g)} Loch im Pg. 2,7 cm. 15

2574.

Tirano, 11. Mai 1336

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Romerius Gottus von Cresalva und an Minotus und Meneginus von Cresalva eine Wiese in Villa di Tirano auf neun Jahre.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 501. – Pg. 32,5/27 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): 20 Investitura de Villa; (14./15. Jh.): De prato ubi dicitur ad Monacho in monte. – Geschrieben vom Notar Benevenutus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 535. – Vetti/Zoia, 501.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo sexto, die sabati XI. mensis madii, indictione III^a. || Frater Tobias caniparius ad molandinum, frater Lafranchinus de Pusclauio¹ eius procurator, frater Tiranus et frater Metus de Tirano² || caniparius ad sanctam Perpetuam omnes confratres 25 ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue³ de Tirano agentes pro se et nomine capituli et conventus dictarum || ecclesiarum investiverunt iure et nomine locationis ad fictum faciendum meliorando et non peiorando Romerium dictum Gottum de Capresalba⁴ montis Stazone⁵ filium quondam . . .^{b)} pro medietate et Paxolinum de Laqua canonicum et beneficalem ecclesie sancti Laurentii de Villa⁶ agentem et recipientem nomine tantum Minoti et Menegini fratrum et filiorum quondam Petri dicti Gini de Capresalba dicti montis Stazone, quorum dictus Paxolinus procurator est ut aserit, pro alia medietate, nominative de pecia una prati iac(ente) super 30 montem de Villa⁷, ubi dicitur ad Pratum de Monacho⁸, cui coheret a mane ecclesie episcopalis et partim heredum quondam domini Honrici Capitanei de Stazona,

2573. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²St. Martin, Kirche in St. Martin in Passeier, ital. Prov. Bozen.

2574. ¹Poschiavo, Gem. u. Kr. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴Cresalva, Gem. Villa di Tirano. – ⁵Stazzona, ebd. – ⁶S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano. – ⁷Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Name abg., Gem. Tirano. 40

quod tenent illi de Amico, a meridie quod fuit de Vicedominis et tenent dicti de Amico, a null(or)a . . .^o, salvo tamen si aliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hac carta semper recte intelligentur esse aposite, ita ut amodo inantea superscriptus Romerius pro sua medietate et ipse Paxolinus nomine tantum ut supra
 5 pro alia medietate habeant teneant et possideant iure locationis dictum pratum cum omnibus suis pertinentiis et utilitatibus et de ipsis faciat, quiquid facere voluerit et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradictione superscriptorum locatorum et capituli nec alterius persone. Quam locationem superscripti locatores debent^d) habere et tenere hinc ad festum sancti Martini proximum et deinde inantea ad annos novem
 10 proximos futuros. Pro qua investitura et locatione superscriptus Romerius et dictus Paxolinus procurator nomine ut supra promiserunt obligando omnia sua bona pignori presentia et futura, ita ut quilibet eorum in solidum teneatur et cum effectu prius insolidum conveniri possit, ita quod dabunt et solvent superscriptis fratribus et capitulo hinc ad sanctum Martinum proximum solidos quadraginta tres imperialium in
 15 bonis denariis numeratis et abinde inantea similiter totidem annuatim, donec tenebunt pro ficto et reddito dicte locationis, et reddent atque restituent dictam locationem vacuam et expeditam tempore finiti termini, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo post terminum et annum preteritum et pro predicta locacione restituenda.
 20 Quam locacionem superscripti locatores ut supra promiserunt obligando omnia dicti capituli et fratrum bona pignori presentia et futura defendere et guarentare omni tempore ab omni homine et persona omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis superscriptorum masariorum, ita et eo acto et pacto inter eos, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari in solutum carte nec nocte nec nomina debitorum alicuius comunis nec aliquid aliud nisi dictum fictum tantum in bona pecunia numerata, et quod liceat superscriptis locatoribus ubique^e) capere et personaliter detinere superscriptos masarios et quem eorum prius voluerint insolidum et eorum bona et res ubique accipere predari et contestari usque ad plenam solutionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renonciando expresse et ex certa
 30 scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et nottis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis proeccunia^f) non capiendis beneficio cessionis bonorum auxilio novarum constitutionum privilegio fori et omni alii iuri beneficio cautele et probationi, quibus dicti masarii nec alter eorum se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum.
 35 Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani ad molandinum ipsorum monachorum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notari(us) vocati et rogati Tomeu(u)s filius quondam Marchisini de Larasica⁹ de Tirano, Johannes filius quondam Iordani de Brusio¹⁰, Romerius filius Zaneti de Brusio, pro notario Gul(lielm)inus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano.
 40 (ST) Ego Benevenuto Zazonus notarius de Burmio¹¹ filius quondam Jacobi ser Benevenuti Zazoni de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

^a) Initiale J, 2,2 cm lang. – ^b) 6,5 cm freigelassen. – ^c) 9 cm freigelassen. – ^d) superscripti locatores de auf Rasur. – ^e) A. – ^f) A, irrt. statt pro pecunia.

2574. ⁹Nicht identifiziert. – ¹⁰Brusio, Gem. u. Kr. – ¹¹Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2575.

Tirano, 20. Mai 1336

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Petrus Picinus de Corvis einen Wald und einzelne Kastanienbäume im Gebiet von Sondrio auf neun Jahre.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 502. – Pg. 24(17)/34 cm. – Geschrieben vom Notar Benevenuto Zazonus.

5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 526. – Vetti/Zoia, 502.

C. In^{a)} nomine domini. Anno annativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo sexto, die lune vigesimo mensis || madii, indictione quarta. Frater Gul(lielmu)s procurator in monte ad sanctum Remigium¹, frater Tobias de Pusclauio² || caniparius in plano ad molandinum et frater Laurencius de Burmio³ procurator pro eo, 10
frater Tiranus de Tirano⁴, frater Lafran||chinus de Pusclauio omnes confratres ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue⁵ loci de Tirano residentium agentes pro se et etiam nomine tocus capituli et conventus ipsius monasterii investiverunt iure et nomine locationis ad fictum faciendum meliorando et non peiorando Petrum dictum Picinum filium Zanini dicti Tegnosselli de Corvis⁶ territorii de Sondrio⁷ recipientem pro se et etiam nomine dicti patris sui et nomine Zamboni fratris eius^{b)} et filii ipsius Zanini, nominative de silva una iacente in dicto territorio de Sondrio, ubi dicitur in Pendegia⁸, cui coheret a mane Sozini de Vgo, a meridie domini Facini de Ambria⁹, a sero similiter, a n(u)ll(or)a Torzonum¹⁰, item de pluribus arboribus iacentibus in dicta contrata, ubi dicitur ad Uoltam⁶, ubi dicti masarii habitant, quibus arboribus coheret a mane domini Petri de Ambr(ia), a meridie, a sero, a n(u)ll(aor)a heredum Parinbelle, salvo tamen si aliter vel alio modo reperi- 20
rentur coherentie, quod in hac carta investitionis semper recte intelligantur esse apposite, ita ut amodo inantea suprascriptus Petrus masarius pro se et nomine ut supra habeat teneat et habere et tenere debeat dictas res locatas cum omnibus suis iuribus et 25
pertinenciis et utilitatibus et de ipsis faciat, quiquid facere voluerit, sine aliqua contradictione suprascriptorum locatorum nec capituli nec alterius persone collegii et universitatis et hoc hinc ad festum sancti Martini proximum et inde inantea ad annos novem proximos. Que quidem locata suprascripti locatores pro se et nomine ut supra promiserunt obligando omnia eorum et dicti capituli bona pignori presentia et 30
futura suprascripto Petro pro se et nomine ut supra defendere et guarentare omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio et universitate omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis^{c)} suprascriptorum masariorum et in pena et cum pena tocus dampni et interesse et solemni stipulatione promissa. Pro qua investitura et locatione suprascriptus Petrus pro se et nomine ut supra promisit obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura, ita quod dabit et solvet suprascriptis locatoribus pro se et nomine ut supra recipientibus hinc ad festum sancti Martini proximum quartetarios^{d)} decem et octo et dimidium castanearum pistarum 35
mensuratarum ad comolum consignatarum ad domum ipsorum masariorum ad iustam mensuram comunis de Sondrio, et finito termino reddent ipsam locationem 40

2575. ¹Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Tirano, ebd. – ⁵Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ⁸Pendegia, Gem. Faedo, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Ambria, Gem. Piateda, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰Wohl Torchione, Gem. Albosaggia, ital. Prov. Sondrio.

vacuam et expeditam suprascriptis fratribus et capitulo, et quod restituent omne dampnum dispendium et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo et predictis rebus locatis restituendis, ita et eo acto et pacto inter eos, quod pro predictis vel aliquo predictorum non possint dari in solutum carte nec 5 notte nec^{e)} nomina debitorum alicuius comunis nec aliquid aliud nisi dictum fictum tantum in bonis et pulcris et sufficientibus castaneis et possessio et detentio suprascriptarum rerum locatarum, et quod liceat suprascriptis^{f)} locatoribus pro se et nomine ut supra ubique capere et personaliter detinere suprascriptum Petrum et eius bona et res ubique accipere et predictum ubique ad plenam solucionem et satisfactionem 10 predictorum omnium et singulorum, renonciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et nottis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis pro peccunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori et omni alii iuri legi probationi et cautele in contrarium. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani ad molandinum suprascriptorum fratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et not(arius) vocati et rogati Romerius filius quondam Johannis de Lada de Tirano, Romerius filius quondam Guerzi de Somuico⁶ plebis Mazi¹¹ ambo famuli ipsorum fratrum et Franzonus filius quondam Zanini de Monachis de Sondrio et pro not(ario) Gul(lielm)inus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano.

20 (ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio filius quondam Jacobi ser Beneuenuti Zazoni de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2,1 cm lang.* – b) *ei auf Rasur.* – c) *et sine dampnis et expensis irr. wiederholt.* – d) *A.* – e) *Es folgt durchgestrichen notte.* – f) *Zweites i korr. aus o.*

2576.

Fürstenburg, 1. Juni 1336

25 *Bischof Ulrich von Chur entscheidet im Streit um die Vogtei der Pfarrkirche in Laatsch zugunsten von Heinrich von Annenberg und verleiht die Kirche an Wilhelm von Lichtenberg.*

Übersetzung (C), Insert in Urk. v. 7. Okt. 1569, Südtiroler LandesA Bozen, A Kasten-Schlandersberg, 30.

30 Brueder Vlrich von gottes vnnd des apostolischen stuels genaden bischof zu Chur¹. Khunndt sei menigklich, das die pfarrkhirch zu Lautsch² durch absterben weilent Niclasen verwesern oder regierer derselben muessig vnd ledig gestannden, zaigetten die von Reichenbergg³ an, das inen die voggtei derselben zuegehorig sein solle, herentgegen aber der streng ritter Hainrich von Annenbergg⁴ furpringen vnd 35 antzaigen thet, die vogttei derselben pfarkirchen gehöre ime zue. Sollichen span oder rechtshannndl haben wier vleissigklich examiniert durchgangenn vnnd befundenn, das die voggtei vnnd der gewalt, ainen regierer zu gemelter pfarkirchen zu presentieren

2575. ¹¹ *Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio.*

2576. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ³ *Herren v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau).* – ⁴ *Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau).*

oder vberschickhen, gehöre von rechtswegen dißmals gedachtem Hainrichen von Annenberg ritter zue. Auf solliches haben wier durch vberschickhen gedachts herrn von Annenbergs den Wilhalm ain sun weilendt Nannonis von Liechtenberg⁵ zuuor götliches namens angerueffen zu dem geschenckh gedachter pfarkirchen zu Lautsch eingesetzt vnd hiemit einsetzen thuen, als wier solliches von rechts wegen zu thuen schuldig waren. Geben in vnserm schloß Furstenburg⁶, im jar tausent dreyhundert vnd sechs vnd dreissigsten, am thag des sabaths nach der fronleichnam Cristi, der vierten Röm er zinszal.

2577.

Glurns, 17. Juni 1336

Petrus Basegun von Laatsch¹ verpachtet an Nikolaus Chokeler von Laatsch ein Grundstück mit Gebäuden in Laatsch. Unter den Zeugen: . . . Nicolaus filius domini Conradi de Castro Muro² plebani in Clurnio³ . . .

Or. (A), A di Stato Trento, capsula 12, miscellanea III delle pg. dei comuni (aus dem ehem. A Dornsberg), 14.

2578.

Chur, 9. August 1336

Johannes Kotmann, geistlicher Richter und Domherr von Chur, beurkundet die Güterübertragung in Ragaz durch Johann Schorand ans Kloster Pfäfers.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 27,5/22,5 cm. – Siegel abh., Abb. 81. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Regätz; (andere Hand): Johs. Schorand littera pro aliquibus bonis in Ragacz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2599.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1365.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 151.

Nos^{a)} magister Johannes dictus Kotman de Luceria¹ iudex et canonicus ecclesie Curiensis notum facimus presencium || inspectoribus universis, quod constituti coram nobis in figura iudicii anno domini M^o.CCC^o.XXXVI^o. || feria sexta ante assumptionem beate Marie virginis indictione quarta Johannes filius quondam Dietrici dicti Schorant militis, Hertwingus patruus suus et advocatus, Dietricus et Wilhelmus eciam sui patris et bona ac diligenti prehabita deliberacione sanus corpore et mente predictus Johannes de voluntate et consensu prefatorum .. advocati et .. patruorum suorum per manus nostras sponte et libere resignavit tradidit et donavit reverendo in Christo patri domino domino Hermannno dei gratia abbati et conventui monasterii Fabariensis² ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis ac ipsorum successoribus omnia bona sua mobilia et immobilia agros et prata homines et iumenta quesita et inquirenda et specialiter bona infrascripta videlicet solamen unum in

2576. ⁵ Wilhelm u. Nanno v. Lichtenberg (*Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau*). – ⁶ Fürstenburg, *Gem. Mals*.

2577. ¹ *Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*. – ² Nicolaus (1330–1349) u. Conrad (1309–1349) v. Castelmur (*Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia*). – ³ Glurns, *Vinschgau*.

2578. ¹ Johannes Kotmann v. Luzern (*Stadt u. Kt.*), 1323 – † 1343 Domherr, 1328 – † 1343 geistlicher Richter v. Chur. – ² Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, *Bez. Sargans SG*.

Ragetz³ situm in Sechingen⁴, quod pertinebat ad feodum dicti R^vsiner, item medium iuger agri situm ante vineam Hertwingi dicti Schorant, item medium iuger situm uibi^{b)} itur in Frödenberg⁵ prope bona dicti Bletz, item medium iuger situm sub R^vuen⁶, item medium iuger situm in Pudriu⁷, item medium iuger situm prope ripam dictam Phalamps⁸, item quatuor iugera in Centiner⁴ prope pratum dictum Lumetz⁹, item unum iuger situm supra Centiner prope bona dicti Borlang, item medium iuger situm sub R^uuen ex ista parte fluvii dicti Tumin¹⁰, item unum mvtmal situm supra viam prope R^vuen, item sex secaturas pratorum sitas in Beröwe¹¹ prope quercum, item duas secaturas sitas sub M^vlinang¹², item quatuor secaturas sitas in Rützinasca⁴, item sex secaturas sitas in Prau de Miel⁴, item quatuor secaturas contiguas predictis sex secaturis, item octo secaturas sitas in L^vies¹³, qui faciunt cambium cum pratis monasterii Fabariensis, item quatuor secaturas sitas sub R^vuen in Ysel¹⁴ contigua bonis de Sechingen perpetuo possidenda, pro eo quod prefati .. abbas et conventus et ipsorum successores debent predicto Johanni in victualibus preter vinum, quamdiu advixerit, providere, prout in litteris super hoc confectis plenius continetur, renunciaverunt quoque prefati Jo(hannes), Hertwingus, Dietricus et Wilh(elmus) omni iuri actioni liti seu questioni, que ipsis competebant seu competere poterant in futurum in bonis prenotatis. Promiserunt eciam dictam resignationem tradicionem seu donacionem bona fide ratas habere atque firmas nec contra ipsas in iudicio seu extra quovis modo facere vel venire vel contraire volentibus aliququaliter consentire. In cuius rei testimonium sigillum iudicii nostri presentibus diximus appendendum. Datum Curie anno domini die et indictione ut supra.

a) *Verzierte Initiale N, 2 cm hoch.* – b) *A.*

2579.

Marschlins, 26. August 1336

25 *Bischof Ulrich von Chur und Graf Ulrich von Montfort einigen sich auf ein Schiedsgericht in ihrem Streit u. a. um die Burg Marschlins.*

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 21,5/22 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 88; 2. Ø 2,8 cm, stark besch., +SEC. . . MÖTE. . . TI; 3. fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Commissio V. episcopo Curien. et Vdalrico comite de Monteforti super unione tractanda.

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 249. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 400.*

Wir bruder Vlrich von gotz vnd des stuls ze Rom gnaden bischof ze Cur¹ || vnd graf Vlrich von Montfort² veriehen offenlich an disem brief, das wir lieplich || vber ain sien komen mit wiser lüten rat vmb alle die stöss, die wir mit ainander || habend sit des tages, das wir ze ander lopten, vnd haben dar vmb ain tag genomen gen Maien- uelt³ vf den nehsten zinstag nah vnser vrowen tag ze herbst nah dem tag, als dirr brief geben ist, vnd sollend da nemen dri erber man, den wir vnser sache vnd stösse bai-

2578. ³Ragaz, *Bez. Sargans SG.* – ⁴Name abg., *Gem. Ragaz.* – ⁵Freudenberg, *ebd.* – ⁶Unterrain, *ebd.* – ⁷Batrieb, *ebd.* – ⁸Flamserbach, *ebd.* – ⁹Malez, *ebd.* – ¹⁰Tamina, *Bach, ebd.* – ¹¹Name abg., *in der Rheinebene zwischen Ragaz, Vilters, Wangs und Sargans, Bez. Sargans SG.* – ¹²Malangga, *Gem. Ragaz.* – ¹³Lois, *ebd.* – ¹⁴Insel, *ebd.*

2579. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350. – ³Maienfeld, *Gem. u. Kr.*

dendhalb sollend vurlegen, vnd mugen vns die der minne vberain bringen, das ist güt, mugen si nit, so sont si ain reht sprechen nah der vurlegung, so wir baid tuiend. Vnd swas wir vorgeanter bischof Vlrich dem egenaten graf Vlrich schuldig werden nah den minnen oder nah dem rehten, das sollen wir im oder sinen erben, ob er enwer, vs rihten vnd gen ze den tagen, als vns die dri haissend, ald dü pfant, da mit die dri dunket, das er oder sin erben besorget siend. Wer och, das wir baid des driten nit vberain möhten komen, so sont die zwen ain zû in nemen, der si vf den aid aller gmainst dunket, vnd was vns die dri haissend, als vor geschriben ist, das sollen wir stete han. Wir haben och die burg ze Martzenens⁴ enpfolhen Hugen dem Tumben von Nuwenburg⁵, das er vns baiden mit warten sol vnd inne sol han von vnser baiden wegen bis vf den nehst komenden sant Michels tag, vnd sol vns baiden denne die vorgeanten burg wider antwurten vngeuarlich vnd sollen wirs och in nemen vngeuarlich. Wer och, das wir der vorgeante bischof Vlrich nit enweren, so sol der vorgeant Hug der Tumb vnserm cappitel ze Cur die vorgeanten burg in antwurten mit^{a)} allen den rehten, als er vns gelobt hat vnd gebunden ist. Wer och, das wir der vorgeant graf Vlrich nit enweren, so sol och der vorgeante Hug der Tumb vnseren erben die vorgeanten burg in antwurten mit allen den rehten, als er vns gelobt hat vnd gebunden ist. Wer och, das wir ee biriht wurden, vordren wir denne ee die vorgeanten burg, so sol vns er si wider antwurten an allen vurtzog vnd wider red vnd sollen och ain ander kain weg bekrenken an der burg noh an dem güt. So sond och die, die wir da geuangen hand, vnser baiden geuangen sin vnd sol enwedre vs den nit entûn an des andern willen vnd rat. Vnd swas da vor von vns baiden geschriben stat, das han wir gesworn stet ze hand vngeuarlich vf den hailgen vnd gebend dar vmb ze ainem offen vrkund disen brief mit vnser baiden insigel besigelten, vnd ich Hug der Tumb vergih mit disem brief, das ich gesworn han war vnd stet ze hand alles, das an disem brief da vor von mir geschriben stat, vnd henk dar vmb och ze vrkunde min insigel an disen brief. Dis beschah vnd wart dirre brief gegeben in der burg ze Martzenens, do man von gotz geburt zalt drutzehenhundert iar in dem sehten vnd drisgosten iar, an dem nehsten mentag nah sant Bartholomeus tag.

a) *Es folgt durchgestrichen den.*

2580.

Avignon, 3. Oktober 1336

Papst Benedikt XII. beauftragt den Bischof von Konstanz, Graf Friedrich von Toggenburg und Kunigunde von Vaz vom Ehehindernis der Verwandtschaft im vierten Grad zu dispensieren.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 49, f. 279^v, ep. 489, Taxvermerk: XX. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 121, f. 205, ep. 489.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1002 (unvollständig). – Chart. Sang. VI, 3630.

Regest: Reg. ep. Const. II, 4510. – Vidal, Benoît XII, 3670.

2579. ⁴Marschlins, *Gem. Igis, Kr.V Dörfer*. – ⁵Hug Tumb v. Neuburg (*Gem. Koblach, Vorarlberg*), 1329–1365.

Venerabili fratri .. episcopo Constantiensi¹ salutem. Intenta salutis operibus apostolice sedis benignitas nonnumquam rigorem iusticie mansuetudine temperans, quod negat iuris severitas de gratia benignitatis indulget presertim inter personas nobilitate generis preclatas et ecclesie Romane devotas, prout causa rationabilis id exposcit. Sane pro parte nobilis viri Friderici comitis de Toggenburg² et nobilis mulieris Conigundis nate dilecti filii nobilis viri Donati domini de Fatz³ tue Constantiensis^{a)} et Curiensis diocesum nobis fuit^{b)} expositum, quod ipsi comes et Conigundis scientes se ex muliebri^{c)} linea ab eadem stipite descendisse et in quarto consanguinitatis gradu ex dicta linea invicem se contingere, nichilominus tamen ad sedandum^{d)} graves discordias et gueras^{e)}, que inter dictos comitem et Donatum ac eorum communes^{f)} consanguineos et amicos iam octo annis faciente pacis emulo vigerunt, ex quibus incendia depopulationes locorum et alia multa personarum et rerum ac animarum pericula provenerunt, necnon pro bono statu et tranquillitate illius patrie ac deffensione^{g)} terre et hereditatis dicti Donati, qui sicut asserit non habet masculos filios, de communi tractatu consanguineorum et amicorum predictorum matrimonium per verba de presenti invicem contraxerunt, sed quia huiusmodi matrimonium absque dispensacione dicte sedis nequit licite consumari, pro parte ipsorum Friderici comitis et Conigundis extitit nobis humiliter supplicatum, quod cum maiora scandala et pericula inter comitem nobilem et amicos et consanguineos predictos formidentur verisimiliter suboriri, nisi matrimonium huiusmodi consumeatur, quibus necnon^{h)} guerris et discordiis, que iam triginta annis ut asseritur in diocesi Curiensi fuerunt, speraturⁱ⁾ firmiter per consumacionem huiusmodi matrimonii obviari, providere ipsis super hiis de oportune absolucionis beneficio ac dispensacione legitima misericorditer dignemur. Nos igitur, qui salutem querimus singulorum et libenter Christi fidelibus quietis et pacis commoda procuramus, huiusmodi scandalis et periculis ac guerris et discordiis obviare prout secundum deum possumus intendentes, huiusmodi supplicacionibus inclinati fraternitati tue, de cuius circumspectionis industria plenam obtinemus in domino fiduciam, per apostolica scripta committimus^{k)} et mandamus, quatenus si est ita et tibi expediens videatur, quod dicta concedatur dispensacio, super quibus tuam conscienciam^{l)} oneramus, auctoritate nostra ipsis comite et Conigundi separatis ad tempus, de quo tibi videbitur expediens^{m)}, ipsos a sententia excommunicacionis, quam propter premissa incurrisse noscuntur, iuxta ecclesie formam absolvas, iniunctis eis inter alia sub virtute iuramenti prestandi, quod similia de cetero non comittant nec facientibus prestant consilium auxilium vel favorem, ac condigna salutari penitencia et aliis, que de iure fuerint iniungenda, et demum cum eisdem comite et Conigundi, ut impedimento huiusmodi non obstante matrimonium de novo contrahere et in eo, postquam contractum fuerit, licite remanere valeant, eadem auctoritate dispenses, prolem suscipiendam ex huiusmodiⁿ⁾ matrimonio legitimam decernendo. Datum Au in i o n e, V. non. octobr. anno secundo.

40 a) *Es folgt durchgestrichen dioc.* – b) *fuit über der Zeile nachgetragen B.* – c) *b über der Zeile nachgetragen B.* – d) *sedandas B.* – e) *guerras B.* – f) *comunes B.* – g) *defensione illius B.* – h) *non über der Zeile nachgetragen.* – i) *sperantur, dann n durch untergesetzte Punkte getilgt.* – k) *R.* – l) *R, richtig conscienciam B.* – m) *expedire B.* – n) *eodem B.*

45 2580. ¹ *Nikolaus Hofmeister v. Frauenfeld, 1334–1344.* – ² *Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364.* – ³ *Kunigunde (1336 – † 1364), Tochter Donats (1284 – † 1337/38) v. Vaz (Kr. Alvaschein).*

2581.

Sax, 13. November 1336

Katharina von Frauenberg und ihre Söhne Ulrich Stephan und Ulrich Branthoch von Sax schenken dem Kloster St.Gallen eine Eigenfrau.

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, FF.5.J.5. – Pg. 27/20,5 cm. – 3 Siegel, 1. u. 3. fehlen; 2. Ø 4,3 cm, besch., +SIGILLVM.VLRICI.STEPHANI.DE.SAX. – Rückvermerk (15. Jh.): Mancipium; (etwas jünger): 5
der von Sax.*

Druck: StiftsA St.Gallen, Bd. 61, S. 583 (Klosterdruck). – UB St.Gallen III, 1375. – UB südl. St.Gallen II, 1367. – Chart. Sang. VI, 3639.

Allen den, die disen brief sehent lesent oder hörent lesen, k^und vnd vergi^he ich Ka-
therina || von Frowenberg¹ her V^lrliches s^aligen von Sax² elich^u wirtinne vnd 10
wir V^lrlich Stephan, V^lrlich || Brantho gebrüder von Sax³, daz wir mit g^uten rate
vnd mitt g^uter vorbetrachtung vnd mitt aller || vnser gesu^ostergit willen vnd gunst vnd
mitt verhenknust^{a)} aller vnser erben die beschaidenun vrowen Elysabethun V^lri-
ches Maralden tochter, d^u vnser reht aigen waz, geben haben an daz gotzhus ze sant
Gallen dur got vnd dur vnser selan hailes willen, wir haben öch die selben Elysa- 15
bethun dem vorgenempten gotzhus geben für ledig vnd vnansprächig vnd sollin dar
vmb des selben gotzhus reht wern sin nah reht gen aller m^allichen^{a)}, wir habin vns öch
m^utwilclich verzigen vnd enzigen vns mitt disem brief aller der reht vnd aller der an-
sprach, die wir hetten an der selben vnd z^u der selben Elysabethun von der aigen-
schaft^{b)} wegen, die wir vntz her gehept habin an ir, vnd habin gelopt mitt g^uten tr^u- 20
wen, daz wir noch kain vnser erb si niemer dar vmb angesprechen bek^umbern noch
bekrenken s^ollen mitt worten noch mitt werchen, an gaischelichem noch an weltli-
chem geriht noch öch ^an geriht, vnd ist dis alles geschehen reht vnd redelich mitt al-
len den worten vnd werchen, so d^ar z^u gehort vnd von reht vnd von gewonhait nott
durftig was vnd als es kraft vnd maht haben sol iemer ewelich. Vnd ze ainen^{a)} waren 25
vk^unde vnd ze ainer st^ater sicherhait aller der vor geschriben dinge henken wir die vor
benempten vro Katharina von Sax vnd V^lrlich Stephan vnd V^lrlich Brantho ge-
brüder von Sax vnser^u aigen^u insigel an disen brief. Wir V^lrlich Eberhat^{a)} vnd V^l-
rich Hans⁴ gebrüder von Sax vergehen öch offenlich, daz dis alles beschehen ist mitt
vnserem g^uten willen vnd gunst, vnd verbinden vns dar vmb vnder vnser vor^{c)} be- 30
nempter brüder insigel, won wir aigenr nit enhaben. Dirre brief wart geben ze Sax, do
man zalte von gottes geb^urte dr^uzehenhundert jar vnd darnah in dem sehs vn^{a)} dris-
segosten j^ar, an der n^ahsten mitwochen nah sant Mart is tag.

a) A. – b) i korr. aus anderem Buchstaben. – c) v korr. aus b.

2582.

Bormio, (13.) November 1336 35

*Die Schwestern Mota und Menega, Töchter des Johannes Menelde von Müstair, ver-
kaufen an Propst Ulrich von Müstair eine Wiese in Müstair.*

*Or. (A), KlosterA Müstair, VII/9. – Pg. 17,5/17,5 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Myster; (15./16. Jh.):
Münster. – Geschrieben vom Notar Zaninus de Prospero.*

2581. ¹Katharina v. Frauenberg (Gem. Ruschein, Kr. Ilanz). – ²Ulrich IV. v. Sax-Hohensax (Gem. Sennwald, 40
Bez. Werdenberg SG), 1282 – † vor 12. Aug. 1329. – ³Ulrich Stephan (1329–1356/65) u. Ulrich Branthoch
(1329–1356) v. Sax. – ⁴Ulrich Eberhard (1329 – † vor 4. Juli 1398) u. Ulrich Johann (1329–1384) v. Sax.

Zum Datum: Der 13. Nov. 1336 war ein Mittwoch und nicht ein Sonntag. In Frage kommen daher auch die Sonntage 3. u. 10. Nov.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo tregesimo sexto, die dominico XIII. intrans(e) novembr., indictione V. || Vendicionem et datum et cessionem et tocius sui iuris translacionem ad proprium secundum usum et consuetudinem vallis Ve||nuste¹ salvo tamen omni ficto et honore ecclesie sancte Marie Curiensis ex precio inde accepto libr(arum) tredecim || Veronensium² remota occaxione non receptorum denariorum et qualibet alia occaxione et excepcione remota et renonciata fecerunt et faciunt Mota et Menega sorores et filie quondam Johannis filii Menelde de Monasterio³ agentes ipse sorores verbo et auctorite^{a)} et consensu Mich(aelis) filii quondam Tomax(ii) de Tarzo⁴ advocat(i) earum ibi presentis et concscientis in manibus domini Dorici prepositi claustre de Monasterio⁵, nominative de pecia una terre prative et campive et iuris eius iacente in Monasterio apud brolum suprascripti domini prepositi, cui choeret a mane Niclai de Graua⁶ bona suprascripti domini prepositi, salvo si aliter reperirentur omnes predictae choerentie, ita ut amodo inantea suprascriptus dominus prepositus emptor habeat teneat gaudeat et percipiat suprascriptam peciam terre cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus viis confinibus et accessis una cum omnibus superioribus et inferioribus suis integrum et exinde faciat iure proprietatis et sui nomine, quicquid facere voluerit, sine contradictione ipsarum venditarum^{b)} et earum heredum aut aliarum personarum, et quod decetero sit et succedat in universo loco iure et statu suprascriptarum vendit(rizium) de predicta vendicione cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus. Insuper suprascripte venditrizes eidem emptori dederunt omne suum ius et omnia iura omnesque raciones et acciones reales et personales utiles et direcctas et ypotecharias sibi pertinentes et pertinencia, quod et que et quas ipse venditrizes habebat^{b)} et habere poterant et que eis pertinebant et pertinere poterant in ipsa et super ipsam vendicionem cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus. Quamquidem vendicionem cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus suprascripte venditrizes utramque earum teatur^{b)} in totum solidum et cum effecctum in totum solidum conveniri possint promiserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura ipsi emptori ab omni homine et persona omni tempore defendere et guarentare auctorizare et desimbregare iure et racione cum omni suo pignore dampno dispendio et interesse^{c)} et sine pignore dampno dispendio et interesse^{c)} suprascripti emptoris et eius heredum et hoc in pena et sub pena tocius^{d)} dampni dispendii et interesse et dupliccis eviccionis solempne stipullacione deduccta et promissa. Preterea suprascripte venditrizes eidem emptori dederunt plenam parabolam et liccentiam intransidi^{b)} in corporalem possessionem et tenuta^{b)}, et hoc donec intraverit et^{b)} constituit se tenere et posidere eius nomine et quasi totum nomine ipsius emptoris omni occaxione remota. Quia sic inter eos convenit. Acctum Bur(mii)⁷. Interfuerunt ibi testes Niclaus gener Jacobi Taliani et Laur(enti) famullus domini prepositi et Redulfinus sartor^{c)} de Bregosio⁸ et Johannes ovrarius de Monasterio omnes de Monasterio testes rogati.

2582. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Münze v. Verona. – ³Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴Tartsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ⁵Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ⁶Namen abg., Gem. Müstair. – ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau.

(ST) Ego Geruax(ius) de Scero notarius hac^{b)} cartam tradidi et infracribto^{b)} Zanino notario ad scribendum dedi et me subscripsi.

(ST) Ego Zaninus de Prospero notarius habitator Burmii hanc cartam rogatu suprascripti Geruax(ii) notarii, qui eam tradidit, finivi et scripsi.

a) *A*, statt auctoritate. – b) *A*. – c-c) *Irrt. wiederholt.* – d) *tocius irrt. wiederholt.* – e) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.* 5

2583.

Wartenstein, 20. Dezember 1336

Jakob von Balcaria, Kirchherr von Igis, bittet den geistlichen Richter von Chur um Begelung einer Schenkung ans Kloster Pfäfers.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 23,5/12,5 cm. – Siegel abh., oval 3,4/5 cm, stark besch. – Rückvermerk (14. Jh.): Dominus Jacobus sacerdos; (14./15. Jh.): Qualiter omnia bona sua immobilia donavit monasterio nostro. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2514, 2518 u. 2541.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1368.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 152.

Honorabili^{a)} viro domino .. iudici ecclesie Curiensis Jacobus dictus de Balcaria¹ 15
 rector ecclesie in Iius² || reverenciam debitam et honorem. Dominacioni vestre significo per presentes, quod ego omnia bona || mea immobilia reverendo in Christo patri et domino Hermanno dei gracia abbati et conventui || monasterii Fabariensis³ ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis donavi et tradidi iure proprietario perpetuo possidenda, sicut in instrumento super hoc confecto plenius continetur. Quapropter vestram sapienciam presentibus imploro precibus studiosis, quatinus litteras super dicta donacione confectas, quas prefatus dominus abbas vobis presentabit, sigillo vestri iudicii dignemini roborare. Et quia proprium sigillum non habeo, presentes litteras sigillo discreti viri Hainrici decani in Regetz⁴ petii et obtinui roboratas in testimonium super eo. Ego vero Hainricus decanus predictus ad preces dicti domini Jacobi presentes sigillo proprio litteras tradidi consignatas. Datum in castro Wartenstain⁵ anno domini M^o.CCC^o.XXXVI. in vigilia beati Thome apostoli, in indictione quinta. 20

a) *Initiale H, 2,5 cm hoch.*

2584.

Pfäfers, 27. Januar 1337 30

Jakob von Balcaria, Kirchherr von Igis, schenkt dem Kloster Pfäfers Güter in Ragaz als Jahrzeitstiftung.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 40,5/20 cm. – Siegel Abb. 81. – Rückvermerk (14. Jh.): De Râgetz¹; (15. Jh.): Vmb vil güter von herr Jacoben von Bulcaria ligen zû Ragatz.

Druck: UB südl. St.Gallen II, 1369.

35

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 153. – Liechtenstein. UB I/1, 97.

2583. ¹Name abg., *Gem. Ragaz.* – ²Igis, *Kr.V Dörfer.* – ³Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, *Bez. Sargans SG.* – ⁴Ragaz, *Bez. Sargans SG.* – ⁵Wartenstein, *Gem. Pfäfers.*

2584. ¹Ragaz, *Bez. Sargans SG.*

Universis^{a)} ac singulis presentes litteras inspecturis Jacobus dictus de Bulcaria² rector ecclesie in Jus³ noticiam subscriptorum memoriter observandam. Noveritis, quos nosce || fuerit oportunit, quod ego Jacobus predictus bona prehabita deliberatione sanus corpore et mente utilitate propria in hoc simpliciter pensata omnia bona
 5 mea et singula inmobilia ubicumque || locorum fuerint situata, et specialiter bona infrascripta videlicet unum iuger agri dicti in Calamur², item dimidium iuger in Air de Cresta⁴ et dimidium iuger dictum in Scussv^r², item dimidium || in Scadon⁵ et unum iuger dictum de Fussav² prope Mullinank⁶ emptum a Wilhelmo Schorando, item unum pomerium iuxta agros dictos Vinnia Doniga², quod emi^{b)} a Henrico Pwigs, item unum solamen in Svmmo Rv^v⁷, item unam seilliam agri in cultura pertinens ad predictum agrum in Cailamur, item dimidium iuger in Schiulla², quod emi^{b)} a Matheo de Crist, item unum solamen, quod emi^{b)} a predicto Matheo de Crist, iuxta pomerium Hartwici Schorandi, item duas seillias agrorum in Murräs⁸, item unam seilliam in Pudrie de Söra⁹, quam emi^{b)} ab Ita Stollmessa,
 10 item unum iuger dictum Air de Pasco² minus una seillia, item dimidium iuger sub Mullinank emptum a predicto Matheo de Crist, item quatuor secaturas pratorum de Meils¹⁰, quas hereditavi^{c)} a predecessoribus, item duas secaturas dictas Präv de Talau^v², item unam secaturam dictam Präv de Furmigair¹¹, item unam secaturam sub Granaira², item unam secaturam in Präv Lombarda² simpliciter et pure
 20 propter deum in remedium anime mee et progenitorum meorum dedi tradidi et donavi et presentibus profiteor me dedisse tradidisse et donasse reverendo in Christo patri ac domino domino Hermanno divina permissione abbati et conventui monasterii Fabariensis¹² ordinis sancti Benedicti Cvriensis dyocesis iure proprietario perpetuo possidenda, ita tamen, quod predictus dominus abbas vel alter, qui pro tempore fuerit, singulis annis post mortem meam debet dare fratribus dicti conventus quinque solidos Constan(tiensis) monete usualis in die mei anniversarii, ut anniversarium meum in monasterio Fabariensi predicto rite et legitime celebretur, promisi quoque et presentibus promitto fide data nomine iuramenti, predictam dacionem tradicionem ac donacionem ratam habere atque firmam nec contra ipsas unquam per me
 30 alium seu alios in iudicio vel extra quovis modo facere vel venire vel contraire volentibus aliquo modo consentire. Renunciavi insuper et renuncio per presentes omni iudicio ecclesiastico et civili constitutionibus scriptis et non scriptis inventis et invenientis omni iuri ac iuris auxilio, per que dicta dacio donacio et tradicio cassari poterit aut quomodolibet in irritum revocari, adhibitis circa premissa verborum et gestuum
 35 sollempnitatibus debitis et consuetis. Et in evidenciam premissorum presentes literas sigillo reverendi domini iudicis ecclesie Cvriensis petivi et obtinui roboratas. Nos vero magister Johannes de Luceria iudex ecclesie Cvriensis¹³ predictae ad preces predicti domini Jacobi de Bulcaria presentes literas sigillo curie Cvriensis tradi-

2584. ²Name abg., Gem. Ragaz. – ³Igis, Kr.V Dörfer. – ⁴Grestis, Gem. Ragaz u. Gem. Vilters, Bez. Sargans SG. – ⁵Scadons, Gem. Ragaz. – ⁶Malangga, ebd. – ⁷Unterrain, ebd. – ⁸Maraus, ebd. – ⁹Batrieb, ebd. – ¹⁰Name abg., Gem. Ragaz, wohl nach Besitzern v. Mels, Bez. Sargans SG. – ¹¹Furmigair, Gem. Ragaz. – ¹²Hermann v. Arbon, 1330 – 1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ¹³Johannes Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1328 – † 1343 geistlicher Richter.

dimus confirmatas. Datum in monasterio nostro Fabariensi predicto anno domini M^o.CCC^o.XXXVII^o. VI^o. kls. febr., indictione quinta.

a) *Verzierte Initiale U*, 8,5 cm lang. – b) *Korr. aus emit.* – c) *Korr. aus hereditavit.*

2585.

29. Januar 1337

*Bischof Benedikt von Como*¹ *verpachtet u.a. an Gilbertus . . . filii quondam Romerii de Ponte Saraceno*² *de Gordona*³ . . . *eine Wiese im Val Chiavenna*⁴ . . . *ubi dicitur in plano Mezole*⁵ *ubi dicitur ad pratum de Grialdo*⁵ . . .

Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/2 (Codici delle fibiette), f. 18.

C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verpachteten Güter und das Eschatokoll.

2586.

Rhäziüns, 10. Februar 1337

Walter, Christoph, Heinrich und Donat von Rhäziüns entlassen Simon von Bärenburg gegen Sicherheit von 100 Mark und Stellung von zwei Bürgen befristet aus der Gefangenschaft.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 17. – Pg. 26/25 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain vrfehtbrief von hern Symon von Berenburg den von Rotzunß geben.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 17.

Allen dien^{a)} disen brief an sehend ald hörent lesent^{b)}, dien künden wir Walther, Cristofel, Hainrich, Donat || gebrvder von Rvzvñs¹, dz wir gv̄tlich vnd lieblich vber ain komen sint mit dem erberen ritter hern Siman^{b)} || von Berenbvrg², dz er gesworen het ze laisten dū dinge, die hie nach gescriben stand, also dz wir den vorgeannten^{c)} || hern Simon von Berenburg, der vser gefangen ist, lasen sun vs der gefangnust vnz ze dem sununtag ze mitter fasten, der nu chund, mit dem gedinge, dz er bi dem ait, so er geswren hat, sich antworten sol in vser vesti ze Rvzvñs, in vseren gewalt an alle gevārde vnd dez aides nūt leidig sin, e dz er ain tag vnd ain nach^{b)} in der vorgeannte vesti gelaistet hat. Wer aber, dz dū vesti ze Rvzvñs in vserem gewalt nūt wāre, so sol der vorgeannte hern Simon von Berenburg sich antwrten in ain anderen vseren vesti, die in vseren gewalt sint, an allen^{b)} gevārde mit dem geding, als da uor gesriben stat. Dez^{d)} hat er vñs Walther, Cristofelen, Hainrichen, Donaten gebrvder von Rvzvñs der vor genante her Simon von Berenburg zv̄ dem ait, so er geswren hat, ze ainer gv̄ter sicherhait versicheret hundert march Kurwālscher³ march, ie ach^{b)} phunt Mailaichz^{b)4} geraitet für die march vnd die mv̄nze, dū in disem lant genam vnd gv̄t si, vnd vmb die achzege march der vor gena(n)te(n) hundert

2585. ¹Benedikt v. Asinago, 1328–1339 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Pontresina, Kr. Oberengadin. – ³Gordona, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Ital. Prov. Sondrio. – ⁵Nicht identifiziert.

2586. ¹Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359), Heinrich V. (1333–1349) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.). – ²Simon v. Bärenburg (Gem. Andeer), 1299–1337. – ³Churwālsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze.

march so sol der vorge^b her Simon von Berenburg von sim aigen g^vt alder
 lehen vns Walther, Cristofel(en), H., Do. gebr^vder von Ruz^uns versetzt^b zvai
 phunt an wert geltz vnd alle die l^utte, die er in Tumil^usche⁵ hat, als ez hie nach ge-
 scriben stat. Dez vorgeⁿanten g^vt dez ligen^t bi der Nu^uwer S^unes⁶ XI schilling an wert
 5 an korn vnd ain bomgart, der gesc^azet ist vmb dri schilling an wert an korn, ze Tu-
 millez⁷ vnd ze Pasquals⁸ nun schilling an wert an korn. Diz sind die l^ut Joh(an)s
 Paluta vnd sin br^vder, Filichz^b vnd Claus gebr^vder von Mezen⁹, V^ulrich vnd
 Hainrich Diem, Simon von Scherannes¹⁰ vnd ain Simon, der ze der Nu^uwer
 S^unes sⁱzet, Geori von Trannes¹¹ vnd Iacob von Scides¹², Simon von Cresta¹³,
 10 Joh(an)s von Scides vnd waz die vorgeⁿante l^ute anh^oret. Diz vorgeⁿante g^vt
 vnd l^ut dz ist sin rech^b eigenschaft dez vorgeⁿante her Simon von Berenburg vnd
 ist vnverchubert^b bi dem ait, so er gesw^ren hat, vnd sol vns Walther, Cristofel-
 (en), H., Do. gebr^vder von Ruz^uns g^vter wer sin an allen^b gev^arde. In Scmans^b¹⁴
 ze Andairs¹⁵ vier schillinge an wert an k^asse vnd druzehen schilling an wert an korne
 15 von ain hof, den Peter Boche ze handen hat. Dz vorgeⁿante g^vt in Schames dz
 ist lehen von dem gotes hus von Kur. Vnd vmb die XX. march der vorgeⁿante hun-
 dert march so het der vorgeⁿant her Simon von Berenburg vns vor genanten gebr^v-
 der von Ruz^uns gesezet zven b^urigen vseren ohen voget V^ulrich von Masche¹⁶ vmb
 zehen march vnd Albreht von Iuualt¹⁷ vmb zehen march. Wer aber, dz der vorge-
 20 nant her Simon von Berenburg sich n^ut antwrte ze dien zitten vnd an die stette, als
 dauor geschriben stat vnd als er gesw^ren hat, vnd er sinen ait brechen welte, so sol dz
 vorgeⁿant g^vt vnd l^ut vns Walther vnd sinen br^vder von Ruz^uns vnd vseren erben
 gefallen sin mit allem rech vnd sullen och vseren b^urigen n^otten vmb zwainzige march.
 W^ar aber, dz der vor genant her Simon von Berenburg sturbe inrent den tag, als vor
 25 geschriben stat, so sol dz vorgeⁿante g^vt vnd l^ut lidig sin sinen erben vnd die vorge-
 nanten b^urigen sont och lidig sin. Vnd alle die wile so wir Walther, Cristofel, H. vnd
 Donat gebr^vder von Ruz^uns dem vorgeⁿanten hern Simon von Berenburg f^urbas
 tag gebend, so sol ez in dem selben rech vnd geding stan, als ez da vor geschriben stat,
 an alle gev^arde. Er sol och der vorgeⁿant her Simon von Berenburg dz vorgeⁿante
 30 g^vt vnd l^utte niessen, alle die wile so er sin ait vnd dz gedinge st^ate hat, als da vor ge-
 scriben stat, an alle gev^arde. W^ar aber, dz dz vorgeⁿante g^ut vnd l^ut an griffen wrden
 von vs Walther, Cristofel(en), H., Donat gebr^vder von Ruz^uns ald von den vseren,
 so sol vser rech vnd dez vorgeⁿante her Simon von Berenburg vngeb^oseret sin.
 Dz diz st^at vnd ganz belibe, als da vor geschriben stat, so hat er vns Walther, Cri-
 35 stofel(en), H., Do. gebr^vder von Ruz^uns der vorgeⁿant her Simon von Beren-
 burg gehenket sinen aigen insigel an disen brief. Dir brief wart geben ze Ruz^uns an
 den nasten maintag nach sant Agates tag in dem iar, do man zalt von gotz geb^urt
 druzehen hundert iar, dar nach in dem siben vnd drisigosten iar.

a) Hier fehlt die. – b) A. – c) Es folgt durchgestrichen herren. – d) e über z.

40 2586. ⁵ Domleschg, Tal u. Kr. – ⁶ Neu-Süns/Canova, Gem. Paspels. – ⁷ Tumezl/Tomils, Kr. Domleschg. –
⁸ Paspels, ebd. – ⁹ Masein, Kr. Thusis. – ¹⁰ Scharans, Kr. Domleschg. – ¹¹ Trans, ebd. – ¹² Scheid, ebd. –
¹³ Nicht identifiziert. – ¹⁴ Schams, Tal u. Kr. – ¹⁵ Andeer, Kr. Schams. – ¹⁶ Ulrich III. v. Matsch, 1309–
 † 1366. – ¹⁷ Albert III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1331–1348.

2587. Avignon, 13. März 1337
Papst Benedikt XII. beauftragt den Bischof von Chur, gegen jene vorzugehen, die den Abt von Salem ausgeraubt und gefangen haben, besonders falls sie sich im Bistum Chur aufhielten.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 132, f. 17, ep. 47.

5

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1005.

Regest: Vidal/Mollat, Lettres closes, 1256.

Venerabili fratri .. episcopo Curiensi¹. Nuper ad nostri apostolatus auditum assertio relationis infeste perduxit, quod pridem dilectus filius Corradus abbas monasterii in Salem² Cisterciensis ordinis Constanciensis diocesis per quosdam etc. ut supra usque spoliatus. Et licet venerabili fratri nostro .. episcopo Constanciensi³, ut adversus predones eosdem pro liberatione ipsius abbatis et restitutione bonorum predictorum prefatis abbati et monasterio facienda procedere studeat, demus per nostras certi tenoris litteras in mandatis, quia tamen predones ipsi cum dictis bonis vel magna parte ipsorum ad partes tue diocesis se transtulisse dicuntur, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus si captivatores et predones predicti per te vel alium seu alios pro parte tua requisiti et moniti liberationem memorati abbatis ac restitutionem bonorum supradictorum facere in sue dampnationis cumulum distulerint vel etiam recusarint, contra eos et quosvis detentores abbatis et bonorum predictorum necnon prestantes eis circa hec etc. ut in alia usque in finem. Datum Avinionie III idus martii anno tertio. 10 15 20

2588. Füssen, 29. März 1337
Abt Ulrich von Füssen vidimiert das Vidimus Bischof Johannes' von Chur für das Kloster Steingaden.

Or. (A), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, Historische Sammlung, U 57. – Pg. 24/ 16 cm. – Siegel fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2570.

Uiricus miseracione divina abbas monasterii sancti Magni in Faucibus¹ ordinis sancti Benedicti Augustensis² dyocesis universis presencium inspectoribus || salutem in domino cum noticia subscriptorum. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos litteras pie recordacionis quondam domini Johannis || episcopi Curiensis³ vero ipsius pendenti sigillo non rasas non cancellatas nec viciatas vel corruptas in aliqua sui parte sed omni penitus vicio carentes || vidimus perspeximus et perlegimus diligenter, quarum litterarum tenor fuit in hec verba:

Es folgt der Text von Nr. 2394.

Nos itaque Uiricus abbas monasterii predicti ob petitionem venerabilis in Christo domini Berchtoldi prepositi ac conventus monasterii sancti Johannis Baptiste 35

2587. ¹ Ulrich v. (Ribi), 1331–1355. – ² Konrad v. Enslingen, 1311–1337 Abt des Zisterzienserklusters Salem, n. Meersburg BW. – ³ Nikolaus Hofmeister v. Frauenfeld, 1334–1344 Bischof v. Konstanz.

2588. ¹ Ulrich, 1332–1344 Abt des Benediktinerklusters St. Mang in Füssen, Oberbayern. – ² Bistum Augsburg. – ³ Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.

in Staing(aden)⁴ in signum ac testimonium visionis perspeccionis et perleccionis predictarum necnon aliorum prescriptorum evidenciam sigillum nostrum presentibus duximus appendum^{a)}. Dat. in Fussen⁵ anno domini M^o.CCC.XXXVII. IIII. kl. aprilis.

5 ^{a)} A.

2589. Fürstenburg, 6. April 1337
Bischof Ulrich von Chur erlaubt dem Propst des Klosters Steingaden, die Pfarrei Tschars einem Konventualen zu übertragen.

Or. (A), PfarrA Tschars, 3. – Pg. 22/15 cm. – Siegel fehlt.

10 Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ honorabili in Christo fratri || Berhtoldo preposito Staingadensi² amico sincero salutem et in domino caritatem. || Audivimus, quod compacienter tibi referimus, quod ob sterilitatem terre et propter || spolia monasterio tuo plurima illata fratres tuos cogere ad aliena destinare. Consideravimus igitur, quod potius unusquisque ad sua revertitur quam ad
 15 aliena, concedimus tibi gratiose presencium auctoritate, ut uni sacerdoti monasterii tui confratri ydoneo tamen et honesto curam animarum et regimen parrochialis ecclesie in Schar³ nostre dyocesis mense tue deputare committere valeas idemque, quem duxeris ibidem destinandum, possit nostra auctoritate parrochialia exercere, inhibentes cum hoc domino^{a)} Vlrico, nec in dicta ecclesia vicario aliisque omnibus, quorum
 20 interest vel interesse in futurum^{b)}, sub^{c)} pena suspensionis ab officio divinatorum, quam volumus eum vel eos incidere ipso facto, ne se regimini dicte ecclesie in Schar³ ultra festum beati Georgii proxime afuturum ingerant quoquo modo, si t(alem) nostram et canonicam rigidam effugere voluerint ulcionem, presentibus ad annum post festum beati Georgii proxime continuum valituris. Dat. in Furstenburg⁴ anno domini M^oCCC^oXXXVII. VI. die mensis aprilis, ind. V.
 25

^{a)} Es folgt durchgestrichen Hainr. – ^{b)} Es folgt durchgestrichen ne se. – ^{c)} s aus anderem Buchstaben korr.

2590. Tirano, 7. Mai 1337
Das Kloster S.Remigio und S.Perpetua und Egidiolus Bazus tauschen Güter in Tirano.

30 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 503. – Pg. 10/(19,5)46 cm. – Rückvermerk (15./16. Jh.): Probat sanctum Remigium esse super comune. – Geschrieben vom Notar Guillieminus Bazus.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 527. – Vetti/Zoia, 503.

C. In^{a)} nomine domini nostri Jesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo tregesimo septimo, || die mercurii septimo intrante mense madii, in dictione quinta. || Cambium et comutationem inter se fecerunt eorum propria atque
 35 spontanea voluntate frater Tobias de Pusclauio¹ can(ipa)r(ius) in monte ad sanc-

2588. ⁴Prämonstratenserkloster Steingaden, s. Schongau, Oberbayern. – ⁵Füssen, Allgäu.

2589. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Prämonstratenserkloster Steingaden, s. Schongau, Oberbayern. – ³Tschars, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau.

2590. ¹Poschiavo, Gem. u. Kr.

tum Remigium² et frater Petrinus de Tellio³ can(ipa)r(ius) ad sanctam Perpetuam⁴, frater Lafranchinus can(ipa)r(ius) ad molinum omnes confratres ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue de Tirano⁵ agentes nomine capituli et conventus ipsarum ecclesiarum ex una parte et Egidiolus filius quondam domini Jacobi Bazi agens pro se et nomine fratrum eius et filiorum ipsius quondam domini Jacobi, quos promisit sub ypotheca omnium suorum bonorum semper facere hunc contractum habere ratum et firmum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascriptorum confrat(r)um ex altera parte. In primis namque suprascripti confratres pro se et nomine tocius capituli ut supra dederunt in cambio et comutacione eidem Egidio pro se et dicto nomine recipienti peciam unam campi iacentem in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Rouinas⁶ supra stratam, cui coheret undique filii suprascripti quondam domini Jacobi, salvo a null(aor)a dicta strata. Versavice suprascriptus Egidiolus agens pro se et fratribus suis ut supra dedit in cambio et comutacione suprascriptis confratribus pro se et nomine recipientibus pro capitulo suprascripto ut supra^{b)} peciam unam campi iacentem in territorio de Tirano, ubi dicitur in Paradiso⁷, cui coheret a mane Antonioli Catanei de Blanzono⁸, quod laborat Zanulus Panigeti^{c)}, et partim ser Sicherii Lazaroni, a meridie similiter, a sero suprascripti capituli, a n(u)ll(aor)a similiter et partim strata, salvo tamen si aliter vel alie reperientur alique suprascriptarum^{d)} coherentiarum, quod in hoc contractu semper recte intelligantur esse apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus pertinentiis et utilitatibus et omnibus aliis iuribus et pertinentiis ingressibus et egressibus et quibusque iuribus et pertinentiis dictis rebus cambiatis integre spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occasione, et eis invicem una pars alteri et altera alteri dederunt et cesserunt et atribuerunt omne suum ius et omnia sua iura omnesque acciones et raciones reales et personales utiles directas et ypothecarias et omnes excepciones defensiones retenciones replicaciones et omnia alia universa et singula iura dictis rebus cambiatis et dictis cambiatoribus spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia, ita ut amodo inantea una pars sit et subcedat in universum locum ius et statum alterius partis et alterius alterius, et utatur et experiatur agat et exerceat omni iure usu racione et accione, quoque quibus altera pars uti agere et^{e)} exercere poterat et potuisset ante hunc contractum cambii et comutacionis. Et ad hec una pars alteri et altera alteri eis invicem dederunt et concesserunt plenam parabolam et licenciam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi suprascriptarum rerum cambiatarum, et donec una pars intraverit et dictam possessionem^{f)} et tenutam et quasi haphrenderit, et^{g)} constituit se altera pars alteri nomine et vice alterius tenere et possidere abdicando a se omne ius^{h)} dominii et possessionis et in altera penitus transferendo eamque faciendo et constituendo veram dominam et possetricem suo proprio ministerio facto de predictis omnibus et singulis ut supra cambiatis et comutatis et e converso similiter altera pars alteram. Preterea una pars alteri et altera alteri eis invicem promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia sua bona pignori presencia et futura sibi vicissim defendere et gua-

2590. ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Kloster S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵Tirano, ital. Stadt u. Prov. – ⁶Name abg., Gem. Tirano. – ⁷Paraviso, Gem. Tirano. – ⁸Bianzone, ital. Prov. Sondrio.

rentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni capitulo collegio et universitate omnibus dampnis et expensis et interesse partis non defendentis et guarentantis in omnem causam litis eventum et sine dampnis et expensis partis defendentis et guarentantis et habentis causam ab ea et in pena et cum pena tocius dampni
 5 et interesse solempni stipulacione promissa, renonciando queque pars predictarum parcium et expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus beneficiis et cautelis, quibus aliqua pars predictarum parcium se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum. Unde plures. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in domo
 10 mei notarii. Interfuerunt ibi testes et not(arius) vocati et rogati Johannes filius quondam Martini de Homodeo Bazo de Tirano et Pucius filius quondam ser Jacobi dicti Dardi Bazi de Tirano ambo habitatores Tirani, Bonus filius quondam Johannis de Mascarpis de Tellio qui moratur cum dictis confratribus et pro notari(io) Gul(lielm)inus Bazus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano qui stat Tirani.

15 (ST) EGO Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio⁹ filius quondam Jacobi ser Beneuenuti Zazoni de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego predictus Gu(i)l(lielm)inus Bazus notarius de Tirano filius suprascripti quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam rogatu suprascripti Beneuenuti Zazoni notarii de Burmio, qui eam tradidit, finivi et scripsi et
 20 interfui et me subscripsi.

^{a)} *Initiale J, 2,3 cm hoch.* – ^{b)} *ut supra über der Zeile nachgetragen.* – ^{c)} *Zweites i auf Rasur.* – ^{d)} *st u. Kürzungszeichen auf Rasur.* – ^{e)} *Es folgt durchgestrichen exce mit Kürzungszeichen für exercere.* – ^{f)} *Es folgt durchgestrichen ha.* – ^{g)} *et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – ^{h)} *Es folgt durchgestrichen dnii mit Kürzungszeichen.*
 25

2591.

Avignon, 18. Juli 1337

Papst Benedikt XII. providiert Heinrich Hospar für ein Kanonikat in Chur, reserviert ihm eine Pfründe und beauftragt den Abt von Disentis, den Thesaurar des Chorherrenstifts Grossmünster in Zürich und den Scholasticus von Toul mit dem Vollzug.

30 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 51, f. 185, ep. 301, Taxvermerk: X½.XII½. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 124, f. 150, ep. 301.*

Regest: Vidal, Benoît XII, 4481.

Dilecto filio Heinrico dicto Hospar canonico Curiensi salutem. Laudabilia tue probitatis merita, super quibus apud nos fidedignorum testimonio commendaris, ex
 35 poscunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque huiusmodi meritum^{a)} obtentu tibi nullum sicut asseris beneficium ecclesiasticum obtinenti gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero nulli alii de iure debitam, siqua in eadem ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit,
 40 quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius men-

2590. ⁹ *Bormio, ebd.*

sis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam, tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. episcopo¹ et dilectis filiis capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia prebendarum collatio provisio vel quevis alia dispositio 5 pertinet comuniter vel divisim, ne de prebenda predicta interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam volueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et quibuslibet aliis ipsius ecclesie statutis et consuetudinibus contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in ipsa ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales nostras 15 vel predecessorum nostrorum Romanorum pontificum aut legatorum sedis apostolice litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ipsa ecclesia receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in assecutione dicte prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a prefata sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis eiusdem ecclesie aliisque beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore 30 habenda sit in nostris litteris mentio specialis, seu si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis constitutionis et voluntatis infringere etc. Datum Avinionis XV. kl. augusti anno tertio. In eodem modo dilectis filiis .. abbati monasterii Thisertinensis^{b)2} et .. thesaurario Thuricensi³ Curiensis et Constantiensis diocesum ac .. scolastico Tullensi⁴ ecclesiarum salutem. Laudabilia dilecti filii etc. usque illud prestat. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Henricum vel procuratorem suum eius nomine exnunc auctoritate nostra in dicta ecclesia Curiensi recipi facientes in canonicum et in fratrem 40

2591. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ³Rudolf Brun, 1333–1362 Theसारar des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich. – ⁴Toul, dép. Meurthe-et-Moselle.

stallo sibi in choro et loco in capitulo eiusdem ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis prebendam per nos ut premittitur in dicta ecclesia reservatam, si tempore huiusmodi nostre reservationis vacabat ibidem vel vacavit postea aut quamprimum inibi vacare contigerit, prefato Henrico post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate predicta conferre et assignare curetis, inducetes eum vel dictum procuratorem pro ipso in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum sibique facientes de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus provisionibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si prefatis episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a prefata sede indultum existat, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc. Datum ut supra.

a) *Es folgt durchgestrichen tuorum.* – b) *Es folgt durchgestrichen Thuricen.*

15 2592. *Lindau¹, 5. August 1337*
Der Churer Domherr Dietrich von Weiler (... Dyetrich von Willer korherre ze Kûr² . . .) verkauft seinen Neffen Rudolf, Burkhard, Konrad und Jos von Weiler Leute und Güter vor Lindau.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5011.

20 2593. *Chur, 10. August 1337*
Graf Hartmann von Werdenberg¹ übergibt seinem Bruder Graf Rudolf² Burg und Stadt Sargans³. Der Brief . . . wart geben zû Cur . . .

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 18.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 18. – Liechtenstein. UB I/5, 430.

25 2594. *Avignon, 13. August 1337*
Papst Benedikt XII. beauftragt den Bischof von Basel, den Dompropst von Chur und den Leutpriester von St. Stephan in Konstanz, den Abt von Salem von dem von seinen Gegnern erzwungenen Eid zu entbinden und deren Exkommunikation zu verkünden, solange sie den Abt nicht entschädigt haben.

30 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 51, f. 189, ep. 307, Taxvermerk: XVI. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 124, f. 152, ep. 307.*

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 1010 (unvollständig). – Chart. Sang. VI, 3670.

Regest: Riezler, Vatikan. Akten, 1896. – Vidal, Benoît XII, 5078.

2592. ¹*Bayer. Schwaben.* – ²*Dietrich v. Weiler (nö. Lindau), 1329 – † 1360 Domherr.*

35 2593. ¹*Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353.* – ²*Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.* – ³*Stadt u. Bez. SG.*

Venerabili fratri episcopo Basiliensi¹ et dilectis filiis ..^{a)} preposito ecclesie Curiensis² ac .. plebano plebis sancti Stephani Constanciensis³ salutem. Gravem querimoniam dilecti filii .. procuratoris ordinis Cisterciensis pro parte dilectorum filiorum universorum abbatum et conventuum monasteriorum dicti ordinis in partibus 5
 Alamanie consistencium recepimus continentem, quod cum nuper dilectus filius Conradus abbas monasterii in Salem⁴ eiusdem ordinis Constanciensis diocesis pro quibusdam arduis negociis suis et abbatum et conventuum predictorum in Romana curia promovendis arripisset iter ad nostram presenciam veniendi, Walterus dictus Mayger de Altstete⁵ rector ecclesie in Celle⁶, Johannes de Stern-
 ekke⁷ miles et Wilhelmus de Luterberc⁸ armiger dicte diocesis cum quibusdam 10
 aliis suis in hac parte complicibus et fauctoribus instructis latenter insidiis, quas idem abbas minime formidabat, ausu sacrilego in eundem abbatem usque ad effusionem sanguinis manus iniecerunt dei timore postposito temere violentas ipsumque personaliter ceperunt ac quinque equis et aliis bonis et rebus suis^{b)} ad valorem sexaginta marcharum argenti vel circa spoliarunt eumque per montes et^{c)} devia de dicta Con-
 stanciensi diocesi extrahentes ad Curiensem diocesim deduxerunt et in ea carcerali custodie manciparunt eundem et per decem ebdomas vel circa tenuerunt
 ipsum carceri mancipatum, quousque quod pro liberatione sua quandam pecunie 15
 quantitatem infra certum tempus eis solveret et quod de premissis querimoniam non deponeret nec res^{d)} sibi ablatas huiusmodi repeteret quodque absolutionem ab excommunicatione, quam dicti sacrilegi pro premissis incurrerant, eis a sede apostolica impetraret, iuramentum prestitit sacrilegis memoratis per vim et metum, qui cadere poterat in constantem. Cum igitur ea, que vi metusque causa fiunt, carere debeant ro-
 bore firmitatis, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel 25
 duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios, si simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii vobis constiterit ita esse, auctoritate nostra iuramentum huiusmodi relaxetis et sacrilegos complices et fauctores predictos tam diu excommunicatos publice nunciatis et faciatis ab omnibus arcibus^{e)} evitari, donec prefato abbati res et bona predicta sibi ablata restituerint et de huiusmodi iniuriis satisfecerint competenter et cum 30
 vestrarum testimonio litterarum ad sedem predictam venerint absolvendi, eosdem sacrilegos complices et fauctores nichilominus ad restituendum cum integritate dicto abbati res et bona predicta necnon contradictores quoslibet per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellatis veritati testimonium perhibere. Non obstantibus^{f)} tamen felicis recordationis Bonifacii pape VIII. predecessoris nostri qua cavetur, ne aliquis extra suam civitatem et diocesim nisi in certis exeptis^{g)} casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis ad iudicium evocetur, seu ne iudices a sede deputati predicta extra civitatem et 35

2594. ¹Johann II. Senn, 1335–1365. – ²Wohl Hermann v. Montfort, 1338–1352 als Dompropst v. Chur bezeugt. – ³Heinrich v. Magoltzhoven, 1334 – † 1363 Leutpriester v. St. Stephan in Konstanz. – ⁴Konrad v. Enslingen, 1311–1337 Abt des Zisterzienserklosters Salem, n. Meersburg BW. – ⁵Walter II. Meier v. Altstätten (Bez. Oberrheintal SG), 1322–1364. – ⁶Radolfzell BW, vgl. sein Siegel Chart. Sang. VI, S. 585, Abb. 191 ... DE.RATOLFCELLA. – ⁷Johann v. Sternegg (Gem. Kirchberg, Bez. Altgotgenburg SG), 1325–1349. – ⁸Wilhelm v. Luterberg (abg. Burg, Gem. Fischingen, Bez. Münchwilen TG), 1337–1344.

diocesim, in quibus deputati fuerint, de causis sibi commissis cognoscere seu alii vel aliis extra illas vices suas committere aut aliquos ultra unam dietam a fine diocesis eorundem trahere presumant, dummodo ultra duas dietas aliquis extra suam civitatem et diocesim auctoritate presencium non trahatur, quam aliis quibuscumque constitutionibus a predecessoribus nostris Romanis pontificibus editis, per que huiusmodi vestre^{h)} iurisdictionis explicatio posset quomodolibet impediri, seu si aliquibus comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Datum Auinione idus augusti
10 anno tertio.

a) *Es folgt durchgestrichen* priori. – b) bonis suis et rebus B. – c) *et fehlt in B.* – d) *res fehlt in B.* – e) *c* *korr. aus t.* – f) *obstante B.* – g) *R, richtig* exceptis B. – h) *vestre fehlt in B.*

2595.

Chur, 15. August 1337

Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg und die Grafen Hartmann und Rudolf von
15 Werdenberg-Sargans garantieren Rudolfs Gemahlin Ursula von Vaz die Morgengabe.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 29/12,5 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., wie 3. in Nr. 2519; 2. Fragm., . . . OMITIS.DE.WDE. . . ; 3. fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera super sponsalia Rüdolphi comitis de Werdemberg et Vrsule sue uxoris.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 403. – UB südl. St.Gallen II, 1375.

20 *Regest: Liechtenstein. UB I/3, 259.*

Wir^{a)} graf Albreht von Werdenberch¹, Hartman vnd Rüdolf gebrüder grauen von Werdenberch herren ze Sanegânz² veriehen alle vnferscheidenlich || an disem brief für vns vnd vnser erben, daz wir geloben vnd gelobt hant an disem brief der bescheidenen vrowen Vrsellen von || Vatz³, der gift e stivre eigenschaft vnd morgengab, die wir der vorgnant graf Rüdolf getan habent der vorgnanten Vrsellen ||
25 vns erlicher husvrowen an der burch Sanegânz⁴ stat livten vnd gûten vnd an allen rehten, so dar zû hõrent, ir vnd ir erben reht wern sont sin, wa siv des bedürffen vnd notdürfftig sint, vnd gelobent die vorgnanten werschaft vnferscheidenlich für vns vnser erben vnd nachkomen stât ze habenn bi dem eide, so wir darumb geschworn habent
30 ze den heilgen mit vf gehebten handen. Wâr öch, daz div vorgnant Vrselle oder ir erben deheinen gebresten sv̄mnest oder yerrung gewunne an den vorgnanten gûten, daz geloben wir alle drie vnferscheidenlich ir vnd ir erben bi dem vorgnanten eide für vns vnd vnser erben vz zerihtenne inrent dem nâhsten manod darnach, so wir von ir oder von ir wegen darumb ermant werden, ane alle geuârde. Vnd daz diz stât belibe vnd
35 ware sie, so geben wir der vorgnanten Vrsellen disen brief besigelt mit vnsern eigenen ingesigeln ze vrkund einer warheit. Der wart geben ze Cur an vnser vrowen tag ze

2595. ¹Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ²Hartmann III. (1317–1353) u. Rudolf IV. (1328–1361) v. Werdenberg-Sargans. – ³Ursula v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1337–1367. – ⁴Sargans, Stadt u. Bez. SG.

mittem ögsten, do man zalt von gotz gebürtte drivzehen hundert jar, dar nach dem sibendem vnd drissigostem jar.

a) *Initiale W, 1,4 cm hoch.*

2596. Zürich, 16. August 1337
Propst Kraft des Grossmünsters Zürich¹ verleiht den Brüdern Rüdger, Johann und Bilgeri von Rüm-lang² einen Kornzins aus dem Hof zu Nöschikon³ zu Erblehen. Unter den Zeugen: . . . her Vlr. von Ende⁴ korherre ze Kur . . . 5

Or. (A), StaatsA Zürich, CII 11, 310.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 67. – Chart. Sang. VI, 3671.

2597. Tirol, 21. September 1337 10
Heinrich von Fussach, Domherr von Chur und Pfarrer von Tirol (. . . herr Hainrich von Füssach korherr ze Cûr vnd pfarrer ze Tyrol¹ . . .), verleiht an Künzli, Sohn des Kümerli, Äcker zu Erblehen.

Or. (A), PfarrA Meran, 46.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2026.

15

2598. Glurns¹, 6. Oktober 1337
Magielda von Laatsch² und ihr Sohn Jakob auch für seine Geschwister verkaufen an Miniga, die Schwester Magieldas, eine Wiese in Laatsch. Unter den Zeugen: . . . Nicolaus filius domini Conradi de Castro Muro³ . . .

Or. (A), A di Stato Trento, capsula 12, miscellanea III delle pg. dei comuni (aus dem ehem. A Dornsb- 20 berg), 15.

2599. Chur, 17. Oktober 1337
Martin, Meier von Flims, schenkt dem Kloster Pfäfers zwei Drittel des Hofes Puwix, der früher dem Grafen Rudolf von Sargans gehört hat.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 25,5/17 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): 25 Flyms. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2578.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 250 (unvollständig). – UB südl. St. Gallen II, 1378.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 154. – Krüger, 269.

2596. ¹Kraft III. v. Toggenburg, 1309–1339. – ²Bez. Dielsdorf ZH. – ³Gem. Niederglatt, Bez. Dielsdorf ZH. – ⁴Ulrich II. v. Enn (Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen), 1337 – † 1344 Domherr. 30

2597. ¹Heinrich v. Fussach (Vorarlberg), 1325 – † vor 1348 Domherr, Pfarrer v. St. Johann, Kirche in Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.

2598. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Mals, Vinschgau. – ³Nicolaus (1330–1349) u. Conrad (1309–1349) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

Universis^{a)} ac singulis presentes litteras inspecturis Martinus villicus de Flims¹ noticiam subscriptorum || memoriter observandam. Noveritis, quos nosce fuerit oportu-
 num, quod ego Martinus predictus || bona prehabita deliberacione sanus corpore et
 mente dedi tradidi et donavi et presentibus || profiteor me dedisse tradidisse et do-
 5 nasse duas partes curtis dicte Puigx², que quondam fuit nobilis viri domini Rūdol-
 fi comitis de Santgans³, reverendo in Christo patri ac domino domino Hermanno
 dei gratia abbati et conventui monasterii Fabariensis⁴ ordinis sancti Benedicti
 Curiensis dyocesis propter multa bona mihi ab eisdem non semel sed pluries imp-
 10 pensa iure proprietario perpetuo possidendas. Promisi quoque et presentibus promit-
 to dictam dacionem tradicionem et donacionem nomine iuramenti ratam habere at-
 que firmam nec contra ipsam umquam per me alium seu alios in iudicio vel extra quo-
 vis modo facere vel venire vel contraire volentibus aliququaliter consentire. Renunciavi
 quoque et presentibus renuncio omni iudicio ecclesiastico et civili constitutionibus
 scriptis et non scriptis inventis et inveniendis omni iuri ac iuris auxilio, per que dicta
 15 donacio dacio et tradicio cassari poterit aut quomodolibet in irritum revocari. In
 cuius rei testimonium presentes litteras sigillo honorabilis viri, quia proprium non ha-
 bui, domini^{b)} . . . iudicis ecclesie Curiensis petii et obtinui roboratas. Nos vero magi-
 ster Johannes de Luceria⁵ iudex predictus ad preces prefati Martini villici de
 Flims presentem cartam sigillo iudicii tradidimus consignatam. Datum Curie anno
 20 domini M^o.CCC^o. tricesimo septimo, XVI. kls. novembris, indictione sexta.

^{a)} *Initiale V, 2,7 cm hoch.* – ^{b)} *Schluss-i korr. aus o.*

2600.

Brugg¹, 1. November 1337

Die Grafen Ulrich, Hugo und Rudolf von Montfort² und die Stadt Feldkirch³ schliessen mit den Herzögen von Österreich ein Bündnis und erwähnen in ihrem Hilfskreis u.a.

25 *. . . vntz an den Setmen⁴ . . .*

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 405.

Regest: Quellenwerk I/3, 190.

2601.

Latsch, 1. Dezember 1337

30 *Heinrich von Annenberg ersucht Nannes von Ramosch um Übertragung der Lehen, die er von ihm gekauft hat.*

Abschr. (B), 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Goldegg, Fasz. 30, A, 1, f. 6, Nr. 4.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste sexta lauten.

35 2599. ¹ *Flims, Kr. Trins.* – ² *Ein nach den Herren v. Pagig (Kr. Schanfigg) benannter Hof unbekannter Lage.* – ³ *Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.* – ⁴ *Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.* – ⁵ *Johannes Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1328 – † 1343 geistlicher Richter v. Chur.*

40 2600. ¹ *Stadt u. Bez. AG.* – ² *Ulrich II. (1297 – † 1350), Hugo VII. (1313–1357) u. Rudolf IV. (1318– † 1375) v. Montfort-Feldkirch.* – ³ *Vorarlberg.* – ⁴ *Septimer, Pass Oberhalbstein / Bergell.*

Anno domini millesimo tricentesimo tricesimo septimo, die lune prima die decembris, indiccione quinta in villa Leths¹ in domo strenui militis domini Hainrici de Annenperch². In presentia domini Vlrici dicti Helblinch, domini Bartholomei de Muntalbon³, Chunradi de sancta Afra⁴, Egnonis de Curten(o)^{a)5}, Nicolai apud Ripam⁶, Jacobi de Colachs⁷, Johanis de Sils⁶, Chunradi famuli domini Nannis de Wisperch⁸, Hermanni de Glurns⁹, Sweiglini dicti Reinfranch et plurimorum rogatorum et advocatorum aliorum testium, ibique dominus Hainricus de Annenperch coram dictis testibus et me publico notario infrascripto rogavit dominum dictum dominus Nans de Ramusse et de Wisperch, ut sibi omnia feoda, que ab eo compara[verat]^{b)}, impetraret ad conferendum postulans ab eo sub pena illa, ut privilegia domini Hainrici de Annenperch sonant, que habet a dicto domino Nans de Ramusse et de Wisperch, et ita iussit dictus dominus Hainricus me publicum notarium subnotatum desuper publicum instrumentum conficere. Ego Hainricus de Dinchelspühel¹⁰ imperiali auctoritate notarius interfui et ex iussu domini Hainrici de Annenperch scripsi et tradidi.

a) n aus anderen Buchstaben korr., darüber Kürzungszeichen, viell. für o. – b) Nach compara einige Punkte, dann comparavit als irrt. Vorschlag des Kopisten.

2602.

Latsch, 1. Dezember 1337

Nannes von Ramosch bestätigt die Einigung zwischen Heinrich von Annenberg und Ulrich von Oberreichenberg im Streit um Pfarreirechte in Latsch.

Or. (A), StadtA Meran, A/I/31. – Pg.10,5/16 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Diu bestetung de^{a)} chirchen ze Lauths von dem Ramusser. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Zum Datum: Die Jahreszahl ist beschädigt. Der 1. Dez. fällt innerhalb der Erwähnungsdaten der Personen in den Anm. 3 und 7 nur 1337 auf einen Dienstag. Die richtige Indiktion müsste sexta lauten.

Zu den Namen vgl. Nr. 2601.

Diese Edition ersetzt BUB IV, Nr. 2403, die wir nach einem Eintrag mit dem falschen Datum 1327 im Dornsberger Archivverzeichnis statt nach dem Or. bearbeitet haben.

(ST) Anno domini millesimo trecentes[imo triges]imo^{b)} septimo, || die lune primo intrante decem[bri]^{b)}, indictione quinta, in || villa Leths in domo domini Hainrici de Annenperch. In || presentia domini Volrici dicti Helblinch, domini Bartholomei de Muntelban, Chunradi de sancta Afra, Egnonis de Curtein, Nicolai apud Ripam, Chunradi famuli domini Nannis de Ramusse^{c)}, Jacobi de Coraths¹, Johannis de Sils, Hermanni de Glurns et aliorum testium rogatorum. Ibique dominus Nans de Ramusse et de Wisperch confirmavit pro se et pro suis heredibus expeditionem factam ab illustri principi domino Johanni Charinthie comiti Tyrolis et Goritie² inter dominum Hainricum de Annenperch et suos heredes ex parte una et inter dominum Vrellum et fratres suos de Superiori Rei-

2601. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Bartholomäus v. Montalban (Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau), 1315–1343. – ⁴Name abg., ht. Curtein, Hof in Latsch. – ⁵Curtein, vgl. Anm. 4. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Gratsch, Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁸Nannes III. v. Ramosch (Gem. u. Kr.) u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ⁹Glurns, Vinschgau. – ¹⁰Dinkelsbühl, Mittelfranken.

2602. ¹Gratsch, Stadt Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Johann Heinrich, 1335–1341 Titularherzog v. Kärnten u. Graf v. Tirol u. Görz.

chenperch³ ex parte altera pro infeodatione et aliis iuribus parrochialis ecclesie in
 Lauths omnibus modis, ut continetur in literis, quas ambe partes habent a prescripto
 principi terre. Promisit insuper dictus dominus Nans pro se et pro omnibus suis here-
 5 ditibus domino Hainrico et suis heredibus omnia prescripta firma habere et nunquam
 Ego Hainricus de Dinchelspuhel imperiali auctoritate notarius interfui scripsi et
 tradidi.

a) A. – b) Am oberen Rand abgerissen. – c) usse auf Rasur, über m nicht getilgtes Kürzungszeichen, nach e radiertes ch.

10 2603. 1337
Simon von Marmels schenkt der Kirche St. Peter auf dem Septimer einen Lichtzins.

Eintrag (E), 1390, BAC, Urbar des Hospizes St. Peter auf dem Septimer, S. 7.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 251. – F. Jecklin, JHGG 44 (1914), S. 260.

Ego Symon de Marmorea¹ relinquo unum sexstarium putiri ecclesie sancti Petri^{a)2}
 15 supra pratum unum, quod dicitur Noual³ et quod fuit Marquardi de Marmorea⁴
 et iacet in monte de vico Marmorea⁵, tali condicione, quod debet ardere^{b)} omnibus
 dominicis noctibus ante altare sancti Petri, et hoc feci per somnium unum, quod
 somniavi hoc facere. Datum et actum anno M^oCCC^oXXXVII^o.

a) Petri über der Zeile nachgetragen. – b) Hier fehlt lumen o. ä.

20 2604. Baden / Königsfelden, 1337
Bischof Ulrich von Chur verleiht Herzog Albrecht von Österreich die Burg Marschlins.

Eintrag (E¹), 1. Viertel 15. Jh., BAC, Lehenbuch A, S. 44. – Eintrag (E²), ebd., S. 2.

*Der Reversbrief Herzog Albrechts ist am Schluss von E¹ erwähnt: Hierymb vindet man brief in dem
 25 capitel ze Chur besigelt mit der hertzen von Österr(ich) insigel, das sy die lehen also enphangen
 hând.*

Druck: Muoth, Ämterbücher, S. 13 (nach E²).

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 252.

E¹

Es licht ain byschoff von Chur dū vesty Merzenins¹ ainem hertzen von Öster-
 30 r(ich), vnd die erst verlihung beschach by byschoffs V̇lriches² ziten, do die selv
 vesty gewonnen ward von des gotzhus luten von ettlicher gevangen wegen, vnd nach lan-
 ger red wurdent die selben stöß bericht, also das der ebenempt byschoff V̇lrich
 verlech dem edeln hochgeborn fürsten hertzog Albrechten von Österr(ich) dem
 alten hertzog Lūpoltz seligen vnd hertzog Albrechts³ vatter die obgenempte vesty
 35 Merzenins. Vnd dz beschach ze Baden⁴ anno domini M^o.CCC^o.XXXVII^o.

2602. ³Urel v. Reichenberg (Oberreichenberg, Rotund, Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau, ital. Prov. Bozen).

2603. ¹Simon I. oder II. v. Marmels (Marmorera). – ²Kirche u. Hospiz St. Peter auf dem Septimer, Gem. Bivio, Kr. Surses. – ³Name abg., Gem. Marmorera. – ⁴Marquard I. v. Marmels, 1337–1347. – ⁵Marmorera, Kr. Surses.

2604. ¹Marschlins, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Albrecht II. (1298 – † 1358), Leopold III. (1351–1386) u. Albrecht III. (1350–1395), Herzöge v. Österreich. – ⁴Baden, Stadt u. Bez. AG.

E²

Item die vesti Martzschens hat ze lehen ain hertzog von Österich von dem gotzhus ze Chur, als das wol wisend die brief, die darüber baidenthalben gen ainander geben sind. Vnd die erst verlihung beschach bi byschoff V̄lrichs ziten. Der starb anno domini M^oCCC.LV. Der selb byschoff V̄lrich verlech die ebenempte vesti hertzog Albrechten dem eltern ze Baden. Der brief, der darüber geben ist, ward ges(chriben) ze Kùngsfeld^s anno domini M^o.CCC^oXXXVII^o.

2605.

Poschiavo, 9. Februar 1338

Petrus Lafrancho Goanni verpflichtet sich gegenüber Gaudencius von Poschiavo zur Rückzahlung eines Darlehens von 66 Pfund.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 504, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2606. – Pg. 21/31,5 cm. – Geschrieben vom Notar Bonaventura Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 528. – Vetti/Zoia, 504. – Zoia, Poschiavo, 161.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo tregesimo octavo, die lune nono mensis february, indictione VI. || Promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura Petrus filius condam Dellafrancho Goanno || in manibus ser Gaudencii filii condam domini Fedrici de Posclauio¹, ita quod ei dabit et solvet hinc ad || diem crastinum proximum futurum libras sexaginta sex imperialium in bonis denariis numeratis curentibus et spendebilibus per eram de Posclauio tempore solutionis et non in cartis nec nottis nec nominibus debitorum dandis creditoribus in sollutum preterque bonam pecuniam numeratam. Quos denarios contentus et confesus fuit suprascriptus Petrus debitor eidem ser Gaudencio creditori dare et solvere debere ocaxione mutui remota ocaxione non^{a)} et non recepti dicti mutui et spey receptionis future doli mali in factum et sine facto heroris et deceptionis et non simullati contractus nec posint dicere nec allegare se fore deceptum, et insuper ei restituet omne dampnum dispendium et interesse, que fient curent et patientur pro suprascriptis denariis petendis exigendis et habendis vel ab aliquo alio mutuandis post ipsum terminum, renonciano beneficio nove constitutionis et epistolle divi Adriani et exceptioni IIII^{or} mensium et omnibus alliis iuribus legibus statutis usanciis factis et futuris et qualibet allia ocaxione et exceptione remota et renonciana, de quibus iuribus sit et est brevis et condampnacio unius tenoris.

Actum Posclauii presentibus Bono filio condam Johannis Matosi et ser Landolfo de Castello et Lafrancho Johannis Mug(ni)ati et Romerio condam Johannis de Bosia et pro notariis Jacobus filius ser Antoni de Posclauio et [Ca]stellus^{b)} filius ser Landolfi de Castello omnes de Posclauio testes et notarii rogati et vocati.

(ST) Ego Bonaventura Zazonus notarius de Burmio² hanc cartam brevis cum infrascripta condampnacione rogatus^{c)} tradidi et scripsi.

^{a)} Hier fehlt wohl dati. – ^{b)} Loch im Falz. – ^{c)} s aus anderem Buchstaben korr.

2604. ⁵ Königsfelden, Gem. Windisch, Bez. Brugg AG.

2605. ¹ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ² Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2606. Poschiavo, 9. Februar 1338
 Der Podestà von Poschiavo fordert Petrus Lafranchi Goanni von Poschiavo auf, an Gaudencius von Poschiavo ein Darlehen von 66 Pfund zurückzuzahlen.

5 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 504, auf dem gleichen Pg, wie Nr. 2605. – Geschrieben vom Notar Bonaventura Zazonus.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2605.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 529. – Vetti/Zoia, 504. – Zoia, Poschiavo, 161.

C. Millesimo trecentesimo tregesimo octavo, die lune nono mensis februarii, indictione VI^a. || Dominus Lanzolletus Passellana de Clur(i)o¹ potestas comunis de Posclauio loco dominorum advocatorum || de Amazia² condampnavit ex sua confessione in concordia parcium Petrum filium condam || Lafranchi Goanni de Posclauio^{a)}, ut hinc ad diem crastinum proximum futurum det et solvat ser Gaudencio condam domini Fedrici de Posclauio^{b)} libras sexaginta sex imperialium occasione mutui, et insuper ei solvere promisit ipsos denarios ad ipsum terminum et restituire^{c)} ei omne dampnum dispendium et interesse post terminum, obligando omnia
 15 sua bona pignori presencia et futura, de quibus denariis est breve³ unum, ut patet per suprascriptum breve hodie factum unius tenoris, ut in ipso brevi continetur cum omnibus renonciacionibus et solempnitatibus, ut in ipso brevi continetur. Testes Bonus filius Johannis Matosi, Landolfus de Castello et Lafranchus Johannis Mugg(ni)ati et Romerius Johannis^{d)} de Bosa et pro notariis Jacobus filius ser Antoni de Posclauio et Castellus ser Landolfi testes et notarii rogati.

20 (ST) Ego Bonaventura Zazonus notarius de Burmio⁴ hanc cartam condampnationis cum suprascripto brevi rogatus tradidi et scripsi.

25 ^{a)} *Es folgt getilgtes s.* – ^{b)} *Es folgt irrt. wiederholt* ut hinc ad diem crastinum proximum futurum det et solvat ipsi ser Godencio. – ^{c)} *A.* – ^{d)} *Johannis irrt. wiederholt.*

2607. Latsch¹, 1. März 1338
 Fr. Johannes eps. s. Marie de Capidos², Suffragan des B. Ulrich von Chur³, ertheilt dem Spital in Leths⁴ Ablass. Or. Perg. S.; rückwärts das Siegel des B. Ulrich von Chur ohne Beischrift aufgedrückt.

30 *Regest: Arch.ber. Tirol II, 284, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im GemeindeA Latsch.*

2608. Schlanders¹, 1. März 1338
 Konrad von Schlanders verkauft an Konrad Trautson Güter in Schlanders. Unter den Anstössern . . . bona domine Mæchthilde de Ramûs² . . .

Or. (A), Südtiroler LandesA Bozen, Kasten, 32.

35 *Regest: Arch.ber. Tirol II, 43.*

2606. ¹ Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – ² Vögte v. Matsch. – ³ Nr. 2605. – ⁴ Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2607. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Nur hier als Weihbischof v. Chur bezeugt, nicht sicher identifiziert, vgl. HS I/1, S. 507. – ³ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴ Heiliggeistspital in Latsch.

2608. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Mathilde v. Ramosch (Gem. u. Kr.).

2609.

Sand, 8. März 1338

Die Grafen Friedrich von Toggenburg und Rudolf von Werdenberg lösen mit 700 Mark Ulrich von Matsch bis zur Auffahrt aus der Gefangenschaft der Herren von Rhäzüns.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 19. – Pg. 27,5/16 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 2,9 cm, +S.FRIDICI.COMIT.D.TOGGENBVRG (Chart. Sang. VI, S. 595, Abb. 221); 2. wie 3. 5
in Nr. 2528. – Rückvermerk (15. Jh.): Ain fangnüst br(ief) von dem vogt V̄lr. von Metsche.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 19. – UB südl. St.Gallen II, 1380. – Liechtenstein. UB I/5, 431 (Auszug). – Chart. Sang. VI, 3681.

Regest: Krüger, 271.

Wir graue Fridrich von Toggenburg¹ vnd grafe R̄vdolf von Werdenberg² verie- 10
hin offenlich an disem brief, das wir || v̄nser lieben ôhaim vogt V̄lrich von Met-
sche^{a)} vs der geuanknust gewonnen vnd genommen haben von v̄nsern ôhaimen || her
Walthern, Christofer vnd Donaten von R̄vtz v̄ns⁴ gebrüder vmb sibent hundert
mark silbers, mit der beschai||denhait, das der selbe vogt V̄lrich von Metsche swer- 15
ren sol ainen aide ze dien hailigen, vf den nehsten vffart tag, der nu kvnt, sich wider
ze stellen vnd antwurten in ir vesti ze R̄vtzins an alle geuerde, ob si der des tages ge-
waltig sind. Wer aber, das si der nvt gewaltig werend vf den tag, so sol er sich in ain
ander ir vesti antwurten, da si sin aber sicher vnd gewaltig siend^{b)}, an alle geuerde.
Wer aber, da vor got si, das er sich dar an v̄ber s̄ahe vnd sich nvt wider antwürte, als
vorgeschriben ist, so hant wir baide ietweder besvnder gesworn ainen aide ze dien hai- 20
ligen mit vfgehebten handen, das wir dar nach inrent dien nehsten acht tagen Hai-
rich⁵ ir brüder vnd Rietberg⁶ ir swester man ledig s̄vllent lassen vs der gevanknust,
dar inne wir s̄v geungen hant, vnd s̄ullend s̄v sicheren vnd bringen an die stat, das si
sicher vnd ledig siend an alle geuerde. Es ist öch beredet, wer das die vrogenanten von
R̄vtz v̄ns dem egenanten vogt V̄lrich von Metsche fürbas tag gebent alle dri 25
gemanlich vnd^{c)} vnbtwungelich, das m̄vgent si wol t̄vn, wie dicke vnd wie lang si
wend, vnd sont wir die wile alle wege bi dem vrogenanten aide hinder der vorgeschri-
ben gel̄vbde vnd buntn̄vst sin an alle geuerde, vnd wenne der vrogenant vogt^{d)} V̄lrich
von Metsche von der geuanknust aller sache ledig worden ist, so sol er swerren ainen
aide ze dien hailigen vruêchte vnd fr̄vnde ze sin aller der, die an siner geuanknust 30
schuldig sint, vnd vmb die getat sin fr̄unde ze fr̄und gewinnen an alle geuerde. Dis ge-
schahe entschwischent Fr̄odenberg⁷ vnd Maiienuel⁸ an dem Sande⁹, da ze ge-
geni warent dis nachgeschriben gez̄vge, der erwirdig herre bischof V̄lrich von Chur¹⁰,
abt Herman von Phefers¹¹, her Herman von Mvntfort probst ze Chur¹², der

2609. ¹Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364, Gemahl der Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein). – ²Ru- 35
dolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361, Gemahl der Ursula v. Vaz. – ³Ulrich III. v. Matsch, 1309–
†1366, Cousin der Kunigunde und Ursula v. Vaz durch seine Mutter Margareta v. Vaz. Er stand in der Feh-
de zwischen dem Bischof von Chur und Donat v. Vaz auf bischöflicher Seite. – ⁴Walter (1333–1362), Chri-
stoph (1333–1359) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). Die Freiherren v. Rhäzüns traten
1333 auf die Seite des Bischofs. Ihre Mutter war wahrscheinlich eine Freifrau v. Vaz. – ⁵Heinrich V. v. 40
Rhäzüns, 1333–1349, Bruder von Walter, Christoph u. Donat. – ⁶Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr.
Domleschg), 1315 – †1349, Gemahl der Berta v. Rhäzüns, Schwager der genannten Freiherren v. Rhäzüns. –
⁷Freudenberg, Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG. – ⁸Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁹Sand, Gem. Ragaz. – ¹⁰Ul-
rich V. (Ribi), 1331–1355. – ¹¹Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez.
Sargans SG. – ¹²Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. 45

edel herre vogt Johans von Metsche¹³, her Andres von Marmolas¹⁴, her Ludu-
 wig von Stadgvn¹⁵ ritter vnd ander erber lüte genv̄ge. Vnd ze ainem v̄rkvnd dir vor-
 geschriben dingen so hain wir die vorgeantent grafe Fridrich von Tocgenburg vnd
 grafe R̄vdolf von Werdenberg vnser̄ ingesigel gehenket an disem^{e)} briefe. Der ge-
 5 ben ist, do man zalte von gottes geburte druzehendvndert^{f)} jare, dar nach in dem acht
 vnd drisegosten jar, an dem nehsten svnnentag nach der alten vassenacht.

a) t über der Zeile nachgetragen. – b) e korr. aus einem Schaft. – c) Es folgt durchgestrichen bet. – d) vogt
 über der Zeile nachgetragen. – e) A, statt disen. – f) A, statt -hvndert.

2610.

Tirano, 8. März 1338

10 Die Gemeinde Tirano quittiert dem Kloster S. Remigio für Zinsen aus Gütern in Ti-
 rano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 505. – Pg. 23,5/10 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 Confessio comunis de Tirano. – Geschrieben vom Notar Benevenutus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 530. – Vetti/Zoia, 505.

15 C. In nomine domini MCCCXXXVIII. die dominico VIII. mensis marcii, indictione
 VI. Contenti et confessi fuerunt omni ocaxione || et cepcione^{a)} remota et renonciata
 Romerius Nicolini et Zaninus Sondalinus ambo procuratores comunis Tira-
 ni¹ se nomine dicti comunis habuisse || et recepisse a fratribus et capitulo de sancto
 Remigio² solidos quatuor et imperiales decem nomine pro ficto huius anni proximi
 20 preteriti usque || in sancto Martino proximo preterito retro de presis de Raygosa³,
 Rasure⁴ et de Vendaqua⁵, quas ipsi fratres tenent ad fictum a dicto comuni in ter-
 ritorio de Tirano. In qua confessione et solucione suprascripti procuratores nomine
 ut supra promiserunt obligando omnia dicti comunis bona pignori presentia et futura
 standi et permanendi semper taciti et contenti et faciendi stare quamlibet aliam per-
 25 sonam omni tempore tacitam et contentam omnibus suis dampnis et expensis et sine
 dampnis et expensis suprascriptorum fratrum et capituli et in pena et cum pena tocius
 dampni et interesse et solempni stipulacione promissa. Actum Tirani in curte ha-
 bitacionis Zohanoli Malliac(aballi). Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et
 rogati Bonucius filius quondam Iohannis Alleti, Gul(lielm)inus filius quon-
 30 dam ser Iohannis Clericate Bazi et Zanolus filius quondam ser Viuiani Bazi
 omnes de Tirano.

(ST) Ego Benevenutus Zazonus notarius de Burmio⁶ et scriba comunis Tirani
 hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) A.

35 2609. ¹³Johann I. v. Matsch, 1338 – ca. 1358. – ¹⁴Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1338–
 †1375. – ¹⁵Ludwig v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW).

2610. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Nicht identifiziert, nö.
 Viano, Gem. Brusio. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Name abg., Gem, Tirano, – ⁶Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2611.

Speyer, 27. März 1338

Der Erzbischof von Mainz und neun deutsche Bischöfe, darunter . . . Vlricus Curiensis¹ . . . ersuchen Papst Benedikt XII., sich mit Ludwig dem Bayern zu versöhnen, und bevollmächtigen Bischof Ulrich und Graf Gerlach von Nassau als Gesandte an die römische Kurie (. . . Verum quia ad omnia et singula premissa et ea contingentia plene ac pacifice scribenda cedula non sufficeret, nos venerabilem patrem dominum Vlricum Curiensis ecclesie episcopum predictum et spectabilem virum Gerlacum comitem de Nassouw² de premissis plenissime informatos ad pedes vestre beatitudinis duximus fiducialiter destinandos, eandem vestram beatitudinem ex intimis nostris affectibus exorantes, quatinus eisdem super hiis fidem adhibere dignemini creditivam . . .).

Insert in Nr. 2620.

Zu den Gesandten der in Speyer versammelten Bischöfe nach Avignon vgl. auch E. E. Stengel, Nova Alamanniae, 1. Hälfte (1921), 509 (Abschr. des Entwurfes dieses Schreibens) u. 532 (Bericht v. 9. Juni 1338 des Bischofs Johannes von Verden über die Vorgänge an der römischen Kurie u. insbesondere die diplomatische Tätigkeit Bischof Ulrichs v. Chur). – Ein mit dem Schreiben an den Papst im wesentlichen übereinstimmendes Schreiben sandten die Bischöfe an das Kardinalskollegium: Eintrag (E), 14. Jh., Landesbibl. u. Murhardsche Bibl. der Stadt Kassel, 2^o Ms. jur. 25, f. 90^v, ep. 136. Der Text ist nicht überliefert. Regest: Otto, Reg. Erzb. Mainz II, 4146; Stengel, a.a.O., 510.

Druck: Vidal / Mollat, Lettres closes, 1878.

Regest: Otto, Reg. Erzb. Mainz II, 4145.

2612.

Disentis, 29. März 1338

Abt Thüring von Disentis und der Churer Offizial Johannes fällen einen Schiedsspruch im Streit zwischen den Kirchherren von Tujetsch, Disentis und Medel und deren Pfarreiangehörigen um Zinsen ans Kloster Disentis.

Abschr. (B), 2. Hälfte 15. Jh., PfarrA Tujetsch Sedrun, Nr. 14 (Jahrzeitbuch), f. 38.

Druck: Decurtins, Rätorum. Chrestomathie II, S. XIV. – Jahrzeitbücher, Urbare und Rödel Graubündens, 1. Bd.: Die Kreise Disentis und Ruis, bearb. v. U. Brunold u. I. Saule Hippenmeyer (1999), S. 183.

In causa mota inter rectores eclesiarum in Tifesch¹, in Campo sancti Johannis² et in Medels³ ex una et ex subditorum eorum ex parte altera super decimis vitulorum et remediis animarum nos Thuringus abbas monasterii Deserertinensis^{a)4} et magister Johannes de Luceria iudex eclesie Curiensis⁵ arbitri seu amicabile compositores in prescriptas diffinivimus et pronuncciando divinimus et determinamus, quod dicti subditi debent dare de vitulo vivo unum sextarium grani mesure Curiensis, quod sextarium habet et habere debet^{b)} duas quartanas, et debent subditi solvere granum, quod pro censu solvitur predicto domino abbati. Sed de vitulo mortuo,

2611. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Gerlach v. Nassau (ö. Koblenz, Rheinland-Pfalz), 1298–1361.

2612. ¹Tujetsch, Kr. Disentis. – ²St. Johann Baptista, Pfarrkirche in Disentis, Gem. u. Kr. – ³St. Martin, Pfarrkirche in Platta, ehem. Talkirche von Medel, Kr. Disentis. – ⁴Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis. – ⁵Johannes Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1328–† 1343 geistlicher Richter v. Chur.

qui occiditur et comeditur, et de vitulo, qui per vaccam, que nimis temptestive parit seu peperit, gignitur^{c)}, debet quartanam predicti^{d)} grani dari. Sed si quis forte nichil lucri de vitulo receperit, scilicet quod ursus seu alia bestia devoraverit seu dictus vitulus sine fraude penitus inutilis extiterit, nichil dabit, sed si aliquid receperit, quartana[m]^{e)} exsolvet. Item de remediis animarum determinamus, quod dicti subditi debent solvere et dare pro remediis animarum sex^{f)} denarios mercedis cuiuscumque generis speciei sive in grano seu in caso seu in aliis specibus quibuscumque. Ita quod predicti denarii solvantur secundum conschwetudinem terre et debent hospes et hospita domus et quicumque proprium panem per se habent et comedunt prescripta remedia solvere, nisi aliquis seu aliqua sua sponte et propter deum pro pueris suis, qui sunt sue^{g)} potestatis vel familia, velit exsolvere remedia antescrpta. Datum et actum in monasterio Deserert in ensi anno domini M^oCCC^oXXX^oVIII^o, dominica post annunciationem beate Marie virginis gloriose^{h)}.

a) B. – b) debet über der Zeile nachgetragen. – c) Überflüssiger Kürzungsstrich über erstem i. – d) Es folgt durchgestrichen dare. – e) Über Schluss-a Loch im Pg., es fehlt wohl das Kürzungszeichen für m. – f) Es folgt durchgestrichen denariis. – g) Es folgt durchgestrichen pota. – h) Es folgt durchgestrichen de ho und dann Et hoc est rescripcio altera sigillata, quam litteram celerarii sancti Vigili (St. Vigilius, Pfarrkirche in Sedrun, Gem. Tujesch) habent in custodia cum aliis litteris etc.

2613.

Avignon, 14. April 1338

20 Papst Benedikt XII. beauftragt die Bischöfe von Konstanz, Basel und Chur, die Verantwortlichen für die Gefangennahme des Gesandten des Königs von Ungarn an die römische Kurie zu exkommunizieren und über ihre Aufenthaltsorte das Interdikt zu verkünden.

25 *Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 85, f. 189, ep. 83, Taxvermerk: XVI. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 126, f. 56, ep. 83.*

Druck: E. Schneider u. K. Kaser, Württ. Geschichtsquellen 2 (1895), S. 408, Nr. 79. – Cod. dipl. regni Croatiae, Dalmatiae et Slavoniae 10 (1912), 283.

Regest: Reg. ep. Const. II, 4548. – Rieder, Röm. Quellen, 1014. – Vidal, Benoît XII, 6275.

Venerabilibus fratribus .. Constanciensi¹ et .. Basiliensi² ac .. Curiensi³ episcopis salutem. Lamentabile pro parte dilecti filii Gregorii de Capronsa prepositi ecclesie Chasmensis⁴ Zagabriensis⁵ diocesis querelam recepimus continentem, quod Johannes⁶ dapifer [milex]^{a)} Constanciensis diocesis et quidam sui in hac parte complices eundem prepositum, quem carissimus in Christo filius noster Carolus rex Vngarie⁷ illustris ad nos pro certis negociis magnis specialiter destinarat, eiusque socios et familiares tunc in sua comitiva existentes de Romana curia de beneplacito nostro ad partes regni Vngarie cum fiducia redeuntes sacrilegis et temerariis ausibus violentis manibus dei timore postposito in prepositum et socios ac familiares prelibatos iniectis ceperunt eosque sic captos detinuerunt per dies quampluri-

2613. ¹Nikolaus Hofmeister v. Frauenfeld, 1334–1344 Bischof v. Konstanz. – ²Johann II. Senn, 1335–1365 Bischof v. Basel. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Wohl Casma, ö. Zagreb. – ⁵Zagreb, Kroatien. – ⁶Eher Johann Truchsess v. Diessenhofen (Stadt u. Bez. TG), 1289–1342, als Johann I. Truchsess v. Waldburg (sö. Ravensburg BW), 1291–1339. – ⁷Karl Robert v. Anjou, 1307–1342 König v. Ungarn.

mos, sicut adhuc eundem prepositum detinent, nequiter^{b)} captivatos eos equis pecunia vestibus et rebus aliis suis more predonico spoliando. Cum itaque omnes^{c)} capientes vel spoliantes seu detinentes personas quaslibet de dicta curia recedentes vel accedentes ad eam per sollennes processus Roman(orum) pont(ificum), qui in certis precipuis anni festivitibus publice fiunt, sint excommunicationis sententia innodati, nos predictos excessus^{d)} in gravem divine maiestatis offensam nostrum et apostolice sedis opprobrium et dampnabilis exempli perniciem perpetratos salva conscientia nequeuntibus oculis pertransire, quin patratores ipsorum debita precellamus iusticie ultione, fraternitati vestre per apostolica scripta districte precipiendo mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii de predictis sacrilegis curetis diligentius informari et eos, quos culpabiles repereritis in premissis, in civitatibus et diocesis vestris et locis aliis, de quibus videbitur vobis expediens, tamdiu diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis excommunicatos publice nuntietis et nuntiari faciatis et ab omnibus arcibus evitari terras et loca, in quibus dicti sacrilegi commorantur, supponendo ecclesiastico interdicto ac faciendo interdictum huiusmodi observari, donec dicti sacrilegi prefatum prepositum reddiderint pristinae libertati sibi ac sociis et familiaribus equos pecuniam vestes et res alias supradictas cum restauratione dampnorum et expensarum integraliter restituerint et cumstrarum testimonio literarum ad sedem venerint apostolicam absolvendi. Datum Avinionis XVIII. kl. maii anno quarto.

a) Verblasst, erg. nach B. – b) Es folgt getilgtes s. – c) Es folgt durchgestrichen spoliantes. – d) ex über getilgtem pro.

2614.

Avignon, 17. April 1338

Papst Benedikt XII. stellt Bischof Ulrich von Chur und Graf Gerlach von Nassau einen Geleitbrief für ihre Gesandtschaft nach Avignon aus.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 125, ep. 328.

Regest: Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 40, Nr. 22 (irrt. zum 26. April). – Riezler, Vatikan. Akten, 1942. – Vidal, Benoît XII, 6149. – Otto, Reg. Erzb. Mainz II, 4156.

Cum venerabilis frater noster Henricus^{a)} episcopus Curiensis¹ et dilectus filius nobilis vir Gerlacus comes de Nassow² pro quibusdam arduis de beneplacito et conscientia nostris sint in proximo ad nostram presentiam accessuri nosque velimus eosdem in veniendo ad nos morandoque apud sedem apostolicam et ab ea recedendo plena securitate gaudere, universitatem vestram rogamus monemus et hortamur atente per apostolica vobis scripta mandantes, quatinus prefatos episcopum et comitem ob nostram et predictae sedis reverentiam propensius recommandatos habentes, cum per terras et loca vestra veniendo ad sedem predictam et recedendo ab ea transitum fecerint, nullam eis in propriis vel familiarium suorum personis vel bonis aut rebus seu equitaturis eorum inferatis, nec etiam a vestris subditis vel aliis permittatis inferri, quantum in vobis fuerit, molestiam iniuriam vel offensam, sed eis potius^{b)} de se-

2614. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Gerlach v. Nassau (ö. Koblenz, Rheinland-Pfalz), 1298–1361.

curo conductu, si opus fuerit et ad vos propterea recursum habuerint, sic liberale et prompte providere curetis, quod ipsi nobis exinde grata referre valeant, nosque sinceritatem vestram digneris in domino laudibus attollamus, presentibus post tres menses minime valituris. Datum Auinione XV. kl. maii anno quarto.

5 a) *Irrt. statt Ulricus.* – b) *Unsichere Lesart.*

2615.

St. Moritz, 11. Mai 1338

Andreas, Simon und dessen Sohn Andreas von Marmels einigen sich über die Nutzung des Eisenbergwerks in Tinizong.

Or. (A), BAC. – Pg. 31/16,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. Abb. 108; 2. Abb. 109.

10 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 317.*

Ich her Andres von Marlas ritter mit wissen vnd willen minner brüder sūn her Jacobs seligen vnd Chūn rates¹ kind vnd sol ich öch wer || sin für mines brüders selgen hern Nansen² erben in denen denn gedingen, als es harnach gescriben stat, vnd ich Symon von Marmlas vnd Andres³ min sun tund^{a)} kund || offenlich an disem brieue allen dien, die in ansehend oder hörend lesen, dc wir mit verdahtem mǖt willeclichen vnd mit 1user erberen frunden rat hern Johansen || ritter, Chūn rates, Fride-
 15 richs vnd Andresen Planten⁴ gebrüder vnd Georien von Castelmur⁵, die 1user schidlüt warend, also 1überain worden sind vmb den isenberg, der ze Tingzen⁶ gelegen ist, der da haisset Emede⁷, mit solchem geding, als es harnach gescriben stat, dc
 20 Symon vnd sin erben haben sond dc loch in dem selben berg, dc si nu nūweclichen angeuangen ze graben, so mag och her Andres vnd sin erben vnd die vorgeuangen sin neuen alder ir erben ain ander loch graben in de(n) selben berg, also dc ain loch von dem loch zehen clafter si, so sond si de(nn) den vorgeuangen gelich tailen, also dc Symon vnd^{b)} sin erben allain den berg halben haben vnd niesen sond, so sol de(nn) her
 25 Andres vnd sin erben vnd die vorgeuangen sin neuen hern Jacobs hern Nans vnd Chūn rats sūn dc ander halbtail haben sond^{c)}. So ist öch solich geding, ob in aim tail in dem selben berg nūme erz funden wrdi, dc den der tail den in des andren tail in dem selben berg graben vnd werchen mǖgend vnd dc ims der ander dc nüt erwerben sol, vnd also dc ie ain loch von dem ander zehen clafter ver si. So sol öch der vorge-
 30 nant Symon vnd sin erben sunderlichen for^{d)} vs haben vnd niesen den brunnen, der an dem selben berg gelegen ist, der da haisset Fontana de Emede, vnd den ouen, den er dar vf gebuwen hat. So mag öch de(nn) der vorgeschriben Symon vnd sin erben vnd^{e)} die vorgeschriben her Andres sin erben vnd sin neuen vnd ir erben^{f)} gemainlichen an geuerd buwen vnd ouen machen vnd swc ze dem^{g)} werch hören sol vf dem wasser, dar da haisset Ers⁸. So mag öch Chonradin Wlrichs seligen sun von

2615. ¹ Andreas V. (1338 – † 1375), Jakob (1303 – † 1324) u. Konrad v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ² Johann v. Marmels. – ³ Simon I. oder II. u. Andreas VI. v. Marmels. – ⁴ Johann (1319–1348), Conrad (1311–1338), Friedrich (1317–1338) u. Andreas (1310/20–1365) Planta. – ⁵ Georg v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia), 1334–1338. – ⁶ Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses. – ⁷ Demat, ebd.

40 ⁸ Ragn d'Err, ebd.

Marm⁹las vnd sin erben von nu sant Johans tag ze inwendig, der nu kund, vber ain jar^{b)} ain loch graben in dem vorgeschriben berg, swa er wil vnd im wol geualt, also dc er ie sin loch graben sol zwainzig clafter von den andren lochern. So ist och gedinget, dc niem(en) der, die vor geschriben sind, noch ir erben weder verchöfen noch verphen- 5 den mügend sin tail des selben bergs, vnd dc da zü horen sol vsrem gehüsit von Marm⁹las an ir vnd der andren rat gemainlichen. Vnd ob kain brieue für kemi oder funden wrdi von dem selben berg, der dem andren tail schaden mochte, der geben weri von bischöffen alder von andren lüten, dc der enkain chraft mügi haben vnd sol der gebrochen werden. Vnd diz beschach ze sant Mauricii¹⁰ in dem dorf, do man zalt von gottes geburt drizehnhundert jar vnd dar nach in dem acht vnd drisegestem jar, 10 an dem mentag ainlef tag ze ingendem magien. Vnd^{d)} diz ganz vnd vest belib, so henken wir bed gebrüder ich der vorgeschriben her Andres für mich vnd für min erben vnd für den vorgeschriben miner brüder sün vnd ich Symon für mich vnd für min erben vser hangende ingesigel an disem brieue. Vnd des waren gezüg her Chünrat der Planten caplan, die vor genanten schidlüt her Johans ritter, Chünrat, Friderich 15 vnd Andres die Planten gebrüder, Geörii von Castelmur vnd Symon von der Stamppe vnd ander erber lüt.

a) An t korr. – b) Es folgt durchgestrichen d. – c) sond irrt. wiederholt. – d) Es folgt durchgestrichen vff. – e) Es folgt durchgestrichen her. – f) Es folgt getilgtes a. – g) Es folgt durchgestrichen berg. – h) Es folgt durchgestrichen [. . .]f. – i) Hier fehlt dc. 20

2616.

Meran¹, 15. Mai 1338

Johann und Hartwig von Matsch² bestätigen den Ehevertrag, den Konrad von Schenna¹ und Heinrich von Annenberg³ für ihre Kinder am 6. März 1338 abgeschlossen haben. Unter den Zeugen: . . . domino Vlrico preposito de Mvnster⁴ vallis Venuste⁵ . . . 25

Or. (A), StadtA Meran, A / I / 32.

2617.

21. Mai 1338

. . . Johannes filius condam Petri de Vichosoprano¹ . . . und Zaninus von Grummello², beide wohnhaft in . . . Rouore³ . . ., schliessen einen Viehpachtvertrag mit Abondiolus de Laporta. 30

Erwähnt in Nr. 2842.

2615. ⁹Conradin I. (1303–1338) u. Ulrich I. (1296 – †1300) oder Ulrich II. (†1332) v. Marmels. – ¹⁰St. Moritz, Kr. Oberengadin.

2616. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Johann I. (1338 – ca. 1358) u. Hartwig III. (1338 – †1360) v. Matsch. – ³Gem. Latsch, Vinschgau. – ⁴Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ⁵Vinschgau, ital. Prov. Bozen. 35

2617. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ²Wohl Stadt u. Prov. Sondrio. – ³Rogolo, Gem. Delebio, ital. Prov. Sondrio.

2618. Avignon, 13. Juni 1338
 Papst Benedikt XII. providiert Johannes von Seengen¹ für ein Kanonikat im Chorherrenstift Grossmünster in Zürich, reserviert ihm eine Pfründe und beauftragt den Bischof von Chur (. . . episcopo Curiensi² . . .), den Abt von Kappel³ und einen Domherrn von Tournai⁴ mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 85, f. 232^v, ep. 159, Taxvermerk: X^{1/2}.XII^{1/2}. – Register-eintrag (B), ebd., Reg. Vat. 126, f. 88, ep. 159.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1020. – Vidal, Benoît XII, 5638.

2619. (22. Juni 1338)

10 Die Stadtgemeinde Como senkt auf Bitten der Leventina, Unterwaldens, des Urserentals und des Misox die Tarife des grossen Zolls auf der Strasse von Bellinzona über die Alpen und umgekehrt und behält sich Verträge mit Venedig vor.

Abschr. (B¹), Ende 14. Jh., *A di Stato Como, A storico civico*, vol. 94 (*Statuta datiorum civitatis Novocomi*), f. 46. – Abschr. (B²), Ende 14. Jh., Zentral- u. Hochschulbibl. Luzern, Hs. Pp 62.4^o, f. 29^v.

15 Zum Datum: Die Elemente der Datierung stimmen weder für 1337 noch für 1335 überein (vgl. Anm. a): Der 22. Juni 1337 war ein Sonntag und nicht ein Montag, und im Jahre 1335 fiel der 22. Juni auf einen Donnerstag. Damit sind Jahres- und Tagesdatum offen. Am wahrscheinlichsten ist die Datierung zu Montag, 22. Juni 1338.

20 B¹ und B² sind etwa gleichwertig. Druckvorlage ist B¹. Es werden nur das abweichende Jahresdatum und die Namensvarianten von B² angemerkt.

Druck: Th. v. Liebenau, *Periodico della Società Storica per la Provincia e antica Diocesi di Como* 5 (1885), S. 255 (nach B²). – A. Schulte, *Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien mit Ausschluss von Venedig II* (1900), S. 127 (zum 22. Juni 1338) (nach B¹).

25 Regest: *Quellenwerk I/3*, 219.

In nomine domini amen. MCCCXXXVII^a), die lune XXII iunii. Infrascripta est diminutio facta de pedagio maiori comunis Cumarum¹ ad preces et instanziam domini Johannis de Anrigux(io) et aliorum de Leuentina², Ondergualdo³, Orogera⁴ et Mesolzina^{b)5}, ut mercatores non habeant causam faciendi aliud iter quam usque nunc sunt consueti facere, et hoc de illis rebus tantum, que ducuntur de partibus Vltromontanis^{o)6} in iurisdictionem Cumarum, et de illis, que ducuntur a iurisdictione Cumarum ad partes Vltromontanas per stratam de Birinzona^{d)7}, prout^{e)} inferius per ordinem declaratur, ita quod dicta diminutio non intelligatur in exitu iurisdictionis Cumarum, nixi prout infra est facta expressa mentio. Et ultra dictum pedagium in exitu remaneat in sua firmitate et salvo et semper reservato omni pacto facto per comune Cumarum cum dominis anzianis^{f)} et salvo semper datio pense seu statere comunis Cumarum et pedagio veteri ordinato super infrascriptis

2618. ¹Bez. Lenzburg AG. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Johann Specier, 1336–1365 Abt des Zisterzienserklusters Kappel a. Albis, Bez. Affoltern ZH. – ⁴Belgien.

40 2619. ¹Como, ital. Stadt u. Prov. – ²Leventina, Tal u. Bez. TI. – ³Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden. – ⁴Urseren, Tal UR. – ⁵Mesolcina/Misox, Tal. – ⁶Nördlich der südlichen Alpenkette. – ⁷Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

rebus. Et predicta habeant locum ad kal(endas) mensis septembris proxime futuras in antea⁸.

a) II wohl von anderer Hand mit hellerer Tinte ergänzt, in B² MCCCXXXV über durchgestrichenem MCCCLXXXV. – b) Mezolzina B². – c) Ultramontaneis B². – d) Birizona B². – e) Es folgt durchgestrichen inferius. – f) In B² zweifellos richtig Venizianis.

5

2620.

Avignon, 23. Juni 1338

Papst Benedikt XII. informiert König Philipp VI. von Frankreich u. a. über seine Verhandlungen mit dem Bischof von Chur (. . . episcopum Curiensem . . .) und Graf Gerlach von Nassau als Gesandten deutscher Prälaten zur Vermittlung im Streit zwischen Ludwig dem Bayern und der päpstlichen Kurie, und er inseriert Nr. 2611.

10

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 133, f. 37^v, ep. 130.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2611.

Druck: Riezler, Vatikan. Akten, 1954 (unvollständig).

Regest: Vidal/Mollat, Lettres closes, 1878.

2621.

Avignon, 28. Juni 1338 15

Papst Benedikt XII. beauftragt die Bischöfe von Basel, Strassburg und Chur, die Verantwortlichen für die Gefangennahme des Bischofs von Konstanz zu exkommunizieren und über den Aufenthaltsort des gefangenen Bischofs und der Täter das Interdikt zu verkünden.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 85, f. 285, ep. 240, Taxvermerk: XXX. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 126, f. 117^v, ep. 240.

Regest: Fürstenberg. UB V, 449. – Mayer, Vaticano-Curiensia, S. 41, Nr. 23 (irrt. zum 4. Juli). – Riezler, Vatikan. Akten, 1956. – Rieder, Röm. Quellen, 1021. – Vidal, Benoît XII, 6308.

Venerabilibus fratribus .. Basiliensi¹ et .. Argentinensi² ac Vlrico Curiensi³ episcopis salutem. Fidedigna relatio nostris infesta sensibus et validus querele strepitus stuporem nostris auribus ingerens nuper ad nostrum perduxerunt auditum, quod dum venerabilis frater noster Nicolaus episcopus Constantiensis⁴ et tu frater Vlrici episcopi Curiensis in oppido Clingonowe⁵ Constantiensis diocesis ad ipsum Constantiensem episcopum pertinens ad loquendum et tractandum super quibusdam ipsius episcopi Constantiensis et sue Constantiensis ecclesie negociis insimul convenisset ac demum finitis huiusmodi tractatibus idem episcopus Constantiensis iter arripuisset versus dictam suam ecclesiam^{a)} redeundi, nonnulli viri diabolico spiritu instigati videlicet Johannes de Tengen⁶ in Bullach⁷ et Johannes de Gousicon⁸ in Rain⁹ ecclesiarum rectores ac Johannes et Heinricus

25

30

2619. ⁸Es folgen ausführliche Tarifbestimmungen, die v. Liebenau vollständig u. Schulte teilweise ediert hat. 35

2621. ¹Johann II. Senn, 1335–1365 Bischof v. Basel. – ²Berthold II. v. Buchegg, 1328–1353 Bischof v. Strassburg. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Nikolaus Hofmeister v. Frauenfeld, 1334–1344 Bischof v. Konstanz. – ⁵Klingnau, Bez. Zurzach AG. – ⁶Johann II. v. Tengen (nw. Singen BW), 1321–1377. – ⁷Bülach, Gem. u. Bez. ZH. – ⁸Wohl Niedergösgen, Bez. Gösgen SO. – ⁹Viell. Rain, Amt Hochdorf LU.

dicti de Tengen ¹⁰ milites dicte diocesis adiunctis sibi quibusdam eorum in hac parte complicitibus in dictum episcopum Constantiensem suosque familiares consanguineos et amicos in eius comitiva tunc existentes in villa dicta Glatuelden ¹¹ prefate diocesis cum magna rusticorum caterva circa initium mensis maii proximo preteriti
 5 manu armata sacrilegis ausibus hostiliter irruerunt et invaserunt eosdem ad cedem eiusdem Constantiensis episcopi intendentes, nisi per familiares suos predictos aliosque sibi assistentes fuisset ab huiusmodi periculo liberatus dictique sacrilegi ipsorum invalescente ac superante nequitia eundem episcopum Constantiensem omnesque alios, qui cum eo tunc aderant, ceperunt et etiam captivarunt ac multos ex eis
 10 scilicet dilectos filios Vlricum de Rotenberg ¹² et Waltherum de Hohenuels ^{b)13} milites multosque alios graviter vulnerarunt ac ipsi episcopo Constantiensi et pluribus aliis ex predictis sibi assistentibus equos et nonnulla alia bona, que tunc secum habebant, more predonionis abstulerunt ipsumque episcopum Constantiensem carcerali custodie manciperunt, eius tamen familiares predictos tunc ei ut premittitur assistentes ad tempus sub certis penis et conditionibus relaxarunt iuramentis ab eis extortis, ut infra certum terminum redirent eorum carceribus includendi, dictumque episcopum Constantiensem adhuc detinent in castro videlicet Hewen ¹⁴ eiusdem diocesis carceri mancipatum, ob cuius sacrilegii facinus prefati rectores Johannes et
 20 Heinricus milites et complices, si premissis veritas suffragetur, multiples penas in tales per constitutionem concilii Viennensis ¹⁵ aliosque sacros canones promulgatas incurrisse noscuntur. Nos igitur volentes sicut nec debemus predictos tam enormes excessus conviventibus oculis pertransire, ne in exempli perniciem remaneant impuniti, fraternitati vestre per apostolica scripta in virtute sancte obedientie districte precipiendo mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu
 25 alios omnes et singulos, qui supradictum episcopum Constantiensem ceperunt et captivarunt vel eum capi mandarunt et detinent et captivationem ipsius factam ab aliis ratam habuerunt vel in hiis facientis vel facientium socii extiterunt aut dederunt seu dant in predictis consilium vel auxilium seu favorem aut scienter defensarunt vel defensant facientem vel facientes eosdem tam in Constantiensi civitate ac^o diocesi quam aliis civitatibus et diocesibus convicinis et aliis locis, de quibus vobis videbitur, diebus dominicis et festivis in ecclesiis ipsorum locorum vel alibi, quando maior in eis aderit populi multitudo, pulsatis campanis et candelis accensis excommunicationis ac anathematis sententias et alias penas in dicta constitutione adversus tales specialiter promulgatas contentas incurrisse generaliter nunciatis et terram seu locum
 35 aut alia loca, in quibus idem episcopus Constantiensis captus detinetur, quamdiu ipsa detentio duraverit, necnon terras quorumlibet, qui sacrilegium huiusmodi perpetrarunt vel fieri mandarunt, et omnium eorum, qui super hiis dederunt consilium vel auxilium seu favorem vel scienter defensarunt vel defensant dicti sacrilegii patratore iuxta formam ipsius constitutionis fore subiectas ecclesiastico interdicto ac nichilominus contra rectores ac Johannem et Heinricum milites antedictos eorumque
 40 complices et fautores et quosvis alios vocatis, qui fuerint evocandi, simpliciter et de

2621. ¹⁰Johann I. (1322 – †1381) u. Heinrich VIII. (1338–1395) v. Tengen. – ¹¹Glattfelden, Bez. Büllach ZH. – ¹²Viell. Rotenberg, Burg bei Schopfsheim, nö. Lörrach BW. – ¹³Walter v. Hohenfels (nw. Überlingen BW), 1324–1344. – ¹⁴Hohenhewen, nw. Singen BW. – ¹⁵Konzil v. Vienne, dép. Isère, 1311–1312.

plano ac sine strepitu et figura iudicii inquiratis auctoritate nostra de premissis omnibus et singulis diligentius veritatem ac deinde tam eos vel illos ex eis quam omnes alios et singulos, quos per inquisitionem huiusmodi culpabiles inveneritis in premissis, nominatim et expresse per vos vel alium seu alios tamdiu excommunicatos publice nuncietis et nunciari ab aliis faciatis in predictis civitatibus et diocesibus atque locis diebus dominicis et festivis pulsatis campanis et candelis accensis et ab omnibus artibus evitari eorumque terras fore suppositas ecclesiastico interdicto, donec dicti sacrilegi episcopum Constantiensem familiares et consanguineos ac amicos predictos cum rebus omnibus eisdem ablatis restituerint pristinae liberati et cum litteris vestris rei veritatem continentibus ad sedem venerint apostolicam absolventi. Insuper rectores Johannem et Heinricum milites predictos et quoscunque alios, quos per inquisitionem huiusmodi reperitis dicti sacrilegii precipuos patratores ex parte nostra peremptorie citare curetis, ut infra certum competentem terminum, quem considerata locorum distantia eis duxeritis prefigendum, personaliter conspectui apostolico se presentent facturi super hiis, quod iusticia suadebit ac nostris et ecclesie mandatis et beneplacitis perituri diem vero huiusmodi citationis ac prefictionis et formam et quicquid super hiis duxeritis faciendum, nobis per vestras litteras vel publicum instrumentum harum seriem continentia studeatis fideliter intimare. Datum Avinionae III. kl. iulii anno quarto.

a) *Es folgt durchgestrichen* recedendi. – b) Hohenules B. – c) *ac über getilgter et-Sigle.* 20

2622. *Marienberg, 3. August 1338*
Heinrich Tralia von Nauders und seine Gemahlin Lucarda (. . . Hanrichus dictus Tralia de Nudres¹ filius condam alterius Hanrici, cui dicebatur Trallia, de^{a)} Ardezo² vallis Agnedine³ et domina Lucharda eius uxor filia condam Johannis Martinucii de Bergoxio⁴ cum voluntate et consensu domini Petri castelani in Frustimberg⁵ filii condam domini Wolfini de Soxio⁶ vallis Agnedine eorum advocati . . .) *vermachen dem Benediktinerkloster Marienberg⁷ testamentarisch Güter in Nauders, u.a. einen Acker . . . ad Medium Montem⁸ . . ., der an einen Acker der Erben . . . condam Vitalis de Sindis⁹ . . . grenzt.* 25

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/81. 30

a) *Es folgt durchgestrichen* Nudres.

2623. *Fürstenburg, 31. August 1338*
Hilprant Compagniun von Pontresina verkauft mit bischöflicher Zustimmung an Andreas Planta einen Zins aus dem Zehnten von Fontauna Merla bis Punt Ota.

Or. (A), BAC. – Pg. 17,5/9,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 88. 35

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 253.

2622. ¹Nauders, österr. Bez. Landeck. – ²Ardez, Kr. Sur Tasna. – ³Unterengadin, Tal. – ⁴Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Fürstenburg, ebd. – ⁶Susch, Kr. Sur Tasna. – ⁷Gem. Mals. – ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Sent, Kr. Untertasna.

Ich^{a)} Hilprant genant Conpagniu von Pontersin¹ mit willen vnd gunst des nach geschriben || herren verriich vnd ton kunt allen denen, die in ansehen lesen oder horent lesen, daz ich recht || vnd redlich ze koffen han geben vnd gib dem ersamen Andresan Planten² dem iungen vnd || allen sinen erben zwen vnd zwenzig mutt
 5 gersten alle iar ierlicher zins vs ainer zehent Fontanamerla³ bis gen Pontalt⁴ mit allen rechten vnd z^u gehörenden vnd nützen vnd in aller wis vnd mas, als ich es bis her in gehept vnd gehalten han, vmb funf vnd sibenzig mark, ye acht phunt Mailesch⁵ für ain mark ze raiten, vnd vmb die obgenante summ geltz pin ich iechtig vnd content vnd wol bezahlt. Zügen aller obgeschriben dingen vnd koffes sint Nan von
 10 Marmels chor her ze Chur^{b)}, Albrecht bropst z^u sant Vallentin⁷, Fridrich genant Tumbo⁸, Burchard Schek⁹, Egen genant Mor¹⁰ von Zernetz¹¹. Geben ze Fürstenburg¹², do man zalt von Cristus gepurt tussent dreihundert vnd acht vnd drissig, am mentag nechst nach Bartholomei.

Nos^{c)} frater Wlricus dei gratia^{d)} episcopus Curiensis¹³ dictæ^{e)} vendicioni interfui-
 15 mus et eam fieri consentivimus t(a)n(tum) nomine feodali et ad petitionem dictorum Conpagnonum et Andreae. Sigillum nostrum presenti cedulae apponi fecimus et appendi.

^{a)} Initiale J, 2 cm lang. – ^{b)} Chur über der Zeile nachgetragen. – ^{c)} Initiale N, 0,4 cm hoch. – ^{d)} gratia über der Zeile nachgetragen. – ^{e)} Korr. aus dictam, ctæ auf Rasur, es folgt durchgestrichen oblig.

20 2624. *Poschiavo, (13.) September 1338*
 Die Gemeinde Poschiavo schwört dem Bischof von Chur Treue und erhält dafür alle Güter und Rechte des Hochstifts Chur in Poschiavo zu Lehen.

Abschr. (B), 17. Sept. 1406, A comunale Poschiavo, I. – Pg. 23/34, 5 cm.

25 *Zum Datum: Der 3. Sept. 1338 war ein Donnerstag und nicht ein Sonntag. Der Notar des Or. oder der Kopist schrieb wohl irrt. tercio statt terciodecimo für Sonntag, den 13. Sept., vgl. Anm. b).*

Das Pg. ist durch Feuchtigkeit beschädigt: ein Loch in der Mitte, Risse in den Falzen, Wasserflecken und verblasste Stellen. B enthält zahlreiche Casusfehler und Ungenauigkeiten.

Regest: Reg. Poschiavo, S. 39, Nr. 1.

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo octavo, die dominico tercio^{b)} mensis || septembris, sessta indicione. Coram dominis Andree^{c)} fillio condam domini Andree de Mermolera¹, Johannis prebiteri et capellani || domini .. episcopi Curiensis² et prebitero Johanni^{d)} de Ripa de Tellio³ capelano^{e)} in Pusclauio⁴, Camoreto fillio condam domini Fedrici de

2623. ¹Pontresina, Kr. Oberengadin. – ²Andreas Planta, 1310/20–1365. – ³Funtauna Merla, Gem. La Punt-Chamuesch / Gem. Bever, Kr. Oberengadin. – ⁴Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Johannes v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1329–1350 Domherr. – ⁷Albert v. Castelmur, 1299–1338 Propst des Hospizes St. Valentin, Gem. Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁸Friedrich Tumb v. Neuburg (wohl Gem. Koblach, Vorarlberg). – ⁹Burkhard IV. Scheck, 1309–1338. – ¹⁰Egen Mor, 1331–1338. – ¹¹Zernez, Kr. Sur Tasna. – ¹²Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau. – ¹³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2624. ¹Andreas V. (1338 – †1375) u. Andreas IV. (1302–1320) v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Poschiavo, Gem. u. Kr.

Languino ministri domini episcopi et Honricho^{f)} filio condam domini Conradi de Vicosoprano^{g)}⁵ testes rogati et pro notariis Fedricho de ser^{h)} Antonio, Jacobollo et Zanoto fratribus de Casate⁶ clerici de Pusclauio ad campanas pulsatas et vicinos colectos solito more in publica vicinancia subtus caminatam comunis Pusclauui coram venerabili in Christo patre domino V̇lrico dey et apostolice sedis gracia Curiensi episcopo Landulfus de Castello, Jacobus de Joxepo, Petrus de Johanne Lafrancho, Petrus de Lafrancho, Gaudencius de Compagniono, Bonus de Raynaldo, Petrus Garaldanus et Petrus de Gaudenzino omnes consilliarrii et credenciarii comunis Pusclauui parabola et licencia omnium alliorum vicinorum, qui ibi erant colecti, iur(averunt) fidelitatem predicto domino V̇lrico episcopo ut supra sicut allii homines domino suo et quod manuteneant et substinent ipsum dominum episcopum V̇lricum recipientem pro se et nomine ecclesie sancte Marie de Coyra contra omnes personas excepto contra dominum imperatorem, et quia non erunt in consillio nec in parte, predictus dominus V̇lricus amitat vitam neque membrum nec aliquid de suo iure, et si sihoncⁱ⁾ hec facere quam^{k)} cicius poterint bona fide sine fraude deno(n)c(iar)e. Ibi present(is) suprascriptus dominus V̇lricus episcopus ut supra nomine ecclesie episcopallis Curiensis investivit per feudum predictos omnes de Pusclauio recipientes pro se et suis nominibus propriis et nomine et ad partem tocius comunis et hominum de Pusclauio, nominative de omnibus terris et rebus territorriis de Pusclauio tam in montibus quam in plano pertinentibus predictae ecclesie Curiensi, faciendo predictum comune et homines de Pusclauio fictum predicto domino V̇lrico et predictae ecclesie sancte Marie de Coyra anuatim ad imperpetuum aut suis vasalibus, sicut scripti sunt hinc retro, salvo si inveniretur prius factus^{l)}. Imprimis tenentur et debent dare dicto domino .. episcopo Curiensi, quod dare tenentur ser Romerio de Niardo⁷ vassallo vel eius nuncio bovem unum et manzam unam, item dominis Anselmo et Fomasio de Salicibus de Cumis⁸ et Muso Lauizar(ii) de Cumis libras quinque et dimediam imperialium vel eorum nuncio pro rectis fictis et ser Antonio de Albric(io) de Edollo⁹ habitatori Pusclauui solidos quinqueginta imperialium pro suprascripta ocaxione, item dominis Fedricho et Andree fratribus Plante¹⁰ de Suz^{m)}¹¹ pisses CCCC et heredibus domini Gabardi de Venosta¹² pisses L sal[at]os . . .]andaⁿ⁾ inter capite et cauda. Item protestant, quod tenentur servire in castro civitatis de Coyra, si necesse fu[erit . . .]^{o)} et in castro predicto de Coyra [. . .]^{p)} dant heredibus condam domini Gabardi de Vinosta de Ama[zia . . .]^{q)} Souestayne¹³ cayzes L, quas [. . .]^{r)} Unricho [. . .]^{s)}. Item domino ad[vocato . . . de Ama]zia^{v)} cayzes L, quas consueverant heredibus domini de Becharia de Trixiuio¹⁴. Item protestaverunt, quod comunitas de Pusclauio [. . .]^{u)} ecclesie sance Marie de Coyra, et de caziis et avibus gentilibus dant et respondent dominis avocatis de Amazia, et de predictis cognoscantur inter eos. Item dicunt, quod de illis annis septem silicet unam vicem, quod dictus episcopus de Cur(ia) veniebat Pusclauium et de honor(ibus) e(sse) novem dierum in anno, silizet in

2624. ⁵Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁶Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁷Niardo, ital. Prov. Brescia. – ⁸Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁹Edolo, ital. Prov. Brescia. – ¹⁰Friedrich (1317–1338) u. Andreas (1310/20–1365) Planta. – ¹¹Zuoz, Kr. Oberengadin. – ¹²Gabardus v. Matsch-Venosta. – ¹³Schauenstein, Gem. Masein, Kr. Thusis. – ¹⁴Tresivio, ital. Prov. Sondrio.

festo nativitatis domini et in festo sancti Johannis de iunio et in festo sancti Michaelis, et de duobus feltris, ea de causa suprascriptum comune dant suprascriptis dominis advocatis de Amazia libras XXV imperialium et suprascriptis heredibus condam domini Gabardi libras VIII^o imperialium nomine dicti domini episcopi.

5 Item quod ipsi et comune de Bruxio¹⁵ tenentur facere caciam orsi anuatim in die sancti Martini. Item suprascriptus dominus episcopus V^riricus promixit adiuvare et substinere et deffendere a comune Cumarum et ab omnibus alliis personis suprascriptum comune de Pusclauio toto eius posse.

(ST) Ego Antoniolus de Lenyate^{v)} publicus imperiali auctoritate notarius comunis

10 Pusclauii filius condam ser Comoli hoc instrumentum pactorum et feudi ab autenticho dicti instrumenti traditi et subscripti per Marchiolum de Casate olim notarium dicti comunis nomine dicti domini episcopi V^ririci et eius parabola et ad instanziam comunis et hominum de Pusclauio et de Bruxio cum signo eius consueto et in dicto instrumento apoxito per me vixo et lecto fideliter atraxi exemplavi^{w)} scripsi et in publicam formam redeggi anno domini curent(e) MCCCCVI, die veneris XVII mensis septembris, XIII^{III}^a indictione et me subscripsi.

a) Initiale J, 4,5cm lang. – b) Hier fehlt wohl decimo, vgl. die Vorbemerkung zum Datum. – c) Casusfehler werden nicht weiter angemerkt. – d) Es folgt radiertes s. – e) o korr. aus s. – f) Zweites o korr. aus anderem Buchstaben. – g) Zweites o auf Rasur. – h) ser auf Rasur. – i) B, wohl irrt. statt scirent. – k) Unsichere Lesart. – l) B. – m) Suz mit Kürzungszeichen, viell. Suzio. – n) Loch 1,7 cm. – o) 2,8 cm teils Loch, teils verblasst. – p) 2,3 cm verblasst. – q) 5,3 cm teils Loch, teils verblasst. – r) 1 cm verblasst. – s) 1,3 cm verblasst, viell. Plante. – t) 2,1 cm teils Loch, teils verblasst. – u) 0,7 cm teils Loch, teils verblasst. – v) Verschrieben statt Lavizate. – w) p auf Rasur.

2625.

Frankfurt, 18. September 1338

25 Kaiser Ludwig der Bayer fordert von den acht Obmännern des Landfriedens im Elsass Hilfe gegen Bischof Berthold von Strassburg¹, der wortbrüchig geworden sei und auch sein in Speyer u. a. vor Bischof Ulrich von Chur (. . . Vlr. ze Chûr² byschof . . .) gegebenes Versprechen nicht halte.

Or. (A), StadtA Colmar, AA 17, 2.

30 Druck: UB der Stadt Strassburg, 5. Bd., bearb. v. H. Witte u. G. Wolfram (1896), 87.

2626.

Meran¹, 12. Oktober 1338

Ulricus dei et apostolice sedis gratia ecclesie Curiensis² episcopus bestätigt dem Spital in Latsch³ die von mehreren Bischöfen erteilten Indulgenzen und fügt noch einen 40tägigen Ablass hinzu.

35 Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 408, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im GemeindeA Latsch. – Das Siegel des Bischofs von Chur hängt an einem blauen Bande.

2624. ¹⁵ Brusio, Gem. u. Kr.

2625. ¹ Berthold II. v. Buchegg, 1328–1353 Bischof v. Strassburg. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2626. ¹ Ital. Prov. Bozen. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³ Heiliggeistspital in Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

2627. Avignon, 13. November 1338
 Papst Benedikt XII. beauftragt seine Gesandten für Friedensverhandlungen zwischen Frankreich und England, u. a. dem Bischof von Chur (. . . Curiensi¹ . . . episcopis . . .) zu verbieten, den von Ludwig dem Bayern zum Reichsvikar in Deutschland ernannten englischen König Eduard III. anzuerkennen und ihm oder anderen Anhängern Ludwigs den Lehenseid zu schwören, weil das Reich vakant sei. 5

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 133, f. 125, ep. 397.

Druck: Riezler, Vatikan. Akten, 1994. – Urk. u. Regesten zur Gesch. der Rheinlande aus dem Vatikan.A, bearb. v. H.V. Sauerland 2 (1905), 2353 (beide unvollständig).

2628. Chur, 5. Dezember 1338 10
 Rudolf Brogg überträgt dem Kloster St. Luzi ein Haus mit Hofstatt in Chur zur Stiftung einer Jahrzeit für seinen Vater und seine Brüder.

Or. (A), BAC. – Pg. 34/20 cm. – Siegel Fragm. – Das angekündigte Siegel Rudolf Broggs wurde nicht angebracht. – Rückvermerke des 14./15. Jh. verblasst. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2664. 15

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 281^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 254.

Regest: UB südl. St. Gallen II, 1387.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, k̄vnd ich R̄vdolf Brogge¹ vnd veriich öffentlich an disem || briefe, das ich recht vnd redlich han geben für lidig aigen dem erberren herren .. dem probst vnd dem || conuent von sant Lucien² gemainlich min hus, das ich hatte in der stat ze Chur, das ich köfte von || V̄lrich von Haldenstein³, stoβet vorzv̄ an die gemainnen strasse, hinderzv̄ an den M̄vl̄bach⁴, ze der ainen^{b)} siten an Eblis des koches seligen hus vnd ze der andren siten an der chorherren hus von Chur, dur mines vatters vnd miner br̄vder sellen willen, das man ir aller iarzit began sol, vnd für sechs march, die ich inen schuldig was, also das si das hus vnd die hofstat ewenkliche haben vnd niessen svn aigenlich mit allem rechte. Ich gelob̄ och für mich vnd min erben, des huses ir wer ze sinne na rechte in gerichte vnd vsserhalb vnd an allen dien stetten, da sis bedurfen oder notdürftig sint, vnd da wider niemer ze tv̄nde mit worten noch mit werken noch mit enkainen dingen, die mich oder min erben gefürderren oder^{c)} si geschadegen möchten an dien vorgeschriben dingen. Vnd ze ainer waren sicherhait dir vorgeschriben dingen so han ich min ingesigel gehenket an disen brief. Ich han och erbetten den erberren man Johansen den Ganser vogt vnd kanzeler ze Chur⁵, das er der kanzelie ingesigel het gehenket an disen brief. Ich der vorgenante Johans Ganser vogt vnd kanzeler ze Chur durh bette willen des vorgenanten R̄vdolfs Broggen han der kanzelie ingesigel gehenket an disen brief. Der ge-

2627. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2628. ¹ Rudolf Brogg, 1338–1347. – ² Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ³ Ulrich I. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer), 1321–1338. – ⁴ Mühlbach, Stadt Chur. – ⁵ Johann Ganser, 1331–1339 Stadtvogt, 1338 Kanzler in Chur, † 1342. 40

ben ist ze Chur in der stat, do man zalte von gottes gebürte druzehenhvndert jar, dar nach in dem acht vnd drisogosten jare, an sant Niclauses abende.

a) *Initiale A, 5 cm hoch.* – b) *Es folgt irrt. nicht getilgt si.* – c) *oder auf neuer Zeile irrt. wiederholt.*

2629.

Werdenberg, 6. Dezember 1338

5 *Ursula von Vaz und ihr Gemahl Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans stellen dem Bischof von Chur einen Lehensrevers aus für die Grafschaft Schams, die Bärenburg, die Vogtei über die Leute von Safien, den Meierhof Tumegl/Tomils, die Burg Ortenstein, das Tal Schanfigg und den Meierhof Obervaz, sofern sich dieser als Churer Lehen herausstellt, und verzichten auf Pfänder und im Krieg usurpierte Güter.*

10 *Or. (A), BAC. – Pg. 45,5/20,5 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera feudorum comitis Rüdolfi de Sangans, 1338; (15. Jh.): Feoda pluria collata ab Vlrico episcopo comiti Rudolfi^a de Sangans.*

Abschr. (B¹), um 1460, ebd., Cartular A, f. 15. – Abschr. (B²), 15. Jh., Stiftsbibl. St.Gallen, Cod. 629, S. 615.

15 *Oben rechts sind ca. 15/6 cm des Pg. von A abgerissen. Die fehlenden Textteile werden nach B² in eckigen Klammern ergänzt.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 255 (irrt. zu 1214). – UB südl. St.Gallen II, 1390.

Regest: Krüger, 274.

Wir^b) Vrsella hern Donatz seligen svon^a) Vatz¹ elichu tohter grafen Rudolfs von^c)
 20 Sangans genamt von Werd[enberg² eliche hüsrow veriehen vnd erkennen] || of-
 fenlich an disem brief, das wir mit dem egenamten graf Rudolf vnserm elichen wirt
 vnd vogt von d[em erwirdigen vnserm gnedigen herren bischof] || Vlrich von Chur³
 empfangen haben ze lehen diu lehen, diu hie nah geschriben stand vnd dū von des vorge-
 25 nanten vnser vatter tode dem vorgeschriben vnserm gnedigen herren bischof Vl-
 rich von Chur vnd dem gotzhus ledig warend worden vnd geualle[n, mit sölchen gna-
 den, das wir die selben lehen] || dem vorgenamten graf Rudolf vnserm elichen wirt
 vnd vogt vnd sim brüder graf Hartman von San [gans⁴ vnd ir elichen lib erben
 machten] vnd gemachet haben mit des vorgeschriben vnser gnedigen herren bischof
 Vlrichs hand vnd mit wil[len vnd gūnst des capitels von Chur. Vnd] sint dis dū
 30 lehen, dū grafschaft in Schams⁵ in der och gelegen ist der Rinwalt⁶, vnd Beren-
 burg⁷ diu bu[rg vnd die vogti vber die lüt in Stus]sauis⁸, den maierhof ze Tumils⁹,
 in den höret der kilchensatz ze Tumils, vnd Ortenstain¹⁰ diu burg. Wir ha[n] och
 von im empfangen das tal Schanfigge¹¹. Ist och, das sich die vorgenamten graf Ru-
 35 dolf vnser wirt vnd graf Hartman sin brüder bi dem aid, als si gesw[orn hand, erfa-
 rend inwendig der nehsten] jars frist, das der gross maier hof ze Vatz¹², in den der kil-
 chensatz ze Vatz vnd diu burg Juälle¹³ gehörend, [von dem egenanten vnserm gne-
 digen] herren dem bischof vnd dem gotzhus ze Kur lehen ist, so sölle[n] wir den hof

2629. ¹Ursula (1337–1367) u. Donat (1284 – † 1337/1338) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – ²Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ⁵Schams, Tal u. Kr. – ⁶Rheinwald, Kr. – ⁷Bärenburg, Gem. Andeer, Kr. Schams. – ⁸Safien, Tal, Gem. u. Kr. – ⁹Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg. – ¹⁰Ortenstein, Gem. Tumegl/Tomils. – ¹¹Schanfigg, Tal u. Kr. – ¹²Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – ¹³Nivagl, Gem. Vaz/Obervaz.

vom im enphahen in den rehten, als wir [diu andern empfangen haben. Wer] aber, das sich die vorgeamten graf Rudolf vnser wirt vnd graf Hartman sin bruder dar an sumden, wenn denn der vorgeamnt vnser herre der [bischof vns vnderwiset mit] dem rehten vnd mit güter kuntschaft, das der hof sin vnd des gotzhus aigen si oder von in lehen si, so sölle wir in enpfahen m[it allen den] rehten vnd gnaden, als wir du vorgeschriben lehen empfangen hand. Vnd dar vmb entzihen wir vns vnd vnser erben willeclich vnd vnbetwunglich mit vnsers des vorgeamnten graf Rudolfs [wirt]^{d)} vnd vogt hand an des egenanten vnsers herren des bischofs hand vnsers tails aller der pfender, du bischof Johans selig von Chur¹⁴ vnserm vatter hern Donat seligen von Vatz versetzt hat. Wir verziehen vns och aller der ansprach, die wir oder vnser erben hand oder gehalten möhten an dem zerbrochen turn, der wilent hies Spinniöle¹⁵, der gelegen ist ze Chur, vnd der hofstat, du zwischend dem selben turn vnd Kurtessel-
le¹⁶ gelegen ist. Wir sullen och allu diu güter, diu in vnser gwaltsami gelegen sind, du vnserm herren dem bischof oder sim gotzhus dem cappitel den dienstluten oder luten von des kriegs wegen abgedrungen sind vnd inne habend, wider lassen, als verr als man das bewiset mit dem rehten vnd mit güter kuntschaft vurbringen mag vnd wir des vnderwiset werden, an alle geuerd, das selb sol och vns vnd vnseren luten vnser herr der bischof lassen wider varen das cappitel von Kur dienstlute vnd lute, was vns aberdrungen ist vnd si inne hand in dem selben krieg, das sol man vns och wider lassen, wa wir das bewisend mit dem rehten vnd güter kuntschaft. Wir graf Rudolf von Sangans genamt von Werdenberg elicher wirt vnd vogt der vorgeamnten vrowen Vrsellen von Vatz vnd wir graf Hartman von Sangans gebrüder veriehen vnd erkennen offentlich mit disem brief, das wir diu vorgeamnten lehen empfangen haben von dem erwirdigen vnserm gnedigen herren bischof Vlrich von Chur in aller der wis, als hie vorgeschriben stat an disem brief, vnd haben im vnd dem gotzhus geschworn ze den hailgen truwe vnd warhait vnd alles das ze tünd von vnseren lehen, das ain man billich tünd sol von sinen lehen sim lehen herren, vnd veriehen och ledig ze lassend du pfender vnd verziehen vns vur vns vnd vnser erben der ansprach des zerbrochen turns vnd der hofstat da bi ze Chur, als da vorgeschriben stat, vnd verbinden och da von vns vnd vnser erben mit disem brief stete ze habend vnd ze volleuürent allu du stuk, du geschriben stand an disem brief, vnd loben och vnd hand gelobt bi dem aid vur vns vnd vnser erben, hie wider niemmer ze tünd mit kainen sachen an all geuerd. Vnd ze ainer bestetung vnd vrkund aller der vorgeschribenen dingen so^{e)} wir der vorgeamnt graf Rudolf von Sangans vur vns vnd vnser husvrowen, der vogt wir sind, vnd vur vnser erben vnd nahkomen vnd wir graf Hartman vur vns vnd vnser erben vnd nahkomen vnseru insigel gehenkt an disen brief. Der geben wart ze Werdenberg¹⁷ des iars, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar nah in dem aht vnd drisgosten iar, an sant Nicolaus tag.

a) A. – b) *Initiale W*, 2,3/1,8 cm. – c) *An n korr.* – d) *Kleines Loch im Pg.*, wirt am linken Rand von Hand des 14./15. Jh. ergänzt. – e) Hier fehlt haben.

2630.

6. Dezember 1338

Eberhard und Ulrich von Aspermont verkaufen dem Grafen Friedrich von Toggenburg und dem Vogt Ulrich von Matsch allen vom Vetter Ulrich von Aspermont ererbten Besitz im Prättigau.

5 *Or. (A), Schloss A Churburg Schluderns, M 44 (49). – Pg. 23/12,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 109a; 2. besch., Abb. 110.*

Druck: UB südl. St. Gallen II, 1388. – Chart. Sang. VI, 3697.

Regest: Krüger, 276. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 409.

Wir Eberhart vnd V̄lrich gebrüder von Aspermont¹ veriehent offentlich an disem
 10 brief, daz || wir ainez rehten redlichen köffez ze köffenn hant gegeben dem edeln her-
 ren graf Fridrich || von Toggenburch² vnd vogt V̄lrich von Mâtsche³ vnd ir er-
 ben von dem stain Sazzfryde⁴, || der vor Vragenstain⁵ gelegen ist, dannan hin in
 Brettengôw⁶ hin in allez, daz wir geerbet hant von vnserm vettern sâlgem hern V̄l-
 15 rich von Aspermont⁷, livt vnd gûter, twing vnd ban, aigen, lehen mit aller ehafty an
 wasser an waide an holtz an velde, vnder erd ob erd, besücht vnd vmbesücht, svnder-
 lich vnd gemainlich allez, daz wir in Brettengôw hant, mit allen rehten gewonhaiten
 vnd nûten, benemt vnd vngenemt, ane die alpe Stûrfiz⁸ vnd Wernhern amman
 ze Mayienfelt⁹, vmb tusent phund phennig Cost(enzer) mûnze, der wir von in ge-
 20 wert sint vnd in vnsern nutze bekeret. Vnd verzihent vns aller rehten gewonhait vor-
 derung vnd ansprach, die wir vnser erben oder nachkomen nv vnd her nach gewinnen
 môhten an weltlichem vnd gaistlichem gerihten. Ze vrkund ainer warhait geben wir
 disen brief besigelt mit vnsern ingesigeln. Der geben wart an sant Niclaus tag, do
 man zalt von gotz gebürte drivzehen hundert jar, dar nach in dem ahtendem vnd
 drizzigstem jar.

25 2631.

Bendern¹, 6. Dezember 1338

*Die Grafen Ulrich und Hugo von Montfort² vergleichen sich mit den Grafen von Wer-
 denberg-Heiligenberg und Werdenberg-Sargans und dem Grafen Friedrich von Toggen-
 burg . . . sunderlich vmb den krieg, den wir hain gehept mit vnsern vettern vnd ôhein
 grafen Rûdolf³ vnd grafen Friderich⁴ von dez von Fatz⁵ seligen wegen . . . Wir
 30 graf V̄lrich⁶ sullen ôch vnserm ôhein graf Friderich von Toggenburg die burc Win-
 eg⁷ inântwrden vnd vnuerzogenlich wider gen . . .*

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis Zentral A Regensburg, Rät. Urk. 20.

Druck: Chart. Sang. VI, 3698.

2630. ¹Eberhard IV. u. Ulrich IX. v. (Alt) Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 5. – ²Friedrich V. v. Toggenburg,
 35 1315 – † 1364. – ³Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ⁴Name abg., am Eingang des Prättigaus, entwe-
 der Name für die Klus selber oder Flurname in der Klus, da der Stein, von Aspermont her gesehen, vor Frac-
 stein lag. – ⁵Fracstein, Gem. u. Kr. Seewis. – ⁶Prättigau, Tal. – ⁷Ulrich VII. v. (Alt) Aspermont (Burg,
 Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1302 – † 13. März 1333. – ⁸Stürfis, Gem. u. Kr. Maienfeld. – ⁹Vgl. Nr. 2703,
 Anm. I.

40 2631. ¹Gem. Gamprin FL. – ²Hugo VII. v. Montfort-Feldkirch, 1313–1357. – ³Rudolf IV. v. Werdenberg-
 Sargans, 1328–1361, Gemahl der Ursula v. Vaz. – ⁴Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364, Gemahl der
 Kunigunde v. Vaz. – ⁵Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – † 1337/38. – ⁶Ulrich II. v. Montfort-Feld-
 kirch, 1297 – † 1350. – ⁷Wynegg, Gem. Malans, Kr. Maienfeld.

2631a.

Latsch, 9. Dezember 1338

Heinrich von Annenberg beurkundet, dass Abgaben, die er von Johann von Ramosch gekauft habe, teilweise noch ausstehen.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 1 II. – Pg. 14,5/15 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Von dem Ramusser. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl. 5

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste septima lauten.

(ST) Anno domini millesimo tricesimo tricesimo octava^{a)}, die || nona mensis decembris, indictione sexta in villa Leths¹ in || domo domini Hainrici de Annenperch². In presentia domini Theodorici || de Moreths³, domini Wolflini de Tablat⁴, domini Alberi de Monteni⁵, Swigeri de Sindes⁶, Alberti prepositi de Aurs⁷, Sweiglini Reinfranch, Mathie de Chulsaun⁸, Purchlini de Leths et aliorum testium rogatorum. Ibiq̄ue dominus Hainricus de Annenperch dixit, quod emisset a quondam domino Nanne de Ramusse⁹ ex decima in Nauders¹⁰ modios centum et quinquaginta, et tantum habuit redditus modiorum centum, et insuper vendidit domino Hainrico redditus modiorum vigintiquatuor, quos colebat 15
Waleths, qui eciam non iniuncte^{b)}, et erant antiqui de Ramusse, quas^{a)} redditus domino Hainrico restaurare debuisset, ut privilegium suum sonat, de quibus dominus Hainricus suos heredes liberos dixit, et super hoc ipsis addidit fictum preteriti anni, qui^{a)} non erat collectus pro recompensatione reliquorum bonorum ab ipsis emptorum et quod tamen privilegia domini Hainrici in suo vigore permaneant. 20
Ego Hainricus de Dinchelspuhel¹¹ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) A. – b) Unsichere Lesart.

2632.

Weesen, 11. Dezember 1338

Graf Friedrich von Toggenburg verpflichtet sich, den Streit mit dem Bischof von Chur um das Tal Davos und die Burg Falkenstein, falls sie sich nicht als bischöfliche Lehen erweisen, einem Schiedsgericht zu unterbreiten. 25

Or. (A), BAC. – Pg. 24/14 cm. – Siegel Fragm., wie 1. in Nr. 2609. – Rückvermerk (14. Jh.): Promissio ad inquirendum, an Tauau iure feudali dependeat ab ecclesia; (1456/62): Comes Fridericus de Toggenburg recepit in feodum ab episcopo Vlrico vallem Tafas et castrum Valkenstain. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2633. 30

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 17.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 259 (nach B). – Chart. Sang. VI, 3699.

Regest: UB südl. St.Gallen II, 1394.

2631a. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Maretsch, Gem. u. ital. Prov. Bozen. – ⁴Tabland, Gem. Partschins, Vinschgau. – ⁵Alber v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁶Sent, Kr. Untertasna. – ⁷Auer, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁸Gal-saun, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau. – ⁹Johann I. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1292–1335. – ¹⁰Nauders, österr. Bez. Landeck. – ¹¹Dinkelsbühl, Mittelfranken. 35

Wir graf Fridrich von Toggenburg¹ kunden vnd veriehen offenlich mit || disem brief, das wir bi dem aid, den wir vnserm gnedigen herren bischof Vlrich || von Chur² von sinen lehen gesworn hand, vns sond eruaren hinnan ze sant || Jacobs tag dem nehsten, ob das tal Tafaus³ vnd Valkenstain⁴ dū burg vnd ander dehain gūt von dem vorgenanten vnserm herren lehen si oder sin vnd des gotzhus aigen si vnd das im von vnser swebers tod hern Donatz seligen von Vatz⁵ geuallen si, so sollen wirs von im enpfahen ze lehen vnd sol er vns och lihen, wer aber, das wir des nut eruürend in dem vorgenanten zil^{a)}, wenne er denne wil, so sullen wir im vnuerzogenlich ains rehten dar vmb corsam sin vor dem erwirdigen ritter hern Johans von Halwille⁶ pfleger in Sungö⁷, der vnser gmainer man dar vmb sol sin, oder den er vns git ain gmainen an sin stat, ob er dar zū komen nit^{b)} mag, zū dem wir vnd vnser vorgemter herr bischof Vlrich von Chur ietweder zwen sond geben, vnd was er vns anbehebt mit dem rehten, das sollen wir volleuüren, als die vier vnd den funften oder den meren tail vnder in reht dunkt. Vnd des ze vrkund so geben wir disen brief besigelten mit vnserm insigel. Dirre brief wart geben ze Wesen⁸, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar nah in dem aht vnd drisgosten iar, an dem fritag nah sant Nicolaus tag.

^{a)} 1 hineingeflickt. – ^{b)} komen mag, dann zwischen n und m it hineingeflickt und anstelle des nun fehlenden n ein Kürzungsstrich über e.

2633.

Weesen, 11. Dezember 1338

20 Graf Friedrich von Toggenburg stellt dem Bischof Ulrich von Chur einen Lehensrevers für die Burg Wynegg aus und verzichtet auf alle Pfandrechte und den Turm Spinniöl in Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 22,5/17,5 cm. – Siegel besch., wie 1. in Nr. 2609. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2632.

25 *Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 17.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 253 (irrt. zum 27. Nov.). – Chart. Sang. VI, 3700.

Regest: UB südl. St.Gallen II, 1386 (irrt. zum 27. Nov.).

Wir graf Fridrich von Toggenburg¹ kunden vnd veriehen offenlich || mit disem brief, das wir willeclich vnd bedaht mit gūtem rat vür vns || vnd vro Kungund² hern Donatz seligen von Vatz³ elicher tohter vnd vnser eli||chen husurowen vnd alle^{a)} vnser erben, sun vnd tohtren, ob wir sun nut enthäten, von dem erwirdigen vnserm gnedigen herren bischof Vlrich von Chur⁴ enpfangen hand ze rehtem lehen die burg Winegge⁵ vnd alles das, das dar zū höret, vnd dar vmb so haben wir im gesworn ze den hailgen, von den lehen ze tünd, was ain man von reht tün sol von sinen lehen sim herren. Wir verzihen vns och willeclich vnd vnbetwungelich vür vns vnd die vorge-

2632. ¹Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Davos, Tal u. Kr. – ⁴Falkenstein, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. – ⁵Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – †1337/38, Schwiegervater Friedrichs v. Toggenburg. – ⁶Johann I. v. Hallwil (Bez. Lenzburg AG), 1315 – †1348. – ⁷Sundgau, dép. Haut-Rhin. – ⁸Weesen, Bez. Gaster SG.

40 2633. ¹Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ²Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – †1364. – ³Donat v. Vaz, 1284 – †1337/38. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁵Wynegg, Gem. Malans, Kr. Maienfeld.

nanten vnser elichen husvrowen, der vogt wir sint, vnd vur alle vnser erben vnser tails der pfender, diu bischof Johans selig von Chur⁶ vnserm sweher vnd vatter seligen hern Donat von Vatz versetzt hat, vnd sond die brief⁷, die wir dar vmb haben, wider geben vnd sond tod sin. Wir hand vns och verzigen vur vns vnd die egenemten vro Kungund hern Donatz seligen von Vatz tochter vnd vnser vrowen, der vogt wir sind, vnd vnser erben aller der ansprach, die wir haben vnd haben möhten an den zerbrochen turn, der wilend hies Spinniöl⁸, vnd der hofstat, dū zwischend dem selben turn vnd Kurtesell⁹ ze Chur in der stat gelegen ist. Vnd des ze aim waren offen vrkund so geben wir disen brief vur vns vnd die vorgenemten vro Kungund hern Donatz seligen von Vatz elicher tochter vnd vnser elichen husvrowen, der vogt wir sind, vnd vur alle vnser erben besigelten mit vnserm insigel. Dis beschah vnd wart dirr brief geben ze Wesen¹⁰, do man zalt von gotz geburt druzehen hundert iar, dar nah in dem aht vnd drisgosten iar, an dem fritag vor sant Lucyen tag.

^{a)} Es folgt durchgestrichen vn mit Kürzungsstrich.

2634.

Weesen, 11. Dezember 1338 15

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Graf Friedrich von Toggenburg die Burg Wynegg, verpflichtet sich, den Streit um das Tal Davos und die Burg Falkenstein, falls sie sich nicht als bischöfliche Lehen erweisen, einem Schiedsgericht zu unterbreiten, und beurkundet, dass Graf Friedrich auf alle Pfandrechte und den Turm Spinniöl in Chur verzichtet habe. 20

Or. (A), StaatsA Třeboň (Wittingau, Tschechien), II 141 D 1. – Pg. 30,5/22 cm. – Siegel Abb. 88.

Wir^{a)} bruder Vlrich von gotz vnd des stuls ze Rom gnaden bischof ze Chur¹ kunden vnd veriehen || offenlich mit disem brief, das wir dem edeln herren graf Fridrich von Toggenburg² vnd vro || Kungund hern Donatz seligen von Vatz³ elicher tochter vnd des vrogenanten graf Fridrichs || von Toggenburg elicher husvrowen vnd allen iren elichen lib erben sunen vnd tohtren, ob da sun nut enweren, lihen vnd gelihen haben ze rehtem lehen die burg Winegg⁴ vnd was dar zū höret. Ist och, das der vrogenant graf Fridrich von Toggenburg biundet bi dem aid, den er vns gesworn hat von sinen lehen hinnan ze sant Jacobs tag dem nehsten, das das tal Tafaus⁵ vnd Valkenstein⁶ diu burg vnd anders dehain güt von vns vnd vnserm gotzhus lehen ist oder vnser vnd vnser gotzhus aigen ist vnd das vns von des vrogenanten hern Donatz seligen von Vatz tod an geuallen ist, so sölle wir ims lihen vnd sol ers von vns ze lehen han. Wer aber, das sich der vrogenant graf Fridrich in dem vorgeschriben zil des nit eruür, wenn wirs denn an in vordrend, so sol er vns ains vnuerzogen reht dar vmb chorsam sin, vnd sol des her Johans von Halwille⁷ ritter pflieger in Sun- 35

2633. ⁶Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ⁷Nicht erhalten. – ⁸Abg. Turm, beim obern Spaniöl in Chur. – ⁹Ht. Höfli, Stadt Chur. – ¹⁰Weesen, Bez. Gaster SG.

2634. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – †1364. – ³Kunigunde (1336 – †1364) u. Donat (1284 – †1337/38) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – ⁴Wynegg, Gem. Malans, Kr. Maiensfeld. – ⁵Davos, Tal u. Kr. – ⁶Falkenstein, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. – ⁷Johann I. v. Hallwil (Bez. Lenzburg AG), 1315 – †1348. 40

g^o⁸ gmainer man sin oder wen er vns git ze aim gmainen, ob er selb dar zû niht k^o
 men môht, zû dem wir zwen vnd der vorgeant graf Fridrich zwen man sond geben,
 vnd was wir vor den bewisent mit dem rehten, das von vns lehen ist oder vnser vnd
 vnsers gotzhus aigen ist, das vns von des vorgeanten von Vatz tod an geuallen ist,
 5 das sôllen wir im lihen vnd sol von vns vnd vnserm gotzhus lehen sin in allen den rehten
 als d^u vordern lehen, d^u wir im gelihen han. Sich verziht och der vorgeschriben
 graf Fridrich willeclich vnd vnbetwngelich vur sich vnd vur die vorgeanten vro-
 wen sin elichen husvrowen, der vogt er ist, vnd vur alle ir erben aller der ansprach vnd
 10 tails der pfender, diu vnser voruar bischof Johans⁹ selig hern Donat seligen von
 Vatz versetzt hat, vnd aller der ansprach, die er vnd diu vorgeant vro sin elich^u hus-
 vrow vnd all ir erben hand vnd haben môhten an dem zerbrochen turn, der wilend
 hies Spinniôl¹⁰, vnd der hofstat, d^u zwiswent dem selben turn vnd Kurtessell¹¹ ze
 Chur in der stat gelegen ist. Was och vns vnserm gotzhus vnsern corherren vnseren
 15 luten dienstluten vnd dienern lût oder gûtz abtwung(en) ist vnd abgebrochen in dem
 krieg, das in sinr gwaltsami gelegen ist, was wir des bewisen mugen, das sol man vns
 wider lassen, das selb sôllen och wir im vnd sinen luten dienstluten vnd dienern las-
 sen widervaren. Vnd des ze aim waren vnd offen vrkund aller der vorgeschribenen
 ding so geben wir im disen brief besigelten mit vnserm^{b)} insigel. Dis beschah vnd wart
 20 dirr brief geben des iars, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar nah in
 dem aht vnd drisgosten iar, an dem fritag vor sant Lucien tag ze Wesen¹² vf der
 m^uli.

a) *Initiale W, 1,4 cm hoch.* – b) *v aus anderem Buchstaben korr.*

2635.

Chur, 14. Dezember 1338

Ludwig und Walter von Stadion stellen dem Bischof Ulrich von Chur für die Burg Aspermont einen Pfandrevers aus.

25 *Or. (A), BAC. – Pg. 24,5/18 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3,5 cm, +S^o.LVDWICI.MILITIS.DE.STADGV; 2. Ø 2,8 cm, besch., . . .WALT. . .MILITIS.DE.STADGVN. – Rückvermerk (14. Jh.): Pro castro de Aspermunt antiquiori; (um 1460): Ex parte castri Aspermunt, quod fratres videlicet Ludwicus et Waltherus de Stadgen tam diu debent habere in possessione, donec ab episcopo Vlrico aut successori et capitulo persolutum sit. CCCC mark. 1338.*

Ich Ludwig vnd^{a)} ich Walther von Stadgen¹ ritter gebrüder kunden vnd verie||hen
 öffentlich mit disem brief, das wir die burg Aspermont², d^u des erwirdigen || vnser
 gnedigen herren bischof Vlrichs von Chur³ vnd sins gotzhus aigen ist, || inne hand
 vnd in genomen haben mit gûtem willen vnd gunst des vorgeanten vnser gnedigen
 35 herren vnd des cappitels von Chur mit den gedingden, das der egenent vnser herr bi-
 schof Vlrich oder sin nahkom, ob er nit enwer, oder der mer tail des cappitels, ob an^{b)}
 bischof nit enwer, die vorgeschribenen burg von vns lösen sond vmb vierhundert

2634. ⁸*Sundgau, dép. Haut-Rhin.* – ⁹*Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.* – ¹⁰*Abg. Turm, beim obern Spaniöl in Chur.* – ¹¹*ht. Höfli, Stadt Chur.* – ¹²*Weesen, Bez. Gaster SG.*

40 2635. ¹*Ludwig u. Walter v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW).* – ²*(Alt)Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer.* – ³*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

march Kurwelscher⁴, ie aht pfunt Maills⁵, die denn gnem sind vur ain march ze raitend, vnd als lang als wir der vorgehenden vierhundert march nit gwert sind, so sölle wir die selben burg inne han vnd sol vns der vorgehent vnser herr bischof Vlrich oder sin nahkom, ob er nit enwer, oder das cappitel, ob ain bischof nit enwer, ierglichs dar vf ze burgsesse geben zwelf march^{e)} Kurwelscher vnd vier som lantwins vnd den hof Muliner⁶, der vnder der selben burg gelegen ist. Wer och, das wir der vorgeschribenen vierhundert march a[in t]ail^{d)} enpfiegen minder oder me, so vil sol vns des burgsesse ab gan, ie vur^{e)} hundert march ain vierdentail des burgsesse ze raitend, vnd wenn wir des vorgehenden gütz gar vnd gantzlich gwert sind, wenn denn der vorgent^{d)} vnser gnediger herr bischof Vlrich von Chur oder sin nahkom, ob er nit enwer, oder der mer tail des cappitels, ob ain bischof nit enwer, die vorgehenden burg Aspermont an vns vordret, so sölle wir ims vnuerzogenlich antwurten an all guerd. Vnd dar vmb so haben wir die vorgehenden Ludwig vnd Walther von Stadgen ritter dem vorgehenden vnserm herren dem bischof^{b)} vnd dem cappitel von Chur geschworen hailgen, das alles stet ze haltend mit güten truwen an alle guerd, das von vns geschriben an disem brief. Vnd des ze vrkund so geben wir disen brief besigelten mit vnseren insigeln. Der geben wart ze Chur, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar nah in dem aht vnd drisgosten iar, an dem mentag [n]ah^{d)} sant Lucyen tag.

a) nd aus anderen Buchstaben korr. – b) A, statt ain. – c) r aus anderem Buchstaben korr. – d) Loch im Pg. – e) Es folgt durchgestrichen ha. – f) A, statt vorgehent. – g) herren dem bischof auf Rasur.

2636.

14. Dezember 1338

1338. 14. decembris. Redulphus filius quondam ser Guberti Sussi de Salicibus¹ de Sulio², Red(ulphus) dictus Carta³. Rog. a Jacobo notario vallis Bregalie⁴ filio quondam ser Thobiae de Madoco⁵.

Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 241.

Es bleibt offen, in welcher Funktion (Partei, Angrenzer, Zeugen, Bürgen u. a.) die beiden Salis in der Urkunde erwähnt waren.

2637.

Chur, 15. Dezember 1338

Bischof Ulrich von Chur verleiht Ursula von Vaz und ihrem Gemahl Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans die Grafschaft Schams, die Bärenburg, das Tal Safien, den Hof zu Tomils mit der Burg Ortenstein und das Tal Schanfigg.

Or. (A), StaatsA GR, A I/5, Nr. 2. – Pg. 27/13,6 cm. – 2 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 90; 2. besch., Abb. 2. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain lehen brief von der graffschaft in Schams.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2629.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 256. – UB südl. St. Gallen II, 1391 (beide irrt. zum 8. Dez.).

Regest: Krüger, 277. – Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 6, Nr. 12 (irrt. zum 8. Dez.).

2635. ⁴Churwälsche = churrätische Münze. – ⁵Mailänder Münze. – ⁶Molinära, Gem. Trimmis.

2636. ¹Rudolf Susius (1331–1377) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Rudolf Carta Salis, 1322–1338. – ⁴Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁵Jacobinus (1319–1356) u. Tobias (1319–1322) Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

Wir^{a)} brüder V̇lrich von gotz vnd des stüles ze Rôm me gnaden bischoff ze Cur ver-
 iehent offentlich an disem brief || vor allen den, die in an sehent hōrent oder lesent, daz
 wir mit güter vorbetrachtungē willen wissent rat vnd || gunst v̇nser cappittels ze Cur
 gelihen hant vnd verlihent mit disem brief ze rehten lehen disiv nachgeschribn̄v || gü-
 5 ter, die v̇ns vnd dem gotzhus ze Cur ledig worden sint von des todes wegen hern Do-
 natz von Vatzē, vrou^{b)} Vrsellen dez vorgnanten hern Donatz elicher tochter, gra-
 uen Rūdolf von Werdenberch ir elichem manne vnd ir elichen lib erben gemein-
 lich vnd vnferschaidenlich die grafschaft ze Schams, in der öch gelegen ist der Ryn-
 wald, div burg ze Berenburch, daz tal Stussauye, den houe ze Tumyls, in den
 10 hōret der chirczensatz ze Tvmyls vnd div burg ze Orttenstain, daz tal Schanfig-
 ge von Sassâl¹ vntz vff Vffstriâl², vnd habent in disiv lehen gelihen mit wortten
 vnd getätten, die dar zū gehōren mohtend vnd soltend von reht vnd gewonhaiten, vnd
 sont ir vnd ir erben der lehen reht wern sin vnd vertretten nach reht an allen stetten,
 da siv sin notdürfftig sint, vnd versprechen, alz ain herre sinen lehen man von reht
 15 versprechen sol, vnd verbindent vns mit disem brief vnd v̇nser nachkomen, wem div
 vorgnant vro Vrselle vnd graue Rūdolf div lehen fürbaz gudent ze lihenne, daz wir
 dem dv̇ lehen lihen vnferzogenlich sont. Ze vrkund ainer warhait geben wir in disen
 brief besigelt mit vnserm vnd dez cappittels ingesigel, dv̇ dar an offentlich hangent.
 Der geben ist ze Cur an dem zinstag nach sant Lucien tag, do man zalt von gotz ge-
 20 burtte drivzehen hundert jar, dar nach in dem ahtendem vnd drissigstem jar.

^{a)} Initiale W, 1,4 cm hoch. – ^{b)} Viell. vron.

2638.

Chur, 15. Dezember 1338

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und seine Gemahlin Ursula von Vaz geben dem
 Bischof von Chur die Pfänder auf, die sie von Donat von Vaz geerbt haben.

25 *Or. (A), BAC. – Pg. 25/11 cm. – Siegel wie 3. in Nr. 2528. – Rückvermerk (14. Jh.): Cessio peti-
 tionis a comite R(udolfo) de Sangans data; (um 1460): Cessio a comite Rudolfo omnium in pigno-
 ratorum ab episcopo Donati de Vacz. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2639.*

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 16.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2629.

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 258. – UB südl. St.Gallen II, 1393 (beide irrt. zum 8. Dez.).*

Regest: Krüger, 278.

Allen den, die disen brief an sehent hōrent oder lesent, chivnden wir graue Rūdolf
 von Werden||berch fivr v̇ns vnd vnser elich husvrowen Vrsellen von Vatz vnd fivr
 vnser erben, daz wir v̇ns entzihent || vnd entzigen hant mit disem brief aller der
 35 phand, div v̇nserm sweher sālgen hern Doneat von Vatzē || versetztet warent vnd sint
 von bischoff Johansen sālgen dez gotzhus ze Cûr vnd wir geerbet hant von v̇nserm
 vorgnanten sweher, daz wir div alliv ledig lazzent vnd alle die brief, die wir vmb div
 phender hant, wie si genennet sint, daz wir v̇ns der entzihent, dem erwirdigen herren
 bischoff V̇lrich von gotz gnaden dez bistūmez ze Cur vnd dem gotzhus gemeinlich ze

40 2637. ¹Sassal, Gem. Maladers, Kr. Schanfigg. – ²Strela, Pass, Gem. Langwies, Kr. Schanfigg / Davos, Gem.
 u. Kr.

Cur. So geben wir disen brief besigelt mit vnserm aignem ingesigel ze vrkund ainer warhait der vorgeschribner dinge. Der geben ist ze Cûr an dem zinstag nach sant Lucien tag, do man zalt von gotz gebivrtte drivzehen hvndert jar, dar nach in dem ahtendem vnd drissigostem jar.

2639. Chur, 15. Dezember 1338 5
 Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und dessen Gemahlin Ursula von Vaz stellen
 Bischof Ulrich von Chur einen Lehensrevers aus für erhaltene Lehen.

Or. (A), BAC. – Pg. 25/13 cm. – Siegel stark besch., wie 3. in Nr. 2528. – Rückvermerk (14. Jh.):
 Littera feudorum comitis Rüdolfi de Sangans; (um 1460): Feoda ab episcopo Vlrico donata comiti
 Rudolfo de Werdeberg. – *Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2638.* 10

*Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., ebd., Liber de feodis, S. 96. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular
 A, f. 16. – Abschr. (B³), 15. Jh., Stiftsbibl. St.Gallen, Cod. 629, S. 617.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2629 u. 2637.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 257. – UB südl. St.Gallen II, 1392 (beide irrt. zum 8. Dez.).

Regest: Krüger, 279. 15

Allen den, die disen brief an sehent hörent oder lesent, chunden vnd veriehen wir graf Rüdolf || von Werdenberch, vro Vrselle sin elich husvrowe an disem brief, daz wir von dem erwirdigen herren || bischoff Vlrich ze Cur vnd dez cappittels gunst ze Cur enphanen haben ze rehtem lehen disiv nach || geschribnen lehen vnd güter, die im ledig warent worden von vnserz swehers vnd vatters tod wegen hern Donatz sâlgen 20 von Vatz, die grafschafft ze Schams, in die gehöret der Rynwald, die burg Berenburch, daz tal Stussafy, der hof ze Tvmyls, in den gehöret der chilchensatz ze Tumyls vnd die burg Orttenstain, daz tal Schanfigge von Sassâl vntz vff Vffstriâl. Von diser lehenschafft hant wir graue Rüdolf gesworn ainen aide ze den hailgen an vnser elicher husvrowen stat vrou Vrsellen vnd an vnser stat, dem vorgnanten bischoff Vlrich ze Cur vnd dem gotzhus ze dienenn, alz ain man tûn sol sinem herren von sinen lehen, vnd verzihent vns an disem brief aller reht vorderung vnd ansprach, die wir hant oder her nach gewinnen möhten oder vnser erben an dem zerbrochnem turn, der gelegen ist ze Cûr, vnd der hofstat zwischen dem turn vnd Curteselle. Ze vrkund ainer warhait geben wir graf Rüdolf disen brief besigelt mit vnserm ingesigel. Der geben ist ze Cur an dem zinstag nach sant Lucien tag, do man zalt von gotz gebürtte drivzehen hundert jar, dar nach in dem ahtendem vnd drissigostem jar. 30

2640. 15. Dezember 1338
 1338. 15. decembris. Rodulfus et Guidottus fratres filii quondam ser Guberti 35
 Sussi de Salicibus¹ de Sulio², heredes Jo(hannis) Fasadi, Jo(hannes) dictus

2640. ¹Rudolf Susius (1331–1377), Guidotus (1331–1354) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis. – ²Soglio, Kr. Bregaglia.

Scaza filius quondam ser Joh(annis) Salici³. Rog. a Jacobo filio quondam ser Thobiæ de Madocho⁴.

Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 265.

5 *Es bleibt offen, in welcher Funktion (Partei, Angrenzer, Zeugen, Bürgen u. a.) die vor dem Notar zitierten Personen in der Urkunde erwähnt waren.*

2641. *Fürstenburg, 26. Dezember 1338*
Bischof Ulrich von Chur bestätigt und erweitert dem Heiligeistspital in Latsch¹ einen von fünf Bischöfen verliehenen Ablassbrief.

10 *Or. (A), Südtiroler LandesA Bozen, GemeindeA Latsch, am linken Rand des Ablassbriefes v. 17. März 1337. – Siegel Abb. 88. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2642 u. 2644.*

Regest: Arch.ber. Tirol II, 282. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 410.

15 Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² omnes suprascriptas indulgentias a reverendis in Christo patribus episcopis prescriptis approbamus et auctoritate ordinaria presentibus confirmamus, addentes nichilominus de omnipotentis dei misericordia beatorumque apostolorum eius Petri et Pauli auctoritate confisi XL. dies criminalium et annum venialium de iniuncta penitentia iuxta formam prescriptam in domino relaxamus presentibus sigillo nostro co(r)roboratas. Datum in Fürstenburg³ anno prescripto VII kln. ian., indictione VII.

20 2642. *Fürstenburg, 26. Dezember 1338*
Bischof Ulrich von Chur bestätigt und erweitert dem Heiligeistspital in Latsch¹ einen von 16 Bischöfen verliehenen Ablassbrief.

Or. (A), Südtiroler LandesA Bozen, GemeindeA Latsch, unter dem Text des Ablassbriefes v. 15. Jan. 1338. – Siegel leicht besch., Abb. 88. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2641 u. 2644.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 283. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 410.

25 Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² omnes prescriptas indulgentias iuxta formam prescriptam auctoritate ordinaria approbamus et presentibus confirmamus, addentes nichilominus de omnipotentis dei misericordia beatorumque apostolorum Petri et Pauli auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniuncta penitentia iuxta formam prescriptam in domino relaxamus presentibus nostro sigillo co(r)roboratis. Datum in Furstenb(ur)g³ ut supra VII klnd. ian., indictione VII.

2640. ³Johann Scazus (1328–1340) u. Johann Salis. – ⁴Jacobinus (1319–1356) u. Tobias (1319–1322) Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

35 2641. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau.

2642. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau.

2643. Meran¹, 1338
Konrad von Schenna¹ und Heinrich von Annenberg² schliessen einen Heiratsvertrag für ihre Kinder. Unter den Zeugen: . . . domino Colrito^{a)} prâposito de Munster³ . . .

Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 2, f. 89^v, Nr. 110.

5

a) *Es folgt als Korrektur oder richtige Lesung Volrico.*

2644. Meran, 10. Januar 1339
Bischof Ulrich von Chur verleiht den Wohltätern der Kirche St. Pankraz in Ulten Ablass.

Or. (A), KirchenA Ulten, 2. – Pg. 29/9,5 cm. – Siegel abh., Abb. 90. – Rückvermerk (gleichzeitig): XL. dierum criminalium et annum venialium. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2641 u. 2642.

10

Regest: Arch.ber. Tirol I, 1679.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnibus Christi fidelibus salutem in domino || sempiternam. Cura pastoralis officii nos inducit, ut Christi fideles quoslibet ad pietatis opera || invitemus. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Pancratii in Vltimis² Tridentine dyocesis cunctis || honoribus frequentur^{a)} et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui opera pietatis in magna littera indulgentiarum ipsius ecclesie contenta fecerint, quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitentia, dummodo consensus dyocesani accesserit^{b)}, misericorditer in domino relaxamus. Datum in Merano³ anno domini M^oCCC^oXXXIX, X. die ian(uarii), ind. VII.

a) *A, statt frequentetur.* – b) *Korr. aus accesserint.*

20

2645. Meran¹, 14. Januar 1339
Bischof Nikolaus von Trient² bestätigt der Kirche St. Pankraz in Ulten¹ in einem Zusatz zu einer Urkunde vom 8. Januar 1339 u.a. die Ablassurkunde Bischof Ulrichs von Chur (Nr. 2644) . . . reverendi in Christo patris domini Vlrici episcopi Curiensis³ . . .

Or. (A), KirchenA Ulten, 4.

25

Regest: Arch.ber. Tirol I, 1678.

2645a. Latsch, 16. Januar 1339
Heinrich von Annenberg bittet Swiker von Ramosch, die Lehen, die er von dessen Vater gekauft habe, zu bestätigen und für ihre Streitfälle vor dem Gericht des Landesfürsten oder des Burggrafen von Tirol zu erscheinen.

30

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, D 1 II. – Pg. 16/15,5 cm. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

(ST) Anno domini millesimo tricesimo tricesimo nono, die lune^{a)} || sextadecima die ianuarii, indictione septima in villa Leths¹ in domo || domini Hainrici de Annenperch². In presentia domini Nans de Wisperch³, Chunradi || de sancta Afra⁴, Fluramonti de Maluhs, Mathie

35

2643. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.

2644. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²St. Pankraz, Kirche in Ulten, ital. Prov. Bozen. – ³Meran, ital. Prov. Bozen.

2645. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Nikolaus Abrein v. Brünn, 1338–1347. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. 40

2645a. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Nannes III. (Johann) v. Ramosch (Gem. u. Kr.) u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ⁴Name abg., ht. Curtejn, Hof in Latsch.

de Chulsaun⁵, Sweigeri de Sinds⁶, Egnonis in Churtein⁷, Nicolai de Pruglin, Vito in Vico, Nicolai sartoris et aliorum testium rogatorum. Ibique dominus Hainricus de Annenberch petivit in dominum Swigerum de Ramusse⁸, ut feoda sibi ratificaret a patre suo empta sub pena, que in privilegiis suis continetur. Insuper petivit dominus Hainricus de Annenperch in dominum Swigerum de Ramusse, ut ius sibi faceret pro manso in Noggel⁹ plebis Nauders¹⁰ et pro hominibus ibidem morantibus et pro omnibus causis, quas inter se haberent, coram principi terre, si esset penes Athasim¹¹, si autem deesset, quod ius faceret sibi ante purchgrauium Tirol(is) vel coram suo subiudice in Meranum¹² etiam sub pena, ut privilegia sua sonant, proxima dominica post purificationem beate virginis proxima futura, et ita iussit me publicum notarium subnotatum desuper publicum instrumentum conficere. Ego Hainricus de Dinchelspuhel¹³ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) lu aus anderem Buchstaben korr.

2645b.

Latsch, (15. oder 17.) Januar 1339

15 133(9?) Jänner 15 (ind. septima), die dominica quintadecima die ianuarii, in villa Leths in loco dicto in Planad^{a)}. In glatie^{b)} [. . .]^{c)} Ade de sancta Afra, Egnonis ub^{d)} Platz¹, Maierjeneli . . .^{e)}, Gaudencii de Tschars², Sweiglini dicti Sagmaister, Fluramonti de Maluhs, Mathie de Chulsaun. Dominus Hainr. de Annenperch petivit in dominum Nannem de Ramusse et de Wisperch, ut feoda sibi impetraret ad conferendum et ea sibi stabiliret sub pena, ut privilegia sonant, et quod sibi ius faceret pro omnibus causis, quas ad ipsum haberet movere, proxima dominica post purificationem coram principi terre, si esset in terra penes Athasim³, sonst vor dem Burggrafen oder seinem Unterrichter in Meran⁴. Insuper . . .^{e)} petivit in dominum Nannem de Wisperch, ut sibi marcas septuaginta quatuor restauraret, que sibi deficient, sub pena prenotata. Orig. Perg. Not. Hainr. de Dinchelspuhel imperiali auctoritate notarius.

Regest (R), 1. Hälfte 20. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Rep. Z 71/3 (Regesten der Urkunden des A Dornsborg), nach dem nicht auffindbaren Or.

Zum Datum: Der 17. und nicht der 15. Jan. war 1339 ein Sonntag.

Maschinengeschriebene Regesten mit handschriftlichen Ergänzungen.

30 a) An na korr. – b) R, statt presentia. – c) Pg. 5 cm abgebrochen. – d) R, viell. statt sub. – e) Vom Regesten-schreiber offen gelassen.

2645c.

Latsch, (16. oder 18.) Januar 1339

Swiker von Ramosch bestätigt Heinrich von Annenberg die von seinem Vater gekauften Güter und verzichtet auf den Hof Noggel in Nauders.

35 Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsborg, D 1 II. – Pg. 16/16 cm. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Die drei prief von Ramusern. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Zum Datum: Der 18. und nicht der 16. Jan. war 1339 ein Montag.

(ST) Anno domini millesimo tricentesimo tricesimo nono, die lune || sextadecima die ianuarii, indictione septima in villa Leths¹ ante || domum Egnonis de Churtein². In presentia domini

40 2645a. ⁵Galsaun, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau. – ⁶Sent, Kr. Untertasna. – ⁷Vgl. Anm. 4. – ⁸Swiker v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1352. – ⁹Noggels, Gem. Nauders. – ¹⁰Nauders, österr. Bez. Landeck. – ¹¹Etsch/Adige, Fluss. – ¹²Meran, ital. Prov. Bozen. – ¹³Dinkelsbühl, Mittelfranken.

2645b. ¹Nicht identifiziert. – ²Tschars, Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Etsch/Adige, Fluss. – ⁴Meran, ital. Prov. Bozen.

45 2645c. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Curtein, Hof in Latsch.

Theodorici de Moreths³, || domini Nannis de Wisperch⁴, domini Wolflini de Maienperch⁵, domini Alberi de Monteni⁶, domini Egnonis iudicis de Slanders⁷, domini Egnonis iudicis de Castelbel⁸, Tarandi fratris iudicis de Slanders, Chunradi de sancta Afra⁹, Nicolai villici de sancto Laurentio, Johannis fratris sui, Swigeri de Sinds¹⁰, Wilhelmi de Ramusse¹¹, magistri Jacobi fabri, Gaudencii de Tschars¹² et aliorum testium rogatorum. 5
Ibique dominus Swigerus de Ramusse tamquam tutor fratrum suorum domini Chunradi et domini Johannis¹³ pro se ipso et pro fratribus suis iam nominatis et pro omnibus eorum heredibus ratificavit et confirmavit, que dominus Hainricus de Annenperch et sui heredes ab antiquo domino de Ramusse¹⁴ quondam patre suo habuit, et mansum in Noggel¹⁵ suum in plebe Nauders¹⁶ et homines desuper sedentes cum eorum iuribus liberos dimisit. Et si dominus Hainricus de Annenperch aliquas ipsi fecisset promissiones de sororibus, ut dixerunt, quod unam ad curiam principis terre iuaret, ipsam etiam liberam dixit, et omnia prescripta firma habere promisit sub obligatione omnium bonorum suorum presentium et futurorum. Ego Heinrichus de Dinchelspuhel¹⁷ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi. 10 15

2646.

3. Februar 1339

Johann von Moos¹, Vogt zu Urseren², Mitglieder seiner Verwandtschaft, Hugo von Pontaningen (. . . Hug von Bultningen³ . . .), zwei Herren von Hospental⁴ und die Talleute von Urseren erklären sich mit den Bürgern von Luzern⁵ versöhnt.

Or. (A), StaatsA Luzern, Urk. 61/1157. – Das angekündigte Siegel Hugos v. Pontaningen fehlt. 20
Druck: Quellenwerk I/3, 248.

2647.

Tirano, 13. März 1339

Antonius Capitaneus von Bianzone verkauft dem Kloster S. Remigio ein Grundstück in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 506. – Pg. 37,5/39 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): 25
Aquistus fratrum de sancto Remigio factus a ser Antonio Capitaneo de Blanzono. – Geschrieben vom Notar Benevenuto Zazonus.
Regest: Pedrotti, San Remigio, 531. – Vetti/Zoia, 506.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo trigesimo nono, indictione VII. || die sabati tredecima mensis marcii. Vendicionem datum et cessionem tocius sui iuri(s) dominii et || possessionis translationem ad proprium fecit 30 et facit ser Antonius filius quondam domini Jacobi Capitanei de Blanzono¹ || in

2645c. ³Maretsch, Gem. u. ital. Prov. Bozen. – ⁴Nannes III. (Johann) v. Ramosch u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ⁵Maienburg in Völlan, Gem. Lana, ital. Prov. Bozen. – ⁶Alber v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁷Schlanders, Vinschgau. – ⁸Kastellbell, Gem. Kastellbell-Tschars, 35
Vinschgau. – ⁹Ht. Curtein, vgl. Anm. 2. – ¹⁰Sent, Kr. Untertasn. – ¹¹Ramosch, Gem. u. Kr. – ¹²Tschars, Gem. Kastellbell-Tschars. – ¹³Swiker (1339–1352), Johann II. (1330–1352) u. Konrad (1339–1352) v. Ramosch. – ¹⁴Johann I. v. Ramosch, 1292–1335. – ¹⁵Noggels, Gem. Nauders. – ¹⁶Nauders, österr. Bez. Landeck. – ¹⁷Dinkelsbühl, Mittelfranken.

2646. ¹1338–1346. – ²Tal UR. – ³Hugo II. v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis). – ⁴UR. – ⁵Stadt u. 40
Kt.

2647. ¹Bianzone, ital. Prov. Sondrio.

manibus et potestate fratrum Meti caniparii ad sanctam^{b)} et Petrini ibi procuratoris et fratris Benevenuti et fratris Tobie recipientium nomine et ad partem domus et capituli et confratrum de sancto Remigio² de Tirano³, nominative de pecia una campi et zerbi simul unotenenti cum pluribus arboribus supra iacentibus in territorio
5 de Tirano, ubi dicitur in Paradiso⁴, cui^{c)} coheret a mane dictorum fratrum et partim dicti venditoris, a meridie suprascriptorum fratrum, a sero via comunis, a n(u)l(lor)a suprascriptorum emptorum, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod in hoc contractu vendicionis^{d)} semper recte intelligantur esse apposite et deducte, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus pertinentiis et utilitatibus et omnibus iuribus et pertinentiis dicto venditori et dictis rebus venditis spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia, ita ut decetero suprascripti emptores et nomine dicte ecclesie et capituli ut supra habeant teneant et possideant dictas res venditas cum predictis iuribus et exinde faciant, quiquid facere voluerint, sine aliqua contradictione suprascripti venditoris eiusque heredum nec alterius persone comunis capituli et
15 universitatis. Et insuper eis dedit omne suum ius et omnia iura omnesque actiones et rationes reales personales utiles directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replications et omnia alia et singula iura dicto venditori et dicte vendicioni spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia, ita ut amodo dicti emptores ut supra sint et succedant et esse debeant in
20 univrsum locum ius et statum dicti ser Antonii^{e)} venditoris de predictis omnibus et singulis datis et venditis et utantur experiantur agant et exercent omni iure usu ratione et actione, quo qua et quibus uti agere et exercere poterat dictus venditor ante hunc vendicionis et dati contractum. Et eisdem emptoribus nomine ut supra recipientibus dictus ser Antonius venditor dedit et concessit plenam parabolam et licentiam
25 intrandi et hprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi suprascripte vendicionis, et donec intraverint et dictam possessionem et tenutam et quasi hprehenderit, constituit^{f)} se dictus venditor nomine dictorum emptorum tenere et possidere, cui dominio et possessioni illico se penitus renonciaverunt et in ipsos emptores penitus transtulerunt deseruerunt et dereliquerunt et se absentes fecerunt, abdicante
30 a se omne ius dominii et possessionis et in ipsos emptores penitus transferendo eosque faciendo et constituendo veros dominos et possessores suo proprio ministerio et facto de predictis omnibus et singulis datis et venditis. Preterea iamdictus ser Antonius venditor promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis^{g)} emptoribus ut supra recipientibus defendere et guarentare libere
35 omni tempore ab omni homine et persona comuni capitulo et universitate omnibus suis dampnis et expensis in omnem causam et litis eventum et sine dampnis et expensis suprascriptorum emptorum et habentium causam ab eo et in pena et cum pena dupli precii infrascripti et tocuis dampni et interesse et solemni stipulacione promissa. Quamquidem penam suprascriptus venditor eidem emptori dare et solvere promisit sub ypotheca omnium suorum bonorum cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et habenda in bonis de-

2647. ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Paraviso, Gem. Tirano.

nariis numeratis tantum et non in cartis nottis nec nominibus debitorum nec in alia re, et quod liceat emptoribus ubique capere et personaliter detinere iamscriptum venditorem et eius bona et res ubique accipere et predari usque ad plenam solucionem et satisfactionem predictae pene et dampnorum et expensarum et^{h)} dum predicta evincerentur in toto vel in parte seu pro rata parte evictionis, renoncando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et nottis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis pro pecunia capiendis beneficio cessionis bonorum. Pro qua vendicione et dato et cessione contentus et confessus fuit suprascriptus ser Antonius se a dictis fratribus emptoribus habuisse et recepisse libras decem et octo imperialium in bona pecunia numerata nomine pro completa solucione et satisfactione suprascriptorum omnium et singulorum superius datorum et venditorum, renoncando omni exceptioni non habite et recepte dicte pecunie et spei receptionis future et condicioni doli mali et infactum et sine causa vel ex iniusta causa et erroris et decepcionis ficticii et simulati contractus et qualibet alia occasione et excepcione remota et renunciata. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in curte habitacionis dictorum fratrum emptorum ad molinumⁱ⁾. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Romerius filius quondam . . .^{k)} de Lada, Tomeus filius quondam Anselmini de Roncorseto⁵ ambo de Tirano, Jacobinus dictus Valcamonica⁶ famulus dictorum fratrum filius quondam Jacobini de Paxolino Zobiani de Malonno⁷, Johannes filius Johannis Scarlati de Pusclauio⁸ et pro notariis Gul(lielm)inus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano et Petrolus filius quondam Ayroldi de Mornago⁹ qui stat Tirani.

(ST) Ego suprascriptus Gul(lielm)inus Bazus notarius de Tirano adfui et subscripsi.

(ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio¹⁰ filius quondam Jacobi ser Beneuenuti Zazoni de Burmio hanc cartam vendicionis rogatus tradidi et scripsi.

a) Initiale J, 3 cm hoch. – b) Hier fehlt Perpetuam. – c) cui auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – d) Drittes i korr. aus e. – e) Erstes i aus anderen Buchstaben korr. – f) Zweites i korr. aus e. – g) Zweites i korr. aus o. – h) Es folgt durchgestrichen dampnorum. – i) ad molinum über der Zeile nachgetragen. – k) 1,5 cm frei gelassen für den Namen des Vaters.

2648.

Sax, 15. März 1339

Ulrich Stephan und Ulrich Branthoch von Sax¹ versöhnen sich mit der Stadt St. Gallen wegen der Gefangennahme des . . . Ulrich Marallen, der vnser müter² reht aigen ist

. . .

Or. (A), StadtA St. Gallen, Tr. XXXIII.1.

Druck: Chart. Sang. VI, 3708.

2647. ⁵Name abg., ebd. – ⁶Genannt nach der Valcamonica, ital. Prov. Brescia. – ⁷Malonno, ebd. – ⁸Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁹Mornago, ital. Prov. Varese. – ¹⁰Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2648. ¹Ulrich Stephan (1329–1356/65) u. Ulrich Branthoch (1329–1356) v. Sax (Hohensax, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg SG). – ²Katharina v. Frauenberg, vgl. Nr. 2649, Anm. 1.

2649. Sax, 15. März 1339
Katharina von Sax (. . . vro Katherin von Sax¹ . . .) *versöhnt sich mit der Stadt St.Gallen wegen der Gefangennahme ihres Eigenmannes Ulrich Marall.*

Or. (A), StadtA St.Gallen, Tr. XXXIII.2.

5 *Druck: Chart. Sang. VI, 3709.*

2650. Feldkirch, 23. April 1339
Heinrich der Nenzinger verkauft dem Grafen Ulrich von Montfort seinen Eigenmann Egen von Igis.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, P 305. – Pg. 20/10 cm. – Siegel Ø 2,5 cm, +S.HENRICI.DE. . .

10 Ich Hainrich genant der Nentzinger künd vnd vergich offenlich an disem brief allen den, die in an sehent oder || hörent lesen, daz ich mit güter vorbetrachtung vnd mit rät vnd willen miner fründ vnd erben dem edeln || herren grauen V̄lrich von Montfort¹ vnd sinen erben ze köffen geben han ains rehten redlichen köffes || min aigen lüt Egen von Awins² vnd alliu sin v̄ kint in allem dem reht, als ich si vntz an disen hivtigen tag gehept han, vmb zwainzig pfunt pfenninge güter vnd genger Kostenzer m̄vnse, der ich gāntzlich vnd nvtzlich von im gewert bin, vnd sol ich vnd min erben der vorgebant lüt vnd dis kouffes gewern sin nah landsreht^{a)}, swa sin der vorbenempt herre graf V̄lrich von Montfort oder sin erben, ob er nit were, bedurfent vf gaischlichem ald uf weltlichem geriht. Vnd dez ze ainem offenn wārem vrkünd han ich vorgebant Hainrich von Nentzingen³ minen aigen insigel gehenket an disen brief. Der geben ist ze Veltkirch⁴ an dem nehsten fritag vor sant Gerien tag, do man zalt von Cristes gebürt drūzehen hvndert jar, dar nah in dem n̄vnden vnd drizzigstem jar.

a) s nachträglich eingefügt.

25 2651. (24.) April 1339
Walter der Meier von Altstätten und Konrad von Unterwegen verpflichten sich als Inhaber der Feste Ruchenberg, alle Kaufleute, die vom Zürichsee nach Churwalchen fahren, zu schirmen.

Or. (A), StaatsA Zürich, C IV 6.6, Nr. 9. – Pg. 27,5/8 cm. – 2 Siegel, fehlen.

30 *Zum Datum: Georg wurde im Bistum Chur am 25. April, im Bistum Konstanz am 23. April gefeiert. Da die Urkunde eher in Rätien ausgestellt wurde und der Churer Georgstag auf den Sonntag fällt, der Samstag vor Georg also der unmittelbar vorangehende Tag ist, dürfte der 24. April als Ausstelltag feststehen.*

35 *Druck: W. Schnyder, Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgesch. I (1937), 155. – UB südl. St.Gallen II, 1396 (beide zum 17. April). – Chart. Sang. VI, 3712.*

Regest: Urkundenregesten Zürich, 142 (zum 17. April).

2649. ¹Katharina v. Frauenberg (*Gem. Ruschein, Kr. Ilanz*), Witwe Ulrichs IV. v. Sax (*Hohensax, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg SG*).

2650. ¹Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350. – ²Igis, *Kr.V Dörfer*. – ³Nenzing, *Vorarlberg*. – ⁴Feldkirch, *ebd.*

Allen, die disen brief sehent oder hõrent lesen, kvnden wir Walther der Meijer von Altstetten¹ vnd Chvnr. von Vnderwegen² vnd vergehen || offentlich mit disem gegenwürtigen brieve vmb die vesti ze Rvchenberg³, dero wir vns vnderzogen haben vnd dar vf behvset sin, das || wir da loben mit gvten triwen, alle die köflvte, die fvr Zvrichse vf varnd die strasse gen Kvrwalhen⁴, an liben vnd an gvte ze schirmen- 5
ne || vnd ir enkeinem, er si geritten oder gande, von der vorgenanden vesti enkein leit ze tvnne, wan aller köflvten lip vnd gv̄t vf der strasse ze schirmenne, als v̄och ander herren in dem lande gelobt vnd gesworn hant. Vnd des ze vrkvnde so han wir vnserv̄ insigel offentlich gehenket an disen brief. Der geben wart an dem samstag vor sant Georigen tage in dem jare, do man von gottes gebvrte zalte drvcehen hvndert vnd drisig jar vnd dar nach in dem nvnden jare.

2652.

Müstair, 10. Mai 1339

Rudolf Guana von Sta. Maria und seine Gemahlin Benvenuta verkaufen dem Klosterpropst von Müstair eine Wiese in Müstair.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/10. – Pg. 27,5/19 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquistus domini prepositi; (15. Jh.): Myster pro una pecia in pond Scheziara. – Geschrieben vom Notar Johannes de Catorto.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo trigessimo nono, die lune decimo mensis maii, indicione VII. Vendicionem et || datum tocius sui iuris ad proprium facit et ffecit Redulfus dictus Guana habitator de Sancta Maria¹ et Beneuenu- 20
ta eius uxor verbo et || consensu ipsius viri sui ibi presentis in manibus domini prepositi de Monesterio², nominative de pezia una prati iacente in teritorio Monesterii, || ubi dicitur in Zexaria³, cui choeret a mane bona Mich(aelis) de Raganana⁴, a sero pascullum vicinorum, salvo si aliter reperi(r)entur choerentie. Quam peziam prati seu quam vendicionem dictus emptor et eius heredes habeat teneat et 25
posideat cum omnibus suis viis confiniis ascuis pascuis aquis aquaductilibus^{a)} pertinentiis et utillitatibus et iuribus universis et exinde faciat iure proprietatis, quidquid facere voluerit et facere lizet, sine ipsius venditoris et aliarum personarum contradictione. Et ei dedit omne ius et omnia iura omnesque acciones et rationes reales et personalles utiles directas et ipotecharias sibi pertinentes et pertinencia spectantes et 30
spectancia et que et quas habet vel habere poterat in ipsa et super ipsa pezia campi et suis pertinentiis et utillitatibus. Quam vendicionem seu quod datum cum omnibus suis pertinentiis et utillitatibus dictus^{b)} Redulfus et Beneuenu-
ta et dicto verbo eidem domino preposito et eius heredibus promiserunt et convenerunt per stipullacionem obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura omni tempore ab 35
omni homine et persona defendere et guarentare iure et racione et iure vere vendicionis cum omnibus suis dampnis dispendiis pignori^{a)} et interesse et sine dampnis dis-

2651. ¹Walter II. Meier v. Altstätten (Bez. Oberrheintal SG), 1322–1364. – ²Konrad v. Unterwegen (wahrscheinlich abg. Burg, Gem. Pagig, Kr. Schanfigg. – ³Ober-Ruchenberg, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁴Churwalchen = Churrätien.

2652. ¹Sta. Maria i. M., Kr. Münstertal. – ²Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ³Chasseras, Gem. Müstair. – ⁴Name abg., ebd.

pendiis pig(no)r(e) et interesse ipsius emptoris et eius heredum et aliarum personarum in pena et sub pena^{c)} duplicis evicionis et tocius dampni dispendii et interesse. Et insuper ei dedit plenam parabolam et lizentiam et actoritatem intrandi et haprendendi corporallem possessionem et tenutam de ipsa et super ipsa pezia campi et iuribus eius, et donec intraverit, constituit se tenere et posidere nomine tantum ipsius domini prepositi emptoris et eius heredum. Unde pro qua vendecione^{a)} et dato dicti iugales fuerunt contenti et confessi se recepisse et habuisse ab ipso domino preposito emptori libras treginta Veronensium⁵ cum merenda et hoc in bonis denariis numeratis tantum pro plena solucione et integra satisfacione dicte pezie campi et suis pertinenciis et utilitatibus omny ocaxione remota. Quia sic inter eos convenit. Actum Monestarii. Interfuerunt ibi testes Burchelinus filius condam ser Scerii de Scluderno⁶, Minellus condam ser Grigorii Grillioni, Geruaxius filius Zanini ser Geruaxi(i) de Claro⁷ et Petrus de Basiliga⁷ omnes testes rogati et vocati. (ST) Ego Geruaxius de Scero notarius hanc cartam tradidi et ifrascripto^{a)} Johannes^{a)} notario ad scribendum dedi et^{d)} me scripsit^{e)}. (ST) Ego Johannes de Catorto notarius de Burmio⁸ hoc intrumentum rogatu suprascripti Geruax(ii), qui eum tradidit, finivi et sscripsi.

a) A. – b) us auf Rasur. – c) Es folgt radiertes d. – d) et irrt. wiederholt. – e) scripsit irrt. statt subscripsi.

2653.

Chur, 25. Mai 1339

20 *Dompropst Hermann von Montfort verpachtet an Friedrich de Porta das Lehen Ursi.*

Or. (A), BAC. – Pg. 24/12 cm. – Siegel abh., Abb. 111. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera bonorum Jacobi de Porta extra muros Curienses. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2681.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 261. – UB südl. St.Gallen II, 1397.

Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod nos Hermannus de Monteforti¹ prepositus ecclesie Curiensis feodum, quod dicitur || feodum Vrsi², Friderico de Porta filio Jacobi quondam de Porta³ et eius heredibus per directam lineam descendantibus de consensu || capituli Curiensis locavimus et locamus sub annuo censu infrascripto presencium per tenorem. Debet autem idem Fridericus seu eius || heredes in festo beati Martini singulis annis solvere .. ministro canonicorum Curiensium duos modios ordeï mesure Curiensis, duas oves appreciatas, duo sex(taria) pisorum, sex quartanas sigli et sex caseos, et si prescriptos census dicto termino non exolverint seu cum voluntate .. ministri canonicorum non permanserint, ex tunc dictum feodum ad ipsum capitulum redibit contradictione qualibet postposita et remota. Et in certitudinem premissorum presentes litteras sigillo prepositure nostre dedimus roboratas. Datum et actum Curie, anno domini M^oCCC^o.XXXVIII. feria III^a post octavam penthecostes.

2652. ⁵Münze v. Verona. – ⁶Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷Nicht identifiziert. – ⁸Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2653. ¹Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ²Nicht identifiziert. – ³Friedrich (1339 – † 1349) u. Jakob de Porta.

2654.

Chur, 14. Juni 1339

Das Domkapitel Chur verpachtet an Martin von Satteins und dessen Gemahlin Adelheid eine Hofstatt in Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 26/11,5 cm. – Siegel abh., Fragm. – Rückvermerk (14. Jh.): Locacio domus pro Martino de Sattains; (*um 1460*): Locacio domus in civitate a capitulo Martino de Sattain. 5

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 188^v.

In A folgt nach dem Text Datum per copiam sub sigillo iudicii ecclesie Curiensis.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 262 (unvollständig). – UB südl. St.Gallen II, 1399.

Hermannus de Monteforti¹ prepositus, Fridricus de Nencz(ingen)² decanus totumque capitulum ecclesie Curiensis universis ac singulis || presentes litteras inspecturis noticiam subscriptorum. Noveritis, quos nosce fuerit oportunum, quod nos bona ac diligenti prehabita delibera||cione de consensu unanimi solamen situm in civitate Curiensi contiguum ab anteriori parte strate publice, a posteriori domui || Johannis Camerarii, ab uno latere domui dominorum de sancto Lucio³, ab alio vero latere dominorum canonicorum ecclesie Curiensis predictae tytulo feudali sub anuuo 15 censu sex librarum metzanorum singulis annis in medio marcio solvendarum Martino de Sattain⁴, Adelhaidi uxori sue ac ipsorum heredibus contulimus et locavimus et presentibus conferimus et locamus perpetuo possidendum, ita tamen quod si prefati Martinus, Adelhaidis ac ipsorum heredes predictum censum in dicto termino nobis non exsolverint vel cum voluntate nostra vel nostri ministri, qui pro tempore 20 fuerit, non remanserint, ex tunc post unum mensem a dicto termino predictum solamen ad nos devolvetur pleno iure. In cuius rei testimonium sigilla predictorum .. prepositi et .. capituli presentibus sunt appensa. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XXXIX. XIII. die mensis iunii, indictione VII^a.

2655.

Disentis, 14. Juli 1339 25

Das Kloster Disentis tauscht mit dem Kloster Pfäfers Eigenleute.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 22/13,5 cm. – 2 Siegel, 1. besch., Abb. 112; 2. leicht besch., Abb. 113. – Rückvermerk (14. Jh.): Desertinensis. – *Geschrieben von Pfäferser Hand.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 263. – UB südl. St.Gallen II, 1400.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 155. – Mohr, Reg. Disentis, 103. 30

Thuringus^{a)} dei gratia abbas totusque conventus monasterii Desertinensis¹ ordinis sancti Benedicti Curiensis dyocesis omnibus presentium inspectoribus || subscriptorum noticiam cum salute. Ne gesta hominum labili memorie commendentur, expedit ea litterarum indiciis fideliter perennari. Noverint || igitur universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod nos prehabita deliberatione diligenti unanimi 35 consilio omnium nostrum et expresso || consensu nostri conventus predicti Heinrichum sartorem filium quondam Martini carpentarii cum liberis suis nunc procreatis

2654. ¹Vgl. Nr. 2428, Anm. I. – ²Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – †1344 Domdekan. – ³Prämonstratenserklöster St.Luzi in Chur. – ⁴Satteins, Vorarlberg.

2655. ¹Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. 40 Kr.

vel in posterum procreandis, Alberhtum filium quondam Hermannii dicti de Salitinas² cum fratribus et sororibus suis necnon cum liberis ab utroque sexu procreandis vel etiam iam procreatis nobis et monasterio nostro predicto Desertinensi tytulo proprietatis pertinentibus iusto permutationis tytulo tradidimus et tenore presentium donamus domino . . . abbati conventui ac monasterio Fabariensi³ perpetuo possidenda, cum idem . . . abbas et conventus monasterii predicti Fabariensis in recompensam eodem permutationis tytulo nobis et monasterio predicto Desertinensi tradiderint et donaverint Cvnradum de Faleria⁴ cum suis liberis procreatis vel infuturum procreandis, Cvnradum, Katherinam et Johannem de Ragatz⁵ residentes iuxta monasterium nostrum Desertinense predictum cum liberis eorundem ab utroque sexu procreatis vel in posterum procreandis tempore perpetuo possidenda, adhibitis ad hoc ex utraque parte verborum gestuum^{b)} debitis et consuetis, quia per huiusmodi permutationem tam nobis quam nostris ecclesiis et personis utiliter prospicitur prenotatis, renunciantes omni iuri et usu servitutis, quod nobis competiit vel competere potuit inantea in predictis hominibus, exceptioni doli mali restitutioni in integrum et generaliter omnibus exceptionibus quibuscumque, per quas predicta permutatio posset infirmari vel aliquatenus annullari. In evidentiam itaque premissorum singillum^{c)} nostrum ac nostri conventus presentibus duximus appendendum. Datum Desertinen. anno domini M^o.CCC^o.XXXVIII^o. pridie idus iulii, indictione VII^a.

20 a) *Initiale T, 1,2 cm hoch.* – b) *Hier fehlt solemnitatibus.* – c) *A.*

2656.

Chur, 19. Juli 1339

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Margareta von Rhäzüns den grossen Zehnten in Ilanz.

25 *Or. (A), BAC. – Pg. 20/10,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 88. – Rückvermerk (17./18. Jh.): Lehenbrief vmb den zechend zu Flims.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 318.

Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ notum || facimus presentium inspectoribus universis, quod nos Margaretam re||lictam quondam dicti Sigbreht de Ratzens² et filias suas ac ipsarum || heredes nobis et ecclesie nostre iure proprietatis pertinentes de decima magna in villa Gloiund³ solventem^{a)} octo solidos mercedis infeodavimus et presentibus infeodamus cum omni sollempnitate verborum et gestuum debita et consueta. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Curie anno domini M^oCCC^oXXX nono, XIX iulii, indictione septima.

35 a) *A.*

2655. ²*Nicht identifiziert.* – ³*Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.* – ⁴*Falera, Kr. Ilanz.* – ⁵*Ragaz, Bez. Sargans SG.*

2656. ¹*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ²*Rhäzüns, Gem. u. Kr.* – ³*Viell. Ilanz, rätorum. Glion, Stadt u. Kr., entgegen dem Rückvermerk.*

2657. Schluderns¹, 20. Juli 1339
 Ulrich Ratgeb schliesst mit Visa Scheck einen Ehevertrag, und ihr Bruder Schek² sichert ihr im Namen aller Geschwister den nach dem Tode ihrer Mutter Auria fälligen Erbteil, unter anderem in Ardez (. . . in turri cum suis hedificiis apud se in Ardez³ . . .).

Or. (A), A di Stato Trento, capsula 12, miscellanea III delle pg. dei comuni (aus dem ehem. A Dornsborg), 17. 5

2658. Konstanz, 23. Juli 1339
 Jakob von Roggwil quittiert Ulrich von Ems und Eberhard von Aspermont für die Tilgung von Schulden.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4054. – Pg. 21,5/9,5 cm. – Siegel abh., Ø 4 cm, stark besch., . . . O . . . I . . . WI . . . 10

Die Urk. ist auf der linken Seite bis zur sechsten Zeile durch Mäusefrass beschädigt. Die fehlenden Textteile in eckigen Klammern.

Druck: P. Johler, Programm des Gymnasiums in Feldkirch (1860), S. 36, Nr. 5.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 412. 15

[Allen,] die disen gegenwürtigen brief ansehent alder hörent lesen, kvnde ich Jacob von Roggwille¹ Jacobs || [. . .]en svn von Roggwille des eltern ains burgers ze Costentz vnd vergihe öffentlich an disem brief, das mich her || [Vlri]ch von Ämptz² ritter vnd Eberhart von Aspermont³ lieplich vnd gar gewert hant aller der gvlt, so si || [m]ir iê schuldig wurdent vntz vff disen hüttigen tag, vnd lass vnd sagen sv der selben gvlt ledig vnd [fr]i mit disem brief für mich vnd für alle min erben. Vnd des ze vrkvnde der warhait gib ich der vorge[n]te Jacob von Roggwille den vorge[n]ten hern Vlrichen von^{a)} vnd Eberharten von Aspermont^{b)} vnd iren erben dar vber disen brief mit minem aigen insigel besigelten. Dis beschach vnd ist dirre brief ze Costenz geben, do man von Cristes gebürte zalte drüzehenhvndert jare, dar nach in dem nvn vnd drissigosten jare, an dem nehsten fritag vor sant Jacobs tag des zwelfbotten. 20

^{a)} von auf Rasur; hier fehlt Ämptz. – ^{b)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich an p.

2659. Wien, 27. August 1339
 Herzog Albrecht von Österreich verpfändet an Johann von Hallwil Güter und Rechte zu Eschenbach, Maschwanden und Horgen für eine Schuld von 600 Mark, u. a. für den Kauf der Burg Marschlins. 30

Or. (A), StaatsA Zürich, C I 2728. – Pg. 31,5/15 cm. – Siegel leicht besch., Ø 10,7 cm, +ALBERTUS.DEI.GRA.DVX.AU. . . IE.&.STY. . . DNS.CARNIOLE.MARCHIE.&.PORTUSNAONIS.COMES.D'.HABSPURCH.&.KYBURCH.&.LANTGRAVIUS.ALSACIE. (UB Zürich Siegelabb. XI/1). – Rückvermerk (15. Jh.): Als herzog Albr. Johans(en) von Hallwil Eschenbach, Maswangen vnd Horgen vm(b) sehs hundert marck silbers versetz. 35

Regest: Quellenwerk I/3, 285. – Urkundenregesten Zürich, 163.

2657. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Visa (1339–1359) u. Scheck (1318–1346) Scheck. – ³ Ardez, Kr. Sur Tasna. 40

2658. ¹ Roggwil, Bez. Arbon TG. – ² Ulrich v. Hohenems (Vorarlberg). – ³ Eberhard IV. v. (Alt)Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 5.

WIR Albrecht von gotes gnaden hertzog ze Öster., ze Steyr vnd ze Kernden, herr ze Chrayn, auf der Marich vnd de Pört||naŵ, graf ze Habspürch vnd ze Kyburch, lantgraf in obern Elsazzen vnd herr ze Phirtt¹ veriehen vnd tûn chunt offentlich || mit disem brief für vns vnd vnser erben vnd ouch für vnser lieb vettern hertzog Frider. vnd hertzog Leupolten², daz wir vnserm lieben|| getrewn Johansen von Halwil³ vnd seinen erben gelten sullen vnd suldig sein sechs hundert mark silbers Pasler⁴ gewichtes vmb den chosten, so er noch vnserm heizzen vnserm lieben vettern hertzog Frider. ze Lentzpürch⁵ gegeben hat, vnd ouch vmb den chouff der vestinan Martzinens⁶ vnd vmb di losung der vestinan Guetenberch⁷, da er vns des vörgenanten guetes gentzlich hin gewert hat, vnd setzen für vns vnd vnser erben vnd ouch für di vörgenanten vnser lieb vettern vnd ir erben im vnd sinen erben fur dasselb silber ze rechtem phande vnser gût ze Eschenbach⁸, Masswanden⁹ vnd Horgen¹⁰, daz gelegen ist zwischen dem Zürichersê¹¹ vnd der Rûs¹² ietwederhalb des Albis¹³, mit lut vnd mit gût mit twing vnd mit pan vnd ouch mit allen den gerichteten nützen vnd rechten, so zu demselben gût ze Eschenbach gehôret, also beschaydenlichen, daz er vnd sin erben dasselb gût innhaben nützen vnd niezen sullen mit allen den rechten vnd dingen als vörgeschriben ist an allen abslag der nütze, die ienan do geuallent oder werdent, als lang vntz wir oder vnser erben oder vnser egenant vettern oder ir erben daz obgenant gût ze Eschenbach von dem vörgenanten Johansen von Halbilr oder von sinen erben vmb di vorgeschriben sechs hundert mark gentzlich erledigen vnd erlosen. Vnd des zu einem offenn v̄rchund geben wir in disen brief für vns vnd vnser erben vnd ouch für di obgenanten vnser vettern versigelten mit vnserm anhangundem insigel. Der geben ist ze Wienn, do man zalt von Christes gebûrd dreutzehen hundert jar, darnach in dem nevn vnd dreizgisten jar, des vreytages vôr sand Augens tins tag.

2660.

Chur, 16. September 1339

Andreas von Marmels beurkundet einen Vertrag mit Bischof Ulrich von Chur über gegenseitige Ansprüche und die Burg Greifenstein.

Or. (A), BAC. – Pg. 29/20,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Finalis computacio inter episcopum et Andream de Marmorea militem; (2. Hälfte 15. Jh.): Computacio habita inter episcopum Vlricum et Andream militem de Marmelz. Remansit ipse episcopus eidem obligatus XXV mark cum libertate castri de Grifenstain. 1339.

Ich^{a)} Andres von Marmels¹ ritter kûnd vnd vergih offentlich mit disem briefe für mich vnd alle mine erben, das ich || des jares, do man zalte von gottes gebûrte drizehen

35 2659. ¹Albrecht II. 1298 – † 1358, Herzog v. Österreich, Steiermark u. Kärnten, Herr der Krain, der Windischen Mark (Gebiet der mittleren Save) u. zu Pordenone (ital. Prov. Udine), Graf v. Habsburg u. Kyburg (Bez. Pfäffikon ZH), Landgraf im Oberelsass u. Herr zu Pfirt (Ferrette, dép. Haut-Rhin). – ²Friedrich II. (1327–† 1344) u. Leopold II. (1324 – † 1344) v. Österreich. – ³Johann I. v. Hallwil (Bez. Lenzburg AG), 1315–† 1348. – ⁴Münze v. Basel. – ⁵Lenzburg, Gem. u. Bez. AG. – ⁶Marschlins, Gem. Igis, Kr. V Dörfer. –
40 ⁷Gutenberg, Gem. Balzers FL. – ⁸Eschenbach, Amt Hochdorf LU. – ⁹Maschwanden, Bez. Affoltern ZH. –
¹⁰Horgen, Gem. u. Bez. ZH. – ¹¹Zürichsee. – ¹²Reuss, Fluss. – ¹³Albis, Bergkette ZH.
2660. ¹Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1338 – † 1375.

hundert jar, dar nach in dem nūn vnd^{b)} drizigesten jare an dem || donrestage nach des
 hailigen cruces tag ze herbst in der burg ze Chur in dem mūshuse, do ze gegene wa-
 ren dis || erbern frūmmen lūte her Friderich von Nenzingen² degan, her Hein-
 rich von Kislegke³ custer, der Sūrge corherren ze Chur⁴, her Vlrich von Scho-
 wenstein⁵ ritter, Johans von Riepperg⁶, Gōfpfrid von Schowenstein⁷, Jo- 5
 hans der Ganser⁸ vogt, Vlrich Sellose⁹ viczdom, Vlrich der wergmeister, Bar-
 tholome vom Stanpfe, Heinrich von Inlanz¹⁰ burgere ze Chur vnd anderre er-
 berre lūte gnūg mit rechter reitunge gūtlichen vnd genedeclichen mit dem erwirdigen
 mime genedigen herren bischof Vlrich von Chur¹¹ vber ein komen bin vmbe alle die
 gūlte, die mir das gotteshus von Chur schuldig ist gewesen bi des vorgeantens mins 10
 genedigen herren vnd aller siner voruarn ziten, si weren bischof oder pfleger des vor-
 genantens gotzhuses von Chur, vnd vmbe allen den schaden, den ich gelitten han von
 des vorgeantens gotzhuses wegen von Chur vnz vf disen hūttigen tag, vnd vmbe alle
 die ansprache wie die genant ist oder wie mans geneman mag, die ich oder min erben
 vnz vf disen hūttigen tag an dem vorgeantens vnseren herren vnd das gotzhus von 15
 Chur haben mōchten, also das ich oder min erben alle die zinse vnd stūr, die dem
 vorgeantens minem herren dem bischof von Chur werden sol von dem gūte ze Grif-
 fenstein¹² ze dem nehesten sant Martins tag, der nu kunt, in nemen sol gar vnd
 genzlich vnd niessen dis jar, vnd do mit bin ich och vnd min erben vsgerichtet vnd ge-
 weret des burgesses der burg ze Griffenstein gar vnd genzlich vnz ze mittem ōge- 20
 ste dem nehesten, der hie nach kunt, vnd vber das so belibet mir vnd minen erben
 dennocht schuldig der vorgeant min genediger herre bischof Vlrich von Chur vnd
 das gotzhus von Chur vmbe alle schulde vorderung vnd ansprache, die ich oder min
 erben an den digbenantens minen genedigen herren vnd das gotzhus von Chur har
 nach haben mōchten, fünf vnd zwenzig marg Kurwelscher¹³, ie acht pfunt Maills¹⁴ 25
 für ein marg ze raitend, die der vorgeant min genediger herre von Chur mir oder mi-
 nen erben geben vnd gelten sol von dem nehesten vorgeantens sant Martins tag vber
 ain jar das nehest, das dar nach kunt, wer och das ich oder min erben deheinen brief
 oder scrift fūnden oder fürzugen, die vor disem hūttigen tage geben oder gescriben we-
 rent, die sōnt dem vorgeantens herren von Chur vnd dem gotzhuse von Chur kain 30
 schade sin vnd sōnt tot sin für mich vnd alle mine erben, mit vrkūde dis briefes, vnd
 ze einem waren vrkūde so gib ich für mich vnd für mine erben dem vorgeantens mi-
 nem genedigen herren vnd dem gotzhuse von Chur disen brief besigelt mit mime in-
 gesigel. Dis beschach vnd wart dirre brief geben also do vor gescriben stat an disem
 selben briefe. 35

a) *Initiale J, 2,2 cm lang.* – b) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.*

2660. ²Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – †1344 Domdekan. – ³Vgl. Nr. 2433, Anm. 19. – ⁴Surio,
 1311 – †1342 Domherr. – ⁵Ulrich II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1334–1361. – ⁶Johann
 v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – †1349. – ⁷Gottfried III. v. Schauenstein, 1329 – †1349. –
⁸Johann Ganser, 1331–1339 Stadtvogt, 1338 Kanzler in Chur, †1342. – ⁹Ulrich Sellos, 1331–1348, 40
 1339–1348 Viztum v. Chur. – ¹⁰Heinrich v. Ilanz (Stadt u. Kr.), 1339–1382. – ¹¹Ulrich V. (Ribi), 1331–
 1355. – ¹²Greiffenstein, Gem. Filisur, Kr. Bergün. – ¹³Churwälsche = churrätische Münze. – ¹⁴Mailänder
 Münze.

2661. Ortenstein, 1. November 1339
 Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaz, tauscht mit dem Kloster Churwalden seinen Hof in Lüen gegen dessen Meierhof im Schanfigg.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 18^v.

5 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 264. – UB südl. St.Gallen II, 1401.*

Regest: Krüger, 280. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 52, Nr. 36.

Wir graue Rüdolf von Werdenberch von Saneganz¹ herre ze Vacze² chünden of-
 fenlich an disem brief vor allen den, die in ansehent hörent oder lesent, daz wir vmb
 den maigerhof ze Schanfigge³, der daz closter vnd den conuent ze Curwalde⁴ von
 10 aigenschaft an gehortte, ainen rechten wechsel hant getan vnd hant in vmb den selben
 hofe gegeben vnseren hofe von Lene⁵ vnd waz in den hofe gehöret, besucht vnd vn-
 besucht, wie es genennet ist, mit allen rechten nützen vnd gewonhaiten, so darzu ge-
 höret, vnd entzihent vns des selben maigerhof ze Lene vnd bindent mit disem brief
 15 öch vnser erben darzü mit aller ansprach aller vordrung, so wir oder vnser erben ier-
 mer möchtend gewinnen von gaistlichem vnd weltlichem geriht. Ze vrkünd ainer war-
 hait geben wir dem vorgnanten closter ze Curwalde disen brief besigelt mit vnserm
 insigelen. Der geben ist ze Orttenstain⁶ an aller hailgen tag, do man zalt von gotz
 geburte druzehenhundert jar, dar nach in dem nūn vnd drizzigstem jar.

2662. Disentis, 11. November 1339

20 *Abt Thüring von Disentis, Johann von Belmont, Heinrich und Simon von Montalt und
 Vogt Matteo von Blenio und ihre Leute schliessen Frieden mit den Landleuten von Uri,
 Schwyz und Unterwalden.*

*Abschr. (B¹), 16. Jh., StaatsA Schwyz, 116. – Abschr. (B²), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich,
 Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Urschrift), S. 622.*

25 *B¹ mit Korrekturen und Ergänzungen (vgl. die Anm.) und Überschrift von Aegidius Tschudi. B² nach
 dem verlorenen Or. in Altdorf (von Tschudis Hand am linken Rand: Uri). Druckvorlage ist B¹. Von B²
 werden nur die wichtigsten Varianten angemerkt.*

Zur Sache vgl. den Gegenbrief Nr. 2665.

30 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 265. – A. P. Segesser, Eidg. Abschiede I² (1874), S. 22, Nr. 65. – Tschu-
 di, Chron. Helv. 1a, S. 21 u. 4, S. 289. – Quellenwerk I/3, 292a.*

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 104. – Krüger, 282. – UB südl. St.Gallen II, 1403.

Allen, die disen brieff sechend oder hörend läsen, künden vnd thund khund an disem
 gegenwürtigen brieffe gemeinlich wir Thüring von gottes genaden abt zu Disentis¹,
 Johans von Belmont² ritter, Heinrich vnnnd Simon gebrüder von Muntallt³,
 35 Maffei vogt zū Palens⁴, das wir einmüttlich lieblich vnnnd güttlich einer gantzer güt-

2661. ¹Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ²Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – ³Schanfigg, Tal u. Kr. – ⁴Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁵Lüen, Kr. Schanfigg. – ⁶Ortenstein, Gem. Tümeagl/Tomils, Kr. Domleschg.

2662. ¹Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ³Heinrich II. (1333–1376) u. Simon II. (1333–1351) v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz). – ⁴Matteo v. Orello, Vogt und Rektor im Blenio (Tal u. Bez. TI), 1329–1341.

ter sūne v̄bereinkommen sind wir vnnd alle vnnser lütte mit dien erbern vnd be-
 scheidnen lütten vnnd lēndern von Vren⁵, Schwitz⁶ vnnd Vnderwaldenn⁷ vmb
 alle stōß vnnd mißhell, so wir je^{a)} dahar mit einandern hand gehept vntz vff disen hüt-
 tigen tag, als dirre brieff geben ist, das die gar verrichtet vnnd gesūnt sōllen sin vnnd
 das für dißhin die selbenn Waldstette vnnd ir lütt vnnd nachkomen vnnd ir gūtt in 5
 v̄nser^{b)} aller vnd jegklichs gericht vnd gebiete fride sōllend han vnd schirm von^{b)}
 v̄nns vnnd allermenckliche(m), so verne^{c)} wir es^{d)} beschirmen mögen, on geuerde. Wir
 sōllenn ouch nit verhēngen, souerre wir es erwerben vnnd erzügen^{e)} mögen, das si
 yemand durch vnnser^{d)} gerichte oder gebietten angryffe noch schādige. Wir sōllenn
 ouch in ire lēnder nit vff si zūchen si zū schādigen an lyp oder an gūtt. Wir sōllen inen 10
 ouch kouff in vnnserm land gēben, als wir in dann haben mögend vnnd erzügen, one
 geuerde. Beschēche ouch, das yemand frōmbder der vrogenanten lēndern dheiner^{b)}
 oder ir lütte^{b)} oder ir nachkommen angriffe an lyp oder an gūtte heimlich oder offen-
 lich vnnd das in v̄nnsen gericht beschēche oder darin gefūret wurde, wann wir das
 vernēmen vnnd v̄nns das khund wurde gethan one geuerde, da sōllend wir den, der 15
 den schaden gethan hatt (mōgendⁱ⁾ wir inne ergriffen mit dem so er denne geschādige
 get hatⁱ⁾), vffenthalten vff rēcht, also das dem beschādiggottem sin schaden abgeleit
 wērdē nach minne oder nach^{k)} rēchte. Beschēche ouch, das vnnser kheiner dien v-
 rogenanten lēndern oder iren lütten, als vorgeschriben stadt, an lyp oder an gūtt kheinen
 schaden thētte oder khein frembder, der durch v̄nnsen gericht zuge, zugind si^{l)} dem 20
 nach^{m)}, do sōllen si in v̄nnsen gericht vnnd gebietenn gūtten frid stāg vnnd wēg han
 vnnd sōllenn wir inen kouff gēbenn, als wir in denne haben mögen, one geuerde, vnnd
 sōllend si v̄nns nit anderst schādigen, one geuerde. Bescheche aber, das wir oder vnn-
 ser kheiner darunder geschādiget wurde, da soll man den wysen oder die den scha-
 denn gethan hetten, das si den schaden ablegend inrhalb vierzechen tagen, als syttⁿ⁾ 25
 vnnd zimlich ist, darnach^{o)} als man ablegen soll vmb recht gūltte, als hienach geschri-
 ben statt. Sōllt ouch kheiner der v̄nnsen kheinem der vrogenanten lēndern oder irn
 lütten kheineswēgs gellten oder ob^{p)} inen hienach geltes schuldig wurdind, da soll, der
 da gicht, das man im des gēltes schuldig sy oder wirdet, er oder sin erben, ob er enwē-
 re, oder ir gewisse^{q)} botten für den richter kommen, vnder dem der gesēssen ist, der 30
 des gēltes angesprochen wirt, vnd sōllenn wir dem vnuerzogen recht thūn ab dem an-
 gesprochnenn on all geuerde. Dūchte aber den kleger, das im da nit gemein recht
 bēscheche oder widerfaren möchte, so soll er vnnd mag einen oder zwene oder meer
 bescheidner mannen zūt im nēmmen, die für das gricht kommend, vnnd duncket die
 denne, das dem selben nit gemein recht beschēch oder beschēchen syg^{r)}, so soll man es 35
 an gemeine stett für gemeine lütt ziechenn, die darumb gewallt habenn ze berichten^{s)}
 nach minne oder nach rēchte. Beschech aber (dauor gott sye), das vnnser kheiner der
 vrogenanten vnnd geschribnen dingen dheins v̄bergienge dheines wegs, darumb soll
 die sūne nit gebrochen sin noch niemer gebrochen werden, wann das wir gemeinlich
 behullffen sōllend sin^{t)}, das der, wēr den schaden gethan hette, dem gschādiggotten den 40
 schaden ablege vnnd beßre nach minne oder nach rechte, wenne es geuordert wirdet.
 Wēr ouch, das yemand in den vorgeschribnen kriege hörte oder gehōret hette vnnd in

2662. ⁵Uri, Tal u. Kt. – ⁶Schwyz, Gem. u. Kt. – ⁷Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden.

dirre vorgeschribnen richtung nit wellte sin, das söllend vnns die vorgeant lēnder
 lassenn wissen hinnen zū sannt Mart is tag dem nechsten. Weltt aber yemand meer in
 die vorgeschribne richtung kommen, der soll vnns ouch besichern^{u)} vnnd vertrösten
 in allen wēg vnd mit allem rēcht als ouch die vorgeschribnen lēnder. Wēr aber in der
 5 vorgeschribnen richtung nit wellte sin, wenne wir den oder die für sannt Mart is tag
 hin angriffenn oder schädigen wellten^{v)} an lyp oder gütte, da söllend die vorgeant-
 ten lēnder vnnd ir lutt fürdeshin^{w)} inen vnberathen vnnd vnbehollffen sin in allen sa-
 chen vnnd söllend wir darzū kouff frid stäg vnd^{x)} weg han. Vnnd harüber zū einer
 städter sicherheit vnnd verjicht so hencken wir der vorgeant Thuring von gottes
 10 gnaden apt zū Tisentis, Johans von Belmont ritter, Heinrich von Muntallt für
 mich vnnd Simon minen brüder vnnd ich Maffei vogt von^{y)} Palens vnnsere insi-
 gell an disen offnen brieff. Der gebenn ward zū Tisentis, do man zallt von gottes^{z)} ge-
 burt dryzechenn hundert vnnd darnach in dem nūn vnnd drissigsten jare, an sannt
 Mart is tage.

- 15 a) je wohl von Tschudi aus hie korr. – b-b) Von Tschudi mit Verweisungszeichen am linken Rand ergänzt. Es folgt durchgestrichen vnnd. – c) Nach v ein getilgtes e. – d) es korr. aus bes. – e) e korr. aus b. – f) Es folgt durchgestrichen gebietete. – g) dheiner über durchgestrichenem dieheines, in B² dheins. – h) Schluss-n getilgt. – i-i) Von Tschudi mit Verweisungszeichen am linken Rand ergänzt. – k) nach von Tschudi über der Zeile nachgetragen. – l) In B¹ zogen zogte, Tschudi korrigierte darüber ziehen si, strich es durch u. korrigierte darüber zuge, zugind si. – m) Es folgt durchgestrichen do. – n) sytt wohl von Tschudi aus zytt korr. – o) ar undeutlich aus anderen Buchstaben korr., darnach B². – p) Es folgt durch Unterstreichung getilgt wir. – q) Schluss-nn getilgt. – r) syg wohl von Tschudi aus sy korr. – s) richten B². – t) In B¹ sin söllend, von Tschudi in söllend sin korr. – u) besichern von Tschudi über durchgestrichenem beschirmen korr. – v) Schluss-d getilgt. – w) von des hin B². – x) vnd von Tschudi über der Zeile nachgetragen. – y) von von
 20 Tschudi über durchgestrichenen Buchstaben. – z) Es folgt durchgestrichen genaden.

2663.

Bormio¹, 13. November 1339

Albertus Florini von Bormio verkauft an Burminus de Peppo von Bormio unter Vorbehalt der Rechte der Kirche Chur (. . . salvo tamen omni iure et honore ecclesie sancte Marie de Coria . . .) eine Wiese in Bormio.

- 30 Or. (A), A di Stato Sondrio, Pergamene sciolte dette notarili.

2664.

Chur, 17. November 1339

Konradin von Unterwegen quittiert Bischof Ulrich von Chur für 31 Mark und entbindet seinen Bruder Johann von der Bürgschaftsverpflichtung.

- 35 Or. (A), BAC. – Pg. 28,5/17 cm. – 2 Siegel, 1. stark besch., Abb. 114; 2. besch., Abb. 115. – Rückvermerk (14. Jh.): Ep(iscopalis). C. de Vnderwegen; (15. Jh.): Quitacio. Persolucio XXXI mark ab episcopo Vlrico. Cūnradin de Vnderwegen. 1339. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2628.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 267 (unvollständig).

2663. ¹ Ital. Prov. Sondrio.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, kvnd ich Cvnradin von Vnderwegen¹ || vnd veriich offentlich an disem briefe, das ich den erwirdigen herren bischof Vlrichen || von Chur² lidig han gelassen vnd lan in lidig an disem briefe vnd alle sin nachomen vnd || das gotzhus von Chur ainer vnd drisig marchen, acht phvnd Mailesch³ fvr ie die march ze raitenne, die ich von im enphangen han vnd in min aigenne nvtze becheret. Ich lan vch Johansen⁴ minen brvder lidig vmb die XXXI^{b)} march, der dar vmbe gvltte was^{c)} vnd^{d)} bürge, die mir der vorgenante herre schuldig was vmbe minen dienst vnd vmbe dv pherit, die ich von sinen wegen vnd in sinem dienst verloren han, vnd enzien mich an disem briefe aller [. . . ansprach]e^{e)} vnd alles rechtes, die ich oder min erben hatten oder iemer gewunnen möchten an den vorge-
nanten herren bischof Vlrich von Chur an sin nachomen oder an das gotzhus von Chur vmbe die vorge-
nanten ain vnd drisig march^{f)} oder vmb alle die dienste, die ich im getan han vntz an disen tag. Wer vch das der brief, den ich vnd min brvder Johans hatten vmbe die vorge-
nanten ain vnd drisig march, fvnden würde, der sol tot sin vnd töden in mit disem briefe. Vnd ze ainem waren vrkvnde dir vorgeschriben dinge so han ich min ingesigel geheket^{g)} an disen brief. Ich Johans von Vnderwegen⁴ der vorge-
nante durch bette willen mis brvder Chvnradins han vch min ingesigel gehenket an disen brief ze ainem waren vrkvnde aller dir vorgeschriben dinge. Der geben ist ze Chur in der stat, do man zalte von gottes gebürte druzehenhvndert jar, dar nach in dem nvn vnd drisogosten jare, an sant Florins tag.

a) *Initiale A, 4,6 cm hoch.* – b) *XXXI auf Rasur.* – c) *was auf Rasur.* – d) *vnd am Zeilenanfang nachgetragen.* – e) *Loch im Pg. 4 cm.* – f) *r über der Zeile nachgetragen.* – g) *A.*

2664.

29. November 1339

Die Landleute von Uri, Schwyz und Unterwalden schliessen Frieden mit Abt Thuring von Disentis, dem Grafen Albrecht von Werdenberg, Johann von Belmont, Heinrich und Simon von Montalt und Matteo von Orello, Vogt im Blenio, und ihren Leuten.

Abschr. (B¹), 1470/72, StaatsA Obwalden Sarnen, T 2. ChR3 (Weisses Buch), S. 117. – Abschr. (B²) oder (C), um 1570, Zentralbibl. Zürich, Ms. A 60 a (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Reinschrift), S. 607 (später eingeklebtes halbes Blatt, fehlt in der sog. Urschrift).*

B¹ laut Schreibernmerk nach dem verlorenen Or. von Disentis. B² nach litera gotzhus Disentis (von Tschudis Hand am linken Rand). B¹ und B² sind inhaltlich etwa gleichwertig. Druckvorlage ist B², weil B¹ zahlreiche inkonsequent gesetzte diakritische Zeichen von zweifelhaftem lautlichem Wert aufweist. Rein orthographische Varianten von B¹ werden nicht angemerkt.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2662.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 268. – Quellenwerk I/3, 293 (nach B¹). – Tschudi, Chron. Helv. 4, S. 294.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 105. – Krüger, 283. – UB südl. St.Gallen II, 1404.

Allen, die disen brief sechen oder hörent lesen, kunden vnd tün kund an disem gegenwirtigen brief wir die lantlüt gemeinlich von Vre, von Switz vnd von Vnderwalden, das wir einhellenklich lieplich vnd gütlich einer gantzer güter süne vbererein-

2664. ¹ *Konrad v. Unterwegen (wahrsch. abg. Burg, Gem. Pagig, Kr. Schanfigg).* – ² *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ³ *Mailänder Münze.* – ⁴ *Johann v. Unterwegen.*

komen sind mit den erwirdigen edlen herren von gottes gnaden abte ze Disentis,
 grauen Albrecht von Werdenberg¹, her Johans von Belmont ritter, Heinrich
 vnd Simon gebrüdern von Montalt mit allen iren lüten vnd dienern des landes von
 Churwalchen² vmb alle stöss vnd misshelli, so wir je dahar miteinander gehept
 5 hand vntz vff disen hüttigen tag, als dirre brief geben ist, das die gar vnd gantzlich ver-
 richt vnd versünt sullen sin vnd das^{a)} für dis hin die selben herren vnd ir lüte vnd
 nachkomen vnd ir güt in vnsern lendern vnd gerichtten frid sullen haben vor vns vnd
 vor allermengklichem, so verr wir es beschirmen mügen, on geuerde. Wir sullen nit
 verhengem (so verr wir es erwerben vnd erzügen mügen), das si jeman durch vnsre län-
 10 der angrijffe noch schädge. Wir sullen ouch nit in ire länder vff si ziechen^{b)}, si ze schäd-
 digen an lib oder an güt. Wir sullen ouch inen kouff in vnsern lendern geben, als wir
 inn denne haben vnd erzügen mügen, on geuerde. Bescheche ouch, das jeman frömb-
 der der vorgeantten herren keinen oder ir lüten oder ir^{c)} nachkomen angriffind an lib
 oder an güt heimlich oder offenlich vnd das in vnsern gerichtten bescheche oder darin
 15 gefürt wurde, wenn wir das vernemend vnd das kund wurde one geuerde, so sullen
 wir den, der den schaden getan hat, mügent wir inne begriffen, mit dem so er si dann
 geschädiget hat, vffenthalten vff recht, also das dem geschädigoten sin schad abgeleit
 werde nach minne oder recht. Bescheche ouch, das vnsrer keiner den vorgeantten her-
 ren oder irn lüten, als vorgeschriben stat, an lib oder an güt keinen schaden tät oder
 20 kein frömdter, der durch vnsre lender füre, zugind si vff den oder denen nach, da sul-
 lent si in vnsern lendern güten frid steg vnd weg haben vnd sullen wir inen kouff ge-
 ben, als wir inn denne haben mügen, ouch one geuerde, vnd sullen si vns ouch nit an-
 ders schädigen, one geuerd. Bescheche aber, das wir oder vnsrer keiner darunder ge-
 schädiget wurden, da sol man den wijsen oder die, die den schaden getan hettend, das
 25 si den schaden ablegind inwendig vierzechen tagen, als sitt^{d)} vnd zimlich ist, darnach
 als man ablegen sol vmb rechte gülte, als hienach geschriben stat. Sölti ouch keiner der
 vnsrer keinem der vorgeantten herren oder lüten keins wegs gelten oder wir inen
 hienach gelt schuldig wurdint, da sol der, der da jicht^{e)}, das man im das gelt schuldig
 sig oder wirdet, er oder sin erben, ob er enwer, oder ir gewüss botten für den richter
 30 kommen, vnder dem der gesessen ist, der des gelts angesprochen wirt, vnd sullen wir
 dem vnverzogen recht tün ab dem angesprochenen, on alle geuerde. Düchti aber den
 kleger, das imm da nit gemein recht bescheche oder beschechen möchte, so sol er vnd
 mag ein oder zwen oder mer bescheiden manne zü imm nemmen, die für das gericht
 komind, vnd duncket die denne, das dem selben nit gemein recht bescheche oder
 35 beschechen sig, so sol man es an gemein stette ziechen für gemein lüt, die darumb ha-
 bind gwalt ze berichten nach minne oder recht. Bescheche aber (dauor gott sig), das
 keiner vnsrer der vorgeantten vnd geschribnen dingen dheins vbergiengind keins
 wegs, darumb sol dise süne nit gebrocchen sin noch niemer gebrocchen werden, wand
 das wir gemeinlich behulffen sül sin, das der, der den schaden getan hat, dem ge-
 40 schädigoten den schaden ablege vnd bessre nach minne oder recht, wenn es ouch ge-
 uordert wirt, in den nechsten viertzechen tagen. Wir sind ouch gericht mit dem vogt
 von Bolens vnd sinen lüten vmb alle stöss vnd misshelli, die wir miteinander gehept

2665. ¹ Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ² Churwalchen = Churrätien.

hattend vntz vff disen tag, als dirre brief geben ist. Wer ouch, das jeman in den vorge-
 nanten krieg horti oder gehört hetti, dero namen hie nit geschriben stat, der in dirre
 vorgeanten richtung nit welti sin, das sullend vns die vorgeanten herren lassen wus-
 sen vntz vff sant Martins tag den nechsten. Welte aber keiner mer in die vorgean- 5
 ten richtung kommen, der sol vns ouch versichern vnd vertrösten in allen weg vnd al-
 lem recht als ouch die egenanten herren. Wer aber in dirre vorgeschribnen richtung nit
 welti sin, wenne wir denn den^{f)} oder die^{f)} für sant Mart is tag hin, der nu was, schåd-
 gen welten an lib oder an güt, da sullend die vorgeanten herren ir diener vnd lüte für
 des hin inen vnberaten vnd vnbehulffen sin in allen sachen vnd sullend wir darzû von 10
 inen frid kouff steg vnd weg haben. Es sol ouch nieman in der vorgeschribnen sün vnd
 richtung sin wann die, die vor geschriben sind vnd ouch vns der selben sün vnd rich-
 tung vertröst vnd versichert hand. Ich Johans von Attighusen landtamman ze
 Vre³ loben ouch die selben richtung stât ze haben mit gûten trûwen on geuerde, wann
 si mit minem willen rat vnd gunst beschechen ist mit allen worten vnd gedingen, als
 hieuer geschriben stat. Dirre sune vnd richtung zû einem offnen vrkund hand wir die 15
 vorgeanten lantlüt von Vre, von Switz vnd von Vnderwalden vnd ich Johans
 von Attighusen der vorgeant landtamman ze Vre vnsre insigel gehenckt an disen
 brief. Der geben ward, do man zalt von gottes geburt dritzechenhundert vnd drissig
 jar, darnach in dem nûndten jar, an sant Andres abent.

a) *Es folgt durchgestrichen furhin.* – b) zôgen B¹. – c) ir fehlt B¹. – d) zyt B¹. – e) gicht B¹. – f-f) *Am lin- 20*
ken Rand ergänzt.

2666.

Speyer, 1. Dezember 1339

*Kaiser Ludwig der Bayer befiehlt der Gemeinde Chiavenna, sich mit dem Kastell, der
 Stadt und allen dazugehörigen Reichsrechten dem Bischof Ulrich von Chur zu unter-
 werfen und dessen Ansprüche auf Grund alter Kaiser- und Königsurkunden anzuerken- 25*
nen.

Or. (A), BAC. – Pg. 31/16,5 cm. – Siegel Fragm., eingenäht. – Rückvermerk (15. Jh.): Precep-
tum Ludowici imperatoris ex parte oppidi Clauenne, ut obediant episcopo Curiensi.

Abschr. (B), ebd., Cartular A, f. 90.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 269. – O. Aureggi, Bollettino della Società Stor. Valtellinese 9 (1955), 30
S. 62, Nr. 6.

Ludowicus^{a)} dei gratia Romanorum imperator semper augustus. Prudentibus vi-
 ris .. rectoribus .. consulibus totique || universitati civium oppidi in Clauenna¹ suis
 et imperii fidelibus dilectis gratiam suam et omne bonum. Fidelitati vestre presentis ||
 scripti munimine nostre gratie sub obtentu iniungimus serius et mandamus, qua- 35
 tenus venerabili Vlrico Curiensis² ecclesie episcopo || devoto nostro dilecto cum
 castro et oppido in Clauenna predicto necnon quibuslibet aliis honoribus iuribus
 redditibus et proventibus nobis et imperio titulo quocumque ibidem pertinentibus
 nostro et imperii nomine debita reverentia absque omni mora dilatione seu defensio-

2665. ³Johann I. v. Attinghausen (UR), 1330–1358/1359 Landammann v. Uri, Tal u. Kt. 40

2666. ¹Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

ne quacunque quesitis omnimode pareatis ac eidem quelibet obediencie seu subiectionis obsequia, ad que nobis tenemini impendenda, plenarie impendatis. Et quia ex quibusdam antiquis privilegiis prefate Curiensis ecclesie transactis temporibus per divos Romanorum imperatores et reges predecessores nostros concessis sumus aliqualiter informati, quod prefatis ecclesie et .. episcopo iura certa pertinent necnon redditus et honores in oppido memorato, volumus et vos firmiter conmonemus, quatenus sibi et ecclesie Curiensi predictae de quibuslibet suis iuribus redditibus et honoribus integraliter satisfacere studeatis et super hiis nullius difficultatis vel inpedimenti materiam suggerentes, alioquin si vos in exequendo premissa invenerimus negligentes, contra vos pro huiusmodi negligentia et rebellionis indignationis motibus quantum poter(i)mus procedemus. Datum Spire in crastino beati Andree anno domini millesimo trecentesimo tricesimo nono, anno regni nostri vicesimo sexto, imperii vero duodecimo.

a) *Verzierte Initiale L, 2,7/1,9 cm.*

15 2667. *Silano, 12. Dezember 1339*
1339, 12. Dez. Domina Monega uxor Stephani dicti fratris Ponxoni de Plurio¹ filia quondam Vita . . .^{a)} Bonde² iussu dicti viri sui facit venditionem in manibus Johannis dicti Pizini de Bonde filii quondam ser Tomaxii de loco Bonde. Actum^{b)} in Silano³. Testes Zanolus dictus Papa etc. Notar Pon^{c)} notarius Cumanus filius quondam ser Nicolle de Castenate⁴.

Eintrag, um 1900, StaatsA GR Chur, D VI So [21/124] II. C. I., Heft III (Nachlass P. Nicolaus v. Salis).

a) *3 cm offen gelassen.* – b) *Es folgt durchgestrichen Plurio.* – c) *Wohl irrt. statt Petrus (vgl. Nr. 2680).*

2668. *26. Dezember 1339*
Albrecht IV. von Sax-Misox¹ anerkennt Ansprüche des Bischofs von Chur auf Zehntrechte in Roveredo und San Vittore.

Notariell beglaubigter Eintrag, 1537, A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 31, Nr. 63 (Urkundenregister), f. 9.

Aussteller ist Albrecht IV. v. Sax-Misox (vgl. Nr. 2672), während Pizenus offensichtlich nur als Rechtsvorgänger in einer verlorenen Urk. erwähnt ist.

30 Recognitione. Item instrumento uno di ricognitione per causa de la decima de Rouore² et sancto Uictore³ facto per uno m(esser) Pizeno de Saco⁴ ad uno vescho de Coria⁵ facto ne lanno MCCCXL, a di 26 de decembre, con il sigillo suo pendente, vista per mi.

2667. ¹ *Piuero, ital. Prov. Sondrio.* – ² *Bondo, Kr. Bregaglia.* – ³ *Silano, vom Bergsturz 1618 zerstörte Siedlung in Piuro.* – ⁴ *Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como.*

2668. ¹ *1325–1364.* – ² *Roveredo, Gem. u. Kr.* – ³ *San Vittore, Kr. Roveredo.* – ⁴ *(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315.* – ⁵ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

2669.

Glurns, 31. Dezember 1339

Gaudenz Ribald von Castelmur verkauft an Ulrich Ratgeb eine Wiese in Glurns.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 21,5/19 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Daz ist von dem wisen von Ga[. .]zie vnd von Gabriel. – Geschrieben vom Notar Zaninus de Torculo.

5

C. Anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo, die veneris ultimo mensis decembris, indictione octava. Datum et || vendicionem et tocius sui iuris cessionem ad rectum proprium et alodium secundum ussum tere vallis Venuste¹ fecit || Gaudencius dictus Ribald filius quondam domini Alberti de Castro Muro² pro se et suis heredibus agens ipse cum consensu et bona || voluntate domine Minige celerarie 10 quondam prefati domini Alberti de Castro Muro et Fedrici³ eius filii ambo ibi presentibus et consencientibus in manibus ser Aynceleni filii quondam ser Kaeleni de Clur(nio)⁴ recipientis nomine vice et ad solam utilitatem tantum V̇lrici dicti Ratheb, servitoris domini Conradi de Schegnano⁵, filii quondam domini Wernerii qui dicebatur Prener de Groenarouen de Babaria⁶ et eius heredis, nomi- 15 native de pezia una prati iacentis in territorio et tenuta de Clur(nio) partim suptus aqualem de prata et partim ultra ipsum aquale reddit(us) annuatim siliquas duodecim caseorum, cui choeret ab uno latere versus oriente pratum Laurencii calcificis de Clur(nio), ab altero latere versus occidente pratum domini regis, salvo si aliter reperientur choerentie, et hoc cum omnibus suis attinenciis pertinenciis et utilitatibus 20 viis et aquis et omnibus iuribus^{a)} universis, ita ut decetero predictus V̇lricus emptor et heres vel cui dederit habeat teneat et possideat predictam peziam prati cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus et exinde faciat iure iuste proprietatis locando et dislocando et quicquid facere voluerit sine aliqua contradictione vel impedimento predicti Gaudencii venditoris et eius heredis aud aliarum quarumlibet personarum. 25 Quam quidem vendicionem et quod datum promissit et convenit ipse Gaudencius venditor pro se et suis heredibus obligando omnia sua bona pignori presencia et futura ipsi ser Ayncelino stipulanti et recipienti nomine et vice tantum dicti V̇lrici Ratheb emptoris ab omni homine et persona comuni colegio et universitate omni tempore iure et racione deffendere et warentare et facere bonum et iustum proprium 30 et redditus cum omnibus suis dampnis dispendiis et interesse et in pena duplicis evictionis et sine aliquibus dampnis dispendiis et interesse predicti V̇lrici emptoris et eius heredis. Et pro sic adtendendi et observandi deffendendi et warentandi in predictis omnibus et singulis extiterunt veros et legitimos defensores et warentatores 35 cum ipso Gaudencio venditore predicta domina Miniga celeraria et predictus Fedricus eius filius, ita ut quilibet eorum teneatur in totum solidum et cum effectu insolidum conveniri possit, obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura. Et insuper iam dictus Gaudencius venditor dedit plenam parabulam et licenciam ipsi V̇lrico emptori et eius heredi intrandi et aprehendi corporalem possessionem et tenu- tam dicte pezie prati et omnium suorum iurium. Et pro qua vendicione et quo dato 40

2669. ¹ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ² Gaudenz Ribald u. Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ³ Friedrich v. Castelmur, 1339–1347. – ⁴ Glurns, Vinschgau. – ⁵ Schenna, ital. Prov. Bozen. – ⁶ Viell. Grünau, ö. Donauwörth, bayer. Schwaben.

contentus et confessus fuit ipse Gaudencius venditor recipisse et habuisse ab ipso ser Ayncelino solvente nomine et de propriis denariis tantum dicti Vlrici Ratheb emptoris libras quadraginta octo Veronensium⁷ iuste monete de Tiroli⁸ cum marena in hoc precio computata pro completa et integra solutione et satisfacione huius vendicionis omni ocaxione et excepcione remota et renunciata. Actum in platea de Clur(nio) ante domum habitacionis Romedii calcificis. Interfuerunt ibi testes Vlricus filius quondam ser Conradi de Eurs⁹ et Paulus filius quondam Burmini et Nicolaus dictus Borela et Mordach becharius et Iohannes filius quondam Hainrici de Patzaleid et Minigo filius quondam Iohannis de Viuelo omnes de Clur(nio) testes noti rogati et vocati.

(ST) Ego Zaninus de Torculo notarius et habitator Glurns hoc instrumentum vendicionis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} *Davor wohl überflüssiges s.*

2670.

Tirano, (26.) Februar 1340

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua tauscht mit Tiranus Baddus von Tirano Weinberge in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 507. – Pg. 32,5/43,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Cambium et comutacio factum inter confratres de sancto Romerio et Perpetue de Tirano ex una parte et Tiranum et Minolum Bustachi Baddi de Tirano; (14./15. Jh.): D(atum) per Gullielmum Bazum. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Zum Datum: Im Schaltjahr 1340 war der 26. Febr. ein Samstag und nicht ein Sonntag.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 532. – Vetti/Zoia, 507.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo, die dominico vigesimo sexto mensis februarii, indictione octava. || Cambium et comutacionem inter se vicissim fecerunt eorum propria et spontanea voluntate fecerunt et faciunt frater Petrinus caniparius ad molandinum, frater || Jacomettus de Allettis caniparius ad sanctam Perpetuam, frater Tiranus, frater Laur(entius), frater Bonolus dictus Caparolus, frater Romerius dictus Tempallus omnes || confratres ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue et Pastoris¹ agentes pro se et nomine aliorum confratrum capituli et conventus domus ecclesiarum beatorum Romerii, Pastoris et Perpetue territorii de Tirano² ex una parte et Tiranus filius quondam Bustachi Baddi de Tirano ex altera parte, videlicet in primis predicti confratres agentes nomine ut supra dederunt et cesserunt in cambio et comutacione suprascripto Tirano Bustachi recipienti pro se et nomine Minoli eius fratris et filii quondam suprascripti Bustachi Baddi de Tirano peciam unam terre vineate iacentem in territorio de Tirano, ubi dicitur ad Paradisum³, cui coheret a mane via comunis, a meridie domini Francii^{b)} Capitanei de Stazona⁴, a sero ser Antonii Capitanei de Blanzono⁵, a null(or)a dictorum con-

2669. ⁷ Münze v. Verona. – ⁸ Münze v. Tirol. – ⁹ Eyrs, Gem. Laas, Vinschgau.

2670. ¹ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ² Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³ Paraviso, Gem. Tirano. – ⁴ Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁵ Bianzone, ital. Prov. Sondrio.

fratrum. Versa vice predictus Tiranus agens pro se et nomine dicti Minoli fratris eius, quem promisit sub ypotheca et obligo omnium suorum bonorum de rathabicio-
 ne, dedit et cessit in cambio et comutacione suprascriptis confratribus recipientibus
 pro se nomine dictorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum ut su-
 pra peciam unam terre vineate iacentem in dicto territorio ibi prope, cui coheret a 5
 mane via, a meridie suprascripta vinea superius coherentiata, a sero dicti confratres,
 a null(or)a Plati notarii, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie,
 quod in hoc contractu cambii semper recte intelligantur esse iuste apposite, et hoc
 cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis ascolis pascolis uttillitatibus ingressi-
 bus et egressibus et confinibus et omnibus aliis iuribus integre spectantibus et perti- 10
 nentibus dictis rebus cambiatis et dictis cambiatoribus et eorum ratione et occaxione,
 ita ut decetero dicte partes cambiatores habeant teneant gaudeant et possideant dictas
 res superius cambiatas et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint, sine aliqua con-
 tradicione unius alterius et alterius alterius partis. Et insuper suprascripte partes invi-
 cim una pars alteri et altera alteri dederunt et concesserunt et cesserunt omne eorum 15
 ius et omnia^{c)} iura^{c)} omnesque acciones rationes reales personales uttilles directas et
 ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones^{d)} detencio-
 nes retenciones et replicaciones et omnia alia universa et singula iura dictis rebus
 cambiatis^{e)} spectantibus et pertinentibus et eorum ratione et occaxione. Et sint et sub-
 cedant et esse debeant in universo loco iure et statu unius partis alterius et alterius alteri 20
 terius, et eis una pars alteri et altera alteri invicim dederunt et concesserunt plenam
 parabolam et licentiam intrandi et hprehendendi corporalem possessionem et tenu-
 tam et quasi predictarum rerum superius datarum cambiatarum et comutarum. Et
 donec una pars intraverit ad dictam possessionem, altera pars nomine alterius sibi in-
 vicim constituerunt eorum nomine tenere et possidere ac facientes et constituentes vi- 25
 cissim una pars versus alteram veram dominam et possetricem suo^{f)} proprio ministe-
 rio facto de predictis omnibus et singulis superius cambiatis et comutatis. Et insuper
 iam predictae partes invicim promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacio-
 nem obligando omnia sua bona pignori presencia et futura eis invicim una pars et al-
 tera alteri defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona co- 30
 muni collegio capitulo et universitate omnibus suis dispendiis dampnis et interesse
 partis non^{g)} defendentis et non guarentantis et sine dampnis expensis et interesse par-
 tis defendentis et guarentantis et^{h)} attendendis et observantis et in pena et cum pena
 tocus dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Et dum aliqua
 ipsarum partium non defenderet nec guarentaret, quod altera pars possit reverti in 35
 suam pristinam partem, renonciantes expresse et ex certa scientia omnibus statutis le-
 gibus et iuribus beneficiis et cautellis probacionibus allegacionibus defensionibus et
 probacionibus in contrarium, quibus una pars contra alteram se tueri posset a predic-
 tis vel aliquo predictorum pro aliquibus racionibus vel occaxionibus iuris nec facti.
 Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani ad garevum turis de Plaza⁶ de Tirano. 40
 Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati ser Jacobus dictus Co-
 manda filius quondam ser Vgonis Ca(pi)tan(ei) de Stazona⁹⁾, Bonucius filius

2670. ⁶ht. wohl Piazza Cavour, Gem. Tirano.

quondam Johannis^{k)} de Allettis de Tirano, Zanolus filius quondam Bertromei Peytoni de Tirano, Laur(enti)us filius quondam Vitalis Bruxauache de Tirano et pro notariis Jacomolus filius quondam ser Jacobi dicti Ferarii Orlapani de Tirano et Gull(ielm)inus Bazus notarius filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano^{l)} omnes habitatores Tirani.

(ST) Ego Jacobinus filius quondam domini magistri Beneuenuti Zazoni notarii de Burmio⁷ olim doctoris scolarium in Tirano publica imperiali auctoritate notarius laudatus per consules maiores Cum(arum) iusticie ac etiam confirmatus per consillium generale comunis Cumarum ad explendum et in formam publicam redigendum omnes et singulas cartas acta contractus et instrumenta tradita et imbreviata per suprascriptum quondam patrem meum tam in quaternis quam etiam listis cedullis et protochollis tam distincte quam etiam indistincte et etiam que ipso vivente et eius rogatu scripta forent et per eum non subscripta nec in formam publicam redacta propter ipsius mortis interventum hanc^{m)} cambii rogavi scribi et me subscripsi.

15 (ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hancⁿ⁾ cartam cambii^{o)} rogatus ex una carta tradita^{p)} et expleta per magistrum Beneuenutum Zazonum notarium de Burmio habitatorem Tirani exemplavi et scripsi.

a) *Initiale J, 3 cm hoch.* – b) *f korr. aus g.* – c) *A.* – d) *defensiones irrt. wiederholt.* – e) *Es folgt durchgestrichen sc.* – f) *suo korr. aus suis.* – g) *Es folgt durchgestrichen attendentis.* – h) *et korr. aus begonnenem p.* – i) *de Stazona irrt. wiederholt.* – k) *j korr. aus ser.* – l) *Es folgt durch untergesetzte Punkte getilgt hanc cartam cambii r.* – m) *Hier fehlt cartam.* – n) *Es folgt durchgestrichen hac.* – o) *Es folgt durchgestrichen rogatus.* – p) *Erstes t korr. aus c.*

2671.

Latsch, 1. März 1340

25 *Konrad und Swiker von Ramosch einigen sich mit Heinrich von Annenberg über ausstehende Zinsen und ein versprochenes Darlehen.*

Or. (A), StadtA Meran, A/I/40. – Pg. 18,5/16,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Von dem Ramuser. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

30 *Regest: M. Straganz, Die Edlen von Angerheim und Neuberg, Forsch. und Mitteil. zur Gesch. Tirols und Vorarlbergs 1 (1904), S. 17, Nr. 55.*

(ST) Anno^{a)} domini millesimo tricentesimo quadragesimo, die mercurii prima die || marcii, indiccione octava, in villa Leths¹ in domo domini Hainrici de Annenperch². In presencia || domini Georii de^{b)} Angerhaim³, domini Gebhardi de Tschengels⁴, domini Alberi de || Monteni, domini Petri et domini Agmanni
35 fratrum de Monteni⁵, domini Egnonis iudicis de Slanders⁶, Swigeri de Sinds⁷, Nicolai prepositi de Aurs⁸ et aliorum testium rogatorum. Ibiq̄ue dominus Chundraus filius quondam domini Johannis de Ramusse⁹ promisit domino Hainrico

2670. ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2671. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich von Annenberg (Gem. Latsch). – ³Georg v. Angerheim (Name abg., ht. Tierburg, Stadt Meran, ital. Prov. Bozen). – ⁴Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau. – ⁵Alber, Peter u. Hagmann v. Ober- oder Untermontani (Gem. Latsch). – ⁶Schlanders, Vinschgau. – ⁷Sent, Kr. Untertasna. – ⁸Eyrs, Gem. Laas. – ⁹Konrad (1339–1352) u. Johann I. (1292–1335) v. Ramosch (Gem. u. Kr.).

de Annenperch una cum fratre suo insolidum cum domino Swigero¹⁰ pro omnibus hiis, que dictus dominus Swigerus de Ramusse cum dicto domino Hainrico de Annenperch prius fecerat¹¹, et promiseru(n)t ambo fratres videlicet dominus Swigerus de Ramusse et dominus Chunradus frater suus ambo insolidum pro tercio fratre eorum, ut cum eisdem domino Hainrico promittat, quando ad etatem maturam perveniat. Pro quo dominus Hainricus de Annenperch dimisit dictos fratres de Ramusse liberos de marcis quadraginta tribus et libris IIII^{or. c)} de censu suo et dampnum desuper tr(a)ctum, et super hoc addere promisit marcas centum, ut privilegium sonat, quod dicti domini de Ramusse habent ab ipso domino Hainrico de Annenperch. Et ita iubebant me publicum notarium subnotatum desuper publicum instrumentum conficere et meliorare ad consilium hominis sapientis. Ego Hainricus de Dinchelspuhel¹² imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) *Initiale A, 2/2 cm.* – b) *Es folgt durch untergesetzte Punkte getilgt Annenperch.* – c) *Es folgt durchgestrichen tribus cum dimidia.*

2672.

Chur, 26. März 13(40)

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Albrecht von Sax-Misox die Zehnten von Roveredo, San Vittore und Soazza.

Abschr. (B), um 1500, A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23, beglaubigt vom Notar Albertus de Salvagnio (1497–1509) von San Vittore. – Papier. – Rückvermerk (16. Jh.): Copia autentica de la restitucione et investitura facta per el vescovo de Coyra in m(esser) Alberto da Saco de la decima di Rouareto et Sancto Victore nel anno 1440^a.

Zum Datum: Die Jahreszahl ist in B beschädigt. Die Zahlen 1300 am linken Rand und 1440 (vgl. Anm. a) im Rückvermerk sind wegen der Regierungszeit Bischof Ulrichs (1331–1355) auszuschliessen. Zu 1340 passt die 8. Indiktion. Auch Nr. 2668 bestätigt das Jahr 1340.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnibus presentium inspectoribus subscriptorum noticiam cum salute. Cum quondam nobilis vir Picinus de Sacho² et eius heredes bona seu decimarum feuda infrascripta nobis et ecclesie nostre pertinentia multis retroactis temporibus in contemptum dei et ecclesie nostre Curiensis possiderint et tenuerint infeudationem eorum a nobis nec aliquo nostro predecessore non petentes, propter quod dicta feuda ad nos et ecclesiam nostram iure feudali sunt devoluta. Nos igitur considerantes merita nobilis viri Alberti de Sacho³ ipsum Albertum et suos heredes ab eo legitime descendentes de decima in Rouoredo⁴ frumenti siliginis milii panici castanearum vini capridum agnorum et vitulorum, item de decima de loco sancti Uictoris⁵ milii et panici capridum et agnorum, item de decima loci de Soaza⁶ mesture castanearum capredum agnorum et vitulorum et generaliter de omnibus decimis per totam vallem Mix(olcinam)⁷ ac etiam de omnibus bonis ad nos morte^{b)} eiusdem quondam Picini et ip-

2671. ¹⁰Swiker v. Ramosch, 1339–1352. – ¹¹Vgl. Nr. 2748. – ¹²Dinkelsbühl, Mittelfranken.

2672. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315. – ³Albrecht IV. v. Sax-Misox, 1325–1364. – ⁴Roveredo, Gem. u. Kr. – ⁵San Vittore, Kr. Roveredo. – ⁶Soazza, Kr. Mesocco. – ⁷Mesolcina/Misox, Tal.

suis heredum vel etiam iure feudali devolutis investivimus et infeudavimus investimus et presentibus infeudamus, volentes ut decetero dictus Albertus sui que heredes legitimi dictas decimas et res feudales teneant et possideant sine contradicione cuiuslibet persone, salvis nobis et ecclesie nostre servitiis iuribus et pertinentiis nobis
 5 exinde deb[itis]^o et consuetis. In cuius infeudationis testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum et actum Curie anno domini M^o.CCCX[L, die]^o XXVI. martii, indictione octava.

a) Die erste 4 aus anderer Zahl, wohl aus 3 korr., vgl. die Vorbemerkung zum Datum. – b) morte über der Zeile nachgetragen. – o) Am rechten Rand besch.

10 2673. Chur, 27. März 1340
Das Domkapitel Chur verpflichtet sich, einen ihm anvertrauten bischöflichen Pfandbrief an Ulrich von Schauenstein zurückzugeben, falls die vereinbarte Lösung nicht erfolgt.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 270, nach dem im BAC nicht mehr auffindbaren Or. (A).

15 Wir Hermann von Montfort¹ propst, Fridrich von Nentzingen² || tegan unn das cappitel gmainlich ze Chur kunden unn || veriehen offenlich mit disem brief, das die brief³, die unser || gnediger her der bischof hern Ulrich von Schowenstein⁴ rittern geben hat und her Ulrich unserm hern och geben hat umb die losung, die unser
 20 vorgeanter her von dem vorgeschriben hern Ulrich getan hat, in unser cappitel enpfolhen sind von in beiden, mit dem gedingd, ob das wer, das dem selben her Ulrich nüt vollefürt wurd, als die brief sagend, so sollen wir im die brief wider gen an vürzog. Und des ze urkund so geben wir dem vorgeanten her Ulrich von Schowenstein disen brief besigelt mit unserm cappitels insigel. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar nah in dem vierzosten iar, an dem mentag
 25 nach unser frowen tag im dem merzen.

2674. 14. Mai 1340
 . . . Zanus filius condam Petri de Vicosoprano¹ . . . und Martinus Morelus de Piazzolo² schulden Abondiulus de Laporta 36 Pfund neuer Pfennige für zwei Rinder.

Erwähnt in Nr. 2842.

30 2675. 5. Juni 1340
Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua tauscht mit Antonius Capitaneus von Bianzone Güter in Tirano.

2673. ¹Vgl. Nr. 2428, Anm. I. – ²Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – † 1344 Domdekan. – ³Viell. die Gegenurkunde zum Pfandrevers Nr. 2037. – ⁴Ulrich II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1334–1361.

2674. ¹Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ²Wohl Piazzolo, ital. Prov. Bergamo.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 508. – Pg. 38,5/28,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta cambii et commutationis capituli sancti Romerii et sancte Perpetue facte cum ser Antonio Capitaneo de Blanzono. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castello.

*Von zahlreichen Casusfehlern und orthographischen Varianten werden nur einige Beispiele ange-
merkt.*

5

Regest: Pedrotti, San Remigio, 533. – Vetti/Zoia, 508.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo tercentesimo quadragesimo, die lune quinto mensis iunii, indicione octava. Cambium et comutationem inter se fecerunt unanimiter || frater Petrinus de Giboinis de Tellio¹ frater et conversus ecclesie sancti Romerii et sancte Perpetue² suis nominibus et nomine et ad partem capituli dictarum ecclesiarum ex parte una et ser Antonium^{b)} Capitaneum filium quondam ser || Jacobi Capitanei de Cur[te v]eteri³ de Blanzono⁴ ex altera, nominative de infrascriptis terris et rebus territoriis iacentibus et exstistentibus^{b)} in territorio de Tirano⁵. In primis dictus ser Antonius dedit et assignavit eidem || fratri Petrino nomine et ad partem dicti capituli dictarum ecclesiarum pecia^{b)} una terre prative cum arbor^{b)} tres castan(earum) supra iacente in dicto territorio in somo Colog(n)iola⁶, coheret a mane predictarum ecclesiarum in parte et in parte ser Francii Capitanei et fratrum, a meridie et assero tenet heredum quondam Bostachi de Baddis de Tirano et a null(o)r(a) via comunis de Tirano. Versa vice dictus frater Petrinus nomine et ad parte^{b)} predicti capituli et dictarum ecclesiarum dedit et assignavit eidem ser Antonio in cambium et comutationem predictae res^{b)} superius coherenc(iate) pecia terre una terre plative^{b)} cum arboribus tres supra iacente in mino^{c)} seu in capite cuiusdam petie terre campive dicti capituli et ecclesiarum predictarum, qui dicitur Campum de Lono⁷, cui coheret ei a mane via, a meridie via in parte et in parte ser Simonis de Laqua, assero dicti ser Simonis et in parte predicti capituli et a null(o)r(a) dicti capituli, salvo si allie vel aliter reperirentur coherentie, quod semper inteligatur esse apoxite et deducte. Item dedit in denariis numeratis libras quatuor imperialium, quod apreciatum fuit de melior(amento) dicte pecie terre superius coherentiate date eidem fratri Petrino per ipsum ser Antonium dicto nomine, et hec cum omnibus suis pertinentiis et iuribus spectantibus et pertinentibus suprascripte pecie terre superius comutate. Et eisdem fratri Petrino suo et dicto nomine et dicto ser Antonio unus alter et alter alteri dederunt cesserunt atque mandaverunt omnia sua iura et omnesque acciones rationes reales et personales utiles et directas et ypotecharias privilegia et prerogativas^{b)} et omnes exceptiones defensiones retenciones et replecaciones usus et rationes et alia quoque iura unus alter et alter alteri spectancia et competencia et spectantes et competentes in predictis et super predictis rebus superius cambiatis et comutatis earum racione et ocaxione, ita ut decetero predictas res cambiatas et comutatas ut supra legitur sint et esse et permanere debeant quisque comutatori et eorum et cuiusque eorum heredum et sucessorum et cui seu quibus dederint et de eis faciant, quicquid facere voluerint utriusque partis, sine ulla contradicione cuiuscumque datoris nec eorum heredum vel sucessorum innus^{d)} proprietario no-

2675. ¹ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ² Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ³ Corvedro, Gem. Bianzone, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Bianzone, ital. Prov. Sondrio. – ⁵ Tirano, ebd. – ⁶ Corognola/Colognola, Gem. Tirano. – ⁷ Name abg., Gem. Tirano.

mine. Et utantur experiantur et uti et experiri et exerzere possint cuiusque comuta-
 torum omni iure accione et racione reali et personali utili et directa et ypothecharia,
 quo qua seu et quibus ipse ser Antonius pro sua parte et ipse frater Petrinus no-
 mine predicto pro sua uti et experiri et exerzere potuissent ante hunc comutacionis et
 5 dati contractum, dando et concedendo unus alter et alter alteri plenam parabolam et
 licenciam et auctoritatem intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenu-
 tam vel quasi predictarum rerum superius comutatarum. Et donec utriusque par(tes)
 intraverit et adprehenderit ipsam possessionem vel quasi, ex nunc uterque par(tes)
 10 constituunt unus alter et alter alteri tenere et possidere, abdicando asse utriusque
 partes omne suum ius dominii et possessionis et id in ipsos comutatores transferendo
 unus alter et alter alteri eosque^{e)} comutatoribus^{b)} veros dominos et possessores et pro-
 curatores in rem suam suo proprio ministerio et facto. Insuper predicti ser Antonius
 pro sua parte et dictus frater Petrinus nomine predicti capituli pro sua unus versus
 alter et alter alteri promisserunt conven(erunt) per stipulacionem obligando se et om-
 15 nia sua bona et bona et res dicti capituli pignori presencia et futura unus alter et alter
 alteri defendere et guarentare omni tempore ab omni persona comuni colegio et uni-
 versitate suis propriis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis et interesse una
 pars versus altera et allia versus alltera omni ocaxione et ceptione^{b)} remota et renon-
 ciata, ita et eo acto et convento inter ipsas partes, quod si aliquid^{b)} ipsarum partium
 20 non potuisset defendere seu alicuius ipsorum comotutorum^{b)} non potuisset defen-
 dere nec guarentare suam partem, quod cuiuslibet ipsorum possit et valeat intrare su-
 per suam partem ante comutatam ut supra sua autoritate propria et sine ulla contra-
 dictione altera parte nec alicuius^{b)} persone contradicente et eciam dictus ser Antonius
 reddere predictas libras quatuor imperialium et melioramentum monete, et hoc in
 25 penna et sub pena tocius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipu-
 lacione promissa et deducta, pro qua vero pena non possit dari una pars allia vel al-
 tera allia in solucione(m) carte nec note nec nomina debitorum comunis de Cumis⁸
 nec alterius comunis nisi sola pecunia, renonciando omnibus legibus cautellis et iuri-
 bus ecclesiarum et omnibus statutis consilliis et ordinamentis alicuius comunis factis
 30 in contrarium. Que quidem omnia et singula facta et ordinata sunt et fuerunt de vo-
 luntate et concensu fratris Bonoli^{f)} de Casparo de Gaudencia de Tirano conver-
 sus et caneparius dicte ecclesie sancte Perpetue et Jacometi dicti Meti de Aletis
 de Tirano frater et conversus dicte ecclesie et multis alliis fratribus et conversis dicte
 ecclesie ibi presentes volentes et concissientes^{g)}. Quia sic inter eos convenit. Unde
 35 plura instrumenta rogata sunt uno tenore. Interfuerunt ibi testes rogati ser Betolus
 Baçius filius condam domini Jacobi Bazii de Tirano, Barucius filius quondam
 Beuenuiti de Binagianio⁹ de Tremedio¹⁰ qui stat Tirani et Michalis filius
 quondam Petri de Frumia^{h)} de Blanzono et Jacometus dictus Metus filius
 quondam Telini de Zanboneto de Tellio.

40 (ST) Ego Petrus de Castello notarius filius quondam ser Martini de Castello de
 Menaxio¹¹ qui stat Blanzoniⁱ⁾ hanc cartam comutacionis tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2,8 cm hoch.* – b) *A.* – c) *A, wohl irrt. statt imo.* – d) *A, wohl irrt. statt in eius.* – e) *Hier fehlt faciendo.* – f) *Bonoli über getilgtem Petri.* – g) *A, statt consentientes.* – h) *Unsichere Lesart.* – i) *Blanzoni auf Rasur.*

45 2675. ⁸ *Como, ital. Stadt u. Prov.* – ⁹ *Nicht identifiziert.* – ¹⁰ *Tremezzo, ital. Prov. Como.* – ¹¹ *Menaggio, ebd.*

2676. Fürstenburg, 6. Juni 1340
Bischof Ulrich von Chur bestätigt der Pfarrkirche SS. Peter und Paul und der Kapelle St. Maria in Latsch¹ einen Ablassbrief mehrerer Bischöfe.

Or. (A), A diocesano Tridentino Trento, Fondo Coira, pergamene, auf dem unteren Rand des Ablassbriefes v. 16. Jan. 1338. – Siegel Bischof Ulrichs fehlt.

5

Nos frater Ulricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² omnes superscriptas indulgentias a reverendis in Christo patribus episcopis superscriptis devote latas et concessas, prout late sunt et concessas, auctoritate ordinaria confirmavimus et approbavimus confirmamus et presentibus approbamus, addicientes omnibus, qui iuxta modum et formam prescriptam meriti fuerint, quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus. Et in evidentiam premissorum sigillum nostrum presentibus est appensum. Facta est autem hec confirmacio in castro nostro Fürstenburg³ anno domini M^oCCC^o.XL. sexta die iunii, indictione octava.

10

2677. Zuoz, 21. Juni 1340 15
Bischof Ulrich von Chur bestätigt einen Kaufvertrag zwischen Albert und Bartholomäus von Juvalt und Gotteshausleuten in Samedan.

Druck: F. v. Juvalt, Kurze Anzeigung der Herkunft . . . von Juvalta (1777), S. (9).

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 271.

Fratr Ulricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnibus presentium inspectoribus salutem cum notitia subscriptorum. Noverint omnes, quos nosse fuerit opportunum, quod nos ad petitionem fidelium nostrorum Alberti et Bartholomei filiorum quondam Eglolfi de Juvalt² contractum emtionis seu pignorationis initum inter praedictum quondam Eglolfum de Juvalt ex una et fideles nostros homines curiae vicedominatus dicti de Rindberg^{a)3} in Samadeno⁴ ex parte altera, iuxta pacta in littera ipsius quondam Eglolfi supradicta et confecta plenius continentur, approbavimus et confirmavimus approbamus et praesentibus confirmamus. Et in evidentia confirmationis nostrae seu petitionum praedictorum de Juvalt sigilla nostrum et praedicti Alberti de Juvalt suo et sui fratris Bartholomæi nomine praesentibus sunt appensa. Dat. in Zuoz⁵ anno domini MCCCXL. feria quarta ante festum beati Joannis Baptae, indictione quarta.

25

30

a) *Verschrieben statt Riedberg.*

2676. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau.

2677. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Albert III. (1331–1348), Bartholomäus (1331–1372) u. Eglolf II. (1286–1311) v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg). – ³Rietberg, Gem. Pratval, Kr. Domleschg. – ⁴Samedan, Kr. Oberengadin. – ⁵Zuoz, ebd.

35

2678.

Stazzona, 20. August 1340

Francius Capitaneus von Stazzona verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua eine Wiese in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 509. – Pg. 21,5/40 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 5 Aquistus fratrum de sancto Remigio factus a domino Frantino Capitaneo^{a)} de Staz(ona);
 (15./16. Jh.): Probat sanctum Remigium esse in territorio Tirani. – Geschrieben vom Notar Bene-
 venutus Zazonus.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste octava lauten.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 534. – Vetti/Zoia, 509.

- 10 C. In^{b)} nomine domini. Ann^{c)} a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadra-
 ge||simo, die dominico XX. mensis augusti, indictione nona. Vendicionem datum et
 cessionem || totius sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium fecit
 dominus Francius filius quondam domini || Castelani Capitanei de Stazona¹ in
 manibus fratris Petrini et Meti et Bonoli confratrum ecclesiarum sanctorum Re-
 15 migii et Perpetue² de Tirano³ in vice et nomine recipientium et ad partem^{d)} capi-
 tuli et conventus ipsarum ecclesiarum, nominative de pecia una campi iacente in terri-
 torio de Tirano, ubi dicitur in Curug(ni)ola⁴, cui coheret a mane domini episcopi
 Cumani⁵, a meridie Bug(ni)onorum, a sero et an(u)l(or)a emptorum, salvo tamen
 20 si aliter vel alio modo reperirentur, quod in hac carta vendicionis semper recte intel-
 ligantur esse apposite, et hec cum omnibus suis iuribus usibus pertinentiis et utilitati-
 bus ascuis et pascuis ingressibus et egressibus viis et aqueductis et omnibus^{e)} aliis iuri-
 bus et pertinentiis dicto venditori et dicte vendicioni integre spectantibus et eorum
 ratione et ocaxione, ita ut decetero suprascripti emptores nomine ut supra recipientes
 25 habeant et dictam vendicionem possideant et exinde faciant iure et nomine proprie-
 tatis, quiquid facere voluerint, sine aliqua contradictione suprascripti venditoris eius-
 que heredum nec alterius persone comunis colegii et universitatis. Et insuper ei dedit
 omne suum ius et omnia iura omnesque actiones et rationes reales personales utiles
 directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnia alia universa et singula
 iura dicto venditori et dicte vendicioni integre spectantes et pertinentes et spectantia
 30 et pertinentia et eorum ratione et ocaxione, ita ut decetero dicti confratres et capitu-
 lum sint et succedant et esse debeant in universum locum ius et statum dicti vendito-
 ris de predictis et singulis datis cassis et venditis. Et utatur experiatur agat et exerceat
 omni iure usu ratione et actione, quo qua et quibus uti agere et exercere poterat dic-
 tus venditor ante hunc vendicionis et dati contractum. Et eisdem emptoribus et capi-
 35 tulo dictus venditor dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et hap-
 rehendi corporalem possessionem et tenutam et quasi suprascriptarum rerum
 venditarum, et donec intraverit et dictam possessionem haprehenderit, constituit se
 nomine dictorum emptorum tenere et possidere, cui dominio et possessioni illico se
 penitus renunciavit et in ipsos^{f)} emptores ut supra penitus transferendo eosque^{g)} fa-
 40 ciendo et constituendo veros dominos et possessores suo proprio ministerio et facto de
 predictis omnibus et singulis datis cassis et venditis. Preterea iamdictus venditor pro-

2678. ¹Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Ti-
 rano. – ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Corognola/Colognola, Gem. Tirano. – ⁵Como, ital. Stadt u.
 Prov.

missit et convenit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis
 emptoribus defendere et guarentare omni tempore ab omni homine et persona comu-
 ni capitulo et universitate omnibus suis^{h)} et expensis in omnem causam et litis even-
 tum et sine dampnis et expensis suprascriptorum emptorum, et habeant causam ab eis
 et in pena et cum pena dupli precii infrascripti et totius dampni et interesse et solemp- 5
 ni stipulacione promissa. Quam quidem penam suprascriptus venditor eisdem emp-
 toribus dare et solvere promisit sub ypotheca omnium suorum bonorum cum omni-
 bus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exi-
 genda et habenda in bonis denariis numeratis tantum, et quod liceat eisdem emptori- 10
 bus ubique capere et personaliter detinere suprascriptum venditorem et eius bona et
 res ubique accipere et predari ubique ad plenam solucionem et satisfactionem supra-
 scripte pene evictionis, dum predicta evincerentur in toto velⁱ⁾ in parte seu pro rata
 parte evictionis, renonciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et
 iuribus factis et que decetero fient super cartis et nottis et aliis rebus dandis creditori- 15
 bus in solutum super hominibus liberis pro peccunia non capiendis beneficio cession-
 nis bonorum privilegio fori. Pro qua quidem vendicione dato et cessione contentus et
 confessus fuit suprascriptus dominus Francius venditor se a dictis fratribus et no-
 mine suprascripti^{k)} capituli habuisse et recepisse libras tres imperialium nomine pro
 completa solucione et satisfactione suprascriptorum omnium et singulorum superius
 datorum cessorum et venditorum, renonciando omni exceptioni non habite et recep- 20
 te dicte solucionis et spei receptionis future et qualibet alia occaxione et excepcione
 remota et renonciata, et nec dicere nec allegare possit se deceptum fore ultra dimi-
 diam iusti precii nec quod supleatur ei aliquid loco iusti precii, si id melius excederet
 ultra duplum, et omni alteri iuri beneficio excepcioni defensionis et probacioni in con-
 trarium. Quia sic inter eos convenit. Actum Stazone in curte habitationis suprascrip- 25
 ti venditoris. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Tebal-
 dus filius quondam Patti Lauizarii de Cumis qui stat Stazone, Mastinellus filius
 ser Foresti Catanei de Stazona et Jacobinus filius quondam Johannis de Ma-
 dio montis Stazone qui stat Coseti⁶ et pro^{l)} secundo^{m)} notario dominus presbiter
 Jacobus canonicus de Villa⁷. 30
 (ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio⁸ hanc cartam rogatus tradi-
 didi et scripsi.

a) Frantino C von späterer Hand nachgezogen. – b) Initiale J, 3 cm hoch. – c) A, statt Anno. – d) partem
 am linken Rand von anderer, wohl gleichzeitiger Hand ergänzt. – e) et omnibus irrt. wiederholt. – f) os
 korr. aus m. – g) s korr. aus anderem Buchstaben u. überflüssiger Kürzungsstrich darüber. – h) Hier fehlt
 wohl dampnis. – i) in toto vel auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – k) Es folgt radiertes s. – l) pro auf Rasur. –
 m) s korr. aus n. 35

2679.

28. August 1340

H(err) Heinrich vnd h(err) Simon von Montalt¹ gebrueder gäbent bar 50 marck,
 8 lb. Meilisch² für yede marck zereyten, dem brüder Walther prior vnd convent 40

2678. ⁶Name abg., Stazzona. – ⁷Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Bormio, ebd.

2679. ¹Heinrich II. (1333–1376) u. Simon II. (1333–1351) v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein,
 Kr. Ilanz). – ²Mailänder Münze.

zun Predigeren³ für ir vnd irer forderen seel willen lut einer bekantnuss von brüder Vlrich von gottes vnd des stüls gnaden von Rom bischoffe zû Chur⁴, dero datum stath anno 1340, an dem mentag nach s. Bartholomeus tag. Pro missa perpetua in altari apostolorum et in hebdomada una in altari virginum.

5 *Eintrag, 16./17. Jh., StadtA Chur, AI/1.35.37 (Mikrofilm des nicht mehr auffindbaren Epilogus-Fragments, 6 unpaginierte Blätter), (f. 1).*

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 104, Nr. 18.

2680.

Piuro, 22. September 1340

10 *Johann Casarius von Soglio verkauft an Rudolf Salis und dessen Bruder Scherotus Güter in Soglio.*

Or. (A), LandeshauptA Koblenz, Best. 49, Nr. SS 576. – Pg. 54/20 cm. – Geschrieben vom Notar Petrus de Castenate.

Regest: Reg. Salis, S. 139, Anhang 5.

In^{a)} nomine domini amen. Anno millesimo trecentesimo quadragesimo, die veneris
 15 vigessimo secundo mensis septembris, indicione nona. Johannes dictus Casarius
 filius condam alterius Johannis Casarii de Solio¹ fecit et facit vendicionem datum
 et cessionem et tocuis sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium in
 manibus || ser Redulfini filii condam ser Guberti dicti Sussi de Salice de Solio
 stipulanti^{b)} et recipienti^{b)} suo nomine proprio et nomine et ad partem Scherotti² fra-
 20 tris sui et filii dicti condam ser Guberti dicti Sussi de Salice de Solio, nominative
 de pecia una prati iacente in territorio de Solio, ubi dicitur ad Renum³, cum medietate
 unius mansionis et unius casine supra, cui coheret a mane heredum || condam
 Johannes Castradi, a meridie heredum condam Johannes Girardi, a sero here-
 dum condam Petri Gotti in parte et in parte Vrsini nepotis sui, a null(o)r(a) comu-
 25 nis, item de pecia una prati iacente ibi prope, cui coheret a mane heredum Lauren-
 cii dicti Dodde, a meridie zengium, a sero suprascriptorum fratrum emptorum, a
 null(o)r(a) suprascripte heredis dicti Dode, item de pecia una terre campive || et pra-
 tive iacente in territorio de Solio, ubi dicitur in Aynono⁴, cui coheret a mane Jo-
 hannis dicti Schazii de Salice⁵, a meridie Johannes dicti Uentrete de Salice⁶
 30 in parte Otti dicti B(re)rie Peterlini, a sero suprascriptorum fratrum emptorum, a
 null(o)r(a) Gianuchi de Piälla⁷, item de pecia una prati iacente in dicto territorio
 de Solio, ubi dicitur ad Cantu(n) de Stalla⁴, cum una parte ex tribus^{c)} partibus pro
 indivisso unius mansionis supra, cui coheret a mane et a meridie Otti dicti Guinde-
 che, a sero Holderici Zurelli de Salice⁸, a null(o)r(a) heredum condam ser Gu-
 35 berti Togii, item de quarta parte pro indivisso unius domus iacent(e) in vico de So-
 lio, cui tote dom(ui) coheret a mane heredum condam Johannes Faxadi, a meridie
 a sero et a null(o)r(a) via comunis, salvo si que alie vel aliter esse reperirentur cohe-

2679. ³Walter, 1336–1340 Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2680. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Rudolf Susius (1331–1377), Gubert Susius (1300–1332) u. Scherotus
 40 (1336–1340) Salis. – ³Renn d'sura, d'sot, Gem. Soglio. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Johann Scazus Salis,
 1328–1340. – ⁶Johann Ventreta Salis, 1340–1353. – ⁷Piälla, Gem. Soglio. – ⁸Ulrich Zurellus (Scherius)
 Salis, 1336–1348.

rentie, quod vere et iuste coherentie semper in hac carta vendicionis intelligantur esse aposite et deducte, et hoc cum omnibus suis viis accessiis acesionibus aqua aqueductis asculis pasculis stillicidiis et grondanis comunanciis et viganallibus ingressibus et egressibus et aliis omnibus suis iuribus et pertinentiis universis tam dictis terris et rebus territoriis spectantibus et pertinentibus quam dicto venditori. Et eisdem fratribus emptoribus predictus Johannes dictus Casarius venditor dedit cessit atque mandavit omnia sua iura omnesque suas actiones rationes reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes suas excepciones defensiones retenciones et replicaciones et quelibet omnia alia sua iura et beneficia universa sibi spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia in ipsis pro ipsis et super ipsis terris et mansionibus supra venditis et coherentiatis ratione vel occaxione, ita ut decetero predictus ser Redulfinus emptor suo nomine et nomine et ad partem Scherotti fratris sui et eorum heredum et sucessorum habeant teneant et possideant predictas terras et mansiones supra venditas et coherentiatas et de ipsis faciant et facere possint proprietario iure usque in perpetuum, quidquid facere voluerint, sine contradicione suprascripti venditoris et eius heredum nec alicuius alterius persone comunis collegii et universitatis, et sint et sucedant et esse^{d)} debeant decetero predicti fratres emptores in locum ius et statum univrsum predicti Johannis dicti Casarii venditoris de predictis terris et mansionibus superius venditis et coherentiatis, et utantur experiantur et exercent et utti experiri et exercere possint et debeant decetero predicti fratres emptores omnibus illis modis et iuribus, quibus et quemadmodum predictus Johannes dictus Casarius venditor utti experiri et exercere poterat posset et potuisset ante hunc vendicionis et dati contractum non factum, ad hec predictus Johannes dictus Casarius venditor dedit et concessit et ex nunc dat et concedit predictis fratribus emptoribus plenam parabolam et licenciam intrandi et apprehendendi corporallem possessionem et tenutam predictarum terrarum et mansionum superius venditarum et earum iurium et racionum, et donec ipsi fratres emptores intraverint et corporallem possessionem et tenutam et quaxi apprehenderint, ex nunc predictus Johannes dictus Casarius venditor constituit se predictas terras supra venditas et coherentiatas cum suis pertinentiis et iuribus nomine^{e)} et ad partem predictorum fratrum emptorum tenere et possidere et quaxi abdicando a se omne suum ius dominii et possessionis et id in ipsos fratres emptores penitus transferendo eosque facientes et constituentes veros dominos et possessores et veros procuratores prout in rem suam propriam de predictis suo proprio ministerio et facto, cui possessioni et omni iuri possidendi predictus venditor ibi renunc(iavit) ex nunc volens desinere possidere. Quasquidem predictas terras cum suis pertinentiis et iuribus predictus Johannes dictus Casarius venditor promisit et per stipulacionem convenit obligando se^{f)} et omnia sua bona pignori presencia et futura, suprascripto^{g)} ser Redulfino emptori suo et dicto nomine ut supra recipienti eis et suis heredibus et sucessoribus defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio et universitate omni tempore suis propriis damnis expensis et interesse et sine damnis expensis et interesse suprascriptorum fratrum emptorum in penna et sub penna dupli precii infrascripti et tocuis damni et interesse solemni stipulacione promissa et deducta, et eciam dictam pennam dictis fratribus emptoribus dare et solvere cum omnibus expensis damnis et interesse,

que fient current et pacientur pro predicta penna pettenda exigenda et habenda, et hec omnia in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis et notis et nominibus debitorum comunium vallis Bregallie⁹ et cuiuslibet alterius comunis et non in aliqua alia substancia contra voluntatem dictorum fratrum emptorum, videlicet si predicte
 5 res vel aliqua earum evincerentur in toto vel in parte et hoc pro ea tamen parte evictionis, pacto quidem et convento ibidem expresse habito et aposito inter eos, quod pro predictis omnibus et singulis licitum sit predictis fratribus emptoribus ubique de bonis et rebus predicti venditoris accipere predari sassire contestare ubique cum servitore et sine servitore usque ad plenam solucionem omnium predictorum et singu-
 10 lorum, renunciando omnibus statutis conscilliis ordinamentis provixionibus et consuetudinibus cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis creditoribus suis in solutum. Et pro qua vero vendicione dato et cessione et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit suprascriptus Johannes dictus Casarius venditor se recepisse et habuisse a suprascriptis fratribus emptoribus
 15 libras septuaginta denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum, renunciando excepcioni ei non date nec habite dicte peccunie et spey future numeracionis et recepcionis et dolli malli et infactum et sine causa vel ex iniusta causa et ficticii symulati contractus, et quod ne aliquo tempore dicere opponere nec alegare possit se fore deceptum in hac carta vendicionis ultra dimidiam iusti precii nec quod ei verum
 20 et iustum precium supleatur et eciam, si id melius excederet ultra duplum, et generaliter cuilibet omni alteri iuri excepcioni defensionis probacioni in contrarium. Actum Plurio¹⁰ in mercato ante casaricium heredum condam Petriboni de la Porta. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati dominus Johannes filius condam domini Guil(ie)lmi de sancto Fidelle¹¹ de Cumis¹², Jacomolus dictus Nocha
 25 filius condam ser Jacobi Druilli de Plurio, Johannes filius condam alterius Johannis Girardi, Johannes filius condam alterius Johannis Castradi de Solio omnes, Vidallis filius condam Gebizi, Andreas filius Prandi ambo de Bonde¹³, et Vrsus filius condam Johannis Boni de Castex(enia)¹⁴ vallis Bregallie.
 (ST) Ego Petrus notarius Cumanus filius condam ser Nicolle de Castenate¹⁵ de
 30 Cumis hanc cartam vendicionis rogatus tradidi et scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 3,4 cm lang. – b) A. – c) tr korr. aus p. – d) Zweites e korr. aus x. – e) Erstes n korr. aus p. – f) s aus anderem Buchstaben korr. – g) Erstes s korr. aus i.

2681.

Chur, 17. November 1340

Pfarrer Herbert von Degen fällt den Schiedsspruch, dass die Kirche St. Thomas in Sevgein Filiale der Kirche St. Georg in Castrisch sei, und regelt die Gottesdienste.
 35

Or. (A), PfarrA Sevgein, A1. – Pg. 21/23 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2653.

2680. ⁹Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ¹⁰Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹San Fedele, Stadtteil v. Como. –

¹²Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹³Bondo, Kr. Bregaglia. – ¹⁴Castasegna, ebd. – ¹⁵Viell. Casnate, Gem.

40 Casnate con Bernate, ital. Prov. Como.

Universis presentes litteras inspecturis Herbertus rector ecclesie in Igens¹ Curiensis dyocesis noticiam subscriptorum. Cum inter honorabilem || virum magistrum Johannem de Luceria² iudicem ecclesie Curiensis et rectorem ecclesie in Kestris³ Curiensis dyocesis ex una et .. || subditos ville in Sufis⁴ ex parte altera lis seu questio orta fuerit super eo, quod iidem subditi dicebant se et ecclesiam || in Sufis non pertinere ad ecclesiam in Kestris predictam tamquam ad ecclesiam parochialem, predicto autem rectore in contrarium asserente dictos subditos in Sufis cum ecclesia in Sufis pertinere tamquam ad ecclesiam parochialem ecclesie in Kestris sancti Georgii⁵, ego vero predictus Herbertus, quia tam predictus rector in Kestris pro se et ecclesia in Kestris et .. subditi in Sufis pro se et ecclesia in Sufis sancti Thome⁶ apostoli in me compromiserunt super dicta questione et aliis infrascriptis tamquam in arbitrum arbitratores et amicabilem compositorem, predictas questiones et lites sic determino et diffinio per presentes, primo quidem, quod .. de Sufis confitentur et confiteri debent, quod sint subditi ecclesie sancti Georgii in Kestris, quod ecclesia sancti Thome in Sufis sit filia ecclesie in Kestris antedictae et quod .. subditi in Sufis debent ecclesiastica sumere sacramenta secundum modum infrascriptum, scilicet quod in tribus festis principalibus debent audire missas in ecclesia sua parochiali in Kestris, scilicet in nativitate domini, in festo pasche et in festo penthecostes, et sacrificia more solito in ecclesia presentare, debet tamen sacerdos in Kestris celebrans in nativitate domini unam missam de tribus missis illa die consuetis preter sollempnem missam in ecclesia Sufis celebrare, debet quoque idem sacerdos proxima die post prescripta sollempnia festa in ecclesia sancti Thome apostoli in Sufis missam perpetuo celebrare, debet quoque idem sacerdos in Kestris qualibet ebdomada per circulum anni unum diem, sicut sibi videbitur expedire, in predicta ecclesia Sufis celebrare et duas in Kestris, terciam vero diem dominicam per circulum anni in predicta ecclesia Sufis celebrare, item in annunciatione beate Marie virginis similiter ibidem dictus sacerdos de Kestris debet celebrare missam sollempnem, item in purificatione beate virginis predictus sacerdos debet in ecclesia Sufis candelas benedicere, primo tamen apud ecclesiam parochialem, item in dominica palmarum debet palmas in ecclesia Sufis benedicere, primo tamen in^{a)} ecclesia parochiali prescripta. Debet quoque predictus sacerdos in ecclesia Sufis pueros ville in Sufis baptizare, mulieres introducere secundum consuetudinem ecclesie et sepulturam pro subditis in Sufis inibi habere. Et in certitudinem omnium premissorum ego Herbertus predictus sigillum meum duxi presentibus appendendum. Ego vero magister Johannes rector ecclesie in Kestris predictus profiteor predictum dominum Herbertum in suprascripta causa pro arbitro elegisse et omnia per eum pronuntiata rata et firma habere, supplicans nihilominus nobili domino Johanni de Belomonte⁷ militi, ut sigillum presentibus dignetur appendere in testimonium premissorum, meo quoque sigillo pariter adaptato. Datum Curie anno domini CCC^o.XL. in die beati Florini confessoris.

a) in *irrt. wiederholt*.

2681. ¹ Degen, *Kr. Lugnez*. – ² Johannes Kotmann v. Luzern (*Stadt u. Kt.*), 1328 – † 1343 *geistlicher Richter*. – ³ *Castrisch, Kr. Ilanz*. – ⁴ *Sevgein, ebd.* – ⁵ *St. Georg, Kirche in Castrisch*. – ⁶ *St. Thomas, Kirche in Sevgein*. – ⁷ *Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345*.

2682. (24. September – 24. Dezember) 1340
 Abt und Konvent von Disentis vidimieren eine Ablassurkunde von 1288 für die Kapelle
 St. Gangolfus und St. Laurentius in Einsiedeln.

Or. (A), StiftsA Einsiedeln, A.DD 2. – Pg. 46/23,5 cm. – 2 Siegel, fehlen.

5 *Zum Datum: Die 9. Indiktion begann am 24. Sept. 1340.*

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 106. – Quellenwerk I/3, 338.

Thüringus^{a)1} dei gratia abbas totusque .. conventus monasterii Desertinensis
 omnibus et singulis presencium inspectoribus salutem in domino cum noticia sub-
 scriptorum. Noverint || universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod litteras
 10 quasdam non cancellatas non abollitas non raras nec in aliqua sui parte viciatas ob re-
 verenciam et honorem beatorum || Gangolfi et Laurentii necnon quorundam alio-
 rum martyrum capelle² patronorum et in subsidium animarum fidelium eidem capel-
 le sua beneficia tribuencium vidimus et legimus || robore et testimonio venerabilium
 15 patrum archiepiscoporum et aliorum episcoporum, quorum nomina subscripta sunt,
 firmiter communitas, quarum quidem litterarum tenor sequitur in hec verba:

Es folgt der Text einer Ablassurkunde von 1288³.

Nos itaque prefatus Thüringus abbas totusque noster .. conventus memorati mona-
 sterii in evidenciam et robur premissorum sigilla nostra presentibus duximus appen-
 denda, sub anno domini millesimo CCC^o.XL^o., indictione IX^a.

20 ^{a)} *Verzierte Initiale T, 5,5/3,7 cm.*

2683. Hall, 7. Februar 1341
 Bischof Ulrich von Chur gewährt den Besuchern der Kirche St. Peter und Paul in Silz
 Ablass.

25 *Or. (A), PfarrA Silz. – Pg. 20,5/14 cm. – Siegel Abb. 88. – Rückvermerk (15. Jh.): Vlricus episco-
 pus Curiensis XL^a dies. Matheus episcopus Brixinensis confirmavit et addidit XL^a dies. – Unter
 dem Text die Bestätigung vom 14. Febr. 1341 des Bischofs Matthäus von Brixen¹, der auch siegelt.*

Regest: Arch.ber. Tirol I, 94.

Frater^{a)} Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis² omnibus || Chri-
 sti fidelibus salutem in eo, qui est omnium vera salus. Loca sanctorum congruis || sunt
 30 honoribus honoranda et condignis ac devotis visitatoribus frequentanda. || Omnibus
 igitur vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam parrochiam sanctorum Petri et
 Pauli in Siltz³ Brixinensis dyocesis in festis natalis domini, pasce, ascensionis,
 pentecostes, in festivitibus beate Marie virginis gloriose, omnium apostolorum,
 sanctarum Tegle^{b)}, Katherine, Thorothee ac beate Marie Magdalene necnon in
 35 die dedicationis ecclesie predicte et per octavas festivitatum predictarum devote ac-
 cesserint et qui sacerdotem corpus Christi pro infirmis deportantem devote secuti fue-

2682. ¹Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, *Gem. u. Kr.* – ²Kapelle St. Gangolf u. St. Laurentius in Einsiedeln, *Gem. u. Bez. SZ.* – ³Quellenwerk I/1, 1570.

2683. ¹Matthäus an der Gassen, 1336–1363 Bischof v. Brixen, *ital. Prov. Bozen.* – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³St. Peter u. Paul, Kirche in Silz, *österr. Bez. Imst.*

rint ac ei, qui elemosinas suas in subsidium structure ecclesie predicte ibidem largiti fuerint, quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus, dummodo ad id voluntas dyocesani accesserit et consensus. Datum in Hallis⁴ anno domini millesimo CCC^o.XLI, feria quarta post festum beate Agathe, indictione IX. 5

a) *Initiale F, 2,8 cm hoch.* – b) *Am linken Rand mit Verweisungszeichen.*

2684.

Chur, 8. Februar 1341

Das Domkapitel Chur verpachtet an Michael und sieben seiner Geschwister eine Mühle in Trimmis.

Abschr. (B), gleichzeitig, BAC. – Pg. 29,5/9 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Reversalis pro molendino sub saxo. 10

Nos Hermannus de Monteforti¹ prepositus totumque^{a)} capitulum ecclesie Curiensis notum facimus presencium inspectoribus universis, quod de communi consensu nostri capituli || locavimus et contulimus locamus et conferimus per presentes Michaheli, Wilhelmo, Hainrico, Johanni suis fratribus, Menige, Nese, Margarete et Elisabete || suis sororibus ac ipsorum heredibus per directam lineam descendantibus solamen molendini sub saxo et feodum, quod Cūnradus^{b)} Faber habuit, situm in || Trimus² cum omnibus suis iuribus et pertinenciis pro annuo censu duodecim modiorum ordeï in festo beati Martini solvendorum, quod si in dicto termino vel infra festum beati Andree non fecerint vel cum voluntate predicti capituli non permanserint, tunc prefatum molendinum et feodum predictum cum omnibus super edificatis ad capitulum devolvetur pleno iure^{c)}. Debet etiam antiquior inter fratres vel sorores ac ipsorum heredes exsolvere censum singulis annis in terminis predictis, insuper predictus Michahel sui fratres ac ipsorum heredes singulis annis unam ovem appreciatam advocato Curiensi, qui pro tempore fuerit, tenentur assignare. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis^{d)} predictorum .. prepositi et capituli tradidimus roboratas. Datum Curie per copiam sub sigillo iudicii ecclesie Curiensis. Anno domini M^o.CCC^o.XLI^o. feria quinta post festum beate Agathe virginis proxima, indictione VIII^a. 15 20 25 30

a) *An o korr.* – b) *Es folgt durchgestrichen habuit.* – c) *An r korr.* – d) *sig auf Rasur.* 30

2685.

Fürstenburg, 22. Februar 1341

Bischof Ulrich von Chur verleiht den Erben von Simon Madoch ein Grundstück in Ruttic.

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 97. – Abschr. (B²), 1. Viertel 15. Jh., ebd., Lehenbuch A, S. 113. 35

Vorlage ist die sprachlich korrektere B².

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 272.

2683. ⁴Hall in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land.

2684. ¹Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ²Trimmis, Kr. V Dörfer.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ omnibus presentium inspectoribus noticiam subscriptorum cum salute. Noverint omnes, quos nosce fuerit oportum, quod nos heredes quondam Symon dicti Madoch² masculos et femellas de una pecia et media sit^{a)} in Rititzsch^{b)3} in duobus locis infeodavimus et presentibus infeodamus, salvis nobis et ecclesie nostre iuribus et consuetudinibus exinde debitis et consuetis. In cuius rei testimonium presentibus sigillum nostrum duximus appendendum. Datum in Fürstenburg⁴ anno domini M^o.CCC^o.XLI. XXII^a die februarii, indictione IX^a.

a) B², B¹, statt sita. – b) Ritisch B¹.

10 2686. Chur, 11. April 1341
*Bischof Ulrich von Chur verleiht an Haldenstein und dessen Schwestern Lunetta und
 Elsina von Haldenstein einen Weinberg an der Strasse nach Zizers und eine Wiese in
 Trimmis.*

15 *Or. (A), BAC. – Pg. 36/11,5 cm. – Siegel stark besch., Abb.88. – Rückvermerk (um 1460): Resignacio domine Nadaline feodorum ab episcopo Bertoldo locatorum, videlicet vineam dictam Kluse, qua itur in Zuzerz, et pratum Prolium in Trimiß situm libere donavit episcopo Vlrico 1340; (16./17. Jh.): Der weingarte genant Kluse, da man gehn Züzers geth, 4 monmat zu Trimus genant der Priel.*

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 23.

20 Nos^{a)} frater Vlricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ notum facimus presencium inspectoribus universis, quod constituta || coram nobis sub anno domini M^o.CCC^o. quadragesimo primo, feria quarta post diem pasce proxima discreta mulier domina || Nadalina relicta quondam Hainrici de Haldenstain² sana corpore et mente bona prehabita deliberacione vineam dictam Kluse³ || sitam iuxta
 25 stratam, per quam itur in Züzers⁴, et pratum suum videlicet Prolium⁵ situm in Trimus⁶, cuius sunt quatuor secature, que vulgariter dicuntur vier manmat, que habuit nomine feodi a reverendo in Christo patre ac domino domino Berchtoldo⁷ antecessore nostro, ad manus nostras libere et publice resignavit. Nos vero predictam vineam et prolium supradictum Haldenstain filio quondam Bernhardi de Haldenstain, Lvnnette et Elsine⁸ sororibus suis in feodum contulimus et locavimus et presentibus conferimus et locamus. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostro fecimus communiri. Datum et actum in castro Curiensi annis domini et die ut supra, indictione nona.

a) Verzierte Initiale N, 2 cm hoch.

35 2685. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Simon Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondono, Kr. Bregaglia). – ³Ruttic, Gem. Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.
 2686. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Heinrich II. v. Haldenstein (Kr. V Dörfer). – ³Nicht identifiziert, Gem. Trimmis oder Gem. Zizers. – ⁴Zizers, Kr. V Dörfer. – ⁵Name abg., Gem. Trimmis. – ⁶Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁷Berthold II. v. Heiligenberg, 1291–1298. – ⁸Haldenstein (1341–1354), Bernhard II., Luneta u. Elsina v. Haldenstein (v. Trimmis).

2687.

*S. Maria in Calanca, 22. April 1341**Anrigucius de Reginza verkauft an Fumia de Redolfo einen Acker in Calanca.*

Or. (A), A comunale Castaneda, 1. – Pg. 35/16,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta aqvisiti Fumie filie Guill(iel)mi de Redolfo de Calancha facti ei per Anrigucium de Reginza de Calancha. – Geschrieben vom Notar Dordinus de Rumo.

5

Regest: Reg. Calanca, S. 29, Nr. 1.

In^{a)} nomine domini. M^oCCC^oXLI^o, die dominico vigiesimo secundo mensis aprilis, indictione nona. Vendicionem et datum et cessionem et tocius sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium || liberam et francham sine aliqua falcicia fecit et facit Anrigucius de Reginza filius condam Ottini de Contorbio de Calancha¹ vallis Mesolcine² in manibus Fumie filie || Guill(iel)mi de Redolfo de Calancha, nominative de pecia una terre campive iacentis in territorio de Calancha ubi dicitur ad Ogam³, coheret a mane Albertoni de Paulino, a meridie Andree || Bernardi de Martinellis, a sero Bonucii de Ermano de Guxio et anul(o)r(a) predicti Guill(iel)mi de Redolfo, salvo si alie vel aliter reperire(n)tur coher(entie), quod semper in hac carta inteligantur esse, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinentiis viis et accessis et ingressibus ac omnibus aliis iuribus et utilitatibus universis dicte pecie terre vendite spectantibus et pertinentibus et que ei spectare et pertinere possent seu predicto Anrigucio venditori et aliqua eius racione et occaxione. Ita ut decetero predicta Fumia habeat teneat et possideat predictam peciam terre campive venditam cum suis iuribus et pertinentiis et de ipsa faciat et facere possit, quitquid facere voluerit iure proprietario in perpetuum absque contradiccione predicti Anrigucii venditoris et cuiuslibet alterius persone et universitatis. Ad hoc predictus Anrigucius venditor dedit et concessit et dat et concedat^{b)} plenam parabolam et licenciam suprascripte Fumie intrandi et aprehendendi possessionem corporalem et tenutam et quasi ipsius pecie terre campive vendite cum suis iuribus et pertinentiis. Preterea iam scriptus Anrigucius venditor promissit et convenit solempniter et per stipulacionem obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripte Fumie defendere et guarentare ei et suis heredibus et cui seu quibus dederint predictam peciam terre superius venditam cum suis omnibus iuribus et pertinentiis omni tempore et in omnem causam et litis eventum ab omnibus personis seu persona comuni colegio et universitate omnibus suis propriis damnis et expensis et sine damnis nec expensis predictae Fumie nec eius heredum, in pena et sub pena dupli infrascripti precii et tocius damni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua quidem vero vendicione dato et cessione predictus Anrigucius venditor recepit et habuit et contentus et confessus fuit se recepisse et habuisse ab predictae Fumie^{b)} libras quinque denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum pro solucione completa dicte vendicionis, renonciando excepcioni non numerate et non recepte et non habite dicte pecunie et non facte dicte carte vendicionis et omnibus statutis et ordinamentis et consuetudinibus vallis Mesolcine factis et que decetero fient et generaliter omni alteri iuri occaxioni et excepcioni probacioni et alegacioni in contrarium, meliorando semper hanc cartam in laude sapientis viri. Actum in villa de Calancha⁴

2687. ¹ Calanca, Tal u. Kr. – ² Mesolcina/Misox, Tal. – ³ Doga, Gem. Sta. Maria i. C. – ⁴ Sta. Maria i. C., Kr. Calanca.

subtus portichum domus habitationis Anrigoni de Adoga. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Anricus filius condam Anrici domine Menege de Contorbio, suprascriptus Anrigonus de Adoga filius condam Zoani de Anrico Calancasche, Bernardus filius condam Martini Ferarii, Bernardus filius condam Laurencii
 5 del Puteo omnes de Calancha, Zoanus de Bironigo^{c)} filius condam Martini de Fopa de Nebiallo⁶ qui stat Rouoledo⁷, Primus filius Vitallis de Arbedo⁸ qui stat Arbedo. Et testis et vegerius Boninus de Moreto filius condam Martini de Moreto de Calancha.

(ST) Ego Dordinus de Rumo notarius filius condam domini Bertromei de Rumo
 10 de Dugno⁹ hanc cartam tradidi rogatus et scripsi.

a) *Initiale J, 1,5 cm lang.* – b) *A.* – c) *Nach r ein getilgter Buchstabe.*

2688.

Sent, (8. oder 9.) Mai 1341

Nicolaus, Brandus und Michael Malavacca übergeben dem Kloster Müstair drei Wiesen in Sent gemäss Entscheid eines Schiedsrichters.

15 *Abschrift (B), 14. Jh., Kloster Müstair, XVIII/2 (Urbar), f. 8.*

Zum Datum: Der 9. Mai 1341 war ein Mittwoch, nicht ein Dienstag.

Druck: Urbare der Stifte Marienberg und Münster . . . , hg. v. P. B. Schwitzer (Tirolische Geschichtsquellen 3, 1891), S. 165.

C. Millesimo CCC^o.XL. primo, indictione nona, die martis nono die intrante magii.
 20 Cum questio et lis mota fuit inter dominum V̄lricum prepositum sancti Johannis in Monasterio¹ loco et nomine tocius conventus sancti Johannis Baptiste Monasterii ex una parte et inter heredes seu infantes quondam Fidrici dicti Malauacca scilicet Nycolaum, Brandum^{a)} et Michaellem fratres et alios masculos et feminas occasione viginti quatuor modiorum grani et viginti quatuor silliquarum casei reddituum.
 25 Alegando itaque prefatus dominus nomine tocius conventus dicebat habere ab ipsis infantibus quondam Fidrici Malauacca predictos redditus, eo quod in notul(is) invenit et hominum relazione percepit predictos fratres Nycolaum, Brandum et Michaellem possidere et habere possessiones campivas et prativas nomine locacionis predicti conventus sancti Johannis Baptiste in Monasterio illos
 30 redditus integre solventes, quod predicti fratres Nycolaus, Brandus et Michael ut poterant opponendo negabant. Que questio conmittebatur et conmissa fuit in manibus venerabilis domini militis Cūn radi de Scagana arbitrio et electione utriusque partis. Super hoc habito consilio dictus dominus Cūn radus existens utriusque partis voluntate sequestrator seu mediator predictae questionis dixit et per finitam sententiam determinavit et declaravit, quod dictus conventus sancti Johannis Baptiste
 35 Monasterii debet habere seu habere debeat hinc in perpetuum ab predictis infantibus quondam Fidrici Malauacca Nycola(o), Brandi^{b)}, Michael(e) annuatim tredecim modios grani et quatuordecim siliquas redditus casei. Id quibus quidem red-

2687. ⁵ *Bironico, Bez. Lugano TI.* – ⁶ *Nobiallo, Gem. Menaggio, ital. Prov. Como.* – ⁷ *Roveredo, Gem. u. Kr.* –

40 ⁸ *Arbedo, Gem. Arbedo-Castione, Bez. Bellinzona TI.* – ⁹ *Dongo, ital. Prov. Como.*

2688. ¹ *Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.*

ditibus dictis predicti fratres Nycolaus, Brandus et Michael de Sindis² ad proprium dederunt et consignaverunt predicto domino V̄lrico nomine et loco tocius conventus sancti Johannis Baptiste in Monasterio tres peccias terre, primo unum pratum, ubi dicitur in Mariag(r)e³, quatuor secturarum existens^{b)}, solvens^{b)} sedecim siliquas casei, cui coheret a mane, a meridie et sero pascua comunis, a sero declinat fluvius dictus Mariag(r)e⁴, et unum campum, qui dicitur Campus Abbatisse⁵, solventem VIII^o. modios et stayrum unum grani, cui coheret a mane campus Nycolai scolaris filii Nycolai Malauacca, a meridie campus Nikli Malauacca, a sero via comunis, a nulla hora similiter via comunis, et unum campum, ubi dicitur in Thuffayra^{c)}⁶ supra viam, solventem XV. stayros grani, cui coheret a mane campus sancti Nycolaus^{b)}⁷, a meridie campus Cūnradi de Raya, a sero similiter campus sancti Nycolai, salvo tamen si aliter forent dicte coherentie vel reperiretur^{b)}, quod semper intelligantur ibi apposite et determinate, que omnes tres peccie terre continentur in territorio de Sindis. Quas quidem possessiones cum omnibus suis iuribus pertinenciis et utilitatibus et ingressionibus et regressionibus inferioribus et superioribus dictus conventus sancti Johannis Monasterii habeat teneat et possideat et ex ipsis faciat nomine proprietatis, quidquid facere seu voluerit et placuerit, sine predictorum fratrum Nycolai, Brandi, Michaelis et aliarum personarum contradicciones^{b)}. Insuper predicti fratres Nycolaus, Brandus et Michael obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura promiserunt et convenerunt prefato dicto V̄lrico domino preposito nomine et loco tocius conventus superscriptas possessiones cum suis iuribus omnibus defendere et guarentare eorum dampnis et dispendiis interesse et eorum heredum et sine dampnis pignore et dispendiis et interesse superscripti conventus et hoc in pena et sub pena tocius dampni dispendii et interesse et duplicis eviccionis.

Actum^{d-)} in domo Heinrici de Agualo in Sindis. Unde plures. Fuerunt ibi testes dominus Pero frater in Monte sancte Marie⁸, dominus Nycolaus capellanus capelle sancti Nycolai in Sindis, Nycolaus filius quondam Nycolai Malauacce, Heinricus de Agualo de Sindis et Johannes Quadriani et Marquardus de Sindis et alii quam plures omnes rogati et vocati^{-d)}.

a) Immer Brad- mit Kürzungszeichen. – b) A. – c) h über der Zeile nachgetragen. – d-d) Dieser Schlussteil des Textes steht auf der vorangehenden Seite, f. 7^v, mit Verweisungszeichen.

2689.

Chur, 19. Juni 1341

Bischof Ulrich von Chur beauftragt den Pfarrer von St. Martin in Chur, Propst Johann von Churwalden in den Besitz der Pfarrkirche Felsberg einzuweisen.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 11.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 273 (unvollständig, irrt. zum 20. Mai).

2688. ²Sent, Kr. Untertasna. – ³Viell. Marjers, Gem. Sent. – ⁴Bachname abg., ebd. – ⁵Name abg., ebd. – ⁶Tuffera, ebd. – ⁷St. Nikolaus, abg. Kapelle in Sent. – ⁸Benediktinerkloster Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Frater V̄lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis et specialiter plebano ecclesie sancti Martini² Curiensis salutem et sinceram in domino caritatem. Venit ad nos honorabilis in Christo Johannes prepositus monasterii sancte Marie mon(asterii)^{a)} Curwald(e)n-
 5 (sis)³ ordinis Premonstratensis nostre dyocesis suo conventus sui et dicti monasterii nomine coram nobis proponens, quod cum olim ius patronatus ecclesie in Veltsperg⁴ dicte nostre dyocesis una cum eadem ecclesia pertinenciis et iuribus suis per mortem dilecti in Christo quondam V̄lrici de Martzschuls⁵ sacerdotis rectoris ipsius nunc vacante ex certis et rationabilibus causis ad ipsos ipsorum monasterium
 10 predictum sit legitime devolutum, prout idem prepositus instrumento dicti monasterii autentico coram nobis exhibito et notabiliter perlecto nos edocuit ac eciam in eodem plenius continetur, petens a nobis quo supra nomine humiliter et devote, quatenus sibi nomine dicti monasterii curam animarum dicte ecclesie Veltsperg committere ipsumque de dono altaris eiusdem ecclesie investire necnon in possessionem prelibate
 15 ecclesie iurium et pertinenciarum ipsius induci facere dignaremur cum sollempnitate debita et consueta. Nos iustis petitionibus et precibus dicti prepositi inclinati eidem preposito curam animarum dicte ecclesie Veltsperg commisimus et committimus per presentes eumque de dono altaris eiusdem ecclesie per annulum nostrum investivimus et tenore presencium investimus, mandantes tibi plebane^{b)} predicto sub obediencie debito, quatenus dictum prepositum nomine sui monasterii predicti in possessionem sepedicto^{b)} ecclesie Veltsperg inducas corporalem, faciens eiusdem ecclesie subditos eidem preposito in spiritualibus et temporalibus obedienciam et reverenciam debitam exhibere eumque a suis confratribus recipi in confratrem. In cuius rei evidens testimonium sigillum nostrum episcopale, quo ad presens utimur, presentibus
 25 duximus appendendum. Datum in castro nostro Curiensi anno domini M.CCC^o XLI^o, terciodecimo kal. iulii, indictione nona.

a) mon(asterii) wohl irrt. nicht getilgt. – b) A.

2690.

Wien, 3. August 1341

Bischof Ulrich von Chur verleiht den Besuchern und Wohltätern der Stephanskirche in
 30 Wien Ablass.

Or. (A), DiözesanA Wien. – Pg. 23,5/10,5 cm. – Siegel Abb. 88.

Druck: J. Ogesser, Beschreibung der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien (1779), S. 144, Nr. 13 (unvollständig).

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 237, Anm. 1.

35 Frater^{a)} V̄lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ presencium inspectoribus universis || salutem in omnium salvatore. Cupientes Christi fideles quibusdam muneribus allectivis in||dulgenciis videlicet et peccatorum remissionibus ad

2689. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²St. Martin, Kirche in Chur. – ³Johann, 1330–1341 Propst des Prämonstratenserklösters Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁴Felsberg, Kr. Trins. – ⁵Ulrich v. Marsöl (beim ht. Eckturm der bischöflichen Burg in Chur), 1305–1321.

2690. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

pietatis opera invitare omnibus vere penitentiis et confessis, qui ecclesiam sancti Stephani prothomartyris parrochiam in Vienna in anniversario die dedicacionis eiusdem et aliis festivitatibus sollempnibus et per octavas eorundem causa devocionis accesserint seu ad ipsius fabricam manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis quadraginta dies criminalium et annum venialium de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dummodo dyocesani consensus ad id accesserit et voluntas. In cuius evidenciam presentes sigilli nostri munimine iussimus communiri. Datum Wienne in invencione sancti Stephani prothomartyris anno domini millesimo tricesimo quadragesimo primo. 5 10

a) *Initiale F, 2,5 cm lang.*

2691.

Prag, 24. August 1341

Markgraf Karl von Mähren¹ schenkt dem Benediktinerinnenkloster Pustoměř² ererbte Güter. Erster Zeuge: . . . Vlricus episcopus Churiensis³ . . .

Or. (A), LandesA Opava, AO (Erzbistum Olmütz), G I a 7. – 1. Siegel Abb. 88; Rücksiegel Abb. 90. 15

Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, S. 248, Nr. 347.

Regest: Reg. Imp. VIII, 109.

2692.

Wien, 14. September 1341

Herzog Albrecht von Österreich befiehlt seinem Hauptmann in Schwaben und im Elsass und dem Pfleger in Glarus, Bischof Ulrich von Chur und sein Hochstift zu schirmen. 20

Or. (A), BAC. – Pg. 24/12,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Preceptum pro iuvamine impendendo.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 24.

Wir^{a)} Albr(echt)^{b)} von gots gnaden hertzog^{c)} ze Öster(reich), ze Steyr vnd ze 25
Chernden¹ enb(ieten) vnserm || getrewen lieben Heinr(ichen) von Eysenburch²
vnserm houbtman vnd landuögt ze Swaben vnd ze Elsazz || vnd wer ietz vnser phle-
ger ze Glarus³ ist oder hernach chünftig wirt vnser gnad vnd || allez güt. Wir enphel-
hen ev gar ernstlich vnd wellen ouch, daz ir vnsern sunder lieben vrend den erwirdi-
gen bischolf V̄l(ich) von Chvr⁴ sein gotshaus vnd sein leut vnd güt schirmet von 30
vnsern wegen vnd im behulffen seit, warzû vnd wenn er ewer bedürfe, so ir pest mv̄gt.
Da tût ir vns aynen lieben dienst an. Wir welle[n]^{d)} ouch nicht, daz ir dar vmb vnser
newen pottschaft wartent, den[n]^{d)} wenn er ewer bedürfe vnd hilf an evch vörder, daz
ir im denn behulffen seit an [al]lez^{d)} vertziehen vnd so ir best mv̄gt, von vnsern wegen.

2691. ¹ Der spätere König Karl IV. – ² ö. Brünn, Tschechien. – ³ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. 35

2692. ¹ Vgl. Nr. 2659, Anm. 1. – ² Eisenburg, n. Memmingen, bayer. Schwaben. – ³ Glarus, Gem. u. Kt. –
⁴ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

Der prief ist geben ze Wienn, an dez hailigen chreutes tag ze herbest, anno domini millesimo CCC^o. quadragesimo primo.

a) *Verzierte Initiale W*, 1,4 cm hoch. – b) *Verzierte Initiale A*, 1,3 cm hoch. – c) *Verzierte Initiale H*, 1 cm hoch; an tzo korr. Kleinere folgende Initialen werden nicht mehr angemerkt. – d) *Loch im Pg.*

5 2693. *Wien, 23. September 1341*
Herzog Albrecht von Österreich verleiht an Ursula von Vaz die Burgen Friberg und Jörgenberg.

Or. (A), BAC. – Pg. 25,5/14,5 cm. – Siegel Ø 2,8 cm, ALBERT^o.DVX.AVSTR^o.STYR.&.KARINTHIE. – Rückvermerk (um 1460): Locacio castrorum Friberg et montem Georii etc. per ducem
 10 *Austrie Albertum Vrsule Donati de Vatz filie etc.*

Wir^{a)} Albr(echt) von gotes gnaden hertzog ze Öster(reich), ze Steyr vnd ze Kernden¹ tun kunt offenlich mit || disem brief, daz wir der edeln Vrseln Donatz seligen tôchter von Vatz² vnsers lieben ohems || graf Rudolfs von Werdenberg von Sangans³ elicher housurown vnd irn rechten lib erben, || di si mit einander gewin-
 15 nent, verleihen di burg Friberg⁴ vnd sand Georienberg⁵ vnd waz dar tzu gehôrt mit allem dem recht, als vnser brieff sagent, mit den wir dieselben burg vnd gûter dem vörgenanten graf Rud(olfen) verschriben vnd verlihen haben, vnd doch nemlich mit den gedingen, daz di vorgeschriben Vrsel vnd ir erben, di si mit einander gewin-
 20 nent, gebunden sin ze warten vnd ze laisten vns vnsern vettern hertzog Frider(ichen) vnd hertzog Leupolden⁶ vnd vnsern erben mit den vorgenanten vesten alle die ding gedingen vnd tayding(en), di in vnsern briefen verschriben sind, di wir dem vorbenanten graf Rud(olfen) vormals vber disev vörgeschriben gueter geben haben. Des geben wir ze vřchund disen brief besigelten mit vnserm insigel. Der geben ist ze
 25 jar, darnach in dem ains vnd viertzkistem jar.

a) *Verzierte Initiale W*, 4,3/1,8 cm.

2694. *Sitten¹, 17. Oktober 1341*
Notarielle Beurkundung, dass Rudolf Asperini von Raron¹ drei Walliser durch päpstliche Briefe vor den Abt von Disentis als delegierten Richter zitieren liess (. . . ad locum
 30 *dictum Tysentis coram abbate² dicti loci dicte Constanciensis^{a)} dyocesis iudice super hoc delegato . . .).*

Minute, A des Domkapitels Sitten, Min. B. 18, S. 16.

Druck: I. Müller, Blätter aus der Walliser Gesch. 16 (1976/77), S. 500.

a) *Irrt. statt Curiensis.*

35 2693. ¹Vgl. Nr. 2659, Anm. 1. – ²Ursula (1337–1367) u. Donat (1284 – †1337/1338) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – ³Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁴Friberg, Gem. Siat, Kr. Ruis. – ⁵Jörgenberg, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis. – ⁶Friedrich II. (1327 – †1344) u. Leopold II. (1324 – †1344) v. Österreich.

2694. ¹Stadt u. Bez. VS. – ²Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt v. Disentis, Gem. u. Kr.

2694a.

29. Oktober 1341

Die Gemeinde Mesocco verpflichtet sich, Albertonus von Sax-Misox eine Schuld von 682 Pfund zurückzuzahlen.

Erwähnt in Nr. 2820.

2695.

Wartenstein¹, 29. November 1341 5

Anastasia, Anna, Kunigunde, Elisabeth und Udelhild, Töchter Konrads von Schweinsberg², stiften mit einem Zins aus einem Gut in Waldhaus³ eine Jahrzeit im Benediktinerkloster Rüegsau⁴. Unter den Zeugen: . . . vnser vetter der .. abbt von Tysentis⁵ . . .

Or. (A), StaatsA Bern, Fach Trachselwald.

Druck: Font. Rer. Bern. VI, 636.

10

2696.

Zuo, undatiert (vor 1. Dezember 1341)

Bischof Ulrich von Chur verpfändet den Planta zur Sicherung einer Schuld von 200 Mark die Burg Castelmur.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 69.

Zum Datum: Vor Nr. 2697 vom 1. Dez. 1341, wo die Burg Castelmur als verpfändet erwähnt ist.

15

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 274.

Wir brüder ^oVlr.¹ etc. künden etc., das wir schuldig sien vnd recht vnd redlich gelten sollen vnsern lieben getruwen den Planten allen vnd iren erben CC. mark Kurwälscher², ie VIII lb. Mail.³ für ain mark ze raiten, die si vns all bar gelihen hand vnd wirs in vnser vnd vnser gotzh(us) nutz bekert habend vnd mit nammen an den hoff 20 des güts von Rietperg⁴ geben habend, vnd alle die wil vnd die vorg(enanten) Planten vnd ir erben der vorges(chriben) CC mark von vns oder vnsern nachkomen gar vnd gantzlich nit gewert sind, so sollen wir oder vnser nachkomen inen oder iren erben allü iar von den vorges(chriben) CC. marken ze rechtem zins geben XX. mark der selben marken. Vnd des ze merer sicherhait so setzen wir inen mit willen vnd gunst 25 vnser capitels ze Chur vnser vnd vnser gotzh(us) vesti Castelmur⁵ mit dem alten burgsess ze ainem rechten vnd werenden pfand vnd mit dem geding, weles iares wir in oder iren erben den vorg(enanten) zins XX. mark vnd das alt gewonlich burgsess nit enrichtend, so sond sis vff die selben burg schlagen vnd sol den darumb pfand sin als vmb die CC. mark vnd sond sis darumb inne haben, vntz das si der vorg(enanten) 30 CC. marken vnd des zins vnd burgsess, des si nüt gewert werdend allü jar als vorges(chriben) stat, gar vnd gantzlich nut gewert sind an all geuerd. Es ist och gedingot vnd gerett, das wir noch vnser nachkomen die vorg(enanten) Planten noch ir erben vmb

2695. ¹Gem. Lauperswil, Amtsbez. Signau BE. – ²Gem. Eggiwil, ebd. – ³Gem. Lützelflüh, Amtsbez. Trachselwald BE. – ⁴Amtsbez. Trachselwald BE. – ⁵Thüning v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 35
Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.

2696. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355 Bischof v. Chur. – ²Churwälsche = churrätische Münze. – ³Mailänder Münze. – ⁴Rietberg, Gem. Pratval, Kr. Domleschg. – ⁵Castelmur (Müraia), Gem. Bondo, Kr. Bregaglia.

die vbernütz, die si von den CC. marken oder von anderm güt von vns vnd vnserm gotzh(us) in nemend oder genomen hand, nümer söllend an sprechen noch als wücher wider vordren an kaim gericht, won su hand vns alwegen gelihen ze nutz vnd notdurft vns vnd vnserm gotzh(us). Es ist och gerett, das die vorg(enanten) Planten vnd ir erben vns vnd vnsern nachkomen vnd dem gotzh(us) ze Chur mit der vorg(enanten) vesti Castelmur beholfen sond sin, wenn wirs sin notdurftig sien, vnd sond die vesti behüten vnd besorgen mit güten trüwen an all geuerd. Vnd des ze vrkünd geben wir in disen brief besigelt(en) mit vnserm vnser capitels insigel. Wir der tump(r)obst) der te gan vnd das capitel ze Chur veriehent alles des, so hie vor von vns ges(chriben) stat an disem brief, vnd des ze vrkünd so haben wir och vnser insigel gehenkt an disem brief. Der geben ist ze Zutz^{a)} etc.

a) *Erstes z korr. aus c.*

2697.

1. Dezember 1341

Bischof Ulrich von Chur verpfändet den Planta Einkünfte aus dem Meierhof Puntgunden und verspricht, sie während der Pfandschaftszeit nicht von der Burg Castelmur zu weisen.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 67.

Zu den Namen vgl. Nr. 2696.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 275.

Wir brüder Vlrich von gottes genaden vnd des stüls ze Rom byschoff ze Chur tün kunt vnd vergich offenlich mit disem brief, das wir vnsern lieben getrüwen den Planten allen gemainlich ze ainem werenden vnd nützlich pfant inen vnd iren erben versetzt habend drisig schilling an wert geltes an korn vs vnserm maygerhoff ze Puntgunden¹ vmb nüntzig mark Kurwälscher, ie acht phunt Mailesch^{a)} gewonlicher müns für ain mark ze raiten, die wir von inen gar vnd gantzlich empfangen vnd in vnsern vnd vnser gotzh(us) von Chur schinberen nutz verkert habend. Wir habend och vns vnd vnsern nachkomen bedingot^{b)}, wen wir die vorg(enanten) Planten vnd ir erben ermanent ainer losung nach dem, so si ain zins in genomen hand, so sond si vns vnser vorges(chriben) pfand vnuerzogenlich ze lösen gen gar, ob wirz gar gelösen mugend, oder wenn wir inen drissig mark gebend der vorg(enanten) pfenning, so son si vns X. s. an wert geltes ledig lassen oder vmb sechzig mark ain phunt an werd des selben gelts, vntz das wir es gar gelösend. Wir habend in och verhaissen, das wir si von der husung ze Castelmur nit verstossen süllend, vntz das wir das vorg(enante) pfant nit von inen gar vnd gantzlich erlöst habend. Vnd des ze vrkünd geben wir in disen brief versigelt mit vnser vnd vnser capitels insigel etc. Datum anno domini M^o.CCC^o.^{c)} XLI, die sabbati post Andree.

a) *Es folgt durchgestrichen und durch untergesetzte Punkte getilgt Kurwälscher.* – b) *An b korr.* – c) *Es folgt durchgestrichen LXXX^o.*

2696. ⁶ Zuoz, Kr. Oberengadin.

40 2697. ¹ Nicht identifiziert.

2698. *Poschiavo, 3. Dezember (1341)*
Kinus de Venosta quittiert der Gemeinde Poschiavo für Zinsen.

Or. (A), Ausfertigung v. 15. Febr. 1353, A Visconti Venosta Grosio, 8. – Pg. 10/28 cm. – Geschrieben vom Notar Antonius de Marlianico.

Zum Datum: Von der Jahreszahl ist nur MCCC lesbar (vgl. Anm. a). Obere Grenze ist die Ausfertigung 1353, untere Grenze die letzte Erwähnung von Gabardus v. Matsch-Venosta als lebend 1326 (Nr. 2365). In diesem Zeitraum fällt der 3. Dez. nur 1341 auf einen Montag, und dazu passt auch die 10. Indiktion.

Druck: Visconti Venosta, Memorie, S. 122, Nr. 40 (unvollständig).

MCCC[XLI]^{a)}, die || lune tercio menssis decembris, || indictione X. Contentus et || 10
 confessus fuit ser Kinus filius condam domini Gabardi de Venosta¹ se recepisse et
 habuisse a Joxeppo de Lafrancho et a Petro Lafranchi de Johanne iudiciis^{b)}
 comunis Pusclau² solvente^{b)} nomine dicti comunis libras novem imperialium et to-
 rentinas quinquaginta pro ficto anni presente^{b)} et preteriti a sancto Andrea ultra. In
 qua confessione ser Kinus promissit obligando se et omnia sua bona pignori presen- 15
 cia et futura suprascriptis iudic(ibus) pro dicto comuni recipienti^{b)} in perpetuo omni
 tempore stare esse et permanere tacitum et contentum et facere stare esse et perma-
 nere omni tempore quamlibet aliam personam comuni^{b)} colegio^{b)} capitulo^{b)} et uni-
 versitat(em) tacitum et contentum et^{c)} tacitam et contentam cum omnibus suis dam-
 nis expensis et interesse et sine damnis nec expensis nec interesse suprascripti comu- 20
 nis et hoc in pena et sub pena tocius damni interesse et omnium expensarum solemp-
 ni stipulacione promissa et deducta. Actum Puscla(uii) in curia heredum condam
 ser Gaudenzii domini Fredricii. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Stefanus
 de^{d)} Filippo, Genzius de Compagiano et Georgius sartor de Menaxio³.
 (ST) Ego Antonius de Marlianico notarius comunis Puscla(uii) filius quondam 25
 ser Johannis de Marlianico de Menaxio laudatus et confirmatus per publicum
 conscellium generale comunis predicti ad explendum complendum et in publicam
 formam redigendum omnes cartas et acta imbreuiatas et traditas et imbreuiata et tra-
 dita per condam ser Marchiolum de Casate⁴ olim notarium Puscla(uii) defonc-
 tum ex quaternis imbr(ev)iatu(r)a(rum) relictis per ipsum condam ser Marchiolum 30
 notarium ut supra ex(emplavi) et extracssi et in publicam formam redaxi et me scrip-
 si^{e)} MCCCLIII. die veneris XV februarii, indictione V^a.

^{a)} Pg. am oberen Rand besch. – ^{b)} A. – ^{c)} et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{d)} de auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{e)} A, statt subscripsi.

2699. *Udine¹, 28. Dezember 1341* 35
*Patriarch Bertrand von Aquileja² berichtet dem Bischof von Brixen³ und in einem
 gleichlautenden Schreiben auch dem Bischof von Trient⁴ über seinen von Papst Bene-*

2698. ¹ Kinus u. Gabardus v. Matsch-Venosta. – ² Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³ Menaggio, ital. Prov. Como. –
⁴ Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.

2699. ¹ Ital. Stadt u. Prov. – ² Bertrand de St-Gines, 1334–1350 Patriarch v. Aquileja, ital. Prov. Udine. – 40
³ Matthäus an der Gassen, 1336–1363 Bischof v. Brixen, ital. Prov. Bozen. – ⁴ Nikolaus Abrein v. Brünn,
 1338–1347 Bischof v. Trient.

dikt XII. erhaltenen Auftrag, die Herzogin Margarethe von Kärnten⁵ von ihrer Absicht, Ludwig von Brandenburg⁶ zu heiraten, abzubringen und wenn nötig gegen sie, ihren neuen Gatten und ihre Räte und Helfer ein Verfahren einzuleiten, und fordert ihn auf, Margarethe auf den 20. Januar 1342 vor ihn nach Belluno¹ zu zitieren und dort zusammen mit dem Bischof von Chur (. . . episcopus Curiensis⁷ . . .) zu erscheinen.

Abschr. (C), 19. Jh., Bibl. Comunale V. Joppi Udine, ms. 899/29 (Sammlung Bianchi), Insert in no. 3044.

C ist im kopierten Bericht des Patriarchen Bertrand von Aquileja an Papst Clemens VI. (gewählt am 7. Mai 1342) über das von Papst Benedikt XII. eingeleitete Verfahren gegen Margarethe Maultasch und Ludwig von Brandenburg inseriert. Die no. 3044 ist die nicht paginierte Abschr. des Berichts an Papst Clemens VI., soweit sie erhalten ist, trägt aber das Datum von C als der ersten inserierten Urk. (28. Dez. 1341).

Druck: Huber, Strafverfahren, S. 313.

Regest: *Indice dei documenti per la Storia del Friuli dal 1200 al 1400*, ed. G. Bianchi (1877), S. 100, no. 3044.

2700.

Teglio, 31. Dezember 1341

Petrus Menegonus von Ligone verkauft an Gullielmus Menegoni, Bruder des Klosters S. Remigio, Güter in Teglio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 510. – Pg. 29,5/19,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta venditionis facte per Petrum Menegonum in Gull(ielm)um Menegum de medietate unius tegole et fondi super quod fondata iacente in Dosso de Mo[n]te supra Lugonum; (andere Hand): Comune de Tillio. – Geschrieben vom Notar Paulus de Mascarpis.

Regest: *Vetti/Zoia*, 510.

In^a) Christi nomine. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo secundo, die lune ultimo mensis decembris, || indictione decima. Venditionem datum et cessionem et tocuis sui iuris dominii et possessionis translationem ad proprium secundum ius et || usum terre de Tellio¹ fecit Petrus Menegonus filius quondam Jacobi Menegoni de Lugono² de subtus de Tellio || in manibus Laurencii Menegoni filii quondam Lafranci Menegoni eiusdem contrate de Lugono recipientis et stipulantis solo nomine proprio Gull(iel)mi Menegoni filii condam Meneti Menegoni confratris ecclesie sancti Romerii³ et olim habitatoris suprascripte^b) contrate de Lugono de medietate pro indiviso unius cassine sive tezie site in terretorio de Tellio, ubi dicitur in Dosso de Monte⁴ supra dictam contratam de Lugono et eciam de fondo sive terreno, super quod est suprascripta medietas dicte cassine sive tezole, cui toti est a mane dicti Gull(iel)mi, a meridie dicti Petri venditoris, a sero et a null(o)ra dicti Gull(iel)mi emptoris, salvo tamen si alie vel aliter reperirentur coherencie, quod semper in hac vendicione permaneant apposite, ita quod decetero dictus Gull(iel)mus Menegonus cum suis heredibus et cui dederit habeat te-

2699. ⁵Margarethe Maultasch, Titularherzogin v. Kärnten, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz. – ⁶Vgl. Nr. 2882, Anm. 2. – ⁷Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2700. ¹Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ²Ligone di Teglio, Gem. Teglio. – ³Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ⁴Name abg., Gem. Teglio.

neat et possideat suprascriptam medietatem dicte tezole cum fondo et cum omnibus iuribus pertinentiis et utilitatibus predicte medietati suprascripte tezole et fondo pertinentibus et spectantibus in integrum et dicto venditori super eam. Et de eadem medietate tezole cum fondo facere possit ipse Gull(ielm)us cum suis heredibus et cui dederit, quicquid ipse voluerit, iure dati et vendicionis et iure proprietario, prout licet 5
facere de sua re propria, absque aliqua contradictione dicti Petri venditoris et cuiuslibet alterius persone comunis et universitatis et dando et vendendo dictus Petrus eidem Laurencio nomine dicti Gull(ielm)i recipienti omnia iura omnesque acciones et rationes reales et personales utiles directas et ypotercharias^{c)} privilegia et prerogativas eidem Petro pertinenca et pertinentes in predicta et supra predicta medietate dicte tezole et fondi modis et iuribus omnibus ante hunc vendicionis contractum. Ad h(ec) dictus Petrus dedit et concessit plenam parabolam et licentiam eidem Gull(ielm)o^{d)} intrandi et apprehendendi corporalem possessionem et tenutam suprascripte medietatis dicte tezole et fondi, et donec ad eam possessionem intraverit et tenutam apprehenderit dictus Gull(ielm)us, suprascriptus Petrus constituit se predictam medietatem dicte tezole cum fondo tenere et possidere vel quasi masaricio nomine solo nomine proprio dicti Gull(ielm)i, transferendo etiam dictus Petrus in eundem Gull(ielm)um emptorem omne suum ius domini et possessionis, quod ipse Petrus habet super medietatem dicte tezole et fondi, ac faciendo et constituendo dictum Gull(ielm)um emptorem verum dominum et possessorem dicte tezole pro medietate et fondi ac suum certum missum nuncium et procuratorem in eisdem rebus venditis ut in rebus suis suo proprio ministerio et facto dicti Petri venditoris. Quod enim datum et venditionem sive medietatem dicte tezole cum fondo subtus suprascriptus Petrus venditor promisit et convenit solemniter per stipulationem obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dicto Laurencio presenti recipienti solo nomine proprio dicti Gull(ielm)i emptoris eidem Gull(ielm)o et suis heredibus et cui dederit deffendere et guarentare perpetuo ab omni persona comuni colegio et universitate in omnem casum causam et litis eventum cum omnibus damnis et expensis dicti Petri et sine damno et dispendio dicti Gull(ielm)i emptoris et eius heredum sub pena dupli precii infrascripti et tocuis damni et dispendii et interesse 30
solemni stipulatione promissa. Pro quo quidem dato et venditione et pro precio et solutione dicte teziolae et fondi contentus et confessus fuit dictus Petrus venditor se habuisse et recepisse a dicto Laurencio Menegono dante et solvente solo nomine proprio et de propriis denariis dicti Gull(ielm)i solidos viginti sex imperialium, renunciando super hiis excepcioni non facte huius vendicionis et non recepte dicte solutionis et predictorum omnium non celebratorum omnibus enim aliis iuribus auxiliis legibus exceptionibus privilegiis et beneficio in contrarium venturis remotis omnino et renunciatis. Actum in villa Tellii ad domum habitacionis mei Pauli de Mascarpis notarii. Interfuerunt ibi testes rogati Martinus filius Lazari Ponge, Zan- nus filius quondam Mafei Menegoni et Martinus filius quondam Vbertini 40
Zambonessi omnes de Lugono de Tellio. Unde plures.
(ST) Ego Paulus de Mascarpis notarius filius quondam ser Obizonis Mascarpe de Tellio hanc cartam vendicionis et dati rogatus tradidi et scripsi.

a) *Initiale J, 2 cm lang.* – b) *suprascripte über der Zeile nachgetragen.* – c) *A.* – d) *eidem Gull(ielm)o über der Zeile nachgetragen.*

2701.

Mais, 9. Januar 1342

Bischof Ulrich von Chur gewährt den Besuchern der am gleichen Tag geweihten Marienkapelle in Mais Ablass.

5 *Or. (A), StiftsA Stams, G XV Nr. 20. – Pg. 28/13,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): Littera dedicacionis cappelle beate virginis et altarium cum indulgencia XL dierum et quarte partis venialium et una karena.*

Frater^{a)} Vlricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ omnibus Christi fidelibus salutem in eo, qui est omnium vera salus. || Cum loca sanctorum congruis sint honoribus veneranda et a cunctis fidelibus digna veneracione colenda, nos cultum ||
 10 divinum amplificare cupientes omnibus vere penitentibus et confessis capellam beate Marie virginis sitam in Mays² consecratam || per nos anno domini M^o.CCC^o.XLII, quinto ydus ianuarii, indictione decima in honorem eiusdem virginis gloriose et publicum altare in eadem capella in honore eodem tempore et termino prescripto per nos eciam consecratum visitantibus et pie colentibus in die dedicacionis altaris et capelle
 15 supradicte^{b)}, quam insimul celebrari ordinavimus proximo sabato ante dedicacionem capelle sancte Katherine in Hæfnigen³, que solita est celebrari in proxima dominica post assumptionem virginis gloriose necnon et per octavam eiusdem, quadraginta dies criminalium et quartam partem venialium de gracia dei omnipotentis confisi in domino misericorditer relaxamus. Insuper in diebus dedicacionum altarium ad
 20 iunctorum per nos eodem anno die et termino prescripto consecratorum, quas celebrari sic decrevimus, videlicet in octava assumptionis virginis Marie dedicacione altaris in honore corporis Christi, sancti Erasmi martiris et sancti Martini confessoris dedicati et in octava beati Martini episcopi dedicacionem altaris in honore sancte Anne, sancte Thorothee, sancte Vrsule et undecim milium virginum consecrati
 25 et per octavas earundem totidem dies indulgenciarum omnibus vere penitentibus et ipsa altaria devote visitantibus pia clemencia refusi liberaliter ac integraliter condonamus, item in dedicacione capelle sepe dicte et omnium altarium suprascriptorum pro qualibet eorum unam karrinam in domino misericorditer relaxamus. In cuius rei testimonium presentes litteras nostro sigillo fecimus communiri. Datum in Mays⁴ anno
 30 et termino prenotato, indictione qua supra.

a) *Verzierte Initiale F, 3 cm lang.* – b) *supra auf Rasur.*

2702.

Brixen, 13. Januar 1342

*Bischof Matthäus von Brixen entschuldigt sich beim Patriarchen Bertrand von Aquileja, dass er die Zitation der Herzogin Margarethe von Kärnten und ihrer Räte wegen der
 35 grossen Gefahr für seine Kirche und seine Person nicht durchführen könne, und erklärt, der Wohnsitz der Herzogin sei vom Bischof von Chur bequemer erreichbar (. . . cum . . .
 ducissa intra fines nostre diocesis domicilium habeat, ubi per dominum Curiensem comodius adiri poterit . . .).*

2701. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Maria-Trost-Kirche in Untermais, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen.* –
 40 ³ *St. Katharina, Kirche in Hafling, ital. Prov. Bozen.* – ⁴ *Mais, Gem. Meran.*

Abschr. (C), 19. Jh., Bibl. Comunale V. Joppi Udine, ms. 899/29 (Sammlung Bianchi), Insert in no. 3044.

C ist in einem Bericht des Patriarchen von Aquileja an Papst Clemens VI. inseriert, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 2699 und ebd. zur Sache und zu den Namen.

Druck: Huber, Strafverfahren, S. 317.

5

2703.

21. Januar 1342

Werner, Ammann von Maienfeld, und sein Sohn Werner verkaufen den Klausnerinnen von Sargans eine Hube und einen Weingarten in Maienfeld und empfangen sie als Lehen zurück.

*Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 32,5/18 cm. – 2 Siegel, leicht besch., 1. Ø 3 cm, . . . HART- 10
MANI.MEIGER.D'.WINDEG.MI. . .; 2. Abb. 116. – Rückvermerk (14. Jh.): Mayenuelt; (15. Jh.):
Von der wingarten wegen. – Geschrieben von Pfäferser Hand.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 156. – Mohr, Cod. dipl. II, 276. – Chart. Sang. VI, 3797.

Allen^{a)} den, die disen brief an sehent hörent oder lesent, chünden vnd veriehen wir
Wernher der amman von || Meienfeld vnd Wernher¹ sin sun für vns vnd vnser er- 15
ben, daz wir reht vnd redlich ze köffenn hant geben vnd^{b)} ze al||lem rehte den geistlichen
vrowen Angnesen Schorandin, Agnesen von Malânz², Iten Phudlerinen,
Katherinen Glar||nerinen, Agnesen von Meylan³, Elsbethen Sürginen⁴ vnd Adelhait Scherfinen
closnerinan ze Sanganz⁵ vnd allen ir nachkomen die hube, die man nennet von Altstetten⁶
gelegen bi Meyienfeld vnd waz dar zû 20
höret besücht vnd vmbesücht, vnd den wingarten allen, dem man sprichet ze dem
Torggel⁷ vnd ainhalb stosset an Albertütschen wingarten, vmb fivnfzig phund
vnd ain phund allez güter phennig Züricher⁸ nūwer münze, der wir von in gewert
sint vnd in vnsern redlichen nutze komen sint. Die vorgnanten hube vnd den wingarten
haben wir vns vnd vnsern erben wider von in enphangen ze rehtem lehen vmb 25
zwelf scheffel waissen Curer messe, daz wir si der ierlich ieglichez jares gewert sont
han ze sant Andrees tag, tåten wir dez niht, so sint in vnd ir nachkomen dū vorgnant
hube vnd der wingart zinsvellig worden vnd hant si gewalt, dū selben güter andern lū-
ten ze lihen, daz wir noch vnser erben si dar an niht s̄vmmen noch ierren sont won mit
ir willen. Ez ist öch me geredd, wåre daz die vorgnanten klosnerinan oder ir nachko- 30
me von ir not wegen oder von andern sachen die zwelf scheffel waissen geltez müz-
tend oder weltend verkoffen, dar an sont wir si niht yerren, won daz si wol mügent al-
lū irū reht verkoffen vnd geben, wem si wellen. Diz vorgnanten köffez vnd aller der
gedinge, so hie vor geschriben ist, sont wir vnd vnser erben ir vnd ir nachkomen reht
wern sin nach reht, wa siv sin yemmer notdürfftig wurden an dhainen stetten, vnd 35
entziehen vns^{c)} mit disem brief aller rechten vorderung vnd ansprach, die wir oder vn-
ser erben iemer möhtend gewinnen von geistlichem vnd weltlichen gerihte^{d)}, da mit
wir die vorgnanten klosnerinan vnd ir nachkomen möhtend bekrenken oder ierren an

2703. ¹Werner I. (1335–1349, 1335–1342 Ammann v. Maienfeld, Gem. u. Kr.) u. Werner II. (1342–1351) v. (Unter) Sansch (Gem. u. Kr. Küblis). – ²Malans, Kr. Maienfeld. – ³Meilen, Gem. u. Bez. ZH. – ⁴Süri v. Syrgenstein, sö. Wängen i. Allgäu. – ⁵Schwesternhaus in Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ⁶Altstetterwingert, Gem. Maienfeld. – ⁷Torggelwingert, ebd. – ⁸Münze v. Zürich. 40

dem vorgnanten köff vnd an den gedingen, so vor von vns geschriben stat an disem brief. Vnd habent diz allez getan vnd vollfüret mit hern Hartmans Meier von Windek⁹ vnsers aigen herren wissent vnd mit siner hant, darumb er sin insigel henket ze minem dez vorgnanten Wernhers amman ze Meyienfet^{c)} insigel ze ainer
 5 warhait allez des, so an disem brief geschriben stat. Ich Hartman Meier von Windek ritter vergihe an disem brief, daz Wernher der amman ze Maiienfelt vnd sin svn allez daz, daz von in vnd ir erben geschriben stat an disem brief, daz daz alles beschehen ist mit minem willen wizzent vnd güttem gunst, vnd henk darumb min aigen ingesigel an disen brief. Der geben ist an sant Agnesen tag, do man zalt von gotz gebürtte drivzehen hundert jar, dar nach in dem zwaiien vnd vertzigostem jar.

a) *Initiale A, 4 cm hoch.* – b) *v korr. aus z.* – c) *vns über der Zeile nachgetragen.* – d) *Mit überflüssiger erkürzung.* – e) *A.*

2704.

Sacile, 21. Januar 1342

*Patriarch Bertrand von Aquileja fordert den Bischof von Chur und in gleichlautenden
 15 Mandaten auch die Bischöfe von Trient und Brixen auf, die Herzogin Margarethe und deren Räte auf den 25. Februar vor ihn oder seinen subdelegierten Richter nach Treviso zu zitieren und selber dort zu erscheinen, ermahnt die Herzogin, Ludwig von Brandenburg nicht zu heiraten, und befiehlt dem Bischof von Chur, dieses Schreiben an den Türen der Kirche in Meran und der Kathedrale Chur anschlag zu lassen.*

20 *Abschr. (C), 19. Jh., Bibl. Comunale V. Joppi Udine, 899/29 (Sammlung Bianchi), Insert in no. 3044. C ist in einem Bericht des Patriarchen von Aquileja an Papst Clemens VI. inseriert, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 2699 und ebd. zur Sache und zu den Namen. Druck: Huber, Strafverfahren, S. 321.*

Sancte sedis Aquilegensis dei gratia patriarcha Bertrandus venerabili in Christo
 25 patri eadem gratia episcopo Curiensi salutem^{a)} et mandatis nostris imo verius apostolicis firmiter obedire. Noveritis nos literas sanctissimi patris et domini nostri domini Benedicti divina providentia pape XII. integras et illesas eiusque bulla plumbea ad filum canapis pendente munitas recepisse^{b)} cum reverentia tam debita quam devota^{b)}, quorum tenor talis est: Benedictus episcopus servus servorum dei etc. toto inserto tenore dictarum literarum apostolicarum. Volentes itaque^{c)} mandatum apostolicum nobis iniunctum reverenter exequi, ut tenemur, et in negotio huiusmodi procedere diligenter habita iuxta formam eiusdem mandati a fide dignis et honestis personis informatione diligenti, quod dicta ducissa a prefato domino Johanne¹ marito suo recessit et ipsum a se expulit, cui longis cohabitavit temporibus et adhesit, et cum
 30 Ludovico filio Ludovici de Bavaria in anime sue perditionem et contemptum ecclesie absque eiusdem iudicio malorum hominum perniciosus et falsis suggestionibus instigata matrimonium imo verius adulterium et incestum contrahere satagit et intendit, et volentes super premissis auctoritate apostolica tam ab ipsa ducissa quam ab eius consiliariis et ductoribus plenam inquirere veritatem, vestram paternitatem

40 2703. ⁹ *Hartmann II. Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359.*

2704. ¹ *Johann Heinrich, 1330–1341 Graf v. Tirol u. Görz.*

hortandam tenore presentium ducimus et monendam^{d)} vobis committentes apostolica auctoritate, qua fungimur, in virtute sancte obedientie et sub pena ingressus ecclesie, quam vobis ex nunc premissa auctoritate interdiciamus, si mandatis nostris imo verius apostolicis non parueritis cum effectu districte precipiendo mandantes, quatenus vos vel^{e)} alium seu alios inter sex dierum spacium numerandorum a presentatione presentium facta, quarum duos pro primo, duos pro secundo et reliquos duos pro tertio termino perentorio assignamus, ipsam ducissam ac nobiles viros dominos Henricum comitem de Cunsperch², Henricum de Hanemberch³, Johannem de Slandesperch⁴, Tagnonem et Inghelmarum de Vilanders⁵, Volckmarum de Purkstal⁶, Conradum de Schenan⁷ et Henricum de Rathemburch⁸ milites eiusdem ducisse consiliarios et ductores auctoritate nostra imo verius apostolica monere peremptorie requirere et citare curetis ipsique ducisse et consiliariis ac ipsorum singulis sub excommunicationis pena precipere et mandare, quatenus prima die iuridica post dominicam Reminiscere, quam eisdem ducisse et consiliariis et eorum cuiuslibet pro peremptorio termino et monitione canonica assignamus, coram nobis vel nostris subdelegatis in civitate Tervisii⁹ studeant legitime comparere. Vosque pater, quem modo premissis citamus requirimus et monemus^{f)}, prefixa die in dicta civitate coram nobis vel subdelegatis nostris similiter comparere curetis, quia per vos et prefatos consiliarios plenam veritatem inquirere volumus et super premissis iuxta mandatum apostolicum diligentius informari. Inhibentes nihilominus premissa auctoritate eidem domine et sub pena excommunicationis in personam eius et in personas consiliariorum fautorum adiutorum et valitorum cuiuscumque status gradus conditionis vel dignitatis existant et interdicti in omnes civitates terras castra et loca comitatus Tirolis, quas penas in ipsam dominam et omnes eius in hac parte consiliarios fautores adiutores et valitores predictos necnon in civitates terras castra et loca predicta in hiis scriptis ex nunc prout ex tunc, si secus attemptandum duxerint, proferimus^{g)} precipiendo mandantes, ne interim cum prefato Ludovico vel alio quocumque contrahere aliqua temeritate presumat, sed a predictis divertere penitus et abstinere procuret, et ut tenetur et decet affectione coniugali prefato domino Johanni viro suo legitimo adherere. Et si forsitan de eodem domino Johanne viro suo conqueri voluerit vel causam aliquam rationabilem et iustam ostendere, propter quam predicto domino Johanni tamquam marito non teneatur nec debeat adherere, illam diligentius audiemus et sibi faciemus plenam iustitiam exhiberi. Quod si, quod absit, predictis nostris imo verius apostolicis monitionibus et mandatis in contemptum deductis ipsa ducissa temeritate aliqua contra predicta vel predictorum aliquod attemptari presumpserit vel transgredi quoque modo aut prefati consilarii in tam enormi excessu eidem domine prestiterint aqualiter auxilium consilium vel favorem ad predictarum excommunicationis et interdicti sententiarum publicationem contra ipsam ducissam consiliarios fautores adiutores et valitores eius quoscumque necnon civitates terras castra et loca procedemus predicta iuxta formam mandati a sede apostolica nobis traditi et directi. Si vero vos pater prefatum interdictum ingressus ecclesie non parendo nostris

2704. ²Nicht identifiziert. – ³Hanberg, Gem. Brixen, ital. Prov. Bozen. – ⁴Johann v. Schlandersberg (Gem. Schlanders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁵Villanders, ital. Prov. Bozen. – ⁶Burgstall/Postal, ebd. – ⁷Konrad v. Schenna (ebd.). – ⁸Rottenburg, Gem. Kaltern, ebd. – ⁹Treviso, ital. Stadt u. Prov.

imo verius apostolicis mandatis infra sex dies supradictos sex immediate sequentes sustinueritis animo contumaci, vos ex nunc suspendimus a divinis. Et si per alios sex dies prefatos duodecim sequentes non citando eandem ducissam et consiliarios pre-nominatos, ut est dictum, et apostolica non exequendo mandata interdicti et suspensionis predictas sententias animo, quod absit sustinueritis indurato, in vos ex nunc prout ex tunc trina canonica monitione premissa in hiis scriptis excommunicationis sententiam promulgamus. Mandantes vobis modo premissis, ut has nostras litteras in foribus ecclesie de Merano¹⁰ nostre^{h)} Curiensis diocesis et alias similes sub vestro sigillo in foribus vestre cathedralis ecclesie Curiensis affigi faciatis, ut predicta possint ad ipsius ducisse et dictorum consiliariorum notitiam facilius pervenire, facientes nobis nihilominus sub penis premissis infra sex dierum spacium post harum presentationem et receptionem, quos pro peremptorio etiam termino assignamus, de ipsarum receptione et affixione in foribus dictarum ecclesiarum et quidquid in premissis feceritis, fidem et relationem legitimam per vestras patentes litteras aut publica instrumenta. Et nihilominus de ipsarum presentatione, quas registrari fecimus ad cautelam, relationi latoris earum nostri iurati nuncii in hac parte dabimus plenam fidem. Datum in terra nostra Sacili¹¹ Aquilegensis diocesis, die vicesimo primo mensis ianuarii sub nostri impressione sigilli, anno dominice nativitatis millesimo trecentesimo quadragesimo secundo, indictione decima. Rescriptum vero apostolicum non misimus propter viarum pericula, sed cum veneritis, vobis de ipso fidem plenam faciemus et ipsius rescripti copiam, licet in presentibus contineatur, nos vobis offerimus tunc duros. Datum ut supra.

Similes littere et sub eadem forma mutatis nominibus episcoporum et ecclesiarum, ut mutanda erant, directe fuerunt predictis dominis Tridentine et Brixinensis ecclesiarum episcopis. Verum in literis domini episcopiⁱ⁾ Tridentini in salutatione continebatur: Venerabili fratri in Christo eadem gratia episcopo Tridentino suffraganeo nostro.

a) salutem über der Zeile nachgetragen. – b) Über der Zeile nachgetragen. – c) itaque über gestrichenem Wort. – d) monendam über durchgestrichenem mandamus. – e) Hier fehlt per. – f) Hier fehlt wohl quatenus oder quod. – g) Es folgt durch Einklammern getilgtes districte. – h) nostre über der Zeile nachgetragen, irrt. statt vestre. – i) domini episcopi über der Zeile nachgetragen.

2705.

Wien, 25. Januar 1342

Herzog Albrecht von Österreich verleiht an Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und dessen Gemahlin Ursula von Vaz und bei ihrem kinderlosen Tod Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans die Burgen Friberg und Jörgenberg.

Or. (A), BAC. – Pg. 44/27,5 cm. – Siegel wie in Nr. 2693. – Rückvermerk (14. Jh.): Friberg; (um 1460): cum ceteris feodis concessis Vrsule filie Donati de Vatz ab Alberto duci Austrie.

Die aus zwei Punkten bzw. kleinen Strichen bestehenden Zeichen über u oder o werden sinngemäss als ũ, õ oder ô wiedergegeben. .

Druck: Mohr, *Cod. dipl. II*, 319. – Liechtenstein. *UB I/1*, 99.

Regest: Krüger, 286. – *Chart. Sang. VI*, 3798.

2704. ¹⁰Meran, ital. Prov. Bozen. – ¹¹Sacile, ital. Prov. Pordenone.

WIR^{a)} Albrecht von gotes gnaden hertzog ze Öster(rich), ze Steyr vnd ze Kern-
 den, herr ze Chrayn auf der Marich vnd ze Portnoŵ, graf ze Habspürch vnd
 ze || Kybüch, lantgraf ze Elszazze vnd herr ze Phirtt¹ veriehen vnd tûn chunt of-
 fenleich mit disem brief vmb di vest Friberg² vnd sand Georgen Perg³ vnd || waz
 dartzû gehört in Chûrer bischtûm gelegen, di vns vnd vnsern brüdern ledig warden 5
 vnd angeuallen sint, der aygenschaft ouch di von Friberg vns vnd || vnsern brüdern
 vormaln aufgeben habent vnd die wider von vns enphangen habent, vnd der ouch sich
 vrow Vrsel des von Vatz⁴ tóchter, graf Rûdolds von Sangans⁵ elichev wirtinn, ob
 si dhain recht dar an gehabt hat, mit îres vogtes hand des egenanten graf Rûdolds von
 Sangans îres elichen wirtes zu vnsern vnsern erben vnd vnsern vettern hertzog Fri- 10
 der(ichs) vnd hertzog Leupoltz⁶ vnd îr erben handen vertzigen vnd aufgeben hat,
 daz wir durch trewe vnd dienst, di vns der vórgenant graf Rûdolf vnd sein brüder
 graf Hartman von Sangans⁷ getan habent vnd ouch fürbaz tûn sullen, die vórgen-
 nanten vest Friberg vnd sand Georgen Perg vnd waz dartzû gehört graf Rûdolf
 von Sangans vnd der vórgenanten Vrseln seiner elichen wirtinn vnd îren sùnen, di 15
 si bei einander gewinnen, verlihen haben. Wer aber, daz di vórgenanten graf Rûdolf
 vnd Vrsel sein elichev wirtinn an sùne, di si mit einander gewinnend, verfuere[n], so
 haben wir dieselben vest vnd waz dartzû gehört graf Hartman des obgenanten graf
 Rûdolds brüder verlihen ze seinen lebtagen vnd gûnnen ouch im dieselben vest ze ha-
 ben vntz an seinen tód, vnd sullen ouch di vórgenanten graf Rûdolf, Vrsel sin elichû 20
 wirtinn vnd îr sùne, di si bei einander gewinnend, vnd graf Hartman sin brüder vn-
 ser vnsern erben vnd der vórgenanten vnsern vettern hertzog Frider(ichs) vnd hert-
 zog Leupoltz vnd îrer erben getrewe diener sein vnd nimmer wider vns vnser erben
 vnd vnser vettern vnd îr erben noch wider vnser lant vnd leut durch nieman, denn di
 si auzgenommen habend, als hernach geschriben stet, gesein noch getûn an allez geuer- 25
 de, also beschaydenlich, daz di vórgenanten graf Rûdolf, Vrsel sin elichev wirtinn
 vnd îr sùne, di si bei einander gewinnend, vnd graf Hartman sein brüder auzgenom-
 men habend vnsern gnedigen herren chaiser Ludwig von Rôm vnd ander Rômisch
 chvnig, von den si îr lehen enphangen hieten. Si habent ouch vórgehabt alle grafen
 von Werdenberg, von Fürstenberg⁸, von Hohenberg⁹ vnd ouch graf Frid- 30
 r(ich) von Tokkenburg¹⁰. Daruber sullen vns vnsern erben vnd vnsern vettern vnd
 îrn erben di vórgenanten graf Rûdolf, Vrsel sin elichû wirtinn vnd îr sune, di^{b)} bei
 einander gewinnend, vnd graf Hartman sin brüder mit denselben vesten Friberg
 vnd sand Georgenberg vnd waz dartzû gehört beholfen vnd wartend sin, vns disel-
 ben vest vnd waz dartzû gehört in dhainen wêg nimmer enphrómden an vnser wizzen 35
 vnd willen. Wer aber, daz si die daruber an vnsern willen ze frómden handen brech-
 ten, daz sol chain chraft haben. Wer aber, daz si dhainen brief oder hantfest von den
 von Friberg oder von ander ieman vber di vórgenanten aygenschaft hieten, di in

2705. ¹ Vgl. Nr. 2659, Anm. 1. – ² Friberg, Gem. Siat, Kr. Ruis. – ³ Jörgenberg, Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis. – ⁴ Ursula (1337–1361) u. Donat (1284 – † 1337/1338) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – ⁵ Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁶ Friedrich II. (1327 – † 1344) u. Leopold II. (1324 – † 1344), Herzöge v. Österreich. – ⁷ Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ⁸ Fürstenberg, sö. Donaueschingen BW. – ⁹ Hohenberg, ö. Rottweil BW. – ¹⁰ Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364, Gemahl der Kunigunde v. Vaz, also Schwager Graf Rudolfs IV. v. Werdenberg.

hilffleich oder nützlich wider vns vnser erben vnd wider vnser vörgenanten vettern vnd ir erben weren vnd gesin möchten in dhainen wêg, di sullen si in chainem gericht noch anderswo auzzaygen noch offenn auf vnsern vnser erben vnd vnser vettern vnd irer erben schaden, wan diselben brief tôd vnd ab sein sullen vnd chain chraft für-
 5 baz haben. Ez hat ouch der vorgenant graf Rûdolf für sich vnd für sin vorgenanten wirtinn V̄rselln vnd für ir sune, di si bi einander gewinnend, vnd graf Hartman für sich selber vns vnsern erben vnsern vettern hertzog Frider(ichen) vnd hertzog Leupolden vnd irn erben verpunden mit irn brifen bi dem ayd, den si vns ze den heiligen geschworn habent, di vorgenanten gelubd also stet ze halten vnd nimmer da wi-
 10 der ze chomen, vnd wênn ouch di vörgenanten graf Rûdolf, V̄rsel sin elich^h wirtinn vnd ir sune, di si bi einander gewinnend, vnd sin brüder graf Hartman nicht mer sind, so sullen di vorgenanten vest Friberg vnd sand Georgenberg vnd waz dartzû gehört vns vnser erben vnd vnser vorgenanten vettern hertzog Frider(ichen) vnd hertzog Leupolden vnd ir erben wider angeuallen vnd vns daz von in ledig sein. Vnd
 15 des ze einem v̄rchund geben wir disen brief besigelten mit vnserm insigel. Der geben ist ze Wienn an sand Pauls tag, als er bechert warde, nach Christes gebûrd dreutze-
 hen hundert jar, darnach in dem zway vnd viertzkisten jar.

a) *Initiale W, 6,5/2 cm.* – b) *Hier fehlt si.*

2706.

Valchava, (25. oder 28.) Januar 1342

20 *Nicolaus de Molino lässt das mündliche Testament seines verstorbenen Vaters Confortum aufsetzen.*

Or. (A), GemeindeA Sta. Maria i. M., 1. – Pg. 29,5/21,5 cm. – Rückvermerk (15. Jh.): Valkaua. – Geschrieben vom Notar Johannes de Catorto.

25 *Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Der 25. Jan. 1342 war ein Freitag und nicht ein Montag, und die richtige Indiktion müsste decima lauten.*

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millessimo trecentesimo quadragessimo secundo, indictione undecima, die lune vigesimo quinto || mensis ianuarii. Quoniam per Confortum de Molino¹ filium condam . . .^{b)} sanus et compos mente licet corpore langens presentibus domino || Menazado presbitero et plebano
 30 ecclesie de Monesterio² ordinatum fuisset quoddam testamentum de eius ordinare certam quantitatem pro remdio^{c)} anime sue || et tunc ad presens non fuisset^{c)} aliqui notarii causa faciendi instrumentum de hoc, quod volebat ordinare, ideo placuit Nicolao filio condam predicti Conforti de Molino pro se et nomine fradelancie eius, pro quibus promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura faciendi
 35 semper stare et permanere taciti et contenti in hoc instrumento, placuit et voluit re-
 tificare et confirmare dictum testamentum, prout inferius declarabitur, tenor cuius talis fuit et est. Quoniam humana fragilitas velud nitor floris cito cadit in nichilum et ne quid res suas plures discernere^{d)}, ea propter suprascriptus Confortus sanus et compos mente licet corpore langens vlolens^{e)} bonorum suorum disponere, ne in postremos

40 *2706. ¹ Muglin, Gem. Valchava. – ² St. Johann Baptista, Kirche des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.*

alique oriatur contencio, hunc itaque suum testamentum condidit. Primo namque voluit disposuit et ordinavit, quod omnes usure et rapine^{f)} et alia male ablata per eum nec per eius predecessores, cuius heredes extiterit, ad cuius restitutionem de iure divino teneatur, reddantur et restituantur, pro quibus adimplendis omnia sua obnoxia et obligata relinquit. Item voluit statuit et ordinavit, quod distribuatur omni anno ad inperpetuum pro remedio anime sue ad elemosinam sancte^{g)} Marie modios decem grani per medietatem sicallis et domege et siliguas decem casei. Item voluit legavit et ordinavit, quod distribuatur omni anno pro remedio sue anime ad anualle seu universale suum siliguas duas casei. Item voluit et ordinavit, ut dare debeatur ecclesie sancti Johannis de Monesterio Baptiste omni anno ad inperpetuum minam unam sagiminis pro anima eius. Item voluit statuit et legavit et ordinavit, quod predicta elemosina sit et esse semper debeat super^{h)} peziam unam prati et campi iacentem in Valcaua³, choeret . . .ⁱ⁾ et a sero via vicinorum, et eo modo et pacto, quod dictus Niclaus et eius fradelancia debeant habere et gaudere predictum pratum et campum faciendo semper anuatim ipsam elimosinam, et si ipse Niclaus aut eius heredes et eius fradelancia non facerent dictam elimosinam ut supra, quod tunc proximiores parentes eorum debeant habere et gaudere dicta bona et facere ipsam elimosinam. Et si hoc non fiet, quod tunc dicta bona perveniat^{e)} in vicinis de Monesterio, et teneantur facere ipsam elemosi[nam]^{k)}. Item voluit statuit legavit et ordinavit hoc testamentum semper esse validum et firmum et valeat et valere debeat iure testamenti, quod si iure testamenty non valeret aut non valebit, valeat saltem iure codicilorum, quod si iure codicilorum non valeret, valeat iure ultime voluntatis et quocumque alio modo, quo melius valere potest et tenere. Actum in contrata de Valcaua, presentibus suprascripto domino presbitero Alberto de Molino eius fratre, Jacobo filio condam Nicolay de Molino et Jacobi fratris dicti Conforty et Jacobi filii ser Alberti de Molino²⁵ et Nicolao filio condam Armanni de Selua⁴ omnibus testibus rogatis. Et unde plures.

(ST) Ego Geruaxus de Scero notarius hoc testamentum tradidi et infrascripto Johannes^{c)} notario ad scribendum dedi et me subscripsi.

(ST) Ego Johannes filius condam ser Cresini de Catorto notarius de Burmio⁵ hanc cartam rogatu suprascripti Geruaxi de Scerio, qui eam tradidit, finivi et scripsi.

a) Verzierte Initiale J, 2,3 cm lang. – b) 5 cm offen gelassen für den Namen des Vaters. – c) A. – d) A, statt discernere. – e) volens über der Zeile nachgetragen, irrt. statt volens. – f) Überflüssiger Kürzungsstrich über ra. – g) Nach t getilgter Buchstabe. – h) Es folgt durchgestrichen firmiter. – i) 5,5 cm offen gelassen. – j) Kleines Loch im Pg. 35

2707. Petershausen, 25. Januar 1342
 Abt Johannes von Petershausen¹ verleiht an Heinrich Rober einen Weinberg in Ober-
 uhldingen². Unter den Zeugen: . . . Johanne dicto Kottman canonico eclesie Cu-
 riensis³ . . .

5 *Or. (A), GenerallandesA Karlsruhe, 5 Nr. 11721.*

2708. Gratsch, (nach 1. Februar) 1342
 Leutpriester Grymoldus von St. Peter in Gratsch teilt dem Patriarchen Bertrand von
 Aquileja mit, er habe die Herzogin von Kärnten und ihre Räte im Auftrag des Bischofs
 von Chur vor Gericht zitiert.

10 *Abschr. (C), Bibl. Comunale V. Joppi Udine, ms. 899/29 (Sammlung Bianchi), Insert in no. 3044.*

Zum Datum: Der terminus post quem ist im Text erwähnt.

*C ist in einem Bericht des Patriarchen von Aquileja an Papst Clemens VI. inseriert, vgl. die Vorbe-
 merkung zu Nr. 2699 und ebd. zur Sache und zu den Namen.*

Druck: Huber, Strafverfahren, S. 327.

15 Reverendo in Christo patri et domino sancte sedis Aquilegensis patriarche Ber-
 trando Grymoldus plebanus ecclesie sancti Petri¹ iuxta castrum Tirolis² dioce-
 sis Curiensis obedientiam sicut debitam sic devotam. Noveritis, quod literas vestras
 ad citandum dominam ducissam Karinthie et certos suos consiliarios cum multis
 aliis contentis ibidem domino meo episcopo Curiensi directas et per se vel alium
 20 exequendas ego Grymoldus plebanus predictus ad mandatum domini mei Curien-
 sis episcopi sum prima die mensis februarii executus. In cuius executionis testimo-
 nium meum sigillum duxi presentibus impendendum. Datum in ecclesia sancti Petri
 predicta. Anno domini M.CCC.XLII. indictione X^a.

2709. Soglio, 3. Februar 1342

25 *Ulrich Nadilla von Soglio verkauft an Rudolf und Guidotus Salis von Soglio Güter in
 Soglio.*

*Or. (A), StaatsA GR Chur, D VI A I, Nr. 9. – Pg. 52,5/19,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Car-
 ta acquisti filiorum condam Sussi. – Geschrieben vom Notar Jacobinus de Madocho, ST Abb. 9.*

Regest: Reg. Salis, 9.

30 In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragésimo secundo, die domini-
 co tercio menssis februarii, indictione decima^a). Vendicionem datum et cessionem et
 tocius sui iuris domini et possessionis || translacionem ad proprium fecit et facit
 V̄ir(icus) dictus Nadilla filius condam Gvidi Preri de Sulio¹ in manibus Rv-
 dulfu et Gwidoti fratribus^b) filii^b) condam ser Gvberti Susi de Salice² de Sulio,

35 2707. ¹Benediktinerkloster Petershausen, Stadt Konstanz. – ²sö. Überlingen BW. – ³Wohl einer der in
 Nr. 2433, Anm. 32 u. 41, genannten Johannes Kotmann.

2708. ¹St. Peter, Kirche in Gratsch, Gem. Meran, ital. Prov. Bozen. – ²Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital.
 Prov. Bozen.

2709. ¹Soglio, Kr. Bregaglia. – ²Rudolf Susius (1331–1377), Guidotus (1331–1354) u. Gubert Susius (1300–
 40 1332) Salis.

nominative || de pecia una terre cum tablato uno supra iacente in territorio de Solio,
 ubi dicitur in valle de Tonbole³, cui coheret a mane Otti de Plaze et in parte
 emptorum, a meridie comunis, a sero || emptorum, a null(a h)or(a) Madochi de Sa-
 lice⁴ et in parte heredum condam Fasadi, item pecia una iacente ibi prope, cui co-
 heret a mane heredum condam Spadere, a meridie et a null(a h)or(a) emptorum, a 5
 sero heredum condam Johanni^{b)} Limage, item pecia una iacente eciam a Tonbo-
 le, cui coheret a mane heredum condam Petri Montani, a meridie emptorum et in
 parte heredum condam Frosete, a sero emptorum, a null(a h)or(a) comunis, item pe-
 cia una iacente eciam a Tombole, coheret a mane emptorum et in parte Gwinde-
 che et in parte Ventrete⁵, a meridie et a null(a h)or(a) comunis, a sero emptorum, 10
 salvo si allie pereuntur^{c)} ibi coherentie, item medio tablato et media casina iacen(te)
 eciam a Tombole, et hoc cum omnibus suis pertinenciis et iuribus asculis pasculis
 viis comunanciis aqueduc[ti]s^{d)} egresibus et ingresibus, et eisdem Rvdulfo et Gwi-
 doto fratribus emptoribus predictus V̇lricus venditor dedit cessit atque mandavit
 omne suum ius actiones rationes reales personales utiles et directas, ita ut decetero 15
 predicti fratres emptores habeant teneant et possideant predictas pecias terre et me-
 dio tablato et media casina et utentur et fruuntur et uti et frui possent et debeant ipsi
 fratres emptores omni modo et iure domini et possessionis, quo qua et quibus ipse
 V̇lricus venditor uti et frui possit poterat et potuisset ante hunc contractum cele-
 bratum. Quamquidem vendicionem datum et cessionem et predicta et infrascripta 20
 omnia promisit ipse V̇lricus venditor obligando omnia sua bona pignori presencia
 et futura deffendere et gwarantare predictas pecias terre et masones eisdem fratribus
 emptoribus et eorum heredibus ab omni homine et persona suis omnibus expensis
 dampnis et interesse^{e)} in pena dupli infrascripti precii et tocius dampni et expensarum
 solempni stipulacione promisa et deducta, unde predictus V̇lricus venditor dedit 25
 et concessit plenam parabolam et licenciam eisdem Rvdulfo et Gwidoto emptori-
 bus intrandi et corporalem possessionem et tenutam aphendendi^{b)}, et donec intrave-
 rint et corporalem possessionem aprehenderint, constituit se ipse V̇lricus venditor
 nomine et vice suprascriptorum Rvdulfi et Gwidoti tenere et possidere. Cui domi-
 nio et possessioni predictus V̇lricus venditor ibi illico penitus remisit et renuncia-
 vit et in dictos fratres emptores integraliter transstulit, [. . .]^{d)} prout melius tranfere
 poterat, faciendo et constituendo ipsos fratres emptores veros dominos et posesores in
 rebus suis suorum^{b)} propriis misteris^{g)} et factis de predictis omnibus et singulis. Pro
 qua[quidem]^{d)} vendicione datum^{b)} et cessione et pro predictis omnibus et singulis
 contentus et confessus fuit ipse V̇lricus venditor se habuisse et recepisse a supra-
 scriptis Rvdulfo et Gwidoto emptoribus libras ce[ntum]^{d)} et triginta plus denario-
 rum novorum, renunciando exceptione^{b)} non date non numerate sibi dicta pecunia^{b)}
 et generaliter omnibus alliis legibus et auxiliis, quibus se tueri vel deffendere possit a
 predictis vel ab alliis predictorum alliquo modo iure racione vel occaxione, et eciam
 hanc cartam vendicionis ad proprium semper meliorandi in laude cuiuslibet sapientis 40
 viri. Actum Sulio. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati Martinus filius con-
 dam Zeneri de Bonde⁶, Gaudencius⁷ filius Madochi, Dominicus filius con-

2709. ³Tombal, Gem. Soglio. – ⁴(Rudolf) Madochus Salis, 1326–1356. – ⁵Johannes Ventreta Salis, 1340–1353. – ⁶Bondo, Kr. Bregaglia. – ⁷Gaudenz Madochus Salis, 1342–1387.

dam Johannis Gwere, Dominicus dictus Bucha S(an)c(t)a, V̄lricus et Gaudencius fratres f[i]l[i]i^{d)} condam Gwidi Pellizayri et Petrus filius condam Johannis Fergeltini.

(ST) Ego Jacobinus notarius vallis Bregalie⁸ filius condam ser Thobie de Madocho⁹ hanc cartam vendicionis ad proprium tradidi et scripsi.

^{a)} i aus anderem Buchstaben korr. – ^{b)} A. – ^{c)} A, statt reperirentur. – ^{d)} Fleck. – ^{e)} Es folgt durchgestrichen et sine ext. – ^{f)} Fleck 0,7 cm. – ^{g)} A, statt ministeriis.

2710.

Meran, 6. Februar 1342

10 *Bischof Ulrich von Chur entschuldigt sich beim Patriarchen Bertrand von Aquileja, dass er nicht vor ihm erscheinen könne, da er für sein Leben fürchten müsse.*

Abschr. (C), 19. Jh., Bibl. Comunale V. Joppi Udine, ms. 899/29 (Sammlung Bianchi), Insert in no. 3044.

C ist in einem Bericht des Patriarchen von Aquileja an Papst Clemens VI. inseriert, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 2699 und ebd. zur Sache und zu den Namen.

15 *Druck: Huber, Strafverfahren, S. 327.*

Reverende pater et domine. De citatione¹ nobis per vos facta, videlicet quod personaliter coram vobis deberemus ad diem certum et locum nobis prefixum super quibusdam tunc apud vos dubiis nunc heu certissimis inquirendis comparere, nos habetis excusatos, quia de eis, quod dolentes referimus, estis facto plenius informatus.

20 Nam alias vestram presentiam libenter visitaremus, sed ex nunc propter metum corporis non audemus. Datum in Merano² VI. februarii. Ulricus episcopus Curien-sis. Suprascriptio talis: Reverendo in Christo patri et domino domino Bertrando sancte sedis Aquilegensis patriarche dignissimo.

2711.

Aquileja, 15. Februar 1342

25 *Patriarch Bertrand von Aquileja ernennt Jacob von Carara, Domherrn von Treviso¹, zu seinem Stellvertreter am Gerichtstag vom 25. Februar in Treviso und legt u.a. Abschriften von Nr. 2704 (. . . venerabilibus patribus Curienti . . . episcopis . . .) bei.*

Abschr. (C), 19. Jh., Bibl. Comunale V. Joppi Udine, ms. 899/29 (Sammlung Bianchi), Insert in no. 3044.

30 *C ist in einem Bericht des Patriarchen von Aquileja an Papst Clemens VI. inseriert, vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 2699 und ebd. zur Sache und zu den Namen.*

Druck: Huber, Strafverfahren, S. 328.

2709. ⁸ Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁹ Jacobinus (1319–1356) u. Tobias (1319–1322) Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

35 2710. ¹ Vgl. Nr. 2704. – ² Meran, ital. Prov. Bozen.

2711. ¹ Ital. Stadt u. Prov.

2712.

Chur, 23. Februar 1342

Das Domkapitel Chur und Domdekan Friedrich von Nenzing vergleichen sich im Streit um ein Haus auf dem Hof in Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 35/19,5 cm. – 3 Siegel, 1. besch., Abb. 111; 2. Fragm., Abb. 2; 3. besch., Abb. 71. – Rückvermerk (14. Jh.): Instrumentum compositionis capituli et Fri(drici) de Nenzingen decani; (andere Hand): Capitularis; (um 1460): Ex parte anniversarii domini Friderici de Nentzigen decani 1342.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 277 (unvollständig, irrt. zu 1338).

Nos^{a)} Hermannus de Monte Forti¹ prepositus totumque capitulum ecclesie Curiensis notum facimus presencium inspectoribus universis, || quod omnis lis questio 10 seu contraversia inter nos et honorabilem virum dominum Fridricum de Nentzingen decanum dicte ecclesie Curiensis² mota de || communi consensu utriusque partis amicabiliter est sedata et concorditer complanata in hunc modum, videlicet quod nos prefati prepositus et capitulum || dicte ecclesie Curiensis pro nobis et nostris successoribus renunciavimus et presentibus renunciamus omni accioni ac iuri, que 15 nobis competebant seu competere poterant in futurum contra predictum dominum Fridricum decanum vel suos infantes pro bonis et rebus usque in hodiernam diem, qua littera ista data est, qualitercumque receptis vel illicito retentis. Renunciavimus eciam specialiter et presentibus renunciamus omni iuri seu questioni, que nobis competebant vel competere poterant in domo sita in castro Curiensi, quam ipse decanus 20 inhabitat, quam donavit et tradidit are site in cripta ecclesie Curiensis, quam ipse .. decanus in remedium anime sue construxit et edificavit. Promisimus eciam et presentibus promittimus dictas renunciaciones ratas habere atque firmas bona fide nec contra ipsas umquam quovis modo per se vel per alios in iudicio vel extra iudicium facere vel venire aut contraire volentibus aliququaliter consentire. Prefatus vero Fridricus 25 de Nentzingen decanus memor beneficiorum a prefato capitulo acceptorum in recompensam dictorum beneficiorum ac in remedium anime sue nobis et capitulo predicto prebendam anni gratie sue, quam habet in ecclesia Curiensi, totam post mortem suam legavit cum sollempnitate debita et consueta et promisit dictam legacionem et presentibus promittit ratam habere atque firmam nec contra ipsam umquam 30 quovis modo per se vel per alium facere vel venire aut contraire volentibus aliququaliter consentire, et si forte dicta prebenda alicui alteri fuerit legata aut obligata, tunc litteras super huiusmodi legacione seu obligacione factas et datas revocare promisit ac ipsas litteras presentibus revocat et fore pronunciat irritas et inanes. Renunciavit insuper omni accioni et omni iudicio ecclesiastico et civili privilegiis ac instrumentis scriptis et scribendis constitutionibus inventis et inveniendis ac omni iuri et iuris auxilio, per que dicta legacio in toto vel in parte cassari poterit aut quomodolibet in irritum revocari. Remisit quoque predictus dominus decanus .. dicto capitulo et presentibus remittit ex nunc in antea domum et horreum sitam in civitate Curiensi ex opposito domus quondam domini Hainrici de Nentzingen³ liberam et absolutam. Debet eciam idem decanus ex nunc in antea nobis et capitulo Curiensi dare 40

2712. ¹ Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ² Friedrich v. Nenzing (Vorarlberg), 1319 – † 1344 Domdekan. – ³ Heinrich (I.) v. Nenzing, 1293–1329 Domherr.

singulis annis octo modios ordei Curiensis mesure de feodo quondam domine Italle, item duos urceos vini terre Curiensis mesure nobis et unam ovem appreciatam .. advocato Curiensi, qui pro tempore fuerit, de vinea quondam domini Eberhardi dicti Kropf. In cuius rei testimonium nos prefati .. prepositus et .. capitulum sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Ego vero Fridricus de Nentzingen decanus ecclesie Curiensis sepedicte in evidenciam premissorum sigillum meum sigillis dictorum prepositi et .. capituli similiter adaptavi. Datum et actum in castro Curiensi anno domini M^o.CCC^o. quadragesimo secundo, feria sexta post dominicam qua cantatur Invocavit me proximam, indictione decima.

10 a) *Verzierte Initiale N, 1,7/2 cm.*

2713.

(nach 2. März) 1342

Patriarch Bertrand von Aquileja berichtet dem Papst, er habe die Herzogin Margarethe von Kärnten und ihren Gemahl Ludwig von Brandenburg wegen ihrer unrechtmässigen Heirat und auch ihre Räte exkommuniziert und über ihre Länder das Interdikt verhängt und dies brieflich u. a. dem Bischof von Chur (... Curiensi ... episcopis ...) mitgeteilt.

Abschr. (C), 19. Jh., Bibl. Comunale V. Joppi Udine, 899/29 (Sammlung Bianchi, vol. 29), Insert in no. 3044.

20 *Zum Datum: Das Jahr ist in der vorangehenden Nr. 2712 und der terminus post quem, der 2. März, im vorliegenden Text erwähnt.*

Die unvollständig erhaltene Abschr. des Berichtes des Patriarchen Bertrand endet mit dieser Mitteilung. Der folgende Wortlaut der Briefe (... in hac forma ...) u. a. an den Bischof von Chur und das Datum des gesamten Berichtes mit den Inserten sind nicht erhalten. – Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2699.

25 *Druck: Huber, Strafverfahren, S. 329.*

2714.

Sargans, 19. April 1342

Johann von Belmont verpfändet seiner Gemahlin Adelheid von Klingen um 250 Mark die Burg Wartau zur Sicherung der Heimsteuer von 100 Mark, der Morgengabe von 50 Mark und weiterer 100 Mark.

30 *Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Montfort 12. – Pg. 28/22 cm. – 3 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 93; 2. oval 5,8/3,8 cm, leicht besch., +S.HE(RM)ANNI.ABBIS.MON.FABARIENSIS (Abb. in 124. Njbl. d. Histor. Vereins d. Kt. St. Gallen [1984], Pfäferser Siegel Nr. 6); 3. Ø 3 cm, besch., (+)S². RVDOLFI.COITIS.D.WDENB(G) (Abb. in Gull, Montfort, S. 53, Nr. 65).*

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 88.

35 Ich^{a)} Johans von Belmunt¹ künd vnd vergih offenlich an disem brief allen dien, die in ansehent oder hörent || lesen, daz ich mit bedahtem müte vnd vrigem willen mit rehter vrtail nah reht miner elichen wirtenn || Adelhait von Klingen² gib vnd gegeben han den edelen herren graf Rüdolfen von Werdenberg genant || von Sangans³

40 *2714. ¹Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ²Adelheid v. Klingen (wohl Altenklingen, Gem. Wigoltingen, Bez. Weinfelden TG). – ³Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.*

ze ainem vogt, vnd mit dez selben vogtes hant so han ich der vorbenanten miner wirtenn versetzt vnd versetz v̇och an disem brief mit allen dien Worten vnd werchen, ḋu darżu geḣorent ald gehorten von recht ald von gewonhait, ze ainem werenden phande min aigen burg ze Wartow⁴ l̇ut vnd ġüter, die vnd ḋu darżu geḣorent, geṡüchtes vnd vngeṡüchtes vmb zwaihundert march vnd fünfzeg march ġütes vnd geṅames silbers Costenzer geẇages, dez selben silbers braht si żu mir hundert march ir hainsṫur, do gab ich ir fünfzeg march ze morgenġab, so han ich ir sitmals dur besrung ir ġütes die andern hundert march darżu gegeben, die vorbenanten vesti^{b)} ze Wartow sol ḋu ebenant min wirtenn besetzen vnd entsetzen, die l̇ut vnd ḋu ġüter niessen mit allen dien rehten, als ich ṡu vnz an disen tag genossen ḣan, alle die wil ich ald min erben si ald ir erben, ob si enẇar, mit dem vorbenanten silber nit ermant vnd des selben silbers ġantzlich gewert hant. Vnd daz dis alles war si vnd sṫat belib, so entzih ich der obbenant Johans mich für mich vnd für min erben an disem brief aller der ansprachen, die wir kainen weg gehan möhtin an gericht ald anderswa, mit dien ḋu hiegeschribenn wort ald werch geswechet ald bekrenket möhtin werden. Vnd darumb ze vrkund der warhait aller der dingen, so an disem brief geschriben stant, so gib ich Johans von Belmunt der vorbenant miner vorbenemten elichen wirtenn Adelhait disen brief besigelten mit minem hangenden insigel. Ich bit och die erwirdigen minen geṅadigen herren abt Hermann ze Phefers⁵ vnd grafen Ṙud. den obgenanten, daz ṡu iṙu insigel żu dem minen ze merer vrkund der warhait henkint v̇och an disen brief. Wir Herman von gottes verhengd^{c)} abt ze Phefers vnd graf Ṙud. von Werdenberg die^{d)} ebenanten veriehent an disem^{e)} brief, daz wir bi allen dien Worten vnd werchen, ḋu an disem brief geschriben stant, gewesen sint, vnd darumb zer warhait^{f)} vrkund vnd dur bet dez dikgenanten von Belmunt so henken wir vnsṙu insigel an disen brief. Der geben wart in der stat ze Sangans⁶ an dez riches stṙaz, da v̇och all̇u diṡu wort vnd werch geschahen, an dem vritag vor sant Georgien tag, do man zalte von Cristes geḃurte dṙuzehenhundert jar, darnah in dem zwai vnd vierzgestem jar.

a) *Initiale J*, 3,2 cm lang. – b) *Es folgt durchgestrichen ze*. – c) *An e korr. u. über g ein Kürzungszeichen*. – d) *e korr. aus r*. – e) *m korr. aus n*. – f) *whait mit dem Kürzungszeichen für er*.

2715.

1. Mai 1342 30

*Die Grafen Hartmann und Rudolf von Werdenberg-Sargans anerkennen einen Schieds-
spruch im Streit mit dem Kloster Pfäfers um die Burg Wartenstein.*

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 21/18 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 4 cm, +S'.HARTMANI.COMI-
TIS.DE.W'DENB'CH; 2. Fragm., wie 3. in Nr. 2714. – Rückvermerk (15. Jh.): Sangans. Concordia
inter dominum abbatem et Hartmannum et Ṙudolf(um) comit(es) de Werdenberg et Sangans.* 35

*Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 116, Nr. 103. – Mohr, Cod. dipl. II, 278. – Liechtenstein. UB I/1,
100.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 158. – Krüger, 287.

2714. ⁴Wartau, Bez. Werdenberg SG. – ⁵Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁶Sargans, Stadt u. Bez. SG. 40

Wir^{a)} Hartman vnd Rūdolf gebrüder grauen von Werdenberch von Saneganz¹ ||
 veriehen offentlich an disem brief, daz wir lieplich vnd gütlich beriht sient mit || dem
 erwidigen herren abbt Herman dez gotzhusez ze Phåferz² vmb alle || die stösse, die
 er mit vns vnd wir mit im gehebt hant vnd hatten vff disen hüttigen tag, alz vns der
 5 erwidig herre bischoff V̇lrich von gotz gnaden ze Cûr³, der edel herre graf Albreht
 von Werdenberch⁴, abbt V̇lrich von Salmanswiller⁵, her Fridrich vom Riet⁶
 vnd her Wölfli von Wolfurt⁷ ritter, die wir ze schidlütten darüber nâmen vnd geno-
 men haben, geschaiden vnd beriht hant mit ain ander, also daz wir vnd der vorgnant
 abbt Herman von Phåferz ainrander güt fründ sont sin vmb die sachen, die wir mit
 10 ain ander ze schaffenn gehebt hant vff disen hüttigen tag, bi vnsern trūwen, die wir
 darumb gegeben hand an aydes stat, stâte ze habenne. Siv hand öch geschaiden, daz
 wir im noch dem gotzhus ze Phåferz die burch Wartenstain⁸ niemmer enphrôm-
 den sont noch dar nach stellen, daz si in enphrômdet werde von vnsern wegen. Siv
 hand öch geschaiden vnd vz gesait, daz wir mit dem vorgnanten abbt vnd dem couent
 15 ze Phåferz in aller der liebi vnd fruntschaft leben sülent vnd sin sont, alz vögt vntz
 her mit in gelebt hand mit andren âpten, bi der trvwe, alz wir gelobt hant. Ze vrkünd
 ainer warhait so geben wir disen brief besigelt mit vnsern aigenen ingesigeln. Der ge-
 ben wart ze ingândem maiien, do man zalt von gotz gebürte drūzehen hundert jar,
 dar nach in dem zway vnd viertzigstem jar.

20 ^{a)} *Initiale W, 1,1/1,5 cm.*

2716.

Sargans, 3. Mai 1342

Fünf Schiedsrichter teilen die Güter zwischen den Grafen Hartmann und Rudolf von Werdenberg-Sargans.

25 *Or. (A), BAC. – Pg. 33/21 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. besch., wie 3. in Nr. 2714. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain br(ief) von Nüziders vnd Vaducz vnd Sang(ans).*

Zu den Namen vgl. Nr. 2715.

Druck: C. Kind, JHGG 11 (1881), S. 8, Nr. 3. – Liechtenstein. UB I/1, 101.

Regest: Krüger, 288.

Wir^{a)} V̇lrich von gottes gnaden bischoff ze Cûr vnd wir graue Albreht von Wer-
 30 denberch, appt Herman von Phåferz, appt || V̇lrich von Salmanswiller vnd her
 Fridrich vom Riet ritter veriehen vnd tügen kvnt allen den, die disen gegenwürti-
 gen brief || an sehent oder hörent lesen, daz wir die edel herren graf Hartman vnd
 graf Rūdolf von Werdenberch herren ze Saneganz mit ain || ander beriht hant
 vnd ir güter getaillet, alz hie nach gescriben stat vnd alz si ez an vns gesetzt hant. Bi
 35 dem ersten, daz graf Hartman sol ze tail werden Vadutz¹ dū burch vnd waz dar zū

2715. ¹Hartmann III. (1317–1353) u. Rudolf IV. (1328–1361) v. Werdenberg-Sargans. – ²Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. –
 40 ⁴Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁵Ulrich v. Werdenberg-Sargans, 1337–1358 Abt des Zisterzienserklosters Salem, n. Meersburg BW. – ⁶Friedrich v. Ried (ö. Tettngang BW). – ⁷Wolfurt, Vorarlberg. – ⁸Wartenstein, Gem. Pfäfers.

2716. ¹Vaduz FL.

gehöret, Blūmenegge² dū burch vnd Nützederz³ vnd waz dar zū gehöret, swaz en-
 nend Ryns⁴ ist, ez si aygen oder lehen, Vadutz halb vnd in Walgōw⁵ an lūt vnd an
 gūt gesūchtz vnd vngesūchtz vntz an die Languat⁶, ez sie phand lehen oder aigen,
 daz sol vallen in graf Hart(mans) taile, vnd Hainr. der schulthaiz von Saneganz⁷
 mit lib vnd mit gūtte, sich sol öch graue Hartman verzihen aller der ansprach, die er 5
 hatt oder gehan möht an dem gūt, daz grauen Rūd(olf) worden ist oder werden mag
 ze sinem wibe, vnd sol alle die brief wider geben, die er darumb hett. So ist diz der tail,
 der grauen Rūdolf sol werden, Saneganz burg vnd stat vnd waz dar zū hōret vnd dū
 vogtay ze Phāferz vnd waz darzū hōret, die frýgen ze Lax⁸ vnd mit namen waz im
 ze sinem wip worden ist oder werden mag vnd waz disent Ryns ist Saneganz halb 10
 lūt vnd gūt aigen lehen vnd phand gesūchtz vnd vngesūchtz, ane Hainr. den schult-
 haizen von Saneganz mit lib vnd mit gūt, der sol grauen Hartman beliben, ez sol
 öch graue Rūdolf alle die gulte gelten, der si schuldig sint vff disen huttigen tag, ane
 die gulte darumb phender gesetzt sint, dū sol iederman lösen, alz si in sinem tail ge- 15
 legen sint, sich sol öch graff Hartman hūten vor aller phandung bi dem aid, alz er ge-
 sworn hat, reht ob ez sin aigen gult wāre, ane alle geuerde, swa aber er der gult schad-
 haft wurde, da sol in graue Rūdolf vnschadhaft machen, si sont öch waz man inen
 gelten sol gemainlich mit ain ander in nemen vnd tailen, vnd wār daz man darumb
 phenden müz, daz sol ainer mit dez andern rat tūn, phante aber der ainer ane dez and- 20
 ern rat, wurd er dez schadhaft, den schaden sol er ainig han, aber dū gult dez herren
 von Maygelan⁹ sol grauen Hartmans ainig sin vnd sol im graf Rūdolf dar zū niht
 beholfen sin, ez sol öch enwedre den andern sinez gūtez enterben dur mūtwillen bi
 dem aide, alz si gesworn hant, ez wāre denne ob si lib erben gewunnet oder hetten.
 Wir graf Hartman vnd graf Rūdolf die vorgnanten veriehen offentlich an disem
 brief, daz der vorgnant tail vnd waz da vor gescriben stat mit vnserm gūtem willen be- 25
 schehen ist, vnd lobent mit gūten trvwen vnd bi den aiden, so wir darumb gesworn
 hant, stāt ze haben den vorgnanten tail vnd waz da vor gescriben ist, vnd wir der vor-
 gnant graf Hartman verzihen vns aller der ansprach, so wir haben oder gehan möh-
 ten an dem gūt vnsers vorgnanten brüderz wip. Vnd ze ainem warem vrkund vnd ve-
 stenunge aller dirre vorgescribner dinge so henken wir baide vnseru insigel an disen 30
 brief. Der geben ist ze Saneganz in der stat, do man zalt von Christez gebürtte dru-
 zehen hundert jar, dar nach in dem zway vnd vierzigostem jare, an dem fritag nach in-
 gendem maigen.

a) Verzierte Initiale W, 2,2/2,2 cm.

2717.

Chur, 12. Mai 1342 35

Bischof Ulrich von Chur und vier weitere Schiedsrichter fällen einen Spruch im Streit zwischen Albrecht und Bartholomäus von Juvalt um die Burg Innerjuvalt und Einnahmen aus verschiedenen Gütern.

2716. ²Blumeneegg, Gem. Thüringen, Vorarlberg. – ³Nüziders, Vorarlberg. – ⁴Rhein, Fluss. – ⁵Walgau, Vorarlberg. – ⁶Landquart, Fluss durch das Prättigau. – ⁷Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ⁸Laax, Kr. Ilanz. – 40
⁹Mailand.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 21. – Pg. 32,5/24 cm. – Siegel besch., Abb. 88.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 21.

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 434 (irrt. zum 2. Mai).

5 Wir^{a)} brüder Vlrich von gotz vnd des stüls ze Rom gnaden bischof ze Cur¹ kunden
vnd veriehen offenlich mit disem brief, das vür || vñs chamen vnser lieben getrüwen
Albrecht vnd Bertram von Juuall² gebrüder, vnd mit gütem willen vnd rat ir gü-
ter friund kamen si || vber ain vmb ir burg Juuall³ lut vnd güt, das si baide gemain-
lich oder sunderlich von ir vordren geerbt hant vnd her bracht hant, || vnd vmb alle
10 ansprach vnd stöss, die si ze an andren gehöpt hent vf disen hutigen tag, also das si zü
vns gaben ze schidluten vnd ze gemaind die vier, die hie nach geschriben stant, den
edeln herren graf Rüdolf von Sangans⁴, herre Vlrich von Montfort⁵ ritter vnd
Johans von Ringgenberg⁶ vnd Bürcli von Kropfenstain⁷ mit der sicherhait,
das die vorbenempten beide von Juuall gebrüder vñs vñfen den vorgeschribenen ir
15 truwe an aines aides stat geben hant, was wir vss sprechen an disem brief, das si das
stet habent mit güten trüwen an geuerde. Vnd wedre da wider tet, der sol von allen den
rechten, du wir im vss sagen, geuallen sin vnd sol vallen an den andern brüder mit al-
len rechten, vnd solen wir dem selben, an dem vber varen ist, des beholfen sin ze
schierment ze behaltent vnd ze behabent bi güten truwen, als wir im och gelobt ha-
20 bent. Des sien wir vorbenempten vñf gemainlich mit ir beider friund rat vber ain
chomen vnd sprechen das, das der vorbenempt Albreht von Juuall bi der vorge-
schribenen bürg Juuall lüten vnd gütern, die si mit an ander vnz her gehept hent vnd
an si geerbt sint sunderlich oder gemainlich, han vnd niessen sol er vnd alle sin erben
ewelic als sin aigen güt, vnd sol der selb Albrecht alle die gult gelten, die si beide
25 schuldig sint vf disen hutigen tag. Wir sprechen och, das der vor geschriben Albreht
von Juuall sim brüder Bertramen vsser den vorbenempten gütern gen sol driu
pfunt an werd des clainen werdes an korn vnd an kæs, du er im och ietz mit siner wis-
sent vnd mit sinem güten willen vss genempt vnd geben het vf du güter, die hie nach
geschriben stant, ze Schrans⁸ drizehen schilling an werd, ze Lumins⁹ funf schilling
30 an werd, ze Ratels¹⁰ vnd ze Pascual¹¹ nün schilling an werd, ze Tumils¹² vff dem
zehenden vnd von ainer hofstat zwölf schilling an werd, ze Tumils sechs schilling an
werd zwai virtali^{b)} minder vss dem güt, das Kafatz buwet, ze Maus¹³ funf schilling
an werd an kæs vnd zwai virtual kornes, ze Valdonica¹⁴ ain wis dri schilling an werd,
ze Veldes¹⁵ siben schilling an werde, vnd sol im och gen Swiger Apöltten sun mit
35 lib vnd mit güt vnd dü kint, du nach im horent, vnd sol im och gen ellu iar vier vnd
zwainzig pfund Mailisch¹⁶ an pfenigen. Es sol och der vorbenempt Bertram von Ju-
uall die vorgeņempten gult, driu pfunt an werde, vier vnd zwainzig pfund an pfeni-

2717. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Albert III. (1331–1348) u. Bartholomäus (1331–1372) v. Juuall (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg). – ³Innerjuuall, Gem. Rothenbrunnen. – ⁴Rudolf IV. v. Werdenberg, Herr zu Sargans, Gem. u. Bez. SG, 1328–1361. – ⁵Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348. – ⁶Johann I. v. Ringgenberg (Gem. Trun, Kr. Disentis), um 1325–1342. – ⁷Burkhard I. v. Kropfenstein (Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis), 1335–1343. – ⁸Scharans, Kr. Domleschg. – ⁹Almens, ebd. – ¹⁰Rodels, ebd. – ¹¹Paspels, ebd. – ¹²Tumegl/Tomils, ebd. – ¹³Viell. Marus, Gem. Tumegl/Tomils. – ¹⁴Nicht identifiziert, ebd. – ¹⁵Feldis/Veulden, Kr. Domleschg. – ¹⁶Mailänder Münze.

gen vnd den vorgeſampten knecht Swiger ſinu kint ſin lib noch ſin güt in dhain weg verſetzen noch verkümben, da mitz Albrecht ſim brüder vnd des erben enpföm-det mochten werden, wan ſo vil ob ehafft not dar zü brecht, ſo mag er es verſetzen oder verkümben ſo vil vnd als tür, als ain nütz der vorbenempter drier pfund an werde vnd der vier vnd zwainzig pfund Mailsch an pfenigen vergelten mügen nach ſim to- 5 de vnd nit vürbas. Wir ſprechen och, wenne der vorbenempt Bertram nit eniſt, ſo ſol du vorgeſampt güt driu pfunt an werde vnd vier vnd zwainzig pfunt Mailsch vnd der knecht vnd ſin erben wider vallen an ſinen brüder Albrecht vnd an des erben an alle widerrede. Vnd des ze ainem waren vnd offenn vrkunde vnd mer ſicherhait ſo ha- 10 ben wir der vorgeſampt biſchof Vlrich von Cur durch bet der vorgeſampten vier ſchidlüt vnd Albrecht vnd Bertramen von Juualt vnser inſigel gehenkt an diſen brief. Der geben wart vnd geſchach diſſ in vnser bürg ze Cur, do man zalt von gottes gebürt driuzehen hundert iar vnd dar nach in dem zwai vnd vierzgoſten iar, an dem ſunnetag nach der vffart tag.

a) *Initiale W, 1,1/1 cm.* – b) *A.*

15

2718.

Rankweil, 31. Mai 1342

Johann Marschall von Montfort und seine Gemahlin Anna verkaufen dem Domkapitel Chur vor dem Gericht zu Rankweil einen Zins aus einem Weingarten in Montfort.

Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 277^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 279 (unvollständig).

20

Allen den, die diſen brief anſehen oder hörent leſen, kündin wir Johans der Mar- ſchalk von Montfort¹ vnd Anna ſin elichü wirtin vnd veriehin offenlich an diſem brief, das wir mit güter vorbetrachtung nach rat vnd mit willen vnser fründ vnd erben ze den ziten, do wir ez mit dem rechten wol getün mochtönt, vnd an den ſtetten, da wirs von rechten tün ſoltent, vnd ſünderlich mit Albreths^{a)} hant des ammans von 25 Rankwil² vor offenem gericht mit vrtail vnd mit dem rechten, da der jetzbenemt Albrecht der amman ze gerichte ſas ze Rankwil in dem dorffe, habin gegeben recht vnd redlich ze köfen ze rechtem aigen den erwidigen herren den corherren ze Cur vnd dem capitel gemainlich vnser fröwen gotshüs ze Cur zway pfunt pfenning gelts güter vnd genger Coſtentzer münſſe vs vnſrem wingarten, der da haiſet Hålm- 30 lins³, vnd vsz allen den rechten, ſo dar zü gehöret, vnd der gelegen iſt ze Montfort⁴ an der halden zwiscent herr Rüdolfs wingarten von Bludenz⁵ vnd vnſrem win- garten, vmb ſechs vnd zwainzig pfunt pfenning alles güter vnd genger Coſtentzer münſſe, der wir gantzlich nach vnſrem willen von in gewert ſint, vnd iſt dirre köf be- ſchehen mit ſölichem geding, were daz wir oder vnser erben, ob wir entwerint, den ob 35 genanten herren von Cur oder iren gewiſſen botten nit richtint noch gantzlich gewer- tint zwai pfunt der vorbenemnten pfenning jårlichen je an ſant Martins abent oder ſo vil vngeuårlicher varender pfender, dü man vmb zwai pfunt verſetzen oder verköfen mag, ſo ſol vnſer vorgeſanter wingart mit allen ſinen rechten, ſo dar zü gehörent, den

2718. ¹Johann Marschall v. Montfort. – ²Rankweil, Vorarlberg. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Wohl (Neu) 40 Montfort, Gem. Götzis, Vorarlberg. – ⁵Bludenz, Vorarlberg.

ob gedachten corherren von Cur vnd dem capittel gemainlich zinsuellig sin vnd in aigenlich gevallen sin âne wider red vnd an alle ansprach. Vnd ist dirre kōf beschehen mit worten vnd mit werken vnd mit allen dingen vnd sachen, so es wol kraft mag gehen vnd jemer stât beliben. Wir die obgenanten Johans der Marschalk, Anna sin eliche wirtin vnd v̄nser erben sont öch recht wern sin nach recht vnd an allen den steten, da es notdurftig ist, der obgenanten corherren von Cur vnd des kapittels gemainlich vmb daz obgenant pfening gelt vnd vmb den wingarten, ob er zinsuellig wirt, vnd wa sū sin bedürfent, ez si an gaistlichem oder an weltlichem gericht. Ich dū obgenant Anna dez dikbenemten Johansen dez Marschalks elichū wirtin vergich me vnd sūnderlich an disem brieff, daz ich disz kōfes willig gewesen bin, vnd dez ze merer vnd besser sicherhait han ich mit dez vorbenemten minez wirtes willen vnd gūnst vnd mit des obgenanten Albrechts dez ammans hant von Rankwil mit v̄rtail vnd mit dem rechten vnd vor dem obgenanten gericht v̄ber dise sache ze rechtem vogte genomen Ludwigen von Montfort⁶, mit dez willen vnd hant ich den kōf getan vnd bestâten han. Vnd ist daz beschehen vor offenem gericht mit v̄rtail vnd mit dem rechten vnd an dez riches strasse, als ichs von rechte tūn solte. Vnd dirre vorgeschribener ding sache ze v̄rkund vnd gantzer warhait gib ich ob genanter Johans der Marschalk von Montfort den dik benemten herren den corherren von Cur vnd dem capittel gemainlich disen brief besigelt mit minem aigenem insigel. Wir die obgenanten Albrecht der amman von Rankwil vnd Ludwig von Montfort veriehin sunderlich an disem brief, daz disz allez war ist vnd mit v̄nser baiden hant beschehen ist vor dem obgedachten gerichte, daz ich jetz benemter Albrecht der amman ze richte sas ze Rankwil in dem dorfe von dez edelen mins genâdigen herren gewalt grauen Rūdolfs von Montfort⁷ vnd von sinen gnaden. Dez ze v̄rkund habin wir öch v̄nserū insigel gehenkt an disen brief, dar v̄nder ich ob genantū Anna dū Marschalkin, wan ich nit insigels han, mich bind vnd willeklich verbunden han ze ainer vergicht aller der ding, so von mir an disem brief geschriben sint. Der vmb dise sach geben ist ze Rankwil in dem dorfe ze vsgândem maigen, nach gottez gebürt drūzehenhundert jar vnd in dem zwai vnd vierzosten jar.

30 a) B.

2719.

Roveredo, 2. Juni 1342

Anrigazius und Zaninus und ihr Neffe Zaninus Testorelli von Roveredo verkaufen an Guariscus und Martinolus de Pelera de la Porta einen Wald in Lumino.

35 Or. (A), A comunale Lumino, I. – Pg. 26/37,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): [. . .] de Pelera [e]is fac[. . .] per Anrigazium et Zaninum et Zanin[um . . .]. – Geschrieben vom Notar Antoniolus de Mollo.

In^{a)} nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem millesimo trecentesimo quad[ra]gesimo^{b)} secundo, indictione decima, die dominico secundo mensis iunii. Anri-

40 2718. ⁶Ludwig v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht. – ⁷Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375.

gazius || et Zaninus fratres filii condam Jacobi Testorelli de Rouoledo¹ vallis Mesolzine² diocesis Curiensis et Zaninus eorum nepos filius condam Alberti Testorelli de Rouoledo olim^{e)} || fratris suprascriptorum Anrigazii et Zanini et filius dicti condam Jacobi Testorelli et ipse Zaninus parabola et consensu Parini de Borzia advocati sui ibi presentis et conscienscientis^{d)} || quilibet eorum insolidum et pro omni suo iure et actione fecerunt et faciunt venditionem et datum et cessionem et tocius suprascriptorum et cuiusque eorum insolidum iuris dominii et possessionis et translationis et traditionis ad proprium in manibus Guarischi et Martinolli fratrum filiorum naturalium condam Albertolli de Pelera de la Porta de Grabadona³, nominative de pecia una tere silvate iacente in territorio de Lugmino⁴ comunis Birinzone⁵, ubi dicitur ad Puteos⁶, cui coheret a mane comunis de . . .^{e)}, a meridie heredum condam domini Pizeni de Sacco⁷ in parte et in parte heredum condam Zanuzii et Ja[co]muzii^{f)} de Bonaue de Lugmino, a sero buschum comunis, a nul(lo)ra Beneuente uxoris condam Zanolli de Rouo[ledo]^{f)}, salvo si que allie vel aliter essent aut reperierentur dicte coherentie vel alique earum, quod semper in hac carta esse inteligantur aposite et deducte, h[ec]^{f)} omnia cum omnibus ingressibus et egressibus ascuis et pascuis comunanciis accessiis viis aquis aqueducibus et aquarum iuribus atque omnibus alliis suis pertinentiis et iuribus universis tam dicte terre supra vendite quam dictis venditoribus et earum ratione et occasione spectantibus et pertinentibus in integrum. Et eisdem fratribus emptoribus suprascripti venditores vendiderunt cesserunt atque mandaverunt omnia eorum et cuiusque eorum iura omnesque suas actiones et rationes reales et personales utiles directas et ipotecharias et omnes excepciones defensiones retenciones replicationes privilegia et prerogativas et quelibet allia iura et beneficia universa eisdem venditoribus et cuilibet eorum spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis omnibus et singulis et in quolibet predictorum, ita ut decetero suprascripti fratres emptores habeant teneant et possideant predictam silvam superius^{g)} venditam et mandatam cum suis iuribus universis et de ea faciant et facere possint et debeant iure proprietario nomine, quicquid facere vuoluerint, absque contradictione suprascriptorum venditorum nec alterius persone et universitatis, et sint et succedant in locum ius et statum universum dictorum venditorum de predicta et super ea utantur experiantur et exerceant et uti experiri et exercere possint et debeant omnibus modis iuribus et formis, quibus et quemadmodum suprascripti venditores uti experiri et exercere possint poterant et potuisent ante hunc contractum non celebratum. Preterea^{h)} suprascripti venditores dederunt et concesserunt et quilibet eorum insolidum dedit atribuit et concessit prefatis emptoribus et cuilibet eorum plenam parabolam et licentiam intrandi et apprehendendi sua propria auctoritate corporallem possessionem et tenutam et quasi predictae silve superius vendite cum suis iuribus universis, et interim donec intraverint et dictam possessionem et tenutam et quasi apprehenderint corporallem, ex nunc prout ex tunc constituerunt se predicti venditores etⁱ⁾ quilibet eorum insolidum constituerunt se predictam silvam superius venditam ut supra nomine et vice dictorum empto-

2719. ¹Roveredo, Gem. u. Kr. – ²Mesolcina/Misox, Tal. – ³Gravedona, ital. Prov. Como. – ⁴Lumino, Bez. Bellinzona TI. – ⁵Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315.

rum tenere et possidere seu quasi, abdicando a se omne ius domini et possessionis prout aliud ius possidendi illudque in ipsos emptores penitus transferendum eosque faciendum et constituendum veros dominos et possessores ac eciam veros procuratores prout in rem suam propriam de predictis suo proprio ministerio et facto tantum, cui
5 vero possessioni et omni iuri possidendi^{j)} predictae silve superius vendite ut supra cum suis iuribus [superius]^{k)} venditis illico renonciaverunt eumque in manibus predictorum emptorum penitus transtulerunt et remisserunt volentes desinere possidere et de predictis veros facere possessores. Quamquidem peciam silve superius venditam et mandatam cum suis iuribus u[ni]versis^{f)} dicti venditor[es]^{f)} promisserunt et conve-
10 nerunt solemniter per stipulationem obligantes se et quemlibet eorum insolidum et omnia sua et cuiusque eorum insolidum bona pignori presencia et futura, ita quod quilibet eorum teneatur insolidum cum efect[u . . .]^{l)} insolidum conveniri, renoncian- do auxilio nove constitutionis et epistole divi A d r i a n i et omni alteri iuri et legum auxilio suprascriptis fratribus emptoribus eis et suis heredibus et successoribus et cui seu
15 quibus dederint et causam habuerint ab eis perpetuo in omnem causam et casum et litis eventum sine aliqua excepcione iuris vel facti ab omni persona comuni colegio capitulo et universitate defendere guarentare et auctorizare omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum emptorum in penna et sub penna^{m)} et dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta danda et solvenda ipsa
20 penna dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse et omnium expensarum per ipsos venditores suprascriptis emptoribus et suis heredibus ut supra, videlicet si predicta silva cum suis iuribus universis eisdem emptoribus et suis heredibus ut supra [ev]inceretur^{f)} in toto vel in parte et pro ea parte, pro qua evinceretur, cum omnibus
25 expensis dampnis et interesse, que inde fient curent et patientur pro predictis omnibus et singulis petendis exigendis et habendis vel ab alio mutuandis in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis notis nec nominibus debitorum alterius comunis nec in aliqua allia re contra voluntatem dictorum emptorum. Pro qua vero vendicione dato et cessione et predictorum omnium et singulorum vero precio et integra et
30 completa solucione fratres suprascripti Anrigazius, Zaninus et Zaninus venditores contenti et confessi fuerunt et sunt se recepisse et habuisse et eis datas fuisse a predictis Guarischo et Martinollo emptoribus libras decem et solidos quatuor denariorum novorum in bonis denariis numeratis tantum, renoncian- do excepcioni non date non habite et non recepte suprascripte pecunie et spei future recepcionis et
35 excepcioni doli mali et in factum sine causa vel ex iniusta causa et eroris et deceptionis ficticii et simulati contractus et dictorum omnium non ita factorum, et ne ulo temporeⁿ⁾ dicti venditores dicere possint oponere nec alegare se ultra dimidiam iusti precii fore deceptos nec petere, quod [ver]um^{b)} et iustum precium supleatur nec hunc debere in aliquo resindi contractum et omnibus statutis conscilliis consuetudinibus provixionibus et ordinamentis legibus et iuribus factis et facturis tam in valle Mesol-
40 zine quam alibi in contrarium remotis et renonciatis expresse et ex certa scientia speciali et generali omni alteri iuri et legum auxilio et excepcioni defensionis alegacioni et in contrarium probacioni. Que quidem omnia et singula data et facta fuerunt et sunt per ipsos venditores presente volente et consenciente domino Galeoto de Sac-

co⁸ domino suo, qui suam auctoritatem in dictis omnibus et singulis interposuit et dedit. Actum in platea de Rouoledo. Unde plura.

Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Zaninus et Martinus fratres filii condam Martini de Lamorta de sancto Victore⁹, Martinus filius condam Guarischi de Soaza¹⁰ qui stat ad sanctum Victorem, Anriguzius filius Marchesini de Guerra¹¹, Ablaticus filius condam Zaneti de Befeno¹² et Delaidus filius condam Andree de Margnio de Rouoledo et pro not(ario) Alesandrolus filius Durdini de Rumo de Dug(n)io¹³ qui stat Rouoledum omnes noti.

(ST) Ego Antoniolus de Mollo notarius publicus filius ser Alberti de Mollo de Menasio¹⁴ omnibus predictis interfui et rogatus inde hanc cartam vendicionis ut supra tradidi et scripssi.

a) *Initiale J*, 2,7 cm hoch. – b) *Fleckig*. – c) *Es folgt auf neuer Zeile durchgestrichen* fil. – d) *A.* – e) 3,7 cm offen gelassen. – f) *Kleines Loch im Pg.* – g) *Es folgt durchgestrichen* locatam. – h) *Es folgt durchgestrichen* superscriptus. – i) *Es folgt getilgt* v. – j) *Es folgt durchgestrichen* predictorum. – k) *Fleckig* 0,3 cm. – l) *Kleines Loch u. fleckig* 1,8 cm. – m) *Es folgt durchgestrichen* tocius dampni. – n) *Es folgt durchgestrichen* dictus.

2720.

Avignon, 12. Juni 1342

Papst Clemens VI. beauftragt den Bischof von Chur, im Streit zwischen dem Kloster Allerengelberg und Swiker von Reichenberg um Einkünfte der Pfarrei Naturns zu entscheiden.

Abschr. (B), 15. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 397 (Libri antiquorum monumentorum, Schnalser Kopialbücher, III), f. 51. – Rechts unter dem Text: V. de Scumbucor(re).

Regest: Rief, Kartäuserkloster Allerengelberg, 40.

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. episcopo Curiensi¹ salutem et apostolicam benedictionem. Sua nobis dilecti filii .. prior et conventus monasterii Montis omnium Angelorum² per priorem soliti gubernari Carthusiensis ordinis^{a)} Curiensis dyocesis petitione monstrarunt, quod licet ecclesia parochialis in Naturns³ dicte dyocesis eidem monasterio canonice sit unita, ita quod decedente vel cedente rectore ipsius, qui intererat, ipsi prior et conventus eiusdem ecclesie possessionem poterant apprehendere et eam in usus proprios licite retinere reservatis de ipsius ecclesie fructibus perpetuo vicario in ibi servituro congrua porcione, ex qua posset comode sustentari, tamen Swillecrus de Richeberch⁴ clericus dicte dyocesis, qui tempore unionis huiusmodi predictam ecclesiam se canonice proponebat adeptum et eam eciam possidebat infra annum a tempore pacifice assecucionis ipsius ad sacerdotium se promoveri facere cessante causa rationabili non curavit et nihilominus ipsam ecclesiam detinuit et detinet occupatam fructus percipiens ex ea

2719. ⁸Galeotus v. Sax-Misox, 1342–1345. – ⁹San Vittore, Kr. Roveredo. – ¹⁰Soazza, Kr. Mesocco. – ¹¹Guerra, Gem. Roveredo. – ¹²Beffen, ebd. – ¹³Dongo, ital. Prov. Como. – ¹⁴Menaggio, ebd.

2720. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Kartäuserkloster Allerengelberg in Karthaus, Gem. Schnals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Naturns, Vinschgau. – ⁴Swiker v. Reichenberg (Gem. Täufers im Münstertal, Vinschgau).

dem in ipsorum prioris et conventus preiudicium et gravamen. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellacione remota debito fine decidas faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellacione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Auinione II idus iunii, pontificatus nostri anno primo.

^{a)} ord korr. aus dyoc.

2721.

Latsch¹, 17. Juni 1342

Henslinus Chueler gibt Heinrich von Annenberg² einen Weinberg in Kortsch³ auf, der u. a. an Güter . . . claustrum de Monasterio⁴ . . . grenzt.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

2722.

Avignon, 5. Juli 1342

Papst Clemens VI. beauftragt den Bischof von Chur, für die Restitution der dem Kloster Allerengelberg entfremdeten Güter zu sorgen.

15 Abschr. (B), 15. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 397 (*Libri antiquorum monumentorum, Schnalser Kopialbücher, III*), f. 51. – Rechts unter dem Text: Bonucambius de Vico.

Regest: Rief, Kartäuserkloster Allerengelberg, 41.

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. episcopo Curiensi¹ salutem et apostolicam benedictionem. Dilectorum filiorum .. prioris et conventus monasterii Montis omnium Angelorum² per priorem soliti gubernari Carthusiensis ordinis^{a)} Curiensis dyocesis precibus inclinati presentium tibi auctoritate mandamus, quatinus ea, que de bonis ipsius monasterii alienata inveneris illicite vel distracta, ad ius et proprietatem eiusdem monasterii legitime revocare procures, contradictores per censuram ecclesiasticam appellacione postposita compescendo. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellacione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Auinione III non. iulii, pontificatus nostri anno primo.

^{a)} o aus c von getilgtem dyoc korr.

2723.

Avignon, 5. Juli 1342

30 Papst Clemens VI. beauftragt den Bischof von Chur, im Streit zwischen dem Kloster Allerengelberg und Egno Iudex von Castelberch zu entscheiden.

Abschr. (B), 15. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Hs. 397 (*Libri antiquorum monumentorum, Schnalser Kopialbücher, III*), f. 32.

Regest: Rief, Kartäuserkloster Allerengelberg, 42.

35 2721. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Latsch. – ³Gem. Schlanders, Vinschgau. – ⁴Benediktinerinnenkloster Müstair, Kr. Münstertal.

2722. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Kartäuserkloster Allerengelberg in Karthaus, Gem. Schnals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

Clemens episcopus servus servorum dei venerabili fratri .. episcopo Curiensi¹ salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis .. prior et conventus monasterii Montis omnium Angelorum² per priorem soliti gubernari Carthusiensis ordinis Curiensis dyocesis, quod Egno dictus Iudex de Castelberch^{a)}³ laicus dicte dyocesis super quadam pecunie summa et rebus aliis iniuriatur eisdem. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellacione remota debito fine decidas faciens quod decreveris^{b)} per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellacione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Auinione III non. iulii, pontificatus nostri anno primo.

a) Wohl verschrieben statt Castelbel. – b) Drittes e korr. aus i.

2724.

St.Gallen, 8. Juli 1342

Hugo, Siegfried und Johann Tumb stellen Graf Friedrich von Toggenburg und seiner Gemahlin Kunigunde von Vaz einen Burglehensrevers für die Burg Untertagstein aus. 15

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 69. – Pg. 26/16,5 cm. – 3 Siegel leicht besch., 1. Ø 3,6 cm, (+S.)HVGONIS.DICTI.TVMBEN; 2. Ø 3,5 cm, +S.SIFRIDI.DICTI.TVMBE; 3. Ø 3,1 cm, +S.IOHANIS.DIC.TVMBE. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 419. – Chart. Sang. VI, 3817.

Allen^{a)}, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir Hug, Sigfrid vnd Johans Tunben¹, das wir offenlich ze den || heiligen geschworn haben ein gelerten eit, das wir vnd vnser erben, es sin sùn oder tochteren, dem edlen herren grauen Fridrich || von Toggenburg² vnd fron Kùngund von Vatz³ siner elichen husfrowen vnd ir gemeinen kinden vnd der erbon, die sù ietze || hant oder noch sament gewünnet, warten sùlen vnuerscheidenlich gegen menlich wan allein wider grauen V̄lrich, grauen Hug vnd grauen R̄udolf von Montfort⁴ vnd ir erben mit vnser vesti Tagstein⁵, die wir haben ze rechtem burglehen von den vorgehenden vnserm herren von Toggenburg vnd vnser frowen von Vatz siner elichen husfrowen^{b)}, vnd öch vnser erben, es sin sùn oder tochtren, in burglehens wise, wer öch, das der vorgegant vnser herre von Toggenburg oder vnser frowe von Vatz sin elich husfrowe oder ir erben eigen kriege hettin mit den vorgehenden drin grauen oder mit keim vnder im^{c)} ald ir erbon, so sun wir mit der vorgehenden vesti Tagstein stille sitzen vnd enwederem teil mit der selben vesti behulffen sin, wir mugen aber mit vnseren liben vsserent der vorgehenden vesti dienen, wem wir wellen, wir sun aber vsser der vorgehenden vesti noch in die selben vesti niemer nüt getûn mit worten noch mit werchen, das den vorgehenden vnseren herren vnd frowen ald ir erbon, die sù sament habent ietze oder noch ge-

2723. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Kartäuserkloster Allereugelberg in Karthaus, Gem. Schnals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Wohl Kastelbell, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau.

2724. ¹Hugo (1329–1365), Siegfried (1335–1357) u. Johann (1335–1348) Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), vgl. Nr. 2563, Anm. I. – ²Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ³Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – † 1364. – ⁴Ulrich II. (1297 – † 1350), Hugo VII. (1313–1357) u. Rudolf IV. (1318–† 1375) v. Montfort-Feldkirch. – ⁵Untertagstein, Gem. Masein, Kr. Thusis.

wünnett, schedelich si, wer öch, das die vrogenanden drie grauen oder keiner vnder in ald ir erben ieman in kriege helfen woltin wider vnser herren vnd frowen vrogenant vnd ir gemein erben, so sun wir vnd vnser erben mit der vrogenanden vesti warten in burglehens wise dem vrogenanden vnserm herren vnd frowen vnd ir gemeinen er-
 5 bon. Vnd ze einem offen vrkund alles des, so vorgeschriben stat, geben wir disen brief besigelt mit vnsren ingesigeln offenlich. Dis geschach vnd wart öch dirre brief geben ze sant Gallen in der stat, do man von gottes gebürt zalte drūzehenhundert iar, dar nach in dem zwei vnd vierzigosten iare, an dem nechsten mantag nach sant Vlrichs tag.

10 a) *Initiale A mit Kopf, 2,6/2,8 cm.* – b) *h mit us-Kürzung hineingeflickt.* – c) *A, statt in.*

2725.

Fürstenburg, 10. Juli 1342

Bischof Ulrich von Chur und Abt Wiso von Marienberg schliessen mit der Gemeinde Burgeis einen Vertrag über die Nutzung eines Waldes bei Burgeis.

Abschr. (B), Kloster A Marienberg Mals, 2. Hälfte 14. Jh., Goswin, Registrum, S. 204.

15 *Druck: Goswin, Chronik Marienberg, S. 231. – Registrum Goswins, S. 366.*

Abb.: Goswin, Sammlung, S. 204.

Wir brüder Vlrich von gots vnd dez stüls ze^{a)} Rom genaden bischof ze Chur¹ vnd wir Wyso abt dez chlosters ze sand Marienberg² chunden vnd veriehen offenlich mit disem prief, daz wir mit der gemeinschaft ze Burgus³ durch notdurft vnd nutz
 20 der burg ze Furstenbur^{b)}4, dez vrogenanten chlosters vnd des dorfes ze Būrgū vber ain chomen seind vmb daz holtz, daz gelegen ist an dem perg ob dem dorf ze Burgus zwischend bach Almena⁵ vnd dem tal, daz haizzet Vall All(e)nse da⁵, also daz wir noch niemand anders daz holtz in den vorgeschriben^{c)} zilen vnd chraizzen hawen noch ablaslahen sond, ez wår denn, daz vns ehäftig not die burg ze Furstenburg daz
 25 chloster oder die gemeinschaft ze Burgus angieng. Vnd darvmb so hat vns dem vrogenanten bischof die vorgeschriben abt vnd gemeinschaft verhaizzen vnd versichert mit disem prief, daz si^{d)} vns oder wer vnser purger ist auf Furstenburg alle jar zwischent ingendem mayen vnd sand Johans tag ze sunnegiht gen sönd vnd in die burg ze Furstenburg antwurten an vnsern vnd ains burgers schaden fumfiz vüider holtzes, vnd sond die shawen die zwen, die dez jars conuigen sind, vnd sagen auf den aid, ob si ze nemend vnd ze gend sint. Vnd wer daz vbersess nach den vorgeschriben zilen, den sond die conuigen phenden vmb ain phunt Berner⁶ ie für daz füder, vnd sond daz an allen furzog antwurten aim purger auf Furstenburg. Vnd wer der vorgeschriben geding ains oder dehains brache oder vberfüre, so sönd alle geding ab sin, so sol-
 30 len wir vnd ain burger daz holtz hawen vnd niezzen, als wir von reht tūn sond vnd huntz her getan haben^{e)}. Vnd daz daz war vnd stêt weleib, so haben wir die vorbenenten bischof vnd abt vnsern insigel gehenchet an disen brief. Der geben ist ze Fur-

2725. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ³ *Burgeis, Gem. Mals.* – ⁴ *Fürstenburg, ebd.* – ⁵ *Name abg., ebd.* –

40 ⁶ *Münze v. Verona.*

stenburg, do man zalt von gots gepurt drivzehenhundert jar, dar nach in dem zwai vnd viertzigisten^{f)} jar, an der mitwochen vor sand Margreten tag.

a) ze über nicht getilgtem rom. – b) B. – c) g korr. aus s. – d) Es folgt durchgestrichen sond. – e) be korr. aus nd. – f) viertz auf radiertem fuefenz.

2726. Feldkirch¹, 1. August 1342 5
Fünf Schiedsrichter urteilen im Streit zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans, von Werdenberg-Heiligenberg und von Montfort-Feldkirch über Zölle und andere Einnahmen und Rechte und stützen sich u. a. auf die Mitwirkung Bischof Ulrichs von Chur an einem Schiedsverfahren um Zehnten in Lustenau (. . . Vmb den schaden, der gewachsen ist von dez zehenden wegen ze Lusten^ö2, den graf V̇l(ich)³ spricht, daz im 10
graf Albr(echt)⁴ vssrichten s̄ol, spricht graf Albr(echt), daz der pischoff von Cur⁵ vnd . . der von Halwil⁶ dar vmb vssgesait habin, wan si es öch vormals vff si gesetzt hattent, dar vmb habin wir schidlut gerett, daz die zwen herren graf V̇l(ich) vnd 15
graf Albr(echt) senden sont zū den, vff die sis vormals saztent, vnd ist daz si dar vmb vssgesait hand vnd si dez baidenthalp vssrichtent, also sont sis öch stāt han, ist 15
aber daz si dar vmb nit vssgesait hand, wenn sis denn für vns bringent, so s̄olin wir gewaltig sin, si dar vmb zen minnen ald zem rechten ze richtend . . .).

Or. (A), StadtA Feldkirch, 992.

Druck: Liechtenstein. UB I/3, 79.

2727. Chiavenna¹, 13. September 1342 20
Kanoniker von S. Lorenzo in Chiavenna, u. a. . . dominus Stupa de Misocho² et dominus Johannes Stupa ambo canonici . . ., verleihen im Namen des Kapitels ihrem Mitkanoniker Ayrollus de Brochonibus von Como³ Güter in Piuro¹.

Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna, 39.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste decima und nicht undecima lauten. 25

Druck: Mangini, San Lorenzo, 39.

2728. Tirano, 27. September 1342
Petrinus de Gibuinis von Teglio verkauft seinem Kloster S. Remigio und S. Perpetua Äcker in Teglio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 511. – Pg. 35,5/47 cm. – Rückvermerk (14. Jh., 30
teils verblasst): [Aqu]listus fratrum de sancto Remigio factus a [fratre] Petrino; (andere Hand): Comune di Tillio. – Geschrieben vom Notar Benevenutus Zazonus.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste undecima lauten.

Regest: Vetti/Zoia, 511.

2726. ¹ Vorarlberg. – ² Lustenau, Vorarlberg. – ³ Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350. – ⁴ Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ⁵ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁶ Johann I. v. Hallwil (Bez. Lenzburg AG), 1315 – † 1348.

2727. ¹ Ital. Prov. Sondrio. – ² Mesocco, Gem. u. Kr. – ³ Ital. Stadt u. Prov.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo || quadra-
gesimo secundo, die iovis vigesimo septimo mensis septembris, indictione decima. ||
Frater Petrinus de Gibuinis de Tellio¹ confrater ecclesiarum sanctorum Remigii
et Perpetue² de Tirano³ || et filius quondam Johannis de Gibo de Tellio posuit
5 in suum locum ius et statum universum titulo et nomine vendicionis et actionis dedit
et cessit fratrem Jacometum caniparium ad sanctum Remigium in monte, fratrem
Saluatorem dictum Violam caniparium ad sanctam Perpetuam, fratrem Bono-
lum caniparium ad molinum in plano omnes confratres suprascriptarum ecclesiarum
recipientes nomine totius capituli et conventus sanctorum Remigii et Perpetue, no-
10 minative de infrascriptis rebus, prout inferius declaratur, et primo de pecia una cam-
pi iacente in territorio de Tellio, ubi dicitur in Visa⁴, que est passa sex in amplo, cui
coheret a mane Johannis de Pino de Panagia⁵, a meridie heredum quondam Ja-
cobini de Panagia et plurium aliarum personarum, a sero heredum quondam Al-
berti Puui, a n(u)ll(or)a via comunis, item de pecia una terre campive iacente in dic-
15 to territorio, ubi dicitur in Bondono⁶, cui coheret a mane et a n(ul)(or)a terra do-
mini Johannis^{b)} de Ripa, a meridie via, a sero Bertromei Barixani, que est pas-
sa duo in amplo, item de pecia una campi, que est passa quinque in amplo, cui cohe-
ret a meridie^{c)} via comunis et postea undique suprascripti domini Johannis de Ri-
pa, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod in hoc contractu
20 semper recte intelligantur esse apposite. Et generaliter dictus frater Petrinus relaxat
et remittit ad suprascriptas ecclesias et capitulum omnes terras et possessiones sedimi-
na et hedificia et quascumque res territorias cultas et incultas et omnes res tam mobi-
les quam immobiles, que et quas habet vel habere potest in loco et territorio de Tellio
et alibi ubicumque tam in monte quam in plano, et hec cum omnibus suis iuribus usi-
25 bus pertinentiis et utilitatibus et omnibus aliis iuribus et pertinentiis dicto fratri Pe-
trino in dictis rebus ut supra spectantibus et pertinentibus cum omnibus viis accessi-
is confiniis aqueductis comunanciis et aliis quibus iuribus infrascripti^{d)} rebus ut supra
integre spectantibus et pertinentibus et eorum^{e)} et ocaxione, ita ut amodo inantea su-
prascriptum capitulum et conventus nomine ut supra habeant teneant et possideant
30 suprascriptas res ut supra datas cessas et venditas et exinde faciant iure et nomine et
nomine proprietatis, quiquid facere voluerint, sine aliqua contradictione suprascripti
fratris Petri nec alterius persone comunis capituli et universitatis. Et insuper eis
dedit omne suum ius et omnia iura omnes actiones et rationes reales personales utiles
directas et ypothecarias et omnes excepciones defensiones retenciones et replicatio-
35 nes^{f)} et omnia alia universa et singula iura dictis rebus ut supra spectantes et perti-
nentes et spectantia et pertinentia, et utantur experiantur agant et exercent omni iu-
re usu ratione et actione, quo qua et quibus uti agere et exercere poterat ipse frater
Petrinus ante hunc cessionis et loci iuris positionis ac vendicionis et dati contrac-
tum. Et eisdem emptoribus^{g)} nomine ut supra recipientibus iamdictus frater Petri-
40 nus^{h)} dedit et consessitⁱ⁾ plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrendendi
auctoritate propria corporalem possessionem et tenutam et quaxi suprascriptarum

2728. ¹ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ² Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. –
³ Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Name abg., Gem. Teglio. – ⁵ Nicht identifiziert. – ⁶ Bondone, Gem. Teglio.

rerum ut supra datarum cessarum ac titulo et nomine vendicionis et loci^{k)} iuris positionis conductarum. Et donec intraverint et dictam possessionem et tenutam et quasi haphrederint, constituit se eorum nomine tenere et possidere abdicando a se omne ius d[o]minii^{l)} et possessionis et in ipsos emptoies penitus transferendo eosque faci- 5
endo et constituendo veros dominos et possessores de predictis omnibus et singulis ut supra datis cessis venditis et loci iuris positus. Preterea iamdictus frater Petrinus
promisit et convenit solemniter per stipulacionem obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis emptoribus ut supra defendere et guarentare omni^{m)}
tempore ab omni homine et persona comuni capitu[lo]^{l)} et u[n]iversitate^{l)} omnibus suis dampnis et in omnem causam et casum et litis eventum et sine dampnis et ex- 10
pensis suprascriptorum emptorum et habentium causam ab eis et in pena et cum pena totius dampni et interesse et solemnii stipulatione promissa et deducta. Quam quidem vendicionemⁿ⁾ et loci iuris positionem datum et actionem fecit dictus frater Petrinus prefatis ecclesie et capitulo cognoscens, quod omnes res^{o)} et bona mobiles et im- 15
mobiles mobilia et immobilia, que et quas habet^{p)} habere potest, spectant et pertinent suprascripti^{q)} ecclesiis^{p)} capitulo racione^{r)} fraternitatis et fidelitatis, pro quibus tenentur suprascriptis ecclesie et capitulo, renonciando omni iuri legi beneficio cautele probationi allegationi, pro quibus nec contravenire posset in predictis nec aliquo predictorum racione aliqua vel de causa iuris^{s)} nec facti.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in curte hitationis^{t)} suprascriptorum confratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus Arthuichus filius quondam domini Coradi de Venusta⁷, Andriolus filius quondam ser Martini Bazi, Betinus filius quondam ser Petri de Judic(ibus), Sauius filius Tonde de Lapergola, Romerius filius quondam ser Fomasii Bazi, et pro secundis notariis Tallo(us) filius quondam ser Jacobi Bazi, Jacobinus filius quondam ser Lafranchi Orlapani, Johannes filius quondam ser Fomasii Bazi omnes testes et notarii de^{u)} Tirano habitatores Tirani. 25

(ST) EGO Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio⁸ filius quondam Jacobi ser Beneuenuti Zazoni de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

a) Initiale J, 3,3 cm lang. – b) i korr. aus e. – c) Zunächst mane, dann ae (mit Kürzungsstrich) in er korr. u. 30
die angefügt. – d) A, statt infrascriptis. – e) Hier fehlt wohl racione. – f) s aus anderem Buchstaben korr. –
g) b aus anderem Buchstaben korr. – h) Es folgt durchgestrichen u. – i) A. – k) A, statt loci. – l) Kleines
Loch im Pg. – m) i aus e korr. – n) Es folgt durchgestrichen dat. – o) res über der Zeile nachgetragen. –
p) Hier fehlt et. – q) A, statt suprascriptis. – r) Es folgt durchgestrichen et. – s) Zunächst iue mit Kürzungs-
strich, dann e in is korr. – t) A, statt habitationis, es fehlt der Kürzungsstrich. – u) de auf Rasur. 35

2729.

Roveredo, 6. November 1342

Catelina schenkt ihrem Neffen Albert von Sax-Misox alle ihre Güter und Rechte im Misox und in der Grafschaft Bellinzona.

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 38,5/30,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Donacio domini Alberti de Sacco sibi facta per dominam Catelinam filiam condam domini Pizeni de Sacco. – Geschrieben vom Notar Antoniolus de Mollo. 40

2728. ⁷Hartwig u. Conrad v. Matsch-Venosta. – ⁸Bormio, ital. Prov. Sondrio.

In^{a)} nomine domini amen. Anno nativitat^{is} eiusdem millesimo trecentesimo quadra-
gesimo secundo, die mercuri sesto mensis novembris, indictione undecima. Domina
Catelina filia condam nobilis militis domini Pizini de || Sacco¹ vallis Mesolzine²
diocesis Curiensis fecit et facit donacionem inter vivos datum et cessionem et toci-
5 us sui iuris dominii et possessionis translacionem et tradicionem ad proprium liberam
meram puram absolutam et inrevocabilem omnibus || causis et casibus ingratitude
penitus remotis et renunciatis in manibus domini Alberti de Sacco filii condam do-
mini Anrici olim domini Simonis de Sacco³ nepotis dicte domine donatricis reci-
pienti^{b)} suo nomine et nomine vice et ad partem || omnium suorum filiorum et here-
10 dum ex eo ex matrimonio legitimo natorum et nasciturorum, nominative et genera-
liter de omnibus et singulis terris domibus pratis silvis vineis campis decimis et iuri-
bus decimandi et rebus territorii pescheriis regaliis honoribus et districtibus taleis et
fodris et condiciis et condempnacionibus masariis vasalliis et subditis honoribus et
dominationibus super ipsos masarios et alliis quibuscumque bonis et rebus et^{c)} iuri-
15 bus universis, quas et que dicta domina Catelina habet et ei spectant et pertinent
quacumque racione in tota valle Mesolzine et in toto comitatu B(er)izone⁴ et al-
ibi in quacumque allia parte orbis terrarum, et hec omnia cum omnibus et singulis iu-
ribus pertinentiis et beneficiis universis honoribus dominationibus ascuis et pascuis
et alliis iuribus^{d)} alpegrandi et beneficiis et iuribus universis eidem domine Cateline
20 spectantibus et pertinentibus et spectancia et pertinencia in predictis omnibus et sin-
gulis superius donatis et cesis et in quolibet predictarum et earum racione et occaxio-
ne, et eidem domino Alberto pro se et nomine dicte heredis sue quo supra recipien-
ti dicta domina Catelina donatris dedit cessit atque mandavit omnia sua iura om-
nesque suas actiones et raciones reales et personales utiles et directas et ipotecharias
25 privilegia et prerogativas et quelibet allia iura et beneficia universa eidem domine
Cateline spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia in predictis omnibus
et singulis superius donatis cesis et in quolibet predictorum, ita ut decetero supra-
scriptus dominus Albertus habeat teneat possideat et gaudeat predicta omnia et sin-
gula superius donata cessa et mandata cum suis iuribus universis et de his faciat et fa-
30 cere posit et debeat iure proprietario nomine, quicquid facere vuoluerit^{b)} absque con-
tradictione suprascripte domine Cateline nec alterius persone et universitatis, et sit
et succedat in locum ius et statum universum dicte domine Cateline de predictis, et
super his utatur experiat et exerceat ac uti experiri et exercere posit et debeat omni-
bus modis iuribus et formis, quibus et quemadmodum dicta domina Catelina uti ex-
35 periri et exercere poset poterat et potuisset ante hunc donacionis contractum non cele-
bratum. Preterea suprascripta domina Catelina donatris dedit et concessit et atri-
buit et dat attribuit et concedit prefato domino Alberto donatario plenam parabulam
et licentiam^{e)} et auctoritatem et omnimodam potestatem intrandi et aprehendendi
sua propria auctoritate corporallem possessionem et tenutam et quasi omnium pre-
40 dictarum rerum superius donatarum cum suis pertinentiis et iuribus universis, et in-
terim donec ipse dominus Albertus intraverit et dictam possessionem et tenutam et

2729. ¹ Catelina u. (Heinrich) Pizenus (1279–1315) v. Sax-Misox. – ² Mesolcina/Misox, Tal. – ³ Albrecht IV. (1325–1364), Heinrich (Anrigucius) (1315–1331) u. Simon (1279–1325) v. Sax-Misox. – ⁴ Bellinzona, Stadt u. Bez. TI.

quasi apprehenderit corporallem, ex nunc prout ex tunc constituit se predicta domina Catelina predicta omnia bona ut supra nomine et vice dicti^{f)} domini Alberti tenere et possidere seu quasi, abdicando a se omne ius dominii et possessionis et quodlibet aliud ius possidendi il[lu]dque^{g)} in ipsum dominum Albertum penitus transferendo eumque faciendo et constituendo verum dominum et posesorem ac eciam verum procuratorem prout in rem suam propriam de predictis suo proprio ministerio et facto tantum, cui vero possessioni et omni iuri possidendi predictarum rerum ut supra donatarum dicta domina Catelina illico renunciavit eumque in manibus dicti domini Alberti penitus transtulit et remisit vuolendo^{h)} desinere possidere et de predictis verum facere posesorem. Preterea suprascripta domina Catelina promisit et convenit solemniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto domino Alberto ei et suis heredibus et sucesoribus et cui seu cuius^{b)} dederit et causam habuerit ab eo pref. . . sin]gulas^{h)} res superius donatas et cesas cum suis pertinentiis et iuribus universis perpetuo in omnem causam et casum et litis eventum sine aliqua excepcione iuris vel facti ab omni persona comuni colegio capitulo et universitate defendere guarentare et auctorizare omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascripti domini Alberti donarii in penna et sub penna tocius dampni et interesse et omnium expensarum solemni stipulacione promissa et deducta. Que domina Catelina donatris et qui dominus Albertus donatarius iuraverunt corporaliter ad sancta dei evangellia manibus tactis scripturis me notario solemniter ordinante coram testibus et notariis infrascriptis, quod dicta donatio est mera pura libera et vera et inrevocabilis et quod non est ficticia nec simulata nec in fraudem alicuius facta et quod facta est sine aliquo precio inde recepto nec quod in futurum habere et recipere spectat aliqua racione vel occasione sed solomodo puro et vero amore et maxima dilectione, quam habet erga dictum dominum Albertum. Et eciam suprascripta domina Catelina donatris iuravit corporaliter ad sancta dei evangellia manibus tactis scripturis ut supra se predicta omnia et singula et quodlibet predictorum rata grata et firma perpetuo habere et tenere et nullo tempore contravenire aliqua racione vel occasione renunciando in predictis omnibus et singulis omnibus statutis conscilliis consuetudinibus provissionibus et ordinamentis legibus et iuribus vallis Mesolzine et cuiuslibet alterius comunis et vallis factis et facturis in contrarium et beneficio cedendi bonis suis et privilegio fori et generaliter omni alteri iuri et legum auxilio et excepcioni defensionis alegacioni et in contrarium probacioni expresse remotis et renunciatis et ex certa sciencia spicialli. Actum in palacio de Rouoledo⁵ vallis Mesolzine. Unde plura. 35

Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus Mafeus filiusⁱ⁾ domini Guill(ielm)i de Orello⁶, Raimondus filius condam domini Johannis de Sacco, Albertonus filius condam domini Martini de Sacco⁷, Andreas filiusⁱ⁾ ser Petri Curti de Grabadona⁸, Ingenuzius filius condam Gabardi de Venosta⁹ de Lostallo¹⁰, Martinus filius condam ser Jacobi Bolgarelli dicti de Lauiua de Grabadona, 40

2729. ⁵Roveredo, Gem. u. Kr. – ⁶Mafeus (Mafiolus) u. Guilielmus v. Orello, Capitanei v. Locarno, Stadt u. Bez. TI. – ⁷Raimondus (1324–1359), Johann Heinrich (1286–1324), Albertonus (1335–1356) u. Martin (Heinrich) (1286–1335) v. Sax-Misox. – ⁸Gravedona, ital. Prov. Como. – ⁹Ingenuzius u. Gabardus v. Matsch-Venosta. – ¹⁰Lostallo, Kr. Mesocco.

Simon filius ser Amigi de Lastampa de Grabadona, Luchinus^{k)} Rambertengus de Cumis¹¹ et Johannes de Cremona¹² et pro notariis Guill(ielm)olus filius ser Martini de Cosog(ni)a¹³, Georgius filius condam Petri de Lastampa de Grabadona, Otinus frater mei notarii filius ser Alberti de Mollo de Menasio¹⁴ et Martinus filius condam Jacometi Sclerii de Cumis omnes noti vocati et rogati.

(ST) Ego Antoniulus de Mollo notarius publicus filius ser Alberti de Mollo de Menasio predictis interfui et rogatus inde hanc cartam donacionis ut supra tradidi et scripsi et meis signo et nomine roboravi.

- 10 a) *Initiale J*, 4,3 cm hoch. – b) *A*. – c) bonis et rebus et über der Zeile nachgetragen. – d) *Es folgt durchgestrichen* alped. – e) *Es folgt durchgestrichen* act. – f) *Korr. aus dicte*. – g) *Pg. abgerieben*. – h) *Loch im Pg. 1,8 cm*. – i) *Es folgt durchgestrichen* condam. – k) *Es folgt nicht getilgtes j*.

2730.

Chur, 23. November 1342

15 *Egli von Schauenstein quittiert Bischof Ulrich von Chur für 80 Mark zur Ablösung der seinem Vater verpfändeten Zinsen und Güter in Cazis und Zehnten in Scharans.*

Or. (A), BAC. – Pg. 20,5/17,5 cm. – Siegel besch., Abb. 117. – Rückvermerk (15. Jh.): Quitacio ab Egli de Schawestain; (von gleicher Hand): Quitacio Egli de Schawestain.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 280.

Ich Egli von Schowenstain¹ kund vnd vergih offenlich mit disem brief, das ich dis || nah geschriben zins vnd güter den Prül² halben, der gelegen ist ze Kacz vnder || dem closter³, vsser dem maierhof ze Schrans⁴ ain pfund an werd vnd vss dem || zehenden ze Schrans och ain pfund an werd alles Chursch werd, diu min vnd mins vaters seligen her Götfriz von Schowenstain⁵ gewesen sind reht vnd redlichen pfand von dem gotzhus ze Chur, vmb ahtzig march, ie aht pfund Mailsch⁶ vür ain march ze raitend, dem erwirdigen mim gnedigen herren bischof Vlr(ich) von Chur⁷ ze lösend han geben vmb die vorgeschriben marchen ahtzig, vnd sagen die selben zins vnd güter ledig vnd los vür mich vnd all min erben, vnd was ich brief dar vber hat, die han ich wider geben. Wer aber, das dhain brief dar vber iemmer me vunden wurd oder von mir oder mine erben vsgezogen, der sol mir vnd minen erben vnhihlich sin vnd dem vorgene(m)ten mim herren dem bischof vnd dem gotzhus vnschedlich sin, won die sagen ich tod mit vrkund diss lebenden briefs, behalten mir vnd minen erben den brief, den ich vber die selben zins vnd güter han vnd vmb die ahtzig march von mim gnedigen herren bischof Vlr(ich) vnd dem cappitel ze Chur mit aller der buntnust vnd mit allen den gedingden, diu dar an geschriben stand, vnd mit namen mit gedingd, das ich oder min erben ze iedem zil, wenn ich oder wie vil ich gewert bin, gen sol min vergiht brief oder min erben den irn, das ich oder si so vil vnd ze dem zil gewert sind. Vnd des ze offem vrkund so gib ich disen brief besigelt mit mim aigen insigel. Diss beschah

2729. ¹¹ *Como, ital. Stadt u. Prov.* – ¹² *Cremona, ital. Stadt u. Prov.* – ¹³ *Viell. Cossogno, ital. Prov. Novara.* – ¹⁴ *Menaggio, ital. Prov. Como.*

40 2730. ¹ *Eglolf II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1325–1363.* – ² *Name abg., Gem. Cazis, Kr. Thusis.* – ³ *Augustinerinnenkloster Cazis.* – ⁴ *Scharans, Kr. Domleschg.* – ⁵ *Gottfried II. v. Schauenstein, 1286 – † 1320.* – ⁶ *Mailänder Münze.* – ⁷ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

vnd wart dirr brief geben ze Chur, do man zalt von gotz geburt druzehenhundert iar, dar nah in dem zwai vnd vierzosten iar, an dem samstag vor Katherine.

2731.

Tirano, 28. November 1342

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Betus Aliprandi von Teglio Äcker in Teglio auf neun Jahre.

5

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 512. – Pg. 30/31,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Investitura rerum, quas tef[net B]jetus filius quondam Agatapani a fratribus de sancto Remigio. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 535. – Vetti/Zoia, 512.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo secundo, die iovis vigesimo || octavo mensis novembris, indictione decima. Frater Jacometus caniparius ad sanctum Remigium¹ in monte, frater Petrinus || caniparius ad sanctam Perpetuam², frater Maxinus de Telio³ caniparius ad molandinum et fratres Martinus et Jacobus de Tellio || omnes confratres ecclesiarum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano⁴ congregati ad capitulum in curte hedicij prope ecclesiam sancte Perpetue, qui omnes suis nominibus propriis et nomine et ad partem tocius capituli et conventus suprascriptarum ecclesiarum investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peiorando Betum filium quondam Gatapani Aliprandi de Tellio, nominative de^{b)} pecia una campi iacente in territorio de Telio, ubi dicitur in Vusa⁵, cui coheret a mane Johannis de Pino de Panagia⁶, a meridie heredum quondam Jacobini de Panagia et plurium aliarum personarum, a sero heredum quondam Alberti Puui, a n(u)ll(or)a via comunis, que est passa sex in amplo, item de pecia una campi iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Bondono⁷, a mane et a n(u)ll(or)a terra quondam domini Johannis de Ripa, a meridie via, a sero heredum quondam Bertromei Barixani, que est passa duo in amplo, item de pecia una campi iacente in dicto territorio, ubi dicitur . . .^{c)}, cui coheret a mane via et postea undique suprascripti domini Johannis de Ripa, que est in amplo passa quinque, salvo si aliter vel alio modo reperientur coherentie, quod semper in hac carta investicionis inteligantur esse iuste^{d)} aposite, ita ut amodo dictus Betus masarius habeat teneat et labore dictas res locatas hinc ad annos novem proximos et ultra ad voluntatem partium et de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus locatis, sine aliqua contradicione suprascriptorum locatorum nec alterius persone comunis colegii capituli et universitatis. Quequidem locata suprascripti locatores promiserunt obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto masario defendere et guarentare libere usque ad terminum finite locacionis ab omni homine et persona comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascripti masarii et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa. Pro qua investitura et locacione suprascriptus Betus masarius promisit

10

15

25

30

35

2731. ¹Kloster S. Remigio, *Gem. u. Kr. Brusio*. – ²Kloster S. Perpetua, *Gem. Tirano*. – ³Teglio, *ital. Prov. Sondrio*. – ⁴Tirano, *ibd.* – ⁵Name abg., *Gem. Teglio*. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Bondone, *Gem. Teglio*.

40

obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis locatoribus, ita quod dabit et solvet omni anno in festo sancti Martini sexstarios quatuordecim blave pro medietate sichalis et millii bone pulcre et sufficientis pro ficto et reditu suprascriptarum rerum locatarum. Et finito termino reddet et restituuet dictas res locatas
 5 vacuas et expeditas cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo et pro predicta locacione restituenda. Et quod liceat eisdem locatoribus ubique capere et personaliter detinere suprascriptum Betum masarium et eius res et bona ubique accipere predari robari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfacionem suprascriptorum omnium et singu-
 10 lorum, renunciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solum beneficio cessionis bonorum privilegio fori et omni alii iuri legi alegacioni et probacioni in contrarium.

Quia sic inter eos convenit. Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et
 15 notari(us) vocati et rogati Guidinus servitor Cum(anus)⁸ filius quondam Betose de Grosupto⁹, Romerius filius quondam Beneduxii de Quadro de Bruxio¹⁰ et Zanolus filius quondam Romerii de Binia, et pro secundo notario Marchiolus de Casate¹¹ filius quondam Arnoldi de Casate de Pusclauio¹².

(ST) Ego Jacobinus notarius filius magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio¹³ habitator Tirani hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, finivi et scripsi.

(ST) Ego Benevenutus Zazonus notarius de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

^{a)} Initiale J, 4 cm lang. – ^{b)} de auf neuer Zeile irr. wiederholt. – ^{c)} 7,5 cm offen gelassen. – ^{d)} Es folgt durchgestrichen n.

25 2732. 30. November 1342

Instrumentum unum venditionis facte per ser Albinum Moram filium quondam domini Octoboni de Plurio¹ f(ilio) quondam ser Johannis Fassatis de Solio². Rog. per dominum Petrum de Castenate³ sub die ultimo novembris 1342.

Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 212.

30 2733. Chur, 16. Dezember 1342

Johann Mel von Feldkirch verkauft den Brüdern Rudolf, Jakob und Wenzel von Pudenu eine Wiese in Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 36/13,5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 2,8 cm, +SIGILVM.JOHIS.DICTI.MELI; 2. Abb. 108. – Rückvermerk (15. Jh.): Johannes Meli vendidit Jac(obo) Rudolfo Wezeloni pratum in Tulin foris civitatem^{a)} Curiensem; (gleiche Hand): De prato Tolin.

35 *Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 281.*

2731. ⁸Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁹Grosotto, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰Brusio, Gem. u. Kr. – ¹¹Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ¹²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ¹³Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2732. ¹Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate,
 40 ital. Prov. Como.

Allen^{b)} dien, die disen brief ansehent oder hörent lesen, künd vnd vergih ich Johans Meli burger ze Veltkilch¹ öffentlich an diesem briefe, || daz ich mit bedahtem müte an dien stetten vnd an dien tagen, da ich ez wol getün moht, vnd mit allen dien worten vnd werchen, || du darzü gehorten von reht ald von gewonhait, dien erberen lüten Rüdolfen, Jacoben vnd Wetzeln gebrüdern von || Pudenu² min aigen wisen, du lit in Tullin³, die min vordern an mich vnd ich vntz an disen hüttigen tag für vnser aigen braht vnd gehebt hant, du wise stösset oberhalb an die wisen, du da haisset Mammamenna⁴, vndelhalb an Vlrichs dez Sellosen⁵ wisen, ze der ainen sit an Marquardines wisen vnd zu der andren siten an Cünzen seiligen wisen von Werdenberg⁶, vmb sibenzehen march, aht phunt Mailasch⁷ für die march ze raitenn, die ich von inen emphanen han vnd su in minen nutz gänzlich gelait han. Ich lob vnd han öch gelopt an disem briefe mit miner trüwe an aides stat für mich vnd min erben, der vorbenanten gebrüdern vnd ir erben, ob su nit wären, der vorbenanten wisen ir wêr ze sinn nah rehte an gaislichen vnd an weltlichen gerihten vnd an allen stetten vnd ze allen ziten, wenn vnd wa su sin bedurfent oder notdürftig sint, an alle gefârd. Beschâh aber, daz inen du wise mit dem rechten wrd an behebt, waz su denn an der wise ald von dez gerihtes wegen schaden ritend ald gând schaden geviegen, den son vnd loben ich an disem briefe für mich vnd für min erben inen ab ze legen. Vnd diz alles ze ainer waren vrkünd so gib ich der vorbenant Johans dien vorbenanten gebrüdern disen brief besigelt mit minem insigel. Ich bit öch hern Andres von Marmilas⁸ ritter vogt ze Cur, daz er sin insigel zu dem minem henk an disen brief. Ich Andres von Marmilas ritter vogt ze Cur dur bet dez dik genanten Johans Melis vnd zer warhait vrkünd henk min insigel an disen brief. Der geben wart ze Cur, do man zalte von Cristes gebürte druzehenhundert jar, darnah in dem zwaivndvierzgestem jar, an dem måntag vor sant Thomas tag dez zwelfbotten.

a) foris civitatem von neuzeitlicher Hand durchgestrichen u. durch extra civitatem ersetzt. – b) Initiale A, 2,8/5,5 cm.

2734.

Latsch, 1342

Nannes von Ramosch verkauft an Katharina von Annenberg Einnahmen aus einem Hof in Ramosch.

Eintrag, 19. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Sammlung Ladurner, A Dornsberg, Fasz. 14, f (2), 3, f. 100, Nr. 208.

1342 in Leths¹. Dominus Johannes de Ramusse² vendit domine Catharinæ uxori domini Hainrici de Annenperk³ redditus 15. librarum ex manso Salvaplan⁴ in valle Engadina⁵ plebis Ramussæ pro 15 marcis.

2733. ¹Feldkirch, Vorarlberg. – ²Nicht identifiziert. – ³Daleu, Stadt Chur. – ⁴Name abg., ebd. – ⁵Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur. – ⁶Werdenberg, Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG. – ⁷Mailänder Münze. – ⁸Andreas V. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1338 – † 1375, 1342 Stadtvogt.

2734. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Nannes III. v. Ramosch (Gem. u. Kr.) u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ³Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ⁴Saraplana, Gem. Ramosch. – ⁵Unterengadin, Tal.

2735. Serravalle¹, 3. Januar 1343
Balzarollus auch im Namen seiner Brüder Martinus und Gruonus² von Orello von Locarno und weiterer Verwandten lässt eine Familie von Lottigna³ frei für 68 Pfund, die er Donat von Rhäzüns als Mitgift für seine Schwester Margareta gibt (. . . qui denari
 5 *fuerunt datum et expensum domino Donati de Rozuno⁴ de Crualla⁵ occaxione per dotam et maridotium domine Margarite⁶ sororis suprascriptorum dominorum fratrum . . .).*

Or. (A), Bibl. Ambrosiana Milano, carta pagense no. 2671.

2736. Chur, 2. Februar 1343
 10 *Egloff von Schauenstein quittiert Bischof Ulrich von Chur für 10 Mark.*

Or. (A), BAC. – Pg. 17/10,5 cm. – Siegel abh., Fragm., wohl Abb. 117. – Rückvermerk (15. Jh.): Quitacio.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 283.

Ich Egli von Schowensta[in¹ k]und^{a)} vnd vergih [. . .]^{b)} mit || disem brief, das der
 15 *erwirdig min gnediger her || bischof Vlr. von Chur² an den ahtzig marchen, die er mir schuldig was an der losung, die er von mir getan hat, zehen march geben hat vnd hat mich gewert zem andern zil, als er solt, das was ze vnser vrowen tag zer lichtmiss. Vnd des ze vrchund so hab ich disen brief besigelt mit mim insigel. Dis beschah vnd wart dirr brief geben ze Chur an vnser vrowen tag zer lichtmiss M^oCCC^oXLIII.*

20 ^{a)} 1,4 cm fleckig u. abgerissen. – ^{b)} 1,7 cm fleckig.

2737. 5. Februar 1343
Jakob von Wandelberg verkauft dem Kloster Pfäfers den Weingarten Vingia Granda in Maienfeld.

25 *Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 26/19,5 cm. – Siegel Fragm., wie in Nr. 2742. – Rückvermerk (14. Jh.): Wandelberg; (15. Jh.): Vm(b) Vinea Granda ze Mayenueld. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2742, 2781 u. 2789.*

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 284. – Wegelin, Reg. Pfäfers, 160.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, künd ich Jacob von
 30 *Wandelberg¹ vnd || verijch des offenlich an disem brief, das ich gesunt libes vnd mütes mit güter vorbetrachtung vnd nach || miner güten vründe rât den erbern gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent dez gotzhûs ze || Pfâuers² sant Benedicten ordens in Kurer bistum vnd allen iren nachkomen eweklich minen wingarten ze Mayenuelt³ gelegen, dem man da spricht Vingia Granda⁴ vnd ainont stosst an*

2735. ¹Gem. Semione, Bez. Blenio TI. – ²Balzarollus, Martinus (1343–1373) u. Gruonus v. Orello, Capitanei v. Locarno, Stadt u. Bez. TI. – ³Bez. Blenio TI. – ⁴Donat I. v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1333–1345. – ⁵Churwalchen = Churrätien. – ⁶Margareta v. Orello.

2736. ¹Egloff II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1325–1363. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2737. ¹Jakob v. Wandelberg (Wandelburg, Gem. Benken, Bez. Gaster SG). – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Maienfeld, Gem. u. Kr. – ⁴Name abg.

Haintzen Puixen des iüngern wingarten vnd anderont an Johansen des Blutton wingarten, der da her min aigen gewesen ist, recht vnd redelich verköfft han vnd verköfft mit wasen mit zwye mit holtz vnd mit velde mit bömen mit wegen mit stigen vnd allen den rechten vnd gewonhaiten, sù sijent benemt oder vnbenemt, so dar zù gehört vnd min vordern an mich bracht hant, vmb zwo vnd dryssig güter vnd genâmer Kurwâlscher⁵ markan, ie acht pfunt Mailosch⁶ für ain mark ze raitent, vnd vmb fünf schilling enwert an korn vnd an kåse, des ich alles an güter zal vnd werschafft von inon gântzlich gewert bin vnd in minen redelichen nutze komen vnd bekert sint, vnd entzîch mich für mich vnd für alle min erben vnd nach komen alles des rechts vsstzugs vorderung oder ansprach, so wir alder ieman anders von vnsern wegen ze dem vorgenanten wilont minem aigen wingarten oder ze deheim dem güt recht vnd gewonhait, so dar zù gehört, habint oder iemer gewinnen möchtint mit gericht oder an gericht oder mit dehainen den dingen oder sachen, so ieman dar vber erdenken möcht. Ich binde mich och bedächteklichen mit disem brief gen den vorgedachten herren vnd gen allen iren nachkomen für mich vnd min erben, daz wir vmb den selben wingarten mit allen sinen zugehörden iro recht weren sin sulint, wie vnd wâ sù sin notdürftig sint oder iemer bedurfent werdent nach dem rechten, mit güten trüwen ân alle geuârde. Vnd ist diz alles vnd iegelichs besunder zù brâcht vnd vollefürt an den stetten, da es mit recht wol mocht kraft han, mit aller der gehügde worten werken vnd getâten, so dar zù hortent oder gehören mochtent nach dizz landes recht vnd lobelicher gewonhait. Vnd ze wârem vnd offen vrkünt der warhait vnd ainer vnwandelberer stâtekait dirre vorgeschriben dinge gib ich der obgenant Jacob inon vnd allen iren nachkomen für mich vnd alle min erben vnd nachkomen disen brief mit minem aigen insigel besigelten. Der geben ist, do man von Crystes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem drü vnd viertzgosten jar, an sant Agathun tag.

a) *Initiale A, 2,3 cm lang.*

2738.

Fürstenau, 16. Februar 1343

Johann von Rietberg überträgt seiner Gemahlin Berta als Leibding verschiedene Einkünfte aus Gütern, die er vom Bischof von Chur zu Pfand oder Lehen hat, und der Bischof bestätigt die Übertragung.

Or. (A), BAC. – Pg. 25/32,5 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., Abb. 88; 2. besch., Abb. 118; 3. Abb. 63. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Rietpergs fröwen bewisung; (um 1460): Donacio Johannis de Rietberg ecclesie et episcopo pluriorum bonorum in Dumlesch. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2773.

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 19^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 285 (irrt. zu 1243).

Allen^{a)} den, die disen brief an sehent lesen oder hörent lesen, chünd ich Johans von || Rietberg¹ vnd vergihe offenlich an disem briefe, das ich gesunder mins libs vnd behantz muotz || vnd mit hant rat willen vnd gunst des erwirdigen mins genâdigen her-

2737. ⁵ *Churwâlsche = churrätische Münze. – ⁶ Mailänder Münze.*

2738. ¹ *Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – † 1349.*

ren bischof || V̄lrichen von Chure² disū gūter, si sient min phant aigen oder lehen, dū hie nach gescriben stant, fūns^{b)} phunt an werde Chūrses wert, dū gelegen sint des eirsten ze Fallers³ ain phunt an werde an kāse vnd usser dem maigerhofe ze Prade⁴ zwo mach^{c)} geltz an pfenningen vnd nūn schillinge an werde geltz, dz min pfant ist
 5 von hern V̄lrichen von Schowenstain⁵, vnd aht schillinge an werde geltz ligent ze Prau Regis⁶ vnd der^{d)} ze Tumille⁷, des sint vierzehen schillinge an werde geltz, vnd waren Lienhartz von Topun⁶, vnd der zehende ze Schede⁸ gilt zwai phunt an werde, vnd der zehende ze Veldens⁹ gilt sechs schillinge an werde, vnd der maigerinen guot gilt aht vnd zwainzig viertal, vnd dz guot, das da haisset Dirra¹⁰, gilt ain schilling an werde, vnd dz guot Ben de da Wal⁶ gilt drie schillinge an werde, diz guot ist gelegen ze Veldens, vnd dz guot, dz ich coffte von Rūdin dem amman ze Fürstowe¹¹, gilt aht schillinge an werde, vnd dū wise ze Rifeit⁶ gilt fūnf schillinge an werde, vnd Symonūgen guot, dz er hat ze Beretz¹², sechszeihen viertal, vnd^{e)} guot ze Sarne¹³ gilt ahtzeihen viertal, vnd dū wise, dū da haisset Rungge¹⁴ vnd ist gelegen
 15 vnder Juualt¹⁵, gilt veir schillinge an werde, dū wise ze Fisnaus¹⁶ gilt drie schillinge an werde vnd ze Ga Plan⁶ siben schillinge an werde geltz, vnd den wingarten, der da lit vnder Ortenstain¹⁷, vnd zwen schillinge an werde geltz hōrent zuo dem wingarten, minr elicher husfrowen vro Berhten her Hainrichs Brunen selgen tochter von Rūtzuns¹⁸ ze rehtem libtinge gemacht han vnd machen mit disem brief mit allen den worten vnd werchen, dū dar zuo nottūrtig sint, also vnd mit dem gedingd, ob dz beschilt, das si mich ūber lebt, so sol si dū selben gūter vnd zins haben vnd niesesen alle die wile vnd si lebt vnd och kain elichen man nach mir nimt, vnd wenn si enist oder ob si ain ander elichen man nach mir nimt, als bald das beschilt, so sond dū vorgescriben gūter allū aim bischof, der den ist, vnd dem gotzhus ze Chur ledig sin an
 25 menlichs wider red. Vnd dar ūber han ich ir ze vogt gegeben^{f)} vnd ze trūwem trager den edeln man hern Hainrichen von Rūtzūns¹⁹ irn brūder, dz der si an den sellen gūtern schirmen vnd versprechen sol, swa si sin nottūrtig ist uf di vorgescriben zil. Vnd des ze urkunde vnd ze mere sicherhait so gib ich ir disen brief mit min vnd des vorgeantten mins genādigen herren bischof V̄lrichs insygeln^{g)} besigelten. Wir brūder
 30 V̄lrich von gotz genaden bischof ze Chure künden vnd veriehen ōch an disem briefe, dz wir durch bet v̄nser lieber getrūwer^{h)} Johansen vnd vrō Berhten siner huswrowen willen dz vorgescriben gemācht bestet haben mit vnser hand rat willen vnd gunst vnd mit allen den worten vnd werchen, dū dar zuo nottūrtig sint, vnd bestātend es och mit allen den gedingen, dū vorgescriben sint an disem brief, behalten vns vnd
 35 v̄nserm gotzhus allū dū reht, dū wir ze den selben gūtern han sōllen. Vnd des ze vrkūnde sō haben wir och v̄nser insigel gehenket an disen brief. Diz beschach ze Fürstowe vor dem tore, da wir ze gericht sahtzsen, vnd wart dirre brief geben, do man zal-

2738. ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Faller, Gem. Mulegns, Kr. Surses. – ⁴Prada, Gem. Tiefencastel, Kr. Alvaschein. – ⁵Ulrich II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1334–1361. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg. – ⁸Scheid, ebd. – ⁹Feldis/Veulden, ebd. – ¹⁰Viell. Gira, Gem. Feldis/Veulden. – ¹¹Fürstenu, Kr. Domleschg. – ¹²Präz, Kr. Thusis. – ¹³Sarn, ebd. – ¹⁴Runca, Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg. – ¹⁵Innerjuvalt, ebd. – ¹⁶Vischnos, Gem. Tumegl/Tomils. – ¹⁷Ortenstein, ebd. – ¹⁸Berta (1320 – † 1356) u. Heinrich IV. Brun (1289–1327) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). – ¹⁹Heinrich V. v. Rhäziins, 1333–1349.

te von gottes gebürte drüzehen hundert iare, dar nach in dem drie vnd veirzegostem iare, an dem sunnentag nach Valentini.

a) *Initiale A, 1,7/3,5 cm.* – b) *A, statt fünf.* – c) *A, statt march.* – d) *Hier fehlt zehende.* – e) *Hier fehlt dz.* – f) *Es folgt durchgestrichen den.* – g) *An i korr.* – h) *get auf Rasur.*

2739.

Fürstenu, 16. Februar 1343 5

Berta von Rietberg bestätigt, dass die ihr von ihrem Gemahl Johann von Rietberg als Leibding übertragenen Einkünfte nach ihrem Tod oder bei Wiederverheiratung an den Bischof von Chur und das Domkapitel fallen sollen.

Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 20.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2738.

10

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 286.

Allen den, die disen brief ansehent lesen oder hörent lesen, chünd ich frow Berthe Johansen von Rietberg eliche wirtinne vnd vergihe offenlich an disem briefe, daz ich ze disen nachgeschriben gütern fünf phunt an werde Churses wert, die gelegen sint des ersten ze Fallars ain phunt an werde an käse vnd^{a)} vsser dem maigerhofe ze Prade zwo march geltz an phenningen vnd nün schillinge an werde geltz, daz min phant ist von her Vlrichen von Schowenstain, vnd aht schillinge an werde geltz ligen ze Prau Regis vnd der zehende ze Tumils, des sint vierzehen schillinge an werde geltz, vnd waren Lienhartz von Topun, vnd der zehende ze Schede gilt zwai phunt an werde, vnd der zehende ze Veldens gilt sechs schillinge an werde, vnd der maigerinen güt gilt aht vnd zwainzig virtail, vnd daz güt, das da haiset Dira, gilt ain schilling an werde, vnd das güt Ben de da Wal gilt dry schillinge an werde, vnd Symon ügen güt, daz er hat ze Beretz, gilt sechszehen viertal, vnd daz güt ze Sarne gilt achtzehen viertal, vnd dü wise, die da haisset Rung vnd ist gelegen vnder Juuall, gilt vier schillinge an werde vnd daz güt, daz ich köfte von Rüd in dem amman ze Fürstenowe, gilt aht schilling an werde, vnd die wise ze Rifeit gilt fünf schillinge an werde, die wise ze Fisnaus gilt dry schilling an werde, vnd ze Ga Plan siblen schilling an werde geltz, vnd den wingarten, der da lit vnder Ortenstain, vnd zwen schillinge an werde geltz hörent zw den wingarten, die mir der vorgenante Johans von Rietberg min elicher wirt ze ainem lipgedinge gemacht hat mit des erwirdigen mins genädigen herren bischof Vlrich ze Chur hand rat willen vnd gunst, kain ander reht han, wan ob das beschehe, das ich den vorgenanten Johansen von Rietberg min elichen wirt über lebti, so sol ich nach sim tod die selben güter vnd zins haben vnd niessen mit allen rehten vnd nützzen vntz an min tod, es wäre denne, daz ich ain andern elichen man nâme nach im, als bald ich das tâte oder wenne ich nit bin, so sont dü vorgeschriben güter vnd zins allü aim bischoff, der denne ist, vnd dem gotzhuß ze Chur ledig sin ane aller miner erben widerrede vnd alle ansprache vnd mit namen ane widerrede mins brüder Hainrich von Rutzüns, den mir über die vorgeschriben zins vnd güter ze vogt vnd getruwen trager die vorgenanten min genediger herre bischof Vlrich von Chur vnd Johans von Rieberg min wirt vor gerichte geben hant. 40 Vnd des ze vrkünde so gib ich disen brief besigelten mit der vorgenanten mins lieben

brüder Hainrichs von Rutz zūns mins vogtz über die selben güter vnd Johans von Rietberg mins elichen wirtz insigelen. Dirre brief wart geben ze Furstenowe, do man zalte von gottes gebürte drūzehenhundert iare, in dem dry vnd viertzgostem iare, an dem sunnentage nach sant Valentins tag.

5 ^{a)} *Es folgt durchgestrichen a.*

2740.

Chur, 19. Februar 1343

Der geistliche Richter von Chur Johannes Kotmann beurkundet den Tausch von Gütern in Chur zwischen dem Kloster St. Luzi und Rudolf Brogg.

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/16,5 cm. – 2 Siegel abh., fehlen.

10 *Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 184^v.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 287 (unvollständig).

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 282 (irrt. zum 8. Jan.).

Allen ^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnden wir maister Johans Kotman¹ richter ze Chur || vnd verichen offentlich an disem briefe, das für vns kamend in gerichte, do man zalte von gottes || gebürte drūzehenhvndert jar, dar nach in dem drū vnd vierzigostem jare, an der mitwuchen || nach sant Valentis tag, der erwirdig herre probst Cvnrad von sant Lucien² vnd Rvdolf Brogge³, vnd veriach offentlich der vorgenant .. probst, das er dem vorgeschriben Rvdolf hetti geben ain hofstat, lit ze Chur in der stat, stosset ze ainer siten an des vorgenanten Rvdolf Brocgen hus vnd ze der andren siten vnd vor z^v an die gemainen strasse, vnd veriach aber der vorgenante Rvdolf Brogge, das er hetti geben dem gotzhus ze sant Lucien vmb die vorgenanten hofstat vnd dur siner sele willen zwen acker, ligent bi Massans⁴, stossent ober z^v an die gemainen strasse vnd vnder z^v an der Ganserinen von Chur acker, ze ainer siten an das hus ze Massans⁵ vnd ze der andren siten an Fridrichs acker de Porta⁶, iemer me eweklich ze habende für lidig aigen. Er gelobt öch für sich vnd sin erben, der vorgenanten acker wer ze sinde nach rechte des vorgeschriben gotzhus an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da es sin bedarf oder notdurftig ist, an alle geuerde. Vnd ze ainem warem vrkvnd dir vorgeschriben dingen so han ich disen brief besigelt mit des gerichts ingesigel. Ich der vorgenant Rvdolf Brogge han öch ze ainer merer sicherhait min ingesigel gehenket an disem briefe. Der geben wart ze Chur in der stat, als da vor geschriben stat.

^{a)} *Initiale A, 2,5 cm hoch.*

2741.

Chur, 1. März 1343

15 *Der Viztum Ulrich Sellos beurkundet, dass Johann Köderli zugunsten von Johann Pfaff auf die Hälfte einer Hofstatt in Chur verzichtet habe.*

2740. ¹Johannes Kotmann, 1328 – † 1343 geistlicher Richter. – ²Konrad II., 1319–1343 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur. – ³Rudolf Brogg, 1338–1347. – ⁴Masans, Stadt Chur. – ⁵Leprosenhaus in Masans. – ⁶Friedrich de Porta, 1339 – † 1349.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, Cartular B, f. 282.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 288.

Allen den, die disenn brieff sehend oder hörennd lesenn, künnd ich V̄lr(ich) Selos¹ vitzdum ze Cur vnd verg(ich) offenlich an disem brieff, dz für mich kamend in gericht die erber lüt Johans Köderli Cüntzlin seligen sun vnd Johans Pffaff burger ze Cur vnd vergeach der vorge(ante) Johans Köderli an offenem gericht willeclich vnd vnczwungenlich, dz er sich entsigen hetti vnd entsech sich aller ansprach vnd alles dez rechtes, so er vncz her gehept hetti oder noch hienach gewinnenn möchtin am halben taile der hoffstat, die gelegen ist ze Cur in der statt, da der vorge(ante) Johans Pffaff vff gemurot haut, vnd stos(et) vorczû an die gemainenn sträß, hindenzû an die ringmur, ze ainer syten an Gaudentzen von Pfellers² hoff vnd^{a)} ze der andren syten an der Vischerin hoffstat, vnd lopt ouch der vorge(ante) Johans Köderli offenlich für sich vnd sin erben, der vorges(chriben) hofstatt dez eben(em)ten Johanssen Pffaffen, Nesenn siner elichen wirtin vnd ir erben, ob si nitt werend, wer ze sin nach recht an gaistlichem vnd weltlichem gericht vnd an allen stetten, da si es bedürffent oder notturfftig sind, an all geuerd. Dar vmb ze ainem warem vrkund so hân ich der vorge(ante) vitzdum min insigel gehengt an disem brieff. Ich der vorges(chriben) Johans Köderli verbind mich vnder dez vorge(anten) vitzdums insigel stât ze habend alles hie vor^{b)} mir geschr(iben) stât an disem brieff. Dz gschach vnd ward der brieff geben ze Cur in der statt, do man zalt von gottes geburt drūzehenhundert jar, darnach im dry vnd viertzgosten jar, ze ingendem mertzen etc.

^{a)} *Es folgt durchgestrichen voczû.* – ^{b)} *Hier fehlt von.*

2742.

3. März 1343

Jakob von Wandelberg verkauft dem Kloster Pfäfers die Wiesen Prau da Curnal in Maienfeld.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 26,5/16,5 cm. – Siegel abh., leicht besch., Ø 3,3 cm, . . . IA-COBI.DCI.MONACH. . . – Rückvermerk (14. Jh.): Mayenuelt vnd von Wandelberg; (15. Jh.): Vm(b) X mann mad wysen ze Mayenueld; (andere Hand): genant Prawe da Curnâl. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2737, 2781 u. 2789.

Zu den Namen vgl. Nr. 2737.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 289. – Wegelin, Reg. Pfäfers, 161.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörennt lesen, künde ich Jacob von Wandelberg vnd veriich des || offenlich an disem brief, das ich gesunt libes vnd mütes mit güter vorbetrachtung nach miner güten frunde || rât den erwidigen gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhus ze Pfäuers sant Benedicten || ordens in Kurer bistum gelegen recht vnd redelich verköffft han vnd verköff zehen manne matt wisan bi Mayenuelt gelegen, die man da nemt Prawe da Curnâl¹, mit allen iren zugehörden vnd gewonhaiten, si sient benemt oder vnbenemt, die da

2741. ¹ *Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur.* – ² *Gaudenz v. Falera (Kr. Ilanz), 1311–1343.*

2742. ¹ *Name abg.*

her min recht aigen gewesen sint, vmb siben güter vnd genåmer Kurwålscher mar-
 kan ie acht pfunt Mailosch für ain mark ze raitent, dero ich von inon och gånztlich
 vnd gar an güter werschafft gewert bin vnd in minen redelichen nutz komen vnd be-
 kert sint, vnd entzich mich bedachtekliehen gen den vorgedachten herren vnd gen
 5 allen iren nachkomen eweklich alles rechtes vsstzugs vorderung oder ansprach, so ich an
 dem vorgeantent güte hab oder ie gehett oder dehain min erbe oder ieman anders von
 vnsern wegen dar zü iemer gewinnen möcht mit gericht oder ån gericht oder mit de-
 hainen dingen, so ieman dar vber erdenken möcht. Ich bint mich och offenlich mit di-
 sem brief für mich vnd min erben, das wir der [o]bgenanten^{b)} herren vnd iro nachko-
 10 men recht weren sin sulint vmb die vorgeantent wisan für ain [rec]ht^{b)} ledig aigen
 nach dem rechten, wå vnd wie si sin bedürffent werdent mit güten trüwe[n ån all]e^{b)}
 geuårde. Vnd ze warem vnd offenn vrkunde vnd ainer ståten sicherhait aller dirre vor-
 geschribenn ding[. . .]b^{b)} ich inon vnd allen iren nachkomen eweklich für mich vnd al-
 15 le min erben disen brief mit minem aigen insigel besigelten. Der geben ist, do man von
 Cristes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem drü vnd viertzgesten jar, an
 dem êrsten måntag in an^{c)} mertzen.

a) *Initiale A, 2 cm hoch.* – b) *Loch im Pg.* – c) *Am Ende der Zeile in wohl mit feinerer Feder nachgetragen, auf neuer Zeile an.*

2743.

Pfäfers, 25. März 1343

20 *Abt und Konvent des Klosters Pfäfers¹ erlassen Statuten zur Siegelaufbewahrung und
 wählen den Churer Domcustoden Heinrich von Kisslegg (. . . eligimus discretum virum
 dominum Heinr. de Kiselegg canonicum et custodem ecclesie Curiensis² . . .)
 zum Schiedsrichter im Streitfall.*

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – 3. Siegel besch., Abb. 120.

25 *Druck: O. Ringholz, Geschichtsfreund 43 (1888), S. 314, Nr. 1.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 162.

2744.

Feldkirch, 22. April 1343

1343 Dienstag vor St.Jörgentag. Feldkirch¹. Hug der Tumb² vergleicht sich mit
 Syfrid und Johans „den oberen Thumben“³ dahin, daß jeder Teil die Veste Tag-
 30 stein⁴ zum halben Teil inne haben soll und daß keiner innerhalb 10 Jahren von der-
 selben Veste gehen soll. (Gabelkhover.)

E. Boger, Gesch. der freiherrl. Familie Thumb v. Neuburg (1885), S. 31, Nr. 45.

2743. ¹Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, *Bez. Sargans SG.* – ²Vgl.
 Nr. 2433, Anm. 19.

35 2744. ¹Vorarlberg. – ²Hugo Tumb v. Neuburg (*Gem. Koblach, Vorarlberg*), 1329–1365. – ³Vgl. Nr. 2563,
 Anm. 1. – ⁴Untertagstein, *Gem. Masein, Kr. Thusis.*

2745. Rheineck¹, 2. Mai 1343
Fünf Schiedsrichter entscheiden in Streitigkeiten zwischen den Grafen Albrecht von Werdenberg² und Ulrich von Montfort³, u.a. um das Gut eines Juden, der aus Feldkirch⁴ weggezogen ist, zugunsten des Montforters, und zwar aufgrund einer Urkunde⁵ der Stadt Feldkirch, die auch von Bischof Ulrich von Chur besiegelt war (. . . vnd mit dez erwidigen herren bischoff Vlrichs von Cur⁶ insigel . . .). 5

Or. (A), StaatsA Augsburg, Vorderösterreich, U 30.

Regest: Chart. Sang. VI, 3840.

2746. Montagna in Valtellina, 10. Mai 1343
Jacometus Ponga von Montagna verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua 10 einen Wald in Sondrio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 513. – Pg. 43/26,5 cm. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 536. – Vetti/Zoia, 513.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo tercio, die sabati decimo mensis maii, indictione undecima. Vendicionem datum || et cessionem tocuis sui iuris domini et possessionis translacionem ad proprium fecit Jacometus dictus Metus filius quondam Zaneti Ponge de Montanea¹ in manibus Jacometi filii quondam Petrini || de Aletis de Tirano² caniparii ad sanctum Remigium et Bonoli dicti Caparoli confratrum ecclesiarum sanctorum Remigii et Perpetue³ recipientium pro se et nomine tocuis capituli et conventus || ipsarum ecclesiarum dicti loci de Tirano, nominative de pecia una silve iacente in territorio de Sondrio⁴, ubi dicitur ad Padelam⁵, cui coheret a mane suprascriptarum ecclesiarum, a meridie Viuencii Ponge, a sero et a n(u)ll(or)a heredum quondam domini Mosche de Montenea, salvo si aliter vel alio modo reperientur coherentie, quod semper in hac carta vendicionis inteligantur esse aposite, et hec cum omnibus suis iuribus usibus pertinentiis et utilitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aquaductis ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus integre dicto venditori et dicte vendicioni spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occasione, ita ut decetero dicti emptores dicto nomine recipientes habeant teneant et possideant dictam vendicionem cum predictis iuribus et exinde faciant iure et nomine proprietatis, quidquid facere voluerint, sine aliqua contradictione suprascripti venditoris eiusque heredum nec alterius persone comunis colegii capituli et universitatis. Et insuper dedit eis omne suum ius et omnia sua iura omnesque actiones et raciones reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes [. . .]^{b)} retenciones et replicaciones et omnia alia universa et singula iura dicto vendi-

2745. ¹Bez. Unterrheintal SG. – ²Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ³Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350. – ⁴Feldkirch, Vorarlberg. – ⁵Nicht erhalten. – ⁶Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2746. ¹Montagna in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ²Tirano, ebd. – ³Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴Sondrio, ital. Stadt u. Prov. – ⁵Nicht identifiziert.

tori et dicte vendicioni integre spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occasione, ita ut per omnia et omnibus modis dicti emptores sint^{e)} et succedant et esse debeant in univsum locum ius et statum dicti venditoris de predictis omnibus et singulis et utantur et experiantur omni iure usu racione et actione, quo
5 qua et quibus dictus venditor uti experiri agere et exercere poterat ante hunc vendicionis et dati contractum. Et eisdem emptoribus suprascriptus *Jacometus* venditor dedit et concessit ple[nam]^{d)} parabolam et licentiam intrandi et hprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi suprascripte vendicionis, et donec intraverit et dictam possessionem hprenderit^{e)}, constituit se dictus venditor nomine dictorum
10 emptorum tenere et possidere. Cui dominio et possessioni illico se penitus renunciavit et in ipsos emptores penitus transtulit deseruit et derelinquit et se absentem fecit, abdicando a se omne suum ius et in ipsos emptores penitus transferendo eosque facientes et constituentes veros dominos et possessores^{e)} suo proprio ministerio et facto de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et cassis. Preterea iam dictus venditor
15 promisit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis emptoribus defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse in omnem causam et litis eventum^{f)} et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum emptorum et dicti capituli et conventus et in pena et cum pena dupli
20 precii infrascripti et tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa. Quamquidem penam suprascriptus venditor eisdem emptoribus dare et solvere promisit sub ypotecha et obligo omnium suorum bonorum presentium et futurorum cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et habenda in bonis denariis numeratis tantum, et quod liceat eisdem
25 emptoribus ubique capere et personaliter detinere suprascriptum *Jacometum* venditorem et eius res et bona ubique accipere et predari usque ad plenam solucionem et satisfactionem suprascripte pene evictionis, dum predicta evincerentur in toto vel in parte seu pro rata parte evictionis, renonciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et aliis rebus
30 dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum privilegio fori. Pro qua quidem vendicione dato et cessione contentus et confessus fuit suprascriptus *Jacometus* venditor se a suprascriptis emptoribus habuisse et recepisse libras viginti septem imperialium in bonis denariis numeratis tantum nomine pro completa solutione et satisfacione suprascriptorum omnium et singulorum superius datorum venditorum
35 et cessorum, renonciando omni excepcioni non habite et non recepte dicte solucionis et spei recepcionis future et conditioni doli mali in factum sine causa vel ex iniusta causa erroris decepcionis ficticii et simulati contractus et qualibet alia occasione et excepcionem remota et renunciata, et nec dicere nec alegare posit se deceptum fore ultra dimediam iusti precii nec quod supleatur ei aliquid loco iusti precii, si id melius excederet ultra duplum, et generaliter omni alii iuri legi alegacioni et probacioni in
40 contrarium, quibus dictus venditor se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti racione aliqua vel de causa^{g)}. Pro qua pecia silve datur pro decima omni anno certis hominibus de *Sondrio* imperiales viginti quatuor. Quia sic inter eos convenit. Actum in terra de *Montanea* prope ecclesiam sancti Ge-

orgii⁶. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus presbiter Petrus de Brochis habitator Montanee, Habondius filius quondam Michelis Pelegate de Montanea, Orietus filius quondam Belli de Sillua, Lafranchus filius quondam Vitalis Fede de Motanea^{e)}, et pro secundis notariis Bello- 5
lus filius quondam ser Amatoris de Becaria, Zoanolus Grita canonicus de Villa⁷ et Gull(iel)molus qui dicitur Moschinus filius quondam domini Musche de Interortulis de Montanea.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius infrascripti Beneuenuti^{h)} notarii hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, finivi et scripsi.

(ST) Ego Benuenutus Zazonus notarius de Burmio⁸ filius quondam ser Jacobi 10
Zazoni de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

a) *Initiale J, 5,7 cm.* – b) *Loch im Pg. 3 cm.* – c) *An s korr.* – d) *Kleines Loch im Pg.* – e) *A.* – f) *eventum über der Zeile nachgetragen.* – g) *u über der Zeile nachgetragen.* – h) *Es folgt durchgestrichen hanc.*

2747.

Rhüzüns, 3. Juni 1343

*Bischof Ulrich von Chur und Oswald von Werdenberg vermitteln einen bis zum 11. Sep- 15
tember dauernden Frieden zwischen dem Kloster Disentis und Glarus, das sich zum
Schutz der Konventualen in seinem Gebiet verpflichtet.*

*Abschr. (B¹), 2. Hälfte 17. Jh., StaatsA GR Chur, D V/3 Nr. 196 (Urk.sammlung Scandolera), f. 8. –
Abschr. (B²), 1702, ebd., AB IV 6/38 (Urk.sammlung C. de Florin), S. 431.*

B¹ und B² stimmen inhaltlich überein. Vorlage ist die sprachlich korrektere B². 20

*Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 290. – C. Jecklin, JHGG 20 (1890), 3. – Urk.sammlung zur Gesch. des
Kt. Glarus I, hg. v. J. J. Blumer (1865), 60 (alle nach B²).*

*Regest: Mohr, Reg. Disentis, 108 (irrt. zum 24. Mai). – Quellenwerk I/3, 463. – Die Rechtsquellen
des Kt. Glarus I, bearb. v. F. Stucki (1987), S. 38, Nr. 25.*

Wir bruder Vlrich von gotteß vnd deß stuols zu Rom gnaden bischoff zue Chur¹ 25
vnd Oßwald von Werdenberg² kündent vnd veriehent öffentlich mit disem brief,
dz wir an statt deß von Landenberg³ landvogtß vnsers gnädigen herren deß herzo-
gen von Öesterreich ein guten getrüwen vnd steethen frid aufgenommen habend
vnd nemmend mit disem brief mit dem ehrwürdigen herren dem abbt vnd dem con-
uent gemeinlich deß gottshausß ze Dissentis⁴ vntz auf sant Martinß tag dem neg- 30
sten, der nun kumbt, vnd den tag vnd nacht ohn alle geferd. Es ist auch geredt vnd ge-
dinget, dz die leüth von Glaruß⁵ den vorbenanten abt vnd dz conuent ze Dissentiß
durch ihr landmarckh zue Glaruß nüt sond lassen schädigen weder mit rosß noch
mit pfändung noch in kein weeg, so fehr sie es verwenden mögen, ohn all geferd. Wer
aber dz eß beschech vnd syß innen wurdent, so sond sie darzue schreyen vnd nach- 35
lauffen vnd reden mit aller ihr mögent ohn all geferd, vnd waß sy da errettend, dz
sond sie wider thuen vnd wider gen, eß sey leuth oder guet ohn alle geferde. Wär auch

2746. ⁶*S. Giorgio, Kirche in Montagna in Valtellina.* – ⁷*Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – ⁸*Bormio, ebd.*

2747. ¹*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ²*Oswald v. Werdenberg ist nur hier belegt.* – ³*Hermann IV. v. Lan- 40
denberg-Greifensee (Bez. Uster ZH), 1330–1343 Landvogt v. Glarus.* – ⁴*Thüring v. Attinghausen-Schweins-
berg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.* – ⁵*Glarus, Gem. u. Kt.*

dz man deren dheinen fangen wurd, die es gethan hettend, die sond sie behalten auf ein recht och ohn all gferdt. Vnd desß zue eim wahren vnd offen vrkunt vnd trostung vmb den vorbenanten landvogt, daß er alleß steet hab vnd och sein brief darüber geb, alß hier geschriben stah an disem brief, so habend wir der vorbenant bischoff vnd
 5 Oßwald vnser insigel gehenckt an disen brief. Diß beschach vnd ward der brief geben zue Razünß⁶ vnder der vorburg, da man zalt von gotteß geburt 1343 jahr, an dem zinstag in den pfinden.

2748.

Latsch, 17. Januar 1340 / 6. Juni 1343

Swiker von Ramosch und Heinrich von Annenberg schliessen einen Vertrag über gegenseitige Ansprüche, und die Brüder Konrad und Swiker von Ramosch quittieren für 100 Mark.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/53. – Pg. 53,5/14 cm. – Siegel fehlt.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2376. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 423.

Ich^{a)} Sweiger von Ramusse¹ vergihe an disem priefe, daz ich fur mich selb vnd als
 15 ain gerhab meiner gewistrid vnd an irer stat mit hern Hainr(ich) von Annenperch² bericht vnd veraint pin mit vnser paider willen von den erbern leuten || hern Dietrich von Moreths³, Alber von Monteni⁴, Egen richter ze Slanders⁵, Egen richter ze Chastelbel⁶, also ich zech in etlicher gehaizze, der han ich in ledich gesait vntz auf disen tach, ich han im auch gesait ledich || alle sein leute, die im von meinem
 20 vater oder vetern worden oder gesprochen sint mit allen iren rechten besuecht vnd vnbesuecht, vnd ain guet in Noggel⁷ giltet zehen pfunt. Ich han im auch alle sein priefe bestetigt mit allen iren || articheln, die er hat von meinem vater oder vetern oder von meiner herschaft, vm wiu daz sei, so hat er mich vnd meiniu gewistride ledich gesait, waz er schaden genomen hat von meinem vater vm sechs nutze von dem guet
 25 in Noggel vnd vm drei vnd vierzich march vier pfund mere von zwaian versessen zinsen von meines vater wegen. Darzue sol er vns geben auf die nehisten pfinden zwaintzich march, darnach alliu iar zwaintzich march, vntz er vns gewert hundert march, vnd wenne er oder sein erben oder ir gerhaben vns nit geben die pfennig auf ieglich frist, als vor gesriben stet, so sullen wir haben ie fur ain march zwai muttel gelts
 30 auz seinem tail dez zehenden ze Nauders⁸ vnd Nauderser maze in satzes weise mit solhem geding, wan er oder sein erben oder sein gerhaben die werung geben oder loesen wollen, daz sol geschehen ze Leths⁹ vnder zwaintzich marchen nit vm mere, mag er oder sein erben loesen, diu wal ist sein vnd seiner erben vnd gerhaben, wan er oder sein erben oder gerhaben lazzen vns wissen mit poten an priefe oder mit priefen ze
 35 rechter zeit, so sullen wir oder vnser gwisser pote gen Leths chomen mit disem priefe vnd sullen da nemen die werung oder loesung, vnd wie vil vns da geben wirt, da sul-

2747. ⁶Rhazüns, Gem. u. Kr.

2748. ¹Swiker v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1352. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Maretsch, Gem. u. ital. Prov. Bozen. – ⁴Alber v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁵Schländers, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Kastelbell, Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau. – ⁷Noggels, Gem. Nauders. – ⁸Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁹Latsch, Vinschgau.

len wir im oder seinen erben darum priefe geben, daz wir als vil gewert sein, vnd wan wir gar gewert sein, so sullen wir disiu hantfeste wider antwrten vnd vnsriu hantfeste darzue mit vnserm insigel, da sol an sten alles, daz an disem prief gesriben ist, vnd daz wir gewert sein der hundert marche, daz er vnd sein erben von vns drum ledich sein. Er vnd sein erben sullen den zehenten ze Nauders setzen vnd entsetzen vnd wir nit, 5 doch also er vnd sein erben sullen vns elliu iar vor sant Thomas tach vnsern zins in twingen, wider fuer vns daz nit, so mugen wir in oder sein leut oder sein erben darum noeten mit recht oder mit pfantung, weders wir wellen, vntz wir vnsers zinses gewert werden. Ze vrchund der warhait han ich mein insigel gehenget an disen priefe, daz geschach nach vnsers herren gepurt drutzehenhundert jar, darnach in dem vierzigosten 10 jar, dez mentags vor sant Angnes tach in seiner feste ze Leths. Da waz bei geziuch Hans von Wisperch¹⁰, Wolflin richter ze Maienperch¹¹, Jost Albers sun von Monteni, Berchtold dez richters prueder ze Slanders, Niclau ab Tinaitz^{b)12}, Sweigel von Sinnes¹³, Wilhalm mein diener, Fluramont Matheys, Wilhalm Purchel hern Hainrichs diener von Annenperch vnd ander erber leut. Vergihe 15 auch ich Chuenrad von Ramusse¹⁴, daz mein prueder Sweiger vnd ich vnd vnser gwisser pote vormaln empfangen haben sechs vnd sibentzich march, vnd han auch nu empfangen vier vnd zwaintzich march an den vorgeanten hundert marchen, vnd also sag wir in vnd sein er[ben^{c)} vnd ir guet vm di[e]^{d)} selben hundert march ledich vnd loez fur vns vnd fur vnsriu geswistrid vnd fur alle vnser erben. Daz ist gesriben, da 20 man zalt nach Cristes gepurt driuzehenhundert jar vnd darnach in dem driu vnd vierzigosten jar, dez freitags nach dem pfingsttage, da zegagen warn Pasegaun von Partschinds¹⁵, Purchlin von Leths, Wilhalm vnd Sweiger dez vorgeanten Ramussers diener, Hainricus der noder von Dinchelspuhel¹⁶, Niclau der sneider vnd ander erber leut vil. 25

a) *Initiale J*, 3,2 cm lang. – b) *Viell. Tinauz.* – c) *Kleines Loch im Pg.* – d) *Verblasst.*

2749.

Tirano, 15. Juni 1343

Johannes de Bina von Brusio verkauft an Ginamus de Rovoledo von Brusio einen Acker in Brusio.

Or. (A). A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 514. – Pg. 16,5(32,5)/37 cm. – Rückvermerk 30 (14. Jh., teils verblasst): Aquistus Ginami factus [. . .] de Bina. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 537. – Vetti/Zoia, 514. – Zoia, Poschiavo, 162.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo || quadra- gesimo tercio, die dominico quindecimo mensis iunii^{b)}, indictione undecima. || Ven- dicionem datum et cessionem tocius sui iuris dominii et possessionis translacionem 35 ad || proprium fecit et facit Johannes filius quondam Romerii de Bina de Brusio¹

2748. ¹⁰Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg (*Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck*), 1303–1346. – ¹¹Maienburg in Völlan, *Gem. Lana, ital. Prov. Bozen*. – ¹²Viell. Tanas, *Gem. Laas, Vinschgau*. – ¹³Sent, *Kr. Untertasnä*. – ¹⁴Konrad v. Ramosch, 1339–1352. – ¹⁵Partschins, *Vinschgau*. – ¹⁶Dinkelsbühl, *Mittel- 40 franken*.

2749. ¹Brusio, *Gem. u. Kr.*

in manibus Ginami filii quondam Jordani de Rouoledo² de Brusio, nominative de pecia una terre campive iacente in territorio de Brusio, ubi dicitur in Zauena³, cui coheret a mane ser Pacis Capitanei de Stazona⁴, a meridie ecclesie episcopalis Cumane⁵, a sero et a n(u)ll(or)a comunis, salvo si aliter vel alio modo reperientur coherentie, quod semper in hac carta vendicionis intelligantur esse aposite, et hec cum omnibus suis iuribus usibus pertinenciis et utilitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis et aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus suis iuribus dicto venditori et dicte vendicioni integre spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occasione, ita ut decetero dictus Ginamus venditor et eius heredes habeat teneat gaudeat et possideat dictam peciam terre cum predictis iuribus et exinde faciat iure et nomine proprietatis, quidquid facere voluerit, sine aliqua contradictione suprascripti venditoris eiusque heredum nec alterius persone comunis colegii capituli et universitatis. Et insuper dedit ei omne suum ius et omnia sua iura omnesque aciones et raciones reales et personales utiles directas et ypotecharias et omnes excepciones defensionis retenciones et replicaciones et omnia alia universa et singula iura dicto venditori et dicte vendicioni integre spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occasione, ita ut per omnia et in omnibus^{c)} modis dictus emptor sit et succedat et esse debeat in universo loco iure et statu dicti venditoris de predictis omnibus et singulis et utatur experiatur agat et exerceat omni iure usu racione et actione, quo qua et quibus dictus venditor uti experiari agere et exercere poterat ante hunc vendicionis et dati contractum. Et eidem emptori suprascriptus venditor dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haprendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictorum omnium suorum bonorum, et donec intraverit et dictam possessionem haprenderit, constituit se dictus venditor nomine dicti emptoris tenere et possidere. Cui dominio et possessioni illico se penitus renunciavit et in dictum emptorem penitus transtulit deseruit et dere[lin]quid^{d)} et se absentem fecit, abdicando a se omne suum ius domini et possessionis et in ipsum emptorem transferendo eumque faciendo et constituendo verum dominum et possessorem suo proprio ministerio et facto de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et censis. Preterea iamdictus Johannes venditor promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto emptori defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse in omnem causam et litis eventum et sine dampnis expensis et interesse suprascripti emptoris eiusque heredum et habentis causam ab eo et in pena et cum pena dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse solempni stipulatione promissa. Quamquidem penam suprascriptus venditor eidem emptori dare et solvere promisit sub ypotecha omnium suorum bonorum presencium et futurorum cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta pena petenda exigenda et habenda in bonis denariis numeratis tantum, et quod liceat eidem emptori ubique suprascriptum venditorem capere et personaliter detinere et eius res et bona ubique accipere predari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfac-

2749. ²Ravoleto, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³Zavena, Gem. Brusio. – ⁴Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov.

tionem suprascripte pene evictionis, dum predicta evincerentur in toto vel in parte seu pro rata parte evictionis, renunciando omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum super homnibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori. Pro qua quidem vendicione dato et cessione contentus et confessus fuit suprascriptus venditor se a suprascripto emptore habuisse et recepisse libras duodecim et solidos quindecim imperialium in bonis denariis numeratis pro completa solucione et satisfactione suprascriptorum omnium et singulorum superius datorum venditorum et cessorum, renunciando omni excepcioni non habite et non recepte dicte solucionis et spei recepcionis future et qualibet alia occasione et excepcionem remota et renunciat et nec dicere nec alegare posit se deceptum fore ultra dimediam iusti precii nec quod supleatur ei aliquid loco iusti precii, si id melius excederet ultra duplum, et generaliter omni alii iuri legi alegacioni defensionis et probacioni in contrarium.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani⁶ in domo habitacionum infrascripti magistri Benuenuti et Gull(iel)mini Bazi notariorum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Grepus filius quondam Bertrami de Lopia⁷, Raynaldus filius quondam Richhoboni de Lopia et Zanolinus filius quondam Martinoli de^{e)} Homodeo et pro secundis notariis magister Beneuenutus filius quondam ser Jacobi Zazoni de Burmio⁸ et Cola filius Laurencii de Fretelo de Burmio testes et notarii omnes habitatores Tirani.

(ST) Ego Jacobinus Zazonus notarius filius suprascripti magistri Beneuenuti Zazoni notarii de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Initiale J, 5,5 cm lang. – ^{b)} iunii irr. wiederholt. – ^{c)} o korr. aus i. – ^{d)} Kleines Loch im Pg. – ^{e)} de auf neuer Zeile irr. wiederholt.

2750. Biberach, 28. Juni 1343 25
Walter von Stadion verkauft an Ulrich von Matsch die Rechte und Güter, die er zusammen mit seinem Bruder Ludwig von Eberhard von Aspermont gekauft hat.

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 45. – Pg. 36,5/15,5 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 624. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 424. – Liechtenstein. UB I/3, 30 401.

Allen^{a)} den, die disen brief sehend oder hörent lesen, künd ich Walther von Stadegun¹ ritter vnd vergich offenlich, daz ich dem edeln herren vogt VUlrich von Metsch² alle || die warte erbschaft vnd ansprache vnd allu div reht, dv ich von dez köfes wegen, den ich vnd min brüder her Ludwig³ gemainlich mit Eberharte von Aspermunt⁴ 35 vm dv || reht vnd güter, dv hie nach geschriben stant vnd dv mit rehtem taile sunderlich an mich geuallen sint, disiv nach geschribenn güter wingarten vnd zehenden,

2749. ⁶Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁸Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2750. ¹Walter v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ²Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ³Ludwig v. Stadion. – ⁴Eberhard IV. v. (Alt) Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 5. 40

der winllgarte Munigan⁵, der wingarte Ratitsch⁵, der wingarte der da haisset
 Schellenberger⁵, der wingarte Awileth⁵ vnd der wingarte der da haisset Cũno⁶,
 sũben juchart akers, fũnfzehen mansmat wisen, der korn zehende von der Gussentz
 vnder dem wege, der in Brettengõwe⁷ gat, die zwo hofstette, die Otten waren, dv
 5 hofstat, da Albrecht von Schiers⁸ inne saz, vnd ain bongarten, Hainriget mit sinen
 kinden, Albrechtes kind von Schiers, Anna Awiletin vnd ir brũder, dri taile dez
 zehenden vs dem wingarten Viniola⁶ vnd vs dem wingarten Ratitsch, der mins her-
 ren sãligen von Vatz⁹ waz, vs dem wingarten Schennis¹⁰ zwen taile, vs dem wingar-
 ten Gaililonga⁵ dri taile, aber die knaben von Ragatz¹¹ vnd von Gantscherang⁶
 10 gent gantzen zehenden vs den wingarten von Clauschenaus⁶, vs den wingarten von
 Ratitsch vnd Munigan, die nũwenans gemacht sint, vnd vs dem wingarten miner
 frown von Wildenberk¹², waz nebvt Ratitsch, dri taile ân vier stũchv dv zehend-
 dent gar, vs dem wingarten Gailaschayra⁶ gantzen zehenden, vs dem wingarten
 Awilet halben zehenden, vs dem wingarten Jacobs von Schiers zwen taile, vs Nuf-
 15 fen⁶ dem wingarten vnd vs dem wingarten, der Panigen waz, och zwen taile, vs dem
 wingarten vnder dem hus vier stuche zehendent gar, die zehenden von dem wingarten
 ze Rũuaris⁵, vnd von dem wingarten ze dem Krũtze¹³, der Cluser Berthun win-
 garte, der lange wingarte, der wingarte Valliet⁶ von Wagenberg, der wingarte Al-
 berchtun wingarte von Lentze, Annen Awiletinen vnd ir brũder baider wingar-
 20 ten zehendent och in div vorgeanten gũter, vnd allv dv gũter, div der edlun frown fro
 Margareten von Aspermunt reht lipding sint von dem vesten frumen ritter hern
 VUlrich saeligen von Asparmvnt¹⁴ ierem elichen wirtte, reht vnd redlich vnd mit al-
 len den rehten, die ich dar zũ hate, han ze kouffend geben vm fũnf vnd nvnzig mark,
 aht pfunt Mailesch¹⁵ fũr ie die mark ze raitend, die ich gar vnd gãntzlich von in enp-
 25 fangen han vnd in minen aigenen nutze bekert, vnd han in gelobt vnd gelob an di-
 sem briefe fũr mich vnd alle min erben, sin vnd aller siner erben dez kouffes were ze
 sinne nach rehte an gaistlichem vnd an weltlichem gerihte an allen den stetten, da er
 vnd sin erben sin bẽdorftend, wenne ez ze tagen braht wrdi vnd an mich vnd an min
 erben wrd gemũtot, da man reht von vnz nemen welt nach dem rehten. Vnd dez ze
 30 merer sicherhait vnd vrkũnde diz redlichen kũffes vnd dez kouffes, den ich vnd min
 brũder herr Ludwig der vorgeante hand getan mit dem vorgeschriben Eberlin von
 Aspermvnt, vnd och dez tails, den ich vnd min egenanter brũder herr Ludwig ge-
 tan hant, so gib ich in disen brief besigelt mit minem vnd der vorgeschribeno herr
 Ludwigs mins brũders vnd Eberhartes von Aspermunt aigennen insigeln. Ich
 35 Ludwig von Stadegun ritter vergich offenlich an disem brief allez dez vnd hie vor
 von mir geschriben stat daran vnd verzihe mich fũr mich vnd alle min erben aller der
 ansprãch warte vnd rehte, die ich vnd min erben zũ den vorgeantent gũtern hettun
 oder han gemohten. Vnd dez ze ainem vrkũnde so han ich och min insigel gehenkt an
 disen brief. Ich Eberhart von Aspermunt der vorgeante vergich och allez dez, so

40 2750. ⁵Name abg., Gem. Malans, Kr. Maienfeld – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Prättigau, Tal. – ⁸Schiers, Gem.
 u. Kr. – ⁹Donat v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1284 – † 1337/1338. – ¹⁰Schenis, Gem. Jenins, Kr. Maienfeld, wohl
 früherer Besitz des Kanonissenstifts Schãnis, Bez. Gaster SG. – ¹¹Ragaz, Bez. Sargans SG. – ¹²Wildenberg,
 Gem. Falera, Kr. Ilanz. – ¹³Viell. Krũzli, Gem. Malans. – ¹⁴Margareta v. Vaz, 1295–1343, u. Ulrich VII. v.
 (Alt) Aspermunt (Gem. Trimmis, Kr. V Dõrfer), 1302 – † 13. Mãrz 1333. – ¹⁵Mailãnder Mũnze.

hie vor von mir geschriben stat an disem brief, vnd verzihe mich für mich vnd alle min erben aller der ansprach warte vnd rehte, die ich zû den vorgeantent gûtern hatte oder noch gewinnen möhte, wan ich si vormalz reht vnd redlich verkouffet han den vorgeantent hern Ludwig vnd hern Walthern von Stadegun rittern. Vnd ze ainer warhait dirr vorgeschribener dinge so han ich och min insigel gehenkt an disen brief. 5 Der geben ist ze Bybrach¹⁶ in der stat, do man zalt von gotes gebürte driuzehenhundert vnd vierzig jar, darnach in dem dritten jar, an dem samstag nach sant Joh(an)s tag dez Tüfers.

^{a)} *Initiale A, 1,7 cm hoch.*

2751.

Chur, 11. Juli 1343 10

Das Domkapitel Chur verleiht an Johann von Stierva Güter in Tiefencastel zu Erblehen.

Abschr. (B), 14. Jh., BAC. – Pg. 32/10,5 cm. – Siegel abh., Abb. 121. – Rückvermerk (14. Jh.): Locacio bonorum in Imo Castello et de Stürvis; (15. Jh.): Tercia littera.

Abschr. (C), 14. Jh., ebd. – Pg. 25/15 cm. – Siegel rückseits aufgedrückt, Ø ca. 3,6 cm, Fragm. – 15 Rückvermerk (14. Jh.): Pro bonis locatis Johannis de Stürfi.

In B und C folgt nach dem Text Datum per copiam sub sigillo iudicii ecclesie Curiensis.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 291 (irrt. zum 6. Juli).

Hermannus de Monte Forti¹ prepositus totumque capitulum ecclesie Curiensis universis ac singulis presentes | litteras inspecturis salutem cum noti||cia subscripto- 20 rum. Noveritis, quos nosce fuerit oportunum, quod nos bona prehabita | deliberacione de communi consensu nostri capituli locavimus et contuli||mus et presentibus locamus et conferimus | nomine feodi censualis Johanni de Stürvis² suisque heredibus per directam lineam descendentibus bona || nostra sita in Ymo Castello³, que quondam Lütoldus de Mvldis⁴ et sui heredes a nobis habuerunt in feodum, videlicet 25 quinque iugera agrorum in Schaltun⁵ et prata in Schaltvn, in Rütura⁶ tria iugera, subtus sanctum Ambrosium⁷ duo iugera, canda^{a)} de orto de Pedra⁸ ager in Ysula⁹, in Crutta¹⁰ unum iuger, prata in Salzas¹⁰, que solvunt tres solidos mercedis, in Camps¹⁰ una carrata, supra^{b)} Crista¹¹ pratum de Quadras¹⁰, item Cessa de Luit¹², pratum de Geil¹⁰ una carrata, in Falx¹⁰ una carrata, pratum Laurencii, in 30 Rudvns¹⁰ una carrata, item turre cum solaminibus, Ortatsch¹³ solamen fabri, ortum Pisadella¹⁰, solamen de Foppa¹⁴ super colla sancti Stephani¹⁵, una carrata in Curtin¹⁶ et quatuor laid söme sub annuo censu septem librarum metzanorum in festo sancti Martini singulis annis nobis vel nostris successoribus solvendum, hac adiecta condicione, quod si predictus Johannes vel sui heredes prescripti prefatum 35

2750. ¹⁶ *Biberach a. d. Riss BW.*

2751. ¹ *Vgl. Nr. 2428, Anm. I. – ²Stierva, Kr. Alvaschein. – ³Tiefencastel, ebd. – ⁴Muldain, Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Ruteira, Gem. Tiefencastel. – ⁷St. Ambrosius, abg. Kirche in Tiefencastel. – ⁸Viell. Pedra grossa, Gem. Tiefencastel. – ⁹Neislas, ebd. – ¹⁰Name abg., ebd. – ¹¹Cresta, ebd. – ¹²Lot, ebd. – ¹³Nurtatsch, ebd. – ¹⁴Foppa, ebd. – ¹⁵St. Stephan, Kirche in Tiefencastel. – ¹⁶Curtgign, Gem. Tiefencastel.*

censum in termino prescripto nobis vel nostris successoribus non persolverint vel cum voluntate nostra vel nostri ministri non permanserint, tunc dicta bona omnia et singula ad nostram locacionem vel collacionem libere devolvantur. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis predictorum .. prepositi et capituli ecclesie Curiensis tradidimus roboratas. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLIII.^{c)}, feria sexta ante festum beate Margarete, indictione XI^{d)}.

a) *In C wohl richtig cauda.* – b) *super C.* – c) *XLIII C.* – d) *XII^a C.*

2752.

Mesocco, 12. Juli 1343

Albrecht von Sax-Misox tauscht mit Conzius von Monegan Jagdrechte gegen die Weiden von Indesyja im Rheinwald.

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 44/24 cm. – Siegel abh., fehlt. – Verso: ST wie recto. – Geschrieben vom Notar Albertus v. Sax-Misox, ST Abb. 16.

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragessimo tercio, die sabati duodecimo mensis iulii, indicione undecima. Cambium et commutationem || vicissim cum infrascriptis pactis et tenoribus penitus inter se fecerunt dominus Albertus de Sacho filius condam domini Anrici de Sacho¹ vallis Mexolzine² Curiensis diocesis ex una parte et Chonzius filius || condam Jacobi de alpe Monegan³ vallis Reni⁴ ex altra parte, nominative et generaliter de infrascriptis terris alpegiis et rebus teritoriis iacentibus in teritoriis de Rogio⁵ et de alpe Monegan, || videlicet in primis dictus dominus Albertus cambiator dedit et asignavit eidem^{b)} Chonzio cambiatori^{b)} totum illud territorium et possessionem, quod dicitur et apelatur cazea, videlicet de stricto de Rogio alp̄is Rogii in intus versus alp̄em Moneganem, videlicet ipsam caziam cum omnibus suis iuribus et pertinenciis, que hinc retro usque hodie dictus dominus Albertus de Sacho et sui antecessores tenuerunt et possidere et tenere solebant, cui coheret a sero et a nul(la)h)or(a) certorum hominum de Ouena⁶, salvo si que alie vel aliter reperirentur coherentie^{c)}, quod semper in hoc contractu cambii et commutationis vere et iuste intelligantur esse aposite et deducte. Et versa vice dictus Chonzius contracambiator dedit et asignavit eidem domino Alberto cambiatori in contracambium cum infrascripta iuncta et melioramento totum illud territorium pasturam et possessionem, que dicitur et apelatur Indesyja⁷, iacentem in territorio vallis Reni, cui coheret a mane a meridie et a sero dicte alp̄is Rogii seu dicti domini Alberti, a nulor^{d)} dicti Chonzii contracambiatoris, salvo si aliter reperirentur coherentie, et hoc cum tale pacto iure modo et tenore, videlicet quod bestie, que essent in ipsa alpe, alpegare possint et debeant conduci ad pasquandum et eciam ad habitandum in dicta cazia, videlicet si aliquod malum tempus veniret, qua turpitudine ipse bestie non poset^{d)} stare nec habitare in ipsa alpe Rogii, et alliter non, item quod dictus Chonzius et eius heredes teneatur

2752. ¹Albrecht IV. (1325–1364) u. Heinrich (Anrigucius) (1315–1331) v. Sax-Misox. – ²Mesolcina/Misox, Tal. – ³Name abg., wohl im Gebiet der Val Curciusa u. Val Vignun. – ⁴Rheinwald, Kr. – ⁵Rog/Areue, Gem. Mesocco / Gem. Hinterrhein, Kr. Rheinwald. – ⁶Nufenen, Kr. Rheinwald. – ⁷Nicht identifiziert.

et debeat decetero omni tempore facere et manutenere pontem unum super aquam Rogioli⁷ in loco, ubi consuetus est esse, quo ponte dicte bestie possint et valeant solliciter transire ad pasquandum suprascriptam pasturam de Indesyja superius cambiatam, item sub tali pacto et convencione, quod dictus Chonzius de alpe Monegan et eius heredes decetero semper omni anno teneatur et debeat dare solvere et consignare pro melioramento et iucta^{d)} dicti cambii omni anno in festo sancti Martini seu diebus quatuor ante^{e)} dictum festum vel diebus quatuor post ipsum festum eidem domino Alberto vel suis heredibus in castro de Mexocho⁸ centenarium unum formagii^{f)} et facere tenetur et debet sub pena dupli dicti ficcti in dictis terminis non solverit ut supra, et si dictum duplum fictum non fuerit solutum et consignatum ut supra si comiti contingerit hinc inde ad annum novum proximum sequentem, quod tunc sine contradiccione aliqua predicta cazia cum omnibus suis iuribus et pertinenciis penitus sit et esse debeat larga et expedita suprascripto domino Alberto vel suis heredibus habendo et retinendo in se^{g)} predictus dominus Albertus predictam pasturam de Indesyja superius sibi in cambium datam, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinenciis viis accessiis et utilitatibus dictis terris et rebus supra cambiatis et permutatis predicte ambe partes videlicet dictus dominus Albertus ex una parte et dictus Chonzius ex altera promisserunt et convenerunt obligando se et omnia eorum et utrius eorum bona pignori presencia et futura, videlicet una pars alteri et altera alteri defendere et guarentare eis inter se, videlicet una pars^{h)} alteri datum suum et altera alteri suum datum ut supra cum omnibus suis iuribus et pertinenciis semper omni tempore ab omnibus personis et cor(poribus) contradictionibusⁱ⁾ cum omnibus expensis dampnis et interesse illius partis, que datum suum parti alteri non defenderet et non guarentaret et sine expensis dampnis et interesse illius partis, que datum suum alteri parti bene defenderet et guarentaret. Ad hoc predictus dominus Albertus de Sacho²⁵ et dictus Conzius de alpe Monegan dederunt et concesserunt inter se videlicet unus altri et alter alter^{d)} plenam parabulam et licenciam intrandi et aprehendendi corporallem possessionem et tenutam suprascriptarum terrarum pasturarum et rerum superius cambiatarum et commutatarum omni occaxione et excepcione remota et renonciata meliorando semper in laude sapientis viri.

Actum Mexochi in loco de Crimeo⁹ ante domum Brune relicte condam Johannis bastardi de Sacho¹⁰. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati dominus presbiter Anricus de Monacho et dominus presbiter Symon de Rasura¹¹ ambo de Mexocho et dominus presbiter Anzelus de Soaza¹² omnes canonici et prebendarii vallis Mexolzine¹³, dominus Petrus^{k)} filius domini Johannis de Muralto de Locarno¹⁴, Belmontus de Talia filius condam Alberii de Rille¹⁵ de Mexocho, Horicus qui dicitur Mazurus filius condam Syrguazii de Uerdabio¹⁶ de Mexocho et Albertolus de Arua¹⁷ filius condam ser Marchexii de Arua de Mexocho testis et vegarius.

2752. ⁸Mesocco, Gem. u. Kr. – ⁹Crimei, Gem. Mesocco. – ¹⁰Johann (Zanetus) (1343–1344), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox. – ¹¹Rosseira, Gem. Mesocco. – ¹²Soazza, Kr. Mesocco. – ¹³Kollegiatstift S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – ¹⁴Petrus u. Johann v. Muralto, Capitanei v. Locarno, Stadt u. Bez. TI. – ¹⁵Viell. Riale, Gem. Formazza, ital. Prov. Novara. – ¹⁶Verdabbio, Kr. Roveredo. – ¹⁷Darba, Gem. Mesocco.

(ST) Ego Albertus notarius de Mexochō filius condam domini Symonis de Sacho¹⁸ hanc cartam cambii rogatu tradidi et scripssi sigillo suprascripti domini Alberti munimine roboratam.

- a) *Verzierte Initiale J, 5,3 cm lang.* – b-b) *Irrt. wiederholt.* – c) *c aus Kürzungszeichen für con korr.* – d) *A.* –
 5 e) *ante über der Zeile nachgetragen.* – f) *formagii irrt. wiederholt.* – g) *Es folgt durchgestrichen p mit Kürzungszeichen.* – h) *Überflüssiger Kürzungsstrich über ars.* – i) *A, statt contradicentibus.* – k) *Petrus korr. aus Peter.*

2753.

Ortenstein, 18. Juli 1343

Rudolf von Werdenberg-Sargans vergleicht sich mit den Freiherren von Rhäziuns besonders über Friberg und die Freilassung von Gefangenen, und sie einigen sich zur Lösung weiterer Streitfragen auf den Abt von Pfäfers und Hartmann Meier von Windegg als Schiedsrichter.

Abschr. (B), 1. Hälfte 16. Jh., Zentralbibl. Zürich, Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Urschrift), S. 638.

15 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 292. – Tschudi, Chron. Helv. 2 a, S. 238 u. 4, S. 315.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 164. – Krüger, 292. – Liechtenstein. UB I/1, 104.

Ich graf Rüdolf von Werdenberg von Santgans¹ tûn kund vnd verjich offenlich allen den, die disen gegenwirtigen brief ansehent alder hörend lesen, das ich lieplich vnd gütlich verricht bin mit minen ôhaimen von Rützüns² vmb alle die stösse vnd ansprach, die ich gehept han mit in vntz vff disen hüttigen tag, vnd sunderlich vmb die lüt vnd das güt von Friberg³ vnd öch also, das ich minen ôhaim Hainrich von Rützüns² ledig sol lan, öch Rietberger⁴ ledig sol lan vnd im sin lüt vnd sin güt ouch widergen sol. Si sond öch minen brüder von in ouch ledig lan vnd sond öch Ernuels⁵ sin lüt vnd in güt wider gen. Wir haben ez öch ze baiden siten gesetzt vff den erwirdigen vnd gaistlichen herren den abt des gotzhus ze Pfeuers⁶ vnd vff hern Hartman den Maiger von Windegg⁷, was si mit tûgind vmb die ansprach, die ich zû in hat vmb das güt ze Friberg. Es ist öch vff die vorgebant den abt vnd den Maiger von Windegg gesetzt, wie ich vorgebant graf Rüdolf vnd min husfrow den vorgebant von Rützüns das güt vertgen sullind, als si notdürfftig sind, darzû sond die von Rützüns ir frunden ain ald zwen gen, die in helffind, das si besorget werdind, wes si notdürfftig sind. Es sol öch der vorgebant der abt vnd der Maiger von Windegg vsrichten vmb das güt, das die von Rützüns gende werdend, zû welen zilen vnd tagen, vnd vmb die bürgschafft, die si im tûn sond. Es sond ouch die von Rützüns alle ire geuangnen ledig lan. Vnd was an disem brief geschriben stat, das sond wir ze baiden siten stât han, vnd habend das baidenthalb ainen gelerten aid ze

2752. ¹⁸Albertus (1343–1354), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox.

2753. ¹Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ²Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359), Heinrich V. (1333–1349) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäziuns (Gem. u. Kr.). – ³Friberg, Gem. Siat, Kr. Ruis. – ⁴Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – † 1349. – ⁵Wohl Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1343–1380. – ⁶Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁷Hartmann II. Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359.

den hailgen gesworn. Es sind öch ander klain stöß baidenthalb, das sol ouch vsrichten der vorgevant der abt von Pfeuers vnd der Maiger von Windegg. Vnd ze vrkund der warhait gib ich vorgevanter graf Rüdolf von Werdenberg von Santgans disen brief mit minem aigen insigel besigelt. Der geben ist zü Ortenstain⁸ dez jars, do man zalt von gottes geburt druzechenhundert jar, darnach in dem drüy vnd viertzgo- 5 sten jar, an dem nechsten fritag vor sant Jacobs tag.

2754.

Ortenstein, 2. August 1343

Graf Rudolf von Werdenberg und seine Gemahlin Ursula verzichten zugunsten von Walter, Christoph, Heinrich und Donat von Rhäziüns auf alle Rechte an der Herrschaft Friberg mit den Burgen Friberg und Jörgenberg gegen Entschädigung von 1000 Mark. 10

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 22. – Pg. 33,5/23,5 cm. – 3 Siegel, besch., 1. wie 3. in Nr. 2714; 2. Abb. 122; 3. Ø 3,4 cm, besch., +S'.COMIT.(HAR)TMANI.D(E).WERDENB'G (Abb. in Gull, Montfort, S. 52, Nr. 63).

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 22.

Regest: Krüger, 294. – Liechtenstein. UB I/5, 435. – Chart. Sang. VI, 3847. 15

Vuir^{a)} graf Rüdolf von Werdenberg genant von Sangans¹ vnd ich Vrsule² sin elichu wirtin kvnden vnd veriehen gemainlich vnd offentlich an || disem briefe allen dien, die in sehent oder hörent lesen, das wir gesunt libes vnd mütes mit güter vorbetrachtung vnd mit vnsrer güten || fründen rate lieplich vnd götlich sin vber ain komen mit vnsren lieben öheimen Walthern, Kristophel, Hainrichen vnd Donaten von Rvt || z vns³ gebrüdrren, also das wir vns entzigen hain vnd entziehen geben vnd vf geben hain an disem briefe für vns vnd vnsrer erben dien vorgevanter vnsren öheimen von Rvtz vns oder iren erben, ob si nüt werent, alle die ansprache vnd rechtunge, die wir hatten oder hernach gewinnen möchten in kaine wege an allen dien gvtern vnd der herrschaft Raingers seligen von Friberg⁴, Friberg vnd sant Görrienberg⁵ dien 25 vestinen luten vnd gvtern gesüchtem vnd vngesüchtem wunnen vnd waiden fliegendem vnd fliessendem vnd allen dien gewainhaiten^{b)} vnd rechtungen, die z v der vorgevanter herrschaft von Friberg hörent, vnd hain dis alles getan mit allen dien worten vnd werchen, die darz v horten oder notdurftig waren, ze dien ziten vnd an dien steten, da wir es wol getün mochten. Vnd dar vmbe hant^{c)} vns die vorgevanter vnsrer öheime von Rvtz vns geben tvsvng^{b)} march ie acht phvnt Mailesch⁶ für ain march ze raitende, die wir von inen gentzlich enphangen hain vnd in vnsrer eigene nvtze bekeret. Wir hain öch gelobt vnd geloben an disem briefe für vns vnd vnsrer erben bi güten trüwen, die vorgevanter herrschaft von Friberg vestine lvte vnd güte vnd swas darz v höret niermemê anzesprenchende mit gaistlichem noch mit weltlichem gerichte 35 noch mit enkainen sachen, die vns oder vnsrer erben gefürdren oder vnsrer öheime von Rvtz vns oder ir erben geschadigen möchten an dien vorgeschriben dingen. Wir graf

2753. ⁸Ortenstein, *Gem. Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg.*

2754. ¹Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ²Ursula v. Vaz (*Kr. Alvaschein*), 1337–1367. – ³Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359), Heinrich V. (1333–1349) u. Donat I. (1333–1345) v. Rhäziüns (*Gem. u. Kr.*). – ⁴Rainger v. Friberg (*Gem. Siat, Kr. Ruis*). – ⁵Jörgenberg, *Gem. Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis*. – ⁶Mailänder Münze. 40

Hartman von Werdenberg genant von Sangans⁷ entziehen vns och offentlich an disem briefe für vns vnd vnser erben aller der ansprach vnd rechtunge, so wir hatten oder hernach gehaben möchten von der gemeinschaft wegen der vorgeanten graf Rvdolfes vnser brüder vnd Vrsulen vnser swester zv der vorgeschriben herschaft
 5 von Friberg vestinen lvten vnd gvtern, die darzv hörent. Vnd ze ainem waren vrkvn-
 de dir vorgeschriben dingen so hain wir die vorgeanten graf Rvdolf, Vrsule sin elichu wirtin vnd graf Hartman vnseru aigene ingesigel gehenket an disen briefe. Der geben ist ze Ortenstain⁸ in der burg des jares, do man zalte von gottes geburte drüt-
 zehenhvndert jar, dar nach in dem dru vnd vierzigosten jare, an dem samstag nach in-
 10 gendem vögsten, da ze gegeni waren die erwirdigen herren abt Herman von Phefers⁹, her Johans von Belmunt¹⁰, vogt Vlrich vnd vogt Johans von Matsch¹¹, her Hartman Maiier von Windecge¹², Hainrich vnd Symon von Mvntalt¹³, Johans von Rietperg¹⁴, Dietrich der Maiier von Altstetten¹⁵, Albrecht von Juualt¹⁶, Johans von Sigberg¹⁷, Johans der Tvembe¹⁸, Symon Straiffe¹⁹,
 15 Burchart von Kropfenstain²⁰ der alt vnd der junge, Wilhelm von dem Stain²¹, Rvdolf von Erenuels²² vnd ander erber lute vil.

a) *Initiale V*, 2,7/3 cm. – b) *A*. – c) *Korr. aus hain*.

2755.

Fürstenburg, 21. August 1343

Bischof Ulrich von Chur bestätigt der Kapelle St. Johannes Evangelista in Agums¹
 20 einen von 12 Bischöfen verliehenen Ablassbrief und erweitert ihn.

Or. (A), PfarrA Prad-Agums Prad am Stilfser Joch, auf dem linken Rand des Ablassbriefes v. 19. April 1343. – Siegel fehlt.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 403. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 427.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis². Omnes indul-
 25 gencias presenti littera latas et pie concessas a reverendis in Christo patribus episco-
 pis suprascriptis, prout in forma suprascripta late sunt et concesse, confirmavimus et
 approbavimus confirmamus et presentibus auctoritate ordinaria approbamus, addi-
 cientes de proprio XL. dies criminalium et annum venialium omnibus vere peniten-
 30 tibus et confessis, qui ut supra promeruerint, de iniuncta sibi penitencia misericordi-
 ter in domino relaxamus. In cuius confirmacionis testimonium sigillum nostrum pre-

2754. ⁷Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ⁸Ortenstein, Gem. Tumezl/Tomils, Kr. Domleschg. – ⁹Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ¹⁰Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ¹¹Ulrich III. (1309 – †1366) u. Johann I. (1338–ca. 1358) v. Matsch. – ¹²Hartmann II. Meier v. Windegge (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. –
 35 ¹³Heinrich II. (1333–1376) u. Simon II. (1333–1351) v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz). – ¹⁴Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – †1349. – ¹⁵Dietrich Meier v. Altstätten (Bez. Oberrheintal SG), 1322–1352. – ¹⁶Albert III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1331–1348. – ¹⁷Johann v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg). – ¹⁸Vgl. Nr. 2563, Anm. I. – ¹⁹Simon I. Straiff, 1335–1350. – ²⁰Burkhard I. (1335–1343) u. Burkhard II. (1343–1350) v. Kropfenstein (Gem.
 40 Waltensburg/Vuorz, Kr. Ruis). – ²¹Nicht identifiziert. – ²²Rudolf v. Schauenstein-Ehrenfels (Gem. Sils i. D., Kr. Domleschg), 1343–1380.

2755. ¹Gem. Prad am Stilfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

sentibus est coapensum. Facta est autem hec confirmacio in castro nostro Fürstenburg³ anno domini M^o.CCC.XLIII^o. XII. kl. septembris, indictione XI.

2756. *Taufers im Münstertal, 28. September 1343*
Beta von Plattai von Sta. Maria verkauft ihren Schwestern und Brüdern ihre Rechte an
einem Acker in Sta. Maria. 5

Or. (A), GemeindeA Sta. Maria i. M., 2. – Pg. 27,5/11 cm. – Geschrieben vom Notar Ulrich von Reichenberg.

(ST) Anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo tercio, tercio die exeunte mense septembri, indictione undecima. Actum in Tuuero¹ in presentia Jacobi filii quondam Petri dicti Parlament || de Sancta Maria², Rodolfi filii Rodolfi de 10 Leider, Johannis filii Vprandi de Valchaua³, Scheri dicti Gutter et Jacobi dicti Tassa amborum de Tuuero omnium testium rogatorum fideque dignorum. || Ibique domina Beta filia quondam Egnonis de Plateio⁴ de Sancta Maria dedit vendidit et tradidit dominabus Margarete, Gisle sororibus suis et Hermanno, Jacobo et Egnoni || fratribus suis filiabus et filiis prescripti quondam Egnonis de Plateio, nominatim omnem suam partem et generaliter omnia sua iura, quam et que habuit vel habere potuit ante hunc contractum venditionis in uno agro sito in territorio de Sancta Maria iacente inter duas vias publicas de Sancta Maria, cui adiacet ab oriente solis via publica, ab occidente solis bona heredum quondam domine Mal-leparis de Sancta Maria, salvis omnibus alliis choherentiis sique sunt ibidem, ita 20 quod decetero predicti emptoires et emptrices et omnes eorum et earum heredes vel cui dederrint vel vendiderrint habeant teneant et perpetuo possideant prenaminatam^{a)} partem in dicto agro cum viis et aquis et universis suis iuribus quesitis et inquirendis cultis et incultis pro directo proprio et expedito bono, et exinde faciant iure proprio cum prenominat^{b)} parte omnia, que facere voluerint, videlicet locando dislocando donando vendendo occupando allienando muttando atque vertendo pro anima et corpore iudicando omnia et singula faciendo tamquam cum alliis^{a)} suis propriis bonis sine omni contradictione ac impedimento prenominat^{e)} emptricis et eius heredum ac alliarum quarumlibet personarum, dans predictis emptoribus licentiam et auctoritatem plenam intrandi tenutam et ad corporalem possessionem dicte partis 30 vendite. Quam prescriptam partem et que generalia prenominata iura promisit prescripta domina Beta venditrix omnibus prescriptis emptricibus et emptoribus et eorum heredibus defendere et warentare iure et ratione omni tempore et coram^{c)} omni iudicio tam spirituali quam seculari et in quolibet allio loco extra iudicium cum omnibus suis dampnis laboribus et expensis et sine omnibus dampnis laboribus et expensis prenominatorum venditorum et venditricum^{d)} et eorum et earum heredum et in pena duplicis evicionis. Pro qua vero venditione et quo dato contenta et confessa fuit prenominata domina Beta venditrix recipisse et plenaris habuisse a prescriptis

2755. ³Fürstenburg, *Gem. Mals, Vinschgau.*

2756. ¹Taufers im Münstertal, *Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ²Sta. Maria i. M., *Kr. Münstertal.* – ³Valchava, *ebd.* – ⁴Plattai, *Gem. Sta. Maria i. M.* 40

emprtricibus et emptoribus libras quatuordecim Verone(nsiu)m⁵ in bonis denariis numeratis tantum pro integra solutione et finito precio predictae^{e)} partis et omnium prescriptorum iurium in dicto agro, et est persolutum unum ius quod dicitur maren-da.

5 Ego V̄lricus notarius filius quondam domini Laurentii de Reichenberch⁶ predictis omnibus interfui et rogatus scripsi.

a) A. – b) An te korr. – c) Mit überflüssigem Kürzungsstrich über co. – d) A, statt emptorum et emprtricum. – e) i korr. aus e.

2757.

Bormio, 29. Oktober 1343

10 *Purga, Witwe des Confortus von Bormio, verkauft dem Klosterpropst Ulrich von Müstair eine Wiese in Müstair.*

Or. (A), Kloster A Müstair, VII/11. – Pg. 27/20 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta aqvisiti domini prepositi de Monasterio facti a domina Purga uxore condam ser Conforti. – Geschrieben vom Notar Sperendeus Manere.

15 C. In nomine Christi amen. M^oCCC^oXLIII. die mercurii tercio exeont. octubr., indictione XII^a. Datum et vendicionem et tocuis sui iuris cessionem ad proprium || secundum usum terrarum valis Venuste¹ et secundum rectum provium fecit et facit domina Purga uxor condam ser Conforti de ser Gufredis de Burmio² in || manibus mei Sperendei Manere notarii Burmii recipientis solo modo nomine et ad partem
20 et utilitatem tantum domini Ulrizi || prepositi ad claustram^{a)} de Monasterio³ filii nobilis domini Egenonis advocati de Amazia⁴, nominative de pecia una prati et iuris ipsius iacente in teratorio de Monasterio, ubi dicitur in Colorado⁵, cui choeret undique bona sancti Johannis de ipsa claustra, salvo a null(o)r(a) est^{a)} bona ecclesie sancti Florini de Amazia⁶ et salvo si aliter reperretur^{a)} choerentia, ita quod
25 amodo inantea ipse dominus prepositus et eius heredes habeat teneat et possideat ipsam emptionem cum omnibus suis iuribus et pertinenciis et utillitatibus et exinde faciat iure proprietatis et eius nomine, quicquid sibi placuerit et voluerit, sine vetu et contradictione suprascripte domine Purge et eius heredum vel aliarum personarum contradic(entium), et decetero sit et esse debeat in eius universso loco iure et statu de
30 ipsa emptione et de omnibus suis iuribus et pertinenciis et utillitatibus, et sibi dedit omne suum ius et omnia iura omnesque rationes et acciones reales^{b)} et personales utiles et directas et omnia iura universsa sibi pertinentes et pertinencia, quod et que et quas ipsa domina Purga habet vel habere posset super ipsam vendicionem et super suis pertinenciis et utillitatibus. Quam quidem vendicionem et quod datum cum omnibus suis iuribus et pertinenciis et utillitatibus ipsa domina^{c)} venditrix promisit et
35 convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura eidem domino preposito et sui^{a)} hered(ibus) semper defendere et guarentare ab omni homine et persona

2756. ⁵Münze von Verona. – ⁶Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal.

2757. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349
40 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ⁴Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ⁵Collarai, Gem. Müstair. – ⁶St. Florin, Kirche in Matsch, Gem. Mals, Vinschgau.

cum omnibus suis dampnis dispendiis et interesse et sui^{a)} hered(ibus) et sine aliquo dampno dispendio et interesse suprascripti^{d)} domini prepositi et eius heredum. Insuper sibi dedit parabolam et licentiam intrandi et apreendendi corporalem possessionem et tenutam de ipsa emptione et de omnibus suis pertinenciis et utilitatibus. Unde pro quaquidem vendicione et pro quo dato contenta et confessa fuit suprascripta 5
domina Purga venditris se a dicto domino preposito recepisse et habuisse libras novem Verone⁷ bonorum denariorum remota ocaxione non receptorum denariorum et qualibet alia ocaxione remota. Acctum Burmii. Testes ibi fuerunt Bertolinus de Zocho, Franzisclus filius condam Alberti de Amedeo et Godenzius^{e)} Buzelinus filius condam Bur(chardi) Buzele, et pro notari(o) Franzisclus filius suprascriptorum condam ser Conforti et suprascripte domine Purge venditrix^{a)} omnes testes et notari(us) rogati. (ST) Ego suprascriptus Fran(zis)ch(us) notarius adfui et subscripsi.

(ST) Ego Sperendus Manere notarius de Burmio hanc cartam emptionis rogatus tradidi et scripsi. 15

a) A. – b) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.* – c) *Es folgt getilgt Purga.* – d) *Zweites i korr. aus e.* – e) *i korr. aus u.*

2758.

Crimei, (3. oder 5.) November 1343

Horicus Mazurus von Verdabbio verkauft an Albrecht von Sax-Misox den zwanzigsten Teil des Zehnten zu Mesocco und empfängt von diesem das Gebiet Calca in Mesocco zu 20 Lehen.

Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 44/33,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta vendicionis^{a)} facta per Mazurum de Verdabio in manibus domini Alberti de Sacho de quadam decima. – Geschrieben vom Notar Albertus v. Sax-Misox, ST Abb. 16.

Zum Datum: Der 3. Nov. 1343 war ein Montag, nicht ein Mittwoch. 25

In^{b)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate ipsius millesimo trecentesimo quadragesimo || tercio, die mercuri tercio mensis novembris, indictione duodecima. Cum Horicus qui dicitur Mazurus filius condam Anrici qui dicebatur || Syrguazius de Verdabio¹ vallis Mexolzine² foret vassalus nobilis viri domini Alberti de Sacho filii condam domini Arici de Sacho³ || dicte vallis Mexol- 30
zine domini et rectoris generalis comunis et hominum de Mexocho⁴ de quadam decima et iure decimacionis videlicet de viginti partium una totius decime^{c)} blave de Mexocho de qua decima datur, et omnium nutrimorum^{d)} videlicet agnum capredorum et vitulorum lini et canapi, de quibus decima datur et exigitur in toto territorio de Mexocho, et de viginti partium una totius illius formagii decime, quod exigitur in Mexocho, et de viginti partium una omnium raparum decime, que naschontur^{e)} in dicto territorio, unde videns et examinans dictus Horicus dictus Mazurus eius comodum et utilitatem, videlicet quod melius foret ei dictam decimam feudata-

2757. ⁷ *Münze v. Verona.*

2758. ¹ *Verdabbio, Kr. Roveredo.* – ² *Mesolcina/Misox, Tal.* – ³ *Albrecht IV. (1325–1364) u. Heinrich (Anrigucius) (1315–1331) v. Sax-Misox.* – ⁴ *Mesocco, Gem. u. Kr.* 40

riam vendere^{f)}, quod usuris subiacere, venit ad presenciam prefati domini Alberti de Sacho domini sui fondens eidem domino Alberto preces, ut predictam decimam cum suis iuribus et pertinentiis ab ipso Horico emere velle, unde predictus dominus Albertus de Sacho volendo et considerando sui et eiusdem Horici utilitatem predictam decimam cum suis pertinentiis ab eodem Horico emere volluit. Insuper in Christi nomine prenomiatus Horicus dictus Mazurus fecit et facit vendicionem datum et cessionem et tocus sui iuris dominii et possessionis per transaccionem ad proprium in manibus et potestate prefati domini Alberti de Sacho, nominat(ive) et generaliter de suprascripta decima superius nominata videlicet de viginti partium una tocus decime sui iuris decimacionis silicet de tota illa blava, de qua decima datur et exigitur in toto territorio de Mexoch, et de viginti partium una tocus formagii et de viginti partium una omnium nutrimentorum videlicet agnum capredorum et vitulorum, de quibus omnibus decima datur et coligitur in toto territorio de Mexoch, et hoc cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et iuribus decimacionis et aliis omnibus et universis utilitatibus dicte decime et iuri decimacionis spetantibus et pertinentibus seu dicto Horico venditori, ita ut decetero dictus dominus Albertus emptor habeat exigeat et possideat coligat et exigat et coligi et exigi faciat predictam decimam venditam cum omnibus suis iuribus et pertin[entiis . . .]^{g)} faciat et facere possit suo proprietario nomine, quidquid facere voluerit, sine contradictione suprascripti Horici venditoris et cuiuslibet alterius persone. Ad hoc prefatus Horicus venditor [. . .]^{g)} et attribuit eidem d[omin]o^{h)} Alberto emptori plenam parabolam et licentiam intrandi et aprehendendi sua propria auctoritate corporallem possessionem et tenutam suprascripte decime vendite. Et sic sit et succedat suprascriptus dominus Albertus emptor in universum locum ius et statum ipsius Horici venditoris de predicta decimaⁱ⁾ vendita ipsiusque racione et occassione. Preterea ad mayorem cautellam se predictus Horicus dictus Mazurus venditor promissit et convenit obligando se et omnia sua bona pignori presenciam et futura eidem domino Alberto emptori [defend]ere^{h)} et garantire ei et suis heredibus semper omni tempore predictam decimam venditam cum omnibus suis iuribus et pertinentiis et hoc pro suo dato et facto tantum ab omnibus personis litis eventu et comune contradictionibus cum omnibus suis dampnis dispendiis et interesse et sine expensis dampnis et interesse predicti domini Alberti emptoris nec eius heredum in pena totius dampni et interesse. Et pro vendicione et dato contentus et confesus fuit suprascriptus Horicus venditor se recepisse et habuisse ab ipso domino Alberto emptore libras centum decem denariorum novorum pro completa et integra solucione huius vendicionis et dati omni occaxione et exceptione remota et renunciata. Insuper predictus Horicus dictus Mazurus pro cambio feudatario suprascripte decime superius vendite in manibus suprascripti domini Alberti domini sui ibidem libere ac sponte resignavit videlicet totum et integrum illud teritorium et possessionem, quod dicitur et apelatur Calchare⁵, iacentem in teritorio de Crimeo⁶ pro^{k)} domum habitacionis ipsius Mazuri cum omnibus suis iuribus et pertinentiis, petens idem^{l)} Mazurus et requirens cum instancia et affectu eidem domino Alberto domino suo, ut ob sui reverenciam eum et eius heredes de predicto teritorio dicto

2758. ⁵Calca, Gem. Mesocco. – ⁶Crimei, ebd.

Calchare cum suis iuribus et pertinentiis feudatario nomine vellet investire, unde prenomi-
 natus dominus Albertus de Sacho ibidem de ipso teritorio Calchari eum-
 dem Horicum dictum Mazurum et eius heredes^{m)} iusto titulo legalis feudi penitus
 investivit et investit, ita ut decetero suprascriptus Horicus dictus Mazurus et eius
 heredes titulo legalis feudi et nomine feudatario habeat teneat et posideat predictum
 5 teritorium et possessionem Calchari investitum cum omnibus suis iuribus et deinde
 faciat et facere possit, quidquid vasalus de feudis legalibus facere licet et volueritⁿ⁾, si-
 ne contradiccione suprascripti domini Alberti et cuiuslibet alterius persone, promi-
 tens ipse Horicus dictus Mazurus fidelitatem et vassalaticum et ipsummet et eius
 heredes vassalum et fidelem, prout vassalus domino suo fideliter et legaliter tenetur,
 10 et in pena et sub pena privacionis predicti feudi. Actum Mexochi in loco de Crimeo
 in stupa domus habitacionis dicti Horici. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati
 et rogati dominus presbiter Anzelus de Soaza⁷ canonicus et beneficiallis ecclesie
 sancti Victoris⁸ vallis Mexolzine predicte, dominus Albertonus de Sacho filius
 quondam domini Mar(tini) de Sacho⁹, Belmontus de Talia filius quondam Alber-
 15 rii de Ryle¹⁰, Horicus dictus Herorgalia filius Ardizoni de Talia, Petrus filius
 quondam Horici de^{o)} Xoldo de Andersilia¹¹, Monolus filius quondam Nicolini
 Grassi de Zubiascho¹², Petrus filius quondam Alberti de Verdabio olim
 notarii de Mexocho et Gasparinus de Beliala de Mexocho testis et vegarius.
 (ST) Ego Albertus notarius de Mexocho filius condam domini Symonis de Sa-
 20 cho¹³ hanc cartam vendicionis et investiture rogatu tradidi et scripssi.

a) ci korr. aus d. – b) Verzierte Initiale J, 8,5 cm lang. – c) Es folgt durchgestrichen dc. – d) A, statt nutri-
 mentorum. – e) A. – f) vendere über der Zeile nachgetragen. – g) Am rechten Rand besch., es fehlen ca.
 4 cm Text. – h) Loch im Pg. – i) Es folgt durchgestrichener Buchstabe. – k) A, statt prope. – l) Es folgt
 durchgestrichen Ma. – m) hers ohne Kürzungsstrich. – n) Überflüssiges Kürzungszeichen über erit. – o) Es
 25 folgt durchgestrichen Crimeo.

2759.

Avignon, 8. November 1343

Bischof Ulrich von Chur bittet Papst Clemens VI., seinem Diener Conradus Aquarius
 von Biberach eine Domherrenpfünde in Konstanz zu übertragen, unabhängig von sei-
 nem Streit um die Pfarrei St. Peter in Zürich.

30

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 5, f. 29^v.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 9.

Supplicat sanctitati vestre devota sedis apostolice creatura frater Vlricus episcopus
 Curiensis¹, quatenus sibi in persona dilecti sui servitoris Conradi Aquarii de Bi-
 brach² clerici Constan(ciensis) diocesis specialem gratiam facientes eidem de^{a)}
 35 canonicatu ecclesie Constan(ciensis) dignemini providere, prebendam, si qua in
 dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, eidem Conrado cum omnibus suis

2758. ⁷ Soazza, Kr. Mesocco. – ⁸ Kollegiatstift S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – ⁹ Al-
 bertonus (1335–1356) u. Martin (Heinrich) (1286–1335) v. Sax-Misox. – ¹⁰ Viell. Riale, Gem. Formazza,
 ital. Prov. Novara. – ¹¹ Andergia, Gem. Mesocco. – ¹² Giubiasco, Bez. Bellinzona TI. – ¹³ Albertus (1343–
 1354), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox.

2759. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Biberach a. d. Riss BW.

iribus et pertinenciis conferendam donacioni apostolice reservantes cum acceptacione inhibitione decreto et clausula anteferri, non obstante quod pro parrochiali ecclesia sancti Petri in Thurego³ dicte diocesis in Romana curia nunc litigat, que sibi iam per unam diffinitivam sentenciam adjudicata existit, et cum aliis clausulis et non
 5 obstante oportunis et execut(oriis). Fiat R. Et quod transeant sine alia leccione. Fiat R. Dat. Auinione VI idus novembr. anno secundo.

^{a)} de über der Zeile nachgetragen.

2760. Olivone¹, 16. November 1343
 Johanna de Viora von Campo² verzichtet auf das Nachbarschaftsrecht in Olivone. Unter den Zeugen: . . . Anrigeti Trespondi de Ruano³ de Crualla⁴ . . .

10

Or. (A), A patriziale Olivone, 262.

Regest: MDT III, 336.

2761. Chur, 30. November 1343
 Ulrich von Schauenstein bestätigt Bischof Ulrich von Chur die Lösung eines Pfandes um 100 Mark.

15

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/13,5 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Saltairya redempta a domino V̇lric(o) de Schowenst(ain) milite.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, k̇vnd ich V̇lrich von Schöwenstain¹ ritter || vnd veriich offenlich an disem briefe, das der erwirdig herre min herre bischof || V̇lrich von Chur² von mir erlöset het vmb hvndert phvnd Mailesch³ das ġvt, || das da heizet Salterîe⁴ von Vrmin⁵, dar vmb es mir sṫvnd von dem gotzhvs, vnd han dv hvndert phvnt bar von im enphangen vnd in min eigenne ṅtze bekeret vnd enzien mich aller der ansprache für mich vnd min erben, die wir iemer gewinnen möchten, an das vorgenante ġvt. Wer öch, das har nach ieman dekeinen brief
 25 fvnde oder zeigti vber das selbe ġvt, der sol vnnv̇tz vnd tot sin mit disem briefe an alle geverde. Vnd ze ainem waren vrk̇vnde dir vorgeschriben dingen so han ich min ingesigel gehenket an disen brief. Der geben ist ze Chur vf der burg, do man zalte von gotz gebürte druzehenhvndert jar, dar nach in dem dritten vnd vierzegosten jare, an sant Andres tag.

30 ^{a)} Initiale A, 3,6 cm lang.

2759. ³St. Peter, Kirche in Zürich.

2760. ¹Bez. Blenio TI. – ²Campo Blenio, Bez. Blenio TI. – ³Rueun, Kr. Ruis. – ⁴Churwalchen = Churrätien.

2761. ¹Ulrich II. v. Schauenstein, 1334–1361. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Mailänder Münze. –

35 ⁴Name abg., Gem. Urmein. – ⁵Urmein, Kr. Thusis.

2762.

3. Dezember 1343

Instrumentum I. venditionis facte per ser Conradum de Zulino domino Huldrico Salici¹ de Solio². Rog. per ser Petrum de Castenate³, 3. decembris 1343.

Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 211.

2763.

Wien, 4. Dezember 1343 5

Bischof Ulrich von Chur verleiht den Besuchern der Kapelle St. Paul in Graz einen Ablassbrief, den der Generalvikar von Salzburg am 6. Januar 1344 bestätigt.

Or. (A), Steiermärkisches LandesA Graz, AUR 2238 a. – Pg. 25/15 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2765.

Frater^{a)} V̇lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus salutem in eo, qui est || omnium vera salus. Loca sanctorum congruis sunt honoribus honoranda et a Christi fidelibus iugiter frequen||tanda. Cupientes igitur, ut cappella seu ecclesia sancti Pauli in Gryecz² Salczburgensis dyocesis devo||tis a Christi fidelibus visitoribus frequentetur, omnibus vere confessis et contritis, qui et quocienscumque in dicta cappella missam devote audierint, quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis ipsis penitencia^{b)} misericorditer in domino relaxamus, dum tamen ad id dyocesani consensus accesserit et voluntas. Datum Wiene anno domini millesimo CCC^{mo}. quadagesimo tercio, die quarta mensis decembris.

Et nos Chünradus dei et apostolice sedis gracia Gurcensis³ episcopus sancte Salczburgensis ecclesie vicarius generalis indulgencias premissas auctoritate vicariatus nostri in quantum de iure possumus ratificamus approbamus et in nomine domini confirmamus. In cuius evidenciam sigillum nostrum unâ cum sigillo venerabilis patris domini V̇lrici Curiensis episcopi prenotati presentibus duximus appendendum. Actum Wiene anno domini millesimo CCC^{mo}. quadagesimo quarto, die sexto mensis ianuarii.

^{a)} Initiale F, 3 cm lang. – ^{b)} A.

2764.

Chur, 11. Dezember 1343

Johann von Sternegg und Wilhelm und Hug von Luterberg verpflichten sich, die an Albrecht von Schauenstein geschuldeten 23 Gulden bis zur alten Fastnacht zu bezahlen.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 23. – Pg. 26/12,5 cm. – 3 Siegel 30 abh., 1. Ø 3,5 cm, +S.IOHANIS.D.STERNEG.MILIT. (Chart. Sang. VI, S. 605, Abb. 249); 2. Ø 3,6 cm, +S.GVILELMI.DE.LVTERBERG; 3. Ø 2,5 cm, +S.HVGO.D.LVTERBERG.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 23. – Chart. Sang. VI, 3864.

2762. ¹ Ulrich Zurellus (Scherius) Salis, 1336–1348. – ² Soglio, Kr. Bregaglia. – ³ Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como.

2763. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² St. Paul, Kapelle in Graz, Steiermark. – ³ Konrad v. Enslingen, 1337–1344 Bischof v. Gurk, österr. Bez. St. Veit an der Glan.

Allen dien, die disen brief sehend oder hörent lesen, kvnden wir Johans von Stern-
 egge¹ ritter, Wilhelm vnd || Hug von Luterberg² gebrüder vnd veriehin öffentlich
 an disem briefe, das wir schuldig sin vnd recht vnd || redlich gelten svn Albrechte
 hern Johans seligen svn von Schöwenstein³ dri vnd zwenzig gvter gvldin Flo||rin,
 5 vnd hein im gesworn z^v den heiligen, die ze richtenne vf die alten vasnacht, die nv ze
 nechst kvnd dar nach, so dirre brief geben ist, teten wir des nvt, swen wir den von im
 oder sinen erben, ub er nvt were, oder iren gewüssen botten gemant werden^{a)}, so svn
 wir vns entwurten sweder si went in die stat ze Chur oder in die ze Lindöwe⁴ vnd
 da ligen ze vaillem gvte vnd niemer dennen komen, e das er oder sin erben der vorge-
 10 schriben dri vnd zwenzig gvldin gar vnd gantzlich vergolten sint, an alle geverde. Vnd
 ze ainem waren vrkvnde dir vorgeschriben dingen so hain wir die vorgenanten Jo-
 hans von Sternegge ritter, Wilhelm vnd Hug von Luterberg vnser^v ingesigel ge-
 henket an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalte von gottes gebürte drüze-
 henhvndert jar, dar nach in dem dritten vnd vierzegosten jare, an dem donrstage nach
 15 sant Niclaus tage.

^{a)} werden über der Zeile nachgetragen.

2765.

Wien, 8. Januar 1344

*Bischof Ulrich von Chur verleiht den Priestern, die im Kloster Neuberg Messe lesen oder
 predigen, und den Besuchern der Gottesdienste einen Ablassbrief, den der Generalvikar
 20 von Salzburg bestätigt.*

*Or. (A), Steiermärkisches LandesA Graz, AUR 2238 b. – Pg. 25,5/12,5 cm. – 2 Siegel, 1. (Bischof
 Ulrich v. Chur) fehlt; 2. Ø 7 cm, leicht besch., +S. . NRADI. . CENSIS. – Rückvermerk (15. Jh.):
 Vlrucus episcopus Curiensis indulg. XL dies. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2763.*

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, S. 371, Anm. 1.

25 Frater^{a)} Vlrucus dei et apostolice sedis gracia ecclesie Curiensis¹ episcopus univer-
 sis presencium inspectoribus salutem in domino semp||ternam. Cupientes Christi fi-
 deles quibusdam muneribus illectivis indulgenciis videlicet et peccatorum remissi||o-
 nibus ad pietatis opera invitare, quo divine reddantur gracia aptiores, omnibus vere
 contritis et confessis, || qui in monasterio Nouimontis² ordinis Cysterciensis
 30 Saltzburgensis³ dyocesis aut eius cappellis causa devocionis missarum sollempnia
 celebraverint aut predicaverint verbum dei, necnon qui cum devocione missis aut
 predicacionibus, dum fiunt seu celebrantur ibidem, interfuerint, de omnipotentis dei
 misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum confisi suffragiis quadraginta
 dies de iniunctis sibi penitenciis, dummodo dyocesani voluntas accesserit, misericor-
 35 diter in domino relaxamus. Dat. Wiene VI^o. id. ianuarii, anno domini millesimo
 CCC^{mo}. quadragesimo quarto.

2764. ¹Johann v. Sternegg (*Gem. Kirchberg, Bez. Alttoggenburg SG*), 1325–1349. – ²Wilhelm (1337–1344)
 u. Hug (1343–1344) v. Luterberg (*abg. Burg, Gem. Fischingen, Bez. Münchwilen TG*). – ³Albrecht II. (1343–
 1348) u. Johann (1308–1326) v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thuisis*). – ⁴Lindau, bayer. Schwaben.

40 2765. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Zisterzienserkloster Neuberg an der Mürz, österr. Bez. Mürzzu-
 schlag, Obersteiermark. – ³Bistum Salzburg.

C. Et nos frater Chûnr. dei et apostolice sedis gracia Gurcensis⁴ episcopus sancte Salczburgensis ecclesie vicarius generalis indulgencias premissas ob dei omnipotentis et sanctorum eius reverenciam ac fidelium animarum salutem auctoritate vicariatus nostri in quantum de iure possumus ratificamus approbamus et in nomine domini confirmamus. In cuius evidenciam sigillum nostrum unâ cum sigillo venerabilis patris domini .. Curiensis episcopi prenominati presentibus duximus appendendum. Actum loco anno et die premissis. 5

^{a)} *Initiale F, 3 cm lang.*

2766.

Chur, 16. Januar 1344

Ursula und ihre Söhne Gaudenz und Andreas von Plantair verkaufen an Johann Richel von Chur eine Mühle in Chur. 10

Or. (A), BAC. – Pg. 22/23,5 cm. – 2 Siegel abh., 1. leicht besch., Abb. 123; 2. fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Rescripta; (andere Hand, teils verblasst): [..] vmb die garten [..] Plassur, dz die m[. . .]hand; (andere Hand): Dz ist der brief von des kofs wegen von der segmüli, die Hans Richel koft von der Blantainen. 15

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 203^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 296 (irrt. zum 23. Juli).

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir Vrsula^{b)} Gaudentzen von || Plantair seligen wirtinne was vnd Gaudentz vnd Andres¹ ir svn vnd veriehent offenlich || an disem briefe, das wir gemainlich gesunt libes vnd mütes vnd ich dü vorgenant || Vrsel mit Vlrichs von Marmelas² mines vogtes hand vnd wir die vorgeschriben Gaudentz vnd Andres ir svn mit Gaudentzen von Plantair³ vnsers vetter vnd vogtes hand gütten willen vnd gunst hain ze köffenne geben recht vnd redlich für lidig aigen dem beschaiden Johansen Hainriches Richels svn burger ze Chur oder sinen erben, ob er enwere, ain segmüli, ist gelegen ze Chur vor der stat bi der Plassur⁴ vnder dem brunnen von Viuair⁵ vnd stosset vnder an dem berg von sant Hylarien⁶, vnd die hofstat vnd den Mülibach⁷, die darz v hörent vnd swas dar z v höret, vmb vier vnd vierzig phvnt Mailesch⁸, die wir von im bar enphanen hain vnd in vnsere aigen nütze vnd notdurft bekeret. Wir geloben öch offenlich an disem briefe bi gütten trüwen für vns vnd vnsere erben, der vorgeschriben segmüli vnd swas darz v höret des vorgenanten Johansen oder siner erben, ob er nüt were, güt wêr ze sin nach recht an gaistlichem^{c)} vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten vnd wie vnd wa si es bedürfent oder notdurftig sint, an alle geuerde. Vnd des ze ainem warem vrkvnd, wan wir aigener ingesigel nüt hain, so han ich dü vorgenant Vrsel den vorgeschriben Vlrichen von Marmelas minen vogt vnd wir die vorge- 35

2765. ⁴Konrad v. Enslingen, 1337–1344 Bischof v. Gurk, österr. Bez. St. Veit an der Glan.

2766. ¹Gaudenz II. (nur 1327 lebend erwähnt), Gaudenz IV. (1330 – † 1397) u. Andreas II. (1330–1347) v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur). – ²Ulrich III. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ³Gaudenz III. v. Plantair, 1344–1365. – ⁴Plessur, Fluss aus dem Schanfigg. – ⁵Name abg., Stadt Chur. – ⁶An das Prämonstratenserkloster St. Luzi angeschlossener Frauenkonvent zu St. Hilarien in Chur. – ⁷Mühlbach, Stadt Chur. – ⁸Mailänder Münze. 40

nanten Gaudentz vnd Andres ir svn den vorgeschriben Gaudentzen vnsern vogt vnd vettern erbetten, das si ir ingesigel gehenket hand an disem briefe. Ich der vorge-
nant Vlrich von Marmelas der vorgeschriben frön Vrsulen vogt vnd ich der eben-
nempte Gaudentz von Plantair der vorbenempten Gaudentzen vnd Andres ge-
brüdern vogt vnd vetter veriehent öch offenlich an disem briefe bi gūten trūwen, das
5 mit vnserm gūtem^{b)} rate willen vnd gunst beschehen vnd war ist alles, das hie vor ge-
schriben stat an disem briefe, vnd des ze ainer merer sicherhait vnd dur bette willen
der vorgeschriben frön Vrsulen vnd Gaudentzen vnd Andres ir svne, wan si aige-
ner ingesigel nūt hant, so hain wir die vorgeantent Vlrich von Marmelas vnd Gau-
10 dentz von Plantair vnseru ingesigel gehenket an disem briefe. Der geben ist ze
Chur in der stat, do man zalt von gottes geburt drūzehenhvndert jar, dar nach in dem
vier vnd vierzigstem jar, an dem nehsten fritag nach sant Hylarien tag.

^{a)} Initiale A, 3,5 cm hoch. – ^{b)} Hier fehlt dū. – ^{c)} m korr. aus n.

2767.

29. Februar 1344

15 *Ginamus von Ravoledo von Teglio schenkt dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua zwei Grundstücke in Brusio.*

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/3b, Nr. 4. – Pg. 35(10)/31,5(16) cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta donacionis facte per Ginamum de Brusio fratribus de sancto Remigio. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

20 *Unten rechts sind ca. 28/16 cm des Pg. abgeschnitten. Es fehlen etwa drei Viertel der letzten 11 Zeilen.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 538 (irrt. zum 22. Febr.). – Urk.sammlg. StaatsA GRI, S. 7, Nr. 14.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadrage-
simo quarto, die dominico ultimo mensis februarii, indictione duodecima. Convoca-
to et || congregato capitulo et conventu domus capituli et conventus sanctorum Re-
25 migii, Pastoris et Perpetue de Tirano¹ precepto et inpositione domini fratris
Guadagni prioris et inantea || dicti capituli et fratrum infrascriptorum, in qua-
quidem congregacione adfuerunt predictus frater Guadagnius et cum eo frater Ja-
cometus caniparius in monte, Bonolus dictus Caparolus caniparius ad || sanctam
30 Perpetuam et Saluator dictus Viola procurator cum eo et frater Pinalus canipa-
rius ad molandinum procurator, frater Petrus de Tellio² et cum eis frater Masinus,
frater Lafranchus, frater Antonius, frater Zanonus de Tirano, frater Martinus
de Sondalo³, qui sunt de tribus partibus plures duabus capituli et conventus. In quo
capitulo et conventu venit et adfuit Ginamus filius quondam Jordani de Rouole-
35 do⁴ de Tellio habitator Brusii⁵ et cum eo etiam adfuerunt Dominica eius uxor et
filia quondam Petri Zufredi de Puscla(ui)o⁶ agens verbo et parabola ipsius viri
sui ibi presentis et consentientis et volentis et Petrucius ipsorum iugalium filius cum
eorum iussu parabola consensu et voluntate omnes unanimiter et voluntarie fecerunt

2767. ¹ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ² Teglio,
40 ital. Prov. Sondrio. – ³ Sondalo, ebd. – ⁴ Ravoledo, Gem. Teglio. – ⁵ Brusio, Gem. u. Kr. – ⁶ Poschiavo,
Gem. u. Kr.

et fatiunt donacionem puram meram et irevocabilem omnibus ingratitude[n]ibus^{b)} excep-
 cionibus et actionibus remotis et renunciatis in manibus suprascriptorum fratrum
 recipientium nomine et ad partem totius capituli et conventus et ad utilitatem dic-
 tarum ecclesiarum, nominative de infrascriptis omnibus bonis mobilibus et immobili- 5
 bus, prout inferius declaratur, in primo de pecia una terre campive et buschive totum
 uno tenenti cum omnibus hedifitiis supra existentibus et iacentibus in loco et terrato-
 rio de Brusio, ubi dictus Ginamus et uxor eius consueti sunt stare et habitare, cui
 coheret a mane Francischi ser Pacis Ca(pi)tanei de Stazona⁷, a meridie eccle-
 sie episcopalis Cumane⁸, a sero buschus comunis, a null(a hor)a heredum quondam
 Ayroldi de Purto⁹, que ipse Ginamus salvat acolam dicti comunis de Brusio, vi- 10
 delicet imperiales quinque pro omni anno, item de pecia una terre prative iacente in
 territorio de Brusio, ubi dicitur in Fontania¹⁰, cui coheret a mane heredum quon-
 dam ser Gencii de Puscla(ui)o, a meridie a sero et a null(a hor)a comunis, pro qua
 pecia prati debet solvi imperialem unum ipsi comuni de Brusio, salvo si aliter vel
 alio modo reperientur coherentie, quod semper inteligantur esse iuste aposite, et hec 15
 cum omnibus suis iuribus usibus pertinentiis et utilitatibus ascuis et pascuis comu-
 nanciis viis confiniis aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus in-
 tegre dictis iugalibus et Petrucio filio suo atque dicte donacioni spectantibus et per-
 tinentibus et eorum racione et occasione et generaliter de omnibus armentis schirpis
 et quibuscumque aliis rebus mobilibus et immobilibus ipsorum iugalium, ita ut dece- 20
 tero dicti fratre^{b)} et capitulum habeant teneant et possideant dictas res cum predictis
 iuribus, et eisdem fratribus et capitulo predicti Ginamus et Dominica eius uxor et
 Petrucius eorum filius dederunt et concesserunt plenam parabolam et licentiam in-
 trandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam predictorum omnium
 suprascriptorum bonorum, et donec intraverint et dictam possessionem haphrende- 25
 rint, constituerunt [. . .]^{c)} dictorum fratrum et capituli tenere et possidere eosque de
 ipsis facientes et constituentes veros dominos et possessores suo proprio ministerio et
 facto [. . .]^{d)} eorum insolidum promiserunt et convenerunt solempn[. . .] homine et
 persona comuni colegio capitulo et universita[te . . .]. Quamquidem donacionem pre-
 dicti donatore[s . . .] volentes semper agere ad ipsarum ecclesiarum d[. . .]. Actum ad 30
 platas supra hedifitia sanc[. . .] sanctam, Petrus filius quondam Zanini Sond[ali-
 ni . . .] dominus presbiter Jacobus de Asinago¹¹ canonic[us . . .] et ego infrascriptus
 Jacobinus Zazonus [. . .].

(ST) Ego suprascriptus Gul(ielm)inus Bazus no[tarius . . .].

(ST) Ego suprascriptus Jacobinus Zazonus [. . .]. 35

(ST) Ego Beneuen[utus Zazonus notarius . . .] et scribi rogavi [. . .].

^{a)} Initiale J, 6,5 cm lang. – ^{b)} A. – ^{c)} 3,5 cm weggeschnitten. – ^{d)} Ab hier fehlen ca. drei Viertel der Zeilen, vgl. die Vorbemerkung. Die in eckigen Klammern ergänzten Stellen werden im folgenden nicht mehr ange-
 merkt.

2768.

*Iragna, 29. Februar 1344**Johannes von Iragna verkauft an Antonius de Palu von Medel ein Haus in Iragna.*

Or. (A), A Iragna, 16, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2769. – Pg. 20/40 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta aq̄usti et investiture hereditatis Antonii filii condam Martini de Paluo de Valemedris de solidis VI ter. ficti anno, quod dat Zohannes filius condam Antonii de Inag(ni)a. Factura sol. VIII ter. – Geschrieben vom Notar Johannes de Blanco.

Regest: MDT II, 64.

In nomine domini. Anno eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo || quarto, die dominico ultimo mensis februarii, indictione duadecima. Vendicionem || et datum ad
 10 proprium sine ficto fecit Zohannes filius condam Antonii de Inag(ni)a¹ || in manu Antonii filii condam Jacobi de Palu² de Valemedris³ de Cruala⁴, nominative de domo una subtus et supra cum curia cum duabus vitibus supra iacente in loco de Inag(ni)a, cui chor. de vento est domini Grigorii Rusca de Cumis⁵ et de aura Petri filii condam Gufredini de Inag(ni)a et de monte in carale et de Tecino⁶ suprascripti venditoris et Luterini iudicis de Inag(ni)a. Et eidem Antonio emptori suisque heredibus et cui vel quibus dederit dictus Zohannes venditor dedit et tradidit omnia sua iura omnesque suas actiones^{a)} usus et rationes^{a)} reales et personales utiles et directas et ypotecharias et privilegia et perrogativas et quelibet alia iura eidem Zohanni venditori pertinentibus in predictis et super predictis omnibus superius venditis. Item dictus Zohannes venditor promixit et convenit obligando omnia sua bona pigneri presentia et futura eidem Antonio emptori suisque heredibus ut supra predicta omnia superius vendita defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio et universitate omni tempore suis propriis expensis et dampnis et sine expensis et dampnis suprascripti Antonii emptoris suorumque heredum in pena dupli
 25 pretii infrascripti et totius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta, et pena predicta soluta vel non soluta nichilominus hec carta venditionis firma et rata permaneant omni tempore in quolibet eius capitulo et tenore et iure. Et pro hac vendicione et dato contentus et confessus fuit suprascriptus Zohannes venditor se recepisse et habuisse a suprascripto Antonio emptore nomine iusti pretii et complete solutionis omnium predictorum superius venditorum libras sex denariorum novorum omni occaxione remota et renuntiata. Quia sic inter eos conven(erunt). Actum in loco de Inag(ni)a. Interfuerunt ibi testes rogati presbiter Jacobus olim Petri de Rubeo de Abiasca⁷ et Michael(is) filius condam Petri de Gitis et Luterinus filius condam Gufredini de Inag(ni)a.
 30 (ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Albertonis de Blanco de Zor(nico)⁸ hanc cartam aq̄usti tradidi et scripsi.

^{a)} *Überflüssiger Kürzungsstrich über nes.*

2768. ¹ *Iragna, Bez. Riviera TI.* – ² *Wohl der ht. Familienname Pally.* – ³ *Val Medel, Kr. Disentis.* – ⁴ *Churwalchen = Churrätien.* – ⁵ *Como, ital. Stadt u. Prov.* – ⁶ *Ticino, Fluss.* – ⁷ *Biasca, Bez. Riviera TI.* – ⁸ *Giornico, Bez. Leventina TI.*

2769.

Iragna, 29. Februar 1344

Antonius de Palu von Medel verpachtet an Johannes von Iragna das von ihm am gleichen Tag gekaufte Haus in Iragna zu Erbpacht.

Or. (A), A Iragna, 16, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2768. – Geschrieben vom Notar Johannes de Blanco.

5

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 2768.

Regest: MDT II, 65.

In nomine domini. Anno eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo quarto, die dominico || ultimo mensis februarii, indictione XII. Investituram nomine massaretii perpetue hereditatis ad || hereditatem usque in perpetuum fecit Antonius filius condam Martini de Palu de Valemedris || de Cruala in manu Zohannis filii condam Antonii de Inag(ni)a, nominative de tota una domo cum curia et cum duabus vitibus supra, quam et quas dictus Antonius locator emit a suprascripto Zohanne investito, ut constat per publicum instrumentum¹ ipsius aqvisiti inde traditum et scriptum per me infrascriptum notarium hodie paulo ante hunc contrahtum investiture minime celebratum, iacente in loco de Inag(ni)a, cui chor. de vento est domini Gregorii Rusche de Cumis et de aura Petri filii condam Gufredini de Inag(ni)a et de monte in carale et de Tecino suprascripti Zohannis investiti et Luterini iudicis de Inag(ni)a, eo tenore quod decetero in perpetuum dictus Zohannes massarius investitus cum suis heredibus et sucessoribus suis habeat teneat possideat laboret usufruatur et gaudeat omnia superius locata cum omnibus suis iuribus et exinde facere possit, quicquid facere voluerit, sine contradictione suprascripti Antonii locatoris suorumque heredum et cuiuslibet alterius persone comunis et universitatis. Et pro ficto et redditu quorum dictus Zohannes investitus pro se et pro suis heredibus promixit et convenit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura eidem Antonio locatori dare et solvere et consignare ei aut suis heredibus vel suo certo misso omni anno in festo sancti Martini seu in mense novembris annuatim usque in perpetuum solidos sex denariorum novorum boni^{a)} et spendiles^{b)} in tempore solutionis cum omnibus expensis et dampnis et interesse, que fient seu incurrent pro suprascripto ficto denariorum petendo et exigendo seu ab alio recuperando termino preterito et sine expensis et dampnis suprascripti Antonii locatoris suorumque heredum, et ipse Antonius locator promixit et convenit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura eidem Zohanni investito suisque heredibus, ut supra legitur, predictam investituram ratam et firmam habere et tenere omni tempore suis propriis expensis et dampnis et sine expensis et dampnis suprascripti Zohannis investiti suorumque heredum. Unde plures. Quia sic inter eos conven(erunt). Actum in loco de Inag(ni)a. Interfuerunt ibi testes rogati presbiter Jacobus filius condam Petri de Rubeo de Abiasca et Micha(e)l(is) filius condam Petri de Gitis et Luterinus filius condam Gufredini de Inag(ni)a.

(ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Albertonis de Blanco de Zor(nico) hanc cartam investiture tradidi et scripsi.

^{a)} A. – ^{b)} A, statt spendibiles.

2770. Tirano, (12. oder 14.) März 1344
 Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Rainaldus von Loppia zwei Äcker
 in Tirano auf vier Jahre.

- Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 517. – Pg. 22/33,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 5 Investitura Raynaldi de Lopia a fratribus de sancto Remigio; (14./15. Jh.): Hoc probat sanctum Re-
 migium esse super comune Tirani. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.
 Zum Datum: Der 12. März 1344 war ein Freitag und nicht ein Sonntag.
 Regest: Pedrotti, San Remigio, 539. – Vetti/Zoia, 517.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadra-
 10 gesimo quarto, die dominico || duodecimo intrante mense marcii, indictione duodeci-
 ma. Convocato et congregato capitulo ecclesiarum sanctorum Remigii, || Pastoris
 et Perpetue¹ de Tirano² ad domos sancte Perpetue precepto et impositione do-
 mini fratris Guadagni prioris suprascriptarum || ecclesiarum convocatos ad domos
 15 sancte Perpetue, in quo capitulo et congregacione adfuerunt fratres Bonolus dictus
 Caparolus de Tirano caniparius ad sanctam Perpetuam, Salvator dictus Viola
 procurator eius, Pinalus caniparius ad molandinum et Petrinus de Tellio³ eius
 procurator, frater Romerius dictus Tempalus procurator ad sanctum Remigium,
 frater Pasinus de Tellio, frater Bertramus de Tellio, frater Antonius de Pus-
 clauio⁴, frater Zanonus de Sasina de Tirano, frater Lafranchus de Grosio⁵
 20 agentes nomine tocuis capituli et conventus dictarum ecclesiarum investiverunt iure
 et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peiorando^{b)} Raynal-
 dum filium quondam Richoboni de Lopia⁶ de Tirano et Petrum eius filium
 utrumque eorum insolidum et cum effectu prius insolidum conveniri posit, nomina-
 tive de peciis duabus campi iacentibus in territorio de Tirano, ubi dicitur in Colo-
 25 nia⁷ seu ad^{c)} Ruinas⁸, cui coheret a mane via comunis, a meridie et a sero Bugno-
 norum^{d)}, item de pecia una terre campive iacente in dicta contrata, cui coheret a ma-
 ne heredum quondam domini Jacobi Bazi et partim quod fuit domini Rayne La-
 zar(oni) de Tellio, a sero quod fuit suprascripti domini Raine et partim Antonii
 30 Orlapani, a n(u)ll(or)a Bugnonorum de Cumis⁹, salvo si aliter vel alio modo re-
 perientur coherentie, quod semper in hac carta inteligantur esse iuste aposite, ita ut
 decetero dicti masarii habeant teneant et possideant et laborent dictas res locatas hinc
 ad sanctum Martinum et deinde ad annos quatuor proximos futuros et ultra ad vol-
 untatem partium et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint et licet facere de rebus
 locatis, sine aliqua contradictione suprascriptorum locatorum nec alterius persone co-
 35 munitatis colegii capituli et universitatis. Quequidem locata suprascripti locatores dicto
 nomine agentes promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando
 omnia sua bona pignori presentia et futura, suprascriptis masariis defendere et gua-
 rantare libere omni tempore usque ad suprascriptum terminum ab omni homine et
 40 persona comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et in-
 teresse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum masariorum et in pena

2770. ¹ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ² Tirano, ital. Prov. Sondrio. –
³ Teglio, ebd. – ⁴ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁵ Grosio, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Loppia, Gem. Bellagio, ital.
 Prov. Como. – ⁷ Cologna, Gem. Tirano. – ⁸ Name abg., ebd. – ⁹ Como, ital. Stadt u. Prov.

et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa. Pro qua investitura et locacione suprascripti Raynaldus et Petrus promiserunt obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis locatoribus dicto nomine recipientibus, ita quod dabunt et solvent eisdem creditoribus recipientibus nomine ut supra hinc ad sanctum Martinum proximum futurum sexstarios decem blave pro medietate silicet sichalis et milii et abinde inantea totidem similiter omni anno in sancto Martino, donec tenebunt, ad iustam mensuram comunis Cumarum, et finito termino reddent et restituent dictas res locatas vacuas et expeditas cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo quolibet termino elapso et pro predicta locacione restituenda, et quod liceat eisdem locatoribus dicto nomine recipientibus ubique capere et personaliter detinere suprascriptos masarios et quem eorum prius voluerint insolidum et eorum res et bona ubique accipere predari robari et contestari ubique post suprascriptum terminum, donec eis fuerit integre solutum et satisfactum de predictis omnibus et singulis, renunciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que de cetero fient super cartis et^{e)} notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori et omnibus auxiliis novarum constitutionum epistole divi Driani et omni alii iuri legi alegacioni et probacioni in contrarium, quibus dicti masarii se tueri possent a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti racione aliqua vel de causa. Quia sic inter eos convenit. Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus presbiter Jacobus canonicus et benefic(ialis) ecclesie sancti Laurentii de Villa¹⁰ filius quondam ser Alberti de Asinago¹¹ de Cumis, Paxolinus canonicus dicte ecclesie filius quondam domini Romerii del Aqua de Clurio¹² et Francischus filius quondam Johannis de Trabucho de Burmio¹³ habitator in monte de Stazona¹⁴. Et pro secundo notario Gull(iel)minus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio habitator Tirani hanc cartam investiture eius rogatu, qui eam tradidit, finivi et scripsi.

(ST) Ego Benevenutus Zazonus notarius de Burmio filius quondam ser Jacobi de Zazonibus de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

a) *Initiale J, 3,5 cm lang.* – b) *Es folgt durchgestrichen ra.* – c) *Es folgt durchgestrichen ru.* – d) *Es folgen 7,5 cm offen gelassen.* – e) *et auf neuer Zeile irrt. wiederholt.*

2771.

Chur, 16. März 1344

Bischof Ulrich von Chur inkorporiert dem Domkapitel Chur das Hospiz St. Valentin im Vinschgau.

2770. ¹⁰S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Como. – ¹²Chiuro, ital. Prov. Sondrio. – ¹³Bormio, ebd. – ¹⁴Stazzona, Gem. Villa di Tirano.

Or. (A¹), BAC. – Pg. 31,5/18 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Reddantur Jacobo de Griesenberg¹; *(15. Jh.):* Donacio capelle sancti Vallentini per V̇lricum episcopum Curiensem; *(andere Hand):* Confirmacio ecclesie sive capelle sancti Valentini per episcopum Vlricum. – *Geschrieben von gleicher Hand wie A².*

5 *Or. (A²), ebd. – Pg. 31,5/21 cm. – Siegel Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.):* Sancti Valentini; *(15. Jh.):* Confirmacio ecclesie sive capelle sancti Valentini capitulo Curiensi per episcopum Vlricum. – *Geschrieben von gleicher Hand wie A¹.*

Abschr. (B¹), ebd., Insert in Nr. 2834. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular A, f. 27^v.

A¹ u. A² stimmen inhaltlich überein. Druckvorlage ist A¹.

10 *Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 293.*

Frater^{a)} V̇lricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis² universis presencium inspectoribus salutem cum noticia subscriptorum. Ex cura pastoralis || | officii nobis incumbit, ut ad augmentum divini cultus intendere debeamus et specialiter in ecclesia nostra Curiensi cathedrali. Cum || igitur | propter graves ingruentes gwer-
 15 ras longo tempore in dyocesi nostra Curiensi perdurantes redditus et proventus canonicorum nostre dicte ecclesie || | Curiensis adeo sint distracti, quod ex solis proventibus prebendarum canonici non poterunt commode^{b)} sustentari, immo multi ex eis necessaria vite sue pro aliqua parte anni aput amicos suos requirere penuria compellente coguntur, ex quorum ausencia cultus divinus subtrahitur aliquando in tan-
 20 tum, quod per mensem et amplius in maiori altari ecclesie Curiensis propter defectum ministrorum una missa non cantatur. Nos vero propter premissa predictis nostris canonicis et capitulo^{c)} pio ac paterno compacientes affectu ipsorum indigencie in quantum possumus subvenire volentes cappellam sancti Valentini³ sitam infra limites ecclesie parrochialis in Mals⁴ nostre dyocesis cum omnibus suis iuribus pro-
 25 ventibus redditibus obvencionibus ac pertinenciis quibuscumque, cuius collacio seu provisio ad nos pertinere dinoscitur pleno iure, mense canonicorum et capitulo ecclesie nostre Curiensis presentibus incorporamus annectimus et unimus et in augmentum reddituum prebendarum ipsis damus dictam cappellam perpetuo possidendam, dantes nichilominus ipsis, ut nomine capituli liberam habeant facultatem, rectore seu
 30 cappellano dicte cappelle, qui nunc est, cedente vel decedente, possessionem sepedicte cappelle apprehendendi et proventus seu fructus ut premittitur inter se dividendi ac dispensandi, sicut redditus et proventus prebendarum in dicta nostra ecclesia sunt ac-
 tenus dispensati, cuiuscumque hominis contradictione non obstante, adicientes^{d)} nichilominus de gracia speciali, quod incorporacionem⁵ eiusdem cappelle prius factam
 35 per nostrum predecessorem dominum Johannem⁶ felicitis recordacionis capitulo ecclesie nostre prefate ratificamus et presentibus approbamus, ratum et gratum habentes, quod tam pie et iuste per ipsum factum esse dinoscitur in hac parte. In cuius facti testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in civitate nostra Curiensi anno domini millesimo CCC.XLIII^{e)}. die XVI^a marcii, indictione XII^a.

40 ^{a)} Initiale F, 4,5 cm lang A¹, 5,8 cm A². – ^{b)} comode A². – ^{c)} cappitulo A². – ^{d)} addicientes A². – ^{e)} CCC^o A².

2771. ¹Jakob v. Griesenberg (Gem. Amlikon-Bissegg, Bez. Weinfelden TG), wohl (illegitimer) Sohn Heinrichs IV, vgl. Chart. Sang. VI, Nr. 3449, Anm. 2. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Hospiz St. Valentin, Gem. Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Mals, Vinschgau. – ⁵Nr. 2382. – ⁶Johannes I. Pfeffershard, 1325–1331.

2772.

Trient, 29. März 1344

Das Domkapitel Trient verleiht an Jakob von Gand¹ und Gabriel Gotholini von Morter² eine Hufe mit einem Haus in Ovilaço³ (. . . cui coheret . . . ab alia possident domini canonici Curienses . . .), eine Wiese in Cortindauant³ (. . . cui coheret . . . ab alia domini canonici Curienses . . .) und eine Wiese Fasa³ (. . . cui coheret ab una parte dominus episcopus Curiensis . . .). 5

Or. (A), A di Stato Trento, Capitolo del duomo, capsa 7, 345.

Druck: Regesto dei documenti dell'Archivio capitolare di Trento dal 1182 al 1350 conservati nel R. Archivio di Stato di Trento, a cura di C. Ausserer (1939), 350.

2773.

1. April 1344 10

Hugo und Siegfried Tumb von Neuburg verpfänden an Donat von Rhäziüns mehrere Höfe u.a. in Thusis und Masein sowie Kornzinsen auf vier Jahre für 100 Mark.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 24. – Pg. 31,5/19,5 cm. – 2 Siegel besch., 1. wie 1. in Nr. 2724; 2. wie 2. in Nr. 2724. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2738.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 24. 15

Allen^{a)} den, die disen breif an sehent lesen ode hörent lesen, tuon ich Hug vnd Sifrid die Tumben von Nünburg¹ kunt vnd || vergehen offenlich an disem breife, dz wir mit vorbedachtem muote vnd mit verhengnüste willen vnd gunst aller vñser erben dem er||ben^{b)} dem erberen herren her Donaten von Rützüns² vnd sinen erben, ob er enwäre, disü nach gescriben güter haben versetzzet vmb hundert || march Churwälscher³ münse ie aht phunt Mailochs^{c)}⁴ für ain march geraitet, der wir gar vnd gántzlich von im gewert sint vnd in vñsern guoten nutz komen sint. Dis sint dü güter, ze Tusans⁵ der maigerhof, der da lit ob dem dorfe, gilt nün schillinge an werde, vnd der maigerhof, den da hatte Peter von Se ammans huse^{c)} gilt nün schillinge an werde, vnd der maigerhof, den da hatte Walther Tingel, gilt siben schillinge an werde, vnd der maigerhof ze Malench⁶ gilt ahtzehen schillinge an werde, vnd Rüdins maigerhof gilt aht schillinge an werde, vnd der maigerhof ze Rvngal⁷ gilt fünf schillinge an werde, vnd ze Pa[l]üs^{d)}⁷ der kelder vnd dz guot, das da zvo höret, gilt ain schilling an werde, vnd dü wise ze Plueden⁷ gilt ain schilling an werde, vnd der aker ze Plüden gilt zwen schillinge an werde, vnd der aker ze Martels⁷ gilt aht feirtal, vnd der aker Sclauis⁷ gilt zwen schilling an werde, vnd der aker ze Platz⁷ vnd Praudeleichts⁷ vnd der aker vnder dem bongarten geltent fünf schillinge an worde^{c)}. Wir die vorgeschriben Tumben vergehen öch an disem breife, dz wir den vorgeschriben herren her Donaten von Rützüns vnd sinen erben, ob er enwäre, usser den vor gescriben guetern in disen nächsten veir iaren iärlich zwissent sant Martins tag vnd der vastenaht drithalb phunt an werde an korne Chürsses^{c)} wert weren son vnder dem Flim- 35

2772. ¹Gem. Martell, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Latsch, Vinschgau, ebd. – ³Nicht identifiziert.

2773. ¹Hugo (1329–1365) u. Siegfried (1335–1357) Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), vgl. Nr. 2563, Anm. I. – ²Donat I. v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.), 1333–1345. – ³Churwälsche = churrätische Münze. – ⁴Mailänder Münze. – ⁵Thusis, Gem. u. Kr. – ⁶Malenca, Gem. Masein, Kr. Thusis. – ⁷Nicht identifiziert. 40

walde⁸ vnd vnderhalb Versami⁹ in iro bürge aine, swa ers alder gernost hat, ane allen für zug. Vnd swa wir des nit entuegen, so sint dem vorgeschriben herren her Donaten von Rützüns oder sinen erben, ob er enwäre, dū vorgeschriben güter [. . .]^{e)} aigen ane alle an[sprache . . . Wir]^{f)} die vorgeschriben Tumben vergehen öch, dz wir dū vorgeschriben güter in disen nächsten veir iaren kainen gewalt habent ze lösen [. . .]^{g)} vorgeschriben herre her Donat von Rützüns hat öch ainen kainen gewalt, in den selben veir iare vns vmb die vorgeschriben hundert march ze nōtenne. Vnd^{h)} wenn er nach den vorgeschriben iarzilen sine vorgeschriben hundert march haben wil, so sol er vns lassen wissen vor sant Martins tage, der denne alder^{c)} nächst küftig^{c)} ist, drie manode. Vnd wår öch, dz wir die vorgeschriben Tumben oder vnsere erben dem vorgeschriben herren her Donaten von Rützüns oder sine erben, ob er enwäre, die vorgeschriben hundert march uffen den egenanten sant Martins tag nit ewerte^{c)}, sō sint im dū vorgeschriben güter ledig für aigen ane alle ansprache. Vnd wår öch, dz den vorgeschriben herren her Donaten von Rützus^{c)} an den vorgeschriben gütern ieman mit kaine slachte sache bekrenken wolte, so son wir ime usser anderen vnsere guetern als vile geben, dz er dū vorgeschriben gueter wol besetzzen muge vmb sinen vollen zins. Vnd wa wir die vorgeschriben Tumben dem egenanten herren dū vorgeschriben gueter vmb die vorgeschriben hundert marchⁱ⁾ oder vmb den zins leissent geuallen, als vorgeschriben ist, vnd dz er dū güter vmb sinen vollen zins nit besetzzen möchte, so so^{k)} wir ime da zvo geben in Stusafien¹⁰ zehen schillinge an werde geltes. Vnd des ze vrkunde so geben wir die egegenanten^{c)} Tumben dem vorgeschriben herren her Donaten von Rützüns vnd sinen erben, ob er enwäre, disen breif besigelt mit vnseren hangenden insigell. Dirre breif wart geben, do man zalte von gottes gebürte druzehen hundert iare, dar nach in dem veir vnd veirzgestem iare, an dem nächsten donstage vor dem osterlichen tage.

a) *Initiale A*, 1,2/1,8 cm. – b) dem erben wohl irrt. nicht getilgt. – c) *A*. – d) *Im Falz zerrieben*. – e) *Loch im Pg. 2,7 cm*. – f) *Loch im Pg. 2,8 cm*. – g) *Loch im Pg. 2,6 cm*. – h) *Es folgt durchgestrichen er dar nach*. – i) *march über der Zeile nachgetragen*. – k) *A*, statt son.

2774.

Poschiavo, (6. oder 7.) April 1344

30 *Johanna de Compagnono von Poschiavo verpachtet dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua Güter in Brusio auf 10 Jahre.*

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 518. – Pg. 46/24 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Locacio confratrum sancti Remigii ab heredibus condam ser Gaudencii de Puscla(uo) prati et campi, quod fuit Ginami. – Geschrieben vom Notar Marchiolus de Casate, ST Abb. 8.

35 *Zum Datum: Der 6. April 1344 war ein Dienstag und nicht ein Mittwoch.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 540 u. 543 (irrt. zum 4. Juni). – Vetti/Zoia, 518. – Zoia, Poschiavo, 163.

C. In nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millessimo trecentesimo quadragesimo quarto, || die mercurii sexto mensis aprillis, indictione duodecima. Domina Johanna relicta a condam domino || Gaudencio domini Fredericii de ser Com-

2773. ⁸ *Flimserwald (Uaul grond), Kr. Ilanz / Kr. Trins*. – ⁹ *Versam, Kr. Ilanz*. – ¹⁰ *Safien, Tal, Gem. u. Kr.*

pag(no)no de Pusclauio¹ tutrix et nomine filiorum et heredum dicti || condam ser Gaudencii, ut aparet per ipsam cartam² tutelle exinde traditam et scriptam per me infrascriptum Marchiolum de Casate³ notarium anno currenti M^oCCC^oXL. die martis XIII mensis novembris, investivit iure et nomine locacionis ad fictum faciendum melliorando et non peiorando hinc ad annos decem proximos et futuros et deinde donec fuerit voluntas partium dominum fratrem Guadagnium de Nexio⁴ priorem et rectorem ecclesie sancti Remigii⁵ ac confratrem Jacobetum de Aletis de Tirano⁶ caneparium dicte ecclesie sancti Remigi, fratrem Bonolum de Casparo de Gaudencia canonicum ecclesie sancte Perpetue⁷ ac Pinallum de Tellio⁸ caniparium ad molandinos^{a)} monachorum ratione nomine et ad partem tocuis capituli et domus suprascripte ecclesie sancti Remigii, nominative de pecia una terre prative et campive se tenente iacente in territorio de Bruxio⁹ cum manxione una supra et cum tezia una supra, cui coheret a mane Boni de Ayroldo, a meridie Romerii de Binia, a sero via comunis, a null(o)r(a) comunis, et est sectorum tres mesure, salvo si alie vel aliter reperirentur coherentie, quod semper in hoc contractu intelligantur esse aposite et deducte cum omnibus suis iuribus, ita ut decetero suprascripti masarii habeant teneant et laborent iure et nomine locacionis sine aliqua contradictione suprascripte heredis et domine Johanna^{b)} et cuiuslibet alterius persone et universsitate. In qua vero locacione et investitura suprascripta domina Johana tutrix ut supra promixit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura dictis confratribus dicto nomine recipienti(bus) eis defendere et guarentare ab omni persona comuni colegio et universsitate cum omnibus suis dampnis et expensis et sine dampnis et expensis suprascriptorum confratrum et capituli. Pro qua vero locacione et investitura suprascripti confrater Guadagius prior ut supra, Jacobetus, Bonolus et Pinallus confratres et caniparii dictarum domorum promiserunt et convenerunt obligando omnia bona et res pignori presencia et futura dicti capituli suprascripte domine Johanne, ita quod dabunt et solvent ei fictum omni anno in sancto Jeorgio proximo molt(onium) unum lanutum et sufficientem sine fraude et in sancto Martino proximo solidos viginti imperialium et redere et restituere predictam possessionem in fine termini vachuum et expeditam cum omnibus suis dampnis et expensis, que fient current et patientur preter quemlibet pro predicto ficto exigendo et petendo, et hoc in bono molt(ono) et denariis numeratis tantum et non in cartis nec notis alicuius comunis et quod liciat dicte^{c)} domine Johanne ubique post quemlibet terminum convenire^{d)} suprascriptos confratres et capitulum et eorum res et bona ubique accipere et contestari, donec fuerit plene solutam de predictis omnibus et singullis, renonciando omnibus statutis consilliis et ordinamentis cuiuslibet comunis factis et facturis super cartis et notis vel aliis rebus dandis a debitoribus creditoribus in solutum et omni beneficio cessionis bonorum. Actum Pusclauii in curte habitacionis dicte domine et heredum eius. Interfuerunt ibi testes rogati dominus prexbiter Johannes de Casate beneficalis ecclesie sancti Victoris de Pusclauio¹⁰, Fancus filius Boni de Ayroldo et Guar(nerius) filius condam Boni de Peroya de Pusclauio. Unde plures.

2774. ¹Poschiavo, Gem. u. Kr. – ²Verlorene Urk. v. 14. Nov. 1340. – ³Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁴Nesso, ital. Prov. Como. – ⁵Kloster S.Remigio, Gem. Brusio. – ⁶Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Kloster S.Perpetua, Gem. Tirano. – ⁸Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Brusio, Gem. u. Kr. – ¹⁰S.Vittore, Kirche in Poschiavo.

(ST) Ego Marchiolus de Casate notarius Pusclauui filius condam ser Arnoldi de Casate hanc cartam tradidi et scripsi.

a) s korr. aus orum. – b) A. – c) An e korr. – d) Es folgt ein getilgtes Wort.

2775.

Rheineck, 10. April 1344

- 5 Die Grafen Albrecht von Werdenberg und sein Sohn Albrecht versprechen den Bürgern von Ilanz, sie an den Weiden und der Insel zwischen Glenner und Stadt nicht zu schädigen.

Or. (A), StadtA Ilanz, 5. – Pg. 28,5/10 cm. – 2 Siegel, 1. fehlt; 2. Ø 3 cm, stark besch., S'.ALB-TI.D'.W'DEB'G.(COMIS.IVNI)ORIS (Abb. in Gull, Montfort, S. 37, Nr. 36). – Rückvermerk (15./16. Jh.): Dz die hern kein recht am bofil han.

10

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 294.

Regest: Krüger, 301.

- Wir^{a)} graue Albreht von Werdenberg der elter vnd ich graue Albreht von Werdenberg¹ sin svn k̄v̄ndin vnd veriehin offenlich allen den, || die disen brief ansehent
 15 oder h̄orent lesen, daz wir baide den burgern gemainlich ze Inlantz² die gnade hend getan, daz wir baide || vnd alle v̄nser erben vnd nach komen den vorgeantten burgern gemainlich ze Inlantz vnd allen iren erben vnd nach komenan || kain schaden noch vngemach t̄vn sont mit worten noch werchen an alle gev̄arde an der waide vnd isel, d̄v gelegen sint zw̄uschent dem Gelengen³ vnd der stat ze Inlantz. Vnd daz diz war
 20 st̄at vnd vnwandelbar bilibe, daz da vor geschriben stat, dar vmb so gent wir die vorgeantten herren baide für v̄ns vnd alle v̄nser erben vnd nach komen den vorbenemten burgern gemainlich ze Inlantz vnd allen iren erben vnd nach komenan disen brief besigelt mit v̄nsern aygenan insigeln. Der gen ist ze Rin egg⁴, do man zalt von Cristes gebürt dr̄u zehenhvndert jar vnd dar nach in dem vier vnd vierzigstem jar, an
 25 dem zehenden tag nach inḡandem abrellen.

a) Initiale W, 1,8/1,5 cm. – b) le auf Rasur.

2776.

Tirano, (11. oder 12.) April 1344

Ginamus von Ravedo von Teglio überträgt dem Kloster S.Remigio und S.Perpetua Güter in Brusio für das Wohnrecht im Kloster auf Lebenszeit.

- 30 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 519. – Pg. 37/27 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Cessio quam fecit Ginamus de Brusio fratribus de sancto Remigio. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Zum Datum: Der 11. April 1344 war ein Sonntag und nicht ein Montag.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 542. – Vetti/Zoia, 519. – Zoia, Poschiavo, 164.

- 35 C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo quarto, die lune undecimo mensis aprilis, indictione duodecima. Ginamus

2775. ¹Albrecht I. (1308–1364) u. Albrecht II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Ilanz, Stadt u. Kr. – ³Glenner/Glogn, Fluss aus dem Lugnez. – ⁴Rheineck, Bez. Unterrheintal SG.

filius quondam Jordani de || Rouoledo¹ de Tellio², qui stat Brussii³, dedit et ces-
 sit et in suum locum ius et statum titulo et nomine vendicionis et actionis posuit uni-
 versum fratres Bonolum dictum Caparolum caniparium || ad sanctam Perpe-
 tuam et Pinallum caniparium ad molandinum et Petrinum de Tellio eius procu-
 ratorem congregatos precepto et impossitione domini fratris Guadagni prioris tocius 5
 capituli et conventus || sanctorum Remigii, Pastoris et Perpetue⁴ de Tirano⁵
 recipientes nomine tocius capituli dictarum ecclesiarum, nominative de infrascriptis
 bonis et rebus mobilibus et immobilibus^{b)}, prout inferius declarabitur, et primo de pe-
 cia una campi iacente in territorio de Brusio campiva et buschiva totum uno tenen-
 ti cum omnibus hedifitiis supra dictum terrenum iacentibus, cui coheret a mane 10
 Francischi ser Pacis Capitanei de Stazona⁶, a meridie ecclesie episcopalis Cu-
 mane⁷, a sero buschum comunis, a n(u)ll(or)a heredum quondam Ayroldi de Pur-
 to, pro quo terreno debet solvi imperiales quinque omni anno pro acola dicti comunis
 de Brusio, item de pecia una prati iacente in dicto territorio de Bruxio, ubi dicitur
 in Fontaniva⁸, cui coheret a mane heredum quondam ser Gencii de Pusclauio⁹, 15
 a meridie a sero et a n(u)ll(or)a dicti comunis, pro qua pecia prati debet solvi ipsi
 comuni imperialem unum pro acola, salvo si aliter vel alio modo reperientur coherentie,
 quod semper in hac carta intellegantur esse iuste aposite, et generaliter de omnibus bo-
 nis et rebus silicet armentis schirpvis vassis et omnibus aliis rebus mobilibus et immo-
 bilibus ipsis Ginamo et Dominice uxori sue spectantibus et pertinentibus et eorum 20
 ratione et occasione, ita ut decetero dicti confratres suprascriptarum ecclesiarum et
 earum^{c)} successores habeant et teneant suprascripta omnia et singula superius data et
 cessa et loci iuris posita cum omnibus suis iuribus usibus pertinentiis et utilitatibus
 ceterisque accessionibus suprascriptis rebus integre spectantibus et pertinentibus et
 eorum ratione et occasione et utantur et experiantur omni iure usu ratione et actione, 25
 quo qua et quibus dictus Ginamus uti experiri agere et exercere poterat ante hunc
 cessionis et loci iuripositionis^{d)} contractum. Et insuper dedit et concessit eis plenam pa-
 rabolam et licentiam intrandi et hprehendendi corporalem possessionem et tenutam
 et quasi predictorum omnium suorum bonorum, et donec intraverit et dictam posses-
 sionem hprehenderit, constituit se dictus Ginamus nomine dictorum confratrum et 30
 conventus tenere et possidere eorumque facientes et constituentes veros dominos et
 possessores suo proprio ministerio et facto de predictis omnibus et singulis eis datis et
 cassis et loci iuris positis. Quamquidem cessionem et loci iuris positionem suprascriptus
 Ginamus promisit et convenit solempniter per stipulacionem obligando omnia
 sua bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus capitulo et conventui 35
 defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni co-
 legio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine damp-
 nis expensis et interesse suprascriptorum fratrum et conventus et in pena et cum pe-
 na tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa. Quamquidem cessionem
 et loci iuris positionem titulo et nomine vendicionis et actionis fecit dictus 40

2776. ¹Ravoleto, Gem. Teglio. – ²Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ³Brusio, Gem. u. Kr. – ⁴Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁸Fontaniva, Gem. Brusio. – ⁹Poschiavo, Gem. u. Kr.

Ginamus causa deliberationis et donacionis intendens et volens semper ad habitationem dictorum fratrum et capituli regere reducere vitam suam omnibus exceptionibus defensionibus cautellis et renunciacionibus remotis et renunciatis. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani ad molandinum suprascriptorum fratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Mondinus filius ser Teoldi de Besta habitator Brusii, Romerius filius quondam Zanini de la Ffola habitator Tirani, Johannes filius Lafranchi de Tirano, Parisius filius quondam ser Tirani de Tirano, et pro secundis notariis Gull(iel)minus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano et ego infrascriptus Jacobinus Zazonus notarius filius infrascripti magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio¹⁰ habitator Tirani.

(ST) Ego Gul(ielm)inus Bazus notarius suprascriptus de Tirano interfui et me subscripsi.

(ST) Ego Benevenutus Zazonus notarius de Burmio filius quondam Jacobi de Zazonibus de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus Zazonus notarius filius suprascripti magistri Benevenuti Zazoni notarii hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, explevi finivi et scripsi et pro secundo notario interfui et me subscripsi.

20 a) *Initiale J, 4 cm lang.* – b) *An b korr.* – c) *Korr. aus eorum.* – d) *A.*

2777.

Avignon, 7. Mai 1344

Papst Clemens VI. beauftragt den Propst des Stiftes in der Au bei Bozen, im Streit zwischen dem Kloster Müstair und den Brüdern Gunpangin und Gratiol aus Bormio um die vom Kloster beklagte Beschädigung seines Besitzes die Parteien zu verhören und ein Urteil zu fällen.

Or. (A), Kloster A Müstair, XVI/8. – Pg. 23/14,5 cm. – Bulle fehlt. – Recto oben Mitte: Rasur von 9 cm; oben rechts: J durchgestrichen. – Auf der Plica rechts: Jacobus Mediolanensis. – Verso oben Mitte: Petrus de Spira; oben links: f; unten rechts: R(egistrata) gratis quia soluta est.

30 *Druck: A. Largiadèr, Zur Gesch. des Benediktinerinnenklosters St. Johann in Münster/Müstair, Graubünden, Mélanges E. Tisserant (1964), S. 7, Nr. 3.*

Regest: Largiadèr, PU Schweiz II, 796.

Clemens episcopus servus servorum dei dilecto filio .. preposito monasterii in Augia prope || Busonium¹ per prepositum soliti gubernari Tridentine diocesis salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti || sunt nobis Vlricus prepositus et conventus monasterii in Munster² per prepositum soliti || gubernari ordinis sancti Benedicti Curiensis diocesis, quod Gunpangin et Gratiol quondam Grassoni de Burmio³ filii laici Cumane diocesis super quibusdam pecuniarum summis terris possessionibus et rebus aliis iniuriantur eisdem. Ideoque discretioni tue per apostoli-

2776. ¹⁰ *Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

40 2777. ¹ *Augustinerkloster Au in Gries, ital. Stadt u. Prov. Bozen.* – ² *Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.* – ³ *Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

ca scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Dat. Au in ione non. maii, pontificatus nostri anno secundo.

5

2778.

S. Perpetua, 30. Mai 1344

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua verpachtet an Laurentius de Purto von Brusio Güter in Brusio auf neun Jahre.

Or. (A¹), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 521. – Pg. 38/31 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Investitio fratrum de sancto Remigio. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

10

Or. (A²), ebd., 520. – Pg. 20/52 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Investitio fratrum de sancto Remigio unde [. . .] Lafranchi Ayroldi de Purto [. . .]. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

A¹ und A² stimmen inhaltlich überein, weisen aber zahlreiche formale Varianten auf. Deshalb werden beide Texte vollständig abgedruckt. Die durch Löcher und Risse in den Falzen beschädigten Stellen in A² werden nach A¹ in eckigen Klammern ergänzt.

15

Regest: Pedrotti, San Remigio, 518. – Vetti/Zoia, 520, 521. – Zoia, Poschiavo, 165, 166.

A¹

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo quarto, die dominico penultimo mensis maii, indictione duodecima. Convocato et congregato || capitulo et conventu domus ecclesiarum sanctorum Remigii, Pastoris et Perpetue¹ de Tirano² precepto et inpositione domini fratris Guadagni prioris confratrum dictarum ecclesiarum, in quo capitulo et congregacione || adfuit predictus frater Guadagnius prior et cum eo frater Jacometus de Tirano caniparius ad sanctum Remigium et Romerius dictus Tempalus eius procurator et frater Bonolus dictus Caparol(us) || de Tirano caniparius ad sanctam Perpetuam, frater Saluator dictus Viola eius procurator et frater Pinalus de Tellio³ caniparius ad molandinum et frater Petrinus de Tellio eius procurator, fratres Martinus de Sondallo⁴, Bertramus de Tellio, Jacometus de Telio, Antonius de Pusclauio⁵, Fomasinus dictus Masinus de Tellio, Zanonus de Tirano, Lafranchus de Tellio omnes confratres dictarum ecclesiarum convocatos et congregatos super lobium domorum sancte Perpetue inpositione suprascripti fratris Guadagni prioris, qui sunt quasi omnes confratres dictarum ecclesiarum et conventus, agentes nomine ad partem et ad utilitatem tocius capituli et conventus investiverunt iure et nomine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peiorando Laurentium filium quondam Lafranchi Ayroldi de Purto de Brusio⁶, nominative de sedimine uno domo una de igne et cum duobus stabiis et tabiatis supra cum medieta-
te unius forni et aliis elevamentis et curte et tereno totum simul uno tenenti iacentibus et existentibus in dicto loco et territorio de Brusio in villa in contrata de Dos-

20

25

30

35

2778. ¹Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Teglio, ebd. – ⁴Sondalo, ebd. – ⁵Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁶Brusio, Gem. u. Kr.

so⁷, cui coheret a mane heredis quondam domini Gaudencii de Pusclauio, a meridie plazum et via comunis, a sero aqua et plazum comunis, a n(u)ll(or)a suprascripte heredis, quod tenent Johannes et Romerius de Bina, item de pecia una campi iacente in dicto territorio ubi dicitur ad Ronzum⁸, cui coheret a mane via, a meridie
5 buschus comunis, a sero solchus, a n(u)ll(or)a terra comunis, item de pecia una prati iacente in dicto territorio, ubi dicitur in Fontanella⁹, cui coheret a mane suprascripte heredis, a meridie comunis, a sero et a n(u)ll(or)a buschus comunis, salvo si aliter vel alio modo reperientur coherentie, quod semper in hac carta investicionis intelligantur esse iuste aposite et deducte, et hec cum omnibus suis iuribus usibus perti-
10 nenciis et utilitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus integre dictis confratribus et conventui atque dicte locacioni spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occasione, ita ut decetero dictus Laurencius masarius habeat teneat laboret et possideat dictas res locata^{b)} cum predictis iuribus hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et abinde inantea ad voluntatem partium, et de
15 ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus locatis ad fictum conductis, sine aliqua contradictione suprascripto^{b)} locatorum nec alterius persone comunis colegii capituli et universitatis. Quequidem locata suprascripti locatores dicto nomine agentes promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia
20 sua bona pignori presentia et futura suprascripto masario defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascripti masarii et in pena et cum pena tocuis dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione suprascriptus Laurencius masarius promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura supra-
25 scriptis^{c)} confratribus dicto nomine recipientibus, ita quod eis dabit et solvet hinc ad sanctum Martinum proximum soldos viginti unum imperialium in bonis denariis numeratis et abinde inantea totidem similiter anuatim, donec tenebit pro ficto et redditu suprascriptarum rerum locatarum. Et finito termino redet et restituet dictas res
30 locatas vacuas et expeditas cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo exigendo et habendo quolibet termino elapso et pro predicta locacione restituenda, et quod liceat eisdem locatoribus dicto nomine recipientibus ubique bona et res suprascripti masarii accipere predari^{d)} robarii et contestarii, donec eis fuerit integre solutum et satisfactum de predictis omnibus et singulis,
35 renunciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum privilegio fori et generaliter omnibus aliis iuribus legibus alegacionibus et probacionibus in contrarium, quibus dictus masarius se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti racione aliqua vel de causa, et finito
40 termino reddet et restituet dicta hedificia bene et coperta dilligenter.
Quia sic inter eos convenit. Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus presbiter Jacobus canonicus et beneficalis ecclesie

2778. ⁷ Doss ist in Brusio mehrfach belegt. – ⁸ Nicht identifiziert. – ⁹ Fontanella, Gem. Brusio.

sancti Laurentii de Villa¹⁰ filius quondam ser Alberti de Asinago¹¹ de Cumis¹², Romerius filius ser Jacobi dicti Plati not(arii) habitator Tirani, Zanolinus filius quondam Petri dicti Reschig(ni)ati de Tirano et Romerius filius quondam Zaneti de Benedusio de Quadrio de Brusio, et pro secundo notario Gull(iel)-
minus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano. 5

(ST) Ego Jacobinus Zazonus notarius filius magistri Beneuenuti Zazoni notarii de Burmio¹³ habitator Tirani hanc cartam eius rogatu qui eam tradidit finivi et scripsi.

(ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius de Burmio filius quondam ser Jacobi de Zazonibus de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi. 10

A²

C. In^o nomine domini. Anno a nativitate eiusdem || millesimo trecentesimo quadra-
gesimo quarto, die || dominico penultimo mensis maii, indictione duodecima. Convo-
cato || et congregato capitulo et conventu domus ecclesiarum sanctorum Remigii, 15
Pastoris et^f) Perpetue de Tirano precepto et impositione domini fratris Guada-
gni prioris confratrum dictarum ecclesiarum, in quo capitulo et congregacione ad-
fuerunt predictus frater Guadagnius prior et cum eo fratres Jacometus de Tira-
no caniparius ad sanctum Remigium in monte, Romerius dictus Tempalus eius
procurator, Bonolus dictus Caparol(us) de Tirano caniparius ad sanctam Per-
petuam, Saluator dictus Viola eius procurator, Pinalus de Tellio caniparius ad
molandinum in plano, Petrinus de Telio eius procurator, Martinus de Sondalo,
Bertramus de Tellio, Jacometus de Tellio, Antonius de Pusclauio, Masinus
de Tellio, Zanonus de Tirano, Lafranchus de Tellio omnes confratres dictarum
ecclesiarum convocatos et congregatos super lobium domorum ecclesie sancte Per-
petue impositione suprascripti fratris Guadagni prioris, qui sunt quasi omnes con-
fratres dictarum ecclesiarum et conventus, agentes nomine ad partem et ad utilitatem
tocius capituli et conventus et domus ipsarum ecclesiarum investiverunt iure et no-
mine locacionis ad fictum faciendum meliorando et non peiorando Laurentium fi-
lium quondam Lafranchi Ayroldi de Purto de Brusio, nominative de sedimine 30
uno domo una de igne cum duobus stabiis et tabiatis supra cum medietate unius for-
ni et aliis elevamentis et curte et tereno totum simul uno tenenti iacentibus et exi-
stentibus in dicto loco et terratorio de Brusio in villa in contrata de Dosso, cui co-
heret a mane heredis quondam domini Gaudencii de Pusclauio, a meridie plazum
et via comunis, a sero aqua et plazum comunis, a n(u)ll(or)a suprascripte heredis, 35
quod tenent Johannes et Romerius de Binia, item de pecia una campi iacente in
dicto terratorio, ubi dicitur ad Ronzum, cui coheret a mane via, a meridie buschus
comunis, a sero solchus, a n(u)ll(or)a terra comunis, item de pecia una terre prative ia-
cente in dicto terratorio, ubi dicitur in Fontanella, cui coheret a mane suprascripte
heredis, a meridie comunis, a sero et a n(u)ll(or)a buschus comunis, salvo si aliter vel
alio modo reperientur coherentie, quod semper in hac carta intelligantur esse iuste 40

2778. ¹⁰S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹¹Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Como. – ¹²Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹³Bormio, ital. Prov. Sondrio.

aposte, et hec cum omnibus suis iuribus usibus pertinenciis et utilitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aqueductis ingresibus et egresibus et omnibus aliis iuribus integre dictis territoribus⁹⁾ et dicte locacioni spectantibus et pertinentibus et eorum ratione et occasione, ita ut decetero dictus Laurencius habeat teneat gaudeat et possideat et laboret dictas res locatas cum predictis iuribus hinc ad sanctum Martinum proximum et deinde ad annos novem proximos futuros et abinde inantea ad voluntatem partium, et de [i]psis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus locatis ad fictum conductis, sine aliqua contradictione suprascriptorum locatorum nec alterius persone comunis colegii capituli et universitatis. Quamquidem locacionem suprascripti confratres locatores dicto nomine agentes promiserunt et convenerunt so[lempn]iter per stipulacionem obligando omnia eorum et cuiusque eorum [in]solidum bona pignori presentia et futura suprascripto masario defendere et guar[en]tare usque ad finitum termin[um ab om]ni homine et person[a] comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis [et inter]esse et sine dampnis expensis et interesse suprascripti masarii [et in pe]na et cum pena tocius dampni et interesse^{h)} solempni stipulacione promissa. Pro quaquidem investitura et locacione suprascriptus Laurencius masarius promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis locatoribus dicto nomine recipientibus, ita ut eis dabit et solvet hinc adⁱ⁾ sanctum Martinum proximum futurum soldos viginti unum imperialium pro bonis denariis numeratis tantum pro ficto et reditu suprascriptarum rerum locatarum, et abinde inantea totidem similiter anuatim omni anno in sancto Martino, donec tenebit dictas res locatas. Et finito termino suprascriptus masarius reddet et restituet dictas res vacuas et expeditas cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto ficto petendo et exigendo et habendo quolibet anno elapso et pro predictis rebus locatis restituendis. Que hedificia dictus masarius debet tenere choperta bene et diligenter etiam reddere et restituere bene diligenter choperta ad suprascriptum terminum cum omnibus expensis ut supra, et quod liceat eisdem locatoribus dicto nomine recipientibus ubique bona et res suprascripti masarii post suprascriptum terminum accipere predari robari et contestari, donec eis fuerit integre solutum et satisfactum de predictis omnibus et singulis, renunciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum privilegio fori et omni alii iuri legi alegacioni et probacioni in contrarium, quibus dictus masarius se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum iuris nec facti ratione aliqua vel de causa.

Quia sic inter eos convenit. Actum ut supra. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus presbiter Jacobus canonicus et beneficalis ecclesie sancti Laurencii de Villa filius quondam ser Alberti de Asinago de Cumis, Romerius filius ser Jacobi dicti Plati notar(ii) de Cumis habitator Tirani, Zanolinus filius quondam Petri dicti Reschig(ni)ati de Tirano et Romerius filius quondam Zaneti de Benedusio de Quadrio de Brusio, et pro secundo notario Gull(iel)minus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano.

(ST) Ego Gul(ielm)inus Bazus notarius de Tirano notarius suprascriptus adfui et me subscripsi.

(ST) EGO Jacobinus Zazonus notarius filius magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio habitator Tirani hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, finivi et scripsi.

(ST) Ego Benevenutus Zazonus notarius de Burmio filius quondam ser Jacobi de Zazonibus de Burmio hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi. 5

a) *Initiale J, 4,7 cm lang A¹. – b) A¹. – c) Es folgt durchgestrichen contra A¹. – d) Es folgt getilgt ro A¹. – e) Initiale J, 4,2 cm lang A². – f) et auf neuer Zeile irrt. wiederholt A². – g) A². – h) Es folgt getilgt s A². – i) ad auf neuer Zeile irrt. wiederholt.*

2779.

Roveredo, 4. Juli 1344 10

Die Gemeinde Roveredo und San Vittore und die Gemeinde Calanca und Calancasca bestimmen die Grenzen zwischen ihren Alpen Mem und Rossiglion.

Or. (A), A circolo Roveredo, 3. – Pg. 31,5/47 cm. – Geschrieben vom Notar Albertus v. Sax-Misox, ST Abb. 16.

Regest: Reg. Mesolcina, S. 133. 15

In^{a)} nomine d[omini . . .]^{b)} Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quardagesimo quarto, die dominico quarto menssis iullii, indictione duodecima. Congregatis et || convocatis infra[scriptis . . . vicin]anciis^{c)}, videlicet vicinancia comunis hominum et singularum personarum de Roueledo¹ et de sancto Victore² vallis Mexolzine³ ex una parte et vicinancia comunis hominum || et singularum person[arum . . . de Calan]cha^{d)4} et Calanchascha⁵ dicte vallis ex altera parte, et hoc de mandato et impositione dominorum Alberti de Sacho de Mexocho⁶, Vgolini et Raymondi fratrum ac alliorum || fratrum suorum de Nor[antola⁷ . . . I n] ginucii^{e)} ac Galeoti et Horigoli fratrum de Grono omnium de Sacho⁸ dicte vallis Mexolzine quilibet eorum ex gente sua predictorum comunium et vicinanciarum ut 25 supra, et hoc in loco ubi dicitur M[. . .]^{f)} Parazio⁹ territorii de Roueledo pro infrascriptis difinanciis^{g)} et terminacionibus cum nodis infrascriptis cum picco fereo in lapidibus percussis, videlicet inter alpem Memi¹⁰, que est dicte vi[cinan]cie^{h)} de Roueledo et de sancto Victore et alpem Rossolioni¹¹, que est ipsius comunis de Callancha et Callanchascha, prout inferius designabitur. In qua vero vicinancia 30 de Roueledo et de [sancto Vic]tore^{h)} adfuerunt presentes Arigucius filius Delaydi de Castaldo, Auostinus Adaleyte de Palla¹², Zannus filius condam Arigini de Renten¹³ de sancto Victore, Bernardus filius quondam Albertini de D[. . .]^{j)} filius quondam Alberti de ser Bernardo, Albertus filius Martini de Jacobina, Albertuzius de Bertina filius quondam Redolfeti de Piazza⁹, Gu(i)l- 35

2779. ¹ Roveredo, *Gem. u. Kr.* – ² San Vittore, *Kr. Roveredo.* – ³ Mesolcina/Misox, *Tal.* – ⁴ Der untere Teil v. Calanca, *Tal u. Kr.* – ⁵ Abg. Name für das obere Calancatal, *ht. bezeichnet Calancasca den Fluss durch das Tal.* – ⁶ Albrecht IV. v. Sax-Misox, 1325–1364. – ⁷ Ugolinus (1324–1345) u. Raymondus (1324–1359) v. Sax-Misox in Norantola, *Gem. Cama, Kr. Roveredo.* – ⁸ Inguicius (1344–1345), Galeotus (1342–1345) u. Horigolus (1344–1345) v. Sax-Misox in Grono, *Kr. Roveredo.* – ⁹ Nicht identifiziert. – ¹⁰ Mem, *Gem. San Vittore.* – ¹¹ Rossoglion, *Gem. Arvigo, Kr. Calanca.* – ¹² Pala, *Gem. San Vittore.* – ¹³ Renten, *ebd.* 40

l(ielm)us filius condam Albertucii de Presbitero omnes de sancto Victore, Andreas filius quondam Alberti Campag(ni)e¹⁴, Perinus filius quondam Marchexini de Barzia¹⁵, Pelegrinus filius Andree de Oru⁹, Zannus filius quondam Pixini de Oru, Symon filius quondam Bonone, Zannus filius quondam Albertucii
 5 Mulinarii, Morellus filius quondam Dominici de Valle⁹, Fidellis filius Arigini b[a]stardi^h de Sacho¹⁵, Grigonius filius quondam alterius Grigoni de Forzino, Andreas filius quondam Duranti de Guera¹⁶, Ariguzius filius quondam Marchexini de Guera, Guarischolus filius Eppi dicti Percazi, Albertonus filius Spezini, Albertonus dictus de Zello, Albertus filius Arigini de Chameta,
 10 Albertonus filius Albertucii de Lagera, Gaudentius filius condam Albertoni Petenge, Andreas filius quondam Albertini Bonelle, Abiaticus filius condam Zaneti de Beffeno¹⁷, Arigolus filius quondam Anzeli dicti Gimera^k de Beffeno, Anthona filius quondam Bagiochi de Beffeno, Zannus dictus Mexochetus filius quondam Coradi de Orsera¹⁸, Marchetus filius quondam Pizenoni de
 15 Valle, Albertonus filius quondam Zaneti de Carasole¹⁹, Albertonus filius quondam Zaneti Testorelli de Carasole, Zannus filius quondam Albertini de Meliore, Arigazius filius quondam Jacobini Testorelli et Albertolus filius dicti Arigazii omnes de Roueledo omnesque vicini dicte vicinancie de Roueledo et de sancto Victore, qui sunt et fuerunt plus quam due partes ipsius comunis et vicinancie, qui comode et solicite possunt convocari. Et in qua vero vicinancia et congregatione suprascripte alterius vicinancie de Callancha et Calanchasche adfuerunt ibidem presentes Gu(i)ll(ielm)us filius condam Redolfi de Bogii, Redolfus filius quondam Arici de Calanchascha, Zanus filius condam Gu(i)ll(ielm)i de Redoffo, Aricus filius quondam Arici domine Menege, Gu(i)ll(ielm)us filius quondam Albertini de Origeto, Arigonus de Adoga²⁰, Johannes dictus Rubeus filius quondam Arici de Rontono, Aricus filius condam Giani de Puteo, Laurentius de Castaneda²¹, Petrus filius quondam Arici de Tetharegia, Coradus filius quondam Arici de Berta, Martinus filius quondam Andree, Johannes filius condam Anselmi Guaytani, Albertucius filius quondam Giani de Alessio, Arigacius filius quondam Albertini de Moreto, Johannes filius quondam Albertini de Corado, Gu(i)ll(ielm)us filius ipsius condam Albertini, Johannes filius quondam Albertini Boyani, Martinus filius quondam Arigini de Forza, Dominicus filius quondam Andree de Forza, Martinus filius condam Andree Mulinarii, Syfredus filius quondam ipsius Andree Mulinarii,
 35 Martinus filius quondam Otini de Negio, Albertus filius condam Alberti de Zug(ni)o et Boninus filius condam Martini de Moreto omnes vicini dicte vicinancie ipsius comunis hominum et singularum personarum de Callancha et Calanchascha suprascripte vallis Mexolzine, qui sunt et fuerunt plus quam due partes eiusdem comunis et vicinancie et qui comode ac solicite possunt convocari. Ibi que
 40 prenominati omnes vicini suprascriptarum duarum vicinanciarum et presentibus suprascriptis dominis suis videlicet Alberto filio condam domini Anrici²², Ingu-

2779. ¹⁴Campagna, Gem. Roveredo. – ¹⁵Ariginus, unehelicher Sax-Misoxer. – ¹⁶Guerra, Gem. Roveredo. – ¹⁷Beffen, ebd. – ¹⁸Urseren, Tal UR. – ¹⁹Caraso, Gem. Roveredo. – ²⁰Doga, Gem. Sta. Maria i.C. – ²¹Castaneda, Kr. Calanca. – ²²Heinrich (Anrigutius, Sohn v. Simon) v. Sax-Misox, 1315–1331.

cio de Gabardo de Lostallo²³ nuncio ibi constituto et nomine ac vico^{g)} dominorum
 Vgolini, Raymondi fratrum et eorum fratrum de Norantola, Albertono et Ho-
 rigollo^{h)} fratribus filiis condam domini Martini de Sacho de Grono²⁴ omnibus de
 Sacho dicte vallis Mexolzine ibidem consentientibus et decretum suum interpo- 5
 nentibus concorditer pari voluntate neminique ipsorum dischordante. In dei nomine
 fecerunt divisserunt et fines et divissiones fecerunt inter predictas duas alpes Memi
 et Rossolioni, videlicet in primis nodam unam cum picco fereo percussam, que
 nota percussa et sigilata est in quodam saxo, quod saxum iacet in ymo saxum de
 Vixagria⁹ supra fontana, que fontana dividit unam alpem ab allia, a dicta nota ter-
 minali inferius. Item percusserunt et sigilaverunt nodam unam percussam supra 10
 petram unam, que petra iacet et tangit a meridie dictam fontanam ubi dicitur ad Mon-
 tem^{m)}⁹, item nodam unam percussam supra petram unam, que petra iacet in valle
 que dicitur vallis de Spelugo Rubeo⁹ et de Piancha Gernia⁹ et iacet prope dictam
 fontanam, queⁿ⁾ etiam unam^{o)} alpem ab allia dividit, item nodam unam percussam
 supra petram unam, que iacet prope ipsam fontanam dividentem in dicta valle prope 15
 quandam vivam^{p)} seu limitem, quo istasum et illasum transitur, item nodam unam
 percussam^{q)} in petra una iacente in ipsa valle prope ipsam fontanam, item nodam un-
 am, que est inferiori et ultimam percussam in quodam saxo solo iacente in dicta val-
 le modicam longe a dicta fontana versus meridiem, que nota fecit et assignat divissio- 20
 nem inter ipsas alpes usque ad quendam terminum veterum iacentem ubi dicitur in
 cimitate plani de palude ubi dicitur Alpinegium⁹, qui terminus fuit laudatus et afir-
 matus iustus et validus, et que omnes node superius nominate ut supra sunt facte et
 figurate, sicut demonstrat hec figura, videlicet hec^{r)}. Item repertus et inventus fuit
 unus terminus veterus iacens supra motam pianam, que est subtus motum magnum
 de Cruxigia⁹, qui terminus habet percussionem unam de ant(ea) in quodam saxo et 25
 aliam petram, quem terminum etiam laudaverunt et afirmaverunt utilem et^{s)} sufi-
 cientem finalem inter ipsas^{t)} alpes. Item fecerunt et percusserunt nodam unam per-
 cussam supra petram unam, que iacet subtus stabium de Carnagio²⁵, que petra iacet
 et est plana^{u)}, et ipsa nota fecit et assignat divissionem versus meridiem usque ad ip-
 sum terminum, qui est subtus dictum motum de Cruxigia, et ab allia parte fecit et 30
 assignat divissionem inter ipsas alpes^{v)} versus meridiem usque ad unum terminum ve-
 terum iacentem ubi dicitur ad Laricem Spanam⁹, et ipsa nota et^{w)} figurata, sicut
 demonstrat prescripta figura. Insuper predicti omnes vicini predictarum duarum vi-
 cinanciarum superius nominati ut supra promisserunt et convenerunt vicissim inter
 se solemniter per stipulationem obligando se et omnia eorum cuiusque eorum et pre- 35
 dictorum comunium et vicinanciarum et cuiuslibet earum et singularum personarum
 de Roueledo et de sancto Victore et de Calancha et Calanchescha bona pigno-
 ri presencia et futura videlicet una pars alteri et altera alteri se omni tempore stare es-
 se et permanere tacitos et contentos et predictas fines et determinaciones ut supra et
 quod eas et quamlibet earum perpetuo ratas gratas et firmas habebunt et tenebunt, et 40
 quod in predictis alpibus predictae ame^{g)} partes seu quelibet earum asculabunt et pas-

2779. ²³Lostallo, Kr. Mesocco. – ²⁴Albertonus (1335–1356) u. Martin (Heinrich) (1286–1335) v. Sax-Mi-
 sox in Grono. – ²⁵Carnac, Gem. San Vittore.

culabunt seu ascolare et pascolare facient usque ad predictas fines et terminaciones tantum et non ultra, et quod nullum dampnum in ipsis una pars alteri non altera alteri non^{x)} faciet nec facere debeat aliqua ratione vel ocaxione omni occaxione et expectione remota et renunciata. Insuper predicti omnes vicini suprascripte vicinancie de Calancha pro se et nomine^{y)} ipsius comunis hominum dicte vicinancie de Calancha et pro pacto concordia et beneplacita voluntate utrius partis suprascriptarum duarum vicinanciarum ut supra dederunt solverunt et iunctam fecerunt dicte comuni et hominibus dicte vicinancie de Roueledo et de sancto Victore libras triginta denariorum novorum meliorando hanc cartam in laude sapientis viri.

10 Actum ut supra. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati Andreas Curtus filius ser Petri Curti de Grabadona²⁶, Gu(i)ll(ielm)olus de Gerenzano de Birizona²⁷ filius quondam ser Pagani de Gerenzano, Gulielmonus filius naturalis condam Ganini de Grono, Aricus barbitonsor de Foxco qui stat Roueledi, dominus presbiter Lucas de Rumo filius Dordini notarii de Rumo de Dongo²⁸, Petrolus filius Lafranchi Curti de Grabadona et Johannes dictus Zanetus filius naturalis condam domini Symonis de Sacho²⁹ testis et vegarius.

15 (ST) Ego Albertus notarius de Mexoch³⁰ filius naturalis suprascripti condam domini Symonis de Sacho³¹ hanc cartam definencie et terminacionis ut supra rogatus tradidi et scripsii.

20 a) *Initiale J*, 11,3 cm lang. – b) *Pg. besch.* 4 cm. – c) *Pg. besch.* 3,6 cm. – d) *Pg. besch.* 2,8 cm. – e) *Pg. besch.* 2,5 cm. – f) *Pg. besch.* 2,2 cm. – g) *A.* – h) *Pg. besch.* – i) *Besch. u. verblasst* 2,7 cm. – j) *Fleckig, unsichere Lesart.* – k) *Unsichere Lesart, viell. Gunera.* – l) *Es folgt durchgestrichen fratrum.* – m) *Verblasst, unsichere Lesart.* – n) *Es folgt durchgestrichen et.* – o) *Es folgt durchgestrichen alb.* – p) *Viell. irrt. statt viam.* – q) *percussam irrt. wiederholt.* – r) *Es folgt ein Abbild der Grenzzeichen: drei Kolonnen von übereinander gesetzten Punkten, die erste und dritte Kolonne hat 5, die mittlere Kolonne 8 Punkte.* – s) *Es folgt getilgtes f.* – t) *Es folgt durchgestrichen all.* – u) *plana irrt. wiederholt.* – v) *Es folgt durchgestrichen usque.* – w) *A, statt est.* – x) *non über der Zeile nachgetragen.* – y) *Es folgt durchgestrichen ipsib.*

25

2780.

Wynegg, 4. September 1344

Graf Friedrich von Toggenburg und seine Gemahlin Kunigunde und Vogt Ulrich von Matsch teilen die von Ulrich von Aspermont hinterlassenen Leute und Güter im Prättigau.

30

Abschr. (B), 17. Jh., FamilienA v. Sprecher Maienfeld, Sammlung Engel I, 21.

Druck: J. U. v. Salis-Seewis, Der Schweizerische Geschichtsforscher I (1812), S. 299. – Mohr, Cod. dipl. II, 298. – Chart. Sang. VI, 3900.

35 *Regest: Krüger, 304.*

Allen denen, so diesen brief sechend oder hörend lessen, kündend wir graf Friderich von Toggenburg¹, frau Kunigunda² sein eheliche frau und vogt Ulrich von Metsch³ und verjehend öffentlich mit disem brief, das wir lieblich und gütlich und

2779. ²⁶Gravedona, ital. Prov. Como. – ²⁷Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ²⁸Dongo, ital. Prov. Como. – ²⁹Johann (Zanetus) (1343–1344), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox. – ³⁰Mesocco, Gem. u. Kr. – ³¹Albertus (1343–1354), unehelicher Sohn Simons v. Sax-Misox.

40

2780. ¹Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ²Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – † 1364. – ³Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366.

mit unseren guten fründen rath eines theils über eins sind kommen um die leüth und güeter, so im Pretigeü⁴ ligend und des frommen ritters hr. Ulrich sel.^{a)} von Aspermont⁵ waren, also das der vorgemelt graff Friderich von Toggenburg, frau Künigunda sein eheliche frau und ihre erben haben und nießen sond immerme ewiglich alle die leüt und güeter, holtz und wald, zwing und bann, wunn und weid, gesuchtes und ungesuchtes, so gelegen sind außert dem tobel heißet Wallsurda⁶, und das tobel auf untz an Allgeüw^{b)} und nit sich in die Langwert⁸ und also dz vorenant tobel zeigt auf untz an Trimmiser⁹ weid, dise vorgeschriebne leüt und güeter mit allen denen rechtungen, als darin geschriben stath, hörend zu der burg heisset Solavers¹⁰, ohn den zechenden zu Schiers¹¹. Es soll auch der vorenante vogt Ulrich von Mätsch und seine erben haben und nießen immerme ewiglich alle die leüt und güeter, holtz und feld, zwing und bann, wun und weid, gesuchtes und ungesuchtes, die gelegen sind innert vorenanten tobell Wallsurda, so des vorgemelten hr. Ulrich sel. von Aspermont waren, und den zechenden zu Schiers, und die weid zu Trimmis sond die leüt zu Trimmis haben und niesen, als im brieff stath, den sie von den^{c)} vorenanten hr. Ulrich von Aspermont hand, und die leüt und güeter mit aller der rechtung, als auch darin geschriben stath, hörend zu der burg zu Castels¹². Es ist auch geredt, in welchem theil^{d)} säshafft sind oder warend an dem tag, so mann theilt, sond auch dem herren dienen mit leib und guth, den^{c)} sie z'theil sind worden, und sond auch sie, ihre erben, ihre güter nießen ußna und inna und wo sie gelegen sind, ohne alle gefehrd. Man soll auch wissen, das die burg zu Fragstein¹³ unser beider gemein ist und ungetheilt ist. Und zu einem wahren urkund der vorgeschriben ding so hand wir die vorgemelten graff Friderich von Toggenburg und vogt Ulrich von Metsch unser insigel geheißten hencken an diesen brief, der geben ist zu Weinegg¹⁴ auf der burg, so man zalt von gottes geburt dreyzechen hundert jahr und demnach in dem vier und vierzigsten jahr, an dem nächsten samstag vor unser frauen tag zu herbst.

a) sel. über der Zeile nachgetragen. – b) B, statt Wallgeüw. – c) B, statt dem. – d) Das fehlende die leüt von Mohr, a. a. O., ergänzt, ob nach dem Sinn oder nach einer anderen Vorlage, bleibt offen.

2781.

28. September 1344 30

Jos, Johann und Ulrich Han von Feldkirch übertragen dem Kloster Pfäfers Güter in Fläsch und erhalten sie als Mannlehen zurück.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 29/11, 5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3 cm., . . . IVDOCI.DCI.HAN; 2. fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Hann; (15. Jh.): Vmb die lehen ze Fläsch. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2737, 2742 u. 2789. 35

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 297. – Wegelin, Reg. Pfäfers, 167.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kündint vnd veriehint wir Jô's, Johans vnd Vrlrich gebrüder Walthers sâligen dez^{b)} || Hanen sùn von

2780. ⁴Prättigau, Tal. – ⁵Ulrich VII. v. (Alt)Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer), 1302 – † 13. März 1333. – ⁶Wohl das Schraubachtobel, Gem. Schiers. – ⁷Walgau, Vorarlberg. – ⁸Landquart, Fluss durch das Prättigau. – ⁹Trimmis, Kr. V Dörfer. – ¹⁰Solavers, Gem. u. Kr. Seewis. – ¹¹Schiers, Gem. u. Kr. – ¹²Castels, Gem. u. Kr. Luzein. – ¹³Fracstein, Gem. u. Kr. Seewis. – ¹⁴Wynegg, Gem. Malans, Kr. Maienfeld. 40

Veltkilch¹, daz wir alle dr̄ye gesunt wesend libes vnd mütes mitt gûter vorbetrachtung v̄nser hûb ze Vl̄asch², die man da || nemt Rimans³ hûb, den wingarten von Kumiâl³, den wingarten Sieniör⁴, zwo mannematt wisan in Praw Saggs³, zwo mannematt ze Malla||riw³, ain mannemat in Praw Kurtin³, ain halb mannemat in
 5 Vallâr V̄rt Pr̄uuy⁵, ain iuchart akers ze Praw Kurtin, ain iuchart ze Mallariwe, ain mâl akers ze Via da Mietz³ vnd ain mâl akers in Quadrellas³ vnd gântzlich allez, daz zû derselben hûb gehört von recht oder von gewonhaitt, dū v̄nser aigen was, recht vnd redelichen ainberlichen vnd ainwelleklich vffgeben vnd vffgetragen habint vnd luterlichen vffgebint mitt disem brief in v̄nsers genâdigen herren hant abbt Her-
 10 mans von gotz gnaden des gotzhûs ze Pfâuers⁶, vnd habint die selben hûb mitt allen iren zûgehörden von im vnd dem gotzhus ze Pfâufers ze rechtem manlehen empfangen zû andern lehenn, die wir ze Vl̄asch von im vnd dem selben gotzhus ze lehen habint. Vnd ze offenem vnd wârem vrkund der warhait aller dirre dinge gebint wir obgenanten Jôs vnd Johans v̄nserū insigel an disen brief, vnnder dū ich vorgeanter
 15 V̄lrich mich verbinde, wan ich aigens insigels nit hab. Vnd ist dirre brief geben, do man von Crystes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem vierden vnd viertzgosten jar, an sant Michels abend.

a) *Initiale A, 2,3 cm hoch.* – b) *dez aufradiertem Han.*

2782.

Hospental, 8. Oktober (1344)

20 *Martinus de Roberto, Ugolinus von Pontaningen und Nikolaus von Hospental fällen einen Schiedsspruch im Streit zwischen Val d'Ossola, Formazza und Disentis um Räubereien beim Warentransport.*

Abschr. (B), 18. Jh., StaatsA GR Chur, B/N 889 (Urk.sammlung G. A. Schmid), S. 188. – Eintrag (E¹), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae Monasterii Disertinensis), 59. – Eintrag (E²), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 46.

Zum Datum: Die Jahreszahl ist in B unvollständig, vgl. Anm. w). E¹ u. E² sind wohl richtig zu 1344 datiert (vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis). Dazu passt auch die 13. Indiktion.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 299. – Mohr, Reg. Disentis, 109. – Quellenwerk I/3, 547 (alle nach E¹).

30 In nomine domini amen. Cum multæ discordiæ ortæ essent et oriri possent inter commune et homines Ossolæ¹ ex una parte et commune et homines vallis Formatia² ex altera parte et commune et homines de Desertina³ de Crualla⁴ et Domo Dei⁵ ex altera parte occasione robariarum et furtorum, quæ conducebantur ab una iurisdictione in aliam, et equos uso, idcirco dominus Jon Zelinus filius quondam domini Lamberti de Christo dictus Rubeus nomine et vice communis et hominum et
 35 singularum partium vallis Ossolæ iurisdictione episcopallis pro uno pede et nomine et vice communis et hominum et singularum partium vallis Formatia² pro alio pede

2781. ¹Feldkirch, Vorarlberg. – ²Fläsch, Kr. Maienfeld. – ³Name abg., Gem. Fläsch. – ⁴Senor, ebd. – ⁵Viell. Valäris, ebd. – ⁶Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

2782. ¹Val d'Ossola, ital. Prov. Novara. – ²Formazza, Gem. u. Tal, ebd. – ³Disentis, Gem. u. Kr. – ⁴Churwalchen = Churrätien. – ⁵Cadi = Kr. Disentis.

et ex una parte, pro quibus omnibus et singularibus personis promisit de^{a)} rato habendo sub obligatione omnium hominum suorum, et dominus Giullius filius quondam domini Heinrichi de Solle tenendo de Domo Dei et de Crualla ex altera parte, pro quibus omnibus nomine et vice communis et hominum et singularum personarum de Desertina de Domo Dei et de Crualla ex altera parte, pro quibus omnibus et singularibus personis similiter promisit de rato habendo sub obligatione omnium suorum hominum, elegerunt eorum et dictorum communium et singularum personarum ipsorum communium arbitros et arbitrationes^{b)} et amicales compositiones^{b)} et bonos discretos viros dominos Martinum de Roberto de Leuentina⁶ et^{c)} Vgallinum de Poltenango⁷ ipsis habendo consilium et pronuntiare cum domino Nicolao de Ospedali⁸ de Vrsaria⁹ de omnibus questionibus et discordiis vertentibus seu quæ verti possent inter commune et homines et suas singulares^{d)} vallis Ossolæ iurisdictionis prædictæ pro uno pede et commune et homines et singulares personas vallis Formatæ pro altero pede et ex una parte et commune et homines et singulares homines de Desertina de Crualla de Domo Dei ex altera parte, ut ipsi arbitrio et consilio dicti domini Nicolæ possint tollere difinire et terminare omnes questiones lites et discordias inter ipsas partes hinc inde vertentes, promittentes dicti dominus Giullius et dominus Zolinus^{e)} per sese et nomine et vice dictorum communium et singularum personarum dictarum communium ad invicem unus alteri et alter alteri vicissim solemni stipulatione hinc inde intervenientes, quod ipsi et dicta communia et singules personæ dictorum communium stabunt obedient et non contravenient de sere^{f)} vel de facto aliqua ratione vel causa omnium laudo arbitrio difinitioni et pronuntiationi dictorum arbitratorum et arbitrationum^{g)} et amicabilium compositionum^{g)} ut supra, quæ vel quas inter eas et dicta communia et singulares personas dictorum communium super prædictis aut aliquo prædictorum aut alia quaque de causæ^{h)} fecerint dixerint et pronuntiaverint difinierint aut arbitrati fuerint cum scripta vel sic semelⁱ⁾ vel plures^{h)} die feriata vel non feriata sedendo stando quandoque et quomodocunque omni iuris cognitione et omni solemnitate iuris obmissa presentibus partibus et absentibus nulloque pretermisso obstante, ita quod dicti arbitri teneant et debeant hodierna die et de consilio prædicti domini Nicolæ laudare dicere pronuntiare et difinire et arbitrari, et hæc omnia sub pœna et obligo florenorum centum auri. Quæ pœna toties communitat(ibus) et comiti et exigi possit per partem attendentem quotiescunque contrafactum fuerit pro medietate parti attendenti et pro alia medietate ipsis arbitris et arbitratoribus ut supra, videlicet quod si per commune et homines vallis Ossolæ vel eiusdem singulares personas factum vel ventum fuerit contra arbitrata et pronuntiata per ipsos arbitros et arbitratores ut supra in personas vel res illorum de Desertina de Crualla et de Domo Dei, quod ipsi teneantur ad dictam pœnam prædictis communis et hominibus et singularibus personis de Desertina de Crualla et de Domo Dei et dictis arbitris ut supra similiter et equos uso, si per commune et homines et singulares personas de Desertina et de Crualla et de Domo Dei factum vel ventum fuerit, quæ arbitrata et pronunciata per

2782. ⁶Leventina, Tal u. Bez. TI. – ⁷Ugollinus v. Pontaningen (Gem. Tujetsch, Kr. Disentis). – ⁸Hospital UR. – ⁹Urseren, Tal UR.

ipsos arbitros et arbitrationes^{k)} ut supra in personas vel res hominum de Ossola, quod ipsi teneantur ad prædictam pœnam communi et hominibus Ossolæ et dictis arbitris et arbitrationibus^{l)} ut supra absque illis de Formatia. Et si per commune et homines de Formatia vel eiusdem vallis singulares personas fuit factum vel perventum, quæ prædicta pronuntiamenta et arbitramenta prædicta in personas vel res prædictorum hominum de Desertina de Domo Dei et Crualla, quod ipsi teneantur ad prædictam pœnam prædicti^{h)} communi et hominibus et arbitris ut supra, et ex converso si prædicti de Desertina de Domo Dei et Crualla venient vel facerent quæ prædicta pronuntiata^{m)} et arbitrata per prædictos arbitros ut supra in personas vel res hominum de Formatia, quod ipsi teneantur ad dictam pœnam prædictis communi et hominibus de Formatia absque illis de Ossola, quæ pœna toties insolidum communi et hominibus et commiti et exigi possit, secundum quod supradictum inter ipsas tres partes quoties contra factum vel ventum fuerit cum refectione dicta et expensarum obligando una pars alteri et altera alteri omnia sua bona et dictorum communium pignorum et pœna soluta vel non soluta laudum seu arbitrium ferendum in hominibus plenam obtineant firmitatem remiserunt dictæ partes, quod non possit dicere vel opponere, si alienum factum promississe, et remissit per pactum expressum, quod sententiam arbitralem ferendam per ipsos arbitros cum consilio dicti domini Nicolæ non petent ad arbitrum boni viri, et remisit omnibus exceptisⁿ⁾ doli mali conditioni^{h)} sine causa vel ex iniusta causa fori privilegio et omni alteri legam^{o)} auxilio, con quibus possent venire contra prædicta vel alia prædictorum. Quo compromisso facta^{h)} prædicti domini Martini et Vgollini arbitri et arbitrationes^{b-)} et amicabiles compassionibus^{b-)} ut supra habito consilio cum dicto domino Nicolao et ipse dominus Nicolaus cum eis et habita deliberatione solemni et auditis et intellectis omnibus, quæ super questionibus prædictis et aliis quibuscunque prædictæ partes communia eis dicere et ostendere voluerunt et utriusque partes diligenter investigata et cognita veritate pro bono pacis et concordia ex vigore compromissi in eos facti, Christi nomine invocato laudaverunt pronunciaverunt et arbitrati fuerunt, quod sit et debeat esse pax perpetua et firma et inviolabilis inter ipsas communitates et singulares personas et homines ipsarum communitatum et quod aliqua prædictarum communitatum seu homines ipsarum communitatum aliam seu homines alterius communitatis non ledet nec offendat et prædicta pax inter ipsos debeat inviolabiliter observari, et si quod factum fuerit per communitates predictas vel homines vel singulares personas ipsius, pars contra faciens secundum quod divisum est et compromisso seu comune et homines ipsius partis solvat parti lesæ seu communi et hominibus ipsius et dominis arbitris florenos centum boni auri et iusti ponderis quociescunque et quandocunque ventum vel factum fuerit contra. Item quod omnes robariæ et furta et omnes aliæ res subtractæ seu ablate quocunque modo iniusto hinc retro seu quæ ducta sint ab una valle seu iurisdictione in aliam et equos uso modo iniusto debeant reddi et restituere per partem, quæ lesit, parti lesæ infra octo dies post denuntiationem et probationem legis periti factam coram eorum iudicibus dominis et rectoribus. Item quod si continget aliquem predictarum iurisdictionum seu communitatum tenetur vel debet in aliquo de iure summarie sine strepitu, et siquam iudicii debite cogatur per suum dominum iudicem seu rectorem solvere creditori suo de omni debito, quod de iure habere debet ut supra

infra octavam diem. Item quod omnes robariæ seu furta ab una^{h)} anno et dimidio
 citra ab hominibus alicuius iurisdictionis seu communitatis predictarum in et super
 homines alterius iurisdictionis et communitatis incontinenti reddantur leso^{p)} seu lesis
 et^{q)} cogantur, qui derobaverunt vel furto substraxerunt et communia et homines ubi
 et super quorum territoriis ducta sunt prædicta furta et robariæ ad restitutionem per
 dominos rectores suos incontinenti his, qui damnificati sunt, sine strepitu et figura iu-
 dicii et camlationibus^{h)} quibuscunque cessantibus. Item si contiget aliquem iurisdic-
 tionis seu comunitatis Ossolæ iure habitare in comunitate et iurisdictione Diser-
 tinæ Cruallæ et Domus Dei furati vel derobare vel aliquo modo iniusto subtrahe-
 re aliquid de rebus comunitatis Ossolæ vel alicuius hominis dictæ comunitatis et
 equos uso, si contingit aliquem iurisdictionis seu comunitatis Crualle et Disertinae
 et Domus Dei aliquid derobare de rebus comunitatis Ossolæ vel alicuius hominis
 dictæ comunitatis, quod per comunitatem illam, ubi conducta fuerint, ipsa derobata
 seu furta per homines habitantes ut supra restituantur ipsa derobata vel furata per ho-
 mines et commune, ubi conducta fuerint dicta derobata vel furata statim summarie^{r)}
 et sine strepitu et figura iudicii, et illud idem et simili modo fiat de hominibus For-
 matiæ cum hominibus illis de Desertina de Crualla et Domo Dei et equos uso
 de illis^{s)} de Desertina de Crualla et Domo Dei. Item ut predicta arbitramenta per-
 petuo valeant et robus^{t)} firmitatis perpetuo obtineant, quod super presenti instru-
 mento conpromissi et arbitramenti ad æternam rei memoriam apponantur sigilla co-
 munitatum Ossolæ et eius rectoris et dicti domini Jon Zelini et etiam sigilla co-
 munitatis et domini seu dominorum Cruallæ et Domus Dei et etiam dictæ comu-
 nitatis Formatia et domini seu dominorum eorum, et hæc omnia dixerunt lauda-
 runt pronunciali^{h)} fuerunt arbitrati et definierunt presentibus dictis partibus laudanti-
 bus et confirmantibus et emologantibus iubentes debere fieri attendi et observare per
 ipsas partes et earum quaslibet sub pœna in conpromisso adiecta.

Actum in loco de Ospitali vallis Vrsariæ presentibus testibus Henrico Ferario
 de Bateno^{u)}¹⁰ et Comino^{v)} Nicolini de Opetali^{h)} de Vrsaria et Guarnerio de
 Ponte¹¹ de Vrsariæ^{h)} sub anno millesimo^{w)} quadrag(esim)o quarto, XIII indictione,
 die octavo mensis octobris. (ST) Ego Guidobort^{x)} notarius de Christo hanc omni-
 um^{y)} tradidi. (ST) Ego Johannes Jacobi Bagardi notarius burgi Domini Os-
 solæ¹² iussu Guidobrt^{h)} de Christo notarii, qui præsens instrumentum d(e) br(e-
 v)iat(uris) scripsi et me subscripsi.

a) de über durchgestrichenem pro. – b-b) B, statt arbitratore et amicabile compositore. – c) Es folgt durch-
 gestrichen Voga. – d) Hier fehlt personas. – e) Nach o folgen zwei getilgte Buchstaben. – f) B, statt iure. – g-
 g-b) B, statt arbitratorum et amicabilium compositorum. – h) B. – i) An sem korr. – k) B, statt arbitra-
 tores. – l) B, statt arbitratoribus. – m) Erstes a über der Zeile nachgetragen; am Schluss getilgt ta. – n) B,
 statt exceptionibus. – o) B, statt legum. – p) An o korr. – q) Es folgt durchgestrichen alterius iurisdictionis
 et communitatis. – r) An e korr. – s) de illis irr. wiederholt. – t) B, statt robur. – u) Wohl irr. statt Ba-
 ceno. – v) Es folgt durchgestrichen fil. – w) Hier fehlt trecentesimo. – x) Erstes o über d nachgetragen. –
 y) B, statt cartam.

2783.

2. November 1344

Ein nicht Genannter verleiht an Jakob Cepinus eine Wiese und einen Acker in Susauna zu Erblehen.

5 *Or. (A) oder Formular, StaatsA GR Chur, A I/18 m, Nr. 14. – Pg. 14,5/10,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Carta Iacobi Cepini d[e . . .]ana priori [. . .]; (15. Jh.): Carta prati in Andet. – Geschrieben vom Notar Johannes.*

Es handelt sich vielleicht um ein Formular nach einer Originalurkunde, denn der Empfänger fehlt und der Notarsvermerk ist abgekürzt, vgl. z.B. Nr. 2465.

Druck: O. P. Clavadetscher, BMbl. 1968, S. 75, Nr. 7.

10 Ano domini Jhesu trecentesimo XLIII^{or}, secundo die mensis novembris intrante, in ditione XIII. Investivit || et locavit nomine perpetualis massaricii ad livellum, nominative de bonis iacentibus in prioriori^{a)} Salzana¹, || primo de prato uno ubi dicitur Anedet², choeret a mane Iudenta de Salzana filia sacerdotis Iacobi, in parte mater || predicte Iudente, a meridie predicte due sorores, a sero dictus emptor, a nulla
15 hora heredes Arge(n)ine, item de agro uno in priori Salzana, choeret a mane Iudenta de Salzana, a meridie via et troyum comunis et in parte heredes Arge(n)ine, a sero heredes Argentine et a nulla hora pasculus comunis, salvo si alie reperiantur chorentie semper sint apposite, Jacobum dictum Cepinum et suos heredes, ita quod amodo in antea predictus Iacobus Cepinus aut sui heredes habeant teneant
20 possideant et fruantur prenominata bona omnibus suis iuribus asculis pasculis viis semitis et excessibus universis et exinde faciant iure livelli ad in perpetuum, quidquid sibi placuerit, sine contradictione predicti locatoris aut aliarum personarum. Quamquidem locationem et predicta omnia singula promisit prenominatus locator obligando omnia sua bona pignera^{a)} presencia et futura prenominato Iacobo et eius heredi
25 omni tempore ab omni homine et persona deffendere et gwarantare omnibus suis dampnis et dispendiis et interesse sine dampnis et dispendiis prenominato massario et eius heredi in pena dupli dampni et dispendii et interesse. Pro quaquidem locatione et pro predictis omnibus prenominatus Iacobus Cepinus et sui heredes promiserunt obligando omnia sua bona pignera^{a)} presencia et futura dare et solvere predicto locatori aut suis heredibus omni anno in festo sancti Martini solidos XLV. novorum denariorum spendibilium quolibet tempore solutionis consignatos in Zuz³
30 suis expensis et sine dampno supradicti locatoris, et si predicto termino predictos XLV. solidos non consignarent, ut predictum est, tunc die^{b)} crastina debent solvi dupliciter predicti redditus, et tunc post unum annum proxime sequentem, si non solverent predictos redditus, quod predicta locatio et bona prenominata debent reverti in manibus predicti locatoris aut eius heredis, et iterum teneatur solvere predictos redditus dupliciter, et quod inde predictus massarius debet totaliter alienari a predicta vilicatione et semper meliorando istam cartam in sapientum, dum locus fuerit. Interfuerunt testes ser Andreas⁴ minister, Nannus, Iacobus, Gero, Spinellus,
40 Fidricus Lanci, Petrus Pedune, Andreas Galuangi omnes rogati.
(ST) Ego Iohannes notarius rogatus scripsi.

^{a)} A. – ^{b)} die irrt. wiederholt.

2783. ¹Susauna, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin. – ²Nandet, ebd. – ³Zuoz, Kr. Oberengadin. – ⁴Andreas Planta, 1310/1320–1365.

2784.

6. November 1344

Albertonus von Sax-Misox bevollmächtigt Antonius de Molo, der Gemeinde Biasca für 75 Pfund zu quittieren.

Erwähnt in Nr. 2785.

2785.

Biasca, 11. November 1344 5

Antonius de Molo quittiert als Prokurator von Albertonus von Sax-Misox der Gemeinde Biasca für 75 Pfund und verzichtet auf weitere Ansprüche.

Or. (A), A patriziale Biasca, 8. – Pg. 30/56,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta finis comunis Habiasche ei facta per ser Albertonum de Saco. – Geschrieben vom Notar Petrolus de Medasco.

Regest: MDT II, 66.

10

In^{a)} nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem milleximo trecentesimo quadragiesimo quarto, die iovis undecimo mensis novembris, indictione || terciadecima. Ser Antonius de Molo filius quondam ser Antonii de Molo de Menaxio¹, qui habitat in burgo de Birizona², nomine et vice domini Albertoni de Saco || filii quondam ser Martini de Saco, qui^{b)} habitat in loco de Grono³ vallis Mezolzine⁴, cuius misus et procurator est ad infrascripta solempniter constitutus, ut constat || per cartam⁵ ipsius procuratoris et missi a me notario visam et lectam traditam et scriptam per Zoanolum Stopam notarium filium quondam ser Otonis Stope de Nebiallo⁶ hoc anno sexto die huius presentis mensis novembris, indictione suprascripta, fecit et facit finem remisionem et pactum et perdonationem de non plus petendo et ulterius de non agendo nec causando imperpetuum in manibus domini Johanoli Scroxati potestatis comunis et hominum de Habiascha⁷ pro dominis Mediolani⁸ etc. et ser Imb(lau)adi de Medascho consulis dicti comunis, Simoni Petri de Carauolio⁹, Danixii Flori, Nicoralli de Guar(ischo), Luganini et Danixi fratres^{c)} de Quirico, Bertrami de S(er)o, Petri Aventure, Agielini Soldani de Lugano¹⁰, Alberti de Monte¹¹, Martini de Torgio¹², Stramadezii de Gana¹³, Antoniazii de Lutigia¹⁴, Petri de Forto, Johannis de Torgio, Alberti de Origallo, Johan(n)inus^{c)} de Carauolio omnes vicini et habitatores terre de Habiascha recipientibus suis nominibus et nomine et vice tocus comunis et hominum terre et districtus Habiasche, nominative et generaliter de omni et toto eo, quod ipse dominus Albertonus eisdem^{c)} vicinis superius nominatis et dicto comuni et hominibus de Habiascha petere nec requirere posset in futurum tam per cartam quam sine cartam^{c)}, tam per scriptum quaterni quam sine scriptum^{c)} quaterni, tam per apodicem quam sine apodice et quam quacumque altera racione et occaxione usque hodie. In qua vero fine et in predictis omnibus et singulis dictus Antoniolus de Molo procurator et nomine dicti ser Albertoni de Saco promisit et convenit solempniter per sti-

2785. ¹ Menaggio, ital. Prov. Como. – ² Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. – ³ Albertonus (1335–1356) u. Martin (Heinrich) (1286–1335) v. Sax-Misox in Grono, Kr. Roveredo. – ⁴ Mesolcina/Misox, Tal. – ⁵ Nr. 2784. – ⁶ Nobiallo, Gem. Menaggio. – ⁷ Biasca, Bez. Riviera TI. – ⁸ Mailand. – ⁹ Viell. Caraverio, Gem. Castello di Brianza, ital. Prov. Como. – ¹⁰ Lugano, Stadt u. Bez. TI. – ¹¹ Name abg., Gem. Biasca. – ¹² Wohl Tersc, 40 ebd. – ¹³ Tecc da Gana, ebd. – ¹⁴ Lottigna, Bez. Blenio TI.

pulacionem obligando se omnia dicti ser Albertoni bona pignori presencia et futura eisdem vicinis superius nominatis recipientibus suis nominibus et nomine dicti comunis ut supra de stando et permanendo tacitum et contentum et de faciendo stare et permanere quamlibet aliam personam comunem colegium capitulum et universitatem tacitum et contentum et tacitam et contentam omnibus propriis expensis damnis et interesse dicti domini Albertoni tantum in pena et sub pena tozius damni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua vero fine remisio^{d)} et pacto et pro predictis omnibus et singulis dictus ser Antonius fuit et est contentus et confesus se recepisse et habuisse nomine et vice suprascripti domini Albertoni a suprascriptis hominibus superius nominatis solventibus suis nominibus propriis et nomine et vice dicti comunis ut supra libras septuaginta quinque denariorum novorum pro completa et integra solucione predictorum omnium et singulorum, renunciando excepcioni dictorum denariorum non receptorum et habitatorum et dicte finis non facte et spei future numeracionis doli mali et infactum metus causa sine causa vel ex iniusta causa et erroris et excepcionis seu lexionis fictici et simulati contractus et qualibet alia occaxione et excepcione remota et renunciata, et generaliter omni alteri iuri legum et auxilio alegacionis aprobacionis^{e)} et^{f)} defensionis in contrarium. Actum Habiasche domi habitationis mei notarii infrascripti. Unde plures.

20 Interfuerunt ibi testes ad hoc vocati et rogati Ambroxius de Cornono¹⁵ filius quondam Guill(ielm)i de Cornono qui habitat in loco de^{g)} Oxogia¹⁶, Ambroxius de Laporta filius quondam ser Adee de Laporta qui habitat in burgo Porleze¹⁷ et Martinus Marie^{h)} de Quinto¹⁸ filius quondamⁱ⁾.

(ST) Ego^{k)} Petrolus de Medascho notarius comunis Habiasche filius ser Imb(la-
25 u)adi de Medascho de Cumis¹⁹ hanc cartam finis rogatus tradidi scripsi et suscripsi.

a) Verzierte Initiale J, 9,5 cm lang. – b) Es folgt habitat durch untergesetzte Punkte getilgt. – c) A. – d) A, statt remissione. – e) An p korr. – f) Es folgt durchgestrichen ab. – g) Es folgt überflüssiges i. – h) Es folgt durchgestrichen filius quondam. – i) Hier fehlt der Name des Vaters. – k) Verzierte Initiale E, 2,8/2,5 cm.

30 2786.

Chur, 12. November 1344

Bischof Ulrich und das Domkapitel Chur tauschen mit dem Kloster Pfäfers zwei Weingärten in Malans gegen einen Weingarten in Chur.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 34/13,5 cm. – 3 Siegel, 1. u. 3. fehlen; 2. stark besch., Abb. 120. – Rückvermerk (14. Jh.): Malans; (15. Jh.): Vm(b) zwen wingarten.

35 Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 300. – Wegelin, Reg. Pfäfers, 168.

Frater^{a)} V̄lricus¹ dei et apostolice sedis gratia episcopus, Henricus de Kiselegg² custos totumque capitulum ecclesie Curiensis presencium inspectoribus universis caritatis affectum cum noticia subscriptorum. Ut legitime consuma||ta debita gaude-

2785. ¹⁵Cornone, Gem. Dalpe, Bez. Leventina TI. – ¹⁶Osogna, Bez. Riviera TI. – ¹⁷Porlezza, ital. Prov. Como. – ¹⁸Quinto, Bez. Leventina TI. – ¹⁹Como, ital. Stadt u. Prov.

2786. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Vgl. Nr. 2433, Anm. 19.

ant firmitate, expedit ea litterarum testimoniis solidari. Quare noverint omnes et singuli, quorum nosse fuerit oportunum, quod nos unanimi consilio et uniformi consensu deliberacione prehabita diligenti et || matura duas vineas in Mallans³ sitas, vineas custodis ibidem dictas, quarum una vinee abbatis et conventus monasterii Fabariensis⁴ in superiori parte contiguatur, reliqua vero strate publice, qua itur de Mallans versus || Langarum⁵, ad latus vicinatur sinistrum, custodi et custodie nostre a retroactis temporibus pertinentes in merum ius et dominium veramque proprietatem ac possessionem pacificam et quietam a cuiuslibet rei tam in genere quam in specie solucionis aut expedicionis onere vel astrictione penitus vacuas et solutas honorabilium in Christo abbatis et conventus monasterii Fabariensis predictorum ordinis sancti Benedicti nostre diocesis ipsorumque in perpetuum successorum transtulimus et per modum permutacionis pro vinea infrascripta transferimus per presentes, colligentes acceptantes et vendicantes viceversa ab eisdem abbate et conventu monasterii prelibati in recompensam predictarum vinearum ut predicatur translatarum custodi et custodie nostre transferentibus et per stipulacionem sollempnem tradentibus ac libere resignantibus vineam prope civitatem nostram situatam vulgariter dictam Fauaresca⁶, in superiori eius parte contiguam vinee olim domini Eberhardi dicti Kropf, in inferiori vero parte agris villici de sancto Salvatore⁷ vicinam, nobis et custodie nostre utiliozem comodiorem et magis proficiam evidenter in translacionem et transsumpcionem predictarum vinearum hinc inde vicissim ut prefatum est inita et peracta pura ac simplici permutacione mutuo observata. Ut itaque permutacio prefata in perpetuo robore vigeat et vigore, renuntiamus pro nobis notrisque successoribus quibuscumque omni excepcioni doli fraudis decepcionis ultra dimidiam iusti precii beneficio cuiuslibet restitutionis in integrum excepcioni debite sollempnitatis non adhibite litteris graciis privilegiis iuribus et consuetudinibus universis editis et edendis, quibus mediantibus ea que premissa sunt principaliter vel incidenter in toto vel in parte possent quovis ingenio violari ac quomodolibet retractari, adhibitis in premissis omnibus et quolibet eorundem verborum et gestuum sollempnitatibus debitis et consuetis. In evidenciam quoque omnium et singulorum predictorum ipsorumque indubitabilem ac perpetuam firmitatem sigilla nostra huic appendimus instrumento. Datum et actum Curie anno domini M^o.C^oC^o. XLIII^o. pridie idus novembris, indictione XIII.

a) Verzierte Initiale F, 2 cm hoch.

2787.

Chur, 12. November 1344

Bischof Ulrich von Chur bestätigt dem Kloster St. Peter in Bludenz¹ einen Ablassbrief von zwei Erzbischöfen und zehn Bischöfen von 1295 und erweitert ihn.

Or. (A), Kloster A St. Peter Bludenz, 3. – Pg. 18,5/12 cm, separat, war ursprünglich Affix an der Ablassurkunde v. 1295, an der auch das Siegel Bischof Ulrichs (Abb. 88) hängt.

2786. ³ Malans, Kr. Maienfeld. – ⁴ Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁵ Landquart, Fluss durch das Prättigau. – ⁶ Name abg., Stadt Chur. – ⁷ St. Salvator, abg. Kirche in Chur.

2787. ¹ Dominikanerinnenkloster St. Peter in Bludenz, Vorarlberg.

Nos frater Vlricus) dei et apostolice sedis gracia episcopus Curiensis² notum facimus || omnibus Christi fidelibus, quod nos indulgencias et gracias a rever(endissimis) in Christo patribus || archiepiscopis et episcopis devote concessas et presentibus litteris cum hac nostra littera con||clusis inscriptas, prout in forma late sunt et concesse,
 5 auctoritate ordinaria approbavimus et confirmavimus et confirmamus et presentibus approbamus addicientes de nostro omnibus vere penitentibus et confessis, qui iuxta formam in ipsis litteris traditam devote promeruerint, XL dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus. Et in testimonium confirmationis nostre presentes litteras hac nostra gracia nostro sigillo fe-
 10 cimus concludi. Datum Curie anno domini M^o.CCC. XLIIII. crastino beati Martini, ind. XIII.

2788.

Avignon, 19. November 1344

Bischof Ulrich von Chur bittet Papst Clemens VI., seinem Kaplan Heinrich von Magoltzhoven ein Kanonikat in Konstanz zu übertragen und eine Pfründe zu reservieren, auch wenn er ein Kanonikat mit Pfarrpfründe in der Kirche St. Stephan in Konstanz erhalten sollte.
 15

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 7, f. 61.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 32.

Supplicat sanctitati vestre devota sedis apostolice creatura frater Vlricus episcopus
 20 Curiensis¹, quatenus ei specialem gratiam facientes in personam dilecti capellani sui Henrici de Machelinshouem² in iure periti et olim universitatis Ultramontanorum studii Bononiensis³ rectoris canonicatum ecclesie Constanciensis cum plenitudine iuris canonici eidem conferre dignemini, prebendam vero inibi vacantem vel proximo vacaturam cum acceptatione inhibitione decreto et clausula anteferri conferendam eidem donacioni apostolice dignemini reservare, cum omnibus
 25 aliis clausulis et non obstante oportunis et execut(oriis), non obstante, quod canonicatum et prebendam cum dignitate plebanatus in ecclesia sancti Stephani Constanciensis noscitur obtinere. Fiat R. Item quod transeant sine alia lectione. Fiat R. Dat. Auinione XIII. kl. decembr. anno tercio.

30 2789.

25. November 1344

Rudolf von Valendas und seine Brüder verkaufen dem Kloster Pfäfers einen Kornzins aus Vattiz.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 23,5/15 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Valendavs. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2737, 2742 u. 2781.

35 *Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 301. – Wegelin, Reg. Pfäfers, 169.*

2787. ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2788. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Heinrich v. Magoltzhoven, Rektor der Ultramontani in Bologna, 1334 – † 1363 Leutpriester v. St. Stephan in Konstanz. – ³Bologna.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kündent vnd veriehint wir Rüdolf, Vlrich, || Hærtwig vnd Albrecht gebrüder Hainrichs sâligen sün von Valendans¹, daz wir mit^{b)} güter vorbetrachtung || ainwelleklich vnd ainberlich zw[ay]^{c)} schilling enwert geltes an korn in Lugenitz² ze Vatîgs³ den erbern || gaistlichen herren dem abbt vnd [dem]^{c)} conuent des gotzhus ze Pfäuers⁴ sant Benedicten ordens in Kurer bistum gelegen vnd allen iren na[chk]omen^{c)} eweklich recht vnd redelich ze köffint geben habint vnd gebint mit disem brief vmb acht mark güter vnd genâmer Kulwâlscher⁵ markan, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitent, vnd siint och dero gar vnd gântzlich von in gewert vnd sint in vnsern redelichen nutz komen vnd bekert, vnd entzihent vns alles des rechts vsstzugs vorderung oder ansprach, so wir zû dem selben gelt vnd gût^{d)} ie gehalten oder iemer gewinnen möchtint mit dehainer laye weltlichen oder gaistlichem gericht oder mit dehainen dingen, die da wider iemer erdâcht möchtint werden, vnd ist dis alles vollefürt mit aller der gehügd worten werken vnd getâten, so dar zû horten nach recht vnd gewonhait des landes vnd an dien stetten, da es mit recht wol mocht krafft haben. Vnd dez ze ainer warhait vnd ainer stâten sicherhait aller dirre dinge geben wir inen vnd iren nachkomen disen brief mit minem des obgenanten Rüdolfs von Valendes insigel besigel^{e)} besigelten, vnder daz wir vns die vorgedachten Vlrich, Hærtwig vnd Albrecht verbindint, wan wir eigener insigel nit enhabint, vnd ist dirre brief geben, do man von Kristes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem vierden vnd viertzgosten jar, an sant Katherinen tag.

a) Verzierte Initiale A, 2,7 cm hoch. – b) t korr. aus g. – c) Loch im Pg. – d) g korr. aus ie. – e) A.

2790.

Bormio¹, 27. November 1344

Stefanus Druxani verkauft der Kirche S. Nicolò in Valfurva¹ eine Wiese in Bormio . . . secundum usum terre fiscalis salvo tamen omni ficto et honore ecclesie sancte Marie Curiensis² . . .

Or. (A), A parrocchiale Valfurva, 8.

2791.

Avignon, 17. Dezember 1344

Der Konstanzer Domherr Conradus Aquarius bittet Papst Clemens VI., der ihn seinerzeit auf Bitte Bischof Ulrichs von Chur (. . . ad supplicacionem . . . Vlrici episcopi Curiensis¹ . . .) für eine Domherrenpfünde providiert hatte, ihm eine freigewordene nun zu übertragen.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 7, f. 107^v.

Druck: Rieder, Röm. Quellen, 35.

2789. ¹Rudolf IV., Ulrich III. (1344–1357), Hartwig I. (1344–1370), Albrecht IV. (1344–1379) u. Heinrich I. (1317–1332) v. Valendas (Kr. Ilanz). – ²Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr. – ³Vattiz, Gem. Degen, Kr. Lugnez. – ⁴Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁵Churwâltsche = churrätische Münze.

2790. ¹Ital. Prov. Sondrio. – ²Hochstift Chur.

2791. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2792.

Disentis, (28.) Dezember 1344

Die Äbte von Disentis und Pfäfers und Rudolf von Werdenberg und Johann von Attinghausen verurteilen als Schiedsrichter im Streit um die Klostersvogtei Disentis die Gemeinde Disentis und die Ministerialen der Cadi zur Bezahlung von 800 Mark an Albrecht von Werdenberg.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 46. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 22. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 49. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, Synopsis, f. 18. – Eintrag (E⁵), erste Hälfte 17. Jh., StiftsA St.Gallen, Pfäfers, Cod. Fab. XXVI (Miscellaneabuch v. Abt Augustin Stöcklin †1641), f. 193^v. – Eintrag (E⁶), ebd., f. 191.

10 Zum Datum: E¹–E⁴ und E⁶ sind mit Angabe des Wochentages zum 28. Dez. datiert und deshalb dem anders datierten E⁵ (postridie s.Thomæ, 22. Dez.) vorzuziehen.

Die Einträge beziehen sich zweifellos auf das gleiche Schiedsverfahren, aber vielleicht auf mehrere Urkunden, insbesondere auf einen Kompromiss- und einen Urteilsbrief. Wie unsicher die Überlieferung ist, zeigt E⁵, das nur einen Urteilsbrief (litteræ sententiariæ) erwähnt und doch früher datiert ist als E¹, das auch über den Kompromiss und den Abschluss des Verfahrens mit einem arbitrium und einer pax berichtet. – Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

15

Regest (mit unterschiedlichen Daten): Wegelin, Reg. Pfäfers, 170, 171. – Mohr, Reg. Disentis, 110, 111. – Krüger, 307, 308. – Quellenwerk I/3, 559.

E¹

20 Eodem anno^{a)} exeunte Albertus senior et iunior de Werdenberg de Hailigenberg¹ comes in causa contra monasteriales Disertinæ², quorum advocacionem sibi arrogabat, sigillatis litteris compromiserunt in abbates Thuringum² nostrum et Hermannum Fabariæ³ necnon in comitem Rudolphum de Werdenberg de Sargans⁴ et Johannem de Attinghuse⁵ Vrania⁶ officialem, qui omnes accepto arbitrio pacem postea sanxerunt, condemnatis monasterialibus ad octingentas marcas comitibus persolvendas. Actum anno 1344, die martis post Thomæ apostoli.

25

E⁵

Litteræ sententiariæ, quam fecerunt Turingus Disertinensis, Hermannus Fabariensis abbates, Rudolfus de Werdenberg, Joannes de Attickhusen inter
30 communitatem Disertinensem et dominum Albrechtum de Werdenberg propter quandam discordiam, et debuit communitas dare 800 marchas Curienses, 4 libras bilian pro marcha, ut data pecunia sint adeo præfecto. Actum Desertinæ postridie s. Thomæ anno 1344.

E⁶

35 Comites Albrechtus senior et iunior testantur se convenisse cum monasterii subditis Disertinensibus cum abbate Thuringo et abbate Hermanno Fabariensi et se promississe dictis subditis et monasterio non amplius coacturum vel pressurum, tamen, ut præfecto imperiali, quæ tenentur præsent. Actum Disertinæ anno 1344, die martis post festum sancti Thomæ. Litterae cum duobus sigillis.

40 ^{a)} Bezieht sich auf den vorangehenden Eintrag von 1344 (Nr. 2782).

2792. ¹Albrecht I. (1308–1364) u. II. (1322–1371) v. Werdenberg-Heiligenberg. – ²Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ³Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁵Johann I. v. Attinghausen (UR), 1330 – †1358/1359 Landammann v. Uri. – ⁶Uri, Kt.

2793.

Avignon, 4. Januar 1345

Ein Erzbischof und 17 Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Pfarrkirche St. Vinzenz in Vella und ihrer Fialikirchen Ablass.

Or. (A), PfarrA Vella, A 2. – Pg. 74,5/53 cm. – 18 Siegel, fehlen. – Am linken Rand Nr. 2829. – Rückvermerk (14. Jh.): Ecclesie in Lugnitz. 5

Druck: M. Rensch, *Igl Ischi 4* (1900), S. 56. – H. Bertogg, *Beiträge zur mittelalt. Gesch. der Kirchengemeinde am Vorder- u. Hinterrhein* (1937), S. 119.

Universis^{a)} sancte^{b)} matris^{c)} ecclesie || filiis, ad quos presentes littere pervenerint. Nos miseracione divina Johannes Edissiensis¹ archiepiscopus, Poncius Seleuciensis², Johannes Mescarensis³, Benedictus Simisiensis⁴, Johannes || Tribu- 10
niensis⁵, Petrus Lesensis⁶, Gregorius Opidensis⁷, Paulus Suacensis⁸, Amedeus Langonensis⁹, Johannes Termipolensis¹⁰, Bernardus Synensis¹¹, Franciscus W(er)ensis¹², Anancius || Sanchiensis¹³, Petrus Callien-
sis¹⁴, Matfridus Aiecensis¹⁵, Johannes Delmitensis¹⁶, Petrus Bruniacen-
sis¹⁷, Thomas Tiniensis¹⁸ episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor^{d)} 15
paterne glorie, qui sua mundum ineffabli claritate illuminat, pia vota fidelium de sua clementissima maiestate sperantium tunc precipue favore benigno prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvetur. Cupientes igitur, ut ecclesia parochialis sancti Vincencii in valle Lugenitz¹⁹ Curiensis diocesis et capelle sanctorum et sanctarum videlicet Marie virginis in Awuns²⁰, in Varins²¹, 20
Sigmundi in Pedens²², Mauricii^{e)} in Cumbels²³, Jacobi et Christofori in Moraissens²⁴, Florini in Vinnaus²⁵, Gaudencii ibidem²⁶, Laurentii in Supra Castello²⁷, Bellonis in Terzenaus²⁸, Martini²⁹ in Valles³⁰, Martini in Lumbarins³¹ congruis honoribus frequententur et a Christi fidelibus iugiter venerentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictas ecclesiam et capellas in singulis 25
beati Vincencii et sanctorum et sanctarum predictorum festivitibus et in omnibus aliis infrascriptis videlicet natalis domini, circumcisionis, epiphanie, parasceves, pasche, ascencionis, pentecostes, trinitatis, corporis Christi, invencionis et exaltacionis sancte crucis, Michaelis archangeli, nativitatis et decollacionis sancti Johannis

2793. ¹Johannes David, 1343–1345 Erzbischof v. Edessa, ht. Urfa, Türkei. – ²Pontius, Bischof v. Seleucia, ht. Selefke, Türkei. – ³Nicht identifiziert, Bistum in Armenien. – ⁴Benedictus, 1345–1349 Bischof v. Sam- 30
sun, Türkei. – ⁵Johannes de Mobili, 1345–1349 Bischof v. Trebinje, bei Dubrovnik, Bosnien-Herzegowina. – ⁶Petrus, Bischof v. Alessio, ht. Lesh, Albanien. – ⁷Gregorius, 1339–1350 Bischof v. Oppido Mamertina, ital. Prov. Reggio di Calabria. – ⁸Paulus, 1345–1403 Bischof v. Šas, nö. Ulcinj, Montenegro. – ⁹Amedeus de Alba, 1342–1346 Bischof v. Lango, ht. Koš, Griechenland. – ¹⁰Johannes, Bischof v. Thermopylae, Mittelgriechenland. – ¹¹Nicht identifiziert. – ¹²Franciscus, 1345–1354 Bischof v. Vrego, Albanien. – ¹³Anancius, Bischof v. Xanthi, Nordgriechenland. – ¹⁴Petrus, Bischof v. Cagli, ital. Prov. Pesaro. – ¹⁵Manfredus, Bischof v. Lajazzo, ht. Yumurtalik, sö. Adana, Türkei. – ¹⁶Johannes, Bischof v. Duvno, Bosnien-Herzegowina. – ¹⁷Petrus, Bischof v. Brugnato, ital. Prov. La Spezia. – ¹⁸Thomas, 1339–1345 Bischof v. Tinos u. Miconos, Kykladen, Griechenland. – ¹⁹St. Vinzenz, Kirche in Vella, Kr. Lugnez. – ²⁰St. Maria, Kirche in Du- 40
vin, Kr. Lugnez. – ²¹St. Maria, Kirche in Vrin, Kr. Lugnez. – ²²St. Sigismund, ht. St. Luzius, Kirche in Peiden, Gem. Suraua, Kr. Lugnez. – ²³St. Mauritius, Kirche in Cumbel, Kr. Lugnez. – ²⁴St. Jakob u. Christophorus, ht. St. Jakob u. Philippus, Kirche in Morissen, Kr. Lugnez. – ²⁵St. Florinus, Kirche in Vignogn, Kr. Lugnez. – ²⁶St. Gaudentius, ebd. – ²⁷St. Laurentius, Kirche in Surcasti, Gem. Suraua. – ²⁸St. Apollinaris, Kirche in Tersnaus, Gem. Suraua. – ²⁹St. Martin, Kirche in St. Martin, Kr. Lugnez. – ³⁰Vals, Kr. Lugnez. – 45
³¹St. Martin, Kirche in Lumbrein, Kr. Lugnez.

Baptiste, beatorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum et ewangelistarum, in festo omnium sanctorum et in commemoracione animarum et in dictarum ecclesie et capellarum dedicacionibus et per octavas omnium festivitatum predictarum octavas habencium sanctorumque Stephani, Georgii, Nicolai, Jeronimi, Gregorii, Augustini sanctarumque Marie Magdalene, Katerine, Margarete, Agathe, Lucie singulisque diebus dominicis causa devocionis oracionis aut peregrinacionis accesserint seu qui missis predicacionibus matutinis vespers aut aliis divinis officiis exequiis et mortuorum sepulturis ibidem interfuerint vel qui in serotina pulsacione campane flexis genibus ter ave Maria dixerint necnon qui ad fabricam luminaria ornamenta dictarum ecclesie et capellarum manus adiutrices porrexerint aut qui in eorum testamentis vel extra aurum argentum vestimenta libros calices aut quevis alia dictis ecclesie et capellis necessaria donaverint legaverint aut donari vel legari procuraverint aut qui corpus Christi vel oleum sacrum, cum infirmis portentur, secuti fuerint vel qui dictam ecclesiam et eius cimiterium exorando circue-
 10 fabricam luminaria ornamenta dictarum ecclesie et capellarum manus adiutrices porrexerint aut qui in eorum testamentis vel extra aurum argentum vestimenta libros calices aut quevis alia dictis ecclesie et capellis necessaria donaverint legaverint aut donari vel legari procuraverint aut qui corpus Christi vel oleum sacrum, cum infirmis portentur, secuti fuerint vel qui dictam ecclesiam et eius cimiterium exorando circue-
 15 rint et qui pro Rudolfo eiusdem ecclesie rectore presencium impetratore et suis parentibus et amicis pie deum oraverint, quocienscumque quandocumque et ubicumque premissa vel aliquid premissorum devote fecerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum
 20 XL dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium presentibus litteris sigilla nostra apposuimus. Data Auinione, IIII. die mensis ianuarii, anno domini M^o.CCC^o.XLV^o. et pontificatus domini Clementis pape VI. anno quarto.

^{a)} *Farbige Initiale U*, 38/24 cm, mit Malereien, v. links nach rechts: *St. Vinzenz, Maria mit Kind, kniender Impetrator, Spruchband in den Händen des Impetrators*: Exaudi me mater misericordie, oberhalb des Bildes: sanctus Vincentius; *Majuskel N*, 4,4/4,2 cm (*KDM Graubünden IV*, S. 258, Abb. 310). – ^{b)} *Farbige Majuskel S*, 3,5/5 cm. – ^{c)} *Farbige Majuskel M*, 4,5/5,5 cm. – ^{d)} *Verzierte Majuskel S*, 1,3 /2,3 cm. – ^{e)} u über der Zeile nachgetragen.

2794.

Iragna, 7. Februar 1345

30 *Antonius de Paluo von Medel schenkt der Armenpfründe der Pfarrkirche von Iragna einen Zins aus einem Haus in Iragna.*

Or. (A), A Iragna, 17. – Pg. 19/21 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Carta donationis calonice pauperum ecclesie sancti Exebii de Inag(ni)a de solidis VI tertiolorum ficti omni anno, quod ei fecit Antonius filius condam Martini de Palu de Vale Medris. Pro factura sol. IIII^{or}. – *Geschrieben vom*
 35 *Notar Johannes de Blanco.*

Regest: MDT II, 67.

In nomine domini. Anno eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, die || lune septimo mensis februarii, indictione XIII^a. Donationem bonam et puram et in-
 40 revocabilem || ad proprium fecit Antonius filius condam Martini de Paluo¹ de Valle Medris² de Cruala³, qui modo || habitat Inag(ni)e⁴, in manu Petri filii con-

2794. ¹ Wohl der ht. Familiennamen Pally. – ² Val Medel, Kr. Disentis. – ³ Churwalchen = Churrätien. – ⁴ Iragna, Bez. Riviera TI.

dam Gufredini de Inag(ni)a stipulantis et recipientis nomine et utilitate calonice pauperum ecclesie sancti Euxebii⁵ de Inag(ni)a, nominative de illis solidis sex denariorum novorum ficti omni anno ad hereditatem, que emit seu aquistavit a Zohanne filio condam Antonii de Inag(ni)a, ut constat per publicum instrumentum⁶ traditum et scriptum per me infrascriptum notarium anno proximo preterito, die dominico ultimo mensis februarii, indictione XIII^a. 5

Et eidem Petro recipienti ut supra dictus Antonius donator dedit et tradidit omnia sua iura omnesque suas actiones ussus et rationes^{a)} reales et personales utiles et directas et ypo[techarias]^{b)} privilegia et perrogativas^{c)} et quelibet alia iura eidem Antonio donatori pertinentibus^{c)} in predicto et super [predicto]^{b)} ficto denariorum superius donatorum. Insuper iam dictus Antonius donator promixit et convenit obli[gando]^{b)} omnia sua bona pignori presentia et futura eidem Petro recipienti nomine suprascripto ut supra predictum fictum denariorum defendere et guarentare ab omni persona comuni collegio et universitate omni tempore suis propriis expensis et dampnis et sine expensis et dampnis suprascripte calonice eorumque sucessorum in 15 pena dupli valimenti earum rerum, que evincerentur, et totius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta et pena predicta soluta vel non soluta nichilominus hec carta donationis firma et rata permaneat omni tempore in quolibet eius capitulo et tenore et iure. Et pro^{d)} hanc donationem fecit suprascriptus Antonius suprascripte calonice ex amore dei et beate virginis Marie et pro remedio anime sue omni occaxione et exceptione et apellatione remota et renuntiata. Quia sic inter se convenerunt. Actum in loco de Inag(ni)a. Interfuerunt ibi testes rogati Luterinus filius condam Jacobini de Rouedano et Jacobus filius condam Alberti de Masso de Ludrino⁷ et Johannesbonus filius Jacobi de Ossco⁸ et Johannes filius condam Alberti de Saco⁹. 25

(ST) Ego Johannes notarius filius condam ser Albertonis de Blanco de Zor(nico)¹⁰ hanc cartam donationis tradidi et scripsi.

^{a)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über es. – ^{b)} Am rechten Rand abgerissen. – ^{c)} A. – ^{d)} pro wohl irrt. nicht getilgt.

2795.

Chur, 23. Februar 1345 30

Bischof Ulrich von Chur bestätigt der Kirche Davos den Ablassbrief von 1335 und erweitert ihn.

Text am linken Rand von Nr. 2558.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, S. 319, zu 245 (unvollständig).

Nos frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnes indulgencias suprascriptas² late et pie concessas a reverendis in Christo patribus et episcopis suprascriptis, prout late sunt in forma, approbavimus et confirmavimus approbamus et presentibus auctoritate ordinaria confirmamus, addicient(es) de nostro XL. 35

2794. ⁵S. Eusebio, ehem. Pfarrkirche in Iragna. – ⁶Nr. 2768. – ⁷Lodrino, Bez. Riviera TI. – ⁸Oscos, Bez. Leventina TI. – ⁹Johann u. Albrecht v. Sax-Misox. – ¹⁰Giornico, Bez. Leventina TI. 40

2795. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Nr. 2558.

dies criminalium et annum venialium omnibus, qui promerunt iuxta formam prescriptam, de iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus. Facta est autem hec confirmatio Curie anno domini M^o.CCC^o.XLV. VII knd. martii, indictione XIII.

5 2796.

24. Februar 1345

Instrumentum I. venditionis facte per Zomolum Zarrum et Gulielmum fratres filios quondam ser Albini More de Plurio¹ f(ilio) quondam ser Johannis Fassati de Solio². Rog. per dominum Petrum de Castenate³ de Como⁴ sub die iovis, 24 februaryi anni 1345.

10 *Eintrag, vor 1739, StaatsA GR Chur, D V/35 (Cod. Fasciati), S. 211.*

2797.

Chur, 19. April 1345

Graf Albrecht von Werdenberg und Johann von Belmont ernennen in ihrem Streit um den Kirchensatz von Castrisch den Bischof von Chur und die Äbte von Disentis und Pfäfers zu Schiedsrichtern und bestimmen das Verfahren.

15 *Or. (A), Bayer. HauptstaatsA München, Montfort 13. – Pg. 25/18,5 cm. – 5 Siegel, 1. Ø 3,5 cm, leicht besch., +S'.ALB'TI.COMITIS.D'W'ENB'G (Abb. Gull, Montfort, 30); 2., 4., 5. fehlen; 3. stark besch., Abb. 93.*

Regest: Regesta Boica VIII, S. 39. – Krüger, 1124.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden vnd veriehen wir graf
20 Albrecht von || Werdenberg¹ der alt vnd Johans von Belmunt² offenlich an diesem
briefe, das wir den stosse vnd die || missehelli, die wir mit ainander hand vmb den
kilchensatze der kilchen ze Kästris³, gesetzt || haind an die erwirdigen herren von
gottes genaden bischof Vlrich ze Chur⁴, abt Thvring von Thisentis⁵ vnd abt
Herman ze Phefers⁶ mit söllicher beschaidenhait, das die selben dri herren vnser
25 baider kvntschaft in nemmen vnd verhören sond bi geschwornen aiden ze ietwedren
siten vntz an zwaintzig vnd die rede der kuntschaft verscriben vnd nach der kuntschaft
vffen ir gewissin sich erkennen, wedrū kuntschaft nach der warhait dū besser si,
der sond si recht geben. Beschehe aber, das si bi ir gewissin sich erkantind, das si in
der sache fürbas rates bedörfind, so sond die vorgeantent dri herren vier phaffen, die
30 von dien rechten gelert siend, rat haben, die si denne dartzū genemmet. Es sullen
vch wir die vorgeantent graf Albrecht vnd Johans von Belmunt vier laigen ritter oder
knecht ietweder zwen, die wir vch denne benemmet, zū dien vier gelerten phaffen
geben, die sich vch des rechten erkennen kunnind vber söllich sache, vnd nach der vier
phaffen vnd vier laigen rat vnd als sich die vorgeantent dri herren vch selb vffen ir ge-

35 2796. ¹Piuro, ital. Prov. Sondrio. – ²Soglio, Kr. Bregaglia. – ³Viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, ital. Prov. Como. – ⁴Como, ital. Stadt u. Prov.

2797. ¹Albrecht I. v. Werdenberg-Heiligenberg, 1308–1364. – ²Johann v. Belmont (Gem. Flims, Kr. Trins), 1311–1345. – ³Castrisch, Kr. Ilanz. – ⁴Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁵Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ⁶Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

40

wissin erkennet, wedrū kuntschafft nach der warhait denne dū besser si, der sōllen si recht geben vnd sond das vsrichten hinnan vntz ze vsgender phingstwuchen, dū nu ze nehest kunt, an alle geuerde. Vnd das wir alle dis vorgeschriben ding vnd gedinge stēte behaltind mit gūten trūwen, so geben wir die vorgenanten graf Albrecht vnd Johans von Belmunt dien vorgeschriben drien herren disen brief besigelt mit vnsrer 5 baidier ingesigel. Der geben ist ze Chur vf der burg, do man zalt von gottes geburte drūczehenhvndert jar, dar nach in dem fvnf vnd viertzigem jare, an dem nehsten zins-tag vor sant Georgien tag.

a) *Verzierte Initiale A, 5,2 cm hoch.*

2798.

München, 1. Mai 1345 10

Kaiser Ludwig der Bayer ermahnt die Stadt Ravensburg, Boten zu seinem Sohn nach Ulm zu senden zur Beratung über den Kampf gegen Habsburg und in Churwalchen.

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, GG.2.S.2. – Pg. 22/19 cm, als Bucheinband verwendet. – Verso Spuren des roten Sekreetsiegels, Posse I, Tf. 51/3 oder 4. – Recto oben, verkehrt (15. Jh.): Anno 22^o sabato In-
vocalit Hainricus Lūtenrieter emit penes Nycolao Mündli 1 lib.h. – Verso: L; Federproben (in
15 Rauen; dem edlen). – Geschrieben von Hand K 30 der kaiserlichen Kanzlei.*

Druck: J. E. Kopp, Geschichtsblätter aus der Schweiz I (1854), S. 58. – Chart. Sang. VI, 3922.

Regest: Ruser I, 580. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht V, 533.

Wir Ludowig von gotes genaden Rōmischer keiser ze allen ziten merer des richs enbieten^{a)} || den wisen lūten .. dem amman dem rat vnd den burgern gemeinlichen ze 20 Rauenspurg¹ vnsern || lieben getriwen vnser huld vnd alles gūt. Es ist bei vns gewesen vnser sun hertzog Stephan² vnd hat || vns gesagt, daz die nūn, die vber den lantfrid gesetzt sind³, ertailt haben, do ir vnd ander stet nu bei einander ze Vlm⁴ seit gewesen, daz man den steten, die der von Habsburg⁵ beraubt hat, mit dem lantfrid beholfen sull sein, wan es ein frischiu tāt sei. Nu wizzt ir wol, daz die nūn vor gesprochen 25 vnd vf ir [ayd]^{b)} erteilt habent, daz man vns von des richs wegen vf die grafen von Veltkirchen⁶ gen Kurwalhen⁷ mit dem lantfrid helfen solt, vnd die selben hilf gehiezzt ir vns ze tūn, do ir vnd ander stet nu bei vns ze München seit gewesen. Biten wir vnd manen iuch der triwon, der ir vns vnd dem rich schuldig seit, [daz]^{b)} ir mit nichtin lazzet, ir sendet zwen oder drei auz iwerem rat mit vollem gewalt vf die nechsten mitwochen vor dem pfingstag zū vnserm sun hertzog Stephan gen VIme, vnd daz ir da mit im ze rat werdet, wie vnser sache vnd auch die iwer ein ende vnd furganch 30 gewinne, wan wir in geheizzen haben, daz er mit iw̄ mit seinen helfern und diener[n]^{b)} vf den von Habsburg ziehen sol, vnd daz ir dan dar nach des selben [ge]uertes^{b)}, swenn ir geendet habt, mit im gen Kurwalhen zieht vnd vart vnd iw̄ sogtan ernste zū 35 vnsern sachen nemt, daz wir iw̄ des immer ze danchen haben. Wār auch, daz der auszog vnd die hilf vf den von Habsburg nicht furganch gewūnn, so getrawn wir iw̄ wol,

2798. ¹Ravensburg BW. – ²Stephan II. v. Bayern, 1319–1375. – ³Vgl. Chart. Sang. VI, 3748, S. 324, Z. 30–36. – ⁴Ulm BW. – ⁵Johann II. v. Habsburg-Laufenburg, 1337 – † 1380. – ⁶Montfort-Feldkirch. – ⁷Churwalchen = Churrätien.

daz ir vns dannoch gen Kûrwalhen dient, als wir iuch vor gebeten haben vnd als ir vns geheizzen habt. Geben ze München, an sand Walt purgen tag.

a) enbten mit Kürzungsstrich. – b) Loch im Pg.

2799.

München, 1. Mai 1345

- 5 Kaiser Ludwig der Bayer verpfändet an Abt Hermann von St.Gallen¹ für eine Schuld von 1200 Mark Vogteirechte, und der Abt verpflichtet sich, ihm mit Burgen und Mannschaften zu dienen . . . vnd mit namen sol er vns beholfen sein mit den vesten Blatten² vnd Bernanch³ den krieg gen Kûrwalhen⁴, mit der bescheidenhait, swenn sich vnser lantuogt oder ieman anders von vnsern wegen gen dem selben krieg setzset, so sol sich der vrogenant abbt mit zwainzig mannen mit helmen auch da hin setzzen vnd vns dienen. Würden wir auch deheinerley gesezze ze Kurwalhen haben, so sol vns der vrogenant abbt oder sein nachkomen mit aller siner maht beholfen sein. Wår auch, das der krieg gen Kurwalhen verriht würde, so sol er vns vnd vnsern kinden dannoch dienen vnd warten driv gantziv iare darnach in dem lande mit aller siner
- 15 maht, ob wir als lang leben . . .

Or. (A), StiftsA St.Gallen, T.2.A.12.

Druck: Chart. Sang. VI, 3921.

2800.

Avignon, 4. Mai 1345

- Ein Erzbischof und 9 Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kirche
- 20 St.Martin in Trun Ablass.

Or. (A), GemeindeA Trun, 1. – Pg. 62/43 cm. – 11 Siegel, 2.–10. an Seidenfäden, 1. Fragm., Abb. 88; 2., 4., 6., 7., 8., 10. Fragm.; 3., 5., 9., 11. fehlen. – Am linken Rand Nr. 2821; am rechten Rand Weihenotiz, BUB II (neu), 1193; am untern Rand Text einer Ablassurk. v. 1423.

Druck: K. Fry, BMbl. 1933, S. 331, Nr. 4.

- 25 Universis^{a)} sancte^{b)} matris^{c)} ecclesie || filiis, ad quos presentes littere p(er)venerint, nos miseratione divina Johannes Edessiensis¹ archiepiscopus, Petrus Lexinensis², Georgius || Cypriensis³, Franciscus Vrehensis⁴, Amedeus Leugonensis⁵, Gregorius Salunensis⁶, Henricus Buduanensis⁷, Man||fredus Ayacensis⁸, Anancius Xanchiensis⁹ necnon Petrus Calliensis¹⁰ episcopi veram et
- 30 sinceram salutem in domino || sempiternam. Pia mater ecclesia de animarum salute sollicita devotionem fidelium per quedam munera spiritualia remissiones videlicet et indulgencias invitare consuevit ad debitum famulatus honorem deo et sacris edibus inpendendum, ut quanto crebrius et devocius illuc confluit populus christianus assi-

2799. ¹Hermann v. Bonstetten, 1333–1360. – ²Blatten, Gem. Oberriet, Bez. Oberrheintal SG. – ³Berneck, Bez. Unterrheintal SG. – ⁴Churwalchen = Churrätien.

2800. ¹Johannes David, 1343–1345 Erzbischof v. Edessa, ht. Urfa, Türkei. – ²Petrus, Bischof v. Alessio, ht. Lesh, Albanien. – ³Georg, Bischof v. Zypern. – ⁴Franciscus, 1345–1354 Bischof v. Vrego, Albanien. – ⁵Amedeus de Alba, 1342–1346 Bischof v. Lango, ht. Koš, Griechenland. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁷Henricus, 1343–1345 Bischof v. Budva, Montenegro. – ⁸Manfredus, Bischof v. Lajazzo, ht. Yumurtalik, sö. Adana, Türkei. – ⁹Anancius, Bischof v. Xanthi, Nordgriechenland. – ¹⁰Petrus, Bischof v. Cagli, ital. Prov. Pesaro.

duis salvatoris gratiam precibus inplorando tanto delictorum suorum veniam et glo-
 riam regni celestis consequi mereatur eternam. Cupientes igitur, ut ecclesia^{d-)} fundata
 in honore sancti Martini in Turons^{d-)}¹¹ Curiensis diocesis semper congruis hono-
 ribus frequentetur et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus
 et confessis, qui ad dictam ecclesiam^{e)} in omnibus festis sui^{d-)} patroni^{-d)} et in dedica- 5
 cione eiusdem ac in aliis festis infrascriptis, videlicet natalis domini, circumcisionis,
 epiphanie, parasceves, pasche, ascencionis, pentecostes, trinitatis, corporis Christi, in-
 ventionis et exaltacionis sancte crucis, in omnibus festis beate Marie virginis, sanc-
 torum Johannis Baptiste et Evangeliste, beatorum Petri et Pauli ac omnium apo-
 stolorum et evangelistarum sanctorumque Stephani, Laurentii, Martini, Nicho- 10
 lai, Gregorii, Augustini, Ambrosii, Jeronimi et Benedicti, sanctarum Marie
 Magdalene, Katerine, Margarete, Cecilie, Lucie, Agathe, Agnetis et Anne,
 in commemoracione omnium sanctorum et animarum et per octavas dictarum festi-
 vitatum octavas habentium singulisque diebus dominicis et sabbatis causa devotionis
 orationis aut peregrinacionis accesserint seu qui missis predicationibus matutinis ves- 15
 peris aut aliis divinis officiis ibidem interfuerint aut corpus Christi vel oleum sacrum,
 cum infirmis portentur, secuti fuerint seu qui in serotina pulsatione campane secun-
 dum modum curie Romane flexis genibus ter ave Maria dixerint necnon qui ad fa-
 bricam luminaria ornamenta seu quevis alia dicte ecclesie necessaria manus porrexe-
 rint adiutrices vel qui in eorum testamentis aut extra aurum argentum vestimentum 20
 librum calicem aut aliquod aliud caritativum subsidium dicte ecclesie donaverint le-
 gaverint aut procuraverint aut^{d-)} qui pro salubri statu presencium impetratoris dum
 vixerit et eius anima cum ab hac luce migraverit et animabus omnium^{-d)} fidelium de-
 functorum exoraverint, quocienscumque quandomcumque et ubicumque premissa vel
 aliquid premissorum devote fecerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum 25
 Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum XL. dies indul-
 genciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummo-
 do diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium presen-
 tes litteras sigillorum nostrorum iussimus appensione muniri. Data Auinione, die
 quarta mensis maii^{f)} anno domini millesimo CCC^o.XLV^o. et pontificatus domini Cle- 30
 mentis pape VI. anno tercio.

^{a)} *Farbige Initiale U, 17/11 cm, mit Christuskopf; Majuskel N, 4,5/4,2 cm.* – ^{b)} *Farbige Majuskel S, 2,5/4,7 cm.* – ^{c)} *Farbige Majuskel M, 3,6/4 cm.* – ^{d-)} *Von anderer Hand ins Formular eingefügt.* – ^{e)} *tam ecclesiam von anderer Hand ins Formular eingefügt.* – ^{f)} *maii von anderer Hand ins Formular eingefügt.*

2801*.

6. Mai 1345 35

Prospetto^{a-)} delle investiture della decima Poschiavina^{-a)}¹.

1345 6 maggio. Investitura del vescovo Bonifacius². Sindaco: Gaudencius filius quondam Compagnoni de Gaudenciis. Procura di Marchiolo de Casate³ 14 aprile 1345. Notaio: Jacobus de Fino notaio vescovile.

2800. ¹¹ *St. Martin, Kirche in Trun, Kr. Disentis.* 40

2801. ¹ *Poschiavo, Gem. u. Kr.* – ² *Bonifaz v. Modena, 1340–1352 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov.* – ³ *Wohl Casate, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como.*

Eintrag, 19./20. Jh., *A comunale Poschiavo, Copiale*, S. 23.

Die Vorlage für diesen Eintrag ist zurzeit in den Archiven von Poschiavo und Como nicht auffindbar.

Regest: *Reg. Poschiavo*, S. 97, Nr. 351.

a-a) Nur aus dieser Überschrift oben auf S. 23 ist ersichtlich, dass es sich um den Zehnten von Poschiavo handelt.
5

2802.

Chur, 12. Mai 1345

Bischof Ulrich von Chur verleiht an Hans von Lichtenstein den Kirchensatz zu Honau.

Abschr. (B), 15. Jh., *BAC, Lehenbuch A*, f. 75. – Überschrift: Item herr Hanns von Liechtenstain hat empfangen ain kilchensatz ze Engstingen¹, dz zû Liechtenstain gehört in Swaben. Hiervmb sind öch brief in der sacristy.
10

Regest: *Muoth, Ämterbücher*, S. 196.

Wir brüder V̄lrich von gottes vnd des stûls gnaden von Rome byschoff ze Chur² künden allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, dz wir recht vnd redlich hand verlihen vnd lihent an disem briefe Hannsen des erbern ritters hern Johannes Rauens sîn von Liechtenstain³ den kilchen satz ze Hân⁴ vnd ellû die recht vnd nütze vnd gewonheit, die darzû hörent, wan er von recht an vns vnd vnsers gotzhus ze Chur hört vnd wir in von recht lihen sullen. Vnd ze ainem waren vrkund dirr vorges(chribe)n dingen so han wir gehenket vnserr insigel an disen brief. Der geben ist ze Chur in vnserr burg, do man zalt von gottes gebürte drūzehenhundert jar, darnach in dem fünften vnd viertzegosten jar, an dem nechsten dornstag vor dem pfingst tag.
15
20

2803.

Chur, 14. Mai 1345

Simon Straiff gewährt dem Bischof von Chur das Rückkaufsrecht für Alpen und Güter im Prättigau innert sechs Jahren.

Or. (A), *StaatsA GR Chur, A I/3b*, Nr. 5. – Pg. 29,5/17,5 cm. – Siegel abh., stark besch., Abb. 101. – Rückvermerk (14. Jh.): Potestas condicionalis liberandi alpem a Straiffen; (um 1460): Ex parte vendicionis alpen et bonorum in Brettegöw Symoni Straif per episcopum Vlricum.
25

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., *BAC, Liber de feodis*, S. 70. – Abschr. (B²), 14./15. Jh., ebd., *Urbar E*, f. 29. – Abschr. (B³), um 1460, ebd., *Cartular A*, f. 329.

Druck: *Mohr, Cod. dipl.* II, 303.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, künde ich Symon Straiffe¹ vnd veriich offenlich an disem briefe vnd || han gelobt bi gûten trûwen an aides stat für mich vnd min erben, das wir dem erwirdigen herren bischof V̄lrich von Chur² || oder sinen nachomen die alpen lûte vnd gûter gesüchtes vnd vngesüchtes gelegen in Brettengöwe³ inrent dem tor ze Fragenstain⁴, die || ich von im geköffet han vmbe zwenzig vnd hundert march, acht phunt Mailesch⁵ für ain march ze raitenne, wider sun geben ze köffenne von sant Johans tage des Töfers, der nu ze nechste kunt,
30
35

2802. ¹Engstingen, s. Reutlingen BW. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Johann u. Johann Raven v. Lichtenstein (s. Reutlingen BW). – ⁴Honau, Gem. Lichtenstein.

2803. ¹Simon I. Straiff, 1335–1350. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Fracstein, Gem. u. Kr. Seewis. – ⁵Mailänder Münze.
40

dar nach, so dir brief geben ist, inrent sechs jaren, swend si wend, also swenne si mich oder min erben ermanent vor sant Johans tag des Töffers mit zwenzig vnd hundert marchen der vorgeschriben marchen, so sullen wir inen die vorgeanten alpen lute vnd güter gesüchtes vnd vngesüchtes mit dem zins lidig lan an alle wider rede, ermantin si vns aber nach sant Johans tag des Töffers, so sol der zins von dem jar vnser sin vnd inen die vorgeanten alpe lute vnd güter lidig sin. Geschech aber, da vor got si, das der vorgeante bischof Vlrich in dien vorgeschriben jar zilen noch ein ander einwilliger bischof nüt were, so sullen ich oder min erben dien erwirdigen herren dem . . . tumprobste vnd dem capitel ze Chur die vorgeanten alpen lute vnd güter wider ze köfenne geben och vmb zwenzig vnd hundert march der vorgeschriben marchen. Wer aber, das der vorgeante bischof Vlrich oder sin nachomen die vorgeanten alpen lute vnd güter nüt wöltin wider köfen vnd si es hiesin die vorgeanten tumprobst vnd das capitel ze Chur köfen, so sullen wirs inen ze köfen gen vmb zwenzig vnd hundert march der vorgeschriben marchen an alle wider rede. Vnd des ze ainem waren vrkunde so han ich min ingesigel gehenket an disem briefe. Der geben ist ze Chur, do man zalte von gottes gebürte druzehenhundert jar, dar nach in dem fünften vnd vierzegosten jare, an dem phingest abende.

a) *Initiale A, 4,5 cm hoch.*

2804.

Chur, 2. Juni 1345

Siegfried und Johann Tumb verzichten auf die Forderungen gegenüber dem Bischof und der Kirche Chur und versprechen, ihnen mit der Burg Neuburg während dreier Jahre zu dienen, wofür sich der Bischof zur Zahlung von 100 Mark verpflichtet.

Or. (A), StaatsA GR Chur, DV/37A, Nr. 164. – Pg. 24,8/15,3 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Concordia inter dictos Tumben et ecclesiam Curiensem; (14./15. Jh., teils verblasst): Episcopalis. [. . .] Tunben; (um 1460): Concordia inter fratres Tummen et inter episcopum Vlricum. Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 44.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 304.

Wir Syfrid vnd Johans genant die Tumben¹ gebrüder kundent vnd veriehent mit disem brief, das wir || aller der stöss vordrung vnd ansprach, die wir ie gewonnen vnd gehebt hant vntz vf disen hüt||gen tag an den erwirdigen vnsern gnädigen herren bischof Vlrich² vnd sin gotzhus ze Cur, lieplich || vnd gentzlich nach allem vnserm willen bericht sien, vnd darumb so sagen wir den selben vnsern herren bischof Vlrich sin nachkomen vnd das gotzhus ze Cur für vns vnd alle vnser erben ledig aller vordrung vnd ansprach vmb alle die sachen, die wir vnd vnser vordern vntz hüt vf disen tag gehebt haben an den ebenemten vnsern herren vnd das gotzhus ze Cur. Wir haben och gelobt vnd lobens mit disem brief, das wir dem vorgeanten vnserm herren dem bischof von Cur oder sin nachkomen vnd dem gotzhus ze Cur warten sond mit vnser gemainer vesti, div haisset div Nivburg³, vntz ze sant Johans tag des Töffers dem nehsten vnd von dem tag driv jar div nehsten, also das div selv vesti in dem zil wider dem vorbenemten herren bischof Vlrich noch wider sin gotzhus nit sin sol noch dar

2804. ¹ Vgl. Nr. 2563, Anm. 1. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³ Neuburg, Gem. Untervaz, Kr. V Dörfer.

ab kain schaden enphahen sond von vns noch von anders iemend, vnd darumb so het er vns gelobt vnd vertröst hundert march, ie acht phunt Mailisch⁴ für ain march ze raiten, ze geben ze den zilen vnd tagen, als die brief sagend, die wir darumb habend. Vnd des ze aim waren vnd offen vrkund so gib ich der vorgeuemt Syfrid der Tumb
 5 disen brief besigelten mit minem aigenem insigel. Aber ich Johans der Tumb, won ich aigens insigel nit enhan, so verbind ich mich stât ze haben allû div vorgeschriben ding vnder Albrechts insigel von Juualt⁵ vnd Rûdolds des alten von Valendaus⁶. Wir Albrecht von Juualt vnd Rûdolf von Valendaus veriehend, das wir durch bett willen des vorgeuemten Johans Tumben vnsere insigel gehenkt haben an disem
 10 brief. Der geben ist ze Cur an dem donstag ze ingendem brachot des jares, do man zalt von gotz geburt drûzehenhundert jar, dar nach in dem fünf vnd vierzostem jar.

2805.

Chur, 6. Juni 1345

Bischof Ulrich von Chur bestätigt und erweitert den Ablassbrief von 1289 für das Predigerkloster St. Nicolai in Chur.

15 *Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/6,5 cm, ehemals Affix an Nr. 1484. – Siegel abh., fehlt.*
Regest: Vasella, St. Nicolai, 20 (irrt. zum 5. Juli).

Nos frater V̄lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnes indulgencias subscriptas² a reverendis in Christo patribus || archiepiscopis et episcopis concessas aprobamus^{a)} et confirmavimus et presentibus aprobamus et confirmamus, adicientes omnibus vere || penitentibus et confessis, qui iuxta formam prescriptam meriti fuerint, de nostro XL^a. dies criminalium et annum venialium || de iniuncta sibi penitentia omnipotentis dei misericordia confidentes in domino relaxamus. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLV^o. VIII^o idus iunii, indictione XIII^a.

a) A, statt aprobavimus.

2806.

Chur, 8. Juni 1345

Johann V̄li¹ von St.Gallen dotiert die Katharina-Kapelle am Rötibach zu Uspenriet², die neu erbaut und durch . . . V̄lrichen bischoffen zû Chur³ . . . geweiht aber nie dotiert wurde, nun mit Zustimmung des Bischofs und der Äbtissin und des Konvents von Schänis⁴ und des Pfarrers von Schänis. Wenn Äbtissin und Konvent das ihnen zustehende Besetzungs- und Präsentationsrecht nicht rechtzeitig ausüben, so soll . . . die lehenschaft vnd die gantz gerechtigkeit ein caplan vfsetzen dem ordenlichen bischoff gehörn . . . Der Kaplan bittet . . . V̄lrichen bischoffen zû Chur, . . . dise dotation vnd ordnung . . . ze verwilgen . . . und zu besiegeln, . . . vnd wir vorgeanter bischoff tünd das vss vnsere ordenlichen gwalt bestätigen . . .

35 *2804. ⁴Mailänder Münze. – ⁵Albert III. v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1331–1348. – ⁶Rudolf III. v. Valendas (Kr. Ilanz), 1317–1345.*

2805. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Nr. 1484.

2806. ¹Viell. verschrieben statt Völi. – ²Gem. Bilten GL; Kapelle abg. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Kanonissenstift Schänis, Bez. Gaster SG.

Deutsche Übersetzung (B), 1. Hälfte 16. Jh., nach dem verlorenen Or. (A) im StiftsA Schänis, Zentralbibl. Zürich, Ms. A 58 (Aegidius Tschudi, Chronicon Helveticum, sog. Urschrift), S. 650.

Druck: Urk.sammlung zur Geschichte des Kt. Glarus I, hg. v. J. J. Blumer (1865), 62. – Tschudi, Chron. Helv. 2a, S. 255.

2807. Müstair, 14. Juni 1345 5
Das Kloster Müstair verleiht an Scheck, Albert und Judok Scheck die Alp Zeznina in Lavin.

Or. (A), SchlossA Churburg Schluderns, M 46. – Pg. 21/14,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Münster.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 627. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 432. 10

In^{a)} nomine domini amen. Dicitur ea, que sunt in voce, sunt in anima passionis note, sed noticia cordis || per vocem exprimitur, no(ticia) vero facti per scripturam confirmatur. Ideoque notum sit omnibus Christi fidelibus || tam presentibus quam futuris, quod ego V̄lricus sancti Johannis in Monasterio¹ prepositus^{b)} loco et nomine ||
 15 tocius conventus sed tunc carente abbatissa et cum voluntate domini Johannis et domini Herthuucici fratribus^{c)} filii^{c)} quondam domini Egnonis advocati de Amacia² dedi contuli ac locavi in feodum nomine legalis feodi Sekkoni, Alberto et Judoco fratribus filiis quondam domini Burchardi de Sekkonibus³ de Engedina⁴ alpem unam nomine Cizanina⁵ iacentem in territorio de Lauuino⁶ in Engedina,
 20 ita quod decetero ipsum feodum datum et concessum antedictis fratribus iure legalis feodi eis et eorum heredibus masculini sexus tantum perpetualiter debeant habere tenere et gaudere hinc ad imperpetuum predictam alpem cum omnibus suis iuribus, que habet vel habere potest predictum monasterium in predicta alpe, sine alicuius contradictione. Fuit autem hec concessio facta predictis fratribus ob hanc causam, quod dampnum ad predictum monasterium incurrens non debeant nullumodo zelare sed
 25 per^{d)} posse eorum manifestare et bona fide in melius consulere. Actum in Monasterio⁷ anno domini M^o.CCC^o.XL. quinto, XIII^o. die intrante mense iunii, indiccione XIII^a. Et propter maiorem certitudinem et premissorum ratitudinem et firmitatem et quod predictis omnia prefata et inviolata persistent, ob hoc de supradictis fratribus presens cirographum in signum veritatis omnium prescriptorum sigillo nostri conventus munimine et roboratum. 30

a) *Verzierte Initiale I, 4 cm hoch. – b) Es folgen mehrere getilgte Buchstaben. – c) A. – d) A, statt pro.*

2808. Chur, 5. Juli 1345
Rath vnd die burger gemeinlich zů Chur kundent, das sy sich mitt gemeyne rathe erkent vnd erfahren habent, das die mur des Prediger¹ closters des convents rächt eigen 35

2807. ¹Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ²Johann I. (1338 – ca. 1358), Hartwig III. (1338 – †1360) u. Egno IV. (1288–1343) v. Matsch. – ³Scheck (1318 – 1346), Albert (1326–1360), Jodok u. Burkhard III. (1291–1299) Scheck. – ⁴Unterengadin. – ⁵Zeznina, Gem. Lavin. – ⁶Lavin, Kr. Sur Tasna. – ⁷Müstair, Kr. Münstertal.

2808. ¹Predigerkloster St. Nicolai in Chur. 40

sy vnd vff iro eigne gut vnd hoffstatt stant vnd gebuwen sye lut eines brieffs, dessen anfang „Allen dien, die disen brieff“, end „Der gäben ist ze Chur in der statt anno 1345 an dem nächsten zinstag nach s. Peters vnd s. Pauls tag der 12 botten“, mitt der statt insigel verwahret.

5 *Eintrag, 16./17. Jh., StadtA Chur, A I/1.35.37 (Mikrofilm des nicht mehr auffindbaren Epilogus-Fragments, 6 unpaginierte Blätter), (f. 1^v).*

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 105, Nr. 21.

2809.

Tirano, 10. Juli 1345

Zilliulus und Marchixius Bazi von Tirano tauschen mit dem Kloster S. Remigio und
10 *S. Perpetua Güter in Tirano.*

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 522, Ausfertigung v. 26. März 1351, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2810. – Pg. 51/53 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Cambium et comutacio et pactum factum inter confratres de sancto Remigio de Tirano ex una parte et Ziliolum et Marchesium fratres de Bazonibus ex altera; (andere Hand): De certis domibus. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

15

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste tertiadecima lauten.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 544. – Vetti/Zoia, 522.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, die dominico decimo mensis iullii, indictione quatuordecima. Cambium et comutacionem inter se fecerunt eorum propria || voluntate Zilliulus et Marchixius fratres et filii quondam ser Jacobi Bazi de Tirano¹ ex una parte et fratres Petrinus, Bonolus dictus Caparolus, Saluator dictus Viola, Pinallus, || Mettus de Alletis, Antonius de Pusclauio², Zanonus de Sassina et Meius de Tempallo et Bertramus de Tellio³ confratres domorum de sancto Romerio, de sancta Perpetua⁴ et de molinis ex altera eorum nomine || et nomine alliorum confratrum, in primis dicti confratres dederunt in cambio et comutacione ipsis Zillio et Chesio fratribus sedimen unum iacens in villa de Tirano in Collonia⁵, ubi habitat Aydantus dictus Gyboynus, cui coheret a mane suprascriptorum fratrum Zillii et Chexii, a meridie via, a sero et a n(u)ll(ahor)a via, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod semper in hac carta intelligantur esse iuste aposite et deducte. Versa vice dictus Zilliulus et frater dederunt in cambio ipsis confratribus sedimen unum cum omnibus hedificiis supra hera domo de igne et omnibus hedificiis supra iacens in Tirano ultra pontem in Giera⁶, ubi solebat stare solus, coheret a mane Betini de Judic(ibus), a meridie via, in parte suprascriptorum Zillioli et fratris, a sero et a n(u)ll(or)a^{b)} via, in parte suprascriptorum Zillioli et fratris, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod semper in hac carta intelligantur esse iuste aposite, ita quod decetero dicti comutatores et eorum heredes habeant teneant et possideant suprascripta bona superius ad invicem comutata cum omnibus suis pertinenciis et utillitatibus ascolis et pascolis^{c)} viis et omnibus iuribus ipsis

40 2809. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵Cologna, Gem. Tirano. – ⁶Gera, ebd.

rebus comutatis pertinentibus et spectantibus. Et exinde quelibet pars faciat de sua predicta parte, quidquid facere voluerit, sine contradictione unius alterius et altera alterius et eorum heredum, et dederunt ad invicem una pars alteri et altera alteri omne eorum ius et omnia eorum iura omnesque acciones et rationes reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas omnesque retentiones et replicaciones, quas et que dicti comutatores habebant et habere poterant in ipsis et super ipsis rebus comutatis, et utantur et experiantur et uti et experiri possint et debeant omnibus modis iuribus et accionibus, quibus dicti comutatores uti et exercere poterant possent et potuissent ante hunc cambii contractum non cellebratum. Insuper dicti comutatores ad invicem una pars alteri et altera alteri dederunt parabolam et licentiam intrandi et hprehendi corporalem possessionem et tenutam suprascriptarum rerum comutarum, et donec intraverint, constituerunt se tenere et possidere nomine unius alterius et alter alterius. Quodquidem cambium predicti comutatores ad invicem promiserunt obligando omnia eorum bona pignori presentia et futura una pars alteri et altera alteri ab omni homine et persona comuni collegio et universitate omni tempore defendere et guarentare cum omnibus dampnis dispendiis et interesse partis non attendentis et sine dampnis dispendiis et interesse partis bene attendentis in pena et sub pena tocius dampni dispendii et interesse partis non attendentis solempni stipulacione promissa et deducta, renunciando omnibus legibus iuribus statutis consiliis et ordinamentis super hoc factis vel fiendis, quo vel quibus ipsi comutatores seu alter eorum se tueri posset a predictis vel aliquo predictorum. Quodquidem cambium dicti confratres et monaci fuerunt contenti, quod pars ipsorum Zillioli et Chesii erat mellior pars quam pars dictorum monachorum. Quequidem acta fuerunt in presentia Aydanti dicti Giboyni, Greppi de Lopia⁷, Gassa^{d)} Caneuacii, Mettus de Lada, Zanolus Dumpini, Zamboninus Mag(n)io et pro notariis Minacius Orlapani, Martinus Plati et Cola filius infrascripti Laurencii notarii. (ST) Ego Jacobinus notarius filius magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio⁸ olim doctoris scolarium in Tirano publica imperiali auctoritate notarius laudatus per consules maiores Cum(arum)⁹ iusticie ac etiam confirmatus per consilium generale comunis Cum arum ad explendum et in formam publicam redigendum omnes et singulas cartas acta contractus et instrumenta tradita et imbreviata per quondam Laurencium de Fretello notarium de Burmio olim notarium ac scribam comunis de Tirano tam in quaternis listis cedullis et protocollis tam distincte quam eciam indistincte et etiam, que ipso vivente et eius rogatu scripta forent et per eum non subscripta nec in formam publicam redacta propter ipsius mortis interventum, hanc cartam cambii ex imbreviaturis suprascripti quondam Laurencii de Fretello notarii transcripsi fideliter et subscripsi anno domini MCCCLI, die sabati vigesimo sexto mensis marcii, indictione quarta, cum predicta interlinea a n(nu)ll(ahorra).

a) Initiale J, 7,5 cm hoch. – b) a n(u)ll(or)a über der Zeile nachgetragen. – c) et pascolis irrt. wiederholt. – 40

d) Von hier an stehen die Namen irrt. im Nominativ.

2809. ⁷Loppia, Gem. Bellagio, ital. Prov. Como. – ⁸Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Como, ital. Stadt u. Prov.

2810.

Tirano, 10. Juli 1345

Zilliolum und Marchixius Bazi von Tirano schliessen mit dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua einen Vertrag über den Bau von Gebäuden und die Lieferung von Bauholz.

5 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 522, Ausfertigung v. 26. März 1351, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2809. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Zur Sache, zum Datum und zu den Namen vgl. Nr. 2809.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo quinto, die dominico decimo mensis iullii, indictione quatuordecima. Pactum et concordium est inter Zilliolum et Chesium fratres et filios quondam ser Jacobi
10 Bazi de Tirano || ex una parte et fratres Petrinus, Bonolus dictus Caparolus, Saluator dictus Viola, Pinallus, Mettus de Allettis, Antonius de Pusclauio, Zanonus de Sassina, Meius Tempallus et Bertramus de Tellio^{b)} omnes^{c)} || confratres de sancta Perpetua, de sancto Romerio et de molinis, videlicet quod ipsi Zilliolum et Chesium fratres debeant hedificare et facere hinc ad kallendas marcii
15 proximas futuras heram unam de lignamine novo de passis quatuor || interius et domum unam de lignamine de igne de lignamine veteri super ipsum sedimen ipsorum confratrum in Giera et dat tantum ligamen, quod ipsi monaci posint facere unam cassellam inter heram et domum de igne de ipso lignamine veteri de melliori, et hoc pactum debet esse in laude domini Artuichi de Venusta¹ et Betoli Bazi. Insuper
20 predictae partes attendent et observabunt suprascripta pacta omnibus suis dampnis expensis et interesse partis non attendentis et non observantis et sine dampnis expensis et interesse partis attendentis et observantis et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta, et quod liceat cuique parti attendenti et observanti ubique capere et personaliter detinere partem non attendentem
25 et non observantem et ei res et bona ubique accipere robari et contestari usque ad plenam solucionem et satisfacionem suprascriptorum omnium et singulorum, renunciando queque pars predictarum parcium expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum privilegio fori et omni alii iuri legi allegacioni defensionis et probacioni
30 in contrarium, quibus una pars contra alteram nec altera contra alteram se tueri possent a predictis vel aliquo predictorum racione aliqua vel de causa.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in curte suprascripti Zillioli. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Aydantus dictus Gyboynus, Greppus de Lopia,
35 Gassa Caneuacii et Zanolus Dumpini.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius quondam magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio olim doctoris scolarium in Tirano publica imperiali auctoritate notarius laudatus per consules maiores comunis Cumarum iusticie ac etiam confirmatus per consilium generale comunis Cumarum ad explendum et in formam publicam
40 redigendum omnes et singulas cartas acta contractus et instrumenta tradita et imbreviata per quondam Laurencium de Fretello olim notarium ac scribam comunis de Tirano tam in quaternis listis cedullis et protocollis tam distincte quam etiam indi-

2810. ¹Hartwig v. Matsch-Venosta.

stincte et eciam que ipso vivente et eius rogatu scripta forent et per eum non subscripta nec in formam publicam redacta propter ipsius mortis interventum hanc cartam pacti ex imbreviaturis suprascripti quondam Laurenti notarii transcripsi fideliter et subscripsi anno millesimo trecentesimo quinquagesimo primo, die sabati vigesimo sexto mensis marcii, indictione quarta.

a) *Initiale J, 2 cm hoch.* – b) *Zweites l aus n korr.* – c) *omnes auf neuer Zeile irrt. wiederholt.*

2811. Sumvitg, 11. Juli 1345
Bischof Ulrich von Chur gewährt den Besuchern der Kirche S.Gion Battesta in Sumvitg Ablass.

Abschr. (B), 1669, GemeindeA Sumvitg, 14 A 3 (Kopialbuch), S. 1, Nr. 2.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ universis Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. Loca sanctorum congruis sunt honoribus honoranda et a Christi fidelibus iugiter frequentanda. Cupient^{a)} igitur Christi fideles quoslibet ad pietatis opera invitare, ut exinde divinæ gratiæ reddantur aptiores, omnibus enim vere pœnitentibus et confessis, qui ecclesiam et altare in Sommovico per nos hodie in honore beati Joannis Baptistæ² consecratum in festis infrascriptis videlicet nativitatis domini, paschæ, ascensionis domini, pentecostes, in festis beatæ Mariæ virginis, beati Joannis Baptistæ, in die dedicacionis ecclesiæ eiusdem, quam celebrari singulis annis volumus dominica proxima post festum beatorum Placidi et Sigisberti, et per octavos^{b)} festivitatum predictarum devote visitaverint, XL. dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis pœnitentia^{c)} misericorditer in domino relaxamus, in eius^{d)} rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum et actum in ecclesia predicta anno domini millesimo CCC.XL quinto, XI die mensis iulii.

a) *B, statt Cupientes.* – b) *B.* – c) *pœnitentia über durchgestrichenem pœna.* – d) *B, statt cuius.*

2812. 21. Juli 1345
Konrad von Ramosch verkauft an Katharina, Gemahlin Heinrichs von Annenberg, Zinsen aus Gütern in Samnaun.

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/49. – Pg. 30/27 cm. – 4 Siegel, 1., 2. u. 4. fehlen; 3. leicht besch., Abb. 124.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2381. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 433.

Ich Chuenrat von Ramusse¹ vergihe öffentlich an disem priefe allen den, die in sehent hoerent oder lesent, daz ich fur mich vnd fur || alle mein erben verchauft han fur aigen vnd fur ain ledigs vnbechumertes guet meiner muemen frawen Katreinen hern Hainrichs || hausfrawen von Annenperch² vnd allen iren erben vnd wem si ez schaffet oder geit siben pfunt gelts Meraner³ muntz vmb siben march, || der si

2811. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *S.Gion Battesta, Kirche in Sumvitg, Kr. Disentis.*

2812. ¹ *Konrad v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1339–1352.* – ² *Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch).* – ³ *Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen.*

mich gewert hat, vnd ruf mich ir gewert auz meinem guet gelegen in Samnun⁴ genant Implan⁵, den vorgeantent zins sol ich vnd mein erben ir vnd iren erben oder wem si ez geit oder schaffet alliu iar geben vnd antwrten gen Leths⁶ in ir oder iredes mannes hauz an iren schaden vor dem zwelften, welches iaers ich oder mein erben also nit antwrten oder geben den zins ir oder iren erben, als hie gesriben stet, so sol ir oder in veruallen sein daz selb guet Implan, vnd mugent sich dez danne vnder wintren in ir gwêr an gericht vnd an gericht's poten vnd tuen da mit allen iren nutz vnd frumen setzen vnd entsetzen verchafften vmb ir leibes noet oder vm ir sele hail als mit andern iren aigen gueten an irrung mein vnd meiner prueder Swigers vnd Hansen⁷ vnd ander meiner geswistride vnd Nansen meines veteren von Ramusse vnd Wisperch⁸ vnd aller vnser erben. Daz vorgeante guet giltet mir gar alliu jar funfzehnpfund vnd ze geding an dem funften jar funf pfund, ob in daz vorgeante guet verfiere von dez wegen, ob wir in nicht zinsten, als hie vor gesriben stet, ze welcher zeit daz were, so sol ich vnd wils auch fur mich vnd fur alle mein erben vnd Hans mein prueder mit mir ir vnd iren erben oder wem si ez geit oder schaffet rechte gewern vmb daz vorgeante guet sein ze aller zeit vor paiden gericht's weltlichen vnd gaistlichen in dez lantherren hof oder ausserhalb, wa oder wanne si sein bedurfent, vnd ob in dez guetes icht an behapt wrde mit rechte, daz sullen wir erstaten vnd widerlegen mit andern vnsern aigen gueten an als gueter stat oder an pessorer vnuerzogenlich vnd an geuerd, vnd welchen schaden si dez nemen, den sullen wir in abe tuen gar vnd gantzlich ir aines aide darum ze glauben oder iredes gerhaben oder iren poten, dem ze glauben sei, ob wir dez nit teten, so sullent sich haben auf alliu d[. . .]^{a)} vnd wir haben oder noch gewinnen, ez sei vernd oder vnuernd pesuecht oder vnbesuecht aigen oder lehen, vnd mugen vns darum [. . .]oeten^{b)} vntz auf volliu werung an gericht oder mit gericht, wenders in geraten wirt, vnd mit sogetanen geding, ob da[z g]uet^{c)} Implan dez zins sibepfund gelts nit getragen mocht, so verhaiz ez erstaten auz andern meinen gueten, welhiu me[ine]^{d)} mueme frau Katrein wil vnd ir erben, die den zins vollicheich gelten mugen, vnd daz ir vnd iren erben oder wem si e[z geit ver]chauft^{e)} oder schaffet also stet vnd vntzerproche[n]^{f)} pleibe getriulich vnd an alles geuerde, waz an disem priefe gedingt vnd g[esri]ben^{g)} stet, fur mich vnd fur mein erben vnd fur mein prueder vnd geswistride vnd fur Nansen meinen veteren, daz han ich [v]orgenanter^{h)} Chuenrat von Ramusse gehaissen vnd gelopt mit meinen triuwen an aides stat. Vnd ze vrchund der warha[it han]ⁱ⁾ ich mein insigel gehenget an disen prief, vnd mein veter her Vrel von Reichenperch⁹ sol sein insigel hengen an disen [prief . . .]^{d)} meiner pet wegen vnd im an schaden. So vergihe auch ich Hans von Ramusse, daz diser chauf mein wille vnd me[. . .]^{e)} ist vnd verhaisse meines prueders Swigers insigel vnd mein insigel hengen an disen prief vor sant Michels tac[h, der n]u^{f)} schierist chumpt, vnd verhaiz auch ich Hans von Ramusse zue ze pringen, daz Hans mein veter disen^{g)} chauf^{h)} bestetige mit seinem offen priefe versigelt mit seinem insigel vor dem selben sant Michels tach, vnd ob ich Hans daz als nit also zue precht vor dem vorgeantent

2812. ⁴Samnaun, Kr. Ramosch. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷Swiker (1339–1352) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch. – ⁸Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346. – ⁹Urel v. Reichenberg (Gem. Taufers im Münstertal, Vinschgau).

sant Michels tach, so sol meiner muemen vnd iren erben veruallen sein daz vorge-
nante meines prueder Chuenrads guet Implan genant vnd daz guet Camplong⁵,
daz da ist mein Hansen von Ramusse, vnd sol vns vngepunten sein herzue zegeben
d(e)n als vil ir beschaidenhait ziuchet, vnd ob daz alles nit geschehe, daz der prief nit
versigelt wrde, als hie gesriben stet, oder ob ez mein veter Nans nit bestetigot mit sei- 5
nem priefe, dannoch sol diser¹⁾ prief vnd diser chauf bei seiner chraft pleiben vnd sol
ich Chunrat von Ramusse vnd Hans mein prueder vnd vnser erben meiner mue-
men frawen Katreinen vnd iren erben recht gewern sein, als oben gesriben stet. Ge-
sriben da man zalt nach Cristes gepurt driutzehenhundert jar vnd darnach in dem
funf vnd vierzigosten jar, dez pfintztags vor sant Marien Magdalenen tach. Dez 10
sin[t g]eziug^{e)} her Hans der pfarrer von Leths, Frantzisg von Mals¹⁰ hern Vrels
diener, Wilhalm der Ramusser diener, Hainrich der jude von Leths, Volchlin
von Partschinds¹¹, Haintz der sneider, Purchlin von Leths vnd ander erber leut
vil.

a) Loch im Pg. 0,4 cm. – b) Loch im Pg. 0,8 cm. – c) Kleines Loch im Pg. – d) Loch im Pg. 1,8 cm. – 15
e) Loch im Pg. 2 cm. – f) Loch im Pg. 1,5 cm. – g) Es folgt durchgestrichen prief. – h) chaufte, dann te-
gestrichen. – i) Es folgt durchgestrichen di.

2813.

Latsch, 29. Juli 1345

Konrad von Ramosch verkauft an Katharina, Gemahlin Heinrichs von Annenberg, Zin-
sen aus Gütern in Samnaun. 20

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/48. – Pg. 30,5/26 cm. – 3 Siegel besch., 1. Abb. 125;
2. Abb. 124; 3. Abb. 126.

Zu den Namen vgl. Nr. 2812.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2380. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 433.

Ich^{a)} Chũnr(at) von Ramusse vergihe offenleich an disem^{b)} vnd tũn chũnt allen 25
den, die in sehent hörent oder lesent, daz ich für mich vnd für alle || mein erben ver-
chauft han für aygen vnd für ain ledig vnpechumertz gũt meiner mumen frawen Ka-
threinen hern Hainr(ichs) hausfrawen von Annenberch || vnd allen iren erben
vnd wem si ez schaffet oder geit siben phunt geltz Meraner muntz vmb siben march,
der si mich gewert hat, vnd ruf || mich ir gewert gar vnd gentzleich aus meinen gũten, 30
die gelegen sint in Sãm nun Implan, aus den vorgeantent gũten da selben han ich ir
siben phunt geltz auch vormalen verchauft, als ir hantfeste seit, die si dar vmb hat von
mir vnd meinem prüder Hansen. Den vorgeantent zins sol ich vnd meine erben ir
vnd iren erben oder wem si ez geit oder schaffet ellv jar geben vnd antwurten gen
Leths in ir oder ires mannes haus an iren schaden vor dem zwelften. Welches jars ich 35
oder meine erben den vorgeantent zins also nit geben oder antwurten ir oder iren er-
ben, als hie vor geschriben stêt, so sol ir oder in veruallen sein die selben gũt Implan,
vnd mugent sich dez danne vnderwinden in ir gewêr an gericht vnd an gerichts poten
vnd tũn mit den gũten, da drey pauman auf sitzzen, allen iren nütz vnd frumen ze ver-
setzen vnd ze entsetzen ze verchafften vmb irs leibes nôt oder vmb ir sêle hail als mit 40

2812. ¹⁰Mals, Vinschgau. – ¹¹Partschins, ebd.

andern ir aygen gûten an irrunge mein vnd meiner prûder Sweichers vnd Hansen
 vnd ander meiner geswistride vnd Nansen meins vettern von Ramusse von Wis-
 perch vnd aller vnser erben. Daz vorgenant gût alles giltet mir ellv jar funfzehn
 phunt Perner¹ vnd ze gedinge an dem funften jâre funf phunt Perner. Vnd ob in daz
 5 vorgenant gût veruiele von dez wegen, ob wir in nit zinsten, als hie vorgeschriben stêt,
 ze welcher zeit daz wêre, so sol ich vnd wils auch fûr mich vnd fûr alle mein erben vnd
 Hans mein prûder mit mir ir vnd iren erben oder wême si ez geit oder schaffet rech-
 te gewern sein vmb daz vorgenant gût ze aller zeit vor paiden gerichtten weltlichem
 vnd gaistlichem in dez lantzhern hôf oder ausserhalb, wa oder wenne si sein pedur-
 10 entfent. Vnd ob in des vorgenanten gûts icht an pehabt wrde mit rêchte, daz sullen wir er-
 staten vnd wider legen mit andern vnsern aygen gûten an als gûter stat oder an pes-
 sorre vnuerzogenleich vnd an geuerde. Vnd welchen schaden si dez nemen, den sullen
 wir in abe tûn gar vnd gentzleich ir ains ayde dar vmb ze glauben oder ires gerhaben
 oder irem poten, dem ze glauben sey, vnd ob wir dez nit têtèn, so sullen sy sich ha-
 15 ben auf allen dv vnd wir haben oder noch gewûnnen, ez sei vernde oder vnuêrnde pe-
 sûch oder vnpesûch aygen oder lechen, vnd mugent vns dar vmb penôten hûntz auf
 vollv werunge an gericht oder mit gericht, weders in geraten wirt, vnd auch mit so-
 getanem gedinge, ob daz gût Implan dez zinses siben phunt gelts nit getragen mochte,
 so verhais ich ez ze erstaten auz andern meinen gûten, welchv mein mûme frâw Ka-
 20 threine wil vnd ir erben, die den zins vollechleich gelten mugent, vnd daz ir oder iren
 erben oder wem si ez geit oder schaffet also stêt vnd vnzerprochen peleibe getrûleich
 vnd an alles geuêrde, waz an disem priefe gedinget vnd geschriben ist, fûr mich vnd
 fûr mein erben vnd fûr meine prûdre vnd geswistride vnd fûr Nansen meinen vet-
 tern, daz han^e ich Chûnr(at) von Ramusse^d gehaissen vnd gelobt mit meinen tri-
 25 wen an aydes stat. Vnd ze vrkûnde der warhait han ich mein insigel gehencht an disen
 offen prief, vnd mein prûder Sweicher hat auch sein insigel gehengt an disen prief,
 vnd Hans mein prûder sol auch sein insigel hengen an disen prief vor sand Michels
 tag, der nv schierist chumt, vnd mein vorgenanter prûder Hans sol daz zû pringen,
 daz Nans von Wisperg vnd von Ramusse seinen offen prief gebe mit seime^e han-
 30 genden insigel, daz dirre chauf sein wille vnd sein wort sei vnd in pestête, vnd auch
 vmb den vordern chauf, dez auch siben phunt gelt ist, auch vor sand Michels tag. Têt
 er dez nit, so sol ir veruallen sein meinv vorgeschribv gût vnd sein gût, die da pey ge-
 legent sint vnd haissent Camplômng, vnd sol vns vngepunten sein her zû ze geben,
 wan als vil ir peschaidenhait gezûcht. Vnd ob daz allez nit geschehe, daz der prief nit
 35 versigelt wûrde, als hie vor geschriben stet, oder ob ez mein vetter Nans nit pesteten
 wolte mit seinem priefe, dannoch sol diser prief vnd diser chauf pei seiner chraft pe-
 leiben vnd sol ich Chûnr(at) von Ramusse vnd Hans mein prûder vnd vnser er-
 ben meiner mûmen frawen Kathreinen vnd iren erben recht gewern sein, als hie vor
 geschriben stêt. Ich Hans von Ramusse vergihe offenleich an disen priefe alles daz
 40 stête zehaben, waz an disem priefe geschriben stet, vnd gewer ze sein mit samt mei-
 nem prûder. Da ze gagen warn her Johan pharrer ze Nauders², her Walther sein
 geselle, Egen von Curtein³, Chûnr(at) der Holenstainer, Wilhelm der Re-

2813. ¹Münze v. Verona. – ²Nauders, österr. Bez. Landeck. – ³Curtein, Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

musser diener, Volchel von Parschindes, Wilhelm von Culsaun⁴, Erasem der chesler, Jæcli der schüster, Haintzel der sneider. Daz ist peschehen ze Lescht in hern Hainr(ichs) von Annenberch veste, do man zalt nach Christes gepürt tausent drühundert jar, dar nach in dem funf vnd vierzogosten jâre, dez freitages vor sand Peters tag in dem augest. 5

a) *Verzierte Initiale J*, 2,3 cm lang. – b) *Hier fehlt prief*. – c) *han über der Zeile nachgetragen*. – d) *Es folgt durchgestrichen vormalen*. – e) *A*.

2814.

6. August 1345

Siegfried Tumb von Neuburg verpfändet an Donat von Vaz Einkünfte aus Gütern am Heinzenberg für 20 Mark. 10

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 25. – Pg. 28,5/20,5 cm. – Siegel abh., Fragm., . . . IDI.DI. . .

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 25.

Allen^{a)} den, die disen brief an sehent lesen oder hörent lesen, tuon ich Sifrid der Tumb^e kunt vnd vergihe || offenlich an disem briefe, dz ich mit vorbedachtem müte vnd mit verhengnüste aller miner erben her Donaten || von Rützüns² vnd sinen erben, ob er enwäre, han gesezzet drizehen schillinge an werde an kâse geltel bi Cürser³ wage, die || gelegen sint ze Mezüge⁴, fünf schillinge an werde an kâse vnd ain schilling an werde an schaffen vnd ain wise haisset Pegenas von Rialt⁵ gilt ain schilling an werde vnd Bullöle⁶ gilt III kâse vnd ain wise haisset Prau de Valle⁶ gilt drie kâse vnd Vrschaus⁶ vnd Runaditz⁶ geltent ain schilling an werde, vnd ze Insenas⁶, das in an höret, vnd Praû Delesesch⁶ vnd Praû de Valle geltent drie schillinge an werde vnd ora Orta⁶ vnder dem wege Rin⁷ halb lit ain wise gilt ain schilling an werde, vmb zwainzig march Curwälscher⁸ münse ie aht phunt Mailochs⁹ für ain march geraitet, der ich gar vnd gantzlich von im gewert bin vnd die in minen gûten nutz chomen sint. Ich der vorgesciben Sifrid der Tumb^e han dem vorgesciben herren her Donaten von Rützüns vnd sinen erben, ob er enwäre, dû vorgesciben gûter gesezzet mit ainem sãmlichen gedinge, dz ich oder mine erben ime oder sinen erben, ob er enwäre, jârllich an dem zwelften tage sol geben ze zinse von den vorgesciben drizehen schillinge an werde kâse geltel zehen schillinge an werde an^{b)} korne^{c)}, ie aht veirtal für ain schilling an werde geraitet, alle die wile sô ich oder mine erben von ime oder von sinen erben vngelöst haben dû vorgesciben gûter. Vnd wa ich oder mine erben des nit entâten, sô sint dem egenanten herren her Donaten von Rützüns oder sinen erben, ob er enwäre, die vorgesciben drizehen schillinge an werde kâse geltel geuallen für reht aigen. Wâr öch, dz er sine phenninge wölte han oder sine erben, ob er enwäre, sô sol er mich lassen wissen zwene monode forhine, vnd wa^{d)} ich ime oder sinen erben die vorgesciben zwainzig march nit engâbe, sô sint dem egenanten 15
20
25
30
35

2813. ⁴Galsaun, *Gem. Kastell-Tschars, Vinschgau*.

2814. ¹Vgl. Nr. 2563, *Anm. I*. – ²Donat I. v. Rhäzüns (*Gem. u. Kr.*), 1333–1345. – ³Churer Gewicht. –

⁴Masügg, *Gem. Tschappina, Kr. Thusis*. – ⁵Realta, *Gem. Cazis, Kr. Thusis*. – ⁶Nicht identifiziert. – ⁴⁰

⁷Hinterrhein, *Fluss*. – ⁸Churwälsche = churrätische Münze. – ⁹Mailänder Münze.

herren her Donaten von Rützüns oder sinen erben, ob er enware^{e)}, die vorgeschriben drizehen schillinge an werde käse geltes geuallen für aigen. Ich Sifrid der Tumb vergihe och an disem briefe, ob den^{f)} vorgeschriben herren her Donat von Rützüns oder sine erben, ob er enwäre, an den^{g)} vorgeschriben güter ieman bekrecken^{e)} wölte, es si von lehens wegen oder von andern sachen wegen, sô hat er güten gewalt, mich oder mine erben ze nôtente alle die wile, sô ich ime die vorgeschriben drizehen schillinge an werd nit^{h)} hab us gerichtet, dz er noch sine erben an den vorgeschriben güter mit nieman kain stos habe. Vnd ze ainer stäter sicherhait der vorgeschriben dinge vnd gedinge, sô gib ich der vorgeschriben Sifrid der Tumb dem egenanten herren herr Donaten von Rützzüns vnd sinen erben, ob er enwäreⁱ⁾, disen brief besigelt mit minem hangenden insigel. Der geben wart, dô man zalte von gottes gebürte drüzehen hundert iare, dar nach in dem fünf vnd veirzgestem iare, an dem nächsten samstage vor sant Laurencen tag.

^{a)} *Initiale A, 1,8/3,5 cm.* – ^{b)} *an nachgetragen.* – ^{c)} *Es folgt durchgestrichen geltes.* – ^{d)} *wa über der Zeile nachgetragen.* – ^{e)} *A.* – ^{f)} *n korr. aus r.* – ^{g)} *Es folgt d, irrt. nicht getilgt.* – ^{h)} *nit über der Zeile nachgetragen.* – ⁱ⁾ *Schluss-e aus anderen Buchstaben korr.*

2815.

Basel, 7. September 1345

Bischof Johann von Basel¹, die Stadt Basel und die Stadt Zürich verbünden sich. Der für Zürich verbindliche Hilfskreis wird u.a. umschrieben . . . von dem Bodense vntz an den Arlen² . . . den Setmen³ . . . den Brünig⁴ . . .

Or. (A), StaatsA Zürich, C I, 1356.

Druck: UB der Stadt Basel, 4. Bd., bearb. v. R. Wackernagel (1899), 164.

Regest: Quellenwerk I/3, 598. – Urkundenregesten Zürich, 521.

2816.

29. November 1345

Eglolf von Schauenstein quittiert Heinrich von Lerau für 10 Mark, die ihm der Bischof von Chur schuldete.

Or. (A), BAC. – Pg. 23,5/8 cm. – Siegel abh., leicht besch., Abb. 117. – Rückvermerk (14. Jh.): Eglini de Schow(enstain); (14./15. Jh.): Egli Schow(enstain); (15. Jh.): Quitancia.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 145, Nr. 6.

Ich^{a)} Egli von Schöwenstein¹ kvnd vnd veriich offenlich mit disem briefe, das ich hute vf disen tag, das ist an sant || Andres abende des zwelfbotten des jares, do man zalte von gottes gebürte drüzehenhundert jar, dar || nach in dem fünf vnd vierzogosten jare enphangen han von Hainrich von Leröwe² an der gvltte, die || mir min gneder herre bischof Vlrich von Chur³ schuldig ist vnd dar vmb ich sinen brief han, zehen march, ie acht phvnd Mailesch⁴ für ain march ze raitenne, enphangen han vnd

2815. ¹Johann II. Senn, 1335–1365. – ²Arlberg, Pass Vorarlberg / Tirol. – ³Septimer, Pass Oberhalbstein / Bergell. – ⁴Brünig, Pass Berner Oberland / Obwalden.

2816. ¹Eglolf II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1325–1363. – ²Nicht identifiziert. – ³Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁴Mailänder Münze.

r̄vf mich gewert des zils von disem vorbenemten jare mit vrkv̄nde dis briefes. Der geben ist vnd besigelt mit minem ingesigel des jars vnd tags, als hie vorgeschriben stat.

^{a)} *Initiale J, 2,5 cm lang.*

2817. *Ramosch, 11. Dezember 1345*
Nikolaus von Arsio quittiert Swiker und Nannes von Ramosch für 250 Mark, die deren Schwester Adelheid als Mitgift erhalten hat. 5

Or. ausfertigung, 1349, Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Papier. – Geschrieben vom Notar Johannes de Barbarano.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste XIV^a lauten.

Nach der Imbreviatur, doch ohne die Formeln. Am gleichen Tag verleiht Nikolaus von Arsio an Adelheid Güter als Morgengabe, vgl. Nachtrag in BUB VI. 10

(ST)^{a)} In Christi nomine anno nativitatis domini millesimo tricentessimo quadregesimo quinto, indictione XIII^a, die undecimo menssis decenbris. In castro de Ramussoco¹ presentibus venerabili patre domino Vlrico episcopo Curiensi², domino Lorrello milite, Nanso de Vuispergo³, Janesso de Monte Albano⁴, Tisone de Sporo et Fricilino de Touo⁵ testibus et alliis. Ibique nobillis milles dominus Nicolaus de Arso⁶ confessus fuit habuisse et recepisse a dominis Svuercher(o) et Janesso condam domini Johannis de Ramusso⁷ pro se ipsis et pro eorum fratre dantibus pro dotte eorum sorore^{b)} Alhaidi^{b)}⁸ condam suprascripte ducentas et quinqueginta marchas et ren(untiando) et cetera, promitens ipse dominus Nicolaus restituere dictas dottes in omnem eventum dotis restituende, cui et quibus casus de iure dederit, sub pena dupli, et obligavit omnia sua bona presencia et futura, ubi se libencius tenere voluerint et cetera, et cum refe(c)t(ione) dampnorum expensarum ac interesse litis et extra.

Ego Johanes condam domini Petri qui dicebatur de Barbarano civis Tridentinus⁹ imperialli auctoritate notarius ex comissione et auctoritate michi data per nobilles et potentes milites dominos Açonem et Gulielmum fratres de Castrobarcho¹⁰ Tridentine diocessis ierentes^{c)} in iurisdictione Roueredi¹¹ vallis Lagaris¹² Tridentine diocessis pro maiori eclesia Tridentina de inbreviaturis non cancelatis olim Guarnardi notarii de Caldario¹³ Tridentine diocessis exenplandi et in publicam formam reducendi nil adens vel minuens, quod sensum vel sentenciam mutet, nisi forte punctum literam virgullam vel silabam magis vel minus aptam, exenplavi et in publicam formam redegii, prout inbreviaturis non cancelatis condam suprascripti Guarnardi bona fide sine fraude meum signum apossui et me subscripsii. Que^{d)} inbreviature invente fuerunt in iurisdictione suprascriptorum millitorum^{e)} in predicto 35

2817. ¹ Ramosch, *Gem. u. Kr.* – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³ Nannes III. v. Ramosch u. Wiesberg (*Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck*), 1303–1346. – ⁴ Johann v. Montalban (*Gem. Kastellbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen*), 1319 – † vor 1360. – ⁵ Viell. Tovo di Sant'Agata, *ital. Prov. Sondrio*. – ⁶ Arsio, *Gem. Brez, ital. Prov. Trento*. – ⁷ Swiker (1339–1352), wohl Nannes III. (vgl. *Anm. 3*) u. Johann I. (1292–1335) v. Ramosch. – ⁸ Adelheid v. Ramosch. – ⁹ Trient. – ¹⁰ Azzo u. Wilhelm v. Castelbarco (*Gem. Pomarolo, ital. Prov. Trento*). – ¹¹ Rovereto, *ital. Prov. Trento*. – ¹² Lagarina, *Tal, ebd.* – ¹³ Kaltern an der Weinstrasse, *ital. Prov. Bozen*.

burgo Roueredi, de qua auctoritate michi data constat publicum instrumentum scriptum manu et sub signo et nomine ser Omoboni notarii de Verona habitatoris in dicto burgo Roueredi sub anno domini millesimo tricentessimo quadrigessimono, indictione secunda.

- 5 a) *Rechts vom ST wohl der Titel der Urk. im Imbreviaturheft*: Carta dotis Alhaydis nobillis domine domine uxoris domini Nicolay de Arso. – b) *A, statt sororis Adelhaidis*. – c) *A, statt gerentes*. – d) *Korr. aus quas*. – e) *A*.

2818.

21. Dezember 1345

- 10 *Martin von Beffen¹ verpfändet an Honricus de Guxio von Calanca² die Hälfte eines Maiensässes in Roveredo³.*

Erwähnt in Urk. v. 11. März 1354, Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23.

2819.

Crimei, 29. Dezember 1345

Die Gemeinde Mesocco verkauft fünf Herren von Sax-Misox einen Viertel von Weideabgaben ihrer Alpen.

- 15 *Or. (A), A di Stato Milano, Trivulzio A Novarese, cartella 23. – Pg. 42/85(63) cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta vendicionis comunis de Mexocho in manibus dominorum Vgolini, Ingenucii, Galeoti, Albertoni et Horigoli fratrum omnium de Sacho de quarta parte tense alpium de Mexocho. – Geschrieben vom Notar Albertus v. Sax-Misox, ST Abb. 16.*

- In a) nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem || millesimo
20 trecentessimo quadragessimosesto, die iovis vigesimo || nono mensis decembris, indiccione quartadecima. Congregata et convocata || vicinancia comunis hominum et singularum personarum locorum dicti comunis et vicinancie de Mexocho¹ vallis Mexolzine² Curiensis diocesis ex precepto et mandato domini Alberti de Sacho³ domini et rectoris generalis ipsius comunis et hominum de Mexocho et ex im-
25 positione et administratione Casparini de Beliala de Louegano⁴ tunc ministi^{b)} et inantea dicti comunis et hominum de Mexocho, et hoc in loco de Cremeo⁵ de Mexocho ante domum Symonis et fratrum eius de Guarmenterio de Mexocho pro infrascripta vendicione facienda. In qua quidem vicinancia et congregacione ad-
30 fuit presens suprascriptus dominus Albertus de Sacho in predictis et infrascriptis faciendis et gerendis consenciens suumque decretum interponendo et dictus Casparinus de Beliala minister, et cum eo adfuerunt presentes Inuerardus de Horico filius quondam ser Horici de Andersilia⁶, Balzarus filius condam Perini de ser Casparo de Andersilia, Casparus dictus Parinus filius quondam Caspari de dona Grixia de Andersilia, Marchexius de Anna de Andersilia, Algixus filius
35 quondam Alberxoni de Andersilia, Jacobinus filius quondam Arigini de Gianino, Algixius dictus Rodelus filius quondam Arigini de Algixio, Gu(i)ll(iel-

2818. ¹*Gem. Roveredo*. – ²*Tal u. Kr.* – ³*Gem. u. Kr.*

2819. ¹*Mesocco, Gem. u. Kr.* – ²*Mesolcina/Misox, Tal.* – ³*Albrecht IV. v. Sax-Misox, 1325–1364.* – ⁴*Logiano, Gem. Mesocco.* – ⁵*Crimei, ebd.* – ⁶*Andergia, ebd.*

m)us filius quondam Mexochi de Oliuerio, Casparus dictus Attanus de Robi-
 ano, Inuerardus filius quondam Gaye de Andersilia, Petrus filius quondam
 Mafei de Caxella, Petrus filius quondam Horici de Xoldo, Petrus filius quon-
 dam Guerzii de Rasura⁷, Jacobinus filius condam Bertrami de Saxino et^o
 Ariginus dictus Calanchinus omnes dicti loci de Andersilia et Casparus filius 5
 quondam Conradi de Corte⁸, Albertinus et Martinus fratres filii condam ser
 Johannis de Arua⁹, Albertolus filius quondam ser Marchexii de Arua, Johan-
 nes filius Johannis de Jordana omnes de Arua et Horicus filius quondam Guer-
 zii de Rasura, Ariginus filius quondam Johannis de Petro de Louegano,
 Oprandus filius quondam Menegi de Rangelua¹⁰, Johannes filius quondam^d 10
 Petri de Gianino de Andersilia, Horicus dictus Furga filius quondam ser Sy-
 monis de ser Casparo de Andersilia, Gualterus et Mexochus fratres filli con-
 dam Horigini de Martinello de Oyra¹¹, Jacobinus filius quondam Johannis de
 Petro, Ariginus filius quondam Orsaldi [de]^o Andersilia, Horicus filius quon-
 dam Rezii de Oyra, Johannes de Strepa filius quondam Arigini qui dicebatur 15
 Mazola de Andrsilia, Jacobinus filius condam Marchioni de Oyra, Johannes
 filius quondam Gu(i)ll(ielm)i Luueti de [Ran]gelua^f), Ariginus filius quon-
 dam Johannis de Voluntera, Jacobinus filius condam Petri de Louegano,
 Gu(i)ll(ielm)us dictus Becar(rius) filius Inuerardi de Motta, Horiginus fi-
 lius quondam Gianbeli de Arua, Belmontus filius quondam Al[beri]i^g) de Ril- 20
 le¹² de Cremeo, Bagiochus filius quondam Mafey de Saxella⁸, Casparus dictus
 Parus, Fer(arius) filius Arigucii de Locarnino, Gu(i)ll(ielm)us et Zannus
 fratres filii condam Inuerardi de Rasura, Mafeus filius quondam Gu(i)ll(ielm)-
 m)i de Rassura, Petrus filius quondam Ariguzini de Cremeo, Belmontus
 Fer(arius) filius quondam Guarneri de Belmontino, Casparus filius Martini 25
 de Belmont(ino), Johannes filius quondam Horigini de Ponte⁸, Horicus dic-
 tus Lixius filius naturalis condam domini Anrici de Sacho¹³, Albertus filius
 quondam Algixii Monaci de Cremeo, Albertus dictus Zinchalus filius quon-
 dam Albertucii de Guarmenterio de Cremeo, Armanus de Ross[a]no^o) filius
 quondam Martini Rossi de Lex¹⁴, Andreas filius quondam Guerzii de Rasura, 30
 Horicus dictus Mazurus filius quondam Arici dicti Syrguazii de Uerdabio¹⁵,
 Ariginus filius quondam Martini de Mingosso de Cremeo, Johannes filius
 Gonelli de Lex, Mexochus dictus Cadolinus filius condam Marchexii de Cas-
 sorana de Andersilia, Johannes filius quondam Alberti de Laferera de Lex,
 Dominicus Vacharius filius quondam Albertini Vacharii, Horicus filius 35
 quondam Otelini de Anzono¹⁶, Algixius filius quondam Martini de Sexazio de
 Anzono, Jacobus filius quondam Mexochi de Anzono, Delaydus et Jachobus
 fratres filii quondam Pedreti de Anzono, Jacobus filius quondam Petri Buste de
 Anzono, Delaydus et Petrus fratres filii quondam Jacobi Zolle de Angio¹⁷,
 Giannus filius quondam Johannis de Giabia¹⁸, Johannes filius quondam Gu(i)ll- 40

2819. ⁷Rosseira, *ebd.* – ⁸Nicht identifiziert. – ⁹Darba, *Gem. Mesocco.* – ¹⁰Ranghela, *ebd.* – ¹¹Deira, *ebd.* – ¹²Viell. Riale, *Gem. Formazza, ital. Prov. Novara.* – ¹³Horicus Lixius, *unehelicher Sohn Heinrichs (Anrigucius) (1315–1331) v. Sax-Misox.* – ¹⁴Leis, *Gem. Mesocco.* – ¹⁵Verdabbio, *Kr. Roveredo.* – ¹⁶Anzone, *Gem. Mesocco.* – ¹⁷Danc, *ebd.* – ¹⁸Cebbia, *ebd.*

l(ielm)i de Andriolo de Giabia, Giannus filius Andree Guarischi de Giabia,
 Petrus filius condam Arigeti de Andriolo de Giabia, Petrus filius quondam Jo-
 hannis de Roncho⁸, Horicus filius condam Bagiochi de Andriollo, Jacobinus
 filius Martini Renardi de Giabia, Giannus filius Arigini de Xoldo, Petrus fi-
 5 lius quondam Jacobini de Renardo de Giabia, Horicus dictus Alzadrus filius
 quondam Arigini de Giabia, Giannus dictus Rezus filius quondam Borgini de
 Giabia, Mexochus filius quondam Pauli de Algexino, Jacobinus et Armanus
 fratres filii condam Andriuzie de Giabia, Johannes filius quondam Oliuerii de
 Andersilia et Mexochus dictus Pelera [f]ilius^{e)} condam Mexochi de Oliuerio
 10 de Andersilia omnes dicte vicinancie dictorum locorum dicti comunis de Mexo-
 cho, qui sunt et fuerunt plus quam due partes dicti comunis hominum et singularum
 personarum de Mexoch, qui comode ac solicite possunt convocari. Ibiq[ue] preno-
 minati omnes vicini superius nominati suis et eorum et cuiusque eorum propriis no-
 minibus et nominibus propriis vice ad partem dicti comunis vicinancie et singularum
 15 personarum suprascriptorum locorum de Mexoch cum parabola consensu et vo-
 luntate suprascripti domini Alberti de Sacho ibi presentis consencientis et plenam
 parabolam dantis fecerunt et faciunt vendicionem datum et cessionem et totius sui iu-
 ris domini et possessionis per trasactionem ad proprium liberam francham sine censu
 et sine aliquo condicio in manibus et potestate dominorum Vgolini de Sacho fi-
 20 llii condam domini Johannis de Sacho pro tercia parte infrascripte tense, Ingu-
 cii de Sacho filii condam domini Horici de Sacho pro alia tercia parte et Galeo-
 ti, Albertoni et Horigoli fratrum filiorum condam domini Martini de Sacho¹⁹
 pro reliqua alia tercia parte omnium dicte vallis, nominative et generaliter de quarta
 parte totius tense omnium alpium de Mexoch predicto et territorii Mexoch[i]^{e)} et
 25 pertinencium, de quibus tensa datur exigitur et coligitur et que et de quibus alpibus
 hinc retro exigi solvi et coligi solet usque hodie, videlicet moltonorum piperis forma-
 gii mascharpe et beturi, prout dictum comune et homines venditores hinc retro usque
 nunc ipsam tensam venditam exigere et coligere solebant ubique locorum et terrarum,
 ubi dicto comuni et hominibus venditoribus ipsa tensa pertinet et spectat de iure tam
 30 in valle Reni²⁰ quam alibi ubique, et hoc cum omnibus et singulis ingressibus et
 egressibus accessiis et aliis omnibus quibuscumque iuribus et beneficiis universis et
 viis in integrum spectantibus et pertinentibus tam dicte quarte parti dicte tense ven-
 dite quam dictis comuni et hominibus venditoribus in predicta et super predicta qua-
 rta parte tense vendita, et eisdem dominis Vgolino, Inguzio et Galeoto, Alber-
 35 tino et Horigolo fratribus omnibus emptoribus ut supra suprascripti omnes vicini
 superius nominati suis et cuiusque eorum et dicti comunis hominum et singularum^{h)}
 dicte vicinancie de Mexochⁱ⁾ nominibus venditores dederunt cesserunt atque man-
 daverunt omnia sua iura omnesque suas acciones et raciones exceptiones defensiones
 retenciones replicaciones reales personales utiles dirrectas et ipotecarias privilegia et
 40 prerogativas et omnesque suas acciones et raciones et quelibet alia sua [i]ura^{e)} et be-

2819. ¹⁹Ugolinus (1324–1345), Johann (Heinrich) (1286–1324), Inguicius (1344–1345), Honricus
 (1300–1316), Galeotus (1342–1345), Albertonus (1335–1356), Horigolus (1344–1345) u. Martin (Hein-
 rich) (1286–1335) v. Sax-Misox. – ²⁰Rheinwald, Kr.

neficia universa eisdem vicinis superius nominatis comuni hominibus et singularibus personis dicte vicinancie de Mexocho venditoribus et cuilibet eorum spectantes et pertinentes et spectancia et pertinencia vel que decetero spectare vel pertinere posset in predicta et super predicta quarta parte suprascripte tense vendita et ipsius racione et occassione, ita ut decetero dicti domini Vgolinus pro dicta tertia parte, Ingu- 5
cius pro alia tertia parte et Galeotus, Albertonus et Horigolus fratres pro reliqua tertia parte emptores et sui heredes vel habentes causam ab eis vel^{k)} ab eorum quolibet de predicta quarta parte dicte tense vendita sint et succedant et esse debeant in locum ius et statum universum suprascripti comunis hominum et singularum personarum dicte vicinancie de Mexocho venditorum et habeant teneant et possideant 10
ipsi et eorum heredes vel habentes causam ab eis predictam quartam partem suprascripte tense venditam cum omnibus suis iuribus et pertinenciis ac de ea faciant et facere possit^{b)}, quidquid facere voluerint, sicut de rebus suis propriis sine contradicione suprascriptorum omnium vicinorum superius nominatorum [et]^{e)} dicti comunis hominum et singularum personarum dicte vicinancie de Mexocho venditorum et 15
cuiuslibet alterius persone comunis colegii et universitatis et utantur experiantur et exercent colig[ant]^{e)} et exigant et coligi et exigi faciant, et si experiri et exercere possint et debeant predictam qu[ar]tam^{e)} partem suprascripte tense venditam cum omnibus suis iuribus et pertinenciis omnibus [il]lis^{e)} modis iuribus racionibus accionibus et formis et aliis omnibus iuribus, quibus suprascripti vicini [superi]s^{e)} nominati seu 20
dictum comune homines et singulares persone ipsius vicinancie de Mexocho venditores uti experiri et exercere exigere et coligere poterant possent vel potuisent ante hunc contractum vendicionis non celebratum. Ad hec prenominati omnes vicini superius nominati pro se suis et cuiusque eorum et dicti comunis hominum et singularum personarum suprascripte vicinancie de Mexocho nominibus ut supra venditores 25
eisdem dominis de Sacho emptoribus ut supra dederunt concesserunt et atribuerunt plenam parabolam licentiam et auctoritatem intrandi et aprehendendi eorum dominorum emptorum propria auctoritate corporallem possessionem et tenutam suprascripte quarte partis tense vendite cum suis iuribus et pertinenciis, et iterum^{l)} donec intraverint et ipsam possessionem et tenutam et quasi aprehenderint corporallem, se ex nunc dicti vicini superius nominati pro et suis et dictis nominibus vice ad partem 30
ut supra venditores constituerunt suprascriptam quartam partem predictae tense venditam cum suis iuribus et pertinenciis nomine et vice dictorum dominorum de Sacho emptorum tenere et possidere et quasi, abdicando a se omne suum ius domini et possessionis et in ipsum dominos Vgolinum, Inguucium et Galeotum, Albertonium et Horigolum fratres emptores ut supra penitus transferendo ac faciendo et constituendo eos et quemlibet eorum veros dominos et possessores et quemlibet eorum verum dominum et possessorem prout in rem suam propriam suo proprio ministerio et facto, cui possessioni et dominio et omni iuri possidendi dicti vicini superius nominati suis propriis nominibus et nominibus vice ad partem dicti comunis ut supra 35
venditores ibi illico renonciaverunt et per pactum in manibus suprascriptorum dominorum de Sacho emptorum penitus remsserunt^{b)} volentes penitus desinere possidere. Quam quidem vendicionem datum et cessionem et predicta omnia et singula superius vendita cum suis iuribus et pertinenciis suprascripti omnes vicini superius no- 40

minati ut supra suis propriis et eorum et cuiusque eorum nominibus et nominibus vice ad partem dicti comunis hominum et singularum personarum dicte vicinancie de Mexocho venditores promiserunt et convenerunt solempniter per stipulationem obligando se et quemlibet eorum et dictum comune homines et singulares personas ipsius comunis dicte vicinancie de Mexocho et eorum et cuiusque eorum insolidum et dicti comunis et hominum et singularum personarum ipsius vicinancie de Mexocho bona^{m)} pignori presencia et futura eisdem dominis de Sacho emptoribus ut supra vel suis heredibus vel habentibus causam ab eis vel ab eorum quolibet defendere guarentare et auctorizare omni tempore ab omni persona comuni colegio et universitate et etiam in se sucipere omnem causam et questionem et litis eventum, que inde moveretur contra suprascriptos dominos de Sacho emptores et eorum quemlibet vel eorum heredes a prima citacione inantea postquam eis vel domibus eorum fuerit denunciatum suis propriis dampnis expensis et interesse et sine expensis dampnis et interesse suprascriptorum dominorum de Sacho emptorum ut supra nec alicuius eorum nec eorum nec alicuius eorum her(edum) nec alicuius alterius persone comunis colegii et universitatis in pena dupli infrascripti precii et totius dampni et interesse et omnium expensarum solempni stipulatione promissa et deducta danda et solvenda ipsa pena, si comitti contingerit, pro ea parte, pro qua evinceretur, cum omnibus expensis dampnis et interesse melior(is) monete ac ceteris accessionibus, que inde fient et curent pro predicta pena et pro predictis omnibus et singulis petenda exigenda et habenda et petendis exigendis et habendis, et hec omnia in bonis denariis numeratis tantum et non in cartis notis nec nominibus debitorum alicuius comunis, ita et eo acto et pacto ibi inter ipsos vicinos superius nominatos pro se suis et dictis nominibus ut supra venditores ex una parte et suprascriptos dominos de Sacho ex altera, quod pro predictis omnibus et singulis et quolibet predictorum liceat et licitum sit suprascriptis dominis de Sacho emptoribus ut supra et cuilibet eorum et suis heredibus vel habentibus causam ab eis vel suo certo misso ubique suprascriptos vicinos superius nominatos et eos et quelibet^{b)} eorum insolidum et dictum comune homines et singulares personas dicte vicinancie de Mexocho raliter^{b)} convenire ac personaliter capere et detinere et in carzeribus ponere tenere et includere et de eorum et cuiusque eorum insolidum bonis et rebus accipere contestare predari saxire et in solutum retinere et propria auctoritate ipsorum dominorum de Sacho emptorum ut supra et sine iudiciali auctoritate et pena aliqua usque ad plenam solucionem et integram satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renontiendo illi legi iuri statuto et consuetudini ac provixioni, si qua cavetur liberum corpus pro pecunia vel alio debito seu causa capi et detineri non posse et beneficio cedendi bonis suis ac omnibus statutis provixionibus conscilliis et ordinamentis cuiuslibet comunis factis et que decetero fieri possent super cartis et notis et nominibus debitorum vel aliis rebus dandis creditoribus in solutum et privilegio fori. Item hoc acto et pacto inter eos habentes expresse habito et convento, videlicet quod dicti vicini superius nominatiⁿ⁾ seu dictum comune et homines de Mexocho venditores ut supra suprascriptam vendicionem et datum seu suprascriptam quartam partem tense supra venditam ut supra eisdem dominis de Sacho emptoribus ab impedimento et eventu guerre defendere nec guarentaere^{b)} non tenentur nec aliquid ipsi comunis non tenentur. Et pro qua vero vendicione et dato et cessione et precio et

completa solutione predictorum omnium et singulorum contenti et confessi fuerunt supra iamdicti vicini superius nominati pro se suis et cuiusque eorum nominibus ac nominibus propriis dicti comunis hominum et singularum personarum de Mexocho se recepisse et habuisse ac sibi numeratis fuisse a predictis dominis Vgolino, I[ng]inucio^{g)} et Galeoto, Albertono et Horigolo fratribus emptoribus ut supra dictum est libras trecentas septuaginta quinque denariorum novorum, renonciando exceptioni eis non date non numerate non recepte et non habite dicte pecunie et non facte dicte vendicionis predicta ocaxione et spey future numerationis et receptionis dolli mali et in factum sine causa vel ex iniusta causa erroris et deceptionis seu lexionis ficticii et simulati contractus et ne aliquo tempore dicere oponere nec alegare possint dicti vicini seu dictum comune et homines venditores ut supra nec aliquis ipsorum se fore deceptos in predictis ultra dimidiam iusti precii seu iuste quantitatis nec petere, ut eis iustum precium seu iusta quantitas supleatur seu restituatur, et generaliter omni alteri iuri legum auxilio defensionis et probationi in contrarium.

Actum ut supra. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati dominus presbiter Anzelus²¹ prepositus et canonicus vallis Mexolzine filius quondam Petri de Soldana de Piazza⁸ de Soaza²², Horicus dictus Jolius Maler qui stat Roueledo²³ filius condam ser Bertoldi Maleri de Curia, Jacobinus de Antonia filius quondam Johannis de Somvico⁸ de Soaza, Allamanus dictus Niger filius quondam Albertini de^{o)} Allamano de Soaza, Symon filius Alberti de Era²⁴ de Verdabio et dominus presbiter Symon de Rasura canonicus dicte vallis filius quondam Inuerardi de Rasura de Mexocho et Inginucius de Gabardo de Lostallo²⁵ filius quondam Gabardi de Venosta²⁶ testis et vegarius omnes noti, et pro notariis Lixandrolus filius Dordini notarii de Dongo²⁷ et Fidelis filius quondam Arigini²⁸ bastardi de Roueledo vallis Mexolzine.

(ST) Ego Albertus notarius de Mexocho filius naturalis condam domini Symonis de Sacho²⁹ dicte vallis Mexolzine predictis omnibus interfui et inde hanc cartam vendicionis rogatu tradidi et scripsi.

a) *Verzierte Initiale J*, 8,5 cm. – b) *A*. – c) et über der Zeile nachgetragen. – d) *condam irrt. wiederholt*. – e) *Loch im Pg.* – f) *Verblasst u. kleines Loch im Pg.* – g) *Verblasst*. – h) *Hier fehlt personarum*. – i) *Es folgt durchgestrichen ve.* – k) *An v korr.* – l) *A, wohl irrt. statt interim*. – m) *b korr. aus p.* – n) *noiatu irrt. ohne Kürzungsstrich*. – o) *de auf neuer Zeile irrt. wiederholt*.

2820.

Crimei, 30. Dezember 1345

Albertonus von Sax-Misox quittiert der Gemeinde Calanca für 125 Pfund als Teil der 682 Pfund, die ihm die Gemeinde Mesocco schuldet, und letztere hat dafür am gleichen Tag der Gemeinde Calanca die Alp Tengio verkauft.

2819. ²¹ *Nur hier als Propst des Kollegiatstifts S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo, bezeugt*. – ²² *Soazza, Kr. Mesocco*. – ²³ *Roveredo, Gem. u. Kr.* – ²⁴ *Dera, Gem. Verdabbio*. – ²⁵ *Lostallo, Kr. Mesocco*. – ²⁶ *Gabardus v. Matsch-Venosta*. – ²⁷ *Dongo, ital. Prov. Como*. – ²⁸ *Fidelis u. Ariginus, uneheliche Sax-Misoxer*. – ²⁹ *Albertus (1343–1354), unehelicher Sohn Simons (1279–1325) v. Sax-Misox*.

Or. (A), A Moesano San Vittore, scatola 13. – Pg. 35/54,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Cessio comunis et hominum de Calancha eis cessa per dominum Albertonum de Sacho pro defensione alpis de Tengio. – Geschrieben vom Notar Albertus v. Sax-Misox, ST Abb. 16.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2819.

5 *Druck: A. Bertossa, Raetia 9 (1939), S. 40.*

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate ipsius millesimo trecentesimo quadragessimo || sexto, die veneris penultimo menssis decembr(is), indicitione quartadecima. Dominus Albertonus de Sacho filius condam || domini Martini de Sacho vallis Mexolzine titulo vendicionis nominis et iuris accionis posuit et ponit in suum locum ius et statum^{b)} || universum Johannem dictum Rubeum filium condam Arici de Rontono et Albertum dictum de Grug(ri)o filium condam alterius Alberti de Junio ambos de Calancha¹ stipulantes et recipientes suo nomine et nominibus vice ad partem comunis hominum et singularum personarum et universitatis totius vicinancie de Calancha et Calanchascha² vallis Mexolzine, nominative de libris centum viginti quinque denariorum novorum et eorum expensis damnis et interesse et de omnibus processibus actis inde susecutis vel susecuendis temporis futuri, qui sunt illarum librarum sexcentum octuaginta duarum denariorum novorum vere sortis, de quibus et pro quibus Mafeus filius quondam Gu(i)ll(ielm)i de Rasura, Inuerardus filius quondam ser Horici de Andersilia, Mexochus dictus Cadolinus de Lex filius quondam Marchexini de Casorana, Johannes filius quondam Locar(ni) de Crimeo, Horicus filius emanzepatus Arigini de Tomaxino, Johannes filius quondam Horigini de Ponte, Inuerardus dictus Calchag(ri)us filius emanzepatus Horici dicti Alzadri de Giabia, Ariginus filius qondam Horici de Feriolo de Louegano, Albertinus filius quondam Arigeti de Andriolo, Gu(i)ll(ielm)us filius quondam Arigini de Laur(entio) de Giabia, Johannes filius emanzepatus Alberti de Laferera, Johannes filius quondam Gu(i)ll(ielm)i de Andriolo de Giabia, Martinus filis condam Algixii de Anzono, Paulus filius quondam Algixini de Magistro de Giabia, Ardizonus filius quondam Alberii de Rille de Crimeo, Martinus filius quondam Alberti Bianchi de Oyra, Ariginus dictus Strazinus filius quondam Guarnerii de Petro de Louegano, Mexochus filius quondam Horigini de Martinello^{c)} de Oyra, Johannis^{d)} filius emanzepatus alterius Johannis de Jordana de Arua, Johannes filius emanzepatus Andree Guarischi de Giabia, Ariginus filius quondam Johannis de Petro de Louegano, Petrus filius quondam Horigini de Ponte de Crimeo, Ariginus filius condam Orsaldi de Andersili[a]^{e)}, Jacobus filius quondam Pedreti de Anzono, Albertinus filius quondam ser Johannis de Arua, Horicus dictus Mazurus filius condam Horici dicti Syrguazii de Uerdabio, Casparus filius condam alterius Caspari de dona Grixia de Andersilia, Johannes filius quondam Inuerardi de Rasura, Andreas filius quondam Gu(i)ll(ielm)i dicti Guerzii de Rasura, Paxinus filius quondam Borgii^{f)} de Giabia, Johannes filius quondam Petri de Bolfarazio de Angio, Horicus filius quondam Alberti Rezi de Oyra, Jacobinus filius quondam Johannis de Petro, Mexo-

2820. ¹Der untere Teil v. Calanca, Tal u. Kr. – ²Abg. Name für den oberen Teil v. Calanca, ht. bezeichnet Calancasca den Fluss durch das Tal.

chus de Anzono, Petrus filius quondam Mafei de Caxella de Andersilia, Bal-
 zarus filius quondam Perini de ser Casparo de Andersilia, Casparus dictus
 Tasselus filius quondam Jacometi de Orsaldo, Horicus dictus Furga filius quon-
 dam ser Simonis ser Caspari de Andersilia omnes vicini vicinancie comunis et
 hominum et singularum personarum et universitatis suprascriptorum locorum dicte 5
 vicinancie de Mexocho vallis predictae suis et cuiusque eorum nominibus et nomi-
 nibus vice et ad partem tocius dicti comunis hominum et singularum personarum et
 universitatis dicte vicinancie de Mexocho quilibet eorum insolidum obligati erant
 suprascripto domino Albertono de Sacho, ut constat per cartam³ ipsius obligacio-
 nis traditam et scriptam per Antoniolum de Molo notarium filium ser Alberti de 10
 Molo de^{b)} Menaxio⁴ anno cursso milesimo trecentesimo quadragessimo primo,
 die lune vigiessimo nono mensis octubr(is), indictione decima, quod quidem brevis^{h)}
 instrumentum dictus dominus Albertonus de Sacho eisdem Johanni et Alberto
 de Calancha pro se et dictis nominibus recipientibus dedit et consignavit sanum et
 integrum et non viciosum tantum ibi in medietate ipsius instrumenti aliquantulum 15
 incisum fuit una incissione tantum assignante solutionem predictorum esse factam
 dicto domino Albertono, sed non vicium nec prejudicium aliquod huius cessionis
 nec predictae brevis, et quod instrumentum brevis dictum comune et homines de Ca-
 lancha in se et penes se retinere debent tantum in defensione et pro defensione unius
 alpis, que dicitur et apelatur Tengium⁵, de qua dictum comune et homines de Me-
 xocho fecerunt vendicionem et datum in manibus et potestate dicti comunis et ho-
 minum de Calancha, prout constat per instrumentum⁶ ipsius vendicionis inde tra-
 ditum et scriptum per me Albertum notarium inscriptumⁱ⁾ hoc anno die iovis vi-
 giessimo nono mensis decembr(is), indictione quartadecima. Et eisdem Johanni et
 Alberto de Calancha seu dictis comuni et hominibus de Calancha predictus do- 25
 minus Albertonus de Sacho dedit cessit et mandavit omnes suas acciones et racio-
 nes reales personales utiles directas et ipotecarias privilegia et prerogativas et omnes
 exceptiones defensiones retentiones replicationes et raciones universas, et hoc adver-
 sus et contra predictum comune homines et singulares personas et universitates supra-
 scriptorum locorum dicte vicinancie de Mexocho et contra quemlibet eorum insoli- 30
 dum et contra eorum et cuiuslibet eorum insolidum res et bona videlicet ad petendum
 et requirendum et exigendum a predicto comuni et hominibus et singularibus perso-
 nis dicte vicinancie de Mexocho et quolibet eorum insolidum predictas libras cen-
 tum viginti quinque denariorum novorum et eorum expensas damna et interesse, vi-
 delicet si predicta alpis de Tengio cum suis pertinentiis eisdem comuni et hominibus 35
 de Calancha vel eorum heredibus evinceretur in toto vel in parte vel pro ea parte,
 pro qua evinceretur, et non aliter nec alio modo dictum comune homines et singula-
 res persone dicte^{k)} vicinancie de Calancha nec aliquis eorum possint nec valeant
 possit nec valeat petere exigere requirere nec habere predictam pecunie quantitatem
 in toto nec in p[ar]te^{e)} sed predictum brevis instrumentum penes ipsum comune et ho-
 mines de Calancha in defensionem et pro defensione predicta ut supra sit perpetuum
 remansurum, ita ut decetero predictum comune et homines de Calancha sint
 et succedant in universum locum ius et statum predicti domini Albertoni de Sacho

2820. ³Nr. 2694a. – ⁴Menaggio, ital. Prov. Como. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Nr. 2819.

in predicta et pro predicta defensione tantum et utantur et experiantur et uti et experiri possint et debeant omnibus accionibus iuribus et racionibus modis et formis, quibus et quemadmodum dictus dominus Albertonus de Sacho uti experiri et exercere poterat vel potuisset ante hunc contractum cessionis non celebratum et hoc in predicta defensione ut supra tantum. Quam cessionem et loci et iuris posicionem predictus dominus Albertonus de Sacho promissit et convenit per stipulationem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura eisdem Johanni et Alberto de Calancha pro se et dictis nominibus recipientibus defendere et guarentare ab omni persona comuni colegio capitulo et universitate omnibus suis expensis damnis et interesse tantum, et hoc pro suo dato et facto tantum, videlicet si dictus dominus Albertonus fecisset finem vel confessionem vel aliquo alio modo barataset alicui persone, et non aliter nec alio modo teneatur ad defensionem predictorum nec ad aliud. Pro qua cessione et loci et iuris posicionem et contentus et confesus fuit suprascriptus dominus Albertonus de Sacho se recepisse et habuisse a predictis Johanne et Alberto de Calancha dantibus et solventibus de eorum et dicti comunis et hominum de Calancha et nominibus ipsius comunis de Calancha predictas libras centum viginti quinque denariorum novorum, qui fuerunt precium et solucio completa suprascripte alpis de Tengio vendite ut supra, renontiendo exceptioni non date non numerate non recepte et non habite dicte pecunie et spei future numeracionis et exceptioni doli mali et in factum et sine causa vel ex iniusta causa et erroris et deceptionis seu lexionis ficticii et simulati contractus. Insuper ad cautellam huius cessionis predictus dominus Albertonus ex una parte et dicti Johannes et Albertus de Calancha pro se et dictis nominibus ut supra ex altera et de parabola consensu et voluntate domini Alberti de Sacho domini et rectoris generalis predicti comunis et hominum de Mexocho et de consensu et voluntate maioris partis vicinorum dicti comunis et hominum de Mexocho ibi presencium et consencientium illico renonciaverunt et remissum et renonciatum fecerunt in hac cessione tantum quodam statutum dominorum de Sacho et comunitatis vallis Mexolzine in hac forma continente. Item stauerunt et ordinaverunt, quod non accipiant nec se nec aliquis eorum massarius aliquod locum et ius unus contra alterum de aliqua occaxione vel aliquo debito facto hinc retro vel facturo per predictos dominos vel suos antecessores vel per aliquem suum dstrictabilem pro aliquo debito per cartam vel sine carta vel pro aliqua alia occaxione nec quod amodo fiet per predictos dominos vel pro suis heredibus vel pro suis dstrictabilibus.

Actum Mexochi in loco de Crimeo ante domum Symonis bachalarii de Guarmenterio. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Horicus dictus Jolius Maler qui stat Roueledi filius quondam ser Bertoldi Maleri de Curia, Jacobinus de Antonia filius quondam Johannis de Somvico de Soaza, Allamanus dictus Niger filius quondam Albertini de Allamano de Soaza et dominus presbiter Symon de Rasura canonicus et prebendarius de sancto Victore⁷ vallis predictae, et pro notariis Alixandrolus filius Dordini notarii de Rumo de Dongo, Fidellis filius condam Arigini bastardi de Sacho et Anselminus dictus Mulinarius ortus de Grabadona⁸ omnes noti.

2820. ⁷ Kollegiatstift S. Giovanni u. S. Vittore in San Vittore, Kr. Roveredo. – ⁸ Gravedona, ital. Prov. Como.

(ST) Ego Albertus notarius de Mexochō filius naturalis condam domini Symonis de Sacho predictis interfui et inde hanc cartam cessionis rogatu tradidi et scripssi.

a) *Initiale J, 4,7 cm lang.* – b) *ius et statum auf neuer Zeile irrt. wiederholt.* – c) *ell aus anderen Buchstaben korr.* – d) *A.* – e) *Kleines Loch im Pg.* – f) *Zwischen den beiden i ein getilgtes n.* – g) *Es folgt durchgestrichen mexa.* – h) *i über der Zeile nachgetragen.* – i) *A, statt infrascriptum.* – k) *dicte irrt. wiederholt.*

5

2821.

Chur, 12. Januar 1346

Bischof Ulrich von Chur bestätigt und erweitert die Ablassurkunde für die Kirche St. Martin in Trun vom 4. Mai 1345.

Or. (A), am linken Rand von Nr. 2800. – Siegel stark besch., Abb. 88.

Frater Vlricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnes indulgen- 10
cias supra scriptas a reverendis in Christo patribus archiepiscopo et episcopis pre-
scriptis datas et devote concessas approbavimus et confirmavimus approbamus et
presentibus auctoritate ordinaria confirmamus addicientes omnibus vere penitenti-
bus et confessis, qui iuxta formam suprascriptam promeruerint, XL. dies criminalium
et annum venialium de iniuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus 15
presentibus in testimonium nostro sigillo coappenso roboratis. Datum et actum Cu-
rie anno domini M^oCCC^oXLVI. duodecima die ianuarii, indictione quartadecima.

2822.

Chur, 14. Januar 1346

Leopold zum Tor quittiert dem Bischof Ulrich von Chur über 36 Mark für ein Pferd.

*Or. (A), BAC. – Pg. 23/9,5 cm. – Siegel leicht besch., Ø 2,5 cm, +S.LVPOL. . .MILITIS. – Rück- 20
vermerk (14. Jh.): Episcopalis. Pro equo soluto de Toe^a).*

Ich^b) Lupolt ze dem Tor ritter hern Johans sun zem Tor chund vnd vergich of-
fenlich mit || disem brief, daz ich der sechs vnd drissig march silbers, dar vmb der vor-
genant min vater dem || erwirdigen herren bischof Johans seligem von Chur¹ ain ros
ze choufen gab vnd alles dez || schaden, der dar vff gangen waz, gar vnd genzlich vnd 25
nah allem mim willen gewert bin von dem erwirdigen herren bischof Vl. von
Chur², vnd dar vmb so sag ich den vorben(em)ten min herren vnd das gotzhus ze
Chur vur mich vnd all min erben ledig aller vordrung vnd ansprach vnz vff disen hu-
tigen tag vnd all brif, die ich dar vmb hat oder noch han, die töt ich mit disem gegen-
wurtigem lebenden brief, an den ich ze vrchund min aigen insigel gehenkt han. Dis ge- 30
schah vnd wart dir brief geben ze Chur in der burg an dem samtztag nach sand Hy-
larien tag anno domini M^o.CCC^o.XLVI.

a) *A.* – b) *Initiale J, 1,7 cm hoch.*

2821. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

2822. ¹ *Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331.* – ² *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

35

2823. 15. Januar 1346
*Bischof Bonifaz von Como*¹ *verpachtet an Albertolus de Rugora von Bellinzona und dessen Brüder u.a. einen Weinberg . . . de petia una terræ vineatę iacente in territorio de Berizona*² *ubi dicitur in Rampiga*³, *cui coheret . . . a meridie heredum quondam domini Picini de Sacho*⁴ . . .

Abschr. (C), Ende 16. Jh., A storico della diocesi di Como, Volumina parva 114/1 (Codici delle fibiette), f. 15.

Zum Datum: MCCCXLVI, indictione nona, die dominica XV. ianuarii, die richtige Indiktion müsste decima quarta lauten.

10 *C ist unvollständig. Es fehlen vor allem die Formeln nach der Aufzählung der verpachteten Güter und das Eschatokoll.*

2824. Schanzen¹, 16. Januar 1346
*Albert von Eyrs*² *verkauft an Cosmannus von Eyrs eine Wiese in Eyrs. Unter den Zeugen: . . . Henslini filii condam Michahelis de Munster*³ . . .

15 *Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XVIII/125.*

2825. Chiavenna¹, 11. März 1346
*Kanoniker von S. Lorenzo in Chiavenna, u.a. . . . Stupa de Misocho*² *canonici . . . ecclesie sancti Laurentii*³ . . ., *verleihen im Namen des Kapitels an Parinus von Mandello*⁴ *von Como*⁵ *einen Weinberg im Gebiet von Chiavenna.*

20 *Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna, 42.*

Druck: Mangini, San Lorenzo, 42.

2826. Nauders, 27. März 1346
Heinrich von Annenberg fordert Swiker und Johann von Ramosch auf, zu erwirken, dass ihm die Lehen, die er von ihrem Vater gekauft hat, vom Lehensherrn übertragen werden.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 24/11,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Der prief ist XVIII; (14./15. Jh.): Div erst fordervng von den Ramossern [. . .] pen XX march. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

30 (ST) Anno^a domini millesimo trecentesimo quadragesimo sexto, quinto exeunte ||
 marcio, indiccione quartadecima in villa Nauders¹ in domo Johannis domine Palbe. In presencia Swigli || Super Ecclesiam de Nauders, Crispini de Nauders,

2823. ¹ *Bonifaz v. Modena, 1340–1352 Bischof v. Como, ital. Stadt u. Prov. –* ² *Bellinzona, Stadt u. Bez. TI. –* ³ *Nicht identifiziert. –* ⁴ *(Heinrich) Pizenus v. Sax-Misox, 1279–1315.*

2824. ¹ *Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. –* ² *Gem. Laas, Vinschgau. –* ³ *Müstair, Kr. Münstertal.*

2825. ¹ *Ital. Prov. Sondrio. –* ² *Mesocco, Gem. u. Kr. –* ³ *Kapitel v. S. Lorenzo in Chiavenna. –* ⁴ *Ital. Prov. Lecco. –* ⁵ *Ital. Stadt u. Prov.*

2826. ¹ *Nauders, österr. Bez. Landeck.*

Jacobi dicti Sveclin de Nauders, Jacobi de || Sleiz², Mathei Theoloniatoris, Haintzlini filii Grillonie de Slanders³ et aliorum testium rogatorum, ibique^{b)} Wilhelmus filius domine Flore de Chulsaun⁴ tamquam nuncius domini Hainrici de Annenperch⁵ postulavit in dominum Swigerum et in dominum Johannem filios quondam domini Johannis antiqui de Ramusse⁶, ut domino Hainrico de Annenperch bona, que a patre eorum emit, que feoda forent, sibi impetrent ad conferendum in spacio mensis unius et sub pena, ut privilegia sonant. Insuper asserebat idem Wilhelmus, quod dominus Hainricus de Annenperch esset citatus a canonicis Curiensibus in eundem dominum Swigerum et dominum Johannem de Ramusse pro gwarantatoribus, ut eum dominum Hainricum defenderent et warrantarent. Et ita idem Wilhelmus iussit me notarium infrascriptum desuper publicum instrumentum conficere.

Ego Hainricus de Dinchelspuchel⁷ interfui scripsi et tradidi notarius auctoritate imperiali.

a) *Initiale A, 4,5/1 cm.* – b) *Es folgt Rasur 0,7 cm.*

2827.

Avignon, 3. April 1346

Papst Clemens VI. überträgt an Felix Stucki von Winterthur ein Kanonikat mit Pfründe in Chur und beauftragt die Pröpste von St. Luzi in Chur und von Zurzach und den Sakristan von Avignon mit dem Vollzug.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 170, ep. 600.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1120.

Dilecto filio Felici dicto Stucki de Winterthur canonico Curiensi¹ bacallario in iure canonico salutem etc. Litterarum scientia vite ac morum honestas et alia tue merita probitatis, super quibus apud nos fidedigno testimonio commendaris, exposcunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Cum itaque canonicatus et prebenda ecclesie Curiensis, quos venerabilis frater noster Vlricus episcopus Constanciensis² tempore promotionis per nos facte de ipso ad Constanciensem ecclesiam tunc pastore carentem, ipsa Curiensis ecclesia obtinebat, per huiusmodi promotionem suam et consecrationis munus apud sedem apostolicam de mandato nostro impensum eidem apud sedem ipsam vacare noscatur ad presens nulloque de illis preter nos hac vice disponere possit pro eo, quod nos diu ante vacationem huius omnes canonicatus et prebendas ceteraque beneficia ecclesiastica tunc apud eandem sedem quovismodo vacantia et inantea vacatura collationi et dispositioni nostre specialiter reservantes decrevimus ex tunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ingoranter continget attemptari. Nos volentes tibi premissorum meri-

2826. ²*Schleis, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ³*Schlanders, Vinschgau.* – ⁴*Galsaun, Gem. Kastellbell-Tschars, Vinschgau.* – ⁵*Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau).* – ⁶*Swiker (1339–1352), Johann II. (1330–1352) u. Johann I. (1292–1335) v. Ramosch (Gem. u. Kr.).* – ⁷*Dinkelsbühl, Mittelfranken.*

2827. ¹*Felix Stucki v. Winterthur (Stadt u. Bez. ZH), 1346–1363 Domherr, 1346–1350 u. 1357–1358 Of- fizial.* – ²*Ulrich Pfefferhard, 1344–1351.*

torum tuorum intuitu gratiam facere specialem dictos canonicatum et prebendam sic
 vacantes cum plenitudine iuris canonici ac omnibus iuribus et pertinentiis suis apo-
 stolica tibi auctoritate conferimus et de illis etiam providemus decernentes, prout est
 irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel igno-
 5 ranter attemptatum forsitan est hactenus vel contigerit imposterum attemptari, non
 obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iura-
 mento confirmatione apostolica vel quacunque firmitate alia roboratis aut si aliqui
 apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut
 10 recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et pre-
 bendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus gene-
 rales dicte sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibiti-
 onem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omni-
 bus in assecutione dictorum canonicatus et prebende te volumus anteferri, sed nullum
 per hoc eis quo ad assecutionem canonicatum prebendarum et beneficiorum aliorum
 15 preiudicium generari, seu si venerabili fratri nostro .. episcopo et dilectis filiis capitu-
 lo Curiensi vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum,
 quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli
 non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie ac aliis beneficiis
 ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamvis aliam dispositionem con-
 20 iunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non
 facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentio-
 nem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscunque tenoris
 existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huius
 nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore
 25 habenda sit in nostris litteris mentio specialis, aut si presens non fueris ad prestandum
 de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum,
 dummodo in absentia tua per procuratorem idoneum et, cum ad ecclesiam ipsam
 accesseris, corporaliter illud prestes, seu quod canonicatum Constanciensem obti-
 nes et sup^{a)} duabus ipsius Constancien(sibus) prebendis, quarum alteram possi-
 30 des, nosceris litigare, quodque nuper tibi de prepositura Episcopalis³ Con-
 stanciensis diocesis ecclesiarum ut asseritur tunc vacante per alias nostras certi
 tenoris litteras mandavimus provideri, licet eam propter cuiusdam occupantis poten-
 tiam nondum potueris obtinere. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis et con-
 stitutionis infringere. Dat. Auinione III. non. aprilis anno quarto. In eodem modo
 35 dilectis filiis .. monasterii sancti Lucii⁴ extra muros Curienses per prepositum so-
 liti gubernari et .. Zurziacensis⁵ Constanciensis diocesis prepositis ac .. sacriste
 Auinionensis ecclesiarum salutem etc. Litterarum scientia etc. usque potuerit obti-
 nere. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium
 40 seu alios eundem Felicem vel procuratorem suum eius nomine in corporalem pos-
 sessionem canonicatus et prebende Curiensis ecclesie ac iurium et pertinentiarum
 predictorum inducatis auctoritate nostra et defendatis inductum amoto ab eis quoli-

2827. ³Chorherrenstift Bischofszell, Stadt u. Bez. TG. – ⁴Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. –
⁵Otto v. Rheineck (Bez. Unterrheintal SG), 1346 Propst des Chorherrenstifts Zurzach, Stadt u. Bez. AG.

bet detentore facientes eum vel dictum procuratorem pro eo in eadem Curiensi ecclesia ad dictam prebendam in canonicum recipi et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum dicti iuris plenitudine assignatis sibi que de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obvencionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

a) *B.*

2828. *Avignon, 3. April 1346*
Papst Clemens VI. providiert Heinrich von Magoltzhoven für ein Kanonikat in Chur, reserviert ihm dort eine Pfründe und beauftragt die Äbte von Pfäfers und Marienberg und den Sakristan der Kirche von Avignon mit dem Vollzug.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 169, f. 202^v, ep. 101.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1122.

Dilecto filio Henrico dicto de Magoltzhoven canonico Curiensi¹ salutem etc. Litterarum scientia vite ac morum honestas aliaque tuarum dona virtutum tibi prout testimonio fidedignorum accepimus attributa merentur, ut ad personam tuam apostolice munificentie dexteram extendamus. Horum igitur consideratione volentes tibi ut asseritur in iure canonico perito gratiam facere specialem, canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, si qua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro . . . episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia prebendarum collatio provisio seu quevis alia dispositio pertinet comuniter vel divisim, ne de dicta prebenda interim etiam ante acceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit acceptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et quibuscunque statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacunque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservatio-

2828. ¹ *Heinrich v. Magoltzhoven, 1346 – † 1363 Domherr.*

nem decretum vel alias quomodolibet sit processum. Quibus omnibus preterquam auctoritate nostra in ecclesia ipsa receptis seu prebendas expectantibus in eadem te in assecutione dicte prebende volumus anteferri sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum ac beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu si eisdem
 5 episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem seu quamvis aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi nostre gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis, aut si presens
 10 non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus ipsius ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes, seu quod in sancti Stephani² canonicatum et prebendam ac plebanatum necnon in maiori Constantiensi ecclesiis canonicatum sub expectatione prebende auctoritate nostra nosceris obtinere.
 20 Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Datum Auinione III. non. aprilis anno quarto. In eodem modo dilectis filiis .. Fabariensis³ et .. Montis sancte Marie⁴ monasteriorum abbatibus Curiensis diocesis ac .. sacriste ecclesie Auinionensis salutem etc. Litterarum scientia etc. usque noscitur obtinere. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Henricum vel procuratorem suum eius nomine ex nunc in dicta Curiensi ecclesia recipi facientes auctoritate nostra in canonicum et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis prebendam per nos ut premittitur reservatam, si tempore huiusmodi nostre reservationis
 30 in dicta ecclesia Curiensi vacabat vel extunc vacavit, aut cum illam inibi vacare contigerit, eidem Henrico post acceptationem eandem cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate predicta conferre et assignare curetis, inducentes ipsum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem prebende iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum sibique facientes de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem,
 40 contradictores auctoritate nostra etc. Datum ut supra.

2828. ²Chorherrenstift St. Stephan in Konstanz. – ³Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁴Wiso, 1319–1362 Abt des Benediktinerklosters Marienberg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

2829. 8. April 1346
Bischof Ulrich von Chur bestätigt und erweitert die Ablassurkunde für die Kirche St. Vinzenz in Pleif vom 4. Januar 1345.

Or. (A), am linken Rand von Nr. 2793. – Siegel fehlt.

Druck: M. Rensch, Igl Ischi 4 (1900), S. 55. – H. Bertogg, Beiträge zur mittelalt. Gesch. der Kirchengemeinde am Vorder- u. Hinterrhein (1937), S. 120. 5

Nos frater Ulricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ omnes et singulas indulgentias hic conscriptas et a reverendis in Christo patribus archiepiscopo et episcopis devote concessas approbamus et presentibus auctoritate ordinaria confirmamus, addicientes de nostro omnibus, qui iuxta formam suprascriptam meriti fuerint, XL. dies criminalium et annum venialium de iniuncta ipsis penitentia misericorditer in domino relaxamus, presentibus in testimonium nostri sigilli in pensione roboratis. Facta est autem hec confirmatio anno domini M^o.CCC^o.XLVI. VIII die aprilis. 10

2830. Avignon, 16. April 1346 15
Papst Clemens VI. beauftragt u. a. den Bischof von Chur (. . . episcopo Curiensi¹ . . .), die Prozesse gegen Ludwig den Bayern an Sonn- und Feiertagen in den Kirchen seiner Diözese verkünden zu lassen.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 169, f. 16^v, ep. 68. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 217, f. 9^v. 20

Regest: Riezler, Vatikan. Akten, 2251. – Déprez/Mollat, Clément VI, Lettres closes, 942 (irrt. zum 15. April).

2831. Avignon, 31. Mai 1346
Papst Clemens VI. providiert den Konstanzer Domherrn Felix Stucki von Winterthur für ein Kanonikat oder eine Pfründe im Bistum Konstanz, ungeachtet seiner bisherigen Ansprüche auf Kanonikate und Pfründen in den Bistümern Konstanz und Chur, und beauftragt den Abt von Petershausen, den Sakristan von Avignon und den Custos von Chur mit dem Vollzug. 25

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 89, f. 218, ep. 12, Taxvermerk: XI.XIII. – Registereintrag (B), ebd., Reg. Vat. 177, ep. 12. – Vgl. die Supplik, ebd., Reg. Suppl. 11, f. 22. 30

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1139, 51.

Dilecto filio Felici dicto Stuki de Winterthur¹ canonico Constanciensi^{a)} baccalario in iure canonico salutem etc. Litterarum scientia morum et vite decor et alia tue probitatis merita, super quibus apud nos fidedignorum testimonio commendaris, rationabiliter nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Volentes itaque tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem teque in ecclesia 35

2829. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2830. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2831. ¹ Felix Stucki v. Winterthur (Stadt u. Bez. ZH), 1346–1363 Domherr, 1346–1350 u. 1357–1358 Offizial. 40

Constanciensi, cuius existis canonicus, amplius honorare, dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura, etiam si ad illam vel illum seu illud consueverit quis per electionem assumi, dummodo huiusmodi dignitas post episcopalem in eadem ecclesia non sit maior, si qua si quis vel si quod in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam vel quem seu quod per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam vel acceptandum conferendam vel conferendum tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro ..
10 episcopo et dilectis filiis capitulo Constanciensi seu illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia dignitatum personatum vel officiorum collatio provisio seu quevis alia dispositio pertinet comuniter vel divisim, ne de illa vel illo interim etiam ante acceptationem huiusmodi, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam vel illum seu illud nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis, aut si aliqui super provisionibus sibi faciendis de dignitatibus personatibus vel officiis in dicta ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales sedis apostolice vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus preterquam auctoritate nostra huiusmodi dignitates personatus vel officia in dicta ecclesia expectantibus te in assecutione huiusmodi dignitatis vel personatus seu officii volumus anteferri, sed nullum
25 per hoc eis quo ad assecutionem dignitatum vel personatum seu officiorum aut beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis suis aliis comuniter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de dignitatibus vel personatibus seu officiis eiusdem ecclesie aut aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem vel quamcunque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque
35 toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis, seu si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie ratione dignitatis vel personatus seu officii huiusmodi solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum, et cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter
40 illud prestes, aut quod in eadem Constanciensi et Curiensi ecclesiis canonicatus et prebendas nosceris obtinere et quod nuper de prepositura ecclesie Episcopalis-celle² Constanciensis diocesis tunc vacante auctoritate litterarum nostrarum est

2831. ²Chorherrenstift Bischofszell, Stadt u. Bez. TG.

tibi provisum, licet nondum ipsius possessionem sis ut asseris assecutus, volumus autem quod, postquam huiusmodi dignitatis vel personatus seu curati officii auctoritate presencium fueris pacifice assecutus, dictam preposituram, si eius possessionem interim assequi te contingat, dimittere, alioquin iuri tibi competenti in ea cedere penitus tenearis. Nulli ergo etc. nostre reservationis inhibitionis constitutionis et voluntatis infringere etc. Dat. Auinione II kl. iunii anno quinto. In eo modo dilectis filiis .. ab-
 5 abati monasterii in Petridomo³ extra muros Constancienses et .. sacriste Auin-
 ionensis ac .. thesaurario Curiensis⁴ ecclesiarum salutem etc. Litterarum scientia etc. usque cedere penitus teneatur. Quocirca mandamus, quatinus vos vel duo aut
 10 unus vestrum per vos vel alium seu alios huiusmodi dignitatem personatum vel officium, per nos ut premittitur reservatam vel reservatum, si tempore huiusmodi nostre reservationis vacabat vel extunc vacavit aut, cum illam vel illum seu illud vacare contigerit, prefato Felici post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate nostra conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum
 15 procuratorem pro eo in corporalem possessionem dignitatis vel personatus seu officii ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum ac facientes eum vel dictum procuratorem pro ipso ad huiusmodi dignitatem vel personatum seu officium, ut est moris, admitti sibi que de ipsius dignitatis vel personatus seu officii fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis
 20 aliis comuniter vel divisim ab eadem sede indultum existat, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

a) officialis curie Constanciensis *Supplik*.

25

2832.

Avignon, 2. Juni 1346

Ein Erzbischof und mehrere Bischöfe gewähren den Besuchern und Wohltätern der Kapelle Sogn Benedetg in Sumvitg Ablass.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 47. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 22^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 49. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, Synopsis, f. 18^v. – Eintrag (E⁵), 1912, rätoromanisch, Druck: Decurtins, Rätorom. Chrestomathie XIII, S. 113.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis. – Während E¹⁻⁴ nur Teile des Eingangs- und des Schlussprotokolls überliefern, ist der Inhalt des Ablassbriefes in E⁵ ausführlich zusammengefasst. E⁵ stammt von einer Abschr. der Inhaltsangabe (1907 nach Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 84) auf einer Tafel in der 1984 von einer Lawine zerstörten Kapelle Sogn Benedetg.

Druck: Mohr, Reg. Disentis, 114 (unvollständig). – Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 83, Anm. 6 (beide nach E¹).

2831. ³ *Benediktinerkloster Petershausen, Konstanz. – ⁴ Wohl Walter Kotmann, 17. Aug. 1346 – † 1369 als Custos bezeugt.*

40

E¹

Idem Thuringus¹, quo cultum et venerationem sancti patris Benedicti in capella Summouicensi² et collegio devotorum eidem dicato promoveret, Auenione largissimas indulgentias procuravit pro omnibus, qui dictam capellam annexumque hospitale seu collegium visitarent aut piis eleemosinis iuvarent etc. Litteræ indulgentiarum sic incipiunt: Universis sanctæ matris ecclesiæ filiis, ad quos præsentibus litteræ pervenerint, nos miseratione divina Narses Manasgardensis³ archiepiscopus, Johannes Delmitensis⁴, Thomas Junensis^{a)5} etc. salutem in domino sempiternam. Quoniam ut ait apostolus omnes stabimus ante tribunal Christi accepturi, prout in corpore gessimus etc. Datum Auenione, 2. die mensis iunii, anno domini 1346 et pontificatus domini Clementis papæ sexti anno quinto.

a) E¹⁻⁴, *statt* Interamnensis.

E⁵

Tuts quels, ils quals ein veramein penitents, van enten quella Capella, fan lur devoziun ed ein leu presents alla sontga messa ne assistan ad auters sogns uffecis u fan autras oraziuns avon Diu, gudognan 40 dis perdun dellas peinas meritadas muort lur puccaus, sin ils dis ne fiastas cheu fixadas:

Nadal	Tuts SS. Apostels ed Evangelists
Pastgas	S. Benedetg
20 Tschuncheimas	S. Michel
S. S. Trinitad	Naschientscha de S. Gion Batt.
Sontgelcrest	Scavazada de S. Gion Batt.
L'enflada della s. crusch (3. M.)	Numna Sontga
L'exaltaziun della s. crusch (14. S.)	Jl di dellas olmas
25 Tuttas fiastas de Nossadunna	Per las Octavas d. numnadas fiastas
S. Pieder e S. Paul	Tuttas Dumengias digl onn.

Quests perduns gudognan era per scadina bun ovra en favur de questa Capella tuts quels che schengegian ne fan si enzitgei tier il bagetg, la glisch ne paramenta de quella. Dau e compartiu aschia da Papa Clemens VI. el quint onn de siu pontificat, da gliez temps residents ad Avignon en Frontscha, e muniu era cun suttascripziuns e sigilas de plirs Uestgs. Anno 1346. 2. VI.

2833.

Glurns¹, 8. Juni 1346

Ein Schiedsgericht entscheidet im Streit zwischen den Nachbarschaften Mals¹ und Tartsch² um eine Wasserleitung aus dem Bach Puni³. Unter den Zeugen: . . . Buchlini de Monasterio⁴ . . .

2832. ¹Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Kapelle u. Beginenkloster Sogn Benedetg, Gem. Sumvitg, Kr. Disentis. – ³Nerses de Balienz, 1338–1355 Erzbischof v. Manazgherd, n. See v. Van, Türkei. – ⁴Johannes, 1345–1346 Bischof v. Duvno, Bosnien-Herzegowina. – ⁵Thomas, 1323–1359 Bischof v. Terni, ital. Stadt u. Prov.

40 2833. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Mals. – ³Bach aus dem Planailtal, Gem. Mals. – ⁴Münstertal, Kr. Münstertal.

Abschr. (B), Vidimus von 1519, von drei geistlichen Notaren beglaubigt, Südtiroler LandesA Bozen, GemeindeA Tartsch.

Regest: Arch.ber. Tirol II, 955.

2834.

Avignon, 22. Juli 1346

*Papst Clemens VI. bestätigt dem Domkapitel Chur die Inkorporation des Hospizes 5
St.Valentin im Vinschgau unter Inserierung von Nr. 2382 und 2771.*

Or. (A), BAC. – Pg. 68,5/43,5 cm. – Bleibulle an rot/gelben Seidenschnüren. – Recto oben rechts: R; auf Plica rechts: R(egistrata) Firminus; unter Plica links: XXXXIII. G. Andree 9; verso oben Mitte: R. Iacobus de Griessemberg¹. – Rückvermerk (14. Jh.): Littere cappelle sancti Valentini; (um 1460): Confirmacio capelle sancti Valentini in parrochia Malsz per papam Clementem. 10

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 32.

Regest: Largiadèr, PU Schweiz II, 799.

‡ CLEMENS^{a)} episcopus servus servorum dei ad perpetuam rei memoriam. ‡ Hiis qui pro divini cultus augmento ac ecclesiarum et presertim cathedralium ac personarum degentium in eisdem utilitate ac commodo per ipsarum presules provide ac salubriter 15 conceduntur, ut perpetuo illibata persistent, libenter adicimus apostolici muniminis firmitatem. Sane petitio dilectorum || filiorum .. prepositi .. decani et capituli ecclesie Curiensis nobis nuper exhibita continebat, quod dudum bone memorie Johannes episcopus tunc electus Curiensis² diligenter attendens, quod occasione dissensionum et guerrarum, que tam inter quondam Rudolfum Curiensem³ electum, dum^{b)} 20 viveret, primo quam post || modum eo sublato de medio inter ipsum Johannem electum ex una parte ac nobilem virum Donatum dominum de Vatz⁴ Curiensis diocesis ex altera diutius duraverant, cultus divinus in eadem ecclesia non modicum diminutus ipsique prepositus decanus et capitulum animalium predas exustiones || domorum sterilitates possessionum et fugationes etiam colonorum multaque propterea 25 magna et gravia dampna perpessi extiterant pro ipsis affectu compatiens capellam sancti Valentini⁵ vallis Venuste⁶ in parrochia de Mals⁷ sue Curiensis diocesis consistentem et ad collationem ordinationem seu dispositionem episcopi Curiensis, qui est pro tempore, pertinentem, cuius fructus redditus et proventus viginti marcharum argenti secundum taxationem decime valorem annum prout asseritur non 30 excedunt, primo et deinde ipso Johanne electo rebus humanis exempto venerabilis frater noster Vlricus episcopus Curiensis⁸ predictis et nonnullis alliis iustis causis et considerationibus motus pariter et inductus in relevationem huiusmodi necessitatum et onerum preposito decano et capitulo memoratis cum omnibus iuribus et pertinentiis suis auctoritate ordinaria iuribus tamen ac libertatibus episcopalibus quibuscumque in omnibus semper salvis incorporarunt annexarunt unierunt contulerunt tradiderunt et etiam donaverunt eorum usibus perpetuo applicanda dantes nichilomi-

2834. ¹ Vgl. Nr. 2771, Anm. I. – ² Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ³ Rudolf (III.) v. Montfort, 1283–1301 Domherr, 1307–1324 Dompropst, 1310–1321 Generalvikar, 1322 Bischof v. Chur, dann 1322 Bischof v. Konstanz u. 1322–1325 Administrator v. Chur. – ⁴ Donat v. Vaz (Obervaz, Kr. Alvaschein), 1284 – † 1337/ 1338. – ⁵ Hospiz St. Valentin, Gem. Graun im Vinschgau. – ⁶ Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷ Mals, Vinschgau. – ⁸ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. 40

nus tam electus quam episcopus prelibati preposito decano et capitulo antedictis plenam potestatem et liberam facultatem possessionem eiusdem capelle capellano ipsius, qui nunc est, cedente vel decedente vel alias capellam huiusmodi quomodolibet dimittente per se ipsos apprehendendi corporalem ipsiusque fructus redditus et proventus inter se invicem dividendi ac etiam dispensandi, prout redditus et proventus prebendarum in dicta Curiensi ecclesia fuerant hactenus dispensati, cuiuspiam super hoc non obtenta licentia vel petita voluit tamen ipse Johannes electus ac ipsi prepositus decanus et capitulum etiam promiserunt, quod quamprimum capella huiusmodi ad manus deveniret ipsorum, sacerdotem inibi, quousque tunc huiusmodi capella caruerat, tenere perpetuo tenerentur ipseque Vlricus episcopus postmodum unionem huiusmodi de capella predicta per ipsum Johannem electum ut premittitur prius factam nichilominus approbavit, prout in patentibus litteris inde confectis dictorum Johannis electi ac Vlrici episcopi sigillis munitis, quarum tenores de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus, plenius et serius continetur. Quare prefati prepositus decanus et capitulum nobis humiliter supplicarunt, ut premissis apostolice confirmationis^{c)} robur adicere de^{c)} speciali gratia dignaremur. Nos igitur ob sincere devotionis affectum, quem prepositus decanus et capitulum sepedicti ad nos et Romanam ecclesiam gerere dinoscuntur, huiusmodi votis eorum, super quo etiam dictus Vlricus episcopus nobis super hoc cum instantia supplicavit, annuere favorabiliter intendentes huiusmodi eorum supplicationibus inclinati incorporationem annectionem unionem collationem traditionem ac^{d)} donationem huiusmodi per dictos Johannem electum ac Vlricum episcopum Curiensem de capella santi Valentini predicta ut premittitur factas ratas et gratas habentes illas auctoritate apostolica ex certa scientia confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, proviso quod capella prefata solito ministrorum numero non fraudetur et cultus divinus in ea nullatenus minuat. Tenores vero dictarum litterarum tales sunt:

Es folgt der Text von Nr. 2382, danach Item und der Text von Nr. 2771.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis et communionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Avinionē XI kls. augusti, pontificatus nostri anno quinto.

^{a)} Verzierte Initiale C, 4,7/5,3 cm, u. die anderen Buchstaben in ca. 2 cm hohen Majuskeln. – ^{b)} electum dum auf Rasur. – ^{c-c)} Auf Rasur. – ^{d)} collationem traditionem ac auf Rasur.

35 2835.

25. Juli 1346

Parinus von Castelmur verpfändet seiner Gemahlin Ursia Ventreta seine Güter zur Sicherung von 277 Pfund und 10 Schilling Mitgift und Morgengabe.

Erwähnt in Urk. v. 14. Dez. 1351, A di Stato Milano, Pergamene per fondi, cartella 127.

2836. Wallis¹, 28. Juli 1346
 Walliser Adlige und Gemeinden einigen sich mit dem Vogt des Tales Urseren² und der
 Gemeinde Urseren im Streit wegen der Beraubung von Kaufleuten durch sechs Knechte
 aus dem Wallis auf der Reichsstrasse in Urseren. Die gefangenen Knechte schwören,
 Kaufleute aus Urseren, Luzern³, der Leventina⁴ und . . . von Kurwal⁵ . . . nicht mehr 5
 zu schädigen.

Or. (A), Gemeinde A Andermatt, A Urseren.

Druck: Quellenwerk I/3, 657.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 305.

2837. Chur, 17. August 1346 10
 Der Notar Cuno von Luzern vidimiert auf Bitte des Domdekans die Schenkungsurkunde
 Bischof Johannes' von Chur vom 30. Januar 1327, und Bischof Ulrich bestätigt
 ebenfalls deren Echtheit.

*Or. (A), BAC. – Pg. 31/30 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 88. – Rückvermerk (14. Jh.): Copia
 concessionis domini Johannis episcopi super ecclesia sancti Valentini; (um 1460): Instrumentum co-
 pie Johannis episcopi super confirmatione capelle sancti Valentini in parrochia Mals site. – Ge-
 schrieben vom Notar Cuno von Luzern, ST Abb. 17. 15*

Abschr. (B¹), 14. Jh., ebd. – Papier. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular A, f. 28.

Regest: Quellenwerk I/3, 660.

In^a) nomine domini amen. Anno domini M^o.CCC^o.XLVI. XVII die mensis augusti, 20
 hora quasi nona in domo habitacionis sue honorabilis vir dominus Hainricus de
 Kislegg¹ || decanus ecclesie Curiensis michi C^ononi notario subscripto litteram
 subscriptam non abolitam non cancellatam omnique suspicione carentem sigillo re||
 verendi in Christo patris ac domini domini Johannis electi et confirmati in episco-
 pum ecclesie Curiensis² sigillo suo sigillatam, cuiusquidem sigilli ymago erat || sanc-
 ta Maria sedens habens infantem in gremio, karakteres vero sigilli erant sigillum Jo-
 hannis dei gratia electi in episcopum ecclesie Curiensis, commisit copiandam, 25
 cuius littere tenor sequitur in hec verba:

Es folgt der Text von Nr. 2382.

Facta est presentacio seu commissio hec anno loco die et hora premissis presentibus 30
 honorabilibus viris et dominis magistro Walthero Kotman de Luceria³ custode,
 Rüdolfo de Veltkilch⁴, Johanne de Sengen⁵ canonicis ecclesie Curiensis,
 Herberto rectore ecclesie in Igels⁶ et aliis fidedignis testibus ad premissa vocatis et
 rogatis.

(ST) Et ego C^ono de Luceria Curiensis dyocesis publicus imperiali auctoritate 35
 notarius litteram prescriptam copiavi et de verbo ad verbum transcripsi et in hanc pu-

2836. ¹Tal u. Kt. – ²Tal UR. – ³Stadt u. Kt. – ⁴Tal u. Bez. TI. – ⁵Churwalchen = Churrätien.

2837. ¹Vgl. Nr. 2433, Anm. 19. – ²Johannes I. Pfefflerhard, 1325–1331. – ³Walter Kotmann v. Luzern
 (Stadt u. Kt.), 1346 – † 1369 Domcustos. – ⁴Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1329–1347 Domherr. –
⁵Johannes v. Seengen (Bez. Lenzburg AG), 1346–1351 Domherr, 1365–1377 Domscholaster, 1367–1368 40
 Generalvikar, † 1395. – ⁶Degen, Kr. Lugnez.

blicam formam rogatus redegi signoque meo solito signavi in testimonium premisorum.

Nos^{b)} quoque frater V̇lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis notum facimus presencium inspectoribus universis, quod litteram seu instrumentum donacionis seu tradicionis capelle sancti Valentini in valle Venusta⁷ datum a reverendo in Christo patre ac domino domino Johanne olim nostro predecessore vidimus de verbo ad verbum quoque perlegimus tenorem prescriptum continens et vero suo sigillo pendente sigillatum. In cuius testimonium presentem eiusdem instrumenti copiam hac subscripcione subscribi iussimus et nostro sigillo sigillari. Datum et actum anno
10 loco die et hora prescriptis.

a) Verzierte Initiale J, 5 cm lang. – b) Verzierte Initiale N, 1,2 cm hoch.

2838.

Ramosch, 31. August 1346

Heinrich von Annenberg fordert Konrad und Johann von Ramosch auf, zu erwirken, dass ihm die Lehen, die er von ihrem Vater gekauft hat, vom Lehensherrn übertragen
15 werden.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 20,5/13 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Ainvordrung [. . .] Ramussern. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quadragesimo sexto, || ultima die mensis augusti, indiccione XIII^a in villa Ramusse¹ in domo || quondam Goliele. In presentia Chunradi dicti Schurpfeisen, Jeglini dicti || Withs et Flurini de Ramusse et aliorum testium rogatorum, ibique ego Hainricus notarius infrascriptus tamquam nuncius domini Hainrici de Annenperch² postulavi loco domini Hainrici de Annenperch in dominum Chunradum et in dominum Johannem fratres de Ramusse³, ut eidem domino Hainrico bona, que a patre eorum comparavit, que
25 feoda forent, sibi a dominis, qui de iure conferunt, stabilirent et impetrarent ad conferendum in spacio mensis unius et proximi sub pena, que in privilegiis domini Hainrici continentur. Et ita dominus Hainricus commisit michi notario desuper publicum instrumentum conficere.

Ego Hainricus de Dinchelspuhel⁴ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus
30 scripsi et tradidi.

a) Initiale A, 4,5/0,9 cm.

2839.

Avignon, 3. September 1346

Papst Clemens VI. bittet den Bischof von Chur, den Bischof von Trient auf dessen Ersuchen weiterhin gegen Ludwig den Bayern zu unterstützen.

35 2837. ⁷Hospiz St.Valentin, Gem. Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

2838. ¹Ramosch, Gem. u. Kr. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ³Konrad (1339–1352) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch. – ⁴Dinkelsbühl, Mittelfranken.

Registereintrag (B), Vatikan.A, Reg. Vat. 140, f. 112, ep. 472.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 2301. – Déprez/Mollat, Clément VI, Lettres closes, 1198.

Venerabili fratri . . episcopo Curiensi¹. Relatu placibili percepimus hiis diebus, quod tu frater ad Romanam ecclesiam gerens sincere devotionis affectum et hostem illum profanum dei et ipsius ecclesie Ludouicum de Bauaria hereticum et scismaticum manifestum aborrens venerabili fratri nostro . . episcopo Tridentino² ac ecclesie sue, quos hostis predictus seu gentes sue invadere ac opprimere suis iniquis et dampnatis moliminibus satagebant, promptis et benivolis auxiliis astitisti et assistere devotis affectibus obtulisti, super quibus deo et nobis gratis admodum et acceptis fraternitatem tuam multipliciter in domino cum gratiarum actionibus comendantibus eundem fratritatem rogamus attente, quatinus assistentiam et auxilia huiusmodi, cum necesse fuerit teque dictus episcopus requisierit, continuare laudabiliter non postponas. Dat. Auinione III non. septembr. anno quinto.

2840.

10. September 1346

Bischof Ulrich von Chur bestätigt dem Abt von Disentis Ablässe für das Kloster Sogn Benedetg in Sumvitg (Nr. 2832) und erweitert sie.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 47. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 22^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 50. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, Synopsis, f. 18^v.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 115. – Müller/Curti, Beginen von Somvix, S. 83, Anm. 6.

Has^{a)} autem indulgentias ratas habuit ac insuper alias addidit eodem anno die decimo septembris Vdalricus ex monacho Einsidlensi episcopus Curiensis¹.

^{a)} Dieser Eintrag folgt dem Text von Nr. 2832.

2841.

Maienfeld, 18. September 1346

Werner, ehemaliger Ammann von Maienfeld, und seine Gemahlin Anna stellen dem Kloster Pfäfers einen Revers aus für ein Haus in Maienfeld, das sie dem Kloster verkauft und als Vitallehen zurückerhalten haben.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 25/13 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 116. – Rückvermerk (14. Jh.): Maigenueld; (15. Jh.): Wernher amman von des hus wegen ze Mayenueld. – Geschrieben von Pfäferser Hand.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 178.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kúdint^{b)} vnd veriehent wir Wernher wilont amman ze Mayenuelt¹ || vnd Anna sin elichu wirtenne, das wir vns selben ze vnsern liben, die wil wir oder vnser ains lebint, vnd nit füro || das

2839. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Nikolaus Abrein v. Brünn, 1338–1347 Bischof v. Trient.

2840. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355 Bischof v. Chur, hier irrt. als Mönch v. Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ, bezeichnet, was sich auf den Abt v. Disentis bezieht, vgl. Nr. 2532, Anm. 1.

2841. Vgl. Nr. 2703, Anm. 1.

hûs vnd hofraitî ze Mayen uelt gelegen, das wilont vñser was, von vñsern genâdigen herran dem abbt vnd dem || conuent des gotzhûs ze Pfâuers², den wir es och für ledig aigen ze köffende gabent, vmb vier pfunt gûter vnd genâmer bilian iârlichs zinses inon oder iren nachkomen ie ze sant Martins tag ze weronde vnd ze berichtende ân
 5 allen iron schaden enpfangen habent, ân den grossen kellar vnd ân die kâmnatun vnd ân die hofstatt der selben hofraitî, dū obnan an die kâmnatun stosst vnd vnden an Albert utschen hofstatt, dū si âllu drū inen selben hant behebt vnd da mitt wir nūt ze schaffend habint, mitt solicher beschaidenhait, das wir vnd vñser iettweders, die wil vñser deweders lebt, die selben hofraitî alleklich in êren haben sulint mitt tach mit
 10 rōch vnd mitt gemainer besserung ân geuârde vnd den vorgeantent zins gântzlich aller iârlichs vff den obgenantent tag weron vnd berichtint, vnd wenne wir daz vbersâssint wider iro willen dar nach den nächstent mânot, so sol inon dū hofraitî gântzlich mitt allen sinen zūgehörden zinsuellig vnd ledeklich geuallen sin vnd sol vñser enweders nūt^{c)} me da mitt ze schaffend haben. Vnd dez ze ainer warhait vnd sicherhait geben wir inon disen brief mitt minem des obgenantent Wernhers insigel besigelten, hinder vnd vnder das ich dū vorbenemt Anna mich binde stât ze habent alles, das hie vorgeschriben stât. Der geben ist ze Mayen uelt, do man von Cristes gebürt zalt drūtzehenhundert jar, dar nach in dem sechsten vnd viertzgosten jar, an dem nächstent mântag vor sant Matheus tag.

20 a) Verzierte Initiale A, 2 cm hoch. – b) A. – c) ù korr. aus nitt.

2842.

Morbegno¹, 29. Oktober 1346

Arnoldus, Sohn des verstorbenen Abondiolus de Laporta von Nobiallo², quittiert, auch für mehrere Verwandte, . . . Zanino filio condam Petri de Vicosoprano³ . . . und weiteren Personen, . . . qui omnes iam habitant in loco de Rouole⁴ vicinantie de Alebio⁵ . . . für 44 Pfund neuer Pfennige, die er ihnen laut Nr. 2617 und Nr. 2674 schuldet, und verzichtet auf weitere Ansprüche.

Imbreviatur, A di Stato Sondrio, Sezione notarile, vol. 3 (Guidino Castelli Argegno, v. Morbegno, 1346–1354), f. 164.

2843.

3. November 1346

30 Siegfried Tumb, Vogt zu Zizers, beurkundet, dass seine Schwägerin Katharina auf alle mit ihrer Morgengabe, ihrem Leibding und anderen Rechten zusammenhängenden Güter, die ihr Gemahl Johann Tumb dem Kloster Pfäfers verkauft hat, verzichtet habe.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 25/20 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Tummbe; (15. Jh.): Brief vmb all gûter ze Vatz die entail die von Wangs¹ vor ziten gebuwen hand vnd jetz verlihen sind Hainrichen Schgudrigen. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie
 35 *Nr. 2844, 2879, 2881, 2887, 2888, 2910 u. 2911.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 180.

2841. ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG.

2842. ¹Ital. Prov. Sondrio. – ²Gem. Menaggio, ital. Prov. Como. – ³Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁴Rogolo, Gem. Delebio. – ⁵Delebio, ital. Prov. Sondrio.

2843. ¹Wangs, Gem. Vilters, Bez. Sargans SG.

Ich^{a)} Sifrid der Tume² an hern Beringers von Landenberg³ mins swehers statt vogt ze Zützers⁴ künd vnd verijch offenlich allen, die disen brief an||sehent oder hõrent lesen, daz vrõw Katherina Johansen² min brüders elich^u wirtenne für mich kam für offen gericht, da ich an offener || rîches strâsse offenlich ze gericht sasse, vnd nam da mitt vrtailt mitt des selben Johansen ir êwirts gûtem willen vnd gunst Cûntzen || von Sumbrö⁵ ze vogt vber diz sach, vnd entzêch sich vor gericht mitt ir vnd mitt des selben ir vogtes hant gen den gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhus ze Pfâuers⁶ alles irs rechtes vorderung vnd ansprâch, so si ie gehatt oder iemer gewinnen môcht, es wâr von ir morgengab oder libgedings wegen oder von ir widerlegung oder von dehainen dingen zû disen hie nachgeschribenn gûtern, vnd sint 10 diz dû gûter Wetzels hofstatt ze Vatz⁷ gelegen, ain aker haisset Pedrûs⁸ vnd stosst an des gotzhus aker von Pfâuers dem man spricht Airatsch⁹, ain aker haisst Rischiw¹⁰ vnd stosst ainhalb an Ortiel⁹, ain aker haisst Aluulaira⁹ vnd stosst ainhalb an Vinea Plana¹¹, drû stuk akers, den man ze wâlsch spricht Seilgias in Flummen¹², ain aker in Jir lûng^{b)}, ain stuk akers a Perairs⁹, zway stuk aker a 15 Quadrugûl⁹, ain stuk aker a Pailû¹³ vnd stosst ainhalb an die hûb von Pauanngie¹⁴, ain halb iuchart akers a Collût¹⁵, ain halb iuchart a Bidinngiw⁹ vnd stosst ainent an Hainr. aker von der Kâmnatun^{c)}, fünf stuk akers in Salas¹⁶, anderhalb iuchart in Kaidgila¹⁷ vnd stosst an Quadrella¹⁸, ain mannemat wisen in Tschisengas⁹, ain mannmat in Pradatsch¹⁹ vnd stosst ainhalb an des vorgenanten Johansen des Tummen wisun, ain halb mannmat a Tschippe⁹, vff dem berg ain mannmat a Praw Magister²⁰, ain halb mannmat a Curtinatsch²¹, ain mannmat a Flÿda²², vier mannmat in Artschûn²³, ain mannmat in Summont²⁴ ze mittem weg, sechs mannmat in Vall Cafrîda⁹, ain mannmat in Sinuppi²⁵ vnd gat in wechsel mit Wetzels Aiden⁹ wisun vnd ain mannmat in Ara⁹, disû vorgenanten gûter 25 hett vnd bûwt Wetzels von Vatz. So hett vnd buwt disû hie nachgeschribenn gûter Margareth von Ragâtz²⁶ von dem obgenanten Johansen dem Tummen, ain hofstatt lit entzwischen baiden wegen hinder Cûnratz hus von Plattas²⁷, ain hofstatt lit vnder Mâtzin un hus von Vinea Plana, ain stuk wisun haisst Curtgin⁹ nebst Vinea Plana, ain halb iuchart akers a Latiw⁹, ain halb iuchart a Danter Awas⁹, ain 30 halb iuchart a Pradatsch, ain halb iuchart a Pêdra²⁸, zwai stuk aker vnd zwo mannmat wisun a Tûfs²⁹, ain stuk aker in Sâlas, vnd gat nebst Joh(ans) des Tummen aker vff vnd ab, ain stuk akers in Farinatsch⁹, ain stuk akers in Kaidgilas, ain halb iuchart in Pedrûs, ain stuk akers ad Alaws⁹, zwai stuk akers in Burrâna⁹, vff dem berg dry mannmat wisen ad Awa de Bidunngi⁹, ain mannmat a Praw Cûd³⁰, zwo 35 mannmat a Vall Manans⁹, ain mannmat a Pradatsch, ain halb mannmat sun Sa-

2843. ² Vgl. Nr. 2563, Anm. 1. – ³ Beringer IV. v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH), 1346 – ca. 1369. – ⁴ Zizers, Kr. V Dörfer. – ⁵ Konrad v. Sommerau (n. Lindau, bayer. Schwaben). – ⁶ Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁷ Untervaz, Kr. V Dörfer. – ⁸ Päderis, Gem. Untervaz. – ⁹ Name abg., ebd. – ¹⁰ Raschiew, ebd. – ¹¹ Wingertspluna, ebd. – ¹² Sellis, ebd. – ¹³ Palii, ebd. – ¹⁴ Bawang, ebd. – ¹⁵ Caluoz, ebd. – ¹⁶ Sala, Dorfteil v. Untervaz. – ¹⁷ Gaila, Gem. Untervaz. – ¹⁸ Quadrella, ebd. – ¹⁹ Pardatsch, ebd. – ²⁰ Pramisters, ebd. – ²¹ Curdanätsch, ebd. – ²² Flidis, ebd. – ²³ Ratschon, ebd. – ²⁴ Zamunt, ebd. – ²⁵ Zanolppis, ebd. – ²⁶ Ragaz, Bez. Sargans SG. – ²⁷ Viell. Platta, Gem. Mastrils, Kr. V Dörfer. – ²⁸ Pedra, Gem. Untervaz. – ²⁹ Tuf, ebd. – ³⁰ Praguot, ebd.

latz, ain mannmatt a Tzupp de Prawe Fidair⁹ vnd ain mannmatt a Flîda, disû vorgeschribenn gûter vnd gântzlich âllû dû gûter vnd stuk, so Wetzel von Vatz vnd Margareth von Ragâtz besûcht vnd vnbesûcht benemt oder vnbenemt hant da her gebûwen vnd gehebt von minem vorgeanten brüder Johansen dem Tummen, gab
 5 min vorgeanti geswÿ vff offenlich vor gericht den obgenanten herren vnd entzêch sich dar zû alles irs rechts mit ir vnd mit ir vogts hant in aller der wîse vnd gehûgd worten vnd werken, als ir mit recht gesamnoter vrtailt ertailt wart. Vnd dez ze ainer warhait gib ich min insigel nach vrtailt an disen brief. Dar nach verijch ich vorgean-
 10 ter Cûntz von Sumbrö, daz alles daz war ist, daz von mir an disem brief geschriben stât, vnd de^{b)} ze vrkunde gib ich öch min insigel an disen brief. So verijch ich vorge-
 nanter Johans der Tumme, daz diz alles zûgangen vnd beschehen ist mitt minem gû-
 tem willen vnd gunst, vnd binde mich vnd min erben gen den obgenanten herren vnd
 gen iren nachkomen wer ze sinde nach recht mit gûten trûwen ân alle geuerde gen al-
 15 ler mângelichem, wâ vnd wie si sin iemer bedürfent, vmb dû obgenanten gûter vnd
 stuk âllû vnd vmb alles daz gût besûcht oder vnbesûcht, so die obgenanten Wetzel
 vnd Margareth von mir hattent, daz mir iârlichs galt sechs schilling enwert an korn
 vnd zwen schilling enwert an kâse für recht ledig aigen, da für ich inon es och ze köf-
 fende geben hab vnd gib mit disem brief vmb fünf vnd zwaintzig gûter vnd genâmer
 20 Kurwâlscher³¹ markan, dero ich och gântzlich von in gewert bin vnd in minen re-
 delichen nutz komen vnd bekert sint. Vnd och dez ze ainer warhait vnd ewiger stâtekait
 aller dirre dinge henk ich och min insigel zû den vorbenemten insigeln an disen brief.
 Der geben ist, do man von Cristes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem
 sechsten vnd viertzgosten jar, an dem nächsten vrÿtag nach aller hailigen tag.

a) *Initiale J, 3,2 cm lang.* – b) *A.* – c) *Erstes n korr. aus t.*

25 2844.

13. November 1346

Johann Tumb verkauft dem Kloster Pfäfers fünf Eigenleute.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 24,5/12,5 cm. – Siegel abh., Ø 3,5 cm, +S'.IOHANNIS. DCI. .MBEN. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Tumme; (15. Jh.): Vmb etwz erköften lût von inen an dz gotzhus. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2879, 2881, 2887, 2888, 2910 u. 2911.

30 *Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 181.*

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kûnd vnd verijch
 ich Johans der Tumme¹, daz ich gesund libes vnd mütes || mitt gûter vorbetrachtung
 Donaten von Schiers², Elisabethun, Katherinun, Vrsellun vnd Adelhaiten
 sin swesteran mitt ir aller kinden min aigen || den erwirdigen gaistlichen herren dem
 35 abbt vnd dem conuent des gotzhus ze Pfâuers³ sant Benedicten ordens in Kurer
 bistûm gelegen || recht vnd redelichen für aigen ze köffend geben hab vnd gib mitt di-
 sem brief vmb fünf vnd zwaintzig mark gûter vnd genâmer Kurwâlscher⁴ markan
 vnd bin och^{b)} dero gar vnd gântzlich von in gewert vnd sint in minen redelichen nutz

2843. ³¹ *Churwâlsche = churrätische Münze.*

40 2844. ¹ *Vgl. Nr. 2563, Anm. 1.* – ² *Schiers, Gem. u. Kr.* – ³ *Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG.* –
⁴ *Churwâlsche = churrätische Münze.*

komen vnd bekert, vnd entzich mich alles des rechts vsstzugs vorderung vnd ansprach, so ich zu den selben minen aigenen luten ie gehatt oder iemer gewinnen mocht mitt dehainerlaye gaistlichem oder weltlichem gericht oder mitt dehainen dingen. Ich vnd min erben sulint och iro vnd ir nachkomen vmb die selben lut vnd vmb iru kint recht gut vnd getruwe weren sin fur aigen nach recht gen aller mangellichem, wa vnd wie si sin iemer bedurfent werdent, mitt guten truwen an alle geuarde, vnd ist dis alles beschehen mitt aller der gehugd Worten werken vnd getaten, so dar zu hortent oder horen mochtent nach recht vnd gewonhait des landes vnd an den stetten, da es mitt recht krafft wol mocht haben. Vnd dez ze ainer warhait vnd ewiger statekait aller dirre dinge gib ich min insigel an disen brief. Der geben ist, do man von Kristes geburt zalt drutzehenhundert jar, dar nach in dem sechsten vnd viertzgosten jar, an dem nachsten mantag nach sant Martins tag.

a) *Verzierte Initiale A, 2,4 cm hoch.* – b) *och korr. aus oder.*

2845.

Maienfeld, 17. November 1346

Der Vogt von Maienfeld beurkundet, dass Christian Hurdeli von Maienfeld und seine Gemahlin Agnes an Rudolf und Werner Mayer von Churwalden Güter in Maienfeld verkauft haben.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 50.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 306. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 52, Nr. 37.

Allen dien, die disen brief sehent oder horend lesen, kund ich Haintz von Funtnaus¹ vnd vergich offenlich mit disem briefe, das fur mich kament offenlich in gerichte des jares, do man zalt von gottes geburte druzehenhundert jar vnd darnach in dem sechs vnd vierzigstem jare, an dem nehsten fritag nach sant Martins tag, do ich vogt ze Mayenuelt² was vnd offenlich ze gerichte sasse, dis nach geschriben erber lute Cristan Hurdeli von Mayenuelt, Agnes sin eliche wirtin herren Wernhers von Funtnaus³ ritters seligen tochter mit ir vogt Wernhern dem amman von Mayenuelt⁴, der ir offenlich in gerichte in dir sache ze ainem vogt geben wart mit des ege- nanten Kristans ir elichen wirtes guten willen, vnd Johans iro sun, vnd veriahent offenlich vor mir in gerichte, das si mit des frummen ritters herren Hartmans Mayers von Windege⁵ guten willen vnd mit des ebenempten Wernhers des ammans ir vogtes hand vnd gunst ze koffen hettin geben vnd gabent ze koffen recht vnd redlich fur ledig aigen dem erbern luten Rudolphen vnd Wernheren gebruderen dien Mayern, Nicolausen des Mayers von Churwald⁶ seligen sunen, vnd iren erben, ob si nut werent, dis nachgeschriben guter, ain hofstat, ist gelegen ze Mayenuelt in der stat vnd stosset vornan^{a)} zu an die gemainen strasse vnd hinder zu och an ain gemainen strasse, obert zu an Kuntzen Wolfli^s hus vnd vnder zu an Johansen Orten hus, vnd zwo juchart ackers haissent Viniatscha⁷, sint och gelegen ze Mayenuelt

2845. ¹Heinrich v. Fontnas (*Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG*). – ²Maienfeld, *Gem. u. Kr.* – ³Werner v. Fontnas. – ⁴Vgl. Nr. 2703, *Anm. I.* – ⁵Hartmann II. Meier v. Windegg (*Gem. Schanis, Bez. Gaster SG*), 1316–1359. – ⁶Churwalden, *Gem. u. Kr.* – ⁷Name abg., *Gem. Maienfeld.*

vor der stat vnd stossent obertz zu an des vorgeantent herrn Hartmans ritters acker
 haisset Air de Kanal⁷, vndertz zu an ain gemain strasse, ze ainer siten an Symons
 Straiffen⁸ wingarten haisset Viniatscha vnd ze der andren siten an Eglolfes von
 Mayenvelt acker haisset Air de Canal, vmb nüntzehen march, je acht phunt Mai-
 5 lesch⁹ für ain mark ze raiten, die si bar von inen enphanen hettin vnd in ir aigen
 nvtze vnd notdürft bekert. Die vorgeantent Kristan Hvrldi, Agnes sin wirtin vnd
 Johans ir sun gelobtend vch vor mir in gerichte vnd hand gelobt offenlich mit disem
 brieffe für sich selben vnd alle ir erben, der vorgeschriben hofstäte vnd zwo jucharten
 10 ackers der vorgeantent Rüdolfes vnd Wernhers gebrüdern oder ir erben, ob si nvt
 werent, güt weren ze^{b)} sin nach rechte an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd
 wa si es bedurfent, an alle geuerde. Vnd des ze ainem waren vrkünde so han ich der
 vorgeant Haantz von Füntnaus min ingesigel gehenket an disen brief. Wir die vorge-
 antent Hartman Mayer von Wincege ritter vnd Wernher der amman der ege-
 antent Agnesen vogt veriehen vch offenlich mit disem brieffe, das mit vnserm gütten
 15 willen vnd hand vnd günst beschehen ist alles, das^{c)} hie vor geschriben stat an disem
 brieffe, vnd des ze ainem offen vrkund vnd dur der vorgeantent Kristans, Agnesen
 vnd Johansen ir sunes bet willen hain vnseru ingesigel vch gehenket an disen brief.
 Der geben ist ze Mayenvelt des jares vnd an dem tag, als da vor geschriben stat.

a) *Korr. aus vorzu.* – b) *ze über der Zeile nachgetragen.* – c) *Es folgt durchgestrichen vor.*

20 2846. *Villa di Tirano, (22. November 1345 oder 21./22. November 1346)
 Die Gemeinde Villa di Tirano verpachtet dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua eine
 Wiese in Frontalone.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 523. – Pg. 30,5/42 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):
 Investicio fratrum de sancto Romerio de certis rebus territor(iis), unde suprascripti confratres investiti
 25 sunt a comune de Villa; (15./16. Jh.): Pro acula minam I. vini et starium I castanearum tempore
 vendemie. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

*Zum Datum: Der 22. Nov. 1346 war ein Mittwoch und nicht ein Dienstag, und die richtige Indiktion
 müsste XV^a lauten. Für 1345 würden die Datierungselemente stimmen.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 545. – Vetti/Zoia, 523.

30 C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo
 sexto, die martis vigesimo secundo mensis novembris, indictione || XIII^a. Convoca-
 cata et congregata vicinancia comunis et hominum de Villa¹ in dicto loco de Villa in
 bevorcha de Stefano, ubi sepius soliti sunt congregari, || precepto et impositione Jo-
 hannis de Polo de Spineda² decani et inantea dicti comunis et hominum de Villa
 35 et requisicione saltarii dicti comunis more solito et || pro infrascriptis specialiter ordi-
 nandis. In quaquidem vicinancia et congregacione adfuerunt ipse Johannes decanus
 et Bonalus filius quondam Jordani de Ponte³ et Ventura^{b)} filius quondam Mi-
 chelis Reddi de Ultramontes⁴ ambo procuratores comunis^{c)} dicti comunis et cum

2845. ⁸Simon I. Straiff, 1335–1350. – ⁹Mailänder Münze.

40 2846. ¹Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Spineda, Gem. Villa di Tirano. – ³Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁴Nördlich der südlichen Alpenkette.

eis^{d)} Jacobinus filius quondam Sozini de Villa, Cressinus filius quondam Do-
 minici del^{e)} Medallia montis Stazone⁵, Coradus filius quondam Johannis
 Reddi de Ultramontes et Martinus filius quondam Romerii Longi de Stefa-
 nis cunctis Stazone et^{f)} Stefanus filius quondam Tatei de ser Tirano et^{g)} Ber-
 tromeus filius quondam Laurencii Foraboschi, Zanolus et Jacobinus fratres 5
 et filii quondam Romerii Ber(r)ere de Villa, Mich(ael) filius quondam Dori-
 galli de Sondallo⁶, Dellaydus filius quondam Johannis Rasche de Villa,
 Vprandolus filius quondam Donisii Polloni, Petrus filius quondam Romerii
 de Lacanale⁷ de Villa et Martinus de Foppa filius quondam Johanini del Gas-
 so de Dalleg(n)io⁸ omnes habitatores in dicto loco de Villa, qui non solum sunt de 10
 tribus partibus duas partes sed quasi tota vicinancia dicti comunis et hominum de
 Villa. Qui omnes suis propriis nominibus et dicti comunis de Villa et cuiusque sin-
 gularis persone dicti loci de Villa h(ab)it(atores) investiverunt iure et nomine loca-
 cionis ad acollam ad fictum ad in perpetuum secundum usum acolle plebis Ville et
 civitatis Cumarum⁹ et eius districtu^{h)} dominumⁱ⁾ fratrem Ambroxium priorem 15
 confratrum capituli et conventus ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Per-
 petue¹⁰ estitentium in loco et territorio de Tirano¹¹ et fratres Petrinum de^{k)} Gi-
 bonis de Tellio¹² procuratorem dicte ecclesie sancti^{l)} Romerii et Salvatorem dic-
 tum Violam caniparium ad molandinum dictarum ecclesiarum et fratrem Pinal-
 lum^{m)} de Tellio et Jacomentum de Brachettisⁿ⁾ et Lafranchum de Grossio¹³ 20
 omnes confratres capituli et conventus dictarum ecclesiarum recipientes pro se et no-
 mine dictarum ecclesiarum capituli et conventus confratrum^{o)} dictarum ecclesiarum
 sanctorum Romerii, Pastoris et^{p)} Perpetue iacentium in territorio de Tirano,
 nominative de pecia una terre prative et buschive totum simul uno tenenti iacente in
 territorio montis de Villa, ubi dicitur in monte de Frontalone¹⁴, cui coheret a ma- 25
 ne et undique buscus comunis de Villa, salvo tamen si alliter vel alio modo reperien-
 tur coherentie, quod in hoc contractu acolle semper recte intelligantur esse iuste ap-
 posite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis asculis pasculis viis et
 comunanciis aquaductis ingressibus et egressibus^{q)} et omnibus alliis iuribus integre
 dictis comuni et hominibus de Villa spectantibus et pertinentibus et eorum racione 30
 et occaxione, ita ut decetero dicti confratres conventus dictarum ecclesiarum capituli
 et conventus sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano habeant^{r)} teneat^{s)} gau-
 deant et possideant dictam peciam prati et buschi superius ad acollam datis et locatis^{t)}
 hinc ad festum sancti Martini proximum futurum et deinde ad annos novem proxi-
 mos futuros et deinde ad imperpetuum^{u)} et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint 35
 et licet facere de rebus propriis, sine aliqua contradicione suprascriptorum co(mu-
 nis^{v)} et vicinancie et hominum de Villa. Et insuper suprascriptum comune et homi-
 nes de Villa nomine ut supra suprascriptis confratribus recipientibus pro se et nomi-
 ne proprie dictarum ecclesiarum ut supra dederunt et cesserunt omne suum ius et om-
 nia sua iura omnesque accione(s) raciones reales personales uttilles directas et ypo- 40

2846. ⁵ Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ⁶ Sondalo, ital. Prov. Sondrio. – ⁷ Name abg., Gem. Villa di Tirano. – ⁸ Ponte di Legno, ital. Prov. Sondrio. – ⁹ Como, ital. Stadt u. Prov. – ¹⁰ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ¹¹ Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ¹² Teglio, ebd. – ¹³ Grosio, ebd. – ¹⁴ Frontalone, Gem. Villa di Tirano.

thecarias privilegia et prerogativas et omnia allia universa et singula iura dictis comuni et hominibus de Villa spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione. Quas res locatas ad acollam suprascripti comune decanus^{s)} consiliarii vicini et homines de Villa nomine dicti comunis promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando se et quemquem eorum etiam dictum comune insolidum et omnia eorum et cuiusque eorum et de dicto comuni insolidum^{w)} bona et res pignori presencia et futura suprascriptis confratribus recipientibus pro se et dictis nominibus dictarum ecclesiarum capituli et conventus^{x)} suprascriptarum ecclesiarum ut supra defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis propriis dampniis dampnis et interesse dicti comunis et hominum et vicinancie de Villa in omnem causam litis eventum a prima citacione in ante usque in fine litis et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum et dictarum ecclesiarum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et locacione et accolla suprascripti confratres dictarum ecclesiarum promiserunt et convenerunt obligando omnia bona dictorum capituli et conventus dictarum ecclesiarum pignori presencia et futura suprascripto comuni et officialibus et hominibus de Villa, ita quod^{y)} dabunt et solvent et consignabunt suprascripto comuni et hominibus de Villa omni anno ad letaneas mayores minam unam vini boni purati et sufficientis et sestarium unum castanearum pistarum bonarum et sufficientium omni anno ad letaneas mayores usque ad imperpetuum pro ficto et reddito suprascriptarum rerum ad acollam datarum et cessarum, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta acolla petenda exigenda et habenda post ipsum terminum quemlibet et pro predictis rebus restituendis post quemlibet terminum et annum, ita et eo acto et pacto expresse inter eos, quod pro predictis vel allico predictorum non possint dari ei in solutum carte nec note^{z)} nec nomina debitorum allucius comunis nec aliquid aliud^{aa)} nisi dictum fictum et acollam, ut supra declaratur, et non in allia re^{ab)} contra voluntatem dictorum comunis et hominum de Villa, et quod liceat suprascripto comuni ubique accipere predari et contestari bona et res suprascriptorum confratrum et ecclesiarum ut supra usque ad plenam solutionem et satisfacionem predictorum omnium et singulorum, renonciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum auxilio novarum constitucionum epistole divi Driani et generaliter omnibus alliis iuribus legibus beneficiis ecclesiasticis et omnibus alliis iuribus et probacionibus^{ac)} in contrarium. Quia sic inter eos convenit. Actum in dicto loco de Villa ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati ser Johannes filius quondam domini Jacobi Bazi de Tirano, Zanolinus filius quondam Petri dicti Rischig(n)oti^{ad)} de Tirano, Gassa filius Caneuazii Ferarii de Burmio¹⁵⁾ et Nicolla filius Laurencii de Fretello de Burmio omnes^{ae)} testes et notarii habitatores in Tirano.

2846. ¹⁵⁾ *Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius publicus imperiali auctoritate filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam acolle rogatus tradidi et scripsi melliorando laude sapientis subscripsi.

a) *Initiale J, 2,7 cm hoch.* – b) *Ventura auf Rasur.* – c) *Wohl irrt. nicht getilgt.* – d) *ei aus anderem Buchstaben korr.* – e) *l aus anderem Buchstaben korr.* – f) *Es folgt durchgestrichen ste.* – g) *Es folgt durchgestrichen prom.* – h) *A, statt districtus.* – i) *Es folgt durch unter- und übergesetzte Punkte getilgt presbiterum.* – k) *Es folgt durchgestrichen de.* – l) *i korr. aus o.* – m) *Es folgt durchgestrichen fil.* – n) *h korr. aus e.* – o) *con auf Rasur.* – p) *Es folgt durchgestrichen Perpeti.* – q) *et egressibus irrt. wiederholt.* – r) *n korr. aus t.* – s) *A.* – t) *Es folgt durchgestrichen sin.* – u) *An zweitem u korr.* – v) *cois irrt. ohne Kürzungsstrich.* – w) *i aus begonnenem l oder s korr.* – x) *t aus d korr.* – y) *quod wohl aus qt korr.* – z) *o aus anderem Buchstaben korr.* – aa) *Es folgt durchgestrichen d.* – ab) *re korr. aus res.* – ac) *p korr. aus b.* – ad) *Viell. Rischig(n)ati.* – ae) *Es folgt durchgestrichen tes(tes).*

2847.

Ramosch, 29. November 1346

Heinrich von Annenberg fordert Swiker, Konrad und Johann von Ramosch auf, zu erwirken, dass ihm die Lehen, die er von ihrem Vater gekauft hat, vom Lehensherrn übertragen werden.

Or. (A), StadtA Meran, A / I / 46. – Pg. 17,5/16 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain fordrung an die von Ramusse. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo XLVI, penultima || die novembris, indicione XV, in villa Ramusse¹ in domo dicta || Colicten hauz. In presentia Chunradi dicti Schurpfeisen, Wilhelmi || de Chulsaun², Purch[lini]^{b)} de Leths³ et dicti Pfuchz de Ramusse et aliorum testium rogatorum. Ibique ego Hainricus notarius infrascriptus postulavi tamquam nuncius domini Hainrici de Annenperch⁴ et loco ipsius domini Hainrici in dominum Swigerum, in dominum Chunradum, in dominum Johannem fratres de Ramusse⁵, ut bona a patre eorum comparata, que feoda forent, sibi a domino, a quo feoda existunt, impetrent ad conferendum infra mensem proximum et sub pena, ut privilegia sua sonant, et iussit me notarium infrascriptum desuper instrumentum conficere.

Ego Hainricus de Dinchelspuhel⁶ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) *Initiale A, 2,5/0,6 cm.* – b) *Verblasst.*

2848.

Chur, 10. Dezember 1346

Das Domkapitel Chur verkauft an Heinrich von Annenberg die bisher von Nannes, Swiker, Konrad und Johann von Ramosch genutzten Zinsen und Zehnten der Florinsleute in der Grafschaft Tirol, was Bischof Ulrich von Chur bestätigt.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 50,5/30 cm. – 4 Siegel, fehlen.

2847. ¹Ramosch, *Gem. u. Kr.* – ²Galsaun, *Gem. Kastelbell-Tschars, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ³Latsch, *Vinschgau.* – ⁴Heinrich v. Annenberg (*Gem. Latsch*). – ⁵Swiker (1339–1352), Konrad (1339–1352) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch. – ⁶Dinkelsbühl, *Mittelfranken.*

Abschr. (B), des geistlichen Richters v. 23. Dez. 1346, BAC. – Pg. 39/32 cm. – Siegel stark besch., Abb. 121. – Rückvermerk (14. Jh.): Copia vendicionis bonorum in Remuscia.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2383. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 437.

Nos^{a)} Hermannus de Monte Forti¹ prepositus, Hainricus de Kislegge² decanus, Johannes de Machelinshouen³ cantor, Rüdolfus de Luuingen⁴ scolasticus, magister Waltherus de Luceria⁵ custos, Marqvardus de Tingzen⁶, Eberhardus de || Grezins⁷, Rüdolfus de Belfort⁸, Johannes de Wertach⁹, Rüdolfus de Veltkilch¹⁰, Philippus de Hōst¹¹, Wernherus de Sigberg¹² canonici ecclesie Curiensis totumque capitulum eiusdem Curiensis ecclesie notum facimus
 5 presencium inspectoribus univer||sis et presentibus publice profitemur, quod nos de communi consensu nostri capituli et prehabito consilio voluntate et consensu reverendi in Christo patris et domini domini nostri V̇lrici episcopi Curiensis¹³ inspecta eciam utilitate nostri capituli evidenti illos duodecim marcarum || Veronensium¹⁴ Tyrolonensis¹⁵ monete redditus, quos nobiles viri Nanno de Wisperg, Swiggerus, Cūnradus et Johannes fratres filii quondam Johannis de Ramuscia¹⁶ militis dant et dare tenentur nobis singulis annis infra festa beatorum Galli et Andree apostoli in censum et victum de omnibus bonis et hominibus censibus et decimis, que a nobis habent et bona seu homines sancti Florini^{b)} nuncupantur et in comitatu Tyrolensi sunt situata seu homines commorantur, et quem censum duodecim marcarum ipsi de Ramuscia et eorum progenitores nobis predecessoribus nostris et capitulo nostro a retroactis temporibus solverunt et dederunt usque nunc, strennuo militi domino Hainrico de Annenberg¹⁷ ipsius heredibus et cuicumque dat vel legat dedimus et vendidimus damus et vendimus ac in eos cum omni iure, quo nos predecessores nostri et capitulum nostrum usi fuimus et predicti de Ramuscia et eorum
 20 progenitores solverunt usque modo, transferimus titulo vendicionis pro centum et quadraginta marcis Veronen(sium) monete Tyrolensis, quasquidem centum et quadraginta marcas ab eodem domino Hainrico recepimus et eas in bona moneta recepisse integre et in usus nostri capituli recognoscimus convertisse, hiis condicionibus adiectis, quod prescriptus emptor et sui heredes predictos redditus duodecim marcarum habere et possidere possunt et debent imperpetuum cum omni usufructu et iure, quo nos et nostrum capitulum habuit et possedit, habentes decetero liberam potestatem de eisdem redditibus duodecim marcarum et eorum proprietate et possessione faciendi et disponendi ad eorum voluntatem, sicut habent et possunt de omnibus aliis suis bonis nulla nostra vel successorum nostrorum contradictione obstante, et eo
 30 modo et forma, quo nos et nostrum capitulum potuimus facere et de eisdem dispone-

2848. ¹ Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ² Vgl. Nr. 2433, Anm. 19. – ³ Johannes v. Magoltzhoven, 1346–1377 Domcantor. – ⁴ Vgl. Nr. 2544, Anm. 19. – ⁵ Walter Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1346 – † 1369 Domcustos. – ⁶ Marquard v. Tinizong (Gem. Tinizong-Rona, Kr. Surses), 1319 – † 1349 Domherr. – ⁷ Eberhard v. Gretschins (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG), 1307–1346 Domherr. – ⁸ Vgl. Nr. 2433, Anm. 36. – ⁹ Johann v. Wertach (sö. Kempten i. Allgäu), 1329 – 1346 Domherr. – ¹⁰ Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1329–1347 Domherr. – ¹¹ Philipp v. Höchst (Vorarlberg), 1319 – † 1370 Domherr. – ¹² Werner II. v. Sieberg (Gem. Göfis, Vorarlberg), 1329–1356 Domherr. – ¹³ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ¹⁴ Münze v. Verona. – ¹⁵ Grafschaft Tirol. – ¹⁶ Nannes III. v. Ramosch (Gem. u. Kr.) u. Wiesberg (Gem. Tobadill, österr. Bez. Landeck), 1303–1346, Swiker (1339–1352), Konrad (1339–1352), Johann II. (1330–1352) u. Johann I. (1292–1335) v. Ramosch. – ¹⁷ Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen).

re ante vendicionem prescriptam. Promittimus ecia^o eidem domino Hainrico suis-
que heredibus et ei, cui dat vel legat, quocienscumque ipsis necesse fuerit et ipse vel
ipsi super predictis duodecim marcarum redditibus in iure vel iudicio spirituali aut
seculari impetiti fuerint, pro ipsis in iudicio stare et vendicionem predictam tam-
quam de rebus et bonis nostri capituli legitime defendere et gwarandare, prout de iure 5
et in quantum tenemur iuxta formam iuris. Et siquid de predictis duodecim mar-
carum redditibus ab eis vel nobis in iudicio sententialiter evinceretur, illud tenemur
eisdem refundere in tata^o quantitate et bonorum bona situacione, sicut est res evicta,
et eum vel eos huius evictionis reddere indempnes iuxta consuetudinem et ius terre et
comitatus Tyrolensis, et si hec forte nostra negliencia^o a nobis omitterentur, sicut 10
est prescriptum, et ei vel eis a nobis vel nostris successoribus protraherentur, tunc ip-
si possunt nostros et capituli homines et bona propter hoc tenere et arrestare seu pi-
gnorare usque ad plenariam satisfactionem, et hoc in nullo debet eis obesse contra nos
et nostros successores in iure spirituali vel seculari. Et . . .^d dominus Hainricus duc-
tus saniori consilio a nobis requirit infra unum annum a data presencium proximum, 15
ut has nostras litteras in meliorem formam transponemus, hoc tenemur sibi facere
cum condicionibus tamen licitis et honestis sine fraude. Renunciamus eciam pro no-
bis nostrisque successoribus et capitulo nostro sepefato omni accioni impeticioni seu
instancie quibuscumque in quemcumque modum intentande et quas contra prescrip-
tam vendicionem vel emptorem seu eius heredes vel eos, ad quorum manus per eum 20
ex dato vel legato dicti duodecim marcarum redditus deveniunt, aliqualiter in iudicio
vel extra spirituali vel seculari possemus intentare, mittentes eundem emptorem in
possessionem corporalem proprietatis et iuris seu usufructus prescriptorum reddi-
tuum duodecim marcarum eo modo et forma, quibus nos nostrique predecessores et
capitulum dinoscimur possedissee, et quod hec omnia et singula suprascripta eidem 25
emptori eius heredibus et cui dat vel legat a nobis nostrisque successoribus et capitu-
lo nostro rata et inconcussa permaneant, promittimus bona fide et ultra ad dictum vi-
ri sapientis. Et in evidenciam^o veritatis premissorum sigilla reverendi in Christo pa-
tris ac domini domini nostri V̇lrici episcopi Curiensis et nostra Hermanni de
Monte Forti prepositi, Hainrici de Kislegg decani et capituli presentibus duxi- 30
mus appendenda. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o. quadragesimo sexto, decima
die mensis decembris^f).

Nos^g frater V̇lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis recognosci-
mus eciam per presentes, quod nos ad petitionem honorabilis in Christo Hermanni
de Monti Forti prepositi, Hainrici de Kislegge decani et capituli nostre ecclesie 35
Curiensis cognita in hoc utilitate nostri capituli evidenti obligamus nos et nostros
successores per presentes strennui militis Hainrici de Annenberg suorumque here-
dum et eorum, quibus dat vel legat, verum esse et legitimum in iure et secundum ius
et iusticiam gwarandum unâ cum capitulo nostro Curiensi vendicionis predicte nec-
non omnium condicionum et convencionum suprascriptarum, et si de predictis duo- 40
decim marcarum redditibus aliquid in iure et sententialiter evinceretur, iuxta eius-
dem evicti quantitatem et valorem et in tam bona situacione vel meliori refusionem
eis faciendam de bonis nostris vel ecclesie nostre necnon capituli dicte Curiensis
ecclesie nos una cum et pro nostro capitulo presentibus obligamus et ad vendicionem

sepredictam dedimus et damus nostram liberam voluntatem et consensum et favorem expressum ipsamque approbamus et auctoritate ordinaria presentibus confirmamus, et quod omnia et singula suprascripta a nobis nostrisque successoribus rata semper permaneant et inconcussa emptori predicto et suis heredibus et eis, quibus dat vel legat, sigillum nostrum sigillis predictorum .. prepositi .. decani et capituli Curiensis iussimus coappendi. Datum loco anno die prescriptis^{h)}.

a) *Verzierte Initiale N*, 3/1,9 cm. – b) *An n ein Schaft zuviel*. – c) *A*. – d) 1,2 cm offen gelassen. – e) *Es folgt ve, wohl begonnenes veritatis, das auf neuer Zeile folgt*. – f) *Es folgt nach einem Abstand von 5 cm die Bestätigung Bischof Ulrichs*. – g) *Verzierte Initiale N*, 2,4/1,5 cm. – h) *In B folgt: Facta est hec copia Curie anno domini M^o.CCC^o.XLVI^o. vicesima tertia die mensis decembris, indictione XV. sub sigillo iudicii curie Curiensis*.

2849.

Pfäfers, 15. Dezember 1346

Abt Hermann von Pfäfers absolviert Heinrich von Annenberg und bestätigt dessen Kaufvertrag mit dem Domkapitel Chur.

15 *Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 27/14,5 cm. – Siegel abh., fehlt.*
Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2848.
Regest: Arch.ber. Tirol I, 2384. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 439.

Hermannus divina permissione abbas monasterii Fabariensis¹ iudex ad causam infrascriptam unicus a sede apostolica delegatus || omnibus, quorum interest vel intererit, salutem cum noticia subscriptorum. Quia strenuus miles dominus Hainricus || de Annenberg citatus et ammonitus coram nobis ad instantiam honorabilis in Christo .. prepositi .. decani et capituli ecclesie || Curiensis super bonis decimis censibus et hominibus sancti Florini nuncupatis in comitatu Tyrolensi situatis composuit amicabiliter cum eisdem de bonis predictis videlicet redditus duodecim marcarum Tyrolensis monete, quos dictum capitulum de bonis illis et aliis ab illis de Ramuscia in censu recipere consuevit emendo pro certa pecunie quantitate^{a)}, de qua eciam ipsis integre satisfecit, prout in alia littera super hoc confecta nomine dicti capituli plenius continetur, ipsum Hainricum et omnes suos heredes ab impetitione ipsius et a sentenciis excommunicationis, si quas forte incidit pro contumacione, absolvimus et absolutos presentibus publice pronunciamus, dictam empcionem auctoritate nobis commissa approbantes et presentibus confirmantes. In quorum evidenciam sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum in monasterio nostro Fabariensi predicto anno domini M^o.CCC^o.XLVI. XVIII. kalendas ianuarii, indictione XV^a.

a) *A*.

35 2850.

Chur, 1346

Abt Thüiring und der Konvent von Disentis erlassen Statuten über die Anniversarien, die Bischof Ulrich von Chur bestätigt.

Abschr. (B), 17. Jh., StiftsA Einsiedeln, A.SF(1)/15 (Reimann, Litterae Monasterii Disertinensis), 55.
Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 307.
 40 *Regest: Mohr, Reg. Disentis, 113.*

2849. ¹ *Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.*

In nomine domini amen. Quoniam iuxta decursum temporum statuta adveniuntur humana, et quæ nondum extiterint ante inventa temporum succedentium posteritatem etiam emergens cogat necessitas invenire, igitur noverint universi, quorum interest aut intererit in futurum, quod cum ab olim defunctis abbatibus et fratribus monasterii Disertinensis Curiensis diœcesis brevis memoria et minus celebris haberetur, ut nec dies anniversarius celebraretur eorum, nos Thuringus dei gratia abbas monasterii Desertinensis¹ prædicti, Vlricus custos, Jacobus de Planecia², Nicolaus de Missen, Joannes de Maladers³ et Jacobus de Buochoren⁴ conventuales eiusdem monasterii Disertinensis divini cultus providere volentes augmento et animarum saluti sic scilicet, ut memoria et celebritas patrum ac etiam fratrum nostri monasterii diuturna decætero habeatur, de comuni consilio et consensu statuimus pro nobis et nostris posteris ordinavimus fecimus et tenore præsentium ordinamus statutum subscriptum bona fide perpetuo in posterum observandum, cuius tenor et observantia talis existi^{a)}, quod videlicet quotiens ex nunc inantea quandocumque abbatem nostri monasterii antedicti cedere decedere aut forte deponi seu transferri quovismodo ab abbazia monasterii nostri prædicti contingat ipsumque vacare modo quocumque, una libra mercedis in grano mensure Curiensis de proventibus abbatiæ pertinentibus specialiter antedictæ, quam talis abbas Disertinensis infra annum proximum ab inde fratribus dicti monasterii superstitibus ad emendum ex eisdem perpetuos redditus^{b)} [. . .] ad dandum exsolvere [. . .]^{b)} ante omnia deducatur, et ex tunc anniversarius dies eisdem abbatibus perpetuo celebretur in nostro monasterio antedicto, iidemque proventus a duobus fratribus custode videlicet, qui pro tempore fuerit, et alio uno a maiore parte capituli nostri ad hoc infra mensem proximum deputando colligantur et infra annum eundem in certos redditus fideliter commutentur. Item quod quotiens quamcumque præbendam in nostro monasterio ex obitu cessione decessione depositione seu translatione alicuius fratrum nostrorum de conventu nostro prædicto contingat vaccare, quinque solidi mercedis prædicti grani et mensuræ ex eadem eiusdem fratris præbenda modo prædicto per omnia ad eius anniversarium celebrandum perpetuo similiter colligantur. Debent quoque singuli et omnes fratres in obitu abbatis et fratris defuncti ad anniversarium diem eius obitus ad vespervas convenire vigiliis legere sepulchrum visitare et crastino singuli missas dicere et sepulchrum iterum visitare, redditusque prædicti distribui solummodo inter facientes prædicta, ita quod si quisquam eorum alterutris se absentet exequiis sive in vespervis sive in missis, eidem pars media decidatur, et qui missam tunc non dixerit, similiter pars media subtrahatur et inter cæteros distribuatur, sicut supra dictum. Debet quoque sacerdotibus missas dicentibus ut prædictum duplex cedere portio eorum, quæ diaconis et subdiaconis in simpla cedunt parte. De distributionibus prædictis propterea statuimus, quod quia^{c)} præfatus reverendus pater noster Thuringus præbendas nostras in redditibus duorum solidorum mercedis quam ante fuerat ampliavit, eius memoria decætero in die ss. Felicis et Adaucti martyrum perpetuo eodem modo quo anniversaria prædicta celebrari debeat, et insuper suum anniversarium modo simili ut

2850. ¹Thüiring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Nicht identifiziert. – ³Maladers, Kr. Schanfigg. – ⁴Jakob v. Buchhorn (ht. Friedrichshafen BW), 1357–1367 Abt.

præmittitur celebretur. Nos itaque Thuringus abbas et conventus monasterii Di-
sertinensis prædicti sigilla tam abbatiae quam conventus seu capituli nostri in præ-
missorum eiusdem (forte evidentiam)^{d)} appendimus litteras ad præsentés ac petivi-
mus et obtinuimus prædicta omnia et singula autoritate ordinaria per reverendum in
5 Christo patrem et dominum Vlricum dei gratia episcopum Curiensis⁵ ecclesiae
confirmari et litteras præsentés pariter in prædictorum confirmationis evidentiam si-
gillo sigillari ipsius. Nos Vlricus dei gratia episcopus Curiensis prædictum statu-
tum et ordinationem tanquam rationabilem iustam et piam approbavimus ratificavi-
mus ac tenore præsentium confirmamus sigillo nostro appenso hiis litteris in eviden-
10 tiam præmissorum. Datum Curiae anno domini 1346.

a) *B*, statt existit. – b-b) *Mit Verweisungszeichen am linken Rand ergänzt, besch.* – c) *quia mit Verweisungs-
zeichen am linken Rand ergänzt.* – d) *eiusdem (forte evidentiam) mit Verweisungszeichen am linken Rand
ergänzt.*

2851.

Chur, 12. Januar 1347

15 *Propst und Konvent des Klosters St. Luzi beurkunden, dass ihr Konventual Johann von
Ruschein für sie den von den Plantair gekauften Weinberg bezahlt habe und dafür zu
Lebzeiten einen Weinzins und nach dem Tode eine Jahrzeit erhalte.*

*Or. (A), BAC. – Pg. 27/23,5 cm. – 4 Siegel, 1., 3. u. 4. fehlen; 2. Abb. 19. – Rückvermerk (15. Jh.):
Cur pro una vinea. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2858, 2860 u. 2938.*

20 *Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 25.*

In^{a)} nomine domini amen. Universis ac singulis presentes litteras inspecturis Nico-
laus prepositus totusque conventus monasterii sancti Lucii¹ ordinis || Premon-
stratensis extra muros civitatis Curiensis noticiam subscriptorum. Noveritis,
quos nosce fuerit oportunitum, quod dilectus in Christo || Johannes de Rysis² noster
25 confrater et concanonicus pure propter deum et nostrarum seriosissimarum precum
ob respectum cum bona || nostra voluntate et consensu vineam per nos comparatam a
.. relicta quondam Gaudencii de Planther et Andrea³ filio suo sua prompta pe-
cunia videlicet quatuordecim marcis, octo libras metzanorum pro marca computan-
do, pro nobis integraliter persolvit, ita tamen quod nos nostrique successores debemus
30 volumus dictam vineam colere nostris sumptibus et expensis et eidem Johanni tem-
pore vindemiarum unum plastrum vini terre in ipsa vinea crescentis singulis annis,
quamdiu advixerit, assignare, sed si tantum vini aliquo anno non cresceret in eadem
vineam, tunc tenemur sibi de nostra vinea tantum superaddere, sicut tunc deficit in
quantitate unius plastrum vini prenotati. Si vero nos vel nostri successores dictam vi-
35 neam colere non possemus, tunc ipsam vineam eidem Johanni tenemur assignare et
ipse Johannes debet ex tunc ipsam vineam pro tempore vite sue colere vel alicui al-
teri locare, prout sibi videbitur expedire, sine qualibet contradictione. Debet quoque
predictus Johannes medio tempore, sive nos colamus vineam predictam seu ipse,

2850. ⁵Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

40 2851. ¹Nikolaus, 1347–1348 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur. – ²Ruschein, Kr. Ilanz. –
³Gaudenz II. (nur 1327 lebend erwähnt) u. Andreas II. (1330–1347) v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur).

censum videlicet quinque libras metzanorum annuatim de ipsa vinea solvere in festo beati Martini capitulo ecclesie Curiensis. Si vero predictus Johannes nobis vel nostris successoribus medio tempore centum libras metzanorum assignaret, ut redditus dictarum quinque librarum alibi emeremus, ex tunc nos vel nostri successores
 5 eciam eo vivente dictum censum quinque librarum metzanorum singulis annis tene-
 mur solvere de dicta vinea capitulo ecclesie Curiensis prenotato. Post mortem vero
 ipsius Johannis dicta vinea ad nostrum monasterium sancti Lucii prenotatum rite
 legitime ac iuridice debet esse revoluta, ita tamen quod redditus quinque librarum
 10 prefatarum per ipsum Johannem emptarum pro centum libris metzanorum post
 mortem ipsius singulis annis in die anniversarii sui debent fratribus dicti monasterii
 pro servicio ad mensam in remedium anime sue et antecessorum suorum ministrari,
 ut anniversarium suum eadem die rite et legitime celebretur more solito et consueto.
 Promisimus insuper et presentibus promittimus bona fide omnia et singula supradic-
 ta rata habere atque firma nec contra ipsa aut aliqu(i)d premissorum umquam per nos
 15 vel alium seu alios quovis modo facere vel venire aut contraire volentibus aliquid
 consentire. Renunciamus insuper omnibus privilegiis statutis editis et edendis ac om-
 ni iuri et iuris auxilio, per que premissa omnia et singula aut aliquid premissorum cas-
 sari poterint quomodolibet et in irritum revocari. In cuius rei testimonium litteras
 presentes predictorum .. prepositi et conventus sigillis tradidimus roboratas, et ad
 maiorem certitudinem omnium premissorum presens instrumentum sigillis honora-
 20 bilium dominorum .. prepositorum monasterii Roggenburgensis⁴ nostri patris ab-
 batis et Churwaldensis⁵ petivimus et obtinuimus confirmatum. Nos vero .. prepo-
 siti monasterii Roggenburgensis et Churwaldensis ad preces pretactorum .. pre-
 positi et conventus monasterii sancti Lucii presentibus nostra sigilla duximus appen-
 denda. Datum in monasterio nostro sancti Lucii sepefato anno domini M^o.CCC^o. 25
 XLVII. feria sexta post epiphanyam domini proxima, indictione XV^a.

a) *Initiale J, 3,5 cm lang.*

2852.

13. Januar 1347

*Eberhard und Ulrich von Aspermont verzichten zugunsten des Johanniterhauses Feld-
 kirch auf ihre Rechte am Hof Schaan.* 30

*Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 2902. – Pg. 19,5/13 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Geschrieben
 von gleicher Hand wie Nr. 2874, 2876, 2877, 2878, 2880, 2889 u. 2946.*

Druck: Liechtenstein. UB I/3, 148.

Regest: Thommen, Urk. aus österr. A I, 440.

Ich^{a)} her Äberhart von Aspermont ritter vnd öch ich VUlrich von Aspermont¹ 35
 sin brüder || künden vnd veriehen offenlich an disem brief allen den, die in sehent
 oder hörent lesen, || vmb den hof ze Schan² mit allen sinen rechten zVgehorden vnd
 ehaltenan, den wir || brüder VUlrichen von Aspermont³ vnsrem vettern in pfrüdes

2851. ⁴Prämonstratenserkloster Roggenburg, sö. Ulm. – ⁵Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. 40
 Kr.

2852. ¹Eberhard IV. u. Ulrich IX. v. (Alt) Aspermont, vgl. Nr. 2412, Anm. 5. – ²Schaan FL. – ³Ul-
 rich VIII. v. (Alt) Aspermont (Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer).

wise in den orden geben habent vnd dem huse ze Veltkirch des iezgedachten ordens sant Johansen vnd des spitals von Jerusalem⁴ willeklich vnd aigenlich vfgaben habent, vnd dar vmb enzichent wir vns vnd habent vns willeklich enzigen für vns vnd für vnser erben aller der recht vordrung vnd ansprach, so wir ze dem selben hof ze Schan vnd ze sinen zvgehörden iemer gehaben oder gewinnen möchtent. Wan wenne der selb Vlrich von Aspermont vnser vetter von dirre welte geschaidet, so sol dem selben huse ze Veltkirch der ebenemt hof ze Schan mit allen sinen zvgehörden gar vnd aigenlich geuallen sin. Des ze ainem waren vrkund habent wir disen brief geben mit vnsern aigenen insigel versigelt. Der geben ist an sant Hylarigen tag, do man zalt von gottes gebürt druzehenhundert jar, dar nach in dem sibem vnd vierzigestem jar.

a) *Verzierte Initiale J*, 2,2 cm lang.

2853.

Schluderns, 20. Januar 1347

Die Vögte Ulrich, Johann und Hartwig von Matsch verleihen Ulrich Planta und seinen Söhnen das Eisenbergwerk in Valder.

15 *Or. (A), BAC. – Pg. 21/11,5 cm. – 3 Siegel, 1. abh., Ø 2 cm, Fragm.; 2. fehlt; 3. stark besch., 2,5 cm, S.VOGT. . . . – Rückvermerk (15. Jh., von neuzeitlicher Hand nachgezogen): Hans Blantten leche brieff, so er vns vbergeben hatt.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 308 (irrt. zum 8. Febr.). – D. Schlaepfer, Der Bergbau am Ofenpass (1960), S. 13.

20 Wir Vlrich, Hans vnd Hårtwich vøgt von Måths¹ vergehent offenlich an disem || brief, daz wir verlihent vnd hand verlihen ze lehen hern Vlrich Planten² ritter || vnd sinen erben sunen, die elich sint, vnd niht tōhtern, daz ysen årtz in || Vallder³ vnd dar zv wasser vnd holtz von dem joh Jufell⁴ hinwert gein Zarnetz⁵, as verr vnd vnser grafschaft raiht, vntz an dez lantzherren griht. Das ditz war sei, so han wir im disen brief geben besigelten mit vnseren hangenden insigeln. Geben ze Schludern⁶, do man zalt von Cristes gebürt druzehen hundert iar, dar nah in dem sibenden vnd vierzigstem iar, an sant Sebastianz tag.

2854.

Tirano, (9. oder 12.) Februar 1347

Jacobolus Comolus verkauft dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua einen Acker in Tirano.

30 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 524. – Pg. 48/31 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta aqusti confratrum sanctorum Romerii et Perpetue de Tirano sibi facti per Comolum Orlapanum de Tirano. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.*

Zum Datum: Der 9. Febr. 1347 war ein Freitag und nicht ein Montag.

35 *Regest: Pedrotti, San Remigio, 546. – Vetti/Zoia, 524.*

2852. ⁴Johanniterhaus Feldkirch, Vorarlberg.

2853. ¹Ulrich III. (1309 – † 1366), Johann I. (1338 – ca. 1358) u. Hartwig III. (1338 – † 1360) v. Matsch. – ²Ulrich Planta, 1320–1357. – ³Valder, ht. Val da Fuorn, Gem. Zernez. – ⁴Wohl Süsom Güvè, Höhe Ofenpass, Gem. Tschier, Kr. Münstertal. – ⁵Zernez, Kr. Sur Tasna. – ⁶Schluderns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo septimo, die lune nono mensis februarii, || indictione quindecima. Vendicionem datum et cessionem tocius sui iuris domini et possessionis translacioem^{b)} ad proprium || fecit et facit Jacobolus dictus Comolus filius quondam ser Jacobi dicti Ferarii Orlapani de Tirano¹ plebis Ville² vallis Telline³, || qui stat Tirani, in manibus Jacometi de Allettis caniparii ad molandinum sancti Romerii et Perpetue⁴ de Tirano et Bonoli dicti Caparoli procuratorum dicti Jacometis^{b)} amborum confratrum ecclesiarum capituli et conventus predictarum ecclesiarum recipiencium nomine et ad utillitatem ipsarum ecclesiarum capituli et conventus confratrum^{c)} sanctorum Remigii et Perpetue territorii de Tirano plebis Ville vallis Telline episcopatus Cumani⁵, nominative de pecia una campi iacente in dicto territorio de Tirano, ubi dicitur ad silvam Pusclauinorum, cui coheret a mane via comunis, a meridie Bug(nio)norum, a sero et a null(or)a dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue, salvo tamen si alliter vel alio modo reperientur coherentie, quod in hoc contractu vendicionis semper recte intelligantur esse iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinenciis ascolis pascolis viis et comunanciis aquaductis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus integre spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut decetero dicti confratres et capitulum dictarum ecclesiarum beatorum Remigii, Pastoris et Perpetue semper ad imperpetuum habeant teneant gaudeant et possideant dictas res venditas cum predictis omnibus iuribus et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint et licet facere de rebus datis venditis et cassis, sine aliqua contradicione suprascripti venditoris nec heredum eius et alterius persone comunis collegii capituli^{d)} et universitatis. Et insuper predictus venditor pro dictis^{e)} confratribus pro se et dicto nomine recipientibus dedit et cessit omne suum ius et omnia sua iura omnesque acciones raciones reales personales utiles directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones detenciones retenciones et replications et omnia allia universa et singula iura dicto venditori et dictis rebus venditis spectantibus et pertinentibus^{f)} et eorum racione et occaxione, et uttantur et experiantur agant et exerceannt dicti confratres emptoires pro se et dicto nomine omni iure usu racione et accione, quod qua quibus utti et experiri agere et exercere poterat^{g)} et potuisset ipse Comolus venditor ante hunc contractum vendicionis non celebratum. Et eisdem confratribus emptoribus pro se et dictis nominibus ipse Comolus venditor dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum venditarum, et donec intraverint et dictam possessionem haprehenderint, constituit se dictus venditor nomine dictorum confratrum capituli et conventus dictarum ecclesiarum ut supra tenere et possidere, cui dominio et possessioni illiquo se penitus renonc(iando) et in ipsos emptoires pro se et dicto nomine recipientes penitus transferendo eosque faciendo et constituendo veros dominos et possessores suis propriis ministeriis factis de predictis omnibus et singulis superius datis venditis et cassis. Preterea iam predictus Comolus venditor promisit et conve-

2854. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Villa di Tirano, ebd. – ³Veltlin, ebd. – ⁴Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵Como, ital. Stadt u. Prov.

nit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis confratribus emptoribus pro se et dictis nominibus recipientibus defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis dampnis et interesse
 5 suprascripti venditoris in omnem causam litis eventum et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum et capituli a prima citacione et inantea usque in fine litis et in pena et cum pena dupli precii infrascripti et tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro quaquidem vendicione dato et ces-
 10 sione contentus et confessus fuit et est ipse Comolus venditor se a predictis Jaco-
 metto et Bonolo confratribus^{h)} emptoribus pro se et dictis nominibus dictiⁱ⁾ capituli et conventus ut supra dantibus et solventibus nomine et ad uttillitatem dictarum ecclesiarum capituli et conventus ut supra habuisse et recipisse libras quatuor et dimediam imperialium nomine pro completa solucione et satisfacione predictorum omnium et singulorum renonciando omni excepcioni non habite et non recepte dicte solucionis et spei recepcionis future et qualibet allia occaxione et exceptione remota et renonciata et nec dicere nec allegare possit se deceptum fore ultra dimediam iusti precii, si id melius excederet ultra duplum, nec quod subpleatur ei alliquod loco iusti precii, si id melius^{k)} excederet ultra^{l)} duplum, et generaliter omnibus statutis legibus et iuribus facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum et omnibus alliis iuribus legibus beneficiis et cautellis allegacionibus excepcionibus et probacionibus in contrarium.

Actum Tirani in curte habitacionis dictorum confratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Mettus filius quondam Johannis de Lada de
 25 Tirano, Jacobinus filius quondam Metti Pellafugie de Tirano, Tomeus filius quondam Marchesii de Viuianeriis de^{m)} Stazona⁶ omnes habitatores Tirani, et pro not(ario) Jacobinus filius quondam ser Odasii Zazoni de Burmio⁷ omnes testes et notarius habitatores in Tirano.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius quondam domini magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio olim doctoris scollarium in Tirano publicus imperiali auctoritate notarius laudatus per consules maiores Cum(arum) iusticie ac etiam confirmatus per consillium generale comunis Cum(arum) ad explendum et in formam publicam redigendum omnes et singulas cartas acta contractus et instrumenta tradita et imbreuiata per suprascriptum quondam patrem meum tam in quaternis quam
 35 etiam listis cedullis et protochollis tam distincte quam etiam indistincte et etiam quod ipso vivente et eius rogatu scripta forent et per eum non subscripta nec in formam publicam redacta propter ipsius mortis interventum hanc vendicionem rogavi scribi et me subscripsi.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius publicus notarius imperiali auctoritate filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam vendicionis ex
 40 una carta vendicionis tradita et expleta per magistrum Benevenutum Zazonum notarium de Burmioⁿ⁾ habitatorem Tirani excenplavi^{b)} et scripsi.

2854. ⁶ Stazzona, Gem. Villa di Tirano. – ⁷ Bormio, ital. Prov. Sondrio.

a) *Initiale J, 3,3 cm lang.* – b) *A.* – c) *con korr. aus et.* – d) *i korr. aus o.* – e) *A, statt predictis.* – f) *A, statt spectantes et pertinentes oder spectantia et pertinentia.* – g) *Es folgt durchgestrichen ipse.* – h) *Es folgt durchgestrichen pro.* – i) *An d korr.* – k) *Es folgt ex irr. nicht gestrichen.* – l) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich.* – m) *Es folgt durchgestrichen Tirano.* – n) *Es folgt durchgestrichen ex.*

2855.

Latsch, 18. Februar 1347 5

Wilhelm de Pehslin von Ramosch verkauft an Katharina, Gemahlin Heinrichs von Annenberg, einen Zins aus einem Acker in Ramosch.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg, DI IV. – Pg. 19,5/32 cm. – 2 Siegel, fehlen. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quadragésimo septimo, || die decima octava mensis februarii, indictione XV, in villa Leths¹ in || castro domini Hainrici de Annenperch² in presencia domini Peronis de || Montani³, Jeglini dicti Poner, Hainrici dicti Palauser, Purchlini de Leths, Nicolai de Mals⁴, Hainrici dicti Chaldume et aliorum testium rogatorum. Ibiq̄ue Wilhelmus filius quondam Vlr̄rici de Pehslin⁵ habitans in villa Ramusse⁶ per se et omnes suos heredes vendidit 15 domine Katerine uxori domini Hainrici de Annenperch ementi sibi et omnibus suis heredibus redditus librarum quinque ex agro dicto Alias^{g)} sito in Ramusse pro proprio et inoccupato predio pro libris quinquaginta bone monete, quas se complete habuisse et recepissee dixerit tempore presentis contractus, cui inherere dixit a parte una bona puerorum Haintzi de Ramusse et a parte altera Pa[. . .]h[. . .]efe^{b)}, 20 salvis aliis coherentis eisdem redditus librarum quinque habendo et perpetue possidendo ex eodem agro et ex omnibus suis pertinentiis cultis et incultis quesitis et inquirendis, hac condicione, si dictus ager censum antesc̄riptum solvere non posset, ex tunc venditor Wilhelmus et dominus Swigerus de Ramusse et dominus Johannes⁸ frater suus per se et suos heredes insolidum restaurare promiserunt ex propriis 25 bonis suis, ex quibus census annuatim haberi potest. Quem censum prescriptus Wilhelmus per se et suos heredes annuatim consingnare promisit domine Katerine et suis heredibus ante festum sancti Andree, quocumque anno non faceret quecumque dampna domina Katerina vel sui heredes exinde sustinerent, idem Wilhelmus et dominus Swigerus et dominus Johannes fratres de Ramusse insolidum per se et 30 suos heredes reficere promiserunt credendo verbis suis simplicibus sine iuramento et omni alio onere probationis sub obligatione omnium bonorum suorum presentium et futurorum. Promiserunt insuper prescriptus dominus Swigerus et predictus Johannes fratres de Ramusse et Wilhelmus venditor suprascriptus omnes insolidum per se et suos heredes domine Katerine emptrici et omnibus suis heredibus prescriptam 35 rem venditam ab omni impediēte persona warentare et legitime expedire in iudicio spiritali et seculari et restaurare in locis consimilibus et omnia dampna reficere sub obligatione omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presentium et futu-

2855. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Pero v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁴Mals, Vinschgau. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Ramosch, Gem. u. Kr. – ⁷Wohl Alai, Gem. Ramosch. – ⁸Swiker (1339–1352) u. Johann II. (1330–1352) v. Ramosch. 40

rorum, dantes domine Katerine licentiam intrandi tenutam vendite rei et corporalem possessionem, hoc pacto incluso, si domina Katerina vel sui heredes iuris forent indigentes contra predictos dominos de Ramusse vel contra eorum heredes, ex tunc sufficiens complementum iuris facere promiserunt coram purchgrafio Tirolis⁹ vel
 5 co(m)is[. . . .] ^{c)} or[. . . .] ano^{d)} quodcumque citati tantum semel fuerint per nuncium iudicem vel emptores [. . .] p[. . .] abitur^{f)} per [. . .] ^{g)} iuramentum predictae domine Katerine vel heredum suorum unius vel tutor eorum de eorum certus nuncius illi credendum est, sive presentes vel absentes, dantes mihi notario infrascripto auctoritatem hoc instrumentum scribendi et meliorandi iuxta consilium hominis sapientis ad maiorem vero^{h)} firmitatem omnium prescriptorum prememorati domini de Ramusse tradiderunt singilla sua presentibus appensa.
 Ego Hain[r]icusⁱ⁾ de Dinchelspuhel¹⁰ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi.

^{a)} Initiale A, 4,2/0,7 cm. – ^{b)} Verblasst 1,5 cm. – ^{c)} Loch im Pg. 1 cm. – ^{d)} Loch im Pg. 4,3 cm. – ^{e)} Loch im Pg. 2,2 cm. – ^{f)} Loch im Pg. 0,7 cm. – ^{g)} Verblasst 1 cm, viell. unum. – ^{h)} Unsichere Lesart. – ⁱ⁾ Kleines Loch im Pg.

2856.

Latsch, 18. Februar 1347

Johann von Ramosch verpflichtet sich, an Katharina, die Gemahlin Heinrichs von Annenberg, eine Schuld von 6 1/2 Mark zurückzuzahlen.

20 Or. (A), StadtA Meran, A / I / 47. – Pg. 16,5/20 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Hanse dem Ramusser. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quadragesimo septimo, die decima octava || mensis februarii, indictione XV. in villa Leths¹ || in curia domini Hainrici de Annenperch². In presencia domini Hainrici de Annenperch, Jeglini Poner,
 25 Hainrici dicti Palauser, Purchlini Sartoris, Wilhelmi famuli dominorum de Ramusse³, Hainrici dicti Chaldum. Ibique dominus Johannes de Ramusse⁴ contentus fuit se fore debitorem domine Katerine uxoris domini Hainrici de Annenperch in spadone uno marcarum sex cum dimidia, quas solvere promisit in epiphania proxima, pro quibus se dominus Swigerus de Ramusse⁵ fideiussorem constituit, hac condicione, si dominus Johannes de Ramusse vel sui heredes domine
 30 Katerine vel suis heredibus in dicto termino peccuniam prescriptam non daret et nisi semel in Ramusso mittere debet, tunc loco eiusdem peccunie redditus librarum sex cum dimidia habere debebit ex bonis suis, quibuscumque voluerit, quod etiam dominus Johannes per se et suos heredes firmum habere promisit sub obligatione omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presentium et futurorum.
 Ego Hainricus de Dinchelspuhel⁶ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus scripsi et tradidi.

^{a)} Initiale A, 4,5/0,9 cm.

2855. ⁹Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ¹⁰Dinkelsbühl, Mittelfranken.

40 2856. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Ramosch, Gem. u. Kr. – ⁴Johann II. v. Ramosch, 1330–1352. – ⁵Swiker v. Ramosch, 1339–1352. – ⁶Dinkelsbühl, Mittelfranken.

2857.

Chur, 22. Februar 1347

Das Domkapitel Chur bevollmächtigt den Cantor und einen Domherrn zum Abschluss eines Vertrags mit Heinrich von Annenberg über Zinsen und Zehnten der Florinsleute im Tirol.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 23,5/13,5 cm. – Siegel abh., fehlt. 5

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2848.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2385. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 441.

Hermannus de Monte Forti prepositus, Hainricus de Kislegga decanus et capitulum ecclesie Curiensis || honorabilibus dominis Johanni de Machelinshouen cantori et Johanni de Sêngen¹ canonicis ecclesie Curiensis in domino || caritatem. Rogamus vos attente, ut contractum cum domino Hainrico de Annenberg militi pro || redditibus duodecim marcarum Veronensium monete Tyrolensis, quas quidem duodecim marcas domini de Ramuscia nobis et nostris predecessoribus usque nunc solverunt singulis annis de bonis honibus^{a)} censibus et decimis ex alia parte moncium sitis nuncupatis bona sancti Florini pro centum et quadraginta marcis Veronen(sium) monete Tyrolensis, sicut scitis perficiendum pertractandum et consumandum fideliter finietis. Nos enim ipsum negocium pertractandum et perficiendum vobis ambobus insolidum, ita quod non sit melior condicio occupantis vel alteri vestrum, committimus per presentes, dantes vobis vel alteri vestrum plenam et liberam potestatem dictum negocium pertractandi et consumandi^{b)} pecuniam predictam exigendi postulandi et recipiendi ac omnia alia faciendi et singula, que^{c)} veri nuncii et sindici facere debent et possunt, ratum et gratum habituri, quicquid per eosdem seu alterum ipsorum nostro nomine actum seu factum fuerit in premissis. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillo nostri capituli tradidimus roboratas. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLVII, feria quinta ante festum beati Mathye proxima, indictione XV^a. 10 15 20 25

a) A. – b) o korr. aus anderem Buchstaben. – c) que auf neuer Zeile irrt. wiederholt.

2858.

Chur, 6. März 1347

Propst und Konvent des Klosters St. Luzi verleihen an Johann Kamrer von Chur eine Hofstatt in Chur. 30

Or. (A), BAC. – Pg. 25/9,5 cm. – 2 Siegel, 1. Fragm., Abb. 127; 2. Abb. 19. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2851, 2860 u. 2938.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 309.

Universis^{a)} ac singulis presentes litteras inspecturis Nicolaus prepositus totusque conventus monasterii sancti Lucii ordinis Pre||monstratensis¹ extra muros civitatis Curiensis noticiam subscriptorum. Noverint, quos nosce fuerit oportuno, quod nos de com||muni consensu nostri capituli bona ac diligenti prehabita deliberatione Johanni dicto Kamrer civi Curiensi suisque heredibus || ab ipso per directam lineam descendentibus solamen nostrum contiguum a parte anteriori strate com-

2857. ¹ Vgl. Nr. 2837, Anm. 5. 40

2858. ¹ Nikolaus, 1347–1348 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.

muni, a posteriori muro civitatis Curiensis, a superiori domui quondam C^vnradī
 Piscatoris et ab inferiori domui Lucii Janitoris pertinencia iure proprietatis ad
 cameram monialium monasterii sancti Hylarii² locavimus contulimus et presentibus
 conferimus et locamus iure feodi censualis sub annuo censu quinque librarum
 5 metzanorum in terminis infrascriptis nobis et nostris successoribus singulis annis sol-
 vendorum, videlicet in festo beati Johannis Baptiste quinquaginta solidos metza-
 norum et in festo beati Martini quinquaginta solidos metzanorum. In cuius rei testi-
 monium presentes litteras sigillis predictorum .. prepositi et conventus monasterii
 sancti Lucii predicti tradidimus rob[orata]s^{b)}. Datum in monasterio nostro sepedicto
 10 anno domini Mo^o.CCC^o.XLVII. feria tertia ante festum beati Gregorii proxima.

a) *Initiale V, 1,6 cm hoch.* – b) *Loch im Pg.*

2859.

Chur, 13. März 1347

*Das Domkapitel Chur verpachtet an Rudolf Brogg und dessen Gemahlin Ursula ein
 Haus mit Hofstatt und Garten in Chur.*

15 *Abschr. (B), 14. Jh., StadtA Chur, AI/1.26.01. – Pg. 20,5/43 cm, Rodel mit drei Abschr. (Nr. 2859,
 2860 u. 2886), danach Datum per copiam sub sigillo iudicii ecclesie Curiensis. – Siegel fehlt. –
 Rückvermerk (14. Jh.): Capitularis. Pro domibus; (15. Jh.): in Clafutz¹.*

Hermannus de Monteforti prepositus et capitulum ecclesie Curiensis² universis
 ac singulis presentes || litteras inspecturis noticiam subscriptorum. Noverint quos nos-
 20 ce fuerit oportunum, quod nos bona || et diligenti prehabita deliberacione de commu-
 ni consensu nostri capituli R^udolfo dicto || Brogge³, Vrsule coniugate sue ac ip-
 sorum heredibus ab ipsis ambobus simul per directam lineam descendentibus domum
 nostram lapideam cum solamine et orto eidem domui contiguo confinantibus a parte
 anteriori et ab uno latere stratis communibus, a posteriori curie dominorum canoni-
 25 corum ecclesie Curiensis et ab alio latere horrto Lucii dicti Rambach et domui
 Florini de Canal locavimus et contulimus et presentibus conferimus et locamus sub
 annuo censu viginti quatuor librarum metzanorum nobis et nostris successoribus sin-
 gulis annis in festo beati Martini solvendorum, hac adiecta condicione, quod si pre-
 dicti R^udolfus et Vrsula uxor sua ac ipsorum heredes predicti dictum censum in
 30 prefato termino nobis vel^{a)} nostris successoribus non solverint vel in festo purifica-
 tionis beate Marie virginis proximo subsequenti, ex tunc dicti domus cum solamine
 orto et cum omnibus superedificatis ad nostram locacionem sine qualibet contradic-
 tione libere devolvatur. Est eciam adiecta hec condicio, quod predicti R^udolfus, Vr-
 sula uxor sua ac ipsorum heredes possunt predictam domum cum solamine et orto
 35 vendere, si volunt, sed nobis primo tenentur ad emendum exhibere, nobis vero emere
 nolentibus debent et possunt vendere cuilibet ementi, salvis tamen nobis et nostris
 successoribus annuo censu supradicto. In^{b)} cuius rei testimonium presentes litteras si-

2858. ² *An das Kloster St. Luzi angeschlossener Frauenkonvent zu St. Hilarien in Chur.*

2859. ¹ *Clavuz, Name abg., Stadt Chur.* – ² *Vgl. Nr. 2428, Anm. 1.* – ³ *Rudolf Brogg, 1338–1347.*

gillis predictorum prepositi et capituli tradidimus roboratas. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLVII^o. feria tertia post festum beati Gregorii proxima.

a) *Es folgt durchgestrichen nobis.* – b) *Es folgt durchgestrichen cuus.*

2860.

Chur, 15. März 1347

Das Domkapitel Chur verpachtet den Brüdern Jakob und Wetzelo von Pudeni und den Kindern ihres Bruders Rudolf eine Wiese in Daleu. 5

Or. (A), BAC. – Pg. 23/12,5 cm. – 2 Siegel, 1. abh., leicht besch., Abb. 111; 2. fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Est feodum unius prati sub annuo censu quinque librarum metzanorum; (um 1460): Ex parte feodi Jacobi Wetzelon(is) pratorum in Tolin circa Chürwald sub annuo censu V. librarum mezanorum. 1347. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2851, 2858 u. 2938. 10

Abschr. (B¹), 14. Jh., StadtA Chur, AI/1.26.01, vgl. Nr. 2859. – Abschr. (B²), um 1460, BAC, Cartular A, f. 162.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 310.

Hermannus^{a)} de Monte Forti¹ prepositus et capitulum ecclesie Curiensis universis ac singulis presentes litteras inspecturis noticiam || subscriptorum. Noveritis, 15 quos nosce fuerit oportunitum, quod nos de communi consensu nostri capituli diligenti prehabita deliberacione Jacobo, || Wetzelo ni fratribus dictis de Büt n^v2 et infantibus quondam Rüdolfi ipsorum fratri^{b)} ac eorum heredibus ab ipsis per directam line||am descendentibus pratum nostrum situm in Toliu³, videlicet quinque secaturas pratorum comparatas ab Alberto quondam dicto Partipan contiguas a parte superiori pratis dominorum de Churwald⁴, ab inferiori pratis Johannis dicti Stunde, a parte anteriori strate communi, ubi itur versus Renum⁵, et ab alia parte pratis Marchwardi de Marmorea⁶ locavimus contulimus et presentibus conferimus et locamus sub annuo censu quinque librarum metzanorum singulis annis nobis vel nostris successoribus in festo beati Martini solvendorum, ita tamen quod si prefati Jacobus, Wetzelo et infantes Rüdolfi ac ipsorum heredes dictum censum in termino predicto non solverint vel in voluntate nostri ministri, qui pro tempore fuerit, non permanserint, tunc dictum pratum ad nos devolvatur pleno iure, hac etiam adiecta 25 condicione, quod dictum pratum non debet dividi vel partiri quovis modo et quod semper antiquior et senior inter predictos debet nomine aliorum omnium manutene- 30 re pratum predictum et censum nobis vel nostris successoribus presentare. In cuius rei testimonium presentes litteras sigillis predictorum prepositi et capituli ecclesie Curiensis tradidimus roboratas. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLVII. feria quinta ante dominicam, qua cantatur Iudica me deus, indictione XV^a.

a) *Initiale H, 2,2 cm hoch.* – b) *A.* 35

2861.

17. März 1347

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua stellt Maxetus de Salicibus von Como und Gbardus de Puteo von Como einen Schuldbrief über 64 Pfund aus.

Erwähnt in Nr. 2905.

2860. ¹Vgl. Nr. 2428, Anm. I. – ²Nicht identifiziert. – ³Daleu, Stadt Chur. – ⁴Prämonstratenserkloster 40 Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁵Rhein, Fluss. – ⁶Marquard I. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1337–1347.

2862.

Latsch, 20. März 1347

Der Domcantor von Chur bestätigt den Verkauf von Einkünften durch das Domkapitel an Heinrich von Annenberg.

5 Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/55. – Pg. 22/21,5 cm. – Siegel Abb. 128. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Regest: Arch.ber. Tirol I, 2387. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 443.

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quadr[agesim]o^{b)} septimo, die vigesima || mensis marcii, indictione quintadecima in villa Leths¹ in castro domini Hainrici || de Annenperch² in presentia domini Chunradi plebani de Leths, domini Pero-
 10 nis || de Monteni³, Jeglini dicti Poner de Meran⁴, Hainrici dicti jude de Leths, Hainrici dicti Palauser, Rupplini hospitis de Sluderns⁵, Purchlini de Leths et aliorum testium rogatorum. Ibique venerabilis dominus dominus Johannes de Magelshofen cantor et canonicus ecclesie Curiensis⁶ contentus fuit ac manifestus se habere plenam auctoritatem venditionis per eum facte in redditibus marcarum
 15 duodecim, qui curabant^{c)} annuatim venerabilibus dominis canonicis ecclesie et capituli Curiensis a dominis de Ramussia⁷ de bonis hominibus et decimis nuncupatis bona et homines sancti^{d)} Flurini sita in principatu Tirol(ensi) finaliter faciendi. Cuius venditionis prelibatus dominus Johannes plenam et liberam habet auctoritatem, ut evidenter paret in autentico privilegio⁸ pendenti singillo capituli ecclesie Cu-
 20 riensis singillato a me notario publico infrascripto diligenter viso et perlecto, et quod eandem venditionem ex petitione et iussu prelibatorum dominorum canonicorum a principio usque ad finem perfecisset in omni eo iure et modo, ut lucide continetur in privilegiis domini Hainrici de Annenperch, que habet a prememoratis dominis canonicis Curiensibus, a me notario publico infrascripto diligenter perlectis. Qui
 25 redditus marcarum duodecim venditi sunt pro marcis centum et quadraginta, quos denarios idem dominus Johannes cantor in se complete habuis[se et]^{e)} recepisse dixit tempore presentis contractus, hac conditioni lucide adiecta, si dominus Hainricus vel sui heredes indigentes forent alterius publici instr[umenti] . . . privi]legii^{f)}, illud idem dominus Johannes cantor dare promisit in spacio anni prox[imi]^{g)} futuri in se
 30 continentem tales articulos convenientes, quibus dominus Hainricus et sui heredes^{h)} forent ab omni impedimento bene premuniti, dans michi Hainrico notario publico infrascripto plenam auctoritatem hoc presens publicum instrumentum scribendi et meliorandi, quocienscumque necesse fuerit iuxta consilium hominis sapientis. Ad maiorem autem firmitatem omnium prescriptorum prememoratus dominus Jo-
 35 hannes cantor tradidit singillum suum presentibus appensum. Egoⁱ⁾ Hainricus de Dinchelspuhel⁹ imperiali auctoritate notarius publicus prescriptis interfui rogatus scripsi et tradidi.

a) Initiale A, 3,8/0,9 cm. – b) Pg. besch. – c) cur korr. aus cred, hier fehlt consignari, dari o.ä. – d) sancti über der Zeile nachgetragen. – e) Kleines Loch im Pg. – f) Teils fleckig, teils Loch im Pg. 1,5 cm. –
 40 g) Fleckig. – h) Es folgt durchgestrichen bene. – i) Initiale E, 0,8/0,6 cm.

2862. ¹Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Heinrich v. Annenberg (Gem. Latsch). – ³Pero v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Latsch). – ⁴Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵Schluderns, Vinschgau. – ⁶Johannes v. Magoltzhoven, 1346–1377 Domcantor. – ⁷Herren v. Ramosch (Gem. u. Kr.). – ⁸Nr. 2848. – ⁹Dinkelsbühl, Mittelfranken.

2863. Laatsch¹, 26. März 1347
Gamoretus, Ulrich und Katharina von Laatsch verkaufen an Ulrich Ratgeb von Bayern einen Zins aus einem Gut in Mals¹. Letzter Zeuge: . . . Fedricus filius quondam domini Alberti de Castro Muro² . . .

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg.

5

2864. Wartenstein, 29. März 1347
Ulrich von Montfort quittiert dem Bischof Ulrich von Chur für über 900 Gulden, die er für die Lösung der Burg Flums erhalten hat.

Or. (A), BAC. – Pg. 19,5/13 cm. – Siegel abh., Fragm., wie in Nr. 2556. – Rückvermerk (14. Jh.): [. . . Qu]itacio^{a)} de Flums.

10

Zur Sache vgl. Nr. 2556, 2566.

Allen^{b)} dien, die disen brief sechent oder hörend lesen, || künd ich V̄lrich von Mvntfort¹ ritter, das mich her || Johans von Seingen chorher z̄v Kur² v[nd]^{a)} Götfrid von || Schowenstein³ von mis herren wegen bi[schof]^{a)} V̄lrich von Kur⁴ gewert heind nūn hundert vnd [. . . vn]^{d)} sechcz guldin für hundert vnd fünf vnd sib[zig 15 . . .]^{d)} silbers an der losenge der bvr̄g ze Flu[ms⁵ . . . D]ar^{d)} vmbe ze ainem vrkunde so han ich min in[gesigel] gehenket an disen brief, der geben ist ze W[. . .]stein^{e)}⁶ vf der burg, dū man zalte von gottes gebvr̄[te]^{a)} dr̄vzechen hundert jar, dar nach in dem siben vnd vierzgostem jare, an dem nechtem^{f)} dornstag ze vsgendem merzen.

^{a)} Loch im Pg. – ^{b)} Initiale A, 2,7/1,8 cm. – ^{c)} Loch im Pg. 2 cm. – ^{d)} Loch im Pg. 3,2 cm. – ^{e)} Loch im 20 Pg. 1,3 cm. – ^{f)} A.

2865. Brusio, (2. oder 3.) April 1347
Die Gemeinde Brusio verpachtet an Menegus de Purto Güter in Brusio.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 525. – Pg. 29/50,5(42) cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Acolla Menegi Ayroldi de Purto sibi facta per comune de Bruxio. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Zum Datum: Der 2. April 1347 war ein Montag und nicht ein Dienstag.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 547 (irrt. zum 2. März) u. 548. – Vetti/Zoia, 525. – Zoia, Poschiavo, 167.

C. In^{a)} nomine [domini nostri Yesu]^{b)} Christi amen. Millesimo || trecentesimo quad[ra]gesimo^{b)} septimo, die martis secundo mensis aprilis, || indictione XV^a. Convocata et congregata vicinancia comunis et hominum de || Bruxio¹ in dicto loco de Bru-

2863. ¹ *Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ² *Friedrich (1339–1347) u. Albert v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).*

2864. ¹ *Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348.* – ² *Vgl. Nr. 2837, Anm. 5.* – ³ *Gottfried III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1329 – † 1349.* – ⁴ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ⁵ *Flums, Bez. Sargans SG.* – ⁶ *Wartenstein, Gem. Pfäfers, Bez. Sargans SG.*

2865. ¹ *Brusio, Gem. u. Kr.*

35

xio in ortacio Boni de Ayroldo de Purto et prope domos Zini olim filii Zuliani Pusclauini, ubi sepius soliti sunt congregare, precepto et impositione ser Teoldi de Besta decani et inantea dicti comunis et hominum de Bruxio et requisitus sol(i)tar(io) more solito pro infrascriptis specialiter ordinandis, in quaquidem vicinancia et congregacione adfuerunt predictus ser Teoldus de Besta decanus et cum eo fuerunt Jacobinus filius quondam Petri Pallotte de Bruxio et Romerius filius quondam Zanetti de Beneduxio de Quadro ambo procuratores dicti comunis de Bruxio et Amator et Nucius fratres et filii quondam Zulliani Pusclauini de Scharlato et Menegus filius Boni de Ayroldo de Bruxio et Pusclauinus filius quondam Pagani Pusclauini, Johannes et Confortus fratres et filii quondam Romerii de Binia de Rouoledo² et Petrus filius quondam Jacobi Menegalli et Mondinus et Bertromeus fratres et filii suprascripti ser Teoldi de Besta, Vitalis filius quondam alterius Vitalis Malfacti, Bonus et Petrus fratres et filii quondam Lafranchi de Purto de Bruxio omnes vicini et habitatores dicti loci de Bruxio, qui sunt de tribus partibus duas partes et quasi tota vicinancia dicti comunis de Bruxio, et qui omnes suis propriis nominibus et nomine dicti comunis de Bruxio et nomine cuiuslibet singularis persone dicti comunis de Bruxio investiverunt iure et nomine locacionis ad acollam ad imperpetuum secundum usum et consuetudinem^{c)} civitatis Cum(arum)³ et terre de Bruxio et eorum districtus investiverunt Menegum filium quondam Ayroldi de Purto de Bruxio recipientem pro se et nomine cuiusque heredis eius ad fictum faciendum ad imperpetuum, nominative de pecia una prati, quam habet super unam mansionem suprascripti Menegi, iacente in dicto terratorio de Bruxio ad presam de Agnedo ad Luxenciam⁴, ubi dicitur ad Montexellum⁴, cui coheret a mane heredum quondam domini Mafei de Iudicibus, a meridie similiter, a sero et a null(or)a dicti comunis de Bruxio, pro qua debet solvi fictum acollam^{c)} suprascripto comuni omni anno ad imperpetuum imperiales viginti quinque. Item de pecia una prati cum mansione una supra dicti Menegi masarii iacente in dicto terratorio, ubi dicitur in Zauena⁵, cui coheret a mane terra dicti comunis, a meridie similiter, a sero quod fuit quondam ser Pacis Capitanei de Stazona⁶ et partim heredum quondam ser Genzi de Pusclauio⁷, a null(or)a dicti comunis de Bruxio, de quo prato debet solvi acollam^{c)} dicto comuni omni anno imperiales tredecim. Item de pecia una campi iacente in dicta contrata de Zauena, cui coheret a mane dicte heredis quondam ser Genzii de Pusclauio, a meridie, a sero et a null(or)a terra dicti comunis de Bruxio, pro qua debet solvi fictum acollam^{c)} omni anno suprascripto comuni^{d)} imperiales^{c)} decem. Item de pecia una campi et prati totum uno tenenti iacente in dicto terratorio ubi dicitur ad Stauellum⁸, cui coheret undique terra comunis de Bruxio, pro qua debet dari acollam^{c)} suprascripto comuni omni anno imperiales^{c)} quatuor. Item de pecia una prati iacente in dicta contrata de Stauello prope suprascriptam peciam prati et campi, cui coheret undique terra dicti comunis de Bruxio, pro qua pecia prati debet solvi acollam^{c)} suprascripto comuni imperiales tres omni anno usque ad imperpetuum, salvo tamen si alliter vel allio mo-

2865. ²Ravoleto, Gem. Teglio. – ³Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Zavena, Gem. Brusio. – ⁶Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁸Name abg., nō. Viano, Gem. Brusio.

do reperi(ren)tur coherentie, quod in hoc contractu acolle semper recte intelligantur esse vere et iuste apposite, et hoc cum omnibus suis iuribus usibus et pertinenciis et uttillitatibus ascolis pascolis viis et comunanciis ingressibus et egressibus et omnibus alliis iuribus dicto comuni et dictis rebus ad acollam datis et locatis et cassis ut supra, ita ut decetero dictus Menegus masarius et eius heredes habeat teneat gaudeat et possideat dictas res ad acollam datas et locatas hinc ad sanctum Martinum proximum futurum et deinde ad annos novem proximos futuros et deinde usque ad imperpetuum, et de ipsis faciat, quidquid facere voluerit et licet facere de rebus ad acollam datis et cassis et locatis, sine aliqua contradicione suprascripti comunis nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Quamquidem acollam suprascriptum comune et vicini nomine ipsius comunis promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia bona dicti comunis pignori presencia et futura suprascripto Menego masario defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis propriis dampnis expensis et interesse dicti comunis et hominum de Bruxio in^{f)} omnem causam litis eventum et sine dampnis expensis et interesse suprascripti Menegi masarii nec heredum eius nec alterius persone comunis habentis causam ab eo et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua investitura et acolla suprascriptus Menegus masarius promisit et convenit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presencia et futura suprascripto comuni et vicinis et officialibus ipsius comunis, ita quod^{g)} dabit et solvet et consignabit dicto comuni seu officialibus ipsius comunis omni anno in festo sancti Martini acollam usque ad inperpetuum solidos quatuor et medium imperialium in^{h)} bonis denariis numeratis nomine pro ficto et acolla suprascriptarum rerum ad acollam datarum et locatarum, et hoc cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicta acolla petenda exigenda et habenda post quemlibet terminum et annum preteritum et pro predictis rebus observandis, et hoc in predictis rebus tantum et non inⁱ⁾ cartis nec notis nec nominibus debitorum allicuius comunis nec aliqua re contra voluntatem dicti comunis, et quod liceat suprascripto comuni et vicinis ubique post quemlibet terminum et annum preteritum ubique suprascriptum Menegum masarium capere et personaliter detinere et realiter convenire et eius res et bona ubique accipere predari et contestare usque ad plenam solucionem et satisfactionem predictorum omnium et singulorum, renonciando queque pars predictarum parcium una pars alteri et altera alteri expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient et curent pro predicta acolla petenda exigenda^{k)} et habenda vel ab aliquo allia mutuanda proust^{l)} quemlibet terminum et annum preteritum et pro predictis rebus attendendis et observandis in predictis rebus tantum, renonciando omnibus statutis legibus et iuribus factis et fiendis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum et super hominibus liberis pro pecunia non capiendis beneficio cessionis bonorum auxilio novarum constitucionum epistole divi Dr(iani) privilegio fori et omni alli iuri legi cautelle allegacioni exceptioni defensionis et probacionis in contrarium.

Quia sic inter eos convenit. Actum in dicto loco de Bruxio in dicto ortacio ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarius vocati et rogati Filipus [fi]lius^{m)}

quondam Lafranchi de Purto de Bruxio habitator ad [Pon]tem^{b)9} et Ambro-
 xius filius quondam Zerbini Bragecurte de Tellio¹⁰ monachus ecclesie sancte
 Trinitatis¹¹ [de]^{b)} Bruxio et Petrus filius quondam Pontaschi de [. . .]ⁿ⁾ et Bu-
 stachus filius quondam Johannis Raysche de Missiliano¹² montis Stazone, et
 5 pro secundo notario Jacobinus filius magistri Benuenuti Zazoni de Burmio¹³
 habitator Tirani¹⁴.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius publicus imperiali auctoritate filius quon-
 dam ser Clericate Bazi de Tirano hanc cartam acolle rogatus tradidi et scripsi mel-
 liorando laude sapientis scripsi.

- 10 a) *Initiale J*, 2,6 cm lang. – b) *Loch im Pg.* – c) *A.* – d) *Es folgt durchgestrichen ipl mit Kürzungsstrichen.* –
 e) *Erstes i auf radiertem de.* – f) *Es folgt durchgestrichen hoer.* – g) *quod korr. aus ut.* – h) *imperialium in*
auf Rasur. – i) *in über der Zeile nachgetragen.* – k) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über nda.* – l) *A, statt*
post. – m) *Verblasst.* – n) *Loch im Pg. I, 4 cm.*

2866.

Trient, 27. April 1347

- 15 Ein päpstlicher Kaplan beurkundet die von Karl IV. erneuerten eidlichen Gelöbnisse für
 die päpstliche Approbation der Königswahl. Zweiter Zeuge: . . . Ulrico Curiensi¹
 episcopus . . .

Or. (A), Vatikan.A, AA. I-XVIII 80.

Druck: MGH Constitutiones VIII, 167.

- 20 *Regest: Reg. Imp. VIII, 319.*

2867.

Trient, 25. Mai 1347

König Karl IV. schenkt dem Patriarchen Bertrand von Aquileja¹ das Tal Cadore². Zwei-
 ter Zeuge: . . . Ulrich Curiensi³ episcopus . . .

Druck: MGH Constitutiones VIII, 232.

- 25 *Regest: Reg. Imp. VIII, 323.*

2868.

Walenstadt, 2. Juni 1347

Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und vier Herren von Schauenstein bestimmen für
 die schiedsgerichtliche Erledigung ihrer Streitigkeiten mit den Freiherren von Rhäziüns
 den Obmann und drei Zugesezte.

- 30 *Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 26. – Pg. 29/12 cm. – 5 Siegel,*
1. wie 3 in Nr. 2528; 2. besch., Abb. 117; 3. besch., Abb. 129; 4. besch., Abb. 130; 5. besch., Abb. 131. –
Rückvermerk (14./15. Jh.): Ain richtung brief von den von Schwēnstain.

2865. ⁹ Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁰ Teglio, ebd. – ¹¹ Abg. Pfarrkirche in Brusio. – ¹² Wohl
 Musciano, Gem. Villa di Tirano. – ¹³ Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴ Tirano, ebd.

- 35 2866. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2867. ¹ Bertrand de St-Gines, 1334–1350 Patriarch v. Aquileja, ital. Prov. Udine. – ² Ital. Prov. Belluno. –
³ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 26.

Regest: Chart. Sang. VI, 4032.

Allen den, die disen brief ansehent lesent oder hörent lesen, künden wir graue Rüd(olf) von Werdenberg herre ze Santgans¹ ||, Eglin, Äblin, Wälttin vnd Ablin von Schowenstain² gefettern, daz wir willenklich vnd gern komen sien aller der stös || 5 vnd misshellung, die wir gehebt haben mit Walthern vnd Cristoffeln vnd Hainrich von Rützüns³, vff den vesten ritter || hern Joh(a)ns von Frowenvelt⁴ hoptman vnsers gnädigen herren von Öster(rich)⁵ in sinem land in Thurgöwe⁶ vnd in Argöwe⁷, ze gemainem man an des egenantten vnsers herren stat, dar zû wir gesetzzet vnd geben haben dis ersam man den erwirdigen herren von gottes gnauden apt 10 Herman von Pfäfers⁸, hern Burkart von Hohenfels⁹ vnd hern Hartman den Maiger von Windeg¹⁰, vnd aber die egnantten von Rützüns dar zû geben hant hern Lud(wig) von Stadgon¹¹ vogt ze Glarus¹², hern Egbrecht von Goldenberg¹³ vnd hern Burkart von Wartense¹⁴, vnd haben des gesworn aid zû den hailigen mit gelertten wortten, stât ze hend vnd ze tünd alles, daz der egnant her Joh(an)s 15 von Frowenvelt vnd die sehs zû baiden sîtten dar vm vss gesprochen hant vnd als die brief sagent, die wir dar vm habent. Vnd daz dis waur sie vnd stât belib, des henken wir vorgeantter graue Rüd(olf) von Werdenberg vnd och wir von Schowenstain alle vier vnsrû insigel an den brief. Der geben ist ze Wallenstat¹⁵ an dem nächsten samstag nach vnsers herren fronlichams tag, do man zalt von gottes gebürt druzehen 20 hundert jar, vierzig jar, dar nach in dem subenden jar.

2869.

Walenstadt, 2. Juni 1347

Johann von Frauenfeld, österreichischer Hauptmann im Thurgau und im Aargau, als Obmann und je drei Zugesetzte fällen einen Schiedsspruch im Streit zwischen Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans und seinen Helfern einerseits und den Freiherren Walter, Christoph und Heinrich von Rhäzüns andererseits. 25

Or. (A¹), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 27. – Pg. 35,5/29,5 cm. – 7 Siegel, 1. Ø 2,4 cm, besch., +S.SEC(T.IOH.)DE.FROWEVELT.MILIT; 2. Ø 2,8 cm, stark besch., +SECRETV.ABB. . .BARIESIS (Abb. in 124. Njbl. d. Histor. Vereins d. Kt. St.Gallen [1984], Pfäferser Siegel Nr. 7); 3. fehlt; 4. Ø 3,4 cm, besch., S'.HARTMANI.MEIER.D'.WINDEG.MILIT; 5. wie 30 1. in Nr. 2635; 6. Ø 3,4 cm, besch., +S'.EGB'HTI.D.GOLDEB'G.MILIT.IVNIOR; 7. Ø 3,7 cm, +S'.BVRCHARDI.D'.WARTESE.MIL.

2868. ¹Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ²Egolf II. (1325–1363), Albrecht II. (1343–1348), Walter (1347–1354) u. Albrecht III. (1347 – †1385) v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis). – ³Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359) u. Heinrich V. (1333–1349) v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.). – ⁴Johann (Hofmeister) v. Frauenfeld (Stadt u. Bez. TG), 1316–1368. – ⁵Albrecht II. v. Österreich, 1298–†1358. – ⁶Thurgau. – ⁷Aargau. – ⁸Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁹Burkhard v. Hohenfels (nw. Überlingen BW). – ¹⁰Hartmann II. Meier v. Windeg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. – ¹¹Ludwig v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ¹²Glarus, Gem. u. Kt. – ¹³Egbrecht v. Goldenberg (Gem. Dorf, Bez. Andelfingen ZH). – ¹⁴Burkhard II. v. Wartensee (Gem. Rorschacherberg, Bez. Rorschach SG), 1331–1348. – ¹⁵Walenstadt, Bez. Sargans SG. 35 40

Or. (A²), ebd., Rät. Urk. 27. – Pg. 34/23,5 cm. – 7 Siegel, 1. besch., wie 1. in A¹; 2. stark besch., wie 2. in A¹; 3. Ø 2,8 cm, besch., +S'.BURCHARDI.DE.HOHENUELS; 4. stark besch. u. 5.–7. besch., wie 4.–7. in A¹. – Rückvermerk (14. Jh.): Ain riht br(ief) von den von Rüzunß vnd den von Schowenstein.

5 *Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2868.*

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 27.

Regest: Krüger, 320. – Chart. Sang. VI, 4033.

Allen^{a)} die disen brief ansehent oder hörent lesen, kvnde ich Johans von Fröwenvelt^{b)} ritter höptman mins gnedigen^{c)} herren von || Österrich in sinen landen | ze Thurgöy^{d)} vnd ze Argöy^{e)} vmb die stöße vnd missehelling^{f)}, so der edel herre graf^{g)} Rüd(olf) von || Werdemberge^{h)} herre ze Sangans, Symon von Montalt^{-h)}¹, .. die von | Schöwenstein, .. die von Valendausⁱ⁾² vnd ander sin diener vnd helffer^{j)} || vnd dez^{k)} gotzhus dienstlute^{l)} vnd die burger von der stat ze Kûr^{m)} einhalb vnd die edeln frijenⁿ⁾ | herren her Walther, her Cristoffel^{o)} vnd her Heinrich von Rütz^{vns}^{p)} gebrüdere anderhalb mit einander^{q)} gehebt hant, dez^{k)} si ze beiden siten einhellechlich^{r)} vf mich an mins gnedigen herren^{s)} stat von Österrich^{t)} ze gemeinem manne komen sint, vnd öch da die vorgenanten graf^{g)} Rüd(olf) vnd sin diener vnd helffer^{j)} den erwidigen herren abt Herman von gottes gnaden abt^{u)} dez^{k)} gotzhus ze Pffers^{v)}, hern Burk(art)^{w)} von Hochenvels vnd hern Hartman den Meijer^{x)} von Windeggy^{y)} vnd die vorgenanten herren von Rütz^{vns}^{p)} die vesten^{z)} ritter hern Ludowig^{aa)} von Stadegen^{ab)} vogt ze Glarus, hern Egbr(echt) von Goldemberg^{ac)} vnd hern Burk(art)^{w)} von Wartense^{ad)} ze schidlluten zû mir gesetzt^{ae)} hant, vnd hant öch si ze beiden siten^{af)} gesworn offenlich ze den heiligen^{ag)}, waz^{ah)} wir dar vmb vssprechen vnd si heizzen^{ai)} tÿn, daz si daz^{aj)} gantzlich volfüren vnd stête^{ak)} halten ane alle geverde^{al)}. Da heizzen^{ai)} wir si dez^{k)} ersten bi dem eide^{am)}, so si dar vmb^{an)} gesworn hant, daz^{ao)} si beidenthalb einer ander gûte^{ap)} frÿnde^{aq)} sin ane geverde^{ar)}. Wir sprechen öch furbaz^{as)} vmb die vesti^{at)} Schöwenstein, daz^{ao)} die von Rütz^{vns}^{p)} die nider brechen svln^{hinnen}^{au)} ze dem nehsten vnser fröwen tag ze herbst, so nv komt^{ar)}, vnd sol furbaz^{aw)} da niemer mere^{ax)} enkein vesti gebuwen noch gemachet^{ay)} werden von niemann^{az)}, es were danne so verre, daz^{ba)} si beidenthalb einhellechlich^{r)} icht anders vberlein kemen. Öch sprechen wir, daz^{ba)} die vrogen(anten) von Schöwenstein den^{bb)} den egenanten von Rütz^{vns}^{p)} ze köffenne^{bc)} geben svln^{bd)} zwelf pfvnt an wert, swo die von Rütz^{vns}^{p)} wellent, ane allein zwischent den töbelrn, in dem köffe vnd vmb so vil geltes, als da sitte vnd gewonlich ist, da dû gûter gelegen sint. Were aber^{be)}, daz^{ao)} si dez^{k)} nicht^{bf)} mit einander^{bg)} möchten vberlein komen, so svln^{bh)} si dez^{k)} ze beiden siten komen vf erber lute^{bi)}. Vnd svln^{bd)} öch die von Rütz^{vns}^{p)} von ieglichem^{bk)} der von Schöwenstein nemen die zwelf pfunt an wert dar nach, als ir ieglicher^{bl)} güt hat vnd öch in^{bm)} gelegen ist an gantzen gûtern ane geverde. Wir sprechen öch furbaz^{bn)}, daz^{ao)} die von Schöwenstein den von Rütz^{vns}^{p)} an dem selben köffe svln^{bo)} lazzen^{bp)} varn zwey^{bq)} hvndert mark^{br)} vnd viertzig mark Kurwelscher mark. Wir sprechen^{bs)} öch, swaz die von Rütz^{vns}^{p)} der von Schöwenstein gûtern, es sin fröwen oder man, vntz vf^{bt)} disen tag, als diser^{bu)} brief geben

2869. ¹Simon II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1351. – ²Valendas, Kr. Ilanz.

ist, inne gehebt hant, daz^{ao)} du selben güter den von Schöwenstein gantzlich ledig vnd lôs vnd vnansprechig hinnenhin svln beliben^{bv)}, es were danne^{bw)} so verre, daz^{ao)} die von Rützvns^{p)} oder ir lüte^{bi)} der güter, so si von den von Schöwenstein nicht köffent, dekeins diz^{bx)} jares geseijet vnd gebuwen hetten^{by)}, do^{bz)} von svln in die^{ca)} von Rützvns^{p)} von disem jare^{cb)} geben so vil zinses, als hinder in vnd vor in sitte^{cc)} vnd 5 gewonlich ist, vnd sol aber den von Rvtzvns^{p)} der nutz von disem jare von den selben gütern beliben, vnd svln^{bo)} danne^{cd)} du^{bb)} selben güter dannenhin^{ce)} gantzlich ledig sin. Wir sprechen v̇och, daz^{ao)} alle gevangen, so ze^{cf-)} deweder sîten gevangen oder verheft^{cf)} sint von dem kriege^{cg)}, gantzlich ledig sin svln^{bh)}, vnd sprechen v̇och, waz^{ch)} ze deweder siten verheft verbûrget verbotten oder gedinget ist mit gericht oder ane gericht, in welhen^{ci)} weg daz^{ba)} were, daz^{ba)} ietz^{cj)} nicht gewert^{ck)} ist vf^{cl)} disen tag, als diser^{bu)} brief geben ist, daz^{ba)} sol v̇och gantzlich tot vnd ab sin ane alle widerrede^{cm)}. Vnd ze einem waren vnd vesten^{cn)} vrkvnde dez^{k)} vorgeschriben^{co)} vsspruches vnd artickel^{cp)}, so haben wir die vorge(n)anten^{ca)} Johans von Fröwenvelt^{b)} der gemein man vnd abt Herman von gottes gnaden ze^{cr)} Pfeffers^{v)}, her Burk(art)^{w)} von Hohenvels^{cs)}, her Hartman der Meijer^{x)} von Windegg^{y)}, her Ludowig^{aa)} von Staden, her Egbr(echt) von Goldemberg^{ac)} vnd her Burk(art)^{w)} von Wartense^{ad)} die schidmanne^{ct-)} vnser insigel offenlich an diser brieven zwene geliche geschriben offenlich gehenket^{ct)}. Dis geschach vnd ist diser brief^{cu)} geben ze Walastat^{cv)} an dem nehsten^{cw)} samstag nach vnser herren fronlichamen tag, do von gottes gebürt^{cx)} 20 waren drûzehen hvndert vnd vierzig^{cy)} jar vnd dar nach in dem sibenden jare.

a) *Initiale A A¹, 1/5,4 cm, A², 1,2/3,2 cm. In A² folgt den.* – b) Fröwenvelt A². – c) hōbptman mines genedigen A². – d) Thurgōw A². – e) Argōw A². – f) stōss vnd mishellung A². – g) graff A². – h-h) Werdenberg herre ze Santgans, Syman von Montald A². – i) Vallendaus A². – j) helfer A². – k) des A². – l) dienstlüt A². – m) Chûr A². – n) edlen friien A². – o) Kristoffel A². – p) Rüzûns A². – q) enandern A². – r) einhelklich A². – s) mines herren A². – t) Österich A². – u) abt *fehlt* A². – v) des gotzhuses ze Pfeffers A². – w) Burchart A². – x) Meiiir A². – y) Windeg A². – z) festen A². – aa) Ludwig A². – ab) Statgen *mit Kürzungszeichen* A². – ac) Goldenberg A². – ad) Wartense A². – ae) gesetzzet A². – af) sitten A². – ag) heiligen A². – ah) was A². – ai) heissen A². – aj) das si dz A². – ak) steten A². – al) geuerde A². – am) eid A². – an) dar vmb *fehlt* A². – ao) das A². – ap) güt A². – aq) fründ A². – ar) an geuerd A². – as) fürbass A². – 30 at) festi A². – au) süllind hinnan A². – av) nû kvmt A². – aw) fürbasser A². – ax) mēr A². – ay) gemahet A². – az) nieman A². – ba) dz A². – bb) die A². – bc) köffen A². – bd) sülûn A². – be) aber *fehlt* A². – bf) nit A². – bg) enander A². – bh) süllünd A². – bi) lüt A². – bk) jeklichem A². – bl) ieklicher A². – bm) in *fehlt* A². – bn) fürbas A². – bo) süllünd A². – bp) lassen A². – bq) zwei A². – br) march A². – bs) sprechent A². – bt) vnntz vff A². – bu) dire A². – bv) hinnan hin beliben süllûn A². – bw) denne A². – bx) dis A². – 35 by) iares geseiit vnd gebuwet hettin A². – bz) do A². – ca) süllûn die A². – cb) iare A². – cc) site A². – cd) danne *fehlt* A². – ce) dannanhin A². – cf-cf) ze wedern siten gefangen oder verheftet A². – cg) krieg A². – ch) swaz A². – ci) welen A². – cj) jetze A². – ck) geben A². – cl) vff A². – cm) geuerde A². – cn) festen A². – co) vorge(n). A². – cp) artikels A². – cq) *In A² folgt* her. – cr) gottes gnades des gotzhus ze A². – cs) Hohenfels A². – ct-ct) schidman vnserû insigel offenlich an zwei gelich gescriben diser brieven gehenkēt A². – 40 cu) *Viell.* briefe A¹, vnd ward dir brief A². – cv) Walestat A². – cw) nechsten A². – cx) gebürte A². – cy) vierzig A².

2870.

Chur, 10. September 1347

Graf Heinrich von Wartstein verzichtet auf alle Forderungen gegenüber der Kirche Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 29/10 cm. – Siegel abh., fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Von graf H. von Wartstetten; (andere Hand): Quitacio; (andere Hand): Episcopalis.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 145, Nr. 7.

Wir graf Heinrich von Wartstein¹ kvnden allen dien, die disen brief sehend oder hõrend lesen, vnd veriehen offenlich an disem briefe, || das wir vns enzigen hein vnd enziehen an disem brief aller der ansprach, so wir hatten vntz an disen hütigen tag, as^{a)} || dir brief geben ist, an vnsren gnedigen herren bischof V̇lrich von Chur², an das capitel vnd dc gotzhus von Chur vmb || ros vmb verlust anderr dingen, die wir gehept hein in des gotzhus dienst, vnd vmb die dienste, die wir dem vorgeantanten bischof V̇lrich von Chur getan hein vntz an disen hütigen tag, also das wir nõch vnsrer erben niemer me den bischof das capitel noch das gotzhus von Chur sun angesprechen noch

20 a) A.

2871.

Valendas, 24. September 1347

Heinz, Hertwig und Ulrich von Valendas verleihen an Johann Megenz und Johann den Jungen ihre Güter in Turisch.

Or. (A), KreisA Lugnez Vella, 17. – Pg. 28/18,7 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. Abb. 132; 3. Abb. 133.

25 Allen^{a)} dien, die disen brief ansehent oder hõrent lesen, kvnden wir Valendanser Hainz vnd Hertwig gebrüder hern Albrechz seligen kint || von Valendans¹ vnd V̇li Hainzen seligen sun von Valendans² vnd feriehent offenlich an disem brief, das wir haben ferlúhen recht vnd || redlich vnd lihen mit disem brief dien beschaidnen lúten Johansen Megenz vnd sinen erben vnd Johansen dem Jvngen vnd sinen

30 erben vnd || iren rechten lib erben alles vnsrer ligendes gút, das wir haben ze Turns^{b)3}, also das si oder ir erben, ob si nüt enweren, vns oder vnsrer erben, ob wir nüt enweren, jerlich da von geben sun ze zinsze vf s. Martis tag dri mark, ie acht pfunt Maislesch für ie die mark ze raiten, teten sis nüt vf den tag, so sol nach dem tag nach s. Martis tag der zins zwifalt gefallen sin, wer aber, das si den zwivalten zins^{c)} nüt werten

35 vf den nechsten wiennacht tag nach sant Martis tag, so sol das forgenant gút nach dem tag vns oder vnsrer erben, ob wir nüt enweren, wider ferfallen sin mit allem rechte vnd sun wir si nõten vmb den zwivalten zins, swa wir si nõten mügen, vnz^{d)} wir gar

2870. ¹Heinrich v. Wartstein (w. Ehingen BW). – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2871. ¹Heinrich II., Hartwig I. (1344–1370) u. Albrecht III. (1312–1317) v. Valendas (Kr. Ilanz). – ²Ulrich III. (1344–1357) u. Heinrich I. (1317–1332) v. Valendas. – ³Turisch, Gem. Valendas.

vnd genzlich fergulthen sin. Si sun vns öch den zins entwürten gen Valendans vf die burg oder swa wir inrend zwain milen von Valendans wonhaft sin an alle geferde. Wer öch, das si oder ir erben das güt ferköffen wölten, so suln si vns bieten oder vnser erben, geben wir inen als fil vmb das güt, als ander lüt inen geben wölten, so suns sis vns geben für ander lüt, teten wir das nüt, so sun si das güt verköffen, wa si wend, vnser recht ze behalten. Wer öch, das si das güt verköften andern lüten denn vns, so sun si vns von ie dem^{e)} pfund bilian zwölf bilian geben mit allem recht. Wir han öch gelobt mit güten^{f)} trüwen vnd geloben an disem brief für vns vnd für vnser erben, den forgenanten Johansen Megenz vnd Johansen dem Jungen vnd iren erben des forgeschribnen güttes wer ze sinn nach recht an weltlichem vnd an gaistlichem gericht an allen dien stetten, da sis sin notdurftig sint. Wir sun si öch schirmen vf dem güt, so wir best mugen, vnd sun si vns dienen mit schilt vnd mit spern wider menlichem an wider iren rechten herren. Vnd ze ainem waren vrkund dirre forgeschriben gedinge vnd gedingen so han wir forgenanten Valendanser Hainz vnd Hertwig brüder hern Albrechz seligen sun von Valendans vnd Vli Hainzen seligen sun von Valendans vnser ingesigel gehenket an disem brief. Der geben ist ze Valendans in^{g)} der burg, do man zalte von gottes^{h)} druzehen hundert iar, dar nach im dem sibem vnd fierzigstem iare, an dem nechsten mentatⁱ⁾ for sant Michels tag.

a) Verzierte Initiale A, 2,5/3,7 cm. – b) Viell. verschrieben statt Turus. – c) zins über der Zeile nachgetragen. – d) s durch untergesetzten Punkt getilgt u. darüber z. – e) dem über der Zeile nachgetragen. – f) mit güten irrt. wiederholt. – g) in irrt. wiederholt. – h) Hier fehlt geburt. – i) A.

2872.

Tirano, 7. Oktober 1347

Das Kloster S. Remigio und S. Perpetua beauftragt zwei Prokuratoren, vom Bischof von Como die Ernennung von Bruder Guadagnus zum Prior zu erwirken.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 526. – Pg. 30,5/17 cm. – Geschrieben vom Notar Benevenuto Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 549. – Vetti/Zoia, 526.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem MCCCXLVII. die dominico VII. mensis octubris, indictione prima. Convocato et || congregato capitulo et conventu confratrum sanctorum Remigii et Perpetue de Tirano¹ in curte habitationis ad molandinum in plano, || in quo capitulo et congregacione adfuerunt frater Petrinus caniparius in monte ad sanctum Remigium, frater Pinallus caniparius ad sanctam || Perpetuam, frater Bonolus caniparius ad molandinum in plano et cum eis frater Romerius dictus Tempallus de Tirano, fr[at]e[r]^{b)} Jacometus de Tirano, frater Lafranchus, frater Betramus de Grosio² omnes confratres suprascriptorum capituli et conventus, qui sunt de tribus partibus plures duabus ipsorum confratrum et capituli, et qui omnes unanimiter nemine discrepante fecerunt constituerunt et ordinarunt suos et dicti conventus et capituli certos missos nunc procuratores et syndicos et generales factores iamdictos fratres Petrinum et Jacometum utrumque eorum

2872. ¹Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Grosio, ital. Prov. Sondrio.

insolidum, ita quod occupantis non sit potior condicio ad comparendum et se representandum coram reverendo in Christo patre et domino domino Bonifacio Cuman^o episcopo aut eius vicario ad rogandum permi(ssi)o(ne)m^o, quod non detur eis alter prior quam frater Guadagnus, quia eo tempore, quo fuit prior, ad predictum capitulum et confratres erat favorabilis et attentus in omnibus hiis, que ei videbantur bona et utilia, suo posse et generaliter ad omnia ea et singula, que in predictis et circa predicta necessaria fuerint et utilia fieri dici et ordinari debere. Et quiquid dicti sindici et procuratores nomine ut supra dixerint concesserint et ordinauerint in predictis et circa predicta, totum id ratum gratum et firmum habere et tenere promiserunt suprascripti constituentes obligando omnia sua et dicti capituli bona pignori presentia et futura mihi Beneuenuto notario infrascripto tamquam publice persone stipulanti et recipienti nomine et vice cuiusque persone, cuius intererit, de rato habendo iudicio sisti et nullo tempore contravenire.

Actum ut supra. Unde plures. Interfuerunt ibi testes rogati et vocati et rogati Ayrol^o filius quondam Zaneti de Bruxio⁴, Adam filius quondam Zanini de la Prestinera de Tirano et Johannes filius quondam Lafranchi de Zaneto de Bruxio.

(ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius in Tirano filius quondam ser Jacobi Zazoni de Burmio⁵ hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

20 a) *Initiale J, 1,5 cm lang.* – b) *Kleines Loch im Pg.* – c) *A, statt promissionem.*

2873.

Chur, 15. Oktober 1347

Jakob der Ammann von Sagogn verkauft an Jakob, Wetzler und Johann von Bidengiv zwei Wiesen in Chur.

25 *Or. (A), BAC. – Pg. 24/15 cm. – Siegel abh., Abb. 133a. – Rückvermerk (um 1460):* Jacobus de Sigens vendidit Jacobo de Bidengow pratum unum situm in Tulù for(as) civitatem Cur(iensem); *(gleiche Hand):* Ex parte vendicionis Jacobi de Sigens prati siti in Tulù for(as) civitatem Cur(iensem) videlicet Jacobo de Bidengow et Johanni Wetzloni; *(15. Jh., teils verblasst):* Jacobo Wetzloni [. . .].
Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 320.

30 Allen^a) dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Jacob der Amman von Sigens¹ vnd vergich offentlich mit || disem brieft, das ich gesvnt libes vnd mütes han verköft vnd ze köffen geben recht vnd redlich für ledig || aigen dien erbern mannen Jacoben vnd Wetzilen gebrüdrren von Bidengiv² vnd Johansen Rvdolfes sel||ligen svn von Bidengiv vnd iren erben ain wisen, die ich köft von Vlrichen dem Sellos vitzdvm ze Kur³, vnd ist gelegen ze Kur vor der stat in Taüliv⁴ vnd stosset oberhalb an Bartholomes Anthiochen vitzdvmes ze Kur⁵ seligen wisen, vnderhalb wider den Rin⁶ an Vlrichs des Kramers wisen, ze ainer siten an sant Martins⁷ wisen vnd ze der andren siten an Gaudentzen von der Badstuben² vnd an

2872. ³Bonifaz v. Modena, 1340–1352 Bischofv. Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Brusio, Gem. u. Kr. – ⁵Bormio, ital. Prov. Sondrio.

40 2873. ¹Sagogn, Kr. Ilanz. – ²Name abg., Stadt Chur. – ³Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Viztum v. Chur. – ⁴Daleu, Stadt Chur. – ⁵Bartholomäus Anthioch, 1330–1334 Viztum. – ⁶Rhein, Fluss. – ⁷St. Martin, Kirche in Chur.

Chvntzen von Werdenberg⁸ seligen wisen vnd haisset Graua² vnd lit Plassuren⁹ halb, vnd zwo manmat an wisen ligent öch ze Kur vor der stat vnd stossent oberhalb an ainen weg, da man hin gat gegen Vallcristina², vnd vnderhalb vnd ze der ainen siten an die wisen, die da hört z^v dem maiierhof von Phefers¹⁰, vnd ze der andren siten an die gemainen waide, vmb sibem vnd vierzig mark, acht phvnt Mailesch¹¹ für ain mark ze raitende, die ich von inen bar enphangen han vnd in min aigenne nvtze vnd notdurft bekert han. Ich han inen öch die vorgeschriben wisen geuertiget mit worten vnd mit werchen vnd mit aller der gewarsami, so man dartzu bedorft, vnd mit allem rechte. Ich gelob öch offenlich an disem briefe für mich vnd min erben, der vorgeschriben wisen der vorgenanten Jacobes, Wetzels vnd Johansen von Bidingiv oder ir erben, ob si enwerent, güt wer ze sin nah rechte an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da si es bedürfent, an alle geuerde. Vnd ze ainem waren vrkvnde dir vorgeschriben dingen so han ich der vorgenant Jacob der Amman gebetten den egenanten Vlrichen den vitzdvm ze Kur, das er sin ingesigel het gehenket an disen brief, wan ich aigens ingesigels nvt han. Ich Vlrich Selos vitzdvm ze Chur der vorgenant ze ainer merer sicherhait dir vorgeschriben dingen vnd dur bet willen des vorgenanten Jacobes des Ammans von Sigens han min ingesigel gehenket an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes geburte drützehen hvndert iar, dar nach in dem sibem vnd vierzigosten iare, an sant Gallen abende.

a) *Initiale A, 1/2,8 cm.*

2874.

Triesen, 15. Oktober 1347

Johann von Triesen verkauft dem Kloster St. Luzi zwei Äcker in Triesen.

Or. (A), BAC. – Pg. 21,5/14,5 cm. – Siegel Ø 2,5 cm, besch., +S.IOHIS.DCI.D'TR. . . – Rückvermerk (15. Jh.): Trisen aker Gaw Pont vnd aker Quadrelle VI wert kås; (andere Hand): Littera perinet in Trisen solvit annuatim sechs werkâß. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2876, 2877, 2878, 2880, 2889 u. 2946.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 40^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 321.

Druck: Liechtenstein. UB I/1, 106.

Ich^{a)} Johans von Trisun¹ tūn kunt vnd vergich offenlich an disem brief allen den, die disen brif || sehent oder hörent lesen, das ich mit güter vorbetrachtung nach rät vnd mit willen miner fründ vnd || erben ze den ziten vnd ze den tagen, do ich es mit dem rechten wol getūn mochte, han geben || ze köfenn recht vnd redlich dem erwirdigen herren propst Nicolausen vnd dem conuent gemainlich des gotshus ze sant Lucigen² mine zwen aigen aker gelegen in Trisner Velde³, der aine gehaissen ze Kav Ponte⁴, der ander gehaissen Quadrellen⁵, ze rechtem aigen vnd für ain ledigs vn-

2873. ⁸Werdenberg, *Gem. Grabs, Bez. Werdenberg SG.* – ⁹Plessur, *Fluss aus dem Schanfigg.* – ¹⁰Benediktinerkloster Pfäfers, *Bez. Sargans SG.* – ¹¹Mailänder Münze.

2874. ¹Triesen *FL.* – ²Nikolaus, *1347–1348 Propst des Prämonstratenserklosters St. Luzi in Chur.* – ⁴⁰Feld, *Gem. Triesen.* – ⁴Gapont, *ebd.* – ⁵Name *abg., ebd.*

bekumberts aigen güt mit allen den rechten nützen vnd gewonhaiten, dū dar z^v gehörent, die jārlichen geltent sechs gūte vnd vngeuarliche werkāse, vmb vier pfunt pfening alles gūter vnd genger Costenzer mūns, der ich ganzlich von in gewert bin nach minem willen. Ich ebenemter Johans von Trisun sol öch rechter wār sin nach recht
 5 vnd min erben, ob ich enwār, dis obgenanten köfes des conuents vnd des gotshus ze sant Lucigen, swa sū sin iemer notdurftig werdent, an gaislichem oder an weltlichem gericht. Dirre vorgeschribener ding ze ainem waren vnd offenem vrkund han ich vorbenemter Johans von Trisen disen brief geben besigelt mit minem aigenem insigel. Dis beschach ze Trisun in dem dorf, do man zalt von gottes gebürte drūzehen hundert jar, dar nach in dem sibenden vnd vierzgosten jar, an dem nechsten māntag vor
 10 sant Gallen tag.

a) *Verzierte Initiale J, 3,6 cm lang.*

2875.

Müstair, 25. November 1347

Aricus von Fontana und seine Gemahlin Nesa verkaufen dem Propst Ulrich von Müstair ein Haus mit Hofstatt in Müstair.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/12. – Pg. 25/23 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquisitio domini prepositi de Monasterio ab Hanrico de Fontana et Nesa eius uxore. Constat factura libras II Veron.; (15. Jh.): Vmb ain haws vnd rufeina ze Fontana. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

C. Millesimo trecentesimo quadragesimo septimo, indictione prima, die dominico vigesimo quinto mensis novembris. Ibique Aricus de || Fontana et Nesa eius uxor eius verbo ambo simul et insolidum contenti et confessi fuerunt recepisse et habuisse a ser V̇lrico || proposito de Monasterio¹ marchas quinque ad marcham Tirolensem² et libras quinque monete Ueron(ensis)³. Pro qua vero pecunia predicti coniu||gales pro se et omnibus eorum heredibus titullo venditionis iure proprio imperpetuum et pro iusto et expedito predio vendiderunt tradiderunt et dederunt eidem ser V̇lrico emptori nominati(m) solamen unum cum tablato et cum domo et cum omnibus suis hedificiis supra et cum ravina una ibi prope iacens in Monasterio, ubi^{a)} a Fontana⁴, cui choeret a mane domus veta de Fontana^{b)}, a sero bona dicti emptoris,
 25 salvo^{c)} tamen iure choerentiarum, ita quod decetero dictus emptor habeat teneat et possideat ipsam emptionem cum omnibus ingressibus et egressibus suis usque in vias publicas omnique iure et ratione usu sive requisitione ipsi rei vendite modo aliquo pertinente^{d)} et de ipsa emptione faciat iure proprietatis sui nomine, quicquid facere voluerit, sine contradictione ipsorum iugalium venditorum et eorum heredum ac omnium
 30 aliarum personarum. Promiserunt quoque predicti iugales venditores pro se et omnibus eorum heredibus sine aliqua exceptione iuris vel facti obligando omnia eorum bona pignori presencia et futura eidem ser V̇lrico emptori predicta omnia vendita nunc et semper defendere et guarentare et legitime expedire ab omni impediende persona et homine iuris tramitte suis dapnis propriis et expensis, et hoc in pe-

40 2875. ¹Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ²Münze v. Tirol. – ³Münze v. Verona. – ⁴Name abg., Gem. Müstair.

na dupli predicti precii, si^{d)} predicta convincerentur in toto vel in parte, et predictam venditionem et omnia et singula in hoc instrumento contenta perpetuo firma et rata habere et tenere et numquam aliqua ratione causa vel ingenio de iure vel de facto contrafacere vel venire sub pena dupli exstimationis rey vendite stipulatione qualibet premissa et deducta et sine dapnis dispendiis et interesse suprascripti ser V̇lrici emptoris, dantes et concedentes dicti iugales venditores eidem emptori licenciam omnimodam et actoritatem intrandi dicte rei vendite tenutam et possessionem corporalem eundemque emptorem constituentes verum dominum et possessorem in rem suam et mihi notario infrascripto hoc presens instrumentum scribendi meliorandi atque coripiendi^{e)} omni iure, tociens quociens necesse fuerit, ad consilium hominis sapientis 10 omni occaxione et exceptione remota et renunciata. Actum in Monasterio. Interfuerunt ibi testes Petrus de Ecclesia, Armannus filius ser Frici de Soxo⁵, Fedricus filius Redulfi de Amazia⁶, Arnolldus . . .^{f)} et Bonetus de Boniga omnes testes digni fide rogati et vocati.

(ST) Ego Thomaxius de ser Mundo publicus imperiali auctoritate notarius Burmii⁷, cum in imbreuiaturis condam Geruaxii de Scerio notarii Burmii invenissem quandam imbreuiaturam non canzerratam continentem omnia et singula suprascripta, ex auctoritate et licentia michi^{g)} data per dominos advocatos de Amazia⁸ ipsam imbreuiaturam, prout inveni, manu mea propria fideliter transscripsi et in hanc publicam formam redegem nichil includendens^{e)} addendo vel minuendo, quod sensum 20 mutet vel variet intellectum.

a) Hier fehlt dicitur. – b) o über getilgtem a. – c) s korr. aus j. – d) i korr. aus e. – e) A. – f) 5,3 cm offen gelassen. – g) Mit überflüssigem Kürzungsstrich.

2876.

Feldkirch, 4. Dezember 1347

Henni Ammann von Feldkirch verkauft dem Domkapitel Chur Güter in Gisingen, Litschis und Berg. 25

Or. (A), BAC. – Pg. 34/15 cm. – 3 Siegel, 1. u. 2. fehlen; 3. Ø 2,8 cm, +S.RVDOLFI.DICTI.AMMAN. – Rückvermerk (14. Jh.): Vmb die kôuf ze . . .^{a)} Veltk(irch); (um 1460): Ex parte bonorum a capitulo emptorum ab Henni Amman sitorum in Gisingen. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2874, 2877, 2878, 2880, 2889 u. 2946. 30

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 278.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 27.

Ich^{b)} Henni genant der Amman Rûdolf des alten Ammans sâligen sun burger ze Veltkirch¹ vergich vnd tûn kunt offenlich allen den, die disen brief sehent oder hõrent lesen, das || ich mit gûter vorbetrachtung nach rât vnd mit willen miner frûnd vnd erben ze den ziten vnd ze den tagen, do ich es mit dem rechten wol getûn mochte, han || geben ze kôfenn recht vnd redlich ains stâten ewigen kôfes den erwirdigen minnen lieben herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur dis || nach-

2875. ⁵Susch, Kr. Sur Tasna. – ⁶Matsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Vögte v. Matsch. 40

2876. ¹Feldkirch, Vorarlberg.

geschriben waissen gelts, des ersten den hof vnd das güt ze Gisingen², das .. der Hõ-
 ster buwet, giltet jârlich fünf schõffel waissen vnd sechs hünr, dar nach das güt in
 Lidschans³, das Hainz der Lochman buwet, giltet jârlich zehen viertal waissen,
 vnd das güt ze Berge⁴, das Bürki Kõfman buwet, giltet jârlich nundehalb viertal
 5 waissen, dis obgeschriben min aigen hõf vnd güter wisen aker holz vnd vâld vnd mit
 andren allen rechten nützen vnd gewonhaitenn, dū dar zv̄ gehõrent, als ich vnd mine
 vordern dū selben güter da her gehept vnd genossen habent, ze rechtem aigen vnd für
 ledigū vnbekūberten aigen güter vmb acht vnd drisek pfunt pfenning alles güter vnd
 10 genger Costenzer muns, der ich gar von inen gewert bin nach minem willen, vnd sul-
 lent õch ich ebenemter Hänni der Amman vnd min erben rechte weren sin nach
 recht der ebenemten miner herren .. der corherren vnd .. des capitells gemainlich ze
 Cur vmb dis obgeschriben waissen gelts Veltkircher messes vmb dise hõf vnd güter
 vnd dis kõfes, swa sū sin iemer notdurftig werdent an gaislichem oder an weltlichem
 gericht. Dar zv̄ han ich inen zv̄ mir ze wâren vnd ze getrūwem vsrichter dis kõfes ge-
 15 setzet minen lieben brūder Rūdin genant den Amman burger ze Veltkirch, der
 inen vnuerschaidenlich mit mir die werschaft vmb disū vorgeschriben güter gelopt hat
 vszerichten nach recht vnd getrūwe vsrichtung dis kõfes. Vnd wī doch der selbe Rūdi
 der Amman min brūder vnd sin erben dirre werschaft vnd vsrichtung iemer ze schaden
 koment, da sullint ich vnd min erben in vnd sin erben gar vnd lieplich von lösen
 20 an ir schaden. Das dirre vorgeschriben kõf iemer vest vnd stât belibe, des ze ainem
 waren vrkünd han ich vorbenemter Henni der Amman burger ze Veltkirch für
 mich vnd min erben den ebenemten minen herren .. den corherren vnd .. dem capit-
 tel gemainlich ze Cur disen brief geben vnd gebetten besigeln mit der stat insigel ze
 Veltkirch mit minem aigen(em) insigel vnd mit mins ebenemten brūders aigenem
 25 insigel, dū selben insigel ich Rūdolf Krapf der amman ze Veltkirch⁵ vnd õch egen-
 nanter Rūdi der Amman durch siner bette willen nach der burger rât ze Veltkirch
 vnd õch ze vrkünd dis vorgeschriben kõfes gehenket han an disen brief. Dis beschach
 ze Veltkirch in der stat vnd wart dirre brief geben, do man zalt von gottes gebürt
 drūzehenhundert jar, dar nach in dem sibem vnd vierzgesten jar, an dem nechsten
 30 zinstag vor sant Nicolaus tag.

a) 1,5 cm offen gelassen. – b) Initiale J, 3 cm lang.

2877.

Feldkirch, 4. Dezember 1347

Heinrich Bäsinger von Feldkirch und sein Sohn Goswin verkaufen dem Domkapitel
 Chur Zinsen zu Meiningen, Au, Berg und Sulz.

35 Or. (A), BAC. – Pg. 44/20 cm. – 4 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (15. Jh.): Littera bonorum
 emptorum a H. Bäsinger; (um 1460): Ex parte bonorum emptorum per capitulum ab Heinrico Bäsinger
 ze Meiningen sitorum. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2874, 2876, 2878,
 2880, 2889 u. 2946.

Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 284^v.

40 Regest: Liechtenstein. UB I/1, 108.

2876. ²Gisingen, Gem. Feldkirch. – ³Litschis, ebd. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Rudolf Krapf, 1332–1349
 Stadtammann v. Feldkirch.

Ich^{a)} Hainrich genant der Bäsinger Rüdolfs des alten Ammans säligen sun bur-
 ger ze Veltkirch¹ vergich vnd tün kunt offenlich an disem brief vnd öch ich Gōs-
 win sin elicher sun allen den, die disen brif sehent oder hörent || lesen, das wir mit gü-
 ter williger vorbetrachtung nach rät vnd mit willen vnsrer fründ vnd erben ze den zi- 5
 ten vnd ze den tagen, do wir es mit dem rechten wol getün mochtont, habin geben ze
 köfenn || recht vnd redlich ains stäten ewigen köfes den erwirdigen vnsren lieben her-
 ren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur disu nachgeschriben güter,
 es si an pfenning gelt oder an waissen gelt, || des ersten den drittail vnsers aigen hofes
 ze Mainingen², den .. der Bōgger buwet, für an vier siben schilling vnd ain pfunt
 pfenning gelts güter vnd genger Costenzer muns, vnsren aigen hof ze Mainingen, 10
 den Wernli Vischer buwet, für ain pfunt pfenning gelts der ebenemten muns, dise
 zwene höfe mit wisan mit akern mit holz mit vâlde vnd mit waide vnd mit andren al-
 len rechten nützen vnd gewonhaiten, so dar zv gehörent, als wirs vnd vnsrer vordern
 da her gehept vnd genossen habint, darzv vs Hainrichs des Zinbermanns hof in
 den Öwan³ ain pfunt pfenning gelts der ebenemten muns, vs dem andren vnsrem hof 15
 in Öwan, den Vöitszi buwet, öch ain pfunt pfenning gelts der ebenemten muns vnd
 vs Märkinen güte ze Berge³ fünfdhalb viertal waissen gelts Veltkircher messes
 vnd öch vs Johansen Stöklins wingarten ze Suls⁴ öch sechs viertal waissen gelts
 des ebenemten messes. Dis vorgeschriben höf dis pfenning gelts vnd waissen gelts vs
 den ebenemten höfen vnd gütern habent wir inen ze köfen geben vnd vs allen den rech- 20
 ten nützen vnd gewonhaiten, du dar zv gehörent, ze rechtem aigen vnd für ledigü vn-
 bekumbertü aigen güter vmb drü vnd sechszek pfunt pfenning alles güter vnd genger
 Costenzer muns, der wir gar nach vnsrem willen von inen gewert sigent, vnd sülent
 öch wir vorbenemten Hainrich der Bäsinger vnd Gōswin sin sun vnd vnsrer erben
 der vorbenemto vnsrer herren .. der corherren vnd .. des capittels gemainlich ze Cur 25
 rechte wären sin nach recht vmb disu vorgeschriben güter vnd dis köfes, swa sū sin ie-
 mer notdurftig werdent an gaislichem oder an weltlichem gericht. Dar zv habent wir
 inen zv vns ze weren geben vnd gesetzet Rüd in genant den Amman vnsrer brüder
 vnd vettern burger ze Veltkirch, der inen vnuerschaidenlich mit vns die werschaft
 nach recht vnd getruwe vsrichtung dis köfes gelopt hat, vnd wie der selb wäre Rūdi 30
 der Amman vnd sine erben der werschaft vnd der vsrichtung dis köfes iemer ze scha-
 den komment, da sülent wir vnd vnsrer erben sū gar vnd lieplich von lösen an ir scha-
 den. Dar vber vergich ich vorbenemter Gōswin Hainrichs des Bäsingers elicher
 sun me vnd offenlich an disem brief, das ich dis vorgeschriben pfenning gelts vnd
 waissen gelt dise höfe vnd du güter willeklich vfgeben vnd disen köf geuertgot han den 35
 vorbenemten minen herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur
 mit des vorbenemten mines vettern vnd rechten vogtes hant Rūdins des Ammans
 burger ze Veltkirch vnd mit sinem güten willen, der mir vor offenem gericht ze
 Veltkirch mit Rüdolfs Kraphen hant des statammans ze Veltkirch⁵ vber dis sa-
 che ze ainem rechten erkornen vogte mit vrtail vnd mit dem rechten geben wart, als 40
 dar vmb mit gelicher vmbgänder gesamnoter vrtail ertailt wart. Vnd ist dis alles be-

2877. ¹ Feldkirch, Vorarlberg. – ² Meiningen, ebd. – ³ Nicht identifiziert. – ⁴ Sulz, Vorarlberg. – ⁵ Rudolf Krapf, 1332–1349 Stadtammann v. Feldkirch.

schehen mit worten vnd mit werken, so man dar z^v bedorfte, vnd öch mit allen dingen vnd sache, da mit es kraft mag gehan vnd iemer vest vnd stât beliben vnd wie recht ist. Dirre vorgeschribener ding vnd dis köfes ze ainem offenn vrkünd der warhait habent wir vorbenemten Hainrich der Bäsinger vnd öch ich Göswin sin sun
 5 den ebenemten vnsren herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur disen brief geben besigelt mit der stat insigel ze Veltkirch vnd mit minem Hainrichs des Bäsingers aigenem insigel vnd öch die vorbenemten Rüdolfen Kraphen den statamman vnd Rüd in genant den Amman gebetten, dz si irü aigenü insigel gehenket habint an disen brief, dü selben vnsrü aigen insigel wir iezbenemten
 10 Rüdolf Kraph der amman vnd Rüdi genant der Amman burger ze Veltkirch durch iro bett willen nach der burger rät vnd öch ze vrkünd aller dirre vorgeschribener ding gehenket habin an disen brief, wan dirre köf mit vnsrer baiden hant vfgeben vnd geuertgot ist, als vor an disem brief geschriben stat, vnder dü selben insigel ich ebenemter Göswin .. des Bäsingers sun mich verbind, wan ich nit insigels han, war
 15 vnd stât ze hand alles, das vor an disen brief von mir geschriben stat. Dis beschach ze Veltkirch in der stat in dem jar, do man zalt von gottes gebürt drüzehenhundert jar, dar nach in dem sibenden vnd vierzgoten jar, an dem nechsten zinstag vor sant Nicolaus tag.

a) *Initiale J, 3 cm lang.*

20 2878. *Feldkirch, 4. Dezember 1347*
Jos Bok von Feldkirch und seine Gemahlin Katharina verkaufen dem Domkapitel Chur Zinsen in Altenstadt und Ruggell.

Or. (A), BAC. – Pg. 38/20,5 cm. – 3 Siegel, fehlen. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Pro bonis emptis a Jodoco Bok sitis in Antiqua Ciuitate et in Rungell; (um 1460): Ex parte bonorum emptorum per capitulum a Jodoco Bok sitorum ze der Altenstat. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2874, 2876, 2877, 2880, 2889 u. 2946.

25 *Druck: Liechtenstein. UB I/1, 107.*

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 322 (irrt. zum 11. Dez.).

Ich^{a)} Jos genant der Bok Rüdolfs des Boks säligen sun burger ze Veltkirch¹ vnd
 30 öch ich Katherin sin elichü wirtin künden vnd veriehen offentlich an disem brief, das wir mit güter vorbetrachtung || nach rät vnd mit willen vnsrer fründ vnd erben ze den ziten vnd ze den tagen, do wir es mit dem rechten wolgetün mochtont, habin geben ze köfenn recht vnd redlich ains stäten || ewigen köfes .. den erwirdigen vnsren lieben herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur dis nachgeschriben
 35 pfenning gelts vnd waissen gelts, des ersten drü || pfunt pfenning gelts alles güter vnd genger Costenzer muns ab vnsren zwain betten des wingarten gelegen ze der Altenstat², der ains gehaissen ist Vlins bett im hof, das ander Stephans bett, vnd vs allen den rechten nützen vnd gewonhaiten, dü dar z^v gehört, dar z^v den hof ze der Altenstat, dem man spricht .. des Beken hof, der jârlich giltet sechs hünr ain vîr-

40 2878. ¹ *Feldkirch, Vorarlberg.* – ² *Altenstadt, Stadt Feldkirch.*

tal vnd sechs schöffel waissen Veltkircher messes, vnd den hof vnd das güt ze Runggälle³ hus vnd hofraiti, das Cünz Swäbener hat, der och jürlich giltet sechs schöffel waissen des ebenemten Veltkircher messes. Dis vorgeschriben pfenning gelts dise höf vnd dü güter wisan aker holz vnd völd vnd mit andren allen rechten nützen vnd gewonhaiten, dü dar zv̄ gehört, habent wir in ze köfen geben ze rechtem aigen vnd für ain lediges vnbekünberts aigen güt, als wir vnd vnsrer vordren das her gehept vnd genossen habint, vmb achzig pfunt pfenning alles güter vnd genger Costenzer muns, der wir gar nach vnsrem willen von inen gewert sigent. Vnd sullent och wir ebenemten Jos der Bok vnd Katherin sin elichv̄ wirtin vnd vnsrer erben rechte wären sin nach recht der ebenemten vnsrer herren .. der corherren vnd .. des kapittels gemainlich ze Cur vmb dis obgeschriben pfenning gelts vmb dise höf vnd güter vnd vmb disen köf vnd mit nammen, dz si nit da von stüren söllent gen Veltkirch in die stat, swa sū sin iemer notdurftig werdent an gaislichem oder an weltlichem gericht, dar zv̄ habent wir inen zv̄ vns dar vmb ze wären vnd ze getruwem vsrichter dis köfes geben Johansen Stöklin vnsrer frunt burger ze Veltkirch, der inen dise werschaft vnd vsrichtung vnuerschaidenlich mit vns gelopt hat nach recht vnd mit nammen, dz es vnstürhaft si gen Veltkirch in die stat, vnd wie der selb Johans Stökli vnd sin erben der werschaft iemer ze schaden komment, da sullent wir vnd vnsrer erben sū gar von lösen an ir schaden. Vnd ist mit nammen berett an disem köfe vmb das vorgeschriben pfenning gelt, wäre das wir ald vnsrer erben ald wer vnsers ebenemten wingarten iemer gewaltig wirt, dis ebenemt pfenning dü drū pfunt jürlich ie an sant Martins abent ald dar nach, wenne es an vns geuordert wirt, inen nit ganzlich richtin mit pfenningen ald aber mit güten vngeuarlichen varen pfanden, dü man ie vmb drū pfunt pfenning wol versetzen oder verköfen mag, so ist .. den vorbenemten vnsrer herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur vnsrer ebenemten zwai bett des wingarten zinsuellig mit allen den rechten, dü dar zv̄ gehört, vnd ist inen aigenlich geuallen. Sunderlich vergich ich vorbenemtū Katherin des ebenemten Josens Boks elichū wirtin, das ich dis vorbenemt güt vnd disen köf willeklich vfgeben vnd geuertgot han den ebenemten minen herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur mit mines lieben vettern hant des vorbenemten Johansen Stöklins mines rechten erkornen vogtes, vnd mit sinem güten willen han ich mich dis gütes luterlich enzigen, der mir vor offenem gerichtt ze Veltkirch in der stat vber dis sache ze ainem rechten vogte geben vnd ertailot wart mit rechter vmbgänder gesammnoter vrtail, vnd ist dis alles beschehen mit worten vnd mit werken, dar zv̄ mit allen dingen vnd sachen, so es wol kraft mag gehan vnd iemer vest vnd stät beliben vnd wie recht ist. Das dirre köf war vest vnd iemer stät belibe, des vnd aller dirre vorgeschribener dinge ze vrkund habent wir vorbenemten Jos der Bok burger ze Veltkirch vnd Katherin sin elichū wirtin den ebenemten vnsrer herren .. den corherren vnd .. dem capittel gemainlich ze Cur disen brief geben vnd gebetten besigeln mit gemainem insigel der stat ze Veltkirch vnd mit Rüdolfs Krapfen⁴ des ebenemten statammans vnd Johansen Stöklins aigen insigeln, wan wir selb nit insigel habent, dü selben insigel wir vorbenemten Rüdolf Krapf der amman vnd Johans Stökli burger ze Veltkirch

2878. ³Ruggell FL. – ⁴Rudolf Krapf, 1332–1349 Stadtammann v. Feldkirch.

durch iro bette willen nach der burger rät ze Veltkirch vnd öch ze vrkund aller dirre vorgeschribener ding gehenket habint an disen brief, wan dirre vorgeschriben köf mit vnsren handen vnd mit vnsrem güten willen vfgeben vnd geuertgot^{b)} ist, als vorgeschriben stat. Dis beschach ze Veltkirch in der stat vnd wart dirre brief geben, do
5 man zalt von gottes gebürt drüzehenhundert jar, dar nach in dem sibenden vnd vierzogen jar, an dem nechsten zinstag vor sant Nicolaus tag.

a) *Initiale J, 3 cm lang.* – b) *t korr. aus o.*

2879.

Maienfeld, 15. Dezember 1347

*Jos Han, Bürger zu Feldkirch, verkauft dem Kloster Pfäfers Güter in Maienfeld und
10 Fläsch.*

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 32,5/17,5 cm. – Siegel wie I. in Nr. 2781. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Hann; (15. Jh.): Vmb drüvndzwainczig juchart akkers ze Mayenfeld vnd die hüben ze Fläsch. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2844, 2881, 2887, 2888, 2910 u. 2911.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 184.

15 Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kunde vnd verijch ich Jôse der Han burger ze Veltkilch¹, daz ich gesund lîbes vnd mütes mit güter || vorbetrachtung nach miner güten fründe rât den erwirdigen gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhûs ze Pfäuers² min drye vnd zwaintzig iu||chart akers ze Mayenuelt³ in dem obern velde ob des Mayers von Windegg⁴ âkern ge-
20 legen für recht ledig aigen vnd mit namen, daz enhain zehende dar vss gan sol, || vnd min drye hüban öch ze Mayenuelt gelegen, dero dû ain Altstetten⁵ genant ist, dû ander Catzôl⁶ vnd stosst an die selben hüb Altstetten, vnd dû dritte benemt ist Bulschûl⁶ vnd stosst an das gût Kurschille⁷, öch für ledigs aigen, vnd min drye hüban ze Vläsch⁸ gelegen, dero dû ain haisst dû hüb zem Torggel⁹, dû ander Vineada Völp¹⁰ vnd dû dritt Vineadônga¹⁰, öch für ledigs aigen, ân dû zway schâff gelts
25 vnd die zehen kâs gelts, so Johansen dem Han minem brüder vss den obgenanten hüban zem Torggel vnd Vineade Völp gant vnd gan sont, vsser ietweder ain schâffe vnd fünf kâs, disü obgenanten güter aker vnd hüban ân dû ietz benenten schâffe vnd kâse gelts hab ich den obgenanten herren vnd irem gotzhûs für recht ledig vnbe-
30 kûmert aigen gût mit allem dem, so dar zû vnd zû ieglichem besonders hört, mit akern mit wisan mit wingarten mit bömgarten mit holtz mit velde mit wunne mit waide mit wasen mit zwy mit weg mit steg mit wasser mit wasser rûnsen vnd aller fryhait vnd ehaffti, so von recht oder von gewonhait dar zû gehört, recht vnd redelich ze köffende geben gântzlich vnd^{b)} gib mit disem brief vmb drühundert vnd viertzehen güter vnd
35 genâmer Kurwâlscher¹¹ marken, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitende, vnd bin och dero gar vnd gântzlich nach minem willen von in gewert vnd sint in minen redelichen nutz komen vnd bekert, vnd entzîch mich für mich vnd alle min erben vnd

2879. ¹Feldkirch, Vorarlberg. – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Maienfeld, Gem. u. Kr. –

⁴Hartmann II. Meier v. Windegg (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. – ⁵Altstetterwingert oder Altstetterleha, Gem. Maienfeld. – ⁶Name abg., ebd. – ⁷Carsilias, ebd. – ⁸Fläsch, Kr. Maienfeld. – ⁹Torggels/Tuorggels, Gem. Fläsch. – ¹⁰Name abg., ebd. – ¹¹Churwâlsche = churrätische Münze.

nachkomen alles des rechts v̄sstzugs vorderung vnd anspr̄ach, so wir iemer dar zū oder ze dehainem besonders in dehain w̄ise gehalten oder gewinnen möchtint mit dehainer laye gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit dehainen dingen oder fūnden, die dar v̄ber iemer erd̄ächt möchtint werden, vnd binde mich vnd min erben vmb dū obgenanten gūter āllū vnd vmb ieglichs besunder mit allen iren obgeschribenn zūgehörden rechten vnd gewonhaiten besūchten vnd vnbesūchten^{c)} schinbern vnd vnschinbern vnd mit namen, daz si v̄ss den vorgeantten drin vnd zwaintzig iucharten akers enhainen zehenden geben sont, iro vnd ir nachkomen vnd irs obgenanten gotzhūs vor gaistlichem vnd weltlichem gericht gen aller mānglichem, w̄a vnd wie si sin iemer bedürfent werdent, gūt vnd getrūw weren ze sinde nach recht mit gūten trūwen ān alle geuārde, vnd hab dis alles vnd ieglichs besunders fūrbr̄acht vnd vollefūrt mit aller der gehūgde Worten werken vnd getāten, so dar zū hortent oder gehōren mochten nach recht vnd gewonhait des landes vnd an dien stetten, da es mit recht krafft vnd macht wol mocht haben. Vnd ze warem vnd offenn vrkūnde vnd ainer ewiger stāten sicherhait aller dirre dinge gib ich in vnd irem gotzhūs disen brief mit minem anhangenden insigel besigelten. Der geben ist ze Mayenuelt, do man zalt von gottes gebūrt drūtzehenhundert jar, dar nach in dem sibenden^{d)} vnd viertzosten jar, an dem nāchsten samstag vor sant Thomans tag des zwelfbotten.

a) *Initiale A, 2 cm hoch.* – b) *gānzlich vnd auf Rasur.* – c) *v korr. aus b.* – d) *siben auf Rasur.*

2880.

Feldkirch, 17. Dezember 1347 20

Der Ammann von Feldkirch beurkundet, dass Jos Han von Feldkirch und seine Gemahlin Katharina dem Kloster Pfäfers Äcker in Maienfeld verkauft haben, wobei Katharina, deren Heimsteuer durch die Güter gesichert ist, Verzicht geleistet habe.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 40/23 cm. – 3 Siegel, 1. Ø 3,5 cm, +S.R.V.DCI.KRAPH. MIST.D.VELTKILCH; 2. wie in Nr. 2781; 3. Ø 3 cm, stark besch., . . .WILLHELMI. . . – Rückvermerk (14. Jh.): Der Hann; (15. Jh.): Vmb drū vnd zwainzig juchart akkers ze Mayenfeld; (andere Hand): Koif brief. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2874, 2876, 2877, 2878, 2889 u. 2946. 25

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 185.

Ich^{a)} Rūdolf Krapf statamman ze Veltkirch¹ kūnd vnd vergich offenlich an disem brief allen den, die in sehent oder hōrent lesen, das ich an dem nechsten māntag vor sant Thommans tag des zwelfbotten || ze gerichte sass ze Veltkirch in der stat von des edelen herren gewalt grauen Rudolfs von Montfort² vnd fūr mich vnd fūr gerichte kament Jos der Hane Walthers des Hanen sāligen sun || burger ze Veltkirch vnd Katherin dū Hānin sin elichū wirtin vnd laitent fūr mit fūrsprechen, si wārint ains stāten ewigen köfes v̄berain kommen mit dem erwirdigen herren || apt Hermann vnd mit den herren vnd mit dem conuent gemainlich des gotshus ze Pfāuers³, also das si im ze köfen hettent geben recht vnd redlich ir aigenn aker ze Maigenuelt⁴, die gelegen^{b)} sint in dem obren vālde ob .. des Maigers aker von

2880. ¹*Rudolf Krapf, 1332–1349 Stadtmann v. Feldkirch, Vorarlberg.* – ²*Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375.* – ³*Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.* – ⁴*Maienfeld, Gem. u. Kr.* 40

Windegge⁵, der drige vnd zwainzek juchart sint, mit allen den rechten nützen vnd
 gewonhaitenn, di dar z^v gehört, ze rechtem aigen vnd für ain lediges vnbekünberts
 aigen güt vmb ain vnd sechszek vnd hundert mark Curwelscher⁶ markan, ie acht
 pfunt Mailasch⁷ für aine mark ze raiten, der si gar von im gewert werint nach ir wil-
 5 len, vnd söltint öch des köfes vnd vmb die vorgeschriben aker sin vnd des selben con-
 uents rechte wâren sin nach recht, swa s^u sin iemer notdurftig werdent an gaislichem
 oder an weltlichem gericht, als man sölichs aigens gûte von rechte wer sin sol, an ge-
 uerde vnd mit nammen, das kain zehend vs den selben akern gan sol, vnd wan d^u ebe-
 nemt Katherin d^u Hân in ir hainst^ur sunderlich vf die ebenemten aker bewiset wâ-
 10 re, dar vmb batent s^u mich ainer vrtail ze eruaren, wie oder mit welen sachen s^u den
 köf vsrichten söltint, das er kraft möchte gehan vnd iemer vest vnd stât beliben vnd
 wie das recht wâr. Dar vmb wart ertailt mit gelicher vmbgânder gesammnoter vrtail
 vnd vnzerworfenlich, das d^u selb Katherin d^u Hân in mit miner hant vnd mit des
 selben Josen des Hanen ir wirtes gûten willen ainen vogt nâme vber dise sache, we-
 15 len si ze vogte gerti, der selb ir rechter vogt sölte si zem dritten male vsfûren von dem
 gericht vnd si haimlich vnd offenlich fragen, ob der köf ir gûter wille were oder nit, wa
 si denne zem dritten male veriehin offenlich vor gericht, das es vmb den köf ir güt wil-
 le wâre vnd sich sunderlich der selben aker vnd dis köfes einzig vnd das vfgâbe mit des
 selben irs vogtes hant vnd den köf vollefürtint mit worten vnd mit werken, als vorbe-
 20 schaiden ist vnd als si fûrgelait hattont, da mit möchte der köf wol kraft han vnd ie-
 mer vest vnd stât beliben nu vnd hie nach hie vnd anderswa. Vnd nach der vrtail, so
 dar vmb ertailt wart, namm d^u selb Katherin d^u Hân in vber dis sache ze ainem
 rechten erkornen vogte iren lieben frunt Wilhalmen vom Lusse burger ze Velt-
 kirch mit miner hant vnd mit des ebenemten irs wirtes Josen des Hanen gûten wil-
 25 len. Der selb ir vogte fürte si vs zem dritten male von dem gericht vnd fragte si ie, ob
 si den obgeschriben köf icht willeklich vsrichten vnd vertgon welte, als si fûrgelait het-
 tint, des veriahent s^u baid^u ir vogt vnd öch si offenlich vor gericht, das si den köf
 willklich vnd vnbetwungenlich vsrichten welte, wî vorbeschaiden were, vnd was si dar
 z^v tûn sölt, dz welt si gerne tûn, das es kraft wol möchte han. Do dis alles beschach,
 30 do gab der vorbenemt Jos der Hane vnd Katherin sin elich^u wirtin vf willeklich
 dem vorbenemten apt Herman .. den herren vnd dem conuent gemainlich des gots-
 hus ze Pfâuers die vorbenemten aker ze Maigenuel mit allen den rechten nützen
 vnd gewonhaiten, die dar z^v gehört, vnd beschach öch das mit des vorbenemten
 Wilhalm vom Lusse hant vnd mit sinem willen, also vollefürtent s^u den köf vnd
 35 was si für gelait hattent mit worten vnd mit werken vnd mit allen den sachen, so man
 dar z^v bedorfte, vnd an den stetten, da s^u es von rechte tûn soltent, als dar vmb h^ut ze
 tag vor mir vnd vor gerichte ertailt wart. Des vnd aller dirre vorgeschribener ding ze
 ainem offenn vrkund der warhait han ich vorbenemter R^udolf Krapf der amman
 disen brief geben dem vorbenemten apt Herman .. den herren vnd dem conuent ge-
 40 mainlich des^o gotshus ze Pfâuers vnd allen iren nachkommen besigelt mit minem ai-
 genn insigel. Wir vorbenemten Jos der Hane vnd Wilhalm vom Lusse burger ze

2880. ⁵Meier v. Windegg, Gem. Schänis, Bez. Gaster SG. – ⁶Churwälsche = churrätische Münze. –
⁷Mailänder Münze.

Veltkirch veriehen v̄och offenlich an disem brief, das wir disen vorgeschriben köf vnd alle vorbenemten sachan vollefürt vnd vsgericht habint mit allen den stuken mit allen worten vnd werken, so dar z̄v̄ notdurftig was, als vor geschriben stat. Des ze ainem waren vrkund habent wir disen brief besigelt mit v̄nsren aigenn insigeln, dar vnder ich vorbenemtū Katherin dū Hānin, wan ich nit insigels han, mich verbind vnd wil- 5
leklich verbunden hab, stāt vnd war ze habent alles, dz von mir an disem brif geschriben stat. Der geben vnd ertailt ist ze Veltkirch vor gericht an dem vorgeschriben māntag vor sant Thommans tag in dem jar, do man zalt von gottes gebürt drūzen-
hundert jar, dar nach in dem siben vnd vierzgosten jar.

a) Verzierte Initiale J, 3 cm lang. – b) n korr. aus m. – c) d korr. aus z.

10

2881.

20. Dezember 1347

Albrecht und Rudolf von Schauenstein gewähren dem Kloster Pfäfers das Lösungsrecht für verpfändete Güter in Trimmis und Chur.

*Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 23,5/13,5 cm. – Siegel Abb. 131. – Rückvermerk (14. Jh.): Reversalis. Äbli von Schowenstain; (15. Jh.): Vmb den hof ze sant Saluator vnd vmb dz güt ze Trimis; 15
(etwas jünger): wie es versetz vnd wider ze lösen ist. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2844, 2879, 2887, 2888, 2910 u. 2911.*

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 186.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, kündint vnd veriehint wir Äbli vnd Rūdi von Schowen||stain gebrüder Rūdolfs sāligen sūn von Schowenstain¹, wenne das iemer beschicht, daz die êrwirdigen gaistlichen herren der ||
abbt oder der conuent des gotzhūs ze Pfāuers² v̄ns oder v̄nser ainwederem oder v̄nsern erben, ob wir enwārint, dehains iars || entzwischen sant Martins tag vnd dien
nächsten wihennächten, die dar nach koment, hundert Kurwālscher³ markan, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitende an gūter vnd genāmer mūntz, dū danne ze 25
Kur vngeuarlichen gūt vnd genām ist, weront vnd betzalent, so sont in irū gūter, dū von inen v̄nser werendes pfant sint vmb die selben hundert mark, das ist der hof ze
Kur bi sant Saluatōr⁴ genant vnd ir gūt ze Trymos⁵ gelegen, daz Simon von Ruchenberg⁶ da her von in gehebt hat, mit allen iren zūgehörden gar vnd gāntzlich ledig
sin. Doch wenne si es von v̄ns in dem vorgeschriben zit lösen went, so sont si es v̄ns 30
kunt tūn an sant Martins tag oder in acht tagen den nächsten vor oder nach dem selben sant Martins tag vnder ōgen oder mit irem brief oder mit irem botten ze hūs vnd
ze hof, da wir oder v̄nser ainwedere gewonlich wonont ist. Wenne aber si v̄ns v̄nser obgenanten pfenning bietent nach den selben wihennächten, wenne daz beschiht, so sū-
lint wirs enpfahen vnd sol aber v̄ns der nutz, der vallend wirt ze dem nächsten sant 35
Martins tag, der dar nach kunt, von den selben gūtern beliben vnd sont in aber irū
gūter gāntzlich ledig vnd lōs sin. Wār och, da vor got sie, daz wir dar zū kāmint, daz wir sin ze v̄nser notdürft bedurfent wurdint, so mugint wir dū obgenanten v̄nserū

2881. ¹Albrecht III. (1347 – †1385), Rudolf IV. (1347 – †1386) u. Rudolf II. oder III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thuisis). – ²Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³Churwālsche = churrätische 40
Münze. – ⁴St. Saluator, abg. Kirche in Chur. – ⁵Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁶Simon v. Ober-Ruchenberg (Gem. Trimmis).

pfender fürbazz versetzen vmb als vil gûts, als sū vns stant, vnd nüt turo, in aller der wise vnd in allem rechten, als sū vns stânt, wem wir wellint vngeuârlichen lûten, da in irū gûter wider werden mugint, in der wise, als vorgeschriben vnd beschaiden ist, ân alle geuârde. Vnd ze warem vrkunde vnd stâter sicherhait aller dirre dinge haben wir
 5 obgenanten Âbli vnd Rûdi gebrûder min des vorgeananten Âblis insigel, hinder vnd vnder daz ich vorgeanter Rûdi mich binde, ze stâtekait aller dirre dinge gehenkt an disen brief. Der geben ist, do man von gottes geburt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem sibenden vnd viertzgosten jar, an sant Thomans abende.

a) *Verzierte Initiale A, 1,5 cm hoch.*

10 2882. *Schloss Tirol, 27. Dezember 1347*
Bischof Ulrich von Chur verpflichtet sich, die Bedingungen des Markgrafen Ludwig von Brandenburg für seine Entlassung aus der Gefangenschaft zu erfüllen, und stellt Bürgen.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 36/38 cm. – 13 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 91; 2. stark besch., Abb. 128; 3. stark besch., Abb. 134; 4. oval 2,4/4 cm, leicht besch., S.IOH'IS.D. . .N-GEN.CAN.THVRICEN; 5. besch., Abb. 135; 6. besch., Abb. 136; 7. stark besch., Abb. 136a; 8. besch., Abb. 137; 9. stark besch., Abb. 117; 10. leicht besch., Abb. 138; 11. leicht besch., wie 2. in Nr. 2724; 12. besch., Abb. 139; 13. stark besch., Abb. 140. – Rückvermerk (15. Jh.): Wie der pyschof von Chur vertaydingt sich het mit der herschaft.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 28. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 450.

20 Wir^{a)} Vlreich uon gots vnd des stûls gnaden von Rôm pischof ze Chur¹ veriehen mit disem priue vnd tûn chunt allen den, die in an sehent || oder hõrent lesen, daz wir vns auz des hochgeporn fürsten marchgraf Ludwigen ze Brandenburch vnd ze Lusitz, hertzen in Bayrn vnd in || Kern den, grauen ze Tyrol vnd ze Görtz, vogt der gotshæuser ze Aglay, ze Triende vnd ze Brichsen² etc. vanchnüsse, da wir in-
 25 ne gelegen || sein, auz getæydinget haben aûf den nächsten sand Georien tach, der schierst chûmphtich ist, also vnd mit den gedingen, daz wir aûf sand Pangracien alter aûf Tyrol³ aûf daz ewangelie vnd zû den heiligen einen gelerten ayt gesworn haben, daz wir vns aûf den vörgeschriben sand Georien tak wider in diw pant vnd vanchnüsse antwurten sullen, da wir vns ietzû auz getæydinget haben, an geuærd, ob
 30 wir leben. Wir sullen auch pei dem selben ayde des vorgeananten marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. vnd seiner prûder noch irr lande noch irr læut schaden nicht werben mit dheiner slacht sache, die weil vnd wir nicht gæntzleich von der vanchnüsse ledich sein. Ez ist auch geret, wan wir vnsers rechten insigels entwert sein, wenne vns daz erst an geuærd wider werden mach, so sullen wir ez pey dem selben ay-
 35 de, als wir gesworn haben, vnuerzogenleichen prechen vnd fürbaz nicht bruchen noch nützen ze chainen sachen vnd sullen ditz insigel, daz wir nu niwes gemacht haben vnd damit diser prief versigelt ist vnd chain anders bruchen noch nützen vnde haben, all die weile vnd wir niht gæntzleich von der vörgeschriben vanchnüss ledich sein. Vnd wer aûch, daz wir vns niht antwurten aûf den vorgeananten sand Georien tak, als

40 2882. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Ludwig, 1323–1353 Markgraf v. Brandenburg u. in der Lausitz, 1340–1361 Herzog v. Bayern, 1342–1361 Titularherzog v. Kärnten u. Graf v. Tirol u. Görz, Vogt der Kirchen Aquileja (ital. Prov. Udine), Trient u. Brixen (ital. Prov. Bozen); Gemahl v. Margarethe Maultasch (vgl. Nr. 2554, Anm. 2), †1361. – ³St. Pankraz, Altar in der gleichnamigen Kapelle im Schloss Tirol.

wir gesworn haben vnd als hie v̄orgescriben stet an disem priue, so haben wir ze pezzrer sicherhayt gepeten die ersamen læut n̄mleichen hern R̄udolfen uon Veltchirchen⁴, hern Hansen⁵ den sanchmaister, hern Wernhern von Sigwerchk⁶, hern Herman von N̄antzigen⁷, hern Johansen von Sengen⁸ vnd hern Johansen von Marmels⁹ vnser chorherren von Chur, vnd den vesten ritter vnsern getrewen V̄lreich Planten¹⁰ von Tzutz¹¹ vnd vnser getrewe Albrecht Schekken¹², R̄udolfen Prokken¹³, Andres Symones sun von Marmels¹⁴, Eglolfen von Schawenstain¹⁵, Ḡtfriden uon Phiesels amman ze Chur¹⁶, Seyfriden den Tummen¹⁷, R̄udlein von Schawenstain¹⁸, R̄udlein von Haldenstain¹⁹ vnd Kamoret von Lvyn²⁰, daz sich die an vnser stat vngemant vnd ungeūordert als rechte p̄rgen antwurten s̄ullen in des vorgenanten marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. gewalt an geūerde an Meran²¹ vnd dannen sich nimmer ze scheyden noch ze varenne an willen vnd wort vnd haizzen des vorgenanten marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. nach dem v̄orgescriben sand Georien tag in dem n̄hesten man̄t, vnd habent des alle gesworn gelert ayd z̄u den heyligen mit āuf gepoten henden. Vnd wer auch, daz vns f̄urbaz tak geben wurde ainest oder mer, daz sol der vorgenanten p̄rgen ḡut wille sein vnd s̄ullent alleweg nach dem tag, als vns geben wirt, ainen man̄t tak haben sich ze antwurten in allem dem rechten, als v̄orgescriben stet an disem priue. Wir s̄ullen auch noch vnser p̄rgen pey den ayden, als wir gesworn haben, darnach nicht werben, daz vns die ayde ab genomen werden von dem pabst noch von cheinem, den der gewalt geben wurde oder gewalt hiete von dem pabst, vnd s̄ullen āuch der ayde niht ledich sein noch werden, vntz daz wir volf̄uren, als v̄orgescriben stet an disem priue. Sturb^{b)} aber wir in der vrist, die vns geben ist oder wirt, des got niht enwelle, als wir getrawen, so s̄ullent alle vnser p̄rgen ledich vnd l̄os sein vnd s̄ullent alle ayde vnd sicherhayt ab sein, die von vnser vanchn̄sse wegen geschehen sint. Wenne āuch wir vns wider geantwurt haben an geūerde, als v̄orgescriben stet, so s̄ullent vnser v̄orgenante p̄rgen ledich vnd l̄os sein vnd alle ayde vnd sicherheyte ab sein, die f̄ur vns vnd vmb vnser vanchn̄ss beschehen sint. Vnd dar̄uber ze einer vesten best̄atigunge aller der obengeschriben sache, die in disem priue begriffen sint, hengen wir vnser insigel an disen prief. Darz̄u veriehen wir v̄orgenante p̄rgen ich R̄udolf von Veltchirchen, Hannes der sanchmaister, Wernher von Sygwerch, Herman von N̄antzigen, Johannes von Sengen, Johannes von Marmels ch̄orherren ze Chur, vnd ich V̄lreich Plante ritter von Tzutz, Albrecht Schekke, R̄udolf Prokke, Andre Symones sun von Marmels, Eglolf uon Schawenstain, Ḡtfrid uon Phiesels amman ze Chur, Seyfrit der

2882. ⁴Rudolf v. Feldkirch (Voralberg), 1329–1347 Domherr, 1348 – †1364 Domdekan. – ⁵Johannes v. Magoltzhoven, 1346–1377 Domcantor. – ⁶Werner II. v. Sieberg (Gem. Gõfis, Voralberg), 1329–1356 Domherr. – ⁷Hermann v. Nenzing (Voralberg), 1329–1383 Domherr. – ⁸Vgl. Nr. 2837, Anm. 5. – ⁹Johannes v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses), 1329–1350 Domherr. – ¹⁰Ulrich Planta, 1320–1357. – ¹¹Zuoz, Kr. Oberengadin. – ¹²Albert Scheck, 1326–1360. – ¹³Rudolf Brogg, 1338–1347. – ¹⁴Andreas V. (1338 – †1375) u. Simon I. oder II. v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses). – ¹⁵Eglolf II. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1325–1363. – ¹⁶Gottfried v. Peisel (Gem. u. Kr. Disentis), 1347–1349 u. 1359 Stadtammann v. Chur. – ¹⁷Vgl. Nr. 2563, Anm. 1. – ¹⁸Rudolf IV. v. Schauenstein, 1347 – †1386. – ¹⁹Rudolf II. v. Haldenstein (Kr. V Dõrfer), 1347–1354. – ²⁰Lain, Gem. Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein. – ²¹Meran, ital. Prov. Bozen.

Tumme, Rüd̄el uon Schawenstain, Rüd̄el uon Haldenstain vnd ich Camoret von Lvyn mit disem gagenburtigen priue vnd pey den gelerten ayden, die wir gesworn haben gen den heiligen, alle die v̄orgescriben sache vnd alle die p̄unte vnd artikel, die in disem priue mit schrift begriffen sint, darz̄u wir vns willichleichen vnd durch pete willen des v̄orgenanten ernwirdigen pyschof V̄lreiches von Chur vnsers genädigen herren geben vnd verpunten haben, vest vnd st̄et ze haben vnd vnüberuarnleichen ze laisten als rechte p̄ürgen an allez geūerd, als v̄orgescriben stet. Vnd darüber ze einer sichr̄ern vestnunge vnd best̄etnunge hengen wir^{c)} v̄orgenante p̄ürgen, die ir insigel pey in habent, z̄u des v̄orgenanten p̄ischof V̄lreiches von Chur vnsers herren insigel an disen p̄rief. Vnd wir v̄orgenanten p̄ürgen Rüd̄olf von Veltchirchen vnd Herman uon N̄antzigen chorherren ze Chur, Andre Symones sun von Marmels vnd Rüd̄el von Schawenstain verpinden vns aller der v̄orgescriben sache vnder alle insigel, die an disen p̄rief gehenget sint, wan wir niht insigel ze disen zeiten pey vns heten. Gesch̄æhe āuch daz, daz sich der v̄orgenant pyschof V̄lreich uon Chur vnsere herre niht antwurt āuf den v̄orgenanten sand Georien tak, als v̄orgescriben stet, so s̄ullen wir v̄orgenante purgen allegesampt pey dem ayde vnd wir gesworn haben vns an sein stat wider antwurten an geūerde an Meran in die gewalt des v̄orgenanten marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. vnd s̄ullen dannen nicht chomen an willen vnd erlaubn̄uss vnd haizzen des v̄orgenanten marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. oder des, der an seiner stat wer, der sein gewalt hiet mit betzaygn̄usse seiner offen priue. Die v̄orgescriben t̄eydinge sint geschehen vnd der p̄rief ist geben āuf Tyrol²², do man zalt nach Christes gepurt dreutzehen hundert jar vnd darnach in dem aht vnde viertzigistem jare, an sande Johannes tag des zwelfpoten vnd ewangelisten in den weyhennacht feyrtagen.

25 a) *Initiale W, 3/2,5 cm.* – b) *A.* – c) *wir über der Zeile nachgetragen.*

2883.

Schloss Tirol, 27. Dezember 1347

Bischof Ulrich von Chur übergibt dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg die Burgen Fürstenau, Alt-Aspermont und Flums als Sicherheit für die befristete Entlassung aus der Gefangenschaft.

30 *Abschr. (B), 14. Jh., Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. B 128 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 8.*

Zur Sache vgl. Nr. 2882.

Wir V̄lrich von gots vnd des st̄uls von R̄öm genad p̄ischof ze Chur¹ veriehen an disem offen brief vnd t̄un chunt allen den, die in sehent h̄orent oder lesent, daz wir mit willen vnd mit verdachtem m̄ut vnd vnbetwunchleich also get̄adingt haben mit dem hochgeboren fursten markgraf Lud. ze Brandenburg vnd ze Lusitz, hertzog in Bayern vnd in Kernden, graf ze Tirol vnd ze Gorz, vogt der gotsh̄auser ze Aglay, ze Triende^{a)} vnd ze Prixsen² etc. vnd haben auch dar vmb ainen gelerten ait āuf Tirol āuf sand Pangracien³ alter āuf daz ewangelien vnd z̄u den hayligen gesworen, al-

2882. ²²*Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.*

40 2883. ¹*Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ²*Vgl. Nr. 2882, Anm. 2.* – ³*St. Pankraz, Altar in der gleichnamigen Kapelle im Schloss Tirol.*

le die tæding, die hernach geschriben stent, stæte ze behalten vnd ze volführen, also daz vns der vorgeant hochgeporn furst markgraf Lud. ze Brandenburg etc. auz geben hat auf sand Georigen tag, der schierist chumpt, in sæmleicher weise, daz wir vns auf den vorgeant sand Georien tag wider auf Tirol⁴ antwurten sullen in aller der weise vnd in die pant, dar inne wir vor gewesen sein, êe daz man vns tag gæbe. Wir sullen auch des vorgeant markgrafen Lud. ze Brandenburg etc. in der vorgeant frist in deheiner weise noch an chainer stat schaden werben noch treiben weder mit rede noch mit werchen weder sein noch seiner erben noch seiner gewistriden noch irf land noch irr læut. Vnd dar vber ze ainer mereren sicherhait haben wir den^{b)} vorgeant markgraf Lud. ze Brandenburg etc. gesetzt vnd in geantwurtet die vest, die her nach geschriben stent, des ersten Fürstena^w⁵, diu alt Aspermunt⁶ vnd Flumes⁷, die drey vorgeant vesten mit allem dem gelt nützen vnd eren, die dar zû gehört, besucht vnd vnbesucht, læut vnd gût, wie daz genant sey oder wa daz gelegen ist. Wær aber daz, daz wir der obgeschriben sach chainne vberführen oder nicht entæten noch stat hielten, als vorgeschriben stet, so sullen die vorgeant drey vest dem vorgeant markgraf Lud. ze Brandenburg etc. vnd allen seinen erben ledich(ichen) veruallen sein mit allen dem vnd dar zû gehört, als vor geschriben stet, vnd sullen dannenfür die vorgeant vesten inne haben als andriu irew aygen gût, vnd verhaizzen für vns vnd für die vnsern, der wir ietzû gewaltig sein oder fürbaz gewaltich werden, dawider nicht ze tünne noch ze redenne in deheiner weise. Wær aber, daz iemant dar wider icht tün wolt mit worten oder mit tat oder in dehainer weise, so verhaizzen wir mit allen dîn vnd wir mugen mit læuten vnd mit gût, die vorgeant hæuser vnd gût ze rettenn vnd ze schirmen vor aller mænnichlich(en) vnd alle die, die di selben hæuser vnd gût von des vorgeant markgraf Lud. ze Brandenburg etc. vnd seiner erben inne habent, mit gûten trewen ze furdern vnd nicht ze hindern in chainer weise. Wir haben auch in den ait genomen, den wir gesworen haben, als vorgeschriben stet, daz wir pey dem insigel beleiben sullen vnd wellen, daz wir an disen prief gehenget haben, vnd chain ander insigel nimmer gewinnen sullen noch wellen, alle die weile vnd wir des vorgeant markgraf Lud. von Brandenburg etc. geuangen sein, wan also verre, daz wir an chlain insigel machen sullen mit ainem stainpochke, daz er vns erlaubt hat, da mit wir vnser banpriefe versiglen sullen vnd anders nicht. Wir wellen auch noch ensullen wir noch vnser pûrgen des aydes, des wir gesworen haben, als vorgeschriben stet, nicht ledich noch loz sein noch vns ledich noch lôz ze werben noch ze machen weder mit vns selber noch mit anders iemand an vnser stat gen dem pabst noch gen iemand anders, der gewalt hete von dem pabst an des vorgeant markgraf Lud. ze Brandenburg etc. willen vnd wort vnd an sein verhenchnüsse. Sturben aber wir in der vrist, als wir vns auz vertædingt haben, des got nicht verheng, als wir getrewen, so sullen alle vnser pûrgen vnd alle die sicherhait, die wir von wegen vnser vanchnusse getan haben, als obgeschriben ist, ledich vnd loz sein, vnd sol auch der veste ritter Chûnr. von Freyberch⁸ die vorgeant drey ve-

2883. ⁴Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁵Fürstenu, Kr. Domleschg. – ⁶(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. V Dörfer. – ⁷Flums, Bez. Sargans SG. – ⁸Konrad v. Freyberg (schwäbisches Freierrengeschlecht mit den Stammsitzen Hohenfreyberg/Eisenberg, nw. Füssen, bayer. Schwaben, u. Haldenwang, ö. Günzburg, bayer. Schwaben).

sten, die er von des vorgenanten marchgrafen Lud. ze Brandenburg etc. wegen in
 genommen hat, wider antwurten den, die im sey geantwurtet haben, wenne auch wir vns
 wider geantwurtet haben in des vorgenanten markgrafen Lud. ze Brandenburg etc.
 vanchnusse vnd gewalt, als vorgeschriben stet, an geuærde, so sullen auersach vnser
 5 vorgenant purgen ledich vnd loz sein vnd alle sicherhait ab sein, die vor für vns vnd
 vmb vnser vanchnüsse beschehen sind, vnd sullen auch die vorgenanten drey vesten
 wider geantwurt werden in aller der weise, als vorgeschriben stet. Vnd daz allez daz
 veste vnd stæte vnd ân allez vberuaren vnzerbrochen weleib pey dem ayde vnd wir
 gesworen haben, daz an disem priefe oben veruangen vnd mit schrift belæutert ist,
 10 hengen wir vnser vorgenants insigel an disen prief ze vrchunde vnd aller der obge-
 schriben sach, sint tadinger gewesen vnd sint auch gezeuch die weisen vesten ritter der
 alt her Purchart von Freiberch vnd her Ludweich von Stadege⁹, dar zû sint
 auch gezeuch der vorgeschriben sach her Symon hertzog von Deck¹⁰ chorherre ze
 Triende vnd ze Brixsen¹¹ vnd Hainr. von Freyberch chorherre ze Auspurch¹²,
 15 die alle durch vnser pet willen zû vnserm vorgenanten insigel irew insigel gehenget
 haben an disen prief. Die vorgeschriben tæding sint geschehen vnd der prief ist geben
 auf Tirol, do man zalt nach Christes geburt driuzehen hundert jar vnd da nach in
 dem acht vnd vierzigsten jar, an sand Johans tag des zwelfpoten vnd ewangelisten
 in den weinacht feiertagen.

20 a) *Mit Kürzungsstrich über nd.* – b) *B.*

2884.

Meran, 28. Dezember 1347

Ludwig und Walter von Stadion verpflichten sich, die Burgen Flums, Fürstenau und Alt-
 Aspermont dem Konrad von Freiberg offen zu halten, solange Bischof Ulrich von Chur
 sich in die Gefangenschaft des Markgrafen Ludwig von Brandenburg stellen muss.

25 *Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 32,5/18,5 cm. – 2 Siegel, besch., 1. wie 1. in
 Nr. 2635; 2. wie 2. ebd. – Rückvermerk (15. Jh.): Wie die von Stadigün sullen in antwurtn dem von
 Freyberch drey veste die des pyschofs sind gwesen von Chür.*

Abshr. (B), 14. Jh., ebd., Hs. B 128 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 29.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 451.

30 Ich^{a)} Ludwig vnd ich Walther prüder vnde ritter von Stadgen¹ chünden vnd ver-
 iehen offenleichen mit disem priue, daz wir uon des || ernwirdigen herren pyschof V̄l-
 reiches uon Chur² wegen in genommen haben die drey vesten næmleichen Flums³,
 Fürstenawē⁴ || vnd die alt Aspermunt⁵, die meins v̄orgenanten Walthers rechtz
 phand ist, mit der bescheydenheyt, daz wir mit den v̄orgenanten || drein vesten mit
 35 læuten vnd mit güt vnd mit allen den rechten besücht vnd vnbesücht warten sullen
 hern Chünrat von Freyberch⁶ alle die weyle vnd der v̄orgenant pyschof V̄lreich

2883. ⁹Ludwig v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ¹⁰Simon II. v. Teck (s. Kirchheim unter Teck
 BW), †1352. – ¹¹Brixen, ital. Prov. Bozen. – ¹²Augsburg.

2884. ¹Ludwig u. Walter v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Flums,
 Bez. Sargans SG. – ⁴Fürstenau, Kr. Domleschg. – ⁵(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr. VDörfer. – ⁶Kon-
 40 rad v. Freyberg (schwäbisches Freiherrengeschlecht mit den Stammsitzen Hohenfreyberg/Eisenberg, nw. Füs-
 sen, bayer. Schwaben, u. Haldenwang, ö. Günzburg, bayer. Schwaben).

uon Chur vnser herre uon der vanchnüsse des hochgeporn marchgraf Ludwigen ze Brandenburg⁷ etc. nicht ledich ist, vnd sullen im die vörogenanten drey vest antwurten, als vögeschriben stet an disem priue, swenne er si an vns vördert von wegen vnd enphelnüsse des vörogenanten herren marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. in sölher bescheydenheyt vnd tæydingen, daz der vörogenant her Chûnrat von Freyberch von dem tag vnd wir im die vörogenanten drey vesten antwurten, die selben vesten ze einem gantzen jare bechösten vnd besörge sol an chorn an weine an fleisch vnd an andern [. . .]tigen^{b)} sachen, die zû den selben vesten gehörent, daz wir vörogenante Ludwig vnd Walther erchennen sullen pey vnsern g[üte]n^{b)} truwen an geuærd, wie vnd wa mit vnd mit welcherhande sachen die vögeschriben drey vest besörget sein ze einem gantzen jare, als an disem priue vögeschriben stet. Swenne aûch der vörogenant pyschof Vlr(eich) von Chur sich wider antwurt in die vanchnüss, als seine priue sagent, so sullen wir dem vögeschriben hern^{c)} Chûnr(at) von Freyberch mit den vesten nicht me warten vnd sullen im aûch fürbaz me damit niht sein gepunden. Wær aûch, daz der pyschof sturb, ê daz er uon der vanchnüss ledik wurde, so sein wir im mit den vesten nicht me gepunden. Wær aûch, daz er mit des vörogenanten herren marchgraf Ludw(ig) ze Branden(burch) etc. willen vnd wort ledich wurde, so sullen wir im aber nicht me sein gepunden noch ze wartenne. Wær aûch, daz er die vesten von vns ingenomen hett, swenne dann der vörogenant pischof Vlr(eich) uon Chur sich wider geantwurt hat oder töd wer oder mit dem vörogenanten marchgrauen liepleich vberain chomen wer, also daz er mit seinem willen ledich wer, welhes vnder disen vögeschriben drein gedingen ainz wer vnd beschæhe, so sol vns den von Stadgen payden Ludw(igen) vnd Walthern oder vnser ainem der vörogenant her Chûnr(at) uon Freyberch die vörogenanten vesten wider antwurten vnuerzogenleichen an allez geuærde mit allem dem, daz darzû gehört, als vögeschriben stet. Vnd daz allez, daz hie uögeschriben stet an disem priue, von vns war stet vnd vnzerbrochen beleibe, haben wir vörogenante prûder ich Ludweik vnd ich Walther die ritter uon Stadgen gelert ayde ze den heyligen mit aûf gepoten vingern gesworn vnd haben des ze vrchûnde vnsrev aygen insigel gehenget an disen prief. Der geben ist an Meran⁸ nach Christes gepurt dreutzehen hundert jar vnd darnach in dem acht vnde viertzigistem jare, an der chindlein tag ze weyhennæchten.

a) *Initiale J*, 3,5 cm lang. – b) *Loch im Pg. 3/1 cm*. – c) *hern über der Zeile nachgetragen*.

2885.

Bologna, 1347

Der Generalmagister der Prediger nimmt die Nikolausbruderschaft des Klosters St. Nicolai in Chur in die Verdienstgemeinschaft des Ordens auf.

Or. (A), BAC. – Pg. 35,5/18 cm. – Siegel an grüner Schnur, oval ca. 3,5/4,5 cm, stark besch., . . . FR. . . CATO. . . – Rückvermerk (15. Jh.): Littera magistri ordinis de participacione contra illos, qui sunt in fraternitate sancti Nycolai episcopi conventus Curiensis ordinis Predicatorum; (andere Hand): Littera magistri ordinis de participacione contra illos, qui petunt participacionem aperiri nostrorum bonorum.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Privilegienbuch St. Nicolai, f. 23^v.

Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 105, Nr. 22.

2884. ⁷ *Vgl. Nr. 2882, Anm. 2.* – ⁸ *Meran, ital. Prov. Bozen.*

Devotis^{a)} et in Christo dilectis .. confratribus et confratrisis de confratria sancti Nicolai^{b)} apud fratres Predicatores¹ || in Curia dyocesis Curiensis frater Garinus² fratrum ordinis Predicatorum magister et servus salutem et congregacioni coniungi civium || supernorum. Quanto divine pietatis immensitas, que peccatores veniens
 5 salvos facere neminem vult perire, congregacionem fidelium || igne sancti spiritus inflammata ad concordie et pietatis federa nectit intimius et astringit, ut caritatis officii impleant legem Christi, tanto humani generis inimices, qui piis et virtuosis actionibus adversatur scandala iuxta iter eam sedulis insidiis persequi nititur, ut seducat destruat et disperdat. Propter quod vestra devocio orationum nostri ordinis postulavit auxilia, ne nos in nomine domini congregatos contingat in via, que ducit ad portum celestis patrie, retardari. Attendens igitur vestre sincere dilectionis affectum, quem habetis ad nostrum ordinem specialem vobis omnium missarum orationum predicacionum ieiuniorum abstinentiarum vigilarum laborum ceterorumque bonorum, que per fratres et sorores nostri ordinis dominus per mundum fieri dederit
 15 universum, participacionem concedo tenore presentium specialem in vita pariter et in morte, ut multiplici suffragiorum presidio et hic augmentum gracie et in futuro mereamini premium beatitudinis consequi sempiternae. In cuius concessionis testimonium sigillum nostrum duxi presentibus appendendum. Datum Bononie anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo septimo in nostro generali capitulo.

20 ^{a)} Reich verzierte Initiale D, 9/14 cm. – ^{b)} Verzierte Initiale N, 1,7/2,8 cm.

2886.

Chur, 1347

Das Domkapitel Chur verleiht an Heinrich von Ilanz und dessen Gemahlin Margareta ein Haus in Clavuz zu Erblehen.

Abschr. (B), 14. Jh., StadtA Chur, AI/1.26.01, vgl. Nr. 2859.

25 Hermannus de Monteforti¹ prepositus et capitulum ecclesie Curiensis universis ac singulis || presentes litteras inspecturis noticiam subscriptorum. Noverint, quos nosce fuerit oportunum, || quod nos de communi consensu nostri capituli diligenti prehabita deliberacione Hainrico filio || Martini de Illantz², Margarete uxori sue legitime eorumque heredibus ab ipsis ambobus similiter per directam lineam descendentibus domum nostram lapideam sitam in Clafutz³ contiguam a parte anteriori et ab uno latere strate publice a posteriori vie communi et^{a)} ab alio latere orto Adelheidis uxoris Gaudencii von der Batstuben contulimus locavimus et presentibus conferimus et locamus sub annuo censu decem librarum metzanorum singulis annis nobis vel nostris successoribus in festo beati Martini solvendorum, ita tamen quod si predicti Hainricus, Margareta uxor sua ac ipsorum heredes dictum
 30 censum in termino predicto vel postea in festo epiphanye domini non solverint aut in voluntate nostri ministri, qui pro tempore fuerit, non permanserint, tunc dicta domus ad nostram locacionem libere devolvatur. In cuius rei testimonium sigilla predic-

2885. ¹ Predigerkloster St. Nicolai in Chur. – ² Garinus v. Gy-L'Évêque, 1346–1348 Generalmeister des Dominikanerordens.

2886. ¹ Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ² Ilanz, Stadt u. Kr. – ³ Clavuz, Name abg., Stadt Chur.

torum prepositi et capituli presentibus duximus appendenda. Datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLVII^o.

a) *Es folgt durchgestrichen ad.*

2887.

1. Januar 1348

Jos Han, Bürger zu Feldkirch, quittiert dem Kloster Pfäfers über 467 Mark für Güter in Maienfeld und Fläsch. 5

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 20,5/11 cm. – Siegel Fragm., wie 1. in Nr. 2781. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Hann; (15. Jh.): Von drivndzwaintzige manmad wisen vnd dry hüben ze Mayenueld vnd (andere Hand): dry hüban ze Fläsch. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2844, 2879, 2881, 2888, 2910 u. 2911. 10

Zu den Namen vgl. Nr. 2879.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 187.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, künd vnd verijch ich Jose der Han burger ze Velt||kilch, das ich gar vnd gantzlich in genomen vnd empfangen hab von minem genädigen herren abbt Hermann || dez gotzhûs ze Pfäuers¹ vier hundert vnd süben vnd sechtzig mark güter vnd genämer Kurwålscher marken, ie || vier pfunt bilian für ain mark ze raitende, dar vmb ich vnd min brüder V̄lrich im vnd sinem conuent vnd irem obgenanten gotzhus dr̄y vnd zwaintzig iuchart akers vnd nūn hüban ze Mayenuelt gelegen vnd dr̄ye hüban ze Vläsch gelegen, die an dien brieuen, die dar v̄ber geben vnd gemacht sint, benemt stant, recht vnd redelich ze köffende geben habint. Ich vorgeanter V̄lrich der Han verijch öch offenlich mit disem brief, daz mir min tail der obgenanten p̄feningen, der mir von des vorgeanten köffs wegen werden solt, gar vnd gantzlich in worden vnd bericht ist. Vnd ze warem vrkünd diser selben dingen hab ich vorgeanter Jôse der Han min insigel gehenkt an disen brief, vnder dem ich vorgeanter V̄lrich verijch ainer warhait der selben dingen, wan ich aigens insigels nit enhab. Der geben ist, do man von Cristes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem acht vnd viertzgosten jar, an dem ingänden iar tag. 20

a) *Initiale A, 1,5 cm hoch.*

2888.

Marschlins, 7. Januar 1348 30

Walter von Stadion verkauft dem Kloster Pfäfers den Weingarten Vinea Plana in Malans.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 25,5/16,5 cm. – Siegel Ø 2,8 cm, + SWALTHERI.DE. STADGVN. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Stadgen; (15. Jh.): Vmb güter ze Malans. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2844, 2879, 2881, 2887, 2910 u. 2911. 35

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 188.

2887. ¹ Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, künde vnd verijch ich Walther von Stadgen¹ ritter, || das ich gesut^{b)} wesende libes vnd mütes mit güter vorbetrachtung der^{b)} erbern gaistlichen herren dem abbt vnd dem con||uent des gotzhus ze Pfäuers² sant Benedicten ordens in Kurer bistum gelegen minen wingarten ze Malanns³ gelegen || Vinea Plana⁴ genant, der vnden an des selben gotzhus wingarten, dem man och spricht Vinea Plana, ze Malanns gelegen ist, recht vnd redelich mit allen rechten vnd gewonhaiten vrÿhait vnd êhafti, so dar zû hörent, für recht ledig aigen ze köffende geben hab vnd gib mit disem brief vmb zehen güter vnd genâmer Kurwâlscher⁵ marken, ie vier pfunt bilian für ain mark ze raitende, vnd bin och dero gar vnd gântzlich nach minem willen von in gewert, vnd entzich mich für mich vnd alle min erben alles des rechtes vsstzugs vorderung vnd ansprâch, so ich oder ieman anders von minen wegen da wider iemer gehalten möchtint mit dehainer laye gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit dehainen dingen. Ich vnd min erben sulint och ir vnd irs obgenantes gotzhus vmb den vorgeschribenn wingarten mit allen sinen vorbenemten zûgehörden für ledig aigen güt vnd getrüwe weren sin nach recht gen aller mánlichem vor gaistlichem vnd weltlichem gericht, wâ vnd wie si sin iemer bedürfent werdent, mit güten trüwen ân alle geuârde, vnd hab dis alles vollefürt mit aller der gehügd worten werken vnd getâten, so dar zû hortent oder hören mochtent nach recht vnd gewonhait des landes vnd an dien stetten, da es mit recht krafft wol mocht haben. Vnd ze wârem vnd offenem vrkünde vnd ainer ewiger stâtekait aller dingen, so hie vorgeschriben stânt, habe ich min aigen insigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Martscheninns⁶, do man zalt von gottes gebürt drützehenhundert jar, dar nach in dem âcht vnd viertzgosten jar, an dem nächsten mântag vor sant Hylarien tag.

25 ^{a)} Verzierte Initiale A, 2 cm hoch. – ^{b)} A.

2889.

Schellenberg, 10. Januar 1348

Johann von Rietberg verleiht an Hermann und Beringer von Landenberg-Greifensee alle seine Lehen und überträgt ihnen die Burgen Rietberg und Hochjuvalt.

30 *Or. (A), BAC. – Pg. 50/21 cm. – Siegel besch., Abb. 141. – Rückvermerk (14. Jh.): Rietperg. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2874, 2876, 2877, 2878, 2880 u. 2946.*

Regest: Liechtenstein. UB I/1, 109.

Ich^{a)} Johans von Rieperg¹ tûn kunt vnd vergich offenlich an disem brief allen den, die in sehent oder hörent lesen, das ich mit güter williger vorbetrachtung nach rât minner güten fründe ze den ziten vnd ze den || tagen, do ich es mit dem rechten wolgetûn mocht, vnd an den stetten, da ichs von rechte tûn solt, willeklichen liche vnd recht vnd redlich verlichen hab minen lieben ochaimen hern Herman dem jüngern || von Landenberg ritter genant von Grifensee vnd Beringer von Landenberg sinem

40 2888. ¹ Walter v. Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW). – ² Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ³ Malans, Kr. Maienfeld. – ⁴ Name abg., Gem. Malans. – ⁵ Churwâltsche = churrätische Münze. – ⁶ Marsch-lins, Gem. Igis, Kr. V Dörfer.

2889. ¹ Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – † 1349.

brüder hern Hermans sūnen des eltern von Landenberg von Grifensee² ritters, vnd iren brüder vnd iren erben allū dū lechen, dū || ich von dem gotshus ze Cur ald von andren gotshusern ald herren ze lechen hab ald von wemm ich dū lechen ze lechen han, an alle geuerde, dar z^v vergich ich ebenemter Johans von Rieperg me vnd
offenlich an disem brief, das ich den ebenemten minen ôchaimen hern Herman dem
jungen von Landenberg von Grifense ritter, Beringer von Landenberg sinem
brüder vnd den andren iren brüder vnd iren erben vnd allen iren gewistriden recht
vnd redlich geben hab vnd gib mit disem brief mine vesti Rieperg vnd mine vesti die
Hohen Jufalt³ vnd alles, das dar z^v gehôret, vnd mit nammen alles das ich han, lût
vnd gût ligendes vnd varendes gût besûchts vnd vnbesûchts, wa dz gelegen ist oder wie
es genant si, mit allen den rechten nützen vnd gewonhaiten, so dar z^v gehôret, vnd mit
aller ehalti^{b)}, als ich vnd mine vordern die selben vestinan baide Rieperg vnd die
Hohen Jufalt lût vnd gût vnd was dar z^v gehôret vnd alles min vorgedachtes gût da
her gehept vnd genossen habint, also han ich es hût ze tag, als dirre brief geben ist, mi-
nen vorbenemten ôhaimen hern Herman dem jüngern von Grifensee geborn von
Landenberg ritter, Beringer von Landenberg sinem brüder, hern Hermans sū-
nen von Landenberg ritters, vnd allen iren gewistriden vnd iren erben recht vnd
redlich geben aigen nach aigens recht lechen nach lechens recht pfant nach pfandes
recht vnd han das alles getan vnd dis vollefûret mit worten vnd mit werken dar z^v mit
allen den dingen vnd sachen, so es wol kraft mag gehan vnd iemer vest vnd stât beli-
ben vnd wie ich dz mit recht tûn solt. Ich han ôch die vorbenemten mine ôhaimm
hern Herman den jüngern von Landenberg von Grifensee ritter, Beringern
von Landenberg sinen brüder vnd irū gewistrid gesetzet in nutzlich gewer der vor-
geschriben gûter vnd der vestinan vnd hant die besessen, als des landes recht sitt
vnd gewonhait ist vnd wie ain man dz sine von recht besitzen sol an alle geuerde. Vnd
das ditz alles war vest stât vnd vnwandelber belibe vnd das ôch ich vorbenemter Jo-
hans von Rieperg noch nīman andern von minen wegen an geuerde die vorbenem-
ten mine ôchaimm hern Herman den jungen von Landenberg ritter, Beringer
von Landenberg sinen brüder vnd irū gewistrid noch ir erben an den vorbenemten
vestinan an den lût vnd gûter niemer me geirren sumen noch bekrenken süllent noch
kain ansprach noch z^v versicht me dar an haben süllent vor gaislichem noch vor welt-
lichem gericht noch mit dehainen sachen, des vnd dar vmb han ich willeklich ainen
gelerten ait ze den hailgen geschworn mit vf erhabenn handen, dar vmb dz ich diz nie-
mer wider komen noch wider tûn sülle noch mug. Des vnd aller dirre vorgeschribenn
ding, so vor an disem brief von mir geschriben vnd mit worten beschaiden ist, gib ich
vorbenemter Johans von Rieperg den vorbenemten minen ôchaimen hern Her-
mann dem jüngern ritter von Landenberg von Grifensee, Beringer von Lan-
denberg sinem brüder vnd allen iren gewistriden, hern Hermans von Landen-
berg von Grifensee des eltern ritters kinden, vnd iren erben disen gegenwürtigen
brief besigelt mit minem aigen insigeln. Dis beschach vor der alten Schellenberg⁴ vf
des riches offener lantstrasse, vnd wart ôch dirre brief vmb di[e]^{c)} sache geben, do

2889. ²Hermann VI. (1348–1375), Beringer IV. (1346 – ca. 1369) u. Hermann IV. (1300 – † 1360) v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH). – ³Hochjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg. – ⁴Alt-Schellenberg, Gem. Schellenberg FL.

man zalt von gottes gebürt drüzehen hundert jar, dar nach in dem acht vnd vierzege-
stem jar, an dem nechsten donrstag vor sant Hylarigen tag.

a) *Verzierte Initiale J, 4 cm lang.* – b) *A, statt chafti.* – c) *Fleck.*

2890.

Soglio, 14. Januar 1348

- 5 *Ottus de Fontano von Promontogno und seine Söhne Petrus, Johannes und Andreas verkaufen an Rudolf Madochus Salis und Rudolf Salis von Soglio Güter in Soglio.*

*Or. (A), StaatsA GR Chur, DVIAI, Nr. 10. – Pg. 35/17,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta acqui-
sti Rvdulfi Madochi et Rvdulfi Sussi de terris de Tabladelo. – Geschrieben vom Notar Jacobinus de
Madocho, ST Abb. 9.*

- 10 *Regest: Reg. Salis, 10.*

In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, die lune
quartodecimo mensis ianuarii, indictione prima. Venditionem datum || et cessionem
et tocius sui iuris translationem ad proprium faciunt et fecerunt Ottus de Fontano
filius condam Martini Pusche de Primentonia¹ || et Petrus, Johannes et An-
dreas fratres filii dicti Otti emancipati ab ipso patre eorum, ut ibi pater et filii di-
xerunt^{a)}, in manibus Rvdulfi dicti Madochi filio^{b)} condam || ser Johannis Salici
et Rvdulfi filio^{b)} condam ser Vberti Sussi de Salice² de Solio³, nominative et ge-
neraliter de omnibus eorum ius^{b)}, quod ipsi habent vel habere possent super terris
res^{b)} territoriis et masonibus de Tabladello⁴ de suptus et de supra, et hoc cum om-
nibus eorum iuribus et pertinentiis asculis pasculis viis co(mu)na(n)t(iis) aqueductis
egresibus et ingresibus, et eisdem emptoribus predicti Ottus, Petrus, Johannes et
Andreas venditores dederunt ceserunt atque mandaverunt omne eorum ius actiones
rationes reales personales utiles et directas, ita ut decetero predicti Rvdulfi emptores
et eorum heredibus^{b)} habeant teneant et possideant predictas terras et masones et utar-
tur^{b)} et fruantur et uti et frui possent et debeant ipsi emptores omni iure dominii et
possessionis, quo qua et quibus ipsi Ottus, Petrus, Johannes et Andreas vendito-
res uti et frui possent poterant et potuissent ante hunc contractum celebratum. Quam-
quidem^{b)} terris^{b)} et masones et predicta et infrascripta omnia promiserunt predicti
venditores deffendere et gwarantare eisdem emptoribus et eorum^{c)} heredibus ab om-
ni homine et persona suorum omnibus expensis dampnis et interesse solempni stipu-
latione promisa et deducta, obligando omnia eorum bona et bona cuiusque ipsorum
pignori presencia et futura in pena dupli infrascripti precii et tocius dampni et ex-
pensarum. Pro qua vero venditione datum^{b)} et cessione et pro predictis omnibus et
singulis contenti et confessi fuerunt predicti Ottus, Petrus, Johannes et Andreas
venditores se habuisse et recepisse a suprascriptis Rvdulfo Madocho et Rvdulfo
Susso emptoribus libras quadraginta octo et solidos decem denariorum novorum re-
nonciando exceptione^{b)} non date non numerate eis dicta pecunia et generaliter omni-
bus alliis legibus et auxiliis, quibus se tueri vel deffendere possint aut possent a pre-
dictis vel ab aliquo predictorum aliquo modo iure ratione vel occaxione et etiam

- 40 2890. ¹*Promontogno, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia.* – ²*Rudolf Madochus (1326–1356), Johann, Rudolf Sus-
sius (1331–1377) u. Gubert Susius (1300–1332) Salis.* – ³*Soglio, Kr. Bregaglia.* – ⁴*Tubladel, Gem. Soglio.*

hanc cartam venditionis ad proprium semper meliorandi in laude cuiuslibet sapienti^{b)}. Actum in platea de Solio. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati Johannes Ventreta filius condam Andre^{b)} de Salice, Johannes Sycherus et Vlricus fratres filii condam Sycheri de Salice⁵, Andreas filius condam Johannis Frosete, Johannes filius condam Johannis Motte et Ottus dictus Bvchinus filius condam Andree Warini omnes de Solio. 5

(ST) Ego Jacobinus notarius vallis Bregalie⁶ filius condam ser Thobie de Madocho⁷ hanc cartam venditionis ad proprium tradidi et scripssi.

a) *Nach x überflüssige er-Kürzung.* – b) *A.* – c) *Es folgt durchgestrichen eorum.*

2891. Chur, 21. Januar 1348 10
Propst und Konvent des Klosters St. Luzi verleihen an Lucius Piscator und dessen Gemahlin Menga eine Hofstatt mit Keller in Chur.

Abschr. (B), 15. Jh., BAC, Cartular B, f. 247.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 29.

Nos Nicolaus voluntate divina prepositus ecclesie sancti Lutzii¹ totusque conventus ibidem ordinis Premonstratensis extra muros civitatis universis presentium inspectoribus subscriptorum noticiam cum salute. Ad singulorum noticiam cupimus devenire, quod nos de communi consensu omnium nostrum solamen et cellarium^{a)} nostrum dictum ad Graua² pertinentem ad officium custode discretis hominibus Lucio dicto Piscator et uxori eius Menge pro anuo censu duabus libris mezanorum 20 monete publice et dicta peccunia dari seu solvere debet una libra in festo nativitatibus domini, altera in festo sancti Johannis Baptiste ipsis et eorum heredibus legitimis utriusque sexus, quos vel quas ex dicta muliere sua genuere fecit aut facere contingerint vel genuerit, presentibus concedimus et locamus adicientes, quot si ipsos edificia in dicto nostro solamine constructa vendere contingeret, nobis solidos XX^{ti} mezanorum 25 minus quam aliis tenentur tradere et donare. Ut autem dicta locacio nostri solaminis maius robur habeat firmitatis, ipsis presentem cedula[m] sigillorum prepositure nostre nostrique conventus munimine tradimus^{b)} roboratam. Datum Curie anno domini millesimo tricentesimo quadragésimo octavo in festo beati^{c)} Angnetis virginis et martiris. 30

a) *Viell. irrt. cellacium.* – b) *Nach i getilgtes d.* – c) *B.*

2892. Zürich, 22. Januar 1348
Propst Rudolf von Wartensee des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich beurkundet, dass Konrad Bremgartner an Heinrich von Ruschein einen Geldzins aus seiner Hälfte eines Hauses am Rennweg in Zürich verkauft habe. 35

2890. ⁵Johann Ventreta (1340–1353), Andreas Sclaris (1319–1326), Johann Scherius, Ulrich Zurellus (Scherius) (1336–1348) u. Swiker (Scherius) (1322–1326) Salis. – ⁶Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr. – ⁷Jacobinus (1319–1356) u. Tobias (1319–1322) Madochus v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).

2891. ¹Nikolaus, 1347–1348 Propst des Prämonstratenserklusters St. Luzi in Chur. – ²Name abg., Stadt Chur. 40

Or. (A), StaatsA Zürich, C II 11, 369. – Pg. 27,5/18 cm. – Siegel abh., oval 4/6,5 cm, +S.RVD.DE. WARTENS(E).PPOSITI.ECCE.THVR. . . (Chart. Sang. VI, S. 599, Abb. 228). – Rückvermerk (14./15. Jh.): Dz hus am Renweg.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 690. – Chart. Sang. VII, 4067.

- 5 Wir^{a)} Rüdolf von Wartinse probst der kilchen Zürich¹ in Costenzer bistum kunden allen, die disen brief sehent oder || hörent lesen, das Chûnr. Bremgarter ein suter burger Zürich vf dem halben huse vnd hofstat, so gelegen sint || an dem Renwege Zürich, einhalb an Hugs seligen Bremgarters hus vnd anderent stozent an das hus, das man nemt || zem Rappen, so in angehört gegen glichem teile vnd der ander
- 10 halbteil angehört Rüd. Bremgarter sinen brüder, vnd alles erbe ist von vnserm gotzhus vmb den cins, als an vnsern cinsbüchen geschriben stat, mit allem rechte, so dar zû gehört, mit vnser hant willen vnd gunst vnd mit wissende vnd^{b)} gütem willen des êgenanden sins brüders ein pfunt pfenningen Zürich genger vnd geber münze jerlichs geltes ze köffenne hat gegeben Heinr. Rûsis^{c)2} von Kurwalchen³ vmb sibenzehen
- 15 pfunt Züricher pfenningen, der er ovch von im nach siner vergicht gar gewert ist, vnd sol man des selben geltes dem êgenanden Heinrich vnd sinen erben ab dem vorgeschriben halben huse vnd hofstat mit allem rechte, so dar zû gehört, jerlichs ze ieglicher fronuasten richten vnd weren fünf schillinge âne fürzug. Ovch hat der vorgegen(ande) Chûnr. Bremgarter globt vnd bindet sin erben hie zû, des pfunt geltes, so
- 20 vor genemmet ist vf dem vorgeschriben halben huse vnd hofstat, so in angehört gegen glichen teile, des êgenanden Heinr. von Rûsis vnd siner erben wer ze sinne nach rechte vmb den vorgeseiten köf an allen stetten, wa oder wenne mans bedarf. Vnd hier über ze einem waren vnd vesten vrkunde so haben wir vnschedelich vnsers gotzhus cinsen vnd rechtungen disen brief mit vnserm ingesigel besigelt offenlich. Dis geschach Zürich an dem nechsten einstag nach sant Agnesen tag, do von gottes gebürt waren drücehen hundert jar vnd dar nach in dem achtoden vnd vierzigosten jare. Da ze gegen waren her Johans Wisso korherre ze der vorgegenanden probstey, Rüdger Meinhart vnsers gotzhus kelner, Niclaus Frûio vnd ander erber lûte.
- 25

^{a)} Verzierte Initiale W, 5,8/1,2 cm. – ^{b)} vnd mit unnötigem Kürzungsstrich. – ^{c)} si auf Rasur.

- 30 2893. Wien, 2. Februar 1348
Ulrich von Pfannberg anerkennt in einem Schiedsspruch das Recht Herzog Albrechts von Österreich, die Herrschaft Laax von Rudolf von Werdenberg-Sargans einzulösen.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 26/15 cm. – Siegel verso aufgedrückt, Ø 3 cm, abgefallen. – Rückvermerk (14. Jh.): Wie der graff von Pfannberg gedacht zwis(en) dem grafen von Sant Gans vnd der herschaft einer tegding vmb Lachs.

35

Druck: J. E. Kopp. Gesch. der eidg. Bünde V/2 (1882), S. 682, Nr. 9.

Regest: Krüger, 325. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 454.

2892. ¹Rudolf v. Wartensee (Gem. Rorschacherberg, Bez. Rorschach SG), 1339–1354 Propst des Chorherrenstifts Grossmünster Zürich. – ²Ruschein, Kr. Ilanz. – ³Churwalchen = Churrätien.

Wir graf Vlr. von Pfannberch¹ tûn chunt mit disem brief, daz wir der tayding vnd dez spru||ches, der gewesen ist zwischen vnserm genêdigem herren hertzog Albrecht(en) von Osterich² vnd vnserm || swager graf Rûdolfen von Sand Gans³ vmb die herschaft ze Lachs⁴, gedenchen vnd auch || also gesprochen haben, daz der selb graf Rûdolf von Sand Gans vnd sein erben die selbe herschaft ze Lachs vnserm 5 vngenannten herren hertzog Albr. vnd seinen erben sol ze lösen geben vmb daz gelt, alz der satzbrief sait von vnserm herren von Ôsterich, den si daruber habent, awer der schad, den der selb vnser herr von Ôsterich enpfanhen hat an derselben herschaft ze Lachs, da di vest zerbrochen wart, die weil si der von Vâtz⁵ inne hêt, sol gêntzlich ab sein, swaz awer vnser herr von Ôsterich bewisen môcht, daz enpfangen 10 wer an dem vngenannten sâtz mit beraitschaft, daz sol abgen an der sùmme dez geltz, darumb der sâtz stet. Mit vrchund ditz briefes. Der geben ist ze Wienn, an vnser vrowen tag ze der liechtmess, anno domini millesimo CCC°. quadragesimo octavo.

2894.

Müstair, 3. Februar 1348

Rudolf de Pasquali verkauft dem Propst Ulrich von Müstair eine Hofstatt in Müstair. 15

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/13. – Pg. 23/28,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquisitio domini prepositi de Monasterio a Redulfo^{a)} filio^{a)} condam Redulfi de Pasquale. Constat factura libras II. Veron. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste prima lauten.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, indictione 20 secunda, die dominico tercio intrant(e) mens(e) februarii. Contentus et confessus || fuit Redulfus filius condam Redulfi de Pasquali se recepisse et integre habuisse a ser Vlrico proposito de Monasterio¹ marchas sex cum || dimidia argenti ad iustam marcham Tiroll(ensem)², renunciando exceptioni de non datis non solutis et in se non receptis denariis et omni || alteri legum auxilio, pro qua vero pecunia idem Redulfus pro se et omnibus suis heredibus titulo venditionis et dationis iure proprio pro iusto libero et expedito predio vendidit dedit et tradidit eidem ser Vlrico nomina- 25 ti(m) solamen unum cum canipa seu celario cum domo et cum tablato et cum omnibus suis hedificiis supra iacent(ibus) in teretorio de Monasterio in Redunda³, cui choeret a mane via vicinorum, a sero bona Katarine Petri testoris, salvo si aliter reperirentur choerentie, quod semper intelligentur esse bene aposite et describe in hoc contractu confines, ipsa bona vendita cum omnibus suis iuribus racionibus et actionibus usufructibus servitutibus et cum pertinenciis suis cultis et incultis quesitis et inquirendis cum ingressibus et egressibus suisque usque in viam publicam omnique iure et actione usu sive requisitione ipsi rei vendite modo aliquo pertinente habendum 35 tenendum et paciffice perpetuo possidendum ac plena potestate locandum et dislo-

2893. ¹Ulrich v. Pfannberg (*Gem. Frohnleiten, österr. Bez. Graz-Umgebung*). – ²Albrecht II. v. Österreich, 1298 – †1358. – ³Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁴Laax, *Kr. Ilanz*. – ⁵Donat v. Vaz (*Kr. Alvaschein*), 1284 – †1337/1338.

2894. ¹Ulrich v. Matsch, 1321–1349 *Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal*. – 40 ²Münze v. Tirol. – ³Radonda, *Gem. Müstair*.

candum et quicquid ei placuerit faciendum sine omni contradictione et impedimento predicti venditoris et eius heredis ac aliarum quarumlibet personarum. Promisit quoque predictus venditor pro se et omnibus suis heredibus sine aliqua exceptione iuris vel facti obligando predicto emptori predictum sedimen et predicta omnia vendita
 5 nunc et semper defendere et gaurentare et legitime expedire ab omni impediante homine vel persona cum ratione sive iuris limite suis dapnis propriis et expensis et predictam venditionem ac omnia et singula in hoc instrumento contenta perpetuo firma et rata habere et tenere et nuncquam aliqua racione causa vel ingenio de iure vel de facto contra facere vel venire sub pena dupli exstimationis rei vendite supradicte habita racione meliorationis, qua per tempus plus valuerit, stipulatione premissa, qua
 10 pena soluta vel non soluta omnia et singula suprascripta rata et firma perdurent eo tamen modo, quod dictus venditor teneatur et debeat reficere et restituere ipsi ser V̇lrico emptori omnia et singula dapna omnesque expensas, que et quas dictus emptor fecerit et substinuerit in iudicio et extra vel in quolibet alio loco occaxione defensionis et gaurentationis ac evictionis rei vendite prememorata sub obligatione omnium suorum bonorum mobilium et immobilium presentium et futurorum, dans^{b)} dictus Redulfus venditor pro se et suis heredibus eidem ser V̇lrico emptori plenam parabolam licenciam et actoritatem intrandi dicte rey vendite tenutam et possessionem corporalem et michi notario infrascripto hoc presens instrumentum scribendi et meliorandi et coripiendi omni vice tociens quociens necesse fuerit ad consilium hominis sapientis, predictus venditor verbum dedit et omnimodam licenciam et hoc, quia sic predictis contrahentibus placuit expedire. Actum in Monasterio. Interfuerunt ibi testes Nicolaus Ingiliolfus et Johannes eius filius et Johannes de^{c)} Tarzio⁴ eius gener et Armannus Albertolus et Anricus seruitores dicti domini propositi et
 25 Geruaxius filius condam Grassi de Burmio⁵ omnes testes rogati digni fide et vocati.

(ST) Ego Thomaxius de ser Mundo de Burmio publicus imperiali auctoritate notarius, cum in imbreuiaturis condam Geruaxii de Scerio notarii Burmii inuenissem quandam imbreuiaturam non canzellatam continentem predicta omnia et singula,
 30 ex auctoritate et licencia michi data per dominos advocatos de Amazia⁶ ipsam imbreuiaturam, prout inveni, manu mea propria transscripsi et in hanc publicam formam redegī nichil includens addendo vel minuendo, quod sensum mutet vel variet intellectum.

a) o korr. aus anderem Buchstaben. – b) s korr. aus tes. – c) d korr. aus in.

35 2895.

Tirano, 3. Februar 1348

Romerius de Lada überträgt dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua Güter in Tirano, und das Kloster verpflichtet sich, für seinen Lebensunterhalt als Mitbruder zu sorgen.

2894. ⁴Tartsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Vögte v. Matsch.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 527. – Pg. 19,5(29,5)/46,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh., teils verblasst): Donacionem quam fecit Romerius Ramponi ad ecclesiam [. . .]. – Geschrieben vom Notar Gullielminus Bazus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 551. – Vetti/Zoia, 527 (irrt. zum 9. Febr.).

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, die || dominico tercio mensis februarii, indictione prima. Donacionem puram meram et inrevocabilem || omnibus ingraturitudinibus^{b)} et renonciacionibus remotis et renonciatis fecit et facit Romerius || filius quondam Laurencii olim Ramponi de Lada de Tirano¹ in manibus fratris Guadagii ordinis monasterii sancti Antonii de Cumis² prioris confratrum capituli et domus et conventus ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue³ sitarum super territorium de Tirano et fratrum Petrini de Gibonis de Tellio⁴ caniparii ad dictam ecclesiam sanctorum Romerii et Pastoris in monte et Jacometti de Allettis caniparii ad dictam ecclesiam sancte Perpetue de Tirano et Bonoli dicti Caparoli caniparii ad molandinum dictorum confratrum in plano in Tirano et Romerii dicti Tempalli de Tirano et fratris Lafranchi de Grosio⁵, Pinalli de Tellio et Saluatoris dicti Virole de Grosio et Martini de Sondallo⁶ omnium confratrum domus capituli et conventus dictarum ecclesiarum congregatorum super lobium hedificiorum dicte ecclesie de sancta Perpetua de Tirano precepto et inposicione dicti fratris Guadagii prioris dictorum confratrum capituli et conventus ibi presentis et consencientis recipiendum nomine et ad uttillitatem dictorum confratrum domus capituli et conventus dictarum ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano, nominative de domo una lignaminis cum tablato uno supra iacente super sedimen unum Zilioli et Marchesii fratrum et filiorum quondam domini Jacobi Bazi de Tirano, quod sedimen iacet in territorio de Tirano, ubi dicitur ultra pontem in Giera⁷, cui coheret a mane dictorum confratrum, a meridie via comunis, a sero similiter, a null(or)a dictorum confratrum. Item de solidis quadraginta quatuor imperialium, de quibus tenetur suprascripto Romerio suprascripti fratres Petrinus caniparius et Tempallus eius procurator ad sanctum Romerium pro labore et merzede, quod meritavit ipse Romerius cum suprascriptis confratribus ad sanctum Romerium. Item de pecia una prati iacente in monte de Stazona⁸ in monte de Zenbro⁹, ubi dicitur ultra Paludem¹⁰, cui coheret a mane Petri filii quondam Venture de Sigardonis de Missiliano¹¹ montis Stazone et partim Betti de Stefano et partim heredum quondam Paxini de Sigardonis, a meridie buschus comunis, a sero Mozini Panzere de Stazona, a null(or)a dicti Pallus de Zenbro, et de qua pecia prati suprascriptus Petrus Venture de Missiliano fecit vendicionem datum et cessionem ad proprium prenominato Romerio donatori precio inde recepisse^{b)} ab eo Romerio libras undecim et solidos duodecim imperialium, et de qua pecia prati ipse Petrus recepit investitura et locacione a predicto Romerio ad terminum annorum quinque proximorum futurorum, dans et solvens ipse Petrus fictum omni anno in

2895. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Como, ital. Stadt u. Prov. – ³Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁵Grosio, ebd. – ⁶Sondalo, ebd. – ⁷Gera, Gem. Tirano. – ⁸Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Pian di Gembro, Gem. Villa di Tirano. – ¹⁰Name abg., ebd. – ¹¹Wohl Musciano, ebd.

sancto Martino suprascripto Romerio solidos treginta tres imperialium in denariis numeratis, secundum quod patet per cartas¹² vendicionis et investicionis traditas et scriptas per me infrascriptum Gull(ielm)inum Bazum notarium de Tirano anno currenti millesimo trecentesimo quadagesimo sexto, die dominico XVI^o. mensis octubris, indictione quintadecima, prout in ipsis instrumentis vendicionis et investicionis clarius continetur, et que carte vendicionis et investicionis suprascriptus Romerius donator suprascriptis confratribus dicto nomine dictarum ecclesiarum capituli et conventus dedit et consignavit sanas et integras cum omnibus suis iuribus usibus et pertinentiis et utillitatibus asculis pasculis viis et comunanciis et aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus dicto Romerio spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut decetero dicti confratres dicte domus et capituli et conventus habeant teneant gaudeant et possideant dictas res donatas cum predictis omnibus iuribus semper ad inperpetuum et de ipsis faciant, quidquid facere voluerint, sine aliqua contradictione suprascripti Romerii donatoris et nec heredum eius nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis. Et insuper eis dedit omne suum ius et omnia sua iura omnesque actiones raciones reales personales uttilles directas et ypothecarias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones detenciones et replicaciones et omnia allia universa et singula dicto^{c)} Romerio et dictis rebus venditis spectantes spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia omnibus et modis dicti confratres et capitulum domus et conventus dictarum ecclesiarum de sancto Romerio, Pastoris et Perpetue sint et subcedant in universo loco iure et statu suprascripti Romerii donatoris de predictis omnibus et singulis, et quod possint utti experiri agere et exercere omnia et raciones, quo qua et quibus utti et experiri agere et exercere poterat ipse Romerius donator ante hunc contractum donacionis. Et ex nunc prout ex tunc suprascriptus Romerius donator ipsis confratribus dicto nomine recipientibus dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum omnium rerum^{d)} donatarum, et donec intraverint et dictam possessionem haprehenderint, constituit se dictus Romerius donator se nomine dictorum confratrum domus et capituli tenere et possidere, cui dominio et possessioni illico se penitus renonc(iando), et in ipsis fratribus et capituli^{b)} penitus transferendo eumque^{e)} faciendo et constituendo veros dominos et possessores suis propriis ministeriis factis de predictis omnibus et singulis superius datis et donatis. Preterea iamdictus Romerius donator promisit et convenit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura suprascriptis^{f)} confratribus dicto nomine recipientibus defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum capituli conventus dictarum domorum et ecclesiarum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Quamquidem donacionem suprascriptus Romerius donator non fecit nec facit suprascript[is]^{g)} ecclesiis et capitulo et conventu dictarum ecclesiarum pro occupando aliqua bona iura, que haberent allique persone, set fecit et donavit propter bonam fidem et bonam fidelitatem et de-

2895. ¹²Urkunden v. (15. oder 16.) Okt. 1346, der 16. Okt. 1346 war ein Montag und nicht ein Sonntag.

vocionem^{h)}, quem^{b)} habet ad predictas ecclesias cum intellectu habitandi semper tempore vite sue ad ipsas ecclesias vergendi vitam suam honorifice et decenter secundum facultatem et usum et consuetudinem^{b)} confratrum et famulorum devotum dictarum ecclesiarum capituli et conventus in victibus cibi et potus et vestimentium et calciamentorum, et suprascripti confratres receper[un]t^{g)} eum tamquam fratrem et fidelem 5 cognoscendo bonam famam in eoⁱ⁾ bonarum operum, renonciando expresse et ex certa sciencia omnibus statutis legibus et iuribus factis et facturis super cartis et notis et alliis rebus dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum et omnibus alliis iuribus beneficiis et cautelis, quibus ipse Romerius se tueri posset a predictis vel alliquo predictorum pro alliquibus rationibus vel occaxionibus iuribus nec factis. 10

Quia sic inter eos convenit. Actum ut supra super lobium hedificiorum ecclesie de sancta Perpetua. Unde plures. Interfuerunt ibi testes et vocati et rogati Romerius et Antonius fratres de Baddis filii quondam Anselmeti de Roncoseto¹³ de Baddis de Tirano et Confortus filius quondam Andree^{k)} de Fuxinatiis de Burmio¹⁴ famulus dictorum confratrum et frater Tomaxius^{l)} de Malliac(aballis) ordinis sancti Antonii de Cumis et pro notario magister Beneuenutus Zazonus filius quondam ser Jacobi Zazoni de Burmio, qui stat Tirani.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius plubicus^{b)} imperiali auctoritate filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano hanc cartam donacionis rogatu Jacobini Zazoni notarii, qui eam tradidit, finivi et scripsi meliorando laude sapientis subscripsi. 20

(ST) Ego Jacobinus notarius filius magistri Beneuenuti Zazoni notarii habitatoris Tirani hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi meliorando laude sapientis.

a) *Initiale J, 3 cm lang.* – b) *A.* – c) *Es folgt durchgestrichen ve mit Kürzungszeichen.* – d) *Es folgt durchgestrichen do.* – e) *A, statt eosque.* – f) *suprascriptis auf Rasur.* – g) *Kleines Loch im Pg.* – h) *et devocionem über der Zeile nachgetragen.* – i) *Es folgt durchgestrichen bonis.* – k) *Mit überflüssigem Kürzungsstrich über ee.* – l) *An t korr.* 25

2896.

Rhäziüns, 5. Februar 1348

Hugo Tumb von Neuburg verpfändet an Walter, Christoph und Heinrich von Rhäziüns den grossen Zehnten von Cazis und seine Güter zwischen den Burgen Schauenstein und Rhäziüns für 200 Gulden. 30

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 28. – Pg. 27,5/10 cm. – Siegel abh., wie 1. in Nr. 2724.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 28. 35

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Hug der Tumb von Nvnburg¹ vnd vergich offenlich mit disem briefe, das || ich recht vnd redlich gelten sol dien edelen herren her Walthern, her Kristofelen, her Hainrichen von Rvtzvn²s² gebrüdern oder iren || erben, ob si nvt werent, zwai hvndert guldin güter Flo-

2895. ¹³*Name abg., Gem. Tirano.* – ¹⁴*Bormio, ital. Prov. Sondrio.* 40

2896. ¹*Hugo Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1329–1365.* – ²*Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359) u. Heinrich V. (1333–1349) v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.).*

riner, die ich von inen bar enphanen han vnd in min redlich nvtze bellkert han, vnd sol inen die vorgeschriben phening gelten inrent dien nehsten vierzehen tagen, die nu koment nah der alten vasnacht, die nu ze nehest kunt. Vnd dar vmb han^{a)} inen ze phande gesetzt den grossen zehenden, den ich han ze Katz³, vnd alle dū rechte, die darzū hörent, vnd alle die gv̄ter, die ich han vnd gelegen sint entswiscent der burg ze Schöwenstain⁴ vnd Rvtzv̄ns, an alle geuerde. Wer aber, das ich inen die vorgeschriben phenning nüt richti vf das vorgeant zil, so sond si die vorgeschriben zehenden vnd gv̄ter haben vnd niessen ze ainem rechten werenden phande. Vnd swenne ich inen die vorgeschriben phenning richten vor der vasnacht, so sond mir die vorgeantent gv̄ter gantzlich ledig sin mit dem nutze, richti ich inen die vorgeschriben phenning nar der vasnacht, so sond si den nehsten nutz, der dar nah vallet, innemmen vnd sond mir denne die vorgeantent gv̄ter aber ledig sin gantzlich an alle geuerde. Vnd ze ainer vrkv̄nde dir vorgeschriben dingen vnd gedingen so henk ich der vorgeant Hug der Tvmb min ingesigel an disen brief. Der geben ist ze Rvtzv̄ns, do man zalt von gottes geburte drūzehenhvndert iar, dar nah in dem acht vnd vierzegosten iare, an sant Agathen tag.

^{a)} Hier fehlt ich.

2897.

Müstair, 17. Februar 1348

Rigenza, Gemahlin Alberts von Sta. Maria, verkauft dem Klosterpropst Ulrich von Müstair eine Hofstatt in Müstair.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/14. – Pg. 28,5/21,5 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquisitio domini prepositi de Monasterio a Rigenza uxore Alberti fil(ii) Nicolay de Sancta Maria. Libr(as)^{a)} IIII^{or b)} et gross(os) III. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste prima lauten.

25 C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, indictione secunda, die dominico decimo septimo mensis februarii. Datum et venditionem et tocius sui iuris || cessionem ad proprium pro iusto et inocupato predio secundum usum vallis Uenuste¹ fecerunt et faciunt Rigenza uxor Alberti fil(ii) condam ser Nicolay de Sancta Maria² agens || ipsa pro se et eius herede in manibus ser V̄lrici propositi de Monasterio³, nominative de solamine uno cum omnibus hedificiis supra existentibus et cum ravina || una ibi prope iacente in Monasterio, cui choere(n)t a mane et a sero bona claustre^{c)} de Monasterio, salvo tamen si aliter reperirentur choerentie, quod semper intelligantur esse bene aposite et describe in hoc contractu, ita quod amodo inantea dictus ser V̄lricus emptor habeat teneat et possideat ipsam
30 emptionem cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus et iuribus universis quesitis et inquirendis cultis et incultis agressibus^{d)} et ingressibus usque in viam publicam, et de ipsa emptione faciat iure proprietatis sui nomine, quicquid facere voluerit, sine contradictione ipsius venditricis et eius heredis ac omnium aliarum personarum con-

2896. ³Cazis, Kr. Thisis. – ⁴Schauenstein, Gem. Masein, Kr. Thisis.

40 2897. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Sta. Maria i. M., Kr. Münstertal. – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.

traditione. Preterea dicta venditris eidem emptori dedit et cessit tradidit atque mandavit omne suum ius et omnia eius iura universa, ita quod decetero dictus emptor sit et esse debeat in universo loco iure et statu ipsius venditricis et eius heredis de predicto solamine hedificiis et ravina et de omnibus suis pertinenciis et utilitatibus et iuribus universis. Et insuper ad maius robur et ad maiorem cautelam ipsius venditionis dicta Rigenza venditris pro se et eius herede dedit parabolam et licentiam eidem ser V̇lrico proposito emptori intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenu- 5 tam de predictis solamine hedificiis supra et ravina et de omnibus suis pertinenciis et utilitatibus et iuribus universis, et interim donec intraverit et possessionem aprehenderit, constituit se dicta venditris tenere et possidere nomine tantum ipsius emptoris. 10 Quam vendicionem et quod datum et predicta omnia et singula dicta Rigenza venditris promisit sub obligatione omnium suorum bonorum mobilium et immobilium presentium et futurorum eidem ser V̇lrico emptori ab omni homine et persona comuni colegio et universitate defendere et guarentare iure et racione nunc et semper cum omnibus suis dapnis dispendiis et interesse et eius heredis et hoc in pena tocius 15 dampni dispendii et interesse et duplicis evictionis et sine dapnis dispendiis et interesse suprascripti ser V̇lrici emptoris. Unde pro qua venditione et quo dato contenta et confessa fuit dicta Rigenza venditris se ab ipso emptore recepisse et habuisse marchas octo cum dimidia argenti bone et usuallis monete Meranensis⁴ remota occaxione de non habitis et non receptis ipsis denariis et de non numerata pecunia et qualibet alia occaxione et excepcione remota et renuciata. Actum in Monasterio. Interfuerunt ibi testes dominus frater Menazadus, Anrichus filius ser Peterlini de Malles⁵, Petrus de Ecclesia, Bonitus^{e)} de Boniga, Dominicus condam Fedrici de Scerio, Albertolus filius Stope de Monasterio et Anricus filius ser Nicolay de Sancta Maria omnes testes digni fide ad hoc rogati et vocati. 25 (ST) Ego Thomaxius de ser Mundo notarius Burmii⁶ rogatus hanc^{f)} ex imbreuiaturis non cancellatis condam Geruaxii de Scerio notarii super ipsis constitutus per dominos advocatos de Amazia⁷ explevi et scripsi.

a) *Es folgt durchgestrichen octo.* – b) *Es folgt durchgestrichen wohl Veron.* – c) *An r korr.* – d) *A.* – e) *An u korr.* – f) *Hier fehlt cartam.* 30

2898.

Chur, 20. Februar 1348

Der Viztum von Chur beurkundet das Versprechen Ursulas von Juvalt, die Morgengabe von ihrem Gemahl Pagan Patte und ihre sonstigen Güter ihrem Bruder Albert nicht zu entfremden.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 29. – Pg 27/14,5 cm. – 3 Siegel, 1. Abb. 133a; 2. Abb. 142; 3. Abb. 143. 35

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 29.

2897. ⁴Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁵Mals, Vinschgau. – ⁶Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷Vögte v. Matsch.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich V̄lrich Sellos vicz-
 dvm ze Kur¹ vnd vergich offenlich mit disem briefe, das für || mich kament offenlich
 in dem gerichte des iares, do man zalt von gottes geburte dr̄vzehenhvndert iar, darnah
 in dem acht vnd vier||zigosten iare, an der nehsten mitwuchen vor sant Mathyes tag
 5 des zwelfbotten, do ich offenlich ze gerichte sasse an des riches strasse, || dis nahe-
 geschriben erber lüte Pagan Patte burger ze Kur, Vrsela von Juuالت² sin elich hvs-
 fr̄owe mit ir vogt Symon Panigaden ze ainem taile vnd Albrecht von Juuالت³ der
 vrogenanten Vrselen br̄uder ze dem andrem taile, vnd veriach dū vrogenant Vrsela
 offenlich vor mir in dem gerichte mit der vrogenanten Paganen ir wirtes ḡutem wil-
 10 len vnd Symons Panigaden iro vogtes hand^{b)}, das si die vierzig march, die ir der
 vrogenant Pagan ir wirt ze morgengabe geben het vnd dero si bewiset ist vf dem hus
 ze Curtischella⁴, vnd stosset an Wilhelms des Beltzers seligen hus, als der brief
 sprichet, den si darvmb inne het, vnd alle die ḡüter, die si het oder noch gewinnen
 mag, ligendes vnd varendes gesūchte vnd vngesūchte, dem vrogenanten Albrechten
 15 von Juuالت ir br̄uder oder sinen erben, ob er enwer, niemermē dehaines weges entf̄v-
 ren noch entf̄rōnden sol noch mag, vnd swenne si n̄vt ist, so sv̄llen die vorgeschriben
 ḡüter dem vrogenanten Albrechten von Juuالت oder sinen erben, ob er enwer, ge-
 uallen^{c)} sin. Dū vrogenant Vrsela het ir selben das recht behalten, das si gewalt sol
 han, die vorgeschriben ḡüter ze versezen vnd ze verkōffen ze ir libes notdurft, swem si
 20 wil, mit des vrogenanten Albrechtes ir br̄uders willen vnd rate oder siner erben, ob
 er enwer, an alle geuerde. Vnd das vorgeschriben hvs ze Curtischella hand die vor-
 genanten Pagan Patte vnd Vrsela sin husfr̄owe, die wile si lebet, vmb ainen zins
 enphangen von dem vrogenanten Albrechten von Juuالت, vnd sv̄llen im oder sinen
 erben, ob er enwer, von dem hus ze zinse richten zwen n̄vwe hentschūhe ierlich vf sant
 25 Martins tag. Wir die vrogenanten Pagan Patte, Vrsela sin elich husfr̄owe vnd Sy-
 mon Panigad ir vogt veriehen v̄ch offenlich mit disem briefe, das war ist vnd mit
 v̄nser hand vnd ḡute(n) willen vnd gv̄nst beschehen ist alles, das hie vor von v̄ns ge-
 schriben stat an disem briefe. Vnd ze ainer stāter warhait dir vorgeschriben dingen
 vnd gedingen so hain wir die vrogenanten V̄lrich vitzdvm ze Chur, Pagan Patte
 30 vnd Symon Panigade v̄nserū ingesigel gehenket an disen brief, aber ich dū vorge-
 nant Vrsela, wan ich aigens ingesigels n̄vt han, so verbinde ich mich^{d)} vnder der vor-
 genanten V̄lrichs vitzdv̄mes, Paganen mines wirtes vnd Symons Panigaden mi-
 nes vogtes ingesigel stāte ze habenne alles, das hiev̄or von mir geschriben stat an di-
 sem briefe. Der geben ist ze Kur in der stat in dem iare vnd an dem tag, als dauorge-
 35 schriben stat.

a) *Verzierte Initiale A, 0,4/2,3 cm.* – b) *vogtes hand auf Rasur.* – c) *geuallen auf Rasur.* – d) *m korr. aus v.*

2898. ¹ *Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Vitzum v. Chur.* – ² *Ursula v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1348–1349.* – ³ *Albert III. v. Juvalt, 1331–1348.* – ⁴ *Ht. Höfli, Stadt Chur.*

2899.

Chur, 27. Februar 1348

Ulrich, Konrad und Albrecht von Schauenstein verpfänden an Elisabeth von Schauenstein Zinsen aus Gütern in Cazis und Flerden für ein Darlehen von 100 Mark.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 30. – Pg. 26/15,5 cm. – 3 Siegel.
1. Abb. 144; 2. fehlt; 3. leicht besch., Abb. 130.

5

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 30.

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder horend lesen, kvnden wir VUlrich, CUnze vnd Albrecht hern Johans seligen svne von || Schöwenstain¹ ritters vnd veriehin of fenlich an disem briefe, das wir gemainlich hein versetzt recht vnd redlich ze ei||nem werenden phande fro Elsinen Eglis swester von Schöwenstain² fvnf vnd vierzig schillinge an werde des werdes || in Tvmlesch³ zwen teil an korne vnd ein teil an kesen vs allem dem, so wir hein ze Vigs⁴ vnder Katz⁵, es sin lüte oder güt, vmb hvndert march, acht phvnd Maillesch⁶ für ie die march ze raitenne, die wir bar von ir enphangen hein vnd in vnser eigenne nvtze bekeret, vnd swa ir des geltes da vt ab gienge, das svn wir vollfüllen vs vnserm güte ze Flierden⁷, also das si oder ir erben, ub si 10 si nvt were, die lüte vnd güt haben vnd niessen sol alle die wile, so si der vorgenanten hvndert marchen von vns oder vnseren erben, vb wir nvt weren, unuergulden ist. Wer aber, das wir die lüte güt vnd gelt lösen wölten, swen wir den oder vnser erben, vb wir enweren, si oder ir erben, vb si nvt were, ermanen vor sant Johans tag des Töfers mit hvndert marchen der vorgeschriben marchen, so sol vns lute güt vnd das gelt lidig 20 sin, ermanten wir si aber nach sant Johans tag, so sol das gelt von dem jar ir sin an alle geverde. Wer aber, das dv vngenant Elsi oder ir erben, vb si enwere, ir güt wölten wider han, so svn sis vns vor lan wüssen eis^{b)} halben jars, vnd in dem halben jare so svn wir vnser lüte güt vnd das gelt wider lösen mit hvndert marchen der vorgeschriben marchen, teten wir des nvt, so mag si oder ir erben nach dem halben jare, 25 swen si went, die lüte güt vnd gelt fürbas versetzen, och in allem dem rechte, als es inen von vns versetzt ist. Wir hein och gelobt vnd geloben an disem briefe für vns vnd vnser erben bi güten truwen, der vorgenanten lüten güttes vnd geltes der vorgeschriben Elsinen wer ze sinne nach rechte oder ir erben an geislichem^{b)} vnd an weltlichem gerichte vnd an allen dien stetten, da sis bedurften oder notdürftig sint. Vnd ze ainem waren vrkvnde dirr vorgeschriben dingen vnd gedingen so hein wir die vngenanten VUlrich, CUnze vnd Albrecht von Schöwenstein vnseru ingesigel gehenket an disen brief. Der geben ist ze Chur in der stat, do man zalte von gotz gebürte druzehen hvndert jar, dar nach in dem acht vnd vierzegosten jare, an der nechsten mitwuken nach sant Mathyas tag.

35

a) *Initiale A*, 1,4/2,5 cm. – b) *A*.

2899. ¹Ulrich II. (1334–1361), Konrad (1348–1361), Albrecht II. (1343–1348) u. Johann (1308–1326) v. Schauenstein (*Gem. Masein, Kr. Thisis*). – ²Elisabeth u. Eglolf II. (1325–1363) v. Schauenstein. – ³Domleschg, Tal u. Kr. – ⁴Vitg sut, *Gem. Cazis*. – ⁵Cazis, *Kr. Thisis*. – ⁶Mailänder Münze. – ⁷Flerden, *Kr. Thisis*.

40

2900. Chiavenna¹, 2. März 1348
 Kanoniker von S. Lorenzo in Chiavenna, u. a. . . . dominus Stuppa de Misocho² cano-
 nici . . . , verleihen im Namen des Kapitels den Brüdern Petrus Clavenolus und Jo-
 hannes de Clavenonibus Güter in Mese¹.

5 *Or. (A), A capitolare Laurenziano Chiavenna, 50, Ausfertigung v. 15. Nov. 1350.*
Druck: Mangini, San Lorenzo, 50.

2901. Tirano, 7. März 1348
 Jacobus Comanda quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für Zinsen aus ver-
 pachteten Gütern.

10 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 528. – Pg. 20,5(12)/19,5 cm. – Rückvermerk*
(14. Jh., teils verblasst): [. . .] fecit Comanda [. . .]. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.
Regest: Pedrotti, San Remigio, 528 (irrt. zum 7. Mai). – Vetti/Zoia, 528.

C. In^{a)} nomine domini. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, die veneris ||
 septimo mensis ma[rt]ii^{b)}, indictione prima. Contentus et confessus fuit om[ni]^{b)} oc-
 15 caxione et || excepcione remota et renunciata ser Jacobus dictus Comanda filius
 quondam domini Vgonis [Cap]itani^{b)} de Stazona¹ || se habuisse et recipisse a fra-
 tre Bonolo dicto Caparolo de Tirano² confratre ecclesiarum sanctorum Romerii,
 Pastoris et Perpetue³ de Tirano canipario ad molandinum ipsarum ecclesiarum
 dante et solvente nomine tocus capituli et conventus dictorum fratrum somas octo
 20 blave pro quarto et somam unam furmenti pro ficto [hu]ius^{b)} anni proximi futuri us-
 que in sanctum Martinum proximum futurum pro ficto illarum [re]rum^{b)}, quas dic-
 ti confratres tenent ad livellum a dicto ser Comanda. In qua confessione et solucio-
 ne suprascriptus Comanda promisit et convenit solempniter per stiuplacionem obli-
 gando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus, ita quod
 25 stabit et permanebit omni tempore tacitus et contentus et quod faciet stare et perma-
 nere quamlibet aliam personam tacitam et contentam omnibus suis dampnis et ex-
 pensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum
 et in pena et cum pena tocus dampni et interesse solempni stipulacione promissa.
 Quia sic inter eos convenit. Actum ad predictum molandinum dictorum confratrum.
 30 Unde plures. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati dominus presbiter Ja-
 cobus de Asinago⁴ canonicus ecclesie sancti Laurenti de Villa⁵, Vprandolus fi-
 lius quondam D(i)onis(i) Poloni de Villa et Arigus filius quondam ser Habon-
 di dicti Rag(nioli) Malliac(aballi) de Coseto⁶, pro notariis magister Beneue-
 nutus filius quondam ser Jacobi Zazoni habitator Tirani et Franciscus filius
 35 quondam Vitalis Diuiciani habitator Coseti.
 (ST) Ego Jacobinus notarius filius suprascripti magistri Beneuenuti Zazoni no-
 tarii hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Initiale J, 2,3 cm lang. – ^{b)} Kleines Loch im Pg.

2900. ¹ Ital. Prov. Sondrio. – ² Mesocco, Gem. u. Kr.

40 2901. ¹ Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ² Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³ Kloster
 S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁴ Asnago, Gem. Cermenate, ital. Prov. Co-
 mo. – ⁵ S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Name abg., Stazzona.

2902.

Weesen, 17. März 1348

Graf Hartmann von Werdenberg verkauft dem Grafen Friedrich von Toggenburg die Grafschaft und alle Rechte im Prättigau von Fracstein bis Dalfazza.

Or. (A), StaatsA GR Chur, A I/14, Nr. 1. – Pg. 34/17 cm. – 2 Siegel, 1 Ø ca. 3 cm, Fragm., Werdenberger Wappen, Legende nicht lesbar; 2. Ø 3 cm, stark besch., . . .COMITIS.DE.W. . . – Rückvermerk (15. Jh.): Werdenberg verkouffen Toggenburg Petgoew^{a)}. 5

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 323 (nach einem Druck). – Chart. Sang. VIII, S. 528, N 4077.

Regest: Urk.sammlg. StaatsA GR I, S. 8, Nr. 16.

Allen dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, künden wir graf Hartman von Werdenberg¹ für vns vnd || für vns erben vnd veriehen offenlich an disem brieue, 10 daz wir vns erzihen haben vnd ze köffen haben || geben vnsERM lieben ohem graf Friderichen von Toggenburg² vnd sinen erbon die grafschaft vnd ellü dü lehen || vnd rechtunge vnd gerichtü twing vnd bänne lüte vnd güt gesüchtes vnd vngesüchtes, wie daz genemmet ist, in Brettengöi³ von Fragenstein⁴ vntz an Talvatz⁵ mitt aller der rechtunge, als es die von Aspermvnd⁶ von vns vnd von vnsERN vordern her haben 15 bracht, vnd alle die rechtunge vnd ansprache, die wir vnd vnsER vordern dar an habent gehebt oder vnsER nachkomen iemer dar an möchten gewinnen, ane alleine, was in des von Metsch⁷ teil ist, was rechtunge wir dar zü haben, die behalten wir vns selben vnd vnsERN erbon, öch sülñ wir der vorgehende graf Hartman von Werdenberg vnd vnsER erben des were sin des vorgeschriben graf Frideriches von Toggenburg vnd siner erbon nach rechte, vnd sülñ öch im vnd sinen erbon das vertigon 20 vnd vs richten an allen dien stetten, da der egenande graf Friderich von Toggenburg vnd sin erben des notdürftig sint. Vnd des ze vrkunde vnd ze einer meren sicherheit aller der dingen, so hie vor geschriben stant, henken wir der vorgeschriben graf Hartman von Werdenberg vnsER eigen ingesigel offenlich an disen brief vnd 25 bitten öch vnsERN brüder graf Rüdolfen von Werdenberg⁸, den man nemmet von Santgans⁹, daz er sin ingesigel henke an disen brief zü dem vnsERN ze einem vrkunde der vorgeschriben rede. Wir der vorgehende graf Rüd. von Werdenberg, den man nemmet^{b)} von Santgans, veriehen öch an disem brieue, das wir durch bette willen des vorgeschriben vnsERS brüders graf Hartmannes von Werdenberg vnsER 30 eigen ingesigel offenlich gehenket haben an disen brief. Dis beschach vnd wart dirre brief geben ze Wesen¹⁰ an sant Gerdruten tage, do von gottes gebürte warend drüzehenhundert vnd vierzig jar vnd dar nach in dem achtoden jare.

a) Mit Kürzungsstrich über p. – b) Oder nenmet, es fehlt ein Schaft.

2903.

Prag, 4. April 1348 35

König Karl IV. gibt der Kirche Chur widerrechtlich entzogene Besitzungen in Latsch zurück.

2902. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ²Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ³Prättigau, Tal. – ⁴Fracstein, Burg, Gem. u. Kr. Seewis. – ⁵Dalfazza, Gem. u. Kr. Luzein. – ⁶Vgl. Nr. 2412, Anm. 5. – ⁷Ulrich III. v. Matsch, 1309 – † 1366. – ⁸Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. – ⁹Sargans, Stadt u. Bez. SG. – ¹⁰Weesen, Bez. Gaster SG.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 34,5/21 cm. – Siegel stark besch., Posse II, Tf. 1/5. – Auf der Plica rechts: R. – Rückvermerk (14. Jh.): Restitucio indebite ablatorum; (andere Hand): Künigleich vnd fürstleich briff.

Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 117, Nr. 104. – Mohr, Cod. dipl. III, 30. – Thommen, Urk. aus österr. AI, 455.

Regest: Reg. Imp. VIII, 640.

Karolus^{a)} dei gratia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex. Notum facimus universis, quod insinuacione venerabilis Vlrici episcopi Curiensis¹ principis devoti nostri dilecti percepimus, quod castrum dictum Montani² in fundo et proprietate || Curiensis ecclesie constructum extitit, contra voluntatem illius, qui pro tunc erat episcopus ecclesie memorate, et capella sancti Medardi³ sita prope dictum castrum eidem ecclesie est abstracta de facto potius quam de iure. Nos igitur volentes supradictum Vlricum episcopum Curiensem principem nostrum et eius ecclesiam indempnes reddere et in suis iuribus per omnia, prout expedit, graciosius conservare, sibi et omnibus successoribus suis predictum castrum capellam sancti Medardi prefatam cum eorum pertinentiis necnon curias villicales Morter⁴ et Letsch⁵, que ab antiquo ad dictam ecclesiam pertinuisse noscuntur, eo iure, quo predicta bona sicut et totus comitatus Tirolis certis rationabilibus de causis sunt ad nostram celsitudinem legitime devoluta, de regie potestatis plenitudine reddimus restituimus et ipsum ac successores ipsius ad possidendum predicta et eorum quodlibet de regie benignitatis gratia presentibus investimus, inhibentes districte omnibus et singulis .. principibus .. ducibus .. comitibus .. baronibus .. militibus clientibus civibus .. officialibus et vice-officialibus, qui sunt vel qui pro tempore fuerint, fidelibus nostris, quatenus predictos .. episcopum et successores ipsius ac ecclesiam supradictam circa premissam nostre reddicionis et restitutionis gratiam non impediant seu molestant, ymmo verius studeant favorabiliter promovere, sub pena nostre indignacionis, quam, qui secus attemptare presumpserint, se cognoscant graviter incururos. Presencium testimonio litterarum. Datum Prage anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, indiccione prima, III^a. die mensis aprilis, regnorum nostrorum anno secundo.

30 ^{a)} *Initiale K, 3,7 cm hoch.*

2904.

Prag, 5. April 1348

König Karl IV. schenkt der Kirche Chur Schloss und Gericht Naudersberg.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 41,5/23,5 cm. – Siegel fehlt. – Auf der Plica rechts: R. – Rückvermerk (14. Jh.): Donacio Nudersperg et iudicii in Nuders cum pluribus aliis.

35 *Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 118, Nr. 105. – Mohr, Cod. dipl. III, 31. – Thommen, Urk. aus österr. AI, 456.*

Regest: Reg. Imp. VIII, 641.

Karolus^{a)} dei gratia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex. Et si regie celsitudinis circumspecta benignitas universos fideles ipsius, quos Romanum am-

40 2903. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Montani (Obermontani), Gem. Latsch. – ³ St. Medardus, Kirche in Latsch. – ⁴ Morter, Gem. Latsch. – ⁵ Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

bit imperium, pro favore prosequitur, ad illorum tamen honores et comoda accuratius tenetur intendere, qui se singulari devocionis studio et specialibus || fidelitatis obsequiis gratos fecerunt hactenus neque cessant assidue virtutum continuis incrementis reddere graciosos. Sane inspectis meritis fidei et puritatis || constancia, quibus venerabilis Vlricus episcopus Curriensis¹ princeps et devotus noster dilectus se ad honorem Romani imperii promptum reddidit et in futurum acceptis beneficiis promptiorem facere poterit et dedebit, predicto Vlrico necnon omnibus successoribus ipsius imperpetuum et ecclesie sue memorate bona deliberacione previa et sano nostrorum procerum accedente consilio castrum Nudersperg², totum iudicium et ius patronatus ecclesie ibidem, closam in Vinstermintz³ et quitquid ad supradictum iudicium in Nuders ab antiquo pertinuit seu pertinet in presenti, incipiendo a longa cruce, que est super merica in Mals⁴, usque ad pontem in Vinstermintz, qui est super fluvium Enum⁵, et ab ipso ponte Enum ascendendo usque ad illum pontem, qui Ponsaltus⁶ dicitur, ex utraque parte ipsius aque Eni, cum universis hominibus et bonis directo et indirecto dominiis bannis proscricionibus et omnibus iudiciis cippo et patibulo censibus steuris montibus vallibus planis et toto eo, quod in iudicio supradicto situm est, cum omni iure dominio serviciis usufructibus consuetudinibus et libertatibus, prout idem iudicium et bona in Nuders a bone memorie spectabilibus .. comitibus seu dominis Tyrol(is) habita sunt hactenus et possessa, eo iure condicione et forma, ut eadem bona sicut et comitatus Tyrolis certis de causis ad nostram celsitudinem sunt legitime devoluta, de certa nostra sciencia damus conferimus et donamus. Ut autem hec nostra donacio illesa permaneat et nullo umquam tempore a nobis vel successoribus nostris imperatoribus et regibus Romanorum ammodo revocetur, presentes litteras fieri et nostre maiestatis sigillo iussimus communiri. Mandamus igitur universis et singulis principibus ducibus comitibus baronibus iudicibus officialibus viceofficialibus, qui sunt vel qui pro tempore fuerint, nostris et sacri imperii fidelibus, quatenus supradictum episcopum ecclesiam memoratam et omnes successores ipsius in predicta nostre concessionis et donacionis gracia non inquietent offendant seu perturbent aut permittant ab aliquo molestari, indignacionem nostram, si secus attemptare presumpserint, graviter incursum. Datum Prage anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, indictione prima, nonis aprilis, regnorum anno secundo.

^{a)} *Initiale K, 5 cm hoch.*

2905.

Como, 14. April 1348

Maxetus de Salicibus von Como befreit das Kloster S. Remigio und S. Perpetua von der Verpflichtung nach einem Schuldbrief für 65 Pfund und quittiert für 56 Pfund.

2904. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Naudersberg, Gem. Nauders, österr. Bez. Landeck. – ³Finstermünz, ebd. – ⁴Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁵Inn/En, Fluss. – ⁶Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 529. – Pg. 44/23,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta finis fratrum sancti Romerii vallis Telline^{a)} eis facta per dominum Maxetum de Saliz(ibus). R(ecepi) solidos VIII novorum pro factura. – Geschrieben vom Notar Comolus Ruscha.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 552. – Vetti/Zoia, 529.

- 5 C. In^{b)} nomine domini amen. Millessimo trecentesimo quadragessimo octavo, die lune quartodecimo mensis || aprilis, indicione prima. Dominus Maxetus filius quondam domini Mafey de Salicibus de Cumis¹, qui stat || Cumis, suo nomine et nomine ser^{c)} Gabardi filii condam domini Comperti de Puteo de Cumis, qui stat in Priuiolo² || territorii de Berbenno vallis Telline³, quem promissit sub ypotecha et
 10 obligatione omnium suorum bonorum presencium et futurorum de rato habicione ut infra, fecit et facit finem remissionem et pactum de non petendo et ulterius de non agendo nec causando imperpetuum in manibus mey Comoli Ruscha notarii infrascripti tamquam publice persone stipulati^{d)} et recipienti nomine et vice confratrum domus capituli et conventus sanctorum Perpetue et Romerii⁴ vallis Tellis^{d)}, nominative et generaliter de illis libris sexaginta quatuor imperial(ium) sortis et eorum
 15 dispendiis damnis et interesse, de quibus et pro quibus frater Antonius de Pusclauio⁵ tunc caniparius de domo seu capituli sancti Romerii et Saluator dictus Viola caniparius ad domum seu de capitulo sancte Perpetue et frater Petrinus de Tilio⁶ procurator de domo inferiori seu de molandino omnes ordinis dicte domus sancti Romerii suis nominibus et nomine dictorum capituli et fratrum dicte domus sancti Romerii obligati erant in manibus dictorum dominorum Maxeti et Gabardi, ut constat per cartam⁷ ipsius obligationis inde traditam et scriptam per magistrum^{c)} Beneuenutum Zazonum notarium de Tirano⁸ vallis predicte anno curso M^oCCC^o XLVII^o. die iovis XVII^o. mensis marzii, indicione quintadecima, item de omnibus expensis
 25 usuris damnis et interesse factis et cursis usque hodie occaxione predicta. Quam cartam obligacionis dictus dominus Maxetus pro se et dicto nomine dedit et consignavit iam mihi dicto notario sanam et integram et de eius propria voluntate coram infrascriptis testibus et notariis per me notarium incissa fuit secundum formam stat(utorum) tribus taleis ad deliberacionem tocius dicti debiti, in qua vero fine remissione et pacto et in predictis omnibus et singulis dictus dominus Maxetus promissit obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura mihi iamdicto Comolo Ruscha notario infrascripto dicto nomine recipiente^{d)} perpetuo stare esse et permanere tacitum et contentum omni tempore et facere stare esse et permanere omnes alias personas tacitas et contentas omnibus suis propriis damnis expensis et interesse tantum et sine damnis expensis et interesse dictorum fratrum et capituli impena et sub penna tocius damni et interesse et omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta. Et pro qua quidem fine remissione et pacto et pro predictis omnibus et singulis contentus et confessus fuit et est suprascriptus dominus Maxetus se recepisse a fratre Romerio dicto Tempallo de Tirano fratre dicte domus
 30 sancti Romerii et solvente de denariis propriis dicti capituli libras quinqueginta sex novorum in bonis denariis numeratis pro completa solutione predictorum omnium et

2905. ¹ Como, ital. Stadt u. Prov. – ² Nicht identifiziert. – ³ Berbenno di Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ⁵ Poschiavo, Gem. u. Kr. – ⁶ Teglio, ital. Prov. Sondrio. – ⁷ Nr. 2861. – ⁸ Tirano, ital. Prov. Sondrio.

singulorum, renunciando excepcioni non ei date numerate et habite dicte pecunie et dicte finis non ita facte et dolli malli et infactum et sine causa vel ex iusta^{f)} causa erroris et decepcionis seu lexionis et ficticii simulati contractus et generaliter qualibet alia occaxione et excepcione remota et renunciata. Actum in borleto novo Cum(a-
rum).

Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Torellus de Torellis notarius Cumanus filius quondam domini Nicolle de Torelis de Cumis, Anriginus de Parede⁹ notarius Cumanus filius quondam domini Baroni de Parede et Nicololus Cossa filius domini Francii Cosse de Cumis, et pro notariis Tomaxinus filius condam ser Carneuarii Coqui de Cumis, Anrigolus de^{g)} Olzate¹⁰ filius quondam . . .^{h)} de Olzate de Cumis et Otorolus de Lagazata filius quondam domini. . .^{h)} de Lagazata de Cumis omnes noti.

(ST) Ego Comolus Ruscha notarius Cumanus filius condam domini Jacobi dicti Metti Rusche de Cumis hanc cartam finis rogatus tradidi et scripsi.

^{a)} Es folgt durchgestrichen es. – ^{b)} Initiale J, 3 cm lang. – ^{c)} An s korr. – ^{d)} A. – ^{e)} u aus a korr. – ^{f)} A, statt iniusta. – ^{g)} Es folgt durchgestrichen Parede filius quondam. – ^{h)} 2,5 cm offen gelassen für den Namen des Vaters.

2906.

Brixen, 22. April 1348

Bischof Ulrich von Chur erhält von Markgraf Ludwig von Brandenburg eine Verlängerung des Termins, bis zu welchem er sich als Gefangener zu stellen hat.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 48,5/18 cm. – Siegel Abb. 91. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Ein brieff von dem von Chûr vmb ain tag.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 457.

Wir Vlreich von gots vnd des stûls von Rom gnade pyschof ze Chûr¹ veriehen an disen priefe vnd tun kunt allen den, die in sehent horent oder lesent, daz wir an dem eritag nach || dem ostertage an disem hiutigen tage chomen sin gen Prichsen² in die stat vnd haben den hochgepornin furstin marggrafen Ludowig ze Brandenburg vnd ze Lusitz, pfallanczgrafen pei Rin, || herczogen in Beyern vnd in Kernten, des heiligen Romischen reichs übersten kamerer, grafen ze Tyrol vnd ze Görtz vnd vogte der gotzhuser ze Aggley, ze Triend vnd ze Prichsen³ || williclichen mit ganzem ernst gebeten^{a)}, daz er vns vancknûzz lengern tag gebe, der von seiner gnade wegen vnd auch sein rat an seiner stat vns dÛrch vnserr willigen vnd vleizzlichen pet willen lengern tag vnd frist vnserr vancknûzze vntz auf vnserr frauwen tag ze der lichtmesse, der schirst chomet, gegeben habent, in der beschaidinheit, were ez, das vnserr der vorgenant marggraf Ludowig^{b)} in der vorgenanten frist vnd tage bedurfte vnd er oder sein hauptman an seiner stat vns mit iren briefen maneten, so sullen wir vns vnd verheizzens auch pei vnsern trewen vnd pei den ayden vnd briefen, die wir vnd vnserr purgen vor dem vorgenanten marggrafen Ludowigen geschworen vnd geben haben, die pei allen irn pÛncten artikelen vnd pei ir craft in allen gelubden vnd ayden,

2905. ⁹ Wohl Parè, ital. Prov. Como. – ¹⁰ Olgiate Comasco, ital. Prov. Como.

2906. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Brixen, ital. Prov. Bozen. – ³ Vgl. Nr. 2882, Anm. 2.

als sei mit rede vnd schrift veruangen sint, stete vnd vnzerbrochen beleiben sollen, die er an dheinen stücken ane an dem tag vnd frist alleyne verwandelen noch verkeren wolte, darnach als wir gemanet werden in einem gantzen manod wider ein antworten in die vancknūzz vnd pand ane alles geuerde, als wir das auf den naechsten sand Georgien tag solten haben getan vnd volfüret. Were aber, daz er vnser nicht bedurffte vnd vns er oder sin hauptman nicht maneten vor dem vorgeantanten vnser frauwen tage, so sullen wir vnd verheizzen pei vnsern trewen vnd pei allen ayden vnd gelübden also vor, vns auf den selben vnser frauwen tag ze der lichtmesse, der schirst chomet, wider ein antworten in die vancknūzz vnd pand ane alles geuerde, als wir daz auf den naechsten sand Georgien tag getan solten haben vnd volfüret. Vnd daz alle die vorge(anten) rede vnd gelubde stete vnd gantz beleiben vnzerbrochen, des haben wir disen offen brief gegeben mit vnserm anhangeden insigel versigelt. Der geben ist ze Brichsen, nach Christs gepurd driuzehen hundert iar, dar nach in dem acht vnd vierzigsten jare, an eritag in der osterwochen vor sand Georgien tag.

15 a) *Es folgt irrt. nochmals* haben. – b) *Es folgt irrt. nochmals* vnser.

2907.

Feldkirch, 30. April 1348

Siegfried und Johann Tumb von Neuburg und Märk von Castelmur vergleichen sich mit Kloster und Stadt Kempten.

20 *Or. (A), StaatsA Augsburg, Kempten RU 23. – Pg. 23/13 cm. – Siegel stark besch., wie 2. in Nr. 2724.*

Regest: Reg. Boica VIII, S. 131.

Wir^{a)} baide gebrüder Sifrit vnd Johans die Tumben von der obren Nūwenburg¹ vnd öch ich Märk von Kastelmur² künden || vnd veriehent offenlich an disem brief, das wir mit dem erwirdigen herren .. dem apt vnd dem gotshus vnd mit || der stat vnd mit den burgern gemainlich ze Kempten^{b)3} aine ganzen stât vnd luter sūne vf genommen habent durch || vnsern lieben fründes Hugens des Tumben von Nūnburg⁴ bätte willen vmb die getät von Cūnzen sāligen von Rotenstein⁵ vnsern fründes vnd vmb alle die geschicht, so da von vfgestanden ist, die selben sūne vnd fruntschaft habent wir .. dem apt vnd .. den burgern ze Kempten gelopt mit vnsern trūwen an alle geuarde, wie die sūne briefe sagent, die .. der apt vnd .. du stat ze Kempten hant von vnserm öchaim Friken von Rotenstein vnd von andren sinen fründen. Des ze vrkund han ich ebenemter Sifrit der Tumb von der Nūwenburg disen brief besigelt mit minem aigenn insigel, dar vnder ich Johans der Tumb sin egenanter brüder vnd öch ich vorbenemter Märk von Kastelmur iro baiden öchaim vns verbindent, wan wir nit insigel habent bi vns ze disen ziten, war vnd stât ze hande alles, das von vns an disem brief geschriben stat. Der geben ist ze Veltkirch⁶ ze vsgādem abrelle, do man zalt von gottes gebürte drūzehenhundert jar, dar nach in dem acht vnd vierzosten jar.

a) *Initiale W, 1 cm hoch.* – b) *Zweites e korr. aus u.*

40 2907. ¹Vgl. Nr. 2563, Anm. I. – ²Märk v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia). – ³Benediktinerkloster u. Stadt Kempten, Allgäu. – ⁴Hugo Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1329–1365. – ⁵Rothenstein, nw. Kempten. – ⁶Feldkirch, Vorarlberg.

2908.

Prag, 30. April 1348

König Karl IV. erlaubt Graf Friedrich von Toggenburg, unter der Burg Strassberg einen Zoll zu erheben, und verpfändet ihm diesen für 500 Mark.

Abschr. (C), 15. Jh., Insert in der Bestätigung König Sigismunds v. 31. Aug. 1413 (B), HauptstaatsA Stuttgart, H 14/15, Bü 386 (Lütisburger Kopialbuch), 3.

Druck: H. Wartmann, Mitt. z. vaterländ. Gesch. 25 (1894), S. 137, Nr. 26. – Chart. Sang. VII, 4080.

Regest: Schnyder, Handel u. Verkehr I, 112a.

Wir Karl von gottes [gnaden Römischer]^{a)} künig zû allen ziten merer des richs vnd künig zû [Beheim veriehen vnd tûn]^{a)} kund offenlich an disem brief allen den, die in sehen[t hörent oder]^{a)} lesent, daz wir angesehen habent die nutzlichen dienst, [die der]^{a)} edel Fridrich graue zû Tockenburg¹ vnser lieber getruwer [vns]^{a)} vnd dem riche oft vntz her nutzlichen mit gantzem fliße getân [hat]^{a)} vnd noch tûn sol vnd mag in künftigen ziten, vnd dar vmb [so erlo]ben^{a)} wir im vnd sinen erben von vnsern küniglichen gnâden, da[z . . .]^{a)} hand anzeheben, alz dir brief geben ist, machen mugen vnd [. . .]^{a)} ainen zol vnder dem huse ze Straßberch², dz in dem byst[um von]^{a)} Cur gelegen ist, mit solicher beschaidenhait, dz sy ie von dem [söme]^{a)} trukner köffmanschaft vnd hab sechs pfenning Costentzer muntz [vnd]^{a)} ie von dem söme nasser köffmanschaft vnd hab drye pfenning der [selben]^{a)} muntze nemen mugen von allermenglich ân aller lüte widerred v[nd]^{a)} hindernuß, vnd den selben zol setzen wir dem vorgenanten Fridrich grâuen ze Tockenburg vnd sinen erben zû eynem rechten pfande für fünfhundert mark silbers, daz si den innehaben halden vnd niessen sôllen, vntz wir in die vorgenanten fünfhundert mark gar vnd gentzlich verrichten vnd bezahlen, vnd wenn wir oder vnser nachkomen an dem rich die selben fünfhundert mark geben vnd verrichten, so sol derselb zol fürbaß absin vnd von vnsern vnd des richs wegen noch von dheines mannes wegen nymmermer ingenomen noch geordert werden, vnd dar vmb gebieten wir ernstlichen allen vnsern vnd des richs getruwen hohen vnd nidern, wie die genant syen, die nu sind oder künftig werden, daz si den vorgenanten Fridrichen vnd sin erben an diser obgenanten vnser gnâd nicht hindern noch leidigen sôllen, sunder sy lieplich^{b)} vnd gütlich fürdern, alz liep in sy vnser küniglich gnâd ze behalden. Mit vrkund diß briefs versigelt mit vnserm küniglichen insigel. Der geben ist zû Prage nach Crists gepurt drizehnhundert jar vnd in dem acht vnd viertzigsten jar, an der heiligen zwölffbotten abend Philippi vnd Jacobi, in dem andern jare vnser riche.

^{a)} Rechter Rand abgerissen. – ^{b)} e über der Zeile nachgetragen.

2909.

1. Mai 1348 35

*Abt Hermann von Pfäfers verleiht verschiedenen Personen drei Hufen in Fläsch zu Erb-
lehen.*

2908. ¹ Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ² Strassberg, Gem. Malix, Kr. Churwalden. – Schon am 27. Dez. 1348 widerrief der König dieses Privileg, vgl. Nr. 2942.

Or. (A), Gemeinde A Fläsch, I. – Pg. 34/24 cm. – 2 Siegel, I. besch., wie 2. in Nr. 2714; 2. Ø 3,3 cm, stark besch., (S'.)CONVEN(TVS.MONASTERII.FABARIEN. . .) (Abb. in 124. Njbl. d. Histor. Vereins d. Kt. St.Gallen [1984], Pfäferser Siegel Nr. 70).

Wir^{a)} Herman von gotz gnaden abbt des gotzhus ze Pfäuers¹ sant Benedicten ordens in Kurer bistum gelegen kundint vnd veriehint offenlich allen, die di||sen brief ansehent oder hörent lesen, dc wir mit vnsers conuents gemānem gūtem willen vnd gunst vnd verainbertem ainwelligem rāt vnsrer hūben ze || Vläsch² gelegen, des ersten Vinea da Türggel³ genant disen erbern lūten Bartholomēn vnd Jacoben von Ym Vyg⁴ vnd Hainrichen, Flurin vnd Cūntzen Nāgel||lin, vnd aber vnsrer hūb
 10 Vinea Donga⁵ disen erbern lūten Flurin Nāgellin, Hainrichen vnd Rūdolfen vom Tor gebrūdern, Johansen Caw de Vyg, Adelhaiten vom Ouen, Eberharten vnd Hainrichen Muntān gebrūdern vnd Niclausen von Platas⁶, vnd aber die dritten vnsrer hūb da selbs ze Vläsch gelegen Vinea da Vulp⁵ genant disen erbern lūten Hainrichen Burkarts sun vnd Niclausen von Platas mit allen
 15 iren zūgehörden mit wingarten mit bömgarten mit ākern mit wisan mit holtz mit velt mit wunne mit vād mit weg mit steg mit wasser mit wasser rūnsen mit studen mit bömen wilden vnd zamen vnd mit allen rechten frihait vnd ehafty, so dar zū gehōrt, benemt vnd vnbenemt besūcht vnd vnbesūcht schinber vnd vnschinber ze rechtem redlichem erblehen gelihen habint vnd lichint mit disem brief also, dc iro ieglicher vnd iro ieglichs erben ie das gūt der drier hūban^{b)} ze erblehen von vns haben sont, daz der vorgebant lūten ieglicher iezent hat, als dirre brief geben ist, des si danne lūzel oder vil, mit sōlichem geding vnd beschaidenhait, daz si aller iārlichs vns vnd vnsrem gotzhus vnder dem torggel drū fūder Mayenuelder⁷ messes des besten wins ān alle geuārde, so vff den selben^{c)} drin hūban wirt, ze sant Johans tag des Töffers drū werde schaff ze sant Michels tag zwen schilling enwerd kās Kūrsches gewichtes vnd ze
 25 der vasnacht drū hūnr ze zins von den obgenanten drin hūban gar vnd gāntzlich geben vnd berichten sont, vnd sulint aber wir vnd vnsrer nachkomen ze ieglichem der vorgebant ziln vnsren botten ze Vläsch haben, der ie daz gelt enpfāhi, des zil sich danne erlöffen hat, vnd wenne si ie dc gelt vnsrem botten vssgericht hant, so sont si es vnuertzogelichen mit gūten trūwen ān alle geuārde fūren gen Mayenuelt in die stat in aller der wise, als ob es ir aigenlich gūt wār. Och sont si die obgenanten hūban vnd was dar zū gehōrt mit būwe vnd mit schirm in ēren haben ān alle geuārde vnd dū gūter ān vnsren willen vnd gunst nit fūro tailen, danne si ietz getailt sint. Och sont si vns vnd vnsrem gotzhus den obgenanten win, als vor ist beschaiden, aller iārlichs gar vnd
 35 gantzlichen geben vnd vssrichten, es wār danne, daz dez iars als vil wins vff allen drin hūban nūt wurd, daz si vns geweron mōchtint, welas iars daz beschāhi, so sont si vns vor an den win allen geben, der dis iars vff allen drin hūban stūnt, vnd wes in danne gebrestent wirt, des^{d)} si danne lūzel oder vil, da sont si vns pfenning geben vnd bezaln an gūter mūntz, dū danne ze Kur vngeuarlich gūt vnd genām ist, daz sich ie fūr
 40 ain sōn zwai pfunt bilian getzūhint vnd gebūrint, vnd sont daz tūn iārlichs an sant Martins abent oder an vnsrer vrōwun ābent ze der liechtmisse. Welcher aber vnder

2909. ¹Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ²Fläsch, Kr. Maienfeld. – ³Torggels/Tuorggels, Gem. Fläsch. – ⁴Nicht identifiziert. – ⁵Name abg., Gem. Fläsch. – ⁶Viell. Platta, Gem. Mastrils, Kr. V Dörfer. – ⁷Mass v. Maienfeld, Gem. u. Kr.

den vorgeantent lüten, den wir die obgeantent hūban ze erblehen gelihen habint, oder welcher vnder iren nachkomen, in dero hende die dikbenemten hūban vnd dū güter, dū dar zū hörent, komende werdent, dehains der vorgeantent geding oder stuk vberfür oder vbersāssi, wenne daz beschāhi, der sol mit namen von allen sinen rechten sin vnd sol ie daz gūt, de der gehebt hat, gāntzlichen zinsuellig vnd vnserm gotzhus alleklichen ledig vnd lōs sin vnd sol der noch si erben nūt me da mit ze schaffent han. Vnd habint dis alles getān mit aller der gehūgd Worten vnd werken, so dar zū hortent von recht vnd gewonhait des landes, vnd an den stetten, da es mit recht krafft wol mocht haben. Vnd ze warem vnd offenem vrkunde der warhait vnd ewiger stāten sicherhait aller dirre dinge habint wir vnd vnser obgedächter conuent vnserū insigel geben an disem brief. Der geben ist, do man von gottes gebürt zalt drützehnhundert jar, dar nach in dem acht vnd viertzosten jar, an sant Walpurgs tag.

a) *Initiale W*, 1,3/1,7 cm. – b) *rier h auf Rasur*. – c) *Zweites e korr. aus a*. – d) *des auf Rasur*.

2910.

Aspermont, 1. Mai 1348

Johann der Han beurkundet, dass seine Eigenleute vom Kloster Pfäfers drei Weingärten in Fläsch zu Erblehen erhalten haben.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 33/19 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Hann; (15. Jh.): Vmb drū fūder win vnd vmb drū werd schāf vnd vmb II s. an werd kās vnd vmb III hunr. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2844, 2879, 2881, 2887, 2888 u. 2911.

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 2879.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 189.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, künde vnd verijch ich Johans der Han, daz ich mit güter vorbetrachtung an miner vnd an miner hienach gell[schribenn] aigener lüten statt mit der selben lüten rāt vnd mit irem güten willen vnd gunst mit minen^{b)} genādigen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhus || ze Pfāuers an iro vnd an ir gotzhus statt diser hienachgeschribenn geding vnd stuk vber ain komen bin. Des ersten, daz die selben min aigen lūt mit minem güten || willen vnd gunst die drē hūban ze Vlāsch, dero dū ain Vinea da Tūrggel dū ander Vinea Donga vnd dū dritte Vinea da Vulp genant sint, die mit allen rechten fr̄hait vnd êhafty des selben gotzhus recht aigen sint, von minem genādigen herren dem abbt des selben gotzhus ze rechtem redelichem erblehen empfangen hant mit solicher beschaidenhait vnd geding, daz si aller iārlichs den selben herren vnd irem gotzhus vnd iren nachkomen drū fūder Mayenuelder¹ messes des besten wins, so vff den selben hūban wachst, ān geuārde vnder dem torggel geben sont vnd dar zū och aller iārlichs drū werde schāf ze sant Johans tag des Töffers zwen schilling enwert kās Kūrsches gewichts ze sant Michels tag vnd drū hūnr ze der vasenacht ze zins von den selben drin hūban vnd von allem dem, so dar zū gehört, geben vnd vssrichten sont, vnd sont die selben herren ze iegelichem der vorgeantent ziln iren botten ze Vlāsch haben vnd ie daz gelt, des zil sich danne erloffent hat, empfähen, vnd so es danne der bott empfangen hat, so sont es die lūt vnuertzogenlichen ān alle geuārde vnd bi güten trūwen fü-

2910. ¹ *Mass v. Maienfeld, Gem. u. Kr.*

ren gen Mayenuelt in die statt, recht als es ir aigenlich güt wâr. Och sont die selben lût aller iârlichs mit namen den obgenanten win, als vor ist beschaiden, allen geben vnd vssrichten, ob echt als vil vff den selben drin hüban des iars wins wirt. Gebrâst aber inen dehains iars, daz als vils wins vff den drin hüban nit wurdî, so sont si aber vor an geben den win allen, der dar vff des iars worden ist, vnd wes in danne gebristet, des sie danne lützel oder vil, so sont si inon ie als vil pfenning geben vnd betzaln an gûter vnd genâmer mûntz, dū danne ze Kur güt vnd genâm ist an geuârde, daz sich ie für ain sôn zway pfunt bilian getzūhint vnd gebūrint, vnd sont die pfenning geben an sant Martins abent oder an vnsere vrōwun abent ze der liechtmisse. Och sont si die hüban mit allen iren zūgehörden mit bûwe in êren haben ân alle geuârde vnd nit fūro tailen, danne sie ietz getailt sint, ân der vorgenanten herren willen vnd gunst. Welher aber vnder^{c)} den selben minen aigenen lüten oder vnder iren nachkomen dehains der vorgenanten gedinge oder stuk dehains iars oder dehainost vbersâssi vnd vberfūre, der sol mit namen von allen sinen rechten sin vnd sol ie daz güt, daz der gehebt hat, dem gotzhus ze Pfâuers gântzlich vnd gar ledig sin vnd sol er da mit nüt me ze schaffent haben. Vnd sint diz die lût, die die vorgenanten drye hüban ze erblehen enpfangen hant, des ersten hant Bartholomê vnd Jacob von Ym Vig² vnd Hainrich, Fluri vnd Cūntz Nâgellin gebrüder die obgenanten hūb Vinea da Türggel mit allem dem, so dar zū gehōrt, ze erblehen enpfangen, so hant aber Fluri Nâgelli, Hainrich vnd Rūdolf vom Tor gebrüder, Johans Caw de Vÿg, Adelhait vom Ouen, Eberhart vnd Hainrich Muntân gebrüder vnd Nyclus von Platas³ die andern hūb Vinea Donga genant och mit allen iren zūgehörden ze erblehen enpfangen, so hant aber die dritten hūb Vinea da Vulp genant Hainrich Burkarts sun vnd Nyclus von Platas och mit allen sinen zūgehörden ze erblehen enpfangen, vnd hat och inon die selben drye hüban mit allen iren zūgehörden min obgedachter herre der abbt gelihen iegelichem daz güt, so er ietzont hat vnd des tages hat, do si es von im enpfienge, gar vnd gântzlich ân alle geuârde. Vnd ze wârem vnd offenn vrkunde vnd ainer ewiger vesten stâtekait aller diser^{d)} ding gib ich inon für mich vnd min nachkomen vnd für die vorgenanten min aigen lût vnd für ir erben disen brief mit minem anhangenden insigel besigelten. Der geben ist ze Aspermunt⁴, do man von Cristes gebürt zalt drützehenhundert jar, dar nach in dem âcht vnd viertzgosten jar, an sant Walpurg tag.

a) *Initiale A*, 0,6/2,3 cm. – b) *Zweites n* korr. aus m. – c) *vnder* korr. aus vn mit Kürzungsstrich für vnd. – d) *s* korr. aus n.

35 2911.

1. Mai 1348

Johann der Han verkauft dem Kloster Pfäfers seine Rechte an drei Weingärten in Fläsch.

Or. (A), StiftsA St.Gallen, Pfäfers. – Pg. 27,5/13 cm. – Siegel Ø 3 cm, +SIGILLVM.IOHANIS.DCI. HAN. – Rückvermerk (14. Jh.): Der Hann; (15. Jh.): Vmb die dry hüban ze Fläsch. – Geschrieben von Pfäferser Hand, wie Nr. 2843, 2844, 2879, 2881, 2887, 2888 u. 2910.

40

2909. ²Nicht identifiziert. – ³Viell. Platta, Gem. Mastrils, Kr.V Dörfer. – ⁴(Alt) Aspermont, Gem. Trimmis, Kr.V Dörfer.

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 2879.

Regest: Wegelin, Reg. Pfävers, 190.

Allen^{a)}, die disen gegenwürtigen brief ansehent oder hörent lesen, künde vnd verijch ich Johannis der Han, daz ich gesunt libes vnd mütes mit || güter vorbetrachtung nach miner güten^{b)} vründe rât den êrwirdigen gaistlichen herren dem abbt vnd dem conuent des gotzhus ze Pfâ||uers sant Benedicten ordens in Kurer bistum gelegen vnd dem selben irem gotzhus in ains rechten redelichen köffes wise vff geben vnd || vffgetragen hab vnd gib vff mit disem brief allû du recht vorderung vnd ansprâch, so ich ie gehat oder iemer gewinnen möcht oder ieman anders von minen wegen mit de-hainer laye gaistlichem oder weltlichem gericht oder mit dehainen dingen zû den drin hûban ze Vlâsch gelegen, dero du ain Vinea da Türggel, du ander Vinea Donga vnd du dritte Vinea da Vulp genant sint, die Jô's min brüder mit allen iren zûgehörden dem selben gotzhus mit minem güten willen vnd gunst für recht ledig aigen ze köffende geben hat, vnd mit namen hab ich inon in köffes wise vff geben zway werde schâff zehen kâs Kûrsches gewichts vnd dru vasnacht hûnr geltes, so ich von den selben drin hûban hatt, vnd hab dar vmb von inon in genomen vnd gântzlichen enpfangen zehen pfunt pfenning güter vnd genâmer Kostentzer mûntz, die in minen redelichen nutz komen vnd bekert sint. Ich vnd min erben sulint och iro vnd ir nachkommen vmb daz vorgenant gelt gût vnd getruwe weren sin nach recht ân alle geuerde. Vnd hab diz getân vnd vffgeben mit aller der gehûgde worten werken vnd getâten, so^{c)} dar zû hörtent^{d)} oder notdürfftig wârent nach recht vnd gewonhait des landes vnd an dien stetten, da es mit recht krafft wol mocht haben. Vnd ze wârem vrkünde der warhait vnd ewiger stâten sicherhait aller dirre dinge gib ich inon disen brief mit minem anhangenden insigel besigelten. Der geben ist, do man von Cristes gebürte zalt drüt-zehenhundert jar, dar nach in dem âcht vnd viertzgosten jar, an sant Walpurg tag.

^{a)} Verzierte Initiale A, 2 cm hoch. – ^{b)} u korr. aus o. – ^{c)} s korr. aus d. – ^{d)} ô korr. aus ô.

2912.

Tagstein, 1. Mai 1348

Hugo Tumb von Neuburg überträgt für den Todesfall seinem Schwiegersohn Albrecht von Schauenstein alle Lehen oberhalb der Landquart.

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rât. Urk. 31. – Pg. 31,5/9 cm. – Siegel abh., 30 fehlt. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2998.

Druck: Wartmann, Rât. Urk., 31.

Allen^{a)} den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, künde ich Hug der Thvm-be¹ vnd verich^{b)} dez offenlich an disem brief, dz ich mit gesvntem || libe frilich vnd unbezwungenlich durch minem^{b)} güten willen dem erbern wolbescheiden kneht Al-br(echt) von Schöwenstein² minem tochterman vff gib vnd || geben han mit disem brief ellû du lechen, die ich hatte unntz vff disen hüttigen tag, wie si denne geheissen oder wa si gelegen sint obernt halb der || Langwar³, also daz er si haben niessen vnd nemmen besetzen vnd entzetzen sol nach minem tot in allem recht, als ich du le-

2912. ¹ Hugo Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1329–1365. – ² Albrecht III. v. Schauenstein (Gem. Masein, Kr. Thusis), 1347 – † 1385. – ³ Landquart, Fluss aus dem Prättigau.

chen in gehebt vnd vntzher bracht vnd in genomen han, ane geuerde, mit allen zû gehörenden^{d)}, so zû den lechen allen hörent. Vnd her vmb ze einer meren sicherheid so hab ich disen brief dem vorgeantem minem dochterman von Schöwenstein^{c)} offentlich versigelt vnd min insigel gehenket an disen brief ze einem vrkunde der vorgescriben dingen. Dis geschach vnd ward dirre brief geben ze Tagstein⁴, do man zalt von gottes gebürte drüzechen hundert jar vnd dar nach in dem acht vnd vierzigosten jare, ze ingendem meien.

a) *Verzierte Initiale A*, 1,2/3,7 cm. – b) *A*. – c) *Es folgt irrt. nochmals* disen brief. – d) *gehörenden auf Rasur*.

10 2913. *Lindau, 23. Mai 1348*
Äbtissin und Kapitel des Kanonissenstifts Lindau¹ geben . . . hern Johansen von Brunnenfelt² kilchherren ze dem Nidern Vatz³ . . . und dessen Mutter und Schwestern einen Zins aus einem Turm mit Anwesen in Lindau als Leibgeding und bestätigen ihnen Zinsen, die sie auch als Leibgeding aus einem Haus in Lindau und einem Weingarten auf der Insel Lindau erhalten haben.

Or. (A), StaatsA Augsburg, RU Lindau 88.

Regest: Liechtenstein. UB I/5, 92.

20 2914. *Sargans, 30. Mai 1348*
Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans beurkundet, dass Johann von Rietberg alle seine Lehen an Hermann und Beringer von Landenberg-Greifensee verliehen und ihnen die Burgen Rietberg und Hochjuvalt übertragen habe.

Or. (A), BAC. – Pg. 46/22,5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 3 cm, S.RVD.COIT.D.W'DB'G.ET.SATGAS (Abb. in Gull, Montfort, S. 53, Nr. 66); 2. Abb. 141. – Rückvermerk (14. Jh.): Rietperg; (15. Jh.): Ain gemecht geschaffen den Landenberg.

25 *Zur Sache vgl. Nr. 2889.*

Regest: Chart. Sang. VII, 4086.

Wir^{a)} graff Rüdolf von Werdenberg¹ herre ze Sant Gans² künden allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, veriechen offentlich an disem gegenwürtten brief, daz für vns kamen die wolbescheiden fromen || lüt Johans von Rietberg³ ein halb vnd her Herman von Landenberg von Griffense der jünger ritter vnd Beringer von Landenberg⁴ sin brüder ander halb, da wir offentlich ze gerichte sasse ze Santgans in vnser lantgraffschaft an || einr offenr des richs strase, vnd offenöt da der egenand Johans von Rietberg mit sinem fürsprechen vnd veriach da offentlich vor vns vor gerichte, daz er mit güter williger betrachtung vnd nach erbern sinr güten

35 2912. ⁴*Untertagstein, Gem. Masein.*

2913. ¹*bayer. Schwaben.* – ²*Johann v. Brunnenfeld (Gem. Bludenz, Vorarlberg).* – ³*Untervaz, Kr. V Dörfer.*

40 2914. ¹*Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361.* – ²*Sargans, Stadt u. Bez. SG.* – ³*Johann v. Rietberg (Gem. Pratval, Kr. Domleschg), 1315 – †1349.* – ⁴*Hermann VI. (1348–1375) u. Beringer IV. (1348–ca. 1369) v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH).*

fründen || rat ze den ziten vnd ze den tagen, do er es von recht wol getûn mochte, vnd an den stetten, do er es von recht tûn solt, wilklich vnbezwungenlich recht vnd redlich verlichen hette den vorgeanten sinen ôheimen von Landenberg iren brüder vnd iren erben, ob si enweren, ellû dû lechen, die er von dem gotzhus ze Chur ald von andern gotzhüsern vnd von andern herren ze lechen hatte oder von wem er dû lechen ze lechen hatte, vnd veriach öch da der vorgeant Johans von Rietberg, daz er den vorbenempten sinen ôheimen her Herman vnd Beringen von Landenberg allen iren gewistergiden vnd allen iren erben, ob sù enweren, recht vnd öch redlich geben hett vnd ane alle geuerde sin vesti ze Rietberg vnd sin vesti, dû geheissen ist dû Hoch Jvfalt⁵, vnd allez daz, daz zû den selben vestinan gehôret, vnd mit namen lût vnd gût mit allen zwingen vnd bennen rechten vnd gewonheiten vnd mit allen den nützen, so er es vnntz dar genossen vnd bracht hat, vnd dar zû allez daz er hat vnd alles sin gût, es sien vestinan lût oder gût ligendes vnd varvndes besücht vnd vnbeschüchtz^{b)} benemptz vnd vnbenemptz oder wa vnd an welen stetten es gelegen ist eigen nach eigens recht lechen nach lechens recht pfant nach pfandes recht, vnd da ze mal vnd der vorgeand Johans von Rietberg vor vns vor gericht die offennung vnd der vergicht getett mit sinem fürsprechen, als vorgeschriben ist. Da offenaten da ze mal öch vor vns vor gerichte die vorgeanten her Herman von Landenberg vnd Beringer sin brüder vnd sprachen, daz si die vorgeanten vestinan beid lût vnd gût nach der vorgeanten gift vnd dem lichen als vorgeschriben ist besessen vnd in nvtzkllicher gewer gehebt hetten sechs wûchan vnd dri tag vnd me, vnd battent inen zer vârn, ob daz icht billich ein solich gewer were vnd sôlte sin, der sie geniessen sôlten, daz dû vorgeante gift vnd daz lichen billich kraft haben sôlte nu vnd her nach beliben môchte. Vnd da ze mal da fragtent wir vmb an einr vrteild, da ward erteilt vnd geviel vor mir mit gemeiner gesamneter vrteild von erbern rittern vnd knecht, die wir dar vmbe sunderlichen von man ze man fragten, wa die vorgeanten her Herman vnd Beringer von Landenberg gebrüder daz erzûgten, daz inen erteild wurde daz besitzzen vnd die gewer, als vorgeschriben ist, daz si des billich geniessen sôlten, also daz dû vorgeante gift vnd dz lichen gegen inen billich kraft sôlt haben vnd môcht, vnd daz taten öch die vorgeanten her Herman vnd Beringe von Landenberg erzûgten erberklich vor vns vor gericht daz vorgeschriben besitzzen vnd dû gewer, als inen mit gemeiner^{c)} gesamneter vrteild von rittern knechten vnd von andern erbern lûten vor vns vor gericht erteilt ward, vnd wan dis allez offenlich so recht vnd so redlich vor vns vor gericht beschechen ist, so habent wir der ebenempt graff Rûdolf von Santgans von des gerichtes wegen vnd durch bette beider teil willen vnser eigen insigel gehenket offenlich an disen brief ze einer steten vnd gantzen warheit, als vorgeschriben ist vnd als vns mit gesamneter vrteild erteilet ward. Ich der vorgeand Johans von Rietberg verich öch des offenlich an disem brief, daz allû dû vorgeschriben ding recht vnd öch redlich beschechen sint da ze gegen gestanden vnd ze stette gewesen bin, do von so hab ich öch min eigen insigel gehenket an disen brief offenlichen ze einer gezûgsami alles des, so vor von mir geschriben stat. Dis geschach vnd ward dirre brief geben ze Santgans, do man zalt von gottes gebûrte drûzehen hundert jar vnd

2914. ⁵ Hochjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg.

dar nach in dem acht vnd vierzigosten jare, an dem fritag nach der vffart, da ze gegen waren vnser genediger herre abt Herman von gottes gnaden des gotzhus ze Pffers⁶, her Vlrich von Emptz⁷, her Vlrich von Mvntfort⁸, her Burchart von Wartense⁹ rittre, Herman von Landenberg von Werdeg¹⁰, Rüdolf Schultheiss von Wintertür¹¹, Fridbolt von Schaffussen¹², Merchk von Emptz¹³, Cünrat von Gachnang¹⁴, Rüdolf von Griffense, Heinrich Buwigs vogt ze Frödenberg¹⁵, Cüntz von Wertach¹⁶, Vlrich Seldenhorn, Hensli von Vnderwegen¹⁷, Rüdolf von Rangwile^{d)18}, Vlrich Hegnöwer, Johans Ortt, Herman der keller von Orttenstein¹⁹, Rüttschi von Liela²⁰, Joch²¹ des vorgeanten Johans Rietbergs sun vnd ander erber lüten vil, die alle da ze mal ze gegen waren.

a) *Initiale W, 3,5/2,8 cm.* – b) *A.* – c) *Es folgt durchgestrichen vnd.* – d) *g über der Zeile nachgetragen.*

2915.

Nürnberg, 13. Juni 1348

Bischof Ulrich von Chur bezeugt, dass die Ordensleute und die weltlichen Kleriker in Nürnberg aus Angst vor Ludwig von Brandenburg trotz Interdikt Gottesdienste feiern und es nicht wagen, die päpstlichen Mandate zu befolgen.

Abschr. (B), 18. Jh., Stadtbibl. Nürnberg, Nor. H. 216 (4) (Kopialbuch), f. 8.

Druck: MGH Constitutiones VIII, 603.

In nomine domini amen. Nos Ulricus dei et apostolice sedis gratia episcopus ecclesie Curiensis¹ recognoscimus publice per presentes, quod nobis in oppido Nurnberg dyocesis Bambergensis² existentibus anno domini millesimo CCCXLVIII, in die festi pentecostes percepimus ac vidimus fore inter totum populum eiusdem loci notoriam dissensionem et quod una pars populi vocaverat et intromiserat magnificum principem dominum Ludovicum marchionem Brandenburgensem³ suosque fratres duces Babarie cum armatorum multitudine copiosa et quod propter hoc tam religiosi quam clerici seculares fuerunt in anxietate et turbatione maxima constituti, quia omnes porte eiusdem loci fuerunt clause et custodibus premunite^{a)} nec poterant secure cum rebus et personis egredi de dicto loco, sicut^{b)} oportebat tam religiosos quam seculares clericos celebrare divina officia propter metum, qui potuit cadere inconstantem^{c)}, quia timuerunt suarum personarum et rerum destructionem et monasteriorum perpetuam dissipationem propter dictorum principum presentiam et totius populi dicti loci atrocem et notoriam contrarietatem. Preterea ibidem tunc fuimus veraciter informati, quod religiosi viri frater Berhtoldus de Mospurch⁴ vica-

2914. ⁶Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁷Ulrich v. Hohenems (Vorarlberg). – ⁸Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348. – ⁹Burkhard II. v. Wartensee (Gem. Rorschacherberg, Bez. Rorschach SG), 1331–1348. – ¹⁰Hermann I. v. Landenberg-Werdeg (Gem. Hittnau, Bez. Pfäffikon ZH). – ¹¹Winterthur, Stadt u. Bez. ZH. – ¹²Schaffhausen, Stadt u. Kt. – ¹³Marquard v. Hohenems. – ¹⁴Konrad v. Gachnang (Bez. Frauenfeld TG). – ¹⁵Freudenberg, Gem. Ragaz, Bez. Sargans SG. – ¹⁶Wertach, sö. Kempten, Allgäu. – ¹⁷Hans v. Unterwegen (abg. Burg, wahrsch. Gem. Pagig, Kr. Schanfigg). – ¹⁸Rankweil, Vorarlberg. – ¹⁹Ortenstein, Gem. Tumezl/Tomils, Kr. Domleschg. – ²⁰Viell. Lieli, Amt Hochdorf LU. – ²¹Joch v. Rietberg.

2915. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Bistum Bamberg. – ³Vgl. Nr. 2882, Anm. 2. – ⁴Moosburg, sw. Landshut, Oberbayern.

rius fratrum ordinis Predicatorum per terram Babarie et frater Henricus dictus Haimberger eiusdem ordinis sacerdotes domus in Nurnberg, cum vellent recedere de dicto loco, fuerint capti et reducti in oppidum antedictum. Unde religiosis et clericis secularibus dicti loci coram nobis protestantibus in presencia fidedignorum, quod parati essent dicto metu cessante mandatis apostolicis obedire, presentes dedimus nostri sigilli munim(in)e fideliter roboratas in evidenciam premissorum. Datum Nürnberg anno domini millesimo CCCXLVIII^o, sexta feria post diem festi penthecostes. 5

^{a)} permunit, er nicht getilgt und darüber re. – ^{b)} sicut korr. aus scilicet. – ^{c)} Nach erstem t getilgtes et.

2916.

Prag, 8. Juli 1348 10

König Karl IV. erhebt Albrecht und Johann von Mecklenburg zu Reichsfürsten und Herzögen von Mecklenburg. Unter den Zeugen: . . . Ulrico Curiensi¹ episcopo^{a)} . . .

Or. (A¹, A²), LandeshauptA Schwerin, 1.1–1 (Kaiserliche Lehnbriefe, Nr. 3 a–b, lat. u. dt. Ausfertigung).

Zur Tätigkeit Bischof Ulrichs von Chur als Vermittler zwischen König Karl IV. und Ludwig v. Brandenburg vgl. MGH Constitutiones VIII, 611. 15

Druck: MGH Constitutiones VIII, 615.

^{a)} Ulrich bischof zu Kür A².

2917.

Prag, 27. August 1348

König Karl IV. bestätigt die Gründung eines Benediktinerinnenklosters in Prag, gewährt ihm Freiheiten und nimmt es in seinen Schutz. Unter den Zeugen: . . . Ulrico episcopo Curiensi¹ . . . 20

Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, S. 600, Nr. 836, nach älterem Druck.

Regest: Reg. Imp. VIII, 740.

2918.

Prag, 30. August 1348 25

König Karl IV. bestätigt dem Benediktinerinnenkloster Pustomě¹ alle Besitzungen und Rechte. Unter den Zeugen: . . . Ulrico episcopo Curiensi² . . .

Or. (A), LandesA Opava, AO (Erzbistum Olmütz), G I a 17 α.

Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, S. 605, Nr. 839.

Regest: Reg. Imp. VIII, 744. 30

2916. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2917. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2918. ¹ ö. Brünn, Tschechien. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2919. Prag, 30. August 1348
 König Karl IV. befreit die Leute und Güter des Benediktinerinnenklosters Pustoměř¹
 von weltlicher Gerichtsbarkeit. Unter den Zeugen: . . . Vlrico episcopo Curiensi² . . .

Or. (A), LandesA Opava, AO (Erzbistum Olmütz), GIa 17.

5 *Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, S. 608, Nr. 840.*

Regest: Reg. Imp. VIII, 745.

2920. Prag, 1. September 1348.
 König Karl IV. bestätigt dem Benediktinerinnenkloster Pustoměř¹ Güterschenkungen.
 Unter den Zeugen: . . . Vlrico episcopo Curiensi² . . .

10 *Or. (A), LandesA Opava, AO (Erzbistum Olmütz), GIa 19.*

Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, S. 611, Nr. 841.

Regest: Reg. Imp. VIII, 746.

2921. Tirano, 28. Oktober 1348
 Cominus Orlapani von Tirano errichtet sein Testament u.a. zugunsten des Klosters
 15 *S. Remigio und S. Perpetua und setzt seinen Sohn Antonius zum Haupterben ein.*

*Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 530, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2934. –
 Pg. 49, 5/64, 5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carte silvarum de Pomolina et de Desertina facte eccle-
 sie de sancto Romerio et de sancta Perpetua, quas silvas^{a)} iudicavit per cartam testamenti Cominus
 filius quondam ser Lafranchi de ser Gullielmo Orlapani de Tirano suprascriptis ecclesiis de sancto
 20 Romerio et sancte Perpetue de Tirano. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.*

Regest: Pedrotti, San Remigio, 554 (irrt. zum 19. Okt.). – Vetti/Zoia, 530.

C. In^{b)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, die martis vigesimo octavo mensis octubris, indicione || secunda. Quoniam bona intestatorum decedentium sepe ad indignos et inmeritos sepius devolvuntur et qui digni forent ipsis bonis sepius excluduntur, ideo
 25 *Cominus filius quondam ser Lafranchi || ser Gull(ielm)i Orlapani de Tirano¹*
plebis Ville² Vallisteline³ episcopatus Cuman⁴ licet languens corpore tamen cum
bona conscientia memoria et intellectu nolens suas res inordinatas relinquere, || ne in-
ter eius posteros contencio aliqua oriatur, per hoc presens testamentum nuncucupati-
 30 *vum^{c)} in hunc modum facere procuravit. In primo statuit iudicavit et ordinavit, quod*
omnes usure rampine et male ablata redantur omnibus personis, quibus reddi debue-
rit per cartam aut per testes fide dignos, volens sacris canonicis sancionibus hobedire.
Item statuit iudicavit et ordinavit, quod detur soma una blave heredi quondam An-
 35 *tonii Orlapani. Item quod detur omni anno semper usque ad imperpetuum soma*
una blave in pane pauperibus et distribuatur per comune de Tirano. Item statuit iu-
dicavit et ordinavit, quod dentur Florole filie Chini filii olim Antonii Orlapani

2919. ¹ ö. Brünn, Tschechien. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2920. ¹ ö. Brünn, Tschechien. – ² Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

2921. ¹ Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ² Villa di Tirano, ebd. – ³ Veltlin, ebd. – ⁴ Como, ital. Stadt u. Prov.

solidi centum imperialium, quandocunque perveniret ad matrimonium. Item quod ipsa Florola habeat et habere debeat peciam unam terre campive iacentem in dicto territorio de Tirano, ubi dicitur in Campanea⁵, cui coheret a mane heredum quondam Francischi de Alletis et partim quod fuit Comoli Orlapani, a meridie via comunis, a sero Zillioli filii quondam ser Castelli Orlapani, a n(u)ll(or)a via comunis, quam debeat habere post vitam Antonioli filii dicti Comini testatoris, si ipse Antoniulus decederet sine herede. Item statuit iudicavit et ordinavit, quod silve sue de Pomolina⁵ et de Desertina⁶⁾ post vitam suprascripti Antonioli filii dicti Comini perveniant ad ecclesiam sancti Romerii⁶ de Tirano, si ipse Antoniulus decederet sine herede. Item quod ronchus, qui fuit Castelloli Orlapani, iacens in Tirano ubi dicitur in Castegnado⁵, cui coheret a mane Jacomini dicti Minacii Orlapani et heredum quondam Antonii Orlapani, a meridie Saraxini Orlapani, a sero via comunis, a n(u)ll(or)a dicti Minacii, perveniat ad ecclesiam sancte Marie de Tirano⁷, et omnes terre de Colonea⁸ et de Campore⁵ post vitam suprascripti Antonii, si decederet sine herede, quod perveniant ad prefatam ecclesiam sancte Marie de Tirano et fiant misse sex omni anno semper usque ad imperpetuum pro anima ipsius Comini, quibus terris coheret a mane prime pecie, que est super viam de Campore, et est per mensuram araturarum duarum, coheret a mane Zillioli Bazi et partim heredum Spagnoli Catanii, a meridie Andrioli ser Martini Bazi, a sero via, a n(u)ll(or)a Bug(nionorum). Item de pecia una terre campive cum arboribus pluribus casten(earum) supra iacentibus supra Campore prope montem, que est arature quinque vel id circa, cui coheret a mane Bug(nio)norum de Cumis, a meridie via, a sero ser Francii Catanii de Stazona⁹, a n(u)ll(or)a via comunis. Item quod post vitam suprascripti Antonii remittatur Zilliolo Castelloli Orlapani aratura una terre, que est in vendicione una, quam fecit Castellolus Orlapani ipsi Comino et que terra iacet per medium tovim. Item quod nunc ad presens detur ordini sancte Disipline congiium unum vini. Item quod relaxetur Bonolo del Garfo medietas de hoc, quod tenetur ipsi Comino testatori. Item quod dentur omni anno usque ad imperpetuum pro qualibet infrascripta ecclesia libras tres beduli, videlicet ad ecclesiam de sancta Maria ad ecclesiam sancti Jacobi¹⁰ et ad ecclesiam sancti Martini¹¹. Item quod dentur Clere filie Betini de Carona¹² eius cognati, quando perveniet ad matrimonium, libre quindecim imperialium, et si ipsa decederet sine herede, quod ipsa pecunia perveniat Cognno et Raymondo fratribus dicte Clere. Item quod dentur omni anno usque ad imperpetuum soldi sex in celebratione missarum. Item quod Beneuenua eius uxor sit domina et masaria et recrix heredis eius et omnium suorum bonorum cum consillio ser Petri Bazi, Zillioli Bazi, Jacomini dicti Minacii Orlapani, Zalini Orlapani et Romerii Orlapani. Item statuit et ordinavit, quod suprascripta Beneuenua habeat libras viginti quinque imperialium ultra dotem suam et ultra lectum et pannos de suo usu. Item quod suprascriptus eius filius Antonius ultra^{c)} predicta omnia sit heres institutus omnium suorum bonorum et rerum mobilium et immobilium. Item statuit et ordinavit, quod

2921. ⁵Name abg., Gem. Tirano. – ⁶Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio. – ⁷S. Maria, abg. Kirche in Tirano. – ⁸Cologna, Gem. Tirano. – ⁹Stazona, Gem. Villa di Tirano. – ¹⁰S. Giacomo, Kirche in Tirano. – ¹¹S. Martino, Kirche in Tirano. – ¹²Carona, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio.

ser Petrus Bazus, Zilliolus Bazus, Romerius Orlapanus et Zalinus Orlapanus sint consultores et procuratores heredum eius et bonorum suorum. Item statuit et ordinavit, quod hoc suum presens testamentum valeat et valere debeat iure testamenti nuncupativi^o, et si iure testamenti nuncupativi^o valere non posset, valeat saltem iure codicillorum et iure fideicomissi tamquam in ultima voluntate, quod omnia capitula superius scripta sint rata grata et firma attendenda et observanda meliorando hoc contractum testamenti in laude et per consillium iurisperiti. Actum Tirani in domo dicti Comini testatoris. Unde plura. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Nicola de Villa filius quondam Michaelis Redi de Ultramontes¹³ qui stat Tirani, Antonius filius quondam Jacobini de Bertramo, Johannes filius quondam Jacobi dicti Mangioy muratoris, Pucius et Romerius fratres et filii Bonoli del Garffo, Petrus filius quondam Guill(ielm)i Botadri, Ottoninus filius quondam Petracini de Carona, Chinus filius quondam Antonii Orlapani, et pro secundis notariis Zanonus filius quondam ser Fomaxii Bazi, Gull(ielm)inus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano et Jacominus dictus Minacius filius quondam ser Lafranchi Orlapani testes et notarii omnes habitatores Tirani.

(ST) EGO Beneuenutus Zazonus notarius in Tirano filius quondam ser Jacobi Zazoni de Burmio¹⁴ hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

20 (ST) Ego Jacobinus notarius publicus imperiali auctoritate filius suprascripti magistri Beneuenuti Zazoni notarii hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, scripsi cum predicta interlinea et de Desertina.

^{a)} Zunächst quas fecit Guillelmus, dann fecit irr. nicht gestrichen und silvas auf radiertem Guillelmus korr. –

^{b)} Verzierte Initiale J, 5,5 cm lang. – ^{c)} A. – ^{d)} et de Desertina über der Zeile nachgetragen. – ^{e)} An u korr.

25 2922. Meran¹, 30. Oktober 1348
Ludwig von Brandenburg² verpflichtet sich den Grafen Rudolf von Montfort³ und Hartmann von Werdenberg⁴ gegenüber zur Zahlung von 1000 Mark Silber oder 5000 Gulden für künftige Kriegsdienste gegen jeden Feind ausser gegen ihre Brüder und ihre Eidgenossen . . . die von Rützens⁵ . . .

30 *Abschr. (B), etwa gleichzeitig, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. B 129 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 28^v.*

Druck: Liechtenstein. UB I/3, 264.

2923. Meran, 30. Oktober 1348
Die Grafen Rudolf von Montfort und Hartmann von Werdenberg verpflichten sich gegenüber Ludwig von Brandenburg zu Kriegsdiensten gegen jeden Feind ausser gegen ihre Brüder und ihre Eidgenossen . . . die von Rützens . . .

2921. ¹³Nördlich der südlichen Alpenkette. – ¹⁴Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2922. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Vgl. Nr. 2882, Anm. 2. – ³Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318 – † 1375. –

⁴Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ⁵Freiherren v. Rhäziuns (Gem. u. Kr.).

Abschr. (B), etwa gleichzeitig, Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, Hs. B 128 (Tirolisches Kanzleibuch), f. 21.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2922.

Druck: Liechtenstein. UB I/3, 265.

2924. Lichtensteig, 4. November 1348 5
Siefried Tumb verkauft dem Grafen Friedrich von Toggenburg und dessen Gemahlin Kunigunde zwei Eigenleute.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, Parteibrief 62. – Pg. 26/17,5 cm. – Siegel wie 2. in Nr. 2724. – Geschrieben von Hand im Dienst der Toggenburger.

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 462. – Chart. Sang. VII, 4099. 10

Allen den, die disen gegenwurtigen brief an sehent oder horent lesen, künd ich Syfrit der || Tumber¹ vnd vergihe des offenlich an disem brief für mich vnd alle min erben, daz ich dem || edeln herren graf Ffriderich von Tockenburg² vnd fro Kungunt von Tockenburg³ siner || elichen wirten vnd iren erben ze koffen geben han reht vnd redlichen Hainrichen den snider von Schiers⁴ vnd Johansen sinen brüder, herr 15 Hainrichs sailgen des phaffen von Schiers sun, für reht aigen vmb sechzehen mark Kurwälscher⁵ marken, der ich gar vnd gantzlich von inen gewert bin vnd in minen güten redlichen nutz bekeret sint. Ich bind och mich vnd alle min erben dar zû mit disem brief, daz ich oder min erben, ob ich enwere, der vorgeantent Hainrichs von Schiers vnd Johansen sins brüders reht wern sin sont für reht aigen an gaischlichen 20 vnd an weltlichen gerihten vnd an allen stetten, wa sin min obgenanter herr graf Ffriderich von Tockenburg oder fro Kungunt von Tockenburg sin elichu wirtenn alder iro erben des bedurfent oder notdurftig sint. Ich verzihe vnd entzihe mich och für mich vnd alle min erben alles des rehten vnd ansprach, so ich oder min erben iemer gehan oder gewinnen möhtind in kaines wegs an die obgenanten Hainrichen 25 vnd Johansen von Schiers. Ich verzihe vnd entzihe mich och für mich vnd alle min erben alles des rehten, da mit ich oder min erben wider den obgeschriben koff komen möhtind in kaines wegs, das es dem vorgeantent graf Ffriderich von Tockenburg alder fro Kungunt von Tockenburg siner elichen^{a)} wirtinn alder iren erben schad gesin möht in kaines weges. Vnd des ze warem vnd offem vrkund vnd stätter sicherhait, daz dis alles war ist, so henke ich der obgenant Syfrit der Tumb min aigen insigel offenlich an disen brief, der ze Liechtenstaig⁶ geben wart, do man zalt von gottes geburt druzehenhundert jar, dar nah in dem ahtvndvierzgoten jar, an dem zinstag nah aller hailgo tag. 30

^{a)} *Korr. aus elicher.* 35

2924. ¹ Vgl. Nr. 2563, Anm. I. – ² Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ³ Kunigunde v. Vaz (Kr. Alvaschein), 1336 – † 1364. – ⁴ Schiers, Gem. u. Kr. – ⁵ Churwälsche = churrätische Münze. – ⁶ Lichtensteig, Bez. Neutoggenburg SG.

2925. Meran, 4. November 1348
 Graf Hartmann von Werdenberg, Graf Rudolf von Montfort, Christoph von Rhäziuns
 und drei Personen aus dem Vinschgau bürgen dem Hauptmann von Tirol gegenüber
 für den befristet aus der Gefangenschaft entlassenen Hartwig von Matsch.

5 *Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 6756. – Pg. 39,5/19 cm. – 6 Siegel, 1. leicht besch., wie 3. in
 Nr. 2754; 2. Ø 2,8 cm, RVDOLFI.CMITIS.DE.M. . .FORTI; 3. besch., Abb. 98; 4. Ø 3 cm, +S.IO-
 HANIS.D.SLANDERSPERCH; 5. Ø 3 cm, +S.WILHELMS.VON.ENN; 6. Ø 2,8 cm, leicht besch.,
 +S.VOLRICI.DE.SL. . .RNS. – Rückvermerk (15. Jh.): Vogt Herwig von Metsch, der des herzo-
 gen von Dek geuangner was [. . .] durch die von Montfort. – Geschrieben von gleicher Hand wie
 10 Nr. 2926.*

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 463.

Regest: Krüger, 328. – Liechtenstein. UB I/3, 149.

Wir graf Hartman von Werdenberg von Sangans¹, graf Rüdolf von Montfort²,
 Christofel von Rützüns³, Joh(a)ns von Schlandersperg⁴, Wilhalm^e von En-
 15 n^{e5} || vnd Vlrich von Schluderns⁶ veriehen vnd tün chunt offenlichen mit disem
 brief, daz wir den edeln herren vogt Hertwigen von Mætsche⁷ vzgenomen ||vnd vz
 geborget haben von dem edeln herren hertzog Chünr. von Tecke⁸ hauptman der her-
 reschaft ze Tyrol⁹, der in von vnsers herren .. dez marggrauen¹⁰ || wegen gevangen
 hat, von hinnan biz vf den zwelften, der schierst chumt, mit der bescheidenheit, daz
 20 sich der selb vogt Hertwig vf den selben zwelften in die vanchnuzze vnd bant, dar vz
 wir in ietzo genomen haben, vf den Stain¹¹ in die veste oder, ob die selb veste verlorn
 würd, wa hin in dann der vorge(n)ant) hertzog oder wer an siner stat dez landes haupt-
 man ist vor mit sinem brief oder boten ermant, vngeverlichen widerstellen vnd ant-
 wrten sol. Tæt er dez niht, so ist er dem vorge(n)anten) hertzog Chünr. von Teche
 25 oder wer dez landes hauptman ist vervallen vnd schuldig worden zwelfhundert march
 Perner¹². Vnd haben wir alle vnd vnser ieglicher besunder bi vnsern triwen an aydez
 stat gehaizzen vnd gehaizzen ouch mit disem brief, ob daz beschiht, daz der egenant
 vogt Hertwig sich niht stellt vnd wider antwrt, als vorgeschriben stat, wanne vns
 darnach der obgenant hauptman mit sinem brief oder boten ermant, daz wir danne ze
 30 hant in dem nehsten manad darnach alle mit einander vnd mit vnser selbs liben ze
 Insprugge¹³ oder ze Meran¹⁴, wa der hauptman wil, ynchomen sullen vnd dannan
 nÿmmer gescheiden noch chomen on dez hauptmanes willen oder biz er der vorge-
 schriben zwelf hundert march Perner gentslich vnd gar verricht wirt vnd gewert.
 Beschech ouch, daz der obgenant vogt Hertwig in der selben zeit von todes wegen
 35 abgieng oder stürbe, so sullen wir alle vorgeschriben bürgen aller obgeschriben bünd
 vnd artichel ledig vnd los sein. Ez sullen ouch alle gevangen ze baider seit die selben
 zeit tag haben. Vnd dez ze ainem vrchünd vnd zÿ einer merern sicherhait aller vorge-

2925. ¹Hartmann III. v. Werdenberg-Sargans, 1317–1353. – ²Rudolf IV. v. Montfort-Feldkirch, 1318–
 †1375. – ³Christoph v. Rhäziuns (Gem. u. Kr.), 1333–1359. – ⁴Johann v. Schlandersberg (Gem. Schlan-
 40 ders, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁵Wilhelm II. v. Enn (Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen), 1325–1351. –
⁶Schluderns, Vinschgau. – ⁷Hartwig III. v. Matsch, 1338 – †1360. – ⁸Konrad (IV.) v. Teck (s. Kirchheim
 unter Teck BW), †1352. – ⁹Grafschaft Tirol. – ¹⁰Vgl. Nr. 2882, Anm. 2. – ¹¹Wohl Stein unter Lebenberg,
 Gem. Tschermers, ital. Prov. Bozen. – ¹²Münze v. Verona. – ¹³Innsbruck, österr. Stadt u. Bez. – ¹⁴Meran,
 ital. Prov. Bozen.

schriben stuck vnd artichel geben wir disen brief versigelt mit vnserer aller insigeln, die daran hangent. Der geben ist ze Meran nach Christus gebürt drivzehenhundert jare vnd darnach in dem acht vnd vierzigstem jare, dez eritags nach aller hailgen tag.

2926.

Meran, 4. November 1348

Die Vögte von Matsch schliessen mit dem Hauptmann von Tirol einen Vertrag über die Festen Matsch und Churburg. 5

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, I 7562. – Pg. 38/21 cm. – 3 Siegel, 1. Ø 1,8 cm, + SIGILVM. SECRETVM; 2. Ø 2,5 cm, S.VOGT.ULR. . . VON.M. . . ; 3. Ø 2,5 cm, +S'.SECRETVM. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2925.

Zu den Namen vgl. Nr. 2925.

10

Regest: Krüger, 329. – Liechtenstein. UB I/3, 150.

Wir vogt Vlrich vnd vogt Hertwig vnd Vlrich vogt Vl. svn von Metsche¹ veriehen vnd tûn chunt offenlichen mit disem brief für vns alle vnser || friund helfer vnd diener, daz wir mit dem edeln herren hertzog Chûnr. von Teck hauptman der herreschaft ze Tyrol oder wer an siner stat hauptman ist an dez hohgeborn vnsers herren marggraue Lud. von Brand. stat mit landen vnd lûten vnd mit allen sinen friunden helfern vnd die||nern einen schlechten satz vnd frid vngeuerlich halten wellen von hinnan biz vf den zwelften, der schierost chumt, vnd den tag allen biz naht, vnd wil vogt Joh(a)ns von Metsche² bi vns in dem satz vnd frid sin, daz mag er tûn, wölt er aber niht darinne sin, wërde dann^e hertzog Chûnr. von Teck oder wer an siner stat hauptman dez landez ist vf in ziehen oder wölt im die veste Måtsche³ oder Churburg⁴ an gewinnen oder mit welhen sachen er in da oder anderswa angriffe oder beschadgen wölt, daz sulle wir im mit vnserm tail, den wir an den selben vesten haben, noch mit vnsern friunden lûten noch dienern niht wern noch in daran irren noch hindern in dhein wis, vnd sullen ouch wir dem vorgeantent vogt Joh(a)n die selben weyl mit chainen sachen wider den egenanten hauptman weder geraten noch beholfen sin on geverd. Wer ouch, daz hertzog Chûnr. von Teck oder wer an siner stat hauptman dez lands ist oder sin friund helfer oder diener dem vorgeantent vogt Joh(a)n der veste ain oder mer an gewinne, so sol man den selben sinen tayl ynantwrten den edeln herren graf Hartman von Werdenberg von Sangans vnd graf Rûd. von Montfort, vnd die sullen dann^e den tail der selben veste inn^e haben biz an vnsers herren dez marggrauen willen, wolt aber der marggraue mit dem selben tail der veste ze hert sin vnd ze lang halten, so sol ez stan an dem vorg. hertzog Chûnr. von Teck, Gebharden von Chamer vnd Chûnr. dem Heln. Ouch ist geredet, daz die edeln herren graf Rûd. von Sangans⁵ vnd Christofel von Rützûns vf ain seit vnd Gebhard(en) von Chamer vnd Chûnr. der Hel vf die andern seit vnd graf Hartman von Werdenberg von Sangans vnd graf Rûd. von Montfort, vnd die selben sechs sullen ain man sin vnd sullen in der zeit ainen tag zv einander bescheiden vnd vns die

2926. ¹Ulrich III. (1309 – †1366), Hartwig III. (1338 – †1360) u. Ulrich IV. (1348 – †1402) v. Matsch. –

²Johann I. v. Matsch, 1338 – ca. 1358. – ³Matsch, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Churburg, Gem. Schluderns, Vinschgau. – ⁵Rudolf IV. v. Werdenberg-Sargans, 1328–1361. 40

vorgenanten vōgt vf ain seit vnd den vorgeantent hertzog Chũn r. von Teck oder wer hauptman dez landes ist vf die andern seit an vnsers herren dez marggrauen stat vmb alle stōzze brūch vnd vflaevf, die zwischent dem selben vnserm herren dem marggrauen vnd vns biz her gewesen sint, mit vnser baider wizzen rihten vnd sūnen, vnd wie si die selben rihtung vnd sv̄n dann^e machent vnd ervindent, daz gehaizzen wir alles steit ze halten vnd ze volfr̄n mit disem brief vnd da^{a)} wider niht ze tũn noch ze chomen in dhein weis. Vnd z̄v̄ einer merern sicherhait aller vorgeschriben sachen geben wir disen brief versigelt mit vnserer aller drier insigeln. Der geben ist ze Meran, dez eritags nach aller hailgen tage nach Christus gebürt drivzehenhundert jare vnd darnach in dem acht vnd vierzigstem jare.

a) d korr. aus t.

2927.

Bludenz¹, 7. November 1348

Die Chorfrauen des Klosters St. Peter², welche die Augustinerregel von Bischof Heinrich von Chur (. . . a venerabili in Christo patre ac domino nostro felicis recordacionis Hainrico dei gracia Curiensi³ episcopo . . .) erhalten haben, beschliessen, dass diejenigen, die ohne Erlaubnis aus dem Kloster austreten, ihren Anteil an den geistlichen und weltlichen Gütern verlieren. Gegenüber dem Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur (. . . ad manus reverendi in Christo patris fratris Cũn r a d i prioris fratrum ordinis predicti conventus Curiensis⁴ . . .) verpflichten sie sich, diese Bestimmung zu befolgen, und sie bitten den geistlichen Richter in Chur und den erwähnten Prior, zu siegeln (. . . sigillorum honorabilium in Christo domini iudicis ecclesie Curiensis et dicti patris nostri prioris conventus Curiensis petivimus . . .).

Or. (A), Kloster A St. Peter Bludenz, 4. – 3 Siegel, 1. Abb. 121; 2. leicht besch., Abb. 41.

Druck: H. Sander, Beiträge zur Geschichte des Frauenklosters St. Peter bei Bludenz (1901), S. 108, Nr. 3.

2928.

Chur, 10. November 1348

Der Churer Generalvikar und Pfleger Ulrich von Montfort verpfändet den Planta die Feste Steinsberg für eine Schuld von 150 Mark.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 78.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 324.

Wir graf V̄lrich von Montfort¹ gemainer vicari vnd pfleger des gotzhus ze Chur in gaistlichen vnd in weltlichen sachen kũndint vnd veriehint offenlich an disem gegenwirtigen br(ief) allen den, die in sehent oder hōrent lesen, dz wir schuldig sigint vnd gelten sũllent den ersamen wolbeschaiden mannen hern Johansen Planten rit-

2927. ¹ Vorarlberg. – ² Dominikanerinnenkloster St. Peter in Bludenz. – ³ Es handelt sich um Bischof Friedrich I. v. Montfort (1282–1290) u. nicht um Bischof Heinrich III. v. Montfort (1251–1272), vgl. BUB III (neu), 1391. – ⁴ Priore namens Konrad des Predigerklosters St. Nicolai in Chur sind 1348–1396 bezeugt, vgl. HS IV/5 (1999), S. 341.

2928. ¹ Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350, 1348–1349 Generalvikar.

ter vnd sinen brüderⁿ Andresen vnd Petern², hern V̄l(ich) Planten ritter vnd sinen^{a)} brüderⁿ Cūnrat³, Nannen vnd sinen brüderⁿ Fridrichs⁴ s̄aligen sūne, Cūn-
 r(at) vnd Martin gebrüderⁿ Swiglis s̄aligen Planten⁵ sūne den vorges(chriben)
 Planten vnd iren erben, ob si enw̄arint, hundert mark vnd fünfzig mark, ie acht
 pfunt Mailesch⁶ für ain mark ze raitend, die si v̄ns gelihen h̄and vnd wir sū in des
 gotzhus nutz bekert haben, von gūltes wegen, die daz cappitel von Chur machot, do
 v̄nser herr bischof V̄l(ich) von Chur⁷ ze Tirol⁸ geungen lag, won das cappitel ze
 Cur in grossen schaden komen w̄are, w̄arind dis vorge(n)ante) pfennig gesin, vnd dar-
 umb ze merer sicherhait so haben wir inen vmb die hundert mark vnd fünfzig mark
 ze ainem rechten werenden pfand ingesetzt mit willen vnd gunst des cappitels ze Cur
 des gotzhus vesti Stainsberg⁹ mit dem burs̄asse, dz von alter von gewonhait darzū
 geben ist. Won sū die selben burg damit nit wol besorgen mugent, so s̄ollen wir inen zū
 dem alten burs̄ass ellū iar geben fünfzehen mark, ie acht pfunt Mailesch für ain
 mark ze^{b)} raiten, von der st̄ur, die vnderthalb Puntalt¹⁰ vsgeleit wirt, vnd wenn wir
 oder v̄nser herr der bischof oder daz gotzhus von Cur, ob ain bischof nit w̄are, des
 nicht t̄atint vnd sū oder ir erben der fünfzehen mark nit wertint, so sond si oder ir
 erben dz, das versessen ist vnd des si nicht gewert sind, schlagen vf die vorge(n)ante) ve-
 sti Stainsberg, vnd sol inen dū darumb pfand vnd haft sin in allem dem recht als
 vmb die hundert vnd fünfzig mark. Wenn v̄och die vorge(n)anten) Planten oder ir er-
 ben von v̄ns oder von v̄nserm herren dem bischof oder von dem gotzhus ze Chur mit
 den vorge(n)anten) hundert vnd fünfzig marken vnd mit dem gebresten des vorge-
 s(chriben) burs̄asse, ob er dehain enphangen hett, ermant werdent, so sond si v̄ns oder
 v̄nserm herren dem bischof oder dem gotzhus ze Cur die vesti Stainsberg widerge-
 ben vnd ledig l̄assen ân fürzug. Si sond och mit der selben vesti Stainsberg v̄ns oder
 v̄nserm herren^{c)} bischof V̄l(ich) von Cur oder dem cappitel ze Cur warten bi dem
 aid, den sū v̄ns darumb gesworn h̄and. Vnd des ze ainer vrk̄und vnd sicherhait aller
 dirr vorges(chriben) ding so geben wir inen disen brief mit v̄nserm vnd des cappitels
 ze Cur insigeln besigelten. Wir Herman von Montfort¹¹ t̄umprobst ze Cur, R̄ud-
 (olf) von Veltkilch¹² techan ze Cur vnd dz cappitel ze Cur veriehint offenlich, dz
 wir zū den vorges(chriben) dingen vnd gedingen allen v̄nsern willen gunst geben ha-
 ben vnd gebint mit vrk̄und diss br(iefs), an den wir v̄och v̄nsers capitels insigel gehenkt
 habint. Der geben wart ze Cur in dem jar, do man zalt von Crists gebürt dr̄uzehen-
 hundert jar, darnach in dem achtenden^{d)} vnd vierzigosten jar, an sant Martins
 abent.

a) *Zweites n korr. aus m.* – b) *Es folgt durchgestrichen reit.* – c) *Es folgt durchgestrichen dem.* – d) *Es folgt durchgestrichen jar.*

2928. ²Johann (1319–1348), Andreas (1310/20–1365) u. Peter (1320–1348) Planta. – ³Ulrich (1320–1357) u. Conrad (1331–1348) Planta. – ⁴Johann (Nann) (1348–1356) u. Friedrich (1317–1338) Planta. – ⁵Conrad, Martin u. Schwicker Planta. – ⁶Mailänder Münze. – ⁷Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ⁸Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. – ⁹Steinsberg, Gem. Ardez, Kr. Sur Tasna. – ¹⁰Punt Ota, Gem. S-chanf, Kr. Oberengadin / Gem. Zernez, Kr. Sur Tasna, Grenze zwischen Ober- u. Unterengadin. – ¹¹Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ¹²Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – † 1364 Domdekan.

2929.

Tirano, 16. November 1348

Die Gemeinde Tirano verpflichtet sich, der Kirche S. Martin in Tirano jährlich zwei Sextare Öl zu entrichten.

5 Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 531, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2930. – Pg. 72/60 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Staria II olei; (davor jünger): Comune de Tirano tenetur in perpetuum; (andere Hand): Carta [cond]empnacionis et obligationis comunis de Tirano [. . .] ecclesie sancte Perpetue [. . .] star(iis) duobus. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 555. – Vetti/Zoia, 531.

C. In^{a)} nomine omnipotentis domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, die dominico decimo sexto mensis novembris, indicione secunda. Convocato et congregato || consillio comunis et hominum tam nobillium quam vicinorum de Tirano in dicto loco de Tirano¹ ante capnas ser Petri Bazi, ubi sepius sunt congregare soliti pro eius negociis ordinandis, precepto et impositione ser Jacobi dicti Minacii || Orlapani filii quondam ser Lafranchi Orlapani de Tirano consulis et inantea dictorum comunis et hominum de Tirano et cum eo ser Zillius filius quondam domini Jacobi Bazi de Tirano et Zanolus filius quondam Bertromei Peytoni ambo procuratores dicti comunis de Tirano || et cum eis ser Jacobus dictus Plato filius quondam ser Grassi de Notaris de Vico² de Cumis³, Bocassius filius quondam Harici Merzatici de Bellaxio⁴, Vgetus filius quondam Bertrami tinctoris, ser Johannes dictus Sarasinus filius quondam ser Jacobi dicti Ferarii Orlapani, Geruaxius de Reuolo filius quondam Laurencii de Floco de Burmio⁵, Petrus Monegatus filius quondam Bertoldi de Sauis de Mallengo⁶ omnes consillarii dicti comunis et cum eis Zanonus et Martinus fratres et filii quondam ser Fomaxii Bazi de Tirano, Michelinus filius condam ser Petri de Homodeo, Andriolus filius quondam ser Jacobi Bazi, Baltrandiolus quondam Pergole de la Pergola, Niger de Garfis filius quondam Rasche Penzoni montis Stazone⁷, Bustachinus filius condam Tirani de Bustacho, Zilliolus filius condam ser Castelli Orlapani, Tomeus filius quondam Minoti Merzatici, Romerius et Antonius fratres et filii condam Anselmini de Roncoseto⁸, Tamus filius condam Zanate tinctoris, Rubeus filius quondam Delsalvi Bouaterii, Toia filius quondam domini Anselmi de Judicibus, Fomaxinus filius Rugerii filii olim ser Fomaxii Bazi, Ariginus Belliane filius quondam Minoli de Arigeto, Johannes filius Bonucii Alleti, Romerius filius quondam Parixii de Stefania, Zanolus filius quondam Marchesini de Garaldo, Vitala filius quondam ser Viuiani Bazzi, Monterus filius quondam Petrini del Garfio, Minolus filius quondam Parixii de Stefania, Adericus filius quondam Zanini dicti Sgode, Pucius filius Bonoli del Garfo, Zalinus, Fedricus et Antonius fratres et filii quondam ser Jacobi dicti Bosgiaci Orlapani, Minus filius Minoli de Guido, Boninus filius Petracini de Carona⁹, Johannes et Zamboninus fratres et filii quondam Jacobi de Mangiois de valle Intel-

2929. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Borgovico, Stadtteil v. Como. – ³Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁴Bel-lagio, ital. Prov. Como. – ⁵Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁶Malenco, Val, ital. Gem. u. Prov. Sondrio. – ⁷Stazzona, Gem. Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Name abg., Gem. Tirano. – ⁹Carona, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio.

legi¹⁰, Flamengus filius quondam Meti Murze, Andriolus filius quondam Zalis Orlapani, Petrus filius quondam Caze de Corteno¹¹, Mafeus filius quondam Boni dicti Capre, Minus filius quondam Petri de Puteo de Pusclauio¹², Zanettus filius quondam Johannis Castoldi de Pusclauio, Romerius filius quondam Petri dicti Saluatici de Trixiuio¹³, Laurencius filius quondam Albertini de Parixio, Semenza filius quondam Parixii de Stefania, Romerius filius condam Bruni Bouaterii, Johannes Pome Cag(ni)esse filius quondam Gracidei de Invernisi omnes habitatores in dicto loco et territorio de Tirano, qui non solum sunt de tribus partibus plures duabus sed quasi totum consilium et concio atque arengum, et qui habitant in dicto loco et territorio de Tirano. Et qui omnes suis nominibus propriis et nomine et ad partem atque ad utilitatem dictorum comunis et hominum et cuiusque singularis persone dictorum comunis et hominum et cuiusque singularis persone dictorum comunis et hominum de Tirano promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando se et dictum comune et homines et quamlibet singularem personam dicti comunis insolidum et omnia eorum et cuiuslibet eorum et dicti comunis insolidum bona pignori presentia et futura, ita ut quilibet eorum teneatur insolidum obligando se et quemque eorum insolidum et omnia sua bona pignori presentia et futura et cum effectu prius insolidum conveniri posit, renunciando beneficio cessionis bonorum de pluribus reis debendi auxilio novarum constitucionum epistule divi Dr(iani) in manibus infrascripti magistri Benevenuto Zazoni notarii ut publice persone stipulantis recipientis nomine et iure atque utilitatem ipsius ecclesie sancti Romerii¹⁴ site seu hedificate in territorio et super territorio comunis de Tirano et ministrorum monachorum et confratrum predicte ecclesie beati Romerii, ita quod dictum comune et homines de Tirano dabunt et attribuent omni anno in kallendis marcii usque ad imperpetuum sestarios duos olei boni purati et sufici^{b)} pro illuminando altare ipsius ecclesie, et hec cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto oleo petendo exigendo et habendo post quemlibet annum preteritum in predicto oleo tantum et non in cartis nec notis nec nominibus debitorum comunis Cumarum neque in alia substantia contra voluntatem ipsorum confratrum. Quod oleum contenti et confessi fuerunt suprascripti comune et homines se ipsi ecclesie dare et attribuere debere propter devotionem et reverentiam^{b)}, quam habent ad dictam ecclesiam, renunciando omni excepcioni dicti olei occaxione suprascripta dari non debendi et huius contractus ita non celebrati et qualibet alia racione et occaxione remota et renunciata et ex nunc prout ex tunc suprascriptum comune et homines quilibet eorum insolidum, ita ut quilibet eorum tenentur^{b)} insolidum et cum effectu prius insolidum conveniri posit, dederunt et concesserunt infrascripto magistro Benevenuto Zazono notario ut publice persone stipulanti et recipienti nomine prefate ecclesie plenam parabolam et licenciam intrandi et haprehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictorum omnium suorum bonorum et cuiuslibet eorum, et donec intraverint et dictam possessionem haprehenderit, constituerunt se suprascripti obligati nomine dicte ecclesie te-

2929. ¹⁰ Valle d'Intelvi, ital. Prov. Como. – ¹¹ Corteno Golgi, ital. Prov. Brescia. – ¹² Poschiavo, Gem. u. Kr. – ¹³ Tresivio, ital. Prov. Sondrio. – ¹⁴ Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

nere et possidere usque ad plenam solutionem et satisfactionem suprascriptorum omnium et singulorum, ita et eo acto et pacto expresse habito inter dictum comune et homines de Tirano ex una parte et infrascriptum magistrum Beneuenutum Zazonum notarium ex altera parte agentem nomine predictae ecclesie sancti Romerii et confratrum ipsius ecclesie, quod predictis omnibus et singulis liceat et licitum sit suprascriptis confratribus ubique post quemlibet annum preteritum accipere contestari et robari de bonis et rebus suprascriptorum comunis et hominum usque predictam quantitatem olei et omnium expensarum et interesse, que fierent post ipsum terminum occaxione retendendi dictum oleum, renunciando expresse et ex certa scientia omnibus statutis legibus et iuribus factis et que decetero fient super cartis et notis et aliis rebus dandis creditoribus in solutum beneficio cessionis bonorum privilegio fori et generaliter omnibus aliis iuribus legibus excepcionibus defensionibus allegacionibus provisionibus consiliis et ordinamentis comunis Cumarum et cuiuslibet comunis, quibus dicti obligati simul nec separatim se tueri possent a predictis ratione aliqua vel de causa. Actum Tirani ante canipas ser Petri Bazi, ut supra scriptum est. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Sillolus filius condam ser Bonapartis de Pissibus de Blanzono¹⁵, Girolodus filius quondam Johannis Coe de Corteno vallis Camonici¹⁶ et Parucius filius suprascripti Silloli et pro notariis Gull(ielm)olus filius condam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano et Comolus Ruscha de Cumis.

(ST) Ego Jacobinus Zazonus imperiali auctoritate publicus notarius filius magistri Beneuenuti Zazoni notarii in Tirano hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, explevi finivi et scripsi melliorando laude sapientis.

a) *Verzierte Initiale J*, 5,5 cm lang. – b) *A*.

25 2930. *Tirano, 16. November 1348*
Matheus de Arpinis als Richter Mailands im Veltlin bestätigt dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua die Verpflichtung der Gemeinde Tirano zur jährlichen Abgabe von zwei Sextaren Öl.

30 *Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 531, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2929. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.*

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2929.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 555. – Vetti/Zoia, 531.

In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadagesimo octavo, die decimo sexto mensis novembris, indicione
 35 secunda. Dominus Matheus de Arpinis iudex et || potestas vallis Teline¹ pro dominis Mediollani², Cumarum etc. condempnavit ex suis propriis confessionibus in concordia partium infrascriptos comune et homines de Tirano inferius convocatos et congregatos videlicet ser Jacobum dictum || Minacium filium quondam ser

2929. ¹⁵ *Bianzone, ital. Prov. Sondrio.* – ¹⁶ *Valcamonica, ital. Prov. Brescia.*

40 2930. ¹ *Veltlin, ital. Prov. Sondrio.* – ² *Mailand.*

Lafranchi Orlapani de Tirano consulem et inantea dicti comunis et hominum de
 Tirano, ser Zilliolum filium quondam domini Jacobi Bazi, Zanolum filium
 quondam Bertromei Peytoni ambos procuratores dicti comunis, ser Jacobum
 dictum || Platum filium quondam ser Grassi de Notariis de Cumis, Vgettum fi-
 lium quondam Bertrami tinctoris, Bocassium filium quondam Harici Merzatici 5
 ci, ser Johannem dictum Sarasinum filium quondam ser Jacobi dicti Ferarii
 Orlapani, Geruaxium filium quondam Laurencii de Floco de Burmio, Pe-
 trum Monegati filium quondam Bertoldi de Sauis de Malengo omnes consil-
 iarii dicti comunis, Zanonum et Martinum fratres et filios quondam ser Fomaxii
 Bazi, Michinum filium quondam ser Petri de Lodeo, Andriolum filium quon- 10
 dam ser Jacobi Bazi, Habondiolum filium quondam Pergole de la Pergola, Ni-
 grum de Garfis filium quondam Rasche Penzoni montis Stazone, Bustachi-
 num filium quondam Tirani de Bustacho, Zilliolum filium quondam ser Ca-
 stelli Orlapani, Tomeum filium quondam Minoti Merzatici, Romerium et
 Antonium fratres de Badis et filios quondam Anselmini de Roncoseto, Ta- 15
 tum filium quondam Zanate tinctoris, Rubeum filium quondam Delsalui
 Bouaterii, Toiam filium quondam ser Anselmi de Judicibus, Bernardum fi-
 lium Gusmerii dicti Tonde, Fomaxinum filium Rugerii filii quondam ser Fo-
 maxii Bazi, Ariginum Belliane filium quondam Fedrici de Aydante, Johan- 20
 nem filium Bonucii Alleti, Romerium filium quondam Parixii de Stefania,
 Zanolum filium quondam Marchesini de Garaldio, Vitallam filium quondam
 ser Viuiani Bazi, Monterum Guide filium quondam Petrini de Garfis, Ni-
 grum de Garfis filium quondam Rasche Penzoni montis Stazone, Zalinum,
 Fedricum et Antonium fratres et filios quondam ser Jacobi dicti Bosgiaci Or- 25
 lapani, Boninum filium quondam Petracinii^{b)} de Carona, Flamengum filium
 Meti Murce, Ardricum filium quondam Zanini dicti Sgode, Andriolum filium
 quondam ser Prondenzalis Orlapani, Petrum filium quondam Caze de Corte-
 no, Mafeum filium quondam Boni dicti Capre, Minum filium quondam Petri de
 Pozo de Pusclauio, Zanetum filium quondam Johannis Castoldi de Bellaxio,
 Romerium filium quondam Petri dicti Saluatici de Trixiuio, Laurentium fi- 30
 lium quondam Albertini de Parixio, Semenzam filium quondam Parixii de
 Stefania, Romerium filium quondam Bruni Bouaterrii et Johannem Pome
 Cag(ni)esse filium quondam Graciadei de Inuernis omnes habitatores in dicto
 loco et territorio de Tirano, quoslibet eorum insolidum convocatos et congregatos in
 dicto loco de Tirano ante canipas ser Petri Bazi precepto et impositione supra- 35
 scripti ser Jacobi dicti Minacii consulis et inantea dictionum comunis et hominum
 et requisitione soltarii more solito pro^{c)} infrascriptis specialiter ordinandis, qui
 non solum sunt de tribus partibus plures duabus sed quasi totum consilium concio et
 arengum dicti comunis et quasi omnes habitantes in Tirano et territorio de Tirano.
 Qui omnes superius nominati suis nominibus propriis et nomine et ad utilitatem dicti 40
 comunis et cuiuslibet singularis persone habitantis in dicto loco de Tirano promi-
 serunt et convenerunt solempniter per stipulationem obligando omnia eorum et cuius-
 libet eorum et dicti comunis insolidum, ita ut quilibet eorum de dicto comuni insoli-
 dum teneatur^{d)} et cum effectu prius insolidum conveniri posit^{e)} renunciando beneficio

de pluribus reis debendi auxilio novarum constitutionum epistule divi Dr(iani) in manibus infrascripti magistri Benevenuti Zazoni notarii ut publice persone stipulantis et recipientis nomine et ad utilitatem tamen ecclesie sancti Romerii site seu hedificate in territorio et super territorio de Tirano et monachorum confratrum atque
 5 ministrum prenominate ecclesie, ita quod dictum comune et homines de Tirano quilibet eorum insolidum dabunt et atribuent ipsi ecclesie sexstarios duos olei boni purati et sufficientis omni anno in kallendis marcii usque ad imperpetuum, et hec cum omnibus expensis dampnis et interesse, que fient et curent pro predicto oleo petendo exigendo et habendo post quemlibet terminum. Quod oleum contenti et confessi fuerunt
 10 suprascriptum comune et homines de Tirano dare et atribuere debere propter devocionem et reverentiam, quam habent ad ipsam ecclesiam, renunciando omni excepcioni dicti olei occaxione suprascripta dari non debendi et qualibet alia racione et occaxione remota et renunciata et ipsum oleum omni anno ad ipsum terminum et quod restituent omnia dampna expensas et interesse, que fient pro petendo dictum
 15 oleum post quemlibet annum preteritum dare et atribuere promiserunt suprascriptum comune et homines quilibet eorum insolidum obligando se et quemquem eorum insolidum et dictum comune et homines insolidum et omnia eorum et cuiuslibet eorum et dicti comunis et hominum insolidum bona pignori presentia et futura infrascripto magistro Benevenuto Zazono notario ut publice persone stipulanti et recipienti
 20 nomine predictae ecclesie sancti Romerii de Tirano, de quo oleo est quodam breve³ hodie traditum et scriptum per infrascriptum magistrum Benevenutum Zazonum notarium et eius rogatu expletum et scriptum per me infrascriptum Jacobinum Zazonum notarium eius filium sub pacto robandi et contestandi de bonis et rebus dicti comunis et hominum cum parabola intrandi in possessionem bonorum eorum et cuiuslibet eorum cum solempnibus pactis capitulis renunciacionibus et iuribus et clausulis oportunitis, que in dicto brevi continentur, salvo tamen omnibus iuribus ip[. . . Actu]m^{f)} Tirani ante canipas ser Petri Bazi, ut supra scriptum est. Interfuerunt ibi testes et notarii vocati et rogati Sillolus filius^{g)} quondam Bonapartis de Pissibus de Blanzono, Parcucius eius filius, Giroldus filius quondam Johannis Coe de
 30 Corteno vallis Camonice et pro secundis notariis Gull(ielm)inus filius quondam ser Johannis Clericate Bazi de Tirano et Comolus de Ruschonibus de Cumis filius quondam^{h)}.

(ST) Ego Gull(ielm)inus Bazus notarius suprascriptus adfui et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus Zazonus notarius publicus imperiali auctoritate publicus notarius filius magistri Benevenuti Zazoni notarii de Burmio habitatoris Tirani hanc cartam brevis et condempnacionis eius rogatu, qui eam tradidit, finivi et scripsi meliorando laude sapientis.

^{a)} Verzierte Initiale J, 4,5 cm lang. – ^{b)} Korr. aus Petracinum. – ^{c)} pro auf neuer Zeile irrt. wiederholt. –

^{d)} insolidum teneatur irrt. wiederholt. – ^{e)} Es folgt durchgestrichen in manibus. – ^{f)} Loch im Pg. 4 cm. –

40 ^{g)} filius auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{h)} Hier fehlt der Name des Vaters.

2931. *Feldkirch, 5. Dezember 1348*
Dompropst Hermann und sein Bruder Ulrich von Montfort verkaufen dem Domkapitel Chur einen Zins aus ihrer Wiese zu Schönrain.

Abschr. (B), um 1460, BAC, Cartular A, f. 271^v.

Regest: Mohr, Cod. dipl. II, 325.

5

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir Herman von Montfort¹ tumpobst ze Chur vnd Ulrich ritter von Montfort² sin brüder vnd veriehen baide offenlich an disem brief, das wir mit güter vorbetrachtung nach rat vnd mit willen vnser fründ vnd erben ze den ziten vnd ze den tagen, do wir es mit dem rechten wol getün mochtend, haben geben ze köfen recht vnd redlich vnd aigenlich ains stäten ewigens köfes den erbern herren dem tegan vnd dem capittel gemainlich ze Chur zwai pfunt pfennig gelts güter vnd genger Costentzer müntz ab vnser aigener wisen gelegen ze Schönrain³ in graben zwischent grauen Vlrichs wisen von Montfort⁴ vnd Albrechts säligen wisen von Rankwilr⁵ vnd ab allen den rechten nützen vnd gewonhaiten, so dar zü gehöret, ze rechtem aigen vmb vîr vnd zwainzig pfunt pfennig güter vnd genâmer Costentzer müntz, der wir gar von inen gewert sint nach vnsrem willen. Vnd ist dirre köf beschâhen mit sölchem ding vnd mit dem recht, were das wir vnd vnser erben ald wer der ebenemten vnser wisen ze Schönrain iemer gewaltig wirt, den ebenemten chorherren vnd dem capittel ze Chur jârlich ie an sant Martins abent nit gânzlich richtint ald irem gewissen botten zwain pfunt pfennig der ebenemten müntz ze zinse von der vorgeschriben wisen ald aber so vil güter vnd vngeuarlicher varender pfender, dū man ie vmb zwai pfunt pfennig wol verseczen oder verköfen mag an geuerde, so ist den selben chorherren vnd dem capittel gemainlich ze Chur vnser vorgeschriben wisen ze Schönrain zinsuellig vnd âllu die recht nūcz vnd gewonhait, so dar zü gehörent, vnd sol inen aigenlich geuallen sin ze rechtem ledigen vnbekūmberten aigen gūt ane mánlichs wider red. Wir vorbenemten Herman der tumpobst vnd Vlrich ritter gebrüder von Montfort vnd vnser erben sullent och der ebenanten chorherren vnd des capittels ze Chur recht weren sin nach recht vmb diß vorgeschriben pfennig gelts vnd diß köfes vnd vmb dis ebenemten wisen ze Schönrain, ob sie zinßuellig wirt, wa vnd wie sū sin jemer notdürfftig werdent an gaistlichem oder an weltlichem gericht. Dirre vorgeschribener ding ze ainem waren vnd offen vrkünd habent wir ebenemten Herman der tumpobst ze Chur vnd Vlrich ritter von Montfort gebrüder disen brief besigelt mit vnseren aigen insigelen. Der geben ist ze Veltkilch⁶ in der stat, do man zalt von gottes gebürt drūzehenhundert jar, dar nach in dem achtodem vnd vîrzgesten jar, an dem nächsten fritag vor sant Nicolaus tag.

2932. *Burgeis, 9. Dezember 1348*
Menegus Ursus von Burgeis und Betta von Goldrain verpfänden dem Klosterpropst Ulrich von Müstair ein Haus mit Hofstatt in Burgeis.

2931. ¹Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ²Ulrich v. Montfort, aus dem Ministerialengeschlecht, 1315–1348. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – †1350. – ⁵Rankweil, Vorarlberg. – ⁶Feldkirch, ebd.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/15. – Pg. 26,5/25,5 cm, auf dem gleichen Pg. folgt Nr. 2933. – Rückvermerk (gleichzeitig): Impignoratio Menegi dicti Vrsi de Berguxio et domine Bette filie condam domini Gueytoldi de Colruna. Et investitio ad feudum dicti Menegi. Domino preposito de Monasterio. Constat factura libras II. Veron. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

- 5 C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, indictione secunda, die martis nono mensis decembris. Datum et impignorationem fecerunt et faciunt || Menegus dictus Vrsus de Bergusio¹ vallis Uenuste² et domina Beta filia condam domini Gueytoldi de Colruna³ eiusdem vallis in manibus domini Vlrici prepositi || claustre de Monasterio⁴, nominative de edificio uno iacente et existente super solamine uno, quod est dicti domini propositi, iacente in villa de || Berguxio in loco, ubi dicitur Mayeria⁵, de medio vico pro libris tredecim Veronensium⁶ bone et usuallis monete Meranensis⁷ solvendis hinc ad sanctum Bartolomeum apostolum proximum futurum sub tali modo et pacto, quod si dicti Menegus et domina Betta veditores^{a)} et impignoroatores non darent et solverent predictos denarios ad dictum terminum, quod tunc vel transacto dicto termino dictum hedificium sit libere dicti domini Vlrici propositi sine ulla contradictione et vetu ipsorum Menegi et domine Bette venditorum et eorum heredum et successorum et omnium aliarum personarum contradictione et vetu pro iusto et inocupato predio, dantes et concedentes ipsi venditores et inpignoroatores eidem domino preposito plenum et liberum et generale mandatum et plenam et liberam et generallem administracionem habendi tenendi et perpetuo possidendi dictum hedificium et de ipso faciendi, quicquid facere voluerit, iure proprietatis sui nomine, ut de aliis suis bonis facere potest, dantes dicti contrahentes mihi subnotato notario hoc instrumentum coripiendi meliorandi et augendi semper in laude sapientis viri, quia ita inter eos placuit exercere et expedire omni occaxione remota et renunciata. Actum in villa de Bergusio. Interfuerunt ibi testes Johannes Balbus de Berguxio, Armannus filius ser Frici de Soxo⁸, ser Conradus filius dicti domini prepositi, Michelus vilicus de Berguxio et Johannes Planta⁹ de Plagnola¹⁰ omnes testes digni fide ad predicta rogati et vocati.
- 25 (ST) Ego Thomaxius de ser Mundo notarius Burmii¹¹ filius condam Francisci Ranzii de ser Mundo de Burmio hoc instrumentum ex imbriaturis^{a)} non canzellis^{a)}
- 30 condam Geruaxii de Scerio notarii super ipsis constitutus per dominos advocatos de Amazia¹² exemplavi et scripsi.

a) A.

2933.

Burgeis, 9. Dezember 1348

- 35 *Propst Ulrich von Müstair verleiht an Menegus Ursus von Burgeis ein Haus mit Hofstatt in Burgeis.*

2932. ¹Burgeis, Gem. Mals, Vinschgau. – ²Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Goldrain/Coldrano, Gem. Latsch, Vinschgau. – ⁴Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Müntertal. – ⁵Nicht identifiziert. – ⁶Münze v. Verona. – ⁷Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ⁸Susch, Kr. Sur Tasna. – ⁹Viell. zur Ministerialenfamilie Planta gehörig. – ¹⁰Planail, Gem. Mals. – ¹¹Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ¹²Vögte v. Matsch.

Or. (A), Kloster A Müstair, VII/15, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2932. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

Zu den Namen vgl. Nr. 2932.

C. M^oCCC^oXLVIII. indictione secunda, die martis VIII^{or}. mensis decembris. Dominus Wlricus prepositus claustre de Monasterio investi||vit nomine feudi ad imperpetuum ad bonum faciendum meliorando et non peyorando Menegum dictum Vrsum de Berguxio || vallis Uenuste pro se et eius herede recipienti^{a)}, nominative de solamine uno cum ravina una illic prope iacente in villa || de Berguxio in loco, ubi dicitur Mayeria, de medio vico prope plateam de Berguxio, salvo iure choerentiarum, quod feudum et quam locationem dictus Menegus pro se et eius herede debet habere tenere et gaudere hinc ad imperpetuum secundum usum feudi perpetualis, dando et solvendo fictum omni anno in sancto Martino usque ad imperpetuum ipsi ser Wlrico preposito modios duos grani videlicet unum sicallis et alium ordeï boni bladi et grani bona fide sine fraude et restituere omne dampnum et dispendium et interesse post terminum sub tali modo, quod dicta domina Beta debet permanere in dicta domo usque ad vitam^{b)} suam, item sub tali modo et pacto, quod si dictus Menegus vel eius heredes non darent dictum fictum ad dictum terminum omni anno ad imperpetuum, quod sit remotus de dicto feudo. Quod feudum dictus dominus propositus promisit obligando omnia sua bona pignori presencia et futura eidem Menego ab omni homine et persona comuni colegio et universitate iure et ratione perpetuallis feudi defendere et guarentare cum omnibus suis dapnis et dispendiis et sine dapnis et dispendiis suprascripti Menegi et eius heredis omni occaxione remota^{c)}. Actum in villa de Berguxio. Interfuerunt ibi testes Johannes Balbus, Armannus filius ser Frici de Soxo et Michelus vilicus de Berguxio et Johannes Planta de Plagnola omnes testes rogati.

(ST) Ego Thomaxius de ser Mundo notarius Burmii hanc^{d)} ex imb[rev]iaturis^{e)} condam Geruaxii de Scerio notarii super ipsis constitutus per dominos advocatos de Amazia exemplavi et scripsi.

^{a)} A. – ^{b)} v korr. aus u. – ^{c)} Mit überflüssigem Kürzungsstrich über re. – ^{d)} Hier fehlt cartam. – ^{e)} Verblasst.

2934.

Tirano, 11. Dezember 1348

Zalinus Orlapani und seine Brüder und Romerius Orlapani, alle von Tirano, schenken dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua zwei Wälder in Tirano.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 530, auf dem gleichen Pg. wie Nr. 2921. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2921.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 556. – Vetti/Zoia, 530.

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, die iovis undecimo mensis decembris, indictione secunda. Donacionem meram puram || et inrevocabilem omnibus ingratitudinibus remotis et renunciatis fecerunt et faciunt Zalinus, Antonius et Fedricus fratres et filii quondam

ser Jacobi dicti Bosgiaci Orlapani de Tirano pro medietate^{b)} || et Romerius filius quondam Lafrancucii Orlapani de Tirano pro alia medietate in manibus Bonoli dicti Caparoli filii quondam Caspari de Gaudenzia et Romerii dicti Tempalli filii quondam Bertromei || de Ponte¹ amborum confratrum ecclesiarum
5 sanctorum Romerii, Pastoris et Perpetue de Tirano recipientium nomine et ad utillitatem ipsarum ecclesiarum et confratrum monachorum conversorum et ministrorum dictarum ecclesiarum pecias duas silve iacentes in territorio de Tirano, prima iacet ubi dicitur ad Rouiranam², cui coheret a mane canonice de Villa, a meridie via comunis, a sero ser Francii Catanii, a n(u)ll(or)a buschus comunis, que silva fuit quondam Comini filii olim ser Lafranchi ser Gull(ielm)i Orlapani de
10 Tirano, secunda pecia silve iacet super pontem de Pomolina sive in Desertina, quam emit dictus quondam Cominus a Puzallo del Dardo, cui coheret a mane via comunis, a meridie buschus comunis, a sero Doti del Dardo, a n(u)ll(or)a heredum quondam ser Jacobi Bazi, salvo tamen si aliter vel alio modo reperirentur coherentie, quod semper in hac carta intelligantur esse iuste aposite, et hec cum omnibus suis iuribus pertinenciis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aqueductis ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus integraliter dictis donatoribus et dictis peciis silve spectantibus et pertinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut decetero dicti confratres sint et sucedant et esse debeant in universo loco iure et statu
20 dictorum Orlapanorum de predictis peciis silve atque habeant teneant et possideant^{c)} dictas pecias silve cum predictis iuribus et exinde faciant iure et nomine proprietatis, quidquid facere voluerint^{d)}, sine aliqua contradicione dictorum Orlapanorum nec alterius persone comunis collegii capituli et universsatis. Insuper predicti de Orlapanis^{e)} eisdem confratribus dicto nomine recipientibus omne suum ius et
25 omnia sua iura omnesque acciones et raciones reales ac personales utiles directas et ypotecharias privilegia et prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replicaciones et omnia alia universa et singula iura dictis donatoribus et dicte donacioni spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia et omnibus modis dicti fratres de sancto Romerio sint et
30 sucedant et esse debeant in universo loco iure et statu dictorum Orlapanorum de predictis rebus donatis et utantur et experiantur agant et exerceant omnibus iuribus et racionibus, quibus dicti Orlapani uti experirii agere et exercere poterant ante hunc contractum donacionis non cellebratum, et eisdem confratribus pro se et dicto nomine recipientibus suprascripti de Orlapanis dederunt et concesserunt plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrehendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictae donacionis, et donec intraverint et dictam possessionem haphrehenderint, constituerunt se suprascripti donatores nomine dictorum confratrum tenere et possidere eosque facientes et constituentes veros dominos et possessores suo proprio ministerio et facto de predictis rebus donatis. Quas res donatas suprascriptus Romerius pro medietate et suprascripti Zalinus, Antonius et Fedricus fratres pro alia
40 medietate promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis confratribus nomine quo supra

2934. ¹ Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ² Name abg., Gem. Tirano, ital. Prov. Sondrio.

recipientibus defendere et guarentare ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis et expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptarum ecclesiarum et confratrum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa. Pro qua donacione suprascripti confratres Bonolus et Romerius et conversi atque ministri dictarum ecclesiarum, qui nunc sunt et in futurum esse possunt, debeant facere fieri omni anno mis- 5
sas duas animabus dictorum de Orapanis. Quam donacionem non fecerunt dicti Orapani pro occupando iura nec raciones alicuius persone, sed solomodo propter fidelitatem et devotionem, quam habent ad dictas ecclesias, renunciando omnibus statutis legibus et iuribus excepcionibus provisionibus et ordinamentis comunis Cu- 10
marum et cuiuslibet comunis et cuique alii iuri legi allegationi defensionis et probationi in contrarium, quibus dicti Zalinus, Fedricus, Antonius et Romerius simul nec separatim se tueri possent a predictis racione aliqua vel de causa.

Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani in curte habitacionis quondam Comini filii olim ser Lafranchi ser Gull(ielm)i Orapani. Unde plures. Interfuerunt ibi 15
testes et not(arius) vocati et rogati Bonadeus filius quondam Bertromei de Laqua de Malengo³, Antonius dictus Rizolus filius quondam Zanolis de Lizola de Bondono⁴, Ariginus filius Fedrici^{f)} de Aydante et Romerius filius ser Nicole de Lopia⁵ de Bellaxio⁶ et pro not(ario) magister Benevenuto filius quondam ser Jacobi Zazoni de Burmio testes et not(arius) omnes habitatores Tirani. 20

(ST) Ego Jacobinus Zazonus imperiali auctoritate publicus notarius filius suprascripti magistri Benevenuti Zazoni notarii hanc cartam rogatus tradidi et scripsi melliorando laude sapientis.

a) *Initiale J, 4,7 cm lang.* – b) *pro medie auf Rasur.* – c) *possit auf Rasur.* – d) *n korr. aus t.* – e) *Hier fehlt dederunt et concesserunt o.ä.* – f) *f korr. aus j.* 25

2935.

Avignon, 17. Dezember 1348

Papst Clemens VI. beauftragt den Patriarchen von Aquileja und den Bischof von Chur, die Ehe Johann Heinrichs von Böhmen mit Margarethe von Tirol zu untersuchen und über ihre Trennung zu entscheiden.

Insert in Nr. 2967 v. 30. Mai 1349. 30

Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 119, Nr. 106. – Riedel, Urk.-Sammlg. Brandenburg II, 889.

Regest: Huber, Vereinigung, S. 166, Nr. 122. – Reg. Imp. VIII, S. 505, Nr. 22. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 464. – Acta Salzburgo-Aquilejensia I, bearb. v. A. Lang (1903), 397a.

Clemens episcopus servus servorum dei venerabilibus fratribus patriarche Aquilegen- 35
sensi¹ et episcopo Curiensi² salutem et apostolicam benedictionem. Exhibita nobis pro parte dilecti filii nobilis viri Johannis comitis Tyrolis³ nati clare memorie Jo-

2934. ³ *Malenco, Val, Gem. u. ital. Prov. Sondrio.* – ⁴ *Bondone, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio.* – ⁵ *Loppia, Gem. Bellagio.* – ⁶ *Bellagio, ital. Prov. Como.*

2935. ¹ *Bertrand de St-Gines, 1334–1350 Patriarch v. Aquileja, ital. Prov. Udine.* – ² *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ³ *Johann Heinrich, 1330–1341 Graf v. Tirol u. Görz.* 40

hannis regis Boemie⁴ peticio continebat, quod licet ipse et nobilis mulier Margarita⁵ nata quondam Henrici ducis Carinthie⁶ quarto consanguinitatis seu affinitatis gradu vel infra se contingerent ipse tamen tunc huiusmodi impedimentum ignorans cum dicta Margarita matrimonium contraxit per verba legitime de presenti
 5 et quod licet etiam ipsi post contractum matrimonium inter eos simul cohabitaverint per decem annos et ultra et per dictum tempus vel saltem per triennium continuum infra dictum decennium operam fidelem dederint copule coniugali non tamen potuerint effici una caro, quodque postmodum dicta Margarita desiderans esse mater et filios procreare propria temeritate non expectato iudicio ecclesie, ab ipso Johanne
 10 discedens, se Ludowico de Bauaria⁷, qui se tunc marchionem Brandeburgensem nominabat, dicti Johannis comitis infra quartum gradum consanguineo matrimonialiter copulavit de facto. Quare dictus Johannes nobis humiliter supplicavit, ut si inter predictos Johannem et Margaritam predictum consanguinitatis seu affinitatis vel aliud canonicum impedimentum intervenisse constet, matrimonium ipsum
 15 inter eos contractum fuisse et esse nullum denunciari per discretum aliquem faceremus, vel si de tali impedimento constare non posset, cum ut asseritur indubitatum sit inter eos copulam minime intervenisse carnalem, et ipse Johannes sit potens et potentiam habuerit et habeat mulieres alias cognoscendi et desiderat esse pater et de facili continere et sine magno scandalo et hominum strage studium repetendo opere
 20 carnalis copule cum eadem Margarita dare non possit inter ipsos Johannem et Margaritam divorcii sententiam ferre sibique cum alia contrahendi licenciam concedere dignaremur. Quia vero nobis de premissis non constat, fraternitati vestre, de qua plenam in domino in hiis et aliis fiduciam obtinemus, per apostolica scripta mandamus, quatenus vos vel alter vestrum de premissis et aliis circumstanciis universis
 25 diligentius informantes vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis, quod canonicum fuerit auctoritate nostra decernatis, facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam appellacione postposita firmiter observari. Non obstantibus felicis recordacionis Bonifacii pape VIII. predecessoris nostri qua cavetur, quod aliquis ultra unam dietam a fine sue dyocesis ad iudicium non vocetur, ac generalis concilii de duabus dietis et qualibet alia apostolica constitucione contraria, per quam nostre iurisdictionis explicatio posset in hac parte quomodolibet impediri, aut si aliquibus communiter vel divisim ab apostolica sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem. Datum Auinio-
 35 ne XVI. kal. ianuar., pontificatus nostri anno septimo.

2936.

Tirano, 22. Dezember 1348

Zalinus Orlapani überträgt dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua die Güter in Viano und der Val Sarasca, die er dem Kloster bisher verliehen hatte, und erhält dafür jährlich ein Rebhuhn.

40 2935. ⁴ Johann v. Luxemburg, 1310–1346 König v. Böhmen. – ⁵ Margarethe Maultasch, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz. – ⁶ Vgl. Nr. 2413, Anm. 1. – ⁷ Vgl. Nr. 2882, Anm. 2.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 532. – Pg. 43,5/32 cm. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 557. – Vetti/Zoia, 532 (irrt. zum 2. Dez.).

C. In^{a)} nomine domini. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo quadra-
gesimo octavo, die lune vigesimo secundo mensis || decebris^{b)}, indictione secunda. 5
Zalinus filius condam ser Jacobi dicti Bosgiaci Orlapani de Tirano¹ remisit et
refutavit atque remittit || et relaxat in manibus fratris Bonoli filii condam Caspari
de Gaudencia de Tirano confratris ecclesiarum sanctorum Romerii, Pastoris ||
et Perpetue² de Tirano caniparii ad molandinum ipsarum ecclesiarum recipientis
nomine et ad partem atque ad utillitatem predictarum ecclesiarum et tocius capituli 10
et confratrum ipsarum ecclesiarum omnes illas terras prativas iacentes super territo-
rium de Tirano, ubi dicitur super montem de Viano³, || et de Valsarascha⁴, de qui-
bus dictus Zalinus investiverat fratres Petrinum de Gybois de Tellio⁵ et Bonol-
lum dictum Caparolum suprascriptum recipientes nomine dicti capituli et prefa-
tarum ecclesiarum per cartam investicionis traditam et scriptam per magistrum Be- 15
neuenutum Zazonum notarium infrascriptum, prout ibi concorditer aserebant. In
qua remissione et refutacione suprascriptus Zallinus promisit et convenit solempni-
ter per stipulacionem obligando omnia sua bona pignori presentia et futura su-
prascriptis confratribus, ita quod stabit et permanebit omni tempore tacitus et con-
tentus et quod faciet stare et permanere quamlibet aliam personam tacitam et con- 20
tentam omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et inter-
esse suprascriptarum ecclesiarum et dictorum confratrum et capituli et in pena et cum
pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa, ita ut decetero dicti
confratres nomine dicte ecclesie habeant teneant et possideant cum omnibus suis iu- 25
ribus pertinenciis et utillitatibus ascuis et pascuis comunanciis viis confiniis aqua-
ductis ingressibus et egressibus et omnibus aliis iuribus integre dicto Zallino et dic-
tis rebus remissis et relaxatis spectantibus et pertinentibus et eorum racione et oc-
caxione, et exinde faciant iure et nomine proprietatis, quidquid facere voluerint, sine
aliqua contradicione dicti Zalini nec alterius persone comunis collegii capituli et uni- 30
versitatis. Et insuper dictus Zallinus eisdem Bonolo et Romerio stipulantibus et
recipientibus nomine et ad utillitatem dictarum ecclesiarum et confratrum et capituli
dictarum ecclesiarum dedit et concessit omne suum ius et omnia sua iura omnesque
actiones et raciones reales et personales utiles directas et ypotecharias privilegia et
prerogativas et omnes excepciones defensiones retenciones et replicaciones et omnia
alia universa et singula iura dicto Zalino et dictis rebus remissis spectantibus et per- 35
tinentibus et eorum racione et occaxione, ita ut per omnia et omnibus modis dicti
confratres nomine quo supra recipientes sint et succedant et esse debeant in universo
loco iure et statu dicti Zallini de predictis omnibus et singulis, et utantur et experi-
antur agant et exercean omnibus iuribus usibus racionibus et occassionibus et utilli-
bus directis et ypotechariis, quibus dictus Zallinus uti experiri agere et exercere pot- 40
erat ante hunc remissionis contractum non celledatum, et ex nunc prout ex tunc su-
prascriptus Zallinus eisdem Bonolo et Romerio nomine ipsarum ecclesiarum et

2936. ¹Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ²Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. –
³Viano, Gem. Brusio. – ⁴Val Sarasca, ebd. – ⁵Teglio, ital. Prov. Sondrio.

confratrum recipientibus dedit et concessit plenam parabolam et licentiam intrandi et haphrendendi corporalem possessionem et tenutam et quasi predictarum rerum remissarum, et donec intraverit et dictam possessionem haphrenderit, constituit se dictus Zalinus nomine dictarum ecclesiarum et confratrum tenere et possidere. Cui dominio et possessioni illico se penitus renunciavit et in ipsos^{c)} confratres penitus transtulit deseruit et derelinquit et se absentem fecit abdicando a se omne suum ius domini et possessionis et in ipsas ecclesias et ipsos confratres penitus transferentes eosque facientes et constituentes veros dominos et possessores suo proprio misterio^{b)} et facto de predictis rebus superius datis et remissis. Preterea iamdictus Zallinus promisit et convenit solempniter per stipulacionem obligando omnia sua bona pignori presentia et futura suprascriptis ecclesiis et confratribus defendere et guarentare libere omni tempore ab omni homine et persona comuni collegio capitulo et universitate omnibus suis dampnis expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptarum ecclesiarum et confratrum et in pena et cum pena tocius dampni et interesse solempni stipulacione promissa et deducta. Pro qua remissione suprascripti Bonolus et Romerius confratres promitentes pro se et nomine dictarum ecclesiarum et confratrum promiserunt et convenerunt solempniter per stipulacionem obligando omnia dictarum ecclesiarum et confratrum bona pignori presentia et futura, ita quod dicto Zalino dabunt et solvent omni anno perdicem unam bonam et sufficientem. Quam refutacionem et remissionem fecit et facit dictus Zallinus non pro occupando iura alicui persone nisi solomodo propter devotionem et reverenciam, quam habet ad dictas ecclesias, renunciando omnibus statutis legibus et iuribus excepcionibus defensionibus allegacionibus et probacionibus in contrarium, quibus dictus Zalinus se tueri posset a predictis racione aliqua vel de causa, et salvis omnibus iuribus et honoribus domini episcopi Cuman⁶⁾. Quia sic inter eos convenit. Actum Tirani ad molandinum ipsorum confratrum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Antonius frater dicti Zalini et filius condam dicti ser Jacobi dicti Bosgiaci Orlapani de Tirano, Laurencius filius condam Lafranchi de Purto de Bruxio⁷⁾ et Delaydus Barberius^{d)} filius condam Lafranchi Barberii de Cumis, qui stat Tirani.

(ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius in Tirano filius condam ser Jacobi Zazoni de Burmio⁸⁾ hanc cartam rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius magistri Beneuenuti Zazoni notarii habitatoris Tirani hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, explevi finivi et scripsi.

35 a) *Initiale J, 5,8 cm lang.* – b) *A.* – c) *o korr. aus m.* – d) *b korr. aus s.*

2937.

Tirano, 22. Dezember 1348

Zalinus Orlapanus schenkt dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua einen Zins aus einem Weinberg in Piantoledo.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 533. – Pg. 25/31 cm. – Rückvermerk (14. Jh.):

40 *Carta donacionis, quam fecit Zalinus Orlapanus fratribus de sancto Remigio. – Geschrieben vom Notar Jacobinus Zazonus.*

2936. ⁶⁾ *Como, ital. Stadt u. Prov.* – ⁷⁾ *Brusio, Gem. u. Kr.* – ⁸⁾ *Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

Regest: Vetti/Zoia, 533.

C. In^{a)} nomine domini nostri Yesu Christi amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo octavo, || die lune vigesimo secundo mensis decembris, indictione secunda. Donationem meram puram et inrevocabilem || omnibus ingratinibus et excepcionibus remotis et renunciatis fecit et facit Zalinus filius condam ser || Jacobi dicti Bosgiaci Orlandani de Tirano¹ in manibus Bonoli dicti Caparoli filii condam Gasparii de Gaudenzia de Tirano confratris ad ecclesiam sancti Romerii atque ad ecclesiam sancte Perpetue² de Tirano caniparii ad molandinum predictarum ecclesiarum recipientis nomine et ad utilitatem predictarum ecclesiarum et tocus capituli et conventus ipsarum ecclesiarum, ita quod ipse Zalinus dabit et solvet atque omni anno donabit dictis fratribus et capitulo usque ad imperpetuum medium congium vini de vino^{b)} unius vinee dicti Zalini iacentis ad Plantoledum³, ita quod dictus Bonolus in^{c)} eius vita faciat de dicto vino id^{d)} quod ei placuerit, et post eius vitam permaneat liquide ad dictam ecclesiam sine aliqua excepcione, ita ut decetero dictus Bonolus pro se et dicto nomine ut supra habeant gaudeant et possideant dictum vinum et exinde faciant, quidquid facere voluerint, sine aliqua contradicione dicti Zalini nec alterius persone comunis collegii capituli et universitatis cum omnibus suis iuribus pertinentiis et utilitatibus spectantibus et pertinentibus ipsi donacioni. Et insuper dictus Zalinus dedit et concessit omne suum ius et omnia sua iura omnesque actiones et rationes reales et personales utiles directas et ypotecharias ipsi donacioni spectantes et pertinentes spectancia et pertinencia quacumque racione et occaxione, et ad maiorem cautelam suprascriptorum omnium et singulorum suprascriptus Zalinus iuravit corporaliter ad sancta dei evangelia tactis scripturis manu hanc donacionem non fecisse pro occupando iura neque raciones alicuius persone nisi solomodo propter fidelitatem et devocionem, quam habet ad ipsas ecclesias et confratres, et predicta omnia ea et singula rata grata et firma habere et tenere et nullo tempore contravenire in predictis racione aliqua vel de causa iuris nec facti nec aliquo ingenio vel occaxione.

Actum Tirani ad suprascriptum molandinum. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et rogati Antonius frater dicti Zalini et filius condam ser Jacobi dicti Bosgiaci, Laurencius filius condam Lafranchi de Purto de Bruxio⁴ et^{e)} Delaydus Barberius habitator Tirani filius condam fratris Lafranchi Barberii de Cumis⁵.

(ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius in Tirano filius condam ser Jacobi Zazoni de Burmio⁶ hoc instrumentum rogatus tradidi et scribi rogavi et me subscripsi.

(ST) Ego Jacobinus notarius filius suprascripti magistri Beneuenuti Zazoni notarii habitatoris Tirani hanc cartam eius rogatu, qui eam tradidit, scripsi.

a) *Initiale J, 6,8 cm lang.* – b) *n korr. aus anderem Buchstaben.* – c) *in über der Zeile nachgetragen.* – d) *id auf Rasur.* – e) *et über der Zeile nachgetragen*

2937. ¹*Tirano, ital. Prov. Sondrio.* – ²*Kloster S. Remigio, Gem. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano.* – ³*Piantoleto, Gem. Tirano.* – ⁴*Brusio, Gem. u. Kr.* – ⁵*Como, ital. Stadt u. Prov.* – ⁶*Bormio, ital. Prov. Sondrio.*

2938.

Chur, 23. Dezember 1348

Johann Meier von Sateins und seine Gemahlin Guota verkaufen den Brüdern Jakob und Heinrich von Fowinasca mehrere Grundstücke.

5 *Or. (A), BAC. – Pg. 29/16 cm. – Siegel abh., Abb. 133a. – Rückvermerk (14. Jh.): Viniasha; (um 1460): Quod Joh(annes) Mayer de Satains emit a dicto Jacobo Fowinasca et fratre eius agrum Palmuntenga, agrum iuxta pratum Kastalaria, agrum von Bulla, quinque pratos in Cristalta sit(os) pro XIII¹/₂ mark anno 1.3.XLVIII. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2851, 2858 u. 2860.*

Abschr. (B), 1464, ebd., Cartular Churwalden, f. 27.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 146, Nr. 8.

10 *Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 32.*

Allen^{a)} dien, die disen brief sehend oder hörend lesen, künden wir Johans Maier von Santains¹ vnd Gûta sin elich^v fröwe^{b)} vnd veriich || offentlich an disem briefe, das wir hein ze köffenne geben recht vnd redlich für lidig^{c)} aigen dien erberren lüten Jacob von Föwi||nasca² vnd Heinrich sinem brüder einen acher heisset Palmvntenga³ stosset an Pellischen acher, vnd ein mal achers stosset an ein || wisen heisset Kastalaria³, vnd einen acher von Bulla³ stosset an der chorherren acher, vnd fünf manmat wisen ligent in Cristalta³ stosset an wisen heisset Cvetsch³ vmb vierzehen march vnd ein halbe, acht phvnd Mailesch⁴ für ie die march ze reitende, die wir bar von inen enphangen hein vnd in vnser aigenne nütze becheret. Wir hein inen öch die güter vnd die wisen gevertiget mit worten vnd mit werchen vnd mit aller der gewarsami, der man dar zû bedorfte von recht oder gewanheit der stat ze Chur. Wir hein öch gelobt vnd geloben an disem briefe für vns vnd vnser erben, vb wir nvt weren, bi güten trüwen an eides stat, der vorgenanten Jacobs von Föwinasca vnd Heinriches sis brüders oder ir erben, vb si nvt weren, der vorgeschriben acher vnd

25 wisen wer ze sinne an geislichem vnd an weltlichen gerichte na^{d)} rechte vnd an allen dien stetten, da sis bedurfen oder notdürftig sint. Vnd ze ainem waren vrkünde dir vorgeschriben dingen vnd gedingen^{e)} so hein wir die vorgenanten Johans der Maier vnd Gûta sin wirtin erbetten Vlrichen den Sellosen vitzdom ze Chur⁵, das er sin ingesigel het gehenket an disen brief, wan wir eigenner ingesigel nvt enhein. Ich

30 Vlrich der Sellose vitzdom ze Chur han durh bette willen der vorgenanten Johans vnd Güten siner elichen wirtin, wan si eigenner ingesigel nvt enhein, min ingesigel gehenket an disen^{f)}. Der geben ist ze Chur in der stat, do man zalte von gotz gebürte drüzehenhvndert jar, dar nach in dem acht vnd vierzegosten jare, an dem nechsten zistag vor dem wienacht tage.

35 ^{a)} *Initiale A, 1,8/3,2 cm. – b) f korr. aus v. – c) d korr. aus g. – d) A. – e) Es folgt radiert wa. – f) Hier fehlt brief.*

2939.

Dresden, 27. Dezember 1348

König Karl IV. bestätigt dem Bischof Ulrich von Chur den Pfandbesitz der Vogtei Chur und erhöht die Pfandsumme um 300 Mark.

40 2938. ¹ *Sateins, Vorarlberg. – 2* *Name abg., Gem. Malix, Kr. Churwalden. – 3* *Nicht identifiziert. – 4* *Mailänder Münze. – 5* *Ulrich Sellos, 1331–1348, 1339–1348 Vitzum v. Chur.*

Or. (A), StadtA Chur, A I/1.08.01. – Pg. 36/18 cm. – Siegel stark besch., Posse II, Tf. 1/5. – Auf der Plica rechts: R.; verso (durchgestrichen): R(egistrata) VII; (andere Hand): Quarta l(itte)ra. – Rückvermerk (14. Jh.): Curien.; (andere Hand): Vffslag vf dy vogti CCC. mark vnd stât vor CCCC. mark; (14./15. Jh.): Vffschleg di vogty; (um 1460): Confirmacio Karoli regis ex parte impignoracionis advocacie Curiensis superaddens CCC. mark argenti. 5

Abschr. (B¹), Insert in Urk. v. 16. Juli 1434, BAC. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular A, f. 110.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 38 (irrt. zu 1349). – MGH Constitutiones VIII, 731.

Regest: Reg. Imp. VIII, 808.

Wir^{a)} Karl von gots gnaden Romischer kvnig ze allen zeiten merer dez reichs vnd kvnig ze Beheim veriehen offenlich mit disem brief vnd || tun kvnt allen den, di in 10
sehen horen oder lesen, daz wir angesehen haben getrewen willigen vnd steten dinst dez erwirdigen Vlrichs byschofs || ze Kvr¹ vnsers liben fürsten vnd andechtigen, den er vns vnd dem heiligen Romischen reich offt vnuerdrossenlich getan hatt vnd noch tvn sol || vnd mag in kvnftigen zeiten. Dar vmb bestetigen wir im vnd seinen nachkomen bischofen zu Kvr vnd dem selben gotzhaus di pfantschaft vnser vnd dez reichs 15
vogtey ze Kur, di im oder seinen voruaren von seliger gedechtnÿzze Romischen keyseren vnd kvnigen vnsern voruaren für etliche summe geldes pfandes gesetzt ist, vnd slahen in von sündlichen gnaden dreÿhundert mark silbers auf daz selbe pfant vnd wollen von vnserm kvniglichem gewalt, daz der vorgenant Vlrich seine nachkomen byschöfe zu Kur vnd daz selb gotzhaus die vorgenanten vogtey innen haben nÿtzen 20
vnd niesen sullen on abslag, vntz daz wir oder vnser nachkomen an dem reiche in iren nachkomen vnd dem gotzhaus alles daz gelt, daz vormals vnd von alder auf di selben vogtey verschriben geben vnd geslagen ist, vnd ouch di vorgenanten dreÿhundert mark silbers, di wir von newes dar zu gelegt haben, gar vnd gantzlich verrichten vnd betzalen. Mit vrkund ditz brifes versigelt mit vnserm kvniglichen insigel. Der geben 25
ist zu Dresden, do man zalt von Cristus geburt dreutzehen hundert jar, dar nach in dem neÿn vnd virzigisten jar, an dez heyligen herren sand Johans tag zu weyhenachten, in dem dritten jar vnserer reiche.

^{a)} Verzierte Initiale W, 5,3/3,5 cm.

2940. Dresden, 27. Dezember 1348 30
König Karl IV teilt den Bürgern und Bewohnern der Stadt und des Tales Chiavenna mit, er habe dem Bischof von Chur den Besitz des Kastells, der Stadt und des Tals Chiavenna bestätigt.

Or. (A), BAC. – Pg. 32/20 cm. – Siegel Fragm., Posse II, Tf. 1/5. – Auf der Plica rechts: R. – Rückvermerk (14. Jh.): Confirmacio de Clauenna; (um 1460): Confirmacio Clauenne ecclesie Curiensi per Karolum regem. 35

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., ebd., Liber de feodis, f. 43^v. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular A, f. 90.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 328 (irrt. zu 1349). – MGH Constitutiones VIII, 732.

Regest: Reg. Imp. VIII, 809. 40

2939. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

Karolus^{a)} dei gratia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex universis rectoribus castellanis consulibus || totique universitati civium et habitatorum opidi et vallis de Clauenna¹ nostris et Romani imperii fide||libus gratiam regiam et omne bonum. Quia, sicut antiquis privilegiis² pridem a divis Romanorum imperato||ribus et regibus predecessoribus nostris indultis ecclesie Curiensi sumus sufficienter edocti, castrum opidum et vallis de Clauenna iure et proprietatis tytulo ad predictam ecclesiam Curiensem pertinuerunt hactenus et pertinent de presenti, nos volentes ecclesiarum indempnitati consulere gratiose, ut futuris obvietur periculis et predice Curiensis ecclesie iacture et dispendiis provide caveatur, castrum opidum et vallem de Clauenna ecclesie supradicte et venerabili Vlrico Curiensi³ episcopo principi et devoto nostro dilecto damus approbamus apropiamus et de solita benignitate regia confirmamus, fidelitati vestre mandantes districte nostre gratie sub obtentu, quatenus supradicto et successoribus eius et ecclesie Curiensi cum omnibus iuribus redditibus proventibus censibus honoribus honorationibus et obventionibus quibuscumque, que hactenus ad nos et sacrum imperium quovis tytulo pertinuisse noscuntur, cum omni reverentia subiectione et obedientia absque difficultate parere et intendere debeatis, sub pena nostre indignationis, quam, si secus attemptare presumpseritis, vos et quemlibet vestrum cognoscatis graviter incurrisse, presentium sub nostre maiestatis sigillo testimonio litterarum. Datum Dresden VI. kln. ianuarii, regnorum nostrorum anno tertio.

^{a)} Verzierte Initiale K, 1,4/1,8 cm.

2941.

Dresden, 27. Dezember 1348

König Karl IV. schenkt dem Bischof Ulrich von Chur das Ungeld in der Stadt Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 25/14,5 cm. – Siegel an rot/gelben Seidenfäden, Fragm., Posse II, Tf. 1/5. – Auf der Plica rechts: R. – Rückvermerk (14. Jh.): Curien.; (15. Jh.): Karolus rex indulsit episcopo Curiensi recipere ungelutum in civitate Curiensi.

Abschr. (B¹), Insert in Urk. v. 16. Juli 1434, ebd. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular A, f. 85.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 329 (irrt. zu 1349). – MGH Constitutiones VIII, 733.

Regest: Reg. Imp. VIII, 810.

Wir^{a)} Karl von gots gnaden Romischer kvnig ze allen zeiten merer dez reichs vnd kvnig ze Beheim || veriehen offenlich mit disem brief vnd tvn kvnt allen den, di in sehen horen oder lesen, daz wir an||gesehen haben getrewen willigen vnd steten dinst dez erwirdigen Vlreichs¹ bischofs zu Kvr vnsers || liben fürsten vnd andechtigen, den er vns vnd dem heyligen Romischen reich offt vnuerdrossenlich getan hatt vnd noch tvn sol vnd mak in kvnftigen zeiten. Dar vmb geben wir im seinen nachkomen byschöfen zu Kvr vnd dem selben gotzhaus ewelichen daz vngelt in der stat zu Kur mit allen nvtzen, an welchen sachen die gelegen sein. Mit vrkund ditz brifes versigelt mit vnserm kvniglichem insigel. Der geben ist zu Dresden, do man zalt von Cristus

2940. ¹ Chiavenna, ital. Prov. Sondrio. – ² Vgl. Nr. 2666. – ³ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

40 2941. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.

gepurd drevtzehenhundert jar, dar nach in dem nevn vnd virzigsten jar, an dez heiligen herren sand Johans tag zu weihennachten, in dem dritten jar vnsrer reiche.

a) *Verzierte Initiale W*, 6/3,8 cm.

2942. Dresden, 27. Dezember 1348
König Karl IV. widerruft die dem Grafen Friedrich von Toggenburg erteilte Bewilligung, zu Strassberg oder zu Lantsch einen Zoll zu erheben. 5

Or. (A), BAC. – Pg. 29,5/17 cm. – *Siegel Fragm., Posse II, Tf. 1/5.* – *Auf der Plica rechts: R.* – *Rückvermerk (14. Jh.): Curien.; (15. Jh.): Bestätigung zolls vnd abnemung anders zolls; (um 1460): Confirmacio telonei per Karolum regem et revocacio alterius nove incepte.*

Abschr. (B¹), um 1460, ebd., Cartular A, f. 122^v. – *Abschr. (B²), um 1500, Haus-, Hof- u. StaatsA 10*
Wien, Hs. W 975, f. 9^v.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 39 (irrt. zu 1349, nach Abschr. 17. Jh.). – MGH Constitutiones VIII, 734. – Chart. Sang. VII, 4103.

Regest: Reg. Imp. VIII, 811. – *Schnyder, Handel u. Verkehr I, 116 (irrt. zu 1349).* – *Urk.reg. Königs- u. Hofgericht VI, 68.* 15

Wir^{a)} Karl von gots gnaden Romischer kvnig zu allen zeiten merer dez reichs vnd kvnig zu Beheim veriehen offenlich || mit disem brief vnd tvn kvnt allen den, di in sehen horen oder lesen, daz wir bedacht haben vnd mit vnseren || kvniglichen genaden svnderlich betrachtet, daz neuwe zölle, wo di auf bracht werden, dez reichs strassen || landen vnd leüten vnd vnsern getrewen alleweg schedlich sind, dar vmb wollen wir vnd gebiten ez vestiglich, daz von der Lantquar¹ vntz an die Luver² niemand deheinen newen zol auf setze oder neme in den zilen, wann daz gotzhaus von Kur zwen zolle, di ez von alder her genomen hatt. Vnd nemen abe mit vnserm kvniglichem gewalt beynamen den zol, den wir graf Friderichen von Toggenburg³ vnd seinen erben verschriben hatten⁴ zenemen zu Strasberch⁵ obe Kur oder ze Lentz⁶, sündertlich dar vmbe, daz er vns versweig, daz daz gebite vnd herschaft da selben daz gotzhaus von Kur an gehöret vnd von keyseren vnd kvnigen von alder her bracht het. Mit vrkvnd ditz brifes versigelt mit vnserm kvniglichem insigel. Der geben ist zu Dresden, do man zalt von Cristus gepürt drevtzehenhundert jar, dar nach in dem nevn vnd virzigsten jar, an dez heiligen herren sand Johans tag zu wihennachten, in dem dritten jar vnserer reiche. 30

a) *Verzierte Initiale W*, 5,7/2,7 cm.

2943. Dresden, 27. Dezember 1348
König Karl IV. bestätigt dem Bischof Ulrich von Chur alle Freiheiten und Privilegien.

Or. (A), BAC. – Pg. 38/26 cm. – *Siegel an rot/gelben Seidenfäden., Fragm. teils separat, Posse II, Tf. 1/5.* – *Auf der Plica rechts: R.* – *Rückvermerk (14. Jh.): Vmb müntz wâg mess ertz stok; (um 1460): Privilegia Karoli regis ex parte monete librarum minerarum cipporum etc., et salvi conductus venacionis etc.* 35

2942. ¹Landquart, Fluss durch das Prättigau. – ²Luver/Lovero, rechter Nebenbach der Mera, Grenze Schweiz (Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia) / Italien (Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio). – ³Friedrich V. v. Toggenburg, 1315 – † 1364. – ⁴Nr. 2908. – ⁵Strassberg, Gem. Malix, Kr. Churwalden. – ⁶Lantsch/Lenz, Kr. Belfort. 40

Abschr. (B¹), letztes Viertel 14. Jh., ebd., Liber de feodis, f. 41^v. – Abschr. (B²), um 1460, ebd., Cartular A, f. 121.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 40 (irrt. zu 1349). – MGH Constitutiones VIII, 735.

Regest: Reg. Imp. VIII, 812.

5 Wir^{a)} Karl von gots gnaden Romischer kvnig zu allen zeiten merer dez reichts vnd
 kvnig ze Beheim veriehen offenlich mit disem brief vnd || t^vn kvnt allen den, di in
 sehen horen oder lesen, daz wir haben angesehen di lauter andechtikeit vnd gantze
 stett trewe, do mit seliger gedechtnvzze || die erwirdigen .. etwenn byschöfe zu Kvr
 vnser voruaren Romische keyser vnd kvnige vnd daz heylig Romisch reich geeret
 10 haben, vnd besunder den || getrewen willigen steten dinst, den^{b)} vns vnd dem vorge-
 nanten Romischen reich der erwirdig Vlrich byschof zu Kvr¹ vnser liber f^vrst vnd
 andehtiger mit stetem vleizze vnuerdrossenlich getan hatt vnd noch tun sol vnd mag
 in kvnftigen zeiten. Dar vmb bestetigen confirmiren vernewen vnd geben wir mit vn-
 15 serm kvniglichem gewalt dem vorgevanten Vreich vnd allen seinen nachkomen by-
 schofen zu Kvr vnd dem selben gotzhaus ewiglich alle die recht vreiheit redlich vnd
 gute gewonheit hantueste briue vnd waz dar innen stat, di si von Romischen keyse-
 ren vnd kvnigen vnsern voruaren empfangen haben, in aller weis als si di selben recht
 vreiheiten vnd gnaden her brath haben. Auch bestetigen wir in daz geleite von der
 Lantquar² vntz an die Lvuer³ vnd di zolle, di in den selben zilen von alder gewesen
 20 sint, einen zol in der stat zu Kvr, den andern zol an der Lvuer oder zu Castelmur-
 re⁴ vnd die fvrlente ze Vispran⁵, vnd wollen ouch nicht, daz in den vorgevanten zil-
 en iemand anders dehein geleite zol oder furleite hab oder neme wann daz gotzhaus
 vnd di bischofe zu Kvr vnd ouch an deheiner stat mer wann als vor geschriben stat.
 Wir geben ouch dem vorgevanten gotzhaus vnd byschofen die m^vntze di wage vnd di
 25 massen in den vorgeschriben zilen ze besetzen vnd abzusetzen ze meren vnd minne-
 ren, als dikke vnd oft als ez dem gotzhaus vnd dem byschof wol bek^vmt vnd n^vtz ist.
 Wir geben ouch dem vorgevanten gotzhuse vnd bischofen alles wereltleich^{c)} gerichte
 vnd stok vnd galgen in den vorgeschriben zilen an allein daz gerichte, daz zu vnser vnd
 dez heyligen Romischen reichts vogtey gehort zu Kvr. Wir geben ouch dem genan-
 30 ten gotzhaus vnd bischofen den wiltpan von dem Setmen⁶ ietwederhalb dez Ryns⁷
 vntz do di Lantquar in den Ryn fluzet vnd di Lantquar auf gen Kur halp vntz da
 si entspringet, vnd von dann vntz an di Elbellen⁸ vnd von dannen vntz wider an den
 Setmen. Wir geben ouch dem genanten gotzhaus vnd bischofen alle ertz ysen ertz
 bley ertz kupfer ertz silber ertz gold ertz vnd alle ertz, wie si genant sein, di igtzunt
 35 fvnden sint oder hernach funden werden in den zilen, als hi vor geschriben stat. Wir
 geben auch dem vorgevanten gotzhaus vnd bischofen alle di vrien l^ute, di in den vor-
 geschriben kreyzen vnd zilen gesessen sind, mit allen rechten, als wir si von kvnigli-
 chem gewalt geben mögen. Mit vrkvnd ditz brifes versigelt mit vnserm kvniglichem
 insigel. Der geben ist zu Dresden, do man zalt von Cristus geburt dreutzehen hun-

40 2943. ¹Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ²Landquart, Fluss aus dem Prättigau. – ³Luver/Lovero, rechter Nebenbach der Mera, Grenze Schweiz (Gem. Castasegna, Kr. Bregaglia) / Italien (Gem. Villa di Chiavenna, ital. Prov. Sondrio). – ⁴Castelmur (Müraia), Gem. Bondo, Kr. Bregaglia. – ⁵Vicosoprano, Kr. Bregaglia. – ⁶Septimer, Pass Oberhalbstein / Bergell. – ⁷Rhein, Fluss. – ⁸Albula, Pass Albulatal / Oberengadin.

dert jar, dar nach in dem nevn vnd virzigsten jar, an sand Johans tag zu weyhen-
nachten, in dem dritten jar vnsrer reiche.

a) *Initiale W*, 6/4 cm. – b) *den durch Rasur aus dem korr.* – c) *A*.

2944.

Disentis, 1. Januar 1349

Abt Thüring von Disentis, ehemaliger Konventual von Einsiedeln, bezeugt dem Bischof von Konstanz, dass im Kloster Einsiedeln von alter Zeit her kein Subdiakon zur Teilnahme an der Abtwahl zugelassen worden sei. 5

Or. (A), StiftsA Einsiedeln, A.OB 1. – Pg. 22/8,5 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (15. Jh.): Testimonium, quod nullus subdyaconus admittitur ad ellectionem; (andere Hand): Abbas Disertinensis; (15./16. Jh.): Das kein epistler in eins apptz erwelung kein stim gäben sol. 10

Druck: J. Ammon, Documenta archivii Einsidlensis . . . (1665), S. 100, Nr. 1. – O. Ringholz, Geschichtsfreund 43 (1888), S. 392, Nr. 28.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 117. – Reg. ep. Const. II, 4895. – Quellenwerk I/3, 808.

Reverendo in Christo patri ac domino dei gratia episcopo ecclesie Constanciensis¹
Thüringus permissione divina abbas monasterii || Disertinensis² ordinis sancti 15
Benedicti Curiensis diocesis reverenciam in omnibus debitam et honorem. Pater-
nitati vestre venerande || notificamus presencium per tenorem, quod in monasterio lo-
ci Heremitarum vestre diocesis, in quo nos olim conventualis extitimus enutritus ||
usque ad tempus, quo in abbatem nostri predicti monasterii fueramus assumptus^{a)}, 20
quantum nos vidimus et audivimus et ab aliis fidedignis referentibus intelleximus, nullus subdiaconorum ad electionem abbatis ullatenus admittebatur nec admissus fuerat ab antiquo. In cuius testimonium sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Datum in domo habitacionis nostre in Disertino, anno domini M^o.C^oC^o.XLVIII^o. in die circumcisionis domini, indictione secunda.

a) *us korr. aus i.* 25

2945.

Meran, 8. Januar 1349

Ulrich von Matsch und Christoph von Rhäziüns leisten dem Herzog Konrad von Teck, Hauptmann von Tirol, Bürgschaft für die Rückkehr Hartwigs von Matsch in die Gefangenschaft.

*Or. (A), A di Stato Milano, Feudi imperiali, cartella 565. – Pg. 27/21,5 cm. – 2 Siegel, 1. Ø 2 cm, 30
+SIG. . VLR. . .; 2. besch., Abb. 98.*

Wir vogt Vl^r. von Maetsch¹ vnd Christofel von Rützüns² veriehen vnd tün chunt
offenlich mit di||sem brief, daz wir den edeln manne vogt Hærtwigen von Maet-
sche³ von seiner vanchnuzze, als in der || edel herre hertzog Chünr. von Tegk⁴
hauptman der herreschaft Tyrol⁵ gevangen het, von dem selben || hertzog Chünr. 35

2944. ¹Ulrich Pfefferhard, 1344–1351 Bischof v. Konstanz. – ²Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr.

2945. ¹Ulrich III. v. Matsch, 1309 – †1366. – ²Christoph v. Rhäziüns (Gem. u. Kr.), 1333–1359. – ³Hartwig III. v. Matsch, 1338 – †1360. – ⁴Konrad (IV.) v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW), †1352. – ⁵Graf-schaft Tirol. 40

auzgenommen vnd auzgeborget haben von dem suntag, der nv schierst chumt, v̄ber
 vierzehen tag mit der beschaidenhait, ob der vorge(n)ant) vogt Haertwig in der sel-
 ben frist die sicherheit bürgen vnd brief vzbringen vnd bestellen mag, die er vor in den
 ersten taedingen bestellet het, so sol er einen lengern tag biz vf den kaessuntag, der
 5 schierst chumt, haben in aller der weis vnd mazze, als er biz her tag gehebt hat, one
 geuerd. Mōcht er aber sōlcher sicherhait bürgen vnd brief nicht vzbringen noch geha-
 ben, so sol er sich von nv suntags v̄ber vierzehen tag, der schierst chumt, wider ant-
 wrten vnd stellen vngeuerlich in die vanchnuzze vnd bande, darvz wir in nv in den er-
 sten taedingen genomen heten, in die veste vf dem Stain⁵ oder ob die selv vest ver-
 10 lorn würde, wa hin in der vorge(n)ant) hertzog Ch̄ũnr. oder wer an seiner stat dez lan-
 des hauptman ist mit seinem boten oder brief vor ermant. Taet daz der vorg(en)ant)
 vogt Haertwig nicht, so haben wir baid zv̄ den heilgen einen ayd gesworn, daz wir
 baid mit vnsers selbs leiben in den nehsten vierzehen tagen darnach ze Insprugk⁶
 oder ze Meran⁷, wa der vorg(e)n(ant) hertzog Ch̄ũnr. oder wer an seiner stat dez lan-
 15 des hauptman ist wil, vngeuerlichen ynchomen vnd da laysten in rechter gyselschaft
 sullen vnd dannan nūmmer vzchomen noch geschaiden, biz der obgen(ant) hauptman
 der zwolf hundert mark Meraner mūnse, darvmb wir den selben vogt Haertwigen
 in den ersten taedingen vzgeborget hatten, gentzlichen vnd gar verriht wirt vnd ge-
 wert. Mit vrchūnd diss briefs, der geben ist vnder vnserer baiders insigeln, die daran
 20 hangent, an Meran nach Christus gebūrd driw̄zehenhundert iar vnd darnach in dem
 nevn vnd vierzigstem iare, dez nehsten pfintztags nach dem zwelften.

2946.

Feldkirch, 8. Januar 1349

Rudolf Krapf, Stadtmann von Feldkirch, verkauft dem Domkapitel Chur Äcker zu Altenstadt.

25 *Or. (A), BAC.* – Pg. 29,5/15 cm. – 3 Siegel, 1. leicht besch., wie 1. in Nr. 2880; 2. besch., wie 3. in
 Nr. 2876; 3. fehlt. – Rückvermerk (14./15. Jh.): Littera bonorum emptorum a R. Krapf ministro si-
 torum vnder der Altenstat; (um 1460): Ex parte empconis per capitulum bonorum circa Altestat a
 Rudolfo Krapf. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2852, 2874, 2876, 2877, 2878, 2880 u.
 2889.

30 *Abschr. (B), um 1460, ebd., Cartular A, f. 276^v.*

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 33 (unvollständig). – F. J. Mone, ZGOR 15 (1863), S. 415, Nr. 5.

Ich^{a)} R̄udolf Krapf statamman ze Veltkirch¹ k̄und vnd vergich offenlich an disem
 brief allen den, d̄ in sehent oder h̄orent lesen, das ich mit ḡüter vorbetrachtung || nach
 r̄at vnd mit willen miner fr̄und vnd erben ze den ziten vnd ze den tagen, do ich es mit
 35 dem rechten wol get̄un mochte, den erwidigen || minen lieben herren .. dem t̄um-
 propst .. dem tegan vnd .. dem capittel gemainlich des gotshus ze Cur han geben ze
 k̄öfen recht || vnd redlich vnd aigenlich dise nachbenemten mine aker vnderont der
 Altenstat² Rankwil³ halp, des ersten ainlif m̄tmel aker im Gak⁴ vnder der halden

2945. ⁵ Wohl Stein unter Lebenberg, Gem. Tschermers, ital. Prov. Bozen. – ⁶ Innsbruck, österr. Stadt u. Bez. –
 40 ⁷ Meran, ital. Prov. Bozen.

2946. ¹ Rudolf Krapf, 1332–1349 Stadtmann v. Feldkirch, Vorarlberg. – ² Altenstadt, Stadt Feldkirch. –
³ Rankweil, Vorarlberg. – ⁴ Nicht identifiziert.

gelegen aller nächst an .. Stöklins aker vnd dar nach zechen mütmel aker amm her-
 wege gelegen aller nächst an der herren aker der brüder von Curwalde⁵ mit allen den
 rechten nützen vnd gewonhaiten, so dar z^v gehörent, ze rechtem aigen vnd für ain le-
 diges vnbekumberts aigen güt vmb drüzechen pfunt pfenning alles güter vnd genger
 Costenzer müns, der ich gar von inen nach minem willen gewert bin, vnd süllent 5
 öch ich vorbenemter Rüdolf Krapf der amman vnd min erben, ob ich enwer, der
 ebenemter miner herren .. der corherren vnd .. des kapittels gemainlich ze Cur vnd
 aller iro nachkommen rechte weren sin nach recht vmb dis ebenemten aker vnd dis
 köfes, wa vnd wī sū sin notdurftig werdent an gaislichem oder an weltlichem ge-
 richt ald swa sū sin notdurftig werdent, an geuärde. Dar z^v han ich in z^v mir vnd z^v 10
 minen erben dar vmb ze weren geben vnd gesetzt baide mine tochtermanne Rūdin
 den Amman vnd Johansen den Litscher burger ze Veltkirch, die in vnerschaiden-
 lich mit mir dī werschaft vnd alle vsrichtung dis köfes mit trūwe vnd mit warhait
 gelopt hant, als erber getrūwe wāren von rechte tūn sont vnd ir erben, ob si enwerint,
 vnd wī dī selben wāren der werschaft imer ze schaden komment vnd ir erben, da sūl- 15
 lent ich vnd min erben sū gar vnd lieplich da von lösen an ir schaden. Dirre vorge-
 schribener ding ze ainem waren vrkund han ich vorbenemter Rüdolf Krapf der am-
 man vnd öch wir vorgeantent wāren baide Rūdi der Amman vnd Johans der Lit-
 scher disen brief besigelt iglicher mit sinem aigen insigel. Der geben ist ze Velt-
 kirch an dem nächsten donerstag vor sant Hylarigen tag, do man zalt von gottes ge- 20
 burt drüzehenhundert jar, dar nach in dem nūnden vnd vīrzgosten jar.

a) *Initiale J, 2,6 cm lang.*

2947.

Schloss Tirol, 21. Januar 1349

*Bischof Ulrich von Chur erhält von Herzog Konrad von Teck, Hauptmann von Tirol,
 eine Verlängerung des Termins, bis zu welchem er sich als Gefangener zu stellen hat.* 25

*Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 40,5/21 cm. – Siegel stark besch., Abb. 91. –
 Rückvermerk (14./15. Jh.): Ein brieff von dem pyschof von Chūr vmb ain tag.*

Druck: Thommen, Urk. aus österr. A I, 466.

Wir^{a)} Vlrich von gotes vnd dez stūls von Rome gnaden byschof ze Chur¹ veriehen
 vnd tūn chunt offenlichen mit disem brief, daz wir an sand Agnesen tag vf Ty||rol² 30
 zū dem edeln herren hertzog Chūnr. von Tegk³ hauptman der herreschaft ze Tyrol
 chomen sein vnd haben den vleizzechlichen gebeten, daz er an dez hochgeborn || für-
 sten marggraue Ludowigs von Brandenburg⁴ stat, dez geungen wir sein, vns der
 selben vnserer vanchnuzze lenger tag gaeb. Vnd der selb hertzog Chūnr. von || Tegk
 hat vns nach dez vorgeantent marggraue Lud. rats rat durch vnserer vleizzigen bet 35
 willen der selben vnserer vanchnuzze lenger tag geben biz auf sand Michels tag, der
 nv schierst chomend ist, in aller der weis vnd mazze vnd^{b)} in aller sicherheit^{b)} punt-
 nuzze vnd bürgschaft, als vns der vorgeantent marggraue Lud. von Brandenburg dez

2946. ⁵ *Prämonstratenser kloster Churwalden, Gem. u. Kr.*

2947. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Schloss Tirol, Gem. Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen.* – ³ *Konrad (IV.) 40
 v. Teck (s. Kirchheim unter Teck BW), †1352.* – ⁴ *Vgl. Nr. 2882, Anm. 2.*

ersten mals, nach dem vnd wir geuangen wurden, vf Tyrol tag gab. Waer ouch, daz vnser der egenant marggraue Lud., hertzog Ch. von Tegk oder wer an seiner stat hauptman vnd pfleger dez landez ist, in der frist bedörfe vnd vns mit ir aintweders briefen ermanten, so sullen wir vnd geloben bei vnsern trewen vnd bei den ayden vnd
 5 briefen, die wir vnd vnser bürgen dez selben mals vf Tyrol, da vns dez ersten tag geben ward, gesworn vnd geben haben, vns in dem nehsten manad darnach wider stellen vnd antwrten auf Tyrol in die vanchnuzze vnd pand, dar vz wir dez ersten mals
 10 genommen vnd getaedingt wurden, one geuerd. Waer aber, daz vnser der vogenant marggraue Lud. oder sein hauptman in der selben frist nicht bedörften noch manten, so sullen wir bei den vorgeschriben trivwen^{c)} ayden vnd briefen auf den egenanten sand Michels tage vns gen Tyrol in die vogenanten vanchnuzze vnd pand vnuerzogenlichen stellen vnd antwrten one geuerd. Ez sullen ouch alle pürgen in der pürgschaft sicherheit vnd puntnuzze beleiben in aller der weis vnd mazze, als ez dez selben
 15 mals mit red vnd taedingen gehandelt vnd mit briefen ouch verschriben ward, vnd sullen ouch die selben brief vnd taeding bei aller irer chraft vnd macht beleiben one geuerd. Vnd dez ze einem waren vrchünd vnd sicherheit geben wir disen brief besigelten mit vnserm hangenden insigel. Der geben ist auf Tyrol nach Christus gebürd driwczehen^{d)} hundert iar vnd darnach in dem naeun vnd vierzigstem jare, an sand Agnesen tage.

20 a) *Initiale W, 3,3/1,3 cm.* – b-b) *Auf Rasur.* – c) *v über der Zeile.* – d) *c über der Zeile.*

2948.

Glurns, 23. Januar 1349

Mehrere Personen, darunter Othmar von Müstair im Namen seiner Tochter Dorothea, verkaufen an Ulrich Ratgeb einen Acker in Glurns.

25 *Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsberg. – Pg. 24,5/14,5 cm. – Geschrieben vom Notar Zaninus de Torculo.*

C. Anno domini millesimo trecentesimo quadragessimo nono, die veneris vigesimo tercio mensis ianuarii, indictione secunda. Datum et actum in || opido de Glurnio¹ in domo habitacionis Iohannis de ser Filippo de Burmio². In presenciam ser Peronis de Sechonibus³ de Lautz⁴ et Nicolay filii domini Cunradi de Castro || Muro⁵ et Nicolay prepositi de Clurnio et Cuntzonis filii Simionis calcificis et Petrucii tabernatoris de Clurnio et Altonii servitoris infrascripti || emptoris istorum omnium testium rogatorum et vocatorum, ibique Nicolaus minister et Egano eius frater ambo filii quondam alterius Niculay Laybeniti ambo pro se et pro Nesa eorum sorore et Florinus eorum cognatus nomine et in loco Fecie uxoris eius et Pero eciam eorum cognatus nomine et in loco Minige uxoris eius et Othemarus de Monesterio⁶ nomine et in loco Dorothee eius filie et Celia filia quondam predicti Nicolay Laybeniti cum manu Iaclini eius viri ibi presentis et Fecia eorum neptis filia quondam Kunonis filii dicti Nicolay Laybeniti omnes pro se et eorum here-

2948. ¹ *Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ² *Bormio, ital. Prov. Sondrio.* – ³ *Perlinus (Peretus, Pero) Scheck, 1326–1349.* – ⁴ *Laatsch, Gem. Mals, Vinschgau.* – ⁵ *Nicolaus (1330–1349) u. Conrad (1309–1349) v. Castelmur (Müraia, Gem. Bondo, Kr. Bregaglia).* – ⁶ *Müstair, Kr. Münstertal.*

dibus ipsi omnes agentes cum manu domini Iohannis advocati de Amazia⁷ fecerunt datum et vendicionem ad rectum proprium et alodium pro inoccupato bono in manibus domini V̇lrici dicti Ratheb de Babaria⁸ habitatoris in Lautz et eius heredis, nominative de pezia una campi iacente in tenuta de Clurnio in loco, ubi dicitur Camp de Pedra⁹, et^{a)} reddit annuatim censum modios octo grani, cui choeret a mane campus heredis quondam Andree de Las¹⁰, a sero rodanda comunis, salvo si aliter reperientur choerentie, prenominatum campum cum omnibus suis attinenciis pertinentiis et utilitatibus viis et aquis cum introytu et exitu et cum omnibus aliis suis iuribus quesitis et inquirendis habendum tenendum locandum et dislocandum vendendum donandum et obligandum pro anima et corpore iudicandum et sicut de aliis suis propriis bonis pro directo proprio et alodio perpetuo possidendum sine omni contradictione vel impedimento ipsorum omnium venditorum et venditricium et eorum heredum vel aliarum quarumlibet personarum. Quam quidem vendicionem et quod datum promisserunt et convenerunt ipsi omnes venditores et venditricis ipsi domino V̇lrico emptori et eius heredi ab omni homine et persona comuni colegio et universitate omni tempore iure et racione deffendere et warentare sub pena et obligatione omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presencium et futurorum dantes ipsi domino V̇lrico emptori et eius heredi plenam paraboram et licenciam intrandi in corporalem possessionem et tenutam dicti campi et omnium suorum iurium. Et pro qua vendicione et quo dato contenti et confessi fuerunt ipsi omnes venditores et venditricis recipisse et habuisse ab ipso domino V̇lrico emptore marchas septem argenti ad iustam marcham de Tirol¹¹ iuste Meranensis¹² monete et libras sex Veronensium¹³ pro completa solucione huius vendicionis omni ocaxione et exceptione remota et renunciata.

(ST) Ego Zaninus de Torculo notarius et habitator in Glurnio hoc instrumentum vendicionis rogatus tradidi et scripsi.

a) *Es folgt durchgestrichen dat.*

2949.

Tirano, 29. Januar (1349)

Andriolus Robuste von Bellagio quittiert dem Kloster S. Remigio und S. Perpetua für einen Mühlenzins von 20 1/2 Schillingen.

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 534. – Pg. 19/24 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Confessio molandini. – Geschrieben vom Notar Benevenuto Zazonus.

Zum Datum: Der 29. Jan. 1348 war ein Freitag und nicht ein Donnerstag. Im Text ist weiter unten das laufende Jahr 1339 zitiert, aber die Elemente der Datierung passen zum 29. Jan. 1349.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 550 (zu 1348). – Vetti/Zoia, 534.

C. In nomine domini MCCCXLVIII. die iovis || XXVIII. mensis ianuarii, indictione secunda. Contentus || et confessus fuit omni ocaxione et excepcione remota et renonciata || Andriolus filius quondam Robuste de Bellaxio¹ se recepisce et habuisse

2948. ⁷Johann I. v. Matsch, 1338 – ca. 1358. – ⁸Bayern. – ⁹Nicht identifiziert. – ¹⁰Laas, Vinschgau. – ¹¹Münze v. Tirol. – ¹²Münze v. Meran, ital. Prov. Bozen. – ¹³Münze v. Verona.

2949. ¹Bellagio, ital. Prov. Como.

solidos viginti et dimidium imperialium a Bonolo dicto Caparolo confratre et canipario ad molandinum confratrum et capituli sanctorum Remigii et Perpetue² de Tirano³ et solvente eorum nomine ut supra, et hoc pro ficto pile et molandinorum dictorum fratrum, et hoc pro anno presenti MCCCXXXVIII^{or}, qui habuit initium in
 5 kalendis ianuarii prox(ime) preteriti^{a)}, in qua confessione et solucione suprascriptus Andreolus promisit obligando omnia sua bona pignori presentia et futura standi et permanendi tacitum et contentum omnibus suis dampnis et expensis et interesse et sine dampnis expensis et interesse suprascriptorum confratrum et^{b)} capituli. Actum Tirani prope ecclesiam sancti Martini⁴. Unde plures. Interfuerunt ibi testes vocati et
 10 rogati Simon filius quondam domini Brozi de Olzate⁵ de Cumis⁶, Zanonus et Martinus fratres et filii quondam ser Fomasii Bazi de Tirano omnes habitatores in Tirano.

(ST) Ego Beneuenutus Zazonus notarius in Tirano filius quondam ser Jacobi Zazoni de Burmio⁷ hanc cartam rogatus tradidi et scripsi.

15 ^{a)} prox(ime) am rechten u. preteriti am linken Rand ergänzt. – ^{b)} Es folgen zwei getilgte Buchstaben.

2950.

Glurns, (21. oder 24.) Februar 1349

Nikolaus Laibnicht von Glurns, Ammann der Vögte von Matsch, quittiert dem Kloster Müstair für 16 1/2 Mark für verkaufte Güter in Mals.

20 *Or. (A), GemeindeA Sta. Maria i.M., 3. – Pg. 19/19 cm. – Geschrieben vom Notar Dominicus von Laatsch.*

Zum Datum: Die Datierungselemente stimmen nicht überein. Der fünfte ausgehende Tag des Monats Febr. 1349 war ein Dienstag (24.) und nicht ein Samstag (21.).

(ST) Anno domini millesimo CCC^o. quadragiessimono, indictione secunda, die sabati || quinto exeunte febr. Actum gestum et factum in oppido Glurnensy¹ in
 25 domo || habitationis Johannis Philipi in presentia domini Lantzoleti de Glurnio, domini Hermanni || de Müntanie², Peronis filii condam Hainrici dicti Petra de Glurnio, Osswaldy celerarii tunc temporis subscripti domini Wlrici³, Alberti filii condam Rudolffy dicti Stuppa de Munisterio⁴ necnon Hainrici residentis in Munisterio filii condam Manhardy de Tarasps⁵ vallis Egedine⁶
 30 istorum testium rogatorum et aliorum fide dignorum. Ibique Nycolaus dictus Laybniht de Glurnio filius condam alterius Nicolay dicti Laybniht de Glurnio et minister tunc temporis dominorum advocatorum de Amacia⁷ stetit contentus et confesus fuid se recepisse et integre habuisse a domino Wlrico preposito cenoby beati Johannis Baptiste in valle Callauna⁸ in Munisterium Curiensis diocesis

35 2949. ²Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, u. S. Perpetua, Gem. Tirano. – ³Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁴S. Martino, Kirche in Tirano. – ⁵Olgiate Comasco, ital. Prov. Como. – ⁶Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio.

2950. ¹Glurns, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Hermann v. Montani (Ober- oder Untermontani, Gem. Laatsch, Vinschgau). – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. –
 40 ⁴Müstair, Kr. Müntertal. – ⁵Tarasp, Kr. Sur Tasna. – ⁶Unterengadin, Tal. – ⁷Vögte v. Matsch. – ⁸Calven, hier das untere Müntertal bis Laatsch, ht. die Talenge bei Laatsch.

marchas sedicim cum dimidia denariorum parvulorum Veronensium monete bone Meranum^{a)}, renuncians exceptioni^{b)} non date et numerate peccunie et dictos denarios bonos iuste habere dixit tempore presentis contractus. Pro quo quidem pretio supradicto idem Nicolaus Laybnih^t pro se et suis heredibus omnibus ac pro omnibus
 5 aliis interpositis personis dedit tradidit et vendidit ad proprium et inperpetuum pro liberis expeditis et inoccupatis prediis prephato domino Wlrico preposito Minūstery recipienti tantum nomine et vice dicti cenoby beati Johannis precursoris Christi, nominatim et expresse hec predia sive bona subscripta sita et situata in plebanatu Glur(nensi) et in territorio ibidem, primo et principaliter suam ratam partem et sua iura omnia ea, que habet vel habere videbatur in duabus coloni(i)s cum
 10 duobus cubiculis lapidiis fabricatis, qui nuncupantur in wlgariter vocabulo staingadem cum sedimi(nibus) vel solami(nibus), que indivisa sunt cum Egnone¹⁰ fratri suo iacentia in burgo Glurnii iuxta domum Johannis notarii, cui cho(e)r(entie) cuius sunt ab oriente in quodam aquale, ab hoccidente bona Peronis suprascripti, item unum pratum situm in Rustiues^{c)}¹¹ sub viam de Tarchtzask¹² solvens decem
 15 et septem siliquas^{d)} cassorum^{a)} reditus, ab oriente pratum heredem domini Conradi de Schimmano, ab hoccidente pratum domini Tyrolensy¹³, item tria modia grani reditus sitos in loco ubi dicitur in Funtana¹¹, ab oriente solis bona domini Nicolay de Partzines¹⁴, ab hoccidente in ruvina, salvis suis conchurenciis sique sunt ibidem, ita quod decetero dictus dominus prepositus emptor et omnes sui subcessores loco
 20 dicti cenoby prescripta predia sive bona perpetuo habeant teneant adque possideant cum omnibus suis iuribus rationibus et actionibus suis una cum introitu et exitu superi(orib)us et inferi(orib)us cultis et incultis quesitis et inquirendis cum aqua et aque-ductibus et cum omnibus pertinentiis suis, et exinde cum plena potestate ilud cenobium aud qui pro tempore ibidem procurator et prepositus sive abatissa fuerit agant
 25 faciant et exercean^t iure proprietatis et pro libito sue voluntatis sine contradicione et inpedimeto^{a)} dicti Nicolay venditoris et suique heredum omnium aud aliarum personarum quorum interest vel interesset, insuper dictus venditor per stipulacionem sollempnem pro se et suis heredibus omnibus et pro omnibus aliis interpositis personis predicto cenobio antedicta bona sive predia cum omnibus suis iuribus universis
 30 nunc et semper defendere et warentare et legitime expedire coram omni iudicio tam spiritali quam seculari et ab omni homine et persona iure et racione sub ypoteka et oblig(atione) omnium bonorum suorum mobilium et immobilium presencium et futurorum cum omnibus dampnis dispendiis et interesse et sine omnibus dampnis dispendiis et expensis et interesse dicti cenoby.
 35 Ego Dominicus de Lauths¹⁵ imperiali auctoritate notarius interfui rogatus tradidi et scripssi.

a) A. – b) *Es folgt getilgtes d.* – c) *Viell. Ruscives.* – d) *siliquas irrt. wiederholt.*

2950. ⁹ *Münze v. Verona nach ihrem Wert in Meran, ital. Prov. Bozen.* – ¹⁰ *Egno V. v. Matsch.* – ¹¹ *Nicht identifiziert.* – ¹² *Tartsch, Gem. Mals, Vinschgau.* – ¹³ *Graf v. Tirol.* – ¹⁴ *Partschins, Vinschgau.* – ¹⁵ *Laatsch, Gem. Mals.* 40

2951. Avignon, 26. Februar 1349
 Bischof Ulrich von Konstanz¹ bittet Papst Clemens VI., seinen Offizial Felix von Winterthur² für die Propstei des Chorherrenstifts St. Johann in Konstanz zu providieren, ob schon er Kanonikate und Pfründen in Konstanz und Chur besitzt (. . . non obstante
 5 quod ipse canonicatus et prebendas Constanciensis et Curiensis obtinet ecclesiarum . . .).

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 19, f. 191.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 89.

2952. Avignon, 26. Februar 1349
 10 Bischof Ulrich von Konstanz¹ bittet Papst Clemens VI., den Konstanzer Kleriker Burkhard Atzo für ein Kanonikat mit Pfründe in Chur (. . . de canonicatu et prebenda vacantibus vel vacaturis ecclesie Curiensis . . .) zu providieren, obwohl er für ein Kanonikat in Konstanz providiert ist.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Suppl. 19, f. 191.

15 Regest: Rieder, Röm. Quellen, 91.

2953. Chur, 12. März 1349
 Bischof Ulrich von Chur erteilt dem Prior des Predigerklosters St. Nicolai in Chur Abolutionsvollmacht in bischöflichen Fällen.

Or. (A), BAC. – Pg. 23/9 cm. – Siegel abh., fehlt.

20 Druck: Vasella, St. Nicolai, S. 106, Nr. 23.

Frater^{a)} Vl(r)icus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis¹ religioso viro fratri Cünzolino priori fratrum ordinis Predicatorum in conventum^{b)} Curien(sis)² || nobis in Christo predilecto salutem in domino. Cum ea, que ad laudem dei et ecclesie statum laudabilem fructumque spectant animarum et subditorum salutem
 25 ex || officii nostri debito et sollicitudinis pastoralis tante effectuosius^{c)}, quanto fructus uberius gregi nobis commisso provenit, intendere teneamur, ne sanguis || subditorum de nostris manibus requiratur, nos volentes nobis et ipsis salubri remedio providere et saluti animarum prospicere evidenter, circumspectioni tue auctoritate ordinaria tenore presencium de speciali gratia induligemus^{b)}, quod in civitate et dyocesi Curiensi
 30 omnium fidelium utriusque sexus, qui ad te confluerint, valeas confessiones audire et auctoritate nostra absolvere, eciam in casibus specialibus nobis a iure vel consuetudine reservatis, et ipsis de eisdem iniugere^{b)} penitencias salutare, presentibus a data usque ad nostram revocationem et non amplius valituris. In evidenciam itaque pre-

2951. ¹ Ulrich Pfefferhard, 1344–1351. – ² Felix Stucki der Ältere v. Winterthur, Stadt u. Bez. ZH, 1346–1350 Offizial, 1349 – † 1355 Propst v. St. Johann.

2952. ¹ Ulrich Pfefferhard, 1344–1351.

2953. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Vgl. Nr. 2927, Anm. 4.

missorum presentes litteras sigillo nostro patenter tradimus communitas. Actum et datum Curie anno domini M^o.CCC^o.XLIX^o. IIII^o idus marcii, indicione secunda.

a) *Initiale F*, 2,5 cm lang. – b) *A*. – c) *e korr. aus a*.

2954.

Mals, 12. März 1349

Albertus von Mals verkauft dem Propst Ulrich von Müstair einen Acker in Müstair. 5

Or. (A), Kloster A Müstair, VII/17. – Pg. 29,5/20 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquisitio domini prepositi de Monasterio ab Alberto filio condam Albertuzi de Malles. Constat factura libras II Veron.; (gleiche Hand, radiert): Aquisitio Alberti filii condam Albertuzi de Malles. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo nono, indicione 10
secunda, die iovis XII mensis marzii. Datum et || venditionem et tocuis sui iuris ces-
sionem ad proprium secundum usum terre vallis Uenuste¹ pro iusto et inocupato
predio fecit et || facit Albertus filius Albertuzi de Malles² pro se et eius herede in
manibus domini V̇lrici propositi de Monasterio³, nominative de || pecia una terre 15
campive in iuribus ipsius iacente in teratorio de Monasterio in loco, ubi dicitur
Prope Montem⁴, cui choere(n)t a mane bona sancte Marie de Malles⁵, quod per-
tinet vicinis de Malles, a sero bona Veger Falzoni de Malles, salvo tamen si aliter
vel alie reperirentur choerentie, quod semper intelligantur esse bene aposite et de-
scripte in hoc contractu, ita quod amodo inantea suprascriptus ser V̇lricus preposi-
tus emptor habeat teneat et possideat ipsam emptionem cum omnibus suis pertinen- 20
tiis et utilitatibus vis^{a)} andedis ascuis pascuis aquis et aquaducibus alpibus agressi-
bus^{a)} regressibus et ingressibus et omnibus aliis iuribus universis ipsi emptioni in in-
tegrum spectantibus et pertinentibus, ita quod decetero dictus emptor faciat de ipsa
pecia campi et omnibus suis iuribus universis, quicquid facere voluerit, sine contra-
dictione ipsius Alberti venditoris et eius heredis et omnium aliarum personarum 25
contradictione. Atque idem Albertus venditor eidem ser V̇lrico emptori dedit et
cessit tradidit et mandavit omne suum ius et omnia eius iura omnesque actiones et raciones
reales et personalles utiles et directas sibi pertinentes et pertinentia spectantes
et spectancia, que quod et quas dictus Albertus venditor habet et habere intendit in
ipsa pro ipsa et^{b)} super ipsa pecia campi et omnibus pertinentiis^{c)} et utilitatibus et 30
iuribus universis, et insuper ad maius robur huius venditionis dictus Albertus ven-
ditor eidem ser V̇lrico emptori dedit plenam parabolam et licentiam intrandi et apre-
hendendi corporalem possessionem et tenutam de ipsa pecia campi et omnibus suis
pertinentiis et utilitatibus et iuribus universis, et interim donec intraverit, constituit
se dictus Albertus venditor tenere et possidere eius nomine quasi nomine ipsius ser 35
V̇lrici emptoris. Quam venditionem et quod datum et predicta omnia et singula dic-
tus Albertus venditor pro se et eius herede promisit obligando omnia sua bona pigno-
ri presencia et futura eidem ser V̇lrico emptori ab omni homine et persona comuni
colegio et universitate defendere et guarentare iure et racione ab omni impediende

2954. ¹ *Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ² *Mals, Vinschgau.* – ³ *Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal.* – ⁴ *Nicht identifiziert.* – ⁵ *St. Maria, Kirche in Mals.* 40

persona in omni iudicio et extra et coram omni iudice ministrali et auditore omni tempore cum omnibus suis dapnis dispendiis et interesse ipsius Alberti venditoris et eius heredis et hoc in pena duplicis evictionis et sine dapnis dispendiis et interesse suprascripti ser V̇lrici emptoris. Unde pro qua venditione et dato contentus et confesus fuit suprascriptus venditor se ab ipso emptore recepisse et habuisse libras quadraginta Veronensium⁶ omni occasione remota. Actum in Malles. Interfuerunt ibi testes Petrus Malossa, Jacobus de Allamana, Jacobus eius filius, Anricus filius Nich(o)l(ai) Malossa, Johannes dictus Noderser, Michaelus^{d)} filius Jacobi de^{e)} Aquiuallis⁴ omnes testes rogati et vocati.

10 (ST) Ego Thomaxius de ser Mundo notarius Burmii⁷ filius condam Francisci Ranzii de ser Mundo de Burmio^{f)} hanc cartam ex imbriaturis^{a)} non cancellatis condam Geruaxii de Scerio notarii super ipsis constitutus per dominos^{g)} advocatos de Amazia⁸ exemplavi et scripsi.

^{a)} A. – ^{b)} et auf neuer Zeile irrt. wiederholt. – ^{c)} Mit überflüssigem Kürzungszeichen. – ^{d)} a korr. aus l. –

15 ^{e)} An d korr. – ^{f)} de Burmio auf Rasur. – ^{g)} dominos auf Rasur.

2955.

14. März 1349

Walter, Christoph und Heinrich von Rhäzüns bestätigen dem Generalvikar und Domkapitel Chur das Pfandlösungsrecht für die Kerzer in der Surselva.

Abschr. (B), letztes Viertel 14. Jh., BAC, Liber de feodis, S. 66. – Rechts oben von gleicher Hand:
20 Istud pignus subscriptum est redemptum a V̇lrico Brun¹ de Rützüns per reverendum in Christo fratrem dominum Hartmannum episcopum Curiensem² anno etc. LXXXIII^o.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 326 (irrt. zum 26. April).

Wir Walther, Cristoffel vnd Hainrich gebrüder von Rützüns³ kündend vnd veriehend öffentlich an disem brief allen den, die in sehend alder hörend lesen, das der wolerborn herr graff V̇lrich von Montfort vicari vnd pfleger des gotzh(us) ze Chur⁴ mit willen vnd gunst des capitels ze Chur vns vnd vnsern erben versetzt hat ze ainem werenden pfant des gotzh(us) lüt, die man nem(m)et kertzer vff Muntina⁵, mit allen diensten vnd gewonhaiten, als si von recht aim byschoff tū sond, vmb hundert mark vnd zwainzig mark, ie acht phunt Mailesch⁶ für ain mark ze raiten, der wir in gar gewert habind vnd er si an des gotzh(us) von Cur gulte geben hat. Vnd ist berett, wenn wir ald vnser erben von dem vorg(enanten) vicarien alder von dem byschoff von Cur alder wer an sin stat ist alder von dem capitel ermant werdend mit den vorges(chriben) hundert vnd XX marken, das wir inen denn vnd vnser erben die selben lüt wider ze lösen sond geben an widerred mit gūten trūwen an geuerd. Vnd wenn die losung beschicht welher zit in dem jar, so sond wir die nächstē stūr nach der losung des selben jars innemmen von den vorg(enanten) lüten. Vnd des ze ainer vrkünd aller der vorges(chriben) ding henken wir vorg(enanten) Cristoffel vnd Hainrich

2954. ⁶Münze v. Verona. – ⁷Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁸Vögte v. Matsch.

2955. ¹Ulrich II. Brun v. Rhäzüns (Gem. u. Kr.), 1367–1415. – ²Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans, 1388–1416. – ³Walter (1333–1362), Christoph (1333–1359) u. Heinrich V. (1333–1349) v. Rhäzüns. – ⁴Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350, 1348–1349 Generalvikar. – ⁵Surselva/Bündner Oberland. – ⁶Mailänder Münze.

von Rützüns gebrüder vnser insigel an disem brief, hinder du insigel ich Walther von Rützüns mich binde aller der vorges(chriben) ding. Dat. anno domini M^oCCC^o XL^o.VIII^o. die sabbati post festum beati Gregorii.

2956.

14. März 1349

Bischof Ulrich von Chur bestätigt den Freiherren von Rhäzüns die Verpfändung der Kerzer in der Surselva durch den Generalvikar Ulrich von Montfort. 5

Or. (A), Fürst Thurn und Taxis ZentralA Regensburg, Rät. Urk. 32. – Pg. 17/12 cm. – Siegel abh., Abb. 145.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 2955.

Druck: Wartmann, Rät. Urk., 32. 10

Wir^{a)} brüder V̄lrich von gotes vnd des stüls ze R^om gnaden || bischof ze Cur¹ künden vnd vergehin offenlich an disem brief || allen den, die in sehent alder hörent lesen, das vnser güt wille || vnd gunst ist vmb die versatzung, die graue V̄lrich von Montfort vnser vicari mit den von Rützüns getan hat vmb die lüt, die man nemmet die kertzer ab M^untina, vnd bestätent es mit worten vnd mit werken, als ir brief sagent, 15 die si vmb die selben versatzung inne hand von dem vorgeantent vnserm vicarien, mit vrkünd dis briefes, an den wir vnser insigel gehenket habin. Vnd ward dirr brief geben, do man zalt von Cristes gebürt drüzehnhundert iar, dar nah in dem nunden vnd vierzigosten iar, an dem nähsten samstag nah sant Gregorien tag in der vasten.

^{a)} *Initiale W, 1/1,4 cm.* 20

2957.

Chur, 16. März 1349

Das Kloster St. Nicolai in Chur verkauft dem Kloster Churwalden ein Haus in Chur.

Abschr. (B), 1464, BAC, Cartular Churwalden, f. 31.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 34. – F. Jecklin, JHGG 38 (1908), S. 53, Nr. 38 (beide zum 15. März).

Allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, künden wir brüder C^un r. prior vnd der conuent gemeinlich des gotzhuses der Bredier¹ von Cur vnd veriehent offenlich an disem brief, das wir mit gemeinem rat willen vnd gūnst haben geben ze köfen dien erwirdigen geistlichen herren dem bropst vnd dem gotzhus von Curwald² vnser hus vnd hofstat mit dien vier muren des hus vnd das dar zu hört mit allen dien rechtung, die wir habent inrent den fier muren, die gelegen sint ze Cur in der stat vnd 30 ze ainer siten stossent an die gemeinen strasse, zū der andren siten an Heinr. des webers hus vmb nūn vnd zweinzig phūnt Meilisch³, der wir gewert siend vnd enphan-gen haben vnd in vnser gotzhus nutz bewent. Vnd ze einem geweren vrkund des vorgeschriben köfes vnd werschaft so henken wir vorbenemter brüder C^un r. prior vnd der conuent vnserū eignū insigel an disem brief. Der geben ist ze Chur in der stat, do 35 man zalt von Cristi gebürt drüzehn hundert iar, darnach in dem nūn vnd fierzgotstem jar, ze mittem mertzen.

2956. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

2957. ¹ *Vgl. Nr. 2927, Anm. 4. – ²Prämonstratenserklöster Churwalden, Gem. u. Kr. – ³Mailänder Münze.*

2958.

Chur, 4. April 1349

*Bischof Ulrich von Chur verleiht den Zehnten zu Luzein.**Abschr. (B), 1. Viertel 15. Jh., BAC, Lehenbuch A, S. 82.**Druck: Muoth, Ämterbücher, S. 188.*

- 5 Wir brüder V̄lr(ich) von gottes gnaden byschof ze Chur¹ künden vnd veriehen offentlich mit disem brief, dz wir dem frummen man^{a)} Gunters² vnd sinen erben den zehenden ze Luzins³, der Eberhartz von Funtanaus⁴ gewesen ist vnd von im koufften V̄lr(ichs) seligen kind von Kunters², von den er v̄ns von todes wegen ledig worden ist, gelühen habent vnd lihent mit disem brief, als wir mit recht sullen vnd
 10 mügen, ze ainem rechten lehen, behalten v̄ns vnd v̄nserm gotzhus alle recht vnd dienst, die v̄ns dar v̄ß beschehen sond von recht oder von gewonhait. Vnd des ze ainem offemm vrkund so geben wir im disen brief besigelten mit v̄nserm insigel. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes gebürt drūzehenhundert jar, darnach in dem nūn^{b)} vnd viertzigisten jar, an dem samptztag vor dem palms tag.
- 15 ^{a)} Hier fehlen wohl der Name und von. – ^{b)} nūn über durchgestrichenem siben.

2959.

Mazzo, 6. April 1349

Der Erzpriester von Mazzo¹ verleiht an . . . Domenica fu Arico di Val Monastero², moglie di Belforte Venosta abitante a Sernio³, . . . Zehntrechte und Grundstücke in Sernio.

- 20 *Regest: Archivi storici ecclesiastici di Grosio, Grosotto, Mazzo, a cura di G. Antonioli (1990), S. 342, Nr. 1635, nach dem zurzeit nicht auffindbaren Or. im A capitolare e parrocchiale Mazzo.*

2960.

Chur, 16. April 1349

Philipp Patt und seine Gemahlin Agatha verkaufen an Margareta, Witwe des Johann Siengerdeus, eine Wiese in Chur.

- 25 *Or. (A), BAC. – Pg. 27,5/25,5 cm. – 2 Siegel, 1. Abb. 138; 2. besch., Abb. 147.*
Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 221^v.
Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 35.

- Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kv̄nd ich Philip des Patten seligen^{b)} sun burger ze Chur vnd ich Agatha sin elich || wirtin vnd veriehen offentlich
 30 mit disem briefe, das wir gesunt libes vnd mütes vnd mitt Johansen Straiffen¹ güten willen ver||köft hain recht vnd redlich für recht aigen der erbern fröwen Margarete, dū Johansen Siengerdeus seligen elich wirtin || was, vnd iren erben, ob si nūt wer, siben manmat an wisen gelegen ze Kur vor der stat, da man da sprichet v̄ber die brugge der Plassur², vnd stossent die fünf manmat an wisen obertzū an der Planten
- 35 2958. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Conters, Kr. Küblis. – ³ Luzein, Gem. u. Kr. – ⁴ Eberhart v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG).
2959. ¹ Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio. – ² Val Müstair/Münstertal, Tal u. Kr. – ³ Ital. Prov. Sondrio.
2960. ¹ Johann I. Straiff, 1335–1349. – ² Plessur, Fluss aus dem Schanfigg.

wisen vnd vnderhalb an den buhel Tömba Maiör³, ze ainer siten Plassuren halb an ain wisen, dū hört in des bischoffes ze Kur maiierhof, vnd ze der andren siten an frön Vrselen von Juualt⁴ wisen, dū des vorgeantanten Patten elich wirtin was, vnd die zwo manmat an wisen ligent da man da spricht a Pasc³ vnd stossent obertzū an des gotzhuses von Phefers⁵ wisen vnd vndertzū an die öwe, ze ainer siten an der vorgeantanten fröwen Vrselen von Juualt wisen vnd ze der andren siten an Hansen von der Mvli wisen, vmbe zwaintzig march, ie acht phunt Mailesch⁶ für ain marche ze raitenne, die wir von der vorgeantanten Margareten bar enphangen hain vnd in vnser aigenne nvtze bekert. Wir geloben öch offenlich mit disem briefe für vns vnd vnser erben, der vorgeschriben siben manmat an wisen der vorgeantanten Margareten oder ir erben, ob si nüt wer, güt weren ze sin nah rechte für alle ansprache an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd swa si es bedürfent an alle geuerde. Dū vorgeant Margaret het vns öch die gnade getan, das si oder ir erben, ob si nüt wer, vns oder vnsern erben, ob wir nüt werent, die vorgeschriben siben manmat an wisen wider ze köffen sond geben öch vmb zwaintzig der vorgeschriben marchen, swenne wir wellen, inrent fünf iaren, die nu ze nêhest nach ainander koment darnach, als dir brief geben ist, vnd swenne wir inrent dien vorgeschriben fünf iaren ir oder ir erben, ob si enwer, die vorgeschriben phenning richtent vor mittem mertzen, so sond vns die vorgeschriben siben manmat an wisen ledig sin mit dem nutze, richtin wir inen aber die vorgeschriben phenning nah mittem mertzen, so sond si den ersten nutz, der dor nah^{c)} vallet, in nemmen vnd dar nah sond vns aber die vorgeantanten siben manmat an wisen gentzlich ledig sin mit allem rechte an alle geuerde. Wir sullen öch die vorgeschriben siben manmat an wisen nüt wider köffen, wan mit vnserm rechten aigenem güte vns vnd vnsern erben si ze behaltenne vnd nüt si der vorgeantanten Margareten oder ir erben, ob si enwer, ze entfvrenne an alle geuerde. Dū vorgeant Margaret vnd ir erben, ob si nüt wer, sullen öch gewalt han, inrent dien vorgeschriben fünf iaren, ob si wellent, die vorgeschriben siben manmat an wisen ze versetzen oder ze^{d)} verköffen, swem si wellen, öch vmb zwaintzig march der vorgeschriben marchen mit dien rechten vnd gedingen, als dauor geschriben stat, an alle geuerde. Wer aber, das wir die vorgeantanten Philip vnd Agatha oder vnser erben, ob wir nüt werent, die vorgeschriben siben manmat an wisen nüt wider köftin inrent dien vorgeschriben fünf iaren, als dauor geschriben stat, so sullen wir ainen erbern man nemmen vnd dū vorgeant Margaret oder ir erben, ob si nüt wer, öch ainen, vnd wes sich denne die selben zwen erber man erkennen vf ir êre vnd geschetzen kunnent, das die vorgeschriben siben manmat an wisen besser sint vnd me geltent denne die vorgeschriben zwaintzig march, das sond si vns geben vnd richten, vnd sond denne die vorgeschriben siben manmat an wisen aigenlich vnd mit allem rechte ir vnd ir erben sin, ob si enwer, an alle widerrede vnd an alle geuerde. Ich dū vorgeant Agatha han öch alles, das hie geschriben stat an disem briefe, getan vnd volfvrt mit Götfrides von Phiesels ammans ze Chur⁷ mines vogtes hande vnd gūten gunste, der mir ze ainem vogt geben wart, mit des vorgeantanten Philippen mines elichen wirtes gūten willen vnd mit allem rechte. Vnd ze ainer waren vr-

2960. ³Name abg., Stadt Chur. – ⁴Ursula v. Juvalt (Gem. Rothenbrunnen, Kr. Domleschg), 1348–1349. – ⁵Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁶Mailänder Münze. – ⁷Gottfried v. Peisel (Gem. u. Kr. Disentis), 1347–1349 u. 1359 Stadtammann v. Chur.

kvnde aller dir vorgeschriben dingen vnd gedingen so hain wir die vorge-
 lip vnd Agatha gebetten die vorge-
 nanten Johansen Straiffen vnd Götfriden
 von Phiesels, das si ir ingesigel haïnd gehenkt an disen brief, wan wir aigener inge-
 sigel nüt hain. Wir die vorge-
 nanten Johans Straiffe vnd Götfrid von Phiesels
 5 der vorge-
 nanten Agathen vogt veriehen öch offenlich mit disem briefe, das war ist
 vnd mit vnser hande vnd gütē gunste beschehen ist alles, das hie uor von vns ge-
 schriben stat an disem briefe. Vnd ze ainer merer sicherhait aller dir vorgeschriben
 dingen vnd dur bet willen der vorge-
 nanten Philippen vnd Agathen so hain wir vn-
 serü ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur in der stat, do man zalt
 10 von gottes geburte drützehenhvndert iar, dar nach in dem nvn vnd viertzigstem iare,
 ze mitten abrellen.

a) Verzierte Initiale A, 4,5 cm hoch. – b) seligen irrt. wiederholt. – c) nah über der Zeile nachgetragen. – d) ze über der Zeile nachgetragen.

2961.

22. April 1349

15 *Fridricus Albrici von Poschiavo vermacht dem consorzium S. Maria in Bormio einen Getreidezins.*

Eintrag (E), 2. Hälfte 14. Jh., A comunale Bormio, Inventario dei beni del consorzio di S. Maria, f. 7^v.

Item habet starium unum sicallis omni anno ad inperpetuum super campum unum ia-
 centem in decima de Ag(or)da^{a)}1, cho(e)r(et) a meridie via comunis, a sero here-
 dum condam Martini de ser Bontempo et a nul(o)r(a) heredum condam ser Jaco-
 20 bi Bazii, iudicatum per ser Fidricum ser Albricii de Pusclauio² per cartam te-
 stamenti traditam et scriptam per condam ser Jacobinum Zazonum notarium M.
 CCCXLVIII^o, die mercurii XXII menssis aprilis, et afirmatum per condam domi-
 nam Katarinam uxorem condam suprascripti ser Albrici secundum unam pocus-
 sem scriptam in quaterno vetero eventarii ipsius consorzii et quem modo tenet et sol-
 25 vit heres condam Martini ser Johannis de Claro³, et que pecia campi est per men-
 suram perticarum LX ad perticam de Burmio⁴.

a) Agda mit o über g.

2962.

29. April 1349

30 *Drei Söhne Volkmars von Burgstall¹ verkaufen den Brüdern Jakob Fuchs und Ulrich von Fuchsberg² vier Höfe in Ulten³. Unter den Zeugen: . . . Hannes Ramüsser⁴ . . .*

Or. (A), StadtA Meran, A / IV / 2.

2961. ¹Name abg., Gem. Bormio. – ²Poschiavo, Gem. u. Kr. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Bormio, ital. Prov. Sondrio.

35 2962. ¹Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Eppan an der Weinstrasse, ebd. – ³Ital. Prov. Bozen. – ⁴Johann II. v. Ramosch (Gem. u. Kr.), 1330–1352.

2963.

Maienfeld, 1. Mai 1349

Heinrich von Fontnas, Richter in Maienfeld, beurkundet, dass Werner, Sohn des Ammanns Werner, dem Schwesternhaus in Sargans Güter in Maienfeld verkauft habe.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers. – Pg. 26,5/20,5 cm. – 3 Siegel, 1. stark besch., wie 1. in Nr. 2703; 2. Fragm., . . . TENAU. . . ; 3. Fragm., Abb. 146. – Rückvermerk (14. Jh.): Monialium in Sangans. – 5
Geschrieben von Pfäferser Hand.

Regest: Mohr, Cod. dipl. III, 36. – Wegelin, Reg. Pfäfers, 192.

Allen^{a)} den, die disen brief an sehent lesent oder hörent lesen, künd ich Heinrich von Funtnäs¹ richter ze Meienueelt² in der stat von mines || gnädigen herren wegen hern Hartmannes des Meiers von Windegge³ ritter vnd vergich mit disem brief, 10
das für mich kament, || da ich offenlich ze Meienueelt in der stat ze gericht sässe, Wernher Wernhers⁴ des ammans sun mit sinen erben vnd siner swester Mar||gretten sâligen kint mit irem liplichem vatter Vlrich Feisselin vnd der kinden fründ vnd batend mich, das ich der kinden vogt ward do ze mal mit rechter vrteil, vnd veriahend offenlich vor mir, da ich ze gericht sässe, das si dû lehen vnd die recht, so si 15
hattend von der priorin vnd dien klosnerin von Santgans⁵ an den nahgeschriben gütern, die die vorgenemten klosnerina köft hattend von dem alten Wernher den amman vnd sin sun Wernher vmb fünfzig phunt vnd ein phunt güter Züricher nûwer mûntz, an dem ersten den wingarten, der da heisset der Altstetter⁶ vnd stosset vndrenthhalb an des gotzhuses wingarten von Phâuers⁷, der öch der Altstetter heisset, 20
vnd obrenthhalb an den weg, vnd anderhalb iuchart akers, die öch dar zû hörent, die ligent vndrenthhalb an der rechten lantstrasse, da man ze Meienuelder gewonlichem var gat^{b)}, vnd andrenthhalb an des gotzhuses aker von Curwald⁸, vnd den wingarten, den man nemet zem Torkel⁹, der dem eltern Wernher dem amman der vorgeschriben 25
geswistrigetû Wernher vnd Margreten vatter ze teil ward vnd stosset obrenthhalb an der erwirdigen frowen wingarten von Toggenburg¹⁰, recht vnd redlich handgeben ze köfen swester Kathrinen Glarnerin priorin in der klosen ze Santgans vnd ir geselleschaft vnd allen iren nahkomen klosnerin ze Sangans vmb zehen phunt 30
güter Züricher nûwer mûntz, vnd veriahend, das si der geweret werend vnd in iren redlichen nutz komen werend, vnd an der selben stat vnd zit, da ich vorgenemter Heinrich richter vnd der kinden vogt ze gericht offenlich sasse, gabent vf die vorgeschriben Wernher Wernhers sun mit sinen erben vnd ich Heinrich richter vnd der kinden vogt dien dik genemten klosnerin vnd ir nahkomen die ebenemten lehen vnd rechtung vnd enzigent sich vor mir offenlich mit worten vnd mit geberden, die dar zû 35
hörent, aller der rechtung vordrung oder ansprach, so si oder ir erben iemer möchtend gewinnen zû den dikbenemten gütern vnd lehen vf geistlichem oder weltlichem gericht, vnd sond fürbasser an den selben gütern vnd lehen die klosnerina niemer me sumen bekrenken noch irren. Vnd ze eim offen vrkünd alles des, so an^{c)} disem brief geschriben stat, hab ich dikbenemter Heinrich richter^{d)} von bette wegen der vorbe-

2963. ¹Heinrich v. Fontnas (Gem. Wartau, Bez. Werdenberg SG). – ²Maienfeld, Gem. u. Kr. – ³Hartmann II. Meier v. Windegge (Gem. Schänis, Bez. Gaster SG), 1316–1359. – ⁴Vgl. Nr. 2703, Anm. 1. – ⁵Schwesternhaus in Sargans, Gem. u. Bez. SG. – ⁶Altstetterwingert oder Altstetterleha, Gem. Maienfeld. – ⁷Benediktinerkloster Pfäfers, Bez. Sargans SG. – ⁸Prämonstratenserkloster Churwalden, Gem. u. Kr. – ⁹Torggelwingert, Gem. Maienfeld. – ¹⁰Kunigunde v. Vaz, Gräfin v. Toggenburg, 1336 – † 1364. 40

nemten Wernher Wernhers sun vnd siner swester kind frunt disen brief besigelt mit mim eigen insigel. Vnd ich Wernher Wernhers sun hab min eigen insigel gehenkt an disem brief ze eim geweren vrkund, das alles, das von mir an disem brief geschriben stat, ist beschehen mit mim wissen willen vnd gütēm gunst. Ich Hartman Meier von
 5 Windegg ritter vergich, das alles, das an disem brief geschriben stat, ist beschehen mit mim gütēn willen wissen vnd gunst, vnd darumb henk ich min eigen insigel an disem brief. Der geben ward, do man zalt von Christi gebürt drūzehenhundert jar, dar nach in dem nūn vnd fierzigosten iar, ze ingendem meien.

10 a) *Initiale A, 1,2 cm hoch.* – b) *gat über der Zeile nachgetragen.* – c) *Es folgt verklekstes d.* – d) *t korr. aus r.*

2964.

Chur, 4. Mai 1349

Das Domkapitel Chur erlässt Statuten, die Bischof Ulrich bestätigt.

15 *Or. (A), BAC. – Pg. 38,5/21,5 cm. – 4 Siegel, 1. leicht besch., Abb. 91; 2. Abb. 111; 3. stark besch., Abb. 148; 4. leicht besch., Abb. 2. – Rückvermerk (14. Jh.): Statutum cappitulare; (um 1460): Statutum pro cappis et derbeli in recepcione ad canonicatum. Anno MCCC.XLIX.*

In^{a)} nomine domini amen. Cum ecclesiarum commodis et honoribus et divino cultui ampliandis continuis sit studiis intendendum et quod deficit in eorum statutis sup-
 20 plendum, nos Hermannus de Monteforti¹ || prepositus, Rūdolfus de Veltkilch²
 decanus ceterique canonici ecclesie Curiensis indicto^{b)} et convocato capitulo in dic-
 ta ecclesia Curiensi et convenientibus, qui voluerunt debuerunt et potuerunt inter-
 esse, sub || anno domini M^o.CCC^o.XLVIII. feria secunda post festum beatorum Phi-
 25 lippi et Jacobi apostolorum, indictione secunda, prehabita deliberacione diligenti
 unanimi consensu ob divini cultus augmentum et ecclesie nostre commodum || et ho-
 norem omnes et singuli pro nobis nostrisque successoribus statuimus et ordinamus,
 30 ut, quicumque ex nunc in antea de novo et quociens recipitur in canoicum^{c)} ecclesie
 Curiensis, pro servicio et arra sue recepcionis nobis nostrisque successoribus actu
 prebendatis sive sint in annis gratie seu in plena possessione prebendarum suarum ac-
 tu t(ame)n residentibus in civitate seu in castro Curiensi necnon . . rectori puerorum,
 35 qui pro tempore fuerit, duos panes azimos vulgariter dictos derbelle de frumento me-
 liori et purissimo dicto weissen, quorum decem faciant unum quartale Curiensis
 mensure, necnon duas mensuras melioris vini Cleuenni³, quod venditur ad tabernas
 in civitate Curiensi, infra proximos octo dies a die sue recepcionis computandos dis-
 tribuendos seu distribuendas per ministrum nostrum, qui pro tempore fuerit, unicui-
 que ministret. Item statuimus, quod canonicus sic de novo receptus infra sex menses
 40 a die sue recepcionis debet capitulo nostro presentare cappam sive pannum sericum,
 unde cappa fiat, valentem duas marcas argenti ponderis Thuricensis⁴ vel duas mar-
 cas argenti deponere ad thesaurariam sub custodiam thesaurarii ecclesie Curiensis
 vel saltem pignus tanti valoris sub estimacione trium canonicorum, quos custos ad
 hoc elegerit, sub debito prestiti iuramenti et sub pena privacionis vocis sue in capitu-

40 2964. ¹ Vgl. Nr. 2428, Anm. 1. – ² Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – † 1364 Domdekan. – ³ Chia-
 venna, ital. Prov. Sondrio. – ⁴ Münze v. Zürich.

lo ad electionem et tractatum quemcumque, quas penas custos, qui^{d)} tempore fuerit, exequi fideliter teneatur. Item statuimus, ut quicumque ex nunc inantea recipitur in canonicum^{e)} et confratrem nostre ecclesie, iuret in animam suam ad sancta dei ewangelia, que corporaliter manu tangat, per se vel procuratorem suum ydoneum, quod ipse sit fidelis ecclesie Curiensi statuta edita et edenda et consuetudines laudabiles observando, canonicos personas homines et res capituli fovendo et fideliter defendendo, quodque nulli per se vel per alium pro electione postulacione seu recepcione cuiuscumque iniuriam in personam temere inferat aut inferre volenti det consilium auxilium vel favorem tacite vel expresse. Insuper statuimus, ut canonicus sic receptus et sic iuratus capitulo nostro super premissis infra mensem a die recepcionis proximum ipse vel alter ydoneus, de quo capitulum contentetur, det patentes suas litteras sigillo suo sigillatas. Denique statuimus, ut cuiuslibet nostri confratris canonici Curiensis actualiter prebendati, cum decesserit, deposicionis dies septimus et tricesimus in Curiensi ecclesia decenter et honorifice celebrentur, quod ut fieri possit XXIII. librarum metzanorum sedecim videlicet in die, quo eius deposicio celebratur, relique vero in septimo et tricesimo obitus ipsius presentibus canonicis sacerdotibus missas tunc dicentibus ministrantibus ad altare maius scolaribus magistro et edituis proviso funeri eisdem de cereis et aliis necessariis distribuantur per nostrum ministrum de prebenda anni gratie ipsius defuncti, non obstante si forte idem canonicus fructus et proventus prebende sue anni^{e)} gratie cuicumque homini antea obligaverit legaverit donaverit aut ex eis aliud ordinaverit in modum quemcumque, per que et eorum quodlibet predicto statuto nolumus in aliquo derogari. Demum statuimus, ut si quis ex nostris confratribus canonicis ecclesie Curiensis ante suum obitum de proventibus fructibus et obvencionibus sui anni gratie, qui ei post suum obitum datur in ecclesia Curiensi, sic decesserit, quod ipse de eisdem fructibus et obvencionibus in vita sua nichil sub testimonio litterarum suarum sigillo suo vel alio auctentico sigillatarum aut sub testimonio trium vel duorum fidedignorum virorum ordinaverit post eius obitum faciendum, sic scilicet quod non deputaverit eos in toto vel in parte suis creditoribus ad solvendum neque donaverit sanus adhuc vivens aut in lecto decumbens neque legaverit pro anime sue salute, ipsi fructus proventus et obvenciones apud capitulum ecclesie nostre Curiensis remaneant et ex eis quanto prius potest comparentur proventus et redditus annui ad eius diem anniversarium in ecclesia Curiensi perpetuo celebrandum. In cuius rei testimonium presentes litteras predictorum .. prepositi .. decani et .. capituli tradidimus roboratas. Datum et actum Curie ut supra.

Nos quoque frater V̇lricus dei et apostolice sedis gratia episcopus Curiensis⁵ omnia et singula premissa approbamus ratificamus et presentibus in nomine domini confirmamus. In quorum testimonium presens instrumentum nostro sigillo fecimus communiri.

a) Verzierte Initiale J, 3 cm hoch. – b) t korr. aus l. – c) A. – d) Hier fehlt pro. – e) Nach i überflüssiger Schaft.

2965.

Müstair, 17. Mai 1349

Siegfried von Müstair verkauft dem Propst von Müstair eine Wiese in Tschüschaida.

Or. (A), KlosterA Müstair, VII/16. – Pg. 29,5/20 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquisitio domini prepositi de Monasterio a Sichfredo filio degani de Monasterio. Constat factura libras II monete Veron. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de Mundo.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragésimo nono, indictione secunda, die dominico decimo septimo mensis madii. Datum et venditionem et tocuis || sui iuris cessionem ad proprium pro iusto et inocupato predio fecit et facit Sichfredus filius condam degani de Monasterio¹ vallis Uenuste² in manibus || domini
 10 V̇lrici prepositi claustre de Monasterio³, nominative de pecia una prativa iacente in loco, ubi dicitur in Soxeda⁴, cui choeret a mane || bona claustre de Monasterio, a sero similiter, salvo tamen si aliter vel alie reperirentur choerentie, quod semper intelligantur esse bene aposite et describe in hoc contractu, ita quod amodo inantea dicitur ser V̇lrichus prepositus emptor habeat teneat et possideat predictam peciam prati
 15 cum omnibus suis pertinenciis et utilitatibus accessibus agressibus^{a)} ingressibus et regressibus viis aquis aquaducibus vicinanciis ascuis pascuis alipibus^{a)} et aliis iuribus universis predictae pecie prati in integrum pertinetibus et spectantibus pertinencia et spectancia, ita quod decetero dictus ser V̇lricus emptor de ipsa emptione faciat et
 20 facere possit iure proprietatis sui nomine pro iusto et in[ocu]pato^{b)} predio, quiquid facere voluerit, sine vetu et contradictione ipsius Sichfredi venditoris et eius heredis et omnium aliarum personarum. Atque eidem ser V̇lrico emptori dictus Sigfredus venditor dedit et cessit tradidit et mandavit omne suum ius et omnia sua iura omnesque actiones et rationes reales et personales utiles et directas, que quod et quas dictus venditor habet vel habere intendit super predictam peciam prati et omnibus super
 25 iuribus universis. Preterea eidem emptori dictus venditor pro se et suis heredibus dedit plenam parabolam licentiam et actoritatem^{c)} intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenutam de predicta pecia prati et omnibus suis iuribus, et interim donec intraverit, constituit se idem venditor tenere et possidere nomine et vice ipsius emptoris. Quam venditionem et datum prenominatus Sichfredus venditor eidem
 30 ser V̇lrico emptori^{d)} defendere et guarentare iure et racione in iudicio et extra ab omni homine et persona comuni colegio et universitate omni tempore cum omnibus suis propriis dapnis dispendiis et interesse et eius heredis, et hoc in pena et sub pena duplicis evictionis, si predicta pecia prati convinceretur in toto vel in parte, et sine dapnis dispendiis et interesse suprascripti emptoris. Unde pro qua venditione et pro quo
 35 dato et precio et completa solucione predictae pecie prati contentus et confessus fuit dictus Sichfredus venditor se ab eodem ser V̇lrico emptori^{a)} recepisse libras viginti tres Veronensium⁵ remota occaxione non receptorum denariorum et non numerate pecunie omnibus occaxionibus remotis et renuciatis. Actum in Monasterio. Interfuerunt ibi testes Mich(ae)lus Blotonus, Hanricus filius condam Maynardi
 40 de Taraspo⁶ frater Brochardi, Osgualdus frater dicti emptoris^{c)} et Johannes de Rozunno⁷ omnes testes digni fide rogati et vocati.

2965. ¹Müstair, Kr. Münstertal. – ²Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair. – ⁴Tschüschaida, Gem. Müstair. – ⁵Münze v. Verona. – ⁶Taraspo, Kr. Sur Tasna. – ⁷Viell. Rhäziins, Gem. u. Kr.

(ST) Ego Thomaxius de ser Mundo notarius Burmii⁸ filius condam Francisci Ranzi de ser Mundo de Burmio hanc cartam venditionis ex imbreviaturis non cancellatis condam Geruaxii^{f)} de Scerio notarii super ipsis constitutus per dominos advocatos de Amazia⁹ explevi et scripsi.

a) *A.* – b) *Kleines Loch im Pg.* – c) *te gekleckst.* – d) *Hier fehlt* promisit. – e) *e aufradiertem d.* – f) *An g* 5
korr.

2966.

Avignon, 22. Mai 1349

Papst Clemens VI. providiert Rudolf Stucki für ein Kanonikat in Chur, reserviert ihm dort eine Pfründe, ungeachtet seiner Ansprüche auf ein Kanonikat mit Pfründe in Beromünster, und beauftragt den Dompropst von Konstanz, den Sakristan von Avignon 10 und den Konstanzer Domherrn Ludwig von Reutlingen mit dem Vollzug.

Registereintrag (R), Vatikan.A, Reg. Aven. 109, f. 254^v, ep. 51, Taxvermerk: X^{1/2}.XII^{1/2}. – Vgl. die Supplik, ebd., Reg. Suppl. 20, f. 214^v.

Regest: Rieder, Röm. Quellen, 1190, 93.

Dilecto filio Rudolpho Stucki^{a)} canonico Curiensi¹ magistro in artibus salutem 15
etc. Litterarum scientia vite ac morum honestas et alia merita probitatis, super quibus apud nos fidedigno commendaris testimonio, nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Hinc est, quod nos volentes tibi premissorum meritorum tuorum intuitu gratiam facere specialem canonicatum ecclesie Curiensis cum plenitudine iuris canonici apostolica tibi auctoritate conferimus et de illo etiam providemus, prebendam vero, siqua in dicta ecclesia vacat ad presens vel cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam, conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinentiis suis donationi apostolice reservamus, districtius inhibentes venerabili fratri nostro .. 25
episcopo et dilectis filiis capitulo Curiensi ac illi vel illis, ad quem vel ad quos in dicta ecclesia prebendarum collatio provisio presentatio vel^{b)} quevis alia dispositio pertinet comuniter vel divisim, ne de predicta prebenda interim etiam ante acceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, disponere quoquomodo presumant, ac decernentes ex nunc irritum 30
et inane, si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari, non obstantibus de certo canonicorum numero et quibuscumque aliis ipsius ecclesie statutis et consuetudinibus contrariis iuramento confirmatione apostolica vel quacumque firmitate alia roboratis, aut si aliqui apostolica vel alia quavis auctoritate in eadem ecclesia in canonicos sint recepti vel ut recipiantur insistant 35
seu si super provisionibus sibi faciendis de canonicatibus et prebendis in ipsa ecclesia speciales vel de beneficiis ecclesiasticis in illis partibus generales apostolice sedis vel legatorum eius litteras impetrarint, etiam si per eas ad inhibitionem reservationem et decretum vel alias quomodolibet sit processum. Quibus omnibus preterquam auctori-

2965. ⁸ *Bormio, ital. Prov. Sondrio.* – ⁹ *Vögte v. Matsch.*

2966. ¹ *Rudolf Stucki, 1349 – † 1389 Domherr.*

tate nostra in ipsa ecclesia receptis vel prebendas expectantibus in eadem te in assecutione dicte prebende volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quo ad assecutionem prebendarum et beneficiorum aliorum preiudicium generari, aut si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim a predicta sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli non possint, quodque de canonicatibus et prebendis ipsius ecclesie ac aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem presentationem vel quamcumque aliam dispositionem coniunctim vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusque toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis, aut si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus eiusdem ecclesie solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes, seu quod in ecclesia Beronensi² Constanciensis diocesis canonicatum obtines et prebendam expectas. Nulli ergo etc. nostre collationis provisionis^{e)} reservationis inhibitionis et constitutionis infringere etc. Dat. Auinione XI kl. iunii anno octavo. In eodem modo dilectis filiis .. preposito Constanciensis³ et .. sacriste Auinionensis ac .. Ludouico de Runtlingen⁴ canonico Constanciensis ecclesiarum salutem etc. Litterarum scientia etc. usque et prebendam expectas. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios eundem Rudolphum vel procuratorem suum eius nomine ex nunc auctoritate nostra in dicta ecclesia Curiensi recipi facientes in canonicum et in fratrem stallo sibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie cum plenitudine iuris canonici assignatis prebendam per nos ut premittitur in dicta ecclesia reservatam, si tempore huius nostre reservationis vacabat ibidem vel vacavit postea aut cum eam inibi vacare contigerit, eidem Rudolpho post acceptationem predictam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis eadem auctoritate conferre et assignare curetis, inducentes eum vel dictum procuratorem pro eo in corporalem possessionem prebende ac iurium et pertinentiarum predictorum et defendentes inductum sibi facientes de ipsorum canonicatus et prebende fructibus redditibus proventibus iuribus et obventionibus universis integre responderi, non obstantibus omnibus supradictis seu si eisdem episcopo et capitulo vel quibusvis aliis comuniter vel divisim ab eadem sede indultum existat, quod interdici suspendi vel excommunicari non possint per litteras apostolicas non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, contradictores auctoritate nostra etc. Dat. ut supra.

a) Stucki über getilgtem, teils wohl radiertem Stucki. – b) vel aus anderen Buchstaben korr. – e) An s irr. das Kürzungszeichen für er.

2966. ² Chorherrenstift St. Michael in Beromünster, Amt Sursee LU. – ³ Diethelm v. Steinegg, 1323–1358 Dompropst v. Konstanz. – ⁴ Ludwig Veringer v. Reutlingen BW, † 1362.

2967.

30. Mai 1349

Bischof Ulrich von Chur beauftragt den Klerus der Bistümer Chur und Prag unter Inserierung von Nr. 2935, den Grafen Johann Heinrich von Tirol und Margarethe von Tirol aufzufordern, sein Urteil im Eheprozess am 10. Juli in der Pfarrkirche Tirol persönlich oder durch Bevollmächtigte entgegenzunehmen.

5

*Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 46,5/28 cm. – Siegel abh., rot in brauner Wachs-
schüssel, besch., Abb. 145.*

Druck: Eichhorn, Ep. Cur., S. 119, Nr. 106. – Riedel, Urk.-Sammlg. Brandenburg II, 889.

Regest: Huber, Vereinigung, S. 169, Nr. 134. – Thommen, Urk. aus österr. A I, 469.

Vlricus^{a)} dei et sancte apostolice sedis gracia episcopus Curiensis¹ omnibus et sin- 10
gulis ecclesiarum rectoribus et ceteris clericis per Curiensem atque Pragensem
aliasque civitates et earum dyoceses constitutis salutem in domino^{b)} man||dati nostris
ymmo verius apostolicis subscriptis firmiter obedire. Noveritis omnes et singuli nos
rescriptum apostolicum ad nos delatum non cancellatum non obolitum^{c)} vel abrasum
sed expers prorsus || omni suspicione ut apparuit sub bulla plumbea et filo canapis nos 15
reverenter recipisse continencie in hec verba:

Es folgt der Text von Nr. 2935.

Volentes igitur tamquam obediencie filius idem nobis iniunctum mandatum, in quan-
tum in nobis est, cum debita reverencia et sollicitudine adimplere, vobis igitur omni- 20
bus et singulis sub pena excommunicacionis iam late sentencie trium dierum spacio
pro canonica et peremptoria monicione premissa in hiis scriptis precipimus et man-
damus, quatinus prout requisiti fueritis communiter vel divisim, spectabilem domi-
num Johannem comitem Tyrolis² atque nobilem dominam dominam Margari-
tam³ supradictos personaliter honorifice et decenter accedatis evocantes atque citan-
tes ipsos, quos et nos in hiis scriptis sic evocamus, ut feria sexta proxima post octavam 25
beatorum apostolorum Petri et Pauli in ecclesia parrochiali sancti Johannis in Ty-
rolis⁴ compareant peremptorie coram nobis per se vel eorum procuratores sufficien-
tes super premissis inter se legitime processuri et nostrum processum atque sollici-
tium et iustum desuper iudicium deo propicio recepturi. Datum sub nostro pendente
sigillo anno domini M^o.CCC^o.XLIX^o. in vigilia penthecostes. 30

^{a)} Initiale V, 3,2 cm hoch. – ^{b)} Es folgt wohl getilgtes i. – ^{c)} A.

2968.

Laatsch, 30. Mai 1349

Henricus und Johannes Platoni von Matsch verkaufen dem Propst Ulrich von Müstair einen Acker in Laatsch.

*Or. (A), KlosterA Müstair, VII/18. – Pg. 23,5/25 cm. – Rückvermerk (gleichzeitig): Aquisitio do- 35
mini prepositi de Monasterio ab Hanrico et Johanne fratribus et filiis condam Menegi Platoni de
Amazia. Constat^{a)} factura libras II; (14./15. Jh.): Laatsch. – Geschrieben vom Notar Thomaxius de
Mundo.*

2967. ¹ Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ² Johann Heinrich, 1330–1341 Graf v. Tirol u. Görz. – ³ Margarethe Maultasch, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz. – ⁴ St. Johann, Kirche in Dorf Tirol, ital. Prov. Bozen. 40

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadagesimo nono, indictione secunda, die sabati penultimo mensis madii. || Datum et venditionem et tocuis sui iuris cessionem pro iusto et inocupato predio secundum usum vallis Uenuste¹ || fecerunt et faciunt Hanricus et Johannes fratres et filii Menegi Platoni de Amazia² cum verbo . . .^{b)} eius sororis || et cum verbo et voluntate Anrici de Costa de Laute³ et Anrici filii Malloni de Tarz⁴ eorum advocatorum pro se et eorum heredibus in manibus ser V̇lrici prepositi de Monasterio⁵, nominative de pecia una terre campive et iuribus ipsius iacente in Laute in loco, ubi dicitur in Traversan⁶, cui choeret a mane bona claustre de Monasterio, a sero aguale vicinorum, salvo tamen si aliter reperirentur choerentie, quod semper intelligantur esse bene aposite et describe in hoc contractu. Ipsamque peciam terre campive cum omnibus suis iuribus actionibus et rationibus quesitis et inquirendis cultis et incultis cum introitu et egressu habendam tenendam et perpetuo possidendam ac plena potestate locandam et dislocandam vendendam atque permutandam sine omni contradictione et impedimento dictorum venditorum suorumque heredum ac aliarum interpositarum personarum quarumlibet omnimodam actoritatem dicti venditores pro se et eorum heredibus et interpositis personis agentes eidem ser V̇lrico dederunt tradiderunt et mandaverunt, omnia eorum iura universa dicti venditores dicto verbo et voluntate eidem emptori dederunt cesserunt et mandaverunt, dantes et concedentes eidem emptori omnimodam ac quamlibet licenciam et parabolam intrandi et aprehendendi corporalem possessionem et tenutam de predicta pecia campi et omnibus suis iuribus, constituentes predictum ser V̇lricum emptorem verum dominum et possessorem in rem suam. Promiseruntque dicti Anricus et Johannes fratres venditores dicto verbo pro se et omnibus suis heredibus ac omnibus aliis interpositis personis prefatam venditionem ab eis factam predicto ser V̇lrico emptori incessabili et perpetuo firmam ratam et incorruptibilem habere et tenere et nullo tempore revocare set potius eidem emptori predictam peciam campi cum omnibus suis iuribus nunc et semper defendere et guarentare ac legitime expedire ab omni homine et persona iuris limite suis dampnis propriis et expensis sub obligatione omnium eorumdem fratrum venditorum suorum bonorum presentium et futurorum mobilium et immobilium. Pro qua quidem pecia canpi contenti et confessi fuerunt dicti fratres venditores se ab ipso emptore recepisse et habuisse libras novem cum dimidia Veronensium⁷ tempore presentis contractus omni occaxione remota. Actum in Laute. Interfuerunt ibi testes Johannes calzifex de Laute, Armannus propositus, Felippus famulus domini prepositi et Nicolaus filius Egeneti de Laute omnes testes digni fide rogati et vocati.

(ST) Ego Thomaxius de ser Mundo notarius Burmii⁸ publicus imperiali auctoritate^{c)}, cum in rogationibus seu innbreviaturis condam Geruaxii de Scerio^{d)} notarii publici invenissem quandam inbreviaturam non cancellatam continentem omnia suprascripta, ex autoritate et licencia mihi data a dominis advocatis de Amazia⁹ ipsam inbreviaturam prout inveni manu mea propria fideliter transscripsi et in hac^{e)} publi-

2968. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Matsch, Gem. Mals, Vinschgau. – ³Laatsch, ebd. – ⁴Tartsch, ebd. – ⁵Ulrich v. Matsch, 1321–1349 Propst des Benediktinerinnenklosters Müstair, Kr. Münstertal. – ⁶Traversan, Gem. Mals. – ⁷Münze v. Verona. – ⁸Bormio, ital. Prov. Sondrio. – ⁹Vögte v. Matsch.

cam formam redegī nichil includens addendo vel minuendo, quod sensum mutet vel variet intellectum.

a) *Über zweitem t wohl überflüssiges Kürzungszeichen.* – b) *2 cm freigelassen.* – c) *u über der Zeile nachgetragen.* – d) *s korr. aus ser.* – e) *A.*

2969.

Basel, 18. Juni 1349 5

Bischof Ulrich von Chur verleiht den Besuchern und Wohltätern der Predigerkirche in Basel Abläss.

Or. (A), StaatsA Basel-Stadt, Prediger 397. – Pg. 31,5/23 cm. – Siegel an grünem Stoffband, Abb. 145. – Rückvermerk (gleichzeitig): Dominus Ūlricus episcopus Curiensis.

Ulricus^{a)} dei gracia Curiensis¹ episcopus universis Christi fidelibus presentes literas inspecturis salutem in domino. Cum ad promerenda || sempiterna gaudia sanctorum suffragia sint nobis quam plurimum oportuna, loca sanctorum omnium plena sunt devocione reverenda, || ut dum ipsos honoramus, amicos ipsi nos amabiles deo reddunt ad illorum q(ue)m a(d)mo(dum) vendicantes patrociniū, quod merita nostra non obtinent, eorum mereamur intercessionibus obtinere. Cupientes igitur, ut 15 ecclesia dilectorum nobis in Christo fratrum Predicatorum in Basilea congruis honoribus frequentetur, ideo omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam eorum devote et venerabiliter accesserint in festivitatis sancte trinitatis, beate virginis Marie, apostolorum Petri et Pauli ac aliorum, Johannis Baptiste, Mychaelis archangeli, Marie Magdalene, beati Augustini, Dominici, Petri martyris, Vincencii martyris, Thome predicatoris, patronorum ecclesie et altarium et in quartis feriis ieiuniis quatuor temporum et in terciis feriis dictorum ieiuniorum immediate precedentibus, quando anime fidelium defunctorum de confraternitate fratrum recommendantur et qui sepulture illorum de confraternitate interfuerint, et in primis seu novis missis fratrum necnon in aniversario dedicacionis ecclesie et altarium ac per octavas dictarum festivitatum et qui ad fabricam ecclesie eorum seu conventus de bonis sibi adeo collatis manus porrexerint adiutrices, quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus, dummodo consensus dyocesani accedat. Datum Basilee anno domini M^oCCC^{mo}XLIX^o, in die sanctorum Marci et Marcelliani martyrum. 30

a) *Verzierte Initiale U, 3,2/1,7 cm.*

2970.

Nižbor, 23. Juni 1349

Graf Johann Heinrich von Tirol informiert den Bischof von Chur über die Verhältnisse seiner Ehe mit Margarethe von Tirol, wünscht die Scheidung und ernennt seinen Notar Johannes zum Prokurator im Prozess. 35

Insert in Nr. 2972 v. 16. Juli 1349.

Zu den Namen vgl. Nr. 2972.

Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, 952.

2969. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.*

Regest: Huber, Vereinigung, S. 169, Nr. 135. – Regesta dipl. nec non epist. Bohemiae et Moraviae V/2, hg. v. J. Spěváček (1960), 668.

Reverendo in Christo patri domino Vlrico episcopo Curiensi Johannes comes Tirolis natus olim pie memorie Johannis regis Boemie salutem cum congrua reverentia et honore. Noverit vestra paterna circumspectio veneranda, quod nos et nobilis domina Margarita nata quondam Heinrichi ducis Karinthye quarto consanguinitatis seu affinitatis gradu vel infra nos contingentes, tunc tamen huiusmodi impedimentum ignorantes matrimonium contraximus per verba legitima de presenti, et post contractum huiusmodi matrimonii inter nos simul cohabitavimus per decem annos et ultra, et per dictum tempus vel saltem per triennium continuum infra dictum decennium operam fidelem dedimus copule coniugali, non tamen potuimus effici una caro. Cum autem dicta domina Margarita desiderans esse mater et filios procreare propria temeritate non expectato iudicio ecclesie a nobis discedens, se Ludwico de Bawaria, qui se tunc marchionem Brandenburgensem¹ nominabat, matrimonialiter copulavit. Nos quoque naturali nobis suffragante potentia possumus alias cognoscere mulieres et desideremus esse pater et nequamus de facili continere. Ideoque affectemus et velimus ex pretactis impedimentis vel eorum aliquo seu alio impedimento canonico interveniente predictum matrimonium sic per nos et eandem dominam Margaritam contractum fuisse et esse nullum denunciari et declarari, inter nos divorcii sententiam promulgari nobis quoque cum alia contrahendi licentiam elargiri. De hiis quoque omnibus et singulis auctoritatem et potestatem cognoscendi et ea perficiendi sanctissimus in Christo pater et dominus dominus Clemens sancte Romane ac universalis ecclesie summus pontifex venerabilibus patribus domino .. patriarche Aquilegensi² atque vobis domino .. episcopo Curiensi predicto cum illa clausula, quatinus vos vel alter vestrum hoc perficiat dederit in mandatis, vos quoque venerande pater domine .. episcope supradicte solus ut ex premissa clausula potuistis idem negotium preoccupaveritis, citando nos Johannem comitem et dominam Margaritam predictos ad comparendum coram vobis per nos vel nostros procuratores sufficientes procedendum super premissis super eis iustum iudicium et eiusdem vobis directi mandati executionem debitam recepturi. Constituimus igitur facimus et ordinamus in hiis scriptis discretum virum Johannem notarium nostrum procuratorem nostrum et nuntium specialem ad procedendum super eisdem coram vobis agendo et defendendo, litem affirmative contestando, videlicet expresse confitendo pretacta impedimenta seu eorum aliquod ipsum matrimonium inter nos contractum nullum originaliter et citra reddens subfuisse et subesse atque desuper coadveritatem eorum etiam iuramentum in animam nostram prestandi necnon quelibet alia iuramenta nobis incumbentia in causa huiusmodi facienda probationes quoque, prout debent seu necesse fuerit producendum, productas inpugnandum sententias et alia oportuna petendum recipiendum et audiendum appellandum appellaciones prosequendum ad hec alium seu alios procuratores substituendum et revocandum et per se ut prius idem procurationis officium exercendum, quando et quotiens sibi videbitur expedire et omnia et singula alia faciendum, que circa premissa vel eorum aliquod fuerint quomo-

2970. ¹ Vgl. Nr. 2882, Anm. 2. – ² *Bertrand de St-Gines, 1334–1350 Patriarch v. Aquileja, ital. Prov. Udine.*

dolibet oportuna, ratum et gratum nos promittentes habere, quitquid per dictum nostrum procuratorem et quoslibet substituendos ab eo ad premissa et eorum quodlibet nomine nostro fuerit procuratum pro ipsis quoque nostro procuratore et substituendo ab eo uno vel pluribus cavemus, promittentes presentibus iudicatum solvi et iudicio 5 sisti sub ypotheca rerum nostrarum, ut ipsi releventur ab omni onere satisfidandi. Hoc vestre significamus venerande paternitati et omnibus quorum interest vel intererit sub sigillis nostris propriis, que in premissorum testimonium presentibus sunt appensa. Actum et datum in castro nostro Myzenburch³ presentibus honorabilibus viris dominis Weleschio de Castelotz⁴ cancellario, Przibitone de Praskoless⁵, Prudota de Wssecat⁶, Nicolao de Wawrzinecz⁷ et Johanne sancti Martini⁸ maioris civitatis Pragensis ecclesiarum rectoribus diocesis Pragensis capellanis nostris 10 testibus ad premissa vocatis, sub anno domini millesimo tricentesimo XLnono, XXIII. die mensis iunii.

2971.

Feldkirch, 10. Juli 1349

Wilhelm von Übercastel/Surcasti vergleicht sich mit Bischof Ulrich von Chur und dem 15 Generalvikar Ulrich von Montfort im Streit um die Burg Baldenstein und räumt ihnen das Vorkaufsrecht ein.

Or. (A), BAC. – Pg. 46,5/16,5 cm. – Siegel abh., Abb. 149. – Rückvermerk (15. Jh.): Baldenstein castrum; (um 1460): Declaracio inter episcopum Vlricum et Wilhelmum de Vberkastel, 1349. – Geschrieben von gleicher Hand wie Nr. 2992. 20

Abschr. (B), I. Viertel 15. Jh., ebd., Lehenbuch A, S. 71.

Druck: Muoth, Ämterbücher, S. 85 (nach B).

Allen^{a)} den, die disen gegenwrtigen brief ansehent alder hörent lesen, [künde ich]^{b)} Wilhelm von Vberkastel¹ vnd vergihe des offenlich an disem brief für mich min erben vnd nahkomen, das vmb die ansprach vnd || stosse, so die gnädigen min herren 25 bischof Vlrich von Cur², g[räf]^{b)} Vlrich von Montfort³ sin vicari vnd das gotzhus gemainlich ze Cur hatten mit mir vmb das burgstal vnd den buwe ze Baldenstein⁴, || das wir des ze baiden siten lieplich vnd gütlich beriht vnd vberain komen sigin mit solchen rehten vnd gedingden, so hie nah geschriben stant. Des ersten das ich vorgeganter Wilnhelm von || Vberkastel vnd min erben vnd nahkomen die burg Baldenstein buwen sond nah vnserm willen vnd nah vnseren statten, vnd sol öch vnd min erben vnd wer die burg inne hat niemer wider die vorgegannten herren den bischof vnd den vicari vnd das gotzhus ze Cur sin mit der selben vesti. Wår öch, das ich alder min erben die vorgegannten vesti Baldenstein verköfen alder versetzen müstin alder woltin, so sol ich vnd min erben die selben vesti vnd burg Baldenstein des ersten 35 vail bieten dem bischof ze Cur alder wer an siner stat ist alder dem cappitel ze Cur, vnd wend vns die vnser notdürft vmb die selben vesti geben vnd als vil vns ain andre

2970. ³Nižbor, Bez. Beraun, Tschechien. – ⁴Kostelec, Bez. Melnik, Tschechien. – ⁵Praskolesy, Bez. Beraun. – ⁶Všetaty, Bez. Melnik. – ⁷Vavřineč, ebd. – ⁸St. Martin, Kirche in Prag.

2971. ¹Wilhelm II. v. Übercastel/Surcasti (Gem. Suraua, Kr. Lugnez), 1335–1354. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch, 1297 – † 1350, 1348–1349 Generalvikar. – ⁴Baldenstein, Gem. Sils i.D., Kr. Domleschg. 40

gäbi, so sol ich min erben vnd nahkomen die burg vnd vesti Baldenstein nieman anders fügen noh geben. Wãri aber, das der bischof vnd das gotzhus ze Cur die vesti niht köfen woltin noh möhtin, so han ich vrogenanter Wilnhelm vnd min erben vollen gewalt vnd friges vrlob, die vesti anderswa, wa ich wil, ze verköfen vnd ze versetzen
 5 mit solicher beschaidenhait, das der selb, der die vesti köfet alder verphendet, wider dem bischof vnd dem gotzhus ze Cur mit der selben vesti niht sin sol, als öch ich vrogenanter Wilnhelm von Vberkastel mich vnd min erben da vor an disem brief verbunden han, es wãri dann, das der bischof vnd das gotzhus ze Cur mir vnd minen fründen, die in solicher sipschaft ain ander sind, das si zesament zû der e mit dem rehten niht mugent komen, vber reht vnd gewalt woltin tûn, das sol ich vnd min erben werren vnd ainander beholfen sin mit der selben vesti Baldenstein, vnd sol mir vnd minen erben das kainen schaden bringen an den rehten, die vorgeschriben stant. Wãr öch, das ich min erben vnd wer die selben burg inne hat an den vrogenanten herren dem bischof, alder wer an siner stat ist, die gedingde vnd rehte vberfürint vnd es niht
 15 stât hettin, als da vorgeschriben stat, vnd öch die vrogenanten herren die vberfarung mit kuntlichen sachen mugent war machen vnd ich vnd min erben, alder wer die burg inne hat, der selben vberuarung niht erberlich entschuldgen vns mugent, so sol du selb vesti Baldenstein dem bischof vnd dem gotzhus ze Cur geuallen sin von mir vnd von allen, die si inne hand. In solicher buntnüst sond öch alle die sin, die die selben vesti vnd burg Baldenstein köfent alder verphendent, alles das ze laistent, das an disem brief geschriben stat, mit gûten trûwen an geuârde. Vnd das dis alles war vnd stât belib, so henk ich obgenanter Wilnhelm von Vberkastel min insigel an disen brief für mich min erben vnd alle min nahkomen. Der geben ward ze Veltkilch⁵, do man zalt von Cristes gebürt drûzehenhundert iar, dar nah in dem nûnden vnd vierzi-
 20 gosten iar, an dem nâhsten fritag nah sant Vlrichs tag.

a) *Initiale A, 2 cm lang.* – b) *Pg. am oberen Rand besch., erg. nach B.*

2972.

Stams, 16. Juli 1349

Bischof Ulrich von Chur vidimiert Nr. 2970.

Or. (A), Haus-, Hof- u. StaatsA Wien, AUR. – Pg. 35/35,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Copia pet[itio]nis partis adverse. – Geschrieben vom Notar Jacobus von Buchhorn.

Druck: Cod. dipl. et epist. Moraviae VII, 952.

Regest: Huber, Vereinigung, S. 169, Nr. 136.

In ^{a)} nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem millesimo CCC.XL nono, proxima feria quinta post festum beate Margarete, que fuit XVI. dies || mensis iulii, in dictione secunda. Reverendo in Christo patri et domino Vlrigo episcopo Curiensi¹ et ad infrascriptam causam iudice a sede apostolica delegato || in monasterio sancti Johannis in Stams² ordinis Cisterciensis Brixinensis³ diocesis pro tribunali sedente comparuerunt iudicii in figura Johannes Apetz || koms de Glatz⁴ procura-

2971. ⁵ *Feldkirch, Vorarlberg.*

40 2972. ¹ *Ulrich V. (Ribi), 1331–1355.* – ² *Zisterzienserkloster Stams, österr. Bez. Imst.* – ³ *Brixen, ital. Prov. Bozen.* – ⁴ *Glatz, Polen.*

tor et procuratorio nomine domini Johannis⁵ olim nati regis Boemie⁶ et dominus Hainricus de Lutkilch⁷ perpetuus vicarius in Sils⁸ Brixinensis diocesis procurator et procuratorio nomine domine Margarete⁹ domini Heinrichi olim ducis Karinthie¹⁰ filie, et infrascripta procuratoria quilibet nomine sue partis publice producerunt. Petentes a domino episcopo et iudice supradicto sibi decerni et fieri eorundem procuratoriorum copias hinc et inde et de eisdem copiis per me notarium infrascriptum in presencia testium subscriptorum de eisdem procuratoriis fieri publicum instrumentum. Procurator autem Johannes predictus procuratorium talis tenoris produxit:

Es folgt der Text von Nr. 2970.

Maius autem sigillum domini Johannis predicti predicto mandato inpensum in se fuit rotundum in cera viridi crocee cere inpressa habens figuram aquile gerentis scutum in alis, habens in circumferentiis litteras subsequentes +S. IOHĪS. DVCIS KARĪTH. TIROL. GORĪE comitis, minus vero sigillum predictae cere crocee a tergo in cera rubea est inpressum, in cuius cere rubeae medio apparuit figura leonis, habens supra et infra galeas duas cum alis et a dextris et sinistris duas figuras leonum in duobus clipeis apparentes, in cuius minori sigilli circumferentia hec littere sunt descripte. Secretum mei Johannis.

(ST) Et ego Jacobus dictus Keller de Bûchorn¹¹ clericus Constantiensis diocesis publicus imperiali auctoritate notarius, quia predictae productioni procuratoriorum coram domino episcopo et iudice supradicto facte, copiarum hinc inde petitioni et earundem per predictum dominum episcopum admissioni sigillorum predictorum examinationi et omnibus supradictis anno mense die loco hora et indictione predictis presens unâ cum honorabilibus et discretis viris domino Cûnrado abbate monasterii in Stams predicti, V̇lrico cellario^{b)} maiori et Johanne cellario minori sacerdotibus et predicti monasterii fratribus testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis interfui et ea sic fieri vidi pariter et audivi ideoque hoc presens publicum instrumentum manu mea scripsi signoque meo solito consignavi rogatus.

a) *Initiale J, 4,5 cm lang.* – b) *A.*

2973.

Pfäfers, 9. August 1349

Abt und Konvent des Benediktinerklosters Pfäfers¹ bestätigen, dass ihre Eigenfrau Berta zu ihrem Seelenheil Korn- und Käsezinsen für die Armen aus Gütern in Ragaz¹ geschenkt habe, die ihr Sohn für 7¹/₂ Mark . . . Curiensis estimacionis . . . gekauft hatte.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, Pfäfers.

Regest: Wegelin, Reg. Pfäfers, 194.

2972. ⁵Johann Heinrich, 1330–1341 Graf v. Tirol u. Görz. – ⁶Johann v. Luxemburg, 1310–1346 König v. Böhmen. – ⁷Viell. Leutkirch BW. – ⁸Silz, österr. Bez. Imst. – ⁹Margarethe Maultasch, 1335–1363 Gräfin v. Tirol u. Görz. – ¹⁰Vgl. Nr. 2413, Anm. 1. – ¹¹Buchhorn, ht. Friedrichshafen BW.

2973. ¹Bez. Sargans SG.

2974. Speyer, 7. September 1349
 König Karl IV. ermahnt den Herzog Ludwig von Bayern, dem Bischof Ulrich von Chur die Feste Fürstenburg und alles, was dem Hochstift Chur im Krieg in der Herrschaft Tirol entrissen wurde, verabredungsgemäss zurückzugeben.

5 *Abschr. (B)*, 3. Jan. 1632, geschrieben und beglaubigt vom Notar Christoph Mohr, BAC, Cartular K, f. 33.

Druck: Mohr, Cod. dipl. III, 37. – MGH Constitutiones IX, 563.

Regest: Reg. Imp. VIII, 1141. – Urk.reg. Königs- u. Hofgericht VI, 199.

Wir Karl von gottes gnaden Romischer künig ze allen zeiten merer des reichs vnd künig ze Behein enbieten dem hochgeborn Ludwig pfallenczgrafen by Ryn vnd hertzog in Beyern¹ vnserm lieben oheim vnser gnad vnd alles gut. Liber oheim, wir manen dich als verre als wir dich gemanen migen, das du gedenckest, wie die richtung zwischen vns vnd dir gemacht ist, vnd mit namen vmb den erwirdigen Vlrich bischoff ze Chur² vnsern fürsten vnd andechtigen, das man dem sein vesten Fürstenburg³ lüte vnd gut, das dar zu gehört, wider geben vnd an verzogen einantworten sol, das noch nicht geschehen ist. Darumb bitten wir dich ernstlichen vnd fleißiglich, das du schaffest, dz die vestinn Fürstenburg vnd was darzu gehöret lüte vnd guet vnd was in der herschafft zu Tyrol gelegen ist vnd ihm vnd seinem gotshauß vom vnser kriegs wegen entffrömdet vnd entpfert ist, ledigklichen vnd vnuerzogenlichen wider geben vnd eingantwort werde, vnd das er vnd sein gotshauß zu dem rechten von dir vnd den deinen geschirmet werde, als getädigt ist. Das getrauen wir deiner lieb sonderlichen wol. Geschehe aber das nicht, so waist dein lieb doch wol, dz es zwischen vnser vnd dein also gereth vnd getädigt ist. Geben zu Speir an vnser frauen abent zu herbst in den vierten jar vnser reiche. A(nno) 1349.

25 2975. Chur, 10. September 1349
 Siegfried Tumb verkauft an Jäckli von Daleu Äcker in Chur.

Or. (A), BAC. – Pg. 27,5/8,5 cm. – *Siegel abh.*, wie 2. in Nr. 2724. – *Rückvermerk (14. Jh.)*: Pro agris de Tullein; (*um 1460*): Ex parte vendicionis agrorum in Tullein sitorum per Syfridum Tumb, 1349.

30 *Abschr. (B)*, um 1460, ebd., Cartular A, f. 193.

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 327 (irrt. zum 12. Sept.).

Allen dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, kvnd ich Syfrid der Tvmb¹ vnd vergich offenlich mit^{a)} disem briefe, das ich || verköft han recht vnd redlich für ledig aigen dem erbern man Jäclin von Tullein² burger ze Chur vnd sinen erben, ob er nüt wer, || dis nahgeschriben gvter gelegen ze Chur vor der stat, der ersten ainen acker haisset Seillia de Lupias³ vnd stosset ober||tzü an die gemainen strasse, ainen acker haisset Air Rodvnd³ vnd stosset obertzü an Prau Serin⁴ vnd vnderhalb an den gemainen weg, vnd zwai mäl ackers stossent beid an ain ander vnd stossent öch an Gau-

2974. ¹Ludwig v. Brandenburg, vgl. Nr. 2882, Anm. 2. – ²Ulrich V. (Ribi), 1331–1355. – ³Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

2975. ¹Vgl. Nr. 2563, Anm. 1. – ²Daleu, Stadt Chur. – ³Name abg., ebd. – ⁴Praserin, ebd.

denczen acker von Plantair⁵, vmb nūn vnd viertzig phvnt Mailesch⁶, die ich von im bar enphan gen han vnd in min aigenne nütze bekert. Ich vnd min erben sullen och der vorgeschriben acker des vorgeantent Jāclis von Tullein vnd siner erben gūt weren sin nach rechte an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd swa si es bedürfent an alle geuerde. Vnd ze ainer waren vrkvnde dir vorgeschriben dingen so han ich der vorgeant Syfrid der Tvmb min ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Chur, do man zalt von gottes geburte drützehenhvndert iar, dar nach in dem nvn vnd viertzigostem iare, den nehsten donstag nach vnser fröwer^{b)} tag in dem herbst manot.

a) Nach i ein überflüssiger Schaft. – b) A.

2976. Laatsch, 18. September 1349 10
Heinrich von Laatsch¹, Mathilde Latzol und Adelheid, Witwe von Janlinus Lauz, verkaufen an Ulrich Ratgeb von Laatsch eine Wiese in Laatsch. Erster Zeuge: . . . domini Halberti Sek filii quondam domini Burchardi militis de Schekonibus² de Ardetz³ . . .

Regest (R), 1. Hälfte 20. Jh., Tiroler LandesA Innsbruck, Rep. Z 71/8 II (Regesten der Urkunden des A Dornsberg), nach dem nicht auffindbaren Or. 15

Maschinengeschriebene Regesten mit handschriftlichen Ergänzungen.

2977. Como, 7. Oktober 1349
Johanninus de Castello von Menaggio quittiert dem Kloster S. Remigio für 24 1/2 Pfund, die er für Salz erhalten hat. 20

Or. (A), A comunale Tirano, Madonna di Tirano, 535. – Pg. 18/21 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Carta confessionis [. . .] de sancto Romedio de Tirano vallis [. . .] per Johannem de Castello Menaxii [. . .]. – Geschrieben vom Notar Laurentius de Guinadello.

Regest: Pedrotti, San Remigio, 558. – Vetti/Zoia, 535.

C. In nomine domini amen. Millesimo trecentesimo quadragesimo nono, die mercurii septimo mensis octubris, || indicione tercia. Johanninus de Castello de Menaxio¹ filius condam Vegii fuit et est contentus || et confessus omni occaxione et exceptione remota et renunciata se recipisse et habuisse ac || sibi numeratos esse a domino Petro Bazo de Tirano² vallis Telline³ fillio condam domini Vite libras viginti quatuor et mediam imperialium, quos denarios suprascriptus Johanninus de Castello contentus fuit sibi numeratos esse per suprascriptum dominum Petrum Bazum de denariis propriis fratrum de sancto Romerio⁴ de Tirano, prout etiam dictus dominus Petrus dicit et confessus fuit occaxione et precio sallis per suprascriptum Johanninum de Castello de Menaxio dictis fratribus de sancto Romerio

2975. ⁵Gaudenz IV. v. Plantair (Planaterra, Stadt Chur), 1330 – † 1397. – ⁶Mailänder Münze. 35

2976. ¹Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Albert (1326–1360) u. Burkhard III. (1291–1299) Scheck. – ³Ardez, Kr. Sur Tasna.

2977. ¹Menaggio, ital. Prov. Como. – ²Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ³Veltlin, ebd. – ⁴Kloster S. Remigio, Gem. u. Kr. Brusio.

dati et venditi et occaxione gabelle sallis plebis Ville⁵ vallis Telline. In qua vero confessione et pro predictis omnibus et singullis suprascriptus Johanninus de Castello de Menaxio promissit et convenit solempniter per stipulacionem obligando se et omnia sua bona pignori presentia et futura suprascripto domino Petro Bazo recipienti nomine et vice suprascriptorum fratrum de sancto Romerio se perpetuo stare esse et permanere tacitum et contentum et facere stare esse et permanere tacitas^{a)} et contentas quaslibet alias personas suis propriis expensis tantum et sine expensis dampnis et interesse suprascriptorum fratrum de sancto Romerio nec alterius persone in penna et sub pena tocius dampni et interesse et^{b)} omnium expensarum solempni stipulacione promissa et deducta. Actum Cumis⁶ iusta domum carcerum comunis Cumarum in borleto veterii^{c)} comunis Cumarum, presentibus pro^{d)} testibus Filipolo Pigo filio condam domini Nazarii Pigi, Cocho de Medascho filio condam ser Andree et Alberto dicto Truffa de Gusano⁷ filio condam Gull(ielm)i, et pro notariis ser Fedelolo Sclauo filio condam ser Johannis Sclau de Vico⁸ de Cumis^{e)} et Andriolo Rusche filio ser fratris^{f)} Filipi frat(re) domi^{g)} sancti Martini de Zezio⁹ omnibus notis.

(ST) Ego Laurentius de Guinadello de Cumis notarius Cumanus filius condam ser Johannis dicti Tinoli de Guinadello de Cumis hanc confessionem rogatus tradidi et scripsi rogavi et me subscripsi.

20 a) *Es folgt durchgestrichen* et connte. – b) *Es folgt durchgestrichen* o. – c) *A.* – d) *p korr. aus t.* – e) *Es folgt durchgestrichen* omnibus notis. – f) *Unsichere Lesart.* – g) *Es folgt durchgestrichen* d.

2978.

Weesen, 27. Oktober 1349

Werner, Kirchherr in Autis und Archidiakon von Unter-Landquart, nimmt den wegen entweihender Handlungen angeklagten Johannes Wild auf Grund päpstlicher Briefe in das Landkapitel Ragaz auf.

Or. (A), Pfarra Morschach, 15. – Pg. 31/10 cm. – Siegel abh., fehlt.

Regest: Quellenwerk I/3, 858.

Universis^{a)} prioribus .. decanis .. camerariis .. rectoribus .. plebanis seu .. viceplebanis necnon singulis et omnibus, ad quos presentes || pervenerint, Wernherus rector ecclesie in Öttis¹ necnon archidyaconus sub Langaro² Curiensis dyocesis. Quitquid p(o)t(estas) servicii et honoris || vestre caritati non lateat, quod dominus Johannes dictus Wildo lator presencium de prohanacione^{b)} et irregularitate^{c)} apud nos et in nostro capitulo || fuit infamatus, de qua per litteras .. domini decani in Veltkilch³ pleniter est excusatus, qui nostro .. decano et capitulo scripsit suo sub sigillo predicti domini Johannis Wilden litteras absolucionis a curia Romana vidisse et perlegisse ratas et firmas nec in aliqua eius parte viciatas, et super hiis litteris dicti domini .. decani in Veltkilch et testimonio antedictum dominum Johannem recepimus in

2977. ⁵ Villa di Tirano, ital. Prov. Sondrio. – ⁶ Como, ital. Stadt u. Prov. – ⁷ Cusano Milanino, ital. Prov. Milano. – ⁸ Borgovico, Stadtteil v. Como. – ⁹ Abg. Pfarrei nö. Como.

40 2978. ¹ Autis (Fli), Gem. Weesen. – ² Archidiakonats unter der Landquart, Fluss aus dem Prättigau. – ³ Feldkirch, Vorarlberg.

nostrum capitulum Ragetz⁴ dyocesis Curiensis in confratrem. In cuius rei testimonium presentibus meum sigillum est appensum. Datum in Wesen⁵ anno domini M^o.CCC^o.XL^o.IX^o. in vigilia Symonis et Jude apostolorum.

a) *Verzierte Initiale V, 1,8 cm hoch.* – b) *A.* – c) *Zweites i korr. aus a.*

2979.

Ramosch, 28. Oktober 1349 5

Heinrich von Annenberg und Richter Johann Rometzerius zitieren Swiker und Johann von Ramosch vor Gericht nach Meran.

Or. (A), Tiroler LandesA Innsbruck, A Dornsborg, D 11V. – Pg. 19,5/9,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Von Ramüssern. – Geschrieben vom Notar Heinrich von Dinkelsbühl.

Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste tertia lauten.

10

(ST) Anno^{a)} domini millesimo trecentesimo quadragesimo nono, die mercurii quarto || exeunte mense octobri, indictione secunda, in villa Ramusse¹ ante domum domini Swigeri de || Ramusse². In presencia Wetzlonis et Mathie fratrum filiorum quondam Alberti de Nauders³, .. scolaris || de Schuller⁴, Nicolai filii quondam castellani in Annenperch⁵ et aliorum testium rogatorum. Ibiq; ego Hainricus 15 notarius de Slanders⁶ tamquam nuncius domini Hainrici de Annenperch⁷ assingnavi domino Swigero et domino Johanni fratribus de Ramusse⁸ litteras citationis ipsis^{b)} missas a domino Hainrico de Annenperch et a domino Johanne Rometzerio iudice in Merano⁹, et easdem litteras citationis eisdem dominis de Ramusse coram prescriptis testibus expresse legi. Insuper ego Hainricus notarius 20 tamquam nuncius domini Hainrici de Annenperch citavi prescriptos dominos de Ramusse, ut compararent die mercurii proxima post diem omnium animarum in civitate Merani et ius facerent domino Hainrico de Annenperch in omnibus causis contra eos movendis et specialiter pro penis, pro quibus querimoniam contra ipsos movere intendit, et pro dampnis ex eisdem penis eventis. Et sic dominus Hainricus 25 commisit mihi notario infrascripto desuper publicum instrumentum conficere. Ego Hainricus notarius publicus imperiali auctoritate suprascripta, ut supra continetur, perfecti rogatus scripsi et tradidi.

a) *Initiale A, 4/1 cm.* – b) *Am zweiten i korr.*

2980.

7. November 1349 30

Johann von Sternegg¹ bezeugt der Stadt Zürich, dass Ulrich von Matzingen² ihn zum Dienst für Johann von Habsburg³ anwerben wollte. Er habe diesem aber u.a. gesagt, . . . daz ich gerne dienen wolte, ob es vber keinen herren ze Kurwalhen⁴ gienge, wan wider die wolte ich nicht tûn . . .

Or. (A), StaatsA Zürich, CI, 1330.

35

Druck: Chart. Sang. VII, 4150.

2978. ⁴Ragaz, Bez. Sargans SG. – ⁵Weesen, Bez. Gaster SG.

2979. ¹Ramosch, Gem. u. Kr. – ²Swiker v. Ramosch, 1339–1352. – ³Nauders, österr. Bez. Landeck. – ⁴Scuol, Kr. Untertasna. – ⁵Annenberg, Gem. Latsch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁶Schlanders, Vinschgau. – ⁷Heinrich v. Annenberg. – ⁸Johann II. v. Ramosch, 1330–1352. – ⁹Meran, ital. Prov. Bozen. 40

2980. ¹Johann v. Sternegg (Gem. Kirchberg, Bez. Alltoggengurg SG), 1325–1349. – ²Ulrich v. Matzingen (Bez. Frauenfeld TG), 1331 – † 1350. – ³Johann II. v. Habsburg-Laufenburg, 1337 – † 1380. – ⁴Churwalchen = Churrätien.

2981.

Chur, 11. November 1349

Heinrich von Says bestätigt, dass sein verstorbener Vetter Heinrich von Stürfis, den er beerbt hat, zwei Eigenleute dem Domkapitel Chur geschenkt habe.

Druck: F. J. Mone, ZGOR 20 (1867), S. 147, Nr. 9, nach dem nicht mehr auffindbaren Or. (A) im Domkapitel A Chur (BAC). – Siegel (nach Mone) spitzoval, HERMANNI.ABBIS.MON.FABARIENS. (wohl wie 2. in Nr. 2714).

Allen den, die disen brief ansehent lesent ald hörent lesen, künde ich Heinrich Rüdolfs seligen sun von Seis¹ von Stürfis², das Heinrich von Stürfis min vetter, des erb an mich komen ist, geben hatte und gelassen an sim tode durch siner selen willen sin eigennen lüte Johans und Iten des selben Johanses von Pucz³ swester unser fröwen an das capitel zù Kur si und ir kint und die von irr koment ewiklich, also das si lidig sint und sin sullen aller eigenschaft von irn und sinen erben und si an das gotzhus zù Kur in die kustrie ierlich gen sullen und öch ir nachkomen ein kerzen von eim phunt wachs uf s. Martis tag. Und wan der selbe Heinrich selig min vetter das getan hat durch sinr sele willen, so han öch ich Heinrich des vorgeantent Rüdolf sun das selb bestetet für mich und für min erben und bestête es an disem briefe. Und wan ich nit ingesigels han, so han ich gen disen brief dien vorgeantent Hans und Iten von Pucz besigelt mit des erwidigen herren ingesigel abt Hermans von Wolfurt abtes zù Phefers⁴. Wir abt Herman von Phefers der vorgeantent han disen brief besigelt mit unserm ingesigel durch der vorgeantent erberer lüten bette Heinrichs Rüdolfs sun von Stürfis und Johans und Itun von Pucz zù einem urkunde der vorgeschribenr dingen. Disù ding büschahen zù Kur vor unserr frauen münster, da zù gegen waren her Herman von Muntfort⁵ probst, her R. von Veltkilch⁶ dekan, maister Walther von Lucern kuster zù Kur⁷ und ander erber herren, do man zalte von gottes gebürte M. jar und drühundert vnd XXXX iar, darnach in dem nunden jare an s. Martis tage.

2982.

29. November 1349

Die Äbte von Disentis und Pfäfers tauschen Eigenleute.

Eintrag (E¹), 1709, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 48. – Eintrag (E²), 1709, Bibl. nat. Paris, latin 13.934 (Synopsis), f. 22^v. – Eintrag (E³), 1712, StiftsA Disentis, Synopsis, S. 50. – Eintrag (E⁴), 18. Jh., BAC, Synopsis, f. 18^v.

Vgl. die Vorbemerkung zu Nr. 1256 über die Synopsis.

Regest: Mohr, Reg. Disentis, 118.

1349. Hoc anno in vigilia s. Andreae apostoli permutatio quaedam iterum facta est personarum inter Thuringum Disertinensem¹ et Hermannum Fabariensem² abbates.

2981. ¹Says, Kr. V Dörfer. – ²Stürfis, Gem. u. Kr. Maienfeld. – ³Putz, Gem. u. Kr. Luzein. – ⁴Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG; v. Wolfurt, Vorarlberg, beruht wohl auf Verwechslung mit dem Vorgänger, Abt Eglolf v. Wolfurt, vgl. Nr. 2454, Anm. 3. – ⁵Vgl. Nr. 2428, Anm. I. – ⁶Rudolf v. Feldkirch (Vorarlberg), 1348 – †1364 Domdekan. – ⁷Walter Kotmann v. Luzern (Stadt u. Kt.), 1346 – †1369 Domcustos.

2982. ¹Thüring v. Attinghausen-Schweinsberg, 1327–1353 Abt des Benediktinerklosters Disentis, Gem. u. Kr. – ²Hermann v. Arbon, 1330–1361 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers, Bez. Sargans SG.

2983.

Chur, 31. Dezember 1349

Simon von Montalt verkauft dem Kloster St. Luzi in Chur Güter in Trin.

Or. (A), BAC. – Pg. 26/12 cm. – Siegel abh., Fragm. – Rückvermerk (14./15. Jh., teils verblasst):
 Daz ist ain köfbrief v[. . .] gü[te]r gelegen ze Trünß, die man nempt dez k̄vnigs güter.

Abschr. (B), 15. Jh., ebd., Cartular B, f. 91.

5

Druck: Mohr, Cod. dipl. II, 331 (irrt. zu 1350).

Allen^{a)} dien, die disen brief sehent oder hörent lesen, k̄vnd ich Symon von Mvntalt¹
 vnd vergich offenlich || mit disem briefe, das ich gesunt libes vnd mütes verköft han
 recht vnd redlich für ledig aigen || dien erbern herren dem .. probst vnd dem conuent
 gemainlichen des gotzhuses ze sant Lutzen ze || Chur² alle die ḡüter, die ich hat ze 10
 Trûns³ gelegen, die ich köft von R̄vdin von Schlöwis⁴, vnd haissent die selben ḡ-
 ter des K̄vniges Gūt⁵ vnd geltent ierlich achtzehen schilling an wert^{b)} an korn vnd
 sechs schilling an wert an k̄ase rechtes K̄ursches messes vmb achtzig march, ie acht
 phvnt Mailesch⁶ für ain marche ze raitenne, die ich von inen bar enphangen han
 vnd in min aigenne nütze bekert. Ich der vorgenant Symon oder min erben, ob ich 15
 enwer, sullen öch der vorgeschriben ḡüter der vorgenanten probstes vnd conuentes ze
 sant Lutzen gūt weren sin nach rechte an gaistlichem vnd an weltlichem gerichte vnd
 swa vnd wie si es bedürfent oder notdurftig sint an alle geuerde. Vnd ze ainer waren
 vrk̄vnde dir vorgeschriben dingen so han ich der vorgenant Symon von Mvntalt
 min ingesigel gehenkt an disen brief. Der geben ist ze Kur, do man zalt von gottes ge- 20
 burte drützehenhvndert iar, dar nach in dem funftzigosten iare, an sant Siluesters
 tage.

a) *Verzierte Initiale A, 1,5/2,7 cm. – b) an wert über der Zeile nachgetragen.*

2983. ¹Simon II. v. Montalt (wohl Montalta-Cresta, Gem. Riein, Kr. Ilanz), 1333–1351. – ²Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur. – ³Trin, Kr. Trins. – ⁴Schluein, Kr. Ilanz. – ⁵Name abg., Gem. Trin. – ⁶Mailänder Münze.

Nachtrag

Zu Band III (neu):

1417a. Würzburg, 17. März 1287
Bischof Friedrich von Chur verleiht den Besuchern und Wohltätern des Augustinerklosters St. Thomas in Prag Ablass.

Or. (A), Zentrales StaatsA Prag, L IV-RA sv. Tomas, 6. – Pg. 23/15,5 cm. – Siegel leicht besch., Abb. 21. – Rückvermerk (15. Jh.): Pro conventu Pragensi indulg(entia).

Abschr. (B), 14./15. Jh., ebd., RA 68 (Cod. Thomaeus), S. 282.

10 *Druck: Das Augustinerkloster S. Thomas in Prag vom Gründungsjahr 1285 bis zu den Hussitenkriegen, ed. J. Kadlec (1985), S. 402, Nr. 209 (irrt. zum 16. März).*

Regest: Regesta dipl. nec non epist. Bohemiae et Moraviae, II, ed. J. Emler (1882), 1402.

Fridericus^{a)} dei gracia Curiensis¹ ecclesie episcopus universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino sem||piternam. Devocionis pietas et sacre religionis honestas exaudiri meretur in hiis precipue, que fidei constanciam ac
 15 peccatorum || veniam prestare poterunt humiliter exquirenti. Hinc^{b)} est quod gracia moti benivolencie spetialis circa dilectos in Christo || filios fratres heremitas ordinis sancti Augustini in civitate degentes Pragensi omnibus ipsorum oratorium in cena domini et in festis pasce ascensionis domini pentecostes nativitatis eiusdem nec
 20 non in IIII^{or}. festivitibus gloriose virginis Marie et in diebus beati Augustini episcopi dedicacionum et patronorum ac per octavas eorundem devote visitantibus et predictis fratribus manum adiutricem porrigentibus de dei omnipotentis misericordia confisi et prelibate virginis perpetue ac beatorum Petri et Pauli apostolorum meritis suffulti quadraginta dies de iniuncta sibi penitentia, dummodo consensus dyocesani accesserit, misericorditer in domino relaxamus. Datum^{c)} Herbipoli anno domini M^o.CC^o.LXXXVII^o. XVI^o. kl. aprilis.

a) Verzierte Initiale F, 2,5 cm hoch. – b) Verzierte Initiale H, 0,7/1,4 cm. – c) Verzierte Initiale D, 0,6/1 cm.

1417b. Würzburg, 17. März 1287
Die Erzbischöfe von Köln und von Bremen und 15 Bischöfe, u. a. . . . Fr(idericus) Curiensis¹ . . . gewähren den Besuchern und Wohltätern der Stiftskirche St. Cyriaci in Braunschweig² Ablass.

Or. (A), Niedersächsisches StaatsA Wolfenbüttel, 8 Urk. 22. – Siegel des Bischofs v. Chur fehlt.

Regest: UB der Bischöfe u. des Domkapitels von Verden, bearb. v. A. Mindermann (2001), 632.

1417a. ¹ Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290.

1417b. ¹ Friedrich I. v. Montfort, 1282–1290. – ² Niedersachsen.

1634a. Bologna, 6. Februar 1298
 Fünf Bologneser Studenten, darunter Donat von Vaz, und Petrus Baberius versprechen, ein Darlehen von 120 Pfund an Gerardus de Ghixileriis zum vereinbarten Termin zurückzuzahlen.

Eintrag (E), *A di Stato Bologna, Memoriali* 94, f. 388. 5

Zum Datum: Die Jahresangabe Millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, indictione undecima steht oben auf f. 388, die Tagesangabe Die iovis sexto febr. über dem vorletzten vorangehenden Eintrag.

Zur Sache vgl. Nr. 1633.

Erwähnt: J. Schmutz, *Juristen für das Reich. Die deutschen Rechtsstudenten an der Universität Bologna 1265–1425* (2000), S. 413. 10

C. Cum dominus Johannes condam domini Rodulfi de Astia^{a1} rector^{b)} ecclesie in Pels², dominus Donatus condam Gualterii de Façs³ canonicus^{c)} Curiensis, dominus Gabardus domini Ebradi de Vualse⁴ canonicus Patauiensis⁵, dominus Federicus domini Henrici Speto canonicus^{d)} Agustensis⁶, dominus Vlricus 15
 condam domini Vlrici de Sueuia⁷ omnes de Alamania scolares Bon(onienses)⁸
 et dominus Petrus condam Andree Baberius promiserunt insolidum domino Gerardo condam domini Albertini de Ghixileriis centum viginti libr(as) Bon(oninorum) ex causa mutui, ut patet ex instrumento scripto manu infrascripti Michaelis notarii, et dicti scolares iuraverunt non exire civit(atem) Bon(onie), nisi primo 20
 solverint dictam quantitatem pecunie ipsi domino Gerardo vel sine ipsius licentia et precibus et mandato domini Vlrici rectoris ecclesie in Eneim⁹ filii Vlrici, domini Guarnerii domini Johannis de Soenberg², dictus dominus Gerardus dedit licentiam dictis dominis Donato et Vlrico de Sueua exiendi civit(atem) Bon(onie) et districtum et redeundi ad eorum voluntatem. Quapropter dicti dominus Vlricus 25
 rector ecclesie in Eneim et dominus Guarnerius domini Johannis de Soenberg promisserunt insolidum dicto domino Gerardo se facturos et curaturos, quod supradicti omnes dabunt et solvent eidem centum viginti libr(as) Bon(oninorum) ad terminum et in termino in instrumento contento sive a die celebrati contractus aduos^{c)}
 menses prox(imos) venturos, quod si no fecerit^{f)} in termino supradicto, se principales debitores cum supradictis omnibus pagatores constituerunt et promisserunt insolidum cum predictis ad dictum terminum dictas centum viginti libras Bon(oninorum) et cum omnibus et singulis aliis pactis promissionibus obligationibus renuntiationibus modis et conventionibus in instrumento insertis. Insuper dicti domini Vnricus et Guarnerus corporaliter ad sancta diei^{e)} et vangelia^{c)} iuraverunt^{g)}, de civitate Bon(onie) et districtu in fraude creditoris animo (non redeundi)^{h)} non exhibunt, nisi solverint primo eidem domino quantitatem pecunie vel sine ipsius licentia, ex instrumento Michaelis Petri Specialis notarii hodie facto Bon(onie) sub porticu domus domini Bertolomey de Sauiolis presentibus ipso domino Bertolomeo, domino Jacobo Leonardi et Methomaxio de Argelata, Bertoluetto de Bian- 40

1634a. ¹Österreich. – ²Nicht identifiziert. – ³Donat (1284 – †1337/1338) u. Walter V. (1255 – †1284) v. Vaz (Kr. Alvaschein). – ⁴Wallsee, ö. Enns, österr. Bez. Linz-Land. – ⁵Passau, Niederbayern. – ⁶Augsburg. – ⁷Schwaben. – ⁸Bologna. – ⁹Wohl Enns.

che et Petro de Bernis testibus. Et sic dicti contrahentes una cum dicto notario dixerunt et scripsi fecerunt.

- a) *E*, statt Austria. – b) *Es folgt durchgestrichen el.* – c) *E*. – d) *Es folgt durchgestrichen aq.* – e) *E*, statt ad duos. *Es folgt getilgtes j.* – f) *E*, statt non fecerint. – g) *Hier fehlt quod.* – h) *In E 11 Buchstaben, ver-*
 5 *schrieben statt non redeundi.*

1637a.

Bologna, 4. Juni 1298

Gerardus de Ghixilleriis quittiert Eberhard von Wallsee und mehreren Mitschuldnern, darunter Donat von Vaz, für 100 Pfund als Teil eines Darlehens von 120 Pfund.

Eintrag (E), *A di Stato Bologna, Memoriali* 94, f. 341.

- 10 Zum Datum: Die Jahresangabe Millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, indictione undecima steht oben auf f. 341, die Tagesangabe Die quarto iunii über dem vorangehenden Eintrag.

Zur Sache und zu den Namen vgl. Nr. 1633 und Nachtrag 1634a.

Erwähnt: J. Schmutz, *Juristen für das Reich. Die deutschen Rechtsstudenten an der Universität Bologna 1265–1425* (2000), S. 413.

- 15 Eodem die. Gerardus condam domini Albertini de Ghixilleriis fuit^{a)} confessus habuisse a domino Ghebardo domini Ebrardi de Uualxe canonico Pat(auiensi) dante et solvente suo nomine et vice et nomine domini Johannis condam domini Rodulfi de Astria rerectoris^{b)} ecclesie in Plex, domini Donati condam domini Gualterii de Faças^{c)} canonici Curiensis, domini Fedorici domini Henrici
 20 Speto canonici Agustensis, domini Vlrici condam Vlrici de Sueuia et domini Petri condam Andree Barberii centum lib(ras) Bon(oninorum) de debito centum viginti librarum Bon(oninorum), quas eidem insolidum ex causa mutui dare et solvere tenebantur ex instrumento scripto manu Michaelis Petri Specialis notarii hodie facto Bon(onie) in domo dicti domini Gerardi presentibus Pace Rolanduni Spadarii, Francisco condam domini Pauli, Sifredo Ramberti, Bertholdo condam Ebritaldi testibus vocatis. Et sic predicti contrahentes una cum dicto notario venerunt dixerunt et scribi fecerunt.

- a) *ui mit einem Schaft zuviel.* – b) *E.* – c) *Viell. Faças.*

Zu Band IV:

- 30 2026a. Marienberg, (vor 24. September) 1313
 Agnes von Laatsch¹ schenkt dem Benediktinerkloster Marienberg¹ einen in der Nähe der Burg Lebenberg² gelegenen Hof mit Grundbesitz, der u.a. an Güter des Bischofs von

2026a. ¹*Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.* – ²*Gem. Tschermms, ital. Prov. Bozen.*

*Chur grenzt (. . . bona domini episcopi Curiensis . . .). Unter den Zeugen: . . . Ege-
nonis filii Gebhardi ministri de Ardesch³ . . .*

Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXVI/79.

*Zum Datum: . . . millesimo trecentesimo tredecimo, in indictione XI^a . . . Die 11. Indiktion endete
am 23. Sept. 1313.*

5

2040aa.

2. Juni 1314

*Bischof Siegfried von Chur weiht die Kirche des Klosters St. Maria Magdalena und
St. Jobst in Allendorf im Auftrag Erzbischof Peters von Mainz und gewährt deren Besu-
chern und Wohltätern Ablass.*

*Or. (A), Thüringisches StaatsA Meiningen, Kloster Allendorf, 54. – Pg. 17/11,5 cm. – Siegel stark
besch., Abb. 48.*

*Regest: Fuldische Frauenklöster in Thüringen, Regesten zur Gesch. der Klöster Allendorf, Kapellen-
dorf u. Zella/Rhön, bearb. v. J. Mötsch (1999), A 50.*

Syfridus dei gratia episcopus Curiensis¹. Noverint universi presencium || inspec-
tores vel eciam auditores, quod nos gerendo vices reverendi pa||tris ac domini domini 15
P. archiepiscopi Magunt(ini)² anno domini M^o.CCC^o.XIII. secunda || die mensis
iunii consecravimus ecclesiam et altare in honore beate Marie Magdalene et sancti
Jodoci monasterii sanctimonialium in Aldindorf ordinis sancti Benedicti³ ad-
hybitis ad hoc sollempnitatibus debitis et consuetis, cupientes igitur quoslibet Christi
fideles ad pietatis opera viis ac modis convenientibus et deo placitis invitare omnibus 20
vere penitentibus contritis et confessis, qui dictam ecclesiam in anniversario dedica-
cionis predicte causa devocionis accesserint in futurum et per octavam aut qui de bo-
nis suis in vita vel in ultima voluntate ad fabricam memorate ecclesie pro animarum
suarum remedio duxerint conferendum, de omnipotentis dei gloriose virginis matris
eius ac beatorum apostolorum Petri et Pauli meritis et auctoritate confisi quadra-
ginta dies criminalium et centum venialium de iniuncta sibi penitencia misericorditer
in domino relaxamus. 25

2044a.

Schluderns, 11. Juli 1314

*Albero von Wangen verleiht an Gebhard von Müstair Teile gerodeter Grundstücke in
einem Wald.*

30

*Or. (A), KlosterA Marienberg Mals, XXV/116. – Pg. 23,5/8,5 cm. – Rückvermerk (14. Jh.): Geb-
hardi de Monasterio; (andere Hand): Litera quod Gebhardus recepit libras X. ab herede condam
Brunonis pro refutacione iuris illius bonis infra scriptis cum voluntate domini E(genonis) advoca-
ti. – Geschrieben vom Notar Erasmus von Glurns.*

Das angekündigte Siegel Alberos von Wangen wurde nicht angebracht.

35

2026a. ³Ardez, Kr. Sur Tasna.

2040aa. ¹Siegfried v. Gelnhausen, 1298–1321. – ²Peter Aspelt, 1306–1320 Erzbischof v. Mainz. – ³Be-
nediktinerinnenkloster St. Maria Magdalena u. St. Jobst in Allendorf, Bad Salzungen, Thüringen.

(ST) Anno domini M^o.CCC^o.XIII^{or}, die^{a)} iovis XI. mensis iulii, indic. XII. Actum in Sludernio¹ ante domum Frumboldi || in presencia domini Egenonis advocati de Amacia², domini Kristani de Liechtenberch³, domini Michaelis de Dosso, Egenonis || de Sludernio prepositi domini episcopi et aliorum quamplurium testium rogatorum. Ibique nobilis dominus Albero de Wanga⁴ infeudavit Gebhardo || de Monasterio⁵ et omnibus suis heredibus utriusque sexus de recta linea ortis talem partem et iura duorum pratorum, nominative runkis^{b)} sitis in silva, qui^{c)} fuerunt infeudati Ehrmanus et Johannes filii condam domini Tvri ab eo infeudati, et ex parte condam Imperialii^{d)} de Monasterio illud feudum hereditaverunt cum aliis heredibus dicti Imperialii nomine feudi manui, ita ut decetero dictus Gebhardus et uxor sua Fomia et omnes eorum heredes utriusque sexus dictam partem et iura dictorum pratorum cum omnibus iuribus suis pertinenciis et utilitatibus nomine feudi manui libere et quiete sine aliqua contradictione perpetualiter debeant possidere. Et promisit prefatus dominus Albero pro se et suis heredibus dictis iugalibus Gebhardo et Eufomie et omnibus eorum heredibus nomine feudi manui iure et ratione defendere et warentare eum in omni parte, ubi ius precipit. Ut autem hec firma et inconvulsa permaneant, dictus dominus Albero iussit sigillum suum pendentem aponi ad maiorem municionem istius carte.

Ego Erasmus de Clurnio⁶ auctoritate imperii notarius rogatus tradidi et scripsi et interfui.

a) Vor die wohl getilgt x. – b) A. – c) i korr. aus e. – d) p mit Kürzungszeichen für ri u. er.

2266a.

Konstanz, 22. Juli 1323

Rudolf von Montfort, Bischof von Konstanz und Administrator von Chur (Rudolfus . . . episcopus Const(anciensis) et gubernator Curiensis¹ ecclesie . . .), erlaubt den Augustinerinnen von Oberndorf², Almosen für den Neubau ihres Klosters zu sammeln, und gewährt den Besuchern und Wohltätern Ablass.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 52, U 47. – Siegel fehlt.

Regest: Reg. ep. Const. II, S. 473, n 101.

2280a.

Konstanz, 31. Januar 1324

Rudolf von Montfort, Bischof von Konstanz und Administrator von Chur (Rudolfus . . . episcopus Constantiensis et gubernator Curiensis¹ ecclesie . . .), inkorporiert dem Prämonstratenserkloster Weissenau² im Auftrag des Papstes die Pfarrkirchen Eschach² und Gornhofen².

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 523, U 2642. – Siegel Abb. 78.

Regest: Reg. ep. Const. II, S. 474, n 105 (irrt. zum 29. Febr.).

2044a. ¹Schluderns, Vinschgau. – ²Egno IV. v. Matsch, 1288–1343. – ³Cristan v. Lichtenberg (Gem. Prad am Stiltfser Joch, Vinschgau, ital. Prov. Bozen). – ⁴Albero III. v. Wangen (Gem. Ritten, ital. Prov. Bozen), 1262 – † um 1318. – ⁵Müstair, Kr. Münstertal. – ⁶Glurns, Vinschgau.

2266a. ¹Vgl. Nr. 2834, Anm. 3. – ²nw. Rottweil BW.

2280a. ¹Vgl. Nr. 2834, Anm. 3. – ²s. Ravensburg BW.

2281a. Konstanz, 21. Februar 1324
Rudolf von Montfort, Bischof von Konstanz und Administrator von Chur (Rüd. . . episcopus Constantiensis et gubernator ecclesie Curiensis . . .), bestätigt dem Prämonstratenserklöster Weissenau Ablässe auswärtiger Bischöfe.

Or. (A), HauptstaatsA Stuttgart, B 523, U 87. – Siegel fehlt.

5

Zu den Namen vgl. Nr. 2280a.

Regest: Reg. ep. Const. II, S. 473, n 103.

2281b. Konstanz, 21. Februar 1324
Rudolf von Montfort, Bischof von Konstanz und Administrator von Chur (. . . Rüd. . . . episcopus Constanciensis et gubernator Curiensis ecclesie . . .), quittiert dem Prämonstratenserklöster Weissenau für 26 Mark als erste Früchte der Pfarrkirchen Eschach und Gornhofen.

Abschr. (B), Vidimus v. 22. Sept. 1338, HauptstaatsA Stuttgart, D 523, U 2644.

Zu den Namen vgl. Nr. 2280a.

Regest: Reg. ep. Const. II, S. 474, n 104.

15

Zu Band V:

2410a. Meran¹, 26. Mai 1328
Unvollendete Imbreviatur einer Urkunde der Händler und Bürger von Como² gegen Egno und Ulrich von Matsch³. Unter den Zeugen: . . . Egnello de valle Engdina⁴ . . .

Imbreviatur des Notars David v. Meran, StadtA Meran, A / I / 1, f. 11^v.

20

2416a. Partschins, 18. Juli 1328
Vier von Bischof Johannes von Chur (. . . domino Johanne episcopo Curiensi¹ . . .) beauftragte Schiedsrichter entscheiden in einem vor geistlichem Gericht geführten Prozess zugunsten einer Tochter von Johann Spaur von Meran² gegen Walter und dessen Sohn Chuentzlinus von Partschins³ um Weinzinsen in Mais⁴ und drohen dem Zuwiderhandelnden mit der Exkommunikation (. . . Quod si non fecerit, incurrat penam excommunicacionis dicti domini episcopi Curiensis . . .).

Imbreviatur des Notars David v. Meran, StadtA Meran, A / I / 1, f. 35.

25

2410a. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Ital. Stadt u. Prov. – ³Egno IV. (1288 – †1341/1342) u. Ulrich III. (1309–†1366) v. Matsch. – ⁴Engadin, Tal.

30

2416a. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Ital. Prov. Bozen. – ³Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ⁴Stadt Meran.

2421a. Fürstenburg, 31. Oktober 1328
 Bischof Johannes von Chur erlaubt Gertrud Veglaer von Hall die freie Wahl eines
 Beichtvaters aus dem Bistum Chur.

Imbreviatur des Notars David v. Meran, StadtA Meran, A / I / 1, f. 21^v.

5 Zum Datum: Die richtige Indiktion müsste duodecime lauten.

Die Imbreviatur ist kanzelliert.

Nos Johannes dei et apostolice sedis gratia electus et confirmatus in episcopum Curiensem^{a)1} presentibus profite^{b)}, quod honeste^{c)} et devote femine^{c)} Gerdrudi filie condam Chūnr. dicti Veglaer de Hall(is)² habitatrici in valle Passira³ ex^{d)}
 10 specialibus nostris gratia et favore et gratia^{d)} dedimus et concessimus plenam auctoritatem^{e)} et liberum arbitrium eligendi et accipiendi^{f)} sibi cum scitu et voluntate sui plebani confessorem quemcumque ipsa voluerit in tota nostra dyocesi religiosum vel
 15 seculari et eidem sua crimina confitendi, concedentes^{g)} etiam eidem suo confessori omnem auctoritatem^{h)} solvendi et ligandi, quam nos habemus in huiusmodi, donec
 20 prefatamⁱ⁾ concessionem duxerimus revocare, sub harum litterarum testimonio nostri pendentis sigilli^{k)} robore munitarum. Actum et datum in Fürstenburch⁴ anno domini M^o.CCC^o.XXVIII^o.^{l)} in vigilia omnium sanctorum^{m)} undecime indicionis.

a) *Es folgt durchgestrichen pf mit Kürzungszeichen für pro u. für pre.* – b) *Es folgt durchgestrichen de speciali nostro favore et gratia.* – c-c) *Über der Zeile nachgetragen.* – d-d) *Über durchgestrichenem de specialibus nostris gratia et favore nachgetragen.* – e) *Es folgt durchgestrichen eligendi et accipiendi (über der Zeile nachgetragen cum scitu et voluntate sui plebani) sibi in tota nostra dyocesi confessorem quemcumque voluerit religiosum vel seculari et eidem sua crimina confitendi.* – f) *Es folgt durchgestrichen confessorem in tota nostra dyocesi quemcumque voluerit religiosum vel seculari.* – g) *Es folgt durchgestrichen eid.* – h) *Es folgt durchgestrichen tam solvendi quam ligandi in omnibus.* – i) *Es folgt durchgestrichen concessimus.* – k) *Es folgt durchgestrichen munitarum.* – l) *Es folgt durchgestrichen die.* – m) *Es folgt durchgestrichen indic.*

2421b. Meran¹, 4. Dezember 1328
 Jänlinus Stadler von Marling¹ und seine Gemahlin Mechtild verkaufen an Heinrich von Tscherm¹ einen Acker gelegen . . . sub Gayan auf der Lævne² . . . in Marling,
 30 der u.a. an Güter des Bischofs von Chur grenzt (. . . episcopus Curiensis . . .).

Imbreviatur des Notars David v. Meran, StadtA Meran, A / I / 1, f. 93^v.

2422a. Meran¹, 11. Dezember 1328
 Heinrich Rot von Schenna¹ verkauft an Walter de Hof von Latsch² einen Weinberg . . . in loco dicto Vnder Torkel³ . . . in Plars⁴, der u.a. an Güter des Bischofs von Chur
 35 grenzt (. . . a superiori parte bona domini episcopi Curiensis . . .).

Imbreviatur des Notars David v. Meran, StadtA Meran, A / I / 1, f. 97^v.

2421a. ¹Johannes I. Pfefferhard, 1325–1331. – ²Hall in Tirol, österr. Bez. Innsbruck-Land. – ³Passeier Tal, ital. Prov. Bozen. – ⁴Fürstenburg, Gem. Mals, Vinschgau, ital. Prov. Bozen.

2421b. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Nicht identifiziert.

40 2422a. ¹Ital. Prov. Bozen. – ²Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ³Nicht identifiziert. – ⁴Gem. Algund, ital. Prov. Bozen.

2519a. Eyrs¹, 3. Juni 1333
Mechtild (. . . domina Mechthis Chvnradi de Egedina² . . .) und *Christina*, Tochter des Schmieds *Chontzo*, verkaufen *Alexander von Eyrs* und seiner Gemahlin *Demudis* einen Sumpf (. . . paludinem . . .), und *Christina* verkauft zudem eine halbe Mühle in *Eyrs*.

5

Or. (A), Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, Historische Sammlung, R 74.

2732a. Latsch¹, 10. Dezember (1342)
Jenlin Parater von *Latsch* verkauft an *Heinrich von Annenberg*² einen Acker in *Latsch*.
 Unter den Zeugen: . . . *Johannis dicti Plant*³ ex *Engedina*⁴ . . .

10

Or. (A), Tiroler Landesmuseum Innsbruck, A Dornsberg.

Zum Datum: Die Elemente der Datierung stimmen nicht zusammen: millesimo trecentesimo quadragésimo tertio, die martis decima die decembris, indictione undecima. Der 10. Dez. 1343 war ein Mittwoch und nicht ein Dienstag, und die richtige Indiktion müsste decima lauten. Für 1342 wäre alles richtig.

2519a. ¹Gem. Laas, Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Engadin, Tal.

15

2732a. ¹Vinschgau, ital. Prov. Bozen. – ²Gem. Latsch. – ³Johann Planta, 1319–1348. – ⁴Engadin, Tal.

Siegel

Vorbemerkungen

Abkürzungszeichen sind in den Siegelumschriften nur wiedergegeben, wenn klar erkennbar. Text in Klammern ist nach nicht abgebildeten Siegeln ergänzt. – Alle Abbildungen in Originalgrösse. – Fettgedruckte Nummern bezeichnen die Urkunden, deren Siegel abgebildet sind. – Lücken werden unabhängig von der Zahl fehlender Buchstaben mit ... wiedergegeben, ausser wenn mit Sicherheit nur ein Buchstabe fehlt.

Abkürzungsverzeichnis

(zusätzlich zu demjenigen auf S. XVII ff.)

- | | | |
|--|---|---|
| <i>GHS</i> | = | <i>Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte, II. Bd., Zürich 1935–1945, IV. Bd., bearb. v. J. L. Muraro, Chur 1980.</i> |
| <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur</i> | = | <i>E. Meyer-Marthaler, Die Siegel der Bischöfe von Chur im Mittelalter, JHGG 74 (1945), S. 1–38.</i> |
| <i>Müller, Klostersgeschichte</i> | = | <i>I. Müller, Disentiser Klostersgeschichte, 1. Bd.: 700–1512, Einsiedeln / Köln 1942.</i> |
| <i>Muraro, Belmont</i> | = | <i>J. L. Muraro, Die Freiherren von Belmont. Geschichte und Kultur Churrätiens, Festschr. I. Müller, hg. von U. Brunold und L. Deplazes, Disentis 1986, S. 271–309.</i> |
| <i>Poeschel, Castelberg</i> | = | <i>E. Poeschel, Die Familie von Castelberg, Aarau u. Frankfurt a. Main 1959.</i> |
| <i>Simonett, Chur</i> | = | <i>C. Simonett, Geschichte der Stadt Chur, 1. Teil: Von den Anfängen bis ca. 1400, Chur 1976.</i> |
| <i>Wappenrolle</i> | = | <i>Die Wappenrolle von Zürich, hg. v. W. Merz / F. Hegi, Zürich u. Leipzig 1930.</i> |

In Band III (neu) abgebildete Siegel

(S. 494–513)

2	<i>Domkapitel Chur</i>	2411, 2515, 2544, 2637, 2712, 2964, 2981
19	<i>Konvent v. St. Luzi</i>	2851, 2858
21	<i>Friedrich v. Montfort, Bischof v. Chur, 1. Siegel</i>	1417a
41	<i>Prior v. St. Nicolai</i>	2927
48	<i>Siegfried v. Gelnhausen, Bischof v. Chur, 2. Siegel</i>	2040aa

In Band IV abgebildete Siegel

(S. 510–520)

68	<i>Ulrich VI. oder VII. v. Aspermont</i>	2414
78	<i>Rudolf v. Montfort, Bischof v. Konstanz u. Administrator v. Chur</i>	2280a
79	<i>Johannes I. Pfefferhard, Bischof v. Chur</i>	2411, 2412, 2416, 2417, 2422
81	<i>Geistliches Gericht Chur</i>	2451, 2452, 2474, 2578, 2584, 2927

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 63 | <i>Johann v. Rietberg, 1. Siegel</i>
+S'.IOHANNIS.DE.RIETBERCH.
<i>GHS II, S. 23, Herren v. Rietberg, Abb. 1.</i>
<i>(Nachtrag: Abb. eines besser erhaltenen Siegels)</i> | 2487, 2738 |
| 71 | | |
| 71 | <i>Friedrich v. Nenzing, Domdekan v. Chur</i>
+S.F.DE.NEZIGEN.DECANI.ECCE.CVR.
<i>(Nachtrag: Abb. eines besser erhaltenen Siegels)</i> | 2712 |
| 82 | | |
| 82 | <i>Peter v. Thun, Prior v. St. Nicolai</i>
... S.PRIORIS.DOMVS.CURICESI'. | 2405 |
| 83 | | |
| 83 | <i>Rudolf v. Ortenstein</i>
+S.RVDOLFI.DE.ORT...N. | 2408 |
| 84 | | |
| 84 | <i>Ulrich v. Kempten, Pfarrherr in Maienfeld</i>
+S'.V̇L.D'.KENATO.PLEBI.I.MEIEVELT. | 2420 |
| 85 | | |
| 85 | <i>Bartholomäus Anthioch, Viztum v. Chur</i>
+S'.BARTHROEI.ANTIYOCH...C...VR. | 2451 |



63



71



82



83



84



85

- | | | |
|----|--|--|
| 86 | <i>Andreas I. v. Plantair, Stadtammann v. Chur</i> | 2452 |
| | +S'.ANDREE.DE.PANTAERE.
<i>GHS II, S. 141, Plantair, Abb. 1.</i> | |
| | | |
| 87 | <i>Nannes III. (Johann) v. Ramosch u. Wiesberg</i> | 2460, 2468 |
| | +S.IOHANNIS.D.RAMVSCIA. | |
| | | |
| 88 | <i>Ulrich V. (Ribi), Bischof v. Chur, 1. Siegel</i> | 2481, 2485, 2490, 2491,
2492, 2499, 2512, 2515,
2518, 2525, 2531, 2533,
2536, 2544, 2548, 2579,
2623, 2634, 2641, 2642,
2656, 2683 , 2686, 2690,
2691, 2701, 2717, 2738,
2771 , 2787, 2800, 2821,
2837 |
| | +FRATER.VLRICVS.DEI.GRACIA.
EPISCOPVS.CVRIENSIS.
<i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 14b.</i> | |
| | | |
| 89 | <i>Stadt Chur</i> | 2496 |
| | +S'.CIVIVM.CIVITATIS.CVRIENSIS.
<i>Simonett, Chur, Tf. 7/23.</i> | |
| | | |
| 90 | <i>Ulrich V. (Ribi), Bischof v. Chur, 1. Sekretsiegel</i> | 2505, 2519 , 2637, 2644,
2691 |
| | +SECRETVM.FRIS.VLRICI.EPI.CVRIEN.
<i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 14c.</i> | |



86



87



88



88



89



90

- | | |
|--|--|
| <p>91 <i>Ulrich V. (Ribi), Bischof v. Chur, 2. Siegel</i>
 +FRAT.VLRICVS.DEI.GRA.
 EPS.CVRIENSIS.
 <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 14a.</i></p> | <p>2516, 2882, 2906, 2947,
 2964</p> |
| <p>92 <i>Thüiring v. Attinghausen-Schweinsberg,
 Abt v. Disentis, Secretsiegel</i>
 +S.SECRETV.THVRIGI.ABBIS.
 MON.DES'TIN...</p> | <p>2519</p> |
| <p>93 <i>Johann v. Belmont</i>
 +S'.IOHIS.NOBIL.DE.BELMVNT.
 <i>GHS II, S. 5, Abb. 5.</i>
 <i>Muraro, Belmont, S. 309, Abb. 5.</i></p> | <p>2519, 2525, 2714, 2797</p> |
| <p>94 <i>Albrecht IV. v. Sax-Misox</i>
 +S'.ALBERTI.DE.SACHO.</p> | <p>2519</p> |
| <p>95 <i>Heinrich II. v. Montalt</i>
 +S'.HENRICI.DE.MONTALTO.
 <i>GHS II, S. 23, Freiherren v. Montalt, Abb. 1.</i></p> | <p>2519, 2525</p> |
| <p>96 <i>Simon II. v. Montalt</i>
 +S'.SIMONIS.DE.MONTALTO.
 <i>GHS II, S. 23, Freiherren v. Montalt, Abb. 2.</i></p> | <p>2519, 2525</p> |



91



91



92



93



94



95



96

97	<i>Walter v. Rhäzüns</i> S'.GVALTERI.D'.RAZUNN... <i>GHS II, S. 9, Abb. 1.</i>	2519, 2. Juli 1351
98	<i>Christoph v. Rhäzüns, 1. Siegel</i> +S'.XPOFORI.D'.RVZVNS. <i>GHS II, S. 9, Abb. 3.</i>	2519, 2925, 2945
99	<i>Heinrich V. v. Rhäzüns, 1. Siegel</i> +S'.H.D'.RVIZVINS. <i>GHS II, S. 9, Abb. 6.</i>	2519
100	<i>Donat I. v. Rhäzüns</i> +S'.DONATI.D'.RVZVNS.	2519
101	<i>Simon I. Straiff</i> +S'.SI...NIS.DCI.STREIF. <i>GHS II, S. 141, Streif, Abb. 1.</i>	2552, 2803
102	<i>Johann I. Straiff, 1. Siegel</i> +S'.IOHANIS.DCI.STREIF. <i>GHS II, S. 141, Streif, Abb. 2.</i>	2552
103	<i>Eberhard IV. v. Aspermont, 1. Siegel</i> +S'.EBERHARDI...ERMON.	2552
104	<i>Ulrich I. v. Haldenstein</i> +S'.VLRICH.VO.HALDESTAIN.	2552



97



98



97



99



100



101



102



103



104

105 <i>Johann Ganser</i> +S'.IOHA...C...ANSER.	2552
106 <i>Ulrich Sellos, 1. Siegel</i> +S'.VLRICI.DCI.SELL...	2552
107 <i>Heinrich Federspiel</i> +S'.HEINR.DCI.VED'SPIL.	2569
108 <i>Andreas V. v. Marmels, 1. Siegel</i> +S'.ANDREE.MILIT.D.MARMELES.	2615, 2733
109 <i>Simon I. oder II. v. Marmels</i> +S.SIMON.DE.MARMOREA.	2615
109a <i>Eberhard IV. v. Aspermont, 2. Siegel</i> +S'.EB'HARDI.DE.ASZPMONT.	2630
110 <i>Ulrich IX. v. Aspermont</i> +S'.SL...P'MONT.	2630



105



106



107



108



108



109



109a



110

- | | |
|---|-----------------------------------|
| <p>111 <i>Hermann v. Montfort, Dompropst v. Chur</i>
 +S'.HERMANI.DE.MOTEFORTI.
 PPTI.ECCE.CVR.</p> | <p>2653, 2712, 2860, 2964</p> |
| <p>112 <i>Thüiring v. Attinghausen-Schweinsberg,</i>
 <i>Abt v. Disentis</i>
 ...THVRINGI.DEI.GRATIA.
 ABBATIS.MON.DES'TIN...
 <i>Müller, Klostersgeschichte, S. 155.</i></p> | <p>2655, 8. Febr. 1350</p> |
| <p>113 <i>Konvent v. Disentis</i>
 ...S'.CONVENTVS.MON.
 DESERTINENSI(S).
 <i>Müller, Klostersgeschichte, S. 143.</i></p> | <p>2655</p> |
| <p>114 <i>Konradin v. Unterwegen</i>
 +S'...RADI...IA.</p> | <p>2664</p> |
| <p>115 <i>Johann v. Unterwegen</i>
 ...S'.IOHANIS.D.SUB...VI...</p> | <p>2664</p> |
| <p>116 <i>Werner I. v. (Unter) Sansch,</i>
 <i>Ammann v. Maienfeld</i>
 ...WERNHERI.DE.SEI...</p> | <p>2703, 2841</p> |



111



112



113



114



115



116

<p>117 <i>Eglolf II. v. Schauenstein</i> +S'.EGLOLFI.DE.SCHOWENSTAIN.</p>	<p>2730, 2736, 2816, 2868, 2882</p>
<p>118 <i>Heinrich V. v. Rhäziüns, 2. Siegel</i> ...HENRICI.D'.REZVN ... <i>GHS II, S. 9, Abb. 7.</i></p>	<p>2738</p>
<p>120 <i>Heinrich v. Kisslegg, Domcustos v. Chur</i> ...HAINRIC...STODIS.ECCE.CVR...</p>	<p>2743, 2786</p>
<p>121 <i>Geistliches Gericht Chur</i> +S'.IVDICII.ECCE.S'.MARIE.CVRIEN. <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 35c.</i></p>	<p>2751, 2848</p>
<p>122 <i>Ursula v. Vaz, Gräfin v. Werdenberg-Sargans</i> +S'.VRSVLL(E.C)OITISSE.D'.W'DEB'CH. <i>GHS IV, S. 331, Tf. XIII/11.</i></p>	<p>2754</p>
<p>123 <i>Ulrich III. v. Marmels</i> S'.VLRICI.DE.MAMOREA.</p>	<p>2766</p>



117



118



120



121



122



123

<i>124 Swiker v. Ramosch</i> +SWEIGERI.DE.RAMVSCIA.	2812, 2813
<i>125 Konrad v. Ramosch</i> ...VNRADI.DE.RAM...	2813
<i>126 Johann II. v. Ramosch</i> +S'.IOHIS.DE.RAMVS.	2813
<i>127 Nikolaus, Propst v. St. Luzi</i> ...S.PPTI...I.LVCII.	2858
<i>128 Johannes v. Magoltzhoven, Domcantor v. Chur</i> +...IO.D.MACHELTSHOVE. CANTOR.ECCE.CVR.	2862, 2882
<i>129 Walter v. Schauenstein, 1. Siegel</i> +S'.WALTH'II.DE...ENSTAIN.	2868



124



125



126



127



128



129

<i>130 Albrecht II. v. Schauenstein</i> +S'.ALBERTI.SOVSTEI'.	2868, 2899
<i>131 Albrecht III. v. Schauenstein</i> +S'.ALBRECHTI.DE.SCHVWENSTAIN.	2868, 2881
<i>132 Hartwig I. v. Valendas</i> +S'.HERTWICI.DE.VALENDANS.	2871
<i>133 Ulrich III. v. Valendas</i> +S'.VLRICI.DE.VALENDANS.	2871
<i>133a Ulrich Sellos, Viztum v. Chur, 2. Siegel</i> +S.VLRICI.SELLOS.	2873, 2898 , 2938
<i>134 Werner II. v. Sieberg, Domherr v. Chur</i> ...ERI.DE.SIG...ECCE.CVRI...	2882



130



131



132



133



133a



134

135 <i>Johann v. Marmels</i> ...S'.IOHANIS...MARMORE...	2882
136 <i>Ulrich Planta</i> ...S.VLRICI.PLANT...	2882
136a <i>Albert Scheck</i> ...LBERTI...SCH...	2882
137 <i>Rudolf Brogg</i> +S.RVDOLFI.BRO...	2882
138 <i>Gottfried v. Peisel</i> +S.GOETFRIDI.DE.PFIESELS.	2882, 2960
139 <i>Rudolf II. v. Haldenstein</i> ...S.RVDOLFI...DENSTA...	2882
140 <i>Kamoret v. Lain</i> +S.KAMORETI.VON.LVYN...	2882
141 <i>Johann v. Rietberg, 2. Siegel</i> +S'.IOHANNIS.DE.RIETBERG. <i>GHS II, S. 23, Herren v. Rietberg, Abb. 2.</i>	2889, 2914



135



136



136a



137



138



139



140



141

142 <i>Paganus Patte</i> +S'.PAGANI.D'...NIO.	2898
143 <i>Simon Panigade</i> +S'.SIMOIS.PANIGADE...	2898
144 <i>Ulrich II. v. Schauenstein</i> +S.VLRICI.DE.SCHAENSTAIN.	2899
145 <i>Ulrich V. (Ribi), Bischof v. Chur, 2. Sekretsiegel</i> +SEC'TV.VL ^o RICI.EPI.CVRIENSIS. <i>Meyer-Marthaler, Bischöfe v. Chur, Abb. 14e.</i>	2956, 2967, 2969
146 <i>Werner II. v. (Unter) Sansch</i> +S.WERNHI.D'.SAVSCH.	2963, 3. Febr. 1351
147 <i>Johann I. Straiiff, 2. Siegel</i> ...H'IS.DICTI.STRAIF... <i>GHS II, S. 141, Streif, Abb. 3.</i>	2960
148 <i>Rudolf v. Feldkirch, Domdekan v. Chur</i> ...VELTK.DECANI.ECCE.CVR...	2964
149 <i>Wilhelm II. v. Übercastel/Surcasti</i> +S.WILHELMI.D'.VBERKASSTEL. <i>Poeschel, Castelberg, Tf. IX/2.</i>	2971



142



143



144



145



146



147



148



149

Photonachweis

Bischöfl. A Chur

63, 71, 86, 88, 89, 91, 108, 109, 111, 114, 115, 117, 118, 121, 123, 127, 138, 141, 147–149

Staats A Bern

82

German. Nationalmuseum Nürnberg

83

Stifts A St. Gallen

84, 113, 116, 120, 131, 146

Stadt A Chur

85

Kloster A Marienberg

87, 124–126, 128

Kirchen A Silz

88

Fürst Thurn u. Taxis Zentral A Regensburg

90, 92, 94, 96–107, 122, 129, 130, 133a, 142–145

Haus-, Hof- u. Staats A Wien

91, 134, 136, 136a, 137, 139, 140

Bayer. Hauptstaats A München

93

Fürstlich Waldburg-Zeil'sches Gesamt A Schloss Zeil Leutkirch

95

Schloss A Churburg Schluderns

109a, 110

Staats A Schwyz

112

Kreis A Vella

132, 133

Notarszeichen

Aufgenommen sind Notare, die im Gebiet des Kantons Graubünden wohnen und für Auftraggeber dieses Gebietes urkunden. – Abbildungen der Signete (Notarszeichen) in Originalgrösse. Die Nummern der Urkunden mit abgebildeten Signeten sind fettgedruckt.

In Band IV abgebildete Notarszeichen

(S. 522)

8	<i>Marchiolus de Casate, Notar v. Como, in Poschiavo</i>	2419, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2774
9	<i>Jacobinus de Madocho v. Castelmur, Notar des Bergells</i>	2423, 2459, 2546, 2709, 2890
13	<i>Laurencius de Fretello, Notar v. Bormio, Schreiber des Engadins</i>	2430, 2465, 2529

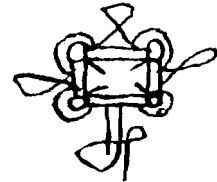
15 *Petrus de Castenate,*
Notar des Bergells

2462, 2466, 2467, 2494,
2565, 2572



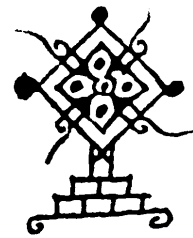
16 *Albertus v. Sax-Misox*

2752, 2758, 2779, 2819,
2820



17 *Cuno v. Luzern, Notar*
des Bistums Chur

2837



Konkordanztabelle

Mohr, Cod. dipl. II	BUB V	Mohr, Cod. dipl. II	BUB V	Mohr, Cod. dipl. III	BUB V
224	2408	279	2718	20	2501
225	2413	280	2730	21	2548
226	2447	281	2733	22	2567
227/I	2444	282	- ²	23	2686
227/II	2445	283	2736	24	2692
228	2451	284	2737	25	2851
229	2452	285	2738	26	- ¹
230	2459	286	2739	27	2876
231	- ³	287	2740	28	2882
232	2472	288	2741	29	2891
233	2487	289	2742	30	2903
234	2488	290	2747	31	2904
235	2497	291	2751	32	2938
236	2496	292	2753	33	2946
237	2511, 2690	293	2765, 2771	34	2957
238	2513	294	2775	35	2960
240	2518	295	- ¹	36	2963
241	2520	296	2766	37	2974
242	2532	297	2781	38	2939
243	2541	298	2780	39	2942
244	- ³	299	2782	40	2943
245	2558	300	2786		
246	2559	301	2789		
247	2563	302	- ²		
248	2571	303	2803		
249	2579	304	2804		
250	2599	305	2836		
251	2603	306	2845		
252	2604	307	2850		
253	2623	308	2853		
253	2633	309	2858		
254	2628	310	2860		
255	2629	315	2544		
256	2637	316	2545		
257	2639	317	2615		
258	2638	318	2656		
259	2632	319	2705		
261	2653	320	2873		
262	2654	321	2874		
263	2655	322	2878		
264	2661	323	2902		
265	2662	324	2928		
266	- ¹	325	2931		
267	2664	326	2955		
268	2665	327	2975		
269	2666	328	2940		
270	2673	329	2941		
271	2677	331	2983		
272	2685				
273	2689				
274	2696				
275	2697				
276	2703				
277	2712				
278	2715				

¹ nicht bündnerisch
² falsch datiert
³ nicht urkundlich

Namenregister

Vorbemerkungen

Die Namenformen (senkrechte Schrift) der Originalurkunden sind mit Ausnahme der Vornamen vollständig (allerdings nur die jeweils älteste von flektierten Formen), und zwar in chronologischer Reihenfolge verzeichnet, die Formen je der ältesten nicht originalen Überlieferung (durch * gekennzeichnet) hingegen nur, wenn kein Original vorhanden ist. Weichen die Namenformen nur so stark vom modernen Namen ab, dass sie höchstens durch drei andere Namen von diesem getrennt wären, so sind sie nur beim modernen Namen aufgeführt, nicht aber an der ihnen alphabetisch zukommenden Stelle. Namen wie *St. Moritz* stehen unter *M*, nicht unter *S*. Substantivische Ortsnamenformen werden nicht verändert, adjektivische hingegen nominativiert. Bei unsicherer Nominativierung von Familien- oder Beinamen wird die urkundliche Form in Klammern beigelegt. Die verschiedenen Formen von Vornamen (*Chunradus*, *Conradus*) sind jeweils unter der heutigen Form (*Konrad*) zusammengefasst. Einzelne Vornamen aus dem italienischsprachigen Gebiet werden in der Regel nicht modernisiert (Ausnahmen z. B. die von *Castelmur* und *Sax-Misox*). Nur durch einen Buchstaben abgekürzte Vornamen (*C.*, *H.* etc.) stehen am Anfang des betreffenden Buchstabens, da eine sichere Auflösung nicht immer möglich ist. Nähere Bezeichnungen hinter Eigennamen (z. B. *minister*, *notarius*, *plebanus*) werden in der Regel wie in der Druckvorlage wiedergegeben, also nicht übersetzt, sie werden nur zur Unterscheidung gleichnamiger Personen angeführt, denn Berufs- und Amtsbezeichnungen sind durch das Wort- und Sachregister vollständig erschlossen. *U* und *V* sind nach ihrem Wert (*U* = Vokal, *V* = Konsonant) eingeordnet, *UU* und *VV* unter *W*. Die Umlaute *ä*, *ö*, *ü* werden wie *a*, *o*, *u* behandelt. Die Zeilenzahlen zu indirekt erwähnten Personen stehen in Klammern. * bei einem Vornamen (z. B. *Salis*, *Rudolf**) bedeutet, dass sich die Zitate vielleicht oder sicher auf mehrere gleichnamige Personen beziehen. Grosse Ziffern = Seite, kleine = Zeile.

A

- Aargau*, *Argöwe*, *Argöy* 438 9, 439 10.
Abas 57 3.
Abellinus 101 20.
Abiasca s. *Biasca*.
Ablaticus, *Johannes* 60 32.
Acqua, *Castello dell'*, ital. *Prov. Sondrio*, *Laqua** 106 8.
Adam 60 2, 62 13, 100 10.
Adda, Fluss durch das *Veltlin*, *Aduam* 141 20, 142 13.
Adoga s. *Doga*.
Adrianus s. *Hadrian*.
s. *Affren*, ht. *Curtein*, Gem. *Latsch*, *Vinschgau*, s. *Affren*, s. *Afra* 53 38.
de, *Adam* 221 16.
Konrad 53 38, 64 2, 190 4 31, 220 35, 222 3.
Afra, *Hl.* 102 28.
S. Agata, ht. *Kapelle S. Antonio*, Gem. *Brusio*, s. *Agathæ** 41 20.
Agatha, *Hl.* 38 29, 39 23, 179 37, 256 5 28, 304 25, 367 6, 372 12, 473 16.
Aglay, *Aggley* s. *Aquileja*.
Agnedine s. *Engadin*.
Agnedo 435 23.
*Agnellus**, *Hanricus* 132 35.
Agnes (versch.) 3 16 17 18, 22 20 23, 162 10 33.
— *Hl.* 271 9, 314 11, 372 12, 466 29, 467 25, 522 30, 523 19.
*Ag(or)da**, Gem. *Bormio* 533 19.
*Agualo**, de, *Heinrich* 260 26 29.
Agums, Gem. *Prad am Stilfser Joch* 323 19.
Aiden, Gem. *Untervaz* 412 25.
Aieensis s. *Lajazzo*.
*Aigizono** s. *Ghirone*.
Air de Cresta s. *Grestis*.
*Air de Kanal**, Gem. *Maienfeld* 415 2 4.
Air de Pasco, Gem. *Ragaz* 177 15.
Air Rodvnd, Stadt *Chur* 547 37.
Airatsch, Gem. *Untervaz* 412 12.
*Alaguna**, viell. *Lughina*, Gem. *Villa di Tirano* 145 19.
Alai, Gem. *Ramosch* 428 41.
*Alamanie** s. *Alemannien*.
Alaws, Gem. *Untervaz* 412 34.
Alberchtun 317 18.
Albert, *Albrecht* (versch.) 139 22, 350 34.
— *amman* 286 25 26, 287 12 19 22.
— *pincerna* 2 23.
— *prepositus* 212 10.
— *rector* 15 22.

- Alberti
 Cumpagnonus 162 33.
 Graciolus 162 11.
 Grassus 162 11 34.
 Albertini, Guilielmus 351 31.
 Albertinus 350 33.
 Albertolus, Armannus 469 24.
 Albertütsch, Albertutsch 270 22, 411 7.
 Albinus, Johannes 153 15.
Albis, Bergkette ZH, Albis 231 14.
 Albricio*, de, Antonius 206 28.
 Albricis*
 de, Fedricus 41 3 14 16.
 Gaudentius (Gentius) 41 2.
 Thobias 41 3.
 Albris*, de, Antonius 27 3.
Albula, Pass Albulatal/Oberengadin, Elbellen
 519 32.
Aldindorf s. Allendorf.
Alebio s. Delebio.
*Alemannien, Alamanie** 186 5, 554 16.
 Alessio
 de, Albertucius 351 29.
 Gianus 351 29.
Alessio, ht. Lesh, Albanien, Lesensis, Lexinensis, Bischof Petrus 366 11, 371 26.
 Alettus, Alletus, Aletus, Allettis, de, Aletis, de, Alletis, de
 Boninus 14 15.
 Bonucius 23 39, 195 29, 242 42, 501 33, 504 20.
 Franciscus 494 4.
 Jacobetus (Jacomettus, Metus) 30 32 37, 31 10
 30 33 37 41, 32 1 9 21 27 30, 223 1, 241 27,
 247 32, 249 14, 295 6, 300 12, 310 19, 333 28,
 342 7 24, 346 24, 348 18, 377 22, 379 11, 426 6
 7, 427 9, 442 34 39, 470 13.
 Johannes* 195 29, 243 1, 501 33, 504 19.
 Petrus (Petrinus) 30 37, 310 19.
Alexius, Hl. 73 19.
 Alexino
 de, Mexochus 389 7.
 Paulus 389 7.
 Algixio, de, Ariginus 387 36.
Algund, ital. Prov. Bozen, Algunde 16 18 20, 81 29,
 82 18 27, 110 24, 125 28 30, 126 2 7 14, 146 9, s.
 auch Plars, Torggler, Vorst.
Aliasg, wohl Alai, Gem. Ramosch 428 17.
 Aliprandus
 Betus 300 7 19 30 39, 301 8.
 Gatapanus 300 7 19.
 Allamana, de, Jacobus* 529 7.
 Allamano, de, Albertinus 392 19, 395 39.
Allendorf, Bad Salzungen, Thüringen, Aldindorf
 556 18.
 Allenseda, Vall*, *Gem. Mals* 293 22.
Allerengelberg, Kloster in Karthaus, Gem. Schnals,
 Montis omnium Angelorum 81 28, 82 17 26,
 94 21, 99 13, 290 26, 291 20, 292 3.
 Alletis, Allettis, Alletus s. Alettus.
 Almena*, *Gem. Mals* 293 22.
Almens, Kr. Domleschg, Lumins 285 29.
Alpinegium 352 21.
*Altenklingen, Gem. Wigoltingen, Klingen** 27 20.
Altenstadt, Stadt Feldkirch, Altenstat 449 24 25 36
 39, 521 27 38.
 Altonius 523 31.
Altstätten, Bez. Oberrheintal SG, Altsteten, Alt-
stetten 93 23, 451 21 22.
 Meier v.:
 Dietrich 323 13.
 Rudolf 10 39 41.
 Walter II. 186 8, 226 1.
Altstetterwingert oder Altstetterleha, Gem. Maien-
feld, Altstetten 270 20, 534 19 20.
 Alua, de, Johannes 104 7.
Alvaneu, Kr. Belfort, Aluenvs, v., Jakob 6 12.
 Aluulaira, *Gem. Untervaz* 412 13.
 Alzadrus, Horicus 389 5, 393 23.
Ambria, Gem. Piateda, Ambria
 v., Facinus 168 19.
 Petrus 168 21 24 31 35, 169 8.
S. Ambrogio, Kirche in Chironico, s. Ambrosii
 107 32.
Ambrosius, Hl. 108 23, 372 11.
 — monachus 109 9.
 — prior 416 15.
St. Ambrosius, abg. Kirche in Tiefencastel, s. Am-
*brosium** 318 27.
 Amedeo
 de, Albertus 326 9.
 Franciscus 326 9.
 Amico 167 1 2.
 Amman
 Henni 446 29 33, 447 10 21.
 Jakob 443 29, 444 13 17.
 *Rudolf** 446 33, 447 26, 448 1 28 30 37, 449 8 10,
 522 11 18.
Ämptz s. Hohenems.
Anaso, de, Dietrich 37 22.
 Anastasia 91 16.
Andeer, Kr. Schams, Andairs 179 14, s. *auch Bären-*
renburg.
Andergia, Gem. Mesocco, Andersilia, Andrsilia,
Andersiliia 328 17, 388 5 11 16 34, 389 9 10,
 393 38, 394 1 2.
 v., Alberxonus 387 35.
 Algixus 387 34.
 Anna 387 34.
 Ariginus* 387 36, 388 14, 393 35.
 Balzarus 387 32, 394 1.
 Casparus* 134 13, 387 33, 388 12, 394 2 4.
 Gaya 388 2.
 Grixa 387 34.
 Honricus* 134 13, 387 31 32, 393 19.
 Inuerardus* 387 31, 388 2, 393 19.
 Marchexius 387 34.
 Orsaldus 388 14, 393 35.
 Perinus 387 33, 394 2.
 Symon 134 12, 388 11, 394 4.
 Andrawe, *Gem. Domat/Ems* 160 4.
 Andreas 153 15.
 — *Apostel* 52 32, 54 1, 62 40, 146 21, 238 19, 239 11,
 256 20, 265 36, 266 14, 270 27, 329 29, 385 31,
 419 16, 428 28, 551 34.

- Andree
 G. 406 8.
 Martinus 351 28.
- Andriolo, Andriollo
 de, Albertinus 393 24.
 Arigetus 389 2, 393 25,
 Bagiochus 389 3.
 Guilielmus 388 40, 393 27.
 Horicus 389 3.
 Johannes 388 40, 393 26.
 Petrus 389 2.
- Anedet s. *Nandet*.
- Angerhaym*, *ht. Tierburg, Stadt Meran*
 v., Georie 99 3, 243 33.
- Angio s. *Danc*.
- Anna (versch.) 410 34, 411 16.
 — *Hl.* 269 24, 372 12.
- Annenberg, *Gem. Latsch, Annenberch, Annenperch,*
 Annenberg 550 15.
 v., *Heinrich* 52 6, 53 19 29 31, 62 35, 63 3 19 31 35,
 98 38, 127 13 15 18 26 29 34, 128 7 29 33 37,
 129 3 11 13, 134 28, 135 15 17 19, 139 32,
 146 1 6 15 22 24 33 39, 147 4 9, 153 23,
 161 10, 169 34, 170 1 3, 190 2 7 11 12 15 29
 36, 191 4, 200 23, 212 8 12 15 17 18 20, 220 2
 34, 221 2 4 18, 222 8 11, 243 32 37, 244 2 5
 6 9, 291 9, 302 34, 313 15, 314 15, 380 35,
 382 28, 384 3, 398 3 5 8 10, 409 22 24 27,
 418 23 24, 419 22 27, 420 1 14 37, 421 20 28,
 428 11 16, 429 23 24 27, 430 11, 433 8 23 27
 30, 550 16 18 21 23 25, 560 8.
Katharina 302 33, 380 34, 381 27, 382 8 27,
 383 19, 428 16 27 29 35, 429 1 2 7 27 31.
- Anriguxio*, de, Johannes 201 28.
- Anselmus 139 23.
- Anthioch, Anthyochoch
Bartholomäus 43 28, 44 1 6 9 11 12, 67 10, 70 13,
 137 10, 443 35.
- Antonia, de, Jacobinus 392 18, 395 37.
 s. Antonii, *Kloster in Como*, 470 10, 472 16.
Sant'Antonio, Bez. Bellinzona TI, Sancto Anto-
*nio** 152 20.
- Antonius (versch.) 110 18, 206 2, 333 32.
- Anzone, *Gem. Mesocco, Anzono* 388 37 39.
 v., Algixius 393 27.
 Delaydus 388 37.
 Horicus 388 35.
 Jacobus 388 37, 393 35.
 Martinus 393 27.
 Mexochus 388 37, 393 42.
 Otelinus 388 36.
 Pedretus 388 38, 393 36.
- Apetzkoms, *Johann* 545 38, 546 8.
- St. Apollinaris, Kirche in Tersnaus, Gem. Suraua,*
 s. Bellonis 366 23.
- Apöltten, Swiger 285 34, 286 1.
- Aqua
 del, Paxolinus 338 24.
 Romerius 338 24.
- Aquarius*, Conradus 328 34 37, 364 29.
- Aquileja, ital. Prov. Udine, Aglay, Aggley*
Stadt, Patriarchat, bischöfliche Kirche, 134 27,
 273 17, 279 24, 455 24, 457 36, 482 30.
- Patriarch Bertrand de St.-Gines* 266 36, 269 33,
 271 24, 277 15, 279 22 25, 281 12, 437 22,
 510 34, 543 24.
- Aquiuallis
 de, Jacobus 529 8.
 Michaelus 529 8.
- Ara, *Gem. Untervaz* 412 25.
- Arbedo, *Gem. Arbedo-Castione, Arbedo* 259 6 7.
 v., Primus 259 6.
 Vitallis 259 6.
- Ardez, *Kr. Sur Tasna, Ardezo, Ardez, Ardesch*
 204 23, 230 4, 548 13, s. auch *Steinsberg*.
 v., Egen 556 1.
 Gebhard 556 2.
- Arducius 61 7.
- Argelata*, de, Methomaxius 554 40.
- Argentina 359 15 16 17.
- Argöwe, Argöy s. *Aargau*.
- Arigeto, de, Minolus 501 33.
- Arilberg, *Pass Vorarlberg/Tirol, Arlen* 116 28, 385 20.
- Armannus 541 33.
- Arona, *ital. Prov. Novara, Arona**
 v., Gracianus 49 20.
- Arpinis, de, Matheus 503 35.
- Arsio, *Gem. Brez, ital. Prov. Trento, Arssio*
 v., Nikolaus 386 16 20.
- Artschün s. *Ratschon*.
- Arua s. *Darba*.
- Ascona, *Bez. Locarno TI, Scona**
 v., Albertus Julius 152 21.
- Asina*
 de, Andreas 27 5.
 Bertramo 27 4.
- Asnago, *Gem. Cermenate, Asinago*
 v., Abondiolus 49 22, 107 1 6 8.
 Albertus 338 23, 348 1, 349 38.
 Anselmus 107 5 8.
 Henricus 107 5.
 Jacobus 334 32, 347 42, 477 30.
 Petrolus 49 22, 107 6.
- Asperini, *Rudolf* 263 28.
- Aspermont (Alt), *Gem. Trimmis, Aspermont, As-*
permvnt, Asparmvnt, Aspermvnd 8 4 14 16, 9 20
 30, 10 5 7, 112 15 23 25 29, 215 28 32, 216 11,
 458 11, 459 33, 478 15, 487 30.
 v., C. 28 15.
Eberhard IV. 143 34, 145 8, 211 9, 230 19 23,
 316 35, 317 31 34 39, 424 35.
Margareta 13 22, 27 29 33, 317 21.
Ulrich VI. 112 14 18 20.
Ulrich VI. oder VII. 8 3 11 19 20 22 25, 9 20 21
 26, 10 23, 28 15.
Ulrich VII. 13 20 33, 16 16, 211 13, 317 22,
 354 2 13 16.
Ulrich VIII. 424 38, 425 6.
Ulrich IX. 211 9, 424 35.
Ulrich, Domherr 28 15.
 — (Neu), *Gem. Jenins* 8 39.
- Attanus, Casparus 388 1.
- Attesim s. *Etsch*.
- Attinghausen UR, Attighusen*
 v., Johann I. 238 12 16, 365 24 29.
- Atzo, Burkhard 527 10.

- Au, Kloster in Gries, Augia prope Busonium* 99 10, 345 32.
*Auer, Gem. Dorf Tirol, Aurs** 212 11.
Augsburg, Augustensis
Bistum 160 30, 180 28.
Einzelne Domherren 459 14, 554 15, 555 20.
Augustiner(regel/eremiten), Augustinerinnen, ordinis s. Augustini 68 16, 499 13, 553 17, 557 25.
Augustinus, Hl. 102 26, 150 26, 231 25, 367 5, 372 11, 542 20, 553 19.
Auria 230 3.
Aurs s. Eyrs.
Autis (Fli), Gem. Weesen, Öttis
Kirchherr Werner 549 29.
Auentura, Petrus 360 25.
*Avigna, Val d', Gem. Taufers im Münstertal, Veinna** 109 30.
Avignon, Auinione 2 21, 12 3, 21 11, 26 42, 37 21, 38 1, 43 4, 47 28, 50 13, 55 18, 65 31, 68 30, 70 34, 74 5, 75 13, 77 9, 84 44, 99 9, 118 41, 120 6, 133 17, 151 7, 159 25, 173 39, 180 20, 184 35, 187 9, 198 20, 199 4, 201 1, 202 6, 204 18, 208 1, 291 6 26, 292 10, 329 6, 346 5, 363 29, 364 28, 367 21, 372 29, 399 34 37, 401 21 23, 402 15, 404 6 7, 405 3 10 30, 407 31, 410 13, 511 34, 527 1 9, 539 19 20.
Awa de Bidunghi, Gem. Untervaz 412 35.
Awa Scarnasca, Stadt Chur 70 12.
Awileth, Awilet, Gem. Malans 317 2 16.
Awiletin, Anna 317 6 19.
Awins s. Igis.
Awuns s. Duvin.
Ayacensis s. Lajazzo.
Aydante
de, Ariginus 510 18.
Fedricus 504 19, 510 18.
Aynono 251 28.
Ayrolde, de, Ayroldi
Bonfadus 33 17.
Bonus 342 13 40, 435 1 9.
Fancus 342 40.
Lafrancus 33 7 17, 41 23 30, 346 12 36, 348 30.
Laurencius 346 35, 347 13 24, 348 29, 349 4 17.
Menegus 434 25, 435 9 19 22, 436 5 13 16 19 30.
Azal, Zaninus 57 25 30, 58 7 8 11.
Azar Shahr/Diagorgano, Iran, Diagorganensis
Bischof Bernardus de Guardiola 150 11.

B

- Babaria s. Bayern.*
*Baceno, ital. Prov. Novara, Bateno** 358 42.
Bache, pi dem, Pach, pein, Nikolaus 53 37, 64 4.
Baçius s. Bazus.
Baddus, Baddis, Badis, de
Anselmetus 472 13.
Antonius 472 13, 504 15.
Bustachus 241 19 32 35, 246 18.
Minolus 241 19 35, 242 1.
Romerius 472 12, 504 14.
Tiranus 241 19 32 34, 242 1.
*Baden, Stadt u. Bez. AG, Baden** 116 24, 191 35, 192 6.
Badstuben, von der
Adelheid 461 32.
Gaudenz 443 37, 461 32.
*Bagardus**
Jacobus 358 31.
Johannes 358 31.
Balbus, Johannes 507 26, 508 23.
Balcaria, Bulcaria, de, Jacobus 176 11 15 26 34, 177 1 3 38.
Baldenstein, Gem. Sils i. D., Baldenstein 544 27 30 34 35, 545 1 11 18 20.
Balzarus 162 9.
*Bamberg, Bambergensis**
Bistum 491 20.
Barbanigra, Petrus 24 30, 25 1 5.
Barbarano
de, Johanes 386 25.
Petrus 386 25.
Barberius
Andreas 554 17, 555 21.
Ansalmo 162 34.
Delaydus 513 29, 514 31.
Lanfranchus 513 29, 514 32.
Petrus 554 17, 555 21.
Bärenburg, Gem. Andeer, Berenbvrg, Berenburch
209 30, 217 9, 218 21.
v., Simon 178 17 22 24 29 32, 179 1 11 17 20 24 27 29 33 35.
Barixanus, Bertromeus 295 16, 300 25.
Bartholomäus 162 33.
— Hl. 98 14, 172 29, 205 13, 251 3, 507 12.
Barzia
de, Marchexinus 351 2.
Perinus 351 2.
Basegun, Petrus 170 10.
Basel, Basilea, Pasler 116 25, 385 17 18, 542 29.
Münze 231 7.
Predigerkirche 542 16.
Bistum 2 7.
Bischof Johann II. Senn 186 1, 197 29, 202 24, 385 18.
Bischöfliche Kirche 55 16, 65 29.
Domdekan Jakob v. Wattweiler 65 33.
Einzelne Domherren 133 18 19.
Baselga, de, Petrus 72 15.
Basiliga, de, Petrus 227 13.
Bäsinger
Goswin 448 2 24 33, 449 4 14.
Heinrich 447 36, 448 1 24 33, 449 4 6 14.
Batallia, Delaidus 33 16.
Bateno, wohl Baceno, ital. Prov. Novara* 358 28.
Betrieb, Gem. Ragaz, Pudriu, Pudrie de Söra
171 4, 177 14.
Bawangs, Gem. Untervaz, Pauanngie 412 16.
Bayern, Babaria, Bayrn, Beyern 240 15, 271 35, 410 5, 434 2, 482 28, 491 24, 492 1, 524 3.
Herzöge v.:
Ludwig 455 23, 457 36, 482 28, 511 10, 543 13, 547 11.
Stephan II. 370 22 31.

- Bazus, Bazius, Baçius, Bazzus
 Andriolus* 296 22, 494 19, 501 25, 504 10.
 Betolus 247 35, 379 19.
 Egidiolus 182 4 10 13.
 Fomaxinus 501 32, 504 18.
 Fomaxius 24 6, 296 24 26, 495 14, 501 24 32, 504 9 18, 525 11.
 Gullielminus, Gullielmolus 167 38, 169 18, 183 13 18, 195 29, 224 21 24, 241 19, 243 4 15, 316 15, 334 34, 338 26, 345 8 12, 348 4, 349 41 43, 418 1, 427 39, 437 7, 471 3, 472 18, 495 14, 503 19, 505 30 33.
 Homodeus 23 41, 183 10.
 Jacobus* 182 4 5 12, 247 36, 296 25, 337 27, 377 21, 379 9, 417 38, 470 24, 501 16 25, 504 2 11, 509 14, 533 20.
 Johannes 183 9, 296 26, 417 38.
 (Johannes) Clericata 31 25, 167 39, 169 19, 183 13 19, 195 30, 224 22, 243 4 15, 338 27, 345 8, 348 5, 349 42, 418 2, 427 40, 437 8, 472 19, 495 15, 503 19, 505 31.
 Luuatus 31 25.
 Marchixius (Chesius) 377 13 20 26 29, 378 22, 379 9 14, 470 24.
 Martinus 31 19, 183 10, 296 23, 494 19, 501 24, 504 9, 525 11.
 Petrolus (de Homodeo) 23 41.
 Petrus 494 36, 495 1, 501 13, 503 15, 504 35, 505 27, 548 29 31 33, 549 4.
 Pucius 183 10.
 Romerius 296 24.
 Rugerius 501 32, 504 18.
 Tallolus 296 25.
 Vita 548 29.
 Vitala 501 35, 504 21.
 Viuanus 195 30, 501 35, 504 22.
 Zanolus 195 30.
 Zanonus 495 14, 501 24, 504 9, 525 10.
 Zilliolus (Zillius) 377 13 20 26 28 31 34 35, 378 22, 379 9 14 33, 470 24, 494 18 36, 495 1, 501 16, 504 2.
 Becaria 206 36.
 de, Amator 312 5.
 Bellolus 312 4.
 Becarius
 Dominicius 32 36.
 Guilielmus 388 19.
Beccarius, Bellossus 104 2.
 Becharia* 206 36.
 Bechere 70 21.
 Bedolio, *Gem. Teglio* 148 10.
 Bedollium, *Gem. Tirano* 31 13.
Beffen, Gem. Roveredo, Befeno, Beffeno
 v., Ablaticus 290 6, 351 11.
 Anricus 104 5 9.
 Anthona 351 13.
 Arigolus 351 12.
 Bagiochus 351 13.
Martin 387 9.
 Zanetus 290 6, 351 12.
 Beheim s. *Böhmen*.
 Bek 449 39.
Belfort, Gem. Brienz, Belfort
 v., *Rudolf* 28 9, 419 7.
 Beliala, de, Gasparinus 328 19, 387 25 30.
 Bellacamba 25 5.
Bellagio, ital. Prov. Como, Bellaxio 501 19, 504 29, 510 19, s. *auch Loppia*.
 v., Andriolus 524 38, 525 6.
 Franciscus 106 10.
 Robusta 524 38.
 Vignia 31 17.
 Bellenzonus, Johannes 124 23.
 Belliane, Ariginus 501 32, 504 19.
Bellinzona, Stadt u. Bez. TI, Birizone, Birinzone 104 1 2 4, 201 32, 288 11, 297 16, 353 11, 360 14, 397 2 4.
Grafschaft 152 20.
 s. Bellonis s. *St. Apollinaris*.
Belhuno, ital. Stadt u. Prov. 267 4.
 Bellzer, Beltzer *Wilhelm* 6 13, 40 27, 475 12.
*Belmont, Gem. Flims, Belmont, Bellomonte, Bel-
 mund, Belmunt*
 v., *Johann* 113 5, 114 14 32, 115 12, 116 7, 121 19 34, 137 4, 233 34, 235 10, 237 2, 254 37, 281 35, 282 13 16 24, 323 11, 369 20 31, 370 4.
 Belmontino
 de, Casparus 388 25.
 Guarnerus 388 25.
 Martinus 388 25.
 Ben de da Wal 305 10, 306 22.
Bendern, Gem. Gamprin FL, Bender 92 35, 211 25.
*S. Benedetg, Kapelle u. Beginenkloster, Gem. Sum-
 vitg, s. Benedicti in capella Summouicensi** 405 2.
 Benedicti
 Crestina 3 12 16.
 Nicolaus 3 15.
 Susanna 3 11 15.
Benedikt, Hl. 372 11, 405 2 19.
 — *XII., Papst* 151 8, 159 12, 172 32, 180 2, 183 27, 185 26, 196 3, 197 20, 198 25, 201 2, 202 7 16, 208 2, 266 37, 271 27 29.
*Benediktiner(orden), ordinis s. Benedicti, s. Bened-
 dicten ordens* 4 20, 64 33, 81 20, 113 20, 119 18, 170 32, 176 19, 177 23, 180 28, 189 7, 228 32, 264 7, 303 31, 308 35, 345 35, 362 11, 364 5, 413 35, 463 4, 485 4, 488 6, 520 16, 556 18.
 Beneuenutus 223 2.
 Bengeer, de, *Albert** 113 23 30.
*Berbenno di Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Ber-
 benno vallis Telline* 481 9.
 Berchtold 314 13.
 Berenbvrg, Berenburch s. *Bärenburg*.
 Beretz s. *Prüz*.
Bergamo, ital. Stadt u. Prov., Pergami
Bistum 142 18.
 Berge 447 4, 448 17.
 Bergonia
 Geruasius 4 4.
 Michael 4 4, 29 30.
 Bergoxio, Berguxio s. *Burgeis*.

- Bergün/Bravuogn, Kr. Bergün, Bürgvñne* 135 31 35, 136 2, 138 16.
v., *Rudolf* 137 3.
- Berhtun, *Wilhelm* 22 21.
- Beringer (Beringen), *Ulrich* 22 13 21.
- Bern* 3 1, 116 26.
Predigerkloster 3 2.
- Bernardus* 350 33 34.
- Berneck, Bez. Unterrheintal SG, Bernanch* 371 8.
- Bernis*, de, *Petrus* 555 1.
- Beromünster, Amt Sursee LU, Beronensis**
Chorherrenstift St. Michael 26 11 38, 117 6, 539 17.
Propst Jakob v. Reinach 25 (33), 28 (16).
- Beröwe, *in der Rheinebene bei Ragaz* 171 8.
- Berrera
Jacobinus 416 5.
Romerius 416 6.
Zanolus 416 5.
- Berta
de, *Aricus* 351 28.
Coradus 351 28.
- Berthun 317 17.
- Bertina, de, *Albertuzius* 350 35.
- Bertramo
de, *Antonius* 495 10.
Jacobinus 495 10.
- Bertramus 501 20, 504 5.
- Besta 142 14.
de, *Bertromeus* 435 12.
Martinus 147 36, 148 6.
Mondinus 345 5, 435 12.
Theoldus 41 8 17 29 36, 42 19 33, 345 5, 435 2 5 12.
- Beta 21 23.
- Betninger, Johann* 43 5.
- Beuenuto
de, *Bonaventura* 72 16.
Jacobus 72 16.
- Bever, Kr. Oberengadin, Biuero* 124 2 8 9.
v., *Blanchus* 124 22.
Egno 124 7 10 16 19.
- Beyern *s. Bayern.*
- Bianche*, de, *Bertoluetus* 554 40.
- Bianchi
Albertus 393 29.
Martinus 393 29.
- Bianzone, ital. Prov. Sondrio, Blanzono* 182 16, 222 26 32, 241 38, 246 3 12, 247 38 41, 503 17, 505 29, *s. auch Corvedro.*
v., *Frumia* 247 38.
Michaelis 247 37.
Petrus 247 38.
- Biasca, Bez. Riviera TI, Abiasca, Habiascha* 126 35, 127 2, 335 33, 336 37, 360 2 9 22 28 30 32, 361 18 24, *s. auch Monte, Tecc da Gana, Torgio.*
- Biatrice
de, *Bonus* 100 33, 101 11.
Clarina 101 9 11 36.
Nicoletus 101 10 35.
- Biberach a. d. Riss BW, Bybrach* 318 6, 328 34.
- Bidengiv, *Stadt Chur*
v., *Jakob* 443 25 27 32, 444 10.
Johann 443 27 32, 444 10.
Rudolf 443 32.
Wetzel 443 27 32, 444 10.
- Bidinngiw, *Gem. Untervaz* 412 17.
- Biegenburg, n. Ravensburg BW, Bienburg** 2 23.
- Binagianio
de, *Barucius* 247 36.
Beuenutus 247 37.
- Binia, Bina 314 31.
de, *Confortus* 435 10.
Johannes 314 37, 315 30, 435 10.
Romerius 301 17, 314 37, 342 13, 347 3, 348 36, 435 10.
Zanolus (Johannes) 301 17, 314 37, 315 30, 347 3, 348 36.
- Birzone, *Birinzone s. Bellinzona.*
- Bironico, Bez. Lugano TI, Bironigo*
v., *Zoanus* 259 5.
- Bisachinus, *Romerius* 149 6.
- Bischofszell, Stadt u. Bez. TG, Episcopaliscelle**
Chorherrenstift 399 30, 403 41.
Propst Albrecht v. Kastell 120 7.
- Blanco
de, *Alberto(nis)* 109 10, 335 35, 336 40, 368 26.
Johannes 109 3 10, 335 35, 336 40, 368 26.
- Blanzono *s. Bianzone.*
- St. Blasien im Schwarzwald, nw. Waldshut-Tiengen BW, s. Blasii in Nigrasilua**
Kloster 38 3, 119 18.
- Blatten, Gem. Oberriet, Bez. Oberrheintal SG,*
Blatten 371 7.
- Blenio, Tal u. Bez. TI, Bleno* 108 12, 116 20, 122 13, 126 35, 233 35, 235 11, 237 42.
v., *Albertus* 108 12.
Guarnerius 108 12.
- Bletz 171 3.
- Blotonus, *Michaelus* 537 39.
- Bludenz, Vorarlberg, Blvdenz* 137 7 12, 286 32, 499 12, *s. auch St. Peter, Kloster.*
- Blumenegg, Gem. Thüringen, Blümenegge* 284 1.
- Blvmetal, v., *Andres* 144 8.
- Blutt, der, *Johann* 304 1.
- Bocassio, de, *Vitanus* 31 24.
- Boche, *Peter* 179 15.
- Bocke*, *Ulrich* 28 13.
- Bocogius, *Dominicus* 159 3.
- Bodensee, Bodense* 116 27, 385 19.
- Bodio, Bez. Leventina TI, Bodio*
v., *Leo* 109 8.
- Bogii
de, *Guillielmus* 351 22.
Redolfus 351 22.
- Böhmen, Pehain, Beheim, Peheim, Pehaim, Boemie*
Könige v.:
Heinrich 9 4, 52 22 25, 53 32, 88 14 17, 95 38, 96 30, 111 1, 130 25 30, 131 8 15 29, 133 13, 134 26, 146 13.

- Johann v. Luxemburg* 145 (34), 510 36, 543 4, 546 (1).
Karl (IV.) 479 7 39, 484 9, 516 10, 517 31, 518 17, 519 6, 547 10.
- Bok**
Jos 449 24 25 29, 450 9 27 37.
Katharina 449 30, 450 9 27 37.
Rudolf 449 29.
- Bolfarazio**
 de, Johannes 393 40.
 Petrus 393 41.
- Bolgarellus**
 Jacobus 298 40.
 Martinus 298 40.
- Bologna*, Bononie 363 22, 461 18, 554 16 20 24 38.
Münze 554 18 28 32 36 38, 555 21 22 24.
- Bonatio***, de, Joannes 41 24.
- Bonaue**
 de, Jacomuzius 288 13.
 Zanuzius 288 13.
- Bondo*, Kr. *Bregaglia*, Bonde 18 7, 19 13, 60 31, 89 34, 239 18, s. auch Casenagio, *Castelmur*, *St. Maria auf der Burg Castelmur*, *Promontogno*.
 v., Andreas 253 27.
 Bertromeus 142 30.
 Gaudencius 89 35.
 Jacominus 89 33.
 Johannes 89 33.
 Martinus 51 26, 278 41.
 Megencus 50 31, 60 25, 89 33.
 Monega 239 16.
 Prandus 253 27.
 Tomaxius 239 18.
 Vita 239 17.
 Zenerus 51 27, 278 42.
- Bondone*, Gem. *Teglio*, Bondono 295 15, 300 24, 510 18.
- Bonelle**
 Albertinus 351 11.
 Andreas 351 11.
 Boneman(is), Oldericus 163 29.
- Böngger** 448 9.
- Bonifaz VIII.*, *Papst* 118 10, 186 35, 511 28.
- Boniga**
 de, Arnolldus 446 13.
 Bonetus 446 13, 474 23.
- Bonizo**
 de, Jacobinus 162 12.
 Johannes 162 12.
- Bono**, Andreas 153 14.
- Bonolus** 295 7.
- Bonone**, Symon 351 4.
- Bononie** s. *Bologna*.
- Bontempo***, de, Martinus 533 20.
- Bonus**, Johannes 155 21 23 26 28 33, 253 28.
- Borela**, Nicolaus 241 8.
- Borgovico*, *Stadtteil* v. *Como*, Vico 24 20 21, 106 11, 501 19, 549 14.
 v., Bertarolus 106 11.
 Rizardus 106 11.
 Tatus 43 11.
- Borlang** 171 6.
- Bormio*, ital. *Prov. Sondrio*, Burmio 4 5, 29 30, 32 36, 35 34, 58 18, 71 17, 72 14 17 18, 92 16 18 21, 97 34 36 39, 98 1, 100 26, 101 1 11, 102 5 8 13 14, 142 33, 149 8 10 11, 161 34 35, 162 1 3 4 15 16 17 19 22 23 27 36, 163 1 2, 167 40 41, 169 20 21, 175 39, 176 3, 183 15 16 20, 192 37, 193 22, 195 32, 224 26 27, 227 16, 235 26 27 29, 243 7 17, 250 31, 276 30, 296 28 29, 301 19 21, 312 10 11, 316 19 20 22, 325 19, 326 8 14, 338 25 28 31 32, 345 10 14 15, 348 7 9 10, 350 2 4 5, 364 23 24, 378 27 32, 379 37, 417 40 41, 427 27 30 42, 437 5, 443 19, 446 15 16, 469 27 28, 472 14 17, 474 26, 495 19, 501 22, 504 7, 505 35, 507 29 30, 508 26, 510 20, 513 32, 514 35, 525 14, 529 10 11, 533 27, 538 1 2, 541 36, s. auch Ag(ord)a.
 v., Albertus 101 10.
 Antonius 101 9.
 Confortus 32 36, 91 15, 325 13 18, 326 11.
 Filippus 523 28, 525 25.
 Francinus 162 36.
 Franzisclus 326 10 12.
 Geruasius* 3 12 20 24 30 32 36, 469 25.
 Grassonus 345 36.
 Grassus 469 25.
 Gratiol 345 36.
 Gufred(us) 325 18.
 Gunpangin 345 36.
 Johannes* 162 36, 523 28, 525 25.
 Laurentius 168 10.
 Luterius 162 36.
 Nicolaus 101 1.
 Pecinus (Perinus?) 101 10.
 Purga 325 13 18 28 33, 326 11.
- Borzia**, de, Parinus 288 4.
- Boscaliolus**, Dominicus 142 29.
- Bosgiacus**
 Antonius 504 24, 508 41, 509 40, 510 12, 513 27, 514 30.
 Fedricus 504 24, 508 41, 509 40, 510 12.
 Jacobus 501 38, 504 24, 509 1, 512 6, 513 27, 514 5 30.
 Zalinus 504 23, 508 41, 509 40, 510 12, 512 6 13 17 26 29 30 35 38 40 42, 513 4 9 19 20 24 27 40, 514 5 10 12 16 19 22 30.
- Bosia**, Bosa
 de, Johannes 192 34, 193 20.
 Romerius 192 33, 193 20.
- Botadrus**
 Guilliellmus 495 12.
 Petrus 495 12.
- Bouaterius**
 Brunus 502 7, 504 32.
 Delsalvus 501 31, 504 16.
 Mafeus 31 16 19.
 Paxinus 31 14 15.
 Romerius 502 6, 504 32.
 Rubeus 501 30, 504 16.
- Boyanus**
 Albertinus 351 32.
 Johannes 351 32.
- Boymont*, Gem. *Eppan*, *Peymunt**, v., *Altum* 98 39.

- Bozen, ital. Stadt u. Prov.*, Potznær, Pozener, Busionium 52 33, 63 1, 345 33, *s. auch Maretsch, Treuenstein.*
v., Conrad 99 1.
Sichart 99 1.
- Brachettis, de, Jacomentus 416 20.
- Bragacurta
Ambroxius 437 1.
Zerbinus 437 2.
- Brail, Gem. Zernez, Breyul* 58 1.
- Branchus
Guarischus 142 15.
Johannes 142 16.
- Brandenburg, Brandenburch, Brandenburg, Brandenburgensis, Brandeburgensis*
v., *Markgraf Ludwig* 267 2, 271 35, 272 27, 281 13, 455 21 30, 456 11 14, 457 18 19 35, 458 2 6 10 16 24 29 36, 459 1 3, 460 1 4 17, 482 27 35 38, 491 23, 495 26 35, 498 16, 511 10, 522 33 35 38, 523 2 9, 543 14, *s. auch Tirol, Grafen v.*
- Braunsberg, Gem. Lana, Praunsperg**
v., *Philipp* 99 4.
- Braunschweig, Niedersachsen* 553 30.
- Bregade*, *Aliolus* 107 5.
- Bregaglia/Bergell, Tal u. Kr.*, Bregalie, Bregallie, Valbergeller, Brigallie 19 14, 51 28, 56 12, 58 33, 88 13 19, 139 26, 142 30, 153 2 5 11 12, 157 25, 158 1, 165 25, 216 23, 253 3 28, 279 4, 466 7.
Podestà Dominicus Prevost 50 23, 153 8.
- Bregenz, Vorarlberg, Bregancia*, Kloster Mehrerau* 2 22.
- Bregosio *s. Burgeis.*
- Breita, Gem. Gamprin FL, Gebraitun* 92 35 37.
- Bremen
Erzbischof 553 28.
- Bremgarter
Hugo 467 8.
Konrad 467 6 19.
Rudolf 467 10.
- Breria, *Ottus* 251 30.
- Brettengöi, *Brettengöw s. Prättigau.*
- Breyul *s. Brail.*
- Brigallie *s. Bregaglia/Bergell.*
- Brixen, ital. Prov. Bozen, Brixinensis, Brixen, Brichsen, Prichsen* 269 32, 482 26, 483 13, *s. auch Hanberg.*
Bistum, bischöfliche Kirche 87 8, 134 28, 255 32, 273 24, 455 24, 457 37, 482 30, 545 37, 546 2.
Bischof Matthäus an der Gassen 255 25 26, 266 36, 269 33.
Einzelne Domherren 459 14.
- Brochardus* 143 1, 537 40.
- Brochis, de, *Petrus* 312 2.
- Brochonibus, de, Ayrolldus* 294 23.
- Brogg, Brogge, Brocge, Prokken*
Rudolf 208 19 36, 307 17 18 19 21 30, 431 21 29 33, 456 7 34.
Ursula 431 21 29 33.
- Bronzera, *Johannes* 142 17.
- Broyllus
Bertoldus 163 8 13, 164 6 18 22 27 34, 165 10.
Burgatus 163 13.
- Brugg, Stadt u. Bez. AG* 49 25, 189 22.
- Brugio
de, *Johannes* 33 18, 35 21.
Menegus 33 18, 35 22.
- Bruguato, ital. Prov. La Spezia, Bruniacensis*
Bischof Petrus 366 14.
- Bruna 320 31.
- Brünig, Pass Berner Oberland/Obwalden, Brünig* 385 20.
- Brunnadern, Kloster in Leuzigen, Amtsbez. Büren* BE 3 4.
- Brunnenfeld, Gem. Bludenz, Brunnenfelt*
v., *Johann* 489 11.
- Bruno 556 33.
- Brusasorezis, de, Jacomolus* 142 28.
- Brusatus, *Johannes* 153 9.
- Brusio, Gem. u. Kr., Bruxio, Brusio, Brussii* 14 12, 33 17, 35 34, 36 5 7, 41 6, 154 30, 207 5 13, 301 16, 314 37, 315 2, 333 18 35, 334 7 10 12 14, 342 12, 343 31, 344 1 9 14, 345 6, 346 36 39, 348 4 30 33, 349 41, 434 25 32, 435 3 7 9 14 16 17 19 20 23 25 31 34 37 40, 436 15 43, 437 1 3, 513 29, 514 31, *s. auch S. Agata, Campasc, Cultüra, Dosso, Eri, Fontanella, Fontaniva, Fopam, Müreda, Palü, Petrarium*, Plaude, Porarium, Pradasc, Prato Retondo*, Raticum*, Raygosa, Rodondel, S. Remigio u. S. Perpetua, Russum*, Salina, Sarasca, Savena, Stavaium, Stauellum, Tolum*, s. Trinitatis, Valare*, Viano, Zavena.*
v., *Ayrolldus* 443 14.
Jacobinus 435 6.
Johannes 167 37, 443 16.
Iordanus 167 37.
Lafranchus 443 16.
Romerius 104 29, 147 30, 167 38.
*Zanetus** 167 38, 443 15 16.
- Bruxanacha
Laurentius 243 2.
Vitalis 243 2.
- Bucha Sancta, *Dominicus* 279 1.
- Buchhorn, ht. Friederichshafen BW, Buochoren, Büchorn* 546 19.
v., *Jakob* 422 8.
- Bvchinus, *Ottus* 466 5.
- Budva, Montenegro, Buduanensis, Bischof Henricus* 371 28.
- Bugnioni, *Bugnioni* 249 18, 337 25 29, 426 13, 494 20 22.
- Bülach, Gem. u. Bez. ZH, Bullach** 202 33.
- Bulcaria *s. Balcaria.*
- Bulla 515 6 16.
- Büllöle 384 20.
- Bulschül, *Gem. Maienfeld* 451 23.
- Bultningen *s. Pontaningen.*
- Bulzulus
Anricus 79 25 27.
Çaninus 79 8.
Martinus 79 12.
- Buna*, de, *Romerius* 41 22 23.
- Buochoren *s. Buchhorn.*
- Burgati, *Oldericus* 60 21, 61 24 31 34 36, 62 6.

- Burgeis, Gem. Mals, Burguez, Pargevs, Bregosio, Bergoxio, Berguxio* 4 18, 52 14, 149 29 32, 204 25, 293 19 20 21 25, 507 2 7 10 25 26, 508 7 8 9 23 24.
v., *Michael* 507 27, 508 24.
Redulfinus 175 40.
Ulrich 149 31.
- Burgrain, Gem. Alberswil, Burgrein* 120 35 37.
Burgstall/Postal, ital. Prov. Bozen, Purchstal
v., *Volkmar* 96 13, 98 37, 135 9, 146 5, 147 7,
272 9, 533 30.
- Burkhard (versch.)* 15 23, 485 14, 487 23.
- Burmini
Laurencius 35 29.
Paulus 241 7.
- Burrâna, *Gem. Untervaz* 412 34.
- Busonium s. *Bozen*.
- Busta
Jacobus 388 38.
Petrus 388 38.
- Bustachi, Bustacho, de
Bustachinus 501 27, 504 12.
Minolus 241 19 35, 242 1.
Tiranus 241 19 32 34, 242 1, 501 27, 504 13.
- Buta, Butta
Betus 140 24 27, 141 5 9 26 31, 142 7 11.
Johannes 140 24 27, 141 5 10 26 31, 142 8 12.
Vitalis 141 9 11.
- Butnÿ s. *Pudenù*.
- Buwigs, *Heinrich* 491 6.
- Buzela, Burchardus 326 10.
- Buzelinus, Godenzius 326 9.
- Bybrach s. *Biberach*.
- C
- Cäcilia, Hl.* 372 12.
- Cadi, Kr. Disentis, Domo Dei** 355 32, 356 3 5 15 37
39 41, 357 6 8, 358 9 12 17 18 22.
- Cadolinus, Mexochus 388 33, 393 19.
- Cadore, Tal, ital. Prov. Belluno* 437 22.
- Cadrzii, Andreas 124 2.
- Cagli, ital. Prov. Pesaro, Calliensis*
Bischof Petrus 366 13, 371 29.
- Cagniessa (Cagniesse)
Johannes 502 7, 504 32.
Poma 502 7, 504 32.
- Cala, Gem. Chironico, Cara*
v., *Bertramus* 108 5.
Johannes 108 5.
Petrus 108 5.
- Calamur, Cailamur, *Gem. Ragaz* 177 6 11.
- Calanca, Tal u. Kr., Calancha* 78 30 31, 79 1 3 6,
80 32 34, 258 4 10, 259 5 8, 387 9, 395 8 15 16.
v., *Fumia* 258 11.
Guilielmus 258 11.
Rodolfus 258 11.
- Calancha, Callancha, *der untere Teil v. Calanca, Tal u. Kr.* 350 21 30, 351 21 37, 352 37, 353 5,
393 2 12 14, 394 14 18 22 25 36 38 41 42, 395 8 15 16 22.
- Calanchascha, Callanchascha, Calanchescha, *abg. Name für den oberen Teil v. Calanca, Tal u. Kr.* 350 21 30, 351 21 37, 352 37, 393 14.
de, *Aricus* 351 23.
Redolfus 351 22.
- Calancha, in villa de, s. *Sta. Maria i. C.*
- Calencasche, in valle, *abg. Name für das Calanca-tal* 79 6 13 24 34.
- Calencasche
Anricus 259 3.
Zoanus 259 3.
- Calancha (Calanche)
Gvbertus (Pellegata) 19 12, 89 18 26, 165 22.
Rvdulfus* 19 12, 61 15, 89 27, 155 35 38 40,
165 22.
- Calanchinus, Ariginus 388 5.
- Calca, Gem. Mesocco, Calchare* 327 39, 328 1 2 6.
Calcairola, Gem. Soglio, Calchirolla 163 31.
- Calchagrius, Inuerardus 393 22.
- Caldario s. *Kaltern*.
- Calgarius
Andreas 25 7.
Anricus* 60 2, 62 14, 79 7 11 19 22, 90 37.
Johannes 60 2, 62 14.
Ospin 60 2, 62 14.
Redulfus 90 37.
Zoanus 79 11 19 22.
- Calliensis s. *Cagli*.
- Caluoz, Gem. Untervaz, Collütz* 412 17.
- Calven, unteres Münstertal, in valle Callauna*
525 34.
- Camerarius, Johannes 228 13.
- Camogascho s. *Chamues-ch*.
- Camonice, Camonici s. *Valcamonica*.
- Camorino, Bez. Bellinzona TI, Camorino** 152 20.
- Camp de Pedra 524 5.
- Campanea, *Gem. Ponte in Valtellina* 141 23.
— *Gem. Tirano* 494 3.
- Campagna, Gem. Roveredo, Campagnie*
v., *Albertus* 351 2.
Andreas 351 1.
- Campasc, Gem. Brusio, Campatium** 42 2 3.
- Campellina, *Stadt Chur* 70 18.
- Campesa 81 2.
- Camplong, Camplömg 382 2, 383 33.
- Campo Blenio, Bez. Blenio TI* 329 9.
- Campo, in, s. *Johannis s. St. Johannes Baptista, Kirche in Disentis*.
- Campore, *Gem. Tirano* 494 14 18 21.
- Camps*, *Gem. Tiefencastel* 318 29.
- Campum de Medio, *Gem. Mals* 100 7.
- Campum de Rotizio, *Gem. Mals* 100 6.
- Campus Abbatisse* 260 6.
- Campus Baronzonus 148 1 4.
- Canal, de, *Florinus* 431 26.
- Candiano
de, *Ambrosius* 108 1 13.
Johannesbonus 108 13.
Petrus 108 1.
- Canedo, de, *Junius* 163 33.
- Caneuacius, *Gassa* 378 24, 379 35.
- Cantu(n) de Stalla 251 32.

- Caparolus, Bonulus 241 28, 310 20, 333 29, 337 14, 344 3, 346 26, 348 20, 377 22, 379 10, 426 7, 427 10, 442 33, 470 14, 477 17, 509 3, 510 5, 512 13 30 42, 513 16, 514 6 13 15, 525 1.
- Caphensis s. *Monte Cassino*.
- Capidos*, s. Marie de
Bischof Johannes 193 27.
- Capitaneus, Cataneus, Capitanius, Catanius
Pasius 41 9 27 33, 42 35.
Spagnolus 494 19.
- v. *Bianzone*
Antoniolus 182 16.
Antonius 222 26 32, 223 20 24 32, 224 9, 241 38, 246 2 11 14 21 29 32, 247 3 12.
Jacobus 222 32, 246 12.
- v. *Stazzona*
Castelanus 249 13.
Forestus 250 28.
Franciscus 334 8, 344 11.
Francius 241 37, 246 17, 249 5 13, 250 17, 494 23, 509 9.
Honricus 31 23, 166 37.
Mastinellus 250 27.
Pax 315 3, 334 8, 344 11, 435 29.
Vgo 242 42, 477 16.
- Capra (Capre)
Bonus 502 3, 504 28.
Mafeus 502 2, 504 28.
- Capresalba s. *Cresalva*.
- Capronsa*, de, Gregorius 197 30.
- Cara s. *Cala*.
- Carara, v., *Jacob* 279 25.
- Caraso, *Gem. Roveredo*, Carasole 351 16.
v., Albertonus 351 15.
Zanetus 351 15.
- Carate, *wohl Carate Urio, ital. Prov. Como*
de, Bernardus 15 6.
Johannes 15 6.
- Carauolio, *viell. Caraverio, Gem. Castello di Brianza*
de, Johanninus 360 28.
Petrus 360 23.
Simonus 360 23.
- Cardano, *Gem. Grandola ed Uniti*, Cardano
v., Johannes 24 20.
Maffiolus 24 7 20.
- Carelus, Carellus, Johannes 50 25, 89 18 25 32 34 38, 90 12.
- Cariona, *viell. Carona, Bez. Lugano TI*
de, Simon 104 2.
- Carnac, *Gem. San Vittore*, Carnagio 352 28.
- Carona, *Gem. Teglio*, Carona
v., Betinus 494 31.
Boninus 501 39, 504 25.
Clera 494 31 33.
Cognus 494 33.
Ottoninus 495 12.
Petracinus 495 13, 501 39, 504 25.
Raymondus 494 33.
- Carsilias, *Gem. Maienfeld*, Kurschille 451 23.
- Carta s. *Salis, Rudolf Carta*.
- Cartusiensium s. *Karthäuserorden*.
- Casaccia, *Gem. Vicosoprano*, Gasettsch 140 16.
- Casale*, de, Marchiolo 27 4.
- Casarius 163 22.
Johannes* 251 15 16, 252 6 18 22 24 29 36, 253 13.
- Casate, *wohl Casate, Gem. Bellagio*
de, Arnoldus 15 4 8, 32 39, 34 29, 37 1, 301 18, 343 1.
Jacobellus 206 2.
Johannes 342 39.
Marchiolus 14 40, 15 8, 30 25, 32 39, 34 29, 35 12 23, 37 1, 207 11, 266 29 30, 301 17, 342 3, 343 1, 372 38.
Nazarius 15 5.
Zanotus 206 3.
- Casazam, *Gem. Bever* 124 9.
- Casenagio, *viell. Casnac, Gem. Bondo* 58 33, 59 1.
- Casorana, de, Marchexius 388 33, 393 20.
- Caspanis
de, *Jacomolus* 39 26.
Venturinus 39 26.
- Casparo, de, Caspari
Bonulus 247 31, 249 14, 342 8 24, 512 17.
Simon 134 10.
- Cassero, *Gem. Claro* 122 15.
- Castaldo
de, Arigucius 350 31.
Delaydus 350 31.
- Castaneda, *Kr. Calanca*, Castaneda
v., Laurentius 351 27.
- Castasegna, *Kr. Bregaglia*, Castesenia, Castexegnia 51 23, 155 21 23 26, s. *auch Luver/Lovero*.
v., Vrsus 253 28.
- Castegnado, *Gem. Tirano* 494 11.
- Castelbarco, *Gem. Pomarolo*, Castrobarcho
v., Aço 386 27.
Gulielmus 386 27.
- Castelbello s. *Kastelbell*.
- Castellatium*, *Gem. Traona* 39 30.
- Castello
de, Castellinus 30 22, 192 35, 193 21.
Guarnerius 30 23.
Johanninus 548 22 26 30 34, 549 2.
Landulfus 30 21 22, 192 32 35, 193 19 21, 206 6.
Martinus 247 40.
Petrus 247 40.
Vegius 548 27.
- Castello, aque de, *Bach, Gem. Vicosoprano* 140 13.
- Castelmur (*Müraia*), *Gem. Bondo*, Castromuro, Castelmur, Castelmure 89 32, 264 15 26, 265 6 33, 519 20.
v., Albert 240 9 11, 434 4.
Casparinus 158 30.
Conrad 57 12, 122 8, 170 11, 188 19, 523 29.
Friedrich 240 11 35, 434 3.
Gaudenz Ribald 240 8 25 26 35 38, 241 1.
Georg 139 22, 199 17, 200 16.
Jacobinus Madochus 19 14, 51 28, 90 34, 139 26, 216 23, 219 1, 279 4, 466 7.
Jacobinus Scolaris 158 31.
Märk 483 23 34.
Nicolaus 57 12, 170 11, 188 18, 523 29.
Parinus 139 22, 407 36.
Simon Madochus 138 40, 158 34, 257 3.

- Tobias Madochus* 19 14, 51 28, 90 34, 139 26, 216 24, 219 2, 279 4, 466 7.
Ulrich Madochus 90 34.
*Castels, Gem. u. Kr. Luzein, Castels** 354 17.
Castenate, viell. Casnate, Gem. Casnate con Bernate, Castanonate
 de, Nicolla 57 6, 60 5, 62 17, 90 38, 158 1, 165 26, 239 20, 253 29.
 Petrus 57 5, 60 5, 62 17, 90 38, 158 1, 165 25, 239 19, 253 29, 301 28, 330 3, 369 8.
Castoldus
 Johannes 502 4, 504 29.
 Zanettus 502 3, 504 29.
*Castradus, Johannes** 251 23, 253 26.
Castrisch, Kr. Ilanz, Kestris, Kâstris 254 4 6 8-10 15 18 20 23 25 27 35, 369 22.
Castrobarcho s. Castelbarco.
Castromuro s. Castelmur.
Cataneus, Catanius s. Capitaneus.
Catorto
 de, Cresinus 276 30.
 Johannes 227 14 16, 276 28 30.
Catzöl, Gem. Maienfeld 451 22.
Cauuregus, Vprandus 14 16 23.
Caw de Vyg, Johann 485 11, 487 20.
Caxella
 de, Mafeus 388 3, 394 1.
 Petrus 388 2, 394 1.
Caza, Guidus 60 30.
Cazis, Kr. Thusis, Kacz, Katz 299 20, 473 4, 476 12, s. auch Prül, Realta, Vitg sut.
Cebbia, Gem. Mesocco, Giabia 389 1 2 4 5, 393 23 26 27 28.
 v., Andreas 393 33.
 Andriuzia 389 8.
 Ariginus 389 6.
 Armanus 389 7.
 Borginus 389 6, 393 40.
 Guarischus 393 33.
 Jacobinus 389 7.
 Johannes* 388 40, 393 32.
 Paxinus 393 40.
Celerina/Schlarigna, Kr. Oberengadin, Zelarina 124 21.
Celle s. Zell.
Celle s. Radolfzell.*
Centiner, Gem. Ragaz 171 5 6.
Cepinus, Jacobus 359 5 18 19 24 28.
Cerne, Andreas 51 26.
Cernez s. Zernez.
Cessa de Luit s. Lot.*
Chalduma, Chaldum, Hainricus 428 13, 429 26.
Chamer, v., Gebhard 498 33 35.
Chameta
 de, Albertus 351 9.
 Ariginus 351 9.
Chamues-ch, Gem. La Punt-Chamues-ch, Camogasco 24 36, 25 3 18.
 v., Perpetua 25 1 3 5.
 Petrus Barbanigra 25 1 3 5.
Charinthie, Chernden s. Kärnten.
Chasmensis, wohl Casma, ö. Zagreb* 197 31.
Chasseras, Gem. Müstair, Azesayra, Zexaria 21 17 26, 226 16 23.
Chiavenna, ital. Prov. Sondrio, Klefen, Clauenna, Cleuenni 89 5, 134 8 9 11 12 13, 142 28, 238 28 33 37, 294 20, 397 16 19, 477 1, 516 35, 517 3 6 10, 535 31.
S. Lorenzo, Stift, s. Laurentii 134 10, 294 21, 397 17 18, 477 2.
Chiavenna, Val, ital. Prov. Sondrio 178 6.
Chiggiogna, Bez. Leventina TI, Gazognia 109 8.
Chironico, Bez. Leventina TI, Curonico 107 31 32 36, 108 1 8-10 15 17 19 22 24 26 37, 109 1 9.
 v., Benteuegnia 108 9.
 Petrus 108 1.
 Zohannes 107 37.
Chiuro, ital. Prov. Sondrio, Clurio 193 9, 338 25.
Chokeler, Nikolaus 170 10.
Chontzo 560 3.
Chotman s. Kotman.
Chracz s. Gratsch.
Chrayn s. Krain.
Christina 560 2 4.
*Christo**
 de, Guidobort 358 30 32.
 Lambertus 355 35.
Christophorus, Hl. 102 28, 366 21.
Chueler, Henslinus 291 9.
Chulsaun s. Galsaun.
Chur, Ort, Stadt, Curienensis, Chvr, Chur, Kur, Kuresch, Kürsch, Cur, Curie, Coria, Curer, Chursch, Chure, Chürsses, Cürser, Kürsches 6 5 9 11 15, 8 16, 10 8 24, 13 34, 17 6, 20 5, 38 28, 39 22, 40 4 16, 44 4 14 22, 45 2 10, 46 13, 67 5 17 22, 70 9 30, 85 15, 94 31, 103 39, 112 1 27 32, 113 11, 114 21 33, 116 9, 133 7, 134 5, 136 35, 137 13 25, 144 6, 149 26, 151 21 29, 152 7, 154 2 14, 158 20, 171 22, 185 20 22, 187 36, 189 19, 206 32 33, 208 22, 209 1, 210 12 29, 214 8, 215 13, 216 17, 217 19, 218 2 29 31, 227 22 35, 228 13 23, 229 33, 232 2, 236 19, 245 6 16 23, 254 39, 256 27, 257 32, 261 3, 280 39, 300 1, 301 35, 302 23, 303 19, 307 19 24 31, 308 9 20, 319 5, 329 27, 331 8 13, 332 25, 333 11, 339 39, 362 31, 363 10, 369 3, 370 6, 373 19, 374 16, 375 10 22 25, 376 33 34, 377 2, 392 18, 395 37, 396 16 31, 399 35, 420 31, 423 10 23, 430 25 36, 431 1, 432 1 33, 439 13, 441 17, 443 25 26 34, 444 2 18, 462 1, 466 28, 475 34, 476 33, 485 39, 487 7, 500 32, 515 21 32, 516 3, 517 25 26 36, 518 25, 519 20 31, 528 2, 530 30 35, 531 13 33, 533 9, 535 32, 536 34, 547 35, 548 7, 551 22, 552 20, s. auch Air Rodvnd, Awa Scarnasca, Bidengiv, Campellina, Clavuz, Dalueu, Fauaresca, Graua, Gur de Rvbe, Höfli, Marsöl, St. Martin, Masans, Mühlbach, Palacz, Pasc, Plantair, Praserin, St. Salvador, Seillia de Lupias, Spaniöl, Titt, Tomba Maiör, Vallcristina, Viuair.
Mass, Gewicht 8 14 15, 10 5 6, 196 35, 227 30, 270 26, 281 1 2, 340 36, 384 17, 422 17, 485 25, 486 35, 488 15, 535 30, 552 13.
Münze 136 33, 299 22, 305 2, 306 14, 365 31, 454 26, 485 39.

Reichsvogtei 516 5 16, 519 29.

Stadtvögte:

jeweiliger 256 25, 281 3.

Andreas V. v. Marmels 302 20 21.

Johann Ganser 67 9, 208 33 35, 232 5.

Stadtammänner:

Andreas I. v. Plantair 40 7, 44 28 35, 45 8.

Gottfried v. Peisel 456 8 35, 532 39, 533 2 4.

Viztume:

Bartholomäus Anthioch 43 28, 44 1 6 9 11 12, 67 10, 70 13, 137 10, 443 35.

Bartholomäus Mel 6 13.

Ulrich Sellos 232 6, 308 3, 443 33, 444 14 15, 475 1 29 32, 515 28 30.

Bischöflicher Kanzler in Chur

Johann Ganser 208 33 35.

Einzelne Bürger 67 20, 137 10, 232 7, 308 5, 332 24, 430 38, 475 6, 531 28, 547 34.

St. Luzi, Kloster, s. Lucien, s. Lucii, s. Lucigen, s. Lutzen 40 14 18 24, 67 16, 92 35 39, 93 2 9, 114 20, 151 28 37, 208 21, 228 14, 307 21, 399 35, 423 22, 424 7 24 25, 431 9, 552 10 17.

Pröpste:

Konrad II. 6 11, 40 9, 45 3, 92 34, 93 8, 154 4, 307 17.

Nikolaus 423 21, 430 34, 444 35, 466 15.

Priore:

Johannes 6 11.

Konrad Schwerter 40 26.

Einzelne Konventualen 6 12.

*St. Nicolai, Kloster, gotzhus der Bredier von Cur** 40 16 17, 375 14, 376 35, 460 38, 461 1, 499 17 22.

Priore:

Konrad 499 18, 527 22, 530 25 34.

Petrus v. Thun 3 2.

Walter 250 40.

Nikolausbruderschaft, confratria s. Nicolai 460 38, 461 1.

St. Hilarien, s. Hylarien, Kloster 332 27.

Kathedrale, Chor (Versammlungsort) 2 27, 12 11, 47 34, 55 24, 76 3, 152 2, 184 41, 273 9, 280 21, 339 14 16 20, 400 1, 401 26, 539 25.

Bischöfliche Burg, burg ze Chur, castro Curriensi 62, 232 2, 280 20, 281 8, 286 12, 535 28, s. auch *Marsöl*.

Bistum 7 9, 68 40, 69 7, 76 1, 77 21, 103 14, 123 7 11, 128 28, 132 34, 150 18, 160 32, 170 32, 173 7 22, 176 19, 177 23, 184 37, 186 16, 189 8, 228 32, 254 1 4, 263 30 34, 273 8, 274 5, 277 17, 288 2, 290 27, 291 21, 292 4, 297 4, 303 32, 308 36, 319 17, 339 15, 345 36, 364 6, 366 19, 372 3, 387 23, 401 23, 406 22 27, 408 35, 413 35, 422 5, 461 2, 463 4, 484 15, 485 5, 488 6, 520 16, 527 29, 540 11, 549 30, 550 1.

Bischöfliche Kirche s. Maria, Gotteshaus Chur,

Hochstift 1 12, 2 18, 9 30, 11 2 4, 12 11, 13 24, 17 7, 46 25, 47 34, 50 1, 54 20, 55 24, 64 14, 65 28, 68 4 5 6 10 20 22 23 27, 69 15, 71 2 6, 73 2 31 38, 76 3, 77 36, 86 3, 97 30, 103 35, 110 1, 113 7, 120 4, 136 8, 140 15, 158 32, 159 7, 162 8 17 18 21 25, 175 6, 179 16, 183 37, 192 3,

206 13 17 21 22 37, 209 37, 217 5, 218 1, 228 15, 232 10 12 13 16 23 24 30 33, 235 29, 236 4 12, 239 3 7, 244 30, 254 3, 265 5 26, 277 3, 280 28, 286 29, 299 24, 305 24, 306 37, 339 16, 364 25, 373 17, 374 24 31 33 35 37, 396 28, 398 26 28, 399 40, 400 1 22, 401 26 30, 403 40, 407 6, 408 25, 431 16 25, 441 11 14, 479 10, 490 4, 500 15 20 23, 516 35, 517 5 7 9 13, 518 22 27, 521 36, 527 5 12, 529 30, 535 20 26 37, 536 5 13 23 24 32, 538 19, 539 25, 544 27 33, 545 2 6 8 18, 551 13.

Bischöfe:

ungenannt 25 23, 58 19, 82 22, 191 29, 459 27, 556 1, 559 30 35.

jeweiliger 131 7 15, 132 7 15, 269 37, 340 6, 406 28, 516 15 20, 517 36, 519 8 15 23, 529 32, 532 2, 544 36.

Berthold II. v. Heiligenberg 257 15 27.

Friedrich I. v. Montfort 499 (15) 35 (*irrt. Heinrich III.*), 553 12 28.

Hartmann II. v. Werdenberg-Sargans 529 21.

Johannes I. Pfefferhard 4 27, 7 7 25 36, 8 29, 9 21 27, 12 28, 13 7, 15 27 (34), 16 14, 17 17, 19 29, 20 (27) 31, 25 33, 27 16 17, 37 24, 38 4, 40 (22), 43 6, 50 1, 68 4 11, 70 38, 71 4, 77 23, 103 25, 112 14, 138 13, 180 30, 210 9, 214 2, 215 9, 217 36, 339 35, 396 24, 406 18 21 31, 407 7 11 13 21, 408 15 16 24 26, 409 6, 544 36, 558 22 (27), 559 7.

Rudolf (III.) v. Montfort 406 20, 557 23 30, 558 2 9.

Siegfried v. Gelnhausen 556 14.

Ulrich V. (Ribi) 67 34, 73 31, 74 15, 75 18 35, 77 20, 78 11, 81 17, 83 (9), 86 23 26, 87 6 30, 88 14 15, 94 14, 95 8, 99 11, 102 22, 109 18 26, 110 (10) 13, 111 28, 112 12, 113 4, 114 12 29, 115 10, 116 5, 117 12, 121 17 32, 123 15 32, 125 24, 127 10, 129 24, 130 9 25 29, 131 31, 132 8 16 30, 133 30, 135 31 32 33 39, 138 12 19, 140 7, 147 11, 149 24, 153 25, 158 17 29, 159 (18), 160 24, 161 34, 162 5 8 25, 166 1, 169 30, 171 31, 172 3 13, 180 (8), 181 10 19, 191 30 32, 192 4 5, 193 27 28, 194 33, 196 2 6 16, 197 (29), 198 30, 201 (4), 202 (8) 24 27, 205 14 (32), 206 5 10 12 14 16 22 24 39, 207 12 27 32, 208 (3), 209 11 22 24 29, 210 24, 212 30, 213 2 12 32, 214 22, 215 29 33 36, 216 3 10, 217 1 39, 218 9 18 26, 219 12 25, 220 12 24, 229 27, 231 31, 232 9 17 22 26 30, 235 36, 236 3 11, 238 28 36, 239 (32), 244 (21) 26, 248 6 20, 251 2, 255 24 28, 257 1 16 20, 261 1 35, 262 14 30, 264 17, 265 20, 267 (5), 269 7, 271 25, 277 (19) 20, 279 21 (27), 281 (15), 283 5 29, 285 5, 286 10, 290 (24), 291 (18), 292 (1), 293 17, 294 8 (11), 299 25 33, 303 15, 305 1 29 30, 306 31 40, 310 6, 312 25, 323 24, 328 33, 329 20, 330 10 23, 331 23 25, 332 (6), 339 2 3 6 11, 361 36, 363 1 19, 364 30, 368 35, 369 23, 373 12 26 32, 374 7 11 25 31 32 37 40, 375 17 27 32, 380 11, 385 34, 386 14, 396 10 26, 402 7

- (16), 406 32, 407 10 13 19 22, 409 3, 410 (3) 23, 419 12, 420 29 33, 423 5 7, 434 14, 437 16 23, 441 10 12, 455 (17) 20, 457 5 9 14 32, 459 31 36, 460 12 19, 479 8 13, 480 5 7, 482 (22) 24, 491 18, 492 12 18 21 27, 493 3 9, 500 7 25, 510 (35), 516 12 19, 517 10 (26) 33, 519 11 14, 522 (27) 29, 527 21, 530 11, 531 5, 536 35, 540 10, 542 9 10, 543 3 (24), 544 19 26 (36), 545 35, 547 13.
- Generalvikar Ulrich II. v. Montfort-Feldkirch* 499 31, 529 25, 530 13, 544 26 (36).
- Weihbischof Johannes, Bischof v. Capidos* 193 27.
- Kurie* 177 38.
- Offizielle, Richter:*
ungenannt 20 3, 103 37, 256 28, 318 17, 499 21.
Johannes Kotmann v. Luzern 19 27, 44 10 11, 45 6 7, 46 (9 10) 11, 137 2, 151 (24), 152 (7), 154 10 11, 170 23, 176 (15), 177 (36) 37, 189 (17) 18, 196 33, 254 3, 307 13.
- Domkapitel* 1 19, 7 24, 8 29, 9 29, 11 30, 15 34, 17 7, 27 15, 46 32, 54 26, 68 31, 70 6, 76 12, 77 24, 82 7, 85 18, 94 33, 99 12, 110 14, 112 32, 135 33 40, 138 20, 172 14, 184 4, 191 24, 208 25, 209 29, 215 35, 216 14, 217 3, 218 18, 227 27 30, 228 10, 256 12, 264 26, 265 9, 280 9 14 41, 286 28 36, 287 1 6 18, 318 19, 319 4, 339 6 27, 340 4 5, 361 37, 374 9 13, 398 9, 399 16, 400 28, 406 18, 419 9, 420 36 39 43, 421 5 22, 424 2 6, 430 9, 432 14 32, 433 16 19 24, 446 38, 447 12 23, 448 7 25 36, 449 34, 450 11 25 30 39, 461 25, 500 6 8 10 25 28 29, 506 11 19 24 28, 522 7, 525 34, 529 26, 535 19, 536 31, 538 26, 544 36, 551 11.
- Dompröpste:*
Friedrich v. Schaunberg 27 18, 28 4.
Herrmann v. Montfort 186 (1), 194 34, 227 24, 228 9, 245 15, 256 12, 280 9, 318 19, 419 4, 420 29 34, 430 8, 431 18, 432 14, 461 25, 500 28, 506 6 26 32, 535 18, 551 23.
- Domdekane:*
Friedrich v. Nenzing 8 1, 9 28, 15 29, 19 30, 27 23, 38 14, 39 5, 70 5, 110 13, 135 39, 137 1, 228 9, 232 3, 245 15, 280 5 6 11 17 25, 281 5.
Heinrich V. Kisslegg 408 21, 419 4, 420 30 35, 430 8.
Rudolf v. Feldkirch 500 28, 535 18.
- Domcantoren:*
Hermann v. Montfort 22 16.
Johannes v. Magoltzhoven 419 5, 430 9, 433 12 18 26 29 34, 456 3 31.
- Domcustoden:*
Heinrich v. Kisslegg 27 25, 137 1, 152 (3), 232 3, 309 22, 361 36.
Walter Kotmann 404 (8), 408 31, 419 6, 551 24.
- Domscholaster Rudolf (Lufinger) v. Lufingen* 419 5.
- Einzelne Domherren* 1 8, 10 39, 19 27, 20 12 20, 22 17, 27 17-26, 28 1-16, 40 26, 46 21, 54 16, 64 26, 67 18, 86 12 15, 119 9, 133 12 20, 137 2-4, 152 4-5, 170 23, 183 33, 185 16, 188 7 12, 205 9, 232 4, 309 22, 398 22, 400 17, 408 32, 419 6-8, 430 10, 434 13, 456 2-5 31-33, 457 10 11, 536 (12), 538 15, 554 13, 555 19.
- Churburg, Gem. Schluderns, Kurberg, Churberg* 78 14, 129 28, 130 11 19, 498 21.
- Churwalchen = Churrätien, Churwalhen, Kvrwel-schir, Crualla, Kürwälscher, Kurwalscher, Curwälscher, Kurwälscher, Kurwelscher, Kvrwalhen, Cruala, Churwälscher, Kulwälscher, Kürwalhen, Kürwalhen, Kurwal, Curwelscher, Kurwalchen* 49 27, 93 26, 108 24, 121 24, 136 4, 226 5, 237 4, 264 18, 265 24, 303 5, 304 6, 309 1, 329 10, 335 11, 336 11, 355 32, 356 3 5 15 37 39 41, 357 6 8, 358 9 11 17 18 22, 367 40, 370 27 35, 371 8 11 13, 408 5, 413 19, 439 41, 550 33.
- Münze* 85 36, 93 26, 121 24, 136 4, 160 2, 178 33, 216 1 5, 232 25, 340 20, 364 8, 384 24, 413 37, 451 35, 453 3, 454 24, 462 16, 463 9, 467 14, 496 17.
- Churwalden, Gem. u. Kr., Churwalt, Churwalde, Churwalden, Churwaldensis, Curwalde* 5 32, 414 33, s. auch *Wise von Chur*.
- Kloster* 5 24 32 39, 40 12, 43 30 32, 44 31 33, 233 9 16, 424 22 23, 432 9 21, 522 2, 530 28, 534 23.
Propst Johann 40 25, 261 4.
Prior Walter 6 12.
Einzelne Konventualen 6 12.
- Cisselma* 79 13 16 19 21.
Cisterciensis s. Zisterzienser(ordens).
Cizanina s. Zeznina.
Clafutz s. Clavuz.*
Claro
 de, Andreas 162 9.
*Geruasius** 91 14, 227 12.
Johannes 533 26.
*Martinus** 162 9, 533 26.
Paulinus 91 13.
Zaninus 91 13, 227 12.
- Clauschenaus* 317 10.
Clauenna s. Chiavenna.
Clavenolus, Petrus 477 3.
Clavenonibus, de, Johannes 477 3.
*Clavuz, Stadt Chur, Clafutz** 431 17, 461 30.
Clemens VI., Papst 290 24, 291 18, 292 1, 328 28, 345 32, 363 13, 364 29, 367 22, 372 30, 398 17, 400 12, 402 16 24, 405 11 29, 406 10 13, 409 33, 510 34, 527 2 10, 538 8, 543 22.
- Clericata s. Bazus, Johannes Clericata.*
Cleuenni s. Chiavenna.
Clingenberg s. Klingenberg.
Clingonowe s. Klingnau.*
Clotza, Kuno 149 31.
Clurio s. Chiuro.
Clurnio s. Glurns.
Cluser Berthun 317 17.

- Coa (Coe)
 Girolodus 503 17, 505 29.
 Johannes 503 17, 505 29.
- Cochum 79 6 8 10.
- Cogociis, *wohl Valle Tigozzi, Gem. Tirano* 31 20.
- Colachs*, de, Jacobus 190 5.
- Coldirola, Johannes 156 1.
- Colicten, *Haus in Ramosch* 418 20.
- Collarai, *Gem. Müstair, Coloredo* 325 22.
- Collogie 61 7, 155 36.
- Collütz s. *Caluoz*.
- Cologna, *Gem. Tirano, Colonia, Collonia, Colonea* 337 24, 377 27, 494 14.
- Cologniola s. *Corognola/Colognola*.
- Colruna s. *Goldrain/Coldrano*.
- Coltura s. *Cultiira*.
- Coltura ad Lauoltam, *Gem. Poschiavo* 30 11.
- Columba*, de, Sigelo 83 22.
- Comanda, Jacobus 242 41, 477 11 15 22 23.
- Comenegiam 79 34.
- Como, *ital. Stadt u. Prov., Cumane, Cumis* 14 28, 23 8, 24 8 20, 29 33, 32 33, 34 26, 57 5 6, 60 5 6, 62 17 18, 90 38 39, 104 25, 106 12, 107 7 8, 122 14, 154 27, 158 2, 162 32, 165 25 26, 201 27 31 32 34 37 38, 206 26 27, 207 7, 239 19, 243 8 9, 247 27, 249 18, 250 27, 253 24 29 30, 294 23, 299 2 5, 301 15, 335 13, 336 17, 337 29, 338 7 23, 348 1, 349 38 39, 361 25, 369 8, 378 29 30, 379 38 39, 397 19, 416 15, 427 31 32, 435 19, 481 7 8, 482 6-14, 494 22, 501 19, 502 29, 503 13 20 36, 504 4, 505 32, 510 10, 513 30, 514 32, 525 10, 549 10 11 15 17 18, 558 18, s. *auch Borgovico, San Fedele, S. Martino, Zezio*.
- Kloster S. Antonii 470 10, 472 16.
- Bistum 14 10, 48 19, 49 19, 105 4, 106 9, 107 3, 345 37, 426 11, 493 27.
- Bischöfliche Kirche 43 3, 48 20, 49 1, 106 2, 315 4, 334 9, 344 11.
- Bischöfe:
jeweiliger 513 25.
 Ardicius I. 105 43.
 Benedikt v. *Asinago* 27 3, 39 26, 43 2 11, 48 21 29, 81 2, 104 23, 106 25, 145 18, 178 5.
 Bonifaz v. *Modena* 372 37, 397 2, 443 2.
 Leo Lambertenghi (*Rambertenghi*) 105 2, 106 20 22.
- Compagiono, Compagnono
 de, Antonius 30 12.
 Fredericius 341 40.
 Gaudencius (Genzius) 206 7, 266 24, 341 33 40, 342 2.
 Johanna 341 39, 342 18 19 26 33.
- Confortus 162 8.
- Compagniun, Compagnonus, Hilprant 205 1 16.
- Constancia, Constanciensis, Constantiensis s. *Konstanz*.
- Conters, *Kr. Küblis, Gunters** 531 6.
 v., Ulrich 531 8.
- Contorbio
 de, Anricus* 259 2.
 Menega 259 2.
 Ottinus 258 10.
- Coquus
 Carnearius 482 10.
 Tomaxinus 482 9.
- Corado
 de, Albertinus 351 31.
 Johannes 351 30.
- Coraths s. *Gratsch*.
- Corbauiensis s. *Krbava*.
- Coria s. *Chur*.
- Cornone, *Gem. Dalpe, Cornono*
 v., Ambroxius 361 20.
 Guillielmi 361 21.
- Corognola/Cognola, *Gem. Tirano, Cologniola, Curugniola* 246 16, 249 17.
- Coronensis s. *Koroni*.
- Cort da Gésa, *Gem. Lumino* 104 38.
- Corte
 de, Casparus 388 5.
 Conradus 388 6.
- Cortellus, Johannes 61 14 20.
- Corteno Golgi, *ital. Prov. Brescia, Corteno* 503 18, 505 30.
 v., Caza 502 2, 504 27.
 Petrus 502 2, 504 27.
- Cortesie, Laurentius 58 17.
- Cortindauant 340 4.
- Corvedro, *Gem. Bianzone, Curte veteri* 246 12.
- Coruis
 de, Zambonus 168 16.
- Coseti, *Stazzona, Gem. Villa di Tirano* 250 29, 477 33 35.
- Cosognia, *viell. Cossogno, ital. Prov. Novara*
 de, Guillielmolus 299 2.
 Martinus 299 3.
- Cospelytorium s. *Sclupetoir*.
- Cossa
 Francius 482 9.
 Nicololus 482 8.
- Costa, de, Anricus 541 5.
- Costentz, Costenzer s. *Konstanz*.
- Coxio, *wohl Cosio Valtellino, ital. Prov. Sondrio* 163 25 26.
- Cramer s. *Kramer*.
- Craya, Johannes 25 19.
- Cremona, *ital. Stadt u. Prov., Cremona*
 v., Johannes 299 2.
- Cresalva, *Gem. Villa di Tirano, Capresalba*
 v., Gottus 166 30.
 Meneginus 166 33.
 Minotus 166 33.
- Cresso 153 11.
- Cresta, v., *Simon* 179 9.
 — *Gem. Soglio, Cresta* 155 39.
 — *Gem. Tiefencastel, Crista** 318 29.
 — *Gem. Vicosoprano* 138 39.
- Crestina, Agnes 3 16.
- Crimei, *Gem. Mesocco, Crimeo, Cremeo* 320 31, 327 39, 328 11, 387 26, 388 21 29 32, 393 29 35, 395 35.
 v., Albertus 388 27.
 Ariguzinus 388 24.
 Johannes 393 20.
 Locarnus 393 21.
 Petrus 388 24.

- Crist, de, Matheus 177 12 16.
 Cristalta 515 6 17.
 Crophenstein s. *Kropfenstein*.
 Cruala, Crualla s. *Churwalchen*.
 Crutta*, Gem. *Tiefencastel* 318 28.
 Cruxigia 352 25 30.
 Cvetsch 515 17.
 Culsau s. *Galsau*.
Cultüra, Gem. *Brusio*, *Cultura** 42 32.
Cultüri, Li, Gem. *Poschiavo*, *Coltura* 35 10.
 Cumanus, Cumis s. *Como*.
Cumbels, Kr. *Lugnez*, *Cumbels* 366 21.
Cunardo, ital. Prov. *Varese*, *Cunardo** 126 34.
 Cüno 317 2.
 Cunsperch*, de, *Graf Heinrich* 272 8.
 Cüntz(o) 523 30.
 Cur, Curer, Curie, Curiensis, Cürser s. *Chur*.
Curdanätsch, Gem. *Untervaz*, *Curtinatsch* 412 22.
Curonico s. *Chironico*.
 Curte, de, *Albert* 124 21.
 Curte veteri s. *Corvedro*.
Curtein, Gem. *Latsch*, *Gurttein*, *Curtein*, s. auch s. *Affern*
 v., *Egen* 53 39, 190 4 31, 221 1 39, 383 42.
 Curteselle s. *Höfli*.
Curtgign, Gem. *Tiefencastel*, *Curtin* 318 33.
Curtgin, Gem. *Untervaz* 412 29.
Curtinatsch s. *Curdanätsch*.
Curtischella s. *Höfli*.
Curtonus, *Guidus* 163 37.
Curtus
 Andreas 298 38, 353 10.
 Lanfranchus 353 15.
 Petrolus 353 14.
 Petrus 298 38, 353 11.
Curugniola s. *Corognola*.
Curwalde s. *Churwalden*.
Curwälscher, *Curwelscher* s. *Churwalchen*.
Cusano Milanino, ital. Prov. *Milano*, *Gusano*
 549 13.
 v., *Gullielmus* 549 13.
Custos, *Custode*, de
 Celxius 108 10.
 Durantis 108 14.
 Johannes 108 14.
St. Cyriaci, *Stiftskirche in Braunschweig* 553 29.
Cysterciensis s. *Zisterzienser(orden)*.
- D**
- Daleu*, *Stadt Chur*, *Tullin*, *Toliu*, *Taüliv*, *Tullein*
 301 35, 302 6, 432 19, 443 25 26 34, 547 28.
 v., *Jäclin* 547 34, 548 3.
Dalfazza, Gem. u. Kr. *Luzein*, *Talvat* 478 14.
Dallegnio s. *Ponte di Legno*.
Danc, Gem. *Mesocco*, *Angio* 388 39, 393 41.
Danter Awas, Gem. *Untervaz* 412 30.
Darba, Gem. *Mesocco*, *Arua* 388 8, 393 32.
 v., *Albertinus* 388 6, 393 36.
 Albertolus 320 38, 388 7.
 Gianbelus 388 20.
 Horiginus 388 19.
 Johannes 388 7, 393 36.
 Marchexius 320 38, 388 7.
 Martinus 388 6.
Dardo
 del, *Cominus* 509 12.
 Dotus 509 13.
 Puzallus 509 12.
Dardus, *Jacobus* 183 10.
Davos, Gem. u. Kr., *Taufaus*, *Thauavs* 88 32, 150 18,
 212 29 30, 213 4, 214 29, s. auch *St. Johann*.
Degen, Kr. *Lugnez*, *Igens*, *Igels* 254 1, 408 33,
 s. auch *Vattiz*.
Deira, Gem. *Mesocco*, *Oyra* 388 13, 393 30 32 42.
 v., *Horicus* 388 14.
 Jacobinus 388 16.
 Marchionus 388 16.
 Rezius 388 15.
Delebio, ital. Prov. *Sondrio*, *Alebio* 411 24, s. auch
 Rogolo.
Delmitensis s. *Duvno*.
Demat, Gem. *Tinizong-Rona*, *Emede*, *Fontana de*
 Emede 199 19 31.
Dera, Gem. *Verdabbio*, *Era*
 v., *Albertus* 392 20.
 Symon 392 20.
Desertina, Gem. *Tirano* 493 17, 494 8, 495 22,
 509 11.
Desertinensis s. *Disentis*.
Deutsche land 49 28.
Deutscher Orden, ordo *Teutunicorum* 81 27.
Diagorganensis s. *Azar Shahr*.
Diem
 Heinrich 179 8.
 Ulrich 179 7.
Diessenhofen, *Stadt u. Bez. TG*
 Truchsessen v., *Johann* 197 32 41.
Dimvih, *Dorfteil* v. *Zuo*, *Ymo Vico*
 v., *Jakob* 25 19.
 Viucencius 25 19.
Dinkelsbühl, *Mittelfranken*, *Dinchelspuhel*, *Din-*
 chelspuchel
 v., *Heinrich* 190 13, 191 6, 212 21, 221 11 24,
 222 14, 244 12, 314 24, 398 13, 409 21 29,
 418 22 29, 429 12 36, 433 31 36, 550 15 20 27.
Dira, viell. *Gira*, Gem. *Feldis/Veulden* 305 9,
 306 21.
Disentis, Gem. u. Kr., *Disentis*, *Tysentis*, *Tisenn-*
 tis, *Dissentis*, *Desertinensis*, *Thisentis*, *Diser-*
 tino 116 21 29, 229 3 7 19, 235 12, 263 30, 365 32
 38, s. auch *St. Johann*.
Gemeinde, *Gotteshaus*, *Gotteshausleute*
 355 32, 356 5 15 37 39 40, 357 6 8, 358 8 11 17 18,
 365 30 36.
Kloster 37 14 17, 116 23, 121 2 5, 197 12, 228 28,
 229 10, 312 30 32, 365 21, 422 5, 520 23.
Abt Thiuring v. *Attinghausen-Schweinsberg*
 115 11, 116 6, 121 17 33, 124 (34), 125 (5),
 126 31, 136 39, 184 (36), 196 32, 228 31,
 233 33, 235 9, 237 1, 255 7 17, 264 (8),
 365 22 28 36, 369 23, 405 2, 422 6 (18) 38,
 423 1, 520 (9) 15, 551 35.
 Custos Ulrich 422 7.
 Einzelne Konventualen 422 7-9.

- s. Disziplin, ordo 494 27.
 Diuicianus
 Franciscus 477 34.
 Vitalis 477 35.
 Dodda, Laurencius 251 25 27.
 Doga, *Gem. Sta. Maria i. C.*, Ogam, Adoga 258 13.
 v., Anrignonus 259 1 3, 351 25.
 Domat/Ems, *Kr. Rhäziuns*, Emptz 44 22 31.
 v., Heinrich 45 4.
 Ortolf 44 6, 45 4, 67 18.
 Dominicus, *Hl.* 102 26, 542 20.
 Domleschg, *Tal u. Kr.*, Tümiläsche, Tvmlesch
 179 3, 304 33, 476 11.
 Domo Dei* s. Cadi.
 Domodossola, *ital. Prov. Novara*, Domini Ossolæ*
 358 31.
 Domoföle, *ht. Castello di Traona, Gem. Traona*
 39 27.
 Dongo, *ital. Prov. Como*, Dugno, Dugnio, Dongo
 80 36, 259 10, 290 8, 353 14, 392 24, 395 41.
 Donzellus 61 6, 155 20 24 31.
 Dorf Tirol, *ital. Prov. Bozen*, Tyrolis, Tyrol 81 29,
 125 21 27 31 34-36, 126 4 7 13 15 19, 129 15, 132 18,
 133 10 13 14, 188 10 12, s. auch Auer, St. Johann.
 Dorigrum, *viell. Dorigna, Gem. Soglio* 61 9 14 17.
 Dorothea, *Hl.* 255 34, 269 24.
 Dosso, de, Michael 557 3.
 — *Gem. u. Kr. Brusio* 346 39, 348 33.
 Dosso de Monte, *Gem. Teglio* 148 7, 267 21 33.
 Drêhsel, *der, Konrad* 22 22.
 Dresden, Dresden 516 26, 517 19 38, 518 28, 519 39.
 Drianus s. Hadrian.
 Druillus, Jacobus 253 25.
 Druxani, *Stefanus* 364 24.
 Dugnio, Dugno s. Dongo.
 Dumpini, Zanolus 378 25, 379 35.
 Duvin, *Kr. Lugnez*, Awuns 366 20.
 Duvno, *Bosnien-Herzegowina*, Delmitensis
 Bischof Johannes 366 14, 405 7.
- ## E
- Eberle 146 15.
 Ebli 208 24.
 Ebredunensis* s. Embrun.
 Ebritaldi*, Bertholdus 555 25.
 Ecclesia, Ecclesia, de, Petrus 446 12, 474 23.
 Ecclesia* 152 22.
 Edessa, *ht. Urfa, Türkei*, Edissiensis, Edessiensis
 Erzbischof Johannes David 366 9, 371 26.
 Edolo, *ital. Prov. Brescia*, Edollo* 206 28.
 Eduard III., *englischer König* 208 5.
 Efringen, *wohl Efringen-Kirchen, nw. Lörrach*
 *BW, Efringen**
 v., Konrad 54 16, 55 23 27, 64 26, 65 34 37,
 s. auch Esslingen, Konrad.
 Eglolf 143 35.
 Egnellus 558 19.
 Egno 70 2 7 25 27.
 — *rihter in Schlanders* 53 38, 64 1, 161 12, 222 2,
 243 35.
 — *iudex in Kastell* 161 12, 222 2, 313 17.
 Ehrenfels, *Gem. Sils i. D.*, Erenuels 321 23, 323 16.
 Einsiedeln, *Gem. u. Bez. SZ, Heremitarum*
 Kloster 126 31, 410 23, 520 18.
 Abt Johann II. v. Hasenburg 45 15.
 Eisenburg, *n. Memmingen, bayer. Schwaben*,
 Eysenburch
 v., Heinrich 262 26.
 Elbellen s. Albulä.
 Elisabeth 256 16.
 — *Hl.* 17 20 21 23.
 Elmer, Rüdinus 45 31, 103 17.
 Elsass, Elsazzen 207 25, 231 3, 262 27, 274 3.
 Embrach, *Bez. Bülach ZH, Ymbriacensis**
 Chorherrenstift
 Propst Nikolaus v. Frauenfeld 55 (20), 65 (32).
 Embrun, *dép. Hautes-Alpes, Ebredunensis**
 Erzbischof Bertrandus de Deucio 47 (29), 75 (14).
 Emede s. Demat.
 Emptz s. Domat/Ems, Hohenems.
 Ende s. Enn.
 Endfelt s. Oberentfelden.
 Eneim, *wohl Enns, österr. Bez. Linz-Land*
 554 22 26.
 Engadin, *Unterengadin, Tal, Eggedina, Engedein*,
 Ingldine, Agnedine, Engedina, Egedine 33 15,
 96 5, 149 5, 204 24 26, 302 35, 376 18 19, 525 29,
 558 19, 560 2 9, s. auch Oberengadin.
 Engelperti, *Konrad* 81 18 24 33 34, 82 1 19 20 25 32 34.
 England 208 3.
 Engstingen, *sö. Reutlingen BW, Engstingen**
 373 9.
 Eni s. Inn/En.
 Enn, *Gem. Montagna, Ende, Enne* 98 36.
 v., Ulrich II. 1 8, 2 26 31, 188 7.
 Wilhelm I. 1 8.
 Wilhelm II. 497 14.
 Enns, *österr. Bez. Linz-Land* 554 43.
 Episcopaliscelle* s. Bischofszell.
 Era s. Dera.
 Erasmus chesler 384 1.
 — *Hl.* 269 22.
 Erenuels s. Ehrenfels.
 Eri, *Li, Gem. Brusio, Leram** 42 17 31.
 Ers s. Ragn d'Err.
 Esch s. Etsch.
 Eschach, *s. Ravensburg BW* 557 33, 558 12.
 Esche, *Bach, Gem. Gamprin FL, Eschan* 92 36.
 Eschenbach, *Amt Hochdorf LU, Eschenbach*
 v., Rudolf 28 10, 230 36, 231 12 15 19.
 Eschenlohe, *Gem. St. Pankraz, Eschenloch*
 Graf Heinrich v. 52 19.
 Esslingen *BW, Esslingen**
 v., Konrad 54 42, 133 18, s. auch Efringen,
 Konrad.
 Etsch/Adige, *Fluss, Etsche, Esch, Attesim* 53 23,
 63 26, 125 31, 221 7 22.
 S. Eufemia, *Kollegiatkirche in Teglio, s. Eufemie*
 147 35.
 Eugenius, *Hl.* 108 23.

S.Eusebio, ehem. Pfarrkirche in Iragna, s. Euxebii
367 33, 368 2.
Eyrs, Gem. Laas, Aurs, Eurs 243 36, 397 13, 560 1 5.
v., *Albert* 397 13.
Alexander 560 3.
Cosmannus 397 13.
Demudis 560 3.
Konrad 241 7.
Ulrich 241 6.
Eysenburch s. Eisenburg.

F

Fabariensis s. Pfäfers.
Faber
Konrad 256 17.
Petrus 158 35, 159 2.
Faduz s. Fedoz.
Faedo, Gem. Ponte in Valtellina, Fahedo 141 20,
s. auch *Pendegia.*
Falera, Kr. Ilanz, Faleria, s. auch Wildenberg.
v., *Gaudenz* 308 11.
Konrad 229 8.
Falkenstein, Gem. Igis, Valkenstein 212 30, 213 4,
214 30.
Faller, Gem. Mulegns, Fallers 305 3, 306 15.
Falx, Gem. Tiefencastel* 318 30.
Falzoni, Veger 528 17.
Farinatsch, Gem. Intervaz 412 33.
Faruda
de, *Andreas* 58 33.
Jacobus 58 32, 59 12 19 22 24 36.
Fasa 340 5.
Fassadus, Faxadus, Fasadus 18 14, 61 10 12, 155 40,
278 4.
Johannes 57 2, 60 4 29, 62 13, 155 41, 156 2 4 5,
157 39, 163 31, 165 21, 218 36, 251 36, 301 27,
369 7.
Vidallus 57 1, 60 4, 62 13, 157 38, 165 21.
*Fassasecca** 109 31.
Fauaresca, Stadt Chur 362 16.
*Fauergätsch** 97 12.
Faxadus s. Fassadus.
Feda, Vitalis 312 4.
San Fedele, Stadtteil v. Como, s. Fidelle
v., *Guilielmus* 253 24.
Johannes 253 23.
Federspiel, Vederspiel
Hans 159 34, 160 4 10.
Heinrich 159 33, 160 4 10.
Rudolf 159 34, 160 4 11.
Simon 137 8, 159 34, 160 4 10.
Fedes s. Fex.
Fedoz, Val, Gem. Sils i. E./Segl, Faduz 153 4.
Feisselin, Ulrich 534 13.
Feld, Gem. Triesen FL, Trisner Velde 444 25 36.
Feldis/Veulden, Kr. Domleschg, Veldes, Veldens
285 34, 305 8 11, 306 20, s. auch *Dira, Gira.*
Feldkirch, Vorarlberg, Velchirch, Veltkirch, Velt-
kilch, Veltchirchen 20 13 20 22, 28 4 13, 93 12 15,
119 9, 123 10, 189 23, 225 21, 294 5, 309 27 28,
310 3 5, 355 1, 370 27, 446 28, 447 24 25 26 28,
448 17 39, 449 6 10 16, 450 12 17 32 40, 451 1 4,
452 30 32, 454 1 7, 456 2, 483 36, 506 34, 522 19,
549 33 37, s. auch *Altenstadt, Gisingen, Litschis*
u. *Montfort, Grafen v. Montfort-Feldkirch.*
Mass 447 12, 450 1 3.
v., *Eglof* 27 18.
Nikolaus 27 18.
Rudolf 27 18, 408 32, 419 7, 456 2 31, 457 10,
500 28, 535 18, 551 23.
Stadtammann s. Krapf, Rudolf.
Einzelne Bürger 302 1, 446 33, 447 21, 448 1 28
37, 449 10 29, 450 15 37 42, 451 16, 452 34,
453 23 41, 462 14, 522 12.
Johanniterhaus, ordinis s. Johannis Jerosolo-
mitani domus, ordens s. Johansen vnd des
spitals von Jerusalem 123 9, 425 1 2 7.
Felix u. Adauctus, Hll. 422 40.
Felix u. Regula, Altar im Grossmünster Zürich,
ss. *Felicitis et Regule* 87 35.
*Felsberg, Kr. Trins, Veltsperg** 261 7 13 17 21.
Feltre, ital. Prov. Belluno, Feltrensis
Bischof Gorzias 150 10.
Fenillo s. Flin.
Ferarius
Belmontus 388 24.
Bernardus 259 4.
Caneuazius 417 40.
Gassa 417 39.
Henricus 358 27.
*Jacobus** 108 7, 243 3, 426 4, 501 21, 504 6.
Martinus 259 4.
Oldericus 155 16, 157 39.
Fergeltinus
Johannes 279 2.
Petrus 279 2.
Ferirolo
de, *Ariginus* 393 23.
Horicus 393 24.
Fex, Val, Gem. Sils i. E./Segl, Fedes 153 3 5 14 16.
Ffola
de la, *Romerius* 345 6.
Zaninus 345 6.
s. *Fidelle s. San Fedele.*
Filippo, de, Stefanus 266 23.
Fine, Fina, de
Albertus 101 12, 162 12.
Jacobinus 101 12, 162 12.
Jacobus 372 39.
Finillum s. Flin.
Finstermünz, Gem. Nauders, Vinstermintz
480 10 12.
Fioratencho
de, *Martinus* 108 13.
Viuianis 108 13.
Firminus 406 8.
Fisnaus s. Vischnos.
*Fiurés, Gem. Grosio, Florisio** 43 12.
Flamserbach, Gem. Ragaz, Phalamps 171 5.

- Fläsch, Kr. Maienfeld*, Vläsch 354³⁴, 355^{2 12}, 451^{13 24}, 462^{9 19}, 485^{7 13 28}, 486^{28 38}, 487³⁹, 488¹¹, s. *auch* Kumiäl, Mallariw, Praw Kurtin, Praw Saggs, Quadrellas, Rimans, *Senor, Torgells/Tuorggels*, Vallâr Vrt Prûuy, Via da Mietz, Vinea Dônga, Vinea da Völp.
- Flaschberg, Gem. Oberdrauburg*, Flaschberg* v., Volkher 139 31.
- Flerden, Kr. Thusis*, Flierden 476 15.
- Flidis, Gem. Untervaz*, Flýda, Flída 412 23, 413 1.
- Flims, Kr. Trins*, Flims 188²⁶, 229²⁵, s. *auch* Belmont.
- v., *Martin* 189 1 3 18.
- Flimserwald/Uaul grond, Kr. Ilanz / Kr. Trins*, Flimwalde 340 36.
- Flin, Gem. Soglio*, Fenillo, Finillum 18 10 13, 60 24.
- Floco
de, Geruaxius 504 7.
Laurencius 501 22, 504 7.
- Florenz, Florin*
Münze 331 4, 472 39.
v., *Jakob* 99 2.
- St. Florin*, s. Florini.
— *Kirche in Matsch* 325 24.
— *Kirche in Vignogn* 366 22.
- Florina 110 18.
- Florini, Albertus* 235 27.
- Florinsleute*, homines s. Florini, s. Flurini 419 18, 421 23, 430 15, 433 17.
- Florinus 523 34.
— *Hl.* 150²⁶, 236²⁰, 254⁴⁰.
- Florisio* s. *Fiurés*.
- Florus, Danixius 360 24.
- Flos, Johannes* 61 16, 157 40, 165 20 21.
- Flums, Bez. Sargans SG*, Flums 149 20 25, 158 13 19, 434 10 16, 458 12, 459 32.
v., *Ulrich II.* 151 34 36.
- s. Flurini s. *Florinsleute*.
- Flyda s. *Flidis*.
- Fontana
de, Andreas 80 32.
Aricus 445 17 21.
Nesa 445 17 21.
Pelegrinus 80 33.
- Fontana, Gem. Müstair* 445 18 29.
- Fontanam Grimaldi, Gem. Teglio* 148 5.
- Fontanella, Gem. Brusio*, Fontanella 347 6, 348 39.
- Fontaniva, Gem. Brusio*, Fontaniva 334 12, 344 15.
- Fontano
de, Andreas 465 14 22 26 34.
Johannes 465 14 21 26 34.
Ottus 465 13 15 21 26 34.
Petrus 465 14 21 26 34.
- Fontnas, Gem. Wartau*, Funtnäs.
v., *Agnes* 414 25, 415 6 14 16.
Eberhard 531 7.
Heinrich 414 20, 415 12, 534 8 31 32 39.
Werner 414 25.
- Fopa, de, Martinus 259 5.
- Fopam*, viell. *Li Fopi, Gem. Brusio* 42 14.
- Foppa, de, Martinus 416 9.
- Foppa, Gem. Tiefencastel*, Foppa* 318 32.
- Foraboschus
Bertromeus 416 4.
Laurencius 416 5.
- Formazza, Gem. u. Tal*, Formatia* 355 31 37, 356 14, 357 3 4 10 11, 358 17 23, s. *auch* Rille.
- Forst s. *Vorst*.
- Forto, de, Petrus 360 27.
- Forza
de, Andreas 351 33.
Ariginus 351 32.
Dominicus 351 33.
Martinus 351 32.
- Forzino, de, Grigoni* 351 6.
- Föwinasca 515 4.
v., *Heinrich* 515 14 24.
Jakob 515 5 14 23.
- Foxco, de, Aricus 353 13.
- Foxinacio
de, Andreas 35 33.
Laurencius 35 33, 36 9 12 14 16 18 19 25.
- Fracstein, Gem. u. Kr. Seewis*, Vragenstain, Fragenstain, Fragenstein 211 12, 354 21, 373 34, 478 14.
- Fractis*, de, Nicolaus 12 5.
- Franciscus 555 25.
- Frandegel, *Gem. Mals* 100 3.
- Frankfurt* 207 24.
- Frankreich* 202 7, 208 3, 405 30.
- Fraseginus, Petrus 92 17.
- Frassenum*, *Gem. Brusio* 42 23.
- Frauenberg, Gem. Ruschein*, Frowenberg
v., *Katharina* 174 9, 224 41, 225 2, s. *auch* Sax-Hohensax, v., *Katharina*.
- Frauenfeld, Stadt u. Bez. TG*, Frowenvelt, Fröwenvelt, Fröwenveld
v., *Johann (Hofmeister)* 438 7 15, 439 8, 440 14.
- Fraxia
de, Ambrosius 107 36.
Johannes 107 37.
Petrus 107 36.
- Fregam*, *Gem. Traona* 39 32.
- Fregeltrus, Johannes 89 30.
- Fregolerus (Fregoleri)
Johannes 157 41.
Petrus 157 40.
- Freising, Oberbayern*, Frisingensis*
Bischof Konrad v. Klingenberg 11 2.
- Fretello, Fretelo
de, Cola (Nicolla) 316 19, 378 26, 417 40.
Geruasius 149 8.
Laurencius 25 22, 58 18, 124 24, 149 7 9, 316 19, 378 26 32 36, 379 41, 380 3, 417 40.
- Freudenberg, Gem. Ragaz*, Frödenberg 171 3, 194 32, 491 7.
- Freyberg, bayer. Schwaben*, Freyberch*
v., *Burkhard* 459 12.
Heinrich 459 14.
Konrad 458 40, 459 (27) 36, 460 5 13 24.
- Friberg, Gem. Siat*, Friberg 115 32, 263 9 15, 274 4 6 14 33 38, 275 12, 321 21 27, 322 25 28 34, 323 5.
v., *Rainger* 322 25.
- Friedrich (versch.)* 100 5, 206 2, 266 23.
- Frige, der, *Jakob* 160 8.

- Frisingensis* s. *Freising*.
 Frödenberg s. *Freudenberg*.
Frontalone, Gem. Villa di Tirano, Frontalone
 416 25.
 Froseta 278 8.
 Andreas 466 4.
 Johannes 466 4.
 Frowenberg s. *Frauenberg*.
 Fröwenfeld, Frowenveld, Fröwenvelt s. *Frauenfeld*.
 Frugerio
 de, Guilielmus 142 14.
 Romerius 142 14.
 Frúio, *Nikolaus* 467 28.
 Frumboldus 557 2.
 Frustimberg s. *Fürstenburg*.
 Fruxeta 163 22.
 Andreas 62 15.
 Johannes 62 15.
Fuchs, Jakob 533 30.
Fuchsberg, Gem. Eppan, v., Ulrich 533 30.
 Funtana 526 18.
Funtauna Merla, Gem. La Punt-Chamuesch,
Fontanamerla 205 5.
 Funtnäs s. *Fontnas*.
Fuorn, Val da, Gem. Zernez 111 36.
 Furga, Horicus 388 11, 394 3.
Furmigair, Gem. Ragaz, Präv de Furmigair 177 18.
Fürstenau, Kr. Domleschg. Fürstnöwe, Fürstenöwe, Fürstenawe 115 25, 305 11 36, 306 25, 307 2, 458 11, 459 33.
Fürstenberg, sö. Donaueschingen BW, Fürstenberg
 274 30.
Fürstenburg, Gem. Mals, Fürstenburg, Fürstemburg, Fürstenburch, Furstenburg, Frustimberg, Fürstenburg 8 4 11 23 30, 9 20 30, 10 2 13, 78 1, 82 38, 112 15 21, 161 28, 170 6, 181 24, 204 26, 205 12, 219 18 30, 248 13, 257 7, 293 20 24 27 29 33 37, 324 1, 547 14 17, 559 16.
Füssach, Vorarlberg, Füssach, Füssach
 v., *Heinrich* 28 3, 133 11, 188 11.
 Fussav, *Gem. Ragaz* 177 8.
Füssen, Allgäu, Fussen 181 3.
 Fuxinatiis
 de, Andreas 472 14.
 Confortus 472 14.
- G**
- Gabardus 29 28.
 Gabriel 240 4.
Gachnang, Bez. Frauenfeld TG, Gachnang
 v., *Konrad* 491 6.
Gaila, Gem. Untervaz, Kaidgila 412 19 33.
Gailaschayra 317 13.
Gaililonga, Gem. Malans 317 9.
 Gak 521 38.
- St. Gallen, s. Gallen* 116 26, 224 33, 225 3, 293 7, 375 26.
Kloster 174 15.
Abt Hermann v. Bonstetten 371 5.
Gallus, Hl. 17 8, 109 20, 137 27, 138 24, 419 16, 444 19, 445 11.
Galsaun, Gem. Kastelbel-Tschars, Gvllsavv, Gulsawn, Culsawn, Chulsawn 52 26 29 37, 134 32, 135 3, 146 8, 398 3.
 v., *Flora* 398 3.
Matthias 212 11, 220 35, 221 18.
Wilhelm 384 1, 398 3 8 11, 418 21.
 Galuangi, Andreas 359 40.
 Gamba, Laurencius 61 3.
 Gana s. *Tecc da Gana*.
Gand, v., Jakob 340 2.
Gangolfus, Hl. 255 11.
Ganser, Johann 67 9, 137 9, 144 5, 145 8, 208 33 35, 232 5.
 Ganserin 307 23.
 Gantscherang 317 9.
 Ga Plan 305 16, 306 27.
Gapont, Gem. Triesen FL, Kav Ponte 444 25 36.
 Garaldanus*, Petrus 206 8.
 Garaldo, Garaldio
 de, Marchesinus 501 34, 504 21.
 Zanolus 501 34, 504 21.
 Gareuo, de, Redulfus 31 13.
 Garfio, del, Garfis, de
 Monterus 501 35, 504 22.
 Niger 501 26, 504 11 22.
 Petrinus 501 36, 504 22.
 Garfo, Garffo
 del, Bonolus 494 27, 495 12, 501 37.
 Pucius 495 11, 501 37.
 Romerius 495 11.
 Gasetsch s. *Casaccia*.
 Gasso, del, Johaninus 416 9.
 Gaudencia, Gaudenzia, de, Casparus 247 31, 342 8, 509 3, 512 7, 514 6.
 Gaudencio
 de, Conradinus 18 7.
 Symon 18 6 17 23 31 34 37 39, 19 3 5.
 Tomaxius 18 6 17 23 31 34 37 39, 19 3 5.
 Gaudenciis*
 de, Compagnonus 372 38.
 Gaudencius 372 37.
St. Gaudentius, Kirche in Vignogn, s. Gaudencii
 366 22.
Gaudenz (versch.) 266 23, 547 38.
 Gaudenzino*, de, Petrus 206 8.
 Gayan 559 29.
 Gazognia s. *Chiggiogna*.
 Gebizi, Vidallis 253 27.
 Gebraitun s. *Breita*.
 Geil*, *Gem. Tiefencastel* 318 30.
 Gelengen s. *Glenner*.
Gemache, Rudolf 67 5 11.
 Genens s. *Jenins*.
Georg, Hl. 5 35, 6 17, 44 15, 45 12, 93 15, 96 18, 109 33, 113 12, 146 34, 147 16, 181 22 24, 225 21, 226 9, 282 26, 309 28, 342 27, 367 4, 370 8, 455 25 28 39, 456 14, 457 15, 458 3 4, 483 4 10 14.

- St. Georg, Kirche in Castrisch*, s. Georgii 254 9 14.
SS. Georg, Christoph u. Werner, Kapelle in S-chanf,
 s. Guarneri 58 3.
 s. Georgen Berg, Perg s. Jörgenberg.
Gera, Gem. Tirano, Giera 377 33, 379 17, 470 25.
 Gerarii (Gerarius)
 Andreas 56 10.
 Zentillis 56 5 9 22 27 33 37 39.
 Gerenzano
 de, Guilielmolus 353 11.
 Paganus 353 11.
St. German, Kollegiatstift vor Speyer, s. Germani
 extra muros Spirenses* 83 13.
 Gero 359 39.
 Gertrud 559 8.
 — *Hl.* 478 32.
 Geruaxius 162 10 33.
Ghirone, Bez. Blenio TI, Aigizono* 126 36.
 Ghixileriis
 de, Albertinus 554 18, 555 15.
 Gerardus 554 17 21 23 27, 555 15 24.
 Giabia s. *Cebbia*.
S. Giacomo, Kirche in Tirano, s. Jacobi 494 30.
 Gianino
 de, Ariginus 387 35.
 Jacobinus 387 35.
 Johannes 388 10.
 Petrus 388 11.
 Giapus (Giapi)
 Ambrosius 108 3.
 Petrus 108 3.
 Giboe, Giboynis, Giboinis, Gibuinis, Gibo, Gibo-
 nis, Gyboynus, Gybois
 de, Aydantus 377 27, 378 24, 379 34.
 Johannes 295 4.
 Petrinus 14 16, 30 7 15, 31 2 30 35, 32 2 7 11,
 33 21 25 31 39, 34 9, 35 5 13, 36 2 8 13,
 104 24 29, 140 33 36, 141 33, 142 5, 147 30,
 182 1, 223 1, 241 26, 246 9 15 20 29 31,
 247 3 13, 249 14, 294 31, 295 3 20 25 32 38
 39, 296 6 13, 300 12, 377 21, 379 10,
 416 17, 442 31 39, 470 12 28, 512 13.
 Zaninus 140 33.
 Giera s. *Gera*.
 Gille 70 8.
 Gimera, Anzelus 351 12.
 Ginus, Petrus 166 33.
Giornico, Bez. Leventina TI, Zornico 109 3 10,
 122 15, 335 35, 336 40, 368 26.
S. Giovanni u. S. Vittore, Stift in San Vittore,
 s. Victoris 328 14.
 Propst Anzelus 392 15.
 Stifsherr Simon von Rosseira 392 21, 395 39.
Gira, Gem. Feldis/Veulden 305 40.
 Girardus, Johannes* 61 11 15 19, 155 13 17 19 21 24 31
 32, 251 23, 253 25.
Gisingen, Gem. Feldkirch, Gisingen 446 29, 447 1.
 Gitis
 de, Michael 335 33, 336 38.
 Petrus 335 33, 336 38.
Giubiasco, Bez. Bellinzona TI, Zobiascho 152 20.
 v., Monolus 328 17.
 Gixoline, Arigucius 79 31.
 Glarnerin, Katharina 270 18, 534 27.
Glarus, Gem. u. Kt., Glarus 262 28, 312 32 33,
 438 13, 439 21.
Glattfelden, Bez. Bülach ZH, Glatuelden* 203 3.
Glatz, Polen, Glatz 545 38.
Glenner/Glogn, Fluss aus dem Lugnez, Gelengen
 343 19.
 Glogy, Konrad 67 20.
 Gloiund, viell. *Ilanz/Glion, Kr. Ilanz* 229 30.
Glurns, Vinschgau, Clurnio, Glvrens, Glurens,
 Glurnio, Glurns, Glurnensis 3 12 18, 4 1 3 4,
 22 5, 37 6, 53 2, 96 2, 100 24 25, 122 5 9, 142 32,
 170 9 12, 188 16, 240 16 19, 241 6 10 11, 405 32,
 523 27 30 31, 524 4 25, 525 24 27 31, 526 9 13.
 v., Aber 4 3.
 Albero 28 10.
 Ayncelenus 240 12 28, 241 2.
 Erasmus 557 19.
 Hermann 190 6.
 Kaelenus 240 12.
 Konrad 4 3.
 Lantzoletus 525 25.
 Pero 525 26, 526 14.
 Petrucius 523 30.
Goldenberg, Gem. Dorf, Bez. Andelfingen ZH,
 Goldenberg, Goldemberg
 v., Egbrecht 438 13, 439 21, 440 17.
Goldrain/Coldrano, Gem. Latsch, Colruna
 v., Beta 507 2 7 14 17, 508 15.
 Gueytoldus 507 3 8.
 Goliela 409 19.
 Gonelli, Johannes 388 32.
Gordona, ital. Prov. Sondrio, Gordona* 178 6.
Gorfhöfe in Karthaus, Gem. Schnals, Gorf* 94 20.
 Gorgucus, Niclus 3 17.
 Görenberg s. *Jörgenberg*.
Gornhofen, s. Ravensburg BW 557 33, 558 12.
 Görz, Görtz, Goritie
 Grafen v.:
 Heinrich 9 4, 94 19, 95 39, 96 31, 111 2, 130 30,
 131 29, 134 27, 146 14, 190 36.
 Johann Heinrich 546 13.
 Ludwig 455 22, 457 35, 482 27.
 Margarethe 145 34.
 Gotach, wohl *Gutach, nö. Freiburg i.Br.*
 de, Berchtold 5 18, 122 7.
Gothalini, Gabriel 340 2.
 Gotschalch 98 36.
 Gotta 91 20 30, 92 13, 100 33, 101 17.
Gotthard, Pass Uri/Tessin, Gothartz 116 29.
 Gottus
 Petrus 251 24.
 Romerius 166 30, 167 4 10.
 Gousicon*, wohl *Niedergösgen, Bez. Gösgen SO*
 v., Johannes 202 33.
 Grabadona s. *Gravedona*.
Granaira, Gem. Ragaz 177 19.
Grantola, ital. Prov. Varese, Grandula* 126 33.
 Grasonibus
 de, Compagnonus 71 16 36, 72 1 3 7.
 Grassus 71 17.

- Grassonus (Grassoni)
 Dominicus 92 17.
 Geruasius 92 17.
 Zaninus 92 16.
- Grassus
 Albertus 102 6.
 Nicolinus 328 17.
- Grata, Guidus 61 15.
- Grate, Johannes 90 36.
- Gratsch, Gem. Meran, Chracz, Coraths*
 v., Jakob 64 3, 190 5 32.
- Graun im Vinschgau, ital. Prov. Bozen, Graun**
 97 32, s. auch *St. Valentin*.
- Graua, *Stadt Chur* 444 1, 466 19.
 — *Gem. Müstair, de, Nikolaus* 66 33, 91 26, 175 14.
- Grauarol, *Gem. Scuol* 73 1.
- Gravedona, *ital. Prov. Como, Grabadona* 288 10,
 298 39, 299 1 4, 353 11 15, 395 42.
 v., Martinus 298 40.
- Graz, Gryecz 330 13.
- Gregor. Hl.* 6 17, 150 26, 160 15, 367 5, 372 11, 431 10,
 432 2, 530 3 19.
- Greifensee, Bez. Uster ZH, Grifensee, Griffense, Griffense*
 v., Rudolf 491 6, s. auch *Landenberg-Greifensee*.
- Griffenstein, Gem. Filisur, Griffenstain, Griffenstein* 135 31 35, 136 2 5, 138 16, 231 32, 232 17 20.
- Greiffe, der, Jakob 147 13.
- Grestis, Gem. Ragaz u. Gem. Vilters, Air de Cresta* 177 7.
- Gretschins, Gem. Wartau, Grezins*
 v., Eberhard 27 22, 419 6.
- Grialdo* 178 7.
- Griesenberg, Gem. Amlikon-Bissegg, Griessenberg**
 v., Jakob 46 21, 47 38, 339 1, 406 9.
- Grifense, Griffense s. *Greifensee*.
- Griffenstain, Griffenstein s. *Griffenstein*.
- Grilionus (Grilioni), Grilionis, Grillionus
 Bonetus 92 18, 162 11.
 Grigorius 72 13, 227 12.
 Jacobus 92 16.
 Johannes* 92 16, 163 1.
 Minellus 227 12.
 Nicholetus 163 1.
- Grimaldi, Fontanam, *Gem. Teglio* 148 5.
- Grimoldus 125 28, 277 16 20.
- Grita, Zoanolus 312 5.
- Grixa, de, Casparus* 393 38.
- Groenarouen, *viell. Grünau, ö. Donauwörth* 240 15.
- Grono, Kr. Roveredo, Grono* 350 24, 352 3, 360 15,
 s. auch *Sax-Misox in Grono*.
 v., Ganinus 353 13.
 Gulielmonus 353 12.
- Grosio, ital. Prov. Sondrio, Grosio, Grossio* 41 31,
 43 12, 470 17, s. auch *Fiurés*.
 v., Betramus 442 35.
 Lafranchus 337 19, 416 20, 470 16.
- Grosotto, ital. Prov. Sondrio, Grosupto* 15 7.
 v., Betosa 301 15.
 Egenus 14 17.
 Guidinus 301 15.
 Johannes 33 7 8 14.
- Grugrio, de, Albertus 393 11, 394 13 25, 395 7 14 22.
- Grumello, Stadt u. Prov. Sondrio*
 v., Zaninus 200 28.
- *Castello di, Gem. Montagna in Valtellina,*
 Grumelli* 49 19, 107 3.
- Grumo, Gem. Chironico, Grumo*
 v., Jacobus 108 3.
 Johannes 107 33.
 Otuzius 107 34.
 Pedrazius 108 3.
- Gryecz s. *Graz*.
- Guadagnus 333 27 28, 337 13, 346 22 24 32, 348 16 18
 26, 443 4, 470 9 19, s. auch *Nesso, Guadagnius*.
- Guana, Redulfus 226 20 33.
- Guarda, Kr. Sur Tasna, Guarda*
 v., Friedrich 33 15.
- Guarisco, de, Nicorallus 360 24.
- Guarischolus 351 8.
- Guarischus (Guarischis)
 Andreas 389 1.
 Giannus 389 1.
- Guarmenterio
 de, Albertucius 388 29.
 Symon 387 27, 395 35.
- Guaytani
 Anselmus 351 29.
 Johannes 351 28.
- Guercio*, de, Jacobinus 49 21.
- Guerra, Gwera
 Dominicus 278 42.
 Johannes 60 33 35, 279 1.
- Guerra, Gem. Roveredo, Guera*
 v., Andreas 351 7.
 Anriguzius 290 5, 351 7.
 Durantus 351 7.
 Marchesinus 290 5, 351 8.
- Guertzus, Guilielmus 393 39.
- Guetenberch s. *Gutenberg*.
- Guide, Monerus 504 22.
- Guidettus 155 40.
- Guido
 de, Minolus 31 21, 501 39.
 Minus 501 39.
- Guinadello 549 18.
 de, Laurentius 549 17.
- Guindecha (Guindeche), Gwindecha 156 7, 278 9.
 Ottus 61 11 18, 251 33.
- Guischa, del, Marius 162 14.
- Gvllsavn, Gulsawn s. *Galsaun*.
- Gunters* s. *ConTERS*.
- Gur de Rÿbe, *Stadt Chur* 70 14.
- Gurk, österr. Bez. St. Veit an der Glan, Gurcensis*
Bischof Konrad v. Enslingen 330 19, 332 1.
- Gurttein s. *Curtein*.
- Gusano s. *Cusano*.
- Gussentz 317 3.
- Gutach, nÖ. Freiburg i. Br.* 5 40, 122 34.
- Gutenberg, Gem. Balzers FL, Guetenberch* 231 9.
- Gutter, Scherus 324 11.
- Guxio
 de, Bonucius 258 14.
 Ermanus 258 14.
 Honricus 387 9.
- Gwera s. *Guerra*.

Gybois, Gyboynus s. Giboe.

Gyger* 85 7.

Gy-L'Évêque

v., *Garinus* 461 2.

H

Habiascha s. *Biasca*.

Habsburg, Habspürch, Habsburg

v., *Graf Albrecht II.* 230 36, 231 1, 274 1.

— *-Laufenburg, Grafen v.:*

Johann I. 49 26.

Johann II. 370 (24 34 37), 550 32.

Hadrian, röm. Kaiser, Adrianus, Drianus 192 28, 289 13, 338 18, 417 35, 436 41, 502 20, 505 1.

Hafling, ital. Prov. Bozen, Hæfningen 269 16.

Haimberger*, *Heinrich* 492 1.

Haini 160 8.

Hainriget 317 5.

Haldenstein, Kr. V Dörfer, Haldenstein, Haldenstein

v., *Bernhard II.* 257 29.

Elsina 257 30.

Haldenstein 257 29.

Heinrich II. 257 23.

Luneta 257 30.

Nadalina 257 15 23.

Rudolf II. 456 9, 457 1.

Ulrich I. 137 7, 144 3, 145 8, 208 22.

Hall in Tirol, öster. Bez. Innsbruck-Land, Hallis 256 4, 559 9.

Hallwil, Bez. Lenzburg AG, Halwille, Halwilr,

Halbilr, Halwil

v., *Johann I.* 213 9, 214 35, 230 36, 231 5 19, 294 (12).

Hälmlins 286 30.

Han

Johann 354 38, 355 14, 451 26, 486 18 23, 487 39, 488 4.

Jos 354 38, 355 14, 451 16, 452 26 34, 453 14 24 30 41, 462 8 14 24, 488 12.

Ulrich 354 38, 355 15, 462 18 21 25.

Walter 93 5 9 12, 354 38, 452 34.

*Hanberg, Gem. Brixen, Hanemberch**

v., *Heinrich* 272 8.

Hänin, Katharina 452 35, 453 9 13 22 30, 454 5.

Hâno* s. *Honau*.

Hartzer*, *Hugo* 27 24.

Hedwig 151 25 34.

Hegnöwer, *Ulrich* 491 8.

Heinrich (versch.) 4 3, 256 15, 351 24, 485 14, 487 23.

— *decanus in Feldkirch* 28 12.

— *decanus in Ragaz* 15 21, 176 24 25.

— *der jude* 382 12.

— *phaff* 496 16.

— *plebanus* 4 20.

— *rector* 125 27.

— *sartor* 228 36.

— *scultetus* 103 30, 284 11.

— *servitor* 469 24.

— *sneider* 382 13.

— *vicarius* 4 21.

— *weber* 530 31.

Hel, Konrad 498 34 36.

Helblinch, Ulrich 190 3 30.

Herbertus 254 1 9 34 36, 408 33.

Heremitarum s. Einsiedeln.

Herorgalia, Horicus 328 16.

Hewen s. Hohenhewen.*

Hieronymus, Hl. 367 4, 372 11.

Hilarius, Hl. 112 34, 333 12, 396 31, 425 9, 431 3, 463 24, 465 2, 522 20.

Hiltprandus 4 23.

Hinterrhein, Fluss, Rin 384 23.

Hirdefer

de, Hartemanus 162 31.

Johannes 162 31.

Hochenfels, Hochenvels s. Hohenfels.

Hochjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Hohen Jufalt,

Hoch Jvfalt 464 9 13, 490 10.

Höchst, Vorarlberg, Höst

v., *Philipp* 27 24, 137 2, 419 8.

Hof, de, Walter 559 33.

Höfli, Stadt Chur, Kurteselle, Kurtessell, Kurtessell,

Curteselle, Curtischella 210 12, 214 8, 215 12, 218 29, 475 12 21.

Hohenberg, ö. Rottweil BW, Hohenberg 274 30.

Hohenems, Vorarlberg, Ämptz, Emptz

v., *Burkhard* 28 11.

Fridantus 28 10.

Merchk 491 5.

Rudolf 28 11.

Ulrich 230 18 23, 491 3.

Hohenfels, nw. Überlingen BW, Hohenfels, Hochen-

vels, Hochenfels

v., *Burkhard* 438 11, 439 19, 440 15.

Walter 203 10.

Hohenhewen, nw. Singen BW, Hewen 203 17.*

Hohspar

Heinrich 103 5 11 38.

Johann 45 25 28, 46 12.

Rüdinus 103 30.

Holenstainer, Konrad 383 42.

Homodeo, Lodeo

de, Martinolus 316 18.

Michelinus 501 24, 504 10.

Petrus 501 25, 504 10.

Zanolinus 316 17.

Honau, Gem. Lichtenstein, Hâno 373 15.*

*Honewart**

Albertus 83 17.

Honewardus 83 16 19 25, 84 9.

Honrigeto

de, Albertinus 80 32.

Honricus 80 32.

Horgen, Gem. u. Bez. ZH, Horgen 25 36, 230 37, 231 13.

Horwal 125 31.

Hospar, Heinricus* 183 33, 184 40, 185 4.

Hospental UR, Ospedali 358 27.

Herren v. 222 18.

Cominus 358 28.

Nicolinus 358 28.

Nikolaus 356 11 16 30, 357 23 24.

Höst s. *Höchst*.
 Höster 447 1.
*Hünenberg ZG, Hunaberg**
 v., *Gottfried* 83 11 23 28 30 37, 84 2, 120 8.
Heinrich 83 27 28.
 Hurdeli*
Christian 414 25 28, 415 6 16.
Johann 414 28, 415 7 17.
 Huser*, *Johannes* 119 9, 120 13.

I, J

Jæcli 384 2.
 Jaclinus 523 37.
 Jacobina
 de, *Albertus* 350 34.
Martinus 350 34.
 Jacobinus 32 36.
Jakob (versch.) 359 39.
 — *Apostel* 152 8, 213 3, 214 29, 230 26, 322 6.
 — *canonicus* 250 30, 338 22, 347 42, 349 37.
 — *faber* 222 5.
 — *sacerdos* 359 13.
 — *zelerarius* 66 32.
St. Jakob, Kirche in Bever, s. Jacobi 124 2 8 10.
*St. Jakob u. Christophorus, ht. St. Jakob u. Philip-
 pus, Kirche in Morissen, ss. Jacobi et Christo-
 fori* 366 21.
 Janeli, *Anricus* 4 2.
 Janitor, *Lucius* 431 2.
Jenins, Kr. Maienfeld, Genens 38 18, 39 9, s. *auch
 Schenis*.
Ammann Äblin 143 35.
 Jerusalem 123 10, 125 26.
 Igels, *Igens s. Degen*.
Igis, Kr. V Dörfer, Iius, Jus, Äwins 176 16, 177 2,
 s. *auch Falkenstein, Marschlins*.
 v., *Egen* 225 14.
 Jir lüng, *Gem. Untervaz* 412 15.
Ilanz, Stadt u. Kr., Jllans, Inlanz, Inlantz 229 38,
 343 15 17 19 22.
 v., *Heinrich* 232 7, 461 28 35.
Margareta 461 28 35.
Martin 461 28.
Swiglin 143 36.
 Imbranteni, de, *Salis* 155 14.
 Imperialis
Andrea 140 9.
Jacobus 140 10.
Johannes 140 9.
Petrus 140 9.
 Implan, *Gem. Samnaun* 381 2 6 25, 382 2 31 37,
 383 18.
 Inagnia s. *Iragna*.
 Indesyja 319 31, 320 3 14.
 Ingiliolfus
Johannes 469 23.
Nicolaus 469 23.
 Inglidine s. *Engadin*.
 Inlanz, *Inlantz s. Ilanz*.

Inn/En, Fluss durch das Engadin, Eni 58 3,
 480 13 14.
Innerjuvalt, Gem. Rothenbrunnen, Juuvalt 285 8 22,
 305 15, 306 24.
Innozenz III., Papst 133 32.
*Innsbruck, österr. Stadt u. Bez., Insprugge, Ins-
 prugk* 111 17, 497 31, 521 13.
Insel, Gem. Ragaz, Ysel 171 13.
Insenas 384 21.
Intellegi s. Valle d'Intelvi.
 Interortulis
 de, *Muscha* 312 6.
Primus 48 37.
Invernis, de, Gracideus 502 7, 504 33.
Jodocus, Hl. 556 18.
Johann (versch.) 50 29, 79 36, 162 9, 256 15, 397 30.
 — *XXII., Papst* 1 2, 10 31, 20 15 28 31, 25 26, 37 22,
 38 2, 43 5, 46 16, 48 27, 49 32, 54 10, 64 19, 67 27,
 70 35, 73 26, 74 8, 75 30, 83 2, 99 10, 116 33, 119 2,
 133 18.
 — *Baptista Hl.* 10 25, 22 26, 70 32, 102 26, 136 21 24,
 150 18 23, 180 36, 200 1, 207 1, 248 31, 293 28,
 318 7, 366 29, 372 9, 373 36, 374 2 5 38, 380 18,
 405 21 22, 431 6, 466 22, 476 19 21, 485 24, 486 35,
 520 1, 542 19.
 — *beneficialis* 109 7.
 — *cellerarius* 546 25.
 — *episcopus* 150 13.
 — *Evangelista* 372 9, 457 23, 459 18, 516 27, 518 2
 30, 520 1.
 — *minister* 153 14.
 — *notarius** 359 41, 526 13.
 — *ovrarius* 29 31, 66 34, 175 40.
 — *pfarrer* 382 11, 383 41.
 — *presbiter* 205 31.
 — *rector (versch.)* 254 35, 544 10.
*St. Johann, Kirche in Davos, s. Marie et b. Johan-
 nis Baptiste et s. Nicholai* 150 17.
 — *Kirche in Disentis, in Campo s. Johannis**
 196 30.
 — *Kirche in Dorf Tirol, s. Johannis* 125 28, 129 15,
 133 12 14, 540 26.
 — *Kirche des Klosters Müstair, s. Johannis de
 Monesterio Baptiste* 275 30, 276 10.
 — *Kirche in Sumvitg, b. Joannis Baptistæ** 380 16.
Jolius, Horicus 392 17, 395 36.
*Jordana, de, Johannes** 388 7 8, 393 32.
Jordanus (Jordani)
Jacobinus 102 5.
Laurentius 102 5.
*Jörgenberg, Gem. Waltensburg/Vuorz, s. Georgen
 Berg, Georienberg, Georgen Perg, Görienberg*
 115 32, 263 9 15, 274 4 14 34, 275 12, 322 25.
Joxepo, de, Jacobus* 206 6.
Iragna, Bez. Riviera TI, Inagnia 335 13 15 32, 336 16
 19 36, 367 33 40, 368 2 22, s. *auch S. Eusebio*.
 v., *Antonius* 335 5 10 29, 336 12, 368 4.
Gufredinus 335 14 34, 336 17 38, 368 1.
*Luterinus** 335 15 34, 336 18 38.
Petrus 335 14, 336 17, 367 40, 368 7 12.
Zohannes 335 5 10 16 19 20 29, 336 11 13 18 19
 24 33 35, 368 3.

*Isny BW, Ysenina**
Kloster 55 19.
 Italla 281 2.
 Iudex*, Egno 292 4.
 Iudicibus, de 41 34, 42 1 6 23 27 33.
 Anselmus 501 31, 504 17.
 Betinus 296 23, 377 34.
 Fedricus 41 17 19 21 25 28 30 31 36 39, 42 5 7 9 10 11
 13 14 16 21 24 26 29 34 39.
 Mafeus 435 24.
 Petrus 296 23.
 Toia 501 31, 504 17.
 Judocus, *Hl.* 130 12.
 Jvfalt s. *Juvalt*.
 Jüfell, wohl *Süisom Güvè, Höhe Ofenpass, Gem.*
 Tschieri 425 23.
 Junensis s. *Terni*.
 Jvnge, der, *Johann* 441 29, 442 9.
 Junio, de, *Albertus** 80 30 31, 393 12.
 Jus s. *Igis*.
 Juvalt, *Gem. Rothenbrunnen, Jvfalt, Iuvalt, Juvalt*
 v., *Albert III.* 85 34, 144 3, 179 19, 248 22 29,
 285 7 (14) 21 24 25, 286 2 8 11, 323 13, 375 7
 8, 475 7 14 17 20 23.
 Bartholomäus 85 34, 248 22 29, 285 7 (14) 26
 36, 286 6 11.
 Egloff II. 248 23 24 26.
 Ursula 475 6 8 18 22 25 31, 532 3 6.
 Juälle s. *Nivagl*.

K

Kacz s. *Cazis*.
 Kafatz 285 32.
 Kaidgila s. *Gaila*.
 Kaltern an der *Weinstrasse, ital. Prov. Bozen,*
 Caldario, s. auch Rottenburg.
 v., *Guarnardus* 386 30 34.
 Kambret* 28 9.
 Kammerer, der, *Jacob der Frige* 160 8.
 Kámnatun, von der, *Heinrich* 412 18.
 Kamrer, *Johannes* 70 20, 430 38.
 Kappel a. *Albis, Bez. Affoltern ZH*
 Kloster
 Abt Johann Specier 201 4.
 Karl IV., *König, Kaiser* 437 15 22, 479 7 38, 484 8,
 492 11 20 26, 493 2 8, 516 4 9 36, 517 1 25 30, 518 9
 16 37, 519 5, 547 9.
 Kärnten, Kernden, Chernden, Charinthie, Kern-
 ten, Karinthie
 Herzöge v.:
 Albrecht II. 231 1, 262 26, 263 11, 274 1.
 Heinrich 9 4, 88 17, 94 18, 95 38, 96 31, 111 1,
 130 30, 131 29, 134 26, 146 13, 511 2,
 543 6, 546 3.
 Johann Heinrich 190 35, 546 13.
 Ludwig 455 22, 457 35, 482 27.
 Margarethe 145 34, 267 1 4, 269 34, 271 15,
 277 (18), 281 12.
Karpathos, Griechenland, Scarpatisensis
 Bischof Nicolaus de Machilona 150 13.
Karthäuserorden, ordo Cartusienium 81 28, 82 17
 22, 94 20, 290 26, 291 20, 292 3.
Kastalaria 515 6 16.
Kastellbell, Gem. Kastellbell-Tschars, Castelbello,
 Chastelbel 161 12, 222 3, 292 4, 313 18.
Katharina (versch.) 92 31, 93 3 7 14, 111 18, 150 27,
 468 30.
 — *Hl.* 255 34, 300 2, 364 21, 367 5, 372 12.
St. Katharina, Kapelle in Uspenriet, Gem. Bilten
 375 26.
 — *Kirche in Hasfling, s. Katherine* 269 16.
 Katz s. *Cazis*.
Katzenzungen, Gem. Tisens, Katzenzvnge 52 21.
Kauns, österr. Bez. Landeck, Kavnis 52 23.
Kav Ponte s. Gapont.
Keller, Jacobus 546 19.
Kemenaten, Gem. Ragaz, von der, Hans 143 36.
Kempton, Allgäu, Kempton, Stadt u. Kloster
 483 25 29 30.
Kenzingen, nw. Emmendingen BW 133 19.
Kernden, Kernten s. Kärnten.
Kestris s. Castrisch.
Kislegg, n. Wangen i. Allgäu, Kislegke, Kiselegg
 v., *Heinrich* 27 25, 137 1, 152 (2), 232 3, 309 22,
 361 36.
 C. Vogler 27 25.
Klefen s. Chiavenna.
Klingen, wohl Altenklingen, Gem. Wigoltingen,
 Klingen
 v., *Adelheid* 281 37, 282 17.
Klingenberg, Gem. Homburg, Clingenberg
 v., *Konrad* 25 37.
*Klingnau, Bez. Zurzach AG, Clingonowe** 202 28.
Kluse, Gemachen 67 14.
 — *Gem. Trimmis oder Gem. Zizers* 257 15 17 24.
Köderli
 Cüntzlin 308 5.
 Johann 308 5 6 13 18.
Köfman, Bürki 447 4.
Köln, Erzbischof v. 553 28.
*Königsfelden, Gem. Windisch, Künigsfeld**
 Kloster 37 14, 120 24 25, 192 7.
Konrad (versch.) 43 30, 70 7, 412 28, 560 2.
 — *caplan* 200 14.
 — *chapelanus* 72 11.
 — *famulus* 190 5.
 — *incuratus* 15 23.
 — *mesiner* 70 9.
 — *plebanus* 433 9.
Konstanz, Constanciensis, Costenzer, Constancia,
 Kostenzer, Costentz, Kostentzer, Constanti-
 ensis 27 25, 28 8, 43 6, 86 11, 116 26, 230 25,
 404 7, 557 22 29, 558 1 8.
 Münze 92 38, 158 18, 177 26, 211 18, 225 15,
 282 6, 286 30 33, 445 3, 447 9, 448 10 23,
 449 36, 450 7, 484 17, 488 17, 506 12 16, 522 5.
 Einzelne Bürger 230 17.
 v., *Johann* 162 38, 163 2.
 St. Johann, Chorherrenstift 527 3.
 *St. Stephan, Chorherrenstift, s. Stephani**

- Leutpriester Heinrich v. Magoltzhoven*
186 (2), 363 21 27, 401 17.
- Bistum* 2 22, 12 1 4, 25 33 37, 47 26, 55 20, 64 33, 65 32, 75 16, 83 10 12, 87 36, 117 7, 119 18, 120 7, 173 6, 180 10, 184 37, 186 6 15, 197 32, 202 28, 263 30, 328 35, 399 30 36, 403 42, 467 5, 527 10, 539 17, 546 19.
- Bischöfliche Kirche* 2 23, 70 38, 71 3, 202 30, 328 36, 363 22, 398 27, 401 18, 403 1 40, 527 5.
- Bischöfe:*
jeweiliger 26 28.
Nikolaus Hofmeister 173 (1), 180 (11), 197 (29), 202 27 29 30 32, 203 2 6 8 11 13 17 25 29 35, 204 8.
Rudolf v. Montfort 87 33, 557 23 30, 558 2 9.
Ulrich Pfefferhard 398 26, 520 (14), 527 2 10.
- Domkapitel* 399 28 29, 403 10, 527 13.
Dompropst Diethelm v. Steinegg 539 (20).
Einzelne Domherren 2 23, 83 27, 364 29, 402 32.
- Koroni, Griechenland, Coronensis*
Bischof Andreas Elimosinae 150 12.
- Kortsch, Gem. Schlanders* 291 9.
- Kostelek, Bez. Melnik, Castelotz**
v., *Weleschius* 544 9.
- Kotmann, Chotman, Kotman*
Johannes 28 6, s. *auch Chur, Offiziale*.
— *magister* 28 7.
— *Sohn v. magister Johannes* 28 6, 277 3 (?).
— *Sohn v. Rudolf* 28 12, 277 3 (?).
— *Schulmeister in Konstanz* 86 11.
Rudolf 28 12.
Walter 28 11, 86 12 15, s. *auch Chur, Domcustoden*.
- Krain, Chrayn* 231 2, 274 2.
- Kramburg, Gem. Gelterfingen, v., Elisabeth* 45 15.
- Kramer, Kremer, Cramer*
Ruedi 92 31, 93 7 13.
Ulrich 40 27, 44 7, 45 3, 85 17, 443 36.
- Krapf, Kraphe, Krapf, Rudolf* 93 9 11, 447 25, 448 39, 449 7 10, 450 40 42, 452 30, 453 38, 521 26 28 32, 522 6 17.
- Krbava, Kroatien, Corbauiensis*
Bischof Bonifacius 150 11.
- Kropf, Eberhard* 281 4, 362 17.
- Kropfenstein, Gem. Waltensburg/Vuorz, Krophenstain, Kropfenstain, Krophenstain*
v., *Burkhard I.* 144 7, 145 9, 285 13, 323 15.
Burkhard II. 323 15.
- Krütze, viell. Krützli, Gem. Malans* 317 17.
- Kulwälscher s. Churwalchen*.
- Kümerli* 188 13.
- Kumiäl, Gem. Fläsch* 355 3.
- Kvniges Güt, Gem. Trin* 552 12.
- Künzli* 188 12.
- Kur, Kuresch, Kürsch, Kürsches s. Chur*.
- Kurberg s. Churburg*.
- Kurschille s. Carsiltas*.
- Kurtesselle, Kurtessell s. Höfli*.
- Kurwal, Kurwalchen, Kvrwalhen, Kürwalhen, Kürwalchen, Kürwälscher, Kurwälscher, Kurwälscher, Kurwälscher, Kvrwälschir s. Churwalchen*.
- Kyburg, Bez. Pfäffikon ZH, Kybüch* 231 2, 274 3.
- L**
- Laas, Vinschgau, Las, s. auch Eyrs, Tinaitz, Tschengls*.
v., *Andreas* 524 6.
- Laatsch, Gem. Mals, Laute, Lauts, Lautsch, Lautz, Lauths* 100 24, 122 8, 134 31, 135 2, 146 8, 169 31, 170 5 10 11, 188 18, 434 1, 523 29, 524 3, 540 37, 541 5 8 33, 548 10 12.
v., *Agnes* 555 31.
Dolricus 22 6.
Dominicus 526 36.
Egenetus 541 34.
Gamoretus 434 2.
Heinrich 548 11.
Jakob 188 17.
Johann 541 33.
Katharina 434 2.
Magielda 188 17 18.
Miniga 57 11, 188 18.
Nikolaus 541 34.
Ragiola 57 11.
Ulrich 434 2.
- Laax, Kr. Ilanz, Lax, Lachs* 284 9, 467 35, 468 4 5 9.
- Labineti, Laybeniti, Laybniht*
Celia 523 36.
Eganus 523 32.
Fecia 523 34.
Küno 523 38.
Nesa 523 33.
*Nikolaus** 22 5, 100 24, 523 32 33 36 38, 525 30 31, 526 4 27.
- Lacanale, Gem. Villa di Tirano*
Petrus 416 8.
Romerius 416 8.
- Lada*
de, *Johannes* 169 16, 427 24.
Laurencius 470 8.
Mettus 378 24, 427 24.
Ramponus 470 2 8.
Romerius 169 16, 224 17, 470 2 8 28 30 37 39, 471 1 6 10 14 18 22 24 25 29 33 40, 472 9.
- Laferera*
de, *Albertus* 388 34, 393 26.
Johannes 388 34, 393 26.
- Lafranchinus* 182 2.
- Lafrancho, de, Lafranchi*
Johannes 206 7, 266 12.
Joxeppus 266 12.
*Petrus** 206 6 7, 266 12.
- Lafranchus* 333 32, 442 35.
- Lagarina, Tal, ital. Prov. Trento, Lagaris* 386 28.
- Lagazata, de, Otorolus* 482 11.
- Lagera*
de, *Albertonus* 351 10.
Albertucius 351 10.
- Lain, Gem. Vaz/Obervaz, Lvyn*
v., *Kameret* 456 10, 457 1.
- Lajazzo, ht. Yumurtalik, Türkei, Aieccensis, Ayacensis*
Bischof Manfredus 366 14, 371 28.
- L'Alt, Gem. Poschiavo, Lautem* 35 10.
- Lambertengus, Nicola* 43 13.

- Lamorta
 de, Martinus* 290 3 4.
 Zaninus 290 3.
- Lampartten *s. Lombardei*.
- Lanci, Fridricus 359 40.
- Landenberg-Greifensee, *Bez. Uster ZH*, Landenberg
 Herren v. 489 24, 490 3.
 Beringer IV. 412 1, 463 37, 464 6 16 22 28 37,
 489 30, 490 7 18 27 30.
 Hermann IV. 312 (27), 464 1 16 38.
 Hermann VI. 463 36, 464 5 15 22 28 36, 489 30,
 490 7 18 26 30.
- Landenberg-Werdeg, *Gem. Hittnau*, Landenberg
 von Werdeg
 v., Hermann I. 491 4.
- Landquart, *Fluss aus dem Prättigau*, Languat,
 Langarum, Langwar, Lantquar, Langaro 284 3,
 354 7, 362 6, 488 38, 518 21, 519 19 31.
Archidiakonat unter der Landquart 549 30.
- Lango, *ht. Koš, Griechenland*, Langonensis, Leu-
 gonensis
Bischof Amedeus de Alba 366 12, 371 27.
- Languino*
 de, Camoretus 205 33.
 Fedricus 205 33.
- Lantsch/Lenz, *Kr. Belfort*, Lentz 45 37, 518 25.
- Lapergola
 de, Sauius 296 23.
 Tonda 296 24.
- Lapiota
 de, Arigucius 80 29.
 Bernardinus 80 29.
- Laporta
 de, Abondiolus 200 30, 245 28, 411 22.
 Adea 361 22.
 Ambroxius 361 21.
 Arnoldus 411 22.
- Laqua
 de, Bertromeus 510 16.
 Bonadeus 510 16.
 Paxolinus 166 31, 167 4 11.
 Simon 246 25.
- Larasica
 Marchisinus 167 37.
 Tomeus 167 36.
- Laricem Spanam 352 32.
- Larossa
 de, Bonus 142 16.
 Jacobinus 142 16.
- Las *s. Laas*.
- Lastampa
 de, Amigus 299 1.
 Georgius 299 3.
 Petrus 299 3.
 Simon 299 1.
- Latiw, *Gem. Untervaz* 412 30.
- Latsch, *Vinschgau*, Lättsch, Laetsch, Lättsch,
 Lauths, Leths, Lescht, Letsch 53 37, 62 40, 64 4,
 127 12 15 20 21, 129 1, 132 33 34 39, 133 1, 190 2 22
 29, 191 2, 193 26, 212 8, 220 34, 221 15 39, 243 32,
 291 8, 302 33, 313 32 35, 314 11, 381 3, 382 11 12
 35, 384 2, 428 11, 429 23, 433 8 9, 479 16, 559 33,
 560 7 8, *s. auch Annenberg, Curtein, Goldrain/
 Coldrano, St. Medardus, Montani, Morter,
 St. Peter u. Paul, Schanzen, Supra Lvne, Unse-
 re Liebe Frau auf dem Bichl, Widem Akcher.*
 v., Gottfried 53 39, 64 3.
 Heinrich 433 10.
 Nycla 53 40.
 Oswald 53 39, 64 3.
 Pernal 64 3.
 Pürchlein 146 31, 212 11, 314 23, 382 13,
 418 21, 428 13, 433 11.
Heiliggeistspital, s. Spiritus 127 32, 153 24,
 193 28, 207 33.
- Lature
 Francischus 107 36, 108 20.
 Johannes 107 35, 108 20.
- Latzol, Mathilde 548 11.
- Laudensem* *s. Lodi*.
- Lævne 559 29.
- b. Laurencii *s. S. Lorenzo*.
- s. Laurencio
 de, Johannes 222 4.
 Nicolaus 222 3.
- Laurentio
 de, Ariginus 393 25.
 Guilielmus 393 25.
- Laurentius (*versch.*) 318 30, 241 28.
 — calcifex 240 18.
 — famullus 175 39.
 — *Hl.* 150 25, 255 11, 372 10, 385 13.
 — khuchenmaister 99 1.
St. Laurentius, Kirche in Surcasti, Gem. Suraua,
 s. Laurencii 366 22.
- Lausitz, Lusitz
 v., *Markgraf Ludwig* 455 22, 457 35, 482 28.
- Lautem *s. L'Alt*.
- Lautenbach, *dép. Haut-Rhin*, Lutembacensis*
 2 7 10 15.
- Lauths *s. Latsch*.
- Lauz
 Adelheid 548 11.
 Janlinus 548 11.
- Lavin, *Kr. Sur Tasna*, Lauuino 376 19.
- Laiuia, de, Jacobus Bolgarell(us) 298 40.
- Lauizarius
 Musus 206 27.
 Pattus 250 27.
 Tebaldus 250 26.
- Lavizate* (*irrt. Lenyate**)
 de, Antoniolus 207 9 23.
 Comolus 207 10.
- Lax *s. Laax*.
- Laybeniti, Laybniht *s. Labineti*.
- Lazaronus
 Coradus 148 2.
 Gaudencius 22 35, 23 9 15 21 24 30, 24 12 15.
 Sicherius 148 2 13, 182 17.
- Lazutessa, de, Tiranus 14 17.
- Lebenberg, *Gem. Tscherms* 555 32.
- Lecco, *ital. Stadt u. Prov.*, Leuco
 de, Frugerius 142 19.
 Guido 142 19.

- Leider, Rodolfus* 324 10.
Leis, Gem. Mesocco, Lex 388 30 33 34, 393 20.
 Lene* s. *Lüen*.
 Lenz, wohl *Lantsch/Lenz, Kr. Belfort* 45 17.
 Lentze 317 19.
Lenzburg, Gem. u. Bez. AG, Lentzpürch 231 8.
 Leonardi*, Jacobus 554 40.
Leonhard, Hl. 130 12.
 Leram s. *Eri*.
 Leröwe, v., *Heinrich* 385 33.
 Lescht, Leths, Letsch s. *Latsch*.
 Lesensis, Lexinensis s. *Alessio*.
 Leuco s. *Lecco*.
Leutkirch BW 546 38.
*Leventina, Tal. u. Bez. TI, Leuentina** 201 28, 356 9, 408 5.
 Lex s. *Leis*.
Lichtenberg, Gem. Prad am Stilfser Joch, Liechtenberch, Litimbergo 37 7.
 v., *Cristan* 162 30, 557 3.
Erhard 162 30.
Gaudentius 122 6.
Janeslin 37 7.
Nanno 170 3.
Swiker 37 7, 64 1.
Wilhelm 170 3.
Lichtensteig, Bez. Neutoggenburg SG, Liechtenstaig 496 32.
*Lichtenstein, s. Reutlingen BW, Liechtenstain** 373 9.
 v., *Johann* 373 8 14.
Johann Raven 373 8 14.
 Lidschans s. *Litschis*.
Liela, viell. Lieli, Amt Hochdorf LU
 v., *Rütschi* 491 9.
Ligone, Gem. Teglio, Lugonum de suptus 148 12, 267 21 28 29 32 33, 268 41.
Limaga, Johannes 278 6.
Lindau, bayer. Schwaben, Lindöwe 185 15 18, 331 8, 489 10 13-15.
Kanonissenstift 489 11.
Lisella, Gem. Vicosoprano 140 11.
Liso 44 7.
 Litimbergo s. *Lichtenberg*.
 Litscher, *Johann* 522 12 18.
Litschis, Gem. Feldkirch, Lidschans 447 3.
Lizola, de, Zanolus 510 17.
Lixius, Horicus 388 26.
Lochman, Hainz 447 3.
 Lobia
 de, *Johannes* 108 6.
Johannesbonus 108 6.
 Locarnino
 de, *Arigucius* 388 22.
Ferarius 388 22.
Locarno, Stadt u. Bez. TI, Locarno 303 2, 320 35.
 Lodeo s. *Homodeo*.
*Lodi, ital. Prov. Milano, Laudensem** 106 6 15.
Lodrino, Bez. Riviera TI, Ludrino 368 24.
Logiano, Gem. Mesocco, Louegano 387 25, 388 18, 393 24 31 34.
Lois, Gem. Ragaz, Lvies 171 11.
Lombardei, Lampartten 49 28.
 Longus
Fidelis 141 16.
Romerius 141 15, 416 3.
 Lono, de, *Campum* 246 24.
Loppia, Gem. Bellagio, Lopia
 v., *Bertramus* 316 16.
Grepus 316 16, 378 24, 379 34.
Nicola 510 18.
Petrus 337 22, 338 2.
Raynaldus 316 17, 337 5 21, 338 2.
Richhobonus 316 17, 337 22.
Romerius 510 18.
 Lorellus 386 14.
S. Lorenzo, Kirche in Villa di Tirano, b. Laurencii 32 34, 34 27, 35 21, 36 38, 166 32, 338 23, 348 1, 349 37, 477 31.
Lostallo, Kr. Mesocco, Lostallo 298 39, 352 1, 392 22.
*Lot, Gem. Tiefencastel, Cessa de Luit** 318 29.
Loten, wohl Lo, Dorfteil v. Soglio, Loten, Lotteno 155 12 16.
Lottigna, Bez. Blenio, Lutigia 303 3.
 v., *Antoniazius* 360 27.
 Louegano s. *Logiano*.
Löwenberg, Gem. Schluen, Löwenberg 115 19.
 Luceria s. *Luzern*.
Lucia, Hl. 112 2, 214 13, 215 20, 216 18, 217 19, 218 2 31, 367 6, 372 12.
 s. *Lucien Staige s. Luziensteig*.
Lucius, Hl. 150 26.
 Ludrino s. *Lodrino*.
Ludwig der Bayer, König, Kaiser 196 3, 202 10, 207 25, 208 4 6, 238 28 32, 271 35, 274 28, 370 19, 371 5, 402 17, 410 5.
*Lüen, Kr. Scharfigg, Lene** 233 11 13.
Lufingen, Bez. Büllach ZH, Luuigen 12 1, 419 5.
 v., *Rudolf(Lufinger)* 137 4, 152 4, s. *auch Chur, Domscholaster*.
Luganese TI 122 16.
Lugano, Stadt u. Bez. TI, Lugano 360 26.
Lughina, Gem. Villa di Tirano 145 36.
Lugnez/Lumnezia, Tal u. Kr., Lugenitz 364 4, 366 5 19.
 Lugonum de suptus s. *Ligone*.
 Lvies s. *Lois*.
Lumbrein, Kr. Lugnez, Lumbarins 366 23.
Lumino, Bez. Bellinzona TI, Lugumino, Lugmino 104 4 8, 288 10 13, s. *auch Subtus Curtem*.
 Lumins s. *Almens*.
Luner, Heinrich 88 25.
 Luneta
 de, *Jacobus* 108 2.
Vgo 108 2.
 Luniata*, de, *Albertus* 106 12.
Lusenzam, Gem. Brusio* 42 20.
Lusse, vom, Wilhelm 453 23 34 41.
Lustenau, Vorarlberg, Lustenö 294 10.
Lutembacensis s. Lautenbach*.
Lütenrieter, Hainricus* 370 15.
Luterberg, Gem. Fischingen, Luterberg
 v., *Hug* 331 2 12.
Wilhelm 186 10, 331 2 12.

Lutigia s. *Lottigna*.
 Lütkilch, *viell. Leutkirch BW*, v., *Heinrich* 546 2.
 Lutzerren s. *Luzern*.
 Luuetus
 Guilielmus 388 17.
 Johannes 388 16.
 Luver/Lovero, *Grenzfluss Gem. Castasegna / Gem. Villa di Chiavenna*, Luver 518 21, 519 19 20.
 Luuigen s. *Lufingen*.
 Luxenciam 435 23.
 Luxiolum, *Gem. Teglio* 147 34.
 Lvyn s. *Lain*.
 Luzein, *Gem. u. Kr., Luzins** 531 7, s. *auch Dalfazza, Putz*.
 Luzern, *Stadt u. Kt., Luceria*, Lutzerren 19 27, 28 6 12, 46 11, 86 10 13, 125 13, 154 10 11, 170 23, 177 37, 196 33, 222 19, 254 3, 408 5 31, 419 6, 551 24.
 v., *Cuno* 408 22 35.
 Luziensteig, *Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL*, s. *Lucien Staige* 137 11 12.
 Lysin* 40 12.

M

Machelinshouen s. *Magoltzhoven*.
 Madio
 de, *Jacobinus* 250 28.
 Johannes 250 28.
 Madochus 163 34, s. *auch Castelmur, Jacobinus, Simon, Tobias u. Ulrich Madochus u. Salis, Gaudenz u. Rudolf Madochus*.
 Madulain, *Kr. Oberengadin*, Madoleno, s. *auch Super Aqua, Sur Ova*.
 v., *Laurencius* 25 20.
 Petrus 25 20.
 Magistro
 de, *Algixinus* 393 28.
 Paulus 393 28.
 Magnio, *Zamboninus* 378 25.
 Magoltzhoven, *Machelinshouen, Magelshofen*, s. *auch Chur, Domcantoren*.
 v., *Heinrich* 363 21, 400 17, 401 26 31.
 *Rudolf** 28 4 5.
 Maguntina s. *Mainz*.
 Mähren, v., *Karl* 262 13.
 Maienburg in Völlan, *Gem. Lana, Maienperch* 222 1, 314 12.
 Maienfeld, *Gem. u. Kr., Meienvelt, Maigenvelt, Mayenveld, Maienuelt, Maienuelt, Mayienfelt, Meyienfelt, Maiienfelt, Mayenuelt, Meienvelt* 15 22, 171 34, 194 32, 270 11 20, 303 25 33, 308 27 28 37, 410 30, 411 1 17, 414 24 25 34 37, 415 18, 451 12 19 21, 452 16 26 39, 453 32, 462 8 19, 485 23 30, 487 1, 534 9 11 22, s. *auch Air de Kernal*, Altstetterwingert, Bulschül, Carsilias, Catzöl, Prawe da Curnäl, Predelle, Stürfis, Torggelwingert, Vingia Granda, Viniatscha, Mass* 486 33.
 v., *Eglolf* 415 3.
 Margareta v. (Unter) Sansch 534 12 25.
 Ulrich 150 37.
 Ammann Werner I. v. (Unter) Sansch 143 34, 211 17, 270 15, 271 4 6, 410 30 34, 411 15, 414 26 30, 415 13, 534 12 17 24 32, 535 1 2.
 Werner II. v. (Unter) Sansch 270 15, 271 (7), 534 12 18 25 32, 535 1 2.
 Maierjeneli* 221 16.
 Maiger, *Ulrich* 137 7.
 Maiier
 Güta 515 12 28 31.
 Johann 515 5 11 27 30.
 Mailand, *Mailesch, Mailasch, Mailaichz, Mails, Mailesch, Mailosch, Meilisch, Mediolani* 106 12, 126 34, 284 21, 360 22, 503 36, s. *auch Vercellina, Porta*.
 Münze 5 34, 8 5 9, 9 31 35, 13 25, 38 19, 39 10 11, 43 31, 44 23 33, 70 11, 112 16, 115 17, 143 22, 144 16, 154 6, 178 34, 205 7, 216 1, 232 25, 236 5, 250 40, 264 19, 265 24, 285 36, 286 5 7, 299 24, 302 10, 304 6, 309 2, 317 24, 322 31, 329 20, 332 28, 340 21, 373 35, 375 2, 384 24, 385 35, 415 4, 441 32, 444 5, 453 4, 476 13, 500 5 13, 515 18, 529 29, 530 32, 532 7, 548 1, 552 14.
 v., *Ambrosius* 2 23.
 Aserdus 106 9.
 Einzelne Domherren 2 24.
 Mails s. *Mels*.
 Mainingen s. *Meiningen*.
 Mainz, *Maguntina*
 Bischöfliche Kirche 20 33.
 Erzbischöfe 196 2.
 Heinrich v. Virneburg 21 2 7, 69 (23).
 Matthias v. Buchegg 20 33.
 Peter Aspelt 556 16.
 Mais, *Stadt Meran, Maysensis*, Mays 16 24, 81 30, 82 17 27, 269 11 29, 558 25.
 Maiur, *Thoman* 70 20.
 Malader, *Symon* 160 7.
 Maladers, *Kr. Schanfigg*, *Maladers*, s. *auch Sassal*.
 v., *Johann* 422 8.
 Malangga, *Gem. Ragaz, Mvlinang, Mullinank* 171 9, 177 8 16.
 Malans, *Kr. Maienfeld*, *Malänz, Mallans, Malanns* 361 34, 362 3, s. *auch Awileth, Gaililonga, Krütze, Munigan, Ratitsch, Rúuaris, Schellenberger, Wynegg*.
 v., *Agnes* 270 17, 362 3 5, 462 34, 463 5 6.
 Malefacca 4 15.
 Brandus 259 23 28 30 37, 260 1 18 19.
 Friedrich 259 22 26 37.
 Hildebrand 5 4 9 16.
 Michael 5 4 8 16, 259 23 28 30 37, 260 1 18 19.
 *Nikolaus** 5 4 9 16, 259 23 27 30 37, 260 1 8 18 19 28.
 Malenca, *Gem. Masein*, *Malench* 340 26.
 Malenco, *Val, Gem. Sondrio*, *Mallengo, Malengo* 501 23, 504 8, 510 17.
 Maler, *Malerus*
 der, *Bertold* 85 (8) 16, 395 37.
 Horicus Jolius 392 18, 395 36.

- Maletten, Eblin 6 3.
 Maleus (Maley)
 Albertus 108 6.
 Johannes 108 7.
Malez, Gem. Ragaz, Lumetz 171 6.
 Malfactus, Vitalis* 435 12 13.
 Maliacarnus
 Jacobus 139 24.
 Vidalinus 139 23.
 Maliauacha, Jacobus 29 30.
Malix, Kr. Churwalden, Vmbligx 70 21, s. *auch*
Strassberg.
 Mallariw, *Gem. Fläsch* 355 4 5.
 Mallasetta, Albertus 153 9.
 Malliacaballus, Malliacaballis, de
 Arigus 477 32.
 Tomaxius 472 15.
 Zohanolus 195 28.
Malonno, ital. Prov. Brescia, Malonno
 v., Jacobinus 15 5, 224 20.
 Paxolinus 15 6, 224 20.
 Zobianus 15 6, 224 20.
 Malossa
 Anricus 529 7.
 Nicholaus 529 8.
 Petrus 529 7.
Mals, Vinschgau, Mals, Malles 4 21, 52 14, 86 24 30,
 162 34, 339 24, 405 33, 406 10 27, 408 16, 434 3,
 480 12, 528 16 17, 529 6, s. *auch* *Burgeis, Camp-*
pum de Medio, Campum de Rotizio, Fürsten-
burg, Marienberg, Matsch, Playaz, Puni, Qua-
dra, Schleis, Somba Placelera, Tartsch, Traver-
san.
 v., Albert 528 7 8 13 25 26 29 31 35 37, 529 2.
 Albertuzus 528 7 8 13, 529 2.
 Frantzisg 382 11.
 Gabriel 162 30.
 Heinrich 66 33, 474 22.
 Johann 4 22, 162 29.
 Nikolaus 428 13.
 Peterlinus 66 33, 474 22.
 Maluhs, de, Fluramontus 220 35, 221 17.
*Malvaglia, Bez. Blenio TI, Maluallia** 126 36.
 Mammamenna 302 8.
*Manazgherd, Türkei, Manasgardensis**
Erzbischof Nerses de Balienz 405 7.
Mandello, ital. Prov. Lecco, v., Parinus 397 18.
 Manera, de, Branchucius 162 10.
 Manere, Sperendeus 92 18 20, 162 35, 325 19,
 326 14.
St. Mang, Kloster in Füssen, Oberbayern, s. Magni
in Faucibus
Abt Ulrich 180 27 35.
 Mangio(ius), Mangiois
 de, Jacobus 495 11, 501 40.
 Johannes 495 10, 501 39.
 Zamboninus 501 40.
 Maralden, Marallen
 Elisabeth 174 13 15 19.
 Ulrich 174 13, 224 34, 225 3.
 Marchixio*
 de, Johannes 108 11.
 Johannesbonus 108 11.
 Marchus 90 36.
Marcus u. Marcellianus, Hll. 542 29.
Maretsch, Gem. Bozen, Moreths
 v., *Dietrich* 212 9, 222 1, 313 17.
Margareta 256 15.
 — *Hl.* 150 27, 294 2, 319 6, 367 6, 372 12, 545 34.
 Margnio
 de, Andreas 290 7.
 Delaidus 290 6.
 Paxius 22 34, 23 6 15 21 25 27 32 34, 24 2 3 13 22.
Maria, Hl. 13 13, 87 34, 88 3, 95 12 21, 129 17 30,
 150 17 25 32, 166 7 8, 170 26, 197 13, 254 27,
 255 33, 269 21, 276 6, 367 9, 368 20, 372 8 18,
 380 17, 405 25, 408 26, 431 31, 542 19, 553 19.
Sta. Maria i. C., Kr. Calanca, in villa de Calanca
 258 42, s. *auch* *Doga.*
 — *i. M., Kr. Müntertal, Sancta Maria* 72 15,
 226 20, 324 10 13 18, s. *auch* *Sielva.*
 v., Albertus 473 22 28.
 Anricus 474 24.
 Beneuenua 226 20 33.
 Johann 21 22.
 Katarina 21 22.
 Linardus 21 22 23.
 Magtelda 21 22.
 Maleparis 324 19.
 Nikolaus* 21 22 23, 473 22 28, 474 24.
 Rigenza 473 22 28, 474 6 11 18.
 — *auf der Burg Castelmur (Müraia), Gem. Bon-*
do, s. Marie de Castromuro 89 32.
 — *Kirche in Chiggiogna, Bez. Leventina TI,*
s. Marie 109 8.
 — *di Dona, Gem. Prata Campartaccio* 142 27 28.
 — *Kirche in Duvin, s. Maria* 366 20.
 — *Kirche in Latsch, s. Marie* 127 16.
 — *Kirche in Mals, s. Marie* 528 16.
 — *Kirche in Tirano, s. Maria* 494 13 16 30.
 — *Altar im Grossmünster Zürich, s. Marie* 87 36.
 — *Maria-Trost-Kirche in Untermais, Gem.*
Meran, b. Marie 269 11.
 Mariagre*, *viell. Marjers, Gem. Sent* 260 4 6.
Maria Magdalena, Hl. 150 26, 255 34, 367 5,
 372 11, 382 10, 542 20.
St. Maria Magdalena u. Jobst in Allendorf, b. Ma-
rie Magdalene et s. Jodoci 556 17.
 s. Marie de Capidos* 193 27.
Marienberg, Gem. Mals
Kloster, Montis s. Marie, s. Mareyen Perg, s.
Marie de Monte 4 19, 7 8 26, 73 18, 81 19, 96 1,
 162 28, 204 21 27, 260 27, 401 22, 555 30 31.
Abt Wiso 4 18, 72 27, 77 (21), 96 1, 99 10,
 113 19, 162 28, 293 18.
Einzelne Konventualen 4 19.
 Marinus, Johannes 91 16.
 Mariolus (Marioli)
 Benuenuta 101 5.
 Blaxinus 101 3.
 Geruasius 3 20 36, 100 25.
 Gotta 101 2.
 Grantina 101 3.

- Jacobina 101 3.
 Jacobinus 162 13.
 Lutera 101 5.
 Martinus 3 12 20, 100 26.
 Nicoletus 101 4.
 Petrus 162 13.
 Rugerius 101 2 4 5 6, 162 13.
 Zaninus 101 2 4 5 6.
Mark, Windische, Marich 231 2, 274 2.
 Mårkin 448 17.
 Marlianico
 de, Antonius 266 25.
 Johannes 266 26.
Marling, ital. Prov. Bozen 559 28 29.
Marmels (Marmorera, Kr. Surses), Marmolas,
 Marlas, Marmilas, Marmorea 191 16.
Herren v. 200 6.
Andreas IV. 205 31.
Andreas V. 195 1, 199 11 21 25 33, 200 12,
 205 31, 231 30 31 33, 302 21, 456 7 34, 457 11.
Andreas VI. 199 14.
Conradin I. 199 35.
Jakob 28 14, 199 11 25.
Johann 199 13 25.
Johannes, Domherr 28 13, 205 9, 456 4 32.
Marquard I. 191 15, 432 23.
Konrad 199 12 26.
Simon I. oder II. 191 14, 199 14 20 30 32,
 200 13, 456 7 34, 457 11.
Ulrich I. oder II. 199 35.
Ulrich III. 332 21 35, 333 3 9.
 Marquardin 302 9.
Maraus, Gem. Ragaz, Murräs 177 14.
Marschall v. Montfort, Marschalk*
Anna 286 22, 287 4 9 25.
Johann 286 21, 287 4 9 17.
Marschlins, Gem. Igis, Martzenens, Martzinens,
 Martscheninns 172 9 27, 191 29 35, 192 2, 231 9,
 463 22.
Marsöl, Stadt Chur, burg ze Chvr 6 2.
 Martzschüls*, v., *Ulrich* 261 8.
 Marteinhauserberg* 97 7.
 Martels, viell. in *Safien* 340 30.
Martin, Hl. 10 1, 38 23, 39 9 15, 42 40, 50 34, 51 11 14,
 59 10 26, 61 22 38, 70 22, 89 37, 90 16 19, 93 29,
 115 35, 122 2, 141 7 36, 148 19 30, 150 26, 152 26,
 161 19, 167 9 14, 168 28 38, 174 33, 195 20, 207 6,
 227 29, 232 18 27, 235 2 5 14, 238 4 7, 256 19,
 269 22 23, 286 37, 301 2, 312 30, 318 34, 320 6,
 336 27, 337 32, 338 5 7, 340 35, 341 9 12, 342 28,
 347 14 27, 349 5 19 22, 359 30, 363 11, 372 10,
 411 4, 414 12 23, 416 34, 424 2, 431 7 28, 432 25,
 436 6 23, 441 32 34 35, 450 21, 454 23 31 32 36,
 461 34, 471 1, 475 25, 477 21, 485 41, 487 9,
 500 33, 506 19, 508 12, 551 14 26.
 — *carpentarius* 228 37.
St. Martin, Kirche in Chur, s. *Martin*, s. *Martin*
 44 6, 67 17, 151 30 31, 154 2 3, 261 2, 443 36.
 — *Kirche in Lumbrein*, s. *Martini* 366 23.
 — *Kapelle in Mals*, s. *Martini* 86 30.
 — *Kirche in St. Martin*, s. *Martini* 366 23.
 — *Kirche in Passeier*, s. *Martini de Passira*, s.
Martini in Passiro, s. *Martini in Passyra* 7 15,
 77 16 25 29, 81 15, 82 2 5 19 30, 166 5.
 — *Kirche in Platta, Gem. Medel (Lucmagn)*
 196 39.
 — *Kirche in Prag*, s. *Martini** 544 10.
 — *Kirche in Trun*, s. *Martini* 372 3.
Martina (Martinsbruck), Gem. Tschlin, Martei-
*berg** 97.
Martinauser, Nikolaus 122 6.
 Martinelus, Martinellis, de, Martinello, de
 Andreas 258 13.
 Bernardus 258 14.
 Gualterus 388 12.
 Guillielmus 79 12.
 Horiginus 388 13, 393 31.
 Martinus 79 12.
 Mexochus 388 12, 393 31.
S. Martino, abg. Pfarrei, nö. Como, s. *Martini de*
Zezio 549 16.
 — *Kirche in Tirano*, s. *Martini* 494 31, 525 9.
 Martinucius, Johannes 204 24.
 Martnŕtschen, Martanutsch, *Konrad* 53 39, 64 3.
Marus, Gem. Tumezl/Tomils 285 43.
Masans, Stadt Chur, Massans 70 17, 307 22 24.
 Mascarpis, de, Mascarpa 148 3.
 Bonus 183 11.
 Johannes 183 12.
 Obizo 268 42.
 Paulus 268 38 42.
Maschwanden, Bez. Affoltern ZH, Masswanden
 230 36, 231 12.
Masein, Kr. Thusis, Mezen, s. auch Malenca, Un-
tertagstein.
 v., *Claus* 179 7.
 Filichz 179 7.
 Masinus 333 31.
 Masso
 de, Albertus 368 23.
 Jacobus 368 23.
Mastrils, Kr. V Dörfer, Bustrils, s. *auch Plattas.*
 v., *Johannes* 152 5.
Masügg, Gem. Tschappina, Mezŕge 384 18.
 Matheys, Fluramont 314 14.
 Matusus
 Bonus 192 32, 193 18.
 Johannes 192 32, 193 19.
Matsch, Gem. Mals, Amacia, Metsch, Mätsch,
 Mätsche, Amazia, Metsche, Mätsche, Mäths,
 Mätsche 99 23, 100 2, 325 24.
 v., *Albert* 100 5.
Friedrich 446 12.
Heinrich 540 36, 541 4 23.
Johann 540 36, 541 4 23.
Rudolf 446 13.
 Tomasius 100 4.
Burg 498 21.
Vögte v. 97 24, 193 10, 206 35 38, 207 3, 446 18,
 469 30, 474 28, 507 32, 508 28, 525 32, 529 13,
 538 4, 541 39.
Egno IV. 3 19, 9 6 11, 22 4, 29 9, 72 13, 78 13,
 89 2, 96 32, 99 30, 142 33, 325 21, 376 16,
 556 33, 557 2, 558 19.

- Egno V.* 526 12.
Hartwig III. 200 22, 376 16, 425 20, 497 8 16
 20 28 34, 498 12, 520 33, 521 2 12 17.
Johann I. 195 1, 200 22, 323 11, 376 15,
 425 20, 498 19 25 28, 524 1.
Konrad 507 27.
Osqualdus 537 40.
Ulrich III. 57 18, 78 13, 96 32, 98 6, 100 8,
 143 33, 179 18, 194 6 11 14 25 28, 211 11,
 316 33, 323 11, 353 37, 354 10 23, 425 20,
 478 (18), 498 12, 520 32, 558 19.
Ulrich IV. 498 12.
Ulrich, s. Müstair, Propst.
Matsch-Venosta, Venosta, Venusta
 v., *Conrad* 296 22.
Gabardus 206 31 33, 207 4, 266 11, 298 39,
 352 1, 392 22 23.
Hartwig 296 21, 379 19.
Ingenuzius 298 39, 351 41, 392 22.
Kinus 266 11 15.
*Matschertal, Gem. Mals, Mätscherthal** 98 7.
Matthäus, Hl. 64 6.
Matthias, Apostel 158 21, 411 19, 430 25, 475 4,
 476 35.
Matzingen, Bez. Frauenfeld TG, v., Ulrich 550 31.
Mätzinun 412 29.
 s. *Mauricii s. St. Moritz.*
Mauriglionus, Calancha 79 14 17 18 20.
Mauritius, Hl. 95 13.
St. Mauritius, Kirche in Cumbels, s. Mauricii
 366 21.
SS. Maurizio ed Eugenio, Kirche in Chironico, s.
Mauritii et s. Eugenii et s. Ambrosii 108 23,
 109 9.
Maus, viell. Marus, Gem. Tumegl/Tomils 285 32.
St. Maximin, abg. Kapelle in Sagogn, s. Maximini
 114 9 19.
Mayenveld, Mayenuelt, Mayienfelt s. Maienfeld.
Mayer
Nikolaus 414 33.
Rudolf 414 32, 415 9.
Werner 414 32, 415 9.
Mayeria 507 11, 508 9.
Mayrus
Ottus 18 11.
Rafaell 60 30 37, 155 35.
Mays s. Mais.
Maza 60 30.
Mazola, Ariginus 388 15.
Mazolo, Gem. Traona* 39 29.
Mazurus, Horicus 320 36, 326 23 28 37, 327 3 4 5 6 16
 19 20 24 25 33 36 40 41, 328 3 4 9 12, 388 31, 393 37.
Mazzo di Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Mazi
 169 17, 531 16 17.
*Mechtild** 559 28, 560 2.
Mecklenburg, Herzöge v.
Albrecht 492 11.
Johann 492 11.
Medallia
 del, *Cressinus* 416 1.
Dominicus 416 1.
- Medascho*
 de, *Andreas* 549 13.
Cochus 549 12.
Imblaudus 360 23, 361 24.
Petrolus 361 24.
St. Medardus, Kirche in Latsch, s. Medardi
 479 11 15.
Medel, Tal. Kr. Disentis, Valemedris, Valle Me-
dris 196 31, 335 4 11, 336 11, 367 34 40, s. *auch*
St. Martin.
Mediolanensis, Jacobus 345 27.
Mediolani s. Mailand.
Medium Montem 204 28.
Megenz, Johann 441 9.
Meienuel s. Maienfeld.
Meier, Meiger, Rudolf* 10 39, 12 6 8.
Meilen, Gem. u. Bez. ZH, Meylan
 v., *Agnes* 270 18.
Meils s. Mels.
Meinhart, Rüdger 467 27.
Meiningen, Vorarlberg, Mainingen 447 37, 448 9 10.
Mel, Melin, Meli
Bartholomäus 6 13.
Johann 301 34, 302 1 19 22.
Meliore
 de, *Albertinus* 351 16.
Zannus 351 16.
Melk, österr. Gem. u. Bez., Kloster 37 23.
Mels, Bez. Sargans SG, Mails, Meils 15 23, 177 17.
Mem, Gem. San Vittore, Memi 350 28, 352 6.
Menada (Menade)
Holdericus 155 2 6, 156 14 26 30 32 37 43, 157 3 21 27.
Jacobus 155 7 20 25 29 33 37 38.
Menafesta (Menafeste)
Anricus 138 37, 139 23.
Egenulfus 138 30 37, 139 3 7 12 14 18.
Ulrich 139 23, 159 3.
Menaggio, ital. Prov. Como, Menaxio, Menasio
 102 14, 162 35, 247 41, 266 26, 290 10, 299 4 8,
 360 13, 394 11, 548 22 26 34, 549 3, s. *auch No-*
biallo.
 v., *Georgius* 266 24.
Menazadus 275 29, 474 22.
Menega (versch.) 256 15, 351 24, 466 20.
Menegalius
Julianus 41 26.
Petrus 14 12.
Romerius 14 11 14.
Menegallus
Jacobus 435 11.
Petrus 435 11.
Meneginus, Menegonus
Bertramus 148 13.
Gullielmus 267 20 30 35 36 38, 268 4 8 13 15 17 18
 20 26 29 34.
Jacobus 148 9, 267 27.
Lafranchus 148 6, 267 29.
Laurencius 147 24 33, 148 13 18 24 26 28, 149 1,
 267 28, 268 8 25 33.
Mafeus 268 40.
Menetus 267 30.
Petrus 267 20 27 35, 268 6 7 10 12 15 17 19 22 24 29 32.
Zanus 268 39.

- Menusa 159 3.
Mera, Fluss durch das Bergell, Mera, Mayre 59 8, 158 35.
Meran, ital. Prov. Bozen, Merano, Meran, Meranensis 13 12, 17 31, 81 18 33, 110 9 19, 146 15, 200 21, 207 31, 220 1 19 21, 221 8 22, 273 8, 279 21, 433 10, 456 12, 457 17, 460 29, 495 25 33, 497 31, 498 2, 499 8, 521 14 20, 550 19 23, 558 17 24, 559 27 32, s. auch Angerhaym*, Gratsch, Mais, St. Nikolaus, St. Peter, Tierburg.
 Münze 380 36, 382 29, 474 19, 507 12, 521 17, 524 22, 526 2.
 v., David 110 20.
- Merzaticus
 Bocassius 501 19, 504 5.
 Haricus 501 19, 504 5.
 Minotus 501 29, 504 14.
 Tomeus 501 28, 504 14.
- Mescarensis, *Bistum in Armenien*
 Bischof Johannes 366 10.
- Mese, *ital. Prov. Sondrio* 477 4.
- Mesocco, *Gem. u. Kr.*, Mesocho, Misocho, Mexochi 104 7, 134 10 13, 264 2, 320 8 31 34 36-38, 321 1, 326 31 33 35 36, 327 11 13, 328 11 19 20, 350 22, 353 17, 387 16 17 22 24 26 27, 389 10 12 15 24 37, 390 2 10 15 21 25, 391 3 5 6 29 40, 392 3 22 26, 394 6 8 20 30 33, 395 25 26 35, 396 1, s. auch Andergia, Calca, Cebbia, Crimei, Danc, Darba, Deira, Leis, Logiano, Monegan, Ranghela, Rog/Areue.
 v., Stupa 294 21, 397 17, 477 2.
- Mesolcina/Misox, *Tal*, Mesolcine, Mesolzine, Mexolzine, Mezolzine 79 2, 80 23 37, 152 18, 201 29, 244 37, 258 11 40, 288 2, 289 40, 297 3 16, 298 31 35, 319 17, 320 35, 326 29 30, 328 14, 350 20 25, 351 38, 352 4, 360 15, 387 23, 392 16 25 27, 393 9 14, 395 28.
- Metus s. Alettus, Jacobetus.
 Mettus, Jacobus 482 13.
 Mexochetus, Zannus 351 13.
 Meyienfelt s. Maienfeld.
 Meylan s. Meilen.
 Mezole* 178 7.
 Mezolzine s. Mesolcina.
 Michael (versch.) 4 4, 256 15 24.
 — *Hl.* 64 15, 111 11, 135 22, 172 11, 207 1, 263 24, 355 17, 366 29, 381 37 40, 382 1, 383 27 31, 405 20, 442 18, 485 25, 486 36, 522 36, 523 11, 542 19.
- Minacius, Jacominus (Jacobus) 494 11 13 36, 495 15, 501 14, 503 38, 504 36.
- Mingosso
 de, Ariginus 388 32.
 Martinus 388 32.
- Miniga 240 10 35, 523 35.
 Minigo 4 19.
- Minoriten(Franziskaner)orden, fratrum Minorum 106 10.
- Minüstery s. Müstair.
 Misocho s. Mesocco.
 Missen*, de, Nicolaus 422 7.
 Missiliano, wohl Musciano, *Gem. Villa di Tirano* 437 4, 470 33 36.
 MODOECIENSIS* s. Monza.
- Molinacium 59 7.
 Molina de Medie s. *Mulina*.
 Molinära, *Gem. Trimmis*, Mvlinaira, Müliner 112 26 30, 216 6.
 Molino s. *Muglin*.
 Molinum s. *Mulin*.
 Mollo, Molo
 de, Albertus 290 9, 299 4 7, 394 10.
 Antoniolus (Antonius)* 290 9, 299 7, 360 2 13 35, 361 8, 394 10.
 Otinus 299 4.
- Monachus
 de, Franzonus 169 18.
 Zaninus 169 18.
- Monacho
 de, Anricus 320 33.
 Gaudencius 60 3.
 Johannes 60 3.
- Monachus
 Algixius 388 28.
 Petrus 124 21.
- Monasterio s. Müstair.
- Monegan, *Gem. Mesocco* 319 20 23.
 v., Chonzius 319 17 21 28 32 37, 320 4 18 26.
 Jacobus 319 18.
- Monegatus, Petrus 501 22, 504 7.
- Montafon, *Tal, Vorarlberg*, Montafun 95 11 28.
- Montagna in Valtellina, *ital. Prov. Sondrio*, Montanea 48 38, 81 3, 310 18, 311 44, 312 2 3 4 7.
 v., Antonius 149 7.
 Lafranchus 312 3.
 Moscha 310 25.
 Petrus 149 7.
- Montalban, *Gem. Kastelbell-Tschars*, Monte Albano
 v., Bartholomäus 190 3 30.
 Johann (Janessus) 386 15.
- Montalt, wohl Montalta-Cresta, *Gem. Riein*,
 Montalt, Mvntalt, Montald
 Herren v. 115 21.
 Heinrich II. 115 13, 116 8, 121 20 34, 233 34, 235 10, 237 2, 250 39, 323 12.
 Katharina 6 22 28.
 Simon II. 115 13, 116 8, 121 20 34, 137 6, 233 34, 235 10, 237 3, 250 39, 323 12, 439 11, 552 7 15 19.
- Montanera, de, Delaydus 23 22.
- Montani, Ober- oder Untermontani, *Gem. Latsch*,
 Monteni, Montani, Müntanie 479 9.
 v., Alber 212 10, 222 2, 313 17, 314 12, 243 34.
 Hagmann 243 34.
 Hermann 525 26.
 Jost 314 12.
 Pero 428 12, 433 9.
 Peter 243 24.
- Montanus (Montani)
 Mafeus 51 26.
 Petrus 51 26, 89 30, 278 7.
- Monte, *Gem. Biasca*, de, Albertus 360 26.
- Monte Bono 104 4.
- Monte Cassino, *ital. Prov. Frosinone*, Caphensis
 Bischof Raimundus de Gramat 150 10.
- Montem 352 11.

- Montexellum 435 23.
Montfort, Montfort, Mvntfort
Grafen v. Montfort-Feldkirch 294 7, 370 27.
Friedrich s. Chur, Bischöfe.
Hugo VII. 189 23, 211 26, 292 26.
Rudolf s. Chur, Bischöfe.
Rudolf IV. 28 2, 189 23, 287 23, 292 26,
 452 33, 495 26 34, 497 13, 498 35 37.
Ulrich II. 138 14, 171 29 32, 172 3 15, 189 23,
 211 26 30, 225 12 18, 292 25, 294 10 13,
 310 3 4, 506 13, s. *auch Chur, Generalvi-*
kar Ulrich.
Ministeriale:
Hermann 22 16, 27 21 s. *auch Chur, Dom-*
pröpste u. Domcantoren.
Ludwig 287 14 20.
Ulrich 22 17, 27 22, 149 23, 158 16, 285 12,
 434 12, 491 3, 506 7 27 32.
Ulrich, Domherr 27 21.
 s. *auch Marschall v. Montfort.*
*Montfort**, wohl (Neu) Montfort, Gem. Götzis
 286 31.
Montis omnium Angelorum s. Allerengelberg.
*Monza, ital. Prov. Milano, Modoceniensi** 49 21.
Moos, v., Johann 222 17.
*Moosburg, sw. Landshut, Mospurch**
 v., *Berthold* 491 32.
Mor, Mori, Mor
Egen 58 14 15, 205 11.
Lucius 58 15.
Wolfinus 58 15.
*Mora**
Albinus 301 26, 369 7.
Gulielmus 369 6.
Moraissens s. Morissen.
*Morazzone, ital. Prov. Varese, Morazono** 126 33.
Morbegno, ital. Prov. Sondrio 411 21.
Mordach 241 8.
Morelus, Martinus 245 27.
Moreto
 de, *Albertinus* 351 30.
Arigacius 351 30.
Boninus 80 33, 259 7, 351 36.
Martinus 80 34, 259 7, 351 36.
Mori s. Mor.
Morissen, Kr. Lugnez, Moriessen, Moraissens
 93 25, 366 22.
St. Moritz, Kr. Oberengadin, s. Mauricii 200 9.
Mornago, ital. Prov. Varese, Mornago
 v., *Ayroltus* 224 22.
Petrolus 224 22.
Morter, Gem. Latsch, Morter 340 2, 479 16.
Moschinus, Gullielmolus 312 6.
Mospurch s. Moosburg.
Mota, Motta, de
Inuerardus 388 19.
*Johannes** 59 42, 466 5.
Mucia, Dominicus 155 17.
Muglin, Gem. Valchava, Molino
 v., *Albertus** 72 14, 276 24 25.
Confortus 275 25 28 33 38, 276 25.
*Jacobus** 276 24 25.
*Nicolaus** 275 32, 276 13 15 24.
Mugniatus
Johannes 192 33, 193 19.
Lafranchus 192 33, 193 19.
Mühlbach, Stadt Chur, Mvlibach 208 23, 332 27.
Muldain, Gem. Vaz/Obervaz, Mvldis, Müldeins
 v., *Jekelinus* 72 31 32 35 36.
Lütoldus 318 25.
Viucien 6 3, 144 9.
Mvli, v. der, Hans 532 6.
Mulin, Gem. Soglio, Molinum 155 34.
Mulina, Gem. Vicosoprano, Mulina, Mulina, Mo-
lina de Medie 140 12, 158 33.
Mvlinaira s. Molinära.
Mulinarius
Albertucius 351 4.
Andreas 351 34.
Anselminus 395 42.
Martinus 351 33.
Syfredus 351 34.
Zannus 351 4.
Mülstein, Heinrich 45 31, 103 17.
Mülsteinin 45 31, 103 16.
München, München 370 28, 371 2 4.
Mündli, Nikolaus 370 15.
Mundo
 de, *Franciscus Ranzus* 507 29, 529 10, 538 1.
Thomaxius 446 15, 469 27, 474 26, 507 29,
 508 26, 529 10, 538 1, 541 36.
Munigan, Gem. Malans 317 1 11.
Munisterio, Mvnster s. Müstair.
Muntân
Eberhard 485 12, 487 21.
Heinrich 485 12, 487 21.
Müntanie s. Montani.
Muntatsch 96 9.
Mvntfort s. Montfort.
Muntillinna 127 23.
Mvntinen, Surselva/Bündner Oberland 115 27.
Muralt, Muralto
 v., *Johann* 320 35.
Petrus 320 35.
*Müreda, Gem. Brusio, Murata** 41 10 18, 42 21.
*Muri, Gem. u. Bez. AG, Mure**
Kloster 86 14.
Abt Heinrich v. Schönenwerd 12 (4).
Murza, Murca
Flamengus 502 1, 504 25.
Metus 502 1, 504 26.
Musacius, Musazius
Albertus 162 12.
Amator 102 6.
Dominicus 101 1.
Janexius 102 6.
Johannes 102 6.
Nicolaus 101 1.
Musciano, Gem. Villa di Tirano 437 34, 470 44.
Musella
 del, *Ambroxius* 142 15.
Graciolus 142 14.
Dominicus 142 14.
Müstair, Gem. u. Kloster, Kr. Münstertal, Mona-
sterio, claustru s. Johann Baptist in Mona-
sterio, claustru s. Johann de Monasterio, mo-

- nasterii s. Johannis, claustru b. Jhoannis in Monasterio, claustru de Monasterio, Monastero, Monesterio, Mvnster, Munisterio, Minüstery 3 22, 21 26, 22 3, 29 7 12 27-29, 66 16 19 31 32 34, 71 21 24 28 30, 78 23, 91 11 22 23, 96 33, 97 16 18, 99 29, 100 1 22, 101 18, 143 3, 174 38 39, 175 13 41, 226 16 22, 275 30, 276 10 18, 291 10, 325 22 23, 376 9 26, 445 28, 446 11, 468 29, 469 22, 473 31, 474 21 24, 525 28 29 34, 526 7, 528 15, 537 38, 541 9, s. auch *Chasseras, Collarai, Fontana, Graua, St. Johann, Prope Montem, Purtscha, Radonda, Regenana, Rong, Rosseira, Runc*.
v., *Albert* 525 28.
Buchlinus 405 34.
Dorothea 523 36.
Fomia (Eufomia) 71 23, 101 19, 102 10, 557 11 15.
Gabardinus 101 19.
Gabardus 29 28, 102 10.
Gebhardus 556 31 32, 557 5 10 15.
Henslinus 397 14.
Imperialius 557 9 10.
Johann 175 9.
Menega 175 9.
Menelda 175 10.
Michael 397 14.
Mota 175 9.
Othemarus 523 35.
Purchelenus 143 1.
Sichfredus 537 4 8 20 21 29 36.
Kloster 4 30, 5 7 14, 21 25 28, 29 31, 66 18 23 33 34, 71 29 31, 72 10 11, 101 20, 259 21 29 35, 260 3 16, 473 32, 537 11.
Propst Ulrich v. *Matsch* 4 28 31, 5 1 6 12 13, 21 23, 29 10, 37 8, 66 17 22 30, 71 18 33, 72 8, 91 (21), 99 31, 100 21 33, 101 15, 142 34, 143 2, 175 12, 200 24, 220 3, 226 (22), 259 20, 260 2 21, 325 (13) 20, 345 34, 376 14, 445 17 23 27 37, 446 5, 468 (17) 23 27, 469 12 17, 473 (22) 29 34, 474 7 13 17, 507 (3) 8 16, 508 5 13, 525 27 33, 526 6, 528 (7) 14 19 26 32 36 38, 529 4, 537 (4) 10 14 18 21 30 36, 540 (36), 541 7 17 22 25.
Prior Johannes 72 28.
Müstair, Val/Münstertal, Kr. 96 26.
v., *Domenica* 531 17.
Heinrich 531 17.
Muyro
de, *Gub(er)tus* 62 12.
Guidetus 57 1, 62 12.
Muzia 60 1, 62 13.
*Myzenburch** s. *Nižbor*.
- ## N
- Nadilla, V̇lricus* 277 33, 278 14 19 21 25 28 30 35.
Nägellin
Cüntz 485 9, 487 18.
Flurin 485 9 10, 487 18 19.
Heinrich 485 9, 487 17.
Nānczingen, Næntzingen s. *Nenzing*.
Nandet, Gem. S-chanf, Anedet 359 5 13.
Nannus 359 39.
Nānzinger, Wilhelm 137 7.
Narrunpech, der, Andrea* 99 4.
*Nassau, ö. Koblenz, Nassouw**
v., *Graf Gerlach* 196 7, 198 31, 202 9.
*Naturns, Vinschgau, Naturns** 94 23, 99 15, 290 28.
Nauders, österr. Bez. Landeck, Navders, Nawders, Nudres, Nuders 52 23, 53 2, 62 30 38, 63 4, 96 5, 111 13, 134 30, 135 2 10 14, 146 8, 147 8, 149 30, 204 23 28, 212 13, 221 6, 222 10, 313 30, 314 5, 383 41, 397 30 31, 479 34, 480 11 18, s. auch *Finstermünz, Naudersberg, Noggels, Mass* 313 30.
Gericht 96 9, 111 10.
v., *Albertus* 550 14.
Crispinus 397 31.
Mathia 550 13.
Palba 397 30.
Sweiggele 64 2.
Wetzlo 550 13.
Naudersberg, Gem. Nauders, Nudersperg 479 34, 480 9.
Nauilla, Oldericus 156 6, 163 23 29 36.
Nebiallo s. *Nobiallo*.
Negio
de, *Martinus* 351 35.
Otinus 351 35.
*Neislas, Gem. Tiefencastel, Ysula** 318 28.
Nenzing, Vorarlberg, Nenzingen, Nānzingen, Nentzungen, Nānczingen, Næntzingen 8 1, 9 28, 122 29, 123 7 17.
v., *Friedrich* s. *Chur, Domdekane*.
Heinrich (I.), Domherr 20 12 20, 27 20, 280 40.
Heinrich (II.), Domherr 28 13, 137 3.
Heinrich 225 10 20.
Hermann 27 23.
Hermann, Domherr 27 23, 456 4 32, 457 11.
Nesa (versch.) 151 24 38, 152 7, 256 15.
Nesso, ital. Prov. Como, Nexio
v., *Guadagnius* 342 6 24, 344 5.
Neuberg an der Mürz, österr. Bez. Mürzzuschlag, Nouimontis, Kloster 331 29.
Neuburg, Gem. Koblach, Nuwenburg, Nünburg
Tumb v. *Tumb(e), Tumbo, Tunb(e), Tumme, Thvmbe, Tumber* 341 10, 374 24 25, 411 34, 413 28.
*Friedrich** 28 2, 205 10.
Hug 172 9 13 16 24, 292 20, 309 28, 340 16 (33), 341 (4 17 21), 472 36, 473 13, 483 26, 488 33.
Johann 153 32, 154 9 12, 292 20, 309 29, 323 14, 374 28, 375 5 9, 412 3 5 20 27 32, 413 4 11 32, 483 22 33.
Johannes 28 5.
Katharina 412 3.
Siegfried 153 31, 154 8 9 12, 292 20, 309 29, 340 16 (33), 341 (4 17 21), 374 28, 375 4, 384 14 26, 385 2 9, 412 1, 456 8 35, 483 22 32, 496 11 31, 547 28 32, 548 6.
Swiker 28 5.

- *Gem. Untervaz*, Nivburg, obren Nüwenburg
Tumb v. 309 29, 374 38, 483 22 32.
Johann 483 22 33.
Siegfried 483 22 32.
- Neustift*, *Gem. Vahrn, Chorherrenstift* 99 11.
- Neu-Süns/Canova*, *Gem. Paspels*, Nüwer Sünes,
Nüwer Sünes 179 4 8.
- Nexio s. *Nesso*.
- Niardo*, *ital. Prov. Brescia*, Niardo
v., Romerius 206 25.
- Nicolini, Romerius 195 17.
- S. Nicolò*, *Kirche in Valfurva* 364 24.
- Nidern Vatz s. *Untervaz*.
- Niedergösgen*, *Bez. Gösgen SO* 202 39.
- Niger, Allamanus 392 19, 395 38.
- Nikolaus* 550 14.
- *Hl.* 85 27, 95 13, 102 27, 130 12, 150 18 26, 175 39,
209 2, 210 38, 211 22, 213 16, 331 15, 367 4,
372 10, 447 30, 449 17, 451 6, 506 36.
- capellanus 260 27.
- prepositus in *Eyrs* 243 36.
- prepositus in *Glurns* 523 30.
- sartor, sneider 221 2, 314 24.
- verweser 169 32.
- St. Nikolaus, Schlosskapelle in der Churburg*, *Gem.*
Schluderns, s. Nicolai 129 28, 130 13.
- *Kirche in Meran*, s. Nycolai, Nicolai 81 33,
110 19.
- *abg. Kapelle in Sent*, s. Nycolaus* 260 11 12 28.
- St. Nikolaus u. Ulrich, Hospiz in Chapella*, *Gem.*
S-chanf, ss. Nicolay et Wolrici 58 1.
- Nivagl*, *Gem. Vaz/Obervaz*, Juälle 209 36.
- Nivburg s. *Neuburg*.
- Nižbor*, *Bez. Beraun*, Tschechien, Myzenburch*
544 8.
- Nobiallo*, *Gem. Menaggio*, Nebiallo 259 6, 360 18,
411 22.
- Nocha, Jacomolus 253 24.
- Noderser, Johannes 529 8.
- Nogam 104 8.
- Noggels*, *Gem. Nauders*, Noggel 221 5, 222 9,
313 21 25.
- Norantola*, *Gem. Cama*, Norantola 350 23, s. *auch*
Sax-Misox in Norantola.
- Nöschikon*, *Gem. Niederglatt* 188 6.
- Notaris, Notariis, de, Grassus 501 18, 504 4.
- Noua, de, Filipus 148 3.
- Noual*, *Gem. Marmorera* 191 15.
- Nouimontis s. *Neuburg*.
- Nuders, Nudres s. *Nauders*.
- Nudersperg s. *Naudersberg*.
- Nufenen*, *Kr. Rheinwald*, Ouenta 319 26.
- Nuffen 317 14.
- Nünburg, Nuwenburg s. *Neuburg*.
- Nürnberg*, Nurnberg* 491 19, 492 2 7.
- Nürtatsch*, *Gem. Tiefencastel*, Ortatsch* 318 31.
- Nüwer Sünes, Sünes s. *Neu-Süns/Canova*.
- Nüziders*, *Vorarlberg*, Nützederz 283 25, 284 1.

O

- Oberengadin*, Engdine, - Superioris 25 22, 58 18,
124 24, 153 2 5 13 16 18.
- Oberentfelden*, *Bez. Aarau AG*, Enduelden, End-
felt 37 15, 120 30.
- Oberndorf*, *nw. Rottweil BW*, *Kloster* 557 25.
- Oberreichenberg*, *Rotund*, *Gem. Taufers im Müns-
stertal*, Superiori Reichenperch 96 26, 190 37.
v., *Urel s. Reichenberg, Urel*.
- Ober-Ruchenberg*, *Gem. Trimmis*, Rvchenberg,
Ruhenberg 226 3.
v., *Simon* 454 28.
- Oberuhldingen*, *sö. Überlingen BW* 277 2.
- Ochsenstein*, v., Guota 150 37.
- Oetenbach*, *Stadt Zürich*, Ötenbach, Öthenbach
Kloster 102 23.
Priorin Katharina v. Montalt 6 23 28.
- Ogam s. *Doga*.
- Olgiate Comasco*, *ital. Prov. Como*, Olzate 482 11.
v., Anrigolus 482 10.
Brozus 525 10.
Simon 525 10.
- Olina*, *Gem. Chironico*, Olina
Cronicus 108 2.
Jacobus 108 4.
Stephanus 108 2.
Zanbonis 108 5.
- Oliuerio, de, Oliuerii
Guilielmus 387 36.
Johannes 389 8.
Mexochus 388 1, 389 9.
- Olivone*, *Bez. Blenio TI*, Oliuono 126 36, 329 8 9.
- Omobonus 387 2.
- Oppido Mamertina*, *ital. Prov. Reggio di Calabria*,
Opidensis
Bischof Gregorius 366 11.
- Oprandus 104 30.
- Orello*, Orello
v., *Balzarollus* 303 2.
Gruonus 303 2.
Guilielmus 298 36.
Mafeus (Mafiolus) 298 36.
Margareta 303 6.
Martinus 303 2.
Matteo 122 13, 233 35, 235 11.
Simon 126 34.
- Origallo, de, Albertus 360 27.
- Origeto
de, Albertinus 351 25.
Guilielmus 351 24.
- Orlapanus, Orlapanis, de 504 7 24, 509 20 22 24 30 32
34, 510 7 8, 512 6, 513 28 40, 514 6.
Andriolus 502 1, 504 26.
Antoniolus 494 6-9.
Antonius* 337 28, 493 33 36, 494 12 15 24 40,
495 13, 501 38, 504 24, 508 40.
Benevenuta 494 35 38.
Castellus (Castellolus) 494 5 10 24 25, 501 28,
504 13.
Chinus 493 36, 495 13.
Cominus 493 18 26, 494 6 9 17 26 28, 495 8,
509 10, 510 14.

- Fedricus 501 37, 504 24, 508 40.
 Florola 493 36, 494 2.
 Gullielmus 493 19 26, 509 10, 510 15.
 Jacobinus 296 25.
 Jacomolus (Jacobolus, Comolus) 243 3, 425 32,
 426 4 31 33 41, 427 9, 494 4.
 Lafranchus 296 26, 493 19 26, 495 16, 501 14,
 504 1, 509 10, 510 15.
 Lafrancucius 509 2.
 Minacius 378 25, 494 11 37.
 Romerius 494 37, 495 1, 509 1 39, 510 5 12.
 Saraxinus 494 12.
 Zalinus 494 37, 495 1, 501 37, 504 23, 508 40.
 Zalis (Prondenzalis) 502 1, 504 27.
 Zillioli 494 5 24, 501 28, 504 13.
- Orliencho
 de, Albertus 108 10.
 Gribius 108 10.
 Orsaldo, de, Jacometus 394 3.
 Orsera s. *Urseren*.
 Orta 384 23.
 Ortatsch* s. *Nurtatsch*.
 Ortenstein, *Gem. Tumeagl/Tomils*, Ortenstain, Ort-
 tenstain 209 32, 217 10, 218 23, 233 17, 305 17,
 306 28, 322 4, 323 8.
 v., *Hermann* 491 8.
Rudolf 5 24 30, 144 10.
 Orteuallem, *wohl Ördella Val, Gem. Rossa* 79 24 30.
 Ortiel, *Gem. Untervaz* 412 13.
 Ortt, *Johann* 414 36, 491 8.
- Oru
 de, Andreas 351 3.
 Pelegrinus 351 3.
 Pixinus 351 3.
 Zannus 351 3.
- Oscio, *Bez. Leventina TI*, Ossco
 v., *Jacobus* 368 24.
Johannesbonus 368 24.
- Osogna, *Bez. Riviera TI*, Oxogia 361 21.
- Ospedali s. *Hospental*.
- Ossola, Val d', Ossolae* 355 31 36, 356 12 35, 357 1 2
 11, 358 8 10 12.
- Osswaldus 525 27.
- Österreich, Österreich, Österich, Osterich
 v., *Johann* 554 12, 555 17.
Rudolf 554 12, 555 18.
Herzöge 49 26, 189 24, 191 24 29, 192 2, 312 28,
 439 9,
Albrecht II. 191 33, 230 36, 231 1, 262 25,
 263 10 11, 273 37, 274 1, 438 (8), 439 (16),
 468 2 6 (7 8 10).
Albrecht III. 191 34.
Friedrich II. 231 5 8, 263 19, 274 10 22,
 275 7 13.
Leopold II. 231 5, 263 20, 274 11 23, 275 8 14.
Leopold III. 191 34.
- Ötenbach, Öthenbach s. *Oetenbach*.
- Ott 317 4.
 Ottis s. *Autis*.
 Otuzio, de, *Johannes* 108 20.
 Ouen, vom, *Adelheid* 485 11, 487 20.
 Ouenta s. *Nufenen*.
 Ovilaço 340 3.
- Owan 448 15 16.
 Oyra s. *Deira*.

P

- Pach s. *Bache*.
 Padelam 310 23.
 Päderis, *Gem. Untervaz*, *Pedrûs* 412 11 34.
 Paganis*, de, *Viuianus* 41 8 11 31 33.
 Pagig, *Kr. Schanfigg* 189 35, s. *auch Unterwegen*.
 Pailû s. *Palü*.
 Paistels, *Gem. Zernez*, *Pestel* 58 1.
 Palacz, *Stadt Chur* 44 22 30.
 Palauser, *Hainricus* 428 13, 429 25, 433 11.
 Palbe, *Johannes* 397 30.
 Palestrina, *ital. Prov. Rom*, *Penestrinum**
Kardinalbischof Petrus Després 50 6, 73 36.
- Palla
 de, *Adaleyta* 350 32.
Auostinus 350 32.
- Pallotta, *Petrus* 435 6.
- Palmvntenga 515 5 14.
- Palu, Paluo
 v., *Antonius* 335 4 11 15 21 24, 336 10 13 22 25 31,
 367 34 39, 368 7 9 11 20.
Jacobus (Martinus) 335 4 11, 336 11, 367 34
 39.
- Palü, *Gem. Brusio*, *Palude** 42 29.
 — *Gem. Untervaz*, *Pailû* 412 16.
- Paludem 163 35.
 — *Gem. Villa di Tirano* 470 32.
- Palus, *viell. in Safien* 340 28.
- Paluta, *Johann* 179 6.
- Panagia
 de, *Jacobinus* 295 12, 300 21.
Johannes 295 12, 300 20.
Pinus 295 12, 300 21.
- s. *Pancratii*, *Pangrazii* s. *St. Pankraz*.
- Panigad, *Symon* 475 7 10 25 30 32.
- Panig(en) 317 15.
- Panigeti, *Zanolus* 182 17.
- Pankraz, *Hl.* 17 26, 455 25.
St. Pankraz, Kapelle u. Altar im Schloss Tirol,
 s. *Pangrazii* 17 19, 457 37.
 — *Kirche in Ulten*, s. *Pancratii* 220 14 22.
- Panze, de, *Jacobus* 18 11.
- Panzer, *Mozinus* 470 34.
- Papa*, *Zanolus* 239 19.
- Parater, *Jenlin* 560 8.
- Paraviso, *Gem. Tirano*, *Paradiso* 182 16, 223 5,
 241 36.
- Parazio 350 26.
- Paratsch, *Gem. Untervaz*, *Pradatsch* 412 20 31 36.
- Parede
 de, *Anriginus* 482 7.
Baronus 482 8.
- Pargevs s. *Burgeis*.
- Parinus, *Casparus* 387 33.
- Parinbella 168 22.
- Paris, *Menegus* 72 15.

- Parixio
 de, Albertinus 502 5, 504 31.
 Laurentius 502 5, 504 30.
- Parlament
 Jacobus 324 9.
 Petrus 324 10.
- Partipan, Albertus 432 20.
- Partschins, Vinschgau, Parschindis, Perchschins, Partschinds, Parschindes, Partzines* 12 33, 384 1, 558 21, *s. auch Tabland.*
v., Chuentzlinus 558 25.
Konrad 53 38.
Nikolaus 526 18.
 Pasegaun 314 22.
 Volchlin 382 12, 384 1.
 Walter 558 24.
- Parus, Casparus 388 21.
Pasagio, de, Atolinus 145 18.
- Pasc, *Stadt Chur* 532 4.
- Pasler *s. Basel.*
- Paspels, Kr. Domleschg, Pasquals, Pascual* 85 7, 179 6, 285 30, *s. auch Neu-Süins/Canova.*
v., Albert 27 19.
- Paquali, de, *Rudolf** 468 17 22 25, 469 16.
- Passau, Niederbayern, Patauiensis** 554 14, 555 16.
- Passeier, St. Martin in, ital. Prov. Bozen, Passiro* 166 12, *s. auch St. Martin, Kirche in Passeier.*
- Passeier, Tal, Passira* 559 9.
- Passellana, Lanzolletus 193 9.
- Passellen 40 13-15.
Johann 137 9.
 Wetzel 144 8.
- Pastor, Hl., s. S. Remigio u. S. Perpetua, Kloster.*
- Patauiensis* s. Passau.*
- Patras, Nordpeloponnes, *Patracensi** 12 5.
- Patte
Agatha 531 29, 532 30, 533 2 5 8.
Pagan 475 6 9 11 22 25 29 32.
Philipp 531 28, 532 3 29 40, 533 1 8.
- Patzaleid
 de, *Heinrich* 241 9.
Johann 241 8.
- Paucuanza, *Johann* 58 16.
St. Paul, Kapelle in Graz, s. Pauli 330 13.
- Paulino, de, Albertonus 258 13.
- Paulus 555 25.
 — *Apostel* 275 16.
- Pauanngie *s. Bawang.*
- Paxolinus 166 34.
- Pedagogii, Rosinus 90 35.
- Pedra, Gem. Untervaz, Pëdra* 412 31.
- Pedra, viell. Pedra grossa, Gem. Tiefencastel* 318 27.
- Pedrüs *s. Päderis.*
- Pedune, Petrus 359 40.
- Pehaim, Pehain, Peheim *s. Böhmen.*
- Pehslin
 de, *Ulrich* 428 14.
Wilhelm 428 14 24 26 29 34.
- Peiden, Gem. Suraua, Pedens* 366 21.
- Peisel, Gem. u. Kr. Disentis, Phiesels*
v., Gottfried 144 6, 456 8 35, 532 39, 533 2 4.
- Pelegata
 Gubertus 89 18.
 Habondius 312 2.
 Michel 312 2.
- Pelera 287 35.
 de, Albertollus 288 9.
 Guarischus 288 8, 289 32.
 Martinollus 288 8, 289 32.
 Mexochus 389 9.
- Pellafugie
 Jacobinus 427 25.
 Mettus 427 25.
- Pellisch(en) 515 15.
- Pellizayri *s. Pillizarius.*
- Pels* 554 13, 555 18.
- Pendegia, Gem. Faedo, Pendegia* 168 18.
- Penestrinum* *s. Palestrina.*
- Penzonus, Rascha 501 27, 504 12 23.
- Peppo, de, Burminus* 235 27.
- Perairs, *Gem. Untervaz* 412 15.
- Percazus, Eppus 351 8.
- Perchschins *s. Partschins.*
- Perdvnantz, Anthonie 67 19.
- Pergola
 de la, Baltrandiolus 501 26.
 Habondiolus 504 11.
 Pergola 501 26, 504 11.
- Perner *s. Verona.*
- Pero (Perus) 523 34.
 — *frater* 260 27.
 — *hoficialis** 3 18, 4 4, 22 4.
 — *Menegus* 29 29.
- Peroya
 de, Bonus 342 41.
 Guarnerius 342 41.
- Perpetua 25 5.
S. Perpetua, Gem. Tirano, s. Perpetuam
Kloster 14 11, 166 27, 182 1, 224 28, 241 27, 247 32, 295 7, 300 13 16, 333 30, 337 12 14 15, 342 9, 344 3, 346 26 32, 348 20 25, 442 33, 470 14 19, 472 12, 481 18, 501 7, *s. auch S. Remigio u. S. Perpetua.*
- Pestel *s. Paistels.*
- Petenga (Petenge)
 Albertonus 351 10.
 Gaudentius 351 10.
- Peter (versch.)* 29 28, 468 30.
 — *Hl.* 384 5.
 — *canevarius* 105 2.
 — *castelanus* 204 25.
 — *frater* 4 19.
- St. Peter, Kloster in Bludenz* 499 13.
 — *Kirche in Gratsch, Gem. Meran, s. Petri* 125 29, 126 2 8 14 15, 277 16 22.
 — *auf dem Septimer, Kirche u. Hospiz, Gem. Bivio, s. Petri** 191 14 17.
 — *abg. Kapelle in Tuora, Gem. Sagogn, s. Petri in Tauwurr* 114 9 20.
 — *Kirche in Zürich, s. Petri** 329 3.
- Peter u. Paul, Apostel* 17 26, 95 24, 102 30, 111 31, 129 33, 130 14, 150 23, 151 3, 166 3, 219 15 28, 262 5, 331 33, 367 1 18, 372 9 26, 377 3, 405 26, 407 30, 540 26, 542 19, 553 22, 556 25.

- St. Peter u. Paul, Pfarrkirche in Latsch, Vinschgau*,
s. Petri, - et Pauli 127 12 15 16 20.
— *Kirche in Silz*, ss. Petri et Pauli 255 31.
- Peterlino, de, Peterlini
Conradinus 60 27.
Duxius 165 21.
Petrus 60 32.
Rafaell 165 22.
- Peterlinus 251 30.
- Petershausen, Stadt Konstanz, Petridomo*
Kloster 277 1, 404 7.
Abt Johannes 277 2.
- Petra, Hainricus 525 26.
- Petrarium*, *viell. Predèra, Gem. Brusio* 41 16.
- Petro
de, Ariginus 388 9, 393 33.
Guarnerius 393 30.
Jacobinus 388 13 18, 393 42.
Johannes* 388 9 13 18, 393 31 34 42.
- Petrus Martyr, Hl.* 542 20.
- Petùlus, Dominicus 140 14.
- Peymunt* s. *Boymont*.
- Peytonus
Bertromeus 243 1, 501 17, 504 3.
Zanolus 243 1, 501 17, 504 2.
- Pfäfers, Bez. Sargans SG, Fabariensis, Phevers, Phefers, Phäwers, Phäferz, Pfäuers, Phäufers, Pfefers, Pfeffers, s. auch Wartenstein.*
Kloster 15 30, 19 32, 45 32, 70 19, 171 12, 177 27, 178 1, 229 5 6, 283 12 15, 284 9, 303 31, 308 35, 309 19 20, 321 25, 355 10 11, 362 4 10, 364 5, 411 2, 412 8 12, 413 35, 421 32, 444 4, 451 18, 454 22, 463 4, 486 26, 487 15, 488 6, 532 5, 534 20.
Äbte:
Eglolf v. Walfurt 22 19, 46 1.
Hermann v. Arbon 46 2, 103 13, 136 39, 170 31, 176 18, 177 22, 189 6, 194 34, 282 19 20, 283 3 9 30, 322 (2), 323 10, 365 23 28 36, 369 24, 401 (22), 421 18, 438 11, 439 18, 440 15, 452 37, 453 31 39, 462 15, 485 4, 491 2, 551 18 19 35.
- Pfaff
Johann 308 5 10 14.
Nesa 308 14.
- Pfannberg, Gem. Frohnleiten, Pfannberch*
v., *Ulrich* 467 (34), 468 1.
- Pfefferhard, Phefferhardus**
v., C. 28 9.
Johannes s. Chur, Bischöfe.
Ulrich 28 8, 70 35.
- Pfirt, Ferrette, dép. Haut-Rhin, Phirtt, Phirtt*
231 3, 274 3.
- Phalamps s. *Flamserbach*.
- Phiesels s. *Peisel*.
- Philipp* 549 15.
— *famulus* 541 34.
— *incuratus* 125 28.
— *VL., König* 202 7.
— *vicarius* 81 29, 82 17 26.
- Philipp u. Jakob, Hll.* 484 32, 535 21.
- Phudlerin, Iten 270 17.
- Piacenza, ital. Stadt u. Prov., Placencia, Placentia*
49 22.
v., *Franciscus* 132 32 38, 133 3.
- Piäla, Gem. Soglio, Piala, Piälla* 60 1.
v., *Gebicus* 50 21.
Gianuchus 251 31.
Johannes 50 21 35, 51 3 5 8 10 17 18.
- Pian di Gembro, Gem. Villa di Tirano, Zenbro*
470 31.
v., *Pallus* 470 35.
- Piancha Gernia* 352 13.
- Piantoledo, Gem. Tirano, Plantoledum* 514 12.
- Piazza* 392 16.
de, *Redolfetus* 350 35.
- Piazo* 157 40.
de, *Andreas* 165 20.
Ottus 163 34.
- Piazolo, ital. Prov. Bergamo* 245 27.
- Piazum, Gem. Soglio* 60 32 35.
- Picinus, Petrus* 168 14.
- Piconus, Romerius* 14 15.
- Pigo, Pigi*
Filipolus 549 12.
Nazarius 549 12.
- Pillancius* 60 3.
- Pillizarius*
Gaudencius 279 1.
Guidus 90 36, 157 39, 279 2.
Vlricus 279 1.
- Pinallus* 377 22, 379 11, 442 32.
- Pioto, Gem. Chironico, Piota, v., Petrus** 108 4.
- Piperello, de, Bastianus Trippus* 134 11.
- Pisadella*, Gem. Tiefencastel* 318 32.
- Piscator*
Konrad 431 1.
Luzi 466 20.
- Pisciotta, Gem. Soglio, Piserotam* 61 5.
- Pissibus*
de, *Bonapars* 503 16, 505 28.
Parcucius 503 18, 505 29.
Sillolus 503 16 18, 505 38.
- Pistonus, Vprandus* 4 6, 22 8, 29 33, 66 36, 72 19, 100 27.
- Piuo, ital. Prov. Sondrio, Plurii* 57 4 5, 60 4, 253 22 25, 294 23, 369 7, s. *auch Silano*.
v., *Octobonus* 301 27.
Ponxonus 239 16.
Stephanus 239 16.
- Pixella*
de, *Bonus* 32 34, 34 27 39, 35 7 9 15 17, 36 39.
Raymondus 32 35, 34 27 39, 35 7 21, 36 39 40.
Rebeius 34 39.
Romerius 32 34, 34 27, 35 21, 36 39.
- Pizinus*, Johannes* 239 18.
- Placencia, Placentia s. Piacenza.*
Placidus u. Sigisbert, Hll. 380 19.
- Plagnola s. Planta v. Planail.*
- Planad** 221 16.
- Planadeges** 86 6.
- Planecia*, de, Jacobus* 422 7.

- Planta*, *Planta*, *Planten*, *Plant* 88 33, 200 15, 264 18
 21 33, 265 4 21 27, 500 4 19, 531 34.
Andreas 85 35, 86 4, 199 17, 200 16, 205 4 16,
 206 30, 359 39, 500 1.
Conrad (sen.) 24 36, 57 31, 58 4 12 16, 88 27,
 111 3, 199 16, 200 15, 500 2.
Conrad (jun.) 58 15, 111 3, 500 2.
Friedrich 88 27, 199 16, 200 15, 206 30, 500 2.
Hans 425 16.
Johann (Nann) 500 2.
Johann 88 26, 153 14, 199 16, 200 15, 499 34,
 560 9.
Martin 500 3.
Peter 500 1.
Schwicker 500 3.
Ulrich 111 3, 425 21, 456 6 33, 500 1.
Planta v. Planail, Gem. Mals, Plagnola, Johann
 507 27, 508 24.
Plantair (Planaterra), Stadt Chur, Planther, Plan-
tair 332 15.
v., Andreas I., s. Chur, Stadtammänner.
Andreas II. 44 27, 45 1 7, 332 19 22, 333 1 4 8,
 423 27.
Gaudenz II. 44 23 26, 332 18, 423 27.
Gaudenz III. 332 22, 333 1 4.
Gaudenz IV. 44 27, 45 1 8, 332 19 22, 333 1 4 8
 9, 547 38.
Ursula 44 23 26 36, 45 7, 332 18 21 35, 333 3 8.
Plantoledum s. Piantoledo.
Plars, Gem. Algund, Plævrs 16 20, 559 34.
Plassur s. Plessur.
Platea, Gem. Soglio 90 33, 165 18.
Plateio
de, Beta 324 13 32 38.
*Egno** 324 13 15.
Gisla 324 14.
Hermannus 324 14.
Jacobus 324 14.
Margareta 324 14.
Platonus, Menegus 540 36, 541 4.
Platus, Plati, Plato
Jacobus 242 7, 348 2, 349 39, 501 18, 504 3.
Martinus 378 26.
Romerius 348 2, 349 38.
Plattas, Platas, viell. Platta, Gem. Mastrils 412 28.
v., Nikolaus 485 12 14, 487 21 24.
Platz, viell. in Safien 340 31.
*Platz**, sub, *Egno* 221 16.
*Plaude**, *Gem. Brusio* 41 19.
Playaz, wohl Piatsch, Gem. Mals 100 3.
Plaza, ht. wohl Piazza Cavour, Gem. Tirano
 242 40.
Plaze, de, Ottus 278 2.
Plazium Garletum, Gem. Tirano 31 18.
Plazo, de, Konrad 29 29.
Plessur, Fluss aus dem Schanfigg, Plassur 332 13
 26, 444 1, 531 34, 532 1.
Plueden, Plüden, viell. in Safien 340 29.
Plurii s. Piuro.
Polen, Polan, König Heinrich 9 4, 88 17, 95 38,
 96 30, 111 1, 130 31, 131 29, 134 26, 146 13.
Pollonus, Polonus
Donisius 416 8, 477 32.
Vprandolus 416 8, 477 31.
Polo, de, Johannes 415 33 36.
Polt 144 9.
Poma (Pome) 41 37.
Johannes 502 7.
Pomolina, Gem. Tirano 493 17, 494 8, 509 11.
Poner, Jeglinus 428 12, 429 24, 433 10.
Pongis, de, Ponga 148 2.
Jacometus (Metus) 310 18, 311 6 25 31.
Lazarus 268 39.
Martinus 268 39.
Viucencius 310 24.
Zanetus 310 18.
Ponsaltus, Pontalt s. Punt Ota.
Pontaningen, Gem. Tujetsch, Bultningen
v., Hugo II. 222 18.
Vgollinus 356 10, 357 22.
Pontaschi, Petrus 437 3.
Ponte
de, Guarnerius 358 28.
Horiginus 388 26, 393 22 34.
Johannes 388 26, 393 22.
Petrus 393 34.
Ponte di Legno, ital. Prov. Sondrio, Dallegnio
v., Johaninus 416 9.
Ponte in Valtellina, ital. Prov. Sondrio, Ponte,
Pontem vallis Telline 14 17, 140 24 25 27 28,
 141 9 10 11 14 15 16-25, 149 5, 437 1, *s. auch* Cam-
 panea, *Faedo, Puteum, Subuia, Sursum in*
Prada.
Burg, castrum de Ponte ultra Aduam 142 13 17.
v., Bertromeus 509 4.
Bonalus 415 37.
Johannes 14 24.
Jordanus 415 37.
Oprandus 23 2 38.
Petrus 42 25.
Primanolus 42 25.
Romerius 141 15.
Ponterilli, de, Jacobus 72 15.
Pontresina, Kr. Oberengadin, Pontersin 205 1.
v., Gilbertus 178 5.
Romerius 178 5.
Porarium, Gem. Brusio* 42 10.
Pordenone, ital. Prov. Udine, Põrtnaŵ, Portnoŵ
 231 2, 274 2.
Porlezza, ital. Prov. Como, Porleze 361 22.
Porta
de, Fridericus 227 25 28, 307 25.
*Jacobus** 61 4, 227 22 26.
de la, 288 9.
Petrusbonus 253 22.
Portaciam s. Purtatscha.
Portis
de, Albertus 33 16.
Jordanus 33 17.
Põrtnaŵ, Portnoŵ s. Pordenone.
Poschiavo, Gem. u. Kr., Pusclauio, Posclauio,
Pusclauini 15 5 8, 27 2, 30 11 21 24 25, 31 2, 32 35
 39, 33 18 20, 34 28 29, 35 8 10 22 23, 36 39, 37 1, 41 3
 6, 154 24 25 28, 192 19 32 35, 193 10, 205 33, 206 3

- 4 9 18 19 20 21 28 36 40, 207 8 10 13, 266 13 22 25 29, 301 18, 342 1 38 41, 343 1, 372 36, 426 12, 502 3 4, 504 29, s. *auch* *Coltura ad Lauoltam, Cultüri, Li, Schlupetoir, Volta della Cultüra*.
v., Albricius 533 21 24.
Antonius* 192 34, 193 20, 337 18, 346 29, 348 23, 377 23, 379 11, 481 16.
Bonalus 81 3.
*Friedrich** 41 10 14 16, 192 17, 193 13, 533 21.
Gaudencius 192 16 22, 193 12, 341 33 40, 347 1, 348 34.
Gencius 334 13, 344 15, 435 30 33.
Goannus 192 16, 193 11.
Jacobus 192 34, 193 20.
Johannes 224 20.
Johannes Scarlatus 224 21.
Julianus 41 37.
Katarina 533 24.
Lafranchinus 147 31, 166 26, 168 11.
Lanfranchus 192 16, 193 11.
Passius 39 28 30-33.
Petrucius 333 37.
Petrus 192 16 22, 193 11.
Petrus Zufredus 333 36.
Prouinius 32 37.
Tubia (Tobias) 104 30, 147 31, 168 9, 181 35, 223 2.
Victor 32 37.
Zerllionus 30 9.
Potestas, Gaudencius 62 14.
Poznær, Pozener s. *Bozen*.
Pozalio
de, Albertus 102 7.
Compagnonus 102 7.
Vitalis 102 7.
Pozo s. *Puteo*.
Prada, Gem. Tiefencastel, Prade 305 3, 306 16.
*Pradasc, Gem. Brusio, Pratatum** 41 24.
Prà de Talauà, *Gem. Ragaz* 177 17.
Prag, Pragensis, Prage 262 12, 479 28, 480 30, 484 31, 492 10 19 20 25, 493 1 7, s. *auch St. Martin*.
Augustinerkloster 553 17.
Bistum 540 11, 544 11.
Pragguot, Gem. Untervaz, Praw Cùd 412 35.
Pragulliam s. Pregüij.
Prà Lombarda, *Gem. Ragaz* 177 19.
Pramisters, Gem. Untervaz, Praw Magister 412 22.
Prämonstratenser(orden), Premonstratensis 114 20, 151 1, 160 31, 261 5, 423 22, 430 35, 466 16, 557 32, 558 3 11.
Praserin, Stadt Chur, Prawe Serin, Prau Serin 70 15, 547 37.
*Praskolesy, Bez. Beraun, Tschechien, Praskoless** v., Przibito 544 9.
Pratatum s. Pradasc.
Prato Retondo, viell. Radont da la Mota, Gem. Brusio* 41 35 38.
Prättigau, Tal, Brettengôwe, Brettengôi 211 13 16, 317 4, 354 2, 373 26 34, 478 6 14.
Pratum de Monacho, Gem. Tirano 166 21 36.
Präv de Furmigair s. Furmigair.
Praudeleichs, Praù Delescsch 340 31, 384 22.
Prau de Miel, Gem. Ragaz 171 10.
Prau de Valle, Praù de Valle 384 20 22.
Praunsperg s. Braunsberg*.
Prau Regis 305 6, 306 18.
Prau Serin s. Praserin.
Praustay, Gem. Scuol 96 6.
*Praviert, Gem. Taufers im Münstertal, Prauird** 109 30.
Praw Cùd s. Pragguot.
Prawe da Curnâl, Gem. Maienfeld 308 28 37.
Prawe Fidair s. Tzupp de Prawe Fidair.
Praw Kurtin, Gem. Fläsch 355 4 5.
Praw Magister s. Pramisters.
Praw Sagg, Gem. Fläsch 355 3.
Prawe Serin s. Praserin.
Pröz, Kr. Thusis, Beretz 305 13, 306 23.
Predelle, viell. Pardella, Gem. Maienfeld v., Swigli 38 15 25.
Prediger(orden), ordo fratrum Predicatorum 3 3 4, 102 24, 460 39, 461 2 3, 492 1, 530 26.
Pregüij, Gem. Soglio, Pragulliam 61 5.
Prener, Werner 240 14.
Prerus, Gvidus 277 33.
Presbitero
de, Albertucius 351 1.
Guilliellmus 350 35.
Johannes 60 1.
Prestinera
de la, Adam 443 15.
Zaninus 443 15.
Prevost, Prepositus
Albertus 158 34.
Brochus 51 27.
Dominicus 50 23, 153 8.
Johannes 51 27.
Prichsen s. Brixen.
Priuiolo 481 9.
Prokken s. Brogg.
Prolium, Gem. Trimmis 257 16 18 25.
Promontogno, Gem. Bondo, Primentonia 465 14.
Prope Montem, Gem. Müstair 528 16.
Prospero
de, Guilliellmus 102 13.
Tadeus 91 19, 92 21, 162 35.
Zaninus 102 13, 176 1 3.
Pruglin, de, Nikolaus 221 1.
Prül, Gem. Cazis 299 20.
Pruyanus 50 30.
Pucz s. Putz*.
Pudenù, Bütñv
v., *Jakob* 301 34, 302 5, 432 9 17 25.
Rudolf 301 34, 302 5, 432 18 26.
Wetzel 301 34, 302 5, 432 9 17 26.
Pudriu, Pudrie de Sòra s. Batrieb.
Puigx 189 5.
Puix s. Puwige.
Puni, Bach aus dem Planaital, Gem. Mals 405 34.
Pvnt, Pvnnt, Punt 52 8 27 29 38, 134 32, 135 18.
Punt Ota, Gem. S-chanf, Punttalt, Pontalt, Ponsaltus 9 8, 88 13 19 27 33, 205 5, 480 14, 500 14.
*Puntgunen** 265 23.
Purchel, Wilhelm 314 14.
Purchstal s. Burgstall.

Purtatscha, Gem. Müstair, Portaciam 71 24.
 v., Petrus 71 25.
 Purto
 de, Ayroldus 334 10, 344 12, 346 12 36, 348 30,
 434 25, 435 1 20.
 Bonus 435 13.
 Filipus 436 44.
 Lafranchus 435 14, 437 1, 513 28, 514 31.
 Laurencius 513 28, 514 31.
 Petrus 435 13.
 Puscha, Martinus 465 14.
 Pusclauinus* 435 9.
 Paganus 435 10.
 Zinus 435 1.
 Zulianus 435 1 8.
 Pusclauio, Pusclauini *s. Poschiavo*.
Pustoměř, ö. Brünn, Tschechien, Kloster 262 13,
 492 26, 493 2 8.
 Puteo, del, de, Pozo
 de, Aricus 351 26.
 Bernardus 259 4.
 Compertus 481 8.
 Gabardus 481 8 21.
 Gianus 351 26.
 Laurencius 259 4.
 Minus 502 3, 504 28.
 Petrus 502 3, 504 28.
 Puteos 288 11.
 Puteum, *Gem. Ponte in Valtellina* 141 14.
 Putz, *Gem. Luzein, Pucz**
 v., *Johann* 551 10 17 21.
Iten 551 10 18 21.
 Puus
 Albertus 295 13, 300 22.
 Lafranchus 148 9.
 Tellinus 148 12.
 Puwige, Pwigs, Puix, *Heinrich* 144 2, 177 9, 304 1.
 Pykayrolus 153 10.

Q

Quadra, *viell. Quadres, Gem. Mals* 100 4.
 Quadras*, *Gem. Tiefencastel* 318 29.
 Quadrella, *Gem. Untervaz, Quadrella* 412 19.
 Quadrellas, *Gem. Fläsch* 355 6.
 Quadrellen, *Gem. Triesen FL* 444 25 37.
 Quadriani, Johannes 260 29.
 Quadrio, Quadro
 de, Andrietus 141 18.
 Arnulfus 141 17.
 Beneduxius 301 16, 348 4, 349 41, 435 7.
 Brunaxius 141 21.
 Lambertus 141 18.
 Maxolus 141 17.
 Michael 141 25.
 Petrus 141 25.
 Raynoldus 141 15.
 Romerius 301 16, 348 3, 349 40, 435 6.
 Sydo 141 25.
 Zaffus 141 21.
 Zanetus 348 4, 349 40, 435 7.
 Zufarinus 141 23.

Quadrugûl, *Gem. Untervaz* 412 16.
 Quinto, *Bez. Leventina TI, Quinto*
 v., Maria 361 23.
 Martinus 361 23.
 Quirico
 de, Danixus 360 24.
 Luganinus 360 24.

R

Rabazucha, Jacobus 124 21.
 Rabiosus, Conradus 22 6.
 Radolfzell BW, Celle* 186 9.
 Radonda, *Gem. Müstair*, Redunda 468 29.
 Ragniolus, Habondus 477 32.
 Ragaz, *Bez. Sargans SG, Regez, Regetz, Regetz,*
 Ragatz, Ragätz 15 17 22 31, 19 23 32, 170 19,
 171 1, 176 24 34, 317 9, 550 1, *s. auch* Air de Pas-
 co, *Batrieb*, Calamur, Centiner, *Flamserbach,*
Freudenberg, Furmigair, Fussav, Granaira,
Grestis, Kemenaten, *Lois, Malangga, Malez,*
Maraus, Prà de Talauà, Prà Lombarda, Prau
 de Miel, Rvuen in Ysel, Rützinasca, *Sand,*
Scadons, Schiuila, Scussv, Sechingen, Vinnia
 Doniga.
 v., *Johann* 229 9.
Katharina 229 9.
Konrad 229 9.
Margareta 412 27, 413 3 16.
Ragn d'Err, Gem. Tinizong-Rona, Ers 199 35.
 Rain*, *viell. Rain, Amt Hochdorf LU* 202 34.
 Ram, Rami, Rammo *s. Rom/Ram*.
 Rambertengus
 Luchinus 299 1.
 Nichola 162 31.
 Rugerius 106 11.
 Ramberti*, Sifredus 555 25.
 Ramosch, *Gem. u. Kr., Ramvsch, Ramvssch, Ra-*
mus, Ramusser, Ramüsser, Ramüssêr, Ra-
mûs, Ramusse, Ramuscia, Ramusso, Ramus-
sia 53 25 27, 63 29, 146 32, 302 35, 386 13, 409 19,
 418 20, 419 2, 422 32, 428 15 17, 429 32, 433 16,
 550 12, *s. auch* Alai, *Saraplana*.
 v., Flurinus 409 20.
 Haintzus 428 20.
 Pfuchz 418 22.
Wilhelm 222 4, 382 12, 383 42.
Herren v. 52 30, 62 28, 221 36, 244 7 9, 397 27,
 409 17, 418 18, 419 20 24, 421 26, 429 3 11 26,
 430 13, 433 16, 550 9 20 22.
Adelheid 386 19.
Johann I. 52 2 3 5, 53 34, 57 17, 62 29 33,
 98 37, 134 23 29, 146 2 (16) (36), 212 5 13 16,
 222 9, 243 37, 386 18, 398 5, 419 15.
Johann II. 52 5, 53 35, 57 (18), 62 33, 98 37,
 222 7, 381 9 14 35 38 40, 382 3 7 33, 383 1 7
 27 28 37 39, 398 4 9, 409 23, 418 25, 419 15,
 428 24, 429 20 26 30 34, 533 31, 550 17.

- Konrad* 222 6, 243 27 36, 244 4, 314 16, 380 32, 381 31, 382 2 7 25, 383 24 37, 409 23, 418 24, 419 15.
Mechthild 193 33.
Nannes III. 53 18 35, 63 41 44, 139 31, 190 6 9 12 (22) 32 34, 191 3, 220 31, 221 19 23, 222 1, 302 33, 314 12, 381 10 31 38, 382 5, 383 2 23 29 35, 386 15 18, s. *auch Wiesberg, v., Nannes.*
Swiker 221 3 5, 222 6, 244 1-3, 313 14, 314 16 23, 381 9 36, 383 1 26, 386 17, 398 4 9, 418 24, 419 14, 428 24 30 33, 429 29, 550 13 17.
- Rampiga* 397 4.
Ranbach, Lucie 45 3, 431 2 5.
Ranghela, Gem., Mesocco, Rangelua 388 17.
v., Menegus 388 10.
Oprandus 388 10.
Rankweil, Vorarlberg, Rangwile, Rankwil 286 26 27, 287 12 20 23 28, 521 38.
v., *Albrecht* 506 14.
Rudolf 491 8.
Ranzus, Franciscus 507 29, 529 10, 538 1.
Rappen, *Haus in Zürich* 467 9.
Raron, *Stadt u. Bez. VS* 263 28.
Rascha
Dellaydus 416 7.
Johannes 416 7.
Raschiew, Gem. Untervaz, Rischiws 412 12.
Raspe, *Heinrich* 99 2, 147 13.
Rassa, Dominicus 89 33.
Rassura, Rasure, *Gem. Tirano* 23 2 14, 195 21.
Rasura, Rassura s. *Rosseira.*
Ratels s. *Rodels.*
Ratgeb, Ratheb, Ulrich 230 2, 240 13 21 28 32 39, 241 2, 434 2, 524 3 15 18 21, 548 12.
Raticum*, *Gem. Brusio* 41 29, 42 8.
Ratitsch, *Gem. Malans* 317 1 7 11 12.
Ratschon, Gem. Untervaz, Artschûn 412 23.
Ratti
Antonius 30 23.
Petrus 30 24.
Rauen, *Johann* 373 14.
Ravensburg BW, Rauenspurg 370 21.
Ravoleto, Gem. Teglio, ital. Prov. Sondrio, Rouoledo 435 11.
v., Dominica 333 33, 334 22, 344 20.
Ginamus 314 31, 315 1 9, 333 18 34, 334 7 10, 341 34, 343 31 36, 344 20 26 30 34, 345 1.
Jordanus 315 1, 333 34, 334 22, 344 1.
Petruccius 333 37, 334 23.
Raya*, de, *Konrad* 260 11.
Raygosa, nō. *Viano, Gem. Brusio* 195 20.
Raynaldo*, de, Bonus 206 8.
Rayscha
Bustachus 437 3.
Johannes 437 4.
Razi, Bonetus 22 7.
Realta, Gem. Cazis, Rialt, v., Pegenas 384 19.
- Reddus
Coradus 416 2.
Johannes 416 2.
Michael 415 37.
Ventura 415 37.
Redena, Johannes 153 10.
Redoffo
de, Guilliellmus 351 23.
Zanus 351 23.
Redolffo, Redolfo
de, Arigonus 80 30.
Fumia 258 4 11 20 25 33 36.
Guilliellmus 80 30, 258 4 11 15.
Redunda s. *Radonda.*
Redus, Michael 495 9.
Regenana, Raganana, *Gem. Münstair*
de, *Johann* 71 31.
*Michael** 21 27, 66 16 25 27 29, 226 23.
Regetz, Regez s. *Ragaz.*
*Reichenau, Kloster, Augiemaioris** 64 33, 133 21.
Reichenberg, Gem. Taufers im Münstertal, Reichenberg, Reichenberch, Reichenperch.
v., *Johann* 4 21.
*Laurentius** 4 22, 325 5.
Ulrich 325 5.
Herren v. 97 8 16 23 27 30 35 36 38 40, 98 2 3 8 9, 169 33.
Heinrich 98 7.
Johann 4 21.
Lorenz 4 22.
Swiker 96 34, 290 32.
Urel 96 34, 147 12, 190 37, 381 34, 382 11.
*Reinach, Bez. Kulm AG, Rinach**, v., *Jakob* 28 16.
Reinfranch, Sweiglinus 190 6, 212 11.
Reischen, Gem. Zillis-Reischen 28 24.
S.Remigio, Gem. u. Kr. Brusio, Kloster, b. Remigii, s. Romerii, s. Romerii et Pastoris in monte 22 34, 23 2, 30 2, 31 3, 35 19, 36 37, 42 37, 140 24 27, 145 20, 147 24, 168 9, 181 30, 182 1, 195 19, 222 26, 223 3, 249 5 6, 267 31, 294 31, 295 6, 300 8 12, 310 20, 333 18, 337 5 17, 341 33, 342 7 8 11, 343 31, 346 10 12 25, 348 19, 377 13, 415 24, 416 18, 442 32, 470 13 29 30, 481 17 20 21 40, 494 9, 502 22 24, 503 4, 505 3 20, 509 29, 513 40, 548 22 32 34, 549 5 8.
S.Remigio, Gem. Brusio, u. S.Perpetua, Gem. Tiranano, Kloster, ss. Remigii et Perpetue, ss. Romerii et Perpetue, bb. Remigii et Pastoris, ss. Remigii, Perpetue et Pastoris, bb. Romerii, Pastoris et Perpetue, ss. Remigii, Pastoris et Perpetue 14 9 13 19 21, 23 11 19 35 38, 24 10 16 18, 30 7, 31 1 4, 32 32, 33 19, 34 25, 35 6, 36 1, 48 18, 104 25, 105 3 34, 140 34, 147 29, 166 28, 168 12, 182 3, 241 18 29 31, 246 2 10, 249 14, 295 3 9, 300 15, 310 21, 333 25, 337 11, 344 6, 346 21, 348 15, 377 24, 379 13, 416 16 18 23 32, 425 32, 426 6 10 14 19, 442 30, 470 11 22, 471 21, 477 17, 481 14, 493 18 20, 509 5, 512 8, 513 40, 514 7, 525 2.
Renardi, Renardo, de
Jacobinus* 389 3 5.
Martinus 389 4.
Petrus 389 4.

- Renn d'sura, d'sot, Gem. Soglio*, Renum 251 21.
Rennweg, Stadt Zürich, Renwege 467 3 7.
Renten, Gem. San Vittore, Renten
 v., Ariginus 350 32.
 Zannus 350 32.
Reschigniatus (Reschigniati)
 Petrus 348 3, 349 40.
 Zanolinus 348 2, 349 39.
Reuss, Fluss, Rüs* 231 13.
*Reutlingen BW, Runtlingen** 539 21.
Reuolo, de, Geruaxius 501 21.
Rezus
 Albertus 393 42.
 Giannus 389 6.
 Horicus 393 41.
Rhüzüns, Gem. u. Kr., Rützsvs, Rüzüns, Rvtzins,
Ratzens, Rozuno, Rützens, Rüzüns, Rützüns
 115 26, 143 24, 144 21, 145 13, 178 26 28, 179 18
 36, 194 16, 313 6, 322 21 31 37, 438 12, 473 6 14,
 537 44.
 v., *Konrad* 44 5.
Margareta 229 28.
Sigbreht 229 29.
Freiherren v. 115 22, 116 2, 143 12 13, 178 17,
 194 25, 321 19 29 30 32 34, 322 23, 439 3 20 27 32
 33 36 39 41, 440 3 5 6, 495 29 36, 530 14.
Berta 305 18 31, 306 12.
Christoph 115 15, 116 8, 143 18, 144 13,
 159 36, 160 5 11, 178 20 31, 179 2 12 26 32
 34, 194 13, 322 20, 438 6, 439 14, 472 38,
 497 14, 498 35, 520 32, 529 23 37.
Donat I. 115 15, 116 8, 143 18, 144 14,
 159 36, 160 5 12, 178 21 31, 179 2 13 27 32
 35, 194 13, 303 5, 322 20, 340 19 34, 341 2
 6 11 14 21, 384 16 27 33, 385 1 3 9.
Heinrich IV. Brun 305 18.
Heinrich V. 115 15, 116 8, 143 18, 144 14,
 159 36, 160 5 12, 178 21 31, 179 2 13 26 32
 35, 194 21, 305 26, 306 38, 307 1, 321 21,
 322 20, 438 6, 439 14, 472 38, 529 23 37.
Ulrich II. Brun 529 20.
Walter 115 15, 116 8, 121 23, 143 18, 144 13,
 159 36, 160 5 11, 178 20 31, 179 2 12 22 26
 32 34, 194 13, 321 (19), 322 20, 438 6,
 439 14, 472 38, 529 23, 530 1.
Rhein, Fluss, Rin, Ryns, Renum 70 16, 92 36,
 116 28, 284 2 10, 432 22, 443 36, 519 30 31.
Rhein, bei, pei Rin, Pfalzgraf Ludwig 482 28,
 547 10.
Rheineck, Bez. Unterrheintal SG, Rinecege, Rinegg
 137 12, 138 22, 310 1, 343 23.
Rheinwald, Kr., Rinwalt, Rynwald, vallis Reni
 209 30, 217 8, 218 21, 319 18 31, 389 30.
Riale, Gem. Formazza 320 43, 328 39, 388 42.
Rialt s. Realta.
Ribald, s. Castelmur, Gaudenz Ribald.
Ricabela, de, Jacobus* 41 12 20, 42 6.
Richel, Johann Heinrich 332 14 24 31.
Richenstein, Gem. Triesen FL, Richenstein
 v., *Burkhard* 137 6.
Konrad 137 5.
Wilhelm 137 6.
Ried, ö. Tettngang BW, Riet, vom, *Friedrich* 283 6 31.
Rietberg, Gem. Pratval, Rietperg, Rietberg, Riep-
 perg, Rieperg 85 25, 248 25, 264 21, 463 29, 464 8
 12, 490 9.
 v., *Johann* 85 6 7 11, 194 (22), 232 5, 304 32 37,
 305 31, 306 13 29 32 40, 307 1, 321 22,
 323 13, 463 32, 464 4 26 36, 489 (23) 29 33,
 490 6 16 37, 491 9.
 Joch 491 9.
Rietmat bi dem Rine, Gem. Gamprin FL 92 36 37.
Rifeit 305 12, 306 26.
Rigenze
 Albertus 72 14.
 Anricus 72 14.
Riginza
 de, Anrigucius 80 31, 258 4 10 19 23 24 27 35.
 Ottinus 80 31.
Rille, Ryle, viell. Riale, Gem. Formazza
 de, Alberius 320 36, 328 15, 388 20, 393 29.
 Ardizonus 393 28.
 Belmontus 388 20.
Rimans, Gem. Fläsch 355 2.
Rin s. Rhein, Hinterrhein.
*Ringgen** 40 4.
Ringgenberg, Gem. Trun, Ringgenberg
 v., *Johann I.* 285 13.
Ripa, de, Johannes 205 32, 295 16 18, 300 25 27.
Ripam, aput, Nikolaus* 190 4 31.
Rischignotus, Petrus 417 39.
Rischiw s. Raschiew.
Risen, viell. Reischen, Gem. Zillis-Reischen*
 v., *Albert* 27 26.
Marquard 27 26.
*Ritters**
 H. 28 3.
Rudolf 28 3.
Rizolus, Antonius 510 17.
Rober, Heinrich 277 2.
Roberto, de, Martinus* 356 9, 357 22.
Robiano, de, Casparus Attanus 388 1.
Rodellus, Algixius 387 36.
Rodels, Kr. Domleschg, Ratels 285 30.
*Rodondel, Gem. Brusio, Retondelum** 41 7 13.
Rog/Areue, Gem. Mesocco/Gem. Hinterrhein, Ro-
 gio 319 19 22 32 37.
Roggenburg, sö. Ulm, Roggenburgensis
Kloster 424 21 23.
Roggwil, Bez. Arbon TG, Roggwille
 v., *Jakob** 230 16 22.
Rogioli, Bach 320 2.
Rogolo, Gem. Delebio, Rouore, Rouole 200 29,
 411 24.
Rom
 — *Romana curia* 11 6, 81 22, 150 32, 186 8, 196 5,
 197 35, 202 10, 329 3, 372 18, 549 35.
 — *Romana ecclesia* 20 16, 48 19, 173 4, 407 17,
 410 4.
 — *Romanum imperium, Romisch reich* 479 39,
 480 6, 482 29, 516 13, 517 3 34, 519 9 11 29.
 — *Romanorum imperator, chayer von Rôm,*
Romischen keyseren 238 32, 239 4, 274 28,
 370 19, 516 16, 517 4, 519 9 16.
 — *Romanus pontifex** 1 31, 11 25, 47 7, 76 33,
 84 20, 118 20, 119 30, 184 16, 187 5, 198 4, 543 22.

- Rome, Rōme, Rōmme, Rōm, stül von/ze 88 15, 112 12, 115 10, 121 17, 130 29, 135 39, 171 31, 214 22, 217 1, 251 2, 265 20, 285 5, 293 17, 312 25, 373 12, 455 20, 457 32, 482 24, 522 29, 530 11.
- Römer zinszal* 170 8.
- Römisch chvnig, Romanorum rex, Romischer kvnig 274 28, 479 7 38, 480 23, 484 8, 516 9, 517 1 30, 518 16, 519 5, 547 9.
- Rom/Ram, Fluss durch das Münstertal, Ram,*
Rammo, Ramí 21 28, 71 30, 91 22.
- Romedius 241 6.
- Rometzerius*, Johannes 550 18.
- Roncho
de, Johannes 389 2.
Petrus 389 2.
- Roncorseto, *Gem. Tirano*
de, Anselmetus 472 13.
Anselminus 224 18, 501 29, 504 15.
Antonius (de Badis) 501 29.
Romerius (de Badis) 501 29, 504 14.
Tomeus 224 18.
- Rong, *wohl Runc, Gem. Müstair* 3 22.
- Rontono
de, Albertinus 79 2.
Aricus 351 26, 393 11.
Arigucius 78 30, 79 2 4 32, 80 5 10-21.
- Ronzum 347 4, 348 37.
- Rose (Rese) 155 41.
- Roskelena, *Gem. Fuldera, de, Albertus* 143 2.
- Rossano, de, Armanus 388 29.
- Rosseira, Gem. Mesocco, Rasura, Rassura*
v., Andreas 388 30, 393 39.
Guilliellmus (Guerzius) 388 4 8 30, 393 39.
Guilliellmus* 388 22 23.
Horicus 388 8.
Inuerardus 388 23, 392 21, 393 39.
Johannes 393 38.
Mafeus 388 23, 393 18.
Petrus 388 3.
Symon 320 33, 392 21, 395 39.
Zannus 388 22.
- Rosseli, Redulfus 22 7.
- Rossoglion, Gem. Arvigo, Rossolioni* 350 29, 352 7.
- Rossus
Martinus 388 30.
Minus 163 28 32.
Redulfus 89 25.
- Rot, Heinrich* 559 33.
- Rotenberg*, viell. Rotenberg, nö. Lörrach BW*
v., Ulrich 203 10.
- Rothenstein, nw. Kempten, Rotenstein*
v., Cünz 483 27.
Frik 483 31.
- Rötlibach, Gem. Bilten* 375 26.
- Rottenburg, Gem. Kaltern, Rotenburg**
v., Heinrich 99 2, 272 10.
- Rouedano
de, Jacobinus 368 23.
Luterinus 368 23.
- Roueniaz s. *Ruvnac.*
- Roveredo, Gem. u. Kr., Rouoledo, Rouoredo,*
Roueledo 80 28, 104 5, 239 30, 244 22 34, 259 6, 288 1 3, 290 2 7 8, 298 35, 350 19 26 29 31, 351 18, 352 37, 353 8 13, 387 1 3, 392 17 25, 395 37, s. *auch Beffen, Campagna, Caraso, Guerra.*
v., Beneuenuta 288 14.
Zanollus 288 14.
- Rovereto, ital. Prov. Trento, Roueredi* 386 28, 387 3 10.
- Rouinas, Ruinas, *Gem. Tirano* 182 11, 337 25.
- Rouiranam 509 8.
- Rouole, Rouore s. *Rogolo.*
- Rouoledum, *Gem. Tirano* 31 8 10.
- Rozunno, *viell. Rhäzüns, de, Johannes* 537 40.
- Ruanditsch, Gem. Scuol, Rvnenaditz* 113 25.
- Rubeo
de, Jacobus 335 33, 336 37.
Petrus 335 33, 336 37.
- Rubeus
Johannes 351 25, 393 10, 394 13 24, 395 7 14 22.
Jon Zelinus 355 35, 356 18, 358 21.
Orietus 81 2.
Rvdulfus 50 26.
- Rvchenberg s. Ober-Ruchenberg.*
- Rüdin 340 26.
- Rudolf (versch.)* 286 32, 305 11, 306 25, 340 26, 367 15.
- Rudvns*, *Gem. Tiefencastel* 318 31.
- Rüegsau, Amtsbez. Trachselwald BE* 264 8.
- Rueun, Kr. Ruis, Ruano* 329 10.
- Ruggell FL, Runggälle* 449 24, 450 2.
- Rugora, de, Albertolus* 397 2.
- Ruhenberg s. Ober-Ruchenberg.*
- Rümlang, Bez. Dielsdorf ZH*
v., Bidgeri 188 5.
Johann 188 5.
Rüdger 188 5.
- Rumo
de, Alesandrolus 290 7, 392 23, 395 41.
Bertrameus 80 35, 259 9.
Dordinus 80 35, 259 9, 290 7, 353 14, 392 24, 395 41.
Lucas 353 14.
- Runaditz 384 21.
- Runc, Gem. Müstair* 3 40.
- Runca, Gem. Rothenbrunnen, Rungge* 305 14, 306 24.
- Rvnenaditz s. Ruanditsch.*
- Rvngal 340 27.
- Runtlingen s. Reutlingen.*
- Rüplinus 4 23.
- Rupperswil, Bez. Lenzburg AG, v., Aegidius* 120 25.
- Rusca, Ruscha, Rusca, Ruschonibus, de*
Andriolus 549 15.
Comolus 481 12 31, 482 13, 503 20, 505 31.
Franchino 23 7.
Grigorius 335 13, 336 16.
Johannes* 108 8 9.
- Ruschein, Kr. Ilanz, Rysis, Rüsís, s. auch Frauenberg.*
v., Heinrich 467 14 16 21.
Johann 423 24 30 35 36 38, 424 2 7 9.

R̄vsiner 171 1.
 Russum*, *Gem. Brusio* 42 25.
 Rustiues 526 15.
 Ruteira, *Gem. Tiefencastel*, Rütura 318 26.
 Ruttic, *Gem. Vicosoprano*, Rütitzsch* 257 4.
 R̄vuen, R̄vuen s. *Unterrain*.
 R̄vuen in Ysel, *Gem. Ragaz* 171 12.
 R̄uaris, *Gem. Malans* 317 17.
 Ruvnac, *Gem. Soglio*, Roueniaz 51 22.
 Rützinasca, *Gem. Ragaz* 171 10.
 Rysis s. *Ruschein*.

S

Sacco, Sacho, Saco, Sagx s. *Sax-Misox*.
 Sacile, *ital. Prov. Pordenone*, Sacili* 273 17.
 Saffien, *Gem. u. Kr.*, Stussauis, Stussaue, Stussafy, Stussafien 209 31, 217 9, 218 22, 341 20, s. *auch* Martels, Palus, Platz, Plueden, Praudeleichs, Rvngal, Sclaus.
 Sagmaister*, Sweiglinus 221 17.
 Sagogn, *Kr. Ilanz*, Sygens, Sigens 114 19, s. *auch* St. Maximin, St. Peter, Tuora.
 v., *Jakob* 443 24 26 29, 444 17.
 Sala, Dorfteil v. *Untervaz*, Salas, S̄alas, Salatz 412 18 32 36.
 Salem, n. *Meersburg BW*, Salmanswiller, Kloster Äbte:
 Konrad v. *Enslingen* 180 9, 186 6.
 Ulrich v. *Werdenberg-Sargans* 283 6 30.
 Salicibus
 de, Anselmus 206 26.
 Fomasius 206 26.
 Mafeus 481 7.
 Maxetus 481 2 6 21 26 30 38.
 Salina, *Gem. Brusio*, Selieгна* 42 16.
 Salina, de, Menegus 22 6.
 Salis, Salici, Salice, de
 Andreas *Scolaris* 163 22 30, 466 3.
 Bonifaz 18 12.
 Gaudenz *Madochus* 278 42.
 Gubert *Susius* 18 2 8 17 22 27 29 32 35 38 40 41, 19 4, 51 23, 56 5 13 15 22 26 32, 58 28, 59 16, 60 18, 61 28 37, 89 19 22, 90 1 13, 155 2 9 11, 163 16 18, 216 22, 218 35, 251 18 20, 277 28 34, 465 17.
 Guidotus 58 29, 59 17, 155 10, 156 29, 163 15, 164 11 (20 23 29) 36, 165 (11), 218 35, 277 34, 278 13 26 29 36.
 Johann 19 11, 51 25, 465 16.
 Johann *Scazus* 19 11, 157 38, 165 23, 218 36, 251 28.
 Johann *Scherius* 466 3.
 Johann *Ventreta* 251 29, 278 10, 466 2.
 Rudolf *Carta* 19 11, 51 25, 59 1 3, 157 37, 165 19, 216 23.
 Rudolf *Madochus* 19 10, 51 24, 56 11, 155 13 19, 278 3 42, 465 8 16 23 35.
 Rudolf *Susius* (*Sohn v. Gubertus*) 58 30, 60 19, 61 28 38, 155 2 8, 156 20 28 33 38, 157 1 4 19 28, 163 8 15, 164 11 (20 23 29) 36, 165 (11), 216 22, 218 35, 251 19, 252 12 38, 277 33, 278 13 26 29 36, 465 8 17 23 35.

Rudolf* 18 8, 51 24, 56 14, 58 29, 59 17, 60 19, 89 23.
 Scherotus 155 10, 156 29, 163 17, 164 5 12, 251 18, 252 13.
 Swiker (*Scherius*) 466 4.
 Ulrich 19 12, 51 25, 59 5, 60 35, 157 37, 165 20.
 Ulrich *Zurellus* (*Scherius*) 163 26, 251 34, 330 2, 466 3.
 Salitinas
 de, *Albrecht* 229 1.
 Hermann 229 1.
 Salome 43 30, 70 2 7.
 Salter̄ie, *Gem. Urmein* 329 16 21.
 Salunensis, *Bischof Gregorius* 371 28.
 Saluagio
 v., Ançellus 78 29, 79 1 3 33, 80 5 9 18 21.
 Anricus 79 10 16 21 23 28 32.
 Laurentius 78 30, 79 1.
 Zoanus 79 9 17 25 27 31.
 Salvaplan* s. *Saraplana*.
 Saluaticus, Petrus 502 5, 504 30.
 St. *Salvator*, *abg. Kirche in Chur*, s. *Saluatore*, s. *Saluatör* 362 18, 454 15 28.
 Saluester
 Andreas 139 24.
 Johannes* 138 35, 139 3 5 8 11 17 21 25.
 Salzas*, *Gem. Tiefencastel* 318 28.
 Salzburg, *Bistum*, *Salczburgensis*, *Saltzburgensis* 330 13 20, 331 30, 332 2.
 Samedan, *Kr. Oberengadin*, Sameden 86 2, 124 20, 248 25.
 Samnaun, *Kr. Ramosch*, Samnun, S̄amnun 381 1, 382 31.
 Samsun, *Türkei*, Simisiensis
 Bischof *Benedictus* 366 10.
 Sanchinensis s. *Xanthi*.
 Sand, *Gem. Ragaz*, Sande 194 32.
 Saneganz, Saneḡanz, Saneḡanz, Sangans, Saneganz, Santgans, Sant Gansse s. *Sargans*.
 Sansch (*Unter*), *Gem. Küblis*, s. *Maienfeld*, *Ammann Werner I.*, *Werner II.*, *Margareta*.
 Saraplana, *Gem. Ramosch*, Salvaplan* 302 34.
 Sarasca, *Val*, *Gem. Brusio*, Valsarascha 42 36, 512 12.
 Saraxinus, Sarasinus
 Jacobus 25 18.
 Johannes 501 20, 504 6.
 Sargans, *Stadt u. Bez. SG*, Sangans, Sant Gans, Sant Gansse, Saneḡanz, Sanganz, Saneganz, Saneḡanz, Santgans 15 23 26, 16 6, 45 28, 103 12 30, 121 19, 185 22, 187 26, 282 25 34 35, 283 25, 284 4 8 10 12 31, 285 12, 438 4, 439 11, 478 27 29, 489 27 32, 490 42, s. *auch* *Werdenberg-Sargans*.
 Schultheiss *Heinrich* 284 4 11.
 v., H. 28 8.
 Rudolf 28 7.
 Ulrich 28 7.
 Schwesternhaus 270 19, 534 5 16 27 28.
 Priorin *Katharina Glarnerin* 534 27.
 Sarn, *Kr. Thusis*, Sarne 305 14, 306 23.
 Sartor, *Purchlinus* 429 25.
 Šas, *Montenegro*, Suacensis
 Bischof *Paulus* 366 11.

- Sasina, Sassina, de, Zanonus 337 19, 377 23, 379 12.
Sassal, *Gem. Maladers*, *Sassäl* 217 11, 218 23.
Sassin, *Sassinen*
Arnold 43 26.
Riala 43 26, 44 9 11.
Sassum Coruinum, *Gem. Tirano* 31 18.
Satteins, *Vorarlberg*, *Sant Ains*, *Sattain*, *Santains*
515 5 12.
v., *Adelheid* 228 17 19.
Hainz 67 19.
Martin 228 5 16 19.
Savena, *Gem. Brusio*, *Sauena** 42 34.
*Sauia**, de, *Jacobetus* 42 6.
Sauis, de, *Bertoldus* 501 23, 504 8.
*Sauiolis**, de, *Bertolomeus* 554 39.
Savoyen, v., *Beatrix* 52 22.
Saxella
de, *Bagiochus* 388 21.
Mafeus 388 21.
Sax-Hohensax, *Gem. Sennwald*, *Sax* 174 6 31,
224 32, 225 1.
v., *Katharina* 174 27, 225 2.
Ulrich IV. 174 10.
Ulrich Branthoch 174 11 27, 224 33.
Ulrich Eberhard 174 28.
Ulrich Johann 174 28.
Ulrich Stephan 174 11 27, 224 33.
Sax-Misox, *Sacho*, *Sagx*, *Sacco*, *Saco*
Freiherren v. 390 26 33, 391 7 11 14 24 26 32 42.
Albrecht IV. 115 12, 116 7, 239 24, 244 21 32
33, 296 40, 297 7 22 28 37 41, 298 2 4 9 12 17
20 26, 319 16 20 24 29 32, 320 8 13 14 17 25,
321 2, 326 23 30, 327 1 2 4 8 16 21 23 27 31 34
41, 328 2 8, 350 22, 351 41, 387 23 29,
389 16, 395 24.
Brunus 122 20.
Catelina 296 40, 297 3 15 19 23 26 31 32 34 36,
298 2 8 10 19 26.
Heinrich (Anrigucius) 80 28, 297 8, 319 16,
326 30, 351 41, 388 27.
(Heinrich) Pizenus 239 31, 244 27 38, 288 12,
296 41, 297 3, 397 5.
Horicus 389 21.
Inginucius 350 23, 387 16, 389 20 34, 390 5
35, 392 4.
Simon 297 8, 321 1, 328 20, 353 16 18, 392 26,
396 1.
— *in Grono*
v., *Albertonus* 152 17, 264 2, 298 37, 328 14,
352 2, 360 2 9 14 31 36, 361 1 6 10, 387 17,
389 22 34, 390 6 35, 392 5, 393 2 8, 394 9
13 17 26 43, 395 3 6 10 14 22.
Galeotus 289 44, 350 24, 387 16, 389 21 34,
390 6 35, 392 5.
Horigolus 350 24, 352 2, 387 17, 389 22 35,
390 6 36, 392 5.
Martin (Heinrich) 152 18, 298 38, 328 15,
352 3, 360 15, 389 22, 393 8.
— *in Norantola*
v., *Johann Heinrich* 298 37, 389 20.
Raimondus 298 37, 350 23, 352 2.
Ugolinus 350 22, 352 2, 387 16, 389 19 34,
390 5 35, 392 4.
— *uneheliche:*
Albertus, Sohn Simons v. *Sax-Misox* 321 1,
328 20, 353 17, 392 26, 396 1.
Albertus 368 25.
Ariginus 351 5, 392 24, 395 42.
Fidellis 351 5, 392 24, 395 41.
Horicus Lixius 388 26.
Johann (Zanetus), Sohn Simons v. *Sax-Misox*
320 31, 353 15.
Johannes 368 25.
Saxino
de, *Bertramus* 388 4.
Jacobinus 388 4.
Says, Kr. V Dörfer, *Seygas* 112 25 29.
v., *Heinrich* 551 7 15 20.
Rudolf 551 7 15 20.
Sazzfryde, am Eingang des Prättigaus 211 12.
Scadons, Gem. Ragaz, *Scadon* 177 7.
*Scagana**, de, *Konrad* 259 32 33.
*Scarlatius, Johannes** 224 20.
Scarpatisensis s. *Karpathos*.
Seconibus s. *Scheck*.
Scero, de, *Sceri*, *Scerio*, de
Anriginus 91 12.
Antonia 91 11.
(Michael) Bergonia 91 24, 102 8.
Dominicus 91 14, 474 23.
Federicus 91 11 12 15 27, 474 23.
Geruaxius 102 8 12, 176 1 4, 227 14 17, 276 28 31,
446 16, 469 28, 474 27, 507 31, 508 27, 529 12,
538 3, 541 37.
Schaan FL, *Schan* 424 37, 425 5.
Schaffhausen, Stadt u. Kt., *Schafffussen*
v., *Fridbolt* 491 5.
*Schaltun** 318 26.
Schams, Tal u. Kr., *Schames*, *Schams* 179 13 15,
209 30, 216 33, 217 8, 218 21.
Schanfigg, Tal u. Kr., *Schanfigge* 209 33, 217 10,
218 23, 233 9.
Schänis, Bez. Gaster SG 375 29, s. auch *Windegg*.
Kanonissenstift 375 29.
Schanzen, Gem. Latsch 397 12.
Scharans, Kr. Domleschg, *Scherannes*, *Schrans*
285 29, 299 21 22.
v., *Simon* 179 8.
Scharles, *Schars* s. *Tschars*.
Scharlato
de, *Amator* 435 8.
Nucius 435 8.
Schauenstein, Gem. Masein, *Schowenstain*, *Scho-*
wenstein, *Schöwenstain* 439 27, 473 6.
Herren v. 206 34, 437 32, 438 18, 439 3 12 31 37 39
41, 440 1 3.
Albrecht II. 331 3, 438 4, 476 8 32.
Albrecht III. 438 4, 454 15 20, 455 5, 488 35,
489 (3).
Eglolf II. 137 8, 151 25, 299 17 19, 303 14,
385 27 28 30, 438 4, 456 7 34, 476 10.
Elisabeth 476 10 22 29.
Gottfried II. 299 23.
Gottfried III. 27 22, 144 4, 232 5, 434 13.
Johann 331 4, 476 8.
Konrad 476 7 32.

- Rudolf II. oder III.* 454 20.
Rudolf III. 93 23 28 34, 94 4.
Rudolf IV. 454 20, 455 5 6, 456 9, 457 1 12.
Ulrich II. 137 5, 147 14, 232 4, 245 17-19 22,
 305 5, 306 17, 329 17 18, 476 7 32.
Ulrich III. 27 22.
Walter 438 4.
- Schauenstein-Ehrenfels, Gem. Sils i. D., Erenuels*
 v., *Rudolf* 321 (23), 323 16.
- Schaunberg, Gem. Hartkirchen, Schöwenberg**
 27 18, 28 4.
- Schazus s. Salis, Johann Scazus.*
- Scheck, Schek, Sceconibus, Sechonibus, Sekkonibus, de, Schekke*
Albert 376 17, 456 6 34, 548 13.
Burkhard III. 4 23, 376 18, 548 13.
Burkhard IV. 72 12, 205 11.
Herdegen 72 11, 100 23 25, 162 29.
Jodok 376 17.
Perlinus (Peretus, Pero) 4 22, 72 12, 100 25,
 523 28.
Scheck 230 2, 376 18.
Visa 230 2.
- Scheid, Kr. Domleschg, Scides, Schede* 305 7,
 306 19.
 v., *Jakob* 179 9.
Johann 179 10.
- Schellenberg FL, Schellenberg*
 v., *Eglof II.* 28 1.
Marquard 28 1.
- Schellenberg, Alt-, Gem. Schellenberg, Schellenberg* 464 40.
- Schellenberger, Gem. Malans* 317 2.
- Schenis, Gem. Jenins, Schennis* 317 8.
- Schenna, ital. Prov. Bozen, Schegnano* 559 33.
 v., *Konrad* 98 39, 200 22, 220 2, 240 14, 272 10.
- Scherfin, Adelheid* 270 19.
- Schgudrig(en)*, Heinrich* 411 35.
- Schiers, Gem. u. Kr., Schiers* 354 10 14, 496 16,
 s. auch *Schraubachtobel.*
 v., *Adelheid* 413 33.
Albrecht 317 5 6.
Donat 413 33.
Elisabeth 413 33.
Heinrich 496 15 19 25.
Jakob 317 14.
Johann 496 15 20 26.
Katharina 413 33.
Ursula 413 33.
- Schimmano, de, Konrad* 526 16.
- Schiuila, Gem. Ragaz* 177 11.
- Schlanders, Vinschgau, Slanders, Schlanders* 53 38,
 64 1, 161 12, 193 31 32, 222 2 3, 243 35, 313 17,
 314 13, s. auch *Kortsch.*
 v., *Grillonia* 398 2.
Haintzlinus 398 2.
Heinrich 550 15 20 27.
Konrad 193 32.
- Deutschordensspital, hospitalis s. Marie Jeru-*
salemitarum 81 27.
- Schlandersberg, Gem. Schlanders, Schlanders-*
berk, Schlandersperg
Herren v. 96 26.
- Hans* 139 33.
Johann 272 8, 497 14.
Peter 161 11.
- Schleis, Gem. Mals, Sleiz, v., Jacobus* 398 1.
- Schluderns, Vinschgau, Sludern, Sludernio, Schluderns, Sludernio* 4 20, 52 14, 110 3, 129 35, 230 1,
 425 25, 557 2, s. auch *Churburg, St. Nikolaus.*
 v., *Albrisius* 22 5.
Burchelinus 227 11.
Egno 557 4.
Rupplinus 433 11.
Scerius 227 11.
Ulrich 497 15.
- Schluein, Kr. Ilanz, Schlöwis, s. auch Löwenberg.*
 v., *Rvdin* 552 11.
- Schnalstal, Vinschgau, Schnalse** 94 20.
- Schönenwerd, Bez. Olten SO, Werdensis**
Chorherrenstift 75 15, 83 10, 117 7.
- Schönrain** 506 13 18 24 30.
- Schorand, Schorant*
Agnes 270 17.
Dietrich 170 26, 171 16.
Hartwig 144 1, 170 27, 171 2 16, 177 13.
Johann 170 19 26 29, 171 16.
Wilhelm 170 27, 171 14 17, 177 8.
- Schöwenberg* s. Schaunberg.*
- Schraubachtobel, Gem. Schiers* 354 40.
- Schrofenstein, österr. Bez. Landeck, Schrofenstein**
 v., *Otto* 139 34.
Strunsch 139 34.
- Schudier, Jakob* 6 14.
- Schulles, Schülles s. Scuol.*
- Schultheiss, Rudolf* 491 4.
- Schurpfeisen, Chunradus* 409 20.
- Schwaben, Swaben* 262 27, 373 9.
 v., *Ulrich** 554 15 16 24, 555 20.
- Schweinsberg, Gem. Eggiwil*
 v., *Anastasia* 264 6.
Anna 264 6.
Elisabeth 264 6.
Konrad 264 6.
Kunigunde 264 6.
Udelhild 264 6.
- Schwerter, Swerter, Konrad* 6 12, s. auch *Chur,*
St. Luzi, Priore.
- Schwyz, Gem. u. Kt., Swicz, Switz, Switz* 121 18,
 125 3 8, 234 2, 236 39, 238 16.
- Scides s. Scheid.*
- Sclaus* 340 31.
- Sclauus*
Fedelolus 549 14.
Johannes 549 14.
- Sclerius*
Jacometus 299 5.
Martinus 299 5.
- Scludernio, Sludernio s. Schluderns.*
- Sclupetoir, Gem. Poschiavo, Cospelytorium* 35 11.
- Scolaris s. Castelmur, Jacobinus Scolaris u. Salis,*
Andreas Scolaris.
- Scona* s. Ascona.*
- Scroxatus, Johanolus* 360 21.
- Scumbucorre, de, V.* 290 22.

- Scuol, Kr. Untertasna*, Schülles, Schulles, Scolo 72 31 34, 73 18, 96 5 7, 113 25, 550 14, s. auch Grauarol, Praustay, Ruanditsch, Val.
v., Kuno Clotza 149 31.
Trauta 149 30.
- Scussv̄r, *Gem. Ragaz* 177 7.
- Se, v., *Peter* 340 24.
- Sebastian, Hl.* 425 27.
- Sebner, *Gebhard* 147 12.
- Sechingen, *Gem. Ragaz* 171 1 13.
- Sechonibus s. *Scheck*.
- Secundinacia
de, Petrus 162 14.
Pinallus 162 14.
- Seengen, Bez. Lenzburg AG*, Sengen, Sengen, Seingen
v., *Johannes* 201 2, 408 32, 430 10, 434 13, 456 4 32.
- Seglias, Gem. La Punt-Chamues-ch*, Sellia 25 4.
- Seilgias in Flummen s. *Selis*.
- Seillia de Lupias, *Stadt Chur* 547 36.
- Sekkonibus s. *Scheck*.
- Seldenhorn, *Ulrich* 491 7.
- Seleucia, ht. Selefke, Türkei*, Seleuciensis
Bischof Pontius 366 9.
- Sellia s. *Seglias*.
- Sellis, Gem. Untervaz*, Seilgias in Flummen 412 14.
- Sellos, Sellose, Selos, *Ulrich* 70 10 17, 137 10, 144 5, 145 8, 232 6, 302 8, 308 3, 443 33, 444 14 15, 475 1 29 32, 515 28 30.
- Semedan s. *Samedan*.
- Semione, Bez. Blenio TI*, Symeone* 126 36, s. auch *Serravalle*.
- Sengen, Sengen s. *Seengen*.
- Senor, Gem. Fläsch*, Sieniör 355 3.
- Sent, Kr. Untertasna*, Sindes, Sente, Sindis, Sinds, Sinnes 260 1 14 26 28 29, s. auch *Mariagre*, Tuffera*.
v., *Laurencius* 149 5.
Marquardus 260 29.
Nikolaus 149 4.
Swiker 64 1, 139 34, 212 10, 221 1, 222 4, 243 35, 314 14.
Vitalis 204 29.
- Septimer, Pass Oberhalbstein/Bergell*, Seteme, Setmen 49 27, 116 28, 189 25, 385 20, 519 30 33.
- Serena, de, Petrus 147 31.
- Sernio, ital. Prov. Sondrio*, Sernio* 531 18 19.
- Sero, de, Bertramus 360 25.
- Serravalle, Gem. Semione* 303 1.
- Sertä, Gem. Villa di Chiavenna*, Serta
v., *Mafeus* 57 4.
Zanolus 57 4.
- Seteme, Setmen s. *Septimer*.
- Sevein, Kr. Ilanz*, Sufis 254 4 5 7 8 10 14-16 21 23 25 26 29-33.
- Sexazio
de, *Algixius* 388 36.
Martinus 388 36.
- Sgoda
Adericus 501 36, 504 26.
Zaninus 501 37, 504 26.
- Siegberg, Gem. Göfis*, Sygberg, Sigberg, Sigwerchk, Sygwerch
v., *Albrecht* 137 8.
Johann 323 14.
Werner II. 28 1, 137 3, 152 4, 419 8, 456 3 31.
- Sielva, Gem. Sta. Maria i. M.*, Selua
v., *Armannus* 276 26.
Nicolaus 276 26.
- Siengerdeus
Johann 531 32.
Margareta 531 31, 532 8 10 12 24 25 32.
- Sieniör s. *Senor*.
- Sigardonis
de, *Paxinus* 470 34.
Petrus 470 32 36 39 40.
Ventura 470 32 36.
- St. Sigismund, ht. St. Luzius, Kirche in Peiden*, s. *Sygmundi* 366 21.
- Silano, Gem. Piuro*, Silano* 239 15 19.
- Silbertal, Vorarlberg, Kapelle der hl. Dreifaltigkeit* usw. 95 40.
- Sillua
Bellus 312 3.
Orietus 312 3.
- Sils, de, *Johann* 190 5 33.
- Sils i. E./Segl, Kr. Oberengadin*, Silio, Sillio 153 18, s. auch *Fedoz, Fex*.
v., *Andreas Cadrzii* 124 2 5 13 18.
Nesa 124 6 18.
- Silunfür, wohl bei *Wädenswil* 45 16.
- Silvester, Hl.* 552 21.
- Silz, österr. Bez. Imst*, Siltz, Sils 255 32, 546 2.
- Simisiensis s. *Samsun*.
- Simon (versch.)* 179 8, 523 30.
- Simon u. Judas, Hll.* 550 3.
- Sindes, Sindis, Sinds, Sinnes s. *Sent*.
- Sinuppi s. *Zanoppis*.
- Sitten, Stadt u. Bez. VS* 263 27.
- Slanders s. *Schlanders*.
- Sleiz s. *Schleis*.
- Sludernio, Sluderns s. *Schluderns*.
- Snider, *Bürclin* 85 17.
- Soazza, Kr. Mesocco*, Soaza 80 33, 244 36, 392 17 19 20, 395 38 39.
v., *Anzelus* 320 34, 328 13.
Guarischus 290 4.
Martinus 290 4.
- Soenberg*
de, *Guarmerius* 554 23 26 35.
Johannes 554 23 26.
- Soglio, Kr. Bregaglia*, Solio, Sulio 18 8 10, 19 10, 50 22 26, 56 10 11 14 41, 58 29, 59 2 41, 60 22 24 25 32 36, 61 1, 62 11 16, 89 23 27 29 30 34, 90 33 37, 155 7 9 11 12, 156 4, 157 36 41, 163 13 16 18 20 27 30, 165 18 24, 216 23, 218 36, 251 16 18 20 21 28 32 35, 253 26, 277 33 34, 278 1 41, 301 27, 330 3, 369 8, 465 17, 466 2 6, s. auch *Calcairola, Cresta, Dorigrium, Fenillo, Flin, Loten, Mulin, Piäla, Piazum, Pisciotta, Platea, Pregüij, Renn d'sura, d'sot, Ruvnac, Spondaccia, Suma Ruvina, Tombal, Tubladel*.

- v., Filipus 60 29.
 Grata 57 3.
 Maza 18 11, 60 30.
 Netus 60 37, 61 2.
 Piperata 57 3.
- Solario, de, Jakelinus 153 10.
*Solavers, Gem. u. Kr. Seewis, Solavers** 354 9.
 Soldana, de, Petrus 392 16.
 Soldanus, Agielinus 360 25.
 Sole, de, Beuenuta 31 21.
 Soler, de, *Ulrich* 140 13.
 Solio s. *Soglio*.
 Solle*
 de, Giullius 356 2 18.
 Heinricus 356 3.
- Solomone, de, Jacobus 107 37.
Solothurn, Stadt u. Kt. 116 26.
 Solto, del, Ottoboninus 142 17.
 Soma*, de, Jacobus 41 12.
 Somba Gola Maloni, *Gem. Müstair* 66 19.
 Somba Placelera, *Gem. Mals* 100 9.
Sommerau, n. Lindau, bayer. Schwaben, Sumbrö
 v., *Konrad* 412 5, 413 9.
*Sommeri, Bez. Arbon TG, Sumbri** 47 26.
 Somuico
 de, Guertzus 169 17.
 Johannes 392 18, 395 38.
- Sondacia s. *Spondaccia*.
 Sondalinus
 Petrus 334 31.
 Romerius 169 16.
 Zaninus 195 17, 334 31.
- Sondalo, ital. Prov. Sondrio, Sondalo, Sondallo*
 33 16.
 v., Dorigallus 416 6.
 Martinus 33 7 16, 333 32, 346 28, 348 22,
 470 17.
 Michael 416 6.
- Sondrio, ital. Stadt u. Prov., Sondrio* 168 15 18 40,
 169 18, 310 23, 311 43, s. *auch Malenco*.
- Sottoporta, das untere Tal Bregaglia/Bergell, Sup-*
tus Portam, Subtus Porta, Sutus Porta 50 22 23
 28, 51 12, 59 2, 163 27.
- Soxeda s. *Tschüschaïda*.
 Soxo
 de, Armannus 508 23.
 Fricus 508 24.
- Spadarius*
 Pax 555 24.
 Rolandunus 555 24.
- Spadera 57 3, 278 5.
 Andreas 157 41.
 Redulfus 57 2, 157 41.
- Spantiöl, Stadt Chur, Spinniöle, Spinniöl* 210 11,
 214 7, 215 12.
- Spaur, Johann* 558 24.
- Specialis*
 Michael 554 19 38, 555 23.
 Petrus 554 38, 555 23.
- Speisendorf, Gem. Raabs an der Thaya* 37 22.
- Spelugo Rubeo 352 13.
- Speto*
 Federicus 554 15, 555 19.
 Henricus 554 15, 555 19.
- Speyer, Spire* 83 13, 84 27, 196 1, 207 27, 239 11,
 547 23.
Bischof Walramus v. Veldenz 47 (30), 83 15.
- Spezini, Albertonus 351 8.
- Spineda, Gem. Villa di Tirano, Spineda* 31 23,
 415 34.
- Spinellus 359 39.
- Spira, de, Petrus 345 28.
- Spondaccia, Gem. Soglio, Spondacia, Sondaciam*
 50 28, 89 29.
- Sporo, de, Tiso 386 15.
- Stadion (Oberstadion, s. Ehingen BW), Stadgvn,*
Stadgen, Stadegun, Stadgon, Stadegen
Herren v. 459 26.
Ludwig 195 1, 215 28 31, 216 13, 316 35,
 317 31 32 34 35, 318 4, 438 13, 439 21,
 440 16, 459 12 30, 460 9.
Walter 215 29 31, 216 13, 316 32, 318 4,
 459 30, 460 9 23 27, 462 (34), 463 2.
- Stadler, Jänlinus* 559 28.
- Stain, von dem, Wilhelm 323 15.
- Stain, wohl *Stein unter Lebenberg, Gem. Tschermers*
 497 21, 521 9.
- Stainmar, *Ulrich* 67 18.
- Stamppa, von der, Symon 200 16.
- Stams, österr. Bez. Imst, Stams*
Kloster, monasterii s. Johannis in Stams 86 29,
 87 7 19, 545 37.
Abt Konrad 546 24.
- Stanpfe, vom, *Bartholomäus* 232 6.
- Stavaiun, Gem. Brusio, Stagium** 42 27.
- Stauellum, nö. *Viano, Gem. Brusio* 36 5, 435 36 39.
- Stazzona, Gem. Villa di Tirano, Stazona* 31 24,
 106 3, 166 31 34 37, 241 38, 242 42, 249 5 13,
 250 25 27 28 29, 315 3, 334 8, 338 26, 344 11, 416 2
 4, 427 26, 435 29, 437 4, 470 31 33 35, 477 16,
 494 23, 501 27, 504 12 23.
- Stefania
 de, Minolus 501 36.
 Parixius 501 34 36, 502 6, 504 20 31.
 Romerius 501 33, 504 20.
 Semenza 502 6, 504 31.
- Stefanis, de, Martinus 416 3.
- Stefano, bevorcha de, *Gem. Villa di Tirano*.
- Stefano, de, Bettus 470 33.
- Steiermark, Steyr* 262 25, 263 11, 274 1.
Albrecht II., Herzog v. 231 1, 262 25, 263 11,
 274 1.
- Steingaden, sw. Schongau, Steingadem, Stain-*
gaden, Kloster 160 30, 161 21.
Propst Berchtold 180 36, 181 11.
- Steinsberg, Gem. Ardez, Stainsberg** 500 11 18 23 24.
- Stephan (versch.)* 416 4, 449 37.
 — *Hl.* 150 25, 262 9, 367 4, 372 10.
- St. Stephan, Kirche in Tiefencastel, s. Stephani**
 318 32.
 — *Kirche in Wien, s. Stephani* 262 2.
- Sternegg, Gem. Kirchberg SG, Sternegge*
 v., *Johann* 186 9, 331 1 11, 550 31.
- Stierva, Kr. Alvaschein, Stüruis**
 v., *Johann* 318 (14) 16 23 35.
- Stöcklin, Stöckli 522 1.
Johann 448 18, 450 15 17 30 40 42.

- Stollmessa, Ita 177 14.
 Stopa (Stope)
 Albertolus 474 24.
 Guasparus 134 3.
 Lucarda 29 7-9, 99 29.
 Oto 360 18.
 Rudolf 29 7 8, 66 32, 99 28 30.
 Zoanolus 360 18.
 Strada, de, Dominicus 153 15.
 Straiffe
 Heinrich 143 16, 144 35, 145 7.
 Johann I. 143 12 19 23 29, 144 14 16 29 30 31 33 35,
 145 5 7, 531 30, 533 2 4.
 Simon I. 143 16, 144 2 35, 145 7, 323 14, 373 (25)
 26 30, 415 2.
 Strassberg, Gem. Malix, Strasberch 484 15, 518 25.
 Strassburg, Argentinensis* 47 30, s. auch *St. Thomas*.
 Bischof Berthold II. v. Buchegg 75 (15), 83 9,
 117 (6), 202 24, 207 26.
 Strazinus, Ariginus 393 30.
 Strela, Pass. Gem. Langwies / Gem. Davos, Vff-
 striäl 217 11, 218 23.
 Strepa, Johannes 388 15.
 Stucki, Stucki*
 Felix 398 22, 399 39, 402 32, 404 13.
 Rudolf 538 15, 539 24 29.
 Stunda, Johannes 432 21.
 Stupa, Stuppa 294 21.
 Albertus 525 28.
 Johannes 294 22.
 Rudolf 525 28.
 Stürfis, Gem. u. Kr. Maienfeld, Stürfiz 211 17,
 318 14, 551 8 21.
 v., *Heinrich* 551 8 14.
 Stusafien, Stussafy, Stussauis, Stussauye s. *Safien*.
 Subtus Curtem, viell. Cort da Gésa, Gem. Lumino
 104 6.
 Subuia, Gem. Ponte in Valtellina
 de, Martinus 141 18.
 Petruccus 141 22.
 Súfis s. *Sevgein*.
 Sulio s. *Soglio*.
 Sulkätsch* 97 12.
 Sulz, Vorarlberg, Suls 448 18.
 Suma Ruvina, Gem. Soglio, Sumo Ruyna 60 38.
 Summont s. *Zamunt*.
 Svmmo Rÿven s. *Unterrain*.
 Sumvitg, Kr. Disentis, Summovico* 380 15, 405 3,
 s. auch *S. Benedetg, St. Johann*.
 Sundgau, dép. Haut-Rhin, Sungö 213 10, 214 35.
 Super Aqua, viell. Sur Ova, Gem. Madulain
 v., Scherus 24 35, 25 2 4 6.
 Super Eclesiam, Swiglus 397 31.
 Superiori Reichenperch s. *Oberreichenberg*.
 Supra Lvne, Gem. Latsch 127 21.
 Suptus Portam s. *Sottoporta*.
 Surcasti, Gem. Suraua, Supra Castello 366 22.
 Sürgin s. *Syrgenstein*.
 Surio, Sürrien, Sürge 27 20, 40 26, 137 2, 152 4,
 232 4.
 Sur Ova, Gem. Madulain 24 40.
 Surselva / Bündner Oberland, Mÿntinen, Müntina
 115 27, 529 27, 530 15.
 Sursum in Prada, Gem. Ponte in Valtellina 141 24.
 Surei, Gem. Chironico, Solario
 v., Petrus 108 7.
 Susana, Agnes 3 17.
 Susauna, Gem. S-chanf, Sauzana, Salzana 25 7,
 359 12 15.
 v., Iudenta 359 13-15.
 Susch, Kr. Sur Tasna, Süz, Soxio, Soxo 88 32.
 v., Armannus 446 12, 507 26.
 Fricus 446 12, 507 26.
 Wolfinus 204 26.
 Sussus, Susus s. *Salis, Gubert u. Rudolf Susius*.
 Sutus Porta s. *Sottoporta*.
 Sveclin, Jacobus 398 1.
 Swäbenner, Cünz 450 2.
 Sweiger 314 23.
 Swerter s. *Schwerter*.
 Sycherus s. *Salis, Johann Scherius*.
 Syfridus 81 30, 82 18 27.
 Sygberg, Sygwerch s. *Siegberg*.
 Sygens s. *Sagogn*.
 s. *Sygmundi s. St. Sigismund*.
 Symeone* s. *Semione*.
 Symonüg 305 13, 306 22.
 Synensis, *Bischof Bernardus* 366 12.
 Syrgenstein, sö. Wangen i. Allgäu, Sürgin
 v., *Elisabeth* 270 18.
 Syrguazius, Anricus 320 37, 326 28, 388 31, 393 37.

T

- Tabladello s. *Tubladel*.
 Tabland, Gem. Partschins, Tablat*
 v., Wolfelinus 212 9.
 Tabriz, Iran, Taurisiensis
 Bischof Guillelmus de Ciggis 150 12.
 Tafaus s. *Davos*.
 Tagstein s. *Untertagstein*.
 Talenco*, Gem. Traona 39 28.
 Talia
 de, Ardizo 328 16.
 Belmontus 320 36, 328 15.
 Horicus Herorgalia 328 16.
 Talianus, Jacobus 175 39.
 Talvatz s. *Dalfazza*.
 Tamina, Bach, Gem. Ragaz, Tumin 171 7.
 Tarandus* 222 3.
 Tarasp, Kr. Sur Tasna, Tarasps, Taraspo
 v., *Heinrich* 525 28, 537 39.
 Meinhard 525 29, 537 39.
 Tartsch, Gem. Mals, Tarzio, Tarchtzask, Tarz
 405 34, 526 15.
 v., *Heinrich* 541 6.
 Johann 469 23.
 Mallonus 541 6.
 Michael 175 10.
 Tomaxius 175 11.

- Tassa, Jacobus 324 11.
 Tasselus, Casparus 394 2.
 Tateus 416 4.
Taufers im Münstertal, Vinschgau, Tubre, Tuero 29 29, 97 11, 324 9 12, s. *auch Oberreichenberg, Praviert, Reichenberg*.
 v., Bero 109 28.
 Miniga 109 28.
 Tauliv s. *Daleu*.
 Taurisiensis s. *Tabriz*.
 Tauwurr s. *Tuora*.
Tecc da Gana, Gem. Biasca, Gana
 v., Stramadezius 360 26.
Teck, s. Kirchheim unter Teck BW, Tecke, Teche, Teck, Tegk
Herzöge v.:
 Konrad 497 9 17 24, 498 14 20 27 33, 499 1, 520 34 35, 521 10 14, 522 31 34, 523 2.
 Simon II. 459 13.
 Tecino s. *Tessin*.
Teglio, ital. Prov. Sondrio, Tellio, Telio 14 16, 22 35, 23 9, 30 7, 31 3, 33 21, 36 2, 140 33 34, 142 14 15 16, 147 24 33-35, 148 14 16, 149 6, 205 33, 246 9, 247 39, 267 22 27 28 33, 268 38 41 43, 294 32, 295 3 4 11 23, 300 19 20, 333 35, 344 1, 416 18, 437 2, 470 12, 512 13, s. *auch Bedolio, Bondone, Carona, Dosso de Monte, S.Eufemia, Fontanam Grimaldi, Ligone, Luxiolum, Ravoledo, Visa, Vusa*.
 v., Bertramus 337 18, 346 29, 348 23, 377 24, 379 12.
 Dominica 333 35.
 Fomasinus (Masinus) 346 30.
 Guillielmus 14 14, 147 28, 148 15 22 29, 168 8.
 Jacobus 300 14.
 Jacometus (Metus) 247 38, 346 29, 348 23.
 Lafranchus 346 30, 348 24.
 Lazarus 337 27.
 Martinus 300 14.
 Maxinus 300 13, 348 23.
 Pasinus 337 18.
 Petrinus 104 24, 147 30, 182 1, 337 16, 344 4, 346 28, 348 22, 481 18, s. *auch Giboe, Petrinus*.
 Petrus 333 31.
 Pinalus 333 30, 337 16, 342 9 24, 344 4, 346 27, 348 21, 416 19, 470 16.
 Rayna 337 27 28.
 Romerius Bisachinus 149 6.
 Telinus 247 39.
 Zambonetus 247 39.
 Zaninus 149 5.
 Tegnosellus, Zaninus 168 15 17.
 Telline s. *Veltlin*.
 Tempallus, Tempalus, Tempallo, de Meius 377 23, 379 12.
 Romerius 241 28, 337 17, 346 25, 348 19, 442 34, 470 15 29, 481 39, 509 3, 510 5, 512 30 42, 513 16.
Tengen, nw. Singen BW, Tengen*
 v., Heinrich VIII. 202 34, 203 19 40, 204 11.
 Johannes II. 202 34, 203 18 40, 204 11.
 Johannes rector 202 33.
 Tengium 393 3, 394 20 35, 395 18.
 Tenütz, Nikolaus 4 22.
 Termipolensis s. *Thermopylae*.
Terni, ital. Stadt u. Prov., Junensis
 Bischof Thomas 405 8.
Tersnaus, Gem. Suraua, Terzenaus 366 23.
Tessin, Fluss, Tecino 336 18.
 Tervisii* s. *Treviso*.
 Testagrassa
 Andreas 124 22.
 Thomas 124 22.
 Testorellus (Testorelli)
 Albertolus 351 17.
 Albertonus 351 15.
 Albertus 288 2.
 Anrigazius 287 35 38, 288 3, 289 30, 351 17 18.
 Jacobus (Jacobinus) 288 1 4, 351 17.
 Zanetus 351 16.
 Zaninus* 287 35, 288 1-4, 289 30.
 Tetharegia
 de, Aricus 351 27.
 Petrus 351 27.
 Teutunicorum s. *Deutscher Orden*.
 Thauavs s. *Davos*.
Thekla, Hl. 255 34.
 Theoloniator, Matheus 398 1.
Thermopylae, Mittelgriechenland, Termipolensis
 Bischof Johannes 366 12.
 Thisentis s. *Disentis*.
 Thoman
 Johann 67 19.
 Peter 67 19.
 Thomas, Peter 6 14.
 Thomas 124 22.
 — Apostel 102 27, 154 15, 176 27, 302 25, 314 6, 365 26 33 39, 452 18 32, 454 8, 455 8.
 — predicator, *Hl.* 542 21.
St. Thomas, Kirche in Sevgein, s. Thome 254 11 15 22.
 — Kollegiatstift in Strassburg, s. Thome* 47 30.
 Thuffayra s. *Tuffera*.
 Thvmbe s. *Neuburg, Tumb*.
Thun, Stadt u. Amtsbez. BE, Tuno, v., Peter 3 2.
Thurgau, Thurgöwe, Thurgöy, Thurgöw 438 8, 439 10, 440 23.
Thusis, Gem. u. Kr., Tusans 340 23.
Ticino, Fluss, Tecino 335 14, 336 18.
 Tide s. *Titt*.
Tiefencastel, Kr. Alvaschein, Ymo Castello* 318 14 24, s. *auch Camps*, Cresta, Curtgign, Falx*, Foppa, Geil*, Lot, Neislas, Nurtatsch, Pedra, Pisadella*, Prada, Quadras*, Rudvns*, Ruteira, Salzas*, St. Stephan*.
Tierburg, Stadt Meran 99 33.
Tigozzi, Valle, Gem. Tirano 31 44.
 Tinaitz (Tinauz?), viell. *Tanas, Gem. Laas*, ab, Nikolaus 314 13.
 Tingel, Walther 340 25.
Tinizong, Gem. Tinizong-Rona, Tyngezun, Tingzen, s. *auch Demat, Ragn d'Err*.
 v., Marquard 27 26, 137 2, 152 4, 199 18, 419 6.
 Tinolus, Johannes 549 18.
Tinos, Kykladen, Griechenland, Tiniensis
 Bischof Thomas 366 15.

- Tirano, ital. Prov. Sondrio*, Tirano 14 15 18, 22 35, 23 2 10-14 19 36 39-41, 24 5 7 11 17 19, 31 1 2 6 9 26, 33 20, 36 1, 41 18, 147 29, 149 3, 166 28, 167 35 37 39, 168 12, 169 14 16 19, 182 3 11 15, 183 8 10 11 14 18 19, 195 13 17 22 27 31 32, 223 3 5, 224 16 19 22 23 24, 241 18 19 31 32 35 36, 242 40, 243 1 2 4 5 7 16 17, 246 14 19, 247 31 33 36 37, 249 6 15 17, 295 4, 296 20 27, 300 15, 301 20, 310 19 22, 316 14 20, 333 26, 337 6 12 15 19 22 24, 338 27 29, 342 8, 344 6, 345 4 7 9 12, 346 22 24 26, 348 2 3 5 7 16 18 20, 349 39 40 42 43, 350 2, 377 13 21 27 33, 378 28 33, 379 10 33 37 42, 416 17 23 32, 417 38 39 41, 418 2, 425 32 33, 426 5 7 10 12, 427 23 25 26 28 30 40 42, 437 6 8, 442 34, 443 16 18, 470 9 11 14 15 19 22 24 25, 471 3, 472 14 17 19 23, 477 17 18 34, 481 23 39, 493 19 20 26 35, 494 3 9 11 14 16, 495 7 10 15 17 18, 501 5 6 12 15 16 18 24, 502 8 10 13 23 24, 503 3 15 19 22 37, 504 1 2 34 35 39 41, 505 4 5 10 20 27 31 35, 509 1 2 5 7 11, 510 14 20, 512 6 8 9 12, 513 26 28 30 31 34, 514 6-8 29 32 34 38, 525 3 8 11 12 13, 548 22 29 32, *s. auch* Bedollium, Campanea, Campore, Castegnedo, Cogociis, *Cologna*, Corognola/ Colognola, Desertina, *Gera*, *S. Giacomo*, *S. Maria*, *S. Martino*, *Paraviso*, *S. Perpetua*, *Piantoledo*, Plazium Garletum, Plaza, Pomolina, Rassura, *S. Remigio u. S. Perpetua*, Roncorseto, Rouinas, Rouoledum, Sassum Coruimum, *Tigozzi*, Vendaqua.
- v., Greppus 23 9.
 Jacometus 442 34 39.
 Johannes 345 7.
 Lafranchus 345 7.
 Metus 166 27.
 Parisius 345 7.
 Tiranus 104 30, 166 26, 168 11, 345 7.
 Zanolinus 417 39.
 Zanolus, Zanonus 333 32, 346 30, 348 24.
- Tiranus* 241 27, 416 4.
- Tirol*, Tyrolensi, Tyrol, *s. auch Dorf Tirol*.
Münze 62 35 37, 72 9, 241 3, 419 14 26, 421 25, 430 12 16, 445 23, 468 24, 524 22.
Herrschaft 52 38, 53 22, 62 29, 63 25, 433 17, 497 18, 498 15, 520 35, 522 31, 547 18.
Grafschaft 111 8, 272 24, 419 18, 420 10, 421 23, 433 17, 479 18, 480 20.
Grafen v. 480 19, 526 17.
Heinrich 9 4, 88 14 17, 94 18, 95 38, 96 30, 99 14, 130 30, 131 29, 134 26, 146 13, 543 6.
Johann Heinrich 145 32 34, 190 35, 271 33, 272 29 30 32, 510 36, 511 9 11 12 13 17 20, 540 23, 543 3 27 31, 546 1 11 13 18.
Ludwig 455 22, 457 35, 482 27.
Margarethe 145 34, 511 1 4 8 13 20 21, 540 23, 543 6 12 19 28, 546 3.
- Schloss, Gem. Dorf Tirol* 9 14, 17 19, 96 12 13 17, 98 36, 125 29, 129 5, 131 18, 135 9 20, 146 4 5, 147 8, 221 8, 277 16, 429 4, 455 27, 457 22 37, 458 4, 459 17, 500 7, 522 30, 523 1 5 7 11 17, 540 26, *s. auch St. Pankraz*.
- Tisentis *s. Disentis*.
Titt, Stadt Chur, Tide, Tyde 43 23 29, 67 14.
 Tiuiezii *s. Tujetsch*.
- Tobias* 25 18.
 — caniparius 166 25.
- Tobio *s. Tombal*.
- Toggenburg*, Toggenburg, Tocgenburg, Toggenburch, Tokkenburg
Grafen v.:
Friedrich V. 173 5 18, 194 10, 195 3, 211 11 27 29 30, 212 29, 213 1 28, 214 23 25 28 33, 215 2 7, 274 30, 292 22 (27) (30), 353 36, 354 3 23, 478 (6) 11 20 22, 484 11 20 28, 496 13 21 28, 518 24.
Kunigunde 353 37, 496 13 22 29, 534 26, *s. auch Vaz, Kunigunde*.
- Togius, Gubertus 251 34.
 Toliu *s. Daleu*.
 Tolum*, *Gem. Brusio* 42 5.
- Tomaxino
 de, Ariginus 393 21.
 Horicus 393 21.
- Tomba Maiör, *Stadt Chur* 532 1.
- Tombal, Gem. Soglio*, Tomblum, Tombium, Tombio, Tonbole, Tombole 156 2 6, 163 20 21 24 35, 278 2 9 12.
- Tonda
 Bernardus 504 17.
 Gusmerius 504 18.
- Topun, von, Lienhartz 305 7, 306 19.
- Tor
 vom, *Heinrich* 485 10, 487 20.
Rudolf 485 10, 487 20.
- Tor, ze dem 396 21.
Johann 396 22.
Leopold 396 22.
- Torchione, Gem. Albosaggia* 168 44.
- Torculo, de, Zaninus 241 11, 524 25.
- Torellis, Torelis
 de, Nicolla 482 7.
 Torellus 482 6.
- Torggels/Tuorggels, Gem. Fläsch*, Torggel, Vineada Türggel 451 24 27, 485 8, 486 28, 487 18, 488 11.
- Torggelwingert, Gem. Maienfeld*, Torggel, Torkel 270 22, 534 24.
- Torggler, Hof in Plars, Gem. Algund*, Torkel 16 19.
 v., *Swiker* 16 18 21 23 29, 17 1.
- Torgio, wohl *Tersc, Gem. Biasca*
 de, Johannes 360 27.
 Martinus 360 26.
- Torzonum, wohl *Torchione, Gem. Albosaggia* 168 19.
- Toul, dép. Meurthe-et-Moselle, Tullensis** 65 33.
Bischöfliche Kirche 25 34, 55 20, 120 8, 184 38.
- Tournai, Belgien* 201 5.
- Touo, viell. *Tovo di Sant'Agata, ital. Prov. Sondrio*, de, Fricilinus 386 16.
- Trabucho
 de, Franciscus 338 25.
 Johannes 338 25.
- Tralia, Trallia
*Heinrich** 204 22 23.
Lucarda 204 24.
- Trans, Kr. Domleschg*, Trannes, v., Geori 179 9.
- Traona, ital. Prov. Sondrio* 39 27.

Trautson v. Reifeneegg, Gem. Ratschings, Trutsun
Johannes 161 11.
Konrad 193 32.
Traversan, Gem. Mals, Traversan 541 8.
Trayaga 50 31.
*Traylus** 64 15.
Trebinje, Bosnien-Herzegowina, Tribuniensis
Bischof Johannes de Mobili 366 10.
Tremezzo, ital. Prov. Como, Tremedio 247 37.
Tresivio, ital. Prov. Sondrio, Trexiuio 142 19 20,
 145 18, 206 36.
 v., *Romerius* 502 4, 504 30.
Trespondus, Anrighetus 329 10.
Treuenstein, Stadt Bozen, Triwnstain
 v., *Friedrich* 99 1.
*Treviso, ital. Stadt u. Prov., Tervisii** 272 16,
 279 25 26.
Tribuniensis s. Trebinje.
Trient, Tridentine, Triend, Tridentinus 153 22,
 340 1, 386 25, 437 14 21.
Bistum, Bischöfliche Kirche 81 30, 132 33, 134 27,
 220 15, 273 24, 345 33, 386 28-30, 455 24,
 457 37, 482 30.
Bischöfe:
Heinrich III. v. Metz 153 23.
Nikolaus Abrein v. Brünn 220 22, 266 37,
 273 (25 26), 410 6.
Domkapitel, einzelne Domherren 340 2, 459 14.
Triesen FL, Trisun 444 26, 445 9, s. auch *Feld, Gapon*,
Quadrellen, Richenstein.
 v., *Johann* 444 31, 445 4 8.
Trimmis, Kr. V Dörfer, Trimus, Trymos 256 18,
 257 16 17 26, 354 8 14 15, 454 15 28, s. auch *Asper-*
mont, Kluse, Molinära, Ober-Ruchenberg, Pro-
lium.
Trin, Kr. Trins, Trüns 552 4 11.
 s. *Trinitatis, abg. Pfarrkirche in Brusio* 41 32, 437 3.
Trippus, Basianus 134 11.
Trisner Velde s. Feld.
Trisun s. Triesen.
Truffa, Albertus 549 13.
Trun, Kr. Disentis, Turons 372 3, s. auch *St. Mar-*
tin, Ringgenberg.
Trüns s. Trin.
Trutsun s. Trautson.
Trymos s. Trimmis.
Tschars, Gem. Kastellbell-Tschars, Schardes,
Schars 160 32, 161 6 16 21 24, 181 17 21.
 v., *Gaudenz* 221 17, 222 5.
Tschengls, Gem. Laas, Vinschgau, Zengle,
Tschengels
 v., *Bertholdus* 98 38, 162 28 32.
Gabardus 162 32, 243 33.
Heinricus 159 19.
Laurencius 162 32.
Purchardus 159 19.
Tscherms, ital. Prov. Bozen, s. auch Stain.
 v., *Heinrich* 559 28.
Tschippe, Gem. Untervaz 412 21.
Tschisengas, Gem. Untervaz 412 19.
Tschüschaida, Gem. Müstair, Soxeda 537 11.
Tubladel, Gem. Soglio, Tabladello 465 8 19.
Tübli, Heinz* 39 6.

Tubre s. Taufers.
Tuf, Gem. Untervaz, Tüfs 412 32.
Tuffera, Gem. Sent, Thuffayra 260 10.
Tujetsch, Kr. Disentis, Tüezii 108 24 33, 196 30,
 s. auch *Pontaningen.*
Tullein, Tullin s. Daleu.
Tullensis s. Toul.*
Tumbe, Tumber, Tumbo, Tumme, Tunbe s. Neu-
burg, Tumb.
Tumegl/Tomils, Kr. Domleschg, Tumillez, Tu-
mils, Tumyls, Tumille 179 5, 209 31 32, 217 9 10,
 218 22 23, 285 30 31, 305 6, 306 18, s. auch *Maus,*
Ortenstein, Valdonica, Vischnos.
Tumiläsche, Tvmlesch s. Domleschg.
Tumin s. Tamina.
Tuno s. Thun.
Tuora, Gem. Sagogn, Tauwurr 114 9 20.
Tvri
Ehrmanus 557 8.
Johannes 557 8.
Turisch, Gem. Valendas, Turns 441 30.
Turne, ze dem, Jo. 44 6.
Turons s. Trun.
Turture, de, Ansalms 100 24.
Tusans s. Thusis.
Tuuro s. Taufers.
Tyde s. Titt.
Tynggezvn s. Tinizong.
Tyrol s. Dorf Tirol, Tirol.
Tysentis s. Disentis.
Tzupp de Prawe Fidair, Gem. Untervaz 413 1.

U

Übercastel/Surcasti, Gem. Suraua, Übercastel,
Überkastel
 v., *Hartwig III.* 144 6.
Kunz 137 9.
Wilhelm II. 144 7, 544 19 24 30, 545 3 7 22.
Udine, ital. Stadt u. Prov. 266 35.
Vgatio
 de, *Albertus* 108 11.
Guillielmus 108 12.
Vgetus 501 20, 504 4.
Vgo, de, Sozinus 168 18.
Vlin 445 37.
Ulm BW, Vlm 370 23 31.
Ulrich (versch.) 206 34, 554 22.
 — *Hl.* 293 8, 545 25.
 — *celle(r)arius* 546 25.
 — *notarius* 4 23.
 — *rector in Enns* 554 22 25 34.
 — *rector in Maienfeld* 15 22.
 — *wergmeister* 232 6.
Ukten, ital. Prov. Bozen, Ultimis 220 14 22, 533 31.
Ultramontes, nördl. der südl. Alpenkette 201 31 32,
 363 21, 415 38, 416 3, 495 9.
Vnder Torkel 559 34.
Vnderwalden s. Unterwalden.
Vnderwegen s. Unterwegen.

- Ungarn, Vngarie* 197 36.
 v., Agnes 37 13.
 König Karl Robert v. Anjou 197 33.
 Unsere Liebe Frau auf dem Bichl, Kirche in Latsch,
 s. Marie 127 16.
 Unterengadin s. Engadin.
 Unterrain, Gem. Ragaz, Rvuen, Svmmo Rvven
 171 4 7 8, 177 10.
 Untertagstein, Gem. Masein, Tagstein 292 26 32,
 309 29, 489 5.
 Untervaz, Kr. V Dörfer, Vatz, Nidern Vatz 411 34,
 489 12, s. auch Aiden, Airatsch, Alaws, Aluu-
 laira, Ara, Awa de Bidunngi, Bawangs, Bid-
 inngiw, Burrána, Caluoz, Curdanätsch, Cur-
 tgin, Danter Awas, Farinatscha, Flidis, Gailü,
 Jir lüng, Latiw, Neuburg, Ortiel, Päderis, Paliü,
 Pardatsch, Pedra, Perairs, Pragguot, Prami-
 sters, Quadrella, Quadrugül, Ratschon, Sala,
 Sellis, Tschippe, Tschisengas, Tuf, Tzupp de
 Prawe Fidair, Unterrain, Vall Cafrida, Vall
 Manans, Wingertspluna, Zamunt, Zanoppis.
 v., Wetzel* 412 11 25 26, 413 2 15.
 Unterwalden, Halbkantone Ob- u. Nidwalden, Vn-
 derwalden 124 35, 125 2, 201 28, 234 2, 236 39,
 238 16.
 Unterwegen, wohl Gem. Pagig, Vnderwegen
 v., Hensli 491 7.
 Johann 236 6 16.
 Konrad 226 2, 235 36, 236 1 17.
 Urban, Hl. 67 23.
 Uri, Tal u. Kt., Vren* 234 2, 236 39, 238 13 16,
 365 24.
 Urmein, Kr. Thusis, Vrmin 329 21.
 Vrschaun 384 21.
 Urseren, Tal UR, Orsera 201 28, 222 17 19, 356 11,
 358 27 28 29, 408 2-5.
 v., Coradus 351 14.
 Vrsi, feodum 227 25.
 Vrsinus 251 24.
 Ursula, Hl. 130 12, 269 24.
 Ursus, Menegus 507 2 3 7 13 16, 508 6 10 16 19 22.
 Uspenriet, Gem. Bilten 375 26.
- V**
- Vacharius
 Albertinus 388 35.
 Dominicus 388 35.
 Vaduz FL, Vadutz 283 25 35, 284 2.
 Val, Gem. Scuol, Vall 72 34.
 Valare*, Gem. Brusio 42 12.
 Valbergeller s. Bregaglia/Bergell.
 Valcamonica, Jacobinus 224 19.
 Valcamonica, ital. Prov. Brescia, vallis Camonici,
 Camonice 503 18, 505 30.
 Valchava, Kr. Münstertal, Valchava, Valcaua
 72 14, 275 22, 276 12 23, s. auch Muglin.
 v., Johannes 324 11.
 Vprandus 324 11.
 Valder, ht. Val da Fuorn, Gem. Zernez, Vallder
 111 8, 425 22.
 Valdonica, Gem. Tumejl/Tomils 285 33.
 Valedredis, Valle Medris s. Medel.
 Valendas, Kr. Ilanz, Valendanz, Vallendans, Va-
 lendans, Valendes, Valendaus 94 1, 122 1,
 363 34, 439 12, 442 1 2 15 16, s. auch Turisch.
 Herren v. 441 25, 442 14.
 Albrecht III. 441 26, 442 15.
 Albrecht IV. 364 2 18.
 Hartwig I. 364 2 18, 441 26, 442 14.
 Heinrich I. 93 34 35, 364 2, 441 27, 442 15.
 Heinrich II. 441 26, 442 14.
 Rudolf III. oder IV. 93 25 29 37.
 Rudolf III. 375 7 8.
 Rudolf IV. 364 2 17.
 Ulrich III. 364 2 18, 441 27, 442 15.
 Valentin, Hl. 40 29, 306 2, 307 4 16.
 St. Valentin, Hospiz in Graun im Vinschgau, s.
 Vallengin, s. Valentin 339 2 3 6 23, 406 9 10 27,
 407 22, 408 15 16, 409 5.
 Propst Albrecht 205 10.
 Valfurva, ital. Prov. Sondrio 364 24.
 Valkenstein s. Falkenstein.
 Vallâr Vrt Prûuy, viell. Valâris, Gem. Fläsch
 355 5.
 Vall Cafrida, Gem. Untervaz 412 24.
 Vallcristina, Stadt Chur 444 3.
 Vallendans s. Valendas.
 s. Valentin s. St. Valentin.
 Valliet 317 18.
 Valle
 de, Dominicus 351 5.
 Marchetus 351 14.
 Morellus 351 5.
 Pizenonus 351 14.
 Valle d'Intelvi, ital. Prov. Como, Intellegi 501 40.
 Vall Manans, Gem. Untervaz 412 36.
 Vals, Kr. Lugnez, Valles 366 23.
 Valsarascha s. Sarasca.
 Varins s. Vrin.
 Vattiz, Gem. Degen, Vatîgs 364 4.
 Vavřineč, Bez. Melnik, Tschechien, Wawrzinecz*
 v., Nikolaus 544 10.
 Vaxela
 de, Francha 30 2 9 17 19.
 Petrus 30 9.
 Vaz/Obervaz, Kr. Alvaschein, Vatz, Vaz, Fatz, Vat-
 ze, Vâtz 209 35 36, 233 7, 468 (9), s. auch Lain,
 Muldain, Nivagl.
 Freiherren v.:
 Donat 6 (1), 27 19, 150 36, 173 6 10 14, 209 19,
 210 9, 211 (29), 213 6 30, 214 3 5 9 24 31,
 215 4 9, 217 5 27 35, 218 20, 263 10 12,
 273 37, 274 (8), 317 8, 406 22, 468 (9),
 554 13 24, 555 18.
 Kunigunde 173 6 8 18 31 36, 213 29, 214 5 9 24,
 292 23 (28) 30, 353 37, 354 3, 496 13 22 29,
 s. auch Toggenburg, v., Kunigunde.
 Margareta 13 22 27 29 33, 317 21.
 Ursula 187 24 30 35, 209 19, 210 22, 217 6 16
 33, 218 17 25, 263 10 12 18, 273 37, 274 8 15
 17 20 26 32, 275 6 10, 322 16, 323 4 6.
 Walter V. 554 13, 555 19.
 Vederer, Konrad 44 7.

- Vederspil s. *Federspiel*.
 Veglaer, *Konrad* 559 9.
 Veinna* s. *Avigna, Val d'*.
 Velchirch, Veltchirchen, Veltkilch, Veltkirch
 s. *Feldkirch*.
 Veldens, Veldes s. *Feldis/Veulden*.
 Vellenberg, *Gem. Götzens, Vellenberch*
 v., *Albrecht* 52 20, 147 12.
 Vellin, *ital. Prov. Sondrio, vallis Telline, Valliste-*
line 14 10, 39 27, 41 6, 48 19, 49 19, 106 9, 426 5
 11, 481 2 9 14, 493 27, 503 35, 548 29, 549 1.
 Veltsperg* s. *Felsberg*.
 Vendaqua, *Gem. Tirano* 195 21.
 Venosta, *Belforte* 531 18.
 Uentreta s. *Salis, Johann Ventreta*.
 Venuste s. *Vinschgau*.
 Verano, *viell. Verano Brianza, ital. Prov. Milano*
de, Josephus 32 33, 34 26, 35 20, 36 38.
 Vercelline*, *Porte, Mailand* 106 12.
 Verdabbio, *Kr. Roveredo, Uerdabio* 320 37, 326 23
 29, 388 31, 392 20, 393 37, s. *auch Dera*.
 v., *Albertus* 328 18.
Petrus 328 18.
 Veringer, *Ludwig* 539 42.
 Verona, *ital. Stadt u. Prov., Veronensium, Perner,*
Verona
Münze 4 1, 29 26, 66 31, 100 21, 101 13, 113 26 30,
 128 33, 146 27, 161 18, 175 7, 227 8, 241 3,
 293 32, 325 1, 383 4, 387 2, 419 13 26, 430 12
 16, 445 24, 468 18, 497 26 33, 507 4 11, 524 23,
 526 1, 528 8, 529 6, 537 5 37, 541 32.
 Versam, *Kr. Ilanz, Versami* 341 1.
 Vertebene, *Egenus* 139 24.
 Via da Mietz, *Gem. Fläsch* 355 6.
 Viano, *Gem. Brusio, Viano* 512 12.
 Vicedominis 167 1.
 de, *Lanzarotus* 163 25 36.
 Vico s. *Borgovico*.
 — de, *Bonncombis* 291 16.
 — in, *Vito* 221 1.
 Vicosoprano, *Kr. Bregaglia, Uicosoprano, Vicoso-*
prano, Vispran 61 4, 90 35, 138 36 37 39 40,
 139 20, 153 10 11, 159 8, 519 21, s. *auch Casac-*
cia, Castello, Cresta, Lisella, Mulina, Ruttic.
 v., *Arducius* 153 9.
Conradus 206 1.
Honrichus 206 1.
Johannes 200 28, 245 27, 411 23.
Petrus 200 28, 245 27, 411 23.
 s. *Victoris, s. S. Giovanni u. S. Vittore, Stift, Stifts-*
kirche.
 Vienne, *dép. Isère, Viennensis** 203 20.
 Vignogn, *Kr. Lugnez, Vinnaus* 366 22.
 Vigs s. *Vitg sut*.
 Vilicus, *Johannes* 152 5.
 Villa di Tirano, *ital. Prov. Sondrio, Villa* 22 35, 23 9
 15 16 23 31, 24 12 15, 32 34, 35 21, 36 39, 145 18,
 166 21 32 36, 250 30, 312 5, 349 38, 415 25 32 34,
 416 6 7 9 10 12-14 25 26 30 37 38, 417 2 4 11 18 19 29
 37, 426 5 10, 477 31 32, 493 27, 509 8, 549 1, s.
auch Alaguna, Coseti, Cresalva, Frontalone,*
Lacanalé, S. Lorenzo, Lughina, Missiliano,
- Musciano, Paludem, Pian di Gembro, Pratum*
de Monacho, Stazzona.
 v., *Jacobinus* 416 1.
Laurencius 338 23.
Nicolaus 495 9.
Sozinus 416 1.
 Villanders, *ital. Prov. Bozen, Vilanders**
 v., *Englmar* 98 38, 272 9.
Greif 99 3.
Tagno 272 9.
 Villanus*, *Robertus* 106 6 15.
 Villicus, *Conradus* 54 16, 64 26, 65 34.
 s. *Vincencii s. St. Vinzenz*.
 Vincentius, *Hl.* 366 26, 542 21.
 Vinche, *Werner* 52 20.
 Vine da Türggel s. *Torggels/Tuorggels*.
 Vine da Völp, *Vulp, Gem. Fläsch* 451 24 27,
 485 13, 486 29, 487 23, 488 12.
 Vinea Dönga, *Donga, Gem. Fläsch* 451 25, 485 10,
 486 29, 487 22, 488 11.
 Vinea Plana, *Gem. Malans* 463 5 6.
 — s. *Wingertspluna*.
 Vingia Granda, *Gem. Maienfeld* 303 25 33.
 Viniatscha, *Gem. Maienfeld* 414 37, 415 3.
 Viniola 317 7.
 Vinnaus s. *Vignogn*.
 Vinnia Doniga, *Gem. Ragaz* 177 9.
 Vinschgau, *ital. Prov. Bozen, Venuste, Vinsgöwe,*
Vinschgöwe, Vinschgower, Vintschäwer, Vins-
schäu, Vinschäu 3 15, 4 6, 7 9, 8 8, 9 22 35, 21 21,
 29 6, 62 40, 66 15, 71 16, 72 28, 81 20, 99 28,
 100 37, 101 19, 113 20, 132 38, 134 32, 135 10,
 146 9, 147 8, 162 29, 175 6, 200 24, 240 8, 325 17,
 406 27, 409 5, 473 28, 507 7, 508 7, 528 12, 537 9,
 541 3.
Mass 8 12, 10 3, 52 12.
Erzpriester Bertoldus 4 24, 5 2.
 Vinstermintz s. *Finstermünz*.
 St. *Vinzenz, Kirche in Vella, s. Vincencii* 366 19.
 Viola, *Saluator* 295 7, 333 30, 337 15, 346 27, 348 21,
 377 22, 379 11, 416 18, 470 16, 481 17.
 Viora, *de, Johanna* 329 9.
 Visa, *Gem. Teglio* 295 11.
 Vischer
Heinrich 22 20.
Wernli 448 11.
 Vischerin* 308 12.
 Vischnos, *Gem. Tumeagl/Tomils, Fisnaus* 305 15,
 306 27.
 Vitg sut, *Gem. Cazis, Vigs* 476 12.
 San *Vittore, Kr. Roveredo, s. Victore* 239 31, 244 22
 35, 290 4 5, 350 19 29 31 33, 351 1 19, 352 37, 353 8,
 s. *auch Carnac, S. Giovanni u. S. Vittore, Mem.*
 — *Kirche in Poschiavo* 342 40.
 Vitus, *Hl.* 9 15.
 Viuair, *Stadt Chur* 332 26.
 Viuelo
 de, *Johannes* 241 9.
Minigo 241 9.
 Viuaneriis
 de, *Marchesius* 427 26.
Tomeus 427 25.
 Vixagria 352 9.
 Vläsch s. *Fläsch*.

Vogler*

- Andreas* 27 25.
C. 27 25.
Vöitszi 448 16.
Volta della Cultüra, Gem. Poschiavo 30 39.
Uoltam 168 20.
Voluntera
de, *Ariginus* 388 17.
Johannes 388 18.
Vorst, Gem. Algund, Forst, v., Albert 110 17.
Vrego, Albanien, Werensis, Vrehensis
Bischof Franciscus 366 13, 371 27.
Vrin, Kr. Lugnez, Varins 366 20.
Vrsinus 251 24.
Všetaty, Bez. Melnik, Tschechien, Wssecat
v., *Prudota* 544 9.
Vusa, Gem. Teglio 300 20.
Vuispergo s. Wiesberg.

W

- Wagenberg* 317 18.
Wagenburg, Gem. Oberembrach,
Wagenberg, v., *Bilgeri III.* 137 5.
Waldburg, sö. Ravensburg BW
v., *Truchsess Johann I.* 197 41.
Waldhaus, Gem. Lützelflüh 264 7.
Waldshut-Tiengen BW
v., *Lütold (jun. u. sen.)* 38 2 3.
Waldstätte, Waltstetten 121 18, 234 5.
Walenstadt, Bez. Sargans SG, Walastad, Wallen-
stat, Walastat, Walestat 15 22, 438 19, 440 19 41.
Waleths 212 16.
Walgau, Vorarlberg, Walgów 284 2, 354 7.
Wallis, Tal u. Kt., Walliser 263 28, 408 1 2 4.
*Wallsee, ö. Enns, Vualse**
v., *Ebradus* 554 14, 555 16.
Gabardus 554 14, 555 16.
Wallsurda, wohl das Schraubachtobel, Gem.*
Schiers 354 6 13.
Walpurgis, Hl. 371 2, 486 12, 487 32, 488 25.
Walther 383 41.
Wandelburg, Gem. Benken, Wandelberg
v., *Jakob** 38 17 22, 39 8 13 19, 143 35, 303 28,
308 (27) 32.
Wangen, Gem. Ritten, Wanga
v., *Albero III.* 557 5 14 17.
*Wangs, Gem. Vilters, Bez. Sargans SG, Wangs**
411 34.
Warinus, Andreas 466 6.
Wartau, Bez. Werdenberg SG, Wartow 282 4 8,
s. auch *Gretschins*.
Wartensee, Gem. Rorschacherberg, Wartense,
Wartense, *Wartinse*
v., *Burkhard II.* 438 14, 439 22, 440 17 28, 491 3.
Rudolf 467 5.
Wartenstein, Gem. Pfäfers, Wartenstain 176 27,
264 5, 283 12, 434 17.
Wartstein, w. Ehingen BW, Wartstein
v., *Heinrich* 441 5 7 16.
Wawrzinecz s. Vavřineč.*
Weesen, Bez. Gaster SG, Wesen 45 25 30, 103 5 16,
213 15, 214 12, 215 20, 478 32, 550 2.
*Weggis, Amt u. Kt. LU, Wergis**
v., *Rudolf* 26 10 15 25.
Weiler, nö. Lindau, Willer
v., *Burkhard* 185 17.
Dietrich 27 17, 185 16.
Jos 185 17.
Konrad 185 17.
Rudolf 185 17.
Weissenau, s. Ravensburg BW
Kloster 557 32, 558 4 11.
Welfenstein, Gem. Freienfeld, Welfenstein
147 13.
Werdeg, Gem. Hittnau, Werdeg 491 4.
Werdenberg, Gem. Grabs, Werdenberg, Werden-
berch 137 11, 210 36.
v., *Cünz* 302 9, 444 1.
Oswald 312 26, 313 5.
Grafen v. Werdenberg-Heiligenberg 211 26,
274 30, 294 7.
Albrecht I. 112 19, 115 11, 116 6, 121 18 33,
125 5, 135 32 34, 136 1 6 10 17 19 23 26 34 38,
137 14 16, 138 11, 187 22, 192 6, 237 2,
283 5 29, 294 11 14, 310 2, 343 13, 365 20
30 35, 369 20 31, 370 4.
Albrecht II. 343 13, 365 20.
Hugo IV. (III.) 136 6, 138 15.
Grafen v. Werdenberg-Sargans 211 27,
294 6.
Hartmann (II.) s. Chur, Bischöfe.
Hartmann III. 115 11, 116 6, 121 19 33, 123 2,
185 21, 187 21, 209 27 34, 210 2 22 35,
274 13 18 21 27 33, 275 6 11, 282 35, 283 1
32 35, 284 4 5 12 15 21 24 28, 323 1 7, 478 (6)
9 19 25 30, 495 26 34, 497 13, 498 30 36.
Rudolf II. 123 3 6.
Rudolf III. 28 7.
Rudolf IV. 115 12, 116 7, 123 2, 185 21, 187 18
21 25, 189 5, 194 10, 195 4, 209 11 19 21 26
33, 210 2 7 20 34, 211 29, 217 7 16 26 32,
218 9 10 17 24 30, 233 7, 263 13 17 22, 274 8
9 12 14 16 19 20 26 32, 275 5 10, 281 38,
282 19 21 35, 283 1 33, 284 6 8 13 17 21 24,
285 12, 321 17 28, 322 3 16, 323 4 6, 365 23
29, 438 3 18, 439 11 17, 467 (35), 468 3 5,
478 26 28, 489 27, 490 34, 498 35.
Ursula, s. Vaz.
Werdensis s. Schönenwerd.*
Werensis s. Vrego.
Wertach, sö. Kempten i. Allgäu, Wertach
v., *Cüntz* 491 7.
Johannes 27 21, 419 7.
Widem Akcher, Gem. Latsch 127 14 30.
Wien, Wienn, Vienna 231 23, 262 2 9, 263 1 24,
275 16, 330 17 24, 331 35, 468 12, s. auch *St. Ste-*
phan.
Wiesberg, Gem. Tobadill, Wisberch, Wiseberch,
Wisperch, Vuispergo, Wisperg
v., *Nannes III. v. Ramosch* 53 18 35, 63 41 44,
139 31, 190 6 9 12 34, 220 35, 221 18 23,
222 1, 381 10, 383 2 29, 386 15, 419 14, s.
auch *Ramosch, Nannes.*

Wildenberg, Gem. Falera, Wildenberg, Wildenberg 317 12.
 v., *Anna* 136 7.
Wildo, Johannes 549 31 35 37.
Wilhelm (versch.) 256 15, 314 14 23.
 — diener 429 25.
 — procurator 168 8.
Windegg, Gem. Schänis, Windek, Windecge, Windeg, Windegg
Meier v. 452 39.
Hartmann II. 271 2 5, 321 26 28 31, 322 2, 323 12, 414 29, 415 1 13, 438 11, 439 19, 440 16, 451 19, 534 10, 535 4.
Wingertspluna, Gem. Untervaz, Vinea Plana 412 14 29.
Winterthur, Stadt u. Bez. ZH, Wintertür 398 22, 402 32, 491 4.
 v., *Felix* 527 2.
Winvelder, Herman 45 16.
Wisberch, Wiseberch, Wisperch, Wisperg s. *Wiesberg*.
Wise von Chur, Gem. Churwalden 5 24 33.
Wisso, Johann 467 27.
Withs, Jeglinus 409 20.
Wolflin 222 1, 314 12.
*Wölflis**, Küntz 414 36.
Wolfurt, Vorarlberg, Wolfurt*
 v., *Hermann* 551 18.
 Wölflin 283 7.
Worms, Wormacienis* 120 8.
Wssecat s. Všetaty.
Würzburg, Herbipoli 553 24 27.
Wynegg, Gem. Malans, Wineg, Winegge 211 30, 213 33, 354 24.

X

Xanthi, Nordgriechenland, Sanchiensis, Xanchiensis
Bischof Anancius 366 13, 371 29.
Xoldo
 de, Ariginus 389 4.
 Giannus 389 4.
 Horicus 328 16, 388 3.
 Petrus 328 16, 388 3.

Y

Ymbriacensis s. Embrach*.
Ymo Castello s. Tiefencastel.
Ymo Vico s. Dimvih.
Ym Vyg
 v., *Bartholomäus* 485 8, 487 17.
Jakob 485 8, 487 17.
Ysula s. Neislas.

Z

*Zagreb, Kroatien, Zagabriensis** 197 31.
Zambonensis, de, Zambonessus 147 35.
 Martinus 268 40.
 Vbertinus 268 40.
Zamunt, Gem. Untervaz, Summont 412 23.
Zanate, Tamus 501 30, 504 15.
Zanboneto, de, Telinus 247 39.
Zanelo, de, Bernardus 79 36.
Zaninus 162 10.
Zanoppis, Gem. Untervaz, Sinuppi 412 24.
Zarnetz s. Zernez.
*Zarrus**
 Balzarrus 48 37, 49 3 13.
 Zomolus 369 6.
Zavena, Gem. Brusio, Zauena 315 2, 435 28 32.
Zazonus, Zazonibus, de
 Bonauentura 72 18, 192 37, 193 22.
*Beneuenutus** 149 10 11, 167 40 41, 169 20 21, 183 15 16 20, 195 32, 224 26 27, 243 6 17, 250 31, 296 28 29, 301 19 21, 312 8 10, 316 15 18 21, 334 36, 338 28 31, 345 10 14 17, 348 6 9, 350 1 4, 378 27, 379 36, 427 29 41, 437 5, 443 11 18, 472 16 22, 477 33 36, 481 22, 495 18 21, 502 20 37, 503 3 22, 505 2 19 21 35, 510 19 22, 512 15, 513 31 33, 514 34 37, 525 13.
*Jacobinus** 243 6, 301 19, 312 8, 316 21, 334 33 35, 338 28, 345 9 17, 348 6, 350 1, 378 27, 379 36, 427 27 29, 437 5, 472 20 22, 477 36, 495 20, 503 21, 505 22 34, 510 21, 513 33, 514 37, 533 22.
Jacobus 149 10, 167 40, 169 20, 183 15, 227 26, 296 28, 312 10, 316 19, 338 31, 345 14, 348 9, 350 4, 443 18, 472 17, 477 34, 495 18, 510 20, 513 31, 514 34, 525 14.
 Odasius 427 27.
Zebiano
 del, *Jacobinus* 15 5.
 Paxolinus 15 6.
Zelarina s. Celerina/Schlarigna.
*Zelinus**, Jon 355 34, 356 18, 358 21.
Zell, Amt Willisau LU, Celle 120 33.
Zello, de, Albertonus 351 9.
Zembro s. Pian di Gembro.
Zenerius
 de, *Andreas* 19 13.
 Conradinus 19 12.
Zengle s. Tschengls.
Zernez, Kr. Sur Tasna, Cernez, Zernetz, Zarnetz 57 25 30, 58 16, 205 11, 425 23, s. auch *Brail, Fuorn, Paistels, Valder*.
 v., *Maliauacha* 58 16.
 Rudolf 43 13.
Zetencho 108 7.
Zexaria s. Chasseras.
Zeznina, Gem. Lavin, Cizanina 376 19.
Zezio, abg. Pfarrei, nö. Como 549 16.
Zinbermann, Heinrich 448 14.
Zinchalus, Albertus 388 28.
Zisterzienser(orden), Cysterciensis, Cisterciensis 86 29, 87 8, 180 10, 186 3, 331 29, 545 37.

- Zizers, Kr. V Dörfer, Züzers, Zützers* 257 16 17 25,
 412 2.
Zobiascho s. Giubiasco.
Zocho, de, Bertolinus 326 8.
Zochole, Andreas 25 20.
Zolla (Zolle)
 Delaydus 388 39.
 Jacobus 388 39.
 Petrus 388 39.
Zolner, Paul 149 30.
Zornico s. Giornico.
Zorrus, Oldericus 56 5 10.
Zufredus, Petrus 333 36.
*Zugnio, de, Albertus** 351 35.
Zulino, de, Conradus* 330 2.
Zuoz, Kr. Oberengadin, Zvtz, Zuz, Tzutz 7 28,
 57 31, 58 1 14, 206 30, 248 30, 265 11, 359 31,
 456 6 33, *s. auch Dimvih.*
 v., Nikolaus 24 37.
 Ulrich 24 37.
Zurianus (Zuriani)
 Jacobus 108 8.
 Johannes 108 8.
- Zürich, Thuricensis, Thuregi, Zürich* 45 14, 88 6,
 102 24, 116 26, 188 4, 329 3, 385 18 19, 467 8 25,
 550 31, *s. auch St. Maria, Oetenbach, St. Peter,*
Remweg.
Münze 103 28, 270 23, 467 13 15, 534 18 29,
 535 36.
Einzelne Bürger 467 6.
Chorherrenstift Grossmünster 87 35, 201 3.
Pröpste:
 Kraft III. v. Toggenburg 188 5.
 Rudolf v. Wartensee 467 5.
Thesaurare:
 Rudolf Brun 184 (37).
 Ulrich Wolfleipsch jun. 12 (4).
Einzelne Chorherren 467 27.
Fraumünster 45 16.
Predigerkloster 3 2.
Zürichsee, Zvrichse, Zürichersê 226 5, 231 13.
Zurzach, Stadt u. Bez. AG, Zurziacensis
 Chorherrenstift 399 36.
 Propst Otto v. Rheineck 399 (36).
Zützers, Züzers s. Zizers.
Zypern, Cypriensis
 Bischof Georg 371 27.

Lateinisches Wort- und Sachregister

Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. den Editionsplan, S. XIV, Ziff. 13 f. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke und die formelhaften Teile der Papsturkunden, die Arengen nur zurückhaltend. – Aus kurzen Einträgen sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. Einträge in Imbreviaturen oder päpstliche Register werden wie vollständige Urkunden behandelt. – Seitenzahl mit * bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal vorkommt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen lateinische Wörter in deutschen Texten.

A

- abbas 2 22, 4 19, 7*, 12 3, 19 31 32, 46 1 4, 55 19, 64 32, 65*, 66 1, 72 28, 77 21, 81*, 82*, 86 28, 87 7 13, 103*, 113 20, 119*, 120 18, 162 28, 170 31, 171 14, 176 18 22, 177 22 24, 180*, 184 36, 186*, 189 7, 196 32 37, 228 31, 229 5 6, 255 7 17, 263 30, 362*, 401 22, 404 6, 421 18, 422*, 423 1, 424 21, 520*, 546 24.
 abbatia 422 16 17, 423 2.
 abbatisa 376 15, 526 25.
 abdicare 92 10, 156 39, 164 29, 182 36, 223 29, 247 9, 252 31, 289 1, 296 3, 298 3, 311 11, 315 26, 390 34, 513 6.
 absentia 2 6, 11 41, 47 24, 55 14, 75 3, 77 7, 84 39, 184 33, 339 19, 399 27, 401 16, 403 38, 539 15.
 absolvere, absolutio 173 23 33, 186 20 30, 204 10, 421 29, 527 31, 549 35.
 accessio 56 18, 91 32, 156 10, 164 1, 252 2, 344 24, 391 19.
 accessus 3 26, 31 28, 79 38, 101 24, 156 10, 164 1, 175 18, 252 2, 258 17, 288 17, 295 26, 320 16, 389 31, 537 15.
 acola, accola 24 4 11, 334 10, 344 13 17, 416*, 417*, 418 2, 435*, 436*, 437 8.
 acolivus 31 10.
 actio 80 5, 91 13, 151 39, 171 17, 182 30, 223 22, 249 33, 280 15 35, 288 6, 295 5 37, 296 13, 311 4, 315 19, 334 2, 344*, 378 8, 389 40, 390 19, 393 9, 395 2, 410 10, 420 18, 426 30, 468 32 35, 526 22, 541 11. – a. directa 18 19, 31 32, 33 28, 36 10, 72 1, 91 35, 101 28, 139 4, 156 16, 164 7, 175 24, 182 25, 223 16, 226 30, 242 16, 246 33, 247 2, 249 28, 252 8, 268 9, 278 15, 288 22, 295 34, 297 24, 310 35, 315 14, 325 31, 335 18, 368 9, 378 5, 389 39, 394 27, 416 40, 426 26, 465 23, 471 17, 509 25, 512 33, 514 20, 528 28, 537 23. – a. hypothecaria 31 32, 33 28, 36 10, 72 1, 91 35, 101 28, 156 16, 164 7, 175 24, 182 25, 223 16, 226 30, 242 17, 246 33, 247 2, 249 28, 252 8, 268 9, 288 22, 295 34, 297 24, 310 35, 315 14, 325 31, 335 18, 368 9, 378 5, 389 39, 394 27, 416 40, 426 26, 471 17, 509 26, 512 33, 514 20. – a. personalis 18 19, 31 32, 33 28, 36 10, 72 1, 91 35, 101 28, 139 4, 156 15, 164 7, 175 24, 182 25, 223 16, 226 29, 242 16, 246 33, 247 2, 249 27, 252 7, 268 9, 268 9, 278 15, 288 22, 295 33, 297 24, 310 34, 315 14, 315 14, 325 31, 335 17, 368 8, 378 4, 389 39, 394 27, 394 27, 416 40, 426 26, 465 23, 471 16, 509 25, 512 33, 512 33, 514 20, 528 28, 537 23. – a. realis 18 19, 31 31, 33 28, 36 10, 71 37, 91 35, 101 28, 139 4, 156 15, 164 7, 175 24, 182 25, 223 16, 226 29, 242 16, 246 33, 247 2, 249 27, 252 7, 268 9, 278 15, 288 22, 295 33, 297 24, 310 34, 315 14, 325 31, 335 17, 368 8, 378 4, 389 39, 394 27, 416 40, 426 26, 465 23, 471 16, 509 25, 512 33, 514 20, 528 28, 537 23. – a. utilis 18 19, 31 32, 33 28, 36 10, 72 1, 91 35, 101 28, 139 4, 156 16, 164 7, 175 24, 182 25, 223 16, 226 30, 242 16, 246 33, 247 2, 249 27, 252 8, 268 9, 278 15, 288 22, 295 33, 297 24, 310 35, 315 14, 325 31, 335 18, 368 8, 378 5, 389 39, 394 27, 416 40, 426 26, 465 23, 471 16, 509 25, 512 33, 514 20, 528 28, 537 23.
 administrare, administratio 49 7 12, 50 4 9, 68 21 26, 73 34, 74 1, 108 38, 387 25, 507 20.
 administrator 49 5, 50 10, 68 28, 74 2.
 admonere 421 21.
 adulterium 271 37.
 advocatia 128*, 129 2 4.
 advocatio 365 21.
 advocatus 3 19, 22 4, 25 2, 29 9, 56 11, 72 13, 78 13, 83 17, 99 30, 100 8, 151 25 26, 170 27 29, 175 11, 190 7, 193 10, 204 26, 206 35 38, 207 3, 256 25, 281 3, 288 5, 325 21, 376 16, 446 18, 469 30,

- 474 28, 507 31, 508 27, 524 1, 525 32, 529 12, 538 4, 541 6 39, 557 2.
- aedificare 127 30, 256 22, 280 22, 379 14, 502 22, 505 4.
- aedificium 29*, 101 18, 230 4, 295 22, 300 15, 334 6 31, 344 10, 347 40, 349 25, 377 32, 445 28, 466 24, 468 29, 470 18, 472 11, 473 30, 474 4 8, 507*.
- aes, era 192 19.
- aestimatio 535 38.
- aetas 244 5.
- affectio coniugalis 272 29.
- affigere, affixio 273 9 13.
- affinitas 511 2 13, 543 7.
- ager 72 33 37, 126 1 8, 127*, 170 33, 171 2, 177*, 318 26 27, 324 17 23, 325 3, 359 15, 362 18, 428*.
- agnus 244*, 326 33, 327 12.
- airal(is) 71 27, 101 17.
- alienare, alienatio 46 6, 103 20, 108 33 35, 291 22, 324 26, 359 37.
- alodium 125 30, 240 8, 524 2 11.
- alpegare 297 19, 319 34.
- alpis, alpinus, alpegi(us) 59 28, 319*, 320 4 26, 350 28 29, 352*, 376*, 389 24 25, 394 20 35, 395 18, 528 21, 537 16.
- altare, altarium 87 34 35, 88 4, 95 14, 102*, 110 19, 128*, 132 34, 161 22 23, 191 17, 251 4, 261 14 18, 269*, 339 20, 380 15, 502 26, 536 17, 542 21 25, 556 17.
- amasia 91 20, 101 17.
- amicabilis s. compositor.
- amicus 173*, 181 11, 203 3, 204 8, 339 18, 367 16, 542 13.
- anathema 203 33.
- animal 105 37, 406 24.
- anniversarium, anniversalis 95 17 18, 114 15, 177 26, 262 2, 422*, 424 10 12, 536 32, 542 25, 556 21.
- antecessor 160 35, 161 14, 257 27, 319 25, 395 31, 424 11.
- anulus 132 36, 261 18.
- apod(ex) 360 33 34.
- apostolicus 1 27 41, 2 39, 11 20 35, 12 17, 26 13 33, 46 24, 47 3 18, 48 5 31, 50 7, 54 34, 55 8 35, 64 28, 65 23, 66 3, 68*, 69*, 74 30 31, 75*, 76 29, 77 1, 81 23, 83 35, 84 16 32, 117 32, 118 25, 119 40, 120 5 20, 123 25, 173 28, 180 15, 184 12 26, 185 12, 186 24, 187 8, 198 9 35, 203 23, 204 14, 271*, 272*, 273*, 290 25, 291 2 19, 292 2 6, 345 34 38, 399 7 20, 400 7 36, 401*, 403 18 31, 404 22, 407 15, 492 5, 510 35, 511*, 538 34, 539*, 540 13 14, s. *auch* auctoritas, sedis.
- appellare, appellatio 14 36, 26 20, 76 27, 84 14, 118 8, 186 33 34, 291*, 292 7 9, 346 1 4, 368 21, 511 27, 543 39.
- appenditium 15 32, 103 15.
- appreciare 227 30, 246 28, 256 25, 281 2.
- approbare, approbatio 12 32, 13 11, 77 27, 94 23 29, 104 33, 105 29, 106 31, 109 18, 114 30, 123 18, 127 25, 128 26, 129 11, 161 2, 166 2, 219 13 26, 248*, 323 27, 330 21, 332 4, 339 36, 361 17, 363 5 6, 368 37, 375 19, 396 12, 402 9, 407 12, 421 2 31, 423 8, 517 11, 536 36.
- aqua 21 28 31, 41 33, 58 3, 61 7, 66 24, 71*, 91 22, 100 13, 140 13, 155 36, 156 11, 164 1, 226 26, 240 21, 252 2, 288 17 18, 320 1, 324 23, 347 2, 348 35, 480 14, 524 8, 526 23, 528 21, 537 16.
- aquaeductus, aquaducull(us) 18 16, 79 39, 139 2, 156 11, 164 1, 226 26, 249 21, 252 2, 278 13, 288 17, 295 27, 310 28, 315 7, 334 17, 347 10, 349 2, 416 29, 426 17, 465 20, 471 9, 509 16, 512 25, 526 23, 528 21, 537 16.
- aquale 240 17, 526 14, 541 9.
- aquila 546 12.
- aquistare, aquist(um) 335 36, 336 14, 368 3.
- ara 280 21.
- aramen 154 27, 344 19.
- arativus 104 6 7.
- aratura 494*.
- arbitrator 196 33, 254 12 36, 356*, 357*.
- arbitramentum 357 5, 358 18 20.
- arbitrare, arbitrari 356*, 357 9 28, 358 24.
- arbitrator 254 12, 356*, 357*.
- arbitrium 108 38, 116 19, 259 32, 356 15 22, 357 15 19, 365 24. – a. liberum 559 11.
- arbor, alber 18 9, 31*, 104 3, 148 1 3, 168 20 21, 223 4, 246 16 22, 494 21.
- archidiaconus 549 30.
- archiepiscopus 17 28, 20 33 35, 21*, 47 29, 69 23, 75 14, 117 13, 129 8, 255 14, 363 3, 366 9, 371 26, 375 18, 396 11, 402 8, 556 16.
- archipresbyter 4 25, 5 2, 32 34, 34 26, 35 20, 36 38, 132 38.
- archipresbyteratus 133 4.
- area 45 30, 46 4, 78 15, 103 14.
- arengum 502 9, 504 39.
- argentum 22 2, 29 26, 65 2, 72 8, 92 13, 119 15, 186 15, 367 11, 372 20, 406 30, 468 23, 474 19, 524 22, 535 36 37.
- armatus 203 5, 491 24.
- armentum 334 19, 344 19.
- armiger 186 10.
- arra 535 26.
- asculare, asculum, ascu(u)m 18 16, 31 27, 79 39, 91 32, 139 2, 156 11, 164 1, 226 26, 242 9, 249 21, 252 3, 278 12, 288 17, 297 18, 310 27, 315 6, 334 16, 347 10, 349 1, 352 41, 353 1, 359 20, 377 39, 416 28, 426 16, 436 3, 465 20, 471 9, 509 16, 512 25, 528 21, 537 16.
- assaltus 116 20.
- assensus 15 29, 19 33, 20 2, 46 2, 105 26, 106 27.
- attinentiae 103 23, 123 8, 160 32, 240 20, 524 7.
- auctor 5 13, 68 38, 69 6 22.
- auctoritas 1 24 33, 2*, 7 18, 11 13 18, 12 10 19, 16 5, 17 22 29, 26*, 47*, 48 6, 54 32 40, 55*, 56 10, 65*, 68 9, 73 12, 74 18, 75 25, 76*, 77 30 33, 83 12, 84*, 87 13 32, 89 24, 101 12, 118 8 19, 119 27 32, 120 4 14, 127 29, 128 10 28, 151 3, 162 38, 173 30 38, 175 10, 181 15 18, 184*, 185 5 13, 186 26, 187 4, 204 1, 219 15 28, 227 3, 247 6, 272 3 20, 290 1, 291 21, 297 38, 330 20, 332 3, 363 9, 367 18, 372 26, 386 26, 387 1, 390 27, 398 34, 399 4 41, 400 9 33, 401*, 403*, 404*, 421 30, 429 8, 446 7 18, 469 18 30, 511 26, 527 31, 537 26, 538 31 39, 539*, 541 16 39, 543 21, 556 25, 557 19, 559 14. – a. apostolica 1 13 28, 2 8 16, 11 16 21, 20 36, 46 26, 47 4, 48 32, 54 20 35, 68 20, 71 2, 76 30, 84 16, 118 31, 183 38, 184 12, 271 38, 272 1 11, 399 3 8,

400 22 36, 407 23, 538 20 35. – a. imperialis 5 18, 107 8, 190 14, 191 6, 207 9, 212 21, 221 11 24, 222 14, 243 7, 244 12, 378 28, 379 37, 386 26, 398 13, 408 35, 409 29, 418 1 29, 427 30 39, 429 12 36, 433 36, 437 7, 446 15, 469 27, 472 18, 495 20, 503 21, 505 34, 510 21, 526 36, 541 36, 546 20, 550 27. – a. iudicialis 391 32. – a. ordinaria 12 30, 13 9, 94 26 29, 95 14, 111 29, 161 3, 219 14 26, 248 8, 323 27, 363 5, 368 38, 396 13, 402 9, 406 35, 421 2, 423 4, 527 28. – a. plena 324 30, 433*, 559 10. – a. pontificalis 105 29, 106 31. – a. propria 34 19, 56 27 34, 247 22, 288 37, 295 41, 297 39, 327 22, 390 28, 391 31.
 auctorizare 32 11, 34 10, 36 27, 101 38, 127 28, 142 9, 175 31, 289 17, 298 16, 391 9.
 aurum 356 32, 357 36, 367 11, 372 20.
 avis 206 37.

B

baccalarius 395 35, 398 22, 402 32.
 bannum 480 15.
 baptizare 254 32.
 baratate 395 11.
 barbitonsor 353 13.
 baro 117 15, 479 22, 480 25.
 basilica 95 11 14.
 basit(um) 148 11.
 bastardus 320 32, 351 6, 392 24, 395 42.
 beccarius 241 8.
 benedicere 254 29 30.
 beneficialis 32 37, 109 7 8, 166 32, 328 13, 338 22, 342 39, 347 42, 349 37.
 beneficium 1 35, 11 28, 26 27, 32 25 29, 46 34, 47 12, 48 25 33, 55 2, 64 34, 65*, 75*, 76 38, 81 21, 84 26, 119*, 120*, 123 14 23, 148 41, 156 17, 164 9, 167 32 33, 169 13, 173 23, 183 6, 184 21, 192 28, 224 8, 242 37, 250 15 24, 252 9, 255 13, 268 37, 280 26 27, 288 24, 296 17, 297*, 298 32, 301 12, 311 30, 316 4, 338 17, 342 37, 347 36, 349 32, 362 23, 379 29, 389 31 40, 391 36, 399 14, 401 4, 403 25, 417 34, 427 20 21, 436 40, 472 8 9, 480 6, 502 19, 503 11, 504 44, 539 3. – b. ecclesiasticum 1 30 39, 2 14, 11*, 26*, 47 6 16, 54 37, 55 6, 64 29, 65 12 21, 74 21, 76 32 42, 84*, 119*, 159 23, 183 36, 184 15 24, 398 32, 399 10 18, 400 39, 401 8, 403 20 29, 417 35, 538 37, 539 6.
 bestia 197 3, 319 34 36, 320 2.
 betulum, beturum, bedulum s. butiru(m).
 bevorcha 415 33.
 bladum 3 24, 100 11, 508 14.
 blava 91 25 26, 148 31, 152 24 25, 154 26 31, 301 2, 326 32, 327 10, 338 5, 477 20, 493 33 35.
 bonum 3*, 4 34 35, 5*, 14 38, 18 33, 21 27 35, 25 13, 29 21, 30 16, 32*, 34 9, 35 14, 36 6 26, 48 25 34, 49*, 50 30, 51 4, 56*, 58 8, 59*, 61 30 37, 62 6, 66 28, 71*, 72 2 6, 73*, 80 12, 89 31, 90*, 91 17, 92 2, 100*, 101 7 37, 105 25 39, 106 25, 109 3, 117 36, 118 2, 124 6 13, 125 35, 126 13, 127 23, 128 30, 129 7 12, 139 15, 140*, 141 32, 142 7,

148*, 157 4 20, 158 34 35, 164 35, 165 5, 167*, 168 30 36, 169 8 13, 170 34, 171*, 175 14 30, 177 5, 180*, 182 6 41, 186*, 189 8, 192 15, 193 16 33, 195 23, 198 38, 203 12, 212 19, 222 13, 223 33 40, 224 3 8, 226 23 35, 240 27 37, 242 2 29, 244 28 38, 247 15, 250*, 252 38, 253 7, 258 28, 260 20, 266 15, 268 25, 275 34 39, 276 17 18, 278 21, 280 17, 289 11, 291 22, 296 7, 297 14, 298*, 300 34, 301*, 311*, 315*, 316 4, 318 24, 319 2, 320 19, 324*, 325 23 36, 327 26, 334 25, 335 21, 336 25 32, 337 37, 338*, 342*, 344*, 347*, 349*, 352 37, 357 14 27, 359*, 361 1, 368 12, 377 38, 378 14, 379 25 30, 386 22, 391*, 394 31, 395 7, 398 6, 409 24, 417*, 418 25, 419*, 420*, 421*, 427 1 20, 428*, 429 33, 430 15, 433 16 17, 436*, 443 10, 445 29 37, 461 13, 465 31, 468 30 32, 471 34, 472 8, 473 32, 477 24, 479 17, 480*, 481 10 31, 493 24 25, 494 36, 495 2, 502*, 503 7 11, 505*, 507 22, 508 6 19, 509 42, 512 18, 513 10 18, 524 2 11, 525 6, 526*, 528*, 537 11, 541 9, 542 27, 549 4, 556 1 22, 559 35. – b. immobile 117 19 25, 118 1, 170 33, 176 17, 177 4, 296 14, 334 4, 344 8, 428 38, 429 35, 469 16, 474 12, 494 41, 524 17, 526 33, 541 29. – b. mobile 117 19 25, 118 1, 170 33, 296 14, 334 4, 344 8, 428 38, 429 35, 469 16, 474 12, 494 41, 524 17, 526 33, 541 29.
 borletum 482 4, 549 11.
 bos 206 25.
 boscum, boschus, buscus, buschus, buschivus 25 5, 31*, 50 27, 59 6, 79 35, 138 38, 288 13, 334 9, 344 9 12, 347 5 7, 348 37 40, 416 26 33, 470 34, 509 9 13.
 brachium saeculare 118 9.
 breve, brevis 192 31 37, 193*, 394*, 505*.
 brolium, prolium 175 13, 257 29.
 bullare, bulla 20 17, 133 33, 271 27, 540 15.
 burgus 358 31, 360 14, 361 22, 387 1 3, 526 13.
 butiru(m) 108 22 34, 191 14, 389 27, 494 29.

C

cacia 207 5, 319*, 320 12.
 calciament(us) 472 4.
 calcifex 240 18, 241 6, 523 30, 541 33.
 calcius sotularis 128 32.
 calix 367 12, 372 21.
 calonica pauperum 368 1 15 20.
 cambiare, cambium 24 35, 25*, 78 34, 79*, 80*, 171 12, 181 34, 182*, 241 25 34, 242*, 243 14 16, 246*, 319 15 27, 320*, 321 2, 327 36, 377*, 378*.
 cambiator 79 41, 182 27, 242 11 12, 319*.
 camera 431 3. – c. cubicularia 49 19.
 camerarius 549 28.
 caminata 206 4.
 campana 107 31, 150 32, 162 2, 198 14, 203 32, 204 6, 206 3, 367 9, 372 17.
 campus, campum, campivus 3 23, 21*, 22 1 3, 30 11, 31 22, 41 7 13, 42*, 43 12, 50 27, 60 30 33, 79*, 91 23, 100*, 104 6 7, 125 30 34, 126*, 138 38, 141 23, 147 36, 148 5 7, 155*, 158 33, 182 10 15,

- 223 4, 226 31, 227 4 9, 249 16, 259 28, 260*,
276 12 14, 295 10 17, 297 11, 300*, 337 24, 344 9,
347 3, 348 36, 426 11, 435*, 524*, 528*, 541*.
- canapis, canapinus 20 17, 106 22, 271 28, 326 34,
540 15.
- cancellarius 80 36, 544 9.
- candela 198 14, 203 32, 204 6, 254 29.
- canipa, caneva 141 11, 468 28, 501 12, 503 15,
504 35, 505 27.
- caniparius, canevarius 14 12, 30 7 15, 31*, 32 19,
33 21 25, 35 6 13, 36*, 104 24, 105 2, 140 34,
154 27, 166 25 27, 168 9, 181 35, 182 1 2, 223 1,
241 26 27, 247 32, 295*, 300*, 310 19, 333*,
337 15 16, 342*, 344 3 4, 346*, 348*, 416 19,
426 6, 442*, 470*, 477 18, 481 17 18, 512 9,
514 8, 525 1.
- canones 48 28, 123 26, 203 20.
- canonica 509 8.
- canonicatus 1*, 2*, 11*, 12 9 13, 26 38, 28 4, 46 25,
47 6 15, 48 1, 54 19 36, 55*, 65 29, 70 38, 76*, 83*,
84*, 183 37, 184 14 24, 328 36, 363 22 26, 398 25
31, 399*, 400*, 401*, 403 40, 527 5 11, 538 19 36,
539*.
- canonice (*adv.*) 290 28 33.
- canonica (*subst.*) 1*, 2 24 27, 10 39, 11 3 22, 12 5 12,
17 7, 19 27, 20 12 20, 26 11, 27 15, 46 21, 47*,
49 21, 54*, 55 24, 64 26, 71 1, 74 34 40, 76*, 83*,
84 10 17, 85*, 119 9, 120 4 8, 132 33, 133 12 20,
134 10, 152 4, 166 32, 170 23, 183 33, 184*,
227 29 32, 228 15, 250 30, 277 3, 294 22, 309 22,
312 5, 320 34, 328 13, 334 32, 338 22 24, 339*,
340 4 5, 342 9, 347 42, 349 37, 392 16 21, 395 40,
397 17, 398 8 22, 399 8, 400*, 401 27, 402 32,
403 1, 408 32, 419 8, 430 10, 431 24, 433*, 477 2
31, 535*, 536*, 538*, 539 21 25, 554*, 555*.
- canonicus (*adj.*) 118 33, 181 23, 272 15, 273 6,
493 32, 511 14 26, 540 21, 543 18, *s. auch* ius.
- cantare 125 26, 339 21, 432 34.
- cantor 75 15, 83 10, 117 7, 419 5, 430 10, 433*.
- capella 17*, 24 37, 25*, 57 31, 58*, 86 30, 95*,
111 32 33, 114*, 129*, 130*, 130*, 255 12, 260 27,
269*, 330 13 15, 331 30, 339*, 366 20 25, 367*,
406 26, 407*, 409 5, 479 11 15.
- capellanus 72 11, 106 10, 205 32 33, 260 27, 339 30,
363 20, 407 2, 544 11.
- capitaneus 23 8, *s. auch* Capitaneus *im Namenre-*
gister.
- capitulum 1 19 36, 2 28 37, 7*, 11 30, 12 12 15, 14*,
15*, 16 5 16, 17 5 6, 19*, 23 39, 30 8 17, 31*, 32*,
33*, 34*, 35*, 36*, 46 32, 47 13 35, 48 3, 54 26,
55*, 68 31, 74 38, 75 22, 76*, 77 23, 82 6 22, 83*,
84 11 27, 94*, 99 12, 110 14, 113 21, 140 36, 141*,
142 6, 148 23 29, 166 29, 167*, 168*, 169 1,
182*, 183 1, 184 4 21, 185 1 10, 195 18 26, 223*,
227 27 33, 228 10 23, 241 30, 242 4 31, 246*,
247 13 15, 249*, 250 3 18, 256*, 266 18, 280*,
281 4 7, 289 16, 295*, 296*, 298 15, 300*, 310 21
33, 311 17 19, 315 12 32, 318 19 22, 319 4, 333*,
334*, 335 27, 337*, 339*, 342*, 344*, 345 2,
346*, 347 18 21, 348*, 349 9 14, 361 4 37, 368 19,
395 9, 399 15, 400*, 401*, 403 10 26, 404 20,
406*, 407*, 416*, 417*, 419*, 420*, 421*,
422 23, 423 2, 424 2 6, 426*, 427*, 430*, 431 18
21, 432*, 433 15 19, 436 10 14, 442*, 443 4 10,
461 25 27, 462 1, 470*, 471*, 472 4, 477 19,
481*, 505 25, 509 23, 510 1, 512*, 513 12, 514*,
525 2 8, 535*, 536*, 538 26, 539*, 549 33 34,
550 1. – *c. generale* 461 19.
- capra 535 35 36.
- capredus 244*, 326 33, 327 12.
- caprillus 61 1 8.
- caprillus 59 27 33.
- captivare 198 1, 203*.
- captivator 180 16.
- carcer, carceralis 32 22, 83 29, 186 16 18, 203*,
391 30, 549 10.
- cardinalis 129 8.
- caritativus 372 21.
- caro, carnalis 128 22, 511*, 543 12.
- carpentarius 228 37.
- carralis 335 14, 336 18.
- carrata 318*.
- carta (*Wertschrift*) 32 16 17, 34 15, 36 32 33, 56 31,
59 40, 62 10, 90 31, 141 41, 148 37 40, 157 24,
165 8, 167 24 30, 169 4 11, 192 20, 224 1 6, 247 27,
250 14, 253 2 11, 289 27, 301 11, 311 29, 316 3,
338 16, 342 32 36, 347 36, 349 32, 379 28, 391 22
37, 417 26 32, 427 19, 436 28 38, 472 7, 502 28,
503 10.
- casalicium 71 20, 253 22.
- casavellum 89 28.
- casella 379 18.
- caseus 5 4, 66 21, 91 23, 197 7, 227 31, 240 18, 259 24
38, 260 5, 276 7 9, 526 16.
- casina 58 35, 59 30, 61 1, 251 22, 267 32 34, 278 11 17.
- cassare 51 16, 177 33, 189 15, 280 37, 424 17.
- castaneus, castanea 18 9, 152 25, 168 38, 169 6,
244 34 36, 246 16, 417 20, 494 21.
- castellanus 204 25, 517 2, 550 15.
- castrum 17 19, 49 19, 78*, 82 38, 106 8 15, 107 2,
117*, 127 13, 129 5 28, 130 11, 142 13 17, 161 28,
176 26, 203 17, 206 32 33, 238 37, 248 13, 257 32,
261 25, 272*, 277 16, 280 20, 281 8, 320 8, 324 1,
386 13, 428 11, 433 8, 479*, 480 9, 517 6 9,
535 28, 544 8.
- cathedraticum 94 27.
- catholicus 17 29.
- cauda 206 31, 318 27.
- causa (*Streitsache*) 4 27, 5 2, 14*, 32 12 26, 34 11 22,
36 28 35, 80 14, 82*, 108 25 32, 157 8, 165 14,
183 3 4, 201 29, 221 6 20, 223 36 37, 224 14, 250 3
4, 253 17, 254 36, 258 31, 268 28, 289 15 35, 291 2,
292 7, 296 10 11, 297 6, 298 13 14, 311*, 315 33 34,
346 1, 357 20, 361 15, 391 10, 392 9, 395 20,
417 12, 421 18, 427 5, 436 15, 545 36, 550 23.
- cautela 108 41, 123 18, 149 1, 167 33, 169 14, 183 7,
242 37, 247 28, 273 15, 296 17, 327 25, 345 3,
395 21, 427 21, 436 41, 472 9, 474 5, 514 22.
- cedula 196 6, 205 16, 243 12, 378 33, 379 42, 427 35,
466 27.
- celebrare, celebratio 17*, 88 2, 95 17, 114 16 26,
128 3, 130 13, 139 9, 177 27, 254*, 268 36, 269*,
278 19, 288 34, 297 35, 331 31 32, 336 16, 378 9,
380 18, 390 23, 395 4, 422*, 423 1, 424 12,
426 32, 465 27, 491 28, 494 34, 502 33, 509 33,
512 41, 536*, 554 29.

- cellarium 29 15, 58 35, 71 27, 466 18, 468 28.
celleraria 240 10 35.
cellerarius 29 31, 66 32, 525 27, 546 25.
censura 66 5, 120 21, 186 34, 291 5 25, 292 9, 346 4. –
c. ecclesiastica 118 8, 133 5, 186 32, 291 3 24,
292 7, 346 2, 511 27.
census, censualis 16*, 106 3, 109 31, 113 32, 117*,
161 24, 196 37, 227 28 31, 228 16 19, 244 7, 256 18
23, 318 33, 319 1, 389 18, 419*, 421 22 26, 424 1 5,
428 23 26, 430 14, 431*, 432*, 461 33 36, 466 20,
480 16, 517 14, 524 5, s. *auch* feudum, ius.
centenarius 320 8.
cera 106 23, 546*.
cereus 536 18.
cessio 3 15, 18 5 25, 19 2, 21 21, 29 6, 32 25, 66 15,
71 16, 91 10, 99 28, 138 34, 139 10 16, 148 41,
155 7, 157 26, 163 14, 165 9, 167 32, 169 13,
175 4, 222 31, 224 8, 240 7, 249 12, 250 15 16,
251 17, 253 12, 258 8 35, 267 26, 277 31, 278 20 34,
288 6, 289 29, 295 38, 297 4, 301 12, 310 17,
311 30 31, 314 36, 316 4 5, 325 16, 327 7, 338 17,
342 38, 344*, 347 37, 349 32, 379 29, 389 17,
390 43, 391 44, 394 17, 395*, 396 2, 417 34,
422 25, 426 3, 427 8 20, 436 40, 465 12 33, 470 36,
472 8, 473 27, 502 19, 503 11, 528 11, 537 8,
541 3.
chorus 2 28, 12 12, 47 34, 55 24, 76 5, 84 11, 102 25,
185 1, 400 2, 401 28, 539 26.
cibus, cippus 472 4, 480 15.
cimiterium 128*, 150 33, 151 31, 166 8, 367 14.
cirographum 376 30.
citare, citatio 23 8, 81 33, 118 39, 157 9, 204 13 16,
272 12 17, 273 3, 277 18, 279 16, 391 12, 398 8,
417 12, 421 21, 427 6, 429 5, 540 24, 543 27,
550*.
civis 238 33, 386 25, 430 38, 461 4, 479 22, 517 2.
civitas 27 25, 68 40, 69 7, 74 35, 76 1, 114 21, 117*,
118*, 151 29, 186 36 38, 187 3, 198 12, 203 29 30,
204 5, 206 32, 228 12, 272*, 280 39, 339 38,
362 16, 416 15, 423 23, 430 35, 431 1, 435 19,
466 16, 527 29, 535 28 32, 540 12, 544 11, 550 22,
553 17, 554*.
claustrum, claustra 4*, 5*, 21*, 29*, 37 8, 66*, 71*,
72*, 73 18, 100 1 22, 101 16 20, 175 12, 291 10,
325 20 23, 473 32, 507 9, 508 5, 537 10 11, 541 9.
clausula 106 37, 329 2 4, 363 24 26, 505 25, 543 24 26.
clavus 109 31.
clericus, clericalis 32 37, 64 30, 74*, 75 18, 81 18,
117 13, 119 14, 128 25, 159 19, 161 5, 206 3,
290 32, 328 35, 491 25 28, 492 3, 540 11, 546 19.
clerus 68 40.
cliens 479 22.
closa 480 10.
clusum 71 21 22.
codicillus 276 21 22, 495 5.
coenobium 29 24, 66 22 27, 71 18, 72 6, 100*, 525 33,
526*.
cognatus 494 31, 523 34 35.
cohabitare 271 34, 511 5, 543 9.
colla 318 32.
collare, collatio 1 20 40, 2 20, 7 22, 11 12 33, 12 2, 26 8
31, 46 33, 47 16 27, 54 27, 55 6 17, 64 31, 65 12 22,
76*, 82 3, 84 31, 114 28, 119 16 38, 184*, 319 3,
339 25, 398 33, 399 19 33, 400 29, 401 8 20, 403 11
30, 406 28, 407 21, 538 27, 539 7 18, 542 27.
collecta 86 31.
collector 49 6.
collegium 14 27, 32 12, 34 11, 36 28, 51 6, 59 21,
61 32, 80 4 15, 90 8, 108 27, 141 30, 142 9, 148 21
25, 156 24, 157 7, 164 38, 168 27 32, 183 1, 240 29,
242 31, 247 16, 249 26, 252 17 40, 258 32, 266 18,
268 27, 289 16, 298 15, 300 33 36, 310 33, 311 17,
315 12 32, 334 29, 335 23, 337 35 39, 342 21,
344 36, 347 18 21, 349 9 13, 361 4, 368 14, 378 15,
390 16, 391 9 15, 395 9, 417 10, 426 23, 427 4,
436 10 14, 471 15 36, 474 14, 508 20, 509 23, 510 1,
512 29, 513 12, 514 17, 524 15, 528 39, 537 31.
collitteralis 23 7.
colonia 526 10.
colonus 406 25.
comes 28*, 94 19, 117 14, 123*, 150 36, 173*, 189 6,
190 36, 196 8, 198 31 35, 272 8, 320 10, 356 32,
357 12, 429 5, 479 22, 480 19 25, 510 36, 511 11,
540 23, 543 3 27, 546 14.
comitatus 104 4, 152 20, 272 23, 297 16, 419 18,
420 10, 421 23, 479 18, 480 20.
comitiva 197 35, 203 3.
commendator 81 26, 123 9 19.
committere, commissio 81 31, 82*, 386 26, 408 30,
409 27.
communantiae 18 16, 31 28, 50 33, 79 39, 139 2,
156 11, 164 2, 252 3, 278 13, 288 17, 295 27,
310 27, 315 6, 334 16, 347 10, 349 2, 416 29,
426 17, 436 3, 465 20, 471 9, 509 16, 512 25.
commune, communis (*subst., adj.*) 14 27, 23*, 24*,
25 8, 32*, 34*, 36 28, 41 33, 42*, 50*, 51*, 56 30,
58 2, 59*, 60 23 31, 61*, 62 9, 71 20, 79*, 80 15,
89 34, 90 8 30, 107 30, 108*, 117 15, 123 10,
125 30 31, 129 1, 138 39, 141 30 41, 142 9, 148*,
153*, 154*, 156*, 157*, 162*, 163 23 27, 164 38,
165 7, 167 25, 168 32 40, 169 5, 173 11 15, 183 1,
193 9, 195*, 201*, 206*, 207*, 223 14 35, 240 29,
242 30, 243 9, 247*, 249 26, 250 2, 251 24, 252 16
40, 253 3 11, 256 13, 258 31, 260 5, 266*, 268 7 27,
278*, 280 12, 288*, 289 16 27, 295 32, 296 9,
298 15 31, 300 33 36, 310 33, 311 17, 315*, 318 22,
326 31, 327 30, 334*, 335 22, 336 23, 337 34 39,
338 7, 342*, 344*, 347*, 348*, 349 9 13, 350*,
351*, 352 36, 353 5 7, 355*, 356*, 357*, 358 4
15, 359 16 17, 360*, 361*, 368 14, 378*, 379*,
387*, 389*, 390*, 391*, 392 3 11, 393 13, 394*,
395*, 415*, 416*, 417*, 419 11, 422 11, 426 23,
427 3 32, 430 37 39, 431 20, 432 16, 434 32, 435*,
436*, 461 27, 466 18, 470 34, 471 15 36, 474 13,
493 35, 501*, 502*, 503*, 504*, 505*, 508 20,
509*, 510*, 512 29, 513 12, 514 17, 524 6 15,
528 38, 537 31, 549 10 11, s. *auch* via.
communitas 72 35, 107 30, 108*, 109 1 2, 153 6 8,
162 24, 206 36, 356 32, 357*, 358*, 395 28.
commutare, commutatio 24 35, 25 12, 72 30, 78 34,
181 34, 182*, 241 25 34, 242 3, 246*, 247*,
319 15 27, 377*, 378*.
commutator 25 9 12, 246 38, 247*, 377 37, 378*.
comol(us) 168 39.
complex 186*, 197 33, 203*.
compositio 103 26 31.

- compositor amicabile 196 33, 254 12, 356 8 23, 357 22.
 comprobare 82*.
 compromittere, compromissum 254 11, 357 21 27, 358 20 26, 365 22.
 computare 151 33, 241 4, 423 28, 535 32.
 concambium 72 30, 73 4.
 concanonicus 423 25.
 concessio 7 22, 12 32, 13 11, 17 3, 75 13 20, 105 10 28, 106*, 113 32, 376 24, 461 17, 480 28, 559 15.
 concilium 203 20.
 concio 502 9, 504 38.
 concordia, cordia, concordium, concors 141 9 36, 153 2, 193 11, 353 6, 357 27, 379 9, 461 6, 503 37.
 condemnare, condemnatio 192 31 38, 193 10, 193 22, 297 13, 503 36, 505 36.
 condicium 297 13.
 conditio 16 27, 46 3, 78 17 35, 108 21, 113 27, 114 22, 118 7, 125 33, 191 16, 203 15, 224 13, 272 22, 311 36, 318 35, 357 20, 389 19, 419 28, 420 17 40, 428 23, 429 30, 430 18, 431 28 33, 432 29, 433 27, 443 1, 480 19.
 condonare 105 41.
 confessio 30 15, 49 10, 87 16, 108 33, 193 10, 195 22, 266 15, 395 11, 477 22, 503 36, 525 5, 527 30, 549 1 18.
 confessor 559 12 13.
 confinis 91 32, 101 24, 153 7, 175 18, 226 26, 242 10, 295 27, 310 28, 315 7, 334 17, 347 10, 349 2, 509 16, 512 25.
 confirmare, confirmatio 1 26, 7 7, 11 20, 12 28 30, 13 7 9, 15 28, 17 17 29, 19 29, 47 3, 54 34, 74 30, 76 29, 77 27, 84 15, 94 29, 99 12, 103 39, 104*, 105 7, 106*, 110 23, 111 30, 114 31, 127 25, 128 9, 129 10, 161 1, 166 2, 184 11, 190 34, 219 14 27, 222 8, 243 8, 248*, 266 26, 275 36, 323*, 324 1, 330 22, 332 5, 363 5 9, 368 37 38, 369 1, 375 19, 376 12, 378 29, 379 38, 396 12 13, 399 7, 400 35, 402 9 13, 403 17, 407*, 408 24, 421 2 31, 423 6 9, 424 22, 427 31, 517 12, 536 36, 538 33, 559 7.
 confrater 14*, 15 7 24, 23*, 24*, 31 1, 33*, 34 8 18, 35 34, 58 5 9, 133 4, 140 35, 141*, 147 28 31, 166 27, 168 11, 181 16, 182*, 183 12, 223 3, 241*, 242*, 249 14 30, 261 23, 267 31, 295 3 8, 296 20, 300 14, 310 20, 342*, 344*, 346*, 347 11 26, 348*, 349 10, 377*, 378 22, 379 13 17, 416*, 417*, 423 25, 426*, 427*, 442*, 443 5, 461 1, 470*, 471*, 472*, 477*, 481 13, 502 23 30, 503 5 6, 505 4, 509*, 510 3 5, 512*, 513*, 514 7 25, 525*, 536*, 550 1.
 confraternitas 15 27, 542 23 24.
 confratria 461 1.
 confratrisa 461 1.
 congium 494 27, 514 11.
 congregare, congregatio 14 8, 16 2, 107 33, 300 15, 333 25 28, 337 11 14, 344 5, 346*, 348*, 350 17, 351 20, 387 21 28, 415*, 434 32, 435 2 5, 442 29 31, 461*, 470 18, 501 11 13, 503 38, 504 34.
 coniugalis 445 24, 511 7, 543 11.
 coniugata 431 21.
 conquaestio 117 12.
 consanguineus 173*, 203 2, 204 8, 511 11.
 consanguinitas 173 9, 511 2 13, 543 6.
 consecrare, consecratio 11 5 10, 50 6, 71 4, 73 36, 87 37, 95 15, 102 24, 111 32, 130 12, 269*, 380 16, 398 29, 556 17.
 consensus 7 18 20, 16 15, 50 23, 58 30, 60 18, 72 29, 78 19, 87 32, 89 24, 91 13, 94*, 99 13, 101 12, 103 18, 113 21, 123 16, 125 32, 128 10, 151 6, 162 23, 170 29, 175 10, 204 25, 220 18, 226 21, 227 27, 228 12 36, 240 10, 247 31, 256 4 13, 262 7, 280 12, 288 4, 318 22, 330 17, 333 38, 362 2, 367 20, 372 28, 389 15, 395 23 25, 419 11, 421 1, 422 11, 423 26, 430 37, 431 21, 432 16, 461 27, 466 18, 535 23, 542 28, 553 23.
 conservare 16 33, 49 3 17, 479 14.
 conservator 117 34, 118*.
 consiliarius 206 9, 271 39, 272*, 273 3 10, 277 18, 417 4, 501 23, 504 8.
 consilium 16 16, 21 4 6, 32 16, 34 14, 36 32, 50 3, 56 30, 59 39, 62 9, 68 20, 71 2, 73 18 33, 80 23, 90 29, 117 21, 142 1, 157 23, 162*, 165 7, 173 34, 203 28 37, 206 14, 228 36, 244 11, 247 29, 253 10, 259 33, 272 37, 289 39, 298 30, 342 36, 356*, 357 18 23, 362 2, 378 19, 391 36, 419 11, 420 15, 422 11, 429 9, 433 33, 446 10, 469 20, 480 9, 494 36, 495 7, 501 11, 502 9, 503 13, 504 38, 536 8. – c. generale 243 9, 266 27, 378 29, 379 39, 427 32, 511 29.
 constitutio 2 17 20, 12 2, 26*, 47 28, 55 18, 65 30, 106 38, 118 20 39, 120 6, 128 38 42, 167 32, 177 32, 184 35, 187 4, 189 13, 192 28, 203*, 280 36, 289 13, 338 18, 399 33, 401 20, 404 5, 417 34, 436 40, 502 20, 505 1, 511 30, 539 18.
 construere 127 30.
 consuetudo 1 26, 2 5, 11 20 40, 47 3 24, 54 33, 55 14, 56 12 30, 59 39, 74 29, 76 28, 77 6 36, 80 23 24, 83 18, 84 15 38, 90 30, 94 27, 110 1, 123 27, 125 36, 126 3, 140 15, 157 23, 159 6, 165 7, 175 5, 184 11 32, 197 8, 253 10, 254 32, 257 5, 258 40, 289 39, 298 30, 362 25, 391 34, 399 6 26, 400 35, 401 15, 403 17 37, 420 9, 435 18, 472 3, 480 17, 527 31, 536 5, 538 33, 539 14.
 consul 107 33 34, 108 20 41, 238 33, 243 8, 360 23, 378 29, 379 38, 427 31, 501 15, 504 1 36, 517 2.
 consultor 495 2.
 consumare, consumatio 173*.
 contemptor 48 23.
 contentio 276 1, 493 29.
 contestare, contestatio 14 31, 32 22, 34 19, 56 27, 59 37, 62 7, 90 28, 157 21, 165 5, 167 28, 253 8, 301 8, 315 41, 338 13, 342 34, 347 33, 349 29, 379 25, 391 31, 417 29, 436 32, 503 6, 505 23, 543 33.
 contracambiator 319 28 32.
 contracambium 319 29.
 contractus 18 24, 31 26 39, 33 36, 36 17, 91 29, 139 9, 148 17, 156 31, 163 38, 164 22, 182*, 191 5, 223 8 23, 242 8, 243 10, 247 5, 248 23, 249 34, 252 23, 268 11, 278 19, 288 34, 289 39, 295 19 38, 297 35, 311 6, 315 21, 319 27, 324 17, 336 15, 342 15, 344 27, 378 9 31, 379 40, 390 23, 395 4, 416 27, 426 15 32, 427 33, 428 19, 430 11, 433 27, 436 1, 465 27, 468 32, 471 25, 473 33, 495 7, 502 33, 509 33, 512 41, 526 3, 528 19, 537 13, 541 11 32, 543 9, 554 29. – c. fictitius et simulatus 32 27,

34 23, 36 35, 157 32, 165 14, 192 25, 224 14, 253 18, 289 36, 311 37, 361 16, 392 10, 395 21, 482 3.
 contradicere, contradictio 3 26, 5 8 15, 21 32 33, 25 11, 29 18 19, 31 41, 33 37, 36 18, 58 6, 59 15, 61 26, 66 24 25, 71 35 36, 73 8, 80 3, 90 4, 91 33, 100 14 15, 101 25, 103 29, 113 27, 124 12, 141 29, 148 21, 156 23, 161 20, 164 16, 167 7, 168 26, 175 19, 223 13, 226 28, 227 33, 240 24, 242 13, 245 3, 246 40, 247 22 23, 249 25, 252 16, 258 22, 260 19, 268 6, 288 29, 295 31, 297 30, 300 32, 310 32, 315 11, 320 12 22, 324 28, 325 28, 327 19 30, 328 8, 336 22, 337 34, 339 33, 342 17, 347 17, 349 8, 359 22, 376 23, 378 2, 390 13, 416 36, 419 34, 423 37, 426 22, 431 32, 436 9, 445 34, 469 1, 471 14, 473 38, 507 16 18, 509 22, 512 29, 514 16, 524 12, 526 26, 528 24 26, 537 20, 541 14, 557 13.
 contradictor 2 40, 12 18, 26 20, 48 6, 55 36, 66 4, 75 25, 76 26, 84 14, 118 6, 120 21, 133 5, 185 13, 186 32, 291 23, 400 9, 401 40, 404 23, 539 38.
 contrafacere 191 5, 446 3.
 contrahens 73 3, 469 22, 507 23, 555 1 26.
 contrata 91 27, 141 14 20, 168 20, 267*, 276 23, 337 26, 346 39, 348 33, 435 32 38.
 contravenire 141 3, 296 18, 298 29, 356 21, 514 26.
 controversia 14 25, 108 25, 280 11.
 contumacio 421 29.
 conventio 320 4, 420 40, 554 34.
 conventualis 422 8, 520 18.
 conventus 3 3, 14*, 19 31 32, 46 2 5, 64 32, 65*, 66 1, 72 29 36, 73 21, 77 26 34, 81*, 82 3 7, 86 28, 87 7, 113 21 33, 114*, 119*, 120 18, 127 34, 151 27 36, 160*, 161 20, 166 29, 168 13, 170 31, 171 14, 176 18, 177 22 25, 180 36, 182 3, 186 4 7, 189 7, 228 31 36, 229*, 241 30, 242 4, 249 16, 255 7 17, 259*, 260*, 261 5, 290 25 29, 291 1 19, 292 2, 295 9 29, 300 17, 310 21, 311 19, 333*, 334 3, 337 20, 344*, 345 34, 346*, 347 11, 348*, 362*, 376 15 30, 416*, 417 8 16, 422 26, 423*, 424 19 24, 426*, 427 11 12, 430 35, 431 8, 442*, 466 15 28, 470*, 471*, 472 4, 477 19, 481 14, 499 19 22, 514 10, 527 22, 542 26.
 conversus 104 24, 105 3 34, 106 1, 246 9, 247*, 509 6, 510 5.
 convocare 14 9, 333 24, 337 11 13, 346*, 348 14 25, 350 18, 351 20 39, 387 21, 389 12, 415 31, 434 31, 442 29, 501 11, 503 37, 504 34, 535 19.
 copia 546 6.
 copulare, copula 511*, 543 11 15.
 coquina 141 12.
 corrector 12 6.
 credencarius 206 9.
 creditor 32 18, 34 15, 36 34, 56*, 59 40, 62 10, 90 31, 148 41, 157 25, 165 8, 167 31, 169 12, 192 20 22, 224 7, 250 14, 253 12, 301 11, 311 30, 316 3, 338 4 16, 342 37, 347 36, 349 32, 357 44, 379 29, 391 38, 417 33, 427 19, 436 39, 472 8, 503 11, 536 28, 554 36.
 creditum 56 15.
 cripta 280 21.
 crux 58 2, 100 4, 480 12.
 cubiculum 526 11.

cultor 16 36.
 cultura 16*, 105 36, 125 30, 126 1 10, 177 10.
 cultus (*adj.*) 16 21, 295 22, 324 24, 428 22, 468 33, 473 36, 526 23, 541 12.
 cultus divinus 94 15, 110 16, 160 27, 269 9, 339 13 19, 406 14 23, 407 25, 422 9, 535 16 23.
 cura 2 9, 50 4, 64 30, 65 1, 68 21 26, 69 27, 73 34, 81 21, 119*, 160 25, 220 13, 339 12, 403 2. – c. animarum 2 15, 74 22, 75 10, 77 30, 132 34, 159 24, 181 16, 261 13 17. – c. domestica 161 7.
 curator 91 13, 101 12.
 curia 11 6, 16*, 17 2, 81 22, 94 20 21, 150 32, 177 38, 186 8, 197 35, 198 3, 222 12, 248 25, 266 22, 329 3, 335 12, 336 12, 372 18, 429 23, 431 24, 549 35. – c. villicalis 479 16.
 curtin(e) 101 17.
 curtis 30 21, 141 13, 189 5, 195 27, 224 16, 250 25, 296 20, 300 15, 342 38, 346 38, 348 32, 379 33, 427 23, 442 30, 510 14.
 custodia 186 17, 203 14, 362*, 535 37.
 custos 27 25, 152 3, 309 22, 361 37, 362*, 408 31, 419 6, 422 7 22, 466 19, 491 26, 535 38, 536 1.

D

dapifer 197 32.
 datium 201 36.
 debitor 148 38, 157 24, 167 25, 169 5, 192 20 22, 224 1, 247 27, 289 27, 342 37, 391 22 38, 417 26, 429 27, 436 28, 502 29, 554 31.
 debitorix 56 22 40.
 debitum 7 14, 64 30, 94 16, 141 41, 357 44, 391 35, 395 30 32, 481 29, 535 39, 555 21.
 decanatus 15 24 25.
 decanus 7 24, 15 22 29, 16 3, 19 30, 20 13 20, 27 23, 28 12, 50 22, 51 3 17, 65 32, 83*, 94 32, 99 12, 110 13, 153 11, 176 24 25, 228 9, 280*, 281 6, 406*, 407*, 408 22, 415 34 36, 417 3, 419 4, 420 30 35, 421 5 22, 430 8, 435 3 5, 535 19, 536 34, 537 9, 549*.
 decedere 339 30, 407 3, 422 15, 493 24, 494*, 536 13 25.
 deceptio 32 26, 34 22, 36 35, 192 24, 224 14, 289 35, 311 37, 362 23, 392 9, 395 20, 482 3.
 decimare, decima 27 2, 65 2, 105 35, 119 16, 125 36, 126 3 11, 127 18 22, 196 31, 212 13, 229 30, 239 30, 244*, 245 3, 297 11, 311 42, 326*, 327*, 372 36, 406 30, 419 17, 421 22, 430 14, 433 16.
 decimatio 126*.
 decretum 1 32, 11 26, 26 24, 47 9, 54 39, 65 15, 68 13, 76 35, 84 21, 119 31, 184 17, 329 2, 352 4, 363 24, 387 30, 399 12, 401 1, 403 21, 538 39.
 dedicare, dedicatio 17*, 88 2, 95*, 102 28 31, 111 33, 129 28, 130 13 16, 150 28, 255 35, 262 2, 269*, 367 3, 372 5, 380 18, 542 25, 556 21.
 defectus 2 14 17, 159 21, 339 20. – d. natalium 2 12, 159 20.
 defensio 18 20, 31 32, 33 29, 36 11, 48 23, 90 32, 117 35, 123 24 25, 156 17, 157 35, 164 8, 165 18, 173 14, 182 26, 223 17, 238 39, 242 17 37, 246 34,

- 250 24, 252 9, 253 21, 288 23, 289 42, 295 34, 298 33, 315 14, 316 13, 345 3, 361 17, 379 30, 389 38, 392 14, 394*, 395*, 426 27, 436 42, 469 14, 471 17, 503 12, 509 26, 510 11, 512 34, 513 23.
- defensor 14 23, 48 26, 240 34.
- definentia 350 27, 353 18.
- defunctus 372 23, 422 4 30, 536 19, 542 23.
- delegatus 118 21, 263 31, 421 19.
- deliberatio 68 14, 78 18, 86 27, 109 27, 114 17, 170 28, 177 3, 189 3, 228 12 35, 257 24, 318 21, 345 1, 357 24, 362 3, 430 37, 431 20, 432 17, 461 28, 480 8, 481 29, 535 22.
- delictum 128 1.
- denarius 4 1, 19 4, 22 2, 29 27, 51 12 15, 56*, 58 13, 59 27 33, 61 39, 62 3, 66 31, 72 9, 80 19, 90 17 24, 92 14, 100 22, 101 14, 113 30, 128 32, 139 18, 141 37, 152 25, 157 15 29, 164 44, 165 11 12, 167 15, 175 8, 192*, 193 14 16, 197 6 8, 223 41, 227 8, 241 2, 246 27, 250 9, 253 2 15, 258 37, 268 34, 278 36, 289*, 303 4, 311 24 33, 315 39, 316 7, 325 1, 326 7, 327 34, 335 31, 336 28 30, 342 32, 347 27, 349 20, 353 8, 359 31, 361 12 13, 368*, 391 21, 392 6, 393 15 17, 394 34, 395 17, 433 26, 436 24, 465 36, 468 25, 471 1, 474 20, 481 40 41, 507 14, 526 1 2, 537 37, 548 30 32.
- denuntiare, denuntiatio 14 33, 157 9, 206 16, 357 40, 391 12, 511 15.
- depopulatio 173 12.
- depositio 48 24, 422 26, 536 13 15.
- derobare 358*.
- descendere 109 29, 113 24, 140 11, 173 8, 227 27, 244 33, 256 16, 318 24, 430 39, 431 22, 432 19, 461 29, 511 10, 543 13.
- deserta 105 36.
- desimbregare, disbrigare 101 38, 127 28, 175 31.
- destituere 68 12, 128 35.
- detentio 169 6, 242 17, 426 27, 471 18.
- determinatio 352 39.
- devium 186 15.
- devolvere, 129 4, 228 22, 244 32, 245 1, 261 10, 319 3, 431 33, 432 28, 461 38, 479 19, 480 21, 493 25.
- devotio 17 24, 69 13, 88 4, 95 23, 102 32, 150 28, 161 10, 262 3, 331 30 31, 367 6, 371 31, 372 14, 407 17, 410 4, 461 9, 471 42, 480 2, 502 31, 505 11, 510 9, 513 21, 514 25, 542 13, 553 13, 556 22.
- diaconus 422 36.
- dieta 118*, 186 37, 187 2 3, 511 29 30.
- diminutio 201 26 33.
- diocesanus (*subst., adj.*) 123 16, 151 5, 220 18, 256 3, 262 7, 330 17, 331 34, 367 20, 372 28, 542 28, 553 23.
- diocesis 2 8 22, 7 9 16, 12 1 4, 14 10, 16 20, 17 19, 25 34 37, 26 11, 47 26, 48 19, 49 19, 55 20, 64 33, 65 32, 68 40, 69 7, 74 35, 75 16, 76 1, 77 21, 78 14, 81*, 83 10 12, 87*, 94 19, 103 14 16, 104 26, 105 4, 106 9, 107 3, 117*, 118*, 119 19, 120 8, 123 7 11, 127 12, 128 28, 132 34, 150 18, 159 19, 160 31 32, 170 32, 173 7 21, 176 19, 177 23, 180*, 181 17, 184 37, 186*, 187*, 189 8, 197 31 32, 198 12, 202 28, 203*, 204 5, 220 15, 228 32, 254 2 4, 255 32, 261 5 7, 263 30, 269 37, 273 8 17, 277 16, 288 2, 290*, 291 21, 292 4 5, 297 4, 319 17, 328 35, 329 3, 330 13, 331 30, 339 15 24, 345*, 362 11, 366 19, 372 3, 386*, 387 23, 399 31 36, 401 23, 403 42, 406 22 27, 408 35, 422 5, 461 2, 491 20, 511 29, 520 16 18, 525 34, 527 29, 539 17, 540 12, 544 11, 545 37, 546 2 19, 549 30, 550 1, 559 12.
- directus s. actio, linea.
- disbrigare s. desimbregare.
- discordia 116 19, 173*, 355 30, 356 11 17.
- discretio 83 35, 117 32.
- dislocare 324 25, 468 36, 524 9, 541 13.
- dispensare, dispensatio 2*, 26 3, 128 21, 159 21 24, 173*, 339 32 33, 407 5 6. – d. apostolica 26 4.
- dispositio 120 40, 11 12 34, 20 36, 26 8 32, 46 33, 47 17, 54 28, 55 7, 64 32, 65 13 22, 68 7, 76 13 44, 84 31, 87 9, 119 17 39, 184 5 25, 398 33, 399 19, 400 30, 401 8, 403 12 30, 406 28, 538 27, 539 8.
- dissensio 406 19, 491 22.
- distributio 74 24, 422 37.
- districtabilis 395 32 34.
- districtus 126 10, 297 12, 360 30, 416 15, 435 19, 554 25 36.
- dividere, divisio 78 16 18, 116 19, 339 31, 352*, 407 5, 432 29.
- divinus, divina 69 33, 75 13 17, 129 10, 273 2, s. *auch* cultus.
- divortium 511 21, 543 19.
- divulgare 34 8.
- doctor 243 7, 378 28, 379 37, 427 30.
- dolus 32 26, 34 22, 36 34, 103 33, 123 25, 157 31, 165 13, 192 24, 224 13, 229 15, 253 17, 289 35, 311 36, 357 19, 361 14, 362 23, 392 8, 395 20, 482 2.
- omega 276 7.
- domesticus 74 19.
- domicella 91 20, 106 12.
- domicilium 269 37.
- domina 4 31, 56*, 71 23, 91 20 30, 92 13, 101 17 19, 102 9, 110 18, 141 25, 149 30, 162 10, 182 37, 193 33, 204 24, 239 16, 240 10 35, 242 26, 257 23, 259 2, 272*, 277 18, 281 1, 297*, 298*, 302 33, 303 6, 324*, 325*, 326 6 11, 341 39, 342*, 397 30, 398 3, 428*, 429*, 494 35, 507*, 508 15, 540 23, 543*, 546 3, 560 2.
- dominatio 176 16, 297 14 18.
- dominium 18*, 57 30, 138 35, 139 8, 155 8, 156 40, 163 14, 164 30, 182 36, 222 31, 223 28 30, 247 10, 249 12 38, 251 17, 252 32, 258 8, 267 26, 268 18, 277 32, 278 18 29, 288 7, 289 1, 296 4, 297 5, 310 17, 311 10, 314 36, 315 25 27, 362 7, 389 18, 390 34 39, 426 3 37, 465 25, 471 30, 480 15 17, 513 5 7.
- dominus 1 8, 3 19, 4*, 5 2 12, 7*, 15*, 16 5 16, 18 41, 19*, 20 15, 21*, 22*, 23*, 24*, 25 22, 27*, 28*, 29*, 31 23 24, 32*, 34 6 25, 35 20, 36 23 37, 37 8, 41*, 42*, 46*, 48*, 49*, 57 12, 58 19, 66*, 68 26 39, 69 6 22, 71 17 33, 72*, 73 1, 77 23, 78 13, 80 28 35, 87 33, 91 21, 94 18, 99 30 31, 100*, 101 15, 103*, 106*, 107*, 109 7, 110 18, 114 14, 122 8 20, 123 15 31, 127*, 128*, 129*, 133 11 32, 141 21, 142 34, 143 2, 148 12, 150 36, 151*, 152*,

156 41, 162*, 163*, 164 31, 166 37, 168 19 21, 170*, 173 6, 175*, 176*, 177*, 180 30 36, 181 19, 182*, 188 19, 189*, 190*, 191 3 4, 192 17, 193*, 196 6 37, 200 24, 201 27 36, 204 25 26, 205*, 206*, 207*, 212*, 220*, 221*, 222*, 223 31, 226 21 34, 227 5 7, 228 14 15, 229 5, 240*, 241 37, 243*, 244*, 247 11 36, 249*, 250 17 29, 252 33, 253 23 24, 254 35 37, 257 27, 259*, 260*, 266 11 23, 268 20, 269 37, 271 26 33, 272*, 273 24 25, 275 29, 276 24, 277*, 278 32, 279 22, 280*, 281 3, 288 12, 289 3 44, 290 1, 294 21, 295 15 18, 296*, 297*, 298*, 300 24 27, 301 27 28, 302 33 34, 303 5 6, 309 22, 310 25, 311 13, 312 1 6, 315 28, 319*, 320*, 321 1 2, 325*, 326*, 327*, 328*, 330 2 23, 332 6, 333 26, 334 27 32, 335 13, 336 16, 337*, 338 22 24, 339 35, 340*, 341 40, 342 6 39, 344 5 31, 346 22, 347 1 42, 348 16 34, 349 37, 350 22, 351 41, 352 1 3, 353*, 355 34, 356*, 357*, 358*, 360*, 361 6 10, 362 17, 367 22, 369 8, 376*, 379 19, 386*, 387*, 388 27, 389*, 390*, 391*, 392*, 393 8, 394*, 395*, 396 1, 397 5, 398*, 406 22, 408*, 409*, 416 15, 417 38, 418*, 419*, 420*, 421 20, 423 5, 424 21, 426 39, 427 29, 428*, 429*, 430*, 431 24, 432 21, 433*, 434 3, 435 24, 443 2, 446 8 18, 469 24 30, 470 24, 471 32, 474 22 28, 477*, 480 19, 481*, 482*, 491 23, 499 14 21, 501 16 31, 503 35, 504 2, 507*, 508*, 509 38, 513 8, 520 14, 523 29, 524*, 525*, 526*, 528 14, 529 12, 537 9, 538 3, 540 22, 541*, 543*, 544 9, 545 35, 546*, 548*, 549*, 550*, 554*, 555*, 556 1 15, 557*, 558 22 27, 559 35. – d. generalis 23 8.

domus 14*, 29 14, 31*, 45 30, 46 4, 48*, 49*, 56 41, 58 35, 59 41, 62 11, 71*, 79*, 80*, 81 27, 87 14, 90 16, 91 24 25, 103*, 104 25, 117*, 123 10 20, 128 35 39, 139 21, 148 8 10, 148 22, 151*, 152 19, 168 39, 183 8, 190 2 29, 197 9, 212 8, 220 34, 221 39, 223 2, 228 13 14, 241 6 30, 243 32, 251 35 36, 259 1, 260 26, 268 38, 280*, 297 11, 316 14, 320 31, 327 40, 328 12, 333 25, 335 12, 336 12, 337 12 13, 342 11 25, 346*, 348*, 361 18, 377 24 32, 379 15 18, 387 27, 391 12, 395 35, 397 30, 406 24, 408 21, 409 19, 418 20, 431*, 435 1, 445 27 29, 461 37, 468 28, 470*, 471 11, 481*, 492 2, 495 8, 508 16, 520 23, 523 28, 525 25, 526 13, 549 10 15, 550 12, 554 39, 555 24, 557 2. – d. lapidea 431 22, 461 30.

dona 387 34, 393 38.

donare, donatio 1 18, 2 12, 15 30, 19 32, 30 36, 31 29 35, 32*, 33*, 34*, 35 32, 36 18 25, 46 31, 54 25, 65 6, 94*, 106*, 114 18 30, 119 23, 123*, 129 13, 150 36, 160 36, 161 1, 170 30, 171 19, 176 19 22, 177*, 184 3, 189*, 229 5 8, 280 21, 297*, 298*, 299 8, 324 26, 329 1, 334*, 345 1, 363 25, 367*, 368*, 372 21, 400 27, 403 9, 406 37, 407 21, 409 4, 466 26, 470 6, 471*, 472 19, 480*, 508 39, 509*, 510 4 7, 514*, 524 10, 536 20 29, 538 25. – d. inter vivos 123 8 20, 297 4.

donatarius 297 37, 298 18 20.

donator 31 33, 334 30, 368*, 470 37, 471*, 509*.

donatrix 297*, 298 19 26.

donum 2 19, 105 11, 106 29, 132 33, 261 14 18.

dos 124 10, 129 15, 303 6, 386*, 494 39.

dotare, dotatio 94 18 28, 95 12.

ducissa 269 37, 271 33 38, 272*, 273 3 10, 277 18.

duplex 3 33, 72 5, 92 5, 101 41, 175 34, 227 2, 240 31, 260 25, 324 37, 422 36, 474 16, 529 3, 537 32.

duplum (*subst.*), duplus (*adj.*) 18 30, 51 14 15, 139 14, 157 11 35, 164 40, 165 17, 223 38, 250 5 24, 252 42, 253 20, 258 33, 268 30, 278 24, 289 19 21, 311 19 40, 315 35, 316 12, 320 9 10, 335 24, 359 27, 368 16, 386 22, 391 16, 427*, 446 1 4, 465 32, 469 9.

dux 94 19, 106 26, 117 14, 479 22, 480 25, 491 24, 511 2, 543 6, 546 3.

E

ecclesia, ecclesiasticus 1*, 2*, 4 28, 7*, 11*, 12 5 11, 15*, 16*, 17*, 19*, 20*, 21*, 23*, 24 18, 25 34, 26*, 28 17, 29 10, 30 7, 31*, 32*, 33*, 34 25 26, 35*, 36*, 41 20 32, 46*, 47*, 48 20, 49 1, 50*, 54*, 55*, 65 29 33, 67 35, 68*, 69*, 70 38, 71*, 72 36, 73*, 74*, 75*, 76*, 77*, 78*, 81*, 82*, 83*, 84*, 86 15, 87 35, 89 31, 94*, 95 16, 99 12, 101 16, 102 25 32, 103*, 105 34 39, 106 4, 107 32, 108 23 26, 109*, 110*, 113*, 117*, 120 4 9, 123*, 124*, 125*, 126*, 127 16, 129 15, 132*, 133*, 134 10, 140*, 141*, 142 6, 147*, 150*, 151*, 152*, 158 31, 159 6, 161*, 162*, 166*, 168 12, 170 23, 173 4 33, 175 6, 176 15 16, 177*, 181 19 21, 182 2 4, 183 37 39, 184*, 185 1 2, 186 1 9, 189 17, 191 14, 196*, 197 31, 202*, 203 31, 204 15, 206*, 207 32, 220 14 17, 223 12, 227 25, 228 10 15, 229 13 29, 235 28, 238 36, 239*, 241 29 31, 242 4, 244*, 245 4, 246*, 247*, 249 14 16, 254*, 255 35, 256*, 257 5, 261*, 267 31, 271 36, 272 2 41, 273*, 275 30, 276 9, 277*, 280*, 281 6, 290*, 295*, 296*, 300*, 309 22, 310*, 311 44, 318 19, 319 4, 325 23, 328*, 330 13 20, 331 25, 332 2, 334 4 30, 337*, 338 22 24, 339*, 342*, 344 7 21, 346*, 347 42, 348*, 349 37, 361 37, 363 22 27, 364 25, 366 8 25, 367*, 368 2, 371 25 30, 372*, 380*, 386 29, 397 18, 398*, 399*, 400*, 401*, 402 36, 403*, 404 8, 406*, 407 6 18, 408*, 410*, 416*, 417*, 419 9, 420*, 421 22, 423 5, 424 2 6, 426*, 427 12, 430 9 10, 431 18 25, 432 14 32, 433*, 437 2, 461 25, 466 15, 470*, 471*, 472*, 477*, 479*, 480*, 491 18, 494*, 499 21, 502*, 503 4 5, 505*, 509*, 510*, 511 9, 512*, 513*, 514*, 517*, 520 14, 525 9, 527*, 535*, 536*, 538*, 539*, 540 11, 542*, 543 13 23, 544 11, 549 30, 553 12, 554*, 555 18, 556*, 557 24 31, 558 3 10. – e. cathedralis 273 9, 339 14, 406 14. – e. collegiata 76 2. – e. episcopalis 106 2, 162 20, 166 36, 206 17, 315 3, 334 8, 344 11. – e. parochialis 4 18, 12 1, 25 36, 26*, 47 26, 77 24, 94 23, 110 16, 125 35, 127*, 128*, 129 35, 132 33, 160 31, 181 16, 191 1, 254*, 255 31, 262 1, 290 27, 329 2, 339 24, 366 19, 540 26.

edituus 536 17.

- egressus 18 17, 31 28, 50 33, 139 2, 156 12, 164 2, 182 21, 242 10, 249 21, 252 4, 278 13, 288 17, 310 28, 315 7, 334 17, 347 11, 349 2, 389 31, 416 29, 426 17, 436 3, 445 31, 465 21, 468 34, 471 10, 473 36, 509 17, 512 26, 528 21, 537 15, 541 12.
- electus 7 7, 12 28, 13 7, 15 28, 17 17, 19 29, 25 33, 37 24, 38 5, 43 6, 67 34, 68 33 42, 69*, 71 1, 83*, 406*, 407*, 408 24 27, 559 7.
- elemosina 256 1, 276*.
- elevament(um) 346 38, 348 32.
- eligere, electio 74 20, 76 4, 108 17, 128 13, 129 7, 162*, 254 36, 259 32, 309 21, 356 7, 403 3, 520 21, 535 39, 536 1 7, 559 11.
- emancipatus 58 30, 60 19 21, 89 26, 152 18, 393*, 465 15.
- emere 177*, 212 19, 221 4, 327 3 5, 336 13, 368 3, 398 6, 421 26, 422 19, 424 4 9, 428 16, 431 35 36, 509 12.
- emptio 3 33, 72 5, 248 23, 325 26 30, 326 4 14, 421 30, 445 31 33, 473 35 37, 528 20 22, 537 18.
- emptor 3*, 18*, 19 4, 29 21, 32 5, 33 31, 139*, 155 15 36, 156*, 157*, 163 33, 164*, 165*, 175*, 223*, 224*, 226 25, 227*, 240*, 241 3, 249*, 250*, 251 26 30, 252*, 253*, 267 36, 268*, 278*, 288*, 289*, 295 39, 296*, 310 30, 311*, 315*, 316 6, 324*, 325 1, 327*, 335*, 359 14, 389 35, 390*, 391*, 392 5, 419 29, 420*, 421 4, 426*, 427 2 10, 429 6, 445*, 446*, 465*, 469*, 473 34, 474*, 523 31, 524*, 526 20, 528*, 529 4 5, 537*, 541*.
- emprix 91 34, 92*, 101*, 102*, 324*, 325 1, 428 35.
- episcopalis 11 9, 106 23, 261 24, 355 36, 403 3, 406 35.
- episcopatus 64*, 142 18, 426 11, 493 27.
- episcopus 1 19 36, 2 37, 4 28, 7 26, 11 2 29, 12 15 28, 13 7, 15*, 16 5 14, 17 17 28, 19*, 20 31, 25 23, 26 28, 27 16 17, 41*, 42*, 46 32, 47 13 29, 48*, 49*, 50*, 54 26, 55 3 33, 58 19, 68*, 71 1 3, 73*, 74 15, 75*, 76 11 39, 77 20, 78 11, 81 17, 82 22, 83 9, 84 26, 86 26, 87*, 94 14, 95 8, 99 11, 102 22, 104 23, 105 2, 106*, 107 7 9, 109 26, 110 13, 111 28, 114 12 29, 117*, 123*, 125 24, 127 10, 129 8 24, 130 9, 132 30, 133 30, 140 7, 150*, 152 17, 158 29, 159 18, 160 24, 162*, 163 3, 166 1, 173 1, 180*, 181 10, 184 4 21, 185 10, 186 1, 196 7, 197 29, 198 30 35, 201 4, 202*, 203*, 204 8, 205 14 32, 206*, 207*, 208 3, 219*, 220 12 24, 229 27, 238 36, 239 5, 244 26, 248*, 249 17, 255 14 28, 257 1 20, 261 1 35, 262 14, 267 5, 269 7 23, 271 25 29, 273*, 277 19 21, 279 21 27, 281 15, 290 24, 291 18, 292 1, 323 24 24, 328 33, 330*, 331 25, 332 1 6, 339 11, 340 6, 345 32, 361 36, 363*, 364 30, 366 15, 368 35 36, 371 29, 375 17 18, 380 11, 386 14, 396 10 11, 398 26, 399 15, 400 6 28, 401 5 36, 402*, 403 10 26, 404 20, 406*, 407*, 408 24 27, 409 3, 410*, 419 12, 420 29 33, 423 5 7, 437 17 23, 443 3, 479*, 480*, 491 18, 492*, 493 3 9, 499 15, 510 34 35, 513 25, 517 10, 520 14, 527 21, 536 35, 538 26, 539 3 34, 540 10, 542 10, 543*, 545 35, 546*, 553 12 19, 556 1 14, 557*, 558*, 559*.
- epistola divi Adriani 192 28, 289 13, 338 18, 417 35, 436 41, 502 20, 505 1.
- equitatura 198 39.
- equus 109 31, 186 14, 198 1 18, 203 12, 357 39, 358 11 17.
- era s. aes.
- error 32 26, 34 22, 36 35, 192 24, 224 14, 289 35, 311 37, 361 15, 392 9, 395 20, 482 2.
- evangelium 162 23, 298 20 27, 514 23, 536 3, 554 35.
- evincere, evictio 32 19 20, 34 16 17, 92 5, 101 41, 157 17 18, 165 2 3, 175 34, 224 4 5, 227 2, 240 31, 250*, 253 5, 260 25, 289 24, 311*, 316*, 324 37, 368 16, 391 18, 394 36 37, 420*, 469 15, 474 16, 529 3, 537 33.
- exactor 49 6.
- examen 14 28, 126 10.
- exceptio 18 19, 19 5, 30 6, 31 32, 32 26, 33 29, 34 21, 35 5, 36*, 56 24, 80 21, 90 32, 92 15, 101 15, 123 25, 139 19, 156 16, 157 30 35, 164 8, 165 12 17, 175 8, 182 25, 192 28 30, 195 16, 223 17, 224 12 15, 229 15 16, 241 5, 242 17, 246 34, 247 18, 250*, 252 8, 253 16 21, 258 38 41, 268 35 37, 278 37, 288 23, 289*, 295 34, 298 15 33, 311 35 37, 315 14, 316 9 10, 320 29, 334 1, 345 2, 353 3, 361*, 362 23 24, 368 21, 389 38, 392 6, 394 28, 395 18 19, 426 27, 427*, 436 41, 445 36, 446 11, 465 37, 468 24, 469 3, 471 17, 474 21, 477 15, 482 1 4, 502 32, 503 12, 505 11, 509 26, 510 10, 512 34, 513 23, 514 4 14, 524 23 37, 526 2, 548 27.
- excessus 359 21.
- excommunicare, excommunicatio 2 39, 12 17, 26 30, 48 4, 55 34, 66 3, 75 23, 76 41, 84 29, 118 24, 120 19, 126 9, 173 32, 185 11, 186 20 27, 187 7, 198 5 14, 203 32, 204 4, 272*, 273 6, 400 7, 401 38, 404 22, 421 29, 511 33, 539 36, 540 20, 558 27.
- executio 81 25 31, 543 30.
- executor, executorius 81 22, 83 24, 329 5.
- exemplatio 162 27.
- exequiae 367 8, 422 33.
- eximere 48 34.
- expectatio 26 39, 55 16, 65 29, 83 15, 120 4, 133 20, 401 19.
- expositio 190 35, 362 9.
- expensae 18*, 24 17, 30 19, 32*, 34*, 35 17, 36 29, 51 7 8, 56 18, 59*, 61 33 34, 62 1, 80 15 16, 90*, 139 13 15, 148 25 26, 154 27, 157 10 13, 164 39 42, 167*, 168 33, 182 7 8, 183 2 3, 195 25 26, 198 19, 223 36 40, 224 4, 242 32, 247*, 250*, 252*, 258 32 33, 266*, 268 28, 278 23 24, 289*, 296 10, 298*, 300 37, 301 5, 311*, 315 33 38, 320 22 24, 324 35, 327 31, 335*, 336*, 337 39 40, 338 9, 342 22 30, 344 37 38, 347 22 30, 349*, 357 13, 359 32, 361 5 7, 368*, 379 20 21, 386 23, 391*, 393 15, 394 34, 395 9, 417 13 22, 423 30, 427 4 5, 436*, 445 39, 465 30 32, 469 6 13, 471 37, 477 26 27, 481*, 502 26, 503 8, 505 8 14, 510 2 3, 512 21, 513 13, 525 7 8, 526 35, 541 28, 549*.
- exstimatio 446 4, 469 9.

F

- faber 222 5, 318 31.
 fabrica 91 23, 150 34, 262 4, 367 10, 372 18, 542 26, 556 23.
 factor generalis 442 39.
 facultas 7 22, 49 13, 77 9, 103 34, 114 26, 128 24, 150 36, 339 29, 407 2, 472 3.
 falsicia 78 35, 258 9.
 familia 161 26, 197 11.
 familiaris 74 19, 83 27, 106 13, 107 7, 197 35 37, 198 18 38, 203*, 204 8.
 famulus 15 7, 149 6, 169 17, 175 40, 190 5 32, 224 19, 429 25, 472 3 15, 541 34.
 farao 48 31.
 fautor 48 26, 186*, 272*.
 feltrum 207 2.
 femina, femellus 113 24, 257 4, 259 24, 559 8.
 ferrarius 30 23.
 ferrum, ferreus 109 31 32, 154 29, 350 27, 352 7.
 feudatarius (*adj.*) 326 38, 327 36, 328 1 5.
 feudum, feodum, feodalis 109 29 33, 113 36, 114 1, 140 10 11, 158 32, 159 5 6, 162 17 19, 171 1, 190 9, 205 15, 206 17, 207 10, 221 3 19, 227 25 33, 228 15, 244 28 31, 245 3, 256 17 21, 257 27 30, 281 1, 318 25, 328 11, 376 17 20, 398 6, 409 25, 418 26, 508*, 557 9. – f. censuale 318 23, 431 4. – f. le-gale 162 26, 328*, 376 17 20. – f. manuum 557*. – f. perpetuale 508 11 20.
 fictitious 298 22, *s. auch* contractus.
 fictum 30 10 14, 35 8 9, 42 40, 50 25, 51*, 56 40, 59 23 31, 61 35, 62 2, 90*, 91*, 108 22 34, 127 1, 141*, 142 3, 147 32, 148 34, 152 21 23, 166 30, 167*, 168 14, 169 2 5, 175 6, 195 19 21, 206 22 28, 212 18, 266 14, 300 18, 301 3 6, 320 9 10, 335 10, 336 23 29, 337 21, 338 9, 342*, 346 35, 347*, 348 29, 349*, 364 25, 368*, 416 14, 417 21 27, 435*, 436 24, 470 40, 477 20 21, 508 12 17, 525 3.
 fideicommissum 495 5.
 fideiussor, fideiussorius 103 31, 429 29.
 fidelis (*subst., adj.*) 15 21, 87 31, 94 15, 95 9, 103 10, 111 29, 123 1, 128 36, 129 25 26, 133 31, 150 15 19, 173 25, 220*, 238 34, 248 22 24, 255 12 29, 261 2 36, 269 8 9, 328 10, 330*, 331 26, 332 3, 363 2, 366 16 24, 371 31, 372 4 23, 376 13, 380*, 461 5, 472 5, 479 23 39, 480 26, 511 7, 517 3, 527 30, 536 5, 542 10 23, 543 11, 553 12, 556 20.
 fidelitas 49 1, 69 19, 162 5 24, 206 10, 238 34, 296 16, 328 9, 471 42, 480 2, 510 8, 514 25, 517 12.
 fides 177 28, 196 10, 273 16 20, 324 12, 446 14, 469 25, 474 25, 480 4, 493 32, 507 28, 525 30, 536 27, 537 41, 541 35, 553 14. – f. bona 171 19, 206 16, 280 23, 376 26, 386 34, 420 27, 422 13, 424 13, 471 42, 508 14.
 filia 3 16, 16 19, 56 10, 91 11, 101 6 10, 110 18, 124 6 18, 128 22 30, 149 31, 151 24, 175 9, 204 24, 229 29, 239 17, 254 15, 258 11, 297 3, 324 13 15, 333 36, 359 13, 473 28, 493 36, 494 31, 507 7, 523*, 546 4, 559 9.
 filius (*carnalis*) 3 20, 4*, 14 12, 15*, 16 19, 18 7 8, 19*, 21*, 22 6 7, 24 20, 25 20, 27*, 28*, 30*, 32*, 33*, 34 27 29, 35*, 36 39 40, 37 1, 41 2, 48 37, 49 22, 50 21 26, 51*, 56 13, 57*, 58*, 59*, 60*, 61 27 28, 62*, 66 16 33, 71 17, 72 15 16, 79*, 80*, 81 3, 83 17, 89*, 90*, 91*, 92 16 17, 100 5 25, 101*, 102*, 106 11, 107*, 108*, 109 10 28, 113 23, 123 2, 124 5 21, 128 29, 134 9 12, 138 36 37, 139*, 140 9 33, 141 9 11, 142*, 147 33, 149*, 151 35, 152 18, 153 9 15, 155*, 157*, 158 1, 162 32, 163*, 165*, 166 31 33, 167*, 168 15 17, 169*, 170 11 26, 173 15, 175 9 11, 178 5, 182*, 183*, 188 19, 192*, 193*, 195*, 200 28, 204 23 26, 205 31 33, 206 1, 207 10, 216 22 24, 218 35, 219 1, 222 32, 224*, 227*, 228 37, 229 1, 239 18 20, 240*, 241*, 242 42, 243*, 245 27, 246 11, 247*, 248 23, 249 13, 250*, 251*, 253*, 257 29, 258 10, 259*, 260 8 28, 266 11 25, 267*, 268*, 271 35, 275 28 33, 276*, 277 33 34, 278*, 279*, 288*, 290*, 295 4, 296*, 297 7 9, 298*, 299*, 300 19, 301*, 310 18 19, 312*, 314 37, 315 1, 316*, 319 16 17, 320*, 321 1, 324*, 325 5 20, 326*, 328*, 333 34 37, 334*, 335*, 336*, 337 22, 338*, 342*, 343 1, 344 1, 345*, 346 36, 348*, 349*, 350*, 351*, 352 3, 353*, 355 34, 356 2, 360*, 361*, 367 39 40, 368*, 369 6 7, 376 16 18, 377 21, 378 26 27, 379 9 36, 387*, 388*, 389*, 392*, 393*, 394*, 395*, 396 1, 397 14, 398*, 411 23, 415 37, 416*, 417*, 418 1, 419 15, 423 27, 426 4, 427*, 428 14, 434 3, 435*, 436 44, 437*, 443*, 446 13, 461 28, 465*, 466*, 468 22, 469 23 25, 470*, 472*, 474*, 477*, 481 6 8, 482*, 493 26 36, 494*, 495*, 501*, 502*, 503*, 504*, 505*, 507*, 508 23 41, 509*, 510*, 511 9, 512 6 7, 513*, 514*, 523*, 524 38, 525*, 528 13, 529*, 537 9 39, 538 1, 541*, 543 12, 548*, 549*, 550 13 14, 556 2, 557 8. – (*spiritualis*) 1*, 2 22, 10 39, 11 30, 12 3 6, 25 33 37, 26 10, 46 21 32, 47 30, 54 16 26, 55 19, 64 26 32, 65 32 33, 67 34, 68 31 40, 69*, 74 38, 75 15, 76 12, 83*, 84 27, 117 6, 119 9 17, 120 7, 128 22, 150 9, 159 19, 173 6, 180 9, 183 33, 184*, 186*, 197 30 33, 198 30, 203 10, 290 25, 291 19, 345 32, 366 8, 371 25, 398 22, 399 15 35, 400 17 28, 401 22, 402 32, 403 10, 404 6, 406 17, 538 15 26, 539 20, 540 18, 553 16.
 filum 20 17, 133 33, 271 28, 540 15.
 finis 48 35, 49 10, 108 33, 118 12 15, 186 37, 187 2, 269 37, 342 29, 346 2, 352 6 39, 353 1, 360 20 35, 361*, 395 11, 427 7, 433 22, 481*, 482 2 14, 511 29.
 fiscalis 364 25.
 florenus 356 31, 357 35.
 flumen 59 8, 158 35.
 fluvius 171 7, 260 6, 480 13.
 fodrum 297 13.
 fontana 352*.
 formagium 59 27 33, 154 29, 320 8, 326 35, 327 11, 389 26.
 forum 113 26, 151 30, 273*, *s. auch* privilegium.
 fradelancia 275 33, 276 14 15.
 frater (*carnalis*) 4 3, 5*, 18*, 19 11, 25 19, 27 22, 28 6 9, 32 34, 34 27, 36 40, 41 3, 45 32, 58*, 60 2, 62 14, 72 12, 100 25, 101 3, 103 25 30, 107 36, 124 22, 140 9 12, 141*, 142*, 155*, 156*, 157 11 16, 162 31 32, 163*, 164*, 165*, 166 33, 168 16, 182 5 13, 190 37, 206 3 30, 218 35, 222*, 229 2, 239 16, 242 1, 243 35, 244*, 248 29, 251*, 252*,

253*, 256*, 259*, 260*, 276 24 25, 277 34, 278*, 279 2, 288*, 289 14 30, 290 3, 299 1, 303 7, 324 15, 350*, 352*, 360 25, 369 6, 376*, 377*, 379 9 14, 386 18 27, 387 27, 388*, 389*, 390 6 36, 392 5, 409 23, 416 5, 418 25, 419 15, 428*, 432 17 18, 435*, 465 15, 466 3, 470 24, 472 13, 491 24, 494 33, 495 11, 501*, 504*, 508 41, 509 40, 513 27, 514 30, 523 33, 525 11, 526 12, 537 40, 541*, 550 13 17. – (*spiritualis*) 1 19, 2 28, 3 3, 4 19, 11 2 29, 12 12, 14*, 20 31 32, 21 2 3, 23 37, 26 28, 30 7, 31*, 32 2 10, 33*, 34 9, 35 5 13, 36 2, 42*, 46 31, 47 29 34, 48*, 50*, 54 26, 55 24, 68 16 20, 69 23, 70 38, 71 2, 72 28, 73*, 74 15, 75*, 76 5, 78 11, 81 17, 83*, 84 11, 86 26, 87*, 94 14, 95 8, 102 22, 104*, 105*, 106*, 109 26, 110 13, 111 28, 114 12 29, 117 6 12, 123*, 125 24, 127 10, 129 24, 130 9, 132 30, 133 4 30, 140*, 142 5, 145 20, 147*, 148 15 29, 149 3 6, 150 37, 158 29, 159 18, 160 24, 161 5 11, 162*, 166*, 167 13 21, 168*, 169*, 173 1, 177 25, 180 8 11, 181*, 182 1 2, 184 4 41, 186 1, 195*, 197 29, 198 30, 202*, 205 14, 219 12 25, 220 12, 223*, 224*, 229 27, 241*, 244 26, 246*, 247*, 248 6 20, 249 14, 250 17, 255 28, 257 1 20, 260 27, 261 1 35, 269 7, 273 26, 290 24, 291 18, 292 1, 295*, 296 6 13, 300*, 323 24, 328 33, 330 10, 331 25, 332 1, 333*, 334*, 337*, 339 11, 342 6 8, 344*, 345 2 4, 346*, 348*, 361 36, 363 1 19, 368 35, 375 17, 377 21, 379 10, 380 11, 396 10, 398 26, 399 15, 400 2 28, 401 27, 402 7, 403 9, 406 32, 409 3, 410*, 416*, 420 33, 422*, 424 10, 442*, 443 4, 461*, 470*, 471 31, 472 5 15, 474 22, 477 16 19, 481*, 491 32, 492 1, 499 18, 509 29, 510 34, 512 7 13, 514 11 32, 525 4, 527 21 22, 536 35, 538 25, 539 25, 542*, 546 26, 548 32 34, 549*, 553 16 21.

fraus 16 37, 49 18, 103 33, 128 40, 197 4, 206 16, 298 23, 342 28, 362 23, 386 34, 420 17, 508 14, 554 36.

fructus 2 35, 12 13, 26 19, 48 1, 49 5 9, 55 31, 64 34, 65 42, 74 20, 75 1 19, 76 25, 84 12, 117*, 119 14, 120 16, 141 13, 185 8, 290 31 36, 339 31, 400 4, 401 35, 404 18, 406 29, 407 4, 536*, 539 33.

frumentum 148 31 38, 244 34, 477 20, 535 29.

fugatio 406 25.

fundamentum 78 15.

fundare, fundatio 94 17 28, 95 11, 110 16 21, 127 30, 128 3.

fundus, fondus 267 34, 268*, 479 9.

funus 128*, 536 17.

furnus, fornus 29 15, 148 11, 346 38, 348 31.

furtum 355 33, 357 37, 358*.

G

gabella 549 1.

garev(us) 242 40.

gastaldicus 41 4.

gaudimentum 49 6 9.

gener 29 28, 175 39, 469 24.

generatio 113 36.

gens 350 25, 410 7.

germanus 83 28.

glosula 90 39.

gradus 173 9, 272 22, 511 3 11, 543 7.

granum 196 35 37, 197 2 7, 259 24 38, 260 7 10, 276 6, 422 17 27, 508 13 14, 524 5, 526 17.

grondan(a) 156 11, 252 3.

guarentare, warentare, guarentatio 3 31, 17 2, 18 26, 21 36, 25 14, 29 22, 32 11, 34 10, 36 27, 51 4, 58 10, 59 20, 61 31, 66 28, 72 4, 73 15, 80 12, 90 7, 92 3, 100 19, 101 38, 124 14, 127 28, 139 11, 142 8, 148 24, 164 37, 167 21, 168 31, 175 31, 182 41, 183 2 4, 223 34, 226 36, 240 30 33, 242*, 247 16 21, 250 2, 252 40, 258 29, 260 22, 268 27, 278 22, 289 17, 296 8, 298 16, 300 35, 311 16, 315 31, 320*, 324 33, 325 37, 327 27, 335 22, 337 37, 342 21, 344 36, 347 20, 349 12, 359 25, 368 13, 378 16, 391 8 43, 395 8, 398 10, 417 9, 420 5, 427 3, 428 36, 436 13, 445 38, 465 29, 469 5 15, 471 35, 474 14, 508 21, 510 1, 513 11, 524 16, 526 31, 528 39, 537 30, 541 27, 557 16.

guarentator 240 34, 398 10.

gubernare 290 26, 291 20, 292 3, 345 33 35, 399 36.

gubernator 16 17, 17 6, 68 28, 557 24 31, 558 3 10.

guerra 173*, 339 14, 391 43, 406 20.

H

habitare, habitatio 14 10, 29 14, 62 11, 90 16, 107 2, 134 13, 162 18, 168 21, 195 27, 224 16, 241 6, 250 25, 259 1, 268 38, 296 20, 316 14, 319 35 36, 327 40, 328 12, 334 7, 342 38, 345 1, 358 8 14, 360 13 15, 361*, 367 40, 377 27, 408 21, 411 24, 427 23, 428 15, 442 30, 472 1, 502 10, 504 39 41, 510 14, 520 23, 523 28, 525 25.

habitor 92 21, 102 13 14, 143 2, 176 3, 183 11, 206 28, 226 20, 241 11, 243 5 17, 267 31, 296 27, 301 20, 312 2, 316 20, 333 35, 338 26 29, 345*, 348 2 7, 349 39, 350 2, 360 28, 387 2, 416 10 13, 417 41, 427*, 435 14, 437 1 6, 472 22, 477 34 35, 495 16, 502 8, 504 33, 505 35, 510 20, 513 33, 514 32 38, 517 2, 524 3 25, 525 11.

habitatix 559 9.

haereticus 48 23 26, 410 5.

hera (area) 377 32, 379 15 18.

hereditare, hereditas 173 14, 177 17, 336 10, 368 3, 557 9.

heres 3 27 32, 16*, 17 1, 18*, 21 32, 25 9, 29 18, 31 23 25, 35 18, 39*, 41*, 42*, 43 13, 50*, 51*, 58 7, 59*, 60*, 61*, 66 25, 71 36, 72 31 32, 73 3 9, 78 18, 79*, 80 13, 89 30 32, 90*, 91 30, 100 9 15, 101*, 104 5 9, 109 28, 113 23 30, 114 18 29, 123 2 23, 124 12, 127 23, 128*, 129 4, 138 40, 139*, 140 10, 141*, 142 8 12, 148*, 155*, 156*, 157 5, 158 31 34, 159 2 3, 163*, 164 13 37, 166 37, 168 22, 175 20 33, 190 35 37, 191 3 4, 206*, 207 3, 212 18, 218 36, 222 7 8, 223 14, 226 25 34, 227*, 228 17 19, 229 29, 240*, 244 28 33, 245 1 2, 246*, 249 26, 251*, 252*, 253 22, 256*, 257 3, 258 29 33, 259 22, 260 23, 266 22, 267 38, 268*, 276 3 15, 278*,

- 288 12, 289*, 295 12 13, 297 9 22, 298 12, 300*, 310 24 33, 315*, 318*, 319 37, 320*, 324*, 325*, 326 1 2, 327*, 328*, 334 9 12, 335*, 336*, 337 27, 342*, 344 12 15, 347*, 348*, 359*, 376 21, 377 37, 378 3, 390 7 11, 391*, 394 36, 395 33, 397 4, 419 22 29, 420*, 421 4 28, 426 23, 428*, 429*, 430 38, 431*, 432 18 26, 433 28 30, 435*, 436 5 17, 445*, 461 29 35, 465 24 29, 466 22, 468 26, 469*, 470 34, 471 14, 473 29 38, 474*, 493 33, 494*, 495 2, 507 17, 508*, 509 13, 523 38, 524*, 526*, 528*, 529 3, 537*, 541*, 557*.
- honor (*Rechte, Abgaben*) 41 4 6, 128 27, 175 6, 206 40, 235 28, 238 37, 239 6 7, 297*, 364 25, 366 24, 372 3, 513 25, 517 14.
- honorificentia 69 11.
- horreum 158 33, 280 39.
- hortaciu(m) 435 1, 436 43.
- hortus 71 27, 101 18, 141 13, 318 27 31, 431*, 461 31.
- hospes 4 4, 29 30, 197 8, 433 11.
- hospitale 81 27, 104 25 26, 105 3, 127 31 37, 128*, 129*, 151 29.
- hospitalitas 160 34.
- hypoteca 49 14, 73 16, 182 6, 223 40, 242 2, 250 7, 311 22, 315 37, 481 9, 526 32, 544 5.
- hypotecarius s. actio.
- I**
- ignis 141 12, 346 37, 348 31, 377 32, 379 16 18, 461 5.
- illuminare 502 26.
- imago 106 23, 408 25.
- imbreviare, imbreviatura 139 27, 243 10, 266 28 30, 358 32, 378 31 36, 379 40, 380 3, 386*, 427 34, 446*, 469*, 474 26, 507 30, 508 26, 529 11, 538 2, 541*.
- immobilis 33 24, 36 6, 73 16, 295 23, 296 15, 334 20, 344 19, s. *auch* bonum.
- impedimentum 73 8, 118 33, 173 36, 239 8, 240 24, 324 28, 391 42, 433 31, 469 1, 511*, 524 12, 526 27, 541 14, 543*.
- imperator 206 13, 238 32, 239 4, 480 23, 517 4.
- imperialis 30 10, 35 8, 42 41, 106 2, 141 37, 167 14, 192 18, 193 13, 195 19, 206 27 29, 207 3 4, 224 10, 246 27, 247 24, 250 18, 266 13, 268 34, 311 33 43, 316 7, 334 11 14, 342 29, 344 13 17, 347 27, 349 19, 427 13, 435*, 436 23, 470 27 38, 471 1, 481 15, 494*, 525 1, 548 30.
- imperium 238*, 239 12, 480*, 517 3 15, 557 19.
- impetio 103 24, 151 39, 420 18, 421 28.
- impetrare 221 19, 398 6, 409 25, 418 26.
- impetrator 367 15, 372 22.
- impignoratio 507 6.
- impignorator 507 14 19.
- impositio 14 11, 333 26, 337 12, 344 5, 346 22 32, 348 16 26, 350 22, 387 24, 415 33, 435 2, 470 19, 501 14, 504 35.
- incendium 173 12.
- incestus 271 37.
- incisio 394 16.
- incorporare, incorporatio 7 19, 77 26, 82*, 86 30, 94 26, 161 1, 339 27 34, 406 36, 407 20.
- incultus 16 21, 295 22, 324 24, 428 22, 468 33, 473 36, 526 23, 541 12.
- incuratus 15 23, 125 28.
- indago iudicialis 118 3 16.
- indiviso, pro 31 7 22, 78 14, 79*, 251 32 35, 267 32.
- indivisus 526 12.
- indulgentia 2 1, 11 36, 12*, 13*, 17 27, 26 35, 47 19, 55 9, 65 25, 74 40, 75 5, 77 2, 84 34, 87 16, 109 18, 111 30, 118 28, 119 41, 151 4, 166 2, 184 28, 219 13 26, 220 16, 248 7, 261 37, 269 25, 323 24, 330 15 20, 331 27, 332 2, 363 2, 367 19, 368 35, 371 32, 372 26, 375 17, 396 10, 399 22, 401 11, 402 8, 403 33, 405 4 5, 410 22, 539 10.
- infactum 32 26, 34 22, 36 34, 157 31, 165 14, 192 24, 224 13, 253 17, 289 35, 311 36, 361 14, 392 9, 395 20, 482 2.
- infamare 549 33.
- infans 259*, 280 17, 408 26, 432 17 26.
- infeodare, infeodatio 113 22 32, 191 1, 229 31, 244 30, 245*, 257 4 5, 557 5 8.
- infirmus 128 3 35, 150 31, 255 36, 367 13, 372 17.
- ingratitude 297 6, 470 7.
- ingressio 260 15.
- ingressus 18 17, 31 28, 50 33, 79 39, 139 2, 156 12, 164 2, 182 21, 242 9, 249 21, 252 3, 258 17, 272 2 41, 278 13, 288 17, 310 28, 315 7, 334 17, 347 10, 349 2, 389 30, 416 29, 426 17, 436 3, 445 31, 465 21, 468 34, 471 9, 473 36, 509 17, 512 26, 528 22, 537 15.
- inhabitare 280 21.
- inhibitio 1 32, 2 20, 11 26, 47 9 27, 54 39, 55 17, 65 15 30, 76 34, 82*, 84 21, 119 31, 120 5, 184 17 35, 329 2, 363 24, 399 11, 400 40, 401 20, 403 21, 404 5, 538 38, 539 18.
- iniuriare, iniuria 117 27 37, 118 2 16, 126 17, 186 29, 198 40, 292 5, 345 38, 536 8.
- iniuriator 117 30, 118 6.
- inofficiare 77 30, 114 24, 161 6.
- inquisitio 204 3 12.
- insolidum 14 25, 59 18, 61 30, 90 14, 108 21 35, 148 37, 167*, 240 36, 244 1 4, 288*, 289*, 334 28, 337 23, 338 12, 349 12, 357 11, 391*, 394*, 417 6, 428*, 430 18, 443 1, 445 22, 502*, 504*, 505*, 554*, 555 22.
- instituere, institutio 77 34, 95 15, 161 13. – i. canonica 83 35.
- instrumentum 4 2, 32 40, 34 30, 77 24, 103 22, 104 31, 105*, 106 16, 141 1, 151 37, 163 2, 176 20, 207*, 227 16, 241 11, 243 10, 247 35, 261 10, 275 32 35, 280 35, 301 26, 330 2, 358 19 32, 362 30, 369 6, 378 31, 379 40, 394*, 409 4 8, 418 28, 424 20, 427 33, 429 9, 446 2 9, 469 7 19, 471 5, 507 23 30, 514 35, 524 25, 536 37, 554*, 555 23. – i. privatum 123 12. – i. publicum 104 33, 105 8, 106 40, 110 20, 123 12, 190 13, 204 17, 221 10, 244 10, 273 14, 336 14, 368 4, 387 1, 398 11, 409 28, 433 28 32, 546 7 27, 550 26.
- interdicere 2 38, 12 16, 26 30, 48 4 22, 55 34, 66 2, 75 23, 76 41, 84 29, 118 24, 120 19, 185 11, 187 7, 272 3 23, 400 7, 401 38, 404 21, 511 32, 539 36.

interdictum 198 16, 272 38 41, 273 4. – i. ecclesiasticum 198 16, 203 39, 204 7.
 interlinea 495 22.
 introitus 541 12.
 investire, investitio 35 11, 41 2, 50 24, 58 31, 60 20, 61 32, 89 24, 90 2 7, 102*, 109 33, 132 36, 141 6 39, 142 5, 147 32, 148 17, 152 17, 159 5, 162 8, 166 29, 167 10, 168 13 23, 206 17, 245 1, 261*, 300 17 29, 328*, 336*, 337 20, 342 4, 346 34, 347 8, 348 28, 359 11, 416 13, 435 17 19, 471*, 479 21, 508 5, 512 13 15.
 investitura 24 4 6, 27 2 3, 60 6, 62 18, 90 39, 141 2 30, 142 20, 148 27, 162 6, 168 35, 300 39, 328 21, 336*, 338 1 29, 342 19 23, 347 24, 349 16, 372 36 37, 417 15, 436 19, 470 39.
 iudeus 433 10.
 iudex 4 26 33, 5 2, 19 27, 20 1, 46 9 11, 103*, 117 34, 118 12 20, 151 24, 161 12, 170 23, 176 15, 177 36 37, 186 38, 189 17 18, 196 33, 222*, 243 35, 254 3, 263 30, 266 12 16, 335 15, 336 18, 357 41 43, 421 18, 429 6, 480 25, 499 21, 503 35, 529 1, 545 36, 546 5 21, 550 19. – i. ecclesiasticus 14 28, 108 28. – i. saecularis 14 29, 108 28.
 iudicare 324 27, 493*, 494 7, 524 10.
 iudicatum 15 3, 109 5, 544 4.
 iudicium 4 26 33, 15 4, 20 3, 46 9 12, 83 38, 103 35 37, 104 35, 106 36, 109 5, 118*, 126 10, 129 7, 151 24 26, 152 7, 170 25, 171 20 21, 176 23, 177 30, 186 26 38, 189 11 19, 198 11, 204 1, 256 27, 271 36, 280 24, 357 43, 358 7 16, 420 4 7, 443 12, 469 14, 480*, 511 9 29, 529 1, 537 30, 540 29, 543 13 29, 544 4, 545 38. – i. canonicum 73 15. – i. civile 73 15, 177 32, 189 13, 280 35. – i. ecclesiasticum 177 31, 189 13, 280 35. – i. saeculare 324 34, 420 4 22, 428 36, 526 32. – i. spirituale 324 34, 420 3 22, 428 36, 526 32.
 iugalis (*subst.*) 227 6, 333 37, 334 18 20, 445 34 35, 446 6, 557 14.
 iuger 171*, 177*, 318*.
 iumentum 170 33.
 iurare, iuramentum 1 26, 2 5, 11 20 41, 47 3 24, 54 34, 55 14, 74 30 33, 76 29, 77 7, 83 33, 84 15 39, 162 4 22, 173 33, 177 28, 184 11 32, 186 22 26, 189 10, 203 15, 206 10, 273 6, 298 20 26, 399 6 26, 400 35, 401 16, 403 17 38, 428 31, 429 6, 514 23, 535 39, 536 3 10, 538 33, 539 15, 543 36, 554 20 35.
 iurator 73 18.
 iuridicus 272 13.
 iurisdictio 117*, 118*, 187 6, 201*, 355 33 36, 356 13, 357 38 42, 358*, 386 28 35, 511 31.
 iurisperitus 495 7.
 ius 1 18, 2*, 3*, 5 10 11, 7 10, 11 16, 12 9 14, 15 32, 16 37, 17 3, 18*, 19 8, 21*, 23*, 24 14, 25 8, 26*, 29*, 31*, 32*, 33 28 32, 34 4, 36 9 14, 46 1 30, 47 39 41, 48 1, 49 4, 50 25 33, 51 19, 54 25, 55*, 57 29, 58*, 59 41, 60 20, 61 25 32, 62 10, 64 30, 65*, 66 15 26, 69 19 31, 71 16 37, 72 4, 73*, 76*, 77 25 35, 78 21 34, 79 38 40, 80*, 82*, 83*, 84*, 89 24, 90 8 32, 91*, 92 3, 99 28, 100*, 101*, 103 15, 109 4, 110 1, 114 18, 117*, 119 23, 120*, 124 10, 126*, 127 28, 128 24 42, 129 4 35, 132 36, 138 35, 139*, 140 15, 141 3 6, 142 5, 147 32, 148 40, 149 1, 151 28, 155 8, 156*, 157*, 158 32,

159 4 6, 161 25, 163 14, 164*, 165 2 17, 166 29, 167*, 168 14 25, 169 11 13, 171 17, 173 35, 175*, 177 33, 182*, 183 6 39, 184 2, 185*, 189 14, 191 1, 192 29 30, 206 15, 221*, 222 10 31, 223*, 224 6, 226*, 227 4, 229 14 30, 235 28, 238 37, 239 5 7, 240*, 242*, 245 4, 246*, 247*, 249*, 250 14 24, 251 17, 252*, 253 21, 256 18, 257 5, 258*, 260 15 22, 261 7 15, 267 26 27, 268*, 276*, 277 32, 278*, 280*, 288*, 289*, 291 23, 295*, 296*, 297*, 298*, 300 18, 301 10 12, 310*, 311*, 314 36, 315*, 316 2 13, 319 23 33, 320*, 324*, 325*, 327*, 328 1 6, 329 1, 330 21, 332 4, 334*, 335*, 336 21, 337 20, 338*, 339 24, 342*, 344*, 346 34, 347*, 348 28, 349*, 356 28, 357 42 44, 358 8, 359 20 21, 361 17, 362 7 25, 363 21, 368*, 376 20 22, 377 39, 378*, 379 28 30, 386 21, 389*, 390*, 391 34, 392 14, 393 9 10, 394 43, 395*, 399 2 40, 400*, 401*, 403 8, 404*, 406 34 35, 409 25, 416*, 417*, 419 23 30, 420*, 424 17, 426*, 427 18 21, 429 2 4, 431 2 4, 433 22, 435 17, 436*, 445*, 446 3 10, 465*, 468 32 34, 469*, 471*, 472*, 473*, 474*, 479*, 480 17 19, 495*, 502 21, 503 10 12, 505 25 26, 507 22, 508 9 20, 509*, 510*, 512*, 513*, 514*, 517 6 13, 524*, 526*, 527 31, 528*, 537*, 538 24, 539*, 541*, 550 23, 557*. – i. archidiaconale 161 9. – i. canonicum 1 13, 2 29, 11 16, 12 13, 46 25, 47 35, 54 20, 55 25, 76 6, 84 1 12, 151 38, 183 37, 185 1, 363 23, 398 23, 399 2, 400 21 22, 401 28, 402 33, 538 19, 539 26. – i. censuale 113 22. – i. civile 151 39. – i. commune 87 17. – i. divinum 276 3. – i. episcopale 94 27, 161 9. – i. feudale 78 16, 244 32, 245 1. – i. hereditarium 16 17. – i. patronatus 7 16, 94 22, 123*, 261 6, 480 9. – i. plenum 7 16 20, 94 23, 123 7 19, 160 36, 228 22, 256 22, 339 26, 432 28. – i. proprietarium 61 25, 80 2, 156 22, 164 15, 176 19, 177 23, 189 9, 252 15, 258 22, 268 5, 288 28, 297 30. – i. proprium 127 14 19, 324 24, 445 25, 468 26. – i. saeculare 420 14, 428 36. – i. spirituale 420 14, 428 36.

iustus s. pretium.

iustitia 5 5, 118 5, 129 10, 173 2, 198 9, 204 15, 243 8, 272 33, 378 29, 379 38, 420 39, 427 31.

iuvell(um) (iugellum) 153 4.

L

laborare, labor 59 12, 61 24, 113 29, 141 27, 158 35, 159 2, 182 16, 300 30, 324 35, 336 20, 337 31, 342 17, 347 13, 349 5, 461 13, 470 29.

lacus 31 2, 33 20.

laicus, laicalis 117 15, 127 33, 128 25, 292 4, 345 37.

lanatus 342 28.

lapideus 526 11, s. *auch* domus.

lapis 72 36, 350 28.

lator 273 16, 549 32.

lectus 494 39.

legare 114 18, 128 25, 150 36, 276*, 280 29 32, 367 12 13, 372 21, 419 22, 420*, 421 4, 536 20 29.

legatio 114 30, 280*.

legatus 1 31, 11 25, 26 23, 47 8, 54 38, 65 14, 76 33, 84 20, 119 30, 184 16, 399 11, 400 40, 403 20, 538 38.

legitimus 26 3, 109 28, 110 17, 118 39, 123 2, 159 21, 173 24 39, 240 34, 245 3, 272 29, 273 14, 297 10, 420 38, 461 29, 466 22, 543 8.

leo 546 15 16.

lex 19 6, 32 24 28, 51 18, 59 41, 62 11, 80 22 24, 123 13 26, 148 40, 149 1, 167 30, 169 11 13, 183 6, 192 29, 224 6, 242 36, 247 28, 250 13, 268 37, 278 38, 289*, 296 17, 298 31 33, 301 10 12, 311 29 40, 316 2 13, 338 15 19, 347 35 37, 349 31 33, 357 20 40, 361 17, 378 19, 379 28 30, 391 34, 392 14, 417 32 35, 427 18 21, 436*, 461 7, 465 38, 468 25, 472 7, 503 10 12, 510 10 11, 513 22.

libellus 14 30.

liber (*Buch*) 132 36, 367 11, 372 21.

liber (*Kind*) 150 37, 228 37, 229*.

liber (*adj.*) 20 2, 32 24, 78 35, 108 38, 162 17 25, 167 31, 169 12, 212 18, 222 10 12, 224 7, 244 7, 250 15, 258 9, 280 40, 297 5, 298 22, 316 4, 338 17, 339 29, 379 29, 389 18, 391 35, 407 2, 417 33, 419 31, 421 1, 427 20, 430 20, 433 18, 436 39, 468 27, 507 19 20, 526 6.

liberare, liberatio 103 24, 180 12 17, 186 18, 203 7, 204 9.

libertas 94 26, 128 27, 198 17, 406 35, 480 17.

libra 3 36, 19 4, 29 26, **38 19, 39 10 11**, 42 41, **44 33**, 51 15, 56 16 40, 58 13, 59 26 27, 61 39, 66 30, 90 17, 100 21, 101 13, 103 28, 103 28, 113 26 30, 124 19, 128 32, 139 18, 151 32, 157 29, 161 18, 165 11, 175 7, 192 18, 193 13, 206 27, 207 3 4, 224 10, 227 7, 228 16, 241 3, 244 7, 246 27, 247 24, 250 18, 253 15, 258 36, **264 19**, 266 13, 278 36, 289 32, 302 34, 311 32, 316 6, 318 33, 325 1, 326 6, 327 34, 335 30, 353 8, 361 11, 392 6, 393 15 17, 394 33, 395 16, 422 17, 423 28, 424*, 427 12, 428*, 429 32, 431 4 27, 432 24, 445 24, 461 33, 465 36, 466 20 21, 470 38, 481 15 40, 494*, 507 11, 524 22, 529 5, 536 14, 537 36, 541 31, 548 29, 554 18, 555 21 22.

licentia 3 33, 18 35, 25 17, 32 1, 33 39, 36 20, 56 34, 73 12, 80 7, 92 7, 102 2, 124 16, 127 30, 128 26 29, 156 34, 162 24, 164 24, 175 36, 182 32, 206 9, 223 24, 227 3, 240 38, 242 22, 247 6, 249 35, 252 25, 258 25, 268 12, 278 26, 288 36, 295 40, 297 38, 311 7, 315 22, 320 27, 324 29, 326 3, 327 21, 334 23, 344 28, 378 10, 390 27, 407 7, 426 34, 429 1, 446 6 18, 469*, 471 27, 474 6, 502 38, 509 35, 511 21, 513 1, 524 18, 528 32, 537 26, 541 20 39, 543 20, 554*.

lignamen 379*, 470 23.

limes 352 16.

linea 173 8 9. – l. directa 109 29, 113 24, 140 11, 227 26, 256 16, 318 24, 430 38, 431 22, 432 18, 461 29, 557 6.

linum 106 22, 326 34.

lis 14 25 31, 80 14, 103*, 108 25, 157 8, 171 17, 183 3, 223 36, 250 3, 254 4 13, 258 31, 259 20, 268 28, 280 10, 289 15, 296 10, 298 14, 311 18, 315 33, 327 30, 356 17, 386 24, 391 10, 417 12, 427 5 7, 436 15, 543 33.

lista 243 11, 378 33, 379 42, 427 35.

litigare 329 3, 399 30.

livell(us) 50 25, 51*, 359 11 21, 477 22.

lobium 346 32, 348 25, 470 18, 472 11.

locare, locatio 16 17, 17 3, 24 4, 35 13, 49 10, 50 25, 51 2, 58 32, 59 13 20, 60 20, 61 25, 73 7, 89 24, 90 4 8, 103 19, 108 30, 141*, 147 32, 148*, 166 29, 167*, 168*, 169 3 7, 227 27, 228 17 18, 240 23, 256 14, 257 30 31, 259 29, 300*, 301*, 318 22, 319 3, 324 25, 336 21, 337*, 338*, 342*, 346 35, 347*, 348 29, 349*, 359*, 376 17, 416 13 33, 417 3 15, 423 37, 431*, 432 23 24, 435 18, 436*, 461*, 466 24 26, 468 36, 470 39, 508 10, 524 9, 541 13.

locator 59*, 60 27, 61*, 62 4 11, 90 4, 148 21 22, 167*, 168*, 169 7, 300 33 34, 301 1 7, 336*, 337 34 35, 338 3 11, 347*, 349*, 359*.

lucrum 197 3.

luminera, luminaria 108*, 150 34, 367 10, 372 19.

M

magister 2 23, 12 5, 19 27, 28*, 101 20, 107 6, 132 35, 170 23, 177 37, 189 17, 196 32, 222 5, 243 6, 243 17, 254 2 35, 301 19, 316*, 338 28, 345 10 17, 348 6, 350 1, 378 27, 379 36, 408 31, 419 6, 427 29 41, 437 5, 461 3, 472 16 22, 477 33 36, 481 22, 495 20, 502 20 37, 503 3 21, 505*, 510 19 22, 512 15, 513 33, 514 37, 536 17. – m. in artibus 538 15.

maiestas 480 24, 517 18.

mandatum 11 5 11, 48 21, 49 12, 69 12, 81 23, 106 18, 107 9, 180 14, 204 15, 271*, 272*, 273 1 4, 277 20, 350 22, 387 23, 398 29, 492 5, 507 20, 540 12 18, 543 25 30, 546 11, 554 22.

manipulus 126 7 8.

mansio 18 20 27, 31 8, 33 23, 35 9, 36 5, 50 27 36, 51 5 10, 59 30, 61 41, 89 28, 90 2 20, 141 12, 148 8, 156*, 157 2 16, 163 19, 164 10 25, 251 22 33, 252*, 278 22, 342 12, 435 22 27, 465*.

mansus 221 5, 222 9, 302 34.

manus 3 20, 5 1, 18 7, 21 23, 25 22, 29 10, 31 2, 32 6, 33 20, 34 4, 36 2, 57 30, 58 18, 66 17, 71 17, 91 19, 95 23, 99 31, 101 15, 102 25, 105 37, 110 20, 111 33, 124 7, 127 37, 129 32, 130 17, 138 37, 150 35, 155 8, 157 1, 163 15, 166 6, 170 30, 175 12, 186 13, 192 16, 197 37, 203 5, 223 1, 226 21, 239 17, 240 12, 249 14, 251 18, 257 28, 258 11, 259 31, 262 4, 267 28, 277 33, 288 8, 289 6, 297 7, 298*, 310 19, 315 1, 325 18, 327 8 37, 334 2, 335 10, 336 11, 359 36, 360 21, 367 10 40, 372 19, 387 2, 389 19, 390 41, 394 21, 407 9, 420 20, 426 6, 446 19, 465 16, 469 31, 470 9, 473 29, 481 12 21, 499 18, 502 20, 505 2, 507 8, 509 2, 512 7, 514 6 23, 523 37, 524 1 3, 527 27, 528 14, 536 4, 537 9, 541 7 40, 542 27, 546 28, 553 21, 554 19, 555 23.

manza 206 26.

marca 22 2, 29 26, 65 2, 72 8 9, 92 13 14, 119 15, 151 32 33, 161 14 17, 186 15, 221 23, 244 7 8, 302 35, 386 20, 406 29, 419*, 420*, 421 24,

- 423 28, 429 28, 430*, 433 14 25, 445 23, 468 23 24, 474 18, 524 21 22, 526 1, 535 36.
- marchio 117 14, 152 22, 491 23, 511 10, 543 14.
- marenda s. merenda.
- maridoti(um) 303 6.
- maritus 271 33, 272 32.
- maron(us) 90*.
- mascharpa 389 27.
- masculus, masculinus 109 28, 113 24, 140 10, 158 31, 173 15, 257 3, 259 23, 376 21.
- massaria 494 35.
- massaritium 41 4 5, 141 6, 268 16, 336 9, 359 11.
- massarius 51*, 90 10 27, 141 5, 148 33, 167*, 168*, 297 13 14, 300*, 301 8, 336 19, 337*, 338 12 19, 342 16, 347*, 349*, 359 26 37, 395 29, 435 27, 436*.
- mater (*carnalis*) 359 13, 511 8, 543 12. – (*spiritualis*) 95 16, 150 9, 371 25 30.
- matrimonium 173*, 271 37, 297 10, 494 1 32, 511*, 543*.
- matutina 150 29, 367 7, 372 15.
- mediator 259 34.
- meliorare, melioramentum, melioratio 16 34, 19 9, 51 20, 58 32, 59 14, 61 41, 80 20, 89 25, 90 21, 139 20, 141 7, 147 32, 166 30, 168 14, 244 11, 246 28, 247 24, 258 42, 278 40, 300 18, 319 30, 320 6 30, 337 21, 342 5, 346 35, 348 29, 353 9, 359 38, 418 3, 429 9, 433 33, 437 8, 446 9, 466 1, 469 10 19, 472 20 23, 495 6, 503 23, 505 37, 507 23, 508 6, 510 23.
- mensa 7 20, 77 26, 82 7, 86 30, 117 26 36, 123 10, 181 17, 339 26, 424 11. – m. episcopalis 117 20.
- mensurare, mensura 16 24, 154*, 168 39 40, 196 35, 227 30, 281 1 2, 338 7, 342 14, 422 17 27, 494 18, 535 31.
- mercator 201 29.
- mercatus 253 22.
- merces 197 6, 229 31, 318 28, 422*, 470 29.
- merenda 22 3, 227 8, 241 3, 325 3.
- merica 480 12.
- mestura (mixtura) 244 36.
- metus 34 19, 279 20, 491 28, 492 5.
- mezanus 3 24, 58 13, 124 19, 151 32, 228 16, 318 33, 423 28, 424*, 431*, 432 24, 461 33, 466 20 25, 536 15.
- miles 3 19, 4 23, 28 14 15, 72 12, 83*, 100 23, 110 17, 114 15, 117 15, 127 13, 151 34, 153 14, 161 11, 162*, 170 27, 186 10, 190 2, 197 32, 203*, 204 11, 254 38, 259 32, 272 10, 297 3, 386*, 419 15 21, 420 37, 421 20, 430 12, 479 22, 548 13.
- milium 244 34 35, 301 3, 338 6.
- mina 276 10, 417 19.
- minister 48*, 153 14, 206 1, 227 29 32, 228 20, 319 2, 339 21, 359 39, 387 25 31, 407 25, 432 27, 461 37, 502 23, 505 5, 509 6, 510 5, 523 32, 525 32, 535 33, 536 18, 556 2.
- ministerium 19 1, 32 8, 34 7, 36 24, 48 25 33, 68 2, 156 42, 164 32, 182 38, 223 31, 242 26, 247 12, 249 40, 252 34, 268 22, 278 33, 289 4, 298 6, 311 13, 315 28, 334 27, 344 32, 390 38, 426 40, 471 32, 509 39, 513 8.
- ministralis (ministerialis) 529 1.
- ministrare 75*, 77 32, 128 34, 159 23, 424 11, 535 34, 536 17.
- ministrator 128 38 39.
- missa 110 17, 114 25, 128 3 19, 129 31, 150 29, 254*, 330 15, 331 30 31, 339 21, 367 7, 372 15, 422*, 461 12, 494 16 35, 510 6, 536 16, 542 25. – m. perpetua 251 3.
- missus 23 39 40, 91 15, 268 21, 336 26, 360 16 17, 391 27, 442 38.
- mobilis 33 23, 36 6, 73 16, 295 22, 296 15, 334 20, 344 19.
- modiolus 127*.
- modius, modium 5 3, 91 25 26, 100 11, 212*, 227 30, 256 19, 259 24 38, 260 7, 276 6, 281 1, 508 13, 524 5, 526 17.
- molandinum, molendinum 149 3, 166 25, 167 35, 168 10, 169 14, 241 26, 256 17 21, 300 13, 333 31, 337 16, 342 10, 344 4, 345 4, 346 28, 348 22, 416 19, 426 6, 442 31 33, 470 14, 477 18 29, 481 19, 512 9, 513 26, 514 8 29, 525 2 3.
- molestator 117 30, 118 5.
- molin(us) 182 2, 224 16, 295 8, 377 25, 379 13.
- moltonus (montonus) 342 27 32, 389 26.
- monachus 7 21, 33 19, 35 34, 77 30 33, 109 9, 140*, 141*, 145 20, 167 35, 342 10, 378 22 23, 379 17, 437 2, 502 23, 505 4, 509 6.
- monasterium 2 22, 4 34, 5 7 14, 7*, 12 4, 15 30 32, 19 31, 45 32, 46*, 55 19, 64 33, 77 28, 81 19, 86 29 33, 87 7 19, 94*, 103*, 113 26, 114 20, 119 18, 140 34, 151 28 36, 160*, 161 3 5, 162 28, 168 13, 170 32, 171 12, 176 18, 177 22 27, 178 1, 180*, 181 13 15, 184 36, 186 4 6, 189 7, 196 32, 197 12, 228 31, 229*, 255 7 17, 261*, 290 25 28, 291*, 292 2, 331 29, 345 32 35, 362*, 376 23 25, 399 35, 401 22, 404 7, 421 18 32, 422*, 423 1 22, 424*, 430 35, 431*, 470 9, 491 29, 520*, 545 36, 546 24 26, 556 18.
- moneta 103 29, 177 26, 241 3, 247 24, 391 19, 419*, 421 25, 428 18, 430 12 16, 445 24, 466 21, 474 19, 507 12, 524 22, 526 1.
- monialis 2 13, 431 3.
- monitio 48 21, 272 15 34, 273 6, 540 21.
- mons 31*, 35 10, 106 3, 125 31, 141 20, 145 19, 166*, 168 9, 181 35, 186 15, 191 16, 206 20, 250 29, 295 6 24, 300 12, 333 29, 335 14, 336 18, 338 26, 348 19, 416*, 430 15, 437 4, 442 32, 470*, 480 16, 494 21, 501 27, 504 12 23, 512 12.
- mors 83 21, 122 19, 132 35, 177 25, 243 14, 244 38, 261 8, 280 29, 378 35, 380 2, 424 6 10, 427 37, 461 16.
- mortarium 153 3 4.
- mos 14 13, 68 18, 81 22, 94 26, 107 32, 133 4, 162 2 26, 198 2, 203 13, 206 4, 254 19, 404 18, 415 35, 424 12, 435 4, 504 37.
- mota, mot(us) 352 24 30.
- mulier, muliebris 173 5 8, 254 32, 257 23, 466 23, 511 1 18, 543 16.
- murachum (muratum) 71 20.
- murator 495 11.
- murus 83 13, 114 21, 399 35, 404 7, 423 23, 430 35, 431 1, 466 16.
- mutuare, mutuuum 56 19 23, 148 35, 192 23 27, 193 14, 289 26, 436 36, 554 19, 555 22.

N

naturalis 80²⁹, 288⁹, 353*, 388²⁷, 392²⁶, 396¹.
 negotiator 128³⁴ 36, 129².
 negotium 5¹³, 81²⁴ 31, 186⁷, 197³⁴, 202³⁰,
 271³¹, 430¹⁷ 20, 501¹³, 543²⁷.
 nepos 143², 251²⁴, 288², 297⁸.
 neptis 523³⁷.
 nobilis 1⁸, 3¹⁸, 22⁴, 27¹⁹, 28¹⁰, 29⁹, 72¹², 78¹³,
 99³⁰, 110¹⁷ 18, 114¹⁴, 117¹⁵, 161¹⁰ 18, 173*,
 189⁵, 198³¹, 244²⁷ 32, 254³⁷, 272⁷, 297³,
 325²¹, 326²⁹, 386¹⁶ 26, 406²², 419¹⁴, 501¹²,
 510³⁶, 511¹, 540²³, 543⁵, 557⁵.
 nota 350²⁷, 352*.
 noger(a) 141¹³.
 nota 32¹⁷, 34¹⁵, 36³² 33, 56³¹, 59⁴⁰, 62¹⁰, 90³¹,
 141⁴¹, 148³⁸ 41, 157²⁴, 165⁸, 167²⁴ 31, 169⁵
 11, 192²⁰, 224¹⁷, 247²⁷, 250¹⁴, 253² 11,
 289²⁷, 301¹¹, 311²⁹, 316³, 338¹⁶, 342³² 37,
 347³⁶, 349³², 379²⁸, 391²² 37, 417²⁶ 32,
 427¹⁹, 436²⁸ 39, 472⁷, 502²⁹, 503¹⁰.
 notarius 4*, 5¹⁸, 14⁴⁰, 15⁸, 19¹⁴, 22⁸, 23⁴¹, 24*,
 25²², 29³³, 30²⁵, 32³⁵ 39, 34²⁹, 35¹² 23, 37¹,
 49²², 51²⁸, 57⁵, 58¹⁸, 60⁵, 62¹⁷, 66³⁶, 72*,
 80³⁵, 90³⁸, 91¹⁹, 92*, 100²⁷, 102*, 106⁷ 8,
 108¹, 109³ 10, 124²⁴, 139²⁶, 142¹⁹ 20, 149*,
 158¹, 162¹¹ 35, 163¹³, 165²⁵, 167*, 169*,
 176*, 183*, 190¹⁴, 191⁶, 192*, 193*, 195³²,
 206², 207¹¹, 212²¹, 216²³, 221¹¹ 25, 222¹⁶,
 224*, 227¹⁵ 16, 239¹⁹, 241¹¹, 242⁷ 41, 243*,
 244¹², 247⁴⁰, 250*, 253²⁹, 259⁹, 266*, 268³⁹
 42, 275³², 276*, 279⁴, 290⁷, 296*, 298²¹,
 299² 4, 301*, 312*, 316*, 321¹, 325⁵ 19, 326*,
 328¹⁹ 20, 334³⁴ 36, 335³⁵, 336¹⁵ 40, 338*,
 342³, 343¹, 345*, 347⁴², 348*, 349*, 350*,
 353¹⁴ 17, 358*, 359⁴¹, 360¹⁷ 18, 361¹⁸ 24,
 368⁵ 26, 378*, 379*, 380³, 386²⁶ 30, 387²,
 392*, 394¹⁰ 23, 395⁴⁰ 41, 396¹, 398¹¹ 13,
 408²², 409*, 417³⁷ 41, 418*, 427*, 429*,
 436⁴⁴, 437⁵, 443¹¹ 18, 446⁹ 16, 466⁷, 469¹⁹
 28, 471³, 472*, 474²⁶ 27, 477*, 481*, 482*,
 495*, 502²¹ 37, 503*, 505*, 507*, 508²⁶ 27,
 510*, 512¹⁶, 513*, 514³⁴ 37, 524²⁵, 525¹³,
 526¹³ 36, 529¹⁰ 12, 538¹ 3, 543³¹, 546⁶, 549¹⁴
 17, 550*, 554²⁰ 38, 555*, 557¹⁹. – n. publicus
 106¹⁵, 107⁸, 110²⁰, 162³⁸, 190⁸ 12, 207⁹,
 221¹⁰, 244¹⁰, 290⁹, 299⁷, 408³⁵, 418¹, 427³⁰
 39, 433*, 437⁷, 446¹⁵, 469²⁷, 472¹⁸, 495²⁰,
 503²¹, 505³⁴, 510²¹, 541³⁶ 37, 546²⁰, 550²⁷.
 notula 259²⁷.
 novalia 105³⁵, 125*, 126*.
 nuntius 14²³, 206²⁵ 28, 268²¹, 273¹⁶, 352¹, 398³,
 409²², 418²³, 429⁵ 7, 430²¹, 543³², 550¹⁶ 21.
 nutrimentum 105³⁷, 326³³, 327¹².
 nux 90*.

O

obitus 20³³, 68¹⁰, 422²⁵ 30, 536*.
 oblatio 161²³.

obligatio 49¹⁴, 66²⁸, 73¹⁶, 100¹⁹, 222¹³, 280³³,
 356² 6, 394⁹, 428³² 38, 429³⁴, 469¹⁵, 474¹²,
 481*, 524¹⁶, 526³³, 541²⁹, 554³³.
 obligum 140³⁷, 242², 311²², 356³¹.
 oboedientia 68³⁴, 69², 203²³, 239¹, 261¹⁹ 22,
 272², 277¹⁷, 517¹⁶, 540¹⁸.
 obsequium 74²⁰, 75¹⁰ 18, 239², 480².
 obventio 2³⁶, 12¹⁴, 26²⁰, 48², 55³², 65⁴², 76²⁶,
 84¹³, 120¹⁷, 161²⁴, 185⁸, 339²⁵, 400⁴, 401³⁵,
 404¹⁹, 517¹⁴, 536*, 539³³.
 occupator 117³⁰, 118⁵.
 offertorium 128¹⁸.
 officialis (subst.) 3¹⁸, 4⁴, 22⁴, 72¹², 417¹⁷, 436²¹
 22, 479²², 480²⁵.
 officium 2⁹ 15, 26², 48²⁵ 33, 94¹⁶, 128¹⁹, 403*,
 404*, 461⁶, 466¹⁹, 527²⁵, 543⁴¹. – o. curatum
 404². – o. divinum, divinorum 17²⁰, 128⁶ 20,
 181²⁰, 367⁸, 372¹⁶, 491²⁸. – o. pastorale
 67³⁵, 160²⁵, 220¹³, 339¹². – o. sacrum 150³⁰.
 oleum 502*, 503⁸ 9, 505*. – o. sacrum 150³¹,
 367¹³, 372¹⁶.
 operarius 29³¹, 66³⁴, 175⁴¹.
 oppidum 15²⁶, 45³⁰, 103¹⁵, 117¹⁵, 202²⁸, 238³³
 37, 239⁶, 491¹⁹, 492³, 517*, 523²⁷, 525²⁴.
 oratio 150²⁹, 367⁶, 372¹⁵, 461⁹ 12.
 oratorium 553¹⁷.
 ordeum 127¹⁷ 22, 227³⁰, 256¹⁹, 281¹, 508¹³.
 ordinamentum 32¹⁶, 34¹⁴, 36³³, 56³⁰, 59³⁹, 62⁹,
 80²³, 90³⁰, 142¹, 157²³, 165⁷, 247²⁹, 253¹⁰,
 258³⁹, 289⁴⁰, 298³⁰, 342³⁶, 378²⁰, 391³⁷,
 503¹³, 510¹⁰.
 ordinarius 74³³ 38, 75²¹.
 ordinatio 27¹⁵, 68¹², 406²⁸, 423⁸.
 ordo 2¹⁴, 3³, 4¹⁹, 48³⁶, 64³³, 68¹⁶, 81*, 82¹⁰,
 86²⁹, 87⁸ 12, 94²⁰ 27, 102²⁴, 106¹⁰, 113²⁰,
 114²⁰, 118⁷ 27, 119¹⁸, 123⁹ 11, 126¹⁷, 127³⁴
 36, 151¹, 159*, 160³¹, 170³², 176¹⁸, 177²³,
 180¹⁰ 27, 186*, 189⁷, 201³³, 228³¹, 261⁵,
 290²⁷, 291²¹, 292⁴, 331²⁹, 345³⁵, 362¹⁰,
 423²², 430³⁵, 461*, 466¹⁶, 470⁹, 472¹⁵,
 481¹⁹, 492¹ 2, 494²⁷, 499¹⁸, 520¹⁵, 527²²,
 545³⁷, 553¹⁶, 556¹⁸, s. *auch Namenregister*
unter den betreffenden Orden. – o. iuris 166².
 oreum s. horreum.
 ornamentum 150³⁴, 367¹⁰, 372¹⁹.
 ortaciu(m) s. hortaciu(m).
 overarius s. operarius.
 ovis 227³⁰, 256²⁵, 281².

P

pactum 32¹⁸, 34¹⁶, 49¹³, 51¹³ 22, 56²⁴, 59³⁴,
 62⁴, 90²⁵, 113²⁸, 129¹², 148³⁶, 153*, 165³,
 167²³, 169³, 201³⁶, 207¹⁰, 248²⁶, 253⁶,
 276¹³, 319¹⁵ 33, 320⁴, 353⁶, 357¹⁷, 360²⁰,
 361⁸, 379*, 380³, 390⁴¹, 391²² 39, 417²⁵,
 429², 481*, 503², 505²³ 25, 507¹³, 508¹⁶,
 554³³.
 pagator 554³¹.
 palatium 298³⁵.

- palma 254 30.
 palus (*Sumpf*) 71 20 25, 91 27, 156 3, 352 21, 560 4.
 panicum 244 34 35.
 panis 197 9, 493 35. – p. azimus 535 29.
 pannus 494 39, 535 35.
 papa 48 27, 118 10, 129 8, 133 33, 151 8, 186 36, 271 27, 367 22, 372 31, 511 28.
 parabola 3 33, 18 35, 24 36, 25 16, 32 1, 33 39, 36 20, 56 34, 58 30, 60 18, 80 6 36, 89 23, 92 7, 102 2, 124 16, 147 30, 156 34, 164 24, 175 36, 182 32, 206 9, 207 12, 223 24, 227 3, 240 38, 242 22, 247 5, 249 35, 252 25, 258 24, 268 12, 278 26, 288 4 36, 295 40, 297 37, 311 7, 315 22, 320 27, 326 3, 327 21, 333 36 38, 334 23, 344 27, 378 10, 389 15 17, 390 27, 395 23, 426 34, 469 17, 471 26, 474 6, 502 38, 505 24, 509 34, 513 1, 524 18, 528 32, 537 26, 541 20.
 parens 114 15 16, 276 16, 367 15.
 parrochia 126 1, 128*, 406 27.
 parrochialis 181 18, s. *auch* ecclesia.
 pars (*Anteil*) 31*, 79*, 189 5, 251 32, 324*, 325 2, 326* 327*, 333 33, 351 19 38, 378*, 389*, 390*, 391 42, 416 11, 422*, 435 15, 442 36, 491 22, 502 9, 504 38, 526 9, 557 7 11. – p. maior 395 25, 422 23.
 participatio 461 15.
 pascolare, pasculum, pascuum 3 22, 18 16, 31 28, 58 2, 66 20, 72 35, 79 39, 91 32, 100 6, 139 2, 153 4 7, 156 11, 164 2, 226 24 26, 242 9, 249 21, 252 3, 260 5, 278 12, 288 17, 297 18, 310 27, 315 6, 319 35, 320 3, 334 16, 347 10, 349 2, 352 41, 353 1, 359 17 20, 377 39, 416 28, 426 16, 436 3, 465 20, 471 9, 509 16, 512 25, 528 21, 537 16.
 passum 295*, 300*, 379 15.
 pastor 11 4, 21 2 4, 50 2 4, 68*, 69*, 71 3, 73 32 34, 398 27.
 pastura 319 30, 320*.
 pater (*carnalis*) 28 7, 58 31, 59 15 25, 60 19, 61 27, 62 6, 83 25, 90*, 123 6, 168 16, 170 31, 221 3, 222 9, 243 11, 398 6, 409 24, 418 25, 427 34, 465 15, 511 18, 543 16. – (*spiritualis*) 7 25, 12 30, 13 9, 15 27, 19 29, 20 15, 27 15, 48*, 68 33, 69*, 77 23, 87 32, 103 13, 123 15, 133 32, 176 17, 177 21, 189 6, 196 6, 206 5, 219 13, 220 24, 248 7, 255 14, 257 27, 271 25 26, 272 16 41, 277 15, 279*, 323 25, 330 23, 332 6, 363 3, 368 36, 375 18, 386 14, 396 11, 402 8, 408 24, 409 6, 419 12, 420 28, 422 10 38, 423 5, 424 21, 443 2, 499*, 520 14, 543*, 545 35, 556 15.
 patibulum 480 16.
 patria 173 14, 461 11.
 patriarcha 271 24, 277 15, 279 23, 510 34, 543 23.
 patrociniū 407 24, 542 14.
 patrona 88 3.
 patronatus s. ius.
 patronus 95 21, 102 31, 111 33, 129 29, 130 16, 150 20, 161 19, 255 12, 372 5, 542 21, 553 20.
 patruus 170*.
 pauper 81 19, 82 1, 105 39, 127 31, 368 2, 493 35.
 pax 173 11 25, 357*.
 peccatum 261 37, 331 27.
 pecunia 19 5, 32 15, 36 31, 80 22, 101 14, 139 19, 157 30, 165 13, 167 25, 169 12, 186 18, 192 21, 198 18, 224*, 247 28, 250 15, 253 16, 258 39, 278 37, 289 34, 292 5, 316 4, 338 17, 345 37, 379 29, 391 35, 392 7, 394 39, 395 19, 417 33, 421 26, 423 27, 427 20, 429 31 32, 430 20, 436 40, 445 24, 465 37, 466 21, 468 25, 474 20, 482 1, 494 33, 526 2, 537 38, 554 21 37.
 pedagium 201*.
 peiorare 58 32, 59 14, 61 41, 89 25, 90 21, 141 7, 147 33, 166 30, 168 14, 300 18, 337 21, 342 5, 346 35, 348 29, 508 6.
 pensa 201 37.
 pensio 16 31.
 percussio 352 25.
 perdis 513 19.
 perdonatio 360 20.
 peregrinatio 150 29, 367 7, 372 15.
 peremptorius 272 7 15, 273 12.
 permutare, permutatio 73*, 126 33, 127*, 229*, 320 16, 362*, 541 14, 551 34.
 personalis s. actio.
 personatus 2 9 15, 26 2, 75 1 2, 403*, 404*.
 pertinentiae 1 18, 2 32 34, 3 25, 11 16, 12 9, 16 21, 18 16, 21 31, 25 10, 26 15 18, 29 16, 31 29, 46 1 30, 47 39 41, 49 4, 50 33, 54 25, 55 28 30, 57 4, 58 6 33, 61 25 32, 65*, 66 23, 71 34, 72 34 37, 73 5, 76 20 24, 77 25, 79 38, 80 9, 84 2 7, 90 8, 91 31, 92 1, 100 13, 101*, 113 25, 119 23, 120 13 15, 123 8 19, 139 1, 142 5, 148 11, 156*, 157 3 17, 164 3 14, 164 34, 165 2, 167 6, 168 26, 175*, 182*, 184 3, 185 5 7, 223 9 10, 226*, 227 9, 240 20 23, 242 9, 245 4, 246 30, 249 20 22, 252*, 256 18, 258*, 260 15, 261 7 15, 268 2, 278 12, 288 18, 295 25, 297 18 40, 298 14, 310 27, 315 6, 319 24, 320*, 325*, 326 4, 327*, 328 1, 329 1, 334 16, 339 25, 344 23, 347 9, 349 1, 377 39, 390*, 394 35, 399 2 40, 400 27, 401 31 33, 403 8, 404 13 16, 406 34, 416 28, 426 16, 428 22, 436 2, 465 20, 468 33, 471 8, 473 35, 474 4 8, 479 16, 509 16, 512 25, 514 18, 524 7, 526 24, 528*, 537 15, 538 24, 539 29 31, 557 12.
 pescheri(a) 297 12.
 petitio 5 12, 7 13 25, 14 30, 18 19, 23 10, 28 14, 46 11, 86 27, 103 38, 105 27, 106 27, 123 34, 151 34, 180 35, 205 15, 248 22 28, 261 16, 290 27, 406 17, 420 34, 433 21, 511 1, 546 21.
 petra 352*.
 picc(us) 350 27, 352 7.
 pignorare, pignoratō 248 23, 420 12.
 pignus 3 29, 14 39, 18 33, 21 35, 25 13, 29 21, 30 16, 32 10, 34 9, 35 14, 36 26, 49 15, 56 13, 58 8, 59 19 25, 61 30 37, 80 12, 90 7 15, 91 17, 92 2, 100 17, 101*, 109 3, 124 13, 139 15, 141 32, 142 7, 148 23 28, 157 4, 164 35, 167 11 21, 168 30 36, 175*, 182 41, 192 15, 193 16, 195 23, 223 33, 226 35 37, 227 1, 240 27 37, 242 29, 247 15, 250 1, 252 38, 258 28, 260 20 23, 266 15, 268 25, 275 34, 278 21, 289 11, 296 7, 298 11, 300 34, 301 1, 311 15, 315 30, 320 19, 325 36, 327 27, 335 21, 336 25 32, 337 37, 338 3, 342 20 26, 344 35, 347 20 25, 349 12 17, 352 37, 357 15, 359 24 29, 361 1, 368 12, 378 14, 391 7, 395 7, 417 7 17, 427 1, 436 12 20, 443 10, 445 37, 465 32, 471 34, 477 24, 481 31, 502 16 18, 505 18, 508 19, 509 42, 512 18, 513 10 18, 525 6, 528 37, 535 38, 549 4.

- pila 525 3.
 pincerna 2 23.
 piper 389 26.
 piscis 206 30 31.
 pisum 227 31.
 planta 148 1.
 planus 31 7, 35 10, 153 3, 168 10, 178 7, 186 25,
 198 11, 204 1, 206 20, 295 8 24, 348 22, 352 21,
 442 31 33, 470 15, 480 16.
 plata 334 31.
 platea 56 41, 162 26, 241 5, 290 2, 466 2, 508 9.
 plaustrum 423 31 34.
 plazum 347 2, 348 34 35.
 plebanatus 363 27, 401 18, 526 8.
 plebanus 4 20, 7 21, 15 24, 29 28, 77 32, 127 33, 128*,
 132 35, 133 12, 151 29, 170 12, 186 2, 261 2 19,
 275 29, 277 16 20, 433 9, 549 28, 559 12.
 plebs 7 15, 16 18 20, 18 14, 41 6, 50 30, 60 25 28, 89 31,
 154 24, 169 17, 186 2, 221 6, 222 10, 302 35,
 416 14, 426 5 10, 493 27, 549 1.
 plenus s. ius.
 poena 3 32, 18 29, 30 20, 32*, 34*, 35 18, 36*, 51 8,
 59 22, 61 34, 69 20, 72 5, 80 17, 90 11, 92 5, 101 41,
 118 17, 126 9, 139 14, 141 4, 142 10, 148 26,
 157*, 164*, 168 34, 175 33 34, 181 20, 183 4,
 190 10, 195 26, 203*, 221*, 223*, 224 4, 227 2,
 240 31, 242 33, 247 25 26, 250*, 252*, 253 1,
 258 33, 260 24, 266 21, 268 30, 272*, 273 11,
 278 24, 289 19 21, 296 11, 298 18, 300 38, 311*,
 315*, 316 1, 320 9, 324 37, 327 32, 328 11, 335 24
 26, 337 40, 338 1, 344 38, 347 23, 349 15, 356*,
 357*, 358 26, 359 27, 361 6, 368 16 17, 378 17 18,
 379 22, 386 22, 391*, 398 7, 409 26, 417 13 14,
 418 27, 427 7, 436 17 18, 445 39, 446 4, 465 32,
 469 9 11, 471 38, 474 15, 477 28, 479 26, 481 35 36,
 510 3, 512 22 23, 513 14, 517 17, 524 16, 529 3,
 535 39, 536 1, 537 32, 540 20, 549 9, 550 24 25,
 558 26.
 poenitentia 17 27, 68 17, 87 17, 88 6, 95 26, 102 33,
 111 34, 129 34, 130 18, 151 4, 166 10, 173 35,
 219 16 29, 220 18, 248 11, 256 2, 262 6, 323 29,
 330 16, 331 34, 363 8, 367 19, 369 2, 372 27,
 375 21, 380 21, 396 15, 402 11, 527 32, 542 28,
 553 23, 556 26.
 pomerium 177 9 13.
 ponderare, pondus 154 28, 357 36, 535 36.
 pons 80 28, 320 1 2, 377 33, 470 25, 480 12 13, 509 11.
 pontifex 1 31, 7 11 17, 11 25, 20 16, 47 8, 76 33, 77 22,
 84 20, 118 20, 119 30, 184 16, 187 5, 198 4, 543 23.
 pontificalis 69 24.
 pontificatus 21 11, 151 8, 291 6 27, 292 10, 346 5,
 367 22, 372 30, 407 31, 511 35.
 populus 69 7, 87 15, 203 32, 371 33, 491*.
 porta 491 26.
 porticus 80 28, 107 31, 152 2, 259 1, 554 38.
 portio 16 30 31, 422 36. – p. congrua 161 26, 290 31.
 possessor 5 14, 19 1, 32 7, 34 6, 36 24, 156 41, 164 31,
 223 31, 247 11, 249 40, 252 33, 268 20, 278 32,
 289 3 8, 296 5, 298 5 10, 311 13, 315 28, 334 27,
 344 32, 390 37 38, 426 40, 446 8, 471 32, 509 38,
 513 8, 541 22.
 possetrix 182 37, 242 26.
 possidere, possessio 3 25 35, 5 8 15, 7 17, 16 23, 18*,
 21 30, 23 36, 24*, 25 10, 29 17, 31 40, 32 5, 33 36,
 34*, 36 17 23, 46 3, 49 10, 50 36, 56 38, 57 30, 58 5,
 59 29 32, 61 41, 62 2, 66 23, 71 34, 72 33, 73 3,
 78 14 16, 80 1, 82*, 90*, 91 29 30, 92 9 10, 100 12,
 101 23, 102*, 103 17, 114 21, 117*, 124 12 17,
 138 35, 139 7 8, 141*, 142 4, 148 36, 151 37,
 155 8, 156*, 157 2, 161 2, 163 14, 164*, 167 5,
 169 6, 171 13, 175 37, 176 20, 177 24, 182*,
 189 9, 222 31, 223*, 226 26, 227 5, 228 18, 229 5
 11, 240 22, 242*, 244 30, 245 3, 247*, 249*,
 251 17, 252*, 258 9 20, 259 28, 260*, 261 14,
 267 26, 268*, 277 32, 278*, 288 7 27, 289*,
 290 30 34, 295 21 29, 296*, 297*, 298*, 310 17 30,
 311*, 314 36, 315*, 319*, 324 22, 325 25, 327*,
 328 5 6, 334*, 336 20, 337 31, 339 28 30, 340 3,
 342 29, 344 29 31, 345 38, 347 13, 349 5, 359 20,
 362 8, 377 38, 378 12, 389 18, 390*, 399 29, 404 1
 3, 406 25, 416 33, 419*, 420 25, 426*, 428 21,
 436 5, 445 31, 465 24 26, 468 36, 471*, 473 34,
 474 9 10, 479 20, 480 19, 502 40, 503 1, 505 24,
 507 21, 509*, 512 24, 513*, 514 15, 524 11,
 526 21, 528 20 35, 535 27, 537 14 28, 541 13,
 557 13. – p. corporalis 2 34, 3 33, 5 3 15, 12 8,
 18 35 36, 25 17, 26 17, 32 2, 34 1, 36 21, 47 40,
 55 30, 56 35 36, 65 40, 73 13, 76 23, 80 7, 82 28,
 84 8, 92 7, 102 2, 120 15, 132 39, 156 34 36, 164 24
 26, 175 36, 182 33, 185 6, 223 25, 227 4, 240 39,
 242 22, 247 6, 249 36, 252 26 28, 258 25, 261 21,
 268 13, 278 27 28, 288 37 39, 295 41, 297 39, 298 1,
 311 7, 315 22, 320 27, 324 30, 326 3, 327 22,
 334 24, 344 28, 378 11, 390 28 30, 399 39, 401 33,
 404 15, 407 2, 420 23, 426 34, 429 1, 446 7,
 469 18, 471 27, 474 7, 502 39, 509 35, 513 2,
 524 19, 528 33, 537 26, 539 31, 541 20.
 postulare, postulatio 398 4, 409 22, 418 23, 430 21,
 461 9, 536 7.
 potentia 48 38, 83 25, 399 32, 511 17, 543 15.
 potestas 50 24, 58 30, 60 19, 113 32 37, 118 22 35,
 128 10, 153 8, 162 2 15, 193 9, 197 11, 223 1,
 297 38, 327 8, 360 22, 389 19, 394 21, 407 2,
 419 31, 430 20, 468 36, 479 19, 503 35, 526 24,
 541 13, 543 21.
 praebenda 1*, 2*, 11*, 12*, 26 39, 46*, 47*, 48 1,
 54*, 55*, 65 29, 70 38, 75 2, 76*, 83*, 84*, 120 4,
 133 20, 160 35, 183 38, 184*, 185*, 280 28 32,
 328 36, 339*, 363 23 27, 398 25 32, 399*, 400*,
 401*, 403 41, 407 5, 422*, 527 5 11, 535 27,
 536 18 20, 538*, 539*.
 praebendarius 320 34, 395 40.
 praebendatus 83 22.
 praeceptum 14 11, 23 33, 333 26, 337 12, 344 5,
 346 22, 348 16, 387 23, 415 33, 435 2, 470 19,
 501 14, 504 35.
 praedecessor, praecessor 1 30, 11 24, 47 7, 76 33,
 77 23, 82*, 84 19, 104 28, 105*, 106*, 118 10 20,
 119 30, 177 17, 184 16, 186 36, 187 5, 239 4,
 244 31, 276 3, 339 35, 409 6, 419 20 23, 420 24,
 430 13, 511 28, 517 5.
 praedicare, praedicatio 87 15, 150 29, 331 31 32,
 367 7, 372 15, 461 13.
 praedium 428 18, 445 26, 468 27, 473 27, 507 18,
 526*, 528 13, 537 8 19, 541 3.

- praedo 180*.
 praeiudicare 103 27.
 praeiudicium 1 36, 11 29, 26 27, 47 12, 48 31, 55 3, 65 18, 76 38, 84 26, 103 20, 110 16, 119 34, 184 21, 291 1, 394 17, 399 15, 401 4, 403 26, 539 3.
 praelatus 11 9, 14 12 14, 21 8, 117 13.
 praemium 74 4, 129 26, 461 17.
 praepositura 27 18, 87 35, 227 34, 399 30, 403 41, 404 3, 466 27.
 praepositus 4 28 31, 5*, 21*, 22 1 2, 25 33, 27 18, 28 4 16, 29*, 37 8, 55 19, 65 32, 66*, 71 18 33, 72 3 8, 91 21, 99 31, 100 12 21, 101 16, 114*, 117 6, 120 7, 142 34, 143 2, 151 27 36, 160*, 161 3 20, 175*, 180 36, 181 11, 186 1, 197*, 198 1 17, 200 24, 212 10, 220 3, 226 21 34, 227*, 228 9 22, 243 36, 256 12 26, 259 20, 260 21, 261*, 280 9 14, 281 4 7, 318 19, 319 4, 325*, 326 2 6, 345*, 376 14, 392 16, 399 35 36, 406*, 407*, 419 4, 420 30 35, 421 5 22, 423 22, 424*, 430 8 34, 431 8 18, 432*, 445 23, 461 25, 462 1, 466 15, 468 23, 469 24, 473 29, 474 7, 507*, 508*, 523 30, 525 33, 526*, 528 14 19, 535 18, 536 33, 537 10 14, 539 20, 541*, 557 4.
 praerogativa 31 33, 33 29, 36 11, 156 16, 164 7, 223 16, 242 17, 246 34, 249 28, 252 8, 268 9, 288 24, 297 25, 310 35, 335 18, 368 9, 378 5, 389 40, 394 27, 417 1, 426 26, 471 17, 509 26, 512 34.
 praesentare, praesentatio 64 31, 65 13 22, 76 43, 119 17 38, 176 22, 254 19, 272 5, 273 11 15, 408 30, 432 31, 535 35, 538 27, 539 7.
 pratum, prativus 3 23, 18 9 12, 25 3 7, 39 27, 41*, 42*, 50 27, 58*, 59 4 6, 60*, 61 5, 66*, 71 31, 79*, 91 21 22, 106 3, 109 30, 113*, 124*, 138 38, 155*, 156 2 6, 158 32, 163*, 166 35, 167 5, 170 33, 171*, 177 16, 178 7, 191 15, 226 22 25, 240*, 251*, 257 25, 259 28, 260 4, 276 12 14, 297 11, 318*, 325 21, 334 14, 344 14 16, 347 5, 359 12, 416 33, 432*, 435*, 470*, 526*, 537*, 557 7 12, s. *auch* terra.
 presa (pressa) 23*, 24 5, 195 20, 435 23.
 presbyter 32 33 35, 34 26, 35 20, 46 21, 109 7 8, 127 33 36, 128 8, 159 20, 205 31 32, 250 29, 275 29, 276 24, 312 1, 320*, 328 13, 334 32, 335 32, 336 37, 338 22, 342 39, 347 42, 349 37, 353 13, 392 15 21, 395 39, 477 30.
 pretium 18 30, 61 38, 92 11, 101 13, 139 14, 157 11, 164 40, 175 7, 223 38, 241 4, 250 5, 252 42, 258 34, 268 30 31, 278 24, 289*, 298 23, 311 20, 315 35, 335 25, 391 16 44, 395 17, 427 7, 446 1, 465 32, 470 37, 526 3, 537 35, 548 33. – p. *ustum* 157 33 34, 165 16, 250 23, 253 19 20, 289 37 38, 311 39, 316 11 12, 335 30, 362 23, 392 12 13, 427 16 17. – p. *finitum* 325 2.
 princeps 94*, 190 35, 191 3, 221 7 21, 222 12, 479*, 480 5 25, 491 23 30, 517 10.
 principatus 433 17.
 prior 3 2, 72 29, 81 28, 82 17 26, 87 13, 104 24, 105 3, 290*, 291*, 292 2 3, 333 27, 337 13, 342 6 24, 344 5, 346*, 348*, 416 15, 443 4, 470 10 19, 499 18 22, 527 22, 549 28.
 priorissa 102 23.
 privatio 48 24, 328 11, 535 39.
 privilegium 7 12 17, 31 33, 33 29, 36 11, 75 5, 77 22, 104 27 36, 105 5 11, 106*, 129 12, 156 16, 164 7, 190 11, 212 17 20, 221*, 223 16, 239 3, 242 17, 244 8, 246 34, 249 28, 252 8, 268 9 37, 280 35, 288 23, 297 25, 310 35, 335 18, 362 25, 368 9, 378 5, 389 39, 394 27, 398 7, 409 26, 417 1, 418 27, 424 16, 426 26, 433*, 471 17, 509 26, 512 33, 517 4. – p. *fori* 149 1, 167 32, 169 13, 250 16, 298 32, 301 12, 311 30, 316 4, 338 17, 347 37, 349 33, 357 20, 379 30, 391 38, 436 41, 503 11.
 probare, probatio 14 31, 80 26, 82 5, 90 32, 149 1, 157 35, 165 18, 167 33, 169 13, 242 37 38, 250 24, 253 21, 258 41, 289 43, 296 17, 298 34, 301 13, 311 40, 316 13, 338 19, 347 38, 349 33, 357 40, 379 30, 392 14, 417 36, 427 21, 428 32, 436 42, 510 11, 513 23, 543 37.
 probus homo 16 36.
 probus vir 4 33, 161 11.
 processus 48 26, 83 13, 84 3, 198 4, 393 16, 540 28.
 procura 15 9.
 procuratio 160 27, 543 41.
 procurator, procuratorius 1*, 2*, 4 29, 5 11, 11 41, 12 8 11, 14 23, 26 15 17, 32 8, 34 6, 36 24, 46*, 47*, 54*, 55*, 65*, 74 32, 75 19, 76*, 77 7, 84*, 91 15, 108 19, 117 38, 119*, 120 14, 156 42, 164 31, 166 26 34, 167 11, 168 8 10, 183 40, 184*, 185 6, 186 3, 195 17 22, 223 1, 247 11, 252 33, 268 21, 289 3, 298 5, 333 30 31, 337*, 344 4, 346*, 348*, 360*, 399 27 39, 400*, 401*, 403*, 404 15 17, 415 38, 416 18, 426 7, 435 7, 442 38, 443 8, 470 29, 481 19, 495 2, 501 17, 504 3, 526 25, 536 4, 538*, 539*, 540 27, 543*, 544 2 3, 545 38, 546*.
 profanatio 549 32.
 professor 68 17.
 progenitor 177 20, 419 20 25.
 proles 173 38.
 prolium s. *brolium*.
 promissio 49 14, 222 11, 554 33.
 promovere, promotio 11*, 159 23, 160 27, 398 27 28.
 pronunciare, pronuntiamentum, pronuntiatio 24 13 21, 196 34, 254 36, 356*, 357 5 28, 421 30.
 proprietarius 246 41, 327 18, s. *auch* ius.
 proprietas 4 35, 59 16, 61 28, 73 6, 90 5, 91 32, 101 25, 158 32, 175 19, 226 27, 229 4 30, 240 23, 249 24, 260 17, 291 23, 295 31, 310 32, 315 11, 325 27, 362 7, 419 32, 420 23, 431 2, 445 33, 473 37, 479 9, 507 22, 509 21, 512 28, 517 6, 526 26, 537 19.
 proprium 3 14, 18 6, 19 8 15, 21 20, 29 6, 57 30, 66 15, 71 15, 78 34, 91 10, 99 27, 100 37, 124 5 11, 138 35, 139 20 27, 155 8, 163 15, 175 5, 222 31, 226 19, 240 8 30, 249 12, 251 17, 258 9, 260 1, 267 26, 277 32, 278 40, 279 5, 288 8, 297 5, 310 17, 314 37, 325 16, 327 8, 335 10, 367 39, 389 18, 426 3, 465 13, 466 1 8, 470 37, 473 27, 524 2 11, 526 5, 528 12, 537 8.
 proscriptio 480 15.
 protestare, protestatio 14 33, 492 4.
 protocollum 243 12, 378 33, 379 42, 427 35.
 proventus 2 36, 12 14, 26 19, 48 1, 49 5 9, 55 32, 65 1 42, 74 21 36, 75*, 76 25, 84 13, 117*, 119 14,

120 17, 238 38, 339*, 400 4, 401 35, 404 19, 406 29, 407 4 5, 422 17 22, 517 14, 536*, 539 33.
 providere, provisio 1*, 2 8 20, 11*, 12 2, 20 34, 21 2, 26*, 46*, 47*, 54*, 55*, 56 30, 59 39, 62 9, 64 28 31, 65*, 68 6, 76*, 81 20, 83 24 33, 84*, 90 30, 114 22, 117 8 29, 119*, 128 33, 129 2, 157 23, 165 7, 171 15, 173 23, 183 38, 184*, 185 8, 199 2, 253 10, 289 40, 298 30, 328 36, 339 26, 391 34 36, 399*, 400*, 401*, 403*, 404 1, 422 9, 503 13, 510 10, 527 27, 538 27 36, 539*.
 provisor 128*, 129 2 5.
 publicatio 16 2, 103 9, 272 38.
 publicus 14 40, 50 24, 206 4, 207 15, 243 9 13, 266*, 269 12, 378*, 379 37 39, 380 2, 386 30 33, 408 36, 427 33 36, 443 11, 446 20, 466 21, 469 31, 481 13, 502 21 37, 505 2 19, 541 40, *s. auch* notarius.
 puer 197 10, 254 31, 428 20, 535 28.
 pulsatio, pulsus 150 31, 166 8, 367 9, 372 17.
 purchgravius 221 8, 429 4.

Q

quaestio 14 25, 108 25, 125 29, 171 17, 254*, 259*, 280 10 19, 356 11 17, 357 25, 391 10.
 quartale 535 30.
 quartana 196 36, 197 2 4, 227 31.
 quartarius 90*, 152 24 25, 154 25 30, 168 38.
 quartum 152 24, 477 20.
 quaternus 243 11, 266 30, 360 33, 378 33, 379 42, 427 34.
 quercus 171 9.
 querela 117 28, 197 31, 202 25.
 querimonia 186 2 19, 550 24.

R

rapa 326 36.
 rapina 276 2, 493 31.
 ratificare, ratificatio 94 29, 104 33, 105 8 29, 106 29 32, 110 22, 114 31, 127 24, 129 9 10, 161 2, 221 3, 222 8, 330 21, 332 4, 339 36, 423 8, 536 36.
 ratihabitio 242 2.
 ratio (*Rechnung*) 49 17.
 ravina 91 25, 445 28, 473 31, 474 4 8, 508 8.
 realis *s. actio*.
 rebellio 239 10.
 rebellis 48 23 36, 68 38, 69 5 21, 118 6, 133 5.
 recompensa 229 6, 280 27, 362 14.
 recompensatio 212 19.
 rector 7 21, 15*, 26 1, 48 18 24, 49 4, 71 18, 81 29, 122 9, 125 27 34, 132 33 39, 133 12, 162 20, 176 16, 177 2, 186 9, 196 30, 202 34, 203 18 40, 204 11, 238 33, 254*, 261 8, 290 29, 339 29, 342 7, 357 41 44, 358 6 21, 363 22, 367 15, 408 33, 517 2, 535 28, 540 11, 544 11, 549 28 29, 554*, 555 18. – *r. generalis* 326 31, 387 24, 395 24.
 rectrix 494 35.
 redditus 2 36, 4 35, 5 4, 12 14, 26 19, 35 8, 48 1, 49 9, 55 32, 64 34, 65 42, 74 20, 75 1 19, 76 25, 84 13,

117*, 119 14, 120 17, 160 33, 161*, 167 16, 185 8, 212*, 238 38, 239 6 7, 240 17 31, 259*, 301 3, 302 34, 336 24, 339*, 347 28, 349 20, 359*, 400 4, 401 35, 404 19, 406 29, 407 4 5, 417 21, 419*, 420*, 421 24, 422*, 424 3 8, 428 17 21, 429 32, 430 12, 433 14 25, 517 13, 526 16 18, 536 32, 539 33.
 refundere, refusio 113 31, 420 8 42.
 refutatio 512 17, 513 20.
 regalia 297 12.
 regimen 68 24, 69 33, 181 16, 181 21.
 registrare 107 10, 273 15.
 regnum 197 36, 239 12, 479 29, 480 31, 517 19.
 regressio 260 15.
 relicta 30 9, 45 31, 103 16, 229 28, 257 23, 320 31, 341 40, 423 27.
 religio 7 12, 68 17, 77 28, 160 26 29, 553 14.
 religiosus 7 8 11, 19 31, 77 20, 86 28, 87 7, 117 14, 123 9, 127 34 36, 491*, 492 3, 527 21, 559 12.
 relinquere 191 14.
 remedium 117 30, 126 18, 197 9 11, 527 27. – *r. animae/animarum* 105 40, 114 15, 128 14 17, 177 20, 196 32, 197 5 6, 275 31, 276 6 8, 280 22 27, 368 21, 424 11, 556 24.
 remittere, remissio 18 39, 82 11, 261 37, 278 30, 280 38 39, 289 7, 295 21, 298 9, 331 27, 357 19, 360 20, 361 8, 371 31, 390 42, 481*, 494 24, 512*, 513*.
 renuntiare, renuntiatio 18 39, 19 4 5, 32*, 34*, 35 5, 36*, 51 16, 56 24 29, 59 38, 62 8, 80 21, 82 14, 84 3, 90 29, 92 10 15, 101 15, 109 5, 123 23, 139 18, 142 1, 148 39, 151 38, 156 43, 157 22 30, 164 33, 165 6 12, 167 29, 169 10, 171 16, 175 8, 177 31, 183 5, 189 12 13, 192 28 30, 193 18, 195 16, 223 28, 224*, 229 14, 241 5, 242 36, 247 18 28, 249 39, 250*, 252 35, 253 10 15, 258 38, 268 34 38, 278 30 37, 280*, 289*, 296 17, 297 7, 298*, 301 10, 311*, 315 25, 316*, 320 29, 327 36, 334 2, 335 31, 338 15, 342 35, 345 3, 347 35, 349 30, 353 4, 361 13 16, 362 22, 368 21, 378 19, 379 26, 386 20, 390 41, 391 34, 392 6, 395*, 417 31, 420 17, 424 16, 426 38, 427 14 16, 436 33 38, 446 11, 465 36, 468 24, 470 7 8, 471 31, 472 6, 474 21, 477 15, 482 1 4, 502*, 503 9, 504 44, 505*, 507 25, 508 40, 510 9, 513 5 22, 514 5, 524 37, 526 2, 537 38, 548 28, 554 33.
 replicatio 31 33, 36 11, 156 17, 164 8, 182 26, 223 17, 242 18, 246 34, 252 9, 288 23, 295 34, 310 36, 315 15, 378 5, 389 39, 394 28, 426 27, 471 18, 509 27, 512 34.
 reservare, reservatio 1 18 32, 2*, 11 26, 20 37, 26 8 24, 47*, 54 25 39, 55 17 26, 65*, 68 8 13, 73 2, 76*, 77 37, 84 21, 87 18, 94 28, 119 23 31, 120*, 122 18, 126 12, 128 13, 148 16, 184*, 185 2 3, 290 30, 363 25, 398 33, 399 12, 400 27 40, 401 20 29, 403 9 21, 404*, 527 32, 538 25 38, 539*.
 residere, residentia 33 19, 36 1, 72 31, 74*, 147 29, 229 9, 525 29, 535 28.
 resignare, resignatio 72 32, 73 10, 83 32, 170 30, 171 18, 257 28, 327 38.
 restaurare, restauratio 113 31, 198 18, 212 17, 221 23, 428 25 37.

restituere, restitutio 18 32 33, 59 29, 61 40, 90 20, 117 39, 123 24, 141 38, 148*, 167 16 19, 169 1 3, 180 12 17, 186 29 31, 192 25, 193 14, 198 19, 229 15, 276 3 4, 301 4 6, 338 8 10, 342 29, 347*, 349*, 357 39, 358 5 14, 362 24, 386 20 21, 392 13, 417 24, 469 12, 479 19 25, 505 14, 508 14.
 retentio 31 32, 36 11, 156 17, 164 8, 182 26, 223 17, 242 18, 246 34, 252 9, 288 23, 295 34, 310 36, 315 15, 378 5, 389 39, 394 28, 426 27, 509 26, 512 34.
 revocare 17 4, 77 33, 177 34, 189 15, 280*, 291 23, 424 18, 480 23, 527 33, 541 26, 543 40, 559 15.
 rex 73 1, 197 34, 239 4, 240 19, 479*, 480 23, 511 1, 517*, 543 4, 546 1.
 ripa 127 16, 171 5.
 rivus 140 13.
 robaria 116 19, 355 33, 357 37, 358 1 5.
 rodanda 524 6.
 rogatio 541 37.
 roveredum 60 22.
 runcus 494 10, 557 7.
 rusticus (*subst.*) 154 25, 203 4.
 ruvina 526 19.

S

sacerdos 15 24, 27 20, 45 28, 103 11, 152 5, 161*, 166 6, 181 15, 254*, 255 36, 261 8, 359 13, 407 9, 422 35, 492 2, 536 16, 546 25.
 sacerdotium 290 35.
 sacramentum 14 34, 108 30. – *s. ecclesiasticum* 77 31, 254 16.
 sacrificium 254 19.
 sacrilegium, sacrilegus 186*, 197 36, 198*, 203*, 204 8 12.
 sacrista 399 36, 401 23, 404 7, 539 20.
 saecularis 64 30, 117 14, 119 14, 127 35, 161 5, 491 25 28, 492 4, 559 13, *s. auch* brachium.
 sagimen 276 10.
 sal 154 26, 548 33, 549 1.
 salare 59 28, 206 31.
 saltarius 23 10, 415 35, 504 37.
 sanctimonialis 556 18.
 sanctio 48 28, 493 32.
 sanguis 186 13.
 sartor 4 23, 175 40, 221 2, 228 37, 266 24.
 satisfacere 544 5.
 satisfacere, satisfactio 68 39, 69 6 22, 167 28, 169 9, 224 4 11, 227 9, 239 8, 241 4, 250 11 19, 301 9, 311 27 34, 315 41, 316 8, 338 14, 347 34, 349 30, 379 26, 391 33, 417 31, 420 13, 421 27, 427 13, 436 32, 503 1.
 saxum 61 7, 79 35, 256 17, 352*.
 scandalum 173 19 25, 461 8, 511 19.
 schirpa (*scerpa*) 334 19, 344 19.
 scismaticus 410 5.
 scolaris 152 6, 243 7, 260 8, 378 28, 379 37, 427 30, 536 17, 550 14, 554 16 20.
 scolasticus 25 34, 47 30, 55 20, 65 33, 120 8, 184 38, 419 5.

scriba 106 7 16, 107 1 9, 195 32, 378 32, 379 41.
 scultetus 103 30.
 secatura 171*, 177*, 257 26, 260 4, 432 19.
 sector 342 14.
 securitas 14 33, 49 14, 198 34.
 sedes 1 37, 2 1 38, 11 31 36, 12 16, 21 9, 26*, 47 14 19, 48 4, 55*, 65 20 25, 66 2, 68 29, 69 33, 74 39, 75 22, 76 40, 77 2, 84 28 34, 118*, 119 36 41, 120 19, 173 17, 184 22 28, 185 10, 186 30 38, 187 7, 198 36 37, 271 24, 277 15, 279 23, 398 30 32, 399*, 400 6, 401*, 403 27 33, 404 21, 511 32, 539*. – *s. apostolica* 1 31, 7 7, 11 25, 12 28, 13 7, 15 28, 17 17 29, 20 36, 25 34, 47 8, 50 7, 54 38, 65 14, 68 6 8, 69 18 30, 73 37, 74 16 34, 75 36, 76 34, 77 20, 78 11, 81*, 82 1, 84 20, 86 26, 87 6 30, 94 14, 95 8, 102 22, 104 23, 109 26, 110 13, 111 28, 114 12, 117 28, 119 30, 125 24, 127 10, 129 24, 130 9, 132 30, 133 30, 140 7, 158 29, 160 24, 161 1, 162 38, 166 1, 173 2, 181 10, 184 16, 186 21, 198*, 204 10, 206 5, 207 32, 219 12 25, 220 12, 229 27, 244 26, 248 6 20, 255 28, 257 1 20, 261 1 35, 269 7, 272 40, 323 24, 328 33, 330 10 19, 331 25, 332 1, 339 11, 361 36, 363 1 19, 368 35, 375 17, 380 11, 396 10, 398 29, 400 39, 402 7, 403 20, 409 3, 420 33, 421 19, 491 18, 527 21, 536 35, 538 37, 540 10, 545 36, 559 7.
 sedimen 31 6, 33 23, 36 4, 141 11, 142 4, 148 10, 295 21, 346 37, 348 30, 377 27 32, 379 16, 469 4, 470 23 25, 526 12.
 seillia 177*.
 semita 359 20.
 senior 27 20.
 sententia 4 33, 5 9, 48 25, 68 38, 69 5 20, 173 32, 198 5, 203 33, 259 34, 272 38, 273 5 7, 386 31, 421 29, 511 21, 540 20, 543 20 38. – *s. arbitralis* 357 18. – *s. difinitiva* 4 36, 14 36, 108 31, 273 5 7, 329 4. – *s. interlocutoria* 14 35, 108 31.
 senterium 148 10.
 separare 173 31.
 sepelire 128 15, 166 7.
 sepulchrum 422 31.
 sepultura 128 13, 254 32, 367 8, 542 24.
 sequestrator 259 34.
 ser 3 17 20, 4 3, 15 5 8, 18 8, 19 12 14, 22 5, 24 20, 29 28, 30 12, 31 19 25, 32 39, 34 29, 37 1, 41*, 43 13, 51 24 28, 56*, 57 6 30, 58*, 59 16, 60*, 61*, 62 14 17, 66 33, 71 16 35, 72*, 89*, 90*, 91 14, 100*, 101*, 102 13, 104 5 9, 107*, 109 10, 134*, 139 22 26, 141*, 142 19, 147 36, 148*, 149 10, 153 13, 155*, 157*, 158 1, 162*, 163*, 165*, 167 39 40, 169 19 20, 182 17, 183*, 192*, 193*, 195 30, 206*, 207 10, 216 22 24, 218 35, 219 1, 222 31, 223*, 224*, 227*, 239 18 20, 240*, 241*, 242 41 42, 243*, 246*, 247*, 250 28, 251*, 252 12 38, 253 25 29, 266*, 268 42, 276 25 30, 277 34, 279 4, 290 9, 296*, 298 38 40, 299*, 301 26 27, 312 5 10, 315 3, 316 19, 320 38, 325 18, 326 11, 330 2 3, 334 8 13, 335 35, 336 40, 338*, 341 40, 342 1, 343 1, 344 11 15, 345*, 348*, 349*, 350 4 34, 353 10 12, 359 39, 360*, 361*, 368 26, 369 7, 377 21, 379 9, 387*, 388*, 392 18, 393 19 36, 394*, 395 37, 416 4, 417 38, 418 2, 426 4, 427 27 40, 435*, 437 8, 443 18, 445*, 446*, 465 16 17,

- 466 7, 468 23 27, 469*, 472 17 19, 473*, 474*, 477*, 481 8, 482 9, 493 26, 494*, 495*, 501*, 503*, 504*, 505 27 31, 507*, 508*, 509*, 510*, 512 6, 513 27 31, 514*, 523 28, 525 11 13, 528*, 529*, 537*, 538 1 2, 541*, 549*.
- servire 206 32.
- servitium 69 19, 245 4, 424 11, 480 17, 535 26.
- servitor 23 10, 90 28, 157 21, 240 14, 253 8 9, 301 15, 328 34, 469 24, 523 31.
- servitus 229 14, 468 33.
- servus 461 3.
- sextarius, staurus 191 14, 196 35 36, 227 31, 260 7 10, 301 2, 338 5, 417 20, 502 25, 505 6.
- sicalis, sicalis 148 31 39, 227 31, 276 7, 301 3, 338 6, 508 13, 533 18.
- sigillare, sigillum 7 23 27, 12 32, 13 11, 15 33, 16 3, 17 5 30, 19 34, 20 3 21, 46 9 12, 73 21, 77 37, 78 22, 82 38, 86 15 32, 94 31 34, 95 27, 103*, 106*, 107 2, 110 2 23, 113 33, 114 32, 123*, 126 18, 129 14, 133 6, 134 4, 151 6, 152 7, 153 17, 159 7, 161 28, 166 11, 171 21, 176*, 177 36 38, 180 31, 181 2, 189 16 19, 205 16, 219 17 30, 227 34, 228 22, 229 18 32, 245 5, 248 12 29, 254*, 255 18, 256 26 27, 257 6 31, 261 24, 262 8, 269 29, 273 9 18, 277 22, 281*, 319 4, 321 2, 323 30, 330 22, 332 5, 339 38, 352 8 10, 358 20 21, 362 30, 363 9, 367 21, 372 29, 376 30, 380 22, 396 16, 402 12, 407 13, 408*, 409*, 420 28, 421 5 32, 423*, 424*, 429 11, 430 24, 431 8 37, 432 32, 433*, 461 18 38, 466 27, 480 24, 492 6, 499 21, 517 18, 520 22, 528 1, 536*, 540 30, 544 7, 546*, 549 34, 550 2, 557 17, 559 16.
- signum 106 8 18, 107 11, 181 1, 207 13, 299 9, 376 30, 386 34, 387 2, 409 1, 546 28.
- siligo 127 17 21, 244 34.
- siliqua 5 4, 66 21, 91 22 28, 240 17, 259 24 38, 260 5, 276 7 9, 526 16.
- silva 18 12, 31 12, 168 17, 288*, 289*, 297 11, 310 22, 311 42, 426 12, 494 7, 509*, 557 7.
- simulatus 298 23, *s. auch contractus*.
- sindicatus 23 41, 109 11.
- sindicus 14 22, 23 40, 108 19 34, 430 22, 442 38, 443 7.
- singularitas 109 1 2.
- socius 197 35 37, 198 18, 203 27.
- solamen 72 35, 151 28 35, 170 34, 177 10 12, 228 12 21, 256 17, 318*, 430 39, 431*, 445 27, 466*, 468 28, 473 30, 474 4 8, 507 10, 508 8, 526 12.
- solchus (sulcus) 347 5, 348 38.
- solidus 30 9, 35 8, 51 12, 56 40, 80 19, 106 2, 141 36, 152 24, 167 14, 175 29, 177 26, 195 19, 206 29, 229 31, 240 36, 268 34, 289 32, 316 7, 318 28, 336 27, 342 28, 347 27, 349 19, 359 30 33, 368 2, 422 27 39, 431 6 7, 436 23, 465 36, 466 25, 470 27 38, 471 1, 494 1 34, 525 1.
- soma 148 31, 477 19 20, 493 33 34.
- somniare, somnium 191 17 18.
- soror (*carnalis*) 101 3 5, 175 9 10, 222 11, 229 2, 256 16 23, 257 30, 303 6, 324 14, 359 14, 386 19, 523 34, 541 5. (*spiritualis*) 102 23, 105 3 34, 106 1, 461 14.
- sors 56 17 19, 393 18, 481 15.
- spado 429 28.
- spiritualis, spiritualia 50 4, 68*, 69 4, 73 34, 117 19 25, 118 1, 129 26, 133 2, 261 22, 371 31.
- spoliare, spolium 180 11, 181 13, 186 15, 198 2 3.
- stabium 141 12, 346 37, 348 31, 352 28.
- stairus *s. sextarius*.
- stallum 2 28, 12 12, 47 34, 55 24, 76 5, 84 11, 185 1, 400 2, 401 27, 539 25.
- statera 154 28, 201 37.
- status 31 37, 33 32, 36 14, 91 37, 101 31, 118 7, 156 25, 164 17, 173 13, 175 21, 182 29, 223 20, 242 20, 249 31, 252 18, 272 22, 288 30, 295 5, 297 32, 311 3, 315 18, 325 29, 327 24, 344 2, 390 9, 393 10, 394 43, 471 22, 474 3, 509 19 30, 512 38.
- statutum 1 26, 2 5, 11 19 40, 32 16 29, 34 14, 36 32, 47 2 23, 54 33, 55 13, 56 29, 59 39, 62 9, 74 29, 76 28, 77 6, 80 22 24, 84 15 38, 90 29, 125 32, 142 1, 148 40, 157 23, 165 6, 167 30, 169 11, 183 6, 184 11 32, 192 29, 224 6, 242 36, 247 29, 250 13, 253 10, 258 39, 289 39, 298 30, 301 10, 311 29, 316 2, 338 15, 342 36, 347 35, 349 31, 378 19, 379 27, 391 34 36, 395 27, 399 6 26, 400 35, 401 15, 403 17 37, 417 32, 422 1 13, 423 7, 424 16, 427 18, 436 34 38, 472 7, 481 29, 503 10, 510 9, 513 22, 535 17, 536 5 22, 538 33, 539 14.
- sterilitas 181 12, 406 25.
- steura 480 16.
- stillidium 79 39, 156 11, 252 3.
- stipes 173 8.
- stipulare, stipulatio 14 40, 18 26, 30 20, 32 14, 34 13, 35 19, 36 30, 49 15, 51 3 9, 56 12, 59*, 61*, 80 11 18, 90*, 91 19, 102 1, 109 2, 140 37, 141 4 32, 142 6 11, 148 27, 157 3 12, 164 35 41, 168 34, 175 34, 182 40, 183 5, 195 27, 223 38, 226 34, 242 28 34, 247 14 25, 250 6, 251 19, 252 37 43, 258 28 34, 266 22, 268 24 31, 278 25, 289 10, 289 20, 296 7 12, 298 11 19, 300 38, 311 20, 315 35, 335 25, 337 36, 338 1, 344 34 39, 347 19 23, 349 11 16, 352 35, 356 20, 360 36, 361 7, 362 15, 368 17, 378 19, 379 23, 391 3 17, 395 6, 417 5 14, 427 1 8, 436*, 446 4, 465 30, 469 10, 471 39, 477 23 28, 481 36, 502 14 21, 504 42, 509 41, 510 4, 512 18 23, 513*, 526 28, 549 3 10.
- strages 511 19.
- strata 182*, 201 32, 257 25, 430 39. – *s. communis*, *communis* 431 24, 432 22. – *s. publica* 71 23, 89 31, 127 17, 228 13, 362 5, 461 31.
- strict(us) 319 22.
- stuba 29 14, 328 12.
- studium 363 22, 480 2, 511 19, 535 17.
- subdelegatus 272 16 18.
- subdiaconus 83 12, 422 37, 520 21.
- subditus 77 31, 82 33, 133 1, 196*, 197 5, 198 39, 254*, 261 22, 297 13, 527 24 26.
- subexecutor 81 26 31, 82 9 14.
- subiectio 239 1, 517 16.
- subiudex 221 8.
- subsidium 255 12, 256 1, 372 21.
- substantia 148 39, 253 4, 502 29.
- succedere 78 17, 175 21, 394 43.
- successor 16 27 38, 46 2 7, 59 15, 73 3 9, 77 35, 78 21, 101 22, 103 26, 105 35 40, 106 1, 109 32, 110 1, 123 23, 126 16, 140 14, 157 5, 161 8, 164 13 37, 170 33, 171 14, 246 39 41, 252 13 39, 280 15,

289 14, 298 12, 318 34, 319 1, 336 20, 344 22,
362 11 22, 368 15, 419 34, 420*, 421 3, 423 29 34,
424 3 4, 431*, 432 25 31, 461 34, 479*, 480*,
507 17, 517 13, 526 20, 535 24 26.
suffraganeus 21 7, 273 26.
suffragium 17 26, 95 25, 111 31, 123 27, 129 33,
130 15, 262 5, 331 33, 461 16, 542 12.
supplicare, supplicatio 74 18, 76 2, 104 32, 105 6 26,
106 27, 117 27, 159 20, 173 18 27, 254 37, 328 33,
363 19, 364 30, 407*, 511 12.
suspendere, suspensio 2 38, 12 16, 26 30, 48 4, 66 2,
75 23, 76 41, 84 29, 118 24, 120 19, 181 20, 185 11,
187 7, 273 2 4, 400 7, 401 38, 404 21, 511 32,
539 36.
sustentare 161 16, 290 32, 339 17.

T

taberna 535 31.
tabernator 523 31.
tabulatum, tabulatum 18 9 13, 29 15, 58 34, 60 26, 61 1 8,
71 20, 138 38, 139*, 155 30, 163 21, 278*, 346 37,
348 31, 445 27, 468 28, 470 23.
talea 297 12, 481 29.
taxatio 65 2, 119 15, 406 30.
tectum 79*, 80*.
temporalia, temporalis 50 4, 68 3 22, 73 35, 117 19
26, 118 1, 133 2, 261 22.
tensa 389*, 390*, 391 42.
tenuta 524 4.
terminare, terminatio 350 27, 353 1 18, 356 16.
terminus 14 30, 23*, 42 40, 51 14, 56 20 26, 59*, 61*,
62 6, 90*, 102 11, 108 29, 141 28, 142 3, 148 32 35,
152 23, 157 2 16, 167 17 19, 168 40, 192 28, 193 14
15, 203 16, 204 13, 227 31, 228 19 21, 256 19 23,
269*, 272 7 15, 273 12, 300 35, 301 4, 319 1,
320 9, 336 30, 337 38, 338*, 342 29 33, 347*,
349*, 352*, 359 32, 417 24 25, 429 31, 431 5 30,
432 26, 436*, 461 36, 470 39, 503 8, 505 9 13,
507 15, 508 15 17, 554*.
terra 3 15, 18*, 21 21, 23*, 24 5 9, 29 6, 30 15, 35 9,
41*, 42*, 50*, 51*, 59*, 60 21 25, 61 24, 66 15,
71 16, 79 7 40, 80*, 89 31, 90 2, 91 11, 99 28, 100 9
37, 105 35, 117*, 126 33, 127 29, 138 38, 139*,
147 34, 152 19, 156*, 157 2 16, 159 2, 162 18,
164*, 165 1, 173 14, 175 17, 181 13, 191 3, 197 8,
198 15 37, 203 34 36, 204 7, 206 20, 221*, 222 12,
240 8, 246*, 252*, 258 18 30, 260 3 13, 267 27,
272*, 273 17, 278*, 281 2, 288 19, 295 15 21,
297 11 17, 300 24, 311 44, 315 10, 319 19, 320 16
28, 325 17, 345 37, 347 5, 348 38, 360 28 29,
364 25, 389 28, 420 9, 423 31, 435*, 465*, 492 1,
494*, 528 12. – t. buschiva 23*, 58 34, 61 13,
89 28, 141 19, 334 5, 416 24. – t. campiva 3 21,
31 5, 33 23, 36 4, 39 29 31, 41 15, 58 34, 61 8, 71 19
24, 89 28, 100 2, 175 13, 246 23, 251 27, 258*,
295 14, 315 2, 334 5, 337 26, 342 12, 494 2 20,
528 14, 541 7 11. – t. prativa 3 21, 23*, 31 5,
33 23, 36 4, 39 30, 41 15, 58 34, 61*, 66 18, 71 19
30, 89 28, 145 19, 163 19, 175 13, 246 15 22,
251 27, 334 11, 342 11, 348 38, 416 24, 512 11. – t.

silvata 31 11, 58 34, 61*, 89 28, 104 3, 288 10. – t.
vineata 31 7, 241 36, 242 5, 397 3.
terrenum 267 34, 344 10 13, 346 38, 348 32.
territorium, territorius 3 21, 16 20, 18 10 13, 21 25,
23 13, 25 3, 30 11, 31*, 33 20 25, 35 10, 36*, 41 5 6,
50 28, 59*, 60*, 61*, 66 19, 71 21 24, 79 5 8, 80 8
13, 89 29, 91 21 25, 100 2, 101 18, 104*, 138 39,
141 19, 147 29 34, 148 14 15, 152 19 20, 155*,
156*, 157 2 16, 163*, 164 3, 165 1, 168 15 17,
182 11 15, 195 21, 206 20, 223 4, 226 22, 240 16,
241 31 36, 242 5, 246*, 249 16, 251*, 252 5,
258 12, 260 14, 267 32, 278 1, 288 10, 295*,
297 12, 300*, 310 23, 315 2, 319*, 324 17, 325 22,
326 34 37, 327*, 328 2 6, 334 6 12, 337 24, 342 12,
344 9 14, 346 39, 347 4 6, 348*, 349 3, 350 26,
358 5, 376 19, 389 24, 397 3, 416*, 426 10 11,
435*, 465 19, 468 29, 470 11 25, 481 9, 494 3,
502*, 504 34 39, 505 4, 509 7, 512 11, 526 9,
528 15.
testamentum 275 30 36, 276*, 367 11, 372 20, 493 29,
495*, 533 21.
testator 494 6 28, 495 8.
testimonium 7 22, 15 33, 16 4, 17 4 30, 20 3 21, 26 12,
64 27, 77 37, 86 32, 103 36, 106 5 39, 107 11, 110 2
24, 123 5 34, 129 14, 133 6, 134 4, 151 6, 161 27,
162 39, 166 11, 171 21, 176 25, 181 1, 186 30 35,
189 16, 198 19, 228 22, 229 32, 245 5, 254 38,
255 13, 256 26, 257 6 31, 261 24, 269 28, 277 21,
281 4, 291 5 26, 292 10, 319 3, 323 30, 339 38,
346 4, 363 8, 367 20, 372 28, 380 22, 396 16,
402 12, 409 1 8, 424 18, 430 24, 431 7 37, 432 32,
461 17 38, 479 27, 517 19, 520 22, 536*, 544 7,
549 37, 550 1, 559 15.
testis 4*, 15 4, 19 10, 22 4 7, 25 18 21, 29 27 32, 30 22,
32 33, 34 25, 35 20, 36 37, 49 20, 51 23, 57 1, 58 14,
59 42, 62 12, 66 32 34, 72 10 17, 80 29 33, 90 34,
92 16, 100 23 26, 102 5 8, 103 9, 106 13, 107 5 10,
108 30, 109 7, 123 5, 124 20, 139 21, 142 13,
149 4, 152 3, 153 8 13, 157 36, 162 27, 165 19,
167 36, 169 15, 175 39 41, 183 9, 186 33, 190*,
192 35, 193 18 21, 195 28, 206 2, 212 12, 221 2,
222 5, 224 17, 227 11 13, 239 19, 241 6 10, 242 41,
243 36, 247 35, 250 26, 253 23, 259 1 7, 260 26,
266 23, 268 39, 276 26, 278 41, 290 3, 291 4 24,
292 8, 296 21 27, 298 21 36, 301 14, 312 1, 316 16
20, 320 32 38, 324 12, 326 8 12, 328 12 19, 335 32,
336 37, 338 21, 342 39, 345 5, 346 3, 347 41,
349 36, 353 10 16, 358 27, 359 39, 361 20, 368 22,
379 34, 386 16, 392 15 23, 395 36, 398 2, 408 33,
409 21, 417 37 41, 418 22, 427 24 27, 428 14,
433 12, 436 44, 443 14, 446 12 14, 466 2, 469 22 25,
472 12, 474 22 25, 477 30, 481 28, 482 6, 493 32,
495 8 16, 503 16, 505 27, 507 26 28, 508 23 25,
510 16 20, 513 26, 514 29, 523 32, 525 9 30, 529 6
9, 537 39 41, 541 33 35, 544 12, 546 7 26, 549 11,
550 15 20, 555 1 26, 557 4.
textor 468 30.
tezia, tezola 267 32 35, 268*, 342 13.
thesauraria 535 37.
thesaurarius 12 4, 184 37, 404 8, 535 37.
tinctor 501 20 30, 504 5 16.
titulus 16 17, 50 2, 117 11, 123 20, 160 36, 228 15,
229*, 238 38, 295 5, 296 1, 328 3 5, 344 2 40,
393 9, 419 25, 445 25, 468 26, 517 6 15.

torentina 266 13.
 tovus (tubus) 494 26.
 tractatus 173 15, 202 31, 536 1.
 tradere, traditio 4 2 6, 15 9, 19 15 31, 22 8, 23 41, 24 6, 25 23, 29 33, 30 25, 32 40, 34 30, 35 12 23, 37 2, 51 29, 57 6, 58 19, 60 6, 62 18, 66 36, 72 19, 78 23, 80 36, 81 26, 86 32, 90 39, 92 21, 94 31, 95 27, 100 27, 102 14, 103 36, 109 11, 114*, 123 8, 124 24, 126 19, 127*, 129 13, 139 27, 142 20, 149 11, 158 2, 163 3, 165 26, 167 41, 169 21, 170 30, 171 19, 176*, 177*, 183 16 20, 189*, 190 15, 191 7, 192 38, 193 23, 195 33, 207 11, 212 22, 221 12, 222 15, 224 27, 227 14 17, 229 4 7, 241 12, 243 10 16, 244 13, 247 41, 250 31, 253 30, 256 27, 259 10, 266 28, 268 43, 272 40, 276 28 31, 279 5, 280 21, 288 8, 290 11, 296 29, 297 5, 299 8, 301 20 21, 312 9 11, 316 22, 319 5, 321 2, 324 14, 326 15, 328 21, 335 16 36, 336 14 41, 338 29 32, 342 2, 343 2, 345 15 18, 348 7 10, 350 2 5, 353 19, 358 31, 360 17, 361 25, 363 7, 368*, 378 31, 379 40, 392 28, 394 10 22, 396 2, 398 13, 406 37, 407 21, 409 5 30, 418 2 30, 424 19, 427 33 41, 429*, 430 24, 431 9, 432 1 33, 433 35 37, 437 8, 443 19, 445 26, 466*, 468 27, 471 2, 472 20 23, 474 1, 477 37, 481 22, 482 14, 495 19 21, 503 22, 505 21 36, 510 22, 512 15, 513 32 34, 514 35 38, 524 26, 525 14, 526 5 36, 528 1 27, 536 34, 537 22, 541 17, 549 19, 550 28, 557 19.
 transactio 327 7, 389 18.
 transferre, translatio 18 6, 100 37, 138 35, 155 8, 163 15, 175 5, 222 31, 249 12, 251 17, 258 9, 267 26, 277 32, 288 8, 297 5, 310 17, 314 36, 362*, 422 26, 426 3, 465 13.
 transplantare 94 21.
 tresenda 71 22.
 tribunal 545 37.
 troyum 25 8, 66 20, 100 6 8, 359 16.
 tumba 87 36.
 tumulare 128 11.
 turracia 71 27.
 turris 230 4, 242 40, 318 31.
 tutela 342 2.
 tutor 101 2 34, 222 6, 429 7.
 tutrix 342 1 19.

U

ultima voluntas 276 22, 495 5, 556 23.
 ultio 181 23.
 unio, unire 82*, 122 19, 290 28 33, 339 27, 406 36, 407 10 21.
 universitas 14 27, 31 41, 32 12, 33 38, 34 11, 36 19 28, 51 6, 59 21, 61 33, 68 32, 80 4 15, 90 9, 108 27, 117 15, 129 1, 141 30, 142 9, 148 21 25, 156 25, 157 7, 162 22, 164 17 38, 168 28 32, 183 2, 198 34, 223 15 35, 238 33, 240 29, 242 31, 247 16, 249 26, 250 3, 252 17 40, 258 23 32, 266 18, 268 7 28, 288 30, 289 17, 295 32, 296 9, 297 31, 298 16, 300 33 36, 310 33, 311 17, 315 12 32, 334 29, 335 23, 336 23, 337 35 39, 342 18 22, 344 37,

347 18 21, 349 9 14, 361 4, 363 21, 368 14, 378 15, 390 16, 391 9 16, 393 14, 394*, 395 9, 417 10, 426 23, 427 4, 436 10 14, 471 15 36, 474 14, 508 20, 509 23, 510 2, 512 29, 513 12, 514 17, 517 2, 524 16, 528 39, 537 31.
 urceus 281 2.
 urna 16*.
 ursus 197 3, 207 5.
 usantia 192 29.
 usufrui, usufructus 103 14, 141 28, 151 31, 336 21, 419 30, 420 23, 468 33, 480 17.
 usura 276 2, 327 1, 481 25, 493 31.
 usus 3 15, 21 21, 29 6, 66 15, 71 16, 73 15, 91 11, 94 25, 99 28, 100 37, 127 31, 151 33, 175 5, 182 20 30, 223 9 21, 229 14, 240 8, 242 9, 246 35, 249 20 33, 267 27, 290 30, 295 24 37, 310 27, 311 4, 315 6 19, 325 17, 334 16, 335 17, 344 23 25, 347 9, 349 1, 355 34, 356 40, 357 39, 358 11 18, 364 25, 368 8, 406 37, 416 14 28, 419 24 28, 426 16 30, 435 18, 436 2, 445 32, 468 35, 471 8, 472 3, 473 27, 494 39, 508 11, 512 39, 528 12, 541 3.
 utilis s. actio.
 utilitas 3 25, 21 24 31, 25 10, 29 11 16, 66 24, 71 34, 73 5, 91 20 31, 92 1, 100 1 13, 101*, 113 29, 167 6, 168 26, 175*, 177 4, 182 21, 223 9, 226*, 227 10, 240*, 242 9, 249 20, 258 17, 260 15, 268 2, 295 25, 310 27, 315 6, 320 16, 325*, 326 4 38, 327 4 15, 334 3 16, 344 23, 346 34, 347 10, 348 27, 349 1, 368 1, 377 39, 419 13, 420 36, 426 9, 427 11, 436 2, 470 21, 471 9, 473 35, 474 4 9, 502 11 21, 504 40, 505 3, 509 6 16, 512*, 514 9 18, 524 8, 528*, 537 15, 557 12.
 uxor 3 15, 21 23, 25 1 6, 29 7, 56 9, 91 17, 99 29, 101*, 102 10, 149 30, 150 37, 204 24, 226 21, 228 17, 239 16, 288 14, 302 34, 325 18, 333 35, 334 7 22, 344 20, 428 16, 429 27, 431 29 34, 445 21, 461*, 466 20, 473 28, 494 35, 523 34 35, 557 11.

V

vacare, vacatio 1*, 2*, 11*, 15 31, 20 33, 25 37, 26 5 7, 46*, 47 37, 54*, 55 26 27, 64 34, 65*, 68*, 71 2 4, 76*, 82*, 83 22, 119*, 120 12, 132 35, 183 39, 184 1, 185*, 261 9, 328 37, 363 23 24, 398*, 399 2 31, 400*, 401 30, 403*, 404 12, 422 16 27, 527 11 12, 538*, 539 28.
 vacca 197 1.
 vallis 3 15, 4 6 25, 7 9, 14 9, 19 14, 21 21, 25 22, 29 6, 48 19, 49 19, 50 24, 51 28, 56 12, 58 18 34, 66 15, 71 16, 72 28, 79*, 80 23 36, 81 20, 94 20, 99 28, 100 37, 101 19, 106 9, 109 30, 113 20, 124 24, 132 38, 139 26, 142 30, 148 10, 149 5, 152 18, 153*, 156 6, 157 25, 158 1, 162 29, 165 25, 175 5, 200 24, 204 24 26, 216 23, 240 8, 244 37, 253 3 28, 258 11 40, 278 2, 279 4, 288 1, 289 40, 297 3 16, 298*, 302 35, 319*, 320 35, 325 17, 326 29 30, 328 14, 350*, 351 38, 352*, 355*, 356*, 357 4 38, 358 27, 360 15, 366 19, 386 28, 387 22, 389 23 30, 392*, 393 9 14, 394 6, 395 28 40, 406 27, 409 5, 426 5 10, 466 7, 473 28, 480 16, 481*, 503 18 35,

- 505 30, 507 7 8, 508 7, 517*, 525 29 34, 528 12, 537 9, 541 3, 548 29, 549 1, 558 19, 559 9.
- vasallus 69 14, 162 26, 206 23 25, 297 13, 326 29, 328*.
- vassalaticum 328 9.
- vassus 344 19.
- vastagium 31*.
- vegerius s. vicarius.
- vendere, venditio 3*, 18 5 25, 19*, 21 20, 23 23, 29*, 33 36, 36 13, 46 5, 57 29, 58 7 11, 66 14, 71 15, 72 2 6, 73 8, 91*, 92 8 11, 99 27, 100*, 101*, 103 19, 124*, 138 34, 139*, 151 27, 152 1, 155 7, 156*, 157 26 33, 158 2, 163 14, 164*, 165 9 26, 175*, 205 14, 222 30, 223*, 224*, 226*, 227 6, 239 17, 240*, 241 5 11, 249*, 250 16, 251 16, 252*, 253*, 258*, 267 25 37, 268*, 277 31, 278*, 279 5, 288*, 289*, 290 10, 295*, 296*, 301 26, 302 33, 310*, 311*, 314 35, 315*, 316 5 8, 324*, 325*, 326 5, 327*, 328 21, 330 2, 335*, 344 2 40, 369 6, 387 28, 389*, 390*, 391*, 392 8 28, 393 9, 394 21 22, 395 18, 419 23 25, 420*, 426*, 427*, 428 15 36, 429 1, 431 35 36, 433*, 445*, 446*, 465 12 33, 466*, 468*, 469*, 470 36, 471*, 473 26, 474*, 494 25, 524*, 526 5, 528*, 529 4, 535 31, 537*, 538 2, 541*, 549 1.
- venditor 18*, 19 3 6, 21*, 22 1, 29*, 31 39, 33 33, 58*, 66*, 71 36, 72*, 91 33 34, 92*, 100*, 101 26 31, 102 1, 124 12 18, 139*, 156*, 157*, 164*, 165 5 10, 223*, 224 2, 226 28, 240*, 241 1, 249*, 250*, 252*, 253 8 14, 258*, 267 35, 268*, 278*, 288*, 289*, 310*, 311*, 315*, 316 6, 324 36, 327*, 335*, 389*, 390*, 391*, 392 11, 426*, 427 5 9, 428 24 34, 445 34 35, 446 6, 465*, 469*, 507*, 524*, 526 27 28, 528*, 529 2 5, 537*, 541*.
- venditrix 3*, 175*, 324*, 325 35, 326 6 11, 473 38, 474*, 524*.
- vesperae 150 30, 367 7, 372 15, 422 30 33.
- vestmentum 367 11, 372 20, 472 4.
- vestis 198 2 18.
- vetu(s) 325 27, 507 16 18, 537 20.
- via 3 25, 18 16, 21 31, 25 4, 30 12, 31 10 24, 41 14 34, 42*, 50 33, 51 22, 58 2, 66 24, 71*, 79 38, 91 24 32, 100 10 13, 128 21, 139 2, 156 10, 164 1, 171 8, 175 18, 226 26, 240 21, 242 6, 246 24, 249 21, 252 2, 258 17, 260 10, 273 20, 276 13, 278 13, 288 17, 295 16 26, 300 25 27, 310 27, 315 7, 320 16, 324 23, 334 17, 347 4 10, 348 37, 349 2, 359 16 20, 377*, 389 32, 416 28, 426 17, 436 3, 461 10, 465 20, 468 30, 471 9, 494*, 509 16, 512 25, 524 8, 526 15, 528 21, 537 16, 556 20. – via communis, communis 18 15, 31*, 41*, 71 22, 79*, 101 21, 127 24, 141 16, 147 36, 148 7, 159 1 4, 223 6, 241 37, 246 19, 251 37, 260 9, 295 14 18, 300 23, 337 25, 342 14, 347 2, 348 35, 426 12, 461 31, 470 26, 494*, 509 9 12. – v. mezana 30 13. – v. publica 21 28, 29 13, 71 29, 324 18 19, 445 31, 468 34, 473 36.
- vicariatus 330 20, 332 3.
- vicarius, vegerius 4 21, 23 7, 49 21, 75 11, 77 32, 80 33, 81 29 30, 82*, 117 38, 161*, 181 19, 259 7, 320 39, 328 19, 353 16, 392 23, 443 3, 491 32. – v. generalis 330 20, 332 2. – v. perpetuus 290 31, 546 2.
- vicedominatus 248 25.
- viceofficialis 479 22, 480 26.
- viceplebanus 15 25, 549 28.
- vicinancia 50 24, 107*, 108*, 154 30, 206 4, 350*, 351*, 352 33 36, 353*, 387*, 389*, 390*, 391*, 393 14, 394*, 411 24, 415 32 36, 416 11 37, 417 11, 434 32, 435 4 15, 537 16.
- vicinus 3 22, 23 11, 23 40, 24 5, 51 22, 66 20, 100*, 107 33 34, 108*, 206 4 10, 226 24, 276 13 18, 351*, 352 33, 353 4, 360 28 31, 361 2, 389 13 35, 390*, 391*, 392 2 10, 394 4, 395 25, 417 4, 435 14, 436*, 468 30, 501 12, 528 17, 541 9.
- victualia 171 14.
- victus 419 17, 472 4.
- vicus 56 16, 90 33, 157 36, 165 18, 191 16, 251 35, 507 11, 508 9.
- viganal(ia) 31 28, 156 11, 164 2, 252 3.
- villa 4 18, 29 12, 72*, 113 25, 117*, 127 20, 141 14, 190 2 29, 203 3, 212 8, 220 34, 221 15 39, 229 30, 243 32, 254 4 31, 258 42, 268 38, 346 39, 348 33, 377 27, 397 30, 409 19, 418 20, 428 11 15, 429 23, 433 8, 507 10 25, 508 8 23, 550 12.
- villicatio 359 38.
- villicus 100 3, 189 1 18, 222 4, 362 18, 507 27, 508 24.
- vinculum 32 22.
- vindemia 16 27, 423 31.
- vinea 16 36, 31 5, 171 2, 242 6, 257 24 28, 281 3, 297 11, 362*, 423*, 424*, 514 12.
- vinum 16*, 171 15, 244 34, 281 2, 417 19, 423*, 494 27, 514*, 535 31.
- violare 123 29, 362 27.
- violator 48 22.
- violentia 83 34, 118 16, 186 13.
- vir (*Gemahl*) 3 17, 29 8, 99 30, 226 21, 239 17, 272 29 30, 333 36, 523 37.
- vita 68 18, 87 12, 103 17, 206 14, 339 18, 345 2, 423 36, 461 15, 472 2, 494*, 508 16, 514 13, 536 25, 556 23.
- vitis 141 13, 335 12, 336 13.
- vitulus 196*, 197*, 244 35 37, 326 34, 327 12.
- voluntas s. ultima voluntas.
- vox 535 39.
- vulgariter 151 31, 257 26, 526 11, 535 29.

Z

- zengium 155 26 29, 163 32, 251 26.
- zerbum 223 4.
- zongia 80 19.

Deutsches Wort- und Sachregister

Vorbemerkungen

Zum Auswahlprinzip vgl. den Editionsplan, S. XIV, Ziff. 13f. – Die Wörter werden in der Regel in einer mittelhochdeutschen «Normalform» (in Anlehnung an die Schreibweise von Lexer, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, aber ohne diakritische Zeichen) wiedergegeben. Auf verschiedene Bedeutungen des gleichen Wortes wird durch in Klammern gesetzte neuhochdeutsche (wenn nötig auch lateinische) Begriffe hingewiesen. – Nicht berücksichtigt sind die Rückvermerke. Aus den späteren deutschen Übersetzungen, aus Einträgen und Regesten ohne Quellenzitate sind nur die wichtigsten Begriffe aufgenommen, die über Objekt und Rechtsgeschäft Auskunft geben. Sie sind durch kursive Zahlen gekennzeichnet. – Aus Regesten mit Zitaten aus Urkundentexten sind nur letztere berücksichtigt. – Fettgedruckte Zahlen bezeichnen deutsche Wörter in lateinischen Urkunden. – Seitenzahl mit * bedeutet, dass das Wort auf dieser Seite mindestens dreimal vorkommt.

A

ablass 193 28.
 abslahen, abslag 136 12, 231 17, 293 24, 516 21.
 absetzen 519 25.
 abt 22 19, 37 16, 96 1, 115 10, 116 6, 121 17 33, 125 4, 137 1, 194 34, 233 33, 235 10, 237 1, 264 8, 282 19 21, 283*, 293*, 303 31, 308 35, 312 29 32, 321*, 322 2, 323 10, 355 9, 364 5, 369 23, 371 10 12, 411 2, 412 7, 413 35, 438 10, 439 18, 440 15, 451 18, 452 36, 453 31 39, 454 22, 462 15, 463 3, 483*, 485 4, 486 25 30, 487 26, 488 5, 491 2, 551*.
 äbtissin 121 3.
 acker 44*, 70*, 307*, 317 3, 340*, 355*, 412*, 414 37, 415*, 444 36, 447 5, 448 12, 450 4, 451*, 452*, 453*, 462 19, 485 15, 515*, 521 37 38, 522*, 534 21 23, 547*, 548 1 3.
 alp 211 17, 373 33, 374*.
 alt 98 7 37, 134 30, 146 2, 323 15, 369 20, 375 7, 446 32, 448 1, 458 11, 459 12 33, 464 40, 534 17.
 altar 455 26, 457 38.
 älter 230 17, 343 13, 464 1 39, 534 24.
 ältester 39 20, 70 25.
 amman 39 15, 40 7, 44 28 35, 45 9, 93 9, 143 34 36, 211 17, 270 15, 271 4 6, 286 25 27, 287*, 305 11, 306 25, 340 24, 370 20, 410 34, 414 26 30, 415 13, 447 25, 449 10, 450 42, 453 38, 456 8 35, 522 6 17, 532 39, 534*.
 amptlüte 96 14, 135 9 10, 147 8.
 ansprache 67 12, 136 14, 153 34, 174 18, 210 10 28, 211 20, 214 6, 215 8 10, 218 27, 232 14 23, 233 14, 236 9, 270 36, 282 13, 284 5 28, 285 10, 287 2, 304 10, 306 37, 308 7, 309 5, 316 34, 317 37, 318 2, 321 20 26, 322 23, 323 2, 329 23, 341 4 13, 364 10, 374 29 34, 396 28, 412 8, 414 1, 425 4,

441 9, 452 1, 463 11, 464 31, 478 16, 488 8, 496 24, 532 11, 534 35, 544 25.
 artikel 98 1, 313 22, 440 13, 457 3, 482 39, 497 36, 498 1.

B

bach 293 22.
 ban 211 14, 231 14, 354 5 12, 478 13, 490 11.
 banbrief 458 31.
 bant 455 28, 458 5, 483 4 9, 497 20, 521 8, 523 7 11.
 behaft 144 32.
 behusen 226 4.
 beizen 97 25.
 bereitschaft 468 11.
 berg 49 27, 97 11, 116 29, 199*, 200*, 293 21, 332 27, 412 21 35.
 besetzen 341 16 19, 488 39, 519 25.
 besitzen 85 19, 464 25, 490*.
 besseren, besserung 98 31, 234 41, 282 7, 411 10.
 bestäten, bestätigung 52 25 37, 63 12 36, 85 23, 131 16, 132 17, 305 32 33, 313 22, 382 5, 383 35, 516 14, 519 13 18, 530 15, 551 16.
 bestäter (*confirmatus*) 7 36, 9 27.
 bett (Beet) 449*, 450 25.
 bewisen, bewisung 97 20, 98 14, 115 19 24, 215 3, 468 10.
 bilian 121 25, 136 4, 364 8, 411 3, 442 7, 451 35, 454 25, 462 17, 463 9, 485 40, 487 8.
 bischof 10 20, 13 24, 40 22, 70 15 21, 88 16, 112 12 14, 113 4, 115 10, 116 5, 121 32, 130 29, 131*, 132*, 135 39, 136*, 138*, 147 11, 149 24, 158 17, 171 31, 172 3 13, 194 33, 200 8, 207 27, 209*, 210*, 213*, 214 2 22, 215*, 216*, 217*, 218 18

26, 232*, 236 2 11, 245 17, 262 30, 265 20, 283 5 29, 285 5, 286 10, 293*, 294 11, 299*, 303 15, 305*, 306*, 310 6, 312 25, 313 4, 329 20, 369 23, 373 12 32, 374*, 375*, 385 34, 396 24 26, 434 19, 441*, 455 20, 457*, 459 31 36, 460*, 482 24, 500*, 516*, 517 33 36, 519*, 522 29, 529 28 31, 530 11, 531 5, 532 2, 544*, 545*, 547 14.

bistum 7 36, 9 28, 40 23, 217 39, 274 5, 303 32, 308 36, 364 6, 413 36, 463 4, 467 5, 484 15, 485 5, 488 6.

blei erz 519 34.

bofil 343 10.

bone 146 28.

bonze 8 13, 10 4.

bote 53*, 63 30, 313 34, 381 21, 383 14, 454 32, 485 28 29, 486 38 39, 497 23 29, 521 11. – gewisser
b. 63 18 32, 234 30, 237 29, 286 36, 313 35, 314 17, 331 7, 506 20.

botschaft 262 33.

boum 304 3, 485 16.

boumgarte 179 5, 317 5, 340 32, 451 31, 485 15.

brennholz 97 13.

brüel 67 14.

brugge 531 34.

brunne 199 30, 332 26.

bruoder, gebruoder (*leiblicher*) 22 17, 45 4, 53 17, 63 41, 85 35, 88 27, 96 34, 115*, 121 20 23, 136 6, 138 15 17, 143*, 144 7 14, 153 32 33, 154 8, 159 34 36, 160*, 174*, 178 21 32, 179*, 187 21, 194 13 22, 199*, 200*, 208 25, 209 27 34, 210 2 22, 211 9, 215 31, 233 34, 235 11, 236*, 237 3, 274*, 275 11, 283 1, 284 29, 285*, 286 2 8, 302*, 305 26, 306 38, 307 1, 314 13 16, 316 35, 317*, 321 23, 322 21, 323 4, 331 2, 333 4, 354 38, 364 2, 374 28, 381*, 382*, 383*, 412 3, 413 4, 414 32, 415 9, 424 36, 439 15, 441 26, 442 14, 443 32, 447*, 448 28, 451 26, 454 20, 455 5 31, 459 30, 460 27, 462 17, 464*, 467 10 13, 472 39, 475*, 478 26 30, 483 22 33, 485 11 12, 487*, 488 12, 489 30, 490*, 496 15 20, 500*, 506*, 515 14 24, 529 23, 530 1. – (*geistlicher*) 112 12, 113 4, 115 10, 121 17, 135 39, 171 31, 214 22, 217 1, 264 17, 265 20, 285 5, 293 16, 265 20, 285 5, 293 17, 305 29, 312 25, 373 12, 424 38, 522 2, 530*, 531 5.

bühel 532 1.

buman 97 13, 382 39.

bunt, buntnust (*Bündnis*) 194 28, 299 33, 457 3, 522 37, 523 13, 545 19. – (*Verpflichtung*) 497 35.

buoch 97 18.

burg 6 2, 13 34, 85 25, 94 1, 112*, 113 11, 115*, 136*, 138 16, 143 24, 144 21, 149 25, 158 19, 172*, 187 26, 209*, 211 30, 213 4 32, 214 27 30, 215 32 37, 216*, 217 9 10, 218 21 23, 232 2 20, 263 15 16, 264 29, 282 4, 283 12 35, 284 1 8, 285 8 22, 286 12, 293*, 323 8, 329 27, 341 1, 354*, 370 6, 373 19, 396 31, 434 21 23, 442 2 17, 473 5, 500 12, 544*, 545*.

bürge 6*, 138 13, 143 31 32, 144*, 145*, 179*, 236 7, 456*, 457*, 458 32 38, 459 5, 482 38, 497 35, 521 3 6, 523 5 12.

burger 67 20, 137 10, 230 17, 232 7, 302 2, 308 5, 332 25, 343*, 370 20, 439 13, 446 32, 447*, 448*, 449*, 450*, 451 1 16, 452 34, 453 23 41, 462 14,

467 7, 475 6, 483 25 29, 522 12, 531 29, 547 34. – (*burgherr*) 293*.

burggraf 53 24, 63 27, 96 13 14, 135 9, 146 5 30, 147 7. burglehen 292 27 29, 293 4.

burgsäss 8 11 15, 10 2 7, 112 24, 216*, 232 20, 264*, 500*.

bürgschaft 57 18, 137 24, 144 30, 145 1, 321 33, 522 38, 523 12.

burgstal 544 27.

buwen, buwe 115 27 29, 154 1 5, 439 29, 440 4, 447 2, 448 11 16, 485 32, 487 10, 544 27 31.

D

derbelle 535 29.

diener 215 14 16, 237 3, 238 8, 274 23, 314*, 370 33, 382 12, 384 1, 439 12 17, 498*.

dienst 97 33, 236*, 262 32, 274 12, 441 12, 484 10, 516 11, 517 32, 519 10, 529 28, 531 11.

dienstman, dienstlüte 210 14 18, 215 14 16, 439 13.

dorf 200 9, 286 27, 287 23 28, 293 20 21, 340 23, 445 9. drifalt 52 34.

E

edel 9 5, 52*, 53 32, 63 35, 112 14, 113 5, 115 15, 130 30, 143 17, 144 13, 145 34, 146 12, 159 36, 160 5 11, 195 1, 211 10, 214 23, 225 12, 237 1, 263 12, 281 38, 283 5 32, 285 12, 287 23, 292 22, 305 26, 316 33, 317 20, 439 10 14, 452 33, 472 38, 484 11, 496 13, 497 16 17, 498*, 520 33 34, 522 31.

ee (*Ehe*) 545 9.

eewirt 412 5.

eewirtin 86 1.

ehafti, ehafft 211 14, 286 3, 293 24, 424 38, 451 33, 463 7, 464 12, 485 17, 486 30.

eigen 22 21, 40 11 15, 43 29, 44 29, 52 13 38, 53 4, 63 14, 92 34 36, 96 8, 121 3, 135 2 18, 154 6, 174 14, 179 1, 208 20, 210 4, 211 14, 213 5, 214 31, 215 4 33, 224 34, 284*, 285 24, 286 28, 302 7, 304 2 11, 305 1, 307 25, 309 1 10, 332 24, 341 3 13, 355 7, 380 34, 381*, 382 27, 383 11 16, 384 35, 385 2, 411 3, 413*, 414 5 32, 443 31, 444 36 37, 445 1, 447*, 448*, 450 5 6, 451*, 452 38, 453*, 458 18, 463 8 15, 464 18, 485 31, 486 30, 487 1, 488 13, 490 15, 496 16 20, 506*, 515 13, 522 3 4, 531 31, 547 34, 552 9.

eigenherre 271 3.

eigenlüte 225 13, 414 2, 486 24 27, 487 12 29, 551 10.

eigenschaft 174 19, 179 11, 187 24, 233 10, 274 6 38, 551 12.

einwelig 10 20, 374 8.

eit 53 15 26, 63*, 115 21 29, 116 3, 125 8 11, 130 32, 131 9 31, 132 9, 143 21, 146 19 32, 147 5, 172 7, 178*, 179*, 187 29 32, 194*, 209 34, 210 32, 213 2, 214 28, 218 24, 275 8, 283 11, 284*, 285 15, 292 21, 293 30, 302 12, 321 35, 369 25, 370 26, 373 31, 381 21 32, 383 13 25, 438 14,

439 25, 455*, 456*, 457*, 458 26 32, 459 8, 460 28, 464 33, 482 37 39, 483 7, 497 26, 500 26, 515 23, 521 12, 523 4 10.
 eitgenosse 125 2.
 eich 425 22.
 elle 8 13, 10 5, 96 10.
 enterben 284 22.
 entsetzen 53 1 5, 314 5, 381 8, 382 40, 488 39.
 entziehen 67 11 12, 153 33, 174 18, 210 6, 217*, 233 13, 236 9, 270 36, 282 12, 304 9, 308 7, 309 4, 322 21, 323 1, 329 23, 364 10, 412 6, 413 5, 414 1, 425 3, 441 8 9, 450 32, 451 37, 453 18, 463 10, 478 11, 496 23 26, 534 34.
 erbe (*heres*) 8*, 9*, 10*, 22 23, 38*, 39*, 40*, 52 31, 53*, 62*, 63*, 70 25, 85 21, 92 33 40, 93 29, 96*, 98 31, 112 27 28, 113 6, 120 36, 121 22 24, 130 36, 131 16 35, 132 16, 135*, 136*, 137 14 16, 138*, 147 9, 153 33, 159 35, 172*, 174 13 21, 179 22 25, 187*, 199*, 200*, 205 4, 208 28, 210*, 211 11 20, 213 31, 214*, 215 8 11, 217 13 34, 218 28, 225*, 230 21 23, 231*, 232*, 233 14, 234 29, 236 10, 237 29, 263 18 20, 264*, 265*, 270*, 271 7, 274*, 275*, 282*, 285 23, 286*, 287 5, 292*, 293*, 299*, 302*, 304*, 306 37, 307 26, 308 13 14, 309*, 313*, 314*, 317*, 318 2, 322*, 323 2, 329 23, 331 7 9, 332*, 340*, 341*, 343*, 354*, 373 32, 374*, 380 33 35, 381*, 382*, 383*, 384*, 385*, 396 28, 413 12, 414 4 33, 415 8 9, 425 4 22, 441*, 442*, 443 33, 444*, 445 5, 446 36, 447*, 448*, 449 31, 450*, 451 37, 452 4, 454 23, 458*, 463 11 14, 464*, 467*, 468 5 6, 472 39, 475*, 476*, 478*, 484*, 485 20, 486 6, 487 29, 488 18, 490 4 8, 496*, 500*, 506*, 515 22 24, 518 24, 521 34, 522*, 529*, 531 6 32, 532*, 534*, 544*, 545*, 547 34, 548 2 3, 551 12 16, 552 15. – (*hereditas*) 551 9. – (*Erleben*) 70 7, 467 10.
 erben (*hereditare*) 9 6, 13 27, 211 13, 217 36, 285 9 23.
 erlehen 485 19 20, 486 1 31, 487*.
 erbschaft 316 34.
 erteilen 146 30 38, 147 5, 370 23 26, 448 41.
 ertrich 111 10.
 erwelt (*electus*) 7 36, 9 27.
 erz 111 4, 199 27, 519*.
 erzwerch 111 7.
 estüre 187 24.
 evrowe 13 22.

F s. V

G

galge 519 28.
 garte 40 17, 70 9.
 gebiet 234*, 518 26.
 geburschaft 96 33, 97 8.
 gedinge 9 9, 13 26, 52 24, 53 9 32, 63 35, 93 6, 115 16, 136 37, 137 10, 143 22, 145 6 10, 160 6 9, 178 25

30, 179 28 30, 199*, 215 35, 238 14, 245 20, 263 18 21, 264 27, 270 34, 271 1, 286 35, 293 34, 299 34, 305 20 34, 313 31, 370 3, 381 12 25, 383 4 18, 384 28, 385 8, 442 13 14, 455 26, 460 22, 473 13, 475 29, 476 31, 485 22, 486*, 487 13, 500 30, 515 27, 532 28, 533 1, 544 29, 545 14.
 gehilfe 111 4.
 gehüsit 200 5.
 gejegete 9 7 10, 97 25.
 geleite 519 18 22.
 gelert 369 30 32.
 gelt 38 20, 39 9, 52*, 62 36, 86 6, 93 24, 120*, 146 7, 160 1 3, 179 3, 205 8, 234*, 237*, 265*, 270 31, 286 29, 305*, 306*, 313 29, 341 20, 364 4 11, 380 36, 382 29 32, 384*, 439 34, 458 12, 467*, 468 6 11, 476*, 485 28 29, 486 39, 488 15 19, 516 17 22.
 gelübde 130*, 131*, 132 3, 275 9, 482 39, 483 7 11.
 gemächt 135 14, 305 32.
 gemahel 145 35.
 gemeiner man, lüt, gmainst 172 7, 213 10, 215 1, 234 36, 237 35, 285 11, 438 9, 439 16, 440 14.
 gemeinschaft 97 11, 293*, 323 3.
 gerhabe 313*, 381 21, 383 13.
 geriht 44 10 12, 45 8, 53 2, 63*, 67 11, 96 9, 97 25, 111 10, 121 29, 146*, 154 13, 174 23, 208 28, 231 14, 234*, 237*, 265 3, 275 2, 282 14, 286 26 27, 287*, 302 17, 304 12 13, 305 37, 306 40, 307 15 29, 308 4 6, 309 7, 381*, 382 38, 383 17, 412*, 413 5, 414*, 415 7, 425 24, 440 10, 448 38, 450 32, 452 32 33, 453*, 454 7, 475*, 478 13, 489 31 34, 490*, 519 28, 534*. – geistliches g. 40 19, 93 3, 136 9 14, 174 22, 211 21, 225 19, 233 15, 270 37, 287 8, 302 14, 307 27, 308 15, 317 27, 322 35, 332 32, 364 12, 381 16, 383 9, 414 3, 415 10, 442 10, 444 11, 445 6, 447 13, 448 27, 450 13, 452 3 9, 453 6, 463 13 16, 464 31, 476 29, 488 10, 496 20, 506 31, 515 25, 522 9, 532 11, 534 36, 548 4, 552 17. – weltliches g. 40 19, 93 3, 136 9 14, 174 22, 211 21, 225 19, 233 15, 270 37, 287 8, 302 14, 307 27, 308 15, 317 27, 322 35, 332 32, 364 12, 381 16, 383 8, 414 3, 415 10, 442 10, 444 12, 445 6, 447 13, 448 27, 450 13, 452 3 9, 453 7, 463 13 16, 464 31, 476 29, 488 10, 496 21, 506 31, 515 25, 519 27, 522 9, 532 12, 534 36, 548 4, 552 17.
 gerichtsbote 63 6, 381 7, 382 38.
 gerste 52 13, 70 22, 160 1 3, 205 5.
 gesäss 371 11.
 geselle 145 12, 383 42.
 gesellschaft 88 26, 534 28.
 geswige 413 5.
 gewistergit 174 12, 313 15 23, 314 20, 381 10 31, 383 2 23, 458 8, 464*, 490 8, 534 25.
 gevangner 321 34, 458 29, 497 36, 522 33.
 gewalt, gewaltsami, gewaltig 53 30, 63 6, 93 32, 121 28, 132 14, 135 1 7, 137 16, 143 24 25, 144 22 23, 147 1, 178*, 194*, 210 13, 215 15, 234 36, 237 36, 270 28, 287 23, 294 16, 341 5 6, 370 30, 375 34, 385 5, 452 33, 456*, 457 17 20, 458*, 459 4, 475 18, 506 18, 516 19, 518 23, 519 14 38, 532 26, 545 4 10.

gewer 40 18, 53*, 63 38, 111 14, 130 34, 135 7, 225 17, 381 15, 382 8, 383 8 38. – (*Gewere*) 53 3 30, 63 5 33, 134 33, 146 39, 381 7, 382 38, 464 23, 490*.

gewiht, gewäge 8 15, 10 6, 158 18, 231 7, 282 6, 485 25, 486 36, 488 15.

gewonheit 38 25, 88 23, 111 15, 174 24, 211 16 19, 217 12, 233 12, 282 3, 302 4, 304*, 308 38, 322 27, 355 7, 364 14, 373 16, 414 8, 445 1, 447 6, 448 13 21, 449 38, 450 5, 451 33, 452 6 13, 453 2 33, 463 7 19, 464 11 25, 486 8, 488 21, 490 11, 500 11, 506 15 25, 515 21, 519 16, 522 3, 529 28, 531 11.

gezüge 44 5, 45 3, 53 37, 63 44, 67 18, 160 7, 194 33, 200 14, 314 11, 382 11, 459 11 13.

gezügsame 490 41.

gift 187 24, 490*.

gisel 136 38, 137*, 138 13.

giselschaft 521 15.

gold erz 519 34.

gotshus 8*, 9*, 10 15, 13 24, 22 19, 40 10, 67 16, 86 3, 92*, 93 1 8, 96 33, 97 30 40, 113 7, 121 4, 125 5, 134 27, 136*, 137*, 174*, 179 16, 209 25 37, 210*, 213 5, 214 30 31, 215*, 217*, 218 26, 232*, 236 4 11, 262 30, 264 20 26, 265*, 283 3 12, 286 29, 299 24 30, 303 31, 305 24 35, 306 36, 307 21 27, 308 35, 312 30, 321 25, 329 21, 355*, 364 5, 373 16, 374*, 396 27, 411 2, 412 8 12, 413 35, 439 13 18, 441*, 444 35, 445 5, 451 18 29, 452*, 453 31 40, 454 22, 455 24, 457 36, 462 15 18, 463*, 464 2 3, 467*, 482 30, 483 24, 485*, 486*, 487 15, 488*, 490 4 5, 491 2, 499 31, 500*, 516*, 517 36, 518 22 26, 519*, 521 36, 529*, 530*, 531 10, 532 5, 534 20 23, 544 26 33, 545*, 547 18 20, 551 13, 552 10.

grabe 506 13.

graf 9 5, 52 19, 88 18, 95 39, 96 31, 112 19, 115*, 116*, 121*, 125 5, 130 31, 131 30, 134 27, 136*, 137 14 16, 138*, 146 13, 171 31, 172 3 15, 187*, 194 10, 195 3 4, 209*, 210*, 211*, 213 1 28, 214*, 215 2 7, 217*, 218*, 225 12 18, 231 2, 233 7, 237 2, 263*, 274*, 275*, 281 38, 282 19 21, 283*, 284*, 285 12, 287 23, 292*, 293 1, 294*, 321 17 28, 322*, 323*, 343 13, 353 36, 354 3 23, 369 19 31, 370 4 26, 438 3 18, 439 10 17, 441 7 16, 452 33, 455 23, 457 36, 468*, 478*, 482 29, 484 11 20, 489 27, 490 34, 496*, 497 13, 498*, 506 13, 518 24, 529 25, 530 13, 544 26.

gräfin 145 35.

grafschaft 111 8 9, 209 30, 217 8, 218 21, 425 24, 478 12.

guldin 331 4 10, 434 20, 472 39.

gülte (*Schuld*) 8 27, 10 17, 230 19 21, 232 10, 234 26, 237 26, 284*, 285 24 37, 286 7, 385 33, 500 6, 529 30. – (*Schuldner*) 236 7.

guot 5 37, 6*, 8*, 9 34 36, 10*, 13*, 37 15, 38 18 21, 39*, 44 34, 45 1, 52*, 53*, 63 12 14, 67 13, 70*, 86 2 6, 93*, 96 4 7, 112 25 28, 121 26 27, 134 32, 135*, 136*, 138 16, 144*, 146*, 172 20, 179*, 187 26 31, 210 13, 211 14, 213 4, 214 30, 216 9, 217 4, 218 19, 231*, 232 17, 234 5, 237 7, 263 16 22, 264 21, 265 1, 270 28, 282 7, 283 34, 284*, 285*, 299*, 304 11, 305*, 306*, 307 1, 309 6, 312 37, 313 21 24, 314 19, 316 36 37, 317*, 318 2,

321*, 322 24, 329*, 331 9, 340*, 341*, 354*, 364 11, 380 34, 381*, 382*, 383*, 384 27 32, 385 4 7, 412*, 413*, 414 34, 439*, 440*, 441 35, 442*, 445 1, 447*, 448*, 450*, 451*, 452 5, 453 3 7, 454*, 455 1 3, 458*, 459 35, 463 15, 464 13 24, 473*, 475*, 476 15 22, 485 31 32, 486 3 5, 487*, 506 26, 515 20, 522 4, 532 23, 534*, 547 35, 552*. – ligendes g. 441 30, 464 10, 475 14, 490 13. – varendes g. 464 10, 475 14, 490 13.

H

halde 286 32, 521 38.

hant 5 38, 6 1, 38 21, 39 12, 44 4, 53 12, 63 21, 93 5 37, 194 21, 209 29, 210 8, 271 3, 274*, 282 1, 286 25, 287*, 304 39, 305 32, 306 31, 332 21 23, 355 9, 412 7, 413 6, 414 31, 415 15, 448 37 39, 449 12, 450 30, 451 3, 453*, 464 33, 467 12, 475 10 27, 486 2, 533 6.

hantveste 52 8, 53 12 32, 63 35 43, 134 29, 146 11 37, 147 3, 274 37, 314 2, 382 32, 519 16.

heimstür 85 36, 282 6, 453 9.

helfe, hilfe 115 28, 262 33, 370 27 37.

helfer 98 23, 370 33, 439 12 18, 498*.

helm 371 10.

hentschuoh 475 24.

herre 5 31, 6*, 8*, 9*, 10*, 13 23, 22 16 19, 37 16, 40*, 43*, 44*, 45*, 52*, 53*, 62 34, 63*, 67 15 18, 70 18, 85 18, 88*, 89 1, 93 37, 96 1, 112 14, 113 5, 115 15, 121 23, 125 4 5, 131 31, 132 8, 135 16 39, 136 39, 137*, 138 12 19, 143*, 144*, 145 2, 146 12, 149 24, 154 4 10, 158 17, 160 7, 174 10, 178*, 179*, 187 22, 188 7 11, 194*, 195*, 199*, 200*, 205 2, 208 21, 209*, 210*, 211 10 13, 213*, 214*, 215*, 216*, 217*, 218*, 225 12 18, 226 7, 230 18 23, 231 1 3, 232*, 233 7, 236*, 237*, 238*, 245*, 271 2, 274*, 281 38, 282 19, 283*, 284 20, 285 12, 286*, 287 18 23, 292*, 293 2 4, 294 13, 299*, 302 20, 303 15 31, 304 15 39, 305 26 29, 306*, 307 17, 308 35, 309 4 9, 310 6, 312 27 29, 313 15 16, 314 15, 316 33 35, 317*, 318 4, 321 25, 323*, 329 19 20, 331 4, 340*, 341*, 343 21, 354*, 355 9, 364 5, 369*, 370 5, 373 14 32, 374*, 381 33, 382*, 383 41, 384*, 385*, 396*, 411 2, 412 1 7, 413*, 414 25 29, 415 1, 424 35, 425 21, 434 18 19, 438*, 439*, 440*, 441 10 26, 442 13 15, 444 35, 446 38, 447 11 22, 448*, 449 5 34, 450*, 451 17 29, 452*, 453 31 39, 454 21, 456*, 457*, 459*, 460*, 462 15, 463 3 36, 464*, 467 27, 468*, 472*, 476 8, 483 24, 486*, 487 11 25, 488 5, 489*, 490*, 491*, 496*, 497*, 498*, 499*, 500*, 506 11, 520 34, 521 35, 522*, 529 25, 530 28, 534 9 10, 544 25 32, 545 13 15, 550 33, 551*, 552 9.

herschaft 9 8, 52 21 38, 89 3 5, 111 11, 130 37 38, 131*, 132*, 313 23, 322*, 323 4, 468*, 497 17, 498 14, 518 26, 520 35, 522 31, 547 18.

herweg 522 1.

herzog 9 4, 88 18, 95 38, 96 30, 111 1, 130 31, 131 29, 134 26, 146 13, 231*, 262 25, 263*, 274*, 275*, 312 27, 370 22 31, 455 23, 457 35, 459 13, 468 2 6, 482 28, 497*, 498*, 499 1, 520 34 35, 521 10 14, 522 31 34, 523 2, 547 11.
 herzogin 145 35.
 hinderstellig 13 26.
 hof 52 7, 96 8, 97 8 13, 98 7, 112 26 30, 120*, 134 32, 135 18, 179 15, 209 37, 210 4, 216 5, 217 9, 218 22, 233*, 264 20, 308 11, 381 17, 383 9, 424 37, 425 4 7, 447*, 448*, 449*, 450*, 454 27 33.
 hofmeister 99 3.
 hofraiti 411*, 450 2.
 hofstat 70 8, 154*, 208 27, 210 12 29, 214 7, 215 12, 218 29, 285 31, 307 19 22, 308*, 317 4 5, 332 27, 411 6 7, 412*, 414 34, 415 8, 467*, 530 29.
 holz 97 15, 211 15, 293*, 304 3, 354 5 12, 425 23, 447 5, 448 12, 450 4, 451 31, 485 15.
 holzen 97 11.
 holzwerch 111 5.
 hauptguot 136 12.
 hauptman, hauptlüte 262 27, 438 7, 439 9, 482 36, 483 6, 497*, 498*, 499 2, 521*, 522 31, 523 3 9.
 huobe 270*, 355*, 412 16, 451*, 462 19, 485*, 486*, 487*, 488 11 16.
 huon 447 2, 449 39, 485 26, 486 36.
 hus 40*, 53 37, 62 39, 64 4, 70*, 85*, 97 13, 154 2, 208*, 307 20 24, 317 16, 340 24, 381 4, 382 35, 411 1, 412 29, 414 36 37, **418 20**, 425 1 7, 450 2, 454 32, 458 23 24, 467*, 475*, 484 15, 530*.
 husung 265 33.
 husvrowe 187 26, 209 20, 210 34, 213 30, 214*, 215 8 10, 217 33, 218 17 25, 263 14, 292*, 305 18 31, 321 28, 380 35, 382 28, 475*.

I, J

jarzit 85 20, 208 26.
 joch 425 23.
 isel 343 18.
 isenberg 199 18.
 isenerz 111 5, 425 22, 519 33.
 isenwerch 111 14.
 juchart 44 29, 70*, 317 3, 355 5, 412*, 414 37, 415 8, 451 18, 452 7, 453 1, 462 18, 534 21.
 jude 382 12, **433 10**.
 jung 52 6, 53 36, 62 32, 205 4, 323 15, 464 6 28.
 jünger 304 1, 463 36, 464*, 489 30.
 jüngerster 145 34.

K, C

kaiser 274 28, 370 19, 516 17, 518 27, 519 9 16.
 kamerer 482 29.
 kanzler 208 34 35.
 kanzlie 208 34 36.

capitel (*Domkapitel*) 8 1 29, 9 29, 10 21, 38*, 39*, 70*, 85 18, 112 31, 135 40, 136 27 28, 137 25, 138 20, 172 14, 209 29, 210 14 18, 215 35 36, 216*, 217 3 18, 218 18, 245*, 264 26, 265*, 286 29, 287*, 299 33, 374 9 13, 441 11 14, 446 38, 447 11 22, 448*, 449 5 34, 450*, 500*, 506*, 521 36, 522 7, 529 26 32, 544 36, 551 11. – (*Kloster-, Stiftskapitel*) 5 32 39, 6 4, 37 17.
 kaplan 200 15, 375 31.
 käse 5 33, 8 13 14, 10 4 6, 38 20, 39 9, 93 25, 96 10, 115 20, 179 14, 285 27 33, 304 7, 305 3, 306 15, 384*, 413 17, 445 2, 451 28, 476 11, 485 25, 486 35, 488 15, 552 13.
 käsgelt 52 9 11, 70 21, 385 2, 451 26 29.
 castraun 96 10.
 kelder 340 28.
 keller (*Gebäude*) 40 13, 411 5.
 kelmage 93 26.
 kelner 467 28, 491 9.
 kemenate 40 13 18, 154 1 5, 411 5 6.
 kerne 120 31.
 kertzer 529 27, 530 15.
 kerze 551 13.
 kessler 384 2.
 kilche 67 17, 369 22, 467 5.
 kilchensatz 37 15, 120*, 121 2, 136 3, 209 32 35, 217 10, 218 22, 369 22, 373 15.
 kilchherre 45 17, 489 12.
 kilchhof 154 3.
 kint 22*, 44 27, 45 1, 199 12, 225 14, 285 35, 286 1, 292 24, 317 6, 371 13, 413 34, 414 4, 441 26, 464 39, 531 8, 534*, 535 1, 551 11.
 klafter 199 29, 200 3.
 klagen, beklagen, klage 88 22, 121 29, 134 33, 146 29.
 kläger 234 32, 237 32.
 kloose 534 27.
 klosnerin 270*, 534*.
 kloster 97 18, 120 28, 121 1, 233 9 16, 293*, 299 21.
 knabe 317 9.
 kneht 99 5, 286 1 8, 369 32, 488 35, 490 25 32.
 koch 208 24.
 confirmieren 519 13.
 convent 6 22 28, 22 19, 40 9, 43 32, 44 3 33, 67 15, 92 34, 93 1 8, 96 2, 121 3, 154 4, 208 21, 233 9, 283 14, 303 31, 308 35, 312 29 32, 364 5, 411 2, 412 7, 413 35, 444 35, 445 5, 451 18, 452 37, 453*, 454 22, 462 18, 463 3, 485 6, 486 10 25, 488 6, 530 26 35, 552 9 16.
 convig 293 30 32.
 korherre 6 12 13, 22 17, 40 26, 44 32, 67 18, 85 18, 137 4, 185 16, 188 7 12, 205 10, 208 24, 215 13, 232 4, 286 28, 287*, 434 18, 446 38, 447 11 22, 448*, 449 5 34, 450*, 456 5 33, 457 11, 459 13 14, 467 27, 506*, 515 16, 522 7.
 korn 10 3 5, 93 25, 96 10, 115 20, 179*, 265 23, 285 27 33, 304 7, 340 36, 364 4, 384 30, 413 16, 460 7, 476 11, 552 12.
 korngelt 52 12, 53 4.
 kornzehende 317 3.
 koufen, kouf 37 16, 38 16, 39 7, 43 27, 44 28, 52*, 53 3 9, 63 42 43, 92 33, 98 6 8, 121 4, 146 7, 160*, 205 3 9, 208 22, 211 10, 225*, 231 8, 234 11 22,

235 8, 237 11 21, 238 10, 270 16 33, 271 1, 286 28 34, 287*, 305 11, 306 25, 316 34, 317*, 332 23, 364 7, 373 34, 374 13, 381 35 39, 382 6, 383*, 396 25, 411 3, 413 17 36, 414 31, 439*, 440 4, 443 31 33, 444 34, 445 5, 446 37, 447*, 448*, 449*, 450*, 451 2 33, 452 36 38, 453*, 454 1, 462 21 23, 463 8, 467 14 22, 478 11, 488*, 496 14 27, 506*, 515 13, 521 37, 522 9 13, 530 28 34, 531 8, 534 17 27, 545*, 552 11.

koufer 53 31.
kouflüte 226 4 7.
koufmanschaft 484 16 18.
kreis 97 22, 293 23, 519 37.
kriec 53 14, 63 23, 88*, 97*, 98*, 210 15 19, 211 28, 215 15, 234 42, 238 2, 292 31, 293 2, 371*, 440 9, 547 19.
krütze 44 30, 97 22.
kuchimeister 99 1.
künich, künglich 9 4, 52 22 25, 53 32, 63 35, 88 17, 89 1, 95 38, 96 30, 111 1, 130 30, 131*, 134 26, 145 34, 146 12, 274 29, 484*, 516*, 517*, 518*, 519*, 547 9 10.
künigin 52 22.
kuntschaft 210*, 369*, 370 1.
kupfer erz 519 34.
kuster, custer 137 1, 232 4, 551 24.
kustrie 551 13.

L

laie 369 31 34.
lant 49 28, 53*, 63 26, 88 21, 125 13, 130 40, 131 2 39, 132 2, 144 24, 178 35, 226 8, 234*, 235*, 237*, 274 24, 304 20, 364 14, 371 14, 414 8, 438 8, 439 9, 452 13, 455 31, 458 9, 463 19, 464 24, 486 8, 488 21, 497 22 25, 498*, 499 2, 518 20, 521 10 14, 523 3.
lantamman 238 12 17.
lantfride 370*.
lantgraf 231 3, 274 3.
lantgrafschaft 489 32.
lantman, lantlüte 125*, 236 39, 238 16.
lantmarch 312 33.
lantsherre 53 22 23, 63 25 26, 381 17, 383 9, 425 24.
lantsrecht 225 17.
lantstrasse 464 41, 534 22.
lantvogt 121 18, 262 27, 312 27, 313 3, 371 9.
lantwin 8 15, 10 6, 216 5.
lehen 9 7, 52 24 37, 53 5, 63 7, 86 3, 94 1, 98 4, 113 7 8, 135*, 160 6, 179 2 16, 192 2, 209*, 210*, 211 14, 213*, 214*, 215*, 217*, 218*, 270 25, 274 29, 284*, 305 1, 355 12, 381 23, 383 16, 385 5, 425 21, 464*, 478 12, 488 37 39, 489 2, 490*, 531 10, 534*.
lehenherr 210 27.
lehenman 217 14.
lehenschaft 9 12, 111 14, 218 24, 375 30.
lehensrecht 9 6, 111 15, 135 7.
leitsoum 318 33.

lihen (*Geld leihen*) 8 6, 9 31, 86 2, 93 31, 264 19, 265 3, 500 5. – l., verlihen (*verleihen*) 9 7, 38 22, 39 13 18, 70 6 12, 111 3 7, 113 7 8, 135*, 191 29, 192 4, 213 7, 214*, 215 5 6, 217*, 263 15 17, 270 29, 274 16 19, 373*, 425 21, 441 28, 463 35 36, 485 19, 486 1, 487 26, 490*, 531 9.
lip (*Lebzeit*) 410 35.
liperbe 70 8, 209 27, 214 26, 217 7, 263 14, 284 23, 441 30.
lipgeding 151 31, 305 19, 306 30, 317 21, 412 9.
lip und guot 115 36, 226 5 7, 234*, 235 6, 237*, 238 8, 284 5 12, 285 35, 286 1, 354 19.
loch 199 20 29, 200*.
lösen, erlösen, losung 10 19, 52 19, 93*, 97 9, 112 21, 136*, 138 13, 149 25, 158 19, 215 37, 231 9 21, 245 18, 265*, 284 14, 299 25, 303 16, 313*, 329 20, 341 5, 434 21, 448 32, 454 30, 468 6, 476 18 24, 522 16, 529*.
lümbotig 98 11.
lütpriester 44 5, 154 2, 160 7.
lüt und guot 113 6, 115*, 120*, 121 2, 231 14, 262 30, 282 4 9, 284 2 11, 285 8 22, 321*, 322 26 34, 323 5, 354*, 373 33, 374*, 464*, 476*, 478 13, 490 10 19, 547 15 17.

M

mag 121 23.
mal (*Gerichtsstätte*) 97 16 19. – (*Ackermass*) 355 6, 515 15, 547 38.
man (*Lehensmann*) 210 27, 218 26. – (*Ehemann*) 305 22 23, 306 35, 381 4, 382 35.
manlehen 355 11.
manmat 43 29, 257 26, 308 37, 317 3, 355*, 412*, 413 1, 444 2, 515 17, 531 33 34, 532*.
mark 5 34, 8*, 9*, 10*, 13 25, 37 17, 39 10, 52*, 53 11, 62*, 63 10, 85 36, 86 5, 93 26, 97 38, 98*, 112*, 115*, 121*, 136*, 143*, 144*, 146 26, 149 24, 154 6, 158 18, 160 2, 178*, 179*, 194 14, 205 7 8, 208 26, 216*, 231 6 20, 232 25 26, 236*, 264*, 265*, 282*, 299*, 302 10, 303 15 16, 304 6, 305 4, 306 16, 309 1 2, 313*, 314*, 317 23 24, 322 31, 340 20 21, 341*, 364*, 373 35, 374*, 375 2, 380 36, 382 29, 384*, 385 35, 396 23, 413*, 415 4 5, 439*, 441 32 33, 444 5 6, 451 35, 453*, 454*, 462*, 463 9, 475 10, 476*, 484*, 496 16 17, 497 25 33, 500*, 515 18, 516 18 24, 521 17, 529*, 532*, 552 13 14.
markgraf 455 22 30, 456 11 13, 457*, 458*, 459 1 3, 460*, 482*, 497 18, 498*, 499 2 3, 522*, 523 2 9.
markt 85 15, 154 3.
marktreht 52 33, 63 1.
mass 52 12, 270 26, 485 23, 486 33, 519 25.
meierhof 160 3, 209 31 35, 233 9 13, 265 23, 299 21, 305 3, 306 15, 340*, 444 4, 532 2.
meierin 305 8, 306 21.
meister 44 10, 45 7, 137 2, 154 10 11, 307 13, 551 24.
mesner 70 9.
mess (*Mass*) 8 14, 10 6, 447 12, 448 17 19, 450 1 3, 552 13.

metze 96 7.
 mile 442 2.
 minne, minniklich 97*, 98 32 34, 172 1 4, 234*,
 237*, 294 17.
 moltig 98 13.
 morgengabe 187 24, 282 7, 412 9, 475 11.
 müli 215 21.
 münster 551 22.
 münze 8 26, 10 17, 62 34 36, 92 38, 115 18, 136 33,
 144 24, 160 2, 178 34, 211 18, 225 16, 265 24,
 270 23, 286 30 34, 340 21, 380 36, 382 29, 384 24,
 445 3, 447 9, 448*, 449 36, 450 8, 454 25, 467 13,
 484 17 18, 485 39, 487 7, 488 17, 506*, 521 17,
 522 5, 534 19 29. – (*Münzrecht*) 519 24.
 muome 380 34, 381 27, 382*, 383 19 38.
 muoshus 232 2.
 muoter 85 14 20, 224 34.
 mure 376 35, 530 29 30.
 muren 308 10.
 müt 8 12, 10 3, 52*, 120 31, 146 28, 205 4.
 mutmal, mütmel 171 7, 521 38, 522 1.
 müttel 96 10, 313 29.

N

nachkome 8*, 9*, 10*, 96 1, 112 29, 135 8 19, 136*,
 187 29, 210 36, 211 20, 215 36, 216 4 10, 217 15,
 234 5 13, 236 4 11, 237 7 13, 264*, 265 5 27, 270*,
 303 32, 304*, 309*, 343*, 364 6 16, 371 12,
 373 33, 374*, 411 4, 413 13, 414 4, 452 1 8,
 453 40, 478 17, 484 23, 485 27, 486 2 33, 487 12 28,
 488 18, 516*, 517 35, 519 14, 522 8, 534 28 33,
 544 25 30, 545 1 23, 551 13.
 nachwerschaft 120 37.
 nagel 111 12.
 neve 199*.
 niederbrechen 439 28.
 notar (noder) 52 10, 53 12, 63 21, 98 7, 146*, 314 24.
 nutz 5 35, 8 7 8, 9 32 34, 38 20, 39 11, 43 33, 44 34, 53 3,
 92 40, 120*, 121 4, 136*, 138 18 21, 154 7, 205 6,
 211 17 19, 231 15 17, 233 12, 236 6, 264 20, 265 3
 26, 270 24, 286 4, 293 19, 302 11, 304 8, 306 34,
 309 3, 313 24, 317 25, 322 32, 329 22, 332 29,
 340 22, 364 10, 373 16, 381 7, 382 39, 384 26,
 413 20 38, 415 6, 440 6, 444 7, 445 1, 447 6,
 448 13 21, 449 38, 450 4, 451 37, 453 1 32, 454 35,
 458 12, 464 11, 473*, 476 14, 488 18, 490 12,
 496 18, 500 6, 506 14 24, 515 19, 517 37, 522 3,
 530 33, 532*, 534 30, 548 2, 552 15.

O

ofe 199 31 34.
 öheim 179 18, 194 11 12, 211 28 30, 263 13, 321 19 21,
 322*, 463 36, 464*, 478 11, 483 31 34, 490 3 7,
 547 11.
 orden 425 1.
 ouwe 532 5.

P

pabst 456 21 22, 458 35.
 pene 53 10 13, 63*, 97 35 39, 98 25 29.
 phaffe 369*, 496 16.
 phallenzgraf 482 28, 547 10.
 phänden, phandung 97 40, 115 31, 121 28 29, 138 15,
 284*, 293 32, 312 34, 314 8.
 phant 6 2, 8*, 9 29, 10*, 136 8 29, 144 23, 172 5, 210 8
 28, 214 2, 215 9, 217 35 38, 231 12, 264 27 29,
 265*, 282 3, 284*, 286 38, 299 23, 305 1 4,
 306 17, 450 23, 454 27, 455 1, 459 34, 464 18,
 473 4 8, 476 10, 484 21, 490 15, 500 10 18, 506 22,
 516 17 18, 529 27.
 phantschaft 516 15.
 pharre 62 37, 63 4, 134 30, 135 2 14, 146 7 9.
 pharrechilche 134 31.
 pharrer 188 12, 382 11, 383 41.
 phenning 52 7, 62 35, 86 1, 92 37, 93 28 31, 120 34,
 144 24, 211 18, 225 15, 265 30, 270 23, 285 36 37,
 286*, 305 4, 306 16, 313 28, 384 35, 445 2, 447 8,
 448 22, 450*, 454 34, 462 22, 467 13 15, 473*,
 484 17 18, 485 38, 487 6 8, 488 17, 500 8, 506*,
 522 4, 532 18 20.
 phenningelt 287 7, 448*, 449 35, 450*, 506 12 29.
 pherit 88 29 31, 236 8.
 phlege 130 36, 131*, 132 6 13.
 phleger 131*, 132*, 213 9, 214 35, 232 11, 262 27,
 499 31, 523 3, 529 25.
 phruond 424 38.
 phunt 5 34, 8 5 9, 9 31 35, 13 25, 43 31, 52 24, 70 11,
 92 37, 115 17 20, 121 25, 136 4, 143 22, 144 16,
 146*, 154 6, 178 34, 179 3, 205 7, 211 18, 216 1,
 225 15, 232 25, 236 4, 265 24 31, 270 22 23, 285*,
 286*, 293 32, 299*, 302 10, 304 6, 305*, 306*,
 309 2, 313 21 25, 317 24, 322 31, 329 20 22, 332 28,
 340 21 36, 364 8, 373 35, 375 2, 380 36, 381*,
 382 29 32, 383*, 384 24, 385 35, 411 3, 415 4,
 439 33 37, 441 32, 442 7, 444 5, 445 2, 447 8,
 448*, 449 35, 450*, 451 35, 453 4, 454 25, 462 17,
 463 9, 467*, 476 13, 485 40, 487 8, 488 17, 500 5
 13, 506*, 515 18, 522 4, 529 29, 530 32, 532 7,
 534*, 548 1, 551 14, 552 14.
 prior 6 11 12, 40 26, 530 25 34.
 priorin 6 22 28, 534 16 27.
 probst 5 31 39, 6 11, 40 9 25, 43 31, 44 3 32, 45 3, 67 15,
 92 34 39, 93 1 8, 154 4, 194 34, 205 10, 208 21,
 245 15, 307 17 18, 444 35, 467 5, 530 28, 551 23,
 552 9 16.
 probstei 467 27.

R

raiten, raitung 8 5 9, 9 31 35, 13 25, 112 16, 115 18,
 136 5, 143 22, 144 16, 154 6, 178 34, 205 8, 216 1
 8, 232 8 26, 236 5, 264 19, 265 25, 299 25, 302 10,
 304 6, 309 2, 317 24, 322 32, 340 21, 364 8,
 373 35, 384 25 31, 385 35, 415 5, 441 33, 444 6,
 451 35, 453 4, 454 25, 462 17, 463 9, 476 13, 500 5
 14, 515 18, 529 29, 532 8, 552 14.

- rat (*Ratschlag*) 7 37, 9 28, 22 18, 40 8, 43 29, 44 29, 53 10, 92 32, 97 6 10, 111 2, 135 4, 171 33, 172 22, 174 11, 199 16, 200 6, 213 29, 217 3, 225 12, 238 14, 284 19 20, 285 7 20, 286 23, 303 30, 304 39, 305 32, 306 31, 308 34, 322 19, 333 6, 354 1, 369*, 370 32, 444 32, 446 35, 447 26, 448 4, 449 11 31, 451 1 17, 463 33, 475 20, 485 7, 486 24, 488 5, 490 1, 506 8, 521 34, 522 35, 530 27. – (*Gremium*) 97 3 24, 130 32, 131 31, 135 4, 146 4, 370 20 30, 482 32, 522 35.
- reht, rehtung 22 22, 37 16, 38 18 25, 39 8, 40*, 43 33, 44 4 35, 45 2, 52 17 35, 53*, 63*, 67 12, 85 19 22, 88 23 28, 93 1, 96 4 11, 97*, 98 33, 111 5 7, 115 23, 120*, 121 4, 125 9, 134 33, 135*, 136*, 144 17 32, 145 5, 146*, 147*, 153 34, 172*, 174*, 179*, 187 27, 205 6, 208 27 28, 210*, 211 16 19, 213*, 214 34, 215 3 5, 217*, 218 27, 225 14, 231 15 17, 233 12, 234*, 235 4, 236 10, 237*, 238 6, 263 16, 270*, 274 9, 281 37, 282 3 10, 285 17 18, 286*, 287*, 293 35, 294 17, 302*, 304*, 305 35, 306 31 34, 307 26, 308 8 15, 309 5 11, 313 2 20, 314 8, 316 34 36, 317*, 318 2, 322 23 27, 323 2, 332 32, 354 9 17, 355 7, 364*, 369*, 370 2, 373*, 381 18, 383 10, 412 8, 413 6 13, 414*, 415 10, 424 37, 425 4, 441 36, 442*, 444*, 445 1 4, 446 36, 447*, 448*, 449*, 450*, 451 33, 452*, 453*, 455 2, 456 18, 459 35, 463*, 464*, 467*, 473 4, 475 18, 476 26 29, 478*, 485 17, 486*, 487 14, 488*, 490*, 496 24 27, 500 18, 506*, 515 21 25, 519*, 521 35, 522*, 529 28, 530 30, 531*, 532*, 534*, 544 29, 545*, 547 20, 548 4, 552 17.
- rich (*Reich*) 370*, 464 41, 482 29, 484*, 516*, 517 30 34, 518 16, 519*, 547 9 24.
- richsstrasse 282 25, 287 16, 412 4, 475 5, 489 32, 518 19.
- rihten 146 4 37, 234 36, 237 36, 294 17, 499 4.
- rihter 40 22, 44 9 11, 45 6 7, 53 38, 63 28, 64 1, 96 14, 97 20, 98 36, 111 13, 137 2, 146 3, 154 10 11, 234 30, 237 29, 307 14, 313 17 18, 314 12 13, 534*.
- rihtung 125*, 235*, 238*, 499 5, 547 12.
- ringmur 67 16, 308 11.
- riten 226 6.
- ritter 8 3, 9 26, 13 20, 22 17, 98 36, 99 5, 112 14, 115 12, 121 20, 149 24, 158 17, 178 22, 195 2, 199 11 16, 200 15, 213 9, 214 35, 215 31, 216 13, 230 19, 231 33, 232 5, 233 34, 235 10, 237 2, 245 17, 271 6, 283 7 31, 285 12, 302 20 22, 316 33, 317 21 35, 318 4, 329 19, 331 2 12, 354 2, 369 31, 373 14, 396 22, 414 26 29, 415 1 13, 424 35, 425 21, 434 18, 438 7, 439 9 20, 456 5 33, 458 40, 459 11 30, 460 27, 463 2 37, 464*, 476 8, 489 30, 490 25 32, 491 4, 500 1, 506*, 534 10, 535 5.
- rogge 52 13.
- ross 312 33, 396 24, 441 11.
- rossisen 111 12, 120 31.
- rouch 411 10.
- rüten 97 10.
- säien 440 4.
- sänger 22 17.
- sangmeister 456 3 31.
- satz 98 8, 313 30, 468 11 12, 498 17 19.
- satzbrief 468 7.
- schädliche lüte 96 6.
- schaf 8 15, 10 7, 70 28, 86 4, 146 27, 384 19, 451 27, 485 25, 486 35, 488 15.
- schafgelt 451 25 28.
- schätzen 70 29, 146 22, 179 5, 532 34.
- scheffel 8 14, 10 5, 70 22, 160 1 3, 270 26 31, 447 2, 450 1 3.
- schidman, schidlüte 146 14 16, 199 18, 200 15, 283 7, 285 11, 286 11, 294 13, 439 22, 440 18.
- schilling 5 33, 8 14, 10 6, 86 6, 92 38, 93 24, 120 34, 179*, 265 23, 285*, 304 7, 305*, 306*, 340*, 341 20, 364 4, 384*, 385 2 6, 413 16 17, 448 9, 467 18, 476 11, 485 25, 486 35, 552 12 13.
- schilt 442 12.
- schirmen, beschirmen, schirm 89 3 5, 96 15, 131 9 13, 132 9 13, 134 33, 135 7 11, 146 39, 147 10, 226 5 7, 234 6 7, 237 8, 262 30, 285 19, 305 27, 442 11, 458 23, 485 32, 547 21.
- schöt 8 13, 10 4, 52 9 11, 96 10.
- schultheiss 284 4 11.
- schuoster 384 2.
- se 97 32.
- segmüli 332 25 30.
- sele willen, heil 8 19, 10 10, 13 28, 85 14, 96 4, 174 15, 208 25, 251 1, 307 22, 381 8, 382 40, 551 9 15.
- setzen (*verpfänden*) 6 5, 112 25, 384 17 28, 458 10.
- siechling 97 29.
- siechtag 144 26.
- silber 37 17, 149 25, 158 18, 194 14, 231 6 12, 282*, 396 23, 434 21, 484 21, 516 18 24.
- silbererz 519 34.
- sipschaft 545 9.
- sitte 234 25, 237 25, 439 34, 440 5, 464 24.
- snider 314 24, 382 13, 384 2, 496 15.
- soum 8 15, 10 6, 86 3, 216 5, 484 16 17, 485 40, 487 8.
- sper 442 12.
- spital 154 2, 425 2.
- spruch 468 2.
- stadel 40 15.
- stat 44 4, 45 2, 67*, 70 9, 85 15, 136 33, 138 22, 154 14, 208 22, 209 1, 214 8, 215 13, 236 19, 282 25, 284 8 31, 293 7, 307 19 31, 308 9 20, 318 6, 331 8, 332 26, 333 11, 343 19, 370*, 414 35, 415 1, 439 13, 441 17, 443 34, 444 2, 447 23 28, 449 6 16, 450*, 451 4, 452 32, 475 34, 476 33, 482 27, 483 24 30, 485 30, 487 1, 506 34, 515 21 32, 517 36, 519 20, 530 30 35, 531 33, 533 9, 534 9 11, 547 35. – (*status*) 544 31.
- statamman 93 12, 448 39, 449 8, 450 40, 452 30, 521 32.
- steg 234 21, 235 8, 237 21, 238 10, 304 3, 451 32, 485 16.
- stein 211 12.
- steinbock 458 30.
- steingadem 526 11.
- stok 519 28.

stoss 112 18, 171 33 36, 234 3, 237 4 42, 283 3, 285 10, 321 19, 322 1, 369 21, 374 29, 385 8, 438 5, 439 10, 499 3, 544 25.
 strasse 40 16, 44 30, 70 10 14, 85 16, 88 24 37, 89 3 5, 208 23, 226 5 7, 307 20 23, 308 11, 414 35 36, 415 2, 530 31, 547 36.
 stude 485 16.
 stuol 88 15, 112 12, 115 10, 121 17, 130 29, 135 39, 171 31, 214 22, 217 1, 265 20, 285 5, 293 17, 312 25, 373 12, 455 20, 457 32, 482 24, 522 29, 530 11.
 stüren, stüre 115 28, 232 16, 450 12, 500 14, 529 35.
 sun 22 22, 52 5, 62 32, 67 20, 98 37, 111 4, 113 6, 145 34, 199*, 200 13, 213 31, 214 26, 230 17, 270 15, 271 7, 274*, 275 6 11, 285 34, 292 22 29, 308 5, 314 12, 331 4, 332*, 333 1 8, 343 14, 354 38, 364 3, 370 22 31, 373 15, 396 22, 414 28 33, 415 7 17, 425 22, 441 27, 442 15, 443 33, 446 32, 448*, 449*, 452 34, 454 20, 456 7 34, 457 12, 464 1 16, 476 8, 485 14, 487 23, 491 10, 496 16, 498 12, 500 2 3, 531 29, 534*, 535 1 2, 551*.
 sünen, suon, versünen 98 22 25, 116 3, 234*, 236 40, 237 6 38, 238*, 483*, 499 4 5.
 suter 467 6.
 sweher, swager 213 6, 214 2, 217 35 37, 218 20, 412 1, 468 3.
 sweren 115 34, 116 4, 130 33, 131 33, 143 21, 144 37, 146 32, 172 22 25, 178*, 179 12 21, 187 29, 194*, 209 34, 210 25, 213 3 33, 214 28, 216 14, 218 24, 226 8, 275 9, 284*, 292 21, 322 1, 331 5, 369 25, 438 14, 439 23 26, 455 27 35, 456*, 457*, 458 26 32, 459 9, 460 28, 464 33, 482 38, 500 26, 521 12, 523 6.
 swester (*leibliche*) 43 27, 85 36, 323 4, 413 34, 476 10, 534 12, 535 1, 551 10. – (*geistliche*) 6 22 28, 534 27.
 swesterman 194 22.

T

tach 411 9.
 tädingen, vertädingen, täding 40 24 25, 88 16, 263 21, 455 25 29, 457 21 34, 458 1 37, 459 16, 460 5, 468 1, 521*, 523*, 547 21 23.
 tädinger 459 11.
 tag (*Gerichtstag*) 171 34.
 tal 115 26, 209 33, 213 4, 214 29, 217 9 10, 218 22 23, 293 22.
 tegan, degan 8 1, 9 29, 38 14, 39 5, 70 6, 135 40, 137 1, 232 3, 245 15, 265 8, 500 29, 506 11, 521 36, 551 24.
 teilen, teil 52*, 316 36, 354*, 467*, 485 33, 487 11, 498*, 534 25.
 tich 67 14.
 tobel 354*, 439 33.
 tohter 22 20, 113 6, 174 14, 209 19, 213 30 31, 214*, 217 6, 263 13, 274 8, 292 22 29, 305 18, 414 26, 425 22.
 tohterman 70 7, 488 36, 489 3, 522 11.
 tor 305 37, 373 34.
 torggel 485 23, 486 34.

trager 305 25, 306 39.
 tuoch 8 13, 10 5, 93 25. – graues (grabs) t. 96 11.
 tuomprobst 265 8, 374 9 12, 500 28, 506*, 521 35.
 turn 210*, 214 7 8, 215 11 12, 218 29.
 twing 211 14, 231 14, 354 5 12, 478 13, 490 11.

U

überfarung 545 15 17.
 übernutz 265 1.
 ufgeben 38 21, 39 13, 93 4 35, 135 1, 146 18, 274 7 11, 322 21, 355 8 9, 425 2, 448 35, 449 12, 450 28, 451 3, 453 18, 488*, 534 31.
 undertan 131 4 11, 132 4 12.
 ungelt 112 27 30, 517 36.
 ungeteilt 354 22.
 unreht 132 14, 147 1.
 unstürhaft 450 17.
 urbar 97 17.
 urfecht 194 30.
 urteil 281 37, 286 26, 287 12 15, 412 5, 413 7 8, 448 40 41, 450 33, 453*, 490*, 534 14.
 usbargen 521 1 18.
 usmarchen 97 9.
 usnemen 143 20, 274 25 27, 285 28, 521 1.
 usrihten, usrihtung 294 11, 321 32, 370 2, 447*, 448 30 31, 450 16, 453 26 28, 454 2, 485 29 35, 486 37, 487 3, 522 13.
 usrihter 447 14, 450 14.
 ussprechen, usspruch 439 24, 440 13.
 usverbürgen 98 16.
 uszug 309 5, 364 10, 370 36, 414 1, 452 1, 463 11.

V

vangen 97 40, 98 16, 172 20 21, 178 24, 313 1, 440 8, 497 18, 500 7, 520 35, 523 1.
 vanknüsse, gefanknüsse 178 24, 194*, 455*, 456 25 28, 458 39, 459 4 6, 460*, 482 31 33, 483 4 9, 497 20, 520 34, 521 8, 522 34 36, 523 7 11.
 var 534 23.
 vasnachthuon 488 15.
 vater 85 13 20, 98 6, 146 12, 208 25, 209 24, 210 9, 214 2, 218 20, 299 22, 313*, 396 24, 534 13 25.
 vech 70 28.
 vederspiel 9 7 10, 97 26.
 velt 211 15, 304 3, 354 12, 447 5, 448 12, 450 4, 451 19 31, 452 39, 485 15.
 verbürgen 98 16, 440 10.
 vergewissen 98 16.
 verheften 440 8 10.
 verhengnüst 159 35, 174 13, 340 18, 384 16.
 verkoufen 5 31 38, 52 19, 62 35, 146 17, 200 4, 270 32 33, 286 38, 304 2, 308 36, 318 3, 380 33, 381 8 28, 382*, 442*, 443 31, 450 24, 475 19, 506 22, 531 31, 532 27, 544 34, 545 4, 547 33, 552 8.
 verphänden 200 4, 545 5 20.

versetzen, versatzung 5 38, 8 2 10, 9 29 36, 52 21, 86 2 7, 93 24, 112 14, 136 7 18, 138 14, 179 2, 210 10, 215 10, 217 35, 282 2, 286*, 340 20, 382 39, 450 24, 455 1, 475 19, 476*, 506 22, 529 26, 530 13 16, 532 27, 544 34, 545 4.

vertigen 5 39, 6 6, 38 21, 39 12, 40 18, 44 3, 93 37, 448 35, 449 13, 451 3, 453 26, 515 20.

verzihens 22 22, 136 14, 174 18, 210 10 28, 211 19, 213 35, 214 4, 215 6, 218 27, 274 11, 284 5 28, 317 36, 318 1.

veste, vestine, vesti 8*, 9 30, 10*, 130 36, 131*, 132 5 12, 136 35, 143 25, 144 23, 178*, 194 16 18, 226 3 6, 231 9, 263 20, 264 26, 265 5 6, 274*, 275 12, 282 8, 292*, 293 3, 309 29 31, 314 11, 322 26 34, 323 5, 371 7, 374 38 39, 384 3, 439 27 29, 458*, 459*, 460*, 464*, 468 9, 490*, 497 21, 498*, 500*, 521 9, 544*, 545*, 547 14 17.

vetter, gevetter 53 18, 63 41, 138 14, 211 13 28, 231*, 264 8, 274*, 275*, 313 20 22, 332 23, 333 2 5, 381*, 382 5, 383*, 424 38, 425 6, 438 5, 448 29 37, 450 30, 551 8 14.

vicari 529 25 31, 530 14 16, 544 26 33. – gemeiner v. 499 31.

viertel 285 32 33, 305*, 306*, 340 30, 384 31, 447 3 4, 448 17 18, 449 39.

fischen 97 32.

viztum 6 13, 43 28, 44*, 67 10, 70 13, 137 10, 232 6, 308*, 443 34 35, 444 14 15, 475*, 515 28 30.

viztumamt 97 29 31.

fleisch 460 8.

vogt 9 6 11, 43 28, 44 9 28, 45 1, 67 10, 89 2, 93 5, 96 32, 97*, 98 4 6, 134 27, 143 33, 179 18, 194*, 195 1, 208 33 35, 209 22 27, 210*, 211 11, 214*, 215 8, 232 6, 233 35, 235 11, 237 41, 274 9, 282 1, 283 15, 287 13, 302 21 22, 305 25, 306 39, 307 1, 316 33, 323 11, 332*, 333*, 353 37, 354 10 23, 412*, 413 6, 414*, 415 14, 425 20, 438 13, 439 21, 448 37 40, 450 31 33, 453*, 455 23, 457 36, 475*, 482 30, 491 6, 497*, 498*, 499 1, 520 32 33, 521*, 532 39 40, 533 5, 534*.

vogteie 134 31, 135 2, 136 3, 146 8, 209 31, 284 9, 516*, 519 29.

vorburg 313 6.

vorder 96 3, 97 17, 113 6, 138 13, 285 9, 302 6, 304 5, 374 34, 447 7, 448 13, 450 6, 464 12, 478 15 16.

vorvar 112 14, 215 9, 232 11, 516 16 17, 519 9 17.

fri (*Freiherr*) 159 36, 160 5 11, 439 14. – frie (lüte) 97*, 98 39, 284 9, 519 36.

fride 116 2, 234 6 21, 235 8, 237 7 21, 238 10, 312 28, 498 17 19.

vriheit 451 32, 463 7, 485 17, 486 29, 519 15 18.

frische tat 370 25.

frist 143 30, 209 35, 313 29, 456 23, 458 7 37, 482 33 35, 483 2, 521 3, 523 3 9.

vristen, bevrissen 131 10 14, 132 10 14.

vrowe (*weltliche*) 52 22, 136 7, 174 13 27, 187 24, 210 21, 213 29, 214*, 215 7 10, 217 6 16, 218 17 25, 225 2, 274 8, 292*, 293 2 4, 306 12, 317*, 333 3 8, 353 37, 354 3 4, 380 34, 381 27, 382 27, 383 19 38, 412 3, 476 10, 496*, 515 12, 531 31, 532 3 6, 534 26. – (*geistliche*) 120 28, 270 17, 551 11 22.

frünt 40 9, 98 22, 121 23, 194*, 199 16, 225 12, 262 29, 283 9, 285 8 20, 286 23, 303 30, 308 34,

321 30, 322 19, 354 1, 439 26, 444 33, 446 35, 448 4, 449 31, 450 15, 451 17, 453 23, 463 34, 483*, 488 5, 490 1, 498*, 506 9, 521 34, 534 13, 535 1, 545 9.

früntschaft 283 15, 483 28.

fuoder 97 13 15, 293 29 32, 485 23, 486 33.

fürgebot 63 29, 146 36.

fürleite 519 21 22.

fürspreche, vorspreche 146 6, 452 35, 489 33, 490 17.

fürst 130 30, 147 11, 455 22, 457 35, 458 2, 482 27, 516 12, 517 33, 519 11, 522 32, 547 14.

W

wachs 551 14.

wage 384 18, 519 24.

wagen 88 30 31.

wale 52 23.

wälsch 412 14.

walt 97 12, 111 8 10, 354 5.

warte (*Anwartschaft*) 317 37, 318 2.

warten 8 17, 10 9, 172 10, 263 19, 274 34, 292 24, 293 3, 371 14, 374 37, 459 35, 460 14 18, 500 25.

wase 304 3, 451 32.

wasser 111 6, 199 35, 211 15, 425 23, 451 32, 485 16.

wassernot 144 26.

wasserrünse 451 32, 485 16.

weber 530 31.

weg 70 17, 304 3, 317 4, 384 23, 412 24 28, 444 3, 451 32, 485 16, 534 21, 547 38.

wehsele 22 18, 40 10, 233 10, 412 24.

weide 211 15, 322 26, 343 18, 354*, 448 12, 451 31, 485 16. – gemeine w. 444 5.

weize 270 26 31, 447*, 450 1 3, **535 30**.

weizengelt 447 1 12, 448*, 449 35.

wer 43 33, 44 34, 45 1, 85 22, 93 1, 136 8, 174 17, 179 13, 187 27, 199 12, 208 28, 217 13, 270 35, 287 5, 302 14, 304 16, 308 15, 309 10, 317 26, 332 32, 413 13, 414 5, 415 10, 442 10, 444 11, 445 4, 447 10 14, 448*, 450 9, 452 10, 453 6, 463 15, 467 21, 476 29, 478 20, 488 19, 496 20, 506 28, 515 25, 522*, 532 11, 548 3, 552 17.

werch 199 34.

werchmeister 44 7, 232 6.

werden (*schätzen*) 70 28.

werschaft 136 34 35, 187 28, 309 3, 447 16 18, 448 29 31, 450 15 18, 522 13 15, 530 34.

wessern 67 15.

widerkoufen 5 37, 373 35, 374 9 12, 532*.

widerlegen, widerlegung 381 18, 383 11, 412 9.

widerlösen 10 21.

widerwehsele 120 29.

wiltban 519 30.

win 8 13, 10 4, 86 3, 460 7, 485*, 486 33, 487*.

wingarte 6*, 270*, 286*, 287 7, 303 32, 304*, 305 16 17, 306 28 29, 316 37, 317*, 355 2 3, 415 3, 448 18, 449 36, 450 20 26, 451 31, 463*, 485 15, 534*.

wip 22 21 22, 146 24, 284*.

wirt (*Ehemann*) 209*, 210*, 274 10, 287 11, 306*,
307 2, 317 22, 414 28, 453 14 24, 475*, 532 41.
wirtin 44 27, 70 8, 92 31, 93 8 14, 174 10, 274*, 275 6
10, 281 37, 282*, 286 22, 287 5 9, 306 13, 308 14,
322 17, 323 7, 332 19, 410 34, 412 3, 414 25,
415 6, 449 30, 450*, 452 35, 453 30, 496*, 515 28
31, 531 29 32, 532 3.
wise 5*, 43*, 44 3, 67 13, 70*, 285 33, 302*, 305*,
306*, 308 37, 309 10, 317 3, 340 29, 355 3, 384*,
412*, 443*, 444*, 448 12, 450 4, 451 31, 485 15,
506*, 515*, 531 33 34, 532*.
wunne 322 26, 354 5 12, 451 31, 485 16.
wuoher 265 2.

Z

zehende 135 14, 205 5, 285 31, 294 10, 299 21, 305 7
8, 306*, 313 30, 314 5, 316 37, 317*, 354 10 14,
451 20, 452 8, 453 8, 473 4 7, 531 7.

zil 39 17, 121 28, 144 17, 213 8, 214 34, 293 23 31,
299 35 36, 303 17, 305 27, 321 33, 341 8, 374 7 39,
375 3, 386 1, 473 7, 485 28, 486 38 39, 518 22,
519*.
zinsbuoch 467 11.
zinsen, zins 9 12, 38 23, 39*, 52*, 62 38, 63*, 70 23
26, 93 30, 146 11 25, 147 2, 205 5, 232 16, 264*,
265 28, 299*, 305 21, 306*, 313 26, 314 6 8,
341*, 374 4 5, 381*, 382 33 36, 383*, 384 29,
411 3 10, 440 5, 441*, 442 1, 467 11 24, 475 22 24,
485 26, 486 36, 506 21.
zinsfällig 287 1 7, 411 13, 450 26, 486 5, 506 24 30.
zol 52 23, 53 2 5, 88*, 112 27 30, 484*, 518*, 519*.
züge 40 25, 205 9.
zuogehörd 205 6, 304 16, 308 38, 355 11, 411 13,
424 37, 425 5 7, 452 5, 454 29, 463 15, 485 15,
487*, 488 12, 489 1.
zwenzger 88 30.
zwi 304 3, 451 32.
zwifalt, zwifach 97 15, 144 25, 441*.
zwispilde 52 33, 63 1.

